

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2011

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2011

Erscheinungstermin: Dezember 2011
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2011
Verleger und Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(zugleich Bestelladresse) Lieferanschrift: Neuhauser Straße 8 80331 München
Postanschrift: 80288 München
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet-Adresse: <https://www.statistik.bayern.de>
Druck und Bindearbeit: Bosch-Druck GmbH, Festplatzstraße 6, 84030 Ergolding
Auflage: 550 / 54. Ausgabe
Preis: 39,- €; Buch + CD-ROM: 46,- €, zuzüglich Porto
© Copyright: Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Genehmigung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0930-5793

Vorwort

Anfang Februar 1956 zog das Bayerische Statistische Landesamt in sein jetziges Münchner Stammhaus in der Neuhauser Straße 8 ein – in die so genannte „Alte Akademie“. Das Amt ist dort im Herzen Münchens im Verlauf vieler Jahre heimisch geworden, wird aber nun Anfang 2012 nach 56 Jahren seine bisherige Heimat verlassen und in ein moderneres Gebäude im Münchner Stadtteil Giesing übersiedeln.

Die zurückliegenden 56 Jahre waren einerseits geprägt von einer starken Ausweitung des Aufgabenbereichs der amtlichen Statistik. So musste der im Rahmen der Bildungsoffensive in den 70er Jahren stark ausgebauten tertiären Bildungsbereich statistisch dokumentiert werden. In den 80ern und 90ern stand der Umweltbereich zunehmend im Focus und wieder war es Aufgabe der amtlichen Statistik, Ausbau und Fortschritte festzuhalten. Andererseits sind die mit der Erfüllung von Auskunftspflichten zwangsläufig verbundenen Belastungen mit dem zunehmenden Informationsgehalt der Statistiken ebenfalls gewachsen und haben dann Forderungen nach Entlastung ausgelöst. Die amtliche Statistik und die Politik haben mit einer Vielzahl von Maßnahmen reagiert. Hier ist u.a. auf die Mittelstandsentlastungsgesetze zu verweisen. Dabei hat sich sehr schnell erwiesen, dass Entlastungsmaßnahmen, wie z.B. die Erhöhung von Abschneidegrenzen oder der Wegfall von Erhebungsmerkmalen den Informationsgehalt von Statistiken dann auch wieder reduzieren, sodass den Nutzern der Statistiken – und dies sind neben der Politik insbesondere Verbände und Informationsdienstleister – wichtige Ergebnisse nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine andere Lösung für die Rückführung von Belastungen durch statistische Erhebungen bot die elektronische Datenverarbeitung, die mit dem Aufkommen der Arbeitsplatz-Computer, der Datennetze und des Internets die größte Umwälzung für unsere Arbeit brachte: Auskunftspflichtige konnten ihre Angaben nun nicht nur papierlos machen, sondern direkt aus ihrem Rechnungswesen exportieren. Die Entwicklung der EDV hat es auch ermöglicht, in Verwaltungsregistern bereits enthaltene Daten leichter für Statistikzwecke zu nutzen. Dass diese Möglichkeiten bis heute noch nicht ausreichend genutzt werden, hat eine Vielzahl von Ursachen. Diese reichen von der nicht statistikgeeigneten Ausgestaltung vieler Register, der fachlichen Probleme bei der Zusammenführung der Daten unterschiedlicher Register bis hin zu Misstrauen gegenüber der Sicherheit elektronischer Datenübermittlungen und der Ansammlung von Daten bei staatlichen Stellen. Hiervon ist die amtliche Statistik nicht ausgenommen, obwohl diese wie kein anderer Bereich der staatlichen Verwaltung abgeschottet ist und ernsthafte Verletzungen der statistischen Geheimhaltungspflicht durch Statistikämter seit Entstehung der Bundesrepublik Deutschland nicht bekannt geworden sind.

In den 56 Jahren in der „Alten Akademie“ erlebte das Bayerische Statistische Landesamt auch als Institution zahlreiche Veränderungen. So wurde 1982 das Landesamt für Datenverarbeitung angegliedert, 1998 die Außenstelle Schweinfurt in Betrieb genommen („München entlasten, die Regionen stärken“) und 2006 das Rechenzentrum Süd als eines von zwei staatlichen Rechenzentren beim Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung gegründet. Nachdem seit 2003 feststand, dass der Amtssitz Neuhauser Straße aufgegeben werden muss, weil er den Anforderungen an eine zeitgemäße Behördenunterbringung und einen sicheren und wirtschaftlichen Rechenzentrumsbetrieb nicht mehr genügt, wurde ein neuer Standort gesucht und Ende 2006 gefunden. Ein ehemaliges Bürogebäude mit Rechenzentrum in der St.-Martin-Straße in München wurde angekauft und bis November 2011 umgebaut. Wir haben das Gebäude inzwischen übernommen und werden im Verlauf des Jahres 2012 dorthin umziehen. Ende 2012 werden wir die Liegenschaft Neuhauser Straße 8 an die Immobilienverwaltung des Freistaats Bayern zurückgeben und damit das Kapitel „Amtliche Statistik im Herzen Münchens“ schließen.

Das vorliegende Jahrbuch 2011 ist somit das letzte von 28 Jahrbüchern, die in diesen geschichtsträchtigen Mauern entstanden sind. Doch auch wenn der bevorstehende Umzug in die St.-Martin-Straße zusätzliche Belastungen bringt und die in den nächsten Jahren anstehende Verlagerung der Münchner Statistikabteilungen, der Zentralabteilung und der Amtsleitung nach Fürth schon ihre Schatten vorauswirft, ist es auch dieses Jahr gelungen, der Maxime des Jahrbuchs als zuverlässige und der Kontinuität verpflichtete Informationsquelle für alle, die präzise und objektive Daten über Land und Leute in Bayern benötigen, gerecht zu werden – ganz in der 203-jährigen Tradition des Amtes.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamts, die wieder zum Gelingen dieses großen Werkes beigetragen haben. Mein Dank gilt aber auch allen, die als Auskunftspflichtige die Datenbasis erst geliefert haben, die wir für unsere Aufgaben-Erfüllung benötigen.

München, im Dezember 2011

Karlheinz Anding
Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	6	XIV. Handel und Gastgewerbe	240
Allgemeine Angaben	8	A. Außenhandel und Direktinvestitionen	243
A. Geographische und meteorologische Angaben	9	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	249
B. Bayern Daten seit 1960	14	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	252
I. Gebiet und Bevölkerung	20	XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen	259
A. Staatsgebiet	24	A. Straßenverkehr	264
B. Bevölkerungsstand	28	B. Luftverkehr	273
II. Bevölkerungsbewegung	47	C. Nachrichtenverkehr	273
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	50	D. Eisenbahnverkehr	273
B. Sterbetafel	58	E. Binnenschifffahrt	274
C. Wanderung	60	F. Sonstige Dienstleistungen	276
III. Gesundheitswesen	66	XVI. Geld und Kredit	279
IV. Bildung und Kultur	80	XVII. Sozialwesen	280
A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen	85	A. Gesamtüberblick	284
B. Berufsbildung	110	B. Soziale Sicherung	285
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport	113	C. Soziale Hilfen und Dienste	288
V. Kirchliche Verhältnisse	116	XVIII. Öffentliche Finanzen	297
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	117	A. Staats- und Kommunal финанzen	302
A. Rechtspflege	121	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	316
B. Polizeiwesen	138	XIX. Preise	322
VII. Wahlen	140	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	326
VIII. Erwerbstätigkeit	152	B. Bau- und Baulandpreise	331
A. Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung ..	156	C. Verbraucherpreise	333
B. Arbeitsmarktlage	166	XX. Löhne und Gehälter	335
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	168	A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	339
X. Land- und Forstwirtschaft	169	B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	340
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	173	XXI. Versorgung und Verbrauch	347
B. Bodennutzung und Ernte	181	A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	351
C. Viehwirtschaft	188	B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	354
XI. Unternehmen und Betriebe	191	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	355
A. Unternehmensregister	194	XXIII. Umweltschutz	365
B. Gewerbeanzeigen	198	Ausgewählte Sonderstatistiken	382
C. Insolvenzen	200	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2006, Wohnsituation) ..	386
XII. Produzierendes Gewerbe	203	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2007, Krankenvers.)	389
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	207	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2008, Pendler)	390
B. Baugewerbe	220	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2008, Mütter/Frauen) ..	391
C. Energieversorgung	224	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2009, Body-Mass)	392
D. Handwerk	230	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2009, Rauchgewohn.) ..	393
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	231	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2009, Migrationshinterg.) ..	394
		I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus 2009, Migration-Schaub.) ..	395
		II. Löhne und Gehälter (Verdienststrukturerhebung 2006)	396
		II. Löhne und Gehälter (EU-Arbeitskostenerhebung 2008)	399
		III. Versorgung und Verbrauch (EVS 2008)	401
		Kreisübersicht	407
		Karte der Landkreise und kreisfreien Städte	407
		Erläuterungen	408
		Tabellen	418
		Karte der Regionen	515
		Tabellen	516
		Ausgewählte Daten über Bund und Länder	548
		Bayern in Europa	568
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2010 bis 31. Juli 2011)	570
		Sachverzeichnis	583

Verzeichnis der Graphiken

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818.....	21
Bevölkerungsbewegung seit 1970	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße.....	21
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht und Familienstand	38
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950.....	48
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950.....	48
Einbürgerungen 2010.....	48
Aufgestellte Betten in Allgemeinen Krankenhäusern seit 2000	67
Ärzte in freier Praxis seit 2000	67
Sterblichkeit 2010 nach ausgewählten Todesursachen.....	67
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 2000/2001	82
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2000/2001 und 2010/11 nach Schularten und Geschlecht	82
Auszubildende 2010 nach Ausbildungsbereichen	82
Verurteilte seit 1991	118
Verurteilte 2010 nach Straftaten	118
Strafgefangene (einschl. Sicherungsverwahrte) nach Altersgruppen 2010.....	118
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)	141
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile)	141
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)	141
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970	153
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992.....	153
Arbeitslosenquote seit 1992.....	153
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 2010	170
Viehbestand am 3. Mai 2003, 2005, 2007 und am 1. März 2010	170
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010	170
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2009 nach Wirtschaftsabschnitten	192
Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 1998 bis Dezember 2010	192
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2009 und 2010	204
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 und 2010.....	204
Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995.....	204
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970.....	232
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950.....	232
Wohnungsbaugenehmigungen in den Regierungsbezirken 2010	232
Ein- und Ausfuhr 2010 nach wichtigen Ländern	241
Entwicklung des Außenhandels seit 1990	241
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen 2010 nach dem Herkunftsland der Gäste.....	241
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	260
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970	260
Umsatz der Unternehmen im Dienstleistungssektor im Jahr 2009 nach Wirtschaftsabschnitten	260
Empfänger von Elterngeld 2010 nach der Bezugsdauer	281
Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige nach Pflegestufen in den Pflegeheime am 15.12.2009.....	281
Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2010	298
Schulden von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990	298
Verbraucherpreisindex seit 1995 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen.....	323
Verbraucherpreisindex seit 1995 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr.....	323
Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2010 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht.....	336
Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2007	336
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	348
Wachstumsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts 1971 bis 2010	356
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2010 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %.....	356
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der VGR	358
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995.....	366
Abfallentsorgung - Eingesammelte Verpackungen 2009 nach Stoffarten.....	366
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983	366
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2009	366
Bevölkerung nach Migrationshintergrund und detailliertem Migrationsstatus 2009.....	395
Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2009 und 2022	395
Anteil der 6- bis unter 18-jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2009 und 2022	395

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 31. Dezember 2010, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Gebietsstand genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994. Ergebnisse für das *Bundesgebiet* beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im Allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet (Abk.: "dav". bzw. "dar."). Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Prozentpunkte

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen		Gebiet		noch: sonstige
a = Ar (10 m x 10 m)	MD = Monatsdurchschnitt	Bay. = Bayern	Abw. = Abweichung	
D = Durchschnitt	Mill. = Million	OB = Oberbayern	BGBI = Bundesgesetzblatt	
dt = Dezitonne (100 kg)	min = Minute	NB = Niederbayern	EBM = Eisen-Blech und Metallwaren	
€ = Euro	MJ = Megajoule (10 ⁶ Joule)	OPf. = Oberpfalz	Eh. = Einzelhandel	
g = Gramm	mm = Millimeter	OFr. = Oberfranken	Einw. = Einwohner	
GJ = Gigajoule (10 ⁹ Joule)	Mrd. = Milliarde	MFr. = Mittelfranken	E.v. = Erbringung von	
GWh = Gigawattstunde	MW = Megawatt (10 ⁶ Watt)	UFR. = Unterfranken	Gh. = Großhandel	
ha = Hektar (100 Ar)	RÖE = Rohöleinheit	Schw. = Schwaben	G.u.V. = Gewinnung und Verarbeitung	
HJD = Halbjahresdurchschnitt	St = Stück	Gde = Gemeinde	GVBI = (Bay.) Gesetz- und Verordnungsblatt	
hl = Hektoliter (100 Liter)	Std. = Stunde	GKSt = Große Kreisstadt	H.u.V. = Herstellung und Verarbeitung	
JD = Jahresdurchschnitt	t = Tonne	Gv = Gemeindeverband	H.(v.) = Herstellung (von)	
kg = Kilogramm	TJ = Terajoule (10 ¹² Joule)	Krfr. St = Kreisfreie Stadt	Kl. = Klasse, Güte, Stärke	
km ² = Quadratkilometer	tkm = Tonnenkilometer	Lkr = Landkreis	NE = Nichteisen (-Metalle)	
kW = Kilowatt	tTM = Tonnen Trockenmasse	M = Markt	SKE = Steinkohleeinheiten	
kWh = Kilowattstunden	V = Volt			
l = Liter	Vj. = Vierteljahr	sonstige		
m ² = Quadratmeter	VJD = Vierteljahres-	a.n.g. = anderweitig nicht genannt		
m ³ = Kubikmeter	durchschnitt			

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union	FDP	Freie Demokratische Partei
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FRAUEN	FRAUENPARTEI
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutschen	FW	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.
BdD	Bund der Deutschen	FU	Föderalistische Union
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCH- LAND, Die Freiheitlichen (1994 Bund freier Bürger; BfB)	FVP	Freiheitliche Volkspartei
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BRbl	Bayerischer Rechtsblock	Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber- Wahlvorschlags)
BSP	Bayerische Staatspartei	GPD	Gesamtdeutsche Partei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 16.05.1993: DIE GRÜNEN)
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
DDB	Der Deutsche Block	LIGA	CHRISTLICHE LIGA
DFU	Deutsche Friedens-Union	Mündige	Die Partei für das Leben
DG	Deutsche Gemeinschaft	NPD	Die Mündigen Bürger
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN	ödp	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE (bis 15.06.2007: Die Linke.) (bis 16.07.2005: PDS; Partei des Demokratischen Sozialismus)	ÖKO-UNION	Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	PBC	DEUTSCHE SOLIDARITÄT
DP	Deutsche Partei	Pfr.	Union für Umwelt- u. Lebensschutz
DRP	Deutsche Reichs-Partei	PIRATEN	Partei Bibeltreuer Christen
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	Pro DM	Parteifreie Wählerschaft
EAP	Europäische Arbeiterpartei	REP	Piratenpartei Deutschland
EFP	Europäische Föderalistische Partei	RRP	Initiative Pro DM
EP	Europapartei	Schill	- neue liberale Partei -
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS (bis 10.10.1997: Familie; Deutsche Familien-Partei)	SPD	DIE REPUBLIKANER
FBU	FREIE BÜRGER UNION	SSW	Rentnerinnen und Rentner Partei
		Tierschutz	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
		UDM	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
		WAV	Südschleswigscher Wählerverband
		ZENTRUM	Mensch Umwelt Tierschutz Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
			Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung Deutsche Zentrumspartei

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis
- s = geschätztes Ergebnis
- △ = entspricht

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge.....	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen.....	11
3. Ausgewählte Flüsse.....	12
4. Ausgewählte Seen.....	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2010.....	13

B. Bayern Daten seit 1960

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung.....	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur.....	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen.....	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit	18
Sozialwesen.....	18
Öffentliche Finanzen	18
Löhne und Gehälter	18
Preise.....	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Vermessung und Geoinformation -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns - und zugleich Deutschlands - ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaues ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen - die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke - grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Mairdreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Umwelt -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 78 178 km² umfasst, entfallen 48 209 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 685 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau - in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend - wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere

re Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen - wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See - sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen - wie Walchensee und Königssee - ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen - so Forggensee und Sylvensteinsee - werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserangebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte - mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre - ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m ü.NN. erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so dass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen - meist im Osten - vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z.B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesamts für Vermessung und Geoinformation -

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		Walchenseeberge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Großer Falkenstein	1 312
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Großer Osser	1 292
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Kaitersberg	1 132
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Hoher Bogen	1 079
Warmatsgundkopf (Kanzelwand) ...	2 058	Großer Traithen	1 852	Hirschenstein	1 095
Allgäuer Voralpen		Wendelstein	1 838	Dreitannenriegel	1 090
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 825	Pfahl	755
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 722	Oberpfälzer Wald	
Riedberger Horn	1 787	Roß- und Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Grünten	1 738	Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Tannheimer Berge (Vilser Gebirge)		Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Aggenstein	1 985	Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Falkenstein	1 267	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Wettersteingebirge		Watzmann	2 713	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Hochkalter	2 607	Platte	946
Dreiterspitze	2 633	Hoher Göll	2 522	Kösseine	939
Alpspitze	2 628	Untersberg	1 972	Großer Waldstein	879
Obere Wettersteinspitze	2 297	Jenner	1 874	Frankenwald	
Großer Waxenstein	2 276	Predigtstuhl	1 613	Döbraberg	795
Große Arnspitze	2 196	Chiemgauer Alpen		Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Sonntagshorn	1 960	Hesselberg	689
Karwendelgebirge		Geigelstein	1 813	Poppberg	652
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochstaufen	1 771	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hochgern	1 748	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Rauschberg	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 668	Hohe Steig	531
Kreuzspitze	2 184	Hochfellen	1 671	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Hochries	1 568	Hoher Landsberg	498
Kramerspitze	1 985	Alpenvorlandsgebirge		Zabelstein	488
Tegelberg	1 880	Auerberg	1 055	Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Peißenberg	988	Nassacher Höhe	512
Hörnle	1 547	Taubenberg	896	Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Bayerischer Wald		Rhön	
Estergebirge		Großer Arber	1 455	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Großer Rachel	1 452	Dreistelzberg	660
Wank	1 780	Lusen	1 373	Spessart	
Herzogstand	1 731	Dreisesselberg	1 332	Geiersberg	585

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

- Daten des Bayerischen Landesamts für Vermessung und Geoinformation -

Ort	m	Ort	m	Ort	m
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Fluss Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
Donau	386,7	78 177,7 ¹⁾	48 208,6	Achleiten	1901	9 100	1 430	349
Rechte Nebenflüsse								
Iller	147,0	2 153,9	1 477,9	Wiblingen	1921	922	70	11
Lech	167,5	3 926,4	2 582,6	Augsburg	1960	1 500	115	33
Wertach	141,0	1 294,7	1 289,4	Türkheim	1951	390	17	1
Paar	133,2	1 244,4	1 244,4	Manching	1926	96	9	3
Isar	263,3	8 960,3	7 976,0	Plattling	1901	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 212,2	3 209,1	Inkofen	1926	300	45	11
Vils	76,0	1 448,2	1 448,2	Grafenmühle	1940	520	10	2
Inn	217,6	26 065,5	8 014,5	Passau	1921	6 700	741	195
Rott	119,2	1 200,1	1 200,1	Ruhstorf	1965	295	9	2
Salzach	59,3	6 717,0	1 169,3	Burghausen	1901	3 150	250	42
Saalach	32,8	1 144,8	247,7	Staufeneck	1951	805	43	5
Alz	63,0	2 265,4	1 455,1	Burgkirchen	1951	481	68	8
Mangfall	58,0	1 101,9	1 097,1	Rosenheim	1966	389	18	1
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	132,4	1 686,4	1 375,9	Harburg	1946	444	11	1
Altmühl	224,0	3 258,3	3 258,3	Beilngries	1985	159	17	4
Naab	98,1	5 512,3	5 225,0	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	86,7	1 238,0	1 238,0	Dietldorf	1963	97	11	4
Regen	107,4	2 875,6	2 709,5	Marienthal	2002	678	42	10
Main	406,6	27 207,6	19 684,8	Kleinheubach	1959	1 800	163	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	51,3	1 011,2	770,9	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	78,7	1 008,9	656,6	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	142,0	2 764,8	2 337,7	Wolfsmünster	1931	440	17	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 523,3	7 523,3	Pettstadt	1923	738	51	9
Rednitz	45,8	2 197,6	2 197,6	Neumühle	1951	266	12	2
Pegnitz	128,0	1 230,5	1 230,5	Nürnberg	1911	149	11	3
Wiesent	78,0	1 042,0	1 042,0	Muggendorf	1957	56	7	3
Aisch	84,6	1 008,1	1 008,1	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	79,1	3 648,5	1 928,1	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	170,8	1 012,3	1 012,3	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.

4. Ausgewählte Seen

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
		km ²	m	
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	799
Forggensee (bei Normalstau)	15,3	35,3	9,4	781
Brombachsee mit Vorsperren (bei Normalstau)	12,0	32,5	21,5	411
Waginger See und Tachingener See	9,0	27,0	13,7	442
Tegernsee	8,9	72,6	36,3	725
Staffelsee	7,7	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Sylvensteinsee (bei Normalstau)	3,9	23,0	8,9	749
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23,0	14,0	724

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2010

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal Monat		Bamberg	Metten	München- Erdinger Moos	Piding	Oberstdorf	
Mittlere Lufttemperatur in ° C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	- 3,0	- 2,9	- 2,9	- 3,2	- 5,2	
	Februar	- 0,1	- 0,9	- 0,6	- 0,7	- 2,0	
	März	4,3	3,9	4,3	4,0	1,2	
	April	8,8	9,0	9,1	8,6	6,9	
	Mai	11,7	12,2	12,0	12,0	9,5	
	Juni	17,5	17,2	17,1	16,5	14,5	
	Juli	20,3	20,2	20,5	19,6	17,6	
	August	16,6	16,8	17,3	16,8	14,8	
	September	12,0	12,0	12,4	12,3	10,9	
	Oktober	7,6	7,3	7,8	7,4	6,3	
	November	5,6	5,0	5,1	4,2	2,4	
	Dezember	- 3,8	- 3,9	- 2,9	- 2,6	- 3,7	
	Jahresdurchschnitt	8,1	8,0	8,3	7,9	6,1	
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0° C)	Januar	28	29	30	31	31	
	Februar	20	23	21	24	26	
	März	15	15	16	19	25	
	April	12	6	7	10	15	
	Mai	-	-	-	-	-	
	September	-	-	-	-	-	
	Oktober	11	7	6	6	9	
	November	7	8	10	12	17	
	Dezember	28	29	27	30	28	
	Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0° C)	Januar	21	20	22	19	15
		Februar	10	9	10	8	7
		März	1	2	6	5	7
November		2	2	3	2	3	
Dezember		17	17	18	13	15	
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25° C)	April	1	-	1	-	-	
	Mai	1	2	1	2	1	
	Juni	13	13	11	13	10	
	Juli	22	19	18	17	15	
	August	7	8	9	11	6	
	September	-	-	-	-	-	
	Oktober	-	-	-	-	-	
Niederschlagshöhe (l/m²)	Januar	37,3	66,6	22,2	45,4	44,7	
	Februar	21,0	41,2	26,7	55,3	63,2	
	März	27,4	59,7	28,7	57,6	105,9	
	April	17,9	24,0	34,0	54,5	45,2	
	Mai	92,5	136,4	118,1	119,1	175,3	
	Juni	46,4	79,8	131,5	172,7	177,3	
	Juli	138,7	109,4	122,5	119,1	266,8	
	August	228,0	166,9	142,0	208,8	356,3	
	September	55,7	47,6	58,7	45,9	70,9	
	Oktober	26,8	15,1	24,9	65,8	78,5	
	November	91,5	64,9	44,5	39,2	92,8	
	Dezember	84,4	115,4	74,4	64,5	73,2	
	Summe	867,6	927,0	828,2	1 047,9	1 550,1	
Sonnenscheindauer (in Stunden)	Januar	6,4	29,4	29,7	44,1	71,1	
	Februar	40,2	58,9	61,6	58,9	103,3	
	März	127,9	135,9	166,8	138,0	126,9	
	April	229,9	215,2	224,4	201,1	181,4	
	Mai	96,6	105,6	115,9	84,4	78,6	
	Juni	243,0	213,1	207,8	184,7	175,5	
	Juli	285,6	290,9	305,6	258,0	235,7	
	August	132,4	147,7	164,7	150,2	120,1	
	September	131,2	153,8	164,6	140,7	139,3	
	Oktober	135,1	118,8	120,1	92,7	103,1	
	November	25,1	39,2	67,0	65,9	68,7	
	Dezember	18,3	22,6	36,5	35,4	42,5	
	Summe	1 471,7	1 531,1	1 664,7	1 454,1	1 446,2	

B. Bayern Daten seit 1960

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 549	70 547	70 551	70 554	70 548	70 550
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	9 494 939	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 538 696
3	und zwar männlich	Anzahl	4 427 232	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 158 439
4	verheiratet	Anzahl	4 460 600	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 474 486	5 183 925
davon im Alter von ... Jahren								
5	unter 6	%	9,7	9,3	5,9	6,7	6,2	5,1
6	6 bis unter 15	%	12,6	14,3	12,1	9,2	10,1	8,7
7	15 bis unter 18	%	3,8	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2
8	18 bis unter 25	%	11,8	9,4	11,2	10,8	7,8	8,4
9	25 bis unter 30	%	6,7	6,7	7,0	9,0	6,2	6,1
10	30 bis unter 40	%	13,6	14,6	13,6	14,9	17,3	12,4
11	40 bis unter 50	%	11,7	12,5	14,1	13,0	14,4	17,0
12	50 bis unter 65	%	19,4	16,1	15,7	18,4	18,6	19,5
13	65 oder mehr	%	10,7	13,1	15,2	15,0	16,2	19,5
14	darunter Ausländer	1 000	147	441	711	856	1 132	1 191
15	Einwohner je km ²	Anzahl	135	150	155	162	173	178
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	•	3 678	4 286	4 916	5 521	6 065
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	•	904	1 237	1 673	1 964	2 412
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	•	2 774	3 048	3 243	3 575	3 653
davon mit								
19	2 Personen	1 000	•	951	1 204	1 434	1 759	1 956
20	3 oder mehr Personen	1 000	•	1 823	1 845	1 809	1 816	1 697
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	•	2,83	2,56	2,32	2,33	2,08
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	88 036	73 548	66 368	74 387	63 038	59 092
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	7,0	6,1	6,6	5,2	4,7
24	Ehescheidungen	Anzahl	6 944	11 464	13 408	19 168	27 250	26 807
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,7	1,1	1,2	1,7	2,2	2,1
26	Lebendgeborene	Anzahl	171 665	143 656	114 451	136 122	120 765	105 251
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	18,2	13,7	10,5	12,0	9,9	8,4
28	Gestorbene	Anzahl	109 786	122 323	122 859	123 726	118 846	123 089
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,6	11,7	11,3	10,9	9,8	9,8
Überschuss der Geborenen								
30	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	61 879	21 333	- 8 408	12 396	1 919	- 17 838
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	223 590	343 889	233 676	406 818	289 307	258 314
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	161 530	208 752	168 212	191 126	215 938	212 699
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	62 060	135 137	65 464	215 692	73 369	45 615
34	Einbürgerungen	Anzahl	5 915	3 476	8 704	11 823	20 622	12 021
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	8 819	9 240	11 351	14 944	21 417	24 478
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 806	5 645	6 412	7 242	8 323	9 924
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 528	1 943	2 827	3 278	3 431	3 430
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	823	797	736	436	406	377
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	105 839	124 109	124 931	91 227	83 484	75 897
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	6 161	7 978	12 530	•	16 740	22 009
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	14 483	24 600	41 686	•	61 836	61 015
Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	287,3	441,8	538,0	543,8	467,0	412,1
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	226,0	243,1	249,3	254,9	243,6	244,1
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	109,9	96,8	70,5	69,3	59,4	67,4
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	63,2	68,6	60,2	49,1	45,7	49,9
46	Unfälle aller Art	Anzahl	49,9	72,0	54,8	39,1	24,9	18,2
47	Selbstmord	Anzahl	19,4	20,3	20,6	17,6	16,1	14,1
Bildung und Kultur								
48	Kindertageseinricht. am 1. März Plätze	Anzahl	•	•	213 952	252 139	368 504	501 565
49	(1960 b. 2000 nur Kindergärten) betreute Kinder ...	Anzahl	•	•	236 856	292 141	368 422	461 177
50	Volksschulen am 1. Oktober Schulen	Anzahl	7 068	3 245	2 832	2 813	2 858	3 166
51	Schüler	Anzahl	958 747	1 213 080	948 543	750 320	858 128	665 334
52	Lehrer	Anzahl	27 359	36 198	42 328	44 902	48 088	44 185

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktobstanbau (nur Baumobst)	1 000 t	•	•	34	33	49	38
2	Weinmosternte	1 000 hl	159	202	120	493	480	354
3	Bestand an Rindern (1960 - 1990: 3. Dez.; 2000: 3. Mai; 2010: 1. März)	1 000	3 862	4 323	4 942	4 814	3 977	3 356
4	darunter Milchkühe	1 000	1 840	1 927	1 986	1 809	1 416	1 244
5	Schweinen	1 000	3 305	4 161	4 146	3 716	3 731	3 654
6	Schafen	1 000	231	164	292	387	479	388
7	Kuhmilcherzeugung ¹⁴⁾	1 000 t	5 587	6 874	8 493	8 142	7 650	7 759
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁵⁾	1 000 t	518	719	919	1 051	868	847
9	darunter Rindfleisch (ohne Kalbfleisch)	1 000 t	210	286	422	552	366	314
10	Schweinefleisch	1 000 t	273	403	478	486	493	528
11	Geflügelfleisch ¹⁶⁾	1 000 t	•	37	66	72	63	138
12	Konsumeierherzeugung ¹⁷⁾	Mill. St	•	•	•	1 032	921	844
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁸⁾								
13	Betriebe	Anzahl	10 831	11 144	10 040	9 889	8 057	7 134
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 176 361	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 138 089
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	395 391
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	517 761
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	41 955
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	181 099
19	Bruttoentgelte	Mill. €	3 284	9 199	21 554	35 175	43 038	48 083
20	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	16 707	38 885	93 671	157 808	246 619	309 984
21	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	84 336
22	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	170 458
23	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	•
24	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	36 130
25	darunter Auslandsumsatz	%	13,0	18,3	25,7	32,2	40,3	51,4
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
26	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 070	10 519	11 608	14 489	15 408	13 446
27	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	255 486	307 249	271 289	240 392	180 788	128 541
28	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	427 273	472 118	357 364	300 192	208 433	142 682
29	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. €	646,3	2 032,9	3 856,8	4 854,6	4 514,3	3 421,7
30	Baugewerblicher Umsatz (1970 ff ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	2 034,4	4 732,4	11 076,4	15 762,4	17 843,8	15 465,5
Energiewirtschaft								
								2008
31	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	598 000	952 000	1 168 000	1 195 116r	1 371 207r	1 345 035
32	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	299 000	115 000	53 000	36 212r	24 852r	16 691
33	Mineralölprodukten	TJ	173 000	658 000	768 000	699 661r	732 527r	643 054
34	Gasen	TJ	9 000	54 000	153 000	210 093r	279 479r	287 514
35	Strom	TJ	44 000	102 000	165 000	214 095	260 382	288 981
36	sonstigen Energieträgern	TJ	73 000	23 000	29 000	35 055r	73 966	108 795
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
								2010
37	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ¹⁹⁾	Anzahl	34 559	34 457	43 470	30 077	38 190	17 392
38	davon mit einer Wohnung	Anzahl	•	21 239	32 037	22 863	29 792	14 518
39	zwei Wohnungen	Anzahl	•	9 649	9 379	4 588	5 177	1 520
40	drei oder mehr Wohnungen ¹⁹⁾	Anzahl	•	3 569	2 054	2 626	3 211	1 354
41	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	92 795	85 500	75 925	61 879	74 366	33 137
42	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	11 214	11 866	6 129	6 169	6 035	3 979
43	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	57 104	33 928	19 826	22 545	24 062	9 987
44	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	24 477	39 706	49 970	33 165	44 269	19 171
45	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁰⁾	Anzahl	1 343 593	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 934 602
46	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²¹⁾	Anzahl	2 619 315	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 577 859	6 027 400
47	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	435 661	419 875	550 849	439 872	527 518	562 588
48	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	1 455 353	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 616 670
49	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	728 301	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 848 142

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2010 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²²⁾	Mill. €	2 453	8 101	24 122	51 330	92 878	145 145
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	87	589	2 151	3 461	4 712	6 893
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	2 366	7 512	21 971	47 869	88 166	133 108
4	davon Rohstoffe	Mill. €	74	166	347	455	714	874
5	Halbwaren	Mill. €	164	624	1 509	2 177	3 245	6 143
6	Fertigwaren	Mill. €	2 129	6 722	20 115	45 238	84 207	126 091
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	252	779	2 594	5 157	8 465	11 261
8	Enderzeugnisse	Mill. €	1 876	5 943	17 520	40 081	75 742	114 830
9	davon Europa	Mill. €	1 641	6 168	18 279	38 175	64 010	95 774
10	darunter EU-Länder ²³⁾	Mill. €	•	•	15 074	31 954	48 709	82 757
11	Afrika	Mill. €	111	285	1 181	1 270	1 531	2 817
12	Amerika	Mill. €	422	1 057	2 435	6 019	15 517	18 477
13	Asien	Mill. €	241	477	2 046	5 402	11 070	26 614
14	Australien und Ozeanien	Mill. €	39	115	181	461	718	1 437
15	Verschiedenes ²⁴⁾	Mill. €	•	•	•	•	•	26
16	Einfuhr insgesamt ²²⁾	Mill. €	•	6 358	24 017	42 669	85 034	131 591
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	•	978	1 888	3 002	4 366	6 792
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	•	5 380	22 129	39 668	80 668	114 390
19	davon Rohstoffe	Mill. €	•	877	5 503	3 024	5 056	14 630
20	Halbwaren	Mill. €	•	775	2 805	3 896	5 397	5 331
21	Fertigwaren	Mill. €	•	3 728	13 822	32 748	70 216	94 429
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	•	1 002	2 942	5 458	7 347	10 130
23	Enderzeugnisse	Mill. €	•	2 726	10 879	27 290	62 868	84 230
24	davon Europa	Mill. €	•	4 683	15 533	30 322	55 229	92 130
25	darunter EU-Länder ²³⁾	Mill. €	•	•	11 721	23 581	36 765	74 757
26	Afrika	Mill. €	•	500	3 144	2 024	3 341	3 888
27	Amerika	Mill. €	•	714	1 867	4 007	9 695	10 582
28	Asien	Mill. €	•	443	3 452	6 259	16 642	24 773
29	Australien und Ozeanien	Mill. €	•	17	22	57	118	216
30	Verschiedenes ²⁴⁾	Mill. €	•	•	•	•	•	2
Fremdenverkehr ²⁵⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	194 820	266 206	391 127	493 289	557 465	559 833
32	Gästekünfte	1 000	6 414	8 202	12 586	21 150	23 827	28 289
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	2 399	4 933	4 844	6 496
34	Gästeübernachtungen	1 000	25 811	36 209	55 990	78 471	78 178	77 877
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	4 814	10 225	10 167	13 472
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar ²⁶⁾	1 000	1 591	3 135	5 031	6 928	8 516	8 630
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁷⁾	1 000	776	2 426	4 076	5 667	6 774	6 863
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	82	230	373	500	556	549
39	Krafträder insgesamt ²⁶⁾	1 000	•	53	159	319	651	754
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	216 236	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁷⁾	Anzahl	165 428	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	157 852	245 842	302 806	334 341	336 139	356 866
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	99 890	181 222	231 713	269 820	273 023	305 897
44	Personenschaden	Anzahl	57 962	64 620	71 093	64 521	63 116	50 969
45	dabei Getötete	Anzahl	2 584	3 897	3 002	1 913	1 450	697
46	Verletzte	Anzahl	77 763	94 303	97 728	88 691	87 004	67 667
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	795	3 872	6 502	12 598	25 922	39 442
48	Frachtaufkommen (ab 2010 einschl. Post)	t	6 813	28 016	35 696	67 153	143 801	299 026
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	35 587	43 841	38 259	31 973	26 524	27 819
50	Güterversand	1 000 t	19 472	30 167	26 482	22 647	19 699	24 555
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	6 416	10 371	9 179	8 195	7 812	5 376
52	Güterversand	1 000 t	3 963	6 222	7 336	5 336	5 019	3 603

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ²⁹⁾	Mill. €	4 182	18 213	46 438	68 762	104 112	122 601
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	831	3 946	10 822	13 831	19 230	27 420
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ²⁹⁾	Mill. €	11 151	39 808	133 888	263 237	518 913	524 552
Gewerbeanzeigen³⁰⁾								
4	Anmeldungen	Anzahl	21 916	24 087	38 662	102 935	124 351	150 264
5	darunter Neugründungen ³¹⁾	Anzahl	.	.	.	78 318	94 523	122 834
6	Abmeldungen	Anzahl	18 062	24 380	27 115	68 623	104 628	117 107
7	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	.	.	.	42 530	68 755	87 335
8	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³²⁾	Anzahl	323	442	1 033	1 432	3 073	3 837
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
2009								
9	Mitglieder im Jahresdurchschnitt; ab 2006: 1. Juli							
	insgesamt	1 000	4 286	5 060	6 178	6 728	7 261	7 563
10	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 763	2 976	3 739	4 100	4 212	4 487
11	freiwillige Mitglieder	1 000	704	805	722	748	1 021	758
Rentenversicherung³³⁾								
12	Rentenbestand insgesamt ³⁴⁾	1 000	893	1 187	1 488	1 591	1 851	3 279
13	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	.	.	750	880	1 203	2 339
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
14	Regelaltersrente männlich	€	.	.	.	581	721	1 007
15	weiblich	€	.	.	.	213	306	512
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
16	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt) ...	Anzahl	48 777	27 913	88 201	132 812	187 216	161 865
17	Arbeitslosengeld II im Dezember	Anzahl	11 593	3 647	14 721	33 549	79 700	498 189
18	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	53 795	95 611	797 311	1 498 352	2 793 202	2 646 199
19	Arbeitslosenhilfe/geldII ³⁵⁾	1 000 €	10 176	1 231	20 036	294 563	718 059	1 174 218
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
20	am 31. Dezember ³⁶⁾ insgesamt	Anzahl	.	.	.	.	210 570	9 115
21	je 1 000 Einwohner	Anzahl	.	.	.	.	17,0	0,7
22	Bruttoausgaben insgesamt ³⁷⁾	Mill. €	103	197	763	1 754	2 705	3 303
23	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	30	67	216	555	818	142
24	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁷⁾	€	.	14	54	121	188	229
Wohngeld insgesamt³⁸⁾								
25	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ³⁹⁾	Anzahl	.	133 184	182 187	199 963	97 601	82 495
26	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	.	123 832	171 284	181 722	91 223	76 308
27	Ausbezahltes Wohngeld ⁴⁰⁾	1 000 €	.	43 753	104 498	181 261	90 554	146 237
Kinder und Jugendhilfe								
28	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴¹⁾	1 000 €	.	70 388	185 875	281 211	1 458 541	3 482 634
Öffentliche Finanzen								
2010								
29	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴²⁾	Mill. €	3 374	9 878	24 509	36 075	49 202	70 818
30	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	1 877	6 066	16 342	23 048	32 410	45 348
31	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 775	5 165	11 639	17 668	23 015	34 256
32	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt	Mill. €	4 521	11 330	28 344	43 341	72 294	.
33	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	2 324	5 585	12 907	19 206	36 339	.
34	des Landes	Mill. €	1 498	4 250	10 866	17 507	26 628	31 091
35	der Gemeinden/Gv	Mill. €	699	1 494	4 571	6 628	9 327	12 196
36	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴³⁾	Mill. €	3 660	7 649	17 581	29 922	39 211	49 512
37	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 461	2 603	8 431	17 042	20 303	30 588
38	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 198	4 414	8 073	11 241	17 241	18 147
39	Vollzeitbeschäftigtes Personal vor Bund ⁴⁴⁾	Anzahl	190 064	200 035	204 297	187 495	58 803	44 178
40	Land	Anzahl	151 945	183 168	247 606	241 318	225 022	194 055
41	Gemeinden/Gv ⁴²⁾	Anzahl	119 743	148 754	174 500	201 297	170 465	118 597
Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ⁴⁵⁾								
42	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt .....	€	.	.	.	.	.	19,83
43	männlich .....	€	.	.	.	.	.	21,03
44	weiblich .....	€	.	.	.	.	.	16,73

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Noch: Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ⁴⁵⁾								
1	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	•	3 340
2	männlich	€	•	•	•	•	•	3 547
3	weiblich	€	•	•	•	•	•	2 809
Preise								
Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)								
4	darunter für Nahrungsmittel und alkoholische Getränke ...	%	•	35,0	56,8	73,8	91,7	108,8
5	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	%	•	29,0	45,9	65,9	93,0	108,4
6	Heizöl	%	•	12,1	62,7	49,0	74,8	121,2
7	Kraftstoffe	%	•	•	•	•	82,1	115,3
8	Preisindex für Wohngebäude (2005 = 100)	%	18,3	31,3	58,2	80,9	98,1	113,9
9	Ausbauarbeiten	%	•	26,9	51,2	76,0	96,3	112,8
10	Rohbauarbeiten	%	•	36,1	64,6	85,7	100,1	115,2
11	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	•	13,17	28,73	62,31	100,44	128,49
12	darunter für baureifes Land	€	•	17,05	40,22	78,44	138,56	223,39
Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen⁴⁶⁾								
14	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	58 396	135 799	239 352	359 376	442 387
15	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Mill. €	...	52 739	123 280	217 671	323 430	396 544
davon								
16	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. €	...	2 756	4 122	4 196	4 338	3 702
17	Produzierendes Gewerbe	Mill. €	...	24 970	49 610	83 209	102 894	116 847
18	Dienstleistungsbereiche	Mill. €	...	25 013	69 548	130 267	216 198	275 996
19	Handel Gastgewerbe und Verkehr	Mill. €	...	...	...	...	54 877	59 202
20	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister ..	Mill. €	...	...	...	...	93 098	130 540
21	Öffentliche und private Dienstleister	Mill. €	...	...	...	...	68 222	86 254
22	Bruttoanlageinvestitionen ⁴⁷⁾	Mill. €	...	16 182	34 403	63 489	79 474	93 001 ⁴⁸⁾
23	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	Mill. €	...	29 326	74 615	122 811	178 560	213 756
24	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	102 703	175 605	256 593	309 072 ⁴⁹⁾
25	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	86 778	146 133	206 039	251 472 ⁴⁹⁾
26	Konsumausgaben der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	...	...	187 437	226 247 ⁴⁹⁾

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus. - ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. - ³⁾ 1960 einschl. Dentisten. - ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2010 sind bei den lfd. Nrn. 38 - 41 Werte des Jahres 2009 dargestellt. - ⁵⁾ 1960, 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Monatsdurchschnitt - ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. - ⁷⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁸⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelseinschreibungen. - ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ¹¹⁾ 1960 und 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. - ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. - ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2003 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - ¹⁴⁾ Ab 2010 Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. - ¹⁵⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ¹⁶⁾ Ab 2010 Zahlen des Stat. Bundesamts; alle Geflügelschlachtereien mit Zulassung gemäß EG-Hygiene-recht. Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von monatlich mindestens 2 000 Tieren. - ¹⁷⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ¹⁸⁾ 1960 und 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. Ab 2003 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Für Betriebe, Beschäftigte jeweils Monatsdurchschnitt. Ab 2007 Stand September. Ab 2009 nach der WZ 2008. - ¹⁹⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. - ²⁰⁾ Ohne Wohnheime. - ²¹⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ²²⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen etc., bzw. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, nicht ermittelte Länder. - ²³⁾ Zahl der EU-Mitgliedstaaten zum jeweiligen Stand: 1980: 9, 1990: 12, 2000: 15, 2010: 27. - ²⁴⁾ Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, nicht ermittelte Länder. - ²⁵⁾ Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens ... Gästeübernachtungen: 1960: 2 500, 1970: 3 000, 1980: 5 000. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und für Campingplätze; 1990 und 2000 Campingplätze nachkorrigiert. Angebotene Betten zum Stand 30. Juni (Betten ohne Campingplätze). - ²⁶⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). - ²⁷⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1-Fahrzeuge" - ²⁸⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. - ²⁹⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Landeszentralbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken. - ³⁰⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³¹⁾ Bis einschl. 2002 Neuerrichtungen (Neugründungen und Gründungen durch Verschmelzung oder Teilung). - ³²⁾ 1960 und 1970 einschl. Anschlusskurse. - ³³⁾ Ergebnisse ab 2003 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. - ³⁴⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. - ³⁵⁾ Die Arbeitslosenhilfe wurde mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2005 abgelöst. Ausgewiesen sind nur Zahlen, die von der Bundesagentur erfasst werden. - ³⁶⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. - ³⁷⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. - ³⁸⁾ Ab 2005 werden die reinen Wohngeldhaushalte ausgewiesen. - ³⁹⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. - ⁴⁰⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen. - ⁴¹⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁴²⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴³⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁴⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post; einschl. Bundeseisenbahnvermögen und Bundesagentur für Arbeit; ohne Soldaten. - ⁴⁵⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ⁴⁶⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen. - ⁴⁷⁾ 1970 bis 1990 jeweils Bruttoanlageinvestitionen (Neue Anlagen). - ⁴⁸⁾ Wert für 2008. - ⁴⁹⁾ Wert für 2009.

- Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Abschnitte.

I. Gebiet und Bevölkerung

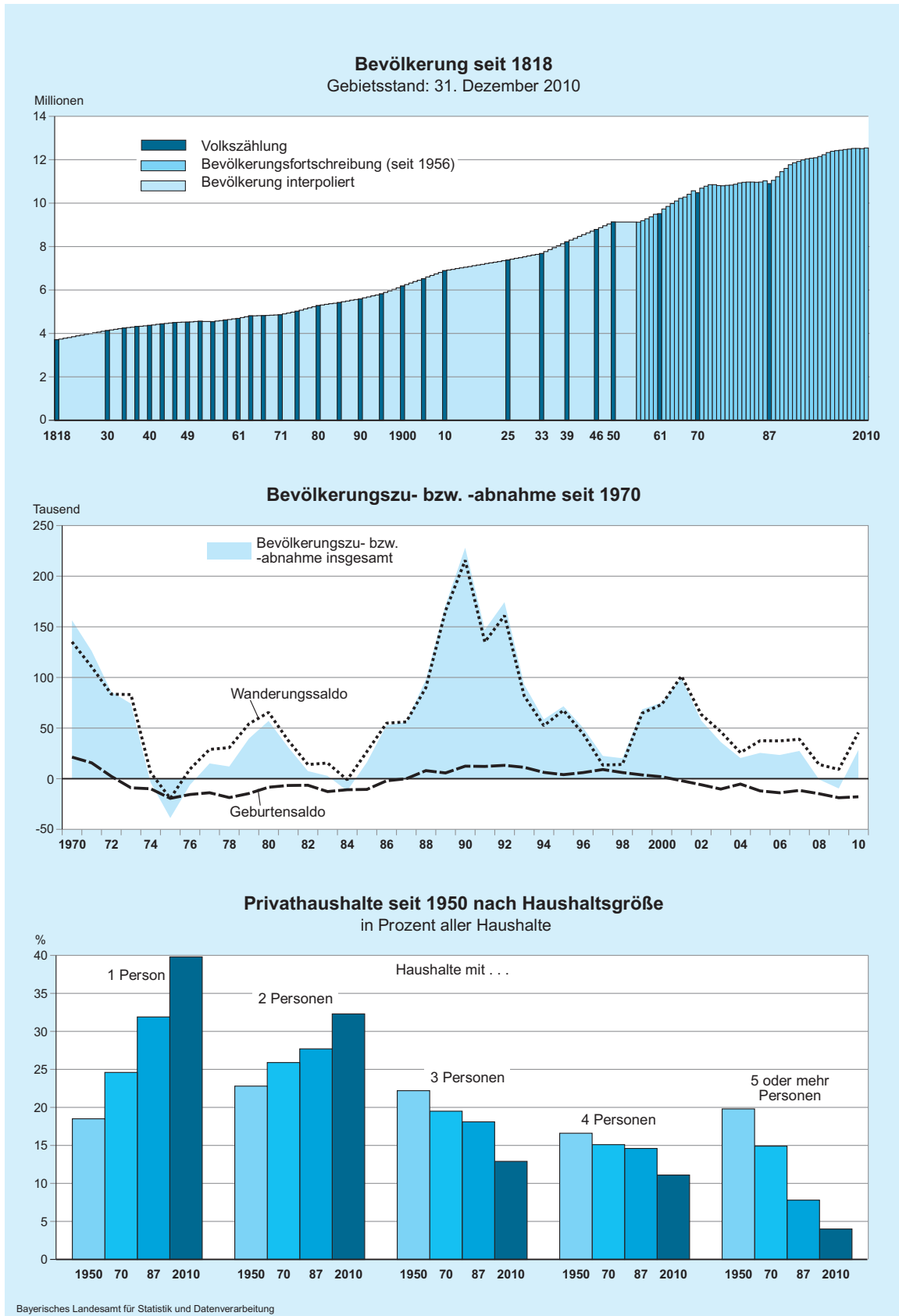
Seite

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25
5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2010	26

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	28
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	28
4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030 nach Altersgruppen	29
5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	31
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	34
7. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit	34
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	35
9. Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Alter und Familienstand	36
10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht und Altersgruppen	37
11. Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	39
12. Ausländer am 31. Dezember 2009 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	40
13. Bevölkerung in Privathaushalten 2010 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	40
14. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2010 nach Haushaltsgröße	41
15. Privathaushalte 2010 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	41
16. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren 2010 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	41
17. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2010 nach Altersgruppen und Ausbildung	42
18. Familien in den Regierungsbezirken 2010 nach Zahl der ledigen Kinder	42
19. Nichteheliche Lebensgemeinschaften 2010 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	42
20. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Familienstand	43
21. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, administrativen und nicht-administrativen Gebietseinheiten und Gemeindegrößenklassen	44
22. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2010 nach Staatsangehörigkeit und Alter bei Einreise	44
23. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	45
24. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, allgemeinem Schulabschluss und Geschlecht	46



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 2010 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Die **Volkszählung** 1987 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl I S.1186).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 2010 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 28 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 31. Dezember 2010 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 707 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember 2010.

Zur **Gebäude- und Freifläche** gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Zur **Landwirtschaftsfläche** gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Zur **Verkehrsfläche** zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildäsungsflächen.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich somit auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** (Einwohner je km²) wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2010 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand (derzeit: Volkszählung 1987) zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Nach § 12 MRRG ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Die regionalisierte **Bevölkerungsvoraberechnung** ist eine Modellrechnung, die den Bevölkerungsstand des Freistaats, seiner Regierungsbezirke und der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mittels Annahmen über künftige Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie zu den Wanderungsbewegungen in die Zukunft fortschreibt.

Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Beim **Familienstand** unterscheidet der Mikrozensus zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den keine Auskünfte erteilt wurden.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Als **(Privat)Haushalt** zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Zur röm.-kath. Kirche zählen nicht die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Zur evangelischen Landeskirche zählen auch die ev.-luth. Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft.

Einen **Migrationshintergrund** haben Personen, die mindestens eines der nachfolgend genannten Merkmale aufweisen: Ausländerin/Ausländer, im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 1. Januar 1950, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der oben genannten Gruppen fällt. Bei den Personen mit Migrationshintergrund wird unterschieden nach „**Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne**“ und nach „**Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne**“. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne werden nur die Personen betrachtet, die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt leben. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne wird auch nach dem Migrationshintergrund der nicht im Haushalt lebenden Eltern gefragt. Die Befragung nach dem Migrationshintergrund im weiteren Sinne erfolgte erstmals 2005 und wird seitdem im Vierjahresrhythmus wiederholt. Die „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne“ werden in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 31. Dezember 2010 gab es 987 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 313 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
dav. kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 31. Dezember 2010								
Fläche in km ²	17 529,82	10 328,95	9 690,18	7 231,49	7 244,90	8 531,41	9 993,49	70 550,23 ⁵⁾
Bevölkerung	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919	12 538 696
Einwohner je km ²	250	115	112	148	236	154	179	178
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
dav. kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
dar. Große Kreisstädte	9	1	2	5	3	2	6	28
Verwaltungsgemeinschaften	66	36	38	35	29	49	60	313
darin Mitgliedsgemeinden	189	99	103	91	104	179	222	987
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 088	11 379	5 289	3 563	2 811	1 730	4 315	42 175
Gemeindefreie Gebiete	23	18	13	46	31	54	12	197
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	539,87	281,13	159,65	452,62	258,65	682,40	90,19	2 464,50

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweiliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2010
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	-
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	142
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	600
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	356
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	414
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	326
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	150
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	49
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	9
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	6
500 000 oder mehr	-	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2010 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁴⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Daten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation -
- Jeweiliger Gebietsstand -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	der Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	337	45	-	99	-	414	x
Niederbayern	337	x	305	-	-	-	-	x
Oberpfalz	45	305	x	134	220	-	-	x
Oberfranken	-	-	134	x	218	153	-	x
Mittelfranken	99	-	220	218	x	91	110	x
Unterfranken	-	-	-	153	91	x	-	x
Schwaben	414	-	-	-	110	-	x	x
Zusammen	895	642	704	505	738	244	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	-	-	-	-	170	242	417	829
Hessen	-	-	-	-	-	262	-	262
Sachsen	-	-	-	41	-	-	-	41
Thüringen	-	-	-	257	-	124	-	381
Tschechische Republik	-	100	198	59	-	-	-	357
Österreich	438	151	-	-	-	-	229	818
Bodensee (Uferlänge)	-	-	-	-	-	-	19	19
Zusammen	438	251	198	357	170	628	665	2 707
Gesamtgrenzen	1 333	893	902	862	908	872	1 189	2 707

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	-	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	-	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	-	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	-	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	-	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	-	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	-	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2²⁾
2010	17 529,8	10 328,9	9 690,2	-	7 231,5	7 244,9	8 531,4	9 993,5	70 550,2²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr — Abw.	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	2010	109 742	6,3	56 058	5,4	46 282	4,8	41 680	5,8
		2009	108 173	6,2	55 124	5,3	45 716	4,7	41 228	5,7
		Abw.	1 568	1,4	934	1,7	566	1,2	452	1,1
2	dar. Wohnen	2010	54 610	3,1	24 388	2,4	20 876	2,2	20 846	2,9
		2009	54 008	3,1	24 061	2,3	20 631	2,1	20 658	2,9
		Abw.	602	1,1	327	1,4	245	1,2	188	0,9
3	Gewerbe und Industrie	2010	10 256	0,6	4 470	0,4	4 599	0,5	4 576	0,6
		2009	10 223	0,6	4 318	0,4	4 474	0,5	4 549	0,6
		Abw.	33	0,3	152	3,5	125	2,8	27	0,6
4	Betriebsfläche	2010	7 344	0,4	3 843	0,4	3 213	0,3	2 501	0,3
		2009	7 309	0,4	3 730	0,4	3 208	0,3	2 480	0,3
		Abw.	35	0,5	113	3,0	5	0,2	21	0,8
5	dar. Abbauland	2010	4 577	0,3	2 246	0,2	1 704	0,2	1 436	0,2
		2009	4 575	0,3	2 212	0,2	1 699	0,2	1 435	0,2
		Abw.	2	0,0	34	1,5	5	0,3	1	0,1
6	Erholungsfläche	2010	12 794	0,7	3 893	0,4	3 307	0,3	3 805	0,5
		2009	12 504	0,7	3 843	0,4	3 279	0,3	3 774	0,5
		Abw.	289	2,3	50	1,3	28	0,9	31	0,8
7	dar. Grünanlagen	2010	5 978	0,3	1 090	0,1	905	0,1	1 625	0,2
		2009	5 793	0,3	1 075	0,1	907	0,1	1 602	0,2
		Abw.	185	3,2	15	1,4	- 2	- 0,3	23	1,4
8	Verkehrsfläche	2010	70 105	4,0	44 117	4,3	45 326	4,7	36 149	5,0
		2009	69 762	4,0	43 999	4,3	45 194	4,7	35 989	5,0
		Abw.	342	0,5	118	0,3	132	0,3	160	0,4
9	dar. Straßen, Wege, Plätze	2010	60 677	3,5	42 096	4,1	43 138	4,5	33 897	4,7
		2009	60 419	3,4	41 981	4,1	42 984	4,4	33 715	4,7
		Abw.	258	0,4	115	0,3	154	0,4	182	0,5
10	Landwirtschaftsfläche	2010	860 086	49,1	562 127	54,4	421 655	43,5	336 873	46,6
		2009	862 624	49,2	563 497	54,6	422 363	43,6	337 878	46,7
		Abw.	- 2 538	- 0,3	- 1 370	- 0,2	- 708	- 0,2	- 1 005	- 0,3
11	Waldfläche	2010	583 266	33,3	341 472	33,1	389 029	40,1	290 350	40,2
		2009	582 817	33,2	341 370	33,0	389 106	40,2	290 175	40,1
		Abw.	449	0,1	102	0,0	- 77	- 0,0	175	0,1
12	Wasserfläche	2010	55 804	3,2	16 344	1,6	17 955	1,9	8 470	1,2
		2009	55 834	3,2	16 316	1,6	17 943	1,9	8 408	1,2
		Abw.	- 31	- 0,1	28	0,2	12	0,1	62	0,7
13	Flächen anderer Nutzung	2010	53 842	3,1	5 041	0,5	42 249	4,4	3 322	0,5
		2009	53 953	3,1	5 018	0,5	42 208	4,4	3 222	0,4
		Abw.	- 112	- 0,2	23	0,4	41	0,1	100	3,1
14	dar. Unland	2010	51 036	2,9	2 327	0,2	3 439	0,4	2 709	0,4
		2009	51 082	2,9	2 278	0,2	3 382	0,3	2 676	0,4
		Abw.	- 46	- 0,1	49	2,1	57	1,7	33	1,2
15	Gebietsfläche insgesamt ²⁾	2010	1 752 982	100	1 032 895	100	969 018	100	723 149	100
		2009	1 752 978	100	1 032 896	100	969 016	100	723 154	100
16	dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt ⁴⁾	2010	196 433	11,2	105 897	10,3	96 683	10,0	83 013	11,5
		2009	194 186	11,1	104 719	10,1	95 955	9,9	82 349	11,4
		Abw.	2 247	1,2	1 178	1,1	728	0,8	664	0,8

¹⁾ Erläuterungen s.S. 22. - ²⁾ Es liegen noch keine Zahlen für das Jahr 2010 vor. - ³⁾ Die teilweise geringfügigen Abweichungen der Gebietsfläche sind im We Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2010

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ²⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
47 972	6,6	44 490	5,2	61 772	6,2	407 995	5,8	•	•	1
47 330	6,5	44 168	5,2	60 893	6,1	402 633	5,7	2 451 170	6,9	
642	1,4	322	0,7	879	1,4	5 362	1,3	•	•	
22 280	3,1	21 487	2,5	28 664	2,9	193 152	2,7	•	•	2
22 083	3,0	21 351	2,5	28 236	2,8	191 029	2,7	1 185 303	3,3	
197	0,9	136	0,6	428	1,5	2 123	1,1	•	•	
5 524	0,8	4 835	0,6	7 161	0,7	41 422	0,6	•	•	3
5 514	0,8	4 771	0,6	7 013	0,7	40 862	0,6	325 652	0,9	
10	0,2	64	1,4	148	2,1	560	1,4	•	•	
2 748	0,4	3 559	0,4	3 850	0,4	27 058	0,4	•	•	4
2 716	0,4	3 543	0,4	3 811	0,4	26 796	0,4	244 876	0,7	
32	1,2	16	0,4	39	1,0	262	1,0	•	•	
1 080	0,1	1 801	0,2	2 345	0,2	15 189	0,2	•	•	5
1 079	0,1	1 784	0,2	2 346	0,2	15 130	0,2	165 562	0,5	
1	0,1	17	1,0	- 1	- 0,0	59	0,4	•	•	
4 066	0,6	4 813	0,6	5 512	0,6	38 190	0,5	•	•	6
3 996	0,6	4 765	0,6	5 436	0,5	37 597	0,5	390 497	1,1	
70	1,8	48	1,0	76	1,4	593	1,6	•	•	
1 928	0,3	1 942	0,2	2 180	0,2	15 647	0,2	•	•	7
1 883	0,3	1 928	0,2	2 155	0,2	15 343	0,2	259 289	0,7	
45	2,4	14	0,7	25	1,2	304	2,0	•	•	
46 444	6,4	48 787	5,7	47 282	4,7	338 210	4,8	•	•	8
46 104	6,4	48 692	5,7	47 070	4,7	336 809	4,8	1 785 565	5,0	
340	0,7	95	0,2	212	0,5	1 401	0,4	•	•	
42 891	5,9	46 098	5,4	43 773	4,4	312 571	4,4	•	•	9
42 558	5,9	46 007	5,4	43 575	4,4	311 240	4,4	1 570 874	4,4	
333	0,8	91	0,2	198	0,5	1 331	0,4	•	•	
358 255	49,4	386 356	45,3	559 485	56,0	3 484 838	49,4	•	•	10
359 405	49,6	386 927	45,4	560 824	56,1	3 493 518	49,5	18 729 060	52,4	
- 1 150	- 0,3	- 571	- 0,1	- 1 339	- 0,2	- 8 680	- 0,2	•	•	
246 177	34,0	338 562	39,7	283 092	28,3	2 471 948	35,0	•	•	11
246 104	34,0	338 319	39,7	283 036	28,3	2 470 928	35,0	10 753 449	30,1	
73	0,0	243	0,1	56	0,0	1 020	0,0	•	•	
14 304	2,0	11 857	1,4	19 583	2,0	144 316	2,0	•	•	12
14 192	2,0	11 850	1,4	19 515	2,0	144 058	2,0	851 256	2,4	
112	0,8	7	0,1	68	0,3	258	0,2	•	•	
4 525	0,6	14 717	1,7	18 772	1,9	142 467	2,0	•	•	13
4 639	0,6	14 876	1,7	18 755	1,9	142 672	2,0	506 609	1,4	
- 114	- 2,5	- 159	- 1,1	17	0,1	- 205	- 0,1	•	•	
2 146	0,3	3 480	0,4	16 621	1,7	81 757	1,2	•	•	14
2 127	0,3	3 395	0,4	16 566	1,7	81 505	1,2	267 596	0,7	
19	0,9	85	2,5	55	0,3	252	0,3	•	•	
724 490	100	853 141	100	999 349	100	7 055 023	100	•	•	15
724 488	100	853 139	100	999 340	100	7 055 011	100	35 712 482	100	
100 616	13,9	100 287	11,8	116 526	11,7	799 454	11,3	•	•	16
99 533	13,7	99 823	11,7	115 310	11,5	791 875	11,2	4 742 187	13,3	
1 083	1,1	464	0,5	1 216	1,1	7 579	1,0	•	•	

sentlichen durch die höhere Messgenauigkeit bei Neuvermessungen bedingt. - ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus: Gebäude- und

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

- Volkszählungsergebnisse -

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778				

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärspersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾						Deutschland ²⁾					
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr			Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl		%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl		%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•		
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8		
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4		
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	249 279	2,4	61 644 624	29 381 500	32 263 124	643 460	1,1		
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0		
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7		
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	33,6		
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5		
2009	12 510 331	6 136 004	6 374 327	280 076	2,3	81 802 257	40 103 606	41 698 651	- 457 283	- 0,6		
2010	12 538 696	6 158 439	6 380 257	28 365	0,2	81 751 602	40 112 425	41 639 177	- 50 655	- 0,1		

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %									
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr	
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7	
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6	
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8	
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4	
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1	
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0	
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9	
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2	
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0	
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5	
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2	
2009	12 510 331	5,2	8,9	3,3	8,3	6,2	12,6	17,1	18,8	19,6	
2010	12 538 696	5,1	8,7	3,2	8,4	6,1	12,4	17,0	19,5	19,5	

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. - ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030

- Ergebnisse und Indikatoren -

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2010	2030		2010	2030	2010	2030	2010	2030
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Ingolstadt	125,1	135,2	8,1	42,1	44,6	30,9	30,2	30,6	38,4
München, Landeshauptstadt	1 353,2	1 509,9	11,6	41,6	42,7	25,2	27,4	27,0	29,9
Krfr. St Rosenheim	61,3	62,8	2,5	43,1	45,8	29,3	29,6	32,1	44,0
Lkr Altötting	107,7	105,4	- 2,1	43,6	47,7	33,6	30,7	34,6	51,4
Lkr Berchtesgadener Land	102,4	105,2	2,7	44,8	47,5	30,8	29,9	39,3	50,6
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	121,8	127,5	4,7	43,4	47,5	34,1	31,0	34,9	49,8
Lkr Dachau	138,5	152,4	10,0	41,8	45,5	33,7	31,9	28,4	41,8
Lkr Ebersberg	129,2	141,2	9,3	42,0	45,6	36,1	34,0	31,1	43,2
Lkr Eichstätt	125,0	127,0	1,6	41,0	45,2	36,2	33,8	27,6	43,6
Lkr Erding	127,0	140,8	10,9	40,7	45,2	35,6	31,8	25,1	40,2
Lkr Freising	166,4	180,4	8,4	40,3	44,3	32,9	30,7	23,9	37,4
Lkr Fürstenfeldbruck	204,5	217,1	6,2	43,3	46,5	33,3	32,1	34,7	46,5
Lkr Garmisch-Partenkirchen	86,3	81,6	- 5,5	45,3	49,5	31,6	27,2	41,5	56,4
Lkr Landsberg am Lech	114,6	121,1	5,6	42,1	46,9	36,4	32,7	30,1	48,7
Lkr Miesbach	95,6	96,1	0,5	44,2	48,3	32,7	29,8	37,5	52,6
Lkr Mühldorf a. Inn	110,3	107,0	- 3,0	42,9	47,5	34,4	31,1	32,7	50,8
Lkr München	323,0	367,9	13,9	42,9	45,2	33,3	33,7	34,0	41,6
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	91,4	91,6	0,3	41,9	45,9	35,4	33,1	29,6	46,3
Lkr Pfaffenhofen a.d. Ilm	117,4	121,6	3,6	41,7	46,3	34,1	31,0	27,7	44,9
Lkr Rosenheim	249,8	256,4	2,7	42,9	47,5	34,8	31,4	32,7	50,7
Lkr Starnberg	130,3	133,5	2,4	44,3	47,7	35,0	33,1	38,9	51,9
Lkr Traunstein	170,5	169,2	- 0,8	44,1	48,3	33,8	31,2	37,0	54,7
Lkr Weilheim-Schongau	130,9	130,1	- 0,6	43,0	47,5	35,9	32,2	34,3	52,4
Oberbayern	4 382,3	4 681,1	6,8	42,4	45,3	31,0	30,2	30,7	40,6
Krfr. St Landshut	63,3	67,6	6,9	44,2	47,3	28,6	28,6	35,7	49,0
Krfr. St Passau	50,6	49,9	- 1,3	44,6	48,0	23,7	23,6	34,3	50,5
Krfr. St Straubing	44,5	45,7	2,8	44,8	48,2	26,8	26,6	34,8	51,1
Lkr Deggendorf	117,0	117,5	0,5	42,9	47,5	31,6	28,7	30,2	49,3
Lkr Freyung-Grafenau	79,3	72,4	- 8,6	43,5	49,1	32,3	28,9	31,6	57,7
Lkr Kelheim	113,1	114,2	1,0	41,8	46,1	35,4	32,6	29,1	46,4
Lkr Landshut	148,8	152,1	2,2	41,7	46,6	34,9	31,6	27,9	46,9
Lkr Passau	187,3	181,6	- 3,1	43,5	48,8	32,5	29,0	32,8	55,5
Lkr Regen	79,0	69,6	- 11,9	43,9	49,1	30,6	28,0	32,4	55,9
Lkr Rottal-Inn	118,0	111,0	- 5,9	43,3	48,0	34,6	30,8	34,5	53,9
Lkr Straubing-Bogen	97,6	96,1	- 1,5	42,2	47,5	34,4	30,3	29,0	49,7
Lkr Dingolfing-Landau	91,0	87,6	- 3,8	42,5	47,0	33,3	30,0	29,8	48,9
Niederbayern	1 189,4	1 165,4	- 2,0	43,0	47,7	32,5	29,6	31,4	51,1
Krfr. St Amberg	43,8	40,9	- 6,4	44,5	48,3	28,9	27,1	36,2	53,1
Krfr. St Regensburg	135,5	147,2	8,6	42,4	44,5	24,8	26,2	28,6	36,8
Krfr. St Weiden i.d.OPf.	42,0	40,1	- 4,5	44,3	48,1	31,1	28,4	37,3	52,3
Lkr Amberg-Weizsach	105,2	96,5	- 8,3	43,1	48,2	33,4	30,7	32,4	54,7
Lkr Cham	128,3	119,0	- 7,3	43,3	48,4	32,0	28,8	31,6	53,9
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	127,8	123,4	- 3,4	41,9	47,3	35,2	30,3	28,9	49,5
Lkr Neustadt a.d.Waldnaab	97,2	87,3	- 10,2	42,8	48,0	33,7	30,4	31,2	53,2
Lkr Regensburg	183,8	189,7	3,2	42,1	46,9	33,3	31,2	27,5	48,3
Lkr Schwandorf	142,8	133,8	- 6,3	43,1	47,9	32,6	29,2	31,8	51,4
Lkr Tirschenreuth	74,8	62,9	- 15,9	44,1	49,4	32,9	29,4	35,8	59,7
Oberpfalz	1 081,1	1 040,9	- 3,7	42,9	47,4	31,9	29,3	30,9	49,7

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. - ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

Noch: 4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030

- Ergebnisse und Indikatoren -

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2010	2030		2010	2030	2010	2030	2010	2030
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Bamberg	70,0	71,3	1,9	43,9	46,5	26,4	26,4	34,5	45,3
Krfr. St Bayreuth	72,7	68,8	- 5,3	43,4	46,1	24,9	25,1	32,2	45,1
Krfr. St Coburg	41,1	37,2	- 9,5	45,2	48,5	28,6	28,2	38,3	54,8
Krfr. St Hof	46,3	40,4	- 12,8	45,6	49,1	29,4	27,4	40,5	56,8
Lkr Bamberg	144,2	139,9	- 3,0	41,8	47,1	33,8	31,1	27,5	49,6
Lkr Bayreuth	106,1	94,7	- 10,7	43,7	48,8	32,9	30,2	33,5	56,9
Lkr Coburg	88,2	77,1	- 12,5	44,4	49,7	31,8	28,2	35,5	59,0
Lkr Forchheim	113,0	108,0	- 4,4	42,6	47,8	33,6	31,2	30,0	53,1
Lkr Hof	100,2	81,0	- 19,2	46,0	51,0	31,5	27,9	42,3	65,8
Lkr Kronach	70,1	58,3	- 16,8	45,2	50,4	29,5	26,2	36,7	60,6
Lkr Kulmbach	74,5	63,2	- 15,2	44,9	50,0	31,0	28,1	36,6	61,1
Lkr Lichtenfels	68,1	60,7	- 10,9	44,1	49,4	31,4	27,3	34,8	56,7
Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	76,8	61,3	- 20,2	46,7	51,0	29,9	28,3	44,3	67,2
Oberfranken	1 071,3	962,0	- 10,2	44,2	48,7	30,9	28,5	34,9	55,4
Krfr. St Ansbach	40,3	39,1	- 2,9	44,3	48,0	30,9	29,6	37,0	53,9
Krfr. St Erlangen	105,6	106,4	0,7	42,2	44,7	28,2	28,7	30,0	40,6
Krfr. St Fürth	114,6	119,1	3,9	42,7	46,0	29,9	28,0	30,2	41,8
Krfr. St Nürnberg	505,7	518,5	2,5	43,6	45,6	26,6	27,0	33,0	40,6
Krfr. St Schwabach	38,9	38,0	- 2,1	43,7	47,4	32,4	31,6	35,1	51,1
Lkr Ansbach	179,9	168,3	- 6,5	42,5	47,4	35,5	31,7	31,4	51,7
Lkr Erlangen-Höchstadt	131,4	133,7	1,7	42,6	46,9	33,4	32,7	29,8	49,9
Lkr Fürth	114,8	117,7	2,5	44,2	47,8	30,9	30,3	34,0	50,9
Lkr Nürnberger Land	166,3	155,6	- 6,4	44,4	48,9	32,1	30,0	35,9	56,1
Lkr Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh. ...	97,6	89,4	- 8,4	43,1	48,0	34,6	31,9	32,6	54,5
Lkr Roth	124,2	118,5	- 4,6	43,0	47,7	34,0	31,2	31,9	52,0
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	92,3	84,2	- 8,8	43,4	48,2	35,0	32,2	34,9	56,9
Mittelfranken	1 711,6	1 688,3	- 1,4	43,3	46,8	30,8	29,5	32,7	47,3
Krfr. St Aschaffenburg	68,7	69,4	1,0	43,5	47,0	29,4	29,3	32,8	48,3
Krfr. St Schweinfurt	53,4	51,2	- 4,2	45,2	48,1	29,5	29,7	41,2	55,4
Krfr. St Würzburg	133,8	139,1	4,0	42,6	44,7	20,8	21,5	28,6	37,3
Lkr Aschaffenburg	172,7	163,8	- 5,1	43,3	47,8	33,0	30,4	31,9	51,7
Lkr Bad Kissingen	104,3	92,7	- 11,1	44,9	50,1	32,6	29,7	38,4	64,3
Lkr Rhön-Grabfeld	82,9	73,6	- 11,2	43,5	48,8	33,8	30,8	33,4	58,0
Lkr Haßberge	85,0	75,1	- 11,7	43,0	48,3	33,4	30,8	30,7	55,8
Lkr Kitzingen	88,4	84,3	- 4,7	43,0	48,1	33,1	29,5	31,4	52,5
Lkr Miltenberg	128,3	118,4	- 7,8	42,9	47,9	34,7	30,2	32,4	52,3
Lkr Main-Spessart	127,8	114,6	- 10,3	43,9	49,1	32,4	29,1	33,9	57,7
Lkr Schweinfurt	113,0	101,8	- 9,9	43,6	48,6	33,5	30,6	33,7	57,3
Lkr Würzburg	159,8	157,9	- 1,2	43,0	47,5	32,2	30,2	30,1	51,6
Unterfranken	1 318,1	1 241,8	- 5,8	43,4	47,9	31,4	29,0	32,6	52,4
Krfr. St Augsburg	264,7	266,1	0,5	43,2	45,5	28,2	28,4	33,2	42,7
Krfr. St Kaufbeuren	41,8	42,1	0,6	44,4	47,1	32,8	32,0	38,7	51,3
Krfr. St Kempten (Allgäu)	62,1	61,8	- 0,5	44,0	46,4	32,3	32,7	39,2	50,0
Krfr. St Memmingen	41,0	40,6	- 1,1	43,6	46,7	33,0	31,5	36,6	48,8
Lkr Aichach-Friedberg	128,0	127,8	- 0,1	42,1	47,0	35,4	31,6	30,0	48,2
Lkr Augsburg	240,1	233,6	- 2,7	42,7	47,4	35,2	32,2	32,1	51,6
Lkr Dillingen a.d.Donau	93,5	87,3	- 6,7	42,0	47,0	36,4	32,4	30,3	50,1
Lkr Günzburg	120,5	116,0	- 3,7	42,1	46,3	35,5	32,7	30,5	46,9
Lkr Neu-Ulm	165,5	167,7	1,4	42,5	46,1	33,5	32,3	31,8	46,0
Lkr Lindau (Bodensee)	79,8	79,8	0,1	43,9	47,8	35,0	30,4	37,9	51,3
Lkr Ostallgäu	133,9	129,9	- 3,0	42,8	47,3	36,5	33,2	33,9	52,6
Lkr Unterallgäu	135,4	131,7	- 2,7	42,8	47,7	37,4	32,0	34,5	53,4
Lkr Donau-Ries	128,9	122,0	- 5,3	42,3	47,0	35,4	31,6	31,6	49,4
Lkr Oberallgäu	149,9	147,5	- 1,6	43,7	48,3	34,4	29,9	35,8	53,3
Schwaben	1 784,9	1 753,8	- 1,7	42,9	46,9	34,1	31,3	33,2	49,0
Bayern	12 538,7	12 533,4	- 0,0	42,9	46,6	31,7	29,9	31,9	46,6

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. - ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2010
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 185 421	1 353 186
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	474 709	504 140	470 943	505 664
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	242 819	264 708
4	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 328	133 049	118 625	135 520
5	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	123 378	133 799
6	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	96 071	125 088
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	97 480	114 628
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	99 808	105 629
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	69 813	72 683
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 453	69 100	70 004
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	60 964	68 678
12	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	56 446	63 258
13	Kempten (Allgäu), Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	59 369	62 060
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	53 155	61 299
15	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	44 438	53 504
16	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	51 962	53 415
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	48 516	50 594
18	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	51 108	46 286
19	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 325	45 223
20	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	40 093	44 450
21	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	47 567	48 277	42 570	43 755
22	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 823	42 506
23	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	42 100	41 961
24	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	38 946	41 843
25	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	42 909	41 076
26	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 127	41 025
27	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	36 970	40 253
28	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	32 924	39 163
29	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	33 539	38 879
30	Germering, GKSt	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 968	37 780
31	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 023	20 963	23 933	34 514
32	Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 158	23 089	30 338	34 152
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	28 560	31 661
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	25 742	27 883	28 596	30 396
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	25 580	28 947
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 157	28 197
37	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	19 230	28 121
38	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	26 109	27 736
39	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	19 231	27 406
40	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	27 241	26 768
41	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	5 449	7 317	21 017	26 416
42	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	22 371	26 127
43	Garmisch-Partenk., M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	25 742	26 068
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	21 022	25 965
45	Olching	661	994	2 124	5 108	6 784	9 281	13 790	20 062	25 018
46	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	23 619	24 772
47	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	19 807	24 417
48	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	17 801	24 158
49	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	9 675	17 399	22 672	23 892
50	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 722	23 306
51	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	19 411	23 148
52	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	18 451	23 050
53	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 260	22 774
54	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 010	22 376
55	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 843	22 070
56	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 294	21 649
57	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	19 042	21 564
58	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 025	20 874
59	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	16 202	20 866
60	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 051	20 805
61	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	20 678	21 505	20 455	20 802
62	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 625	20 470	18 999	20 705
63	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	19 278	20 658
64	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 248	20 555
65	Ottobrunn	–	–	–	1 773	4 628	8 770	13 413	18 784	20 105
66	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 561	20 005

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2010. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 1987: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2010: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2010
67	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	18 074	19 769
68	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	18 139	19 665
69	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 217	19 561
70	Gröbenzell	-	-	-	2 743	5 283	6 946	11 386	17 504	19 512
71	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	16 645	19 430
72	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 120	19 046
73	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 275	19 023
74	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 349	18 845
75	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	15 711	18 697
76	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	13 650	18 293
77	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	9 991	10 860	12 583	18 272
78	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 487	18 240
79	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	12 520	13 314	13 856	18 222
80	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 803	18 215
81	Marktobersdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 909	18 199
82	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	16 736	18 159
83	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	8 779	12 881	15 090	17 992
84	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	13 835	17 942
85	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 891	17 868
86	Mühlhofen a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 072	14 523	14 636	17 827
87	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	13 798	17 815
88	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 050	14 251	17 554
89	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 445	17 513
90	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	16 342	17 470
91	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	12 913	17 445
92	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 401	17 279
93	Marktreuditz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	18 854	17 253
94	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	7 857	12 911	14 833	17 173
95	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 692	16 975
96	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 555	16 468
97	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 438	16 425
98	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 514	16 358
99	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 949	16 262
100	Vilshofen an der Donau, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	13 446	14 298	15 142	16 225
101	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	15 285	16 160
102	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 487	9 970	12 196	16 072
103	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 618	15 984
104	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	13 451	15 936
105	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	19 615	15 894
106	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 587	15 860
107	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	16 320	15 815
108	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 809	15 763
109	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	15 719	15 708
110	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	10 788	15 584
111	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	13 751	15 555
112	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 701	15 488
113	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	7 992	12 464	15 389
114	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	12 612	15 372
115	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	12 849	15 124
116	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	11 152	14 888
117	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	14 584	14 863
118	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 713	14 739
119	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	13 212	14 213
120	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	10 533	11 672	11 849	14 111
121	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	12 968	14 106
122	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 195	14 105
123	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	11 612	14 047
124	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 657	14 046
125	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	9 054	13 938
126	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	13 267	13 848
127	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	11 978	13 788
128	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 477	13 723
129	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 282	13 599
130	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	9 152	13 469
131	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	6 152	13 425
132	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	11 121	13 349
133	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	10 433	13 342
134	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	12 139	13 329
135	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	10 127	13 327

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 31.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2010
136	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 925	13 288
137	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 764	5 155	9 293	13 275
138	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 856	13 252
139	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 908	13 228
140	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	12 037	13 191
141	Höchstad/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	11 034	13 169
142	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	10 312	12 814	12 168	13 055
143	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 790	12 939
144	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	10 007	12 896
145	Gräffelfing	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 792	12 870
146	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	11 039	12 865
147	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 897	12 810
148	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 721	12 808
149	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 146	12 761	12 285	12 778
150	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 811	12 747
151	Plattling, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 903	12 746
152	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	9 244	12 732
153	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	10 624	12 613
154	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 299	12 574
155	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 675	12 555
156	Krumbach (Schwabens), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 757	12 493
157	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	11 146	12 463
158	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 498	12 355
159	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 539	10 483	11 482	12 333
160	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	9 913	12 262
161	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 603	12 176
162	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	9 067	12 165
163	Neustadt a.d.Aisch, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 404	12 165
164	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 640	12 104
165	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 830	12 100
166	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 182	12 082
167	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 319	11 857	12 060
168	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	3 779	5 650	9 689	11 961
169	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 719	11 911
170	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	11 899	11 826
171	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 195	11 811
172	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	9 201	11 787
173	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 001	11 749
174	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	10 275	11 748
175	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 786	11 712
176	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 016	10 428	11 669
177	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 319	11 611
178	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 422	11 574
179	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	11 488	11 521
180	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	10 251	11 488
181	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 630	11 482
182	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	8 724	9 263	9 908	11 426
183	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 993	11 394
184	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 758	11 336
185	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 235	11 313
186	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	10 034	11 296
187	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 894	11 276
188	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	8 561	11 251
189	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 560	11 240
190	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 427	11 223
191	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	9 029	11 216
192	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	7 736	11 207
193	Altdorf, M	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	9 185	11 164
194	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 521	8 944	9 571	11 137
195	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 075	11 102
196	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 999	11 081
197	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	8 894	11 057
198	Rothenburg/Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 059	11 025
199	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 752	11 017
200	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 668	10 882
201	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 421	10 839
202	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	10 050	10 652
203	Lauringen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 308	10 645

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 31.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2010
204	Bad Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	9 883	10 618
205	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 893	10 554
206	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	8 193	10 483
207	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	9 448	10 481
208	Burgkirchen a.d. Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	9 194	10 428
209	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 916	9 720	10 415
210	Prien a. Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	6 036	7 037	8 682	10 392
211	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	9 759	10 376
212	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	4 125	5 003	8 190	10 328
213	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	5 615	6 414	8 003	10 297
214	Diefßen am Ammersee, M	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	6 848	7 211	8 318	10 294
215	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 199	10 090
216	Hersching a.Ammersee	676	686	753	2 974	5 184	5 184	6 259	7 898	10 054

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 31.

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 344	3 118 224	953 320	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1975	10 810 389	3 559 555	989 262	974 276	1 066 425	1 516 726	1 194 705	1 509 440
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2009	12 510 331	4 346 465	1 189 194	1 081 417	1 076 400	1 710 145	1 321 957	1 784 753
2010	12 538 696	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

7. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon					Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾	
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft		
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	•	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	•	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	•	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	•	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	•	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	•	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	•	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	•	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2010	4 382 325	16 734	154 588	695 152	629 625	796 893	549 760	61 299	1 478 274
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2010	1 189 384	10 185	97 569	371 271	253 297	267 099	76 111	113 852	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2010	1 081 120	12 804	105 327	261 425	301 146	112 283	152 615	–	135 520
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2010	1 071 306	8 169	96 273	293 070	239 783	126 243	165 081	142 687	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2010	1 711 566	14 317	88 993	200 241	226 110	277 293	178 691	–	725 921
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2010	1 318 076	29 930	157 032	340 083	319 103	174 529	41 507	122 093	133 799
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2010	1 784 919	28 162	184 007	326 908	275 893	319 199	270 478	115 564	264 708
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2010	12 538 696	120 301	883 789	2 488 150	2 244 957	2 073 539	1 434 243	555 495	2 738 222

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2010: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994 und für 2010 der 31. Dezember zugrunde.

9. Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	106 070	5 bis unter 6	109 479	10 bis unter 11	122 918
1 bis unter 2	105 199	6 bis unter 7	111 736	11 bis unter 12	124 375
2 bis unter 3	107 920	7 bis unter 8	112 894	12 bis unter 13	128 511
3 bis unter 4	108 747	8 bis unter 9	114 756	13 bis unter 14	132 195
4 bis unter 5	106 975	9 bis unter 10	117 383		
Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	131 395	131 394	1	-	-
15 bis unter 16	129 184	129 180	1	-	3
16 bis unter 17	131 973	131 951	20	-	2
17 bis unter 18	138 924	138 886	35	2	1
18 bis unter 19	140 910	140 675	229	2	4
19 bis unter 20	145 394	144 607	775	2	10
20 bis unter 21	153 746	151 842	1 864	9	31
21 bis unter 22	151 372	147 761	3 448	13	150
22 bis unter 23	155 926	149 725	5 908	21	272
23 bis unter 24	152 138	142 443	9 159	26	510
24 bis unter 25	153 554	138 835	13 846	29	844
25 bis unter 26	148 966	128 538	19 008	56	1 364
26 bis unter 27	150 586	123 154	25 351	68	2 013
27 bis unter 28	152 704	116 663	33 077	68	2 896
28 bis unter 29	157 619	111 717	41 903	122	3 877
29 bis unter 30	159 125	103 841	49 929	138	5 217
30 bis unter 31	159 783	95 623	57 592	204	6 364
31 bis unter 32	152 722	83 116	61 895	250	7 461
32 bis unter 33	150 937	74 903	67 006	283	8 745
33 bis unter 34	150 280	68 956	71 111	340	9 873
34 bis unter 35	149 871	63 207	74 932	395	11 337
35 bis unter 36	147 317	57 846	76 668	488	12 315
36 bis unter 37	150 759	55 527	80 796	588	13 848
37 bis unter 38	150 765	52 787	82 514	650	14 814
38 bis unter 39	165 331	55 542	91 429	849	17 511
39 bis unter 40	179 457	57 684	101 020	933	19 820
40 bis unter 41	188 363	59 078	106 268	1 139	21 878
41 bis unter 42	203 839	61 774	115 458	1 360	25 247
42 bis unter 43	212 754	64 187	119 561	1 581	27 425
43 bis unter 44	217 827	65 025	121 509	1 830	29 463
44 bis unter 45	220 414	67 136	119 902	2 151	31 225
45 bis unter 46	219 335	66 169	118 144	2 479	32 543
46 bis unter 47	222 202	65 230	119 721	2 813	34 438
47 bis unter 48	219 993	62 090	119 886	3 199	34 818
48 bis unter 49	213 330	56 352	118 717	3 582	34 679
49 bis unter 50	210 326	50 280	121 760	4 055	34 231
50 bis unter 51	202 193	45 075	120 007	4 509	32 602
51 bis unter 52	195 355	38 505	120 095	4 906	31 849
52 bis unter 53	186 307	32 996	118 120	5 171	30 020
53 bis unter 54	180 750	28 987	116 938	5 713	29 112
54 bis unter 55	174 283	25 109	115 831	6 079	27 264
55 bis unter 56	164 988	21 605	111 316	6 541	25 526
56 bis unter 57	161 740	19 248	110 971	7 136	24 385
57 bis unter 58	155 692	17 089	107 746	7 574	23 283
58 bis unter 59	156 652	16 220	109 453	8 410	22 569
59 bis unter 60	151 959	14 185	107 363	9 026	21 385
60 bis unter 61	154 092	13 727	109 120	10 219	21 026
61 bis unter 62	150 015	12 299	106 632	10 932	20 152
62 bis unter 63	143 610	11 198	101 716	11 639	19 057
63 bis unter 64	140 602	10 668	99 605	12 122	18 207
64 bis unter 65	124 192	8 970	87 230	12 029	15 963

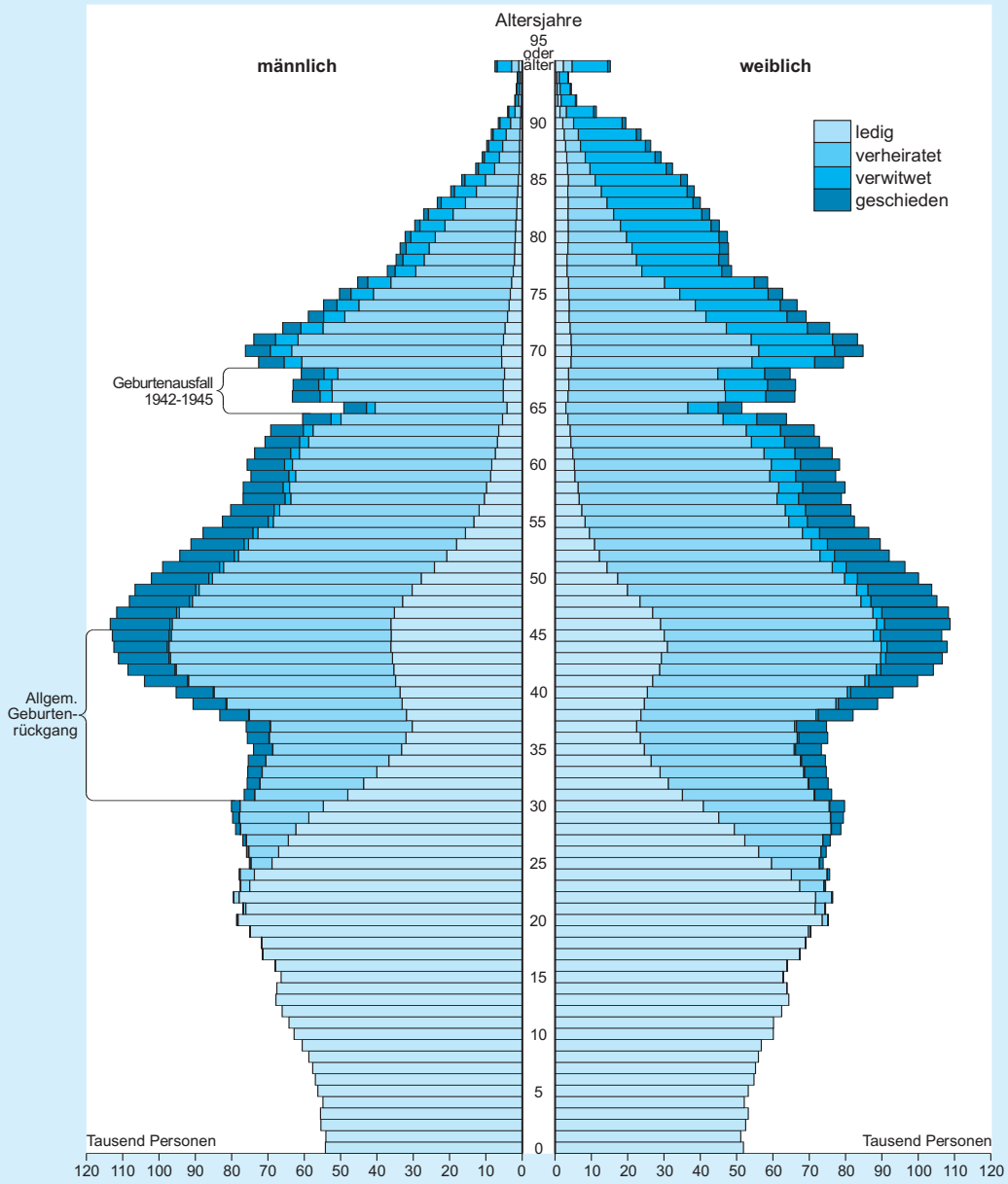
Noch: 9. Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	100 563	7 172	69 918	10 713	12 760
66 bis unter 67	129 316	8 808	90 420	14 516	15 572
67 bis unter 68	129 300	9 025	90 075	15 490	14 710
68 bis unter 69	125 574	8 601	86 992	16 782	13 199
69 bis unter 70	152 003	10 083	104 873	22 136	14 911
70 bis unter 71	161 018	10 237	109 362	26 797	14 622
71 bis unter 72	157 190	9 600	106 167	28 599	12 824
72 bis unter 73	141 546	8 917	93 113	28 440	11 076
73 bis unter 74	128 032	7 951	82 443	28 206	9 432
74 bis unter 75	121 347	7 552	76 054	29 437	8 304
75 bis unter 76	112 980	7 066	68 250	30 526	7 138
76 bis unter 77	103 830	6 649	59 686	31 097	6 398
77 bis unter 78	85 739	5 792	47 421	27 721	4 805
78 bis unter 79	82 488	5 475	43 974	28 511	4 528
79 bis unter 80	81 364	5 629	41 198	30 431	4 106
80 oder mehr	635 697	56 217	221 393	325 137	32 950
Insgesamt	12 538 696	5 513 537	5 183 925	846 270	994 964

10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	593 576	13 404	31 862	16 564	121 009	356 125	54 612
	männlich	300 971	6 834	16 340	8 654	60 126	181 072	27 945
	weiblich	292 605	6 570	15 522	7 910	60 883	175 053	26 667
dar. München	insgesamt	318 292	8 383	14 328	8 193	72 961	188 383	26 044
	männlich	163 146	4 249	7 339	4 400	36 691	97 762	12 705
	weiblich	155 146	4 134	6 989	3 793	36 270	90 621	13 339
Niederbayern	insgesamt	67 637	888	3 445	1 751	12 591	41 870	7 092
	männlich	34 719	476	1 835	880	6 322	21 506	3 700
	weiblich	32 918	412	1 610	871	6 269	20 364	3 392
Oberpfalz	insgesamt	53 954	905	3 090	1 472	11 153	32 078	5 256
	männlich	26 986	467	1 615	709	5 499	16 013	2 683
	weiblich	26 968	438	1 475	763	5 654	16 065	2 573
Oberfranken	insgesamt	54 159	761	3 236	1 694	10 461	31 735	6 272
	männlich	27 207	379	1 664	878	5 114	15 882	3 290
	weiblich	26 952	382	1 572	816	5 347	15 853	2 982
Mittelfranken	insgesamt	169 615	2 954	10 657	5 651	32 506	99 136	18 711
	männlich	84 740	1 522	5 498	2 998	16 177	48 720	9 825
	weiblich	84 875	1 432	5 159	2 653	16 329	50 416	8 886
dar. Nürnberg	insgesamt	83 385	1 561	5 551	2 708	15 893	48 294	9 378
	männlich	41 137	796	2 892	1 463	7 830	23 337	4 819
	weiblich	42 248	765	2 659	1 245	8 063	24 957	4 559
Unterfranken	insgesamt	89 788	1 212	5 596	2 987	17 260	53 270	9 463
	männlich	45 766	610	2 945	1 581	8 702	26 958	4 970
	weiblich	44 022	602	2 651	1 406	8 558	26 312	4 493
dar. Würzburg	insgesamt	16 977	219	953	378	4 091	9 334	2 002
	männlich	8 796	107	539	199	2 132	4 944	875
	weiblich	8 181	112	414	179	1 959	4 390	1 127
Schwaben	insgesamt	162 695	2 387	11 248	5 988	29 858	95 253	17 961
	männlich	82 051	1 232	5 684	3 066	14 805	47 626	9 638
	weiblich	80 644	1 155	5 564	2 922	15 053	47 627	8 323
dar. Augsburg	insgesamt	45 463	608	3 036	1 800	9 146	25 488	5 385
	männlich	23 155	317	1 492	934	4 522	13 057	2 833
	weiblich	22 308	291	1 544	866	4 624	12 431	2 552
Bayern	insgesamt	1 191 424	22 511	69 134	36 107	234 838	709 467	119 367
	männlich	602 440	11 520	35 581	18 766	116 745	357 777	62 051
	weiblich	588 984	10 991	33 553	17 341	118 093	351 690	57 316

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht und Familienstand



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

11. Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche		Ausländer	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	644 390	330 333	314 057	621 879	318 813	22 511	11 520
6 bis unter 15	1 096 163	562 446	533 717	1 027 029	526 865	69 134	35 581
15 bis unter 18	400 081	205 868	194 213	363 974	187 102	36 107	18 766
18 bis unter 25	1 053 040	537 235	515 805	933 993	476 466	119 047	60 769
25 bis unter 30	769 000	386 600	382 400	653 209	330 624	115 791	55 976
30 bis unter 40	1 557 222	782 873	774 349	1 287 775	650 793	269 447	132 080
40 bis unter 50	2 128 383	1 084 206	1 044 177	1 908 849	967 967	219 534	116 239
50 bis unter 65	2 442 430	1 215 578	1 226 852	2 221 944	1 106 120	220 486	109 458
65 bis unter 70	636 756	308 865	327 891	590 500	283 449	46 256	25 416
70 oder mehr	1 811 231	744 435	1 066 796	1 738 120	707 800	73 111	36 635
Insgesamt	12 538 696	6 158 439	6 380 257	11 347 272	5 555 999	1 191 424	602 440
und zwar							
unter 18	2 140 634	1 098 647	1 041 987	2 012 882	1 032 780	127 752	65 867
18 bis unter 65	7 950 075	4 006 492	3 943 583	7 005 770	3 531 970	944 305	474 522
65 oder mehr	2 447 987	1 053 300	1 394 687	2 328 620	991 249	119 367	62 051
18 oder mehr	10 398 062	5 059 792	5 338 270	9 334 390	4 523 219	1 063 672	536 573
Ledige Personen							
unter 6	644 390	330 333	314 057	621 879	318 813	22 511	11 520
6 bis unter 15	1 096 162	562 446	533 716	1 027 029	526 865	69 133	35 581
15 bis unter 18	400 017	205 856	194 161	363 953	187 101	36 064	18 755
18 bis unter 25	1 015 888	527 749	488 139	906 180	469 457	109 708	58 292
25 bis unter 30	583 913	321 457	262 456	501 517	277 128	82 396	44 329
30 bis unter 40	665 191	383 693	281 498	524 781	307 958	140 410	75 735
40 bis unter 50	617 321	346 444	270 877	538 439	298 987	78 882	47 457
50 bis unter 65	315 881	195 076	120 805	284 480	176 256	31 401	18 820
65 bis unter 70	43 689	25 151	18 538	40 091	23 155	3 598	1 996
70 oder mehr	131 085	50 600	80 485	125 634	48 095	5 451	2 505
Zusammen	5 513 537	2 948 805	2 564 732	4 933 983	2 633 815	579 554	314 990
davon							
unter 18	2 140 569	1 098 635	1 041 934	2 012 861	1 032 779	127 708	65 856
18 bis unter 65	3 198 194	1 774 419	1 423 775	2 755 397	1 529 786	442 797	244 633
65 oder mehr	174 774	75 751	99 023	165 725	71 250	9 049	4 501
Verheiratete Personen							
unter 18	57	11	46	16	1	41	10
18 bis unter 25	35 229	9 035	26 194	26 388	6 712	8 841	2 323
25 bis unter 30	169 268	60 133	109 135	140 152	50 143	29 116	9 990
30 bis unter 40	764 963	346 111	418 852	668 134	305 635	96 829	40 476
40 bis unter 50	1 180 926	586 866	594 060	1 084 295	542 889	96 631	43 977
50 bis unter 65	1 642 143	815 243	826 900	1 502 656	748 737	139 487	66 506
65 bis unter 70	442 278	231 595	210 683	410 475	213 176	31 803	18 419
70 oder mehr	949 061	519 251	429 810	906 400	493 960	42 661	25 291
Zusammen	5 183 925	2 568 245	2 615 680	4 738 516	2 361 253	445 409	206 992
darunter							
18 bis unter 65	3 792 529	1 817 388	1 975 141	3 421 625	1 654 116	370 904	163 272
65 oder mehr	1 391 339	750 846	640 493	1 316 875	707 136	74 464	43 710
Verwitwete Personen							
unter 18	2	-	2	2	-	-	-
18 bis unter 25	102	16	86	78	11	24	5
25 bis unter 30	452	74	378	341	56	111	18
30 bis unter 40	4 980	1 098	3 882	3 919	817	1 061	281
40 bis unter 50	24 189	5 625	18 564	21 501	4 811	2 688	814
50 bis unter 65	122 006	26 596	95 410	111 480	23 767	10 526	2 829
65 bis unter 70	79 637	18 079	61 558	75 030	16 647	4 607	1 432
70 oder mehr	614 902	126 392	488 510	597 602	121 566	17 300	4 826
Zusammen	846 270	177 880	668 390	809 953	167 675	36 317	10 205
darunter							
18 bis unter 65	151 729	33 409	118 320	137 319	29 462	14 410	3 947
65 oder mehr	694 539	144 471	550 068	672 632	138 213	21 907	6 258
Geschiedene Personen							
unter 18	6	1	5	3	-	3	1
18 bis unter 25	1 821	435	1 386	1 347	286	474	149
25 bis unter 30	15 367	4 936	10 431	11 199	3 297	4 168	1 639
30 bis unter 40	122 088	51 971	70 117	90 941	36 383	31 147	15 588
40 bis unter 50	305 947	145 271	160 676	264 614	121 280	41 333	23 991
50 bis unter 65	362 400	178 663	183 737	323 328	157 360	39 072	21 303
65 bis unter 70	71 152	34 040	37 112	64 904	30 471	6 248	3 569
70 oder mehr	116 183	48 192	67 991	108 484	44 179	7 699	4 013
Zusammen	994 964	463 509	531 455	864 820	393 256	130 144	70 253
darunter							
18 bis unter 65	807 623	381 276	426 347	691 429	318 606	116 194	62 670
65 oder mehr	187 335	82 232	105 103	173 388	74 650	13 947	7 582

12. Ausländer am 31. Dezember 2009 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg -

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr	
EU-Länder	insg.	419 071	6 728	6 825	21 492	73 903	271 520	38 603
	männl.	217 656	3 430	3 547	11 023	35 785	141 775	22 096
dar. Frankreich	insg.	15 677	330	356	686	3 231	10 213	861
	männl.	7 215	170	186	374	1 660	4 431	394
Griechenland	insg.	52 674	539	1 040	4 765	8 352	31 332	6 646
	männl.	28 679	305	561	2 476	4 447	17 006	3 884
Irland	insg.	2 039	32	33	84	282	1 526	82
	männl.	1 104	14	17	50	148	845	30
Italien	insg.	76 377	970	1 501	5 723	12 092	48 359	7 732
	männl.	47 037	492	804	2 969	6 715	30 687	5 370
Niederlande	insg.	7 815	161	173	366	773	5 282	1 060
	männl.	4 276	83	84	176	390	3 010	533
Österreich	insg.	81 268	781	777	2 622	8 535	54 709	13 844
	männl.	42 723	396	395	1 359	4 217	28 621	7 735
Portugal	insg.	7 970	152	226	581	1 296	5 246	469
	männl.	4 600	70	101	296	746	3 130	257
Spanien	insg.	10 439	133	134	323	1 789	6 871	1 189
	männl.	5 004	71	79	151	839	3 225	639
Vereinigtes Königreich	insg.	15 039	257	290	715	1 899	10 488	1 390
	männl.	8 863	132	154	375	999	6 352	851
Übrige Länder	insg.	646 856	14 387	14 974	66 118	129 133	367 206	55 038
	männl.	322 265	7 487	7 867	34 164	62 496	179 844	30 407
dar. Türkei	insg.	216 558	1 484	2 403	32 263	43 264	115 147	21 997
	männl.	113 329	781	1 273	16 587	22 789	59 109	12 790
Serbien	insg.	30 318	1 153	1 355	4 122	5 667	15 724	2 297
	männl.	15 754	598	698	2 115	2 857	8 189	1 297
Bosnien-Herzegowina	insg.	35 743	509	855	2 865	5 812	22 361	3 341
	männl.	18 238	269	434	1 494	2 812	11 159	2 070
Kroatien	insg.	50 594	467	675	3 073	7 264	32 804	6 311
	männl.	24 174	259	347	1 585	3 483	14 996	3 504
Bayern	insg.	1 065 927	21 115	21 799	87 610	203 036	638 726	93 641
	männl.	539 921	10 917	11 414	45 187	98 281	321 619	52 503

13. Bevölkerung in Privathaushalten 2010 nach Altersgruppen und Haushaltgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einperson- haushalten		Mehrperson- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
unter 20	2 415	18	0,7	2 397	99,3	140	5,8	549	22,7	1 082	44,8	627	25,9
20 bis unter 25	808	193	23,9	614	76,1	159	19,6	173	21,4	178	22,1	105	13,0
25 bis unter 30	817	244	29,8	573	70,2	254	31,1	167	20,5	109	13,3	43	5,3
30 bis unter 35	796	190	23,8	607	76,2	208	26,2	192	24,2	157	19,8	48	6,1
35 bis unter 40	819	153	18,6	666	81,4	162	19,8	174	21,2	240	29,4	89	10,9
40 bis unter 45	1 060	195	18,4	865	81,6	202	19,1	209	19,8	325	30,7	128	12,1
45 bis unter 50	1 082	176	16,3	906	83,7	247	22,8	249	23,0	290	26,8	120	11,1
50 bis unter 55	936	160	17,1	776	82,9	321	34,3	226	24,2	168	17,9	61	6,5
55 bis unter 60	813	148	18,2	665	81,8	396	48,7	168	20,7	74	9,1	27	3,3
60 bis unter 65	708	141	20,0	566	80,0	432	61,0	95	13,4	29	4,1	10	1,4
65 bis unter 70	692	155	22,4	537	77,6	460	66,4	58	8,4	13	1,9	(6)	(0,9)
70 bis unter 75	704	189	26,8	515	73,2	460	65,4	42	5,9	(7)	(0,9)	(6)	(0,9)
75 oder mehr	989	451	45,6	538	54,4	471	47,7	42	4,3	11	1,1	13	1,3
Insgesamt	12 636	2 412	19,1	10 225	80,9	3 913	31,0	2 344	18,6	2 684	21,2	1 285	10,2

14. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2010 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	2 160	914	42,3	683	31,6	258	11,9	224	10,4	82	3,8	4 379	2,03	2,78
Niederbayern	530	175	33,0	169	31,9	87	16,5	73	13,8	26	4,8	1 203	2,27	2,89
Oberpfalz	535	223	41,7	159	29,8	68	12,8	63	11,8	21	4,0	1 109	2,08	2,84
Oberfranken	522	195	37,3	184	35,2	73	14,0	53	10,1	17	3,3	1 087	2,08	2,72
Mittelfranken	854	353	41,3	286	33,5	103	12,0	83	9,7	29	3,4	1 721	2,01	2,73
Unterfranken	616	225	36,5	203	32,9	85	13,7	77	12,4	27	4,4	1 331	2,16	2,83
Schwaben	848	327	38,6	273	32,2	108	12,7	98	11,6	42	4,9	1 808	2,13	2,85
Bayern 2010	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08	2,80
2009	6 051	2 391	39,5	1 947	32,2	796	13,1	670	11,1	247	4,1	12 658	2,09	2,81
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

15. Privathaushalte 2010 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
weniger als 5 000	1 504	469	31,2	502	33,4	228	15,2	220	14,6	85	5,7	3 485	2,32
5 000 bis unter 10 000	1 020	349	34,2	343	33,6	147	14,4	133	13,0	48	4,7	2 258	2,22
10 000 bis unter 20 000	969	362	37,4	327	33,8	127	13,1	113	11,6	40	4,1	2 058	2,12
20 000 bis unter 50 000	733	288	39,4	246	33,6	99	13,6	76	10,4	23	3,1	1 502	2,05
50 000 bis unter 100 000	290	142	48,9	87	30,2	27	9,4	24	8,2	(10)	(3,4)	544	1,88
100 000 bis unter 200 000	377	200	53,2	103	27,3	37	9,7	28	7,3	(9)	(2,5)	675	1,79
200 000 bis unter 500 000	139	64	45,9	43	31,0	17	12,0	11	8,1	/	/	266	1,92
500 000 oder mehr	1 035	538	52,0	305	29,5	100	9,6	67	6,5	25	2,4	1 849	1,79
Insgesamt	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08

16. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren 2010 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 65 oder mehr Jahren				von den 65-jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 485	653	18,7	293	44,9	193	29,6	52	17,6	460	70,4	242	82,4
5 000 bis unter 10 000	2 258	440	19,5	196	44,5	134	30,5	33	16,8	306	69,5	163	83,2
10 000 bis unter 20 000	2 058	405	19,7	177	43,8	135	33,4	32	17,8	270	66,6	146	82,2
20 000 bis unter 50 000	1 502	293	19,5	130	44,3	98	33,5	24	18,1	194	66,5	106	81,9
50 000 bis unter 100 000	544	111	20,4	48	43,0	42	38,2	10	21,5	69	61,8	37	78,5
100 000 bis unter 200 000	675	109	16,2	48	44,1	42	38,0	11	23,6	68	62,0	37	76,4
200 000 bis unter 500 000	266	43	16,2	19	44,8	16	37,1	/	/	27	62,9	16	80,9
500 000 oder mehr	1 849	330	17,9	144	43,6	134	40,5	37	26,0	197	59,5	107	74,0
Insgesamt	12 636	2 385	18,9	1 056	44,3	795	33,3	202	19,2	1 590	66,7	853	80,8

17. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2010 nach Altersgruppen und Ausbildung

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	141	41,4	147	43,0	26	7,6	36	5,3	/	/	-	-
20 bis unter 25	214	28,9	234	31,6	268	36,2	362	48,4	23	3,1	17	2,2
25 bis unter 30	233	29,6	226	28,7	305	38,7	439	56,0	64	8,2	136	17,3
30 bis unter 35	249	32,0	217	27,9	287	36,8	414	53,2	75	9,7	187	24,0
35 bis unter 40	284	35,3	228	28,3	259	32,2	444	55,5	80	10,0	171	21,4
40 bis unter 45	401	38,4	298	28,5	311	29,8	594	57,2	115	11,1	205	19,7
45 bis unter 50	461	43,1	300	28,0	270	25,2	623	58,6	123	11,6	173	16,2
50 bis unter 55	430	46,6	239	25,8	219	23,7	533	58,2	96	10,5	151	16,5
55 bis unter 60	429	53,7	174	21,7	164	20,5	456	57,3	75	9,4	123	15,4
60 bis unter 65	412	58,8	124	17,6	128	18,3	385	55,4	57	8,2	101	14,6
Insgesamt	3 254	40,7	2 185	27,3	2 236	28,0	4 287	51,6	710	8,5	1 263	15,2
Männlich												
15 bis unter 20	86	47,4	71	38,9	11	5,9	18	4,9	/	/	-	-
20 bis unter 25	130	35,1	103	28,0	124	33,5	187	49,8	(8)	(2,2)	(6)	(1,6)
25 bis unter 30	137	34,8	97	24,8	148	37,5	222	56,4	34	8,6	66	16,8
30 bis unter 35	145	36,5	95	24,0	144	36,1	205	51,8	42	10,6	98	24,7
35 bis unter 40	157	39,0	93	23,0	137	34,1	212	52,7	48	11,9	96	23,9
40 bis unter 45	227	42,7	116	21,8	174	32,7	277	52,3	72	13,7	124	23,4
45 bis unter 50	251	46,2	124	22,7	149	27,3	302	55,8	78	14,4	105	19,4
50 bis unter 55	223	48,1	97	20,9	126	27,2	257	55,9	59	12,8	95	20,6
55 bis unter 60	203	52,6	70	18,0	101	26,3	220	57,3	47	12,2	79	20,7
60 bis unter 65	199	57,3	51	14,6	81	23,3	194	56,6	41	11,9	67	19,5
Insgesamt	1 758	43,8	917	22,8	1 195	29,7	2 094	50,1	429	10,3	736	17,6

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie beruflichem Praktikum und Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

18. Familien in den Regierungsbezirken 2010 nach Zahl der ledigen Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Familien mit ledigen Kindern insgesamt	davon													
		Ehepaare						Alleinerziehende							
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)				zusammen		dar. mit 1 Kind		Lebens- gemein- schaften			
				1	2	3 oder mehr									
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	637	473	74,2	196	41,4	206	43,5	71	15,0	129	20,2	92	71,7	35	5,6
Niederbayern	203	158	77,9	68	42,9	69	43,9	21	13,2	36	17,8	25	69,1	(9)	(4,3)
Oberpfalz	172	135	78,1	56	41,4	59	44,1	19	14,4	31	18,0	24	77,1	(7)	(4,0)
Oberfranken	158	116	73,3	55	47,8	47	40,3	14	11,8	32	20,4	21	65,3	10	6,3
Mittelfranken	244	181	74,1	78	43,0	78	43,4	25	13,6	51	20,8	35	67,9	12	5,1
Unterfranken	207	158	76,0	66	41,8	69	43,8	23	14,4	39	19,0	26	66,7	10	5,0
Schwaben	274	208	76,1	82	39,4	89	42,8	37	17,8	53	19,4	36	67,3	12	4,5
Bayern	1 896	1 428	75,3	601	42,1	618	43,3	209	14,7	371	19,6	259	69,7	96	5,1

19. Nichteheliche Lebensgemeinschaften 2010 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
							1 000						Anzahl
unter 25	56	48	(8)	(8)	(10)	(10)	1,18
25 bis unter 30	75	61	14	14	17	17	1,24
30 bis unter 35	53	35	18	18	27	26	1,45
35 bis unter 45	75	40	35	32	53	47	1,52
45 bis unter 55	55	37	18	(10)	24	12	1,37
55 oder mehr	41	39	/	/	/	/	1,29
Insgesamt	357	261	96	82	134	113	1,40

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

20. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren Familienstand	Bevölkerung insgesamt	ohne Migrations- hintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn				
			zusammen	Deutsche		Ausländer	
				mit	ohne	mit	ohne
1 000							
Insgesamt							
unter 5	508	337	171	/	142	(5)	20
5 bis unter 10	560	384	176	(7)	137	11	20
10 bis unter 15	640	474	166	12	97	17	40
15 bis unter 20	689	536	152	27	64	25	37
20 bis unter 25	753	595	158	52	36	50	21
25 bis unter 35	1 568	1 177	391	124	27	199	41
35 bis unter 45	1 849	1 463	386	132	(9)	215	30
45 bis unter 55	1 993	1 669	324	147	/	167	(7)
55 bis unter 65	1 500	1 241	259	97	/	157	/
65 bis unter 75	1 385	1 228	157	81	/	73	/
75 bis unter 85	794	726	67	48	/	19	/
85 bis unter 95	256	238	18	13	/	/	/
95 oder mehr	18	16	/	/	-	/	/
Insgesamt	12 512	10 086	2 426	743	518	941	223
ledig	5 056	3 985	1 071	179	498	228	166
verheiratet ¹⁾	5 837	4 709	1 128	459	19	602	49
mit Deutschem/r mit Migrationshintergrund	457	96	361	291	/	61	/
mit Deutschem/r ohne Migrationshintergrund	4 547	4 312	235	91	/	127	12
mit Ausländer/-in	600	139	461	57	(8)	367	30
verwitwet	879	789	90	52	/	35	/
geschieden	740	603	137	53	/	76	(7)
Männlich							
unter 5	260	177	83	/	69	/	(10)
5 bis unter 10	287	196	90	/	71	(6)	11
10 bis unter 15	330	245	84	(6)	48	(10)	20
15 bis unter 20	357	275	82	14	35	14	19
20 bis unter 25	377	296	81	26	19	24	12
25 bis unter 35	792	603	188	59	15	91	23
35 bis unter 45	935	747	189	64	(5)	104	16
45 bis unter 55	1 008	838	170	76	/	88	/
55 bis unter 65	733	614	119	42	/	73	/
65 bis unter 75	661	577	83	38	/	44	/
75 bis unter 85	321	289	32	19	/	12	/
85 bis unter 95	75	69	(6)	/	/	/	-
95 oder mehr	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	6 136	4 929	1 207	354	265	468	119
ledig	2 740	2 160	580	97	257	134	92
verheiratet ¹⁾	2 921	2 368	553	229	(7)	293	24
mit Deutscher mit Migrationshintergrund	231	56	175	146	/	25	/
mit Deutscher ohne Migrationshintergrund	2 257	2 156	101	38	/	53	(7)
mit Ausländerin	314	78	236	36	/	186	13
verwitwet	156	139	17	(9)	/	(7)	/
geschieden	319	262	57	19	/	34	/

¹⁾ Einschl. Verheiratete ohne Angabe zum Migrationshintergrund des Partners.

21. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, administrativen und nicht-administrativen Gebietseinheiten und Gemeindegrößenklassen

- Ergebnisse des Mikrozensus - Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes -

Angaben zur räumlichen Verteilung	Bevölkerung insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn				
			zusammen	Deutsche		Ausländer	
				mit	ohne	mit	ohne
1 000							
Regierungsbezirke							
Oberbayern	4 349	3 328	1 021	239	208	472	103
Niederbayern	1 189	1 025	164	60	38	55	11
Oberpfalz	1 081	944	138	55	31	45	(8)
Oberfranken	1 076	944	132	52	26	42	11
Mittelfranken	1 710	1 321	389	141	80	133	35
Unterfranken	1 321	1 104	218	82	46	71	18
Schwaben	1 785	1 421	364	114	89	124	37
Bayern	12 512	10 086	2 426	743	518	941	223
ausgewählte Großstädte							
Augsburg	263	161	102	33	21	36	12
München	1 332	858	474	74	81	263	56
Nürnberg	503	320	184	61	32	73	18
nicht-administrative Gebietseinheiten							
Agglomerationsräume	3 955	2 900	1 055	249	204	490	112
Verstäderte Räume	3 920	3 211	709	238	169	239	63
Ländliche Räume	4 636	3 975	661	256	145	212	48
Gemeindegrößenklassen							
unter 2 000 Einwohner	988	929	59	23	17	16	/
2 000 bis unter 5 000 Einwohner	2 452	2 223	229	71	67	76	15
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	2 235	1 958	277	89	63	100	25
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	2 057	1 660	397	138	91	131	38
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	1 497	1 150	347	127	80	114	26
50 000 bis unter 100 000 Einwohner	537	389	147	53	26	54	14
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	647	438	209	74	41	78	16
200 000 bis unter 500 000 Einwohner	263	161	102	33	21	36	12
500 000 oder mehr Einwohner	1 835	1 177	658	135	113	336	74

22. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2010 nach Staatsangehörigkeit und Alter bei Einreise

- Ergebnisse des Mikrozensus - Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes -

Derzeitige bzw. früherere Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit Migrationshintergrund im engeren Sinn insgesamt	darunter mit Angaben zum Zuzugsjahr	davon im Alter bei Einreise von ... Jahren							Durchschnittliches Alter bei der Einreise
			unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 65	65 oder mehr	
				1 000						
Europa	1 668	1 241	99	74	115	53	328	555	16	25,0
EU-27	860	654	53	34	48	22	180	309	(8)	25,4
Griechenland	74	48	/	/	/	/	15	18	/	22,9
Italien	106	69	(8)	/	(5)	/	23	24	/	22,5
Polen	135	114	11	(8)	(9)	/	24	58	/	25,0
Rumänien	171	149	(9)	(8)	14	(5)	31	80	/	28,4
Sonstiges Europa	808	587	46	41	67	31	148	247	(8)	24,5
Bosnien und Herzegowina	45	33	/	/	/	/	11	14	-	24,6
Kroatien	75	55	/	/	/	/	21	21	/	22,9
Russische Föderation	145	135	(10)	10	12	(6)	17	75	(5)	30,4
Serbien und Montenegro	46	34	/	/	/	/	12	11	-	21,3
Türkei	318	189	16	15	29	13	54	61	/	20,3
Ukraine	40	36	/	/	/	/	/	23	/	32,9
Afrika	45	33	/	/	/	/	10	16	-	23,9
Amerika	83	59	(9)	/	/	/	12	30	/	23,7
Nordamerika	42	30	(7)	/	/	/	/	15	-	22,3
Asien, Australien und Ozeanien	278	240	21	16	22	(8)	50	118	/	26,0
Naher und Mittlerer Osten	179	166	17	13	16	(6)	30	81	/	26,6
Kasachstan	116	111	13	(9)	12	/	16	53	/	26,9
Süd- und Südostasien	78	57	/	/	/	/	15	29	/	24,6
Ohne Angabe bzw. unzutreffend	352	110	28	11	13	/	16	35	/	20,8
Insgesamt	2 426	1 684	160	107	155	66	416	755	25	24,8

23. Bevölkerung 2010 nach Migrationsstatus, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

- Ergebnisse des Mikrozensus - Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes -

Migrationsstatus Altersgruppe in Jahren Staatsangehörigkeit	Bevölkerung	Nicht-erwerbspersonen	Erwerbspersonen			Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
			zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/Arbeiterinnen
	1 000									
Bevölkerung insgesamt	12 512	5 863	6 649	6 358	291	769	72	327	3 641	1 551
unter 25	3 149	2 345	804	752	52	(9)	/	23	466	251
25 bis unter 35	1 568	225	1 344	1 286	58	93	/	58	870	260
35 bis unter 45	1 849	192	1 657	1 595	61	210	11	79	927	368
45 bis unter 55	1 993	221	1 772	1 705	67	250	16	95	911	433
55 bis unter 65	1 500	565	935	883	52	153	13	71	424	222
65 oder mehr	2 452	2 314	138	138	/	54	24	/	43	16
25 bis unter 65	6 911	1 203	5 708	5 469	239	706	44	303	3 132	1 284
Personen ohne Migrationshintergrund ...	10 086	4 677	5 409	5 218	191	650	66	311	3 081	1 110
unter 25	2 327	1 685	642	606	35	(6)	/	20	377	200
25 bis unter 35	1 177	140	1 037	1 002	35	67	/	54	705	172
35 bis unter 45	1 463	134	1 329	1 290	39	172	(9)	76	784	249
45 bis unter 55	1 669	176	1 493	1 448	46	219	16	91	805	317
55 bis unter 65	1 241	457	784	749	35	137	12	69	370	160
65 oder mehr	2 209	2 084	124	124	/	48	24	/	38	13
25 bis unter 65	5 551	908	4 643	4 488	155	596	39	290	2 665	897
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	2 426	1 185	1 240	1 140	100	118	(6)	15	560	441
unter 25	822	660	162	146	16	/	/	/	88	52
25 bis unter 35	391	85	307	284	23	26	/	/	165	88
35 bis unter 45	386	58	328	306	22	38	/	/	143	119
45 bis unter 55	324	45	279	258	21	30	/	/	106	117
55 bis unter 65	259	108	152	134	18	16	/	/	54	63
65 oder mehr	243	230	14	14	/	(6)	/	-	/	/
25 bis unter 65	1 360	296	1 065	981	83	109	/	13	468	387
mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit										
Europa	1 668	743	925	855	70	92	/	11	422	324
EU-27	860	383	477	449	28	63	/	(10)	250	123
Griechenland	74	34	40	36	/	(7)	/	/	14	15
Italien	106	46	60	56	/	(9)	/	/	30	15
Polen	135	50	85	78	(6)	(10)	/	/	35	32
Rumänien	171	72	99	94	(5)	(6)	-	/	53	33
sonstiges Europa	808	360	448	406	43	29	/	/	172	201
Bosnien und Herzegowina	45	20	24	24	/	/	-	-	13	(10)
Kroatien	75	33	42	39	/	/	/	-	21	14
Russische Föderation	145	58	87	78	(9)	/	/	/	28	47
Serbien	46	21	25	23	/	/	/	-	10	(9)
Türkei	318	145	173	157	16	11	/	/	58	87
Ukraine	40	17	23	19	/	/	/	-	(10)	(8)
Afrika	45	22	23	20	/	/	-	/	(10)	(9)
Amerika	83	42	41	37	/	(7)	/	/	23	(7)
Nordamerika	42	20	22	20	/	/	-	/	13	/
Asien, Australien und Ozeanien	278	111	166	150	17	11	/	/	62	75
Nahe und Mittlerer Osten	179	62	116	104	13	(6)	/	/	36	61
Kasachstan	116	36	80	72	(8)	/	/	/	21	48
Süd- und Südostasien	78	40	39	36	/	/	/	/	19	13
Ohne Angabe bzw. unzutreffend	352	267	85	79	(6)	(8)	/	/	43	26

24. Bevölkerung¹⁾ 2010 nach Migrationsstatus, allgemeinem Schulabschluss und Geschlecht

- Ergebnisse des Mikrozensus - Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes -

Migrationsstatus Altersgruppe in Jahren Staatsangehörigkeit	mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾			darunter			ohne Schul- abschluss	noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig
				Volksschule Hauptschule	Realschule oder gleichw. Abschluss ³⁾	Hochschulreife, Fachhochschul- reife		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt				
1 000								
Bevölkerung insgesamt	10 018	4 900	5 118	4 890	2 536	2 526	341	2 071
unter 25	1 034	527	507	355	381	294	43	2 068
25 bis unter 35	1 525	771	754	482	443	592	37	/
35 bis unter 45	1 791	910	881	685	525	570	50	/
45 bis unter 55	1 931	976	955	891	538	488	52	-
55 bis unter 65	1 439	708	731	841	297	292	55	/
65 oder mehr	2 298	1 008	1 290	1 636	351	290	104	/
25 bis unter 65	6 686	3 365	3 321	2 899	1 804	1 942	194	/
Personen ohne Migrationshintergrund ..	8 397	4 086	4 310	4 148	2 197	1 996	149	1 475
unter 25	824	419	405	259	322	239	27	1 473
25 bis unter 35	1 157	593	564	331	369	451	16	/
35 bis unter 45	1 440	735	704	539	446	447	19	/
45 bis unter 55	1 638	821	817	760	475	392	25	-
55 bis unter 65	1 224	607	617	732	259	227	12	/
65 oder mehr	2 113	912	1 201	1 527	326	241	50	/
25 bis unter 65	5 459	2 756	2 704	2 362	1 549	1 516	72	/
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	1 622	814	808	742	339	530	192	596
unter 25	210	109	102	96	58	55	16	595
25 bis unter 35	368	178	190	151	74	141	21	/
35 bis unter 45	351	174	177	146	79	123	31	/
45 bis unter 55	293	156	137	131	64	97	28	-
55 bis unter 65	215	102	113	109	39	65	43	-
65 oder mehr	185	96	89	109	25	49	54	-
25 bis unter 65	1 227	610	617	537	255	426	122	/
mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit								
Europa	1 215	610	604	588	238	381	151	289
EU-27	651	328	322	270	118	259	51	152
Griechenland	45	25	20	23	(7)	14	11	16
Italien	72	46	26	41	12	19	12	21
Polen	110	49	61	50	18	40	/	21
Rumänien	138	68	70	58	27	52	12	20
sonstiges Europa	564	282	282	319	120	122	100	137
Bosnien und Herzegowina	31	16	15	19	(8)	/	(5)	(8)
Kroatien	57	27	30	36	11	(10)	(6)	11
Russische Föderation	117	53	64	50	33	33	(8)	18
Serbien	32	16	16	19	(6)	(6)	(6)	(8)
Türkei	199	110	89	140	33	25	61	55
Ukraine	31	12	18	(7)	(7)	17	/	(7)
Afrika	28	17	11	(8)	(6)	14	/	14
Amerika	57	28	29	(8)	12	36	/	23
Nordamerika	30	18	13	/	(7)	20	/	12
Asien, Australien und Ozeanien	201	98	104	82	53	65	29	46
Naher und Mittlerer Osten	140	72	68	64	42	34	18	21
Kasachstan	96	48	49	51	31	14	(9)	10
Süd- und Südostasien	46	19	28	17	10	19	(10)	22
Ohne Angabe bzw. unzutreffend	120	60	59	56	29	34	(7)	223

¹⁾ Bevölkerung 15 Jahre oder älter mit Angaben zur Schulausbildung. - ²⁾ Einschl. Personen, die keine Angaben zur Art des Schulabschlusses gemacht haben. - ³⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR.

II. Bevölkerungsbewegung

47

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825.....	50
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 nach Regierungsbezirken	51
3. Eheschließungen 2010 nach Alter der Ehepartner	51
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	51
5. Eheschließungen 2010 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	52
6. Eheschließungen 2010 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	52
7. Eheschließungen 2010 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	53
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980.....	53
9. Ehescheidungen 2010 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	53
10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl.....	53
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2010 nach Regierungsbezirken	54
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	54
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	55
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	55
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge.....	55
16. Gestorbene 2010 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken.....	56
17. Gestorbene 2010 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	57
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871.....	57
19. Gestorbene Säuglinge seit 2008 nach Legitimität	57
20. Gestorbene Säuglinge 2010 nach Alter und Legitimität.....	57

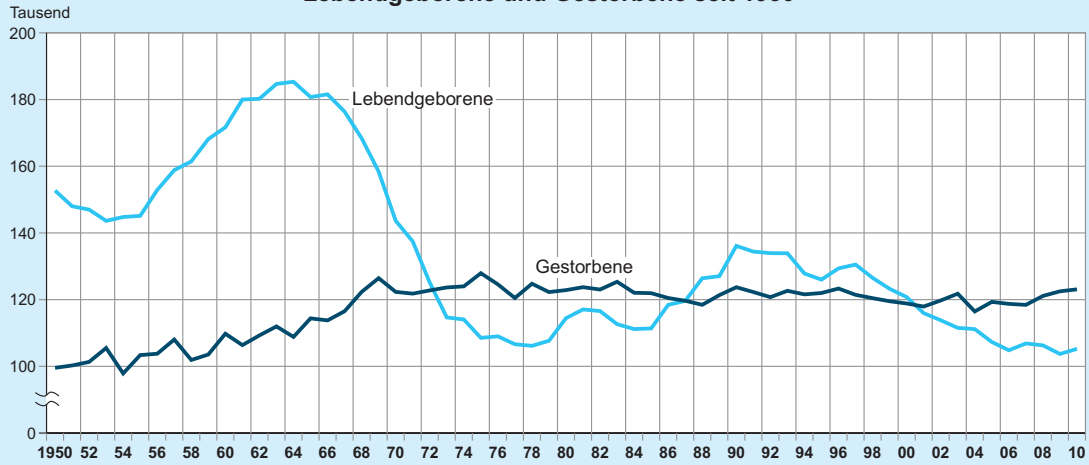
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900	58
--	----

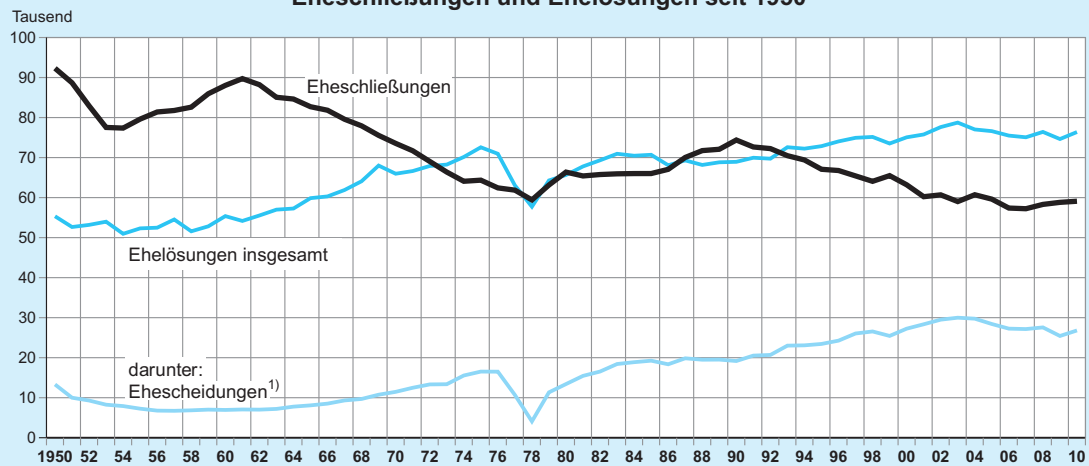
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2007.....	60
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2009 und 2010 nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	61
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2008.....	64
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2010 nach Altersgruppen	64
5. Einbürgerungen 2010 nach Regierungsbezirken	65
6. Einbürgerungen 2010 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	65
7. Einbürgerungen 2010 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten.....	65

Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950

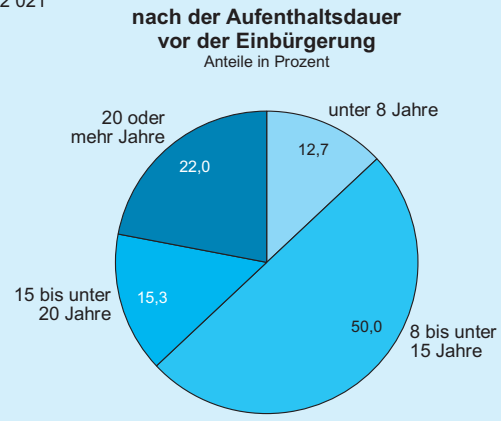
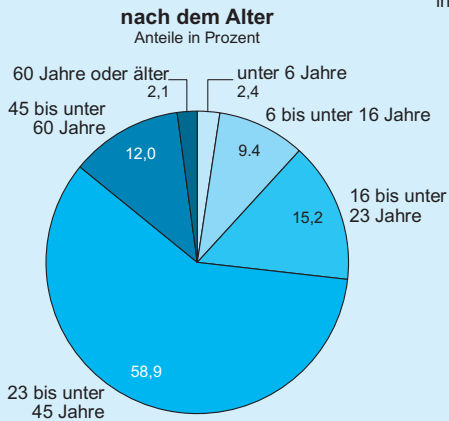


1977 Jahr der Eherechtsreform.

1) Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Einbürgerungen 2010

insgesamt: 12 021



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über (elektronische) Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i.d.R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 2008 bis 2010. Wegen des großen zeitlichen Abstandes zur letzten Volkszählung (1987) und der geringen Besetzung bei bestimmten Altersjahren sind die rohen Werte dieser Altersjahre weniger zuverlässig als bei anderen Altersjahren.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 1. Januar 2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Seit dem 1. Januar 2005 regelt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Mehrzahl der Einbürgerungen (§ 8 StAG - Niederlassung auf Dauer; § 9 StAG – Deutsche(r) als Ehe- oder Lebenspartner; § 10 Abs.1 StAG – 8 Jahre Aufenthalt; § 10 Abs.2 StAG – Miteinbürgerung von Familienangehörigen). Weitere Rechtsgrundlagen bilden das Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit, das Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit, das Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer in Deutschland sowie der Art. 116 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 1. April 1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1 000 g). Fehlgeburten (seit 1. April 1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldungen festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2006	57 387	104 822	53 893	50 929	24 152	332	118 733	55 519	63 214	- 13 911
2007	57 220	106 870	54 640	52 230	25 348	322	118 432	55 875	62 557	- 11 562
2008	58 300	106 298	54 603	51 695	26 307	352	121 109	56 661	64 448	- 14 811
2009	58 812	103 710	53 312	50 398	26 031	341	122 494	57 918	64 576	- 18 784
2010	59 092	105 251	53 769	51 482	27 101	358	123 089	58 282	64 807	- 17 838

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene	
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene	ehelich		nicht-ehelich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		entfielen ... männliche	Gestorbene			
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2006	4,6	8,4	8,8	8,0	9,5	9,1	9,9	- 1,1	105,8	87,8	77,0	23,0	0,3
2007	4,6	8,5	8,9	8,2	9,5	9,1	9,8	- 1,0	104,6	89,3	76,3	23,7	0,3
2008	4,6	8,5	8,9	8,1	9,6	9,2	10,1	- 1,2	105,6	87,9	75,3	24,8	0,3
2009	4,7	8,3	8,7	7,9	9,8	9,4	10,1	- 1,5	105,8	89,7	74,9	25,1	0,3
2010	4,7	8,4	8,7	8,1	9,8	9,5	10,2	- 1,4	104,4	89,9	74,3	25,7	0,3

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	20 413	40 634	20 835	19 799	38 608	18 070	20 538	2 026	2 765	- 739
Niederbayern	5 628	9 317	4 759	4 558	12 067	5 853	6 214	-2 750	-1 094	-1 656
Oberpfalz	5 439	8 591	4 416	4 175	11 151	5 387	5 764	-2 560	- 971	-1 589
Oberfranken	5 155	7 908	3 965	3 943	12 545	5 899	6 646	-4 637	-1 934	-2 703
Mittelfranken	7 861	14 190	7 372	6 818	17 695	8 437	9 258	-3 505	-1 065	-2 440
Unterfranken	5 989	9 917	5 006	4 911	13 349	6 431	6 918	-3 432	-1 425	-2 007
Schwaben	8 607	14 694	7 416	7 278	17 674	8 205	9 469	-2 980	- 789	-2 191
Bayern 2010	59 092	105 251	53 769	51 482	123 089	58 282	64 807	-17 838	-4 513	-13 325
2009	58 812	103 710	53 312	50 398	122 494	57 918	64 576	-18 784	-4 606	-14 178
Deutschland 2009	378 439	665 126	341 249	323 877	854 544	404 969	449 575	-189 418	-63 720	-125 698
Auf 1 000 Einwohner¹⁾										
Oberbayern	4,7	9,3	9,7	8,9	8,8	8,4	9,2	0,5	1,3	-0,3
Niederbayern	4,7	7,8	8,1	7,6	10,1	10,0	10,3	-2,3	-1,9	-2,8
Oberpfalz	5,0	7,9	8,3	7,6	10,3	10,1	10,5	-2,4	-1,8	-2,9
Oberfranken	4,8	7,4	7,6	7,2	11,7	11,3	12,1	-4,3	-3,7	-4,9
Mittelfranken	4,6	8,3	8,8	7,8	10,3	10,1	10,6	-2,0	-1,3	-2,8
Unterfranken	4,5	7,5	7,7	7,3	10,1	9,9	10,3	-2,6	-2,2	-3,0
Schwaben	4,8	8,2	8,4	8,0	9,9	9,3	10,4	-1,7	-0,9	-2,4
Bayern 2010	4,7	8,4	8,7	8,1	9,8	9,5	10,2	-1,4	-0,7	-2,1
2009	4,7	8,3	8,7	7,9	9,8	9,4	10,1	-1,5	-0,8	-2,2
Deutschland 2009	4,6	8,1	8,5	7,8	10,4	10,1	10,8	-2,3	-1,6	-3,0

¹⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

3. Eheschließungen 2010 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer							Frauen							
Großstädte ¹⁾	29	769	2 306	4 442	2 061	939	586	140	1 397	3 127	3 979	1 506	683	300
Übrige kreisfr. Städte ..	11	431	1 124	1 729	814	369	204	79	815	1 359	1 457	589	282	101
Landkreise	71	2 557	10 002	17 560	7 982	3 373	1 733	451	5 979	13 485	14 011	6 001	2 588	763
Bayern 2010	111	3 757	13 432	23 731	10 857	4 681	2 523	670	8 191	17 971	19 447	8 096	3 553	1 164
2009	153	3 840	13 438	23 579	11 054	4 457	2 291	748	8 397	18 022	19 239	8 075	3 267	1 064
Deutschland 2009	1 143	26 150	83 132	143 754	75 334	33 140	15 786	5 898	53 456	107 888	120 114	58 675	24 862	7 546

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2009	37,2	33,1	62,2	47,3	33,9	30,1	52,0	43,6
2010	37,4	33,2	63,7	47,9	34,1	30,3	53,9	44,1

5. Eheschließungen 2010 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verwitwet oder geschieden	ledig	verwitwet oder geschieden	Männern und								
					ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Frauen													
Grundzahlen													
Großstädte ¹⁾	8 534	2 598	8 678	2 454	7 528	18	988	47	23	97	1 103	51	1 277
Übrige kreisfr. Städte	3 477	1 205	3 507	1 175	3 030	8	439	19	14	53	458	24	637
Landkreise	33 127	10 151	33 118	10 160	29 080	111	3 936	145	92	435	3 893	229	5 357
Bayern 2010	45 138	13 954	45 303	13 789	39 638	137	5 363	211	129	585	5 454	304	7 271
2009	44 626	14 186	44 828	13 984	39 119	178	5 329	204	102	608	5 505	316	7 451
Deutschland 2009	277 627	100 812	278 449	99 990	240 518	1 120	35 989	1 261	865	4 460	36 670	2 302	55 254
Verhältniszahlen (%)²⁾													
Großstädte ¹⁾	76,7	23,3	78,0	22,0	67,6	0,2	8,9	0,4	0,2	0,9	9,9	0,5	11,5
Übrige kreisfr. Städte	74,3	25,7	74,9	25,1	64,7	0,2	9,4	0,4	0,3	1,1	9,8	0,5	13,6
Landkreise	76,5	23,5	76,5	23,5	67,2	0,3	9,1	0,3	0,2	1,0	9,0	0,5	12,4
Bayern 2010	76,4	23,6	76,7	23,3	67,1	0,2	9,1	0,4	0,2	1,0	9,2	0,5	12,3
2009	75,9	24,1	76,2	23,8	66,5	0,3	9,1	0,3	0,2	1,0	9,4	0,5	12,7
Deutschland 2009	73,4	26,6	73,6	26,4	63,6	0,3	9,5	0,3	0,2	1,2	9,7	0,6	14,6

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2010 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell rein röm.-katholische oder rein evangelische Ehen				Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner								Sonst. Eheschließungen ¹⁾
		davon zwischen				davon zwischen								
						röm.-kath.			evangelischen			anders konf.		
		insgesamt	röm.-kath.	evang.	Ehepartnern	Männern und						Frauen		
insgesamt	evang.					anders konf.	röm.-kath.	anders konf.	röm.-kath.	evang.				
Oberbayern	20 413	6 760	5 999	761	8 389	1 283	1 611	1 206	697	2 520	1 072	5 264		
Niederbayern	5 628	3 416	3 238	178	1 631	303	312	297	81	522	116	581		
Oberpfalz	5 439	3 046	2 812	234	1 832	390	333	363	106	477	163	561		
Oberfranken	5 155	2 225	1 123	1 102	2 349	604	197	604	251	316	377	581		
Mittelfranken	7 861	2 564	838	1 726	3 818	912	317	865	483	542	699	1 479		
Unterfranken	5 989	2 591	2 193	398	2 621	662	336	612	150	593	268	777		
Schwaben	8 607	3 662	3 174	488	3 493	704	585	656	247	876	425	1 452		
Bayern 2010	59 092	24 264	19 377	4 887	24 133	4 858	3 691	4 603	2 015	5 846	3 120	10 695		
dav. Großstädte ²⁾	11 132	3 029	2 145	884	5 095	879	826	781	553	1 283	773	3 008		
Übr. kreisfr. Städte ..	4 682	1 846	1 281	565	2 143	437	282	432	206	485	301	693		
Landkreise	43 278	19 389	15 951	3 438	16 895	3 542	2 583	3 390	1 256	4 078	2 046	6 994		
Bayern 2009	58 812	24 398	19 697	4 701	23 876	4 917	3 671	4 570	1 865	5 810	3 043	10 538		
Deutschland 2009	378 439	109 466	60 463	49 003	150 220	26 319	15 771	25 016	20 796	26 300	36 018	118 753		

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 2010 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische und australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	55 014	93,1	50 849	4 165	3 002	367	790	6
Ausland	4 078	6,9	2 956	1 122	958	47	113	4
dav. europäische Staaten	3 081	5,2	2 128	953	892	21	37	3
amerikanische Staaten	522	0,9	473	49	21	25	3	-
afrik., asiat. und austral. Staaten	458	0,8	342	116	43	1	72	-
staatenlos und ungeklärte Fälle	17	0,0	13	4	2	-	1	1
Insgesamt	59 092	100,0	53 805	5 287	3 960	414	903	10
%	100	x	91,1	8,9	6,7	0,7	1,5	0,0

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen ¹⁾						Überschuss der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
		insgesamt	davon gelöst durch					
			Tod		Scheidung			
			Anzahl	%	Anzahl	%		
1980	66 368	65 653	52 245	79,6	13 408	20,4	715	
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448	
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028	
2010	59 092	76 384	49 577	64,9	26 807	35,1	- 17 292	

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

9. Ehescheidungen 2010 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
Frau älter um												
11 oder mehr Jahre ..	395	6	12	27	30	49	46	135	56	27	6	1
6 bis 10 Jahre	747	10	23	40	44	49	63	179	154	91	62	32
1 bis 5 Jahre	3 567	32	125	163	191	202	184	747	706	564	355	298
Mann und Frau gleichaltrig ...	4 376	29	131	204	204	240	198	671	798	713	505	683
Mann älter um												
1 bis 5 Jahre	11 335	86	324	497	521	546	495	1 838	1 967	1 791	1 365	1 905
6 bis 10 Jahre	4 245	35	161	217	240	283	257	940	781	557	385	389
11 bis 15 Jahre	1 331	10	54	83	78	103	99	345	253	135	97	74
16 oder mehr Jahre ..	811	12	32	60	52	76	79	201	146	98	37	18
Insgesamt	26 807	220²⁾	862	1 291	1 360	1 548	1 421	5 056	4 861	3 976	2 812	3 400

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 5 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen							Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	insgesamt	davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	200
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2010	26 807	13 553	7 255	4 898	925	151	25	20 562	132

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	30 250	15 539	14 711	28 120	14 443	13 677	2 130	1 096	1 034	106
Niederbayern	6 817	3 475	3 342	6 698	3 415	3 283	119	60	59	15
Oberpfalz	6 604	3 395	3 209	6 452	3 312	3 140	152	83	69	14
Oberfranken	5 593	2 804	2 789	5 483	2 753	2 730	110	51	59	17
Mittelfranken	10 571	5 492	5 079	10 074	5 235	4 839	497	257	240	37
Unterfranken	7 255	3 656	3 599	7 067	3 559	3 508	188	97	91	22
Schwaben	11 060	5 597	5 463	10 807	5 472	5 335	253	125	128	25
Bayern 2010	78 150	39 958	38 192	74 701	38 189	36 512	3 449	1 769	1 680	236
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	6 029	3 127	2 902	5 988	3 105	2 883	41	22	19	20
2 000 bis unter 5 000	15 009	7 711	7 298	14 834	7 611	7 223	175	100	75	50
5 000 bis unter 20 000	25 710	13 053	12 657	25 002	12 709	12 293	708	344	364	76
20 000 bis unter 100 000	11 821	6 027	5 794	11 291	5 758	5 533	530	269	261	29
100 000 oder mehr	19 581	10 040	9 541	17 586	9 006	8 580	1 995	1 034	961	61
Bayern 2009	77 679	39 918	37 761	74 526	38 313	36 213	3 153	1 605	1 548	242
Deutschland 2009	447 368	229 704	217 664	423 546	217 467	206 079	23 822	12 237	11 585	1 454
Nichtehelich										
Oberbayern	10 384	5 296	5 088	9 849	5 041	4 808	535	255	280	49
Niederbayern	2 500	1 284	1 216	2 453	1 256	1 197	47	28	19	16
Oberpfalz	1 987	1 021	966	1 941	1 003	938	46	18	28	11
Oberfranken	2 315	1 161	1 154	2 282	1 145	1 137	33	16	17	5
Mittelfranken	3 619	1 880	1 739	3 427	1 782	1 645	192	98	94	17
Unterfranken	2 662	1 350	1 312	2 607	1 320	1 287	55	30	25	14
Schwaben	3 634	1 819	1 815	3 554	1 777	1 777	80	42	38	10
Bayern 2010	27 101	13 811	13 290	26 113	13 324	12 789	988	487	501	122
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	1 819	950	869	1 807	940	867	12	10	2	6
2 000 bis unter 5 000	4 793	2 438	2 355	4 756	2 417	2 339	37	21	16	26
5 000 bis unter 20 000	8 483	4 309	4 174	8 299	4 215	4 084	184	94	90	35
20 000 bis unter 100 000	4 558	2 285	2 273	4 390	2 201	2 189	168	84	84	19
100 000 oder mehr	7 448	3 829	3 619	6 861	3 551	3 310	587	278	309	36
Bayern 2009	26 031	13 394	12 637	25 180	12 949	12 231	851	445	406	99
Deutschland 2009	217 758	111 545	106 213	208 869	106 981	101 888	8 889	4 564	4 325	884

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												Ver- einigtes König- reich	übriges Ausland
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Serbien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA			
Insgesamt															
1960	825	16	26	51	•	50	200	41	5	7	26	39	16	216	
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310	
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681	
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432	
2000	6 609	91	407	498	•	29	148	110	31	1 078	32	145	84	3 956	
2010	4 437	90	120	164	156	26	80	288	42	465	97	112	58	2 739	
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters															
1960	672	10	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	13	191	
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	7	299	
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536	
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984	
2000	4 976	44	361	407	•	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867	
2010	2 850	54	94	100	68	13	30	182	23	411	74	91	45	1 665	

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2009	103 710	77 679	26 031	25,1	99 706	4 004	74 526	3 153	25 180	851
2010	105 251	78 150	27 101	25,7	100 814	4 437	74 701	3 449	26 113	988

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes									übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Serbien ¹⁾	Österreich	Spanien	Tschechien	Türkei	USA		
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	•	7	44	425	
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	•	2 022	89	684	
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	•	6 309	136	1 381	
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	•	5 331	390	1 754	
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	•	3 415	756	1 908	
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	•	6 072	586	3 639	
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082	
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	339	4 978	325	8 599	
2009	103 710	17 664	17,0	463	702	695	633	189	367	2 821	272	11 522	
2010	105 251	17 931	17,0	419	679	579	587	205	357	2 809	283	12 013	

¹⁾ 1990 bis 2008 Serbien und Montenegro, einschl. Kosovo zusammen erfasst.

15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1940	158 650	34,0	25,9	16,2	9,5	5,7	8,7 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2009	77 679	45,0	39,2	12,0	2,7	0,7	0,2 ¹⁾	•	•	•
2010	78 150	45,6	38,8	11,8	2,7	0,6	0,2¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1940, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2010 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	38 608	4 641	12,0	15 260	39,5	15 278	39,6	3 429	8,9
Niederbayern	12 067	1 381	11,4	4 948	41,0	4 990	41,4	748	6,2
Oberpfalz	11 151	1 288	11,6	4 549	40,8	4 690	42,1	624	5,6
Oberfranken	12 545	1 188	9,5	5 053	40,3	5 485	43,7	819	6,5
Mittelfranken	17 695	1 761	10,0	7 143	40,4	7 392	41,8	1 399	7,9
Unterfranken	13 349	1 349	10,1	5 512	41,3	5 695	42,7	793	5,9
Schwaben	17 674	1 950	11,0	7 112	40,2	7 343	41,5	1 269	7,2
Bayern	123 089	13 558	11,0	49 577	40,3	50 873	41,3	9 081	7,4
dav. kreisfreie Städte	35 356	4 419	12,5	13 152	37,2	14 152	40,0	3 633	10,3
dar. München	10 642	1 725	16,2	3 887	36,5	3 745	35,2	1 285	12,1
Nürnberg	5 296	572	10,8	1 990	37,6	2 188	41,3	546	10,3
Augsburg	2 840	332	11,7	1 067	37,6	1 175	41,4	266	9,4
Würzburg	1 355	201	14,8	463	34,2	586	43,2	105	7,7
Regensburg	1 327	160	12,1	496	37,4	551	41,5	120	9,0
Ingolstadt	1 107	78	7,0	468	42,3	477	43,1	84	7,6
Fürth	1 260	135	10,7	473	37,5	523	41,5	129	10,2
Erlangen	1 033	115	11,1	405	39,2	412	39,9	101	9,8
Landkreise	87 733	9 139	10,4	36 425	41,5	36 721	41,9	5 448	6,2
Männlich									
Oberbayern	18 070	2 205	12,2	10 696	59,2	3 476	19,2	1 693	9,4
Niederbayern	5 853	689	11,8	3 587	61,3	1 166	19,9	411	7,0
Oberpfalz	5 387	661	12,3	3 264	60,6	1 115	20,7	347	6,4
Oberfranken	5 899	619	10,5	3 575	60,6	1 265	21,4	440	7,5
Mittelfranken	8 437	939	11,1	5 037	59,7	1 748	20,7	713	8,5
Unterfranken	6 431	719	11,2	3 882	60,4	1 404	21,8	426	6,6
Schwaben	8 205	919	11,2	5 000	60,9	1 614	19,7	672	8,2
Bayern	58 282	6 751	11,6	35 041	60,1	11 788	20,2	4 702	8,1
dav. kreisfreie Städte	16 351	2 125	13,0	9 239	56,5	3 177	19,4	1 810	11,1
dar. München	4 968	807	16,2	2 699	54,3	856	17,2	606	12,2
Nürnberg	2 530	300	11,9	1 438	56,8	517	20,4	275	10,9
Augsburg	1 256	159	12,7	720	57,3	244	19,4	133	10,6
Würzburg	605	94	15,5	335	55,4	121	20,0	55	9,1
Regensburg	617	67	10,9	355	57,5	125	20,3	70	11,3
Ingolstadt	536	41	7,6	328	61,2	112	20,9	55	10,3
Fürth	583	82	14,1	337	57,8	104	17,8	60	10,3
Erlangen	474	60	12,7	276	58,2	96	20,3	42	8,9
Landkreise	41 931	4 626	11,0	25 802	61,5	8 611	20,5	2 892	6,9
Weiblich									
Oberbayern	20 538	2 436	11,9	4 564	22,2	11 802	57,5	1 736	8,5
Niederbayern	6 214	692	11,1	1 361	21,9	3 824	61,5	337	5,4
Oberpfalz	5 764	627	10,9	1 285	22,3	3 575	62,0	277	4,8
Oberfranken	6 646	569	8,6	1 478	22,2	4 220	63,5	379	5,7
Mittelfranken	9 258	822	8,9	2 106	22,7	5 644	61,0	686	7,4
Unterfranken	6 918	630	9,1	1 630	23,6	4 291	62,0	367	5,3
Schwaben	9 469	1 031	10,9	2 112	22,3	5 729	60,5	597	6,3
Bayern	64 807	6 807	10,5	14 536	22,4	39 085	60,3	4 379	6,8
dav. kreisfreie Städte	19 005	2 294	12,1	3 913	20,6	10 975	57,7	1 823	9,6
dar. München	5 674	918	16,2	1 188	20,9	2 889	50,9	679	12,0
Nürnberg	2 766	272	9,8	552	20,0	1 671	60,4	271	9,8
Augsburg	1 584	173	10,9	347	21,9	931	58,8	133	8,4
Würzburg	750	107	14,3	128	17,1	465	62,0	50	6,7
Regensburg	710	93	13,1	141	19,9	426	60,0	50	7,0
Ingolstadt	571	37	6,5	140	24,5	365	63,9	29	5,1
Fürth	677	53	7,8	136	20,1	419	61,9	69	10,2
Erlangen	559	55	9,8	129	23,1	316	56,5	59	10,6
Landkreise	45 802	4 513	9,9	10 623	23,2	28 110	61,4	2 556	5,6

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2010 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl				
unter 1	190	0,3	190	x	x	x	131	0,2	131	x	x	x
1 bis unter 5	41	0,1	41	x	x	x	27	0,0	27	x	x	x
5 bis unter 10	21	0,0	21	x	x	x	19	0,0	19	x	x	x
10 bis unter 20	172	0,3	172	-	-	-	83	0,1	83	-	-	-
20 bis unter 30	465	0,8	426	37	-	2	191	0,3	160	24	1	6
30 bis unter 40	680	1,2	411	195	3	71	323	0,5	134	150	1	38
40 bis unter 50	2 145	3,7	809	908	28	400	1 185	1,8	287	673	27	198
50 bis unter 60	4 857	8,3	1 134	2 607	117	999	2 480	3,8	330	1 506	220	424
60 bis unter 70	9 496	16,3	1 290	6 220	589	1 397	5 078	7,8	453	2 734	1 144	747
70 bis unter 80	17 232	29,6	1 429	12 102	2 505	1 196	12 315	19,0	996	4 777	5 585	957
80 oder mehr	22 983	39,4	828	12 972	8 546	637	42 975	66,3	4 187	4 672	32 107	2 009
Insgesamt	58 282	100	6 751	35 041	11 788	4 702	64 807	100	6 807	14 536	39 085	4 379

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2009	329	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	0,3	0,4
2010	321	0,3	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3

19. Gestorbene Säuglinge seit 2008 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ²⁾					
	2008		2009		2010		2008		2009		2010	
	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	91	0,4	73	0,2	76	0,3	32	0,1	56	0,6	35	0,3
Niederbayern	21	0,4	15	0,2	31	0,5	9	0,2	7	0,3	14	0,6
Oberpfalz	12	0,3	22	0,3	21	0,3	6	0,2	7	0,4	9	0,5
Oberfranken	15	0,3	18	0,3	28	0,5	9	0,5	13	0,6	3	0,1
Mittelfranken	43	0,6	31	0,3	30	0,3	6	0,1	23	0,6	11	0,3
Unterfranken	23	0,6	15	0,2	19	0,3	10	0,2	7	0,3	9	0,3
Schwaben	36	0,5	29	0,3	26	0,2	17	0,1	13	0,4	9	0,2
Bayern	241	0,4	203	0,3	231	0,3	89	0,2	126	0,5	90	0,3

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge 2010 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ²⁾		
	Anzahl	% ³⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	220	68,5	135	85	152	95	57	68	40	28
unter 1 Jahr insgesamt	321	100	190	131	231	139	92	90	51	39
dav. waren geboren 2010	278	86,6	164	114	198	119	79	80	45	35
2009	43	13,4	26	17	33	20	13	10	6	4
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	129	40,2	85	44	84	55	29	45	30	15
1 bis unter 7 Tage	39	12,1	21	18	32	20	12	7	1	6
7 bis unter 28 Tage	50	15,6	27	23	35	19	16	15	8	7

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900

Männliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2008/10				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2008/10		
Monate							Jahre						
0	37,91	57,80	72,39	–	–	–	45	22,08	25,98	30,14	34,59	97 106	0,002049
1	42,45	60,96	72,64	–	–	–	46	21,39	25,15	29,25	33,66	96 907	0,002308
2	44,19	61,54	72,61	–	–	–	47	20,70	24,33	28,36	32,74	96 683	0,002609
3	45,63	62,02	72,57	–	–	–	48	20,02	23,51	27,48	31,82	96 431	0,002949
4	46,89	62,42	72,52	–	–	–	49	19,34	22,72	26,61	30,92	96 147	0,003327
5	47,91	62,72	72,48	–	–	–							
6	48,73	62,97	72,42	–	–	–	50	18,67	21,92	25,75	30,02	95 827	0,003727
7	49,50	63,18	72,36	–	–	–	51	18,01	21,14	24,90	29,13	95 470	0,004145
8	50,13	63,36	72,29	–	–	–	52	17,35	20,37	24,06	28,25	95 074	0,004570
9	50,69	63,49	72,22	–	–	–	53	16,71	19,60	23,23	27,38	94 640	0,005024
10	51,25	63,59	72,15	–	–	–	54	16,08	18,84	22,42	26,51	94 164	0,005523
11	51,68	63,66	72,07	–	–	–							
							55	15,45	18,10	21,61	25,66	93 644	0,006076
							56	14,82	17,37	20,82	24,81	93 075	0,006677
							57	14,20	16,65	20,04	23,97	92 453	0,007326
							58	13,59	15,93	19,27	23,15	91 776	0,008030
							59	13,00	15,23	18,51	22,33	91 039	0,008799
							60	12,41	14,55	17,77	21,52	90 238	0,009627
							61	11,83	13,90	17,04	20,73	89 369	0,010496
							62	11,27	13,25	16,32	19,94	88 431	0,011386
							63	10,73	12,61	15,61	19,17	87 425	0,012309
							64	10,21	11,97	14,91	18,40	86 348	0,013281
							65	9,69	11,36	14,23	17,64	85 202	0,014347
							66	9,18	10,77	13,56	16,89	83 979	0,015501
							67	8,69	10,21	12,90	16,15	82 677	0,016787
							68	8,21	9,66	12,27	15,41	81 290	0,018228
							69	7,75	9,13	11,64	14,69	79 808	0,019862
							70	7,30	8,62	11,04	13,98	78 223	0,021751
							71	6,86	8,12	10,45	13,28	76 521	0,023936
							72	6,46	7,64	9,89	12,59	74 689	0,026475
							73	6,09	7,18	9,34	11,92	72 712	0,029399
							74	5,73	6,74	8,81	11,27	70 574	0,032724
							75	5,37	6,33	8,30	10,63	68 265	0,036530
							76	5,04	5,95	7,82	10,01	65 771	0,040931
							77	4,73	5,58	7,36	9,42	63 079	0,046008
							78	4,43	5,23	6,91	8,85	60 177	0,051702
							79	4,14	4,89	6,49	8,31	57 066	0,057977
							80	3,88	4,57	6,10	7,79	53 757	0,064828
							81	3,62	4,28	5,72	7,29	50 272	0,072260
							82	3,38	4,01	5,36	6,82	46 640	0,080330
							83	3,16	3,75	5,02	6,37	42 893	0,089225
							84	2,95	3,51	4,71	5,95	39 066	0,099185
							85	2,77	3,29	4,41	5,55	35 191	0,110244
							86	2,60	3,07	4,13	5,17	31 312	0,122345
							87	2,43	2,88	3,87	4,82	27 481	0,135334
							88	2,27	2,70	3,62	4,50	23 762	0,149099
							89	2,13	2,53	3,39	4,20	20 219	0,163374
							90	2,00	2,38	3,17	3,92	16 916	0,178190
							91	1,88	2,23	2,97	3,67	13 901	0,193696
							92	1,77	2,09	2,79	3,43	11 209	0,209662
							93	1,67	1,97	2,61	3,21	8 859	0,227748
							94	1,57	1,85	2,45	3,00	6 841	0,245318
							95	1,49	1,74	2,29	/	/	/
							96	1,41	1,64	2,15	/	/	/
							97	1,34	1,57	2,02	/	/	/
							98	1,28	1,52	1,89	/	/	/
							99	1,23	1,43	1,77	/	/	/
							100	1,20	1,29	1,66	/	/	/

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1900

Weibliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2008/10				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2008/10		
Monate							Jahre						
0	41,06	60,68	78,73	-	-	-	45	23,60	27,10	35,35	38,90	98 433	0,001198
1	44,67	63,19	78,93	-	-	-	46	22,85	26,26	34,42	37,95	98 315	0,001334
2	46,13	63,61	78,90	-	-	-	47	22,10	25,42	33,49	37,00	98 184	0,001481
3	47,34	63,96	78,85	-	-	-	48	21,35	24,59	32,56	36,05	98 038	0,001640
4	48,43	64,26	78,80	-	-	-	49	20,62	23,77	31,64	35,11	97 877	0,001816
5	49,31	64,47	78,73	-	-	-							
6	50,03	64,67	78,67	-	-	-	50	19,88	22,95	30,72	34,17	97 700	0,002004
7	50,72	64,83	78,60	-	-	-	51	19,15	22,15	29,80	33,24	97 504	0,002205
8	51,27	64,97	78,53	-	-	-	52	18,43	21,34	28,89	32,31	97 289	0,002420
9	51,77	65,08	78,46	-	-	-	53	17,71	20,55	27,99	31,39	97 054	0,002650
10	52,31	65,16	78,39	-	-	-	54	17,01	19,77	27,09	30,47	96 796	0,002897
11	52,72	65,22	78,31	-	-	-							
							55	16,31	18,99	26,19	29,56	96 516	0,003164
							56	15,62	18,23	25,30	28,65	96 211	0,003453
							57	14,94	17,48	24,42	27,75	95 878	0,003772
							58	14,27	16,73	23,55	26,85	95 517	0,004120
							59	13,62	16,00	22,68	25,96	95 123	0,004492
							60	12,99	15,28	21,82	25,08	94 696	0,004896
							61	12,37	14,57	20,97	24,20	94 232	0,005334
							62	11,76	13,87	20,13	23,32	93 730	0,005798
							63	11,18	13,19	19,30	22,46	93 186	0,006288
							64	10,62	12,54	18,47	21,60	92 600	0,006801
							65	10,07	11,91	17,66	20,74	91 970	0,007319
							66	9,55	11,30	16,86	19,89	91 297	0,007873
							67	9,03	10,69	16,07	19,04	90 578	0,008499
							68	8,53	10,10	15,29	18,20	89 809	0,009243
							69	8,05	9,53	14,52	17,37	88 979	0,010135
							70	7,58	8,98	13,76	16,54	88 077	0,011197
							71	7,12	8,47	13,03	15,72	87 091	0,012450
							72	6,69	7,99	12,31	14,91	86 006	0,013937
							73	6,31	7,52	11,61	14,12	84 808	0,015695
							74	5,94	7,08	10,93	13,34	83 477	0,017808
							75	5,57	6,67	10,27	12,57	81 990	0,020364
							76	5,24	6,28	9,64	11,82	80 320	0,023396
							77	4,92	5,90	9,03	11,09	78 441	0,026952
							78	4,62	5,54	8,45	10,38	76 327	0,031085
							79	4,35	5,20	7,90	9,70	73 955	0,035857
							80	4,08	4,86	7,38	9,04	71 303	0,041399
							81	3,83	4,54	6,88	8,41	68 351	0,047893
							82	3,59	4,24	6,41	7,81	65 077	0,055504
							83	3,37	3,95	5,97	7,24	61 465	0,064373
							84	3,17	3,69	5,56	6,70	57 509	0,074601
							85	2,99	3,46	5,17	6,20	53 218	0,086141
							86	2,83	3,24	4,80	5,74	48 634	0,098915
							87	2,67	3,02	4,47	5,32	43 823	0,112674
							88	2,51	2,84	4,15	4,93	38 886	0,127107
							89	2,37	2,69	3,86	4,57	33 943	0,141849
							90	2,25	2,53	3,59	4,24	29 128	0,156783
							91	2,13	2,38	3,34	3,94	24 561	0,173769
							92	2,03	2,23	3,11	3,66	20 293	0,191002
							93	1,93	2,10	2,90	3,41	16 417	0,208865
							94	1,84	1,98	2,70	3,18	12 988	0,227301
							95	1,76	1,87	2,52	/	/	/
							96	1,69	1,76	2,36	/	/	/
							97	1,63	1,67	2,20	/	/	/
							98	1,58	1,58	2,06	/	/	/
							99	1,54	1,50	1,93	/	/	/
							100	1,52	1,50	1,81	/	/	/

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2007

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2010							
Oberbayern	178 423	177 927	496	123 791	90 576	33 215	33 711
dav. kreisfreie Städte	41 759	45 968	- 4 209	70 231	46 348	23 883	19 674
dar. München	35 127	39 248	- 4 121	65 067	42 182	22 885	18 764
Ingolstadt	3 761	3 899	- 138	3 799	3 099	700	562
Landkreise	136 664	131 959	4 705	53 560	44 228	9 332	14 037
Niederbayern	47 502	47 053	449	15 380	12 936	2 444	2 893
dav. kreisfreie Städte	7 502	6 845	657	3 954	3 503	451	1 108
Landkreise	40 000	40 208	- 208	11 426	9 433	1 993	1 785
Oberpfalz	39 480	39 286	194	13 223	11 175	2 048	2 242
dav. kreisfreie Städte	10 097	9 103	994	5 031	4 339	692	1 686
dar. Regensburg	6 718	6 034	684	3 967	3 315	652	1 336
Landkreise	29 383	30 183	- 800	8 192	6 836	1 356	556
Oberfranken	39 214	40 072	- 858	13 894	13 493	401	- 457
dav. kreisfreie Städte	9 649	9 143	506	6 376	6 190	186	692
Landkreise	29 565	30 929	- 1 364	7 518	7 303	215	- 1 149
Mittelfranken	62 995	63 801	- 806	35 038	29 665	5 373	4 567
dav. kreisfreie Städte	28 082	26 699	1 383	22 015	19 827	2 188	3 571
dar. Nürnberg	15 662	14 626	1 036	14 228	12 770	1 458	2 494
Erlangen	3 911	4 262	- 351	3 998	3 591	407	56
Fürth	5 396	4 953	443	2 617	2 315	302	745
Landkreise	34 913	37 102	- 2 189	13 023	9 838	3 185	996
Unterfranken	47 472	47 911	- 439	22 906	22 912	- 6	- 445
dav. kreisfreie Städte	10 586	9 809	777	7 786	7 361	425	1 202
dar. Würzburg	6 100	5 631	469	5 092	4 622	470	939
Landkreise	36 886	38 102	- 1 216	15 120	15 551	- 431	- 1 647
Schwaben	66 402	65 438	964	34 082	31 942	2 140	3 104
dav. kreisfreie Städte	15 454	14 275	1 179	9 412	8 519	893	2 072
dar. Augsburg	10 130	9 190	940	6 303	5 669	634	1 574
Landkreise	50 948	51 163	- 215	24 670	23 423	1 247	1 032
Bayern	481 488	481 488	-	258 314	212 699	45 615	45 615
dav. kreisfreie Städte	123 129	121 842	1 287	124 805	96 087	28 718	30 005
dar. Großstädte	86 805	87 843	- 1 038	105 071	77 563	27 508	26 470
Landkreise	358 359	359 646	- 1 287	133 509	116 612	16 897	15 610
2009							
Bayern	485 982	485 982	-	244 071	234 915	9 156	9 156
dav. kreisfreie Städte	123 765	121 568	2 197	115 976	112 633	3 343	5 540
dar. Großstädte	87 020	87 194	- 174	97 198	93 329	3 869	3 695
Landkreise	362 217	364 414	- 2 197	128 095	122 282	5 813	3 616
2008							
Bayern	484 433	484 433	-	253 011	238 962	14 049	14 049
dav. kreisfreie Städte	124 701	118 677	6 024	117 079	105 852	11 227	17 251
dar. Großstädte	88 172	84 506	3 666	97 278	86 156	11 122	14 788
Landkreise	359 732	365 756	- 6 024	135 932	133 110	2 822	- 3 202
2007							
Bayern	485 042	485 042	-	256 167	217 200	38 967	38 967
dav. kreisfreie Städte	123 298	118 883	4 415	118 142	98 543	19 599	24 014
dar. Großstädte	88 183	85 111	3 072	98 602	80 290	18 312	21 384
Landkreise	361 744	366 159	- 4 415	138 025	118 657	19 368	14 953

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2009 und 2010 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	2009	34 184	17 005	4 790	30 957	15 446	4 146	3 227	644
	2010	34 743	17 415	5 181	32 024	15 920	4 395	2 719	786
Berlin	2009	6 570	3 370	1 007	8 158	4 166	1 185	- 1 588	- 178
	2010	6 242	3 173	1 003	8 196	4 076	1 149	- 1 954	- 146
Brandenburg	2009	3 213	1 716	199	2 502	1 311	124	711	75
	2010	2 765	1 478	185	2 366	1 245	158	399	27
Bremen	2009	851	457	142	847	458	143	4	- 1
	2010	814	436	159	775	423	119	39	40
Hamburg	2009	2 542	1 285	423	2 998	1 463	425	- 456	- 2
	2010	2 545	1 291	416	3 271	1 681	420	- 726	- 4
Hessen	2009	14 442	7 326	2 324	13 285	6 747	2 426	1 157	- 102
	2010	14 194	7 306	2 375	13 372	6 913	2 503	822	- 128
Mecklenburg-Vorpommern	2009	1 593	862	136	1 225	647	72	368	64
	2010	1 438	755	154	1 302	669	81	136	73
Niedersachsen	2009	8 879	4 505	1 450	7 196	3 797	1 048	1 683	402
	2010	8 209	4 188	1 218	7 078	3 602	942	1 131	276
Nordrhein-Westfalen	2009	19 260	9 925	3 187	16 120	8 468	3 263	3 140	- 76
	2010	19 050	9 849	3 356	16 379	8 410	3 155	2 671	201
Rheinland-Pfalz	2009	5 730	2 893	762	4 738	2 444	732	992	30
	2010	5 462	2 773	757	4 746	2 379	652	716	105
Saarland	2009	1 193	623	269	883	431	132	310	137
	2010	1 157	606	213	890	450	154	267	59
Sachsen	2009	10 142	5 278	803	7 298	3 789	519	2 844	284
	2010	9 228	4 915	831	7 401	3 848	507	1 827	324
Sachsen-Anhalt	2009	3 662	1 950	399	2 418	1 284	198	1 244	201
	2010	3 353	1 796	309	2 319	1 214	148	1 034	161
Schleswig-Holstein	2009	2 883	1 500	303	3 018	1 500	384	- 135	- 81
	2010	2 821	1 445	338	2 888	1 443	331	- 67	7
Thüringen	2009	6 795	3 443	411	4 664	2 350	249	2 131	162
	2010	6 473	3 308	434	4 741	2 395	261	1 732	173
Deutschland zusammen	2009	121 939	62 138	16 605	106 307	54 301	15 046	15 632	1 559
	2010	118 494	60 734	16 929	107 748	54 668	14 975	10 746	1 954
Belgien	2009	416	228	255	546	299	339	- 130	- 84
	2010	445	242	283	344	184	174	101	109
Bulgarien	2009	4 127	2 628	4 080	2 810	1 910	2 751	1 317	1 329
	2010	5 346	3 579	5 311	2 891	1 979	2 860	2 455	2 451
Dänemark	2009	281	132	219	371	186	296	- 90	- 77
	2010	362	196	264	304	154	190	58	74
Estland	2009	110	49	109	79	34	73	31	36
	2010	160	57	152	69	25	67	91	85
Finnland	2009	365	160	309	434	205	375	- 69	- 66
	2010	328	161	295	366	157	298	- 38	- 3
Frankreich	2009	2 626	1 401	1 979	3 133	1 593	2 364	- 507	- 385
	2010	2 659	1 385	2 058	2 142	1 138	1 493	517	565
Griechenland	2009	2 144	1 283	1 989	4 807	2 745	4 505	- 2 663	- 2 516
	2010	3 446	2 001	3 204	2 401	1 418	2 185	1 045	1 019
Irland	2009	399	215	250	481	249	339	- 82	- 89
	2010	419	258	303	276	160	160	143	143
Italien	2009	5 213	3 142	4 587	6 006	3 598	5 196	- 793	- 609
	2010	5 654	3 487	5 009	4 570	2 801	3 922	1 084	1 087
Lettland	2009	523	327	519	222	133	217	301	302
	2010	798	501	789	411	308	407	387	382
Litauen	2009	509	244	499	469	201	457	40	42
	2010	631	315	623	346	171	338	285	285
Luxemburg	2009	154	82	121	137	74	87	17	34
	2010	164	87	121	104	46	55	60	66
Malta	2009	32	19	16	33	21	13	- 1	3
	2010	29	22	18	26	17	12	3	6

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2009 und 2010 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Niederlande	2009	825	516	624	846	495	550	- 21	74
	2010	896	550	662	775	452	468	121	194
Österreich	2009	7 167	3 957	4 876	8 698	4 835	4 974	- 1 531	- 98
	2010	7 223	4 059	4 963	7 144	3 843	3 740	79	1 223
Polen	2009	15 041	10 463	12 448	16 284	11 985	13 502	- 1 243	- 1 054
	2010	16 702	11 853	13 191	12 048	8 649	9 593	4 654	3 598
Portugal	2009	984	697	877	901	622	790	83	87
	2010	1 070	755	961	851	620	739	219	222
Rumänien	2009	11 655	6 949	11 485	9 120	5 682	8 838	2 535	2 647
	2010	15 814	9 728	15 620	8 751	5 612	8 574	7 063	7 046
Schweden	2009	509	269	357	711	365	461	- 202	- 104
	2010	539	260	414	516	308	335	23	79
Slowakei	2009	3 294	2 064	3 243	3 173	2 067	3 106	121	137
	2010	3 298	2 056	3 254	2 553	1 635	2 522	745	732
Slowenien	2009	365	254	337	557	365	492	- 192	- 155
	2010	512	384	488	433	290	373	79	115
Spanien	2009	2 879	1 593	1 735	2 697	1 394	1 472	182	263
	2010	3 346	1 781	2 183	2 067	1 094	1 092	1 279	1 091
Tschechische Republik	2009	2 544	1 322	2 301	2 840	1 566	2 496	- 296	- 195
	2010	2 499	1 335	2 269	2 072	1 119	1 732	427	537
Ungarn	2009	8 837	7 012	8 625	7 294	5 895	7 015	1 543	1 610
	2010	10 833	8 648	10 569	6 759	5 558	6 497	4 074	4 072
Vereinigtes Königreich	2009	2 461	1 406	1 618	3 040	1 618	1 853	- 579	- 235
	2010	2 716	1 558	1 780	2 257	1 248	1 197	459	583
Zypern	2009	71	37	45	38	23	23	33	22
	2010	58	33	34	51	26	22	7	12
EU-Staaten zusammen	2009	73 531	46 449	63 503	75 727	48 160	62 584	- 2 196	919
	2010	85 947	55 291	74 818	60 527	39 012	49 045	25 420	25 773
Bosnien-Herzegowina	2009	1 104	741	1 084	1 737	1 219	1 702	- 633	- 618
	2010	1 283	912	1 255	1 181	885	1 142	102	113
Kosovo	2009	1 303	550	1 281	474	305	460	829	821
	2010	1 368	692	1 353	665	437	646	703	707
Kroatien	2009	2 301	1 740	2 204	3 022	2 070	2 878	- 721	- 674
	2010	2 689	2 067	2 598	2 476	1 777	1 729	213	222
Montenegro	2009	57	29	52	112	70	107	- 55	- 55
	2010	118	59	115	92	55	88	26	27
Serbien	2009	1 030	629	1 008	2 260	1 471	2 203	- 1 230	- 1 195
	2010	2 106	1 210	2 063	1 870	1 147	1 818	236	245
Russische Föderation	2009	3 001	1 043	2 695	2 879	1 197	2 466	122	229
	2010	3 066	1 134	2 769	2 348	970	1 962	718	807
Türkei	2009	3 859	2 100	3 388	6 120	3 457	5 308	- 2 261	- 1 920
	2010	4 068	2 287	3 550	4 886	2 787	4 130	- 818	- 580
Ukraine	2009	1 318	470	1 222	1 124	476	1 071	194	151
	2010	1 348	469	1 244	814	341	777	534	467
Übriges Europa	2009	3 510	1 875	1 933	5 906	3 156	2 184	- 2 396	- 251
	2010	4 325	2 327	2 644	5 242	2 772	2 662	- 917	629
Europa zusammen	2009	91 014	55 626	78 370	99 361	61 581	80 963	- 8 347	- 2 593
	2010	106 318	66 448	92 409	80 101	50 183	63 999	26 217	28 410
Ägypten	2009	307	181	213	328	204	237	- 21	- 24
	2010	356	216	261	276	155	173	80	88
Äthiopien	2009	233	103	201	110	57	97	123	104
	2010	292	132	266	95	52	73	197	193
Marokko	2009	275	133	235	210	128	151	65	84
	2010	224	103	195	156	90	100	68	95

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2009 und 2010 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Südafrika	2009	355	181	167	346	179	143	9	24
	2010	368	197	133	318	159	104	50	29
Übriges Afrika	2009	2 191	1 192	1 850	1 767	1 092	1 369	424	481
	2010	3 641	2 256	3 183	1 583	1 019	1 161	2 058	2 022
Afrika zusammen	2009	3 361	1 790	2 666	2 761	1 660	1 997	600	669
	2010	4 881	2 904	4 038	2 428	1 475	1 611	2 453	2 427
Argentinien	2009	241	126	168	240	137	141	1	27
	2010	245	140	178	187	103	117	58	61
Brasilien	2009	1 416	635	1 200	1 295	584	1 018	121	182
	2010	1 391	640	1 135	1 152	578	894	239	241
Kanada	2009	789	435	494	1 123	583	630	- 334	- 136
	2010	848	452	534	953	505	508	- 105	26
Kuba	2009	131	54	120	102	37	88	29	32
	2010	125	49	106	87	42	74	38	32
Mexiko	2009	571	283	433	500	250	369	71	64
	2010	599	324	471	453	253	338	146	133
Peru	2009	164	61	132	183	62	137	- 19	- 5
	2010	177	68	138	115	51	77	62	61
USA	2009	6 140	3 143	3 472	7 595	3 820	4 379	- 1 455	- 907
	2010	5 821	2 955	3 503	5 870	2 815	2 931	- 49	572
Übriges Amerika	2009	1 230	595	803	1 132	559	708	98	95
	2010	1 267	603	811	955	494	552	312	259
Amerika zusammen	2009	10 682	5 332	6 822	12 170	6 032	7 470	- 1 488	- 648
	2010	10 473	5 231	6 876	9 772	4 841	5 491	701	1 385
China	2009	2 542	1 247	2 056	2 284	1 254	1 872	258	184
	2010	2 776	1 339	2 307	2 389	1 325	1 827	387	480
Indien	2009	1 762	1 175	1 631	1 781	1 225	1 657	- 19	- 26
	2010	2 021	1 313	1 872	1 414	1 023	1 299	607	573
Irak	2009	2 362	1 561	2 319	927	724	840	1 435	1 479
	2010	1 832	1 077	1 768	829	671	714	1 003	1 054
Japan	2009	880	424	774	997	492	900	- 117	- 126
	2010	994	486	898	675	343	575	319	323
Kasachstan	2009	526	221	415	443	215	340	83	75
	2010	476	198	360	365	180	288	111	72
Thailand	2009	942	340	690	740	356	463	202	227
	2010	866	319	640	717	367	402	149	238
Vietnam	2009	393	171	377	370	215	334	23	43
	2010	426	194	401	267	164	234	159	167
Übriges Asien	2009	6 191	3 190	5 284	5 254	2 854	3 999	937	1 285
	2010	7 273	4 007	6 369	4 735	2 616	3 568	2 538	2 801
Asien zusammen	2009	15 598	8 329	13 546	12 796	7 335	10 405	2 802	3 141
	2010	16 664	8 933	14 615	11 391	6 689	8 907	5 273	5 708
Australien	2009	787	399	375	956	467	436	- 169	- 61
	2010	808	413	413	898	442	336	- 90	77
Übriges Ozeanien	2009	242	129	101	313	150	95	- 71	6
	2010	246	113	90	213	106	62	33	28
Australien und Ozeanien	2009	1 029	528	476	1 269	617	531	- 240	- 55
	2010	1 054	526	503	1 111	548	398	- 57	105
Ausland zusammen	2009	121 684	71 605	101 880	128 357	77 225	101 366	- 6 673	514
	2010	139 390	84 042	118 441	104 803	63 736	80 406	34 587	38 035
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2009	448	289	63	251	139	75	197	- 12
	2010	430	314	50	148	98	60	282	- 10
Insgesamt	2009	244 071	134 032	118 548	234 915	131 665	116 487	9 156	2 061
	2010	258 314	145 090	135 420	212 699	118 502	95 441	45 615	39 979

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2008

Gebiet	2008			2009			2010		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-	
	wanderung		wanderung		wanderung				
Oberbayern	4 410	14 834	2 410	2 291	7 237	1 647	496	33 215	2 026
dav. kreisfreie Städte	1 163	11 317	3 598	- 2 542	2 978	3 710	- 4 209	23 883	4 127
dar. München	1 127	10 464	3 579	- 2 659	2 446	3 781	- 4 121	22 885	3 923
Ingolstadt	184	641	41	49	384	- 15	- 138	700	132
Landkreise	3 247	3 517	- 1 188	4 833	4 259	- 2 063	4 705	9 332	- 2 101
Niederbayern	- 350	225	- 2 095	- 68	398	- 3 073	449	2 444	- 2 750
dav. kreisfreie Städte	434	- 35	- 580	779	30	- 778	657	451	- 597
Landkreise	- 784	260	- 1 515	- 847	368	- 2 295	- 208	1 993	- 2 153
Oberpfalz	- 276	- 139	- 2 490	- 117	388	- 2 597	194	2 048	- 2 560
dav. kreisfreie Städte	869	264	- 499	700	- 29	- 443	994	692	- 440
dar. Regensburg	636	432	- 45	562	112	17	684	652	- 28
Landkreise	- 1 145	- 403	- 1 991	- 817	417	- 2 154	- 800	1 356	- 2 120
Oberfranken	- 1 310	- 712	- 4 303	- 1 115	- 178	- 4 824	- 858	401	- 4 637
dav. kreisfreie Städte	634	- 110	- 1 017	186	- 226	- 1 117	506	186	- 1 002
Landkreise	- 1 944	- 602	- 3 286	- 1 301	48	- 3 707	- 1 364	215	- 3 635
Mittelfranken	- 65	1 262	- 3 068	- 401	1 576	- 3 513	- 806	5 373	- 3 505
dav. kreisfreie Städte	2 212	20	- 1 448	1 823	- 1	- 1 361	1 383	2 188	- 1 315
dar. Nürnberg	1 640	- 251	- 997	1 413	- 474	- 954	1 036	1 458	- 793
Erlangen	- 55	379	- 16	- 74	621	24	- 351	407	14
Fürth	283	- 151	- 196	172	- 4	- 212	443	302	- 221
Landkreise	- 2 277	1 242	- 1 620	- 2 224	1 577	- 2 152	- 2 189	3 185	- 2 190
Unterfranken	- 1 643	- 2 778	- 2 862	- 913	- 1 247	- 3 389	- 439	- 6	- 3 432
dav. kreisfreie Städte	46	- 1 181	- 702	573	- 126	- 832	777	425	- 769
dar. Würzburg	- 284	- 1 041	- 399	174	- 51	- 426	469	470	- 341
Landkreise	- 1 689	- 1 597	- 2 160	- 1 486	- 1 121	- 2 557	- 1 216	- 431	- 2 663
Schwaben	- 766	1 357	- 2 403	323	982	- 3 035	964	2 140	- 2 980
dav. kreisfreie Städte	666	952	- 921	678	717	- 1 191	1 179	893	- 1 070
dar. Augsburg	135	649	- 473	189	835	- 693	940	634	- 517
Landkreise	- 1 432	405	- 1 482	- 355	265	- 1 844	- 215	1 247	- 1 910
Bayern	-	14 049	- 14 811	-	9 156	- 18 784	-	45 615	- 17 838
dav. kreisfreie Städte	6 024	11 227	- 1 569	2 197	3 343	- 2 012	1 287	28 718	- 1 066
dar. Großstädte	3 666	11 122	1 494	174	3 869	1 522	- 1 038	27 508	2 169
Landkreise	- 6 024	2 822	- 13 242	- 2 197	5 813	- 16 772	- 1 287	16 897	- 16 772
dar. Ausländer	-	2 212	1 259	-	2 061	888	-	39 979	1 049
dav. kreisfreie Städte	1 106	2 731	1 016	515	- 2 394	821	65	22 425	1 018
dar. Großstädte	563	2 934	950	- 142	- 2 232	812	- 738	20 921	1 059
Landkreise	- 1 106	- 519	243	- 515	4 455	67	- 65	17 554	31

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2010 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18	27 991	16 136	11 855	22 927	16 775	6 152	5 064	- 639	5 703
männlich	14 634	8 293	6 341	11 784	8 588	3 196	2 850	- 295	3 145
18 bis unter 25	59 096	28 347	30 749	42 906	24 867	18 039	16 190	3 480	12 710
männlich	28 994	13 245	15 749	20 293	11 058	9 235	8 701	2 187	6 514
25 bis unter 30	48 035	24 140	23 895	38 855	23 013	15 842	9 180	1 127	8 053
männlich	26 695	12 451	14 244	20 838	11 204	9 634	5 857	1 247	4 610
30 bis unter 50	90 919	37 215	53 704	77 198	37 021	40 177	13 721	194	13 527
männlich	57 424	21 226	36 198	48 657	20 730	27 927	8 767	496	8 271
50 oder mehr	32 273	17 056	15 217	30 813	15 582	15 231	1 460	1 474	- 14
männlich	17 343	8 350	8 993	16 930	7 897	9 033	413	453	- 40
Bayern insgesamt	258 314	122 894	135 420	212 699	117 258	95 441	45 615	5 636	39 979
männlich	145 090	63 565	81 525	118 502	59 477	59 025	26 588	4 088	22 500

5. Einbürgerungen 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Oberbayern	4 941	2 336	2 605	2 094	2 439	46	362
Niederbayern	635	263	372	268	321	7	39
Oberpfalz	637	259	378	274	325	14	24
Oberfranken	647	306	341	299	289	5	54
Mittelfranken	2 771	1 303	1 468	1 261	1 277	19	214
Unterfranken	953	439	514	408	476	13	56
Schwaben	1 437	651	786	641	694	7	95
Bayern 2010	12 021	5 557	6 464	5 245	5 821	111	844
2009	12 053	5 716	6 337	5 285	5 900	108	760
Deutschland 2010	101 570	49 723	51 847	52 739	42 296	944	5 591

6. Einbürgerungen 2010 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltsdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Türkei	Polen	Ukraine	Russische Föderation	Serbien	Rumänien	Bosnien und Herzegowina	Griechenland
Altersgruppen									
unter 6	288	11	6	9	10	1	29	4	–
6 bis unter 16	1 126	87	29	41	60	17	69	44	29
16 bis unter 23	1 829	749	65	95	66	18	47	44	28
23 bis unter 45	7 082	1 223	308	390	250	117	624	193	110
45 bis unter 60	1 440	51	74	114	93	20	82	33	35
60 oder mehr	256	10	11	29	14	6	11	2	6
Aufenthaltsdauer									
unter 8	1 529	36	59	127	92	6	200	18	4
8 bis unter 15	6 007	324	235	511	360	36	516	98	55
15 bis unter 20	1 841	493	88	39	38	57	85	145	33
20 oder mehr	2 644	1 278	111	1	3	80	61	59	116
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	2 304	41	53	431	308	30	127	19	10
§ 9 StAG	1 025	22	52	59	40	2	149	2	2
§ 10 Abs. 1 StAG	7 629	1 976	356	165	119	120	506	243	183
§ 10 Abs. 2 StAG	915	83	28	21	21	23	73	48	13
sonstige Rechtsgründe	148	9	4	2	5	4	7	8	–
Insgesamt	12 021	2 131	493	678	493	179	862	320	208

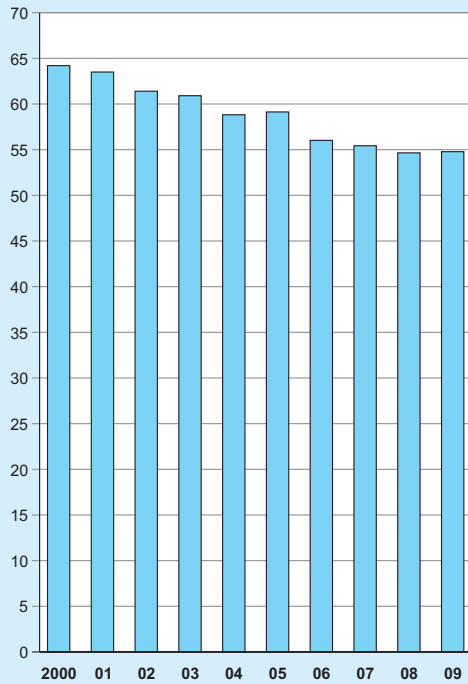
7. Einbürgerungen 2010 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Polen	493	Serbien	61	Slowakei	78
Ukraine	419	Ungarn	180	Brasilien	171
Russische Föderation	326	Tunesien	137	Moldau	49
Griechenland	208	Türkei	81	Syrien	63
Italien	246	Frankreich	41	Togo	22
Afghanistan	450	Aserbajdschan	28	Vietnam	25
Iran	226	Marokko	121	Sri Lanka	16

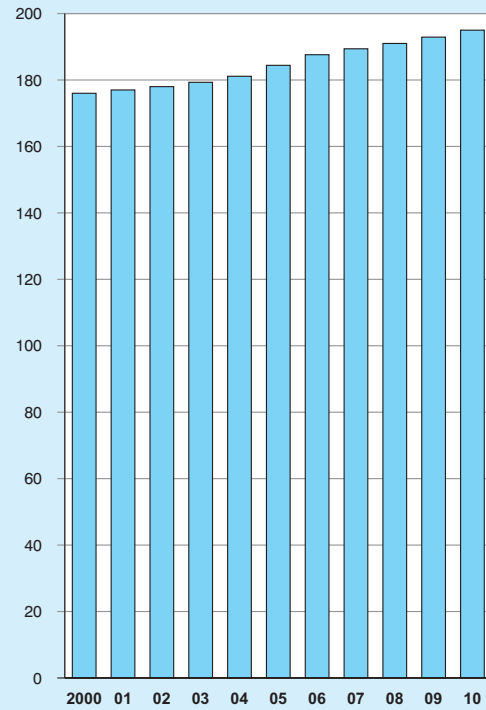
III. Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2010 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	69
2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2010 nach Beanstandungsgründen	70
3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2009	71
4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2010	71
5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2009	72
6. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009	74
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 nach Gebietsbezeichnungen	75
8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 nach Personalgruppen und Berufen	75
9. Sterbefälle 2010 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	76
10. Tödlich Verunglückte 2010 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	78
11. Tödlich Verunglückte 2010 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	78
12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2010 nach Art des Unfalls	79
13. Selbstmörder 2009 und 2010 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	79
14. Selbstmörder 2010 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords	79

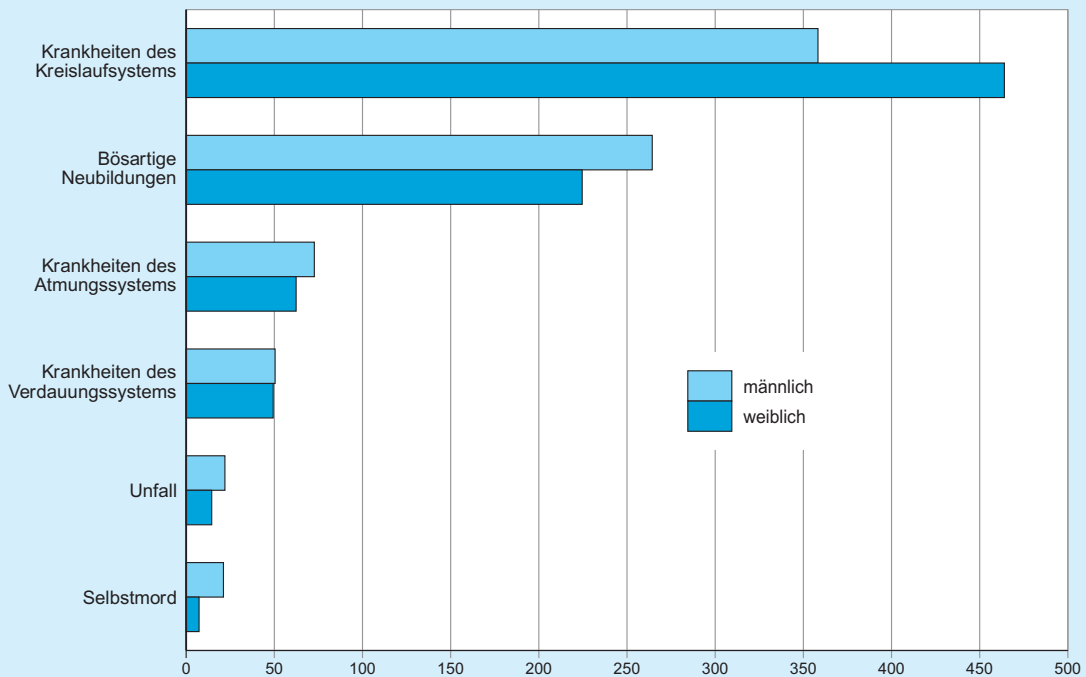
**Aufgestellte Betten
in Allgemeinen Krankenhäusern**
je 10 000 Einwohner



Ärzte in freier Praxis
je 100 000 Einwohner



Sterblichkeit 2010 nach ausgewählten Todesursachen
Gestorbene je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (ab 2002: Bayerisches Landesamt für das Gesundheitswesen und für Lebensmittelsicherheit). Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die Statistik über die **Diagnosen der Krankenhauspatienten** liefert Informationen über Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage in der stationären Versorgung sowie über die Morbidität der Bevölkerung.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Die **Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche** gibt einen Überblick über die Größenordnung und Struktur der Schwangerschaftsabbrüche sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des Weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die **Hauptdiagnose** wird definiert als die Diagnose (nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts), die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthalts des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10), in der für das Erhebungsjahr gültigen Version verschlüsselt.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbe- und der Stundenfälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: Fallzahl = 0,5 (Aufnahmen von außen) + 0,5 (Entlassungen aus der Einrichtung + Sterbefälle).

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: Verweildauer = Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pflegetage) / Fallzahl.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2010 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					66 oder mehr
			unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 66	
Anzahl am 31. Dezember								
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	4 706	5	131	1 105	1 870	1 241	354
	weiblich	2 627	15	129	1 020	1 047	300	116
Anästhesiologie	männlich	327	–	10	122	145	42	8
	weiblich	301	–	4	109	138	34	16
Arbeitsmedizin	männlich	27	1	2	7	8	7	2
	weiblich	15	–	1	5	5	3	1
Augenheilkunde	männlich	581	10	24	155	221	117	54
	weiblich	325	10	53	107	117	18	20
Chirurgie	männlich	581	–	7	166	260	96	52
	weiblich	125	2	15	52	38	12	6
Diagnostische Radiologie	männlich	234	1	11	118	93	7	4
	weiblich	94	–	13	55	26	–	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	820	2	21	179	304	215	99
	weiblich	867	8	82	418	276	62	21
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	493	5	27	142	191	89	39
	weiblich	157	2	16	61	57	13	8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	371	–	26	129	141	57	18
	weiblich	316	11	41	138	89	23	14
Innere Medizin	männlich	2 742	33	182	902	887	427	311
	weiblich	931	25	114	425	273	59	35
Kinderheilkunde	männlich	549	2	36	184	219	68	40
	weiblich	522	9	54	209	173	51	26
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	57	0	3	31	15	2	5
	weiblich	70	1	7	33	21	5	3
Laboratoriumsmedizin	männlich	61	1	2	21	19	12	6
	weiblich	26	–	6	6	10	2	2
Mikrobiologie	männlich	24	–	–	8	11	4	1
	weiblich	11	–	–	7	4	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	175	1	16	78	53	20	7
	weiblich	12	–	1	6	4	1	–
Nervenheilkunde	männlich	164	1	1	22	56	42	42
	weiblich	68	–	–	7	42	9	10
Neurochirurgie	männlich	82	1	2	47	26	5	1
	weiblich	9	–	2	6	1	–	–
Neurologie	männlich	146	–	7	67	53	12	7
	weiblich	75	1	6	44	19	4	1
Nuklearmedizin	männlich	84	–	3	37	31	10	3
	weiblich	24	–	–	11	12	–	1
Orthopädie	männlich	1 119	2	49	482	383	149	54
	weiblich	80	–	5	45	25	3	2
Pathologie	männlich	67	–	4	25	26	7	5
	weiblich	18	–	1	8	7	–	2
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	626	–	10	151	234	139	92
	weiblich	598	1	10	168	271	79	69
Radiologie	männlich	168	2	11	27	70	46	12
	weiblich	66	1	8	20	27	7	3
Urologie	männlich	423	1	24	157	149	61	31
	weiblich	33	1	7	14	9	2	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	125	1	1	47	49	15	12
	weiblich	75	1	2	32	33	2	5
Zusammen	männlich	14 752	70	610	4 409	5 514	2 890	1 259
	weiblich	7 445	88	577	3 006	2 724	689	361
	insgesamt	22 197	158	1 187	7 415	8 238	3 579	1 620
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	744	119	62	153	237	123	50
	weiblich	1 537	268	194	450	424	131	70
	insgesamt	2 281	387	256	603	661	254	120
Insgesamt	männlich	15 496	189	672	4 562	5 751	3 013	1 309
	weiblich	8 982	356	771	3 456	3 148	820	431
	insgesamt	24 478	545	1 443	8 018	8 899	3 833	1 740

2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2010 nach Beanstandungsgründen

- Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit -

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
				Verunreinigung(en)				
01 Milch	1 331	29	2,2	13	4	4	–	8
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 203	133	11,1	30	6	6	9	101
03 Käse	1 978	205	10,4	67	10	44	47	84
04 Butter	450	16	3,6	1	1	2	9	4
05 Eier/Eiprodukte	863	88	10,2	18	15	–	28	46
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	2 274	495	21,8	387	58	12	23	142
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 775	435	24,5	146	33	66	204	198
08 Wurstwaren	1 635	367	22,4	100	27	49	222	60
10 Fische/Fischzuschnitte	496	115	23,2	24	56	8	46	21
11 Fischerzeugnisse	603	89	14,8	21	10	11	22	79
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	392	64	16,3	20	17	3	18	26
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	496	73	14,7	–	26	8	44	8
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	294	32	10,9	9	4	4	18	3
15 Getreide	519	23	4,4	–	4	1	14	9
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	827	108	13,1	6	27	3	77	26
17 Brote/Kleingebäcke	627	130	20,7	24	82	11	12	28
18 Feine Backwaren	1 652	230	13,9	15	8	56	116	53
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	667	136	20,4	23	13	48	56	52
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	106	6	5,7	2	1	–	4	–
22 Teigwaren	251	28	11,2	11	4	2	8	13
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 178	75	6,4	4	48	8	12	4
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	419	31	7,4	4	5	13	8	4
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 884	102	5,4	5	97	2	1	8
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	425	44	10,4	12	23	1	9	15
27 Pilze	302	24	7,9	2	16	3	3	1
28 Pilzerzeugnisse	89	9	10,1	5	3	2	1	4
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 607	57	3,5	5	36	4	18	–
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	519	34	6,6	4	20	7	13	–
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	824	75	9,1	13	17	17	46	7
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	599	147	24,5	10	14	42	155	14
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	663	156	23,5	20	3	19	121	55
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	476	151	31,7	–	13	19	152	49
39 Zucker	97	12	12,4	4	–	6	2	8
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	317	134	42,3	2	1	1	145	32
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	305	63	20,7	4	8	4	77	–
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	2 773	339	12,2	1	16	7	155	177
43 Süßwaren, ausgenommen 44	291	43	14,8	1	5	2	49	1
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	130	26	20,0	–	5	2	33	–
45 Kakao	48	1	2,1	–	–	–	2	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	387	38	9,8	–	2	12	25	2
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	506	50	9,9	4	14	2	38	2
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	673	22	3,3	2	2	10	12	1
49 Diätetische Lebensmittel	151	10	6,6	–	–	–	15	2
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 455	164	11,3	29	28	16	65	85
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	512	73	14,3	1	17	14	54	13
52 Würzmittel	270	33	12,2	2	11	–	17	10
53 Gewürze	462	14	3,0	–	7	3	6	1
54 Aromastoffe	134	1	0,7	–	–	–	–	1
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	59	4	6,8	–	–	2	3	1
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	15	–	–	–	–	–	–	–
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	10 434	1 845	17,7	1 454	48	22	33	295
Insgesamt	46 443	6 579	14,2	2 505	865	578	2 247	1 753

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2009

Pos.-Nr. der ICD-10	Hauptdiagnose	Patienten					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	1 300 889	1 453 747	2 754 636	21 201	22 806	22 019
	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	1 254 981	1 408 049	2 663 030	20 453	22 089	21 287
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	36 616	39 256	75 872	597	616	607
A15-A19, B90	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	540	358	898	9	6	7
A39	Meningokokkeninfektion	64	50	114	1	1	1
B15-B19	Virushepatitis	456	375	831	7	6	7
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	129	26	155	2	0	1
C00-D48	Neubildungen	131 951	135 407	267 358	2 150	2 124	2 137
C00-C97	Bösartige Neubildungen	116 078	100 745	216 823	1 892	1 581	1 733
C15-C26	der Verdauungsorgane	32 318	20 899	53 217	527	328	425
C30-C39	der Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	17 847	8 597	26 444	291	135	211
C43-C44	der Haut einschl. Melanom	6 498	5 066	11 564	106	80	92
C50	der Brustdrüse (Mamma)	339	21 658	21 997	6	340	176
C51-C68	der Harn- und Geschlechtsorgane	25 776	17 722	43 498	420	278	348
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	11 144	8 761	19 905	182	137	159
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7 053	9 858	16 911	115	155	135
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	31 007	43 530	74 537	505	683	596
E10-E14	Diabetes mellitus	16 417	13 112	29 529	268	206	236
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	88 146	79 025	167 171	1 437	1 240	1 336
F10	durch Alkohol	34 308	15 015	49 323	559	236	394
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	58 162	49 852	108 014	948	782	863
G00-G03	Meningitis	355	340	695	6	5	6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 643	23 092	42 735	320	362	342
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	9 228	10 797	20 025	150	169	160
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	204 866	183 548	388 414	3 339	2 880	3 105
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	58 889	28 868	87 757	960	453	702
I30-I33, I39-52	Sonstige Herzkrankheiten	57 764	56 219	113 983	941	882	911
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	26 533	25 956	52 489	432	407	420
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	94 302	78 838	173 140	1 537	1 237	1 384
J10-J18	Grippe und Pneumonie	23 889	19 621	43 510	389	308	348
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	17 679	14 939	32 618	288	234	261
J45-J46	Asthma	1 976	2 288	4 264	32	36	34
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	134 662	129 888	264 550	2 195	2 038	2 115
K70, K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose	5 435	2 963	8 398	89	47	67
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	20 655	18 136	38 791	337	285	310
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	120 443	149 902	270 345	1 963	2 352	2 161
M05-M06, 15-19	Polyarthritis und Arthrose	28 465	44 129	72 594	464	692	580
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	63 151	77 406	140 557	1 029	1 214	1 124
N00-N29	Krankheiten der Niere	29 379	22 949	52 328	479	360	418
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	138 100	138 100	-	2 167	1 104
P00-P96	Bestimmte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	15 157	12 635	27 792	247	198	222
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 621	7 072	15 693	141	111	125
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	58 708	68 338	127 046	957	1 072	1 016
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	152 610	153 369	305 979	2 487	2 406	2 446
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	45 876	45 672	91 548	748	717	732
Z38	Gesunde Neugeborene	36 242	35 624	71 866	591	559	575
Ohne Diagnose	Ohne Diagnoseangabe	32	26	58	1	0	1

4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Altersgruppen in Jahren	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene	dar. mit rechtlicher Begründung		davon Dauer der Schwangerschaft von ... Wochen			
			Medizinische Indikation	Beratungsregelung	unter 9	9 bis vollendete		22 oder mehr
						15	21	
unter 15	38	3 455	-	38	28	10	-	-
15 bis unter 18	438	924	1	437	311	127	-	-
18 bis unter 20	789	493	9	780	549	236	3	1
20 bis unter 25	2 577	216	44	2 533	1 926	633	14	4
25 bis unter 30	2 594	86	89	2 505	2 017	526	33	18
30 bis unter 35	2 394	66	162	2 232	1 830	495	52	17
35 bis unter 40	1 835	92	166	1 669	1 398	359	60	18
40 bis unter 45	949	208	81	866	726	186	32	5
45 oder mehr	82	369	7	75	61	21	-	-
Insgesamt	11 696	111	559	11 135	8 846	2 593	194	63

5. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	darunter		
								Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	
Krankenhäuser insgesamt										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	79	1 497	30	351	338 757	4 184	38 314	2 373	13	2
50 bis unter 100	72	5 036	130	1 066	1 310 609	33 230	167 637	7 087	164	1 111
100 bis unter 150	71	8 670	308	1 069	2 293 674	84 639	292 233	11 000	727	6 740
150 bis unter 200	37	6 269	311	778	1 719 273	90 575	233 815	4 766	1	7 827
200 bis unter 250	27	5 962	169	1 246	1 619 297	53 830	197 930	4 143	95	7 336
250 bis unter 300	21	5 842	183	507	1 699 089	52 393	200 809	5 162	21	7 932
300 bis unter 400	20	6 731	346	484	1 813 423	110 776	256 643	7 419	16	13 030
400 bis unter 500	19	8 437	330	527	2 394 205	103 098	308 311	11 290	86	15 431
500 bis unter 1 000	22	14 448	729	408	4 248 721	226 103	558 004	19 549	285	48 621
1 000 oder mehr	9	13 005	927	91	3 891 646	278 596	482 660	21 167	112	31 909
Insgesamt	377	75 897	3 463	6 527	21 328 694	1 037 424	2 736 356	93 956	1 520	139 939
Allgemeine Krankenhäuser										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	66	1 318	30	351	281 231	4 184	35 734	2 085	-	2
50 bis unter 100	59	4 169	130	1 066	1 000 014	33 230	158 824	6 207	3	1 111
100 bis unter 150	65	7 972	308	1 069	2 043 684	84 639	284 685	9 594	722	6 740
150 bis unter 200	32	5 439	311	778	1 435 201	90 575	224 550	3 772	1	7 517
200 bis unter 250	23	5 103	169	1 246	1 325 622	53 830	190 516	3 452	67	7 335
250 bis unter 300	17	4 704	183	507	1 305 982	52 393	183 758	3 131	-	7 932
300 bis unter 400	19	6 430	338	484	.	.	.	.	-	.
400 bis unter 500	17	7 570	330	527	.	.	.	.	.	.
500 bis unter 1 000	21	13 914	729	408	.	.	.	.	.	.
1 000 oder mehr	8	11 913	920	91	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	327	68 532	3 448	6 527	18 804 946	1 032 353	2 640 186	78 619	1 238	135 612
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art										
Öffentlicher Träger	169	49 800	2 725	3 425	14 008 832	833 810	1 952 274	54 972	1 235	117 187
davon										
in privatrechtlicher Form	71	19 738	942	1 393	5 540 349	291 889	764 542	19 684	-	45 502
in öffentlich-rechtlicher Form	98	30 062	1 783	2 032	8 468 483	541 921	1 187 732	35 288	1 235	71 685
davon										
rechtlich unselbständig	26	6 290	369	417	1 740 315	111 678	242 881	8 807	293	11 485
rechtlich selbständig	72	23 772	1 414	1 615	6 728 168	430 243	944 851	26 481	942	60 200
Freigemeinnütziger Träger	45	8 888	291	1 647	2 348 559	81 171	360 027	9 249	-	10 972
Privater Träger	113	9 844	432	1 455	2 447 555	117 372	327 885	14 398	3	7 453
Allgemeine Krankenhäuser										
geförderte Krankenhäuser	240	61 514	3 015	5 791	16 970 177	906 696	2 415 170	66 590	1 235	125 680
teilweise geförderte Krankenhäuser	25	4 905	374	553	1 343 736	111 884	184 636	8 185	-	9 103
nicht geförderte Krankenhäuser	62	2 113	59	183	491 033	13 773	40 380	3 844	3	829
Krankenhäuser insgesamt										
Oberbayern	141	27 402	1 310	2 337	7 785 129	388 922	972 941	35 583	297	57 687
Niederbayern	38	6 658	243	459	1 877 298	69 138	252 300	8 186	956	10 747
Oberpfalz	29	6 978	293	584	1 913 791	95 826	250 871	8 639	59	16 695
Oberfranken	24	6 543	248	295	1 908 052	75 766	235 863	6 942	16	12 120
Mittelfranken	42	10 214	526	947	2 833 026	154 493	381 226	10 710	150	15 357
Unterfranken	42	8 327	485	721	2 339 839	145 706	293 737	9 845	-	14 618
Schwaben	61	9 775	358	1 184	2 671 559	107 573	349 418	14 051	42	12 715

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zw. Zu- und Abgang erhebungstechnisch)

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2009

Patientenabgang							Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Krankenhauses ³⁾	durch Tod		insgesamt	darunter Intensivbetten	
insgesamt	darunter									
	Verlegungen in andere Krankenhäuser	in die teilstationäre Behandlung	Entlassungen in							
stationäre Reha-bilitations-einrichtungen			Pflege-heime							

nach der Bettenzahl

37 924	1 650	49	1 030	727	–	423	38 331	62,0	38,2	8,8
165 439	6 934	160	5 638	1 850	1 133	2 144	167 610	71,3	70,0	7,8
287 218	14 795	58	11 234	3 291	6 725	4 962	292 207	72,5	75,3	7,8
228 674	12 309	–	7 428	5 718	7 829	5 276	233 883	75,1	79,8	7,4
193 450	10 284	130	9 609	3 157	7 269	4 376	197 878	74,4	87,3	8,2
196 679	8 862	21	8 008	2 820	8 038	3 997	200 743	79,7	78,4	8,5
249 496	12 496	182	12 059	5 126	12 913	6 740	256 440	73,8	87,7	7,1
300 657	16 843	175	8 213	6 845	15 487	7 492	308 230	77,7	85,6	7,8
545 432	21 305	47	13 173	6 479	47 833	13 701	558 569	80,6	85,0	7,6
471 978	25 303	199	13 554	8 118	32 104	10 217	482 428	82,0	82,3	8,1
2 676 947	130 781	1 021	89 946	44 131	139 331	59 328	2 736 316	77,0	82,1	7,8

nach der Bettenzahl

35 334	1 401	–	975	727	–	420	35 744	58,5	38,2	7,9
156 616	6 256	–	5 531	1 822	1 133	2 121	158 781	65,7	70,0	6,3
279 723	14 280	2	11 179	3 286	6 725	4 953	284 681	70,2	75,3	7,2
219 388	11 711	–	7 248	5 254	7 519	5 260	224 599	72,3	79,8	6,4
186 073	9 907	9	9 605	2 986	7 268	4 367	190 478	71,2	87,3	7,0
179 846	6 798	–	7 854	2 042	8 038	3 937	183 771	76,1	78,4	7,1
.
.
.
.
2 581 278	120 088	292	88 322	39 453	134 995	59 003	2 640 234	75,2	82,0	7,1

des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

1 905 362	95 291	291	58 996	31 772	116 644	47 510	1 952 573	77,1	83,8	7,2
745 045	38 895	–	22 231	12 912	45 195	19 778	764 683	76,9	84,9	7,2
1 160 317	56 396	291	36 765	18 860	71 449	27 732	1 187 891	77,2	83,3	7,1
237 800	8 953	50	7 605	2 114	11 101	5 508	243 095	75,8	82,9	7,2
922 517	47 443	241	29 160	16 746	60 348	22 224	944 796	77,5	83,4	7,1
354 077	9 518	1	11 256	4 885	10 851	5 922	360 013	72,4	76,4	6,5
321 839	15 279	–	18 070	2 796	7 500	5 571	327 648	68,1	74,4	7,5

nach der Art der Förderung

2 360 381	110 695	292	78 524	36 936	125 006	55 012	2 415 282	75,6	82,4	7,0
180 931	8 179	–	8 173	2 334	9 160	3 579	184 573	75,1	82,0	7,3
39 966	1 214	–	1 625	183	829	412	40 379	63,7	64,0	12,2

nach Regierungsbezirken

953 488	49 754	228	33 125	12 783	57 322	19 463	972 946	77,8	81,3	8,0
246 479	13 137	161	8 496	4 463	10 682	5 885	252 332	77,2	78,0	7,4
244 694	11 915	5	8 682	6 592	16 728	5 961	250 763	75,1	89,6	7,6
229 089	10 212	182	6 791	2 412	12 407	6 188	235 570	79,9	83,7	8,1
373 652	15 197	340	12 375	8 262	14 998	8 180	381 529	76,0	80,5	7,4
287 352	10 619	4	8 922	4 077	14 604	6 143	293 616	77,0	82,3	8,0
342 193	19 947	101	11 555	5 542	12 590	7 508	349 560	74,9	82,3	7,6

nisch bedingt).

6. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vorsorge- oder Rehabilita- tions- einrich- tungen ins- gesamt	Aufge- stellte Betten ins- gesamt	Pfl egetage ins- gesamt	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Nut- zungs- grad der Betten ins- gesamt in %	Ver- weil- dauer in Tagen
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlas- sungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod			

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	112	3 462	802 933	31 875	16 177	31 630	2 437	165	31 835	63,5	25,2
50 bis unter 100	74	5 156	1 117 500	50 959	17 232	50 795	1 166	112	50 933	59,4	21,9
100 bis unter 150	37	4 616	1 308 705	52 708	22 041	52 607	2 165	89	52 702	77,7	24,8
150 bis unter 200	30	5 191	1 614 030	64 271	12 096	63 735	537	7	64 007	85,2	25,2
200 bis unter 250	18	3 950	1 239 249	46 355	13 190	46 311	561	11	46 339	86,0	26,7
250 oder mehr	28	9 256	2 823 736	120 057	60 314	120 398	3 061	84	120 270	83,6	23,5
Insgesamt	299	31 631	8 906 153	366 225	141 050	365 476	9 927	468	366 085	77,1	24,3

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Öffentlicher Träger	69	7 373	2 538 212	100 680	26 621	99 692	2 530	149	100 261	94,3	25,3
davon											
in privatrechtlicher Form	16	1 112	359 262	14 581	6 584	14 517	734	77	14 588	88,5	24,6
in öffentlich rechtlicher Form	53	6 261	2 178 950	86 099	20 037	85 175	1 796	72	85 673	95,3	25,4
davon											
rechtlich unselbständig	26	3 379	1 165 239	46 868	7 737	46 358	617	35	46 631	94,5	25,0
rechtlich selbständig	27	2 882	1 013 711	39 231	12 300	38 817	1 179	37	39 043	96,4	26,0
Freigemeinnütziger Träger	47	3 358	920 842	31 765	9 666	31 866	1 128	100	31 866	75,1	28,9
Privater Träger	183	20 900	5 447 099	233 780	104 763	233 918	6 269	219	233 959	71,4	23,3

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	102	3 183	762 945	30 106	16 108	29 862	2 437	165	30 067	65,7	25,4
50 bis unter 100	65	4 520	999 783	43 905	15 271	43 827	1 082	109	43 921	60,6	22,8
100 oder mehr	109	22 300	6 799 872	275 417	107 520	275 325	6 304	191	275 467	83,5	24,7
Insgesamt	276	30 003	8 562 600	349 428	138 899	349 014	9 823	465	349 454	78,2	24,5

Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	10	279	39 988	1 769	69	1 768	–	–	1 769	39,3	22,6
50 bis unter 100	9	636	117 717	7 054	1 961	6 968	84	3	7 013	50,7	16,8
100 oder mehr	4	713	185 848	7 974	121	7 726	20	–	7 850	71,4	23,7
Insgesamt	23	1 628	343 553	16 797	2 151	16 462	104	3	16 631	57,8	20,7

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	80	9 433	2 789 166	116 303	45 611	116 051	3 486	151	116 253	81,0	24,0
Niederbayern	44	6 128	1 589 950	66 110	30 587	66 095	1 466	83	66 144	71,1	24,0
Oberpfalz	16	1 248	401 400	13 944	7 851	14 074	611	44	14 031	88,1	28,6
Oberfranken	23	2 666	803 723	33 121	9 535	32 896	782	39	33 028	82,6	24,3
Mittelfranken	20	1 588	544 763	22 206	15 519	22 153	1 334	49	22 204	94,0	24,5
Unterfranken	43	4 395	1 253 362	50 977	12 248	50 695	927	52	50 862	78,1	24,6
Schwaben	73	6 173	1 523 789	63 564	19 699	63 512	1 321	50	63 563	67,6	24,0

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	95	50	45	167	88	79
Anästhesiologie	2 042	1 313	729	7	1	6
Arbeitsmedizin	37	20	17	9	6	3
Augenheilkunde	109	72	37	-	-	-
Chirurgie	1 980	1 688	292	19	16	3
Diagnostische Radiologie	457	338	119	3	1	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	558	281	277	11	8	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	103	81	22	3	2	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	123	73	50	4	3	1
Hygiene und Umweltmedizin	4	3	1	-	-	-
Innere Medizin	2 552	1 870	682	366	247	119
Kinderheilkunde	527	302	225	47	21	26
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	100	49	51	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	52	37	15	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	17	11	6	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	51	40	11	-	-	-
Neurochirurgie	158	132	26	-	-	-
Neurologie	402	274	128	116	72	44
Nuklearmedizin	76	58	18	-	-	-
Orthopädie	317	273	44	189	132	57
Pathologie	48	32	16	-	-	-
Plastische Chirurgie	71	58	13	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	555	337	218	61	44	17
Strahlentherapie	87	50	37	-	-	-
Urologie	248	216	32	5	5	-
Übrige Gebietsbezeichnungen	454	302	152	133	77	56
Ärzte ohne Weiterbildung bzw. in einer Weiterbildung ..	10 786	4 976	5 810	598	206	392
Insgesamt	22 009	12 936	9 073	1 738	929	809

8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ¹⁾	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	61 015	8 559	52 456	45 819	5 671	683	4 988	4 395
dar. Gesundheits- u. Krankenpfleger/-innen	50 208	7 636	42 572	•	4 192	522	3 670	•
Krankenpflegehelfer/-innen	2 318	305	2 013	•	576	63	513	•
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-innen	5 437	85	5 352	•	80	4	76	•
Medizinisch-technischer Dienst	26 340	3 769	22 571	20 100	5 819	1 502	4 317	4 600
dar. Med.-techn. Assistenten	1 056	86	970	•	109	2	107	•
Zytologieassistenten	53	1	52	•	-	-	-	•
Med.-techn. Radiologieassistenten	2 298	284	2 014	•	61	3	58	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	2 805	143	2 662	•	112	4	108	•
Apothekenpersonal	860	203	657	•	4	-	4	•
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	2 614	644	1 970	•	1 982	617	1 365	•
Masseure und med. Bademeister	647	306	341	•	969	436	533	•
Logopäden	232	23	209	•	168	29	139	•
Heilpädagogen	51	8	43	•	25	3	22	•
Psychologen/Psychotherapeuten	1 260	329	931	•	618	185	433	•
Diätassistenten	423	19	404	•	271	23	248	•
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	16 760	3 487	13 273	13 243	1 079	159	920	859
dar. Personal im Operationsdienst	5 537	1 092	4 445	•	-	-	-	-
Klinisches Hauspersonal	2 581	83	2 498	1 870	1 631	61	1 570	1 161
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11 923	2 622	9 301	9 299	3 382	815	2 567	2 698
Technischer Dienst	3 305	3 127	178	3 054	794	772	22	686
Verwaltungsdienst	11 290	3 324	7 966	8 918	2 281	422	1 859	1 728
Sonderdienste	701	276	425	569	145	41	104	99
Sonstiges Personal	3 707	2 473	1 234	2 395	1 104	559	545	808
Insgesamt	137 622	27 720	109 902	105 266	21 906	5 014	16 892	17 035

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte (= auf Vollzeitkräfte umgerechnetes Personal) im Jahreshdurchschnitt ermittelt werden.

9. Sterbefälle 2010 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	893	1 079	1 972	14,5	16,9	15,7
A15-A19	dar. Tuberkulose	25	19	44	0,4	0,3	0,4
B15-B19	Virushepatitis	90	88	178	1,5	1,4	1,4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	63	7	70	1,0	0,1	0,6
C00-D48	Neubildungen	16 762	14 938	31 700	272,7	234,3	253,1
C00-C97	dar. Bösartige Neubildungen	16 246	14 319	30 565	264,3	224,6	244,1
C15-C26	dar. der Verdauungsorgane	5 557	4 510	10 067	90,4	70,7	80,4
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 596	1 722	5 318	58,5	27,0	42,5
C43-C44	Haut einschl. Melanom	318	220	538	5,2	3,5	4,3
C50	Brustdrüse	15	2 651	2 666	0,2	41,6	21,3
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	3 009	2 359	5 368	49,0	37,0	42,9
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 312	1 161	2 473	21,3	18,2	19,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	149	224	373	2,4	3,5	3,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 941	2 773	4 714	31,6	43,5	37,6
E10-E14	dar. Diabetes mellitus	1 667	2 411	4 078	27,1	37,8	32,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 945	3 074	5 019	31,6	48,2	40,1
F10	dar. Störungen durch Alkohol	368	102	470	6,0	1,6	3,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 659	1 775	3 434	27,0	27,8	27,4
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	-	-	-	-	-	-
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	-	-	-	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	22 023	29 584	51 607	358,3	464,0	412,1
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 466	3 596	5 062	23,9	56,4	40,4
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	9 902	8 973	18 875	161,1	140,7	150,7
I21	dar. Akuter Myokardinfarkt	4 411	3 396	7 807	71,8	53,3	62,3
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 071	5 323	10 394	82,5	83,5	83,0
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 323	9 030	14 353	86,6	141,6	114,6
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 556	5 592	9 148	57,9	87,7	73,1
I64	dar. Schlaganfall	1 472	2 630	4 102	23,9	41,2	32,8
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 068	1 214	2 282	17,4	19,0	18,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	4 468	3 976	8 444	72,7	62,4	67,4
J09-J18	dar. Grippe und Pneumonie	1 297	1 390	2 687	21,1	21,8	21,5
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 334	1 822	4 156	38,0	28,6	33,2
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 100	3 146	6 246	50,4	49,3	49,9
K70-K77	dar. Krankheiten der Leber	1 500	727	2 227	24,4	11,4	17,8
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u.d. Pankreas	253	335	588	4,1	5,3	4,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	9	12	0,0	0,1	0,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u.d. Bindegewebes	184	313	497	3,0	4,9	4,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1 200	1 522	2 722	19,5	23,9	21,7
N17-N19	dar. Niereninsuffizienz	972	1 159	2 131	15,8	18,2	17,0
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	12	12	x	11,4 ¹⁾	11,4 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	102	66	168	1,7	1,0	1,3
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	135	89	224	2,2	1,4	1,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	979	769	1 748	15,9	12,1	14,0
R95	dar. Plötzlicher Kindstod	10	16	26	0,2	0,3	0,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 739	1 458	4 197	44,6	22,9	33,5
S00-S09	dar. Verletzungen des Kopfes	669	330	999	10,9	5,2	8,0
	Sterbefälle insgesamt	58 282	64 807	123 089	948,2	1 016,4	982,9
V01-V99	dar. Transportmittelunfälle	527	201	728	8,6	3,2	5,8
W00-W19	Stürze	559	590	1 149	9,1	9,3	9,2
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 300	467	1 767	21,1	7,3	14,1
X85-Y09	Tätlicher Angriff	27	24	51	0,4	0,4	0,4
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	37	22	59	0,6	0,3	0,5

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
7	2	2	1	43	10	161	87	206	117	474	862	A00-B99
–	–	–	1	1	–	7	–	5	4	12	14	A15-A19
–	–	–	–	10	3	35	22	21	17	24	46	B15-B19
–	–	–	–	17	2	35	4	10	–	1	1	B20-B24
25	12	29	27	291	373	3 819	2 853	5 338	3 642	7 260	8 031	C00-D48
21	9	26	27	284	368	3 758	2 820	5 222	3 552	6 935	7 543	C00-C97
1	–	3	–	85	65	1 361	654	1 849	1 109	2 258	2 682	C15-C26
–	1	1	–	35	30	966	538	1 343	529	1 251	624	C30-C39
–	–	–	1	22	13	75	47	90	44	131	115	C43-C44
–	–	–	–	–	111	4	692	7	644	4	1 204	C50
1	–	2	4	17	61	344	418	802	569	1 843	1 307	C51-C68
4	1	8	8	34	27	249	135	398	265	619	725	C81-C96
1	2	–	–	7	2	19	13	32	22	90	185	D50-D89
5	2	8	4	41	27	315	152	441	302	1 131	2 286	E00-E90
–	–	1	–	19	7	240	95	375	242	1 032	2 067	E10-E14
–	1	25	6	212	47	258	72	233	120	1 217	2 828	F00-F99
–	–	1	–	46	13	207	56	87	23	27	10	F10
10	17	23	9	59	50	248	171	353	266	966	1 262	G00-G99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H00-H59
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H60-H95
4	7	15	7	228	90	2 688	849	4 628	2 176	14 460	26 455	I00-I99
–	–	–	–	7	1	111	46	214	156	1 134	3 393	I10-I15
–	–	1	–	88	21	1 439	291	2 303	805	6 071	7 856	I20-I25
–	–	1	–	71	18	895	188	1 164	427	2 280	2 763	I21
–	–	–	–	11	3	452	85	1 040	353	3 568	4 882	I25
1	6	12	2	68	17	549	190	948	515	3 745	8 300	I30-I52
1	–	2	3	35	32	307	201	725	441	2 486	4 915	I60-I69
–	–	–	–	1	2	61	23	245	130	1 165	2 475	I64
1	1	–	–	15	4	119	49	266	105	667	1 055	I70-I79
1	5	3	1	24	18	407	223	1 042	542	2 991	3 187	J00-J99
–	2	1	–	9	7	78	27	203	101	1 006	1 253	J09-J18
–	2	1	1	11	9	254	167	618	341	1 450	1 302	J40-J47
3	–	3	2	128	56	961	385	759	456	1 246	2 247	K00-K93
1	–	–	2	103	37	746	285	399	180	251	223	K70-K77
–	–	1	–	15	7	44	15	58	37	135	276	K80-K87
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	3	8	L00-L99
2	2	–	2	4	5	26	26	42	60	110	218	M00-M99
–	–	1	–	9	4	87	29	197	128	906	1 361	N00-N99
–	–	–	–	9	3	62	16	168	102	733	1 038	N17-N19
x	–	x	1	x	11	x	–	x	–	x	–	O00-O99
101	66	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	P00-P96
73	46	10	4	20	14	27	20	5	5	–	–	Q00-Q99
18	20	7	3	75	28	352	103	253	105	274	510	R00-R99
10	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	R95
34	16	228	77	548	141	789	301	458	191	682	732	S00-T98
9	3	49	19	93	11	142	43	149	36	227	218	S00-S09
284	198	354	144	1 690	876	10 157	5 285	13 987	8 132	31 810	50 172	
9	4	119	46	144	35	130	38	60	26	65	52	V01-V99
2	1	6	1	22	3	75	34	114	44	340	507	W00-W19
6	4	76	24	309	85	473	190	228	82	208	82	X60-X84
5	2	5	2	10	8	6	8	1	3	–	1	X85-Y09
1	–	2	2	7	2	11	4	6	7	10	7	Y10-Y34

10. Tödlich Verunglückte 2010 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahr(en)															
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr						
				bis unter														
											5	15	25	35	45	55	65	75
Oberbayern	männlich	433	–	4	2	40	23	36	58	46	71	153						
	weiblich	326	–	2	1	19	7	6	14	23	34	220						
Niederbayern	männlich	152	–	–	1	22	17	11	23	17	24	37						
	weiblich	78	–	–	1	5	3	3	9	2	8	47						
Oberpfalz	männlich	132	–	–	4	21	13	11	14	16	26	27						
	weiblich	79	–	1	2	3	2	1	4	4	13	49						
Oberfranken	männlich	151	1	2	1	14	16	18	13	14	24	48						
	weiblich	103	–	1	–	5	1	2	3	8	9	74						
Mittelfranken	männlich	171	–	2	2	17	5	13	21	5	27	79						
	weiblich	137	–	–	–	9	1	5	5	4	13	100						
Unterfranken	männlich	141	–	–	2	10	11	10	13	22	16	57						
	weiblich	90	–	–	–	7	1	4	4	2	12	60						
Schwaben	männlich	190	–	1	–	20	19	18	23	12	35	62						
	weiblich	130	–	1	1	1	5	4	8	8	10	92						
Bayern 2010	männlich	1 370	1	9	12	144	104	117	165	132	223	463						
	weiblich	943	–	5	5	49	20	25	47	51	99	642						
	insgesamt	2 313	1	14	17	193	124	142	212	183	322	1 105						
2009	insgesamt	2 314	5	14	26	216	131	158	210	208	370	976						
2008	insgesamt	2 284	1	18	24	213	122	148	227	202	316	1 013						

11. Tödlich Verunglückte 2010 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte							
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	527	154	73	61	61	63	41	74
	weiblich	201	64	21	23	20	31	19	23
dar. PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	227	65	42	20	26	25	17	32
	weiblich	116	40	15	15	11	17	9	9
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	30	8	5	5	3	2	5	2
	weiblich	16	7	1	1	1	–	5	1
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	559	181	52	43	61	80	72	70
	weiblich	590	213	46	45	64	91	48	83
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09) ...	männlich	22	5	4	1	3	2	2	5
	weiblich	21	5	3	1	4	4	1	3
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	65	27	7	8	5	6	4	8
	weiblich	21	5	1	1	4	2	2	6
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	3	2	–	–	–	1	–	–
	weiblich	6	1	–	–	2	2	–	1
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	5	3	1	1	–	–	–	–
	weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unfälle	männlich	159	53	10	13	18	17	17	31
	weiblich	88	31	6	8	8	7	15	13
Insgesamt	männlich	1 370	433	152	132	151	171	141	190
	weiblich	943	326	78	79	103	137	90	130
	insgesamt	2 313	759	230	211	254	308	231	320

12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2010 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
	bis unter										
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze zusammen	378	482	860	-	1	1	-	47	19	330	462
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen .	61	54	115	-	-	-	-	13	6	48	48
Vergiftungen	8	8	16	-	-	-	-	3	2	5	6
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	21	21	42	-	-	-	-	13	1	8	20
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	2	6	8	-	-	-	-	-	-	2	6
Ertrinken und Untergehen	4	12	16	1	1	-	1	2	3	1	7
Ersticken	8	10	18	-	-	2	-	2	1	4	9
Unfall durch elektrischen Strom	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige Unfälle	20	18	38	2	-	-	1	6	2	12	15
Insgesamt	442	557	999	3	2	3	2	74	28	362	525

13. Selbstmörder 2009 und 2010 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15		15		25		45		55		65		75 oder mehr	
							bis unter											
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	2009	436	182	618	1	1	31	13	92	31	95	38	77	29	72	33	68	37
	2010	429	180	609	1	2	29	10	114	29	82	41	59	36	73	32	71	30
Niederbayern ..	2009	160	41	201	-	-	3	2	33	11	41	9	24	6	32	5	27	8
	2010	133	52	185	1	-	7	1	34	13	24	10	23	9	20	10	24	9
Oberpfalz	2009	114	35	149	1	-	5	7	30	9	24	9	22	5	13	4	19	1
	2010	102	31	133	1	1	2	3	25	3	23	9	20	6	20	6	11	3
Oberfranken ...	2009	112	27	139	-	-	8	1	30	7	23	5	14	3	12	7	25	4
	2010	109	41	150	-	1	6	2	27	10	26	7	18	4	12	9	20	8
Mittelfranken ...	2009	168	62	230	-	-	12	1	46	14	30	14	23	13	25	7	32	13
	2010	190	69	259	1	-	12	5	42	14	43	14	22	10	36	9	34	17
Unterfranken ..	2009	128	38	166	-	-	6	4	36	9	31	7	14	4	20	7	21	7
	2010	127	31	158	1	-	13	2	30	5	29	5	13	9	24	4	17	6
Schwaben	2009	189	57	246	-	-	14	2	44	10	41	12	29	9	26	10	35	14
	2010	210	63	273	1	-	7	1	37	11	52	20	39	10	43	12	31	9
Bayern	2009	1 307	442	1 749	2	1	79	30	311	91	285	94	203	69	200	73	227	84
	2010	1 300	467	1 767	6	4	76	24	309	85	279	106	194	84	228	82	208	82

14. Selbstmörder 2010 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15		15		25		45		55		65		75 oder mehr	
				bis unter											
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg. darunter durch	1 767	6	4	76	24	309	85	279	106	194	84	228	82	208	82
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	126	-	-	2	1	16	16	13	19	14	13	6	11	7	8
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	58	-	-	5	-	25	1	10	2	6	2	3	-	4	-
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	785	3	2	30	12	146	28	133	33	94	20	120	23	99	42
Ertrinken und Untergehen (X71)	60	-	-	2	-	3	5	2	4	5	6	9	11	4	9
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	150	1	-	2	-	18	-	28	1	20	2	32	1	44	1
scharfen Gegenstand (X78)	65	-	-	2	1	10	-	11	1	10	4	13	6	4	3
Sturz in die Tiefe (X80)	144	1	-	8	2	24	7	15	14	6	10	14	14	23	6
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	160	1	2	15	4	34	10	34	10	15	9	15	2	8	1

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010.....	85
2. Einrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010.....	85
3. Pädagogisches- und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010.....	85
4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2010/11 nach Regierungsbezirken.....	86
5. Volksschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken.....	86
6. Schüler an Volksschulen 2010/11 nach Jahrgangsstufen.....	86
7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2010.....	87
8. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2009/10.....	87
9. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11.....	87
10. Realschulen 2010/11 nach Schulträgern.....	88
11. Schüler an Realschulen 2010/11 nach Jahrgangsstufen.....	88
12. Lehrkräfte an Realschulen 2010/11 nach dem Lehramt.....	88
13. Gymnasien 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen.....	89
14. Klassen an Gymnasien 2010/11 nach Jahrgangsstufen.....	89
15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2010/11.....	89
16. Schüler an Gymnasien 2010/11 nach Jahrgangsstufen.....	90
17. Lehrkräfte an Gymnasien 2010/11 nach dem Lehramt.....	90
18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2010/11.....	90
19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2009/10 und 2010/11.....	91
20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11 nach Schulträgern.....	91
21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11.....	91
22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11.....	92
23. Schüler an Berufsschulen 2010/11.....	92
24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11.....	93
25. Fachschulen 2010/11 nach Fachrichtungen.....	93
26. Wirtschaftsschulen 2010/11 nach Form der Schule und Schulträgern.....	93
27. Berufsfachschulen 2010/11 nach Fachrichtungen.....	94
28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2010/11 nach Fachrichtungen.....	94
29. Fachoberschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken.....	95
30. Berufsoberschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken.....	95
31. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen.....	95
32. Fachakademien 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen.....	96
33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken.....	96
34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2010/11 nach Schularten und Regierungsbezirken.....	96
35. Schüler an ausgewählten Schularten 2010/11 nach Religionszugehörigkeit.....	97
36. Ausländische Schüler 2010/11 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit).....	97
37. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2010/11.....	98
38. Absolventen und Abgänger 2009/10 nach Abschlussarten.....	98
39. Ausgaben von Staat und Kommunen 2008 und 2009 nach ausgewählten Schularten.....	98
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2009/10 und 2010/11 nach Studienbereichen.....	99
41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2009/10 und 2010/11 nach ausgewählten Hochschulen.....	100
42. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2010/11 nach der Hochschulzugangsberechtigung.....	100
43. Deutsche Studenten 2010/11 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland.....	101
44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2008/09 und 2009/10.....	102
45. Fachstudiendauer und Alter der erfolgreichen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2009/10.....	103
46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2009/10 nach Abschlussart.....	104
47. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2008 und 2009.....	106
48. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2008 und 2009.....	106
49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2008 und 2009.....	107
50. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Hochschulen.....	108
51. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2010 nach Hochschulen und Fächergruppen.....	109
52. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2009/10 und 2010/11.....	109
53. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2010/11 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen.....	109

Seite

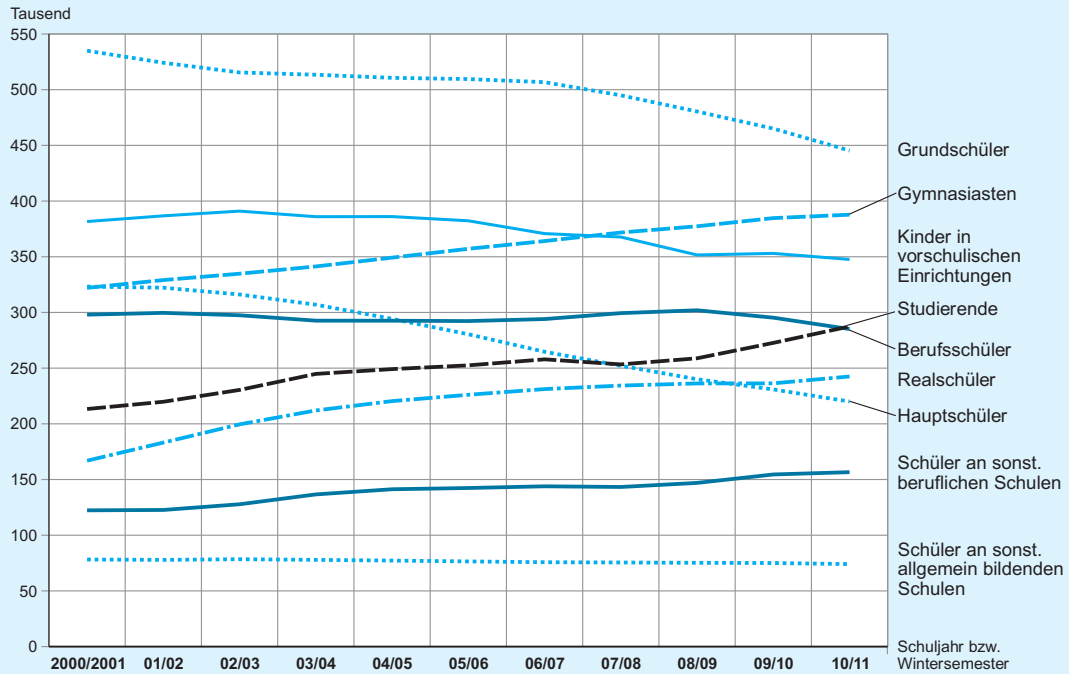
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2009 und 2010 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	110
2. Auszubildende 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen	111
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2009 und 2010 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	112

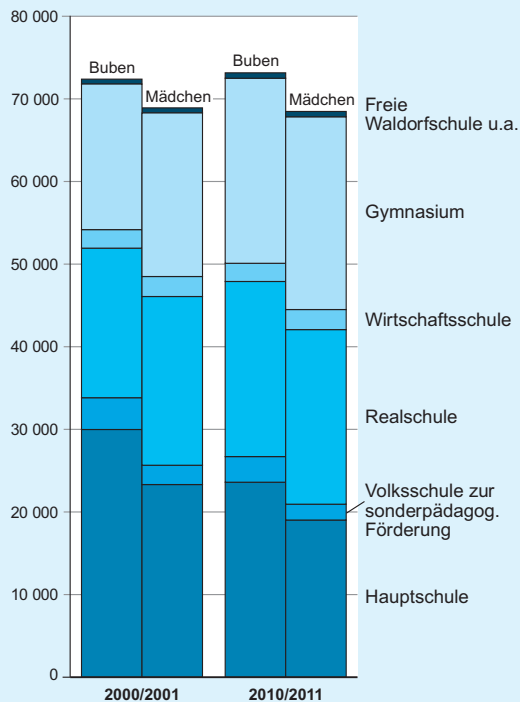
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2008 und 2009	113
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2008/09 und 2009/10	114
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2009	114
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2010	115

Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 2000/2001

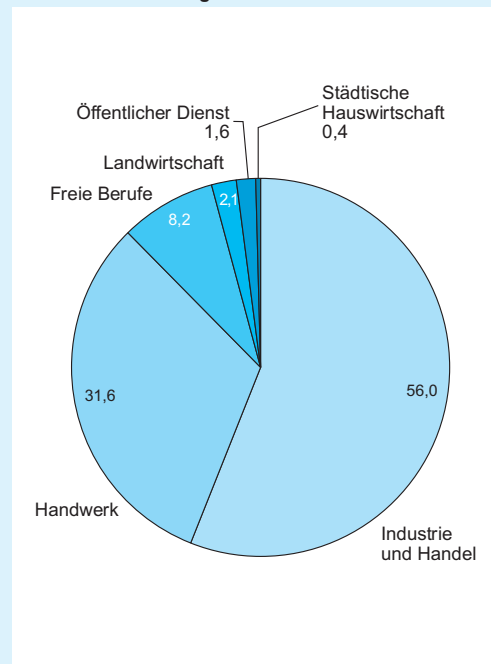


Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2000/2001 und 2010/11 nach Schularten und Geschlecht



Auszubildende 2010 nach Ausbildungsbereichen in Prozent

Insgesamt: 256 788



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 4 bis 39) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung miteinbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 40 bis 46 und 49 bis 53), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen und die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG). Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 50) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern. Die Meldungen erfolgten bis einschl. 2006 in summarischer Form, 2007 ist die Erhebung auf Individualdaten umgestellt worden.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KEB) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V.; DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschulen zu Mittelschulen wurden viele der Hauptschulen allein oder im Schulverband zu Mittelschulen (ernannt) und erhielten neue Schulnummern. Hierdurch erhöhte sich die Anzahl der Schulen.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12 (bzw. auslaufend bis 13). Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluss und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Abschlussprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern** (ehem. Bayerische Beamtenfachhochschule) dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppeleinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (= Studenten im 1. Hochschulsesemester). Da ein Studienbeginn auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010

Gebiet	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder							
	insgesamt	und zwar mit			davon im Alter von ... Jahren			
		bis zu 5 Stunden Betreuungszeit	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache Nichtdeutsch	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
Oberbayern	172 887	57 440	50 739	32 003	20 610	106 595	44 584	1 098
Niederbayern	38 758	22 362	6 898	4 045	3 510	26 966	7 744	538
Oberpfalz	35 161	17 583	6 559	3 742	3 069	24 622	7 249	221
Oberfranken	37 802	13 372	6 335	4 103	5 341	23 478	8 671	312
Mittelfranken	66 419	20 143	20 506	11 958	7 822	39 578	18 454	565
Unterfranken	48 434	17 708	9 553	4 644	7 348	30 634	10 165	287
Schwaben	61 716	27 271	15 914	9 495	5 560	42 596	13 190	370
Bayern 2010	461 177	175 879	116 504	69 990	53 260	294 469	110 057	3 391
dav. öffentl. Träger	146 328	62 182	43 879	28 139	13 233	90 783	41 358	954
freie Träger	314 849	113 697	72 625	41 851	40 027	203 686	68 699	2 437
Bayern 2009	454 626	174 755	112 739	66 896	45 238	297 740	108 121	3 527

2. Einrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010

Gebiet	Anzahl der			Personal							
	Einrichtungen	genehmigten Plätze	betreuten Kinder	insgesamt	in der Gruppe tätig als ...		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern ...				
					Gruppenleitung	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	gruppenübergreifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tageseinrichtung	als freigestellte Leitung der Einrichtung	in der Verwaltung	im hauswirtschaftlich/technischen Bereich
Oberbayern	3 096	185 459	172 887	27 011	8 136	10 670	3 431	437	380	368	3 589
Niederbayern	609	41 167	38 758	5 294	1 787	2 085	509	63	30	40	780
Oberpfalz	582	36 380	35 161	4 848	1 588	1 930	427	46	32	33	792
Oberfranken	702	41 283	37 802	5 803	1 823	2 289	598	89	40	77	887
Mittelfranken	1 260	72 268	66 419	10 431	2 837	4 064	1 632	288	81	126	1 403
Unterfranken	899	56 374	48 434	7 628	2 205	2 986	957	177	31	74	1 198
Schwaben	1 094	68 634	61 716	9 320	2 823	3 834	1 045	216	67	101	1 234
Bayern 2010	8 242	501 565	461 177	70 335	21 199	27 858	8 599	1 316	661	819	9 883
dav. öffentl. Träger	2 466	160 175	146 328	20 453	6 493	8 144	2 875	298	169	45	2 429
freie Träger	5 776	341 390	314 849	49 882	14 706	19 714	5 724	1 018	492	774	7 454
Bayern 2009	8 068	489 330	454 626	66 568	20 614	25 980	7 540	1 212	546	747	9 929

3. Pädagogisches- und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2010

Gebiet	Personal		davon im Alter von ... Jahren					
	insgesamt	darunter teilzeit tätig	unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 oder mehr
Oberbayern	23 422	10 999	8 613	5 455	5 040	2 593	1 341	380
Niederbayern	4 514	3 209	1 312	1 266	1 076	632	204	24
Oberpfalz	4 056	2 715	1 247	1 075	933	602	168	31
Oberfranken	4 916	3 066	1 256	1 204	1 414	751	261	30
Mittelfranken	9 028	4 897	2 916	2 163	2 250	1 109	502	88
Unterfranken	6 430	4 119	1 737	1 731	1 779	824	306	53
Schwaben	8 086	5 014	2 672	1 933	1 962	1 047	400	72
Bayern 2010	60 452	34 019	19 753	14 827	14 454	7 558	3 182	678
Bayern 2009	56 639	31 331	18 854	13 660	14 101	6 949	2 539	536

4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2010/11 nach Regierungsbezirken

- Stand: 1. Oktober 2010¹⁾ -

Gebiet ²⁾	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
	insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	insgesamt	und zwar		Ausländer	insgesamt	darunter	
				in Gruppen mit ... Kindern bis zu 10	11 oder mehr			Lehrkräfte und HPU/HPF ³⁾	nicht Vollzeitbeschäftigte
Oberbayern	203	192	1 719	1 591	128	175	556	320	233
Niederbayern	78	69	662	560	102	19	299	143	170
Oberpfalz	75	54	692	448	244	24	235	151	137
Oberfranken	102	70	991	591	400	12	287	150	146
Mittelfranken	147	109	1 370	945	425	109	323	202	127
Unterfranken	146	106	1 318	852	466	37	357	238	169
Schwaben	138	99	1 313	857	456	79	375	219	196
Bayern 2010/11	889	699	8 065	5 844	2 221	455	2 432	1 423	1 178
dav. kreisfreie Städte	365	294	3 249	2 395	854	285	1 014	576	493
Landkreise	524	405	4 816	3 449	1 367	170	1 418	847	685
Bayern 2009/10	912	710	8 233	5 904	2 329	490	2 487	1 430	1 184

¹⁾ Die Zahl der Schulvorbereitenden Einrichtungen, als Bestandteil von Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, wird seit dem Schuljahr 2004/05 nicht mehr erhoben und kann deshalb nicht ausgewiesen werden. - ²⁾ Maßgeblich für die Zuordnung ist der Sitz der Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung, die gemäß Art. 22 Abs. 1 des BayEUG die Schulvorbereitende Einrichtung leitet. - ³⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (einschl. Werkmeister und Erzieher/Kindergärtner) und heilpädagogische Förderlehrer.

5. Volksschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
					insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Oberbayern	923	10 388	222 169	115 750	21,4	12 678	2 484	1 712	200	341 300
Niederbayern	365	3 216	68 048	35 569	21,2	3 875	1 097	598	76	102 142
Oberpfalz	340	2 818	60 288	31 263	21,4	3 419	1 079	576	82	92 142
Oberfranken	295	2 619	54 693	28 322	20,9	3 120	1 018	562	101	84 635
Mittelfranken	390	4 058	86 817	45 147	21,4	5 134	1 243	798	87	133 832
Unterfranken	376	3 287	69 229	35 678	21,1	4 145	1 219	595	92	106 425
Schwaben	477	4 881	104 090	54 066	21,3	6 020	1 519	953	116	160 342
Bayern 2010/11	3 166	31 267	665 334	345 795	21,3	38 391	9 659	5 794	754	1 020 818
dav. kreisfreie Städte	629	7 648	162 057	83 620	21,2	9 685	2 011	1 392	163	259 798
Landkreise	2 537	23 619	503 277	262 175	21,3	28 706	7 648	4 402	591	761 020
dav. staatlich	3 014	29 985	637 992	331 679	21,3	36 814	9 271	5 580	707	976 634
privat	152	1 282	27 342	14 116	21,3	1 577	388	214	47	44 184
Bayern 2009/10	2 854	32 231	695 925	362 245	21,6	39 258	10 202	5 942	760	1 043 468

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

6. Schüler an Volksschulen 2010/11 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oberbayern	222 169	37 553	38 824	39 254	40 308	12 177	11 464	12 107	12 857	13 833	3 792
Niederbayern	68 048	9 985	10 884	10 962	11 704	4 445	4 461	4 317	4 830	4 987	1 473
Oberpfalz	60 288	8 893	9 443	9 832	10 527	3 991	3 786	3 895	4 111	4 412	1 398
Oberfranken	54 693	8 253	8 961	9 378	9 818	3 335	3 225	3 221	3 427	3 920	1 155
Mittelfranken	86 817	13 449	14 342	14 861	15 186	5 088	5 155	5 255	5 653	6 227	1 601
Unterfranken	69 229	10 269	11 176	11 594	12 209	4 279	4 056	4 398	4 633	5 147	1 468
Schwaben	104 090	15 645	16 824	17 070	18 129	6 512	6 576	6 719	7 117	7 513	1 985
Bayern 2010/11	665 334	104 047	110 454	112 951	117 881	39 827	38 723	39 912	42 628	46 039	12 872
dav. kreisfreie Städte	162 057	26 988	27 815	27 623	28 112	9 300	8 841	9 537	9 863	11 443	2 535
Landkreise	503 277	77 059	82 639	85 328	89 769	30 527	29 882	30 375	32 765	34 596	10 337
dar. männlich	345 795	52 309	55 557	57 249	60 053	21 616	21 180	21 981	23 603	25 666	6 581
dav. staatlich	637 992	100 409	106 691	109 097	113 874	37 231	36 363	37 620	40 447	43 970	12 290
privat	27 342	3 638	3 763	3 854	4 007	2 596	2 360	2 292	2 181	2 069	582
Bayern 2009/10	695 925	110 219	113 077	118 652	123 097	45 505	40 552	42 774	41 058	48 314	12 677

7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2010

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schulanfänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon ... eingeschult			Zurückstellungen
		Volksschulen	Volksschulen z. sonderpäd. Förderung	Freien Waldorf- schulen	fristgemäß	vorzeitig	nach Zurückstellung im Vorjahr	
Oberbayern	38 923	37 065	1 547	311	28 751	1 632	8 540	4 195
Niederbayern	10 274	9 851	423	—	7 701	303	2 270	1 056
Oberpfalz	9 110	8 800	301	9	6 831	276	2 003	960
Oberfranken	8 531	8 148	329	54	6 211	296	2 024	895
Mittelfranken	14 076	13 188	764	124	10 617	485	2 974	1 456
Unterfranken	10 880	10 159	677	44	8 228	357	2 295	957
Schwaben	16 242	15 437	757	48	12 140	541	3 561	1 664
Bayern 2010	108 036	102 648	4 798	590	80 479	3 890	23 667	11 183
dav. kreisfreie Städte	28 760	26 482	1 940	338	21 470	1 300	5 990	2 686
Landkreise	79 276	76 166	2 858	252	59 009	2 590	17 677	8 497
dar. männlich	55 105	51 560	3 257	288	39 742	1 409	13 954	7 141
dav. staatlich	101 802	99 055	2 747	—	76 497	3 563	21 742	10 747
kommunal	40	—	40	—	23	—	17	4
privat	6 194	3 593	2 011	590	3 959	327	1 908	432
Bayern 2009	114 712	108 848	5 290	574	95 739	1 015	17 958	10 278

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München.

8. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2009/10

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Voll- zeitschulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss	davon		
		ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	dar. mit qua- lifizierendem Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Schul- abschluss		mit Hauptschul- abschluss	dar. mit qua- lifizierendem Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Schul- abschluss ¹⁾
Oberbayern	13 591	982	9 215	6 405	3 394	374	354	163	20
Niederbayern	5 261	257	3 597	2 494	1 407	119	119	67	—
Oberpfalz	4 568	179	3 026	2 139	1 363	108	95	56	13
Oberfranken	3 868	210	2 608	1 811	1 050	82	73	44	9
Mittelfranken	5 947	389	4 140	2 960	1 418	58	48	21	10
Unterfranken	5 122	296	3 495	2 418	1 331	82	82	41	—
Schwaben	7 517	393	5 406	3 425	1 718	130	128	64	2
Bayern 2009/10	45 874	2 706	31 487	21 652	11 681	953	899	456	54
dav. kreisfreie Städte	10 473	1 125	7 390	4 984	1 958	459	428	234	31
Landkreise	35 401	1 581	24 097	16 668	9 723	494	471	222	23
dar. männlich	25 849	1 776	18 121	12 393	5 952	602	576	294	26
dav. staatlich	44 243	2 595	30 416	20 954	11 232	953	899	456	54
privat	1 631	111	1 071	698	449	—	—	—	—
Bayern 2008/09	48 566	3 008	33 371	22 353	12 187	1 159	1 086	548	73

¹⁾ Ohne qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluss.

9. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	106	1 523	17 002	10 672	11,2	2 502	522	53 179
Niederbayern	38	481	5 474	3 407	11,4	783	195	17 226
Oberpfalz	32	392	4 263	2 722	10,9	633	194	13 620
Oberfranken	32	409	4 311	2 783	10,5	646	179	13 706
Mittelfranken	53	902	10 045	6 293	11,1	1 403	351	30 222
Unterfranken	44	644	6 966	4 369	10,8	1 107	304	22 423
Schwaben	47	792	8 500	5 306	10,7	1 192	310	25 724
Bayern 2010/11	352	5 143	56 561	35 552	11,0	8 266	2 055	176 100
dav. kreisfreie Städte	128	2 105	22 562	14 087	10,7	3 378	785	71 916
Landkreise	224	3 038	33 999	21 465	11,2	4 888	1 270	104 184
dav. staatlich	161	2 557	30 605	18 979	12,0	4 268	979	87 552
kommunal	3	61	599	363	9,8	89	25	2 059
privat	188	2 525	25 357	16 210	10,0	3 909	1 051	86 489
Bayern 2009/10	359	5 193	57 842	36 302	11,1	8 195	2 111	176 505

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

10. Realschulen 2010/11 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾				
		staatlich	kommunal	privat			I	II	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	121	60	22	39	2 914	27,2	13 232	19 274	10 706	10 423	25 600
Niederbayern	41	27	—	14	980	27,2	4 887	7 125	3 380	2 314	8 968
Oberpfalz	34	24	1	9	802	27,1	3 839	5 828	2 714	2 020	7 350
Oberfranken	27	24	1	2	721	27,0	3 424	4 795	2 457	2 473	6 292
Mittelfranken	41	25	5	11	1 045	27,3	4 764	7 300	3 860	3 573	9 078
Unterfranken	45	32	2	11	1 031	26,6	5 149	6 675	3 558	3 346	8 738
Schwaben	59	35	5	19	1 418	27,8	6 360	9 764	5 460	4 807	12 983
Bayern 2010/11	368	227	36	105	8 911	27,2	41 655	60 761	32 135	28 956	79 009
dav. kreisfreie Städte	111	37	31	43	2 304	27,3	10 457	14 652	8 887	8 547	20 248
Landkreise	257	190	5	62	6 607	27,2	31 198	46 109	23 248	20 409	58 761
dar. Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	—	—	4	68	11,3	91	174	24	221	255
Bayern 2009/10	359	223	36	100	8 625	27,4	41 315	62 078	31 168	27 610	74 169

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

11. Schüler an Realschulen 2010/11 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe						
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9	10	11
Oberbayern	79 235	39 127	13 399	12 201	13 667	13 902	13 393	12 669	4
Niederbayern	26 674	12 914	4 804	4 164	4 547	4 549	4 457	4 153	—
Oberpfalz	21 751	10 533	3 955	3 395	3 693	3 744	3 599	3 365	—
Oberfranken	19 441	9 911	3 379	2 913	3 210	3 368	3 322	3 249	—
Mittelfranken	28 575	14 442	4 795	4 283	4 723	5 119	4 784	4 871	—
Unterfranken	27 466	13 784	4 579	4 159	4 548	4 782	4 774	4 624	—
Schwaben	39 374	18 991	6 845	6 138	6 703	6 863	6 561	6 264	—
Bayern 2010/11	242 516	119 702	41 756	37 253	41 091	42 327	40 890	39 195	4
dav. kreisfreie Städte	62 791	28 605	10 577	9 671	10 575	11 036	10 612	10 316	4
Landkreise	179 725	91 097	31 179	27 582	30 516	31 291	30 278	28 879	—
dav. staatlich	175 384	98 883	30 651	26 849	29 772	30 563	29 542	28 007	—
kommunal	20 166	9 971	3 028	2 883	3 438	3 589	3 572	3 656	—
privat	46 966	10 848	8 077	7 521	7 881	8 175	7 776	7 532	4
dar. Realschule zur sonderpäd. Förderung	765	477	120	135	127	141	133	105	4
Bayern 2009/10	236 340	115 893	35 957	38 212	41 105	41 400	40 378	39 283	5

12. Lehrkräfte an Realschulen 2010/11 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	10 055	3 887	8 619	290	46	827	273	232 681
Kommunal	1 381	490	1 135	52	9	123	62	28 703
Privat	2 835	949	1 463	477	90	261	544	62 395
Insgesamt 2010/11	14 271	5 326	11 217	819	145	1 211	879	323 779
2009/10	13 839	5 316	10 735	840	136	1 224	904	314 025

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

13. Gymnasien 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung bzw. Profil ¹⁾					
		humanis- tisch	sprachlich	naturwissen- schaftlich- technologisch	musisch	wirtschaf- tswissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich
Oberbayern	156	17	133	113	12	20	11
Niederbayern	36	5	32	26	4	9	3
Oberpfalz	32	9	28	21	5	11	4
Oberfranken	36	6	27	25	7	10	5
Mittelfranken	55	7	47	42	5	7	7
Unterfranken	43	9	37	31	5	8	6
Schwaben	55	8	44	43	8	16	7
Bayern 2010/11	413	61	348	301	46	81	43
dav. kreisfreie Städte	169	33	135	99	27	32	28
Landkreise	244	28	213	202	19	49	15
dav. staatlich	310	52	271	250	31	54	17
kommunal	32	—	24	22	3	9	10
privat	71	9	53	29	12	18	16
Bayern 2009/10	410	60	346	296	45	78	41

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen bzw. Profilen sind entsprechend mehrfach gezählt.**14. Klassen an Gymnasien 2010/11 nach Jahrgangsstufen**

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon								Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe						Sonder- klassen ²⁾	Vor- kurse ³⁾	
		5	6	7	8	9	10			
Staatlich	8 620	1 506	1 530	1 469	1 430	1 338	1 344	3	—	26,9
Kommunal	690	113	116	117	118	112	114	—	—	27,4
Privat	1 072	181	190	183	180	164	167	—	7	25,6
Insgesamt 2010/11	10 382	1 800	1 836	1 769	1 728	1 614	1 625	3	7	26,8
2009/10	10 173	1 827	1 779	1 743	1 645	1 590	1 578	3	8	27,2

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe des neunjährigen Gymnasiums bzw. der Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. - ²⁾ Für Aussiedler und Aussiedlerabiturienten. - ³⁾ An Spätberufenschulen.**15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2010/11**

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Sprachenfolge — Leistungskurse	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾
Pflicht- und Wahlpflichtunterricht									
Erste Fremdsprache	365 754	323 874	39 577	2 270	—	6	3	5	19
Zweite Fremdsprache	257 507	43 065	119 860	93 513	4	233	672	66	94
Dritte Fremdsprache	69 762	19	7	32 809	3 621	8 774	24 326	156	50
Vierte Fremdsprache	7 423	4	—	73	2	2 335	4 924	6	79
Insgesamt 2010/11	700 446	366 962	159 444	128 665	3 627	11 348	29 925	233	242
in % aller Gymnasiasten	x	94,6	41,1	33,2	0,9	2,9	7,7	0,1	0,1
Insgesamt 2009/10	683 582	360 693	159 079	121 573	3 589	10 319	27 873	233	223
in % aller Gymnasiasten	x	93,8	41,4	31,6	0,9	2,7	7,2	0,1	0,1
darunter (2010/11) in Leistungskursen³⁾									
Leistungskurs 1	18 807	12 460	2 683	2 565	195	257	637	10	—
Leistungskurs 2	3 503	1 721	681	755	46	92	205	3	—
Zusammen 2010/11	22 310	14 181	3 364	3 320	241	349	842	13	—
2009/10	21 340	13 229	3 333	3 457	203	295	818	5	—
Nachrichtlich: Wahlunterricht 2010/11	4 464	29	15	241	12	1 386	1 451	284	1 046

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei "insgesamt" gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ des neunjährigen Gymnasiums in der 13. Jgst. im Schuljahr 2010/11 und 2009/10.

16. Schüler an Gymnasien 2010/11 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Ausbildungsrichtung bzw. Profil	Schüler ins- gesamt	davon in										Vor- kurse ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Insgesamt												
Humanistisch	2 787	x	x	x	995	862	906	x	x	x	24	
Sprachlich	38 386	x	x	x	13 362	12 668	12 348	x	x	x	8	
Naturwissenschaftlich-technologisch	63 345	x	x	x	22 634	20 472	20 239	x	x	x	x	
Musisch	14 793	3 007	2 962	2 443	2 284	2 124	1 973	x	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	11 677	x	x	x	4 241	4 047	3 389	x	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	6 182	x	x	x	2 142	2 039	2 001	x	x	x	x	
Einführungsklassen	1 081	x	x	x	x	x	1 081	x	x	x	x	
Kursphase ²⁾	109 595	x	x	x	x	x	x	39 452	32 575	37 568	x	
Ohne Zuordnung ³⁾	139 892	46 933	47 994	44 713	70	69	59	x	x	x	54	
Sonderklassen ⁴⁾	23	x	x	x	x	x	x	x	15	8	x	
Insgesamt 2010/11	387 761	49 940	50 956	47 156	45 728	42 281	41 996	39 452	32 590	37 576	86	
2009/10	384 698	51 095	50 132	47 282	44 176	42 048	41 385	34 427	38 208	35 828	117	
Männlich												
Humanistisch	1 610	x	x	x	579	501	518	x	x	x	12	
Sprachlich	11 213	x	x	x	3 969	3 693	3 550	x	x	x	1	
Naturwissenschaftlich-technologisch	41 005	x	x	x	14 618	13 364	13 023	x	x	x	x	
Musisch	4 566	945	946	763	714	635	563	x	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	5 580	x	x	x	2 025	1 917	1 638	x	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	1 210	x	x	x	436	393	381	x	x	x	x	
Einführungsklassen	294	x	x	x	x	x	294	x	x	x	x	
Kursphase ²⁾	51 236	x	x	x	x	x	x	18 747	14 956	17 533	x	
Ohne Zuordnung ³⁾	71 346	24 006	24 666	22 486	57	58	46	x	x	x	27	
Sonderklassen ⁴⁾	10	x	x	x	x	x	x	x	9	1	x	
Insgesamt 2010/11	188 070	24 951	25 612	23 249	22 398	20 561	20 013	18 747	14 965	17 534	40	
2009/10	186 223	25 684	25 041	23 304	21 618	20 412	19 787	16 047	17 826	16 444	60	

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Kollegstufe des neunjährigen Gymnasiums bzw. Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. - ³⁾ Schüler, die (noch) keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. - ⁴⁾ Für Aussiedler bzw. Aussiedlerabiturienten.

17. Lehrkräfte an Gymnasien 2010/11 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	21 184	10 378	20 199	30	167	46	742	482 942
Kommunal	2 195	1 019	2 042	32	15	16	90	42 477
Privat	2 988	1 409	2 329	18	26	13	602	62 641
Insgesamt 2010/11	26 367	12 806	24 570	80	208	75	1 434	588 060
2009/10	25 891	12 853	24 209	68	138	81	1 395	576 422

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2010/11

- Stand: 1. Oktober 2010 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	21	321	8 020	3 962	2 538	5 482	25,0	636	254	14 028
Schule besonderer Art ³⁾	3	102	2 657	1 375	-	2 657	26,0	192	65	4 016
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	5	30	620	291	-	620	20,7	77	24	1 395
Sonstige Schule ⁴⁾	5	144	2 888	1 501	683 ⁵⁾	2 205	20,1	172	86	5 644
Insgesamt 2010/11	34	597	14 185	7 129	3 221	10 964	23,8	1 077	429	25 083
2009/10	33	590	13 817	6 921	3 175	10 642	23,4	1 066	436	24 297

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School, Munich International School und Franconian International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. - ³⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. - ⁴⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule, Bavarian International School und Franconian International School. - ⁵⁾ Nur Europäische Schule.

19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2009/10 und 2010/11

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2010/11	4	19	366	190	19,3	15	8	407
	2009/10	4	19	396	194	20,8	20	11	419
Abendgymnasium	2010/11	5	29	1 326	628	30,4	22	12	1 117
	2009/10	5	29	1 358	634	31,4	21	10	1 118
Kolleg	2010/11	6	47	1 628	821	22,3	141	79	2 949
	2009/10	6	46	1 609	800	21,7	144	77	2 825
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2010/11	15	95	3 320	1 639	24,2	178	99	4 473
dav. kreisfreie Städte		14	91	3 278	1 612	24,9	172	94	4 276
Landkreise		1	4	42	27	6,5	6	5	197
Insgesamt	2009/10	15	94	3 363	1 628	24,5	185	98	4 362

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11 nach Schulträgern**

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schulorte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit			ins- gesamt	dar. privat
				staatlich	kommunal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
Oberbayern	25	1	64	29	35	—	1	20	43	12	11
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	1	2	9	3	3
Oberfranken	16	3	18	18	—	—	1	4	13	5	4
Mittelfranken	18	4	25	15	9	1	2	4	19	10	6
Unterfranken	12	3	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	22	5	26	19	7	—	—	5	21	7	7
Bayern 2010/11	126	29	180	120	58	2	9	40	131	48	42
dav. kreisfreie Städte	25	1	104	45	58	1	4	27	73	19	14
Landkreise	101	28	76	75	—	1	5	13	58	29	28
Bayern 2009/10	126	29	180	120	58	2	9	35	136	48	42

21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	
	insgesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	insgesamt	Schüler je Klasse
		Jahrgangs-	kombinierte	mit Block- unterricht	des koopera- tiven Berufs- grundbildungs- jahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
Oberbayern	3 650	3 633	17	1 684	306	53	2 562	23,4	544	8,5
Niederbayern	1 255	1 248	7	617	98	22	833	21,4	137	8,8
Oberpfalz	1 152	1 144	8	320	116	20	795	21,9	95	12,3
Oberfranken	1 157	1 136	21	499	82	18	774	21,5	111	8,7
Mittelfranken	1 732	1 722	10	787	143	29	1 182	22,6	261	9,1
Unterfranken	1 254	1 237	17	597	81	16	842	22,1	154	10,3
Schwaben	1 772	1 754	18	629	122	27	1 206	23,1	238	12,0
Bayern 2010/11	11 972	11 874	98	5 133	948	185	8 194	22,6	1 540	9,6
dav. kreisfreie Städte	6 899	6 848	51	2 894	499	72	4 970	23,3	727	9,9
Landkreise	5 073	5 026	47	2 239	449	113	3 224	21,6	813	9,3
dav. staatlich	8 473	8 400	73	3 524	733	163	5 589	21,9	101	11,0
kommunal	3 485	3 460	25	1 609	214	22	2 603	24,2	120	7,3
privat	14	14	—	—	1	—	2	14,0	1 319	9,7
Bayern 2009/10	12 297	12 216	81	5 197	982	182	8 483	22,7	1 583	9,9

22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	85 580	49 585	28 769	25 677	25 505	5 629	4 597	3 016	3 194	4 443
Niederbayern	26 865	16 492	8 536	7 851	8 099	2 379	1 204	831	909	1 204
Oberpfalz	25 235	15 374	8 008	7 375	7 625	2 227	1 165	742	714	1 165
Oberfranken	24 842	15 275	8 167	7 227	7 585	1 863	964	614	604	908
Mittelfranken	39 131	22 687	12 796	11 618	12 071	2 646	2 377	1 480	1 207	605
Unterfranken	27 688	16 947	8 838	8 153	8 444	2 253	1 585	1 007	872	1 585
Schwaben	41 009	25 238	13 425	12 202	12 329	3 053	2 864	1 836	1 788	2 864
Bayern 2010/11	270 350	161 598	88 539	80 103	81 658	20 050	14 756	9 526	9 288	12 774
dav. kreisfreie Städte	160 633	89 852	52 474	48 289	49 308	10 562	7 219	4 466	4 545	5 854
Landkreise	109 717	71 746	36 065	31 814	32 350	9 488	7 537	5 060	4 743	6 920
Bayern 2009/10	279 700	165 855	88 860	87 587	84 482	18 771	15 600	10 147	9 557	13 464

23. Schüler an Berufsschulen 2010/11

- Stand: 20. Oktober 2010 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt ¹⁾	davon						und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter ohne Ausbildungsplatz	ohne Berufstätigkeit und Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Lehrgängen der Arbeitsverwaltung	Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsverwaltung	mit Blockunterricht	im Berufsgrundschuljahr ³⁾	in Fachklassen
		insgesamt	männlich							
Oberbayern	85 580	79 580	45 712	2 755	2 460	785	—	40 203	1 168	59 712
Niederbayern	26 865	25 345	15 512	406	861	253	—	13 334	459	17 493
Oberpfalz	25 235	24 027	14 545	304	659	245	—	7 090	378	17 536
Oberfranken	24 842	23 229	14 232	628	829	156	—	10 697	314	16 503
Mittelfranken	39 131	36 099	20 777	1 222	1 743	67	—	17 410	595	26 547
Unterfranken	27 688	26 081	15 852	610	742	254	1	13 357	335	18 595
Schwaben	41 009	38 022	23 330	1 069	1 391	520	7	14 780	585	27 833
Bayern 2010/11	270 350	252 383	149 960	6 994	8 685	2 280	8	116 871	3 834	184 219
dav. kreisfreie Städte	160 633	150 877	83 648	3 924	4 498	1 333	1	67 377	1 546	114 729
Landkreise	109 717	101 506	66 315	3 070	4 187	947	7	49 494	2 288	69 490
dav. staatlich	185 663	172 871	106 347	4 736	6 594	1 454	8	78 097	3 313	121 618
kommunal	84 491	79 316	43 499	2 258	2 091	826	—	38 774	521	62 550
privat	196	196	117	—	—	—	—	—	—	51
Bayern 2009/10	279 700	259 687	153 193	•	16 947	2 208	104	118 741	3 815	191 790

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt	darunter im Berufsfeld										
		Wirtschaft und Verwaltung	Metalltechnik	Fahrzeugtechnik	Elektrotechnik	Ernährung und Hauswirtschaft	Bau-technik	Gesundheit	Holz-technik	Körperpflege	Agrarwirtschaft	Farb-technik und Raumgestaltung
Oberbayern	79 580	28 533	9 566	5 283	6 121	9 100	2 326	5 181	959	1 619	1 288	1 784
Niederbayern	25 345	8 016	4 095	2 515	1 860	2 753	1 370	1 200	419	516	328	660
Oberpfalz	24 027	7 055	4 114	1 577	2 823	2 464	1 159	1 420	281	495	420	398
Oberfranken	23 229	7 655	3 982	1 238	1 651	2 328	1 001	1 157	249	461	262	616
Mittelfranken	36 099	12 991	4 969	1 938	2 846	3 446	1 120	2 254	343	898	605	956
Unterfranken	26 081	8 570	4 355	1 586	1 942	2 931	1 198	1 513	358	557	299	703
Schwaben	38 022	12 954	6 256	2 286	2 833	3 873	1 661	2 044	400	734	1 430	562
Bayern 2010/11	252 383	85 774	37 337	16 423	20 076	26 895	9 835	14 769	3 009	5 280	4 632	5 679
2009/10	259 687	87 124	38 708	17 060	19 995	29 329	10 013	14 779	3 166	5 981	4 613	5 902

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Einstiegsqualifizierungsjahr/-maßnahme. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2010/11

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung			
	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	
			staatlich	kommunalem	privatem					
	insgesamt	männlich	Schulträger			insgesamt	männlich			
Oberbayern	2 161	1 438	1 096	1 065	–	48 941	371	226	8 434	
Niederbayern	702	548	702	–	–	16 284	79	46	1 952	
Oberpfalz	659	482	441	218	–	15 344	94	59	2 161	
Oberfranken	650	479	650	–	–	14 795	84	55	1 914	
Mittelfranken	1 092	730	596	495	1	23 923	185	101	4 128	
Unterfranken	707	525	521	181	5	15 998	136	76	2 891	
Schwaben	986	743	730	256	–	23 051	162	98	3 880	
Bayern 2010/11	6 957	4 945	4 736	2 215	6	158 336	1 111	661	25 360	
2009/10	7 025	5 035	4 750	2 269	6	163 321	1 125	687	26 093	

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

25. Fachschulen 2010/11 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
		Landwirtschaftsschulen ²⁾	50		50	–		98	1 997	
Fachschulen für Techniker ²⁾	63	45	18	408	8 914	8 372	21,8	489	397	13 883
Fachschulen für Meister ²⁾	32	28	4	59	1 198	963	20,3	101	79	3 075
Gewerbliche Fachschulen	16	12	4	42	807	455	19,2	58	27	1 267
Kaufmännische Fachschulen	5	4	1	9	126	106	14,0	10	8	395
Fachschulen für Familienpflege	2	–	2	5	49	–	9,8	2	–	128
Fachschulen für Dorfhelferinnen	2	–	2	3	29	–	9,7	–	–	41
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	32	–	32	119	2 793	919	23,5	227	76	6 326
Fachschule für Werklehrer	1	1	–	1	16	3	16,0	–	–	42
Insgesamt 2010/11	203	140	63	744	15 929	11 704	21,4	887	587	25 157
2009/10	198	138	60	707	15 431	11 307	21,8	870	588	26 885

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ²⁾ Für Schulen im Geschäftsbereich des StIMLF liegen die Daten zu den Lehrkräften nicht in der notwendigen Differenziertheit vor.

26. Wirtschaftsschulen 2010/11 nach Form der Schule und Schulträgern

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger		insgesamt	männlich	
			Dreistufig	6	9	174	106		–	174		–	19,3	6	3	356
Drei- und vierstufig	4	40	913	473	–	368	545	22,8	61	27	1 472
Zweistufig	4	12	305	177	305	–	–	25,4	13	5	467
Zwei- und dreistufig	2	12	314	187	281	33	–	26,2	16	7	484
Zwei- und vierstufig	36	471	11 966	5 740	3 472	–	8 494	25,4	787	387	18 436
Zwei-, drei- und vierstufig	27	410	10 300	5 203	3 269	2 338	4 693	25,1	690	356	15 602
Insgesamt 2010/11	79	954	23 972	11 886	7 327	2 913	13 732	25,1	1 573	785	36 817
dav. kreisfreie Städte	48	629	16 007	8 029	5 023	2 306	8 678	25,4	1 063	527	24 342
Landkreise	31	325	7 965	3 857	2 304	607	5 054	24,5	510	258	12 475
dav. öffentlich	43	571	14 662	7 017	3 987	1 071	9 604	25,7	944	458	22 493
privat	36	383	9 310	4 869	3 340	1 842	4 128	24,3	629	327	14 324
Insgesamt 2009/10	74	961	24 448	12 003	7 608	2 737	14 103	25,4	1 565	799	36 884

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

27. Berufsfachschulen 2010/11 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Atemlehrer	1	–	1	2	11	1	5,5	–	–	33
Bautechnik	2	2	–	4	76	67	19,0	2	2	155
Berufe für Blinde und Körperbehinderte ³⁾	6	1	5	14	117	57	8,4	29	14	650
Chemie, Biologie, Umwelt	4	1	3	14	338	153	24,1	25	17	654
Elektro- und Datentechnik	24	18	6	75	1 692	1 522	22,6	128	106	3 477
Flechtwerkgestaltung	1	1	–	3	34	9	11,3	3	3	117
Fremdsprachenberufe	27	2	25	131	2 933	538	22,4	234	48	5 379
Gastronomie	17	13	4	28	572	186	20,4	43	23	1 388
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan	4	4	–	19	329	82	17,3	42	27	1 041
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	1	2	17	395	126	23,2	33	17	861
Hauswirtschaft	52	43	9	204	4 253	331	20,8	457	25	10 365
Holz, Holzbildhauer	5	5	–	21	247	112	11,8	29	26	829
Instrumentenbau	1	1	–	4	60	35	15,0	11	10	276
Kinderpflege	56	43	13	225	5 831	504	25,9	487	72	11 737
Körperpflege	18	–	18	33	630	8	19,1	26	5	1 005
Maschinenbau	3	3	–	17	399	377	23,5	48	46	1 142
Media- und Kommunikationsdesign	3	–	3	13	166	83	12,8	5	3	254
Metalltechnik	3	3	–	5	92	90	18,4	5	5	207
Musik, Darstellende Kunst	24	6	18	67	928	398	13,9	134	90	4 256
Naturheilweisen	1	–	1	3	110	28	36,7	–	–	130
Sozialpflege	38	29	9	115	2 767	590	24,1	190	35	5 373
Sport	2	–	2	6	125	14	20,8	4	2	256
Textil, Bekleidung, Mode	5	3	2	21	452	23	21,5	43	5	971
Wirtschaft	28	10	18	88	1 784	854	20,3	124	65	3 298
Insgesamt 2010/11	328	189	139	1 129	24 341	6 188	21,6	2 102	646	53 854
2009/10	329	187	142	1 142	24 960	6 261	21,9	2 092	638	54 137

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ³⁾ Büroberufe für Behinderte, Hauswirtschaft sowie Laien- und Kirchenmusik.

28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2010/11 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Altenpfleger	84	6	78	286	6 300	1 352	22,0	442	89
Altenpflegehilfe	71	4	67	87	2 026	416	23,3	56	5
Diätassistenten	7	3	4	24	506	38	21,1	35	4
Ergotherapie	22	3	19	67	1 341	141	20,0	110	36
Hebammen	7	6	1	16	288	–	18,0	15	–
Kinderkrankenpflege	25	7	18	61	1 079	41	17,7	76	–
Krankenpflege	104	44	60	400	9 322	1 657	23,3	694	199
Krankenpflegehilfe	20	8	12	20	429	114	21,5	21	4
Logopädie	13	5	8	38	556	28	14,6	72	18
Masseure	18	3	15	34	684	303	20,1	54	32
Orthoptik	2	–	2	6	24	3	4,0	5	–
Pharmazeutisch-technische Assistenten	8	–	8	37	1 028	40	27,8	71	20
Podologie	4	–	4	7	108	14	15,4	6	2
Gymnastik und Physiotherapie	38	9	29	138	3 273	1 047	23,7	237	61
Rettungsassistenten	8	–	8	17	332	208	19,5	13	12
Technische Assistenten in der Medizin	13	9	4	47	855	143	18,2	75	11
Veterinärmed.-technische Assistenten	1	1	–	1	19	2	19,0	2	1
Insgesamt 2010/11	445	108	337	1 286	28 170	5 547	21,9	1 984	494
2009/10	440	109	331	1 237	26 800	5 010	21,6	1 888	479

29. Fachoberschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffent-lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	29	16	13	571	14 340	6 802	25,1	869	463	17 937
Niederbayern	10	9	1	166	4 020	1 781	24,2	239	145	5 160
Oberpfalz	7	6	1	161	3 721	1 747	23,1	227	145	4 724
Oberfranken	9	7	2	126	2 994	1 471	23,8	186	120	4 099
Mittelfranken	14	7	7	216	5 530	2 653	25,6	312	181	6 495
Unterfranken	8	7	1	153	3 940	1 882	25,8	214	136	4 591
Schwaben	13	12	1	285	7 052	3 171	24,7	434	256	8 663
Bayern 2010/11	90	64	26	1 678	41 597	19 507	24,8	2 481	1 446	51 669
dav. kreisfreie Städte	42	29	13	942	23 710	11 110	25,2	1 442	840	29 468
Landkreise	48	35	13	736	17 887	8 397	24,3	1 039	606	22 201
Bayern 2009/10	88	64	24	1 599	40 945	19 392	25,6	2 301	1 352	49 083

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**30. Berufsoberschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken**

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	18	201	4 864	2 802	24,2	307	148	7 752
Niederbayern	7	78	1 707	1 012	21,9	118	71	2 885
Oberpfalz	7	77	1 687	995	21,9	108	73	2 757
Oberfranken	5	45	988	581	22,0	58	36	1 761
Mittelfranken	9	75	1 873	1 136	25,0	113	69	2 830
Unterfranken	7	59	1 355	829	23,0	74	39	2 180
Schwaben	9	103	2 320	1 388	22,5	122	67	3 781
Bayern 2010/11	62	638	14 794	8 743	23,2	900	503	23 946
dav. kreisfreie Städte	33	405	9 665	5 525	23,9	597	325	15 365
Landkreise	29	233	5 129	3 218	22,0	303	178	8 581
Bayern 2009/10	59	578	14 304	8 485	24,7	834	487	21 882

¹⁾ Ohne Vorkurse und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorklasse. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**31. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen**

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Gebiet Geschlecht Schulträger	Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung			
		Technik	Agrarwirtschaft	Wirtschaft	Sozialwesen	Gestaltung		Technik	Agrarwirtschaft	Wirtschaft	Sozialwesen
		an Fachoberschulen					an Berufsoberschulen ¹⁾				
Oberbayern	14 340	2 984	-	5 588	5 184	584	4 864	1 656	-	2 367	841
Niederbayern	4 020	867	163	1 443	1 290	257	1 707	719	78	708	202
Oberpfalz	3 721	818	-	1 530	1 256	117	1 687	689	-	760	238
Oberfranken	2 994	651	-	1 100	1 115	128	988	390	-	444	154
Mittelfranken	5 530	946	281	1 957	1 834	512	1 873	644	40	917	272
Unterfranken	3 940	899	-	1 621	1 253	167	1 355	576	1	610	168
Schwaben	7 052	1 200	-	2 972	2 572	308	2 320	854	-	1 165	301
Bayern 2010/11	41 597	8 365	444	16 211	14 504	2 073	14 794	5 528	119	6 971	2 176
dar. männlich	19 507	6 862	249	7 853	4 081	462	8 743	5 043	58	3 214	428
dav. öffentlich	39 428	8 291	444	15 407	13 465	1 821	14 783	5 528	119	6 960	2 176
privat	2 169	74	-	804	1 039	252	11	-	-	11	-
Bayern 2009/10	40 945	8 638	395	16 455	13 405	2 052	14 304	5 442	114	6 662	2 086

¹⁾ Ohne Schüler der Vorkurse und einschl. Schüler der Vorklasse.

32. Fachakademien 2010/11 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2010 -

Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentl.lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Augenoptik	1	1	-	6	177	57	29,5	20	16	422
Brauwesen	1	-	1	2	42	39	21,0	4	4	97
Darstellende Kunst	3	1	2	16	84	36	5,3	35	21	1 152
Fremdsprachenberufe	7	1	6	65	1 447	287	22,3	128	54	2 651
Hauswirtschaft	10	8	2	24	482	23	20,1	60	6	1 384
Heilpädagogik	8	1	7	19	444	73	23,4	31	9	867
Holzgestaltung	2	2	-	4	51	46	12,8	5	5	171
Landwirtschaft	1	1	-	5	90	1	18,0	12	-	254
Medizintechnik	1	1	-	2	35	32	17,5	3	3	89
Restauratoren	1	-	1	3	31	12	10,3	9	5	183
Sozialpädagogik	48	11	37	186	4 526	416	24,3	549	162	14 208
Wirtschaft	4	1	3	19	401	275	21,1	21	13	701
Insgesamt 2010/11	87	28	59	351	7 810	1 297	22,3	877	298	22 179
2009/10	86	28	58	340	7 646	1 241	22,5	854	301	21 318

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2010/11 nach Regierungsbezirken**

- Stand: Oktober 2010 -

Gebiet	Aufnahmen in die									
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		Realschule ¹⁾		insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
	insg.	männl.	insg.	männl.						
Oberbayern	18 674	9 326	13 254	6 563	765	391	403	179	1 092	579
Niederbayern	4 169	1 999	4 764	2 310	279	152	35	14	263	120
Oberpfalz	3 784	1 885	3 918	1 921	326	163	82	43	340	163
Oberfranken	4 156	2 022	3 338	1 750	294	156	69	41	362	197
Mittelfranken	7 236	3 675	4 729	2 360	597	260	208	94	590	320
Unterfranken	4 823	2 365	4 522	2 313	327	181	116	55	388	222
Schwaben	6 586	3 372	6 758	3 253	480	254	62	23	596	288
Bayern 2010/11	49 428	24 644	41 283	20 470	3 068	1 557	975	449	3 631	1 889
2009/10	50 601	25 381	35 523	17 480	3 164	1 495	805	392	3 859	1 930

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2010/11 nach Schularten und Regierungsbezirken**

- Stand: Oktober 2010 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Hauptschule		Volksschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule ¹⁾		Wirtschaftsschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	27,1	29,2	3,1	3,6	29,3	28,4	2,8	2,4	36,3	35,0	1,5	1,5
Niederbayern	34,0	36,6	3,8	4,9	32,0	30,5	2,8	2,5	27,4	25,6	-	-
Oberpfalz	33,3	35,7	3,5	4,3	30,3	29,2	3,7	3,2	29,2	27,6	0,0	0,1
Oberfranken	28,8	30,3	3,3	4,0	28,3	28,6	3,5	3,4	33,5	31,1	2,5	2,5
Mittelfranken	29,3	31,7	4,7	5,6	26,6	26,2	4,8	4,5	33,8	31,2	0,8	0,7
Unterfranken	30,6	32,0	3,8	4,4	31,5	31,0	3,3	3,0	30,4	29,1	0,4	0,4
Schwaben	33,4	36,1	3,4	4,0	32,2	30,3	3,0	3,0	27,8	26,3	0,3	0,2
Bayern 2010/11	30,1	32,3	3,5	4,2	29,9	29,0	3,3	3,0	32,3	30,6	0,9	0,9
dav. München	22,6	24,5	4,4	5,0	24,7	23,9	3,5	3,4	40,4	38,9	4,3	4,3
Nürnberg	30,8	33,5	6,8	7,5	21,3	21,0	5,8	6,3	33,7	30,3	1,5	1,5
Augsburg	29,9	37,6	3,2	4,9	21,9	11,2	6,4	7,7	37,6	37,7	1,0	1,0
Würzburg	13,9	15,8	7,5	10,1	27,2	24,2	6,4	6,3	43,3	41,8	1,8	1,8
Regensburg	21,3	23,1	4,4	5,7	23,3	20,6	6,1	6,2	45,0	44,5	-	-
übrige kreisfreie Städte ...	19,5	21,9	4,1	5,2	25,6	24,6	9,0	8,5	41,1	39,0	0,8	0,8
Landkreise	33,8	35,6	3,1	3,6	32,3	31,6	1,6	1,4	28,6	27,3	0,5	0,5
Bayern 2009/10	29,9	32,1	3,7	4,4	30,1	28,9	3,3	3,1	32,1	30,6	0,9	0,9

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

35. Schüler an ausgewählten Schularten 2010/11 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2010 -

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	445 333	246 758	55,4	98 158	22,0	32 638	7,3	6 585	1,5	61 194 ¹⁾	13,7
Hauptschule	220 001	120 552	54,8	44 671	20,3	27 551	12,5	4 308	2,0	22 919 ¹⁾	10,4
Realschule ²⁾	242 516	159 145	65,6	53 399	22,0	10 267	4,2	1 875	0,8	17 830	7,4
Gymnasium	387 761	228 992	59,1	104 966	27,1	10 237	2,6	3 350	0,9	40 216	10,4
Wirtschaftsschule	23 972	13 465	56,2	5 831	24,3	2 453	10,2	273	1,1	1 950	8,1

¹⁾ Einschl. 1 164 Grundschüler bzw. 998 Hauptschüler, über deren Religionszugehörigkeit keine Angaben vorliegen. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.

36. Ausländische Schüler 2010/11 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2010/11 ggü. 2009/10 in %
	2010/11		darunter an					2009/10		
	Anzahl	%	Grundschulen	Haupt-schulen	Real-schulen ¹⁾	Gymna-sien	Berufs-schulen	Anzahl	%	
Europa	107 087	82,5	20 576	28 321	9 461	11 915	17 521	111 153	83,3	- 3,7
Europäische Union	35 556	27,4	8 663	7 705	2 529	4 585	4 613	35 203	26,4	1,0
Belgien	191	0,1	47	19	15	28	10	169	0,1	13,0
Bulgarien	769	0,6	256	193	41	104	76	633	0,5	21,5
Dänemark	173	0,1	40	24	9	29	20	172	0,1	0,6
Estland	77	0,1	21	9	4	19	11	65	0,0	18,5
Finnland	136	0,1	43	11	9	44	6	141	0,1	- 3,5
Frankreich	1 767	1,4	514	141	69	205	67	1 638	1,2	7,9
Griechenland	7 211	5,6	1 680	2 327	367	468	820	7 308	5,5	- 1,3
Irland	193	0,1	59	26	9	43	6	175	0,1	10,3
Italien	8 295	6,4	1 763	2 046	662	680	1 485	8 544	6,4	- 2,9
Lettland	122	0,1	38	17	11	15	25	108	0,1	13,0
Litauen	219	0,2	50	40	25	38	26	200	0,1	9,5
Luxemburg	57	0,0	8	6	3	9	6	53	0,0	7,5
Malta	27	0,0	5	4	7	8	1	27	0,0	0,0
Niederlande	687	0,5	189	83	55	142	42	678	0,5	1,3
Österreich	3 998	3,1	790	408	344	1 078	550	4 109	3,1	- 2,7
Polen	3 565	2,7	927	747	348	511	472	3 471	2,6	2,7
Portugal	865	0,7	219	218	62	67	127	863	0,6	0,2
Rumänien	2 171	1,7	648	506	119	230	324	1 953	1,5	11,2
Schweden	244	0,2	72	43	10	30	21	255	0,2	- 4,3
Slowakei	542	0,4	180	90	39	77	66	525	0,4	3,2
Slowenien	311	0,2	52	55	45	72	36	310	0,2	0,3
Spanien	761	0,6	211	114	46	124	83	726	0,5	4,8
Tschechische Republik	1 015	0,8	231	187	79	172	169	1 011	0,8	0,4
Ungarn	899	0,7	280	176	70	169	87	783	0,6	14,8
Vereinigtes Königreich	1 258	1,0	340	215	81	223	75	1 284	1,0	- 2,0
Zypern	3	0,0	-	-	-	-	2	2	0,0	50,0
Albanien	3 512	2,7	901	1 193	276	209	404	4 099	3,1	- 14,3
Bosnien und Herzegowina	4 330	3,3	887	985	556	631	692	4 688	3,5	- 7,6
Kroatien	4 518	3,5	821	753	705	871	731	4 867	3,6	- 7,2
ehem. jug. Rep. Mazedonien	1 241	1,0	272	411	97	66	196	1 279	1,0	- 3,0
Montenegro	594	0,5	158	218	38	24	70	674	0,5	- 11,9
Norwegen	51	0,0	14	8	7	11	3	53	0,0	- 3,8
Russische Föderation	3 354	2,6	827	513	308	722	403	3 381	2,5	- 0,8
Schweiz	390	0,3	83	45	32	90	44	366	0,3	6,6
Serbien ²⁾	9 140	7,0	2 197	2 368	748	705	1 766	8 309	6,2	10,0
Türkei	41 256	31,8	5 074	13 759	3 860	3 244	8 170	44 973	33,7	- 8,3
Ukraine	2 546	2,0	548	284	255	619	349	2 636	2,0	- 3,4
Weißrussland	324	0,2	65	38	26	87	44	333	0,2	- 2,7
Übriges Europa	275	0,2	66	41	24	51	36	292	0,2	- 5,8
Afrika	3 669	2,8	926	981	223	209	569	3 536	2,6	3,8
Amerika	3 598	2,8	922	810	203	573	430	3 593	2,7	0,1
Asien	14 956	11,5	3 829	3 461	1 223	2 453	1 789	14 711	11,0	1,7
Australien/Ozeanien	199	0,2	59	47	13	32	14	191	0,1	4,2
Staatenlos, ungeklärt	275	0,2	73	59	19	23	32	284	0,2	- 3,2
Insgesamt	129 784	100	26 385	33 679	11 142	15 205	20 355	133 468	100	- 2,8

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Kosovo.

37. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2010/11

- Stand: Herbst 2010 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	% ¹⁾	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Volksschule	60 064	9,0	28 672	3 160	2 511	2 369	9 772	4 495	9 085
Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung	5 897	10,4	2 517	288	226	181	1 303	492	890
Realschule ²⁾	11 142	4,6	5 821	398	416	439	1 519	692	1 857
Gymnasium	15 205	3,9	7 779	651	616	760	2 519	881	1 999
Freie Waldorfschule ³⁾	3 165	22,3	2 834	-	3	14	241	31	42
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	596	18,0	132	-	6	1	306	60	91
Berufsschule ⁵⁾	22 549	7,9	10 556	873	913	919	3 970	1 479	3 839
Wirtschaftsschule	2 480	10,3	944	84	111	141	566	174	460
Berufsfachschule (BFS)	2 419	9,9	916	101	107	85	642	288	280
BFS des Gesundheitswesens	1 918	6,8	881	190	95	86	354	117	195
Fachschule	359	2,3	167	21	20	26	63	14	48
Fachoberschule	2 887	6,9	1 293	165	162	144	409	171	543
Berufsoberschule	646	4,4	369	29	27	25	87	16	93
Fachakademie	457	5,9	298	1	1	6	105	15	31
Insgesamt	129 784	7,2	63 179	5 961	5 214	5 196	21 856	8 925	19 453

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpäd. Förderung. - ³⁾ Einschl. schulartunab. Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschule, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Franconian International School. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpäd. Förderung.

38. Absolventen und Abgänger 2009/10 nach Abschlussarten

Schulart Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar								
		ohne Abschluss	mit ¹⁾							
			Hauptschulabschluss	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluss	Fachhochschulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife	Abschlusszeugnis ³⁾	Abgangszeugnis ⁴⁾
Volksschule	45 874	2 706	31 487	21 652	11 681	x	x	x	x	x
Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung	4 818	4 132	627	260	59	x	x	x	x	x
Realschule ⁵⁾	37 971	297	816	159	36 858	x	x	x	x	x
Gymnasium	39 044	195	407	74	3 497	17	x	34 928	x	x
Freie Waldorfschule ⁶⁾	816	112	77	53	390	x	x	237	x	x
Zweiter Bildungsweg ⁷⁾	609	x	x	x	67	19	x	523	x	x
Berufsschule ⁸⁾	92 856	x	4 236	x	5 000	x	x	x	85 428	7 428
Wirtschaftsschule	8 284	137	1 194	1 075	6 953	x	x	x	x	x
Berufsfachschule (BFS)	9 643	x	70	x	1 596	x	x	x	9 222	421
BFS des Gesundheitswesens	9 393	x	x	x	210	-	x	x	9 007	386
Fachschule	6 776	x	x	x	1 561	2 188	x	x	6 656	120
Fachoberschule	14 618	-	x	x	x	12 358	731	1 529	x	x
Berufsoberschule	7 223	-	x	x	243	5 013	883	1 084	x	x
Fachakademie	3 130	x	x	x	x	1 284	41	x	3 060	70
Insgesamt	281 055	7 579	38 914	23 273	68 115	20 879	1 655	38 301	113 373	8 425
Nichtschüler mit Abschluss	1 637	x	899	456	456	115	22	58	158	x

¹⁾ Ein neben dem Abschluss einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluss. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang ohne Erfolg durchlaufen haben. - ⁵⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁶⁾ Einschl. integrierte Gesamtschule. - ⁷⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

39. Ausgaben von Staat und Kommunen 2008 und 2009 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben Art der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
in Millionen €								
Bruttoausgaben ³⁾ des Staates	2 232	2 171	737	781	1 533	1 646	1 000	1 056
dar. Personalausgaben	2 024	2 047	474	543	1 145	1 276	509	559
laufender Sachaufwand	7	11	1	2	12	14	5	11
Sachinvestitionen	-	-	-	-	15	30	1	1
Bruttoausgaben ³⁾ der Kommunen ⁴⁾ ...	1 367	1 503	353	387	665	670	670	697
dar. Personalausgaben	196	204	77	78	142	147	233	244
laufender Sachaufwand	476	486	92	100	166	179	143	150
Sachinvestitionen	385	479	135	158	259	244	110	119

¹⁾ Ohne Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Ohne Versorgungsausgaben und Beihilfen sowie ohne Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁴⁾ Einschl. Schulverbände.

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2009/10 und 2010/11 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2009/10		2010/11		2009/10		2010/11	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen²⁾								
Sprach- und Kulturwissenschaften	27 512	8 099	28 250	8 166	5 726	1 466	6 652	1 610
Evangelische Theologie	539	261	528	245	99	47	100	49
Katholische Theologie	979	605	974	639	157	90	176	114
Philosophie	1 514	945	1 628	985	283	164	346	190
Geschichte	2 219	1 232	2 137	1 175	317	158	297	145
Bibliothekswesen, Dokumentation	400	50	401	52	86	10	77	10
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	3 615	870	3 723	895	796	149	982	182
Altphilologie, Neugriechisch	121	52	121	52	29	14	27	11
Germanistik	4 315	933	4 353	971	1 346	298	1 543	362
Anglistik, Amerikanistik	1 799	499	1 840	508	414	110	446	103
Romanistik	1 181	188	1 161	177	238	37	280	34
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	452	99	437	86	71	15	69	4
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 429	535	1 447	510	265	96	285	87
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 744	381	1 963	434	394	80	520	86
Psychologie	2 750	531	2 980	555	475	72	574	99
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	4 455	918	4 557	882	756	126	930	134
Sport	1 102	708	1 105	641	125	68	241	105
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften³⁾	44 778	22 740	47 590	23 870	10 195	4 756	11 387	5 340
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	1 156	297	1 404	347	288	48	398	101
Politik- und Sozialwissenschaften	7 679	3 978	7 386	3 772	1 363	659	1 260	564
Sozialwesen	366	65	404	78	100	21	146	24
Rechtswissenschaften	13 439	5 789	14 152	5 974	2 939	1 143	3 265	1 279
Verwaltungswissenschaften	332	180	411	221	101	56	132	62
Wirtschaftswissenschaften	21 132	11 934	22 887	12 786	5 196	2 680	5 890	3 087
Wirtschaftsingenieurwesen ³⁾	674	497	946	692	208	149	296	223
Mathematik, Naturwissenschaften	29 756	18 500	31 476	19 494	5 872	3 423	6 601	3 862
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 905	2 441	3 956	2 505	671	413	743	479
Informatik	6 563	5 572	7 123	5 933	1 242	1 020	1 461	1 143
Physik, Astronomie	4 751	3 973	4 913	4 117	925	743	948	798
Chemie	4 522	2 512	4 896	2 701	1 002	512	1 057	565
Pharmazie	2 038	484	2 084	487	451	110	468	99
Biologie	4 601	1 594	4 936	1 748	956	327	1 118	372
Geowissenschaften (ohne Geografie)	822	522	878	565	156	89	194	117
Geografie	2 554	1 402	2 690	1 438	469	209	612	289
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	14 427	5 639	14 770	5 706	1 973	718	1 988	740
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	11 505	4 482	11 758	4 570	1 556	580	1 587	614
Zahnmedizin	2 490	1 005	2 524	978	366	123	327	102
Gesundheitswissenschaften allgemein	432	152	488	158	51	15	74	24
Veterinärmedizin	1 883	278	1 869	266	271	30	266	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 370	1 233	2 644	1 390	576	283	655	340
Landespflege, Umweltgestaltung	414	154	460	169	93	27	103	37
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnik	1 399	836	1 579	952	332	179	395	238
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	363	232	378	252	111	72	90	59
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	194	11	227	17	40	5	67	6
Ingenieurwissenschaften	17 251	13 812	18 638	14 802	4 224	3 219	4 901	3 831
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ⁴⁾	8 515	6 932	9 524	7 672	1 936	1 480	2 472	1 914
Elektrotechnik	3 699	3 294	3 760	3 344	1 031	898	1 040	920
Verkehrstechnik, Nautik	1 879	1 718	1 952	1 784	442	388	518	460
Architektur, Innenarchitektur	1 338	557	1 348	547	294	111	304	126
Bauingenieurwesen	1 514	1 081	1 741	1 227	448	294	502	360
Vermessungswesen	306	230	313	228	73	48	65	51
Kunst, Kunstwissenschaft	6 214	2 031	6 251	2 038	1 134	364	1 127	358
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 702	284	1 733	285	311	50	294	35
Bildende Kunst	506	228	546	238	83	36	112	51
Gestaltung	31	13	45	19	4	2	9	6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 833	575	1 798	549	307	79	300	76
Musik, Musikwissenschaft	2 142	931	2 129	947	429	197	412	190
Lehramtsstudium	39 014	11 979	40 562	12 458	6 796	1 858	7 259	2 017
Lehramt an Grundschulen	5 796	401	6 036	434	1 064	61	1 152	72
Lehramt an Hauptschulen	3 252	1 111	3 501	1 204	503	132	701	178
Lehramt an Realschulen	7 956	2 701	8 002	2 681	1 129	296	1 189	302
Lehramt an Gymnasien	17 730	6 684	18 697	7 027	3 351	1 195	3 443	1 281
Lehramt an Sonderschulen	2 051	347	2 074	359	324	41	373	64
Lehramt an beruflichen Schulen	700	228	556	202	5	1	3	–
Lehramt Bachelor	769	262	1 139	380	346	112	397	120
Lehramt Master	16	1	38	7	–	–	1	–
Diplomhandelslehrer	744	244	519	164	74	20	–	–
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	184 307	85 019	193 155	88 831	36 892	16 185	41 077	18 236

Noch: 40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2009/10 und 2010/11 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2009/10		2010/11		2009/10		2010/11	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁵⁾								
Psychologie	552	168	667	198	148	47	135	39
Sonstige Fächer der Fächergruppe								
Sprach- und Kulturwissenschaften	764	164	847	193	202	39	232	52
Sozialwesen	7 606	1 473	7 623	1 474	1 730	286	1 792	289
Verwaltungswissenschaften	3 226	1 754	3 245	1 741	1 116	619	1 084	599
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	22 828	10 133	24 648	10 989	5 864	2 473	6 240	2 705
Wirtschaftsingenieurwesen ³⁾	6 726	5 276	7 198	5 616	1 524	1 177	1 561	1 197
Mathematik, Informatik	8 263	6 726	9 097	7 310	1 948	1 502	2 387	1 795
Biologie, Geowissenschaften (ohne Geografie)	578	286	753	363	191	86	297	123
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 419	344	1 630	367	394	75	432	82
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 141	1 640	3 350	1 724	771	401	832	420
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ⁴⁾	17 015	14 545	17 851	15 145	4 373	3 682	4 360	3 622
Elektrotechnik	5 534	5 056	5 823	5 309	1 423	1 282	1 524	1 352
Verkehrstechnik, Nautik	1 954	1 821	2 177	2 025	525	484	548	502
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	2 805	1 145	2 938	1 206	642	235	688	292
Bauingenieurwesen	3 330	2 639	3 786	2 951	764	591	960	723
Vermessungswesen	499	338	534	373	107	68	129	89
Kunst, Kunstwissenschaft	2 119	932	2 110	925	467	194	471	193
Insgesamt	88 359	54 440	94 277	57 909	22 189	13 241	23 672	14 074

¹⁾ Studienjahr = Winter- und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. FH-Studiengänge an Universitäten - ³⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt. - ⁴⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁵⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern.

41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2009/10 und 2010/11 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten						Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen	
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg					Würzburg
Studenten im Wintersemester													
2009/10 ...	Insgesamt	272 666	180 387	14 573	26 345	42 824	24 148	16 983	20 493	645	3 275	84 974	3 385
	Männer	139 459	83 252	6 172	12 601	16 141	16 269	6 932	8 716	366	1 401	52 551	1 889
	Ausländer	27 531	19 295	1 519	2 356	6 089	4 228	1 256	1 450	98	876	7 254	8
2010/11 ...	Insgesamt	287 432	189 270	15 465	27 745	43 807	26 000	17 836	21 624	586	3 299	90 899	3 378
	Männer	146 740	87 059	6 515	13 356	16 553	17 386	7 135	9 156	350	1 422	56 055	1 854
	Ausländer	28 608	19 994	1 547	2 441	6 194	4 513	1 294	1 529	85	839	7 684	6
Studienanfänger im Studienjahr¹⁾													
2009/10 ...	Insgesamt	59 081	36 256	3 062	5 296	7 684	5 321	3 420	3 827	129	507	21 025	1 164
	Männer	29 426	15 911	1 204	2 430	2 747	3 484	1 292	1 497	64	210	12 580	661
	Ausländer	9 385	6 636	418	656	1 741	1 624	552	474	34	192	2 520	3
2010/11 ...	Insgesamt	64 749	40 434	3 280	5 686	8 173	6 093	4 049	4 281	80	563	22 554	1 118
	Männer	32 310	17 934	1 264	2 698	2 939	4 180	1 492	1 726	43	259	13 444	630
	Ausländer	10 380	7 504	501	773	1 917	1 790	627	623	21	201	2 654	-

42. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2010/11 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2010/11											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2010		2009		2008		2007		2006 u. früher	
insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Allgemeine Hochschulreife	31 769	14 047	19 437	6 921	9 385	5 781	1 140	601	668	277	1 139	467
Fachgebundene Hochschulreife	1 150	563	897	424	176	100	17	11	17	9	43	19
sonstige Berechtigungen	176	104	129	75	24	15	7	3	2	1	14	10
Fachhochschulreife	256	108	128	41	60	26	22	12	19	12	27	17
Insgesamt	33 351	14 822	20 591	7 461	9 645	5 922	1 186	627	706	299	1 223	513
Fachhochschulen²⁾												
Hochschulreife	7 938	4 214	3 522	1 616	2 612	1 641	533	324	421	204	850	429
Fachhochschulreife	13 080	8 429	7 874	4 998	2 821	2 071	630	383	532	263	1 223	714
Insgesamt	21 018	12 643	11 396	6 614	5 433	3 712	1 163	707	953	467	2 073	1 143

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentl. Verwaltung und Rechtspflege in Bayern.

43. Deutsche Studenten 2010/11 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	2009/10	2010/11	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	Phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	21 897	23 447	16 934	93	218	6 164	38
Bayern	183 078	193 936	120 267	303	1 815	68 471	3 080
Berlin	1 862	1 940	1 552	3	41	339	5
Brandenburg	1 372	1 341	1 077	2	2	242	18
Bremen	351	362	285	–	3	74	–
Hamburg	992	1 090	815	5	15	251	4
Hessen	6 134	6 516	4 772	13	70	1 639	22
Mecklenburg-Vorpommern	715	691	538	1	10	132	10
Niedersachsen	4 235	4 508	3 654	13	33	798	10
Nordrhein-Westfalen	8 408	8 960	7 111	30	112	1 695	12
Rheinland-Pfalz	2 464	2 637	2 180	11	29	413	4
Saarland	599	657	509	1	9	136	2
Sachsen	4 088	3 772	2 729	11	34	926	72
Sachsen-Anhalt	1 403	1 296	1 033	1	13	224	25
Schleswig-Holstein	1 396	1 419	1 127	6	13	271	2
Thüringen	3 655	3 467	2 511	2	23	875	56
Nicht Deutschland/Ungeklärt	2 486	2 785	2 182	6	20	565	12
Insgesamt	245 135	258 824	169 276	501	2 460	83 215	3 372
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	390	404	223	–	5	176	–
Bulgarien	1 612	1 412	1 143	–	9	257	3
Frankreich	772	819	620	1	22	176	–
Griechenland	566	603	469	–	19	115	–
Italien	1 168	1 303	996	1	51	254	1
Kroatien	614	611	349	2	5	255	–
Niederlande	116	136	77	2	5	51	1
Norwegen	64	50	44	–	2	4	–
Osterreich	1 427	1 595	1 178	12	47	358	–
Polen	1 161	1 022	776	2	24	220	–
Republiken Serbien und Montenegro	336	341	193	–	16	132	–
Rumänien	636	665	508	–	13	144	–
Russische Föderation	1 612	1 605	1 091	2	39	473	–
Schweiz	214	218	140	1	35	42	–
Slowakei	289	256	210	–	3	42	1
Spanien	592	690	503	2	16	169	–
Tschechische Republik	407	406	330	–	10	66	–
Türkei	1 984	2 220	1 142	1	9	1 068	–
Ukraine	1 334	1 298	860	1	22	415	–
Ungarn	419	411	289	3	29	90	–
Vereinigtes Königreich	228	256	202	1	6	47	–
Übriges Europa	1 627	1 795	1 362	5	46	382	–
Ägypten	127	142	119	–	1	22	–
Kamerun	308	319	173	–	–	146	–
Marokko	281	257	88	–	–	169	–
Tunesien	312	302	207	–	–	95	–
Übriges Afrika	419	458	295	9	3	151	–
Brasilien	314	315	222	4	11	78	–
Vereinigte Staaten	448	460	352	2	12	94	–
Übriges Amerika	797	866	662	4	22	178	–
China	2 653	2 618	2 100	–	45	473	–
Georgien	315	289	228	4	9	48	–
Iran	288	339	282	1	6	50	–
Israel	203	224	201	–	7	16	–
Japan	255	254	176	1	68	9	–
Jordanien	76	86	41	–	–	45	–
Republik Korea	521	514	309	1	182	22	–
Taiwan	146	141	104	–	14	23	–
Übriges Asien	2 405	2 795	1 655	23	19	1 098	–
Australien und Ozeanien	50	66	44	–	7	15	–
Staatenlos	27	28	15	–	–	13	–
Ungeklärt und ohne Angabe	18	19	16	–	–	3	–
Insgesamt	27 531	28 608	19 994	85	839	7 684	6
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	272 666	287 432	189 270	586	3 299	90 899	3 378

44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2008/09 und 2009/10

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = darunter nur berufsqualifizierende Abschlussprüfungen ²⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
	2008/09			2009/10		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen - Staats-, Diplom (Univ.-), Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 156	3 616	4 772	1 189	3 685	4 874
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a 187	594	781	201	634	835
Evangelische Theologie	a 18	29	47	18	22	40
Katholische Theologie	a 62	32	94	66	37	103
Philosophie	a 78	51	129	121	62	183
Geschichte	a 154	131	285	155	156	311
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	a 6	40	46	6	45	51
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	a 49	102	151	42	142	184
Altphilologie, Neugriechisch	a 5	6	11	2	5	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a 121	568	689	111	546	657
Anglistik, Amerikanistik	a 57	217	274	58	230	288
Romanistik	a 28	185	213	31	177	208
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a 12	48	60	6	53	59
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a 62	123	185	60	109	169
Kulturwissenschaften i.e.S.	a 44	246	290	45	233	278
Psychologie	a 75	328	403	87	378	465
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	a 170	806	976	162	758	920
Sport	162	104	266	187	86	273
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 964	3 845	7 809	4 270	4 017	8 287
Regional-, Politik- und Sozialwissenschaften	a 560	643	1 203	788	815	1 603
Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften	a 782	897	1 679	719	822	1 541
Wirtschaftswissenschaften/-ingenieurwesen ³⁾	a 2 373	1 820	4 193	2 474	1 994	4 468
Mathematik, Naturwissenschaften	2 876	1 859	4 735	3 306	2 266	5 572
Mathematik/Naturwissenschaften allgemein, Mathematik	a 259	173	432	392	238	630
Informatik	a 957	164	1 121	969	140	1 109
Physik	a 542	84	626	632	128	760
Chemie	a 400	319	719	496	394	890
Pharmazie	a 70	268	338	86	303	389
Biologie	a 280	525	805	305	711	1 016
Geowissenschaften	a 37	29	66	73	50	123
Geografie	a 236	234	470	319	284	603
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	720	1 179	1 899	819	1 202	2 021
Gesundheitswissenschaften allgemein	a 27	36	63	34	48	82
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a 555	934	1 489	627	909	1 536
Zahnmedizin	a 133	191	324	144	216	360
Veterinärmedizin	35	217	252	41	216	257
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	206	237	443	174	203	377
Landespflege, Umweltgestaltung	a 15	34	49	34	68	102
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	a 97	87	184	102	65	167
Forstwissenschaft	a 63	35	98	36	14	50
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a 2	59	61	2	56	58
Ingenieurwissenschaften	1 597	334	1 931	2 187	511	2 698
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a 585	114	699	666	110	776
Elektrotechnik	a 440	55	495	597	79	676
Verkehrstechnik	a 147	14	161	272	17	289
Architektur, Innenarchitektur	a 34	53	87	118	152	270
Bauingenieurwesen	a 113	36	149	278	70	348
Vermessungswesen	a 38	6	44	42	10	52
Kunst, Kunstwissenschaft	334	641	975	345	741	1 086
Lehramtsprüfungen	1 671	4 242	5 913	1 676	4 596	6 272
Lehramt an Grundschulen	a 56	1 030	1 086	64	1 095	1 159
Lehramt an Hauptschulen	a 184	344	528	179	390	569
Lehramt an Sonderschulen	a 51	239	290	60	317	377
Lehramt an Realschulen	a 423	936	1 359	435	977	1 412
Lehramt an Gymnasien	a 636	1 186	1 822	681	1 250	1 931
Lehramt an beruflichen Schulen	a 62	81	143	42	105	147
Diplomhandelslehrer	a 88	115	203	58	136	194
Zusammen	12 721	16 274	28 995	14 194	17 523	31 717

Noch: 44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2008/09 und 2009/10

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = darunter nur berufsqualifizierende Abschlussprüfung ²⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾						
	2008/09			2009/10			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	a	192	229	421	187	273	460
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	369	193	562	388	192	580
Mathematik, Naturwissenschaften	a	727	453	1 180	810	486	1 296
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	597	702	1 299	597	732	1 329
Veterinärmedizin	a	26	105	131	36	119	155
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	24	14	38	21	18	39
Ingenieurwissenschaften	a	269	71	340	310	58	368
Kunst, Kunstwissenschaft	a	16	25	41	8	28	36
Zusammen		2 220	1 792	4 012	2 357	1 906	4 263
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen - Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	12	36	48	12	39	51
Diplom (FH)- Übersetzer	a	-	-	-	-	-	-
Sozialwesen	a	225	1 213	1 438	332	1 692	2 024
Verwaltungswissenschaften	a	475	257	732	494	310	804
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 268	1 742	3 010	1 500	2 021	3 521
Wirtschaftsingenieurwesen ³⁾	a	640	138	778	748	182	930
Mathematik, Informatik	a	957	179	1 136	1 009	219	1 228
Biologie	a	34	29	63	34	32	66
Gesundheitswissenschaften allgemein	a	56	146	202	53	173	226
Landespflege, Umweltgestaltung	a	39	50	89	30	59	89
Landwirtschaft, Lebensmitteltech., Agrarökon., Ernährungswiss.	a	226	151	377	169	153	322
Forstwirtschaft	a	52	21	73	57	14	71
Ingenieurwesen allg., Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	1 945	278	2 223	2 431	341	2 772
Elektrotechnik	a	755	51	806	900	78	978
Verkehrstechnik	a	183	13	196	189	10	199
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	283	408	691	226	299	525
Bauingenieurwesen	a	353	90	443	385	96	481
Vermessungswesen	a	55	20	75	69	43	112
Bildende Kunst, Gestaltung	a	145	185	330	180	275	455
Zusammen		8 243	5 259	13 502	9 459	6 443	15 902
Insgesamt		23 184	23 325	46 509	26 010	25 872	51 882

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Erst-, Zweit- und konsekutives Masterstudium. - ³⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt.

45. Fachstudiedauer und Alter der erfolgreichen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2009/10

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter		Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern		Jahren			Semestern		Jahren	
Diplomprüfungen in wissenschaftlichen Studiengängen²⁾	10,9	10,7	26,8	26,6	Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,0	9,1	27,6	26,1
dar. Psychologie	10,9	11,0	28,2	28,7	dar. Lehramt an Grundschulen	8,9	8,2	27,4	25,4
Erziehungswissenschaften	9,6	10,5	27,4	26,8	Lehramt an Hauptschulen	8,6	8,1	28,2	27,3
Sozialwissenschaften	9,8	11,6	27,6	27,2	Lehramt an Realschulen	9,3	8,6	27,7	25,8
Wirtschaftswissenschaften	10,3	10,4	26,6	26,0	Lehramt an Gymnasien	10,8	10,4	27,3	26,3
Mathematik	11,5	11,4	26,5	26,6	Diplomprüfungen in Fachhochschul-				
Informatik	11,8	11,9	27,2	27,6	studiengängen³⁾⁴⁾	9,9	9,8	26,8	26,6
Physik, Astronomie	11,7	11,2	26,4	25,5	dar. Sozialwesen	10,0	9,5	28,5	27,6
Chemie	11,3	11,2	26,1	26,0	Wirtschaftswissenschaften	10,0	10,0	27,0	26,3
Biologie	11,1	10,9	26,8	25,9	Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	10,0	10,0	27,4	25,8
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11,7	11,1	26,4	25,4	Informatik	10,3	10,1	26,7	26,4
Magisterprüfungen	11,7	11,4	29,1	27,9	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9,7	9,5	26,6	25,6
Staatsprüfungen (o. Lehramtsprüfungen)	11,5	11,4	27,2	26,7	Elektrotechnik	9,4	9,2	26,4	25,7
dar. Rechtswissenschaft	10,1	9,9	26,2	25,5	Architektur, Innenarchitektur	10,8	10,4	27,7	26,6
Pharmazie	8,7	9,0	25,3	25,2	Bauingenieurwesen	9,4	9,1	27,6	26,7
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13,3	13,1	28,3	27,8	Gestaltung	10,5	9,4	27,8	26,2
Zahnmedizin	12,2	11,9	28,0	26,8	Diplomprüfungen an der FH für öffentliche				
Veterinärmedizin	12,0	11,5	28,0	27,4	Verwaltung und Rechtspflege in Bayern⁶⁾ ..	5,1	5,8	31,2	25,8
Kirchliche Prüfungen³⁾	11,5	11,9	28,8	29,8					

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Einschl. Universität der Bundeswehr München. - ³⁾ Evangelische Theologie. - ⁴⁾ Ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. - ⁵⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt. - ⁶⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen

Lfd. Nr.	Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen		davon			
		ins-gesamt	weiblich in %	Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen ¹⁾		Promotionen	
				zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %
1	Sprach- und Kulturwissenschaften	10 095	75,8	3 364	75,0	442	60,2
2	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 438	72,7	336	80,7	1	–
3	Evangelische Theologie, -Religionslehre	95	52,6	39	53,9	25	28,0
4	Katholische Theologie, -Religionslehre	219	47,0	103	33,0	23	39,1
5	Philosophie	264	37,5	95	35,8	39	35,9
6	Geschichte	414	49,8	267	49,1	64	45,3
7	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	77	85,7	63	84,1	1	100,0
8	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	234	77,4	98	69,4	31	67,7
9	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	79	53,2	7	71,4	4	50,0
10	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 961	77,7	584	82,9	58	69,0
11	Anglistik, Amerikanistik	1 154	69,8	205	78,5	17	70,6
12	Romanistik	332	83,7	125	87,2	10	90,0
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	64	87,5	42	88,1	3	66,7
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	182	63,7	89	60,7	11	54,5
15	Kulturwissenschaften i. e. S.	292	82,5	131	80,9	13	53,8
16	Psychologie	638	80,3	391	80,3	74	85,1
17	Erziehungswissenschaften	2 162	88,4	720	80,4	60	61,7
18	Sonderpädagogik	490	84,9	69	89,9	8	87,5
19	Sport, Sportwissenschaft	323	32,8	248	31,0	14	42,9
20	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16 911	52,3	5 068	48,3	580	33,1
21	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	474	67,1	22	77,3	13	53,8
22	Regionalwissenschaften	35	42,9	6	83,3	–	–
23	Politikwissenschaften	778	46,1	555	47,6	37	29,7
24	Sozialwissenschaften	1 018	52,8	553	60,6	51	39,2
25	Sozialwesen	2 102	83,2	–	–	3	33,3
26	Rechtswissenschaften	1 901	51,7	1 645	53,9	249	38,6
27	Verwaltungswissenschaften	884	39,7	–	–	–	–
28	Wirtschaftswissenschaften	8 843	49,4	2 229	41,8	226	25,2
29	Wirtschaftsingenieurwesen ¹⁾	876	19,1	58	12,1	1	–
30	Mathematik, Naturwissenschaften	9 279	39,3	2 722	39,1	1 296	37,5
31	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	35	60,0	1	100,0	29	58,6
32	Mathematik	1 283	46,1	402	36,1	70	25,7
33	Informatik	2 612	15,9	471	11,9	125	7,2
34	Physik, Astronomie	1 012	17,1	493	14,0	251	17,5
35	Chemie	1 259	44,0	209	37,3	270	38,1
36	Pharmazie	445	74,6	325	77,5	56	51,8
37	Biologie	1 727	65,7	393	69,2	435	55,4
38	Geowissenschaften (ohne Geographie)	153	39,9	48	45,8	30	36,7
39	Geographie	753	47,9	380	44,7	30	46,7
40	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 619	59,1	1 925	59,4	1 329	55,1
41	Gesundheitswissenschaften allgemein	389	71,5	48	64,6	1	100,0
42	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 672	57,5	1 517	59,1	1 130	55,0
43	Zahnmedizin	558	58,2	360	60,0	198	55,1
44	Veterinärmedizin	412	81,3	257	84,0	155	76,8
45	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	930	51,0	121	39,7	39	46,2
46	Landespflege, Umweltgestaltung	193	66,8	26	69,2	2	100,0
47	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	481	41,0	81	30,9	28	39,3
48	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	125	23,2	14	35,7	4	25,0
49	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	131	90,8	–	–	5	80,0
50	Ingenieurwissenschaften	8 541	17,7	1 594	19,3	368	15,8
51	Ingenieurwesen allgemein	567	15,9	126	14,3	4	25,0
52	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 471	13,2	526	12,7	171	22,2
53	Elektrotechnik	1 787	9,1	341	12,3	115	4,3
54	Verkehrstechnik, Nautik	549	5,6	184	7,1	26	7,7
55	Architektur, Innenarchitektur	817	57,6	264	57,2	13	69,2
56	Raumplanung	37	37,8	–	–	–	–
57	Bauingenieurwesen	920	19,2	126	12,7	37	8,1
58	Vermessungswesen	178	34,8	27	3,7	2	–
59	Kunst, Kunstwissenschaft	1 772	65,6	990	66,1	36	77,8
60	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	325	86,2	186	85,5	22	90,9
61	Bildende Kunst	44	45,5	–	–	–	–
62	Gestaltung	412	62,1	1	100,0	–	–
63	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ...	365	64,1	272	67,3	3	100,0
64	Musik, Musikwissenschaft	626	59,6	531	58,6	11	45,5
65	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	51 882	49,9	16 289	52,1	4 259	44,7

¹⁾Prüfungsjahr = Winter- und darauffolgendes Sommersemester. - ¹⁾ Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss", "Sonstiger Abschluss" und "Li-Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt.

im Prüfungsjahr 2009/10* nach Abschlussart

davon								Lfd. Nr.
Lehramtsprüfungen ²⁾		Fachhochschulabschluss ³⁾		Bachelorabschluss		Masterabschluss		
zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	
4 574	77,6	67	76,1	1 361	76,9	287	74,6	1
571	68,5	—	—	473	71,9	57	75,4	2
10	60,0	20	75,0	1	100,0	—	—	3
32	50,0	31	77,4	—	—	30	66,7	4
42	54,8	—	—	72	33,3	16	25,0	5
39	53,8	—	—	42	57,1	2	50,0	6
—	—	—	—	13	92,3	—	—	7
—	—	—	—	70	88,6	35	85,7	8
68	51,5	—	—	—	—	—	—	9
1 226	75,0	—	—	64	84,4	29	89,7	10
849	66,3	—	—	68	82,4	15	86,7	11
114	80,7	—	—	81	81,5	2	100,0	12
2	50,0	—	—	17	94,1	—	—	13
—	—	—	—	70	70,0	12	58,3	14
—	—	—	—	139	87,1	9	77,8	15
17	82,4	16	75,0	99	84,9	41	61,0	16
1 198	94,2	—	—	145	90,3	39	92,3	17
406	84,0	—	—	7	85,7	—	—	18
36	38,9	—	—	11	27,3	14	42,9	19
399	62,2	5 216	53,8	4 962	56,9	901	42,6	20
—	—	118	55,9	190	75,8	131	64,1	21
—	—	—	—	12	25,0	17	41,2	22
—	—	—	—	182	44,5	4	75,0	23
120	45,8	—	—	290	42,8	4	100,0	24
61	75,4	1 079	83,4	930	83,7	29	79,3	25
—	—	—	—	—	—	7	14,3	26
—	—	808	38,6	74	50,0	2	100,0	27
218	67,4	2 412	57,3	3 145	51,4	613	38,2	28
—	—	799	18,1	139	28,1	94	27,7	29
1 021	60,0	716	22,9	2 723	37,5	801	36,8	30
—	—	—	—	—	—	5	60,0	31
549	59,0	38	36,8	208	37,5	16	75,0	32
59	49,2	613	19,4	991	14,5	353	16,7	33
1	100,0	—	—	240	22,5	27	18,5	34
90	56,7	—	—	452	48,2	238	43,7	35
—	—	—	—	44	70,5	20	100,0	36
202	71,8	65	47,7	501	71,3	131	67,9	37
—	—	—	—	66	40,9	9	11,1	38
120	52,5	—	—	221	50,7	2	100,0	39
38	81,6	88	67,0	185	75,7	54	64,8	40
38	81,6	88	67,0	166	76,5	48	60,4	41
—	—	—	—	19	68,4	6	100,0	42
—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	44
32	84,4	442	45,9	139	56,1	157	63,7	45
—	—	89	66,3	22	72,7	54	63,0	46
5	40,0	241	39,8	47	40,4	79	55,7	47
—	—	71	19,7	32	21,9	4	50,0	48
27	92,6	41	82,9	38	94,7	20	100,0	49
17	5,9	3 575	15,0	1 886	20,8	886	19,6	50
—	—	220	16,8	130	14,6	87	17,2	51
14	0,0	1 800	12,4	708	10,5	252	21,4	52
3	33,3	712	7,0	336	10,4	280	10,7	53
—	—	168	4,2	122	4,9	49	6,1	54
—	—	195	48,2	266	68,0	79	45,6	55
—	—	37	37,8	—	—	—	—	56
—	—	358	22,3	285	19,3	114	20,2	57
—	—	85	37,6	39	41,0	25	52,0	58
155	72,3	244	65,2	334	59,6	13	84,6	59
72	80,6	—	—	38	94,7	7	100,0	60
—	—	30	43,3	14	50,0	—	—	61
—	—	214	68,2	192	55,2	5	60,0	62
9	77,8	—	—	81	50,6	—	—	63
74	63,5	—	—	9	100,0	1	100,0	64
—	—	—	—	—	—	—	—	65
6 272	73,3	10 348	38,4	11 601	49,1	3 113	39,2	

zientiate*. Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse. - ²⁾ Einschl. Lehramt-Bachelor und Lehramt-Master. - ³⁾ Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse. - ⁴⁾ Einschl.

47. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2008 und 2009

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		dar. für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemein bildende Schulen ²⁾	1 376	1 340	3 947	4 047	x	x	397	422
dav. Realschulen	177	171	395	370	x	x	377	373
Gymnasien	999	925	2 910	2 763	x	x	388	406
Abendrealschulen	56	68	154	203	x	x	436	511
Abendgymnasien	144	176	488	711	x	x	450	483
Berufliche Schulen	40 740	43 280	90 203	102 608	4,7	4,3	342	365
dav. Berufsaufbauschulen	2 701	3 134	5 086	6 009	-	-	335	353
Berufsfachschulen ³⁾	17 174	18 068	30 170	34 544	0,0	0,0	243	263
Fachschulen	3 739	3 591	9 202	9 778	-	-	387	417
Höhere Fachschulen ⁴⁾	90	139	221	441	37,6	39,8	542	521
Fachoberschulen	1 372	1 473	3 222	3 678	0,1	-	345	376
Kollegs, Berufsoberschulen	12 581	14 013	33 860	39 513	0,0	0,0	413	435
Fachakademien	3 083	2 862	8 442	8 644	49,1	48,6	355	393
Hochschulen	62 426	66 547	185 051	219 035	48,8	49,1	376	411
dav. wissenschaftl. Hochschulen ⁵⁾	39 955	42 196	120 274	141 116	48,6	49,1	376	412
Kunsthochschulen	563	553	1 795	2 014	48,9	49,4	404	437
Fachhochschulen ⁶⁾	21 908	23 798	62 982	75 905	49,1	49,2	375	407
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	111	83	229	199	-	7,0	339	399
Insgesamt	104 653	111 250	279 429	325 890	33,8	34,4	357	388
Förderung als verzinsliche Bankdarlehen⁸⁾								
Hochschulen, berufliche Schulen	930	1 185	219	354	x	x	268	257
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemein bildende Schulen	845	717	1 994	1 714	x	x	280	315
dav. Realschulen	431	378	1 102	865	x	x	294	321
Gymnasien	414	339	892	849	x	x	264	309
Berufliche Schulen ⁹⁾	26	19	71	44	x	x	335	378
Insgesamt	871	736	2 064	1 758	x	x	282	317

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - ⁸⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

48. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2008 und 2009

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		dar. für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Insgesamt	40 849	46 730	102 241	124 597	71 341	86 009	3 456	3 684
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	8 414	9 566	29 304	35 325	20 425	24 234	3 959	4 176
Private Schulen	4 520	5 413	15 144	20 160	10 529	13 855	4 300	4 539
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16 938	18 894	38 530	45 217	26 955	31 355	3 234	3 450
Lehrgang an privaten Instituten	6 775	8 131	14 106	17 921	9 849	12 416	3 144	3 305
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	505	590	564	745	392	518	1 579	1 846
Fernlehrgang an privaten Instituten	3 683	4 127	4 580	5 223	3 182	3 627	1 486	1 657
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	14	9	13	6	9	4	979	-
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	19 464	23 005	39 011	49 617	27 165	34 230	2 906	3 131
Handwerksordnung	11 844	12 619	38 422	42 599	26 924	29 520	4 148	4 333
Vergleichbares Bundesrecht	1 955	2 109	4 017	4 864	2 800	3 353	2 957	3 514
Vergleichbares Landesrecht	6 485	7 709	17 935	23 538	12 458	16 170	3 620	3 924
Gesundheits- und Pflegeberufe, Sonstige	1 101	1 288	2 855	3 979	1 994	2 736	3 653	4 024

¹⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2008 und 2009

Fächergruppe Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2008	2009	2008	2009
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 377	3 585	724	727
Sport	186	211	98	80
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 357	3 659	752	777
Mathematik, Naturwissenschaften	6 522	7 252	2 724	2 869
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	8 110	8 442	14 994	17 257
Veterinärmedizin	278	286	369	369
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	576	642	560	522
Ingenieurwissenschaften	3 599	3 904	2 033	2 041
Kunst, Kunstwissenschaft	803	855	113	204
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	954	1 143	8 525	9 028
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	54	23	7 047	5 890
Hochschulen insgesamt	27 816	30 002	37 939	39 764
dav. Universitäten zusammen	24 701	26 481	34 345	35 845
Universität Augsburg	918	964	614	629
Universität Bamberg	671	739	425	469
Universität Bayreuth	1 132	1 354	815	892
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	365	367	314	310
Universität Erlangen-Nürnberg	4 051	4 346	5 909	6 667
Universität München	6 080	6 489	9 610	9 753
Technische Universität München	5 133	5 564	5 573	5 828
Universität der Bundeswehr München	557	572	514	519
Hochschule für Politik München ¹⁾	-	-	8	8
Universität Passau	454	471	386	361
Universität Regensburg	2 304	2 387	3 931	4 066
Universität Würzburg	3 036	3 228	6 246	6 343
Philosophisch-theologische Hochschulen	56	53	59	54
Kunsthochschulen	492	509	230	259
Fachhochschulen zusammen	2 567	2 959	3 305	3 606
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	2 224	2 549	2 969	3 201
Amberg-Weiden	73	82	95	105
Ansbach	43	48	68	77
Aschaffenburg	56	67	79	88
Augsburg	123	138	196	189
Coburg	109	128	164	164
Deggendorf	96	99	138	156
Hof	74	81	100	102
Ingolstadt	102	123	88	111
Kempten	80	88	106	149
Landshut	72	83	86	102
München	460	518	469	482
Neu-Ulm	47	53	57	69
Nürnberg	271	324	347	363
Regensburg	178	198	253	278
Rosenheim	124	128	155	191
Weihenstephan	106	153	352	350
Würzburg-Schweinfurt	210	238	216	225
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	85	86	64	82
Staatlich anerkannte private Fachhochschulen ²⁾	112	171	90	137
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	146	153	182	186

¹⁾ Kein hauptberufliches Lehrpersonal; die Lehrveranstaltungen werden von nebenamtlich tätigen Dozenten abgehalten. - ²⁾ Munich Business School, Private Fachhochschule für angewandtes Management in Erding, Private Fachhochschule Schloss Hohenfels, Macromedia Fachhochschule der Medien in München, Hochschule für angewandte Sprachen/Fachhochschule des SDI in München (seit 1. Juli 2007 anerkannt).

50. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich Hochschule	Ausgaben insgesamt	davon				Ein- nahmen ins- gesamt	darunter		
		Personal- ausgaben ¹⁾	sonstige laufende Ausgaben	Bau- maß- nahmen	übrige Inves- tionen		Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel
1 000 €									
Sprach- und Kulturwissenschaften	228 499	188 385	31 271	7 801	1 042	47 736	4 007	1 485	41 878
Sport	21 601	13 426	4 606	2 954	615	4 485	106	1 580	2 799
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	262 971	193 660	44 936	21 524	2 851	69 270	24 787	1 057	32 227
dar. Wirtschaftswissenschaften	145 338	110 835	24 163	8 922	1 418	38 642	17 459	810	20 349
Mathematik, Naturwissenschaften	623 919	410 084	104 706	72 417	36 712	226 827	982	5 975	219 831
dar. Physik, Astronomie	155 820	99 604	29 428	13 065	13 723	67 312	69	1 022	66 221
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	128 076	78 537	23 252	13 559	12 728	49 106	19	2 382	46 692
Humanmedizin ²⁾ /Gesundheitswissenschaften	2 909 979	1 415 757	1 214 699	110 251	169 273	2 082 614	1 858	1 829 166	241 701
Veterinärmedizin	40 947	25 800	8 982	4 889	1 276	11 339	-	6 359	4 980
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	67 017	45 311	13 746	2 856	5 103	27 233	1	5 987	21 245
Ingenieurwissenschaften	379 277	262 191	60 125	33 361	23 601	157 485	3 065	13 709	140 692
dar. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	157 376	112 010	25 433	7 940	11 993	75 357	1 384	2 433	71 521
Elektrotechnik ³⁾	95 668	67 719	13 461	8 254	6 234	31 423	560	849	30 014
Kunst, Kunstwissenschaft	85 667	45 543	9 501	28 387	2 236	9 731	3 145	1 461	5 116
Zentrale Einrichtungen ⁴⁾	660 199	330 896	235 422	69 831	24 050	156 771	67 998	28 004	57 560
Keiner Fächergruppe zuzuordnen	442 529	228 985	154 433	46 211	12 900	128 713	80 238	18 927	18 681
Hochschulen insgesamt	5 722 606	3 160 038	1 882 426	400 483	279 659	2 922 202	186 188	1 913 709	786 710
dav. Universitäten zusammen	5 107 565	2 777 995	1 757 618	311 720	260 232	2 791 688	121 213	1 903 976	744 527
Universität Augsburg	113 459	74 103	18 649	18 329	2 378	27 009	9 755	1 003	14 987
Universität Bamberg	73 680	48 120	17 219	6 120	2 221	21 889	6 280	305	15 155
Universität Bayreuth	141 145	92 486	33 743	10 419	4 496	37 000	6 017	1 718	27 693
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	39 230	30 452	7 985	310	483	7 300	2 753	162	4 385
Universität Erlangen-Nürnberg ²⁾	971 195	494 994	357 721	37 905	80 573	530 591	22 096	385 577	117 520
Universität München ²⁾	1 399 989	736 945	545 638	64 202	53 205	856 760	28 363	637 915	182 250
Technische Universität München ²⁾	1 012 115	561 794	326 763	63 107	60 451	587 476	17 409	339 544	228 233
Hochschule für Politik München	1 417	764	577	-	77	250	248	3	-
Universität Passau	56 227	41 339	11 755	1 821	1 312	13 872	5 970	1 417	5 803
Universität Regensburg ²⁾	497 795	259 577	180 554	41 543	16 122	271 137	10 688	205 547	54 325
Universität Würzburg ²⁾	728 907	395 669	238 093	58 408	36 737	427 866	11 634	330 786	83 638
Universität der Bundeswehr München	72 406	41 752	18 920	9 557	2 177	10 539	-	-	10 539
Philosophisch-theologische Hochschulen	7 432	5 647	1 676	-	109	3 457	395	561	2 166
Kunsthochschulen	80 410	45 701	11 247	20 641	2 820	7 471	658	1 584	4 373
Fachhochschulen zusammen	527 200	330 695	111 885	68 122	16 498	119 587	63 922	7 588	35 644
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	453 779	284 054	91 089	64 412	14 224	82 706	42 317	6 803	32 010
Amberg-Weiden	15 200	9 151	3 018	2 204	827	3 421	1 575	904	917
Ansbach	10 382	6 426	2 957	502	497	2 045	802	86	1 156
Aschaffenburg	13 810	6 813	2 255	4 148	594	2 111	886	84	1 053
Augsburg	32 093	16 921	5 499	9 424	249	5 087	3 032	256	1 759
Coburg	23 263	14 433	4 774	3 804	252	4 909	2 727	156	1 926
Deggendorf	18 054	11 880	4 080	482	1 612	4 944	2 472	520	1 863
Hof	13 107	9 164	2 468	946	529	2 315	1 412	168	729
Ingolstadt	17 292	11 365	3 562	1 280	1 085	4 854	1 402	78	3 323
Kempten	23 191	12 005	3 587	7 130	469	3 807	2 237	216	1 354
Landshut	14 406	9 024	3 374	1 618	390	2 621	1 572	124	689
München	77 072	52 583	14 837	7 613	2 039	10 490	3 921	665	5 595
Neu-Ulm	10 546	6 475	2 261	1 445	365	2 812	1 997	167	573
Nürnberg	54 887	34 757	11 256	7 555	1 319	13 274	6 927	1 632	4 470
Regensburg	36 211	23 529	7 142	4 233	1 307	6 399	3 380	270	2 563
Rosenheim	23 574	15 648	4 918	2 106	902	4 165	2 317	175	1 627
Weihenstephan	30 546	20 353	7 202	1 505	1 487	4 699	2 323	753	1 590
Würzburg-Schweinfurt	40 145	23 529	7 898	8 418	300	4 754	3 335	549	822
Private Fachhochschulen ⁵⁾	33 858	22 821	9 954	74	1 008	31 039	21 605	294	3 340
Verwaltungsfachhochschulen ⁶⁾	39 563	23 820	10 841	3 636	1 266	5 842	-	491	294

¹⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Beamte. - ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken mit zentralen Einrichtungen. - ³⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. - ⁴⁾ Ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken. - ⁵⁾ Einschl. kirchliche Hochschulen. - ⁶⁾ FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Bayern, FH der Bundeswehr München.

51. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2010 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren		davon wurden abgeschlossen												Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren	
	insgesamt	dar. von Männern	an der Universität											an phil.-theol. Hochschulen ¹⁾ zus.		
			Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Eichstätt-Ingolstadt	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	der Bundeswehr München	Pasau	Regensburg	Würzburg			
			Anzahl	%	Anzahl											
Sprach- u. Kulturwissenschaften	50	13,7	28	4	4	3	2	11	14	-	-	2	3	6	1	41,0
Sport	2	0,5	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24	6,6	19	1	1	2	1	7	10	-	-	-	2	-	-	39,4
Mathematik, Naturwissenschaften ..	78	21,4	65	2	1	9	2	12	15	18	1	2	6	10	-	39,6
Humanmedizin	191	52,5	145	-	-	1	-	34	66	39	-	-	31	20	-	39,4
Veterinärmedizin	8	2,2	5	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	40,7
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	2	0,5	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	39,6
Ingenieurwissenschaften	9	2,5	8	-	-	-	-	4	-	3	2	-	-	-	-	40,2
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 2010	364	100	273	7	6	17	5	68	112	63	3	4	42	36	1	39,7
2009	361	100	281	8	7	9	5	51	134	63	1	6	33	44	-	39,9

¹⁾ Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, Hochschule für Philosophie München und Augustana-Hochschule Neudettelsau.

52. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2009/10 und 2010/11

Bezeichnung	Schuljahr	Insgesamt	davon Ausbildung								zum		
			für das Lehramt an							beruflichen Schulen		Fachlehrer ¹⁾	Förderlehrer
			Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	insgesamt	dar. Diplomhandelslehrer				
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2009/10	11 133	2 212	969	520	2 367	3 664	702	390	531	168		
	2010/11	11 605	2 158	1 058	584	2 568	3 774	736	399	511	216		
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ²⁾	2009/10	4 366	998	321	230	783	1 334	369	187	302	29		
	2010/11	5 138	1 094	431	248	1 087	1 597	356	194	295	30		

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. - ²⁾ Ohne freiwillige Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

53. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2010/11 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	insgesamt	davon in der Fächergruppe									
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer ¹⁾ / ohne Angabe
Universitäten	4 255	1 092	314	181	203	3	-	3	35	124	2 300
Phil.-theol. Hochschulen	180	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen	255	-	-	-	-	-	-	-	-	255	-
Fachhochschulen	179	28	-	100	3	1	-	2	42	1	2
Insgesamt	4 869	1 300	314	281	206	4	-	5	77	380	2 302
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	307	19	-	18	93	2	-	-	-	175	-
20 bis unter 30	700	132	284	108	24	-	-	1	30	68	53
30 bis unter 40	249	124	23	50	11	-	-	3	13	14	11
40 bis unter 50	179	102	7	30	8	1	-	1	13	10	7
50 bis unter 60	230	114	-	17	12	-	-	-	13	18	56
60 bis unter 70	1 400	423	-	40	32	-	-	-	5	47	853
70 oder mehr	1 804	386	-	18	26	1	-	-	3	48	1 322

¹⁾ Einschl. der Teilnehmer am Seniorenstudium an der LMU München.

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2009 und 2010 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Auszubildende am 31. Dezember							darunter Ausländer
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				
					1.	2.	3.	4.	
		Ausbildungsjahr							
Industrie und Handel¹⁾	2010	85 202	58 677	143 879	45 624	44 726	46 200	7 329	7 512
	2009	86 361	61 094	147 455	44 294	50 483	46 267	6 411	7 216
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2010	70	716	786	247	254	285	–	18
	2009	62	855	917	260	288	369	–	13
Fertigungsberufe ²⁾	2010	45 384	6 030	51 414	14 664	14 540	15 344	6 866	1 776
	2009	46 624	6 189	52 813	14 600	16 848	15 349	6 016	1 735
Technische Berufe	2010	2 466	1 909	4 375	1 250	1 284	1 378	463	85
	2009	2 434	1 929	4 363	1 259	1 385	1 324	395	82
Dienstleistungsberufe	2010	37 282	50 022	87 304	29 463	28 648	29 193	–	5 633
	2009	37 241	52 121	89 362	28 175	31 962	29 225	–	5 386
Handwerk	2010	61 644	19 469	81 113	21 797	23 999	25 745	9 572	4 340
	2009	63 862	20 849	84 711	21 803	26 269	27 523	9 116	4 206
dav. Fertigungsberufe	2010	58 166	5 664	63 830	16 457	18 398	19 466	9 509	3 028
	2009	60 413	5 685	66 098	16 295	19 954	20 786	9 063	2 886
Technische Berufe	2010	344	142	486	126	125	172	63	9
	2009	335	143	478	114	174	137	53	9
Dienstleistungsberufe	2010	3 134	13 663	16 797	5 214	5 476	6 107	–	1 303
	2009	3 114	15 021	18 135	5 394	6 141	6 600	–	1 311
Landwirtschaft	2010	4 143	1 309	5 452	1 191	2 059	2 202	–	21
	2009	4 203	1 323	5 526	1 226	2 112	2 188	–	20
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2010	3 874	1 043	4 917	1 040	1 871	2 006	–	15
	2009	3 904	1 047	4 951	1 072	1 906	1 973	–	13
Fertigungsberufe	2010	251	59	310	104	97	109	–	6
	2009	283	51	334	102	115	117	–	6
Technische Berufe	2010	18	131	149	47	50	52	–	–
	2009	16	135	151	51	54	46	–	1
Dienstleistungsberufe ³⁾	2010	–	76	76	–	41	35	–	–
	2009	–	90	90	1	37	52	–	–
Öffentlicher Dienst	2010	1 494	2 733	4 227	1 414	1 534	1 279	–	55
	2009	1 529	2 510	4 039	1 492	1 268	1 279	–	59
dav. Fertigungsberufe	2010	89	9	98	37	31	30	–	–
	2009	87	6	93	32	27	34	–	1
Technische Berufe	2010	77	20	97	26	35	36	–	–
	2009	90	20	110	35	39	36	–	1
Dienstleistungsberufe	2010	1 328	2 704	4 032	1 351	1 468	1 213	–	55
	2009	1 352	2 484	3 836	1 425	1 202	1 209	–	57
Städtische Hauswirtschaft⁴⁾	2010	49	1 009	1 058	297	381	380	–	19
	2009	37	1 073	1 110	281	394	435	–	23
Freie Berufe⁴⁾	2010	912	20 147	21 059	7 188	7 074	6 797	–	2 041
	2009	930	21 002	21 932	7 256	7 287	7 389	–	1 987
Insgesamt	2010	153 444	103 344	256 788	77 511	79 773	82 603	16 901	13 988
	2009	156 922	107 851	264 773	76 352	87 813	85 081	15 527	13 511

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. – ²⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. – ³⁾ Ländliche Hauswirtschaft. – ⁴⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausge- bildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
								Ausbildungsjahr
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau zusammen	12	3 944	1 759	5 703	1 287	2 125	2 291	-
dar. Landwirtschaftliche Berufe	3	1 416	147	1 563	51	750	762	-
Tierwirtschaftliche Berufe	4	138	292	430	123	163	144	-
Gartenbauberufe	3	2 212	1 315	3 527	1 054	1 154	1 319	-
Fertigungsberufe zusammen³⁾	228	103 890	11 762	115 652	31 262	33 066	34 949	16 375
dar. Steinbearbeiter	4	362	28	390	134	123	133	-
Chemieberufe	6	672	147	819	261	231	247	80
Kunststoffberufe	1	1 390	112	1 502	495	435	572	-
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2	311	26	337	123	102	112	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	9	1 491	1 021	2 512	775	792	945	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	3	3 380	179	3 559	791	816	1 120	832
Metall- und Anlagenbauberufe	5	6 505	89	6 594	1 440	1 591	1 936	1 627
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	4	6 797	83	6 880	1 681	1 786	1 740	1 673
Maschinenbau- und -wartungsberufe	4	10 385	798	11 183	2 769	2 924	3 269	2 221
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	10	16 594	456	17 050	4 323	4 294	4 441	3 992
Werkzeug- und Formenbauberufe	4	2 502	192	2 694	640	646	792	616
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	17	4 074	1 820	5 894	1 394	1 504	1 815	1 181
Elektroberufe	20	19 339	1 430	20 769	5 540	5 437	5 857	3 935
Montierer und Metallberufe	4	467	24	491	178	156	157	-
Berufe in der Textilverarbeitung	8	43	465	508	184	191	133	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	7	210	124	334	96	95	104	39
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4	2 635	1 471	4 106	1 223	1 363	1 520	-
Fleischer	1	1 473	62	1 535	468	520	547	-
Köche	2	4 327	1 500	5 827	1 963	1 828	2 036	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	4	349	23	372	114	126	132	-
Übrige Ernährungsberufe	5	507	148	655	209	205	241	-
Hochbauberufe	9	3 526	18	3 544	1 273	1 148	1 123	-
Tiefbauberufe	8	1 122	9	1 131	392	398	341	-
Ausbauberufe	16	3 260	49	3 309	692	1 287	1 330	-
Raumausstatter, Polsterer	6	627	280	907	314	276	317	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	12	3 455	324	3 779	368	1 614	1 706	91
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	11	4 710	569	5 279	1 787	1 709	1 782	1
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	3	1 380	131	1 511	800	711	-	-
Maschinen-, Anlagenführer	3	873	65	938	464	422	52	-
Technische Berufe zusammen	17	2 905	2 202	5 107	1 449	1 494	1 638	526
dar. Technische Sonderfachkräfte	11	610	965	1 575	483	481	477	134
Technische Zeichner und verwandte Berufe	3	2 199	1 213	3 412	927	969	1 124	392
Dienstleistungsberufe zusammen	99	42 705	87 621	130 326	43 513	43 088	43 725	-
dar. Verkaufspersonal	3	3 787	10 293	14 080	5 816	5 866	2 398	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6	9 170	10 626	19 796	5 811	5 688	8 297	-
Warenkaufleute, Vertreter	3	136	1 219	1 355	408	466	481	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	4	4 191	6 138	10 329	3 296	3 565	3 468	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	14	2 238	3 778	6 016	1 996	1 912	2 108	-
Berufe des Landverkehrs	5	1 281	99	1 380	513	468	399	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	1	214	81	295	174	121	-	-
Lagerverwalter, Lagertransportarbeiter	1	2 986	496	3 482	1 223	950	1 309	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	2	641	2 604	3 245	1 058	1 133	1 054	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	4	4 901	677	5 578	1 737	1 731	2 110	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	13	7 793	24 194	31 987	10 411	10 243	11 333	-
Dienst-, Wachberufe	4	399	141	540	197	203	140	-
Sicherheitsberufe	4	359	65	424	148	172	104	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	10	880	794	1 674	518	546	610	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	4	131	14 015	14 146	4 995	4 679	4 472	-
Berufe in der Körperpflege	2	534	4 854	5 388	1 593	1 773	2 022	-
Hotel- und Gaststättenberufe	5	2 439	6 278	8 717	3 096	2 868	2 753	-
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	3	49	1 085	1 134	297	422	415	-
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	8	498	91	589	176	217	196	-
Insgesamt	356	153 444	103 344	256 788	77 511	79 773	82 603	16 901

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mehr als 250 Auszubildende gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 m der Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. - ³⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2009 und 2010 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge ¹⁾		Vorzeitig gelöste Ausbildungs- verhältnisse ²⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
		insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	ins- gesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männ- lich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Industrie und Handel³⁾	2010	55 249	31 341	10 428	5 543	53 182	92,9	29 630	92,3
	2009	53 648	29 790	9 960	5 373	49 970	93,6	28 053	93,2
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2010	306	33	104	9	375	90,9	20	95,0
	2009	318	21	82	3	317	91,5	24	79,2
Fertigungsberufe ⁴⁾	2010	16 447	14 260	2 606	2 119	16 321	93,3	14 330	93,1
	2009	16 492	14 263	2 731	2 240	15 478	94,1	13 683	94,2
Technische Berufe	2010	1 395	793	152	75	1 274	96,2	712	95,6
	2009	1 368	728	130	73	1 109	98,3	621	97,7
Dienstleistungsberufe	2010	37 101	16 255	7 566	3 340	35 212	92,6	14 568	91,2
	2009	35 470	14 778	7 017	3 057	33 066	93,2	13 725	92,0
Handwerk	2010	28 420	20 958	8 014	5 474	24 164	89,5	17 713	89,0
	2009	28 022	20 309	7 842	5 206	23 908	90,1	17 792	89,5
dav. Fertigungsberufe	2010	21 595	19 463	5 442	4 918	18 298	88,8	16 712	88,9
	2009	21 065	18 940	5 308	4 747	18 219	89,3	16 757	89,5
Technische Berufe	2010	152	111	24	20	94	98,9	62	98,4
	2009	135	91	25	14	98	100,0	57	100,0
Dienstleistungsberufe	2010	6 673	1 384	2 548	536	5 772	91,4	939	90,2
	2009	6 822	1 278	2 509	445	5 591	92,3	978	89,9
Landwirtschaft	2010	2 219	1 709	355	253	2 144	84,7	1 697	84,5
	2009	2 213	1 671	226	158	1 921	87,2	1 518	86,4
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2010	2 019	1 619	341	247	1 926	83,1	1 583	83,6
	2009	2 013	1 582	215	153	1 719	86,6	1 417	86,0
Fertigungsberufe	2010	104	79	7	6	122	96,7	105	97,1
	2009	104	87	5	5	106	91,5	95	90,5
Technische Berufe	2010	47	11	2	-	49	100,0	9	100,0
	2009	51	2	1	-	57	96,5	6	100,0
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	2010	49	-	5	-	47	100,0	-	-
	2009	45	-	5	-	39	92,3	-	-
Öffentlicher Dienst	2010	1 502	533	81	39	1 270	93,7	525	91,8
	2009	1 592	581	43	17	1 377	92,8	575	89,7
dav. Fertigungsberufe	2010	37	33	1	1	33	93,9	30	93,3
	2009	33	31	2	2	35	85,7	34	85,3
Technische Berufe	2010	26	20	3	3	36	80,6	31	77,4
	2009	35	29	3	3	35	82,9	31	80,6
Dienstleistungsberufe	2010	1 439	480	77	35	1 201	94,1	464	92,7
	2009	1 524	521	38	12	1 307	93,3	510	90,6
Städtische Hauswirtschaft⁶⁾	2010	433	27	92	7	386	95,3	12	100,0
	2009	427	14	56	3	293	96,9	15	93,3
Freie Berufe⁶⁾	2010	7 496	313	1 985	98	7 418	89,5	295	90,5
	2009	7 584	354	1 852	72	7 158	92,2	286	92,0
Insgesamt	2010	95 319	54 881	20 955	11 414	88 564	91,5	49 872	90,8
	2009	93 486	52 719	19 979	10 829	84 627	92,3	48 239	91,6

¹⁾ Nur Verträge, die jeweils am 31. Dezember noch bestanden. - ²⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ³⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ⁵⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁶⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport**1. Erwachsenenbildung 2008 und 2009**

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KEB	BBV-BW	BBW	BW ver.di	DGB-BW
Einrichtungen	2009	396	69	203	120	1	1	1	1
	2008	400	71	204	121	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2009	53 687	3 096	46 563	2 955	635	47	98	293
	2008	53 612	2 964	46 688	2 898	635	41	94	292
dar. Pädagogische Mitarbeiter	2009	6 436	2 074	1 299	2 162	622	43	20	216
Lehrkräfte	2009	44 470	658	43 672	67	–	–	61	12
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro¹⁾	2009	250 914	17 680	180 200	37 079	2 583	5 742	4 240	3 389
	2008	244 240	17 297	172 623	36 440	2 497	6 543	4 546	4 293
dar. EU-, staatliche u. kommunale Zuschüsse ..	2009	88 429	3 695	76 830	5 911	523	456	389	626
Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite	2009	22 474	5 052	1 709	13 400	1 688	605	–	19
Teilnehmergebühren	2009	107 437	5 189	84 261	10 957	372	2 907	1 058	2 694
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro¹⁾²⁾	2009	244 352	16 649	177 987	35 243	2 583	5 625	2 297	3 969
	2008	236 182	16 012	169 857	34 323	2 497	6 430	2 531	4 533
dar. Personalausgaben einschl. Referenten- honorare und -spesen	2009	162 017	10 241	123 703	19 384	2 150	3 403	1 056	2 081
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung	2009	22 344	2 646	14 812	3 131	323	503	228	700
Leistungen									
Veranstaltungen	2009	271 486	37 331	158 427	62 464	6 985	1 624	679	3 976
	2008	271 647	38 604	155 685	63 318	7 448	1 602	763	4 227
dar. gefördert nach EbFöG	2009	270 573	37 325	158 161	62 431	6 984	1 017	679	3 976
	2008	270 828	38 600	155 537	63 258	7 446	1 000	760	4 227
Teilnehmer	2009	5 281 276	851 790	2 424 721	1 604 960	263 546	30 673	12 440	93 146
	2008	5 423 268	897 266	2 419 094	1 665 125	304 216	28 197	12 770	96 600
dar. gefördert nach EbFöG	2009	5 269 811	851 744	2 423 358	1 604 431	263 495	21 197	12 440	93 146
	2008	5 412 098	897 228	2 417 735	1 664 341	304 126	19 334	12 734	96 600
Teilnehmerdoppelstunden	2009	29 747 950	2 866 648	17 817 929	6 065 642	563 758	1 362 797	638 951	432 225
	2008	30 255 973	3 053 260	17 901 052	6 195 247	638 759	1 338 816	643 110	485 729
dar. gefördert nach EbFöG	2009	28 892 994	2 853 652	17 602 090	6 052 721	563 605	749 750	638 951	432 225
	2008	29 444 071	3 043 716	17 701 782	6 170 271	638 624	760 875	643 074	485 729
Ausgewählte Themenbereiche³⁾	2009								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	16 302	2 291	6 041	5 216	1 185	527	59	983
	T	501 746	69 371	163 332	158 441	66 593	13 497	1 539	28 973
	TD	1 240 313	142 174	415 266	323 839	122 940	102 357	10 974	122 763
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V	25 117	10 567	448	13 945	140	–	–	17
	T	668 759	230 850	10 289	419 858	7 432	–	–	330
	TD	1 415 995	407 659	25 564	968 773	13 344	–	–	655
Lebens- und Erziehungsfragen	V	25 403	6 742	3 681	14 671	150	–	13	146
	T	543 967	142 734	108 367	278 207	9 334	–	526	4 799
	TD	4 431 515	1 119 561	998 126	2 240 226	15 844	–	31 514	26 244
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	46 057	7 287	25 660	11 245	1 589	12	–	264
	T	975 775	179 506	419 494	319 479	50 482	1 045	–	5 769
	TD	3 942 535	389 229	2 520 585	899 678	114 694	1 885	–	16 464
Sprachen, Fremdsprachen	V	32 805	278	31 609	579	–	166	116	57
	T	346 769	3 330	332 859	5 776	–	2 373	1 851	580
	TD	6 195 761	79 677	5 393 538	145 946	–	467 977	103 891	4 732
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	69 014	4 993	53 228	7 914	2 804	–	4	71
	T	1 056 965	93 100	710 466	167 478	84 113	–	78	1 730
	TD	6 044 902	379 079	4 745 084	730 833	179 935	–	1 014	8 957
Ausgewählte Veranstaltungsarten	2009								
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V	123 201	8 334	94 992	17 131	524	1 624	407	189
	T	1 525 168	135 275	1 080 343	258 555	7 753	30 673	7 816	4 753
	TD	21 485 837	1 680 433	14 372 103	3 354 175	53 632	1 362 797	588 783	73 914
Internatsveranstaltungen, Wochenendtagungen und -seminare	V	4 142	554	656	1 968	–	–	160	804
	T	93 520	16 945	12 746	47 920	–	–	2 047	13 862
	TD	1 274 231	199 255	252 568	585 449	–	–	40 496	196 463
Eintags-, Halbtags- und Abendeinzelveranstaltungen	V	131 758	26 207	57 375	40 062	5 046	–	112	2 956
	T	3 264 007	630 271	1 184 007	1 178 241	194 990	–	2 577	73 921
	TD	4 795 265	774 769	1 792 156	1 702 528	357 542	–	9 672	158 598

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. - ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. - ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren* 2008/09 und 2009/10

Bezeichnung ¹⁾		Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾	
		2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
Schauspiele ³⁾	Werke	645	675	89	89	144	179
	Aufführungen	6 969	7 278	1 076	1 089	1 367	1 687
	Besucher	1 545 986	1 510 714	561 945	824 091	152 199	170 680
	Vorstellungen	6 969	7 278	1 076	1 089	1 367	1 687
Opern	Werke	102	100	10	26	9	7
	Aufführungen	842	891	72	97	55	70
	Besucher	586 594	659 948	84 445	150 003	3 245	4 986
	Vorstellungen	842	891	72	97	55	70
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	66	73	11	13	7	7
	Aufführungen	869	910	102	156	63	87
	Besucher	450 111	449 252	64 425	118 723	4 365	9 229
	Vorstellungen	869	910	102	156	63	87
Insgesamt Werke		813	848	110	128	160	193
Aufführungen		8 680	9 079	1 250	1 342	1 485	1 844
Besucher		2 582 691	2 619 914	710 815	1 092 817	159 809	184 895
Vorstellungen		8 680	9 079	1 250	1 342	1 485	1 844
Ballette	Besucher	106 988	236 818	–	3 602	–	480
	Vorstellungen	275	293	–	2	–	6
Sonstiges ⁴⁾	Besucher	520 885	471 466	19 694	45 472	28 449	27 127
	Vorstellungen	1 797	1 647	85	116	139	127
Besucher insgesamt		3 210 564	3 328 948	730 509	1 141 891	188 258	212 502
Vorstellungen insgesamt		10 752	11 020	1 335	1 460	1 624	1 977
davon von bayer. Unternehmen mit eigenem Ensemble		8 279	8 736	1 335	1 460	1 624	1 977
von anderen Unternehmen		2 473	2 284	–	–	–	–
Bayerische Unternehmen mit eigenem Ensemble		37	41	40	40	13	14
davon staatlich/kommunal		19	23	17	18	3	2
andere Trägerschaft		18	18	23	22	10	12

* Spieljahr = Zeitraum vom 1. September bis 31. August. - ¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. - ²⁾ Unberücksichtigt bleiben das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten) und Shows (Zaubershow u.Ä.). - ³⁾ Einschl. Märchen und Jugendstücke. - ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft* 2009

– Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik –

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	darunter		Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	Zuweisungen und Zuschüsse	Mehr- ausgaben (-), Mehr- einnahmen
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand			
1 000 €						
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater	4 349	3 478	871	769	1 155	- 2 425
Dinkelsbühl, Fränkisch-Schwäbisches Städtetheater	915	453	462	518	211	- 186
Ingolstadt, Stadttheater	10 832	7 310	3 522	1 317	2 315	- 7 200
Landshut, Südostbayerisches Städtetheater ³⁾	8 362	6 552	1 810	1 498	7 036	172
Memmingen, Landestheater Schwaben ³⁾	1 549	1 157	392	377	1 383	211
München, Bayerische Staatsoper	75 759	65 284	10 475	18 786	6 097	- 50 876
München, Bayerisches Staatsschauspiel	26 265	21 782	4 483	3 025	–	- 23 240
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	29 797	26 699	3 098	3 153	511	- 26 133
Insgesamt	157 828	132 715	25 113	29 443	18 708	- 109 677

* Ohne die aus dem Haushalt der Kommune ausgegliederten Theater. - ¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Ohne investive Ausgaben. - ³⁾ Zweckverband.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2010

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -
- Stand: Dezember 2010 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	männlich in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt 2010	12 084	4 368 527	61,5	2 927 995	63,1	397 425	61,1	1 043 107	57,3
und zwar ⁴⁾									
Aikido	153	7 150	68,6	4 171	71,3	769	65,5	2 210	64,5
American Football	79	6 635	68,3	4 164	80,3	1 365	64,8	1 106	27,4
Badminton	597	29 548	60,0	20 498	63,4	4 186	49,6	4 864	54,4
Base- und Softball	69	4 838	74,4	2 738	74,6	617	71,2	1 483	75,5
Basketball	462	37 448	72,5	20 311	74,7	7 059	68,5	10 078	70,8
Behinderte	453	44 093	49,5	41 393	48,9	670	56,9	2 030	60,1
Billard	167	7 944	87,3	6 882	88,7	562	85,2	500	71,8
Bob, Rodel	27	3 196	76,8	2 237	76,4	366	76,2	593	78,6
Boxen	127	10 793	86,2	7 760	86,9	1 637	85,8	1 396	82,6
Dart	137	3 092	81,0	2 871	81,9	112	74,1	109	63,3
Eissport	1 527	110 168	78,7	89 395	82,7	5 788	72,1	14 985	57,2
Fechten	79	2 916	66,1	1 444	64,1	564	64,5	908	70,2
Fußball	4 665	1 469 351	85,8	1 003 192	86,2	155 815	83,4	310 344	86,0
Gehörlose	24	2 244	70,0	1 943	70,9	148	64,2	153	64,7
Gewichtheben	199	39 568	62,8	35 996	62,2	2 759	72,4	813	56,3
Golf	119	75 890	60,8	68 862	60,4	2 825	68,3	4 203	63,0
Handball	492	93 880	60,2	49 584	64,4	15 359	54,3	28 937	56,0
Hockey	64	9 532	62,5	4 184	69,1	1 095	60,7	4 253	56,5
Judo	435	39 362	70,6	15 064	72,1	5 020	68,6	19 278	70,0
Ju-Jitsu	209	15 023	68,6	7 122	74,3	2 107	66,5	5 794	62,3
Kanusport	114	11 678	68,1	9 419	69,3	881	63,8	1 378	62,9
Karate	578	42 216	64,8	19 182	67,2	5 207	63,5	17 827	62,5
Kegeln	919	49 033	69,7	44 090	70,3	2 423	65,6	2 520	64,7
Leichtathletik	1 301	149 988	51,0	88 287	53,7	15 387	45,4	46 314	47,5
Luftsport	226	17 136	89,8	15 830	91,2	710	82,0	596	64,3
Minigolf	44	1 956	68,3	1 736	68,4	82	70,7	138	65,2
Moderner Fünfkampf	10	369	61,2	206	62,1	63	60,3	100	60,0
Motorsport	168	13 350	80,6	9 518	81,7	1 482	76,7	2 350	78,6
Motor-Wassersport	40	2 990	65,9	2 614	68,1	123	52,8	253	49,8
Radsport	600	34 101	69,5	26 569	74,2	2 508	63,0	5 024	48,3
Rasenkraftsport	31	3 351	63,1	2 573	67,8	359	47,4	419	47,5
Reiten	1 019	102 959	22,3	66 608	29,3	13 073	8,0	23 278	10,4
Ringern	97	13 593	81,8	9 404	82,4	1 175	82,3	3 014	79,5
Rollsport	148	9 067	60,3	5 116	69,7	964	60,2	2 987	44,1
Rudern	59	10 546	64,4	8 407	64,3	1 008	65,0	1 131	65,1
Schach	483	18 229	90,8	12 939	93,9	1 786	87,2	3 504	81,3
Schlittenhunde	12	605	63,3	506	65,8	31	35,5	68	57,4
Schwimmen	381	100 801	48,7	47 854	49,0	9 198	48,4	43 749	48,3
Segeln	224	32 301	68,5	27 164	70,1	2 062	60,2	3 075	59,4
Skibob	11	318	58,5	256	59,0	16	43,8	46	60,9
Skisport	1 433	277 671	56,0	186 078	57,6	28 638	53,1	62 955	52,6
Sport-Wettkampfklettern	138	36 109	58,6	8 764	67,7	3 228	61,8	24 117	54,9
Sportakrobatik	35	2 555	19,8	1 430	18,9	198	21,7	927	20,9
Squash	72	2 828	77,3	2 284	79,2	267	69,7	277	68,6
Taekwondo	297	23 069	62,8	7 755	66,3	3 170	59,9	12 144	61,4
Tanzsport	671	59 784	27,3	34 797	39,4	6 013	14,1	18 974	9,2
Tauchen	120	8 741	68,0	7 475	69,8	525	61,3	741	55,1
Tennis	2 414	337 455	60,3	250 000	61,7	32 629	55,0	54 826	56,6
Tischtennis	1 845	102 277	78,0	73 223	79,5	12 961	76,5	16 093	72,3
Triathlon	340	11 722	70,6	10 000	73,4	559	61,5	1 163	50,6
Turnen	3 185	882 873	28,4	518 829	22,0	52 377	30,0	311 667	38,7
Turnspiele	467	28 315	34,8	16 779	39,2	2 879	22,1	8 657	30,3
Volleyball	1 315	74 186	46,5	52 414	54,0	10 867	27,3	10 905	29,9
Ohne Spartenangabe ⁵⁾	1 471	230 123	54,9	184 912	56,3	11 986	49,2	33 225	49,3
Insgesamt 2009	11 971	4 380 701	61,5	2 924 147	63,0	401 957	61,2	1 054 597	57,3

¹⁾ 18 Jahre und älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. - ⁵⁾ Keiner Sparte zuzuordnen.

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2010

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester				Ordenspriester		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter	
Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe-stand		Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge				
Erzbistum München-Freising .	748	1 232	820	368	114	338	412	157	59
Bistum Augsburg	1 039	975	747	363	79	299	228	174	43
Bistum Passau	305	369	328	145	27	156	41	32	9
Bistum Regensburg	769	955	827	446	81	300	128	99	29
Erzbistum Bamberg	367	417	332	162	29	141	85	57	28
Bistum Eichstätt	279	351	325	163	44	118	26	22	4
Bistum Würzburg	619	556	474	210	40	224	82	65	17
Bayern 2010	4 126	4 855	3 853	1 857	414	1 576	1 002	606	189
2009	4 126	4 943	3 925	1 887	457	1 576	1 018	607	207

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2010

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistiefeier ¹⁾	Fir-mungen	Über-tritte	Rück-tritte	Austritte aus der Katho-lischen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14	Beide	Ein						
	Beide	Ein	Kein	Jahren u.			Partner katholisch					
	Elternteil(e) katholisch			Erwach-sene	1 000			zur Katholischen Kirche				
Erzbistum München-Freising .	8 251	4 684	602	170	2 415	1 161	218	17 280	307	886	21 585	17 653
Bistum Augsburg	6 978	3 194	284	94	2 231	883	216	13 861	136	345	12 065	14 577
Bistum Passau	2 980	602	31	26	513	117	74	5 441	33	101	2 571	5 357
Bistum Regensburg	7 044	2 153	180	106	2 255	495	247	13 005	118	269	6 658	13 243
Erzbistum Bamberg	2 624	1 800	154	68	813	599	96	5 586	87	153	5 702	7 333
Bistum Eichstätt	1 860	1 107	69	31	591	307	78	4 380	40	79	3 180	4 206
Bistum Würzburg	3 668	1 713	99	59	1 298	508	130	7 152	57	155	6 455	9 050
Bayern 2010	33 405	15 253	1 419	554	10 116	4 070	1 059	66 705	778	1 988	58 216	71 419
2009	34 690	16 012	1 613	607	10 440	4 025	1 070	66 711	853	2 199	35 536	72 494

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgebezirke und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2009

Kirchenkreis	Dekanats-, Prodekanats-bezirke	Pfarreien insgesamt	Pfarrer insgesamt	und zwar				
				weiblich	eingesetzt im Gemeindedienst	eingesetzt in übergemeindlichen und Sonderdiensten	beurlaubt	im Ruhestand
Ansbach-Würzburg	19	275	.	.	.	.	.	.
Augsburg	7	122	.	.	.	.	.	.
Bayreuth	16	258	.	.	.	.	.	.
München	13	149	.	.	.	.	.	.
Nürnberg	15	216	.	.	.	.	.	.
Regensburg	8	129	.	.	.	.	.	.
Bayern 2009	78	1 149	3 909	950	1 679	930	108	1 192
2008	79	1 151	3 777	893	1 897	487	179	1 214

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2010

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfir-mationen	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus-tritte aus d. Evan-gelischen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14	Beide	Ein	Kein			insge-samt	darunter			
	Beide	Ein	Kein	Jahren u.				Partner evangelisch	Über-tritte		Rück-tritte			
	Elternteil(e) evangelisch			Erwach-sene	1 000									
Ansbach-Würzburg	1 520	1 977	155	330	582	573	4	267	4 464	491	348	143	1 988	4 716
Augsburg	683	1 551	138	185	251	398	3	163	2 851	576	418	158	2 357	3 009
Bayreuth	1 502	1 925	136	165	709	583	2	268	4 773	518	331	187	1 745	6 271
München	1 078	2 860	490	429	319	699	8	273	4 915	1 309	754	555	7 545	5 000
Nürnberg	1 672	2 437	273	242	691	713	14	264	5 709	842	522	320	3 569	6 560
Regensburg	830	1 575	159	195	263	352	2	156	2 718	508	368	140	2 040	3 176
Bayern 2010	7 285	12 325	1 351	1 546	2 815	3 318	33	1 392	25 430	4 244	2 741	1 503	19 244	28 732
2009	7 573	12 097	1 292	1 167	2 873	3 144	28	1 471	25 785	3 518	1 934	1 584	17 828	29 116

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

117

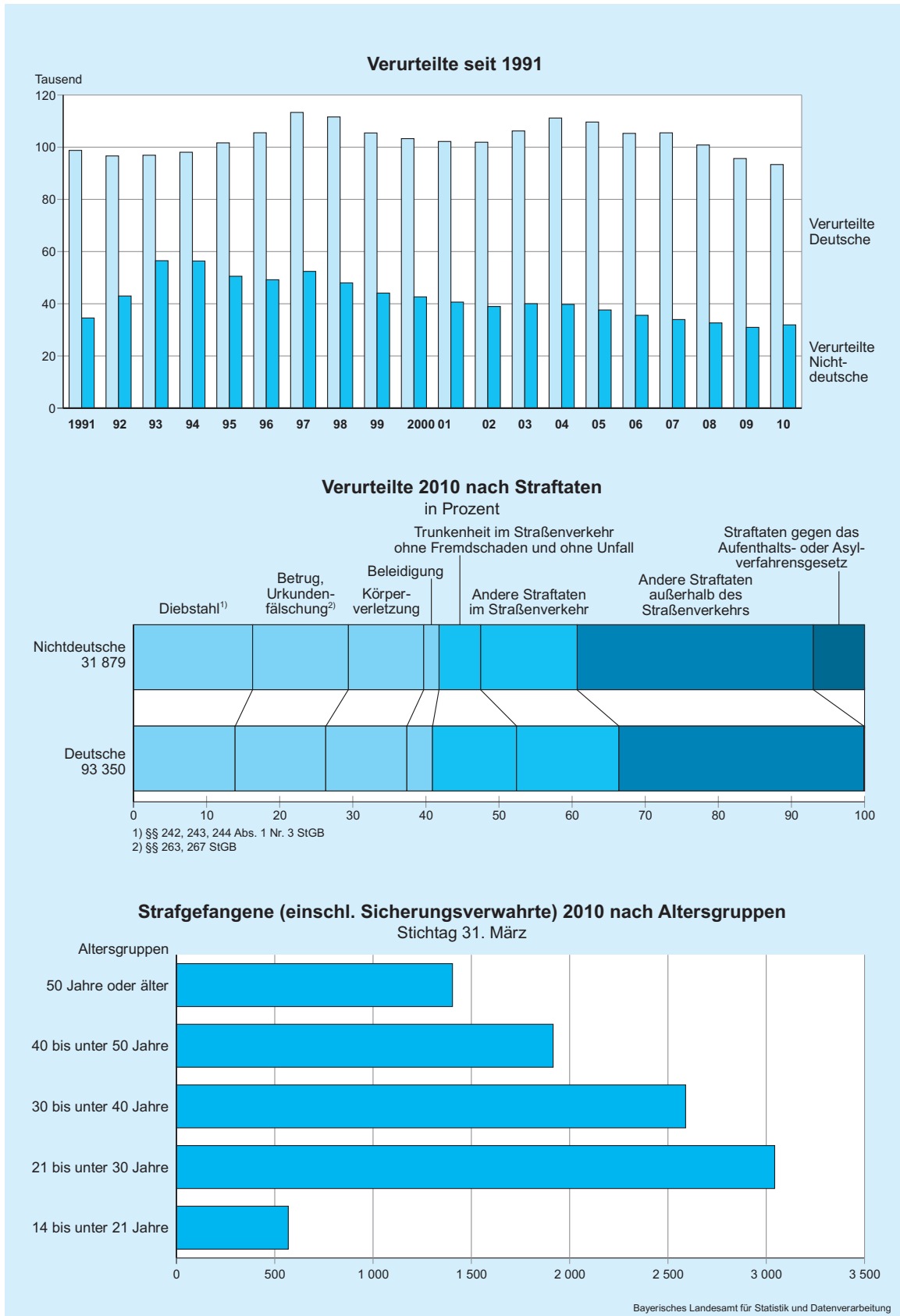
Seite

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2010 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	121
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2010 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	122
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2010	123
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2010	124
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2010 - Verfahren in der ersten Instanz ...	125
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2010 - Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	126
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2010 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	127
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2010 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof	128
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2010 nach Sachgebieten	128
10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2010	129
11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2010	130
12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2008	130
13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2010	131
14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2010 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	131
15. Abgeurteilte 2010 nach Straftaten und Entscheidungen	132
16. Verurteilte 2010 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	134
17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2010 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	135
18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2010 nach Hauptstrafen	136
19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2010	137
20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2010 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	137
21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2010	137

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2010	138
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2010 nach Straftaten und Personenkreisen	139



Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und für Verbraucherschutz, des Innern (Verwaltungsgerichtsbarkeit), für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während - anders als in der PKS - auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und **Bußgeldverfahren** betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Insgesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Insgesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Insgesamtzahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2010
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
München			Nürnberg	Bamberg	München			Nürnberg	Bamberg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	61 392	0,9	37 916	12 402	11 074	43 233	4,5	28 339	7 853	7 041
Neuzugänge	159 448	- 3,0	95 427	37 757	26 264	61 275	0,6	39 430	13 235	8 610
Erledigte Verfahren	160 314	- 2,2	95 335	38 105	26 874	59 117	0,2	37 446	12 852	8 819
Unerledigte Verfahren am Jahresende	60 526	- 1,4	38 008	12 054	10 464	45 391	5,0	30 323	8 236	6 832

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens	insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	München	Nürnberg	Bamberg	insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	München	Nürnberg	Bamberg
Wohnungsmietsachen	28 997	- 1,9	18 108	6 670	4 219	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	8 608	- 2,9	5 534	1 827	1 247	7 349	- 0,4	4 437	1 716	1 196
Bau-/Architektensachen	2 474	- 15,4	1 281	647	546	5 909	- 1,7	3 664	1 489	756
Verkehrsunfallsachen	22 727	1,9	12 241	5 935	4 551	3 753	- 0,9	2 204	946	603
Kaufsachen	17 544	- 3,5	10 021	4 453	3 070	4 869	- 7,0	2 984	938	947
Arzthaftungssachen	214	- 9,7	125	47	42	1 220	- 1,9	699	306	215
Reisevertragssachen	1 308	- 0,2	996	185	127	74	- 2,6	55	2	17
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzges.	78	- 95,6	43	16	19	21	- 43,2	18	1	2
Sonstiger Verfahrensgegenstand	78 364	- 0,4	46 986	18 325	13 053	35 922	1,9	23 385	7 454	5 083
Erledigte Verfahren insgesamt	160 314	- 2,2	95 335	38 105	26 874	59 117	0,2	37 446	12 852	8 819
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	98	25,6	32	39	27	3	- 50,0	1	1	1
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	375	- 25,1	246	92	37	918	- 15,2	667	151	100
Arrest oder einstweilige Verfügung	2 914	- 39,0	1 728	641	545	3 108	1,3	2 236	573	299
Klageverfahren	153 843	0,5	90 937	37 008	25 898	52 941	1,9	33 201	11 736	8 004
Sonstige Verfahren	3 084	- 43,8	2 392	325	367	2 147	- 26,5	1 341	391	415
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	43 728	- 1,1	26 804	10 217	6 707	13 325	- 1,5	8 197	3 049	2 079
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	36 920	- 2,7	21 930	9 170	5 820	8 428	- 0,2	5 342	1 867	1 219
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 153	- 47,6	705	251	197	1 294	- 3,5	917	254	123
Beschluss nach § 91a ZPO	6 671	5,7	4 108	1 507	1 056	985	5,9	627	218	140
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 832	8,6	4 159	1 413	1 260	4 313	- 1,5	2 854	850	609
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	7 928	- 5,6	4 829	1 731	1 368	3 537	- 0,3	2 273	686	578
Verbindung mit einem anderen Verfahren	850	- 11,7	500	236	114	483	- 58,5	284	161	38
Sonstiger Beschluss	1 629	- 3,4	887	441	301	1 908	25,5	1 504	223	181
Vergleich	28 209	- 0,0	16 132	6 921	5 156	17 349	3,8	10 701	3 954	2 694
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	21 466	- 3,0	12 259	5 151	4 056	5 944	- 0,3	3 726	1 291	927
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	392	6,8	205	119	68	185	39,1	96	42	47
Sonstige Erledigungsart	4 536	- 12,3	2 817	948	771	1 366	- 0,1	925	257	184
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	2 876	- 5,2	1 330	836	710	1 587	- 5,3	839	438	310
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	3 564	6,1	1 711	1 007	846	1 070	- 0,5	557	305	208
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	748	- 13,2	365	205	178	601	- 19,7	325	166	110
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	971	3,3	512	245	214	374	- 0,8	217	87	70
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	71 059	0,6	43 662	16 027	11 370	13 994	- 0,0	9 230	2 714	2 050
dar. mit Vollstreckungsbescheid	12 171	- 1,9	7 491	2 692	1 988	1 568	5,2	999	307	262

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2010

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	München	Nürnberg	Bamberg
München			Nürnberg	Bamberg						
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 650	8,8	2 496	741	413	4 204	- 1,9	2 831	873	500
Neuzugänge	8 190	0,4	5 163	1 794	1 233	8 240	- 0,5	5 226	1 769	1 245
Erledigte Verfahren	8 043	2,3	5 169	1 740	1 134	8 053	- 3,7	5 339	1 567	1 147
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 797	4,0	2 490	795	512	4 391	4,4	2 718	1 075	598
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	213	- 14,8	115	69	29	708	- 10,0	453	158	97
Verkehrsunfallsachen	1 743	0,7	1 080	442	221	556	- 6,2	331	143	82
Kaufsachen	571	2,7	321	143	107	433	13,9	199	140	94
Arzthaftungssachen	64	10,3	28	28	8	295	8,1	183	68	44
Reisevertragssachen	60	30,4	46	8	6	3	- 57,1	3	-	-
Nachbarschaftssachen	167	- 13,9	86	45	36	x	x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	1 443	2,8	1 062	231	150	x	x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	121	- 22,9	70	22	29	x	x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	64	113,3	42	9	13	156	- 35,0	122	22	12
Sonstiger Verfahrensgegenstand	3 597	4,7	2 319	743	535	5 902	- 3,0	4 048	1 036	818
Erledigte Verfahren insgesamt	8 043	2,3	5 169	1 740	1 134	8 053	- 3,7	5 339	1 567	1 147
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	7	- 22,2	4	-	3	105	- 0,9	91	-	14
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	11	- 21,4	7	3	1	30	- 9,1	30	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39	- 33,9	30	7	2	116	- 4,9	104	1	11
Berufungsverfahren	7 869	2,7	5 069	1 710	1 090	7 751	- 3,7	5 094	1 565	1 092
Sonstige Verfahren	117	1,7	59	20	38	51	- 7,3	20	1	30
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	2 360	- 4,0	1 704	369	287	1 706	- 4,2	1 282	210	214
dav. Aufhebung und Zurückverweisung	305	12,5	253	19	33	131	- 0,8	101	12	18
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	950	8,9	629	189	132	959	2,7	732	117	110
volle Zurückweisung als unbegründet	893	- 25,2	651	142	100	550	- 11,9	399	75	76
Verwerfung als unzulässig	21	0,0	16	3	2	10	11,1	7	2	1
anderweitige Entscheidung	191	91,0	155	16	20	56	- 31,7	43	4	9
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	52	- 20,0	35	8	9	65	- 7,1	44	14	7
Beschluss nach § 91a ZPO	87	85,1	59	20	8	65	- 4,4	47	12	6
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	343	7,2	223	70	50	129	16,2	77	31	21
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 184	2,3	693	312	179	1 472	- 12,0	948	292	232
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	55	- 16,7	33	18	4	172	- 25,9	120	39	13
Sonstiger Beschluss	216	22,7	109	58	49	195	- 9,3	140	19	36
Vergleich	1 095	6,8	705	237	153	1 601	8,5	992	403	206
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 400	4,1	1 419	615	366	2 417	- 5,7	1 525	510	382
Sonstige Erledigungsart	251	3,7	189	33	29	231	32,0	164	37	30
Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz										
Von den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	162	- 40,7	107	22	33	104	16,9	71	5	28
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	1 085	- 11,7	796	149	140	580	- 5,2	423	68	89
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	826	9,8	607	140	79	686	0,6	530	95	61
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	240	43,7	159	50	31	244	- 24,0	177	36	31
mehr als 24 Monate	47	27,0	35	8	4	92	19,5	81	6	5
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	10 940	- 5,7	6 321	2 605	2 014	5 589	1,7	3 717	889	983
dav. Betreuungsbeschwerden	2 028	x	1 232	477	319	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs-, betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen	1 187	x	605	373	209	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzsachen	524	- 7,3	317	124	83	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	744	x	486	138	120	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	6 457	x	3 681	1 493	1 283	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2010

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2009 in % ¹⁾	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2009 in % ¹⁾
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	46 618	x	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 166	x
Neuzugänge	87 403	x	Neuzugänge	3 395	x
Erledigte Verfahren	84 699	x	Erledigte Verfahren	3 574	x
Unerledigte Verfahren am Jahresende	49 322	x	Unerledigte Verfahren am Jahresende	987	x
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Familiensachen	70 345	x	Familiensachen	3 560	x
Abgetrennte Folgesache(n)	1 037	x	Abhilfeverfahren	2	x
Einstweilige Anordnungen	13 179	x	Lebenspartnerschaftssachen	12	x
Lebenspartnerschaftssachen	138	x			
Mit den erledigten Verfahren waren an			Mit den erledigten Verfahren waren an		
Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt	129 380	x	Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt	4 015	x
davon betrafen			davon betrafen		
Scheidung		x	Scheidung	189	x
andere Ehesache	30 375	x	andere Ehesache	2	x
Versorgungsausgleich	59	x	Versorgungsausgleich	863	x
Unterhalt für das Kind	31 720	x	Unterhalt für das Kind	680	x
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	11 791	x	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	895	x
sonstige Unterhaltssache	9 757	x	sonstige Unterhaltssache	32	x
Ehewohnung und/oder Haushalt	546	x	Ehewohnung und/oder Haushalt	71	x
Güterrechtssache	2 250	x	Güterrechtssache	222	x
elterliche Sorge	3 664	x	elterliche Sorge	569	x
Umgangsrecht	16 710	x	Umgangsrecht	272	x
Kindesherausgabe	7 489	x	Kindesherausgabe	16	x
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	411	x	Unterbringung nach § 1631 b BGB	10	x
sonstige Kindschaftssache	2 412	x	Unterbringung nach öffentlichem Recht	-	x
Abstammungssache	618	x	sonstige Kindschaftssache	20	x
Adoptionssache	2 077	x	Abstammungssache	44	x
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt u.a.	1 312	x	Adoptionssache	6	x
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	4 741	x	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt u.a.	41	x
Lebenspartnerschaftssache	1 549	x	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	12	x
übrige Familiensache	99	x	Lebenspartnerschaftssache	1	x
	1 800	x	sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	52	x
			weitere Familiensache	18	x
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss	48 514	x	Beschluss	1 452	x
Vergleich	13 286	x	Vergleich	855	x
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheidung ..	1 493	x	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheidung ..	23	x
übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	1 709	x	übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	27	x
Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	582	x	Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	121	x
Beschluss gem. § 1666 BGB	101	x	Zurücknahme des Antrags	77	x
Zurücknahme des Antrags	6 063	x	Zurücknahme der Beschwerde	938	x
Nichtbetrieb/Aussetzung	57	x	Aussetzung gem. § 221 FamFG	7	x
Ruhen des Verfahrens	3 487	x	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	46	x
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	182	x	übrige Weise	28	x
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 805	x			
Abgabe an ein anderes Gericht	921	x	Geschäftsanfall an sonstigen Beschwerden		
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise ...	6 499	x	davon betrafen		
			Verfahrenskostenhilfe	2 421	x
Erledigte Verfahren zur Regelung des			Einstweilige Anordnung (§ 57 FamFG) über		
elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren	30 446	x	elterliche Sorge	256	x
davon betrafen:			Herausgabe des Kindes	18	x
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach			Verbleibensanordnung	2	x
§ 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	11 392	x	Gewaltschutz	97	x
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Ehewohnung	8	x
auf Mutter und Vater gemeinsam	105	x	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	x
auf die Mutter	761	x	Wert des Verfahrensgegenstandes	311	x
auf den Vater	71	x	Kostenangelegenheiten	267	x
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	14 665	x	sonstige Angelegenheiten	693	x
sonstige Fälle	3 452	x			

¹⁾ Durch die Einführung des FGG-Reformgesetzes (FGG-RG) zum 01.09.2009 und die damit verbundene Umstellung der Verfahrenserhebung ist ein Gesamtjahresvergleich nicht möglich.

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2010

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	58 355	7,5	41 125	8 576	8 654
Neuzugänge	545 598	- 2,4	331 641	120 669	93 288
Erledigte Verfahren	547 492	- 1,3	332 449	121 843	93 200
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56 461	- 3,2	40 317	7 402	8 742
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	459 654	- 0,3	277 420	103 141	79 093
Staatsanwaltschaft	74 757	- 7,1	47 690	15 337	11 730
Steuer-/Zollfahndungsstelle	10 852	- 1,1	6 209	2 648	1 995
Verwaltungsbehörde	2 229	- 1,2	1 130	717	382
Art der Erledigung					
Anklage	65 612	0,7	38 667	15 445	11 500
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	6 208	- 13,0	3 663	1 431	1 114
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	3 154	- 17,0	1 886	556	712
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	77 991	2,0	46 347	18 484	13 160
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	26 488	- 6,9	16 911	5 829	3 748
Einstellung nach § 45 JGG	18 824	- 7,0	10 864	5 095	2 865
Einstellung wegen Ceringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	27 535	- 8,5	18 449	4 997	4 089
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	27 454	1,1	15 831	7 328	4 295
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 208	2,6	777	241	190
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	153 513	- 1,1	92 496	34 397	26 620
Sonstige (vorläufige) Einstellung	7 966	4,5	4 897	1 987	1 082
Verweisung auf den Weg der Privatklage	17 033	- 0,7	9 778	3 723	3 532
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	60 391	3,3	38 222	11 927	10 242
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	23 118	- 10,4	13 470	4 719	4 929
Anderer Art der Erledigung	30 997	4,3	20 191	5 684	5 122
Erledigte Verfahren insgesamt	547 492	- 1,3	332 449	121 843	93 200
darunter Straßenverkehrsstraftaten	136 580	- 0,1	85 292	27 879	23 409
Personen, gegen die ermittelt wurde	638 612	- 1,8	382 954	147 010	108 648
davon Personen,					
die angeklagt wurden	76 980	0,0	45 307	18 124	13 549
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	80 494	2,1	47 750	19 207	13 537
denen Auflagen erteilt wurden	27 697	- 7,1	17 607	6 150	3 940
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	453 441	- 2,4	272 290	103 529	77 622
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	171 394	1,2	111 928	35 621	23 845
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	9 133	- 0,6	5 058	2 808	1 267
Strafaussetzung zur Bewährung	15 611	- 2,4	9 134	4 051	2 426
Geldstrafe u.ä.	146 650	1,7	97 736	28 762	20 152
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	302 170	0,2	179 592	72 840	49 738
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	65 923	- 3,8	39 685	12 762	13 476

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	19 578	2,4	10 456	4 177	4 945
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	3 279	19,8	692	274	2 313
Andere Beschwerden	11 018	- 0,2	6 382	2 718	1 918
dav. Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 201	- 2,7	1 784	823	594
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	7 817	0,9	4 598	1 895	1 324
Haftprüfungsverfahren	1 589	- 3,0	846	436	307
Aus- und Durchlieferungssachen	548	- 3,5	335	147	66
Gnadensachen	722	- 7,4	382	213	127
Berufsgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	763	8,8	583	105	75
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	154	- 21,8	66	65	23
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	25	- 49,0	10	12	3
Entschädigungssachen nach dem StrEG	351	- 7,1	196	101	54
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	-	-	-	-	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 129	10,5	964	106	59
Kartellbußgeldsachen	-	-	-	-	-

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2010

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	29 520	- 366	- 1,2	14 298	2 236	18,5	900	28	3,2
Neuzugänge	115 737	- 610	- 0,5	66 148	- 2 113	- 3,1	2 025	63	3,2
Erledigte Verfahren	115 805	- 908	- 0,8	67 000	975	1,5	2 045	111	5,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	29 452	- 68	- 0,2	13 446	- 852	- 6,0	880	- 20	- 2,2

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2009
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	391	- 76	- 16,3	127	36	39,6
dav. zuungunsten des Beschuldigten	148	- 46	- 23,7	x	x	x
zugunsten des Beschuldigten	243	- 30	- 11,0	x	x	x
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	25	1	4,2	123	- 53	- 30,1
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	66 750	992	1,5
dar. im Straßenverkehr	x	x	x	62 861	1 086	1,8
Anklagen	73 001	414	0,6	x	x	x
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	6 082	- 1 006	- 14,2	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	3 307	- 639	- 16,2	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	31 407	435	1,4	x	x	x
Privatklage	120	- 18	- 13,0	x	x	x
Übrige Verfahren	1 472	- 19	- 1,3	x	x	x
Erledigte Verfahren insgesamt	115 805	- 908	- 0,8	67 000	975	1,5
Art der Erledigung						
Urteil wegen Straftat	64 711	343	0,5	x	x	x
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	13 488	281	2,1
dar. Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	6 546	67	1,0
dar. Verurteilung	x	x	x	4 974	213	4,5
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	4 260	- 649	- 13,2
Einstellung	25 072	- 679	- 2,6	13 714	111	0,8
dar. mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	7 245	- 65	- 0,9	x	x	x
nach § 47 JGG	6 379	- 608	- 8,7	x	x	x
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 877	- 89	- 2,2	x	x	x
wegen unwesentl. Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4 172	132	3,3	x	x	x
Ablehnung/Zurückweisung	1 124	- 98	- 8,0	x	x	x
Zurücknahme	12 013	- 70	- 0,6	34 059	1 090	3,3
dar. des Einspruchs	7 959	248	3,2	33 879	1 114	3,4
Verbindung mit einer anderen Sache	8 314	175	2,2	x	x	x
Auf andere Weise erledigt	4 571	- 579	- 11,2	1 479	142	10,6
Hauptverhandlungen						
Verfahren ohne Hauptverhandlung	35 262	503	1,4	39 462	- 249	- 0,6
Verfahren mit Hauptverhandlung	80 543	- 1 411	- 1,7	27 538	1 224	4,7
Hauptverhandlungstage	90 525	- 961	- 1,1	x	x	x
dav. in Anklagesachen	62 126	478	0,8	x	x	x
in Privatklagesachen	26	2	8,3	x	x	x
in sonstigen Verfahren	28 373	- 1 441	- 4,8	x	x	x
Beschuldigte						
Beschuldigte insgesamt	128 677	- 1 729	- 1,3	x	x	x
Verfahren mit						
1 Beschuldigten	106 366	- 432	- 0,4	x	x	x
2 Beschuldigten	7 144	- 219	- 3,0	x	x	x
3 Beschuldigten	1 531	- 175	- 10,3	x	x	x
4 bis 10 Beschuldigten	751	- 69	- 8,4	x	x	x
11 oder mehr Beschuldigten	1	-	-	x	x	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2010

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						
	insgesamt	Veränd. ggü. 2009 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugendkammer	große Jugendkammer	Wirtschaftsstrafkammer
			des Schöffengerichts	des Strafrichters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 071	- 10,9	363	2 350	120	167	71
Neuzugänge	9 837	3,8	968	7 585	525	633	126
Erledigte Verfahren	9 884	0,3	971	7 620	514	634	145
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 024	- 1,5	360	2 315	131	166	52
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	7 699	- 0,7	x	7 620	x	x	79
Schöffengerichts	1 037	4,2	971	x	x	x	66
erweiterten Schöffengerichts	-	- 100,0	-	x	x	x	-
Jugendrichters	514	10,3	-	x	514	x	x
Jugendschöffengerichts	634	- 0,6	-	x	x	634	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	9 767	0,5	949	7 529	512	633	144
Privatklageverfahren	4	- 42,9	-	4	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	8	14,3	-	7	-	1	-
zugunsten des Beschuldigten	31	138,5	8	22	1	-	-
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	74	- 33,3	14	58	1	-	1
Erledigte Verfahren insgesamt	9 884	0,3	971	7 620	514	634	145
Art der Erledigung							
Urteil	4 893	- 0,0	519	3 832	180	281	81
dav. ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
rechtskräftig gewordene Urteile	3 652	0,3	374	2 806	164	254	54
angefochtene Urteile	1 241	- 1,0	145	1 026	16	27	27
Beschluss	77	- 26,0	2	68	4	2	1
Einstellung	747	-	29	661	35	9	13
dar. wegen Geringfügigkeit							
wegen unwesentlicher Nebenstrafat	141	10,2	1	133	3	-	4
wegen Verfahrenshindernisses	165	- 26,3	13	138	8	3	3
Zurücknahme	24	- 45,5	3	20	1	-	-
Zurücknahme	3 877	1,0	403	2 810	289	329	46
Auf andere Weise erledigt	290	6,2	18	249	6	13	4
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 345	- 7,5	206	1 766	189	154	30
Verfahren mit Hauptverhandlung	7 539	3,0	765	5 854	325	480	115
Hauptverhandlungstage	8 809	3,1	1 023	6 742	359	534	151
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	10 451	- 0,2	1 070	7 899	558	761	163
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	9 391	0,4	885	7 363	476	537	130
2 Beschuldigten	429	2,6	74	237	32	74	12
3 bis 5 Beschuldigten	64	- 22,0	12	20	6	23	3
6 oder mehr Beschuldigten	-	- 100,0	-	-	-	-	-
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 606	6,7	24	1 476	73	33	-
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	4 893	- 0,0	519	3 832	180	281	81
davon ergingen in							
Offizialverfahren	4 836	0,6	506	3 790	179	281	80
Privatklageverfahren	1	- 66,7	-	1	-	-	-
sonstigen Verfahren	56	- 35,6	13	41	1	-	1

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2010

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	dav. nach Kammern		dav. (Sp. 1) nach Verwaltungsgerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine	Asyl-	Ans-bach	Augs-burg	Bay-reuth	Mün-chen	Regens-burg	Würz-burg	
		Kammern								
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	9 910	8 746	1 164	1 520	1 027	800	3 830	1 549	1 184	271
Neuzugänge	15 874	12 927	2 947	2 409	1 996	1 111	5 869	2 401	2 088	185
Erledigte Verfahren	15 076	12 888	2 188	2 617	1 776	1 083	5 264	2 729	1 607	200
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 708	8 785	1 923	1 312	1 247	828	4 435	1 221	1 665	256
Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	15 021	12 834	2 187	2 596	1 776	1 083	5 230	2 729	1 607	78
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	122
Sonstige Anträge	55	54	1	21	-	-	34	-	-	x
Erledigte Verfahren insgesamt	15 076	12 888	2 188	2 617	1 776	1 083	5 264	2 729	1 607	200
dar. Personalvertretungsrecht	77	77	-	52	-	1	24	-	-	-
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren ..	91	91	-	20	-	-	57	14	-	-
Art der Erledigung										
Urteil	4 393	3 070	1 323	881	525	251	1 535	774	427	72
davon Berufung } zugelassen	543	519	24	67	333	11	73	54	5	3
} nicht zugel./ausgeschlossen	3 850	2 551	1 299	814	192	240	1 462	720	422	69
Gerichtsbescheid	346	318	28	37	13	17	93	165	21	-
Beschluss	8 400	7 637	763	1 295	1 039	593	3 092	1 320	1 061	87
Prozessvergleich	527	527	-	104	119	62	124	102	16	9
Ruhen des Verfahrens	1 195	1 129	66	215	75	155	348	327	75	31
Sonstige Erledigungsart	215	207	8	85	5	5	72	41	7	1
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen ..	1 398	832	566	326	256	132	298	218	168	x
davon lauten auf										
Bewilligung	494	271	223	64	144	45	85	72	84	x
Ablehnung	904	561	343	262	112	87	213	146	84	x
Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 137	2 093	44	350	30	22	1 323	63	349	•
Neuzugänge	7 441	6 700	741	1 190	476	236	3 055	1 313	1 171	•
Erledigte Verfahren	7 205	6 479	726	1 146	485	238	3 044	1 322	970	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 373	2 314	59	394	21	20	1 334	54	550	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 632	1 632	x	227	-	-	1 070	5	330	•
Neuzugänge	4 107	4 107	x	691	6	11	1 743	777	879	•
Erledigte Verfahren	3 789	3 789	x	603	6	11	1 721	769	679	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 950	1 950	x	315	-	-	1 092	13	530	•
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	2 438	1 816	622	404	358	142	941	378	215	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	4 743	4 639	104	723	127	96	2 100	942	755	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	24	24	-	19	-	-	3	2	-	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	7 205	6 479	726	1 146	485	238	3 044	1 322	970	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	7 128	6 404	724	1 129	478	234	3 022	1 299	966	• ³⁾
Prozessvergleich	23	23	-	8	2	2	8	3	-	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	15	15	-	1	1	-	7	6	-	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	39	37	2	8	4	2	7	14	4	• ³⁾
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen ..	282	209	73	69	42	32	63	51	25	•³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. - ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2010 Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine Senate	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Asyl-
Geschäftsentwicklung der Berufs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 558	1 424	134	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	177	176	1
Neuzugänge	2 108	1 666	442	Neuzugänge	1 124	1 121	3
Erledigte Verfahren	2 063	1 670	393	Erledigte Verfahren	1 142	1 138	4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 603	1 420	183	Unerledigte Verfahren am Jahresende	159	159	-
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	17	17	-	Beschwerden	1 088	1 084	4
Sonstige Berufungen	463	401	62	davon } nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	483	480	3
Anträge auf Zulassung der Berufung				gegen Ent- } nach § 123 VwGO ⁵⁾	596	595	1
in Disziplinarverfahren	5	5	-	scheidung } in Personalvertretungssachen	9	9	-
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	1 566	1 235	331	Anträge auf Zulassung der Beschwerde	-	-	-
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen in				Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	54	54	-
Personalvertretungssachen u. Disziplinarverfahren	12	12	-	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	34	34	-
Erledigte Verfahren insgesamt	2 063	1 670	393	nach § 123 VwGO ⁵⁾	5	5	-
				nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	13	13	-
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges.	4 256	3 461	795	in Personalvertretungssachen	2	2	-
Rechtsmittelführer insgesamt ⁴⁾	2 099	1 703	396	Erledigte Verfahren insgesamt	1 142	1 138	4
davon Kläger erster Instanz	1 659	1 329	330	Art der Erledigung			
dar. Privatpersonen	1 620	1 298	322	Beschluss	1 121	1 117	4
Beklagte erster Instanz	365	308	57	Prozessvergleich	10	10	-
Beigeladene	59	58	1	Ruhen des Verfahrens	7	7	-
VÖ/Bundesbeauftragte	16	8	8	Sonstige Erledigungsart	4	4	-
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁴⁾	2 157	1 758	399				
davon Kläger erster Instanz	427	364	63	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Beklagte erster Instanz	1 730	1 394	336	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5	5	x
Art der Erledigung				Neuzugänge	409	409	x
Urteil	198	176	22	Erledigte Verfahren	401	401	x
darunter Revision zugelassen	13	8	5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	13	13	x
nicht zugelassen	182	165	17				
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	15	14	1	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Sonstiger Beschluss	1 725	1 364	361	Kostensachen	22	22	-
Prozessvergleich	31	31	-	Sonstige Anträge außerhalb eines bei			
Ruhen des Verfahrens	86	80	6	Gericht anhängigen Verfahrens	63	63	-
Sonstige Erledigungsart	8	5	3	Beschwerden in PKH-Sachen	307	306	1
				Beschwerden in sonstigen Verfahren	300	295	5

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2010 nach Sachgebieten

Verfahren ⁶⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Körperschaften des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	239	69	19	41	77	21	12	42	1
Bildungsrecht und Sport (ohne NC-Verfahren)	600	127	70	41	234	88	40	108	4
Numerus-clausus-Verfahren	589	12	2	2	79	23	471	401	-
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht der freien Berufe	967	244	118	88	309	143	65	169	57
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	2 604	305	307	116	1 088	671	117	448	9
Ausländerrecht	1 313	398	212	56	459	86	102	365	-
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	2 188	426	375	153	634	399	201	393	-
Asylrecht - Eilverfahren	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschl. Enteignung	2 369	334	284	148	926	474	203	449	98
Umweltrecht	927	192	99	55	209	295	77	179	28
Abgabenrecht	718	90	60	105	229	171	63	194	3
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	1	-	-	-	-	1	-	2	-
Recht des öffentlichen Dienstes	1 369	235	122	137	540	230	105	275	-
Disziplinarricht/Berufsgerichtliche Verfahren	91	20	-	-	57	14	-	28	-
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	972	138	99	131	369	104	131	129	-
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	20	3	2	2	3	1	9	-	-
Sonstiges	109	24	7	8	51	8	11	19	-
Erledigte Verfahren insgesamt	15 076	2 617	1 776	1 083	5 264	2 729	1 607	3 205	200

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Senate für technische Großvorhaben. - ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). - ⁶⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2010

Verfahren	Klageverfahren						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	insgesamt	dar. ausgewählte Sachgebiete					insgesamt	dar. ausgewählte Sachgebiete			
		Krankenversicherung	Vertrags-(zahn)arztangelegenheiten	Rentenversicherung	Angelegenheiten nach dem SGB II	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Krankenversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach dem SGB II
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	46 674	4 390	1 981	12 636	8 574	5 503	340	44	47	17	167
Neuzugänge	43 475	3 588	1 514	11 612	9 609	6 798	4 071	428	211	163	2 599
Erledigte Verfahren	42 689	3 745	1 250	11 739	8 866	6 374	4 084	433	220	162	2 586
Unerledigte Verfahren am Jahresende	47 460	4 233	2 245	12 509	9 317	5 927	327	39	38	18	180
Die erled. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	40 809	3 424	73	11 496	8 864	6 374	3 974	425	209	162	2 584
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	1 158	4	1 151	-	-	-	69	-	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	371	147	26	138	1	-	12	3	-	-	-
Sonstige	351	170	-	105	1	-	29	5	11	-	2
Art der Erledigung											
dav. Endurteil	4 184	522	122	1 173	770	196	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 986	182	102	103	1 253
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 222	284	22	490	389	236	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	6 644	432	192	1 533	1 477	2 059	231	27	9	-	156
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 745	170	148	946	430	564	136	16	7	1	89
angenommenes Anerkenntnis	2 678	373	1	555	714	413	123	28	4	2	75
Zurücknahme	20 616	1 617	630	6 097	4 083	2 802	1 386	163	90	53	899
Verbindung mit einer anderen Sache	998	68	45	63	557	4	91	5	-	-	66
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 515	185	75	574	231	30	3	1	-	-	1
auf sonstige Art	1 087	94	15	308	215	70	128	11	8	3	47
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	6 284	777	90	1 639	1 159	430	1 939	179	95	103	1 249
dav. mit											
Obsiegen	833	130	24	159	179	44	260	25	11	10	169
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	397	20	3	91	104	82	159	4	5	2	109
Unterliegen	5 054	627	63	1 389	876	304	1 520	150	79	91	971
Bayerisches Landessozialgericht											
Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 428	22	91	314	7	-					
Neuzugänge	2 978	120	671	671	17	11					
Erledigte Verfahren	2 761	126	641	703	8	8					
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 645	16	121	282	16	3					
Art der Erledigung											
dav. Urteil	633	x	x	x	1	x					
Beschluss	109	91	512	608	x	4					
gerichtlicher Vergleich	434	1	14	-	-	-					
übereinstimmende Erledigungserklärung	130	4	17	1	1	-					
angenommenes Anerkenntnis	77	-	1	-	-	-					
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 095	x	79	76	x	x					
Zurücknahme der Klage/des Antrags	74	5	5	1	3	1					
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	133	-	-	5	3	1					
auf sonstige Art	76	25	13	12	-	2					
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	704	87	489	570	x	4					
dav. mit											
Obsiegen	42	21	28	107	x	-					
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	27	-	21	16	x	-					
Unterliegen	635	66	440	447	x	4					

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2010

Verfahren	Arbeitsgerichte insgesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augsburg	Kempten (Allgäu)	München	Pas-sau	Regens-burg	Rosen-heim	Bam-berg	Bay-reuth	Nürn-berg	Weiden i.d. Opf.	Würz-burg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ...	20 601	1 595	600	7 251	575	1 639	1 046	1 026	809	3 449	705	1 906
Neuzugänge	58 450	4 713	2 857	19 151	2 392	4 896	2 519	2 766	2 481	8 236	2 673	5 766
Erledigte Verfahren	61 870	5 012	2 914	20 430	2 377	5 357	2 797	2 778	2 574	8 952	2 714	5 965
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 181	1 296	543	5 972	590	1 178	768	1 014	716	2 733	664	1 707
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	3 612	216	121	1 494	74	134	94	256	95	547	223	358
Vergleich	37 147	3 208	1 868	12 609	1 398	2 910	1 721	1 555	1 400	5 434	1 504	3 540
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	4 440	406	187	1 332	231	401	221	211	156	693	220	382
Zurücknahme der Klage des Antrags	8 724	729	485	2 569	403	796	403	342	446	1 224	396	931
Erledigt auf andere Weise	7 947	453	253	2 426	271	1 116	358	414	477	1 054	371	754
Erledigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	33 241	2 756	1 469	11 870	1 124	2 414	1 469	1 408	1 224	4 979	1 371	3 157
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	3 319	345	134	1 127	173	228	142	153	64	529	156	268
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	281	3	12	68	29	19	4	10	4	36	58	38
Kündigungen ¹⁾	32 059	2 612	1 403	11 526	1 066	2 313	1 407	1 346	1 192	4 930	1 322	2 942
Isolierte Zahlungsklagen	17 790	1 488	884	4 563	784	2 236	851	953	855	2 576	840	1 760
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	2 037	142	78	808	61	120	117	66	114	288	69	174
Sonstige Verfahren	102	8	7	24	13	6	8	15	5	8	2	6
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ...	634	49	6	246	9	30	27	43	18	121	13	72
Neuzugänge	1 810	135	62	653	22	78	77	88	59	348	78	210
Erledigte Verfahren	1 794	137	48	649	25	95	66	88	63	341	81	201
Unerledigte Verfahren am Jahresende	650	47	20	250	6	13	38	43	14	128	10	81

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2008

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	Zu Beginn unerledigte ²⁾	Neuzugänge	Erledigte	Am Jahresende unerledigte ³⁾	Die Berufungen wurden erledigt durch					Zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	Erledigte	Zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	Erledigte	
					streitiges Urteil	gerichtlichen Vergleich	Beschluss	Zurücknahme Berufung/Antrag	andere Weise						insgesamt	dar. durch Beschluss
Landesarbeitsgericht München																
2008 ⁴⁾	701	541	681	561	276	241	19	109	36	208	248	259	56	57	74	26
2009	561	1 251	1 214	598	422	474	37	202	79	192	547	565	39	153	133	60
2010	598	1 309	1 316	591	380	640	32	193	71	174	479	509	59	119	128	51
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2008 ⁴⁾	576	474	427	623	98	144	14	139	32	66	107	118	45	42	29	10
2009	623	763	812	574	185	357	11	186	73	55	202	205	58	103	105	34
2010	574	888	828	634	196	354	16	151	111	52	188	192	56	86	100	35
Bayern																
2008 ⁴⁾	1 277	1 015	1 108	1 184	374	385	33	248	68	269	355	377	101	99	103	36
2009	1 184	2 014	2 026	1 172	607	831	48	388	152	247	749	770	97	256	238	94
2010	1 172	2 197	2 144	1 225	576	994	48	344	182	226	667	701	115	205	228	86

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. - ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. - ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes. - ⁴⁾ Die Zahlen für 2008 betreffen nur das 2. Halbjahr, für den Zeitraum von Januar bis Juni 2008 sind keine Daten verfügbar.

13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2010

Klagen vor dem Finanzgericht	2010	Veränd. ggü. 2009 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2010	Veränd. ggü. 2009 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 110	- 1,7	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	299	- 15,3
Neuzugänge	5 086	0,3	Neuzugänge	851	- 6,3
Erledigte Verfahren	5 239	1,2	Erledigte Verfahren	871	- 9,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 957	- 2,5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	279	- 6,7
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 199	- 13,7	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	491	- 15,8
Gerichtsbescheid	250	10,1	Beschluss nach § 138 FGO	164	13,1
Beschluss nach § 138 FGO	1 465	11,5	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) Aussetzung oder Ruhen	187	- 13,8
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 790	2,4	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3	- 40,0
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	253	- 0,8	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6	500,0
Aussetzung oder Ruhen	15	15,4	Sonstige Erledigungsart	14	133,3
Verbindung mit einem anderen Verfahren	136	109,2	Erledigte Verfahren insgesamt		
Auf andere Weise	131	- 20,6	Erledigte Verfahren insgesamt	871	- 9,5
Erledigte Verfahren insgesamt			Erledigte Verfahren insgesamt		
Erledigte Verfahren insgesamt	5 239	1,2	Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging aufgrund mündlicher Verhandlung	4	-
In den mit Urteil endenden Verfahren erging das Urteil aufgrund mündlicher Verhandlung	712	- 14,8	ohne mündliche Verhandlung	487	- 16,5
ohne mündliche Verhandlung	487	- 12,1	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Inhalt der Entscheidung			Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	1 449	- 10,4	davon Stattgabe	45	- 29,7
davon durch Stattgabe	125	- 6,0	teilweise Stattgabe	40	- 36,5
teilweise Stattgabe	144	- 7,1	Abweisung als unbegründet	305	- 16,7
Abweisung als unbegründet	899	- 16,5	Abweisung als unzulässig	101	12,2
Abweisung als unzulässig	281	11,5			

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2010 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich

Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2010

Unterstellungen insgesamt	19 200	16 493	Unterstellungen insgesamt	5 331	4 933
davon angeordnet auf Grund Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe .	10 709	8 946	davon angeordnet auf Grund Aussetzung		
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe	7 124	6 337	der Verhängung der Jugendstrafe	329	289
dav. Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	5 984	5 284	der Jugendstrafe zur Bewährung	3 492	3 209
1 Jahr oder mehr	1 140	1 053	des Restes einer Jugendstrafe	1 315	1 250
lebenslanger Freiheitsstrafe	17	13	dav. Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 056	1 000
Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	1 284	1 137	1 Jahr oder mehr ...	259	250
sonstiger Gründe	66	60	erneuter Anordnung	1	1
			Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	158	149
			sonstiger Gründe	36	35

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2010

Unterstellungen insgesamt²⁾	5 878	5 083	Unterstellungen insgesamt²⁾	2 921	2 696
davon beendet auf Grund Bewährung mit Straferlass	2 517	2 146	davon beendet auf Grund Erlass der Jugendstrafe/Tilgung des Schuldspruchs	665	583
Ablauf der Unterstellung	915	784	Ablauf der Unterstellungszeit	907	855
Aufhebung der Unterstellung	586	494	Aufhebung der Unterstellung	42	40
Widerruf nur/auch wegen neuer Straftat	1 255	1 123	Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe nur/auch wegen neuer Straftaten	300	275
aus sonstigen Gründen	605	536	aus sonstigen Gründen	334	309
			Einbeziehung in ein neues Urteil	673	634

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht aus anderen Gründen (z.B. Tod) oder durch Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

15. Abgeurteilte 2010 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend-	
				Strafrecht abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	121 735	97 647	92 498	3 991	10 828	14 418
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (außer im Straßenverkehr)	99 086	77 995	73 596	3 088	9 103	13 299
80-109k	Politische Straftaten	408	389	264	25	52	67
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	816	744	641	25	94	56
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	2 172	1 813	1 546	89	220	317
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	134	125	114	2	11	7
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 455	991	1 186	47	134	88
164,165	Falsche Verdächtigung	848	523	584	26	89	149
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	12	8	9	-	-	3
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	907	882	899	2	6	-
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 428	1 385	1 095	34	88	211
176, 176a, 176b	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	193	191	120	1	4	68
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	154	153	109	6	7	32
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	143	137	92	5	18	28
185-200	Beleidigung	5 118	4 340	4 295	163	320	340
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	121	100	100	2	9	10
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	211	173	183	8	11	9
211	dar. Mord	34	28	34	-	-	-
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	71	61	57	3	5	6
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	19 544	17 382	12 488	843	2 809	3 404
223	dar. Körperverletzung	11 401	10 297	7 605	422	1 575	1 799
224 Abs.1 Nr.2-5	gefährliche Körperverletzung	6 529	5 816	3 533	342	1 136	1 518
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 730	2 510	2 326	82	167	155
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	25 481	18 144	17 226	610	2 242	5 403
242	dar. Diebstahl	20 192	13 551	13 953	465	1 485	4 289
243 Abs.1 Nr.1	Einbruchdiebstahl	1 613	1 520	798	47	314	454
246	Unterschlagung	1 488	1 137	1 087	58	136	207
249-256	Raub und Erpressung	1 112	999	650	25	183	254
249-251	dar. Raub	236	215	105	5	56	70
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 097	840	738	49	120	190
263-266b	Betrug und Untreue	24 721	17 485	21 626	714	1 558	823
267-282	Urkundenfälschung	4 831	3 814	4 071	123	252	385
283-283d	Insolvenzstraftaten	495	408	494	1	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	204	178	199	1	-	4
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	47	42	47	-	-	-
303-305a	Sachbeschädigung	4 078	3 750	1 876	189	664	1 349
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	751	633	585	25	69	72
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	271	253	262	2	4	3
331-358	Straftaten im Amt	94	84	92	1	1	-
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	116	113	55	10	49	2
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	11 836	10 585	9 181	509	1 372	774
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	10 596	8 885	9 588	375	296	337
Lfd. Nr. 1	dar. nach der Abgabenordnung	2 347	1 648	2 320	21	5	1
2	dem Asylverfahrensgesetz	300	284	251	31	7	11
3	dem Aufenthaltsgesetz	2 418	2 007	2 282	85	32	19
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 897	1 614	1 609	69	68	151
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	101	69	78	9	8	6
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	33 770	28 448	29 244	1 468	1 283	1 775
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	23 946	19 671	21 406	1 241	911	388
142	dar. unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	5 789	4 220	4 957	384	340	108
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2 921	2 246	2 514	253	114	40
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ²⁾	1 900	1 608	1 646	140	88	26
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	12 867	11 178	11 944	437	323	163
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	9 824	8 777	7 838	227	372	1 387
I+II	Straftaten insgesamt 2010	155 505	126 095	121 742	5 459	12 111	16 193
	Veränderung gegenüber 2009 in %	- 1,4	- 1,9	- 0,3	2,0	- 5,7	- 7,3

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2010: 17 Fälle; 2009: 22 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 2009 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht						Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anord- nung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
96 489	77 304	78 578	3 186	14 581	10	134	25 246	20 343	16 850	659	7 737	I
76 684	60 241	60 999	2 802	12 746	7	130	22 402	17 754	14 816	597	6 989	I/1
289	273	242	8	39	-	-	119	116	62	1	56	80-109k
666	602	568	6	92	-	-	150	142	117	-	33	111-121
1 635	1 377	1 263	58	313	-	1	537	436	285	5	247	123-140,
116	108	108	4	4	-	-	18	17	15	-	3	143-145d
1 233	840	895	89	249	-	-	222	151	183	5	34	146-152b
610	387	451	41	118	-	-	238	136	177	11	50	153-163
9	5	7	-	2	-	-	3	3	2	-	1	164,165
901	877	496	22	383	-	-	6	5	3	-	3	166-168
1 129	1 099	966	84	73	2	4	299	286	218	16	65	169-173
121	120	101	13	7	-	-	72	71	50	3	19	174-184f
115	114	92	14	8	-	1	39	39	32	3	4	176,176a,176 b
97	97	70	21	4	-	2	46	40	38	6	2	177 Abs.1
4 458	3 799	3 511	128	818	1	-	660	541	412	9	239	177 Abs.2 Nr.1
102	84	74	2	26	-	-	19	16	10	-	9	185-200
191	154	142	8	25	1	15	20	19	20	-	-	201-206
34	28	32	-	-	-	2	-	-	-	-	-	211-222
60	50	45	2	2	-	11	11	11	11	-	-	211
13 331	11 919	9 089	926	3 249	2	65	6 213	5 463	4 612	211	1 390	212-216
8 027	7 347	5 928	369	1 699	1	30	3 374	2 950	2 523	57	794	223
3 875	3 461	2 305	513	1 021	1	35	2 654	2 355	1 989	152	513	224 Abs.1 Nr.2-5
2 408	2 218	1 609	124	667	-	8	322	292	194	14	114	232-241a
17 836	12 650	15 231	474	2 121	1	9	7 645	5 494	4 725	187	2 733	242-248c
14 418	9 728	12 438	318	1 656	1	5	5 774	3 823	3 296	158	2 320	242
845	796	680	48	116	-	1	768	724	635	10	123	243 Abs.1 Nr.1
1 145	863	853	75	217	-	-	343	274	191	7	145	246
675	592	534	44	90	-	7	437	407	390	5	42	249-256
110	99	75	11	24	-	-	126	116	117	-	9	249-251
787	608	608	44	135	-	-	310	232	175	13	122	257-262
22 340	15 939	18 592	529	3 216	-	3	2 381	1 546	1 625	27	729	263-266b
4 194	3 369	3 704	84	404	-	2	637	445	370	11	256	267-282
495	408	411	6	78	-	-	-	-	-	-	-	283-283d
200	175	143	6	51	-	-	4	3	-	-	4	284-297
47	42	34	-	13	-	-	-	-	-	-	-	298-302
2 065	1 880	1 542	88	431	-	4	2 013	1 870	1 103	79	831	303-305a
610	507	518	18	62	-	12	141	126	111	3	27	306-315a,
264	246	187	5	72	-	-	7	7	7	-	-	316a-323c
93	83	74	4	15	-	-	1	1	-	-	1	324-330d
65	62	49	3	13	-	-	51	51	44	-	7	331-358
9 690	8 652	8 809	270	605	3	3	2 146	1 933	1 639	55	452	I/2
9 963	8 287	8 660	109	1 193	-	1	633	598	346	7	280	I/3
2 341	1 644	2 117	7	217	-	-	6	4	2	-	4	I/4
282	267	245	2	35	-	-	18	17	12	-	6	Lfd. Nr. 1
2 367	1 968	2 026	43	298	-	-	51	39	24	1	26	2
1 678	1 402	1 485	26	167	-	-	219	212	123	4	92	3
87	62	61	2	24	-	-	14	7	5	-	9	4
30 712	25 653	27 812	415	2 469	7	9	3 058	2 795	1 989	19	1 050	II
22 647	18 512	20 911	270	1 450	7	9	1 299	1 159	1 093	10	196	II/1
5 341	3 847	4 278	122	938	-	3	448	373	340	3	105	142
2 767	2 115	2 637	13	114	2	1	154	131	146	-	8	229
1 786	1 504	1 605	37	139	2	3	114	104	105	2	7	315c
12 381	10 721	12 087	81	209	3	1	486	457	438	3	45	316
8 065	7 141	6 901	145	1 019	-	-	1 759	1 636	896	9	854	II/2
127 201	102 957	106 390	3 601	17 050	17	143	28 304	23 138	18 839	678	8 787	I+II 2010
- 0,2	- 0,5	- 0,3	1,1	0,5	- 29,2	- 10,1	- 6,6	- 7,5	- 5,1	3,7	- 10,4	Veränderung ⁵⁾

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen

16. Verurteilte 2010 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	dar. Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)						
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
I	95 428	25 864	76 428	60 868	10 529	8 814	8 471	6 928	877,2	1 445,8	337,3	772,3	2 377,7	1 571,8	
I/1	75 815	19 394	59 490	46 264	8 529	7 000	7 796	6 302	696,9	1 124,1	291,2	601,1	1 926,1	1 446,5	
80-109k	304	25	223	211	60	59	21	20	2,8	5,5	0,3	2,3	13,5	3,9	
111-121	685	126	557	505	87	85	41	39	6,3	11,9	1,0	5,6	19,6	7,6	
123-140, 143-145d	1 548	279	1 229	1 039	179	154	140	116	14,2	24,7	4,3	12,4	40,4	26,0	
146-152b	123	92	107	100	11	9	5	5	1,1	2,2	0,2	1,1	2,5	0,9	
153-163	1 078	258	877	587	138	91	63	42	9,9	13,6	6,4	8,9	31,2	11,7	
164,165	628	108	437	262	86	57	105	56	5,8	7,1	4,5	4,4	19,4	19,5	
166-168	9	-	7	5	-	-	2	2	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,4	
169-173	499	89	496	484	3	2	-	-	4,6	9,2	0,2	5,0	0,7	-	
174-184f	1 184	216	951	924	86	82	147	140	10,9	21,6	0,7	9,6	19,4	27,3	
176, 176a, 176b	151	20	101	100	3	3	47	46	1,4	2,8	0,0	1,0	0,7	8,7	
177 Abs.1	124	46	89	88	9	9	26	26	1,1	2,3	0,0	0,9	2,0	4,8	
177 Abs.2 Nr.1	108	44	69	69	16	15	23	18	1,0	1,9	0,1	0,7	3,6	4,3	
185-200	3 923	674	3 418	2 947	316	278	189	154	36,1	63,8	9,7	34,5	71,4	35,1	
201-206	84	11	73	61	6	6	5	3	0,8	1,3	0,3	0,7	1,4	0,9	
211-222	162	42	138	113	15	14	9	9	1,5	2,6	0,5	1,4	3,4	1,7	
211	32	12	32	27	-	-	-	-	0,3	0,5	0,1	0,3	-	-	
212-216	56	14	43	37	7	7	6	6	0,5	0,9	0,1	0,4	1,6	1,1	
223-231	13 701	3 296	8 804	7 923	2 565	2 343	2 332	2 007	125,9	231,6	25,6	89,0	579,2	432,7	
223	8 451	2 030	5 745	5 269	1 453	1 332	1 253	1 069	77,7	144,8	14,0	58,0	328,1	232,5	
224 Abs.1 Nr.2-5	4 294	1 138	2 242	2 006	1 013	936	1 039	901	39,5	72,5	8,1	22,7	228,8	192,8	
232-241a	1 803	417	1 571	1 464	151	139	81	74	16,6	31,6	2,3	15,9	34,1	15,0	
242-248c	19 956	5 757	14 902	10 459	2 110	1 627	2 944	2 195	183,4	269,5	101,7	150,6	476,5	546,3	
242	15 734	4 469	12 178	8 116	1 361	958	2 195	1 510	144,6	199,7	92,3	123,1	307,3	407,3	
243 Abs.1 Nr.1	1 315	357	668	631	308	294	339	319	12,1	23,5	1,3	6,7	69,6	62,9	
246	1 044	241	817	614	143	120	84	72	9,6	15,2	4,3	8,3	32,3	15,6	
249-256	924	284	524	461	183	169	217	202	8,5	15,7	1,6	5,3	41,3	40,3	
249-251	192	61	74	67	54	50	64	58	1,8	3,3	0,3	0,7	12,2	11,9	
257-262	783	226	581	437	102	80	100	79	7,2	11,2	3,4	5,9	23,0	18,6	
263-266b	20 217	4 807	18 166	12 869	1 570	1 051	481	348	185,8	269,3	106,6	183,6	354,5	89,2	
267-282	4 074	2 011	3 607	2 911	273	196	194	149	37,5	61,4	14,7	36,4	61,7	36,0	
283-283d	411	62	411	343	-	-	-	-	3,8	6,5	1,2	4,2	-	-	
284-297	143	64	143	127	-	-	-	-	1,3	2,4	0,3	1,4	-	-	
298-302	34	4	34	32	-	-	-	-	0,3	0,6	0,0	0,3	-	-	
303-305a	2 645	418	1 472	1 340	505	480	668	617	24,3	46,0	3,7	14,9	114,0	123,9	
306-315a, 316a-323c	629	94	504	419	76	71	49	42	5,8	10,0	1,7	5,1	17,2	9,1	
324-330d	194	26	185	176	6	6	3	3	1,8	3,5	0,2	1,9	1,4	0,6	
331-358	74	8	73	65	1	1	-	-	0,7	1,2	0,1	0,7	0,2	-	
I/2	93	-	43	41	48	48	2	2	0,9	1,7	0,0	0,4	10,8	0,4	
I/3	10 448	2 225	8 471	7 569	1 467	1 325	510	469	96,0	176,7	19,4	85,6	331,3	94,6	
I/4	9 006	4 236	8 368	6 957	480	437	158	151	82,8	142,4	26,2	84,6	108,4	29,3	
Lfd. Nr. 1	2 119	712	2 098	1 481	21	14	-	-	19,5	28,2	11,2	21,2	4,7	-	
2	257	256	219	204	32	32	6	6	2,4	4,6	0,3	2,2	7,2	1	
3	2 050	1 973	1 958	1 646	86	69	6	4	18,8	32,4	5,9	19,8	19,4	1,1	
4	1 608	426	1 431	1 192	102	94	75	74	14,8	25,7	4,4	14,5	23,0	13,9	
I/5	66	9	56	37	5	4	5	4	0,6	0,8	0,4	0,6	1,1	0,9	
II	29 801	6 015	26 552	22 244	2 302	1 982	947	911	273,9	474,4	83,6	268,3	519,9	175,7	
II/1	22 004	3 341	19 816	16 254	1 887	1 615	301	292	202,3	342,7	68,9	200,2	426,1	55,9	
142	4 618	829	3 983	2 878	560	440	75	71	42,5	64,0	22,0	40,2	126,5	13,9	
229	2 783	401	2 402	1 814	343	285	38	36	25,6	40,3	11,6	24,3	77,5	7,1	
315c	1 710	241	1 480	1 230	207	186	23	22	15,7	27,1	4,9	15,0	46,7	4,3	
316	12 525	1 817	11 667	10 088	725	658	133	131	115,1	205,3	29,5	117,9	163,7	24,7	
II/2	7 797	2 674	6 736	5 990	415	367	646	619	71,7	131,7	14,7	68,1	93,7	119,9	
I+II 2010	125 229	31 879	102 980	83 112	12 831	10 796	9 418	7 839	1 151,2	1 920,2	420,9	1 040,6	2 897,6	1 747,5	
Veränderung ²⁾	- 1,1	3,1	- 0,1	- 0,5	- 4,3	- 5,5	- 6,8	- 8,3	- 1,2	- 1,9	1,7	- 0,4	- 3,7	- 4,5	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 132. - ²⁾ gegenüber 2009 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2010 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten erhalten												neben der Strafe		
		darunter Vorbestrafte ²⁾		als schwerste Strafe								Auf-lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)				Wei-sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
		ins-gesamt	mehr als viermal vorbestraft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Straf-arrest ³⁾			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewahrung ⁴⁾		Anzahl	%	Anzahl	%
				Anzahl	%	mit Dauer von			Anzahl	%	Anzahl	%				
						unter 6 Monaten ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr								
I	78 578	41 372	15 918	57 608	73,3	6 703	8 519	5 748	20 970	26,7	13 308	63,5	10 320	11 215		
I/1	60 999	32 980	13 009	44 055	72,2	5 636	7 320	3 988	16 944	27,8	10 813	63,8	8 525	9 135		
80-109k	242	148	80	213	88,0	16	12	1	29	12,0	14	48,3	13	10		
111-121	568	325	132	476	83,8	52	36	4	92	16,2	56	60,9	46	50		
123-140, 143-145d	1 263	769	41	1 009	79,9	155	91	8	254	20,1	103	40,6	72	86		
146-152b	108	28	11	12	11,1	1	20	75	96	88,9	59	61,5	16	35		
153-163	895	396	131	614	68,6	71	180	30	281	31,4	229	81,5	188	198		
164,165	451	204	65	381	84,5	21	40	9	70	15,5	53	75,7	39	39		
166-168	7	4	1	7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
169-173	496	325	115	58	11,7	216	220	2	438	88,3	421	96,1	296	368		
174-184f	966	373	121	312	32,3	27	241	386	654	67,7	438	67,0	369	379		
176, 176a, 176b	101	39	11	2	2,0	1	43	55	99	98,0	78	78,8	65	66		
177 Abs.1	92	35	12	1	1,1	1	25	65	91	98,9	74	81	61	63		
177 Abs.2 Nr.1	70	33	12	-	-	-	1	69	70	100,0	21	30,0	17	18		
185-200	3 511	2 028	820	3 234	92,1	203	66	8	277	7,9	154	55,6	129	131		
201-206	74	20	4	71	95,9	1	1	1	3	4,1	2	66,7	1	1		
211-222	142	62	26	38	26,8	1	6	97	104	73,2	10	9,6	8	10		
211	32	19	11	-	-	-	-	32	32	100,0	-	-	-	-		
212-216	45	25	9	-	-	-	1	44	45	100,0	3	6,7	2	3		
223-231	9 089	5 080	2 119	5 529	60,8	561	2 242	757	3 560	39,2	2 556	71,8	2 163	2 167		
223	5 928	3 496	1 476	4 272	72,1	460	1 028	168	1 656	27,9	1 073	64,8	894	947		
224 Abs.1 Nr.2-5	2 305	1 325	555	478	20,7	92	1 184	551	1 827	79,3	1 431	78,3	1 227	1 174		
232-241a	1 609	739	284	1 365	84,8	88	100	56	244	15,2	149	61,1	117	130		
242-248c	15 231	9 168	3 941	10 395	68,2	2 411	1 634	791	4 836	31,8	2 518	52,1	1 887	2 078		
242	12 438	7 521	3 121	9 394	75,5	2 218	728	98	3 044	24,5	1 504	49,4	1 167	1 270		
243 Abs.1 Nr.1	680	482	271	101	14,9	61	291	227	579	85,1	312	53,9	211	239		
246	853	424	153	653	76,6	71	96	33	200	23,4	151	75,5	123	131		
249-256	534	382	194	51	9,6	4	132	347	483	90,4	205	42,4	155	179		
249-251	75	56	27	5	6,7	-	19	51	70	93,3	32	45,7	24	26		
257-262	608	280	99	464	76,3	30	67	47	144	23,7	96	66,7	72	79		
263-266b	18 592	9 919	3 524	14 391	77,4	1 387	1 683	1 131	4 201	22,6	2 946	70,1	2 370	2 551		
267-282	3 704	1 278	426	2 970	80,2	193	380	161	734	19,8	495	67,4	333	381		
283-283d	411	120	17	376	91,5	6	13	16	35	8,5	32	91,4	24	26		
284-297	143	49	23	126	88,1	2	12	3	17	11,9	17	100,0	8	13		
298-302	34	4	-	19	55,9	-	11	4	15	44,1	14	93,3	14	12		
303-305a	1 542	936	346	1 373	89,0	132	36	1	169	11,0	98	58,0	87	86		
306-315a, 316a-323c	518	279	109	337	65,1	56	74	51	181	34,9	122	67,4	96	104		
324-330d	187	51	9	181	96,8	1	5	-	6	3,2	6	100,0	4	5		
331-358	74	13	2	53	71,6	1	18	2	21	28,4	20	95,2	18	17		
I/2	49	32	2	17	34,7	16	16	-	32	65,3	32	100,0	27	26		
I/3	8 809	5 511	2 154	5 764	65,4	797	758	1 490	3 045	34,6	1 691	55,5	1 322	1 496		
I/4	8 660	2 823	739	7 711	89,0	254	425	270	949	11,0	772	81,3	446	558		
Lfd. Nr. 1	2 117	514	141	1 843	87,1	4	101	169	274	12,9	235	85,8	158	190		
2	245	83	2	234	95,5	11	-	-	11	4,5	9	81,8	6	8		
3	2 026	579	136	1 679	82,9	127	172	48	347	17,1	282	81,3	94	165		
4	1 485	606	157	1 447	97,4	32	5	1	38	2,6	23	60,5	18	19		
I/5	61	26	14	61	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
II	27 812	9 296	2 911	25 180	90,5	1 773	784	75	2 632	9,5	1 947	74,0	1 663	1 608		
II/1	20 911	5 620	1 586	19 188	91,8	1 075	583	65	1 723	8,2	1 339	77,7	1 145	1 125		
142	4 278	932	201	4 126	96,4	57	88	7	152	3,6	114	75,0	98	99		
229	2 637	525	127	2 534	96,1	42	55	6	103	3,9	86	83,5	82	77		
315c	1 605	434	105	1 456	90,7	78	66	5	149	9,3	106	71,1	94	94		
316	12 087	3 656	1 127	10 838	89,7	891	344	14	1 249	10,3	981	78,5	828	812		
II/2	6 901	3 676	1 325	5 992	86,8	698	201	10	909	13,2	608	66,9	518	483		
I+II 2010	106 390	50 668	18 829	82 788	77,8	8 476	9 303	5 823	23 602	22,2	15 255	64,6	11 983	12 823		
Veränderung ⁵⁾	- 0,3	- 1,0	- 1,1	- 0,0	x	- 4,9	1,1	0,4	- 1,3	x	- 2,3	x	1,0	1,3		

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 132. - ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. - ³⁾ Straf-arrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2010: 1 Fall; 2009: 0 Fälle. - ⁴⁾ Darunter wurde Straf-arrest zur Bewahrung ausgesetzt: 2010: 1 Fall; 2009: 0 Fälle. - ⁵⁾ gegenüber 2009 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2010 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. 1)	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	16 850	8 005	2 722	16,2	1 709	62,8	14 128	83,8	15 062	4 749	8 705	1 608	6 377
I/1	14 816	6 945	2 386	16,1	1 476	61,9	12 430	83,9	13 482	4 388	7 672	1 422	5 342
80-109k	62	33	1	1,6	-	-	61	98,4	60	15	38	7	28
111-121	117	64	15	12,8	11	73,3	102	87,2	103	23	65	15	56
123-140, 143-145d	285	137	11	3,9	5	45,5	274	96,1	246	47	163	36	118
146-152b	15	3	5	33,3	3	60,0	10	66,7	14	5	8	1	4
153-163	183	79	16	8,7	14	87,5	167	91,3	206	68	111	27	32
164,165	177	70	27	15,3	14	51,9	150	84,7	155	41	92	22	65
166-168	2	-	-	-	-	-	2	100,0	4	2	2	-	-
169-173	3	1	2	66,7	2	100,0	1	33,3	1	-	1	-	-
174-184f	218	73	90	41,3	70	77,8	128	58,7	151	65	70	16	63
176, 176a, 176b	50	11	9	18,0	7	77,8	41	82,0	51	21	24	6	20
177 Abs.1	32	9	10	31,3	7	70,0	22	68,8	26	16	8	2	14
177 Abs.2 Nr.1	38	17	35	92,1	27	77,1	3	7,9	6	3	3	-	3
185-200	412	235	26	6,3	8	30,8	386	93,7	390	87	249	54	172
201-206	10	4	-	-	-	-	10	100,0	14	3	8	3	4
211-222	20	6	17	85,0	1	5,9	3	15,0	5	1	3	1	1
211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212-216	11	3	11	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223-231	4 612	2 292	948	20,6	606	63,9	3 664	79,4	4 494	1 901	2 170	423	1 747
223	2 523	1 267	380	15,1	240	63,2	2 143	84,9	2 520	955	1 300	265	1 038
224 Abs.1 Nr.2-5	1 989	980	556	28,0	358	64,4	1 433	72,0	1 868	924	799	145	675
232-241a	194	92	23	11,9	12	52,2	171	88,1	171	54	99	18	65
242-248c	4 725	1 993	673	14,2	421	62,6	4 052	85,8	4 207	1 276	2 478	453	1 589
242	3 296	1 296	244	7,4	150	61,5	3 052	92,6	3 037	840	1 848	349	1 216
243 Abs.1 Nr. 1	635	328	210	33,1	142	67,6	425	66,9	525	216	267	42	153
246	191	103	12	6,3	4	33,3	179	93,7	167	34	111	22	73
249-256	390	233	247	63,3	129	52,2	143	36,7	177	114	59	4	82
249-251	117	65	67	57,3	38	56,7	50	42,7	66	43	21	2	31
257-262	175	65	10	5,7	6	60,0	165	94,3	165	30	108	27	57
263-266b	1 625	902	168	10,3	99	58,9	1 457	89,7	1 430	338	921	171	597
267-282	370	165	44	11,9	31	70,5	326	88,1	322	88	205	29	139
283-283d	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
284-297	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
298-302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
303-305a	1 103	450	42	3,8	31	73,8	1 061	96,2	1 060	206	757	97	468
306-315a, 316a-323c	111	47	21	18,9	13	61,9	90	81,1	103	24	61	18	51
324-330d	7	1	-	-	-	-	7	100,0	4	-	4	-	4
331-358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I/2	44	19	13	29,5	12	92,3	31	70,5	39	14	20	5	7
I/3	1 639	887	308	18,8	211	68,5	1 331	81,2	1 203	296	774	133	932
I/4	346	152	15	4,3	10	66,7	331	95,7	332	48	236	48	96
Lfd. Nr. 1	2	1	1	50,0	1	100,0	1	50,0	-	-	-	-	1
2	12	3	-	-	-	-	12	100,0	11	1	9	1	2
3	24	5	3	12,5	3	100,0	21	87,5	20	7	11	2	5
4	123	54	3	2,4	1	33,3	120	97,6	128	18	92	18	30
I/5	5	2	-	-	-	-	5	100,0	6	3	3	-	-
II	1 989	695	87	4,4	58	66,7	1 902	95,6	1 975	253	1 458	264	666
II/1	1 093	329	60	5,5	41	68,3	1 033	94,5	1 044	108	789	147	424
142	340	102	14	4,1	6	42,9	326	95,9	328	29	256	43	111
229	146	38	9	6,2	9	100,0	137	93,8	139	14	110	15	54
315c	105	30	8	7,6	5	62,5	97	92,4	102	8	76	18	37
316	438	146	21	4,8	14	66,7	417	95,2	419	45	309	65	198
II/2	896	366	27	3,0	17	63,0	869	97,0	931	145	669	117	242
I+II 2010	18 839	8 700	2 809	14,9	1 767	62,9	16 030	85,1	17 037	5 002	10 163	1 872	7 043
Veränderung ⁴⁾	- 5,1	- 6,2	- 6,1	x	- 6,7	x	- 4,9	x	- 12,6	- 7,5	- 13,9	- 18,0	9,5

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 132. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 2009 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2010

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 523	2 285	1 450	1 671	4 563	7 684	309	656	70	257	129	11 190
Zugänge ²⁾	10 050	8 866	12 483	8 291	19 615	40 389	5 358	2 676	48	15 618	1 885	68 781
Abgänge ²⁾	10 227	9 016	12 524	8 197	19 524	40 245	5 330	2 689	51	15 591	1 884	68 803
Bestand am 31. Dezember	2 346	2 135	1 409	1 765	4 654	7 828	337	643	67	284	130	11 168
Gesamtbelegung²⁾³⁾	12 573	11 151	13 933	9 962	24 178	48 073	5 667	3 332	118	15 875	2 014	79 971
Männer	11 512	10 222	12 601	9 318	22 688	44 607	5 089	3 201	118	14 985	1 852	74 423
Frauen	1 061	929	1 332	644	1 490	3 466	578	131	-	890	162	5 548

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2010 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Stichtag: 31. März 2010 -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40	18		21				
Deutsche	6 589	64	817	1 383	1 702	2 623	531	59	326	146	70	7 190
Ausländer oder Staatenlose	2 178	17	209	440	881	631	151	19	84	48	3	2 332
Insgesamt	8 767	81	1 026	1 823	2 583	3 254	682	78	410	194	73	9 522
dar. Vorbestrafte	6 674	44	706	1 402	2 055	2 467	354	28	214	112	70	7 098
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 437	16	267	574	688	892	28	-	15	13	-	2 465
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 642	10	254	389	514	475	125	20	70	35	-	1 767
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 587	32	245	378	477	455	240	32	154	54	-	1 827
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	3 101	23	260	482	904	1 432	289	26	171	92	73	3 463
Männer	8 180	79	976	1 715	2 414	2 996	655	77	400	178	73	8 908
Frauen	587	2	50	108	169	258	27	1	10	16	-	614

21. Im Jugendarrest untergebrachte 2010

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾								Abgänge ²⁾		Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon						darunter bereits früher		insgesamt		dar. nach Absehen von der weiteren Vollstreckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs			Jugendstrafverbußt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt			
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauerarrest	Kurzarrest	Freizeit-arrest					
Männer	34	6 249	495	1 695	4 059	2 980	991	2 278	2 302	367	6 252	2 491	31
Frauen	2	1 151	128	327	696	510	217	424	391	38	1 148	387	5
Insgesamt	36	7 400	623	2 022	4 755	3 490	1 208	2 702	2 693	405	7 400	2 878	36

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 2010 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2010. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen**1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2010**

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekanntgewordene Fälle	darunter nach bekanntem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern				Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter 100 000	500 000			
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 702	613	394	211	482	1 672	98,2
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	12 118	5 120	2 703	1 421	2 804	10 974	90,6
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	1 140	325	237	141	373	491	43,1
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 319	1 466	484	154	211	2 320	100,0
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5 937	2 781	1 229	552	1 101	4 792	80,7
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	1 490	844	312	134	181	1 317	88,4
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	637	269	157	58	151	519	81,5
177 Abs. 2, 3, 4, 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	894	343	223	78	239	752	84,1
185-200	Beleidigung	30 912	14 402	6 810	3 813	5 510	28 618	92,6
202a	Ausspähen von Daten	1 374	447	167	55	79	240	17,5
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	481	250	113	39	77	450	93,6
211	dar. Mord	115	58	24	9	23	114	99,1
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	204	103	55	17	28	192	94,1
223-231	Körperverletzung ³⁾	73 919	31 169	16 349	8 826	17 526	66 789	90,4
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	53 050	22 195	12 010	6 506	12 299	48 781	92,0
224	gefährliche Körperverletzung	16 316	6 295	3 517	1 941	4 555	13 881	85,1
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	448	286	57	23	81	436	97,3
227	Körperverletzung mit Todesfolge	15	5	4	2	4	14	93,3
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 147	11 311	4 338	2 043	4 195	20 467	92,4
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	200 966	76 262	45 347	25 075	53 340	82 270	40,9
246	dav. Unterschlagung	10 728	4 673	2 552	1 075	2 271	7 072	65,9
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	129 913	47 905	29 940	15 841	35 561	62 170	47,9
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	60 325	23 684	12 855	8 159	15 508	13 028	21,6
	und zwar Diebstahl							
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	10 468	4 482	2 333	1 347	2 296	3 221	30,8
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	46 516	12 597	12 453	6 927	14 445	41 222	88,6
	dar. Ladendiebstahl	41 940	10 759	11 417	6 401	13 275	39 851	95,0
	aus Wohnräumen	9 392	4 324	1 989	1 016	2 063	3 511	37,4
	aus Kraftfahrzeugen	10 320	4 611	1 929	1 205	2 494	2 017	19,5
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	27 527	9 487	7 260	3 818	6 929	4 006	14,6
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 136	974	744	437	966	2 229	71,1
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 884	1 764	952	475	593	3 742	96,3
263-266b	Betrug, Veruntreuung	92 482	36 882	16 727	11 904	20 832	73 583	79,6
267-282	Urkundenfälschung	10 937	4 919	1 996	811	2 287	9 402	86,0
283-283d	Insolvenzstraftaten	660	425	117	52	66	660	100,0
284-297	Strafbarer Eigennutz	893	577	161	51	101	750	84,0
303-305a	Sachbeschädigung	78 946	36 506	17 193	8 059	16 899	19 861	25,2
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 721	1 118	280	126	197	1 181	68,6
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	57	32	10	4	11	34	59,6
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	27	3	9	6	9	20	74,1
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 183	940	130	33	78	942	79,6
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	721	247	125	42	300	665	92,2
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	11 126	5 439	2 797	1 130	1 689	9 073	81,5
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	61 462	27 177	13 295	5 855	14 689	59 755	97,2
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	31 669	13 195	6 646	3 777	7 878	30 935	97,7
	Ausländergesetz	15 176	5 844	4 135	740	4 334	14 999	98,8
	Asylverfahrensgesetz	913	284	156	145	315	913	100,0
	Straftaten insgesamt 2010	620 250	261 149	132 707	71 315	144 415	400 980	64,6
	Veränderung gegenüber 2009 in %	- 2,3	- 3,4	- 5,9	- 2,3	0,7	- 1,2	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität							
	Rauschgiftkriminalität	32 178	13 344	6 722	3 824	8 112	31 305	97,3
	Gewaltkriminalität	20 177	7 554	4 465	2 440	5 692	16 765	83,1
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	12 271	6 323	2 101	1 077	2 000	10 535	85,9
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	288	173	53	29	25	262	91,0
	Computerkriminalität	8 510	2 821	1 148	465	1 121	2 923	34,3
	Umweltkriminalität	3 335	2 369	455	130	351	2 601	78,0
	Straßenkriminalität	116 940	47 567	26 789	14 002	28 129	27 275	23,3

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 10 664 Fälle (2010) und 7 411 Fälle (2009). - ²⁾ Tatverdächtige hierzu s. Seite 139. - ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2010 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		insgesamt	männlich	Anzahl	%	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 684	1 498	358	21,3	1 262	275	146	1
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 184	8 937	1 877	16,8	7 413	1 541	1 730	500
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	529	464	357	67,5	475	32	19	3
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 254	2 114	397	17,6	2 191	56	7	-
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 247	3 979	846	19,9	3 113	347	565	222
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	1 110	1 066	184	16,6	708	64	226	112
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	524	519	154	29,4	367	52	71	34
177 Abs. 2, 3, 4	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	791	782	249	31,5	575	102	100	14
178									
185-200	Beleidigung	26 298	18 613	4 219	16,0	21 219	2 349	2 083	647
202a	Ausspähen von Daten	225	174	43	19,1	184	20	16	5
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	571	482	145	25,4	510	40	21	-
211	dar. Mord	140	120	53	37,9	131	5	4	-
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	232	202	65	28,0	190	28	14	-
223-231	Körperverletzung ¹⁾	60 754	49 736	14 280	23,5	43 689	8 083	7 034	1 948
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	42 292	34 874	9 656	22,8	31 322	5 368	4 462	1 140
224	gefährliche Körperverletzung	18 496	15 512	5 215	28,2	11 266	3 263	3 178	789
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	401	239	110	27,4	386	13	2	-
227	Körperverletzung mit Todesfolge	18	15	-	-	17	-	1	-
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19 254	16 495	4 259	22,1	16 381	1 438	1 140	295
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	68 229	46 696	17 670	25,9	42 667	6 514	12 540	6 508
246	dav. Unterschlagung	7 081	5 237	1 547	21,8	5 622	625	736	98
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	54 523	35 617	13 762	25,2	33 052	4 877	10 544	6 050
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9 346	8 296	3 105	33,2	5 376	1 446	1 995	529
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	2 259	1 785	532	23,6	1 297	416	435	111
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	37 157	21 789	10 135	27,3	22 416	2 175	7 359	5 207
	dar. Ladendiebstahl	35 881	20 743	9 740	27,1	21 704	1 929	7 072	5 176
	aus Wohnräumen	3 540	2 510	774	21,9	2 429	518	487	106
	aus Kraftfahrzeugen	1 161	1 061	352	30,3	744	178	197	42
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 914	3 653	1 168	29,8	1 736	691	1 146	341
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 904	2 585	973	33,5	1 788	446	552	118
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 057	3 143	1 252	30,9	2 925	469	556	107
263-266b	Betrug, Veruntreuung	56 704	39 268	14 442	25,5	47 791	5 624	3 027	262
267-282	Urkundenfälschung	9 464	7 322	3 837	40,5	6 967	856	1 582	59
283-283d	Insolvenzstraftaten	762	608	94	12,3	759	3	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	863	770	255	29,5	760	30	49	24
303-305a	Sachbeschädigung	17 275	15 117	2 608	15,1	8 430	2 718	4 261	1 866
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 328	996	140	10,5	913	77	139	199
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	47	41	6	12,8	33	1	11	2
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	32	30	15	46,9	17	8	7	-
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 053	968	135	12,8	1 024	18	11	-
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	800	691	58	7,3	796	4	-	-
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 386	4 221	995	15,6	5 269	559	388	170
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	54 701	46 017	24 356	44,5	42 528	7 328	4 431	414
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	27 929	24 426	6 435	23,0	20 086	4 983	2 767	93
	Ausländergesetz	14 957	11 253	14 597	97,6	12 570	1 230	938	219
	Asylverfahrensgesetz	628	582	625	99,5	501	98	29	-
	Straftaten insgesamt²⁾ 2010	289 652	218 819	78 686	27,2	217 274	30 034	30 692	11 652
	Veränderung gegenüber 2009 in %	- 2,3	- 2,4	1,2	x	- 1,0	- 3,8	- 8,1	- 6,3
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	28 084	24 537	6 453	23,0	20 230	4 992	2 768	94
	Gewaltkriminalität	21 600	18 335	6 249	28,9	13 418	3 714	3 607	861
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	7 752	5 968	1 401	18,1	7 446	226	72	8
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	254	219	28	11,0	136	18	65	35
	Computerkriminalität	2 737	2 096	668	24,4	2 211	276	197	53
	Umweltkriminalität	2 861	2 495	408	14,3	2 593	116	112	40
	Straßenkriminalität	24 705	22 267	5 783	23,4	11 824	4 814	6 348	1 719

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

VII. Wahlen

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	142
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	143
3. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	144
4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	146
5. Volksbegehren in Bayern seit 1967	147
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	149
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2009, der Europawahl 2009, den Bezirks- wahlen 2008, der Landtagswahl 2008 und bei den Kommunalwahlen 2008 nach Wahlvorschlägen	151

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern war für die Bundestagswahl 2009 in 45 Wahlkreise (vor 2005: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 4), für die Landtagswahl 2008 in 91 Stimmkreise (zuvor: zwischen 92 und 105) eingeteilt.

Gewichtete Stimmen: Den abstimmenden Personen steht bei Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen eine unterschiedlich große Anzahl an Stimmen zur Verfügung. Um die absoluten Ergebnisse vergleichbar zu machen und zur Zusammenfassung der Einzelergebnisse wird ein gewichtetes Stimmenergebnis errechnet. Dabei werden die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge aufgeteilt. Es wird hierdurch ein Ergebnis erstellt, als hätte jede abstimmende Person nur eine Stimme zu vergeben gehabt.

Listensitze sind die nach Abzug der Direktsitze verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2009 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis 88 Sitze und 3 Überhangmandate (insgesamt 91 Sitze), so dass abzüglich der 45 Direktsitze 46 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2008 verblieben bei insgesamt 187 Sitzen 96 Listensitze (einschl. Überhang- und Ausgleichsmandate).

Überhangmandate entstehen, wenn auf einen Wahlvorschlag mehr Direktsitze entfallen, als ihm aufgrund der Zweitstimmen (Bundestagswahl) bzw. der Gesamtstimmen (Landtagswahl) zustehen. Beim Auftreten von Überhangmandaten erfolgt bei Landtagswahlen eine Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung mit entsprechend erhöhter Gesamtsitzzahl. Hierbei können für die übrigen Wahlvorschläge ebenfalls zusätzliche Sitze, sog. **Ausgleichsmandate**, anfallen. Bei Bundestagswahlen findet dagegen keine Neuberechnung der Sitzverteilung statt, so dass es dort keine Ausgleichsmandate gibt.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

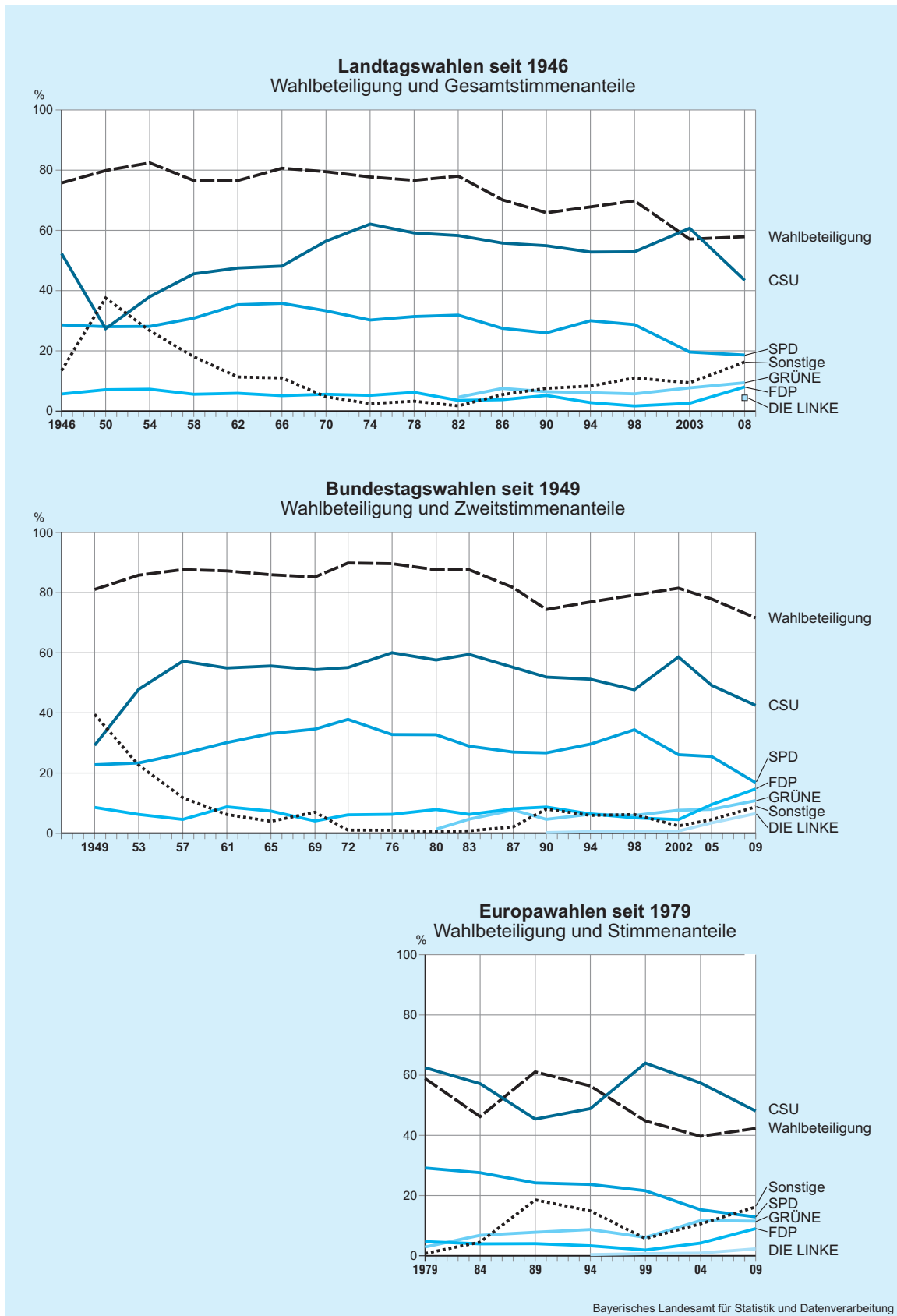
Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet. Beinhaltet der Gesetzentwurf eine Verfassungsänderung müssen diese Ja-Stimmen zudem mindestens 25 % der Stimmberechtigten entsprechen (Quorum).

Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte (bzw. Stimmberechtigte) sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl (bzw. Abstimmung) teilzunehmen.

Wahltag: In der Vorspalte der Tabellen 1, 3 und 4.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.



1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Stimm-berechtig-te	Wähler-Wahlbe-teiligung	Ungültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf								
					Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
											sonstige Parteien	gemein-same Wahlvor-schläge	Wähler-gruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl													
28.4./26.5. 1946 ...	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112		x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ...	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498		x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ...	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883		x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ...	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277		x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ...	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620		x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ...	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869		x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ...	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018		x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ...	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010		x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ...	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781		130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ...	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103		156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ...	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828		92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ...	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200		112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537
2. März 2008 ...	9 647 302	5 744 510	215 736	5 528 774	2 213 487	1 247 671	452 011		209 157	1 406 448	221 124	135 630	1 049 694
%													
28.4./26.5. 1946 ...	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0		x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ...	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3		x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ...	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9		x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ...	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6		x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ...	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8		x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ...	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8		x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ...	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8		x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ...	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3		x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ...	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6		2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ...	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4		2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ...	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9		1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ...	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7		2,0	21,7	3,1	3,0	15,6
2. März 2008 ...	x	59,5	3,8	100	40,0	22,6	8,2		3,8	25,4	4,0	2,5	19,0

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl													
26. Mai 1946 ...	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343		x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ...	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602		x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ...	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313		x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ...	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606		x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ...	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087		x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ...	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556		x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ...	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783		x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ...	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133		x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ...	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333		54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ...	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880		66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ...	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262		31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ...	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798		32 603	187 227	57 800	25 210	104 217
2. März 2008 ...	2 697 644	1 306 337	32 955	1 273 382	422 724	428 742	126 815		62 567	232 534	71 525	20 344	140 665

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl													
28. April 1946 ...	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769		x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ...	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896		x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ...	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570		x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ...	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671		x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ...	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533		x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ...	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313		x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ...	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235		x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ...	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877		x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ...	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448		76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ...	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223		90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ...	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566		60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ...	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402		80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320
2. März 2008 ...	6 949 658	4 438 173	182 781	4 255 392	1 790 763	818 929	325 196		146 590	1 173 914	149 599	115 286	909 029

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag bzw. Stand	Sitze insgesamt	davon								
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter			
							sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen	
Stadträte (kreisfreie Städte)										
26. Mai 1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18	
30. Mai 1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213	
30. März 1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263	
18. März 1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225	
27. März 1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166	
13. März 1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148	
11. Juni 1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52	
5. März 1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62	
18. März 1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73	
18. März 1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95	
10. März 1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130	
3. März 2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133	
2. März 2008	1 176	442	333	99	44	258	54	35	169	
Kreisräte (Landkreise)										
28. April 1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97	
25. April 1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120	
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835	
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658	
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529	
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570	
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548	
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548	
18. März 1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550	
18. März 1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595	
10. März 1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774	
3. März 2002	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95	149	796	
2. März 2008	4 390	1 890	852	314	126	1 208	131	121	956	
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)										
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x	
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x	
30. März 1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x	
18. März 1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x	
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873	
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393	
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174	
5. März 1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021	
18. März 1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470	
18. März 1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178	
10. März 1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147	
3. März 2002	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270	
2. März 2008	31 626	8 804	3 923	535	122	18 242	110	3 761	14 354	
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)										
1. August 1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1	
1. Juli 1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–	
1. Juni 1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1	
1. Mai 1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3	
1. Mai 2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1	
1. Mai 2008	25	12	9	–	–	4	–	3	1	
Landräte (Landkreise)										
1. August 1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3	
1. Juli 1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3	
1. Juni 1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4	
1. Mai 1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9	
1. Mai 2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12	
1. Mai 2008	71	42	9	–	–	20	–	5	15	
Ehrenamtliche und berufsmäßige erste Bürgermeister/Oberbürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August 1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748	
1. Juli 1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705	
1. Juni 1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739	
1. Mai 1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778	
1. Mai 2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802	
1. Mai 2008	2 031	587	198	3	–	1 243	2	363	858	

3. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf					
					ungültig	gültig	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	übrige Wahlvorschläge zusammen
					%		%					
Bundestagswahlen												
1	14. August 1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	8,5	x	x	39,5
2	6. September 1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	6,2	x	x	22,6
3	15. September 1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	4,6	x	x	11,8
4	17. September 1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	8,7	x	x	6,2
5	19. September 1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	7,3	x	x	3,9
6	28. September 1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	4,1	x	x	7,0
7	19. November 1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	6,1	x	x	1,0
8	3. Oktober 1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	6,2	x	x	1,0
9	5. Oktober 1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	7,8	1,3	x	0,5
10	6. März 1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	6,2	4,7	x	0,7
11	25. Januar 1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	8,1	7,7	x	2,1
12	2. Dezember 1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	8,7	4,6	0,2	8,0
13	16. Oktober 1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,4	6,3	0,5	5,9
14	27. September 1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,1	5,9	0,7	6,2
15	22. September 2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	4,5	7,6	0,7	2,4
16	18. September 2005	9 222 560	7 181 842	77,9	1,2	7 095 306	49,2	25,5	9,5	7,9	3,4	4,5
17	27. September 2009	9 382 583	6 720 532	71,6	1,0	6 652 036	42,5	16,8	14,7	10,8	6,5	8,7
Landtagswahlen												
18	1. Dezember 1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	5,7	x	x	13,5
19	26. November 1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	7,1	x	x	37,5
20	28. November 1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	7,2	x	x	26,7
21	23. November 1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	5,6	x	x	18,0
22	25. November 1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	5,9	x	x	11,3
23	20. November 1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	5,1	x	x	11,0
24	22. November 1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	5,6	x	x	4,7
25	27. Oktober 1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	5,2	x	x	2,5
26	15. Oktober 1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	6,2	x	x	3,3
27	10. Oktober 1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	3,5	4,6	x	1,7
28	12. Oktober 1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	3,8	7,5	x	5,4
29	14. Oktober 1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	5,2	6,4	x	7,5
30	25. September 1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	2,8	6,1	x	8,2
31	13. September 1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	1,7	5,7	x	11,0
32	21. September 2003	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 368	60,7	19,6	2,6	7,7	x	9,4
33	28. September 2008	9 321 417	5 398 356	57,9	1,7	5 306 138	43,4	18,6	8,0	9,4	4,4	16,3
Europawahlen												
34	10. Juni 1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	4,7	2,9	x	0,8
35	17. Juni 1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	4,0	6,8	x	4,5
36	18. Juni 1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	4,0	7,8	x	18,6
37	12. Juni 1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	3,3	8,7	0,4	14,9
38	13. Juni 1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	1,9	6,1	0,7	5,7
39	13. Juni 2004	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	4,2	11,7	0,9	10,6
40	7. Juni 2009	9 386 096	3 974 578	42,3	0,7	3 946 604	48,1	12,9	9,0	11,5	2,3	16,2

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	EAP	0,0	0,0	9
NPD	0,3	ÖDP	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	EAP	0,0	0,0	10
NPD	0,6	ÖDP	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ÖDP	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,3	12
REP	2,8	ÖDP	1,2	BP	0,6	Tierschutz	0,4	GRAUE	0,3	0,6	13
REP	2,6	ödp	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	BP	0,4	1,5	14
REP	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	NPD	0,2	0,6	15
NPD	1,3	REP	1,0	FAMILIE	0,6	BP	0,5	GRAUE	0,3	0,6	16
PIRATEN	2,0	NPD	1,3	ödp	1,1	REP	0,8	RRP	0,7	2,6	17
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	18
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	19
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	20
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	21
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	22
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	23
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	24
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	25
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	0,0	26
NPD	0,6	BP	0,5	ÖDP	0,4	DKP	0,2	Familie	0,0	0,0	27
REP	3,0	ÖDP	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	28
REP	4,9	ÖDP	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	29
REP	3,9	ÖDP	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	30
FW	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	31
FW	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	32
FW	10,2	ödp	2,0	REP	1,4	NPD	1,2	BP	1,1	0,4	33
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	34
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ÖDP	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	35
REP	14,6	DVU	1,0	ÖDP	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	36
REP	6,6	ÖDP	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,2	37
REP	1,9	ödp	1,3	Tierschutz	0,6	BP	0,4	DIE FRAUEN	0,3	1,3	38
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	FAMILIE	0,6	3,4	39
FW	6,7	ödp	2,1	REP	1,3	BP	1,0	Tierschutz	0,8	4,2	40

4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag		Listen- und Direktsitze						darunter Direktsitze							
		ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon						
			CDU/ CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE		Sons- tige	CDU/ CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bundestag¹⁾															
14. August	1949	402	139	131	52	x	x	80 ²⁾	242	115	96	12	x	x	19 ³⁾
6. September	1953	487	243	151	48	x	x	45 ⁴⁾	242	172	45	14	x	x	11 ⁵⁾
15. September	1957	497	270	169	41	x	x	17 ⁶⁾	247	194	46	1	x	x	6 ⁶⁾
17. September	1961	499	242	190	67	x	x	–	247	156	91	–	x	x	–
19. September	1965	496	245	202	49	x	x	–	248	154	94	–	x	x	–
28. September	1969	496	242	224	30	x	x	–	248	121	127	–	x	x	–
19. November	1972	496	225	230	41	x	x	–	248	96	152	–	x	x	–
3. Oktober	1976	496	243	214	39	x	x	–	248	134	114	–	x	x	–
5. Oktober	1980	497	226	218	53	–	x	–	248	121	127	–	–	x	–
6. März	1983	498	244	193	34	27	x	–	248	180	68	–	–	x	–
25. Januar	1987	497	223	186	46	42	x	–	248	169	79	–	–	x	–
2. Dezember	1990	662	319	239	79	8	17	–	328	235	91	1	–	1	–
16. Oktober	1994	672	294	252	47	49	30	–	328	221	103	–	–	4	–
27. September	1998	669	245	298	43	47	36	–	328	112	212	–	–	4	–
22. September	2002	603	248	251	47	55	2	–	299	125	171	–	1	2	–
18. September	2005	614	226	222	61	51	54	–	299	150	145	–	1	3	–
27. September	2009	622	239	146	93	68	76	–	299	218	64	–	1	16	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete															
14. August	1949	78	24	18	7	x	x	29 ⁷⁾	47	24	12	–	x	x	11 ⁸⁾
6. September	1953	91	52	25	6	x	x	8 ⁹⁾	47	42	3	2	x	x	–
15. September	1957	82	53	25	4	x	x	–	47	47	–	–	x	x	–
17. September	1961	86	50	28	8	x	x	–	47	42	5	–	x	x	–
19. September	1965	86	49	30	7	x	x	–	44	36	8	–	x	x	–
28. September	1969	84	49	31	4	x	x	–	44	34	10	–	x	x	–
19. November	1972	86	48	33	5	x	x	–	44	31	13	–	x	x	–
3. Oktober	1976	88	53	29	6	x	x	–	44	40	4	–	x	x	–
5. Oktober	1980	89	52	30	7	–	x	–	45	40	5	–	–	x	–
6. März	1983	89	53	26	6	4	x	–	45	44	1	–	–	x	–
25. Januar	1987	87	49	24	7	7	x	–	45	45	–	–	–	x	–
2. Dezember	1990	86	51	26	9	–	–	–	45	43	2	–	–	–	–
16. Oktober	1994	92	50	29	6	6	1	–	45	44	1	–	–	–	–
27. September	1998	93	47	34	5	6	1	–	45	38	7	–	–	–	–
22. September	2002	95	58	26	4	7	–	–	44	43	1	–	–	–	–
18. September	2005	89	46	24	9	7	3	–	45	44	1	–	–	–	–
27. September	2009	91	45	16	14	10	6	–	45	45	–	–	–	–	–
Bayerischer Landtag															
1. Dezember	1946	180	104	54	9	x	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x
26. November	1950	204	64	63	12	x	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	1	x	x	16 ⁸⁾
28. November	1954	204	83	61	13	x	x	47 ¹²⁾	99	68	29	–	x	x	2 ⁸⁾
23. November	1958	204	101	64	8	x	x	31 ¹³⁾	101	77	23	–	x	x	1 ⁸⁾
25. November	1962	204	108	79	9	x	x	8 ⁹⁾	101	72	28	–	x	x	1 ⁸⁾
20. November	1966	204	110	79	–	x	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	–	x	x	–
22. November	1970	204	124	70	10	x	x	–	102	81	21	–	x	x	–
27. Oktober	1974	204	132	64	8	x	x	–	104	100	4	–	x	x	–
15. Oktober	1978	204	129	65	10	x	x	–	105	98	7	–	x	x	–
10. Oktober	1982	204	133	71	–	–	x	–	105	93	12	–	–	x	–
12. Oktober	1986	204	128	61	–	15	x	–	105	103	2	–	–	x	–
14. Oktober	1990	204	127	58	7	12	x	–	104	102	2	–	–	x	–
25. September	1994	204	120	70	–	14	x	–	104	99	5	–	–	x	–
13. September	1998	204	123	67	–	14	x	–	104	99	5	–	–	x	–
21. September	2003	180	124	41	–	15	x	–	92	92	–	–	–	x	–
28. September	2008	187	92	39	16	19	–	21 ¹⁵⁾	91	90	1	–	–	–	–

Noch: 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
	ins-gesamt	davon						ins-gesamt	davon					
		CDU/CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige		CDU/CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
Europäisches Parlament¹⁾														
10. Juni 1979	78	40	34	4	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	–	7	x	–	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	4	7	x	6 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	–	12	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	–	7	6	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	7	13	7	–	x	x	x	x	x	x	x
07. Juni 2009	99	42	23	12	14	8	–	x	x	x	x	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
10. Juni 1979	14	8	5	1	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	–	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	1	1	x	3 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
07. Juni 2009	14	8	3	1	1	1	–	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. - ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. - ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. - ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. - ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. - ⁶⁾ DP. - ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. - ⁸⁾ BP. - ⁹⁾ GB/BHE. - ¹⁰⁾ WAV. - ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE-DG 26. - ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. - ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. - ¹⁴⁾ NPD. - ¹⁵⁾ FW. - ¹⁶⁾ REP.

5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. 3. Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) 3. Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e.V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes z. Kennzeichn. gentechnikfreier Produkte a. Bay.	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes z. Änderung d. Bayer. Gesetzes ü.d. Erziehungs- u. Unterrichtsw. (BayEUG) u.d. Bayer. Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. - 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf e. Gesetz. z. Änd. d. Bayer. Gesetz. ü.d. Erziehungs- u. Unterrichtsw. (BayEUG)	14.06. - 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. - 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtrauchererschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. - 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV)				
	1. Bayerische Verfassung	01.12.1946	75,7	2 090 444	870 135
	2. Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV			70,6	29,4
2	Schulartikel³⁾				
	A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1	07.07.1968	40,7	2 027 782	86 850
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV			76,3	3,3
	3. Art. 135 BV				
	B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule"			227 039	410 238
	2. Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3)			8,5	15,4
	3. Art. 135 BV				
	C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule"			357 766	365 545
	2. Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2)			13,5	13,7
3. Art. 135 BV					
3	Wahlalter				
	1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht	24.05.1970	38,3	1 423 270	1 174 839
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV			54,8	45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV)				
	1. Rundfunkfreiheit	01.07.1973	23,3	1 473 604	217 499
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV			87,1	12,9
5	Landtagswahlrecht				
	1. a) Stimmkreiseinteilung	01.07.1973	23,3	1 429 558	256 803
	b) Fünf-Prozent-Klausel			84,8	15,2
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV				
	3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV				
6	Umweltschutz				
	1. Umweltschutz	17.06.1984	46,2	3 358 878	216 257
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV			94,0	6,0
7	Abfallrecht³⁾				
	A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1	17.02.1991	43,8	1 925 940	1 626 523
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz			51,0	43,1
	3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG				
	B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2			1 640 432	1 856 139
	2. Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG			43,5	49,2
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾				
	A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1	01.10.1995	36,8	1 244 886	
	2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz			38,7	
	3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen				110 462 3,4
	B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2			1 857 919	
	2. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids			57,8	
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele	08.02.1998	39,9	2 567 247	856 344
	2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV			75,0	25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung	08.02.1998	39,9	2 532 323	892 340
	2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV			73,9	26,1

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" (siehe Volksbegehren Nr. 10) 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation u.z. Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9
14	Nichtraucherschutz 1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG) 2. Volksbegehren "Für <u>echten</u> Nichtraucherschutz!" (siehe Volksbegehren Nr. 18) 3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes	04.07.2010	37,7	2 150 582 61,0	1 377 202 39,0

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.- ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. - ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

**7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2009, der Europawahl 2009, den
Bezirkswahlen 2008, der Landtagswahl 2008 und bei den Kommunalwahlen 2008 nach Wahlvorschlägen**

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf									
			CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	son- stige Par- teien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne Bürger- meister/ Landrat
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	90	44	16	14	10	6	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	25	6	8	3	5	3	–	x	x	x	x
	%	27,8	13,6	50,0	21,4	50,0	50,0	–	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	187	92	39	16	19	–	–	x	21 ²⁾	x	x
darunter Frauen	Anzahl	59	19	18	5	11	–	–	x	6 ²⁾	x	x
	%	31,6	20,7	46,2	31,3	57,9	–	–	x	28,6 ²⁾	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	14	8	3	1	1	1	–	x	–	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	3	1	1	–	–	–	x	–	x	x
	%	35,7	37,5	33,3	100,0	–	–	–	x	–	x	x
Zusammen	Anzahl	291	144	58	31	30	7	–	x	21²⁾	x	x
darunter Frauen	Anzahl	89	28	27	9	16	3	–	x	6 ²⁾	x	x
	%	30,6	19,4	46,6	29,0	53,3	42,9	–	x	28,6 ²⁾	x	x
Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	25	13	9	–	–	–	–	3	–	–	–
darunter Frauen	Anzahl	2	1	–	–	–	–	–	1	–	–	x
	%	8,0	7,7	–	–	–	–	–	33,3	–	–	x
Landräte	Anzahl	71	42	9	–	–	–	–	5	14	–	1
darunter Frauen	Anzahl	3	–	1	–	–	–	–	–	2	–	x
	%	4,2	–	11,1	–	–	–	–	–	14,3	–	x
Berufsmäßige erste Bürger-/Oberbürgermeister ⁴⁾	Anzahl	1 102	384	160	–	3	–	2	164	388	1	–
darunter Frauen	Anzahl	63	21	8	–	–	–	–	11	23	–	x
	%	5,7	5,5	5,0	–	–	–	–	6,7	5,9	–	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	929	206	36	–	–	–	–	201	479	7	–
darunter Frauen	Anzahl	68	12	3	–	–	–	–	8	44	1	x
	%	7,3	5,8	8,3	–	–	–	–	4,0	9,2	14,3	x
Zusammen	Anzahl	2 127	645	214	–	3	–	2	373	881	8	1
darunter Frauen	Anzahl	136	34	12	–	–	–	–	20	69	1	x
	%	6,4	5,3	5,6	–	–	–	–	5,4	7,8	12,5	x
Stadträte ³⁾	Anzahl	1 176	442	333	44	99	19	35	35	169	x	x
darunter Frauen	Anzahl	379	123	136	13	47	6	7	10	37	x	x
	%	32,2	27,8	40,8	29,5	47,5	31,6	20,0	28,6	21,9	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 390	1 890	852	126	314	8	123	121	956	x	x
darunter Frauen	Anzahl	1 021	392	263	24	154	2	17	36	133	x	x
	%	23,3	20,7	30,9	19,0	49,0	25,0	13,8	29,8	13,9	x	x
Gemeinderäte ⁴⁾	Anzahl	31 626	8 804	3 923	122	535	5	105	3 761	14 354	17	x
darunter Frauen	Anzahl	5 661	1 572	1 062	19	201	–	21	666	2 119	1	x
	%	17,9	17,9	27,1	15,6	37,6	–	20,0	17,7	14,8	5,9	x
Zusammen	Anzahl	37 192	11 136	5 108	292	948	32	263	3 917	15 479	17	x
darunter Frauen	Anzahl	7 061	2 087	1 461	56	402	8	45	712	2 289	1	x
	%	19,0	18,7	28,6	19,2	42,4	25,0	17,1	18,2	14,8	5,9	x
Bezirksräte	Anzahl	193	90	39	14	18	5	3	x	24 ²⁾	x	x
darunter Frauen	Anzahl	62	20	15	6	10	2	2	x	7 ²⁾	x	x
	%	32,1	22,2	38,5	42,9	55,6	40,0	66,7	x	29,2 ²⁾	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 803	12 015	5 419	337	999	44	268	4 290	16 405	25	1
darunter Frauen	Anzahl	7 348	2 169	1 515	71	428	13	47	732	2 371	2	x
	%	18,5	18,1	28,0	21,1	42,8	29,5	17,5	17,1	14,5	8,0	x

¹⁾ Stand der Ergebnisdarstellung: Bürgermeister, Landräte (einschl. der nach den allgemeinen Kommunalwahlen 2008 stattgefundenen Bürgermeister- und Landratswahlen): 30.06.2011; Landtagsabgeordnete: 17.05.2011; Bundestagsabgeordnete: 08.03.2011; Europaabgeordnete: 30.06.2009; Bezirksräte: 23.10.2008; Gemeinderäte, Stadträte, Kreisräte: Stand der Wahl. - ²⁾ FW. - ³⁾ Kreisfreie Städte. - ⁴⁾ Kreisangehörige Gemeinden.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

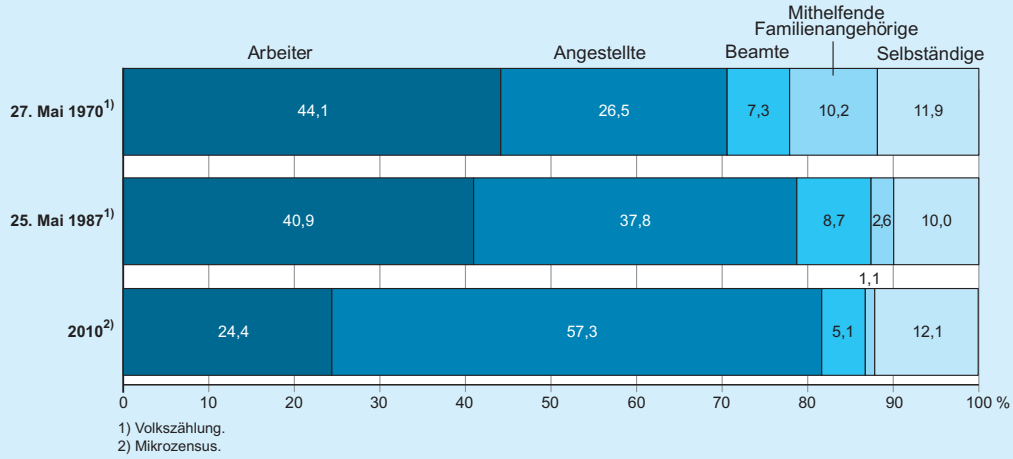
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2010 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt.....	156
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2010 nach überwiegendem Lebensunterhalt	156
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf.....	157
4. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf.....	157
5. Bevölkerung 2010 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	158
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben	158
7. Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	159
8. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen.....	159
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2010 nach Wirtschaftsbereichen	160
10. Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	160
11. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	161
12. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen.....	161
13. Erwerbstätige 2010 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen	162
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2010 nach Wirtschaftsab- schnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Ausländern sowie Teilzeitbeschäftigung.....	163
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2010 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	164
16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	164
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen.....	165

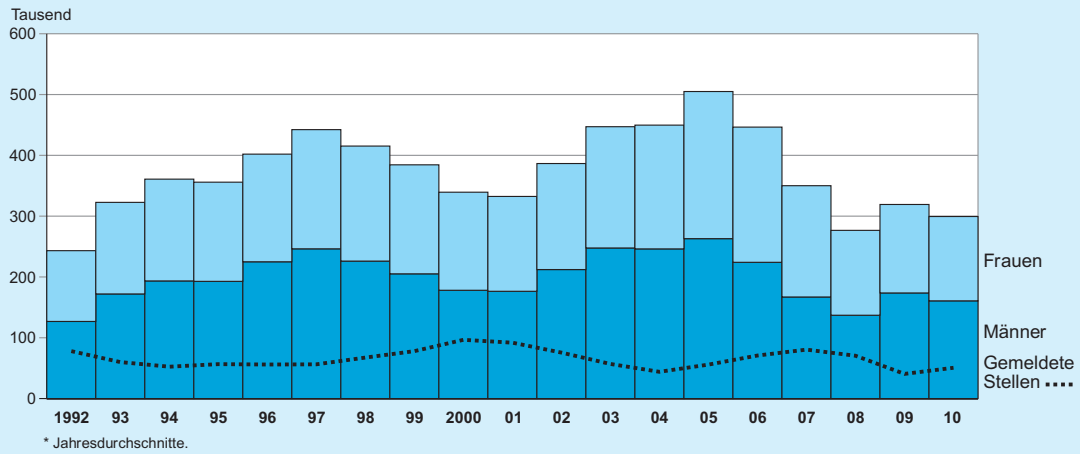
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2008.....	166
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2008	166
3. Arbeitslosenquote seit 2007 nach Arbeitsagenturbezirken	167
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2009 nach Arbeitsagenturbezirken	167

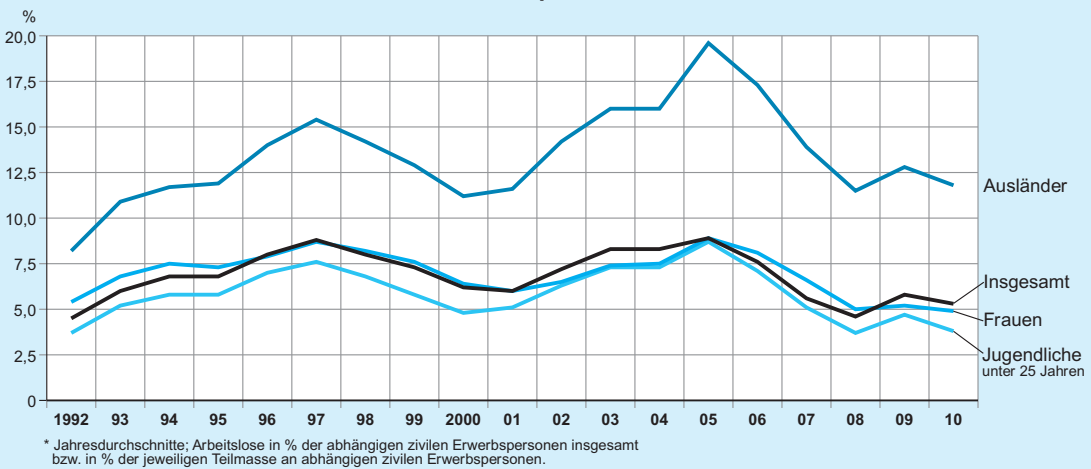
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992*



Arbeitslosenquote seit 1992*



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstich-tag u.a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, während bis 2004 die Verhältnisse in einer festen Berichtswoche, i.d.R. Ende April eines Jahres abgebildet wurden. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigungsstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsstichtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die **Bevölkerung** gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungs-miete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als versicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der

Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindefrauen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten (einschließlich Wehrpflichtige). **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter).

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose gemäß § 16 SGB III sind Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes.

Die Tabellen enthalten die zum 29. Juli 2011 aktuell erstellten Werte. Dabei werden von der Bundesagentur für Arbeit auch die vorhergehenden Auswertungen revidiert. Vergleiche mit den Werten des letzten Jahres sind daher nur eingeschränkt möglich.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2010 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV		Rente und sonstiges ¹⁾		Einkünfte von Angehörigen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 396	19,2	174	7,3	20	0,8	24	1,0	2 179	90,9
20 bis unter 25	753	6,0	450	59,8	27	3,6	46	6,1	229	30,5
25 bis unter 35	1 568	12,5	1 225	78,1	69	4,4	78	4,9	196	12,5
35 bis unter 45	1 849	14,8	1 489	80,5	74	4,0	61	3,3	225	12,2
45 bis unter 55	1 993	15,9	1 586	79,6	81	4,1	102	5,1	224	11,3
55 bis unter 60	800	6,4	548	68,5	43	5,4	96	11,9	113	14,1
60 bis unter 65	701	5,6	251	35,8	41	5,9	316	45,0	93	13,3
65 oder mehr	2 452	19,6	60	2,5	/	/	2 222	90,6	165	6,7
Insgesamt	12 512	100	5 783	46,2	360	2,9	2 943	23,5	3 426	27,4
Männlich										
unter 20	1 233	20,1	101	8,2	12	0,9	12	1,0	1 108	89,9
20 bis unter 25	377	6,1	233	61,9	14	3,7	21	5,5	109	28,9
25 bis unter 35	792	12,9	679	85,8	34	4,3	30	3,7	49	6,2
35 bis unter 45	935	15,2	861	92,0	40	4,3	25	2,6	10	1,1
45 bis unter 55	1 008	16,4	897	89,0	47	4,6	51	5,1	13	1,2
55 bis unter 60	386	6,3	311	80,6	23	5,9	45	11,8	(7)	(1,8)
60 bis unter 65	347	5,7	160	46,0	24	6,8	158	45,5	(6)	(1,6)
65 oder mehr	1 059	17,3	41	3,9	/	/	1 012	95,6	/	/
Insgesamt	6 136	100	3 283	53,5	194	3,2	1 353	22,0	1 305	21,3
Weiblich										
unter 20	1 164	18,3	73	6,3	(8)	(0,7)	12	1,0	1 071	92,0
20 bis unter 25	376	5,9	217	57,8	13	3,5	25	6,6	120	32,0
25 bis unter 35	777	12,2	546	70,3	35	4,5	48	6,2	147	19,0
35 bis unter 45	914	14,3	628	68,7	34	3,8	36	4,0	215	23,6
45 bis unter 55	985	15,4	688	69,9	34	3,5	51	5,1	212	21,5
55 bis unter 60	414	6,5	237	57,3	20	5,0	50	12,1	106	25,7
60 bis unter 65	354	5,5	91	25,7	18	5,0	158	44,6	88	24,8
65 oder mehr	1 393	21,9	19	1,4	/	/	1 210	86,9	161	11,6
Insgesamt	6 376	100	2 499	39,2	166	2,6	1 590	24,9	2 121	33,3

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2010 nach überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung					darunter Nichterwerbstätige			
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	dar. mit überw. Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I, Leistungen nach Hartz IV	Rente und sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen- geld I, Leistungen nach Hartz IV	Rente und sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000									
Insgesamt									
Oberbayern	4 349	2 091	109	990	1 159	2 102	97	932	1 058
Niederbayern	1 189	549	30	279	331	579	26	258	291
Oberpfalz	1 081	490	28	253	310	537	25	236	272
Oberfranken	1 076	462	35	297	281	557	30	279	244
Mittelfranken	1 710	805	70	404	430	831	62	378	387
Unterfranken	1 321	582	42	306	391	669	35	288	341
Schwaben	1 785	803	45	413	524	879	39	388	446
Bayern	12 512	5 783	360	2 943	3 426	6 153	314	2 759	3 039
Männlich									
Oberbayern	2 129	1 158	61	449	462	923	55	424	443
Niederbayern	587	321	17	128	121	248	16	117	115
Oberpfalz	533	284	15	119	114	232	14	111	107
Oberfranken	524	266	19	137	103	240	16	128	95
Mittelfranken	836	447	35	186	168	367	31	173	162
Unterfranken	650	339	24	147	139	290	20	139	130
Schwaben	877	468	24	187	198	382	21	175	185
Bayern	6 136	3 283	194	1 353	1 305	2 684	172	1 268	1 237

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2009 und 2010 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2009		2010	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	757 000	12,1	769 000	12,1
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	529 000	15,4	531 000	15,4
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	228 000	8,0	237 000	8,2
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	81 000	1,3	72 000	1,1
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	19 000	0,5	18 000	0,5
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	62 000	2,2	53 000	1,8
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	322 000	5,1	327 000	5,1
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	201 000	5,9	205 000	5,9
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	121 000	4,3	122 000	4,2
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	3 499 000	55,7	3 641 000	57,3
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 573 000	45,9	1 635 000	47,4
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	1 926 000	67,6	2 006 000	69,0
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 617 000	25,8	1 551 000	24,4
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 104 000	32,2	1 063 000	30,8
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	513 000	18,0	488 000	16,8
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	6 277 000	100	6 358 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 426 000	100	3 452 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 851 000	100	2 906 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	249	3,9	/	/	/	/	/	/	135	54,1	109	43,6
20 bis unter 25	503	7,9	(8)	(1,7)	/	/	19	3,9	331	65,8	143	28,4
25 bis unter 30	628	9,9	35	5,6	/	/	26	4,2	438	69,7	128	20,3
30 bis unter 35	657	10,3	58	8,8	/	/	32	4,8	432	65,8	132	20,1
35 bis unter 45	1 595	25,1	210	13,2	11	0,7	79	4,9	927	58,1	368	23,1
45 bis unter 55	1 705	26,8	250	14,6	16	1,0	95	5,6	911	53,4	433	25,4
55 bis unter 65	883	13,9	153	17,3	13	1,5	71	8,0	424	48,0	222	25,2
65 oder mehr	138	2,2	54	39,4	24	17,5	/	/	43	31,1	16	11,3
Insgesamt	6 358	100	769	12,1	72	1,1	327	5,1	3 641	57,3	1 551	24,4
Männlich												
unter 20	142	4,1	/	/	/	/	/	/	59	41,8	78	54,9
20 bis unter 25	257	7,4	(5)	(2,0)	/	/	16	6,2	124	48,3	111	43,2
25 bis unter 30	328	9,5	24	7,4	/	/	14	4,2	193	58,8	97	29,4
30 bis unter 35	366	10,6	41	11,2	/	/	17	4,6	209	57,0	100	27,2
35 bis unter 45	872	25,3	141	16,1	/	/	44	5,1	439	50,4	247	28,4
45 bis unter 55	913	26,5	168	18,4	/	/	61	6,7	402	44,0	281	30,7
55 bis unter 65	492	14,3	111	22,5	/	/	49	10,0	190	38,5	142	28,8
65 oder mehr	82	2,4	41	50,1	13	15,7	/	/	19	23,1	(8)	(10,0)
Insgesamt	3 452	100	531	15,4	18	0,5	205	5,9	1 635	47,4	1 063	30,8
Weiblich												
unter 20	108	3,7	/	/	/	/	/	/	76	70,3	31	28,7
20 bis unter 25	246	8,5	/	/	/	/	/	/	207	84,1	32	13,0
25 bis unter 30	300	10,3	11	3,6	/	/	13	4,2	245	81,7	31	10,4
30 bis unter 35	291	10,0	17	5,8	/	/	15	5,2	224	76,9	33	11,2
35 bis unter 45	723	24,9	69	9,6	10	1,4	35	4,8	488	67,5	121	16,7
45 bis unter 55	792	27,3	81	10,3	16	2,0	34	4,3	509	64,3	152	19,3
55 bis unter 65	391	13,4	42	10,8	11	2,9	22	5,6	234	60,0	81	20,7
65 oder mehr	56	1,9	13	23,8	11	20,1	-	-	24	43,0	(7)	(13,1)
Insgesamt	2 906	100	237	8,2	53	1,8	122	4,2	2 006	69,0	488	16,8

5. Bevölkerung 2010 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 708	x	x	x	x	1 708	1 708	-	-
15 bis unter 25	1 441	804	770	33	/	638	622	15	/
25 bis unter 35	1 568	1 344	831	476	36	225	105	117	/
35 bis unter 45	1 849	1 657	442	1 059	155	192	32	149	11
45 bis unter 55	1 993	1 772	247	1 269	256	221	32	159	30
55 bis unter 65	1 500	935	78	701	156	565	42	424	99
65 oder mehr	2 452	138	10	96	31	2 314	137	1 339	839
Insgesamt	12 512	6 649	2 378	3 635	636	5 863	2 678	2 202	983
Männlich									
unter 15	876	x	x	x	x	876	876	-	-
15 bis unter 25	733	428	416	12	/	305	304	/	-
25 bis unter 35	792	727	484	232	11	65	58	(6)	/
35 bis unter 45	935	904	272	565	67	32	16	12	/
45 bis unter 55	1 008	948	154	686	108	60	20	28	12
55 bis unter 65	733	521	49	413	59	212	27	156	29
65 oder mehr	1 059	82	(7)	65	11	976	57	747	173
Insgesamt	6 136	3 611	1 382	1 972	256	2 525	1 358	949	219
Weiblich									
unter 15	832	x	x	x	x	832	832	-	-
15 bis unter 25	708	375	354	21	/	333	318	14	/
25 bis unter 35	777	617	347	245	25	160	47	111	/
35 bis unter 45	914	753	170	494	89	161	17	136	(8)
45 bis unter 55	985	824	93	583	148	161	12	131	17
55 bis unter 65	767	414	29	288	97	353	15	268	70
65 oder mehr	1 393	56	/	31	21	1 337	80	592	665
Insgesamt	6 376	3 039	996	1 663	380	3 337	1 320	1 253	764

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen		davon			
			%	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Oberbayern	4 349	2 018	2 331	53,6	2 247	96,4	84	3,6
Niederbayern	1 189	555	635	53,4	610	96,1	24	3,9
Oberpfalz	1 081	514	568	52,5	545	96,0	23	4,0
Oberfranken	1 076	525	551	51,2	518	94,1	33	5,9
Mittelfranken	1 710	779	931	54,4	879	94,5	51	5,5
Unterfranken	1 321	633	688	52,1	653	94,8	35	5,2
Schwaben	1 785	839	946	53,0	906	95,8	40	4,2
Bayern	12 512	5 863	6 649	53,1	6 358	95,6	291	4,4
Männlich								
Oberbayern	2 129	875	1 255	58,9	1 206	96,1	49	3,9
Niederbayern	587	234	353	60,1	339	96,0	14	4,0
Oberpfalz	533	220	312	58,7	300	96,1	12	3,9
Oberfranken	524	223	301	57,4	284	94,3	17	5,7
Mittelfranken	836	339	496	59,4	469	94,4	28	5,6
Unterfranken	650	271	379	58,3	359	94,9	19	5,1
Schwaben	877	363	515	58,7	495	96,3	19	3,7
Bayern	6 136	2 525	3 611	58,8	3 452	95,6	158	4,4
Weiblich								
Oberbayern	2 220	1 144	1 076	48,5	1 041	96,7	35	3,3
Niederbayern	602	320	282	46,8	271	96,3	10	3,7
Oberpfalz	549	294	255	46,5	245	95,9	10	4,1
Oberfranken	552	302	250	45,3	235	93,8	15	6,2
Mittelfranken	874	440	434	49,7	410	94,5	24	5,5
Unterfranken	672	362	310	46,1	294	94,8	16	5,2
Schwaben	907	476	431	47,5	411	95,2	21	4,8
Bayern	6 376	3 337	3 039	47,7	2 906	95,6	133	4,4

7. Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	2,3	70	47,8	49	33,5	/	/	14	9,6	12	8,4
Produzierendes Gewerbe	1 965	30,9	139	7,1	(6)	(0,3)	/	/	949	48,3	869	44,2
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 483	23,3	59	3,9	/	/	/	/	768	51,8	652	43,9
Baugewerbe	404	6,4	78	19,4	/	/	/	/	131	32,3	193	47,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 592	25,0	203	12,8	11	0,7	19	1,2	1 029	64,7	330	20,7
dav. Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe . Verkehr und Lagerei;	1 107	17,4	149	13,5	(10)	(0,9)	/	/	719	64,9	229	20,7
Kommunikation	485	7,6	54	11,1	/	/	18	3,8	311	64,1	101	20,8
Sonstige Dienstleistungen	2 654	41,7	356	13,4	(6)	(0,2)	306	11,5	1 648	62,1	339	12,8
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	416	6,5	-	-	-	-	176	42,2	195	46,7	46	11,0
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 346	21,2	169	12,5	/	/	126	9,4	878	65,2	171	12,7
Insgesamt	6 358	100	769	12,1	72	1,1	327	5,1	3 641	57,3	1 551	24,4
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	2,6	59	65,8	13	14,2	/	/	(7)	(8,2)	(9)	(10,6)
Produzierendes Gewerbe	1 473	42,7	124	8,4	/	/	/	/	635	43,1	711	48,3
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 069	31,0	48	4,5	/	/	/	/	514	48,1	505	47,2
Baugewerbe	344	10,0	74	21,6	/	/	/	/	85	24,6	185	53,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	833	24,1	144	17,3	/	/	14	1,7	471	56,6	200	24,1
dav. Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe . Verkehr und Lagerei;	494	14,3	100	20,3	/	/	/	/	271	54,9	119	24,2
Kommunikation	339	9,8	44	12,9	/	/	14	4,1	200	59,0	81	23,9
Sonstige Dienstleistungen	1 057	30,6	204	19,3	/	/	188	17,8	521	49,3	142	13,4
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	247	7,2	-	-	-	-	134	54,3	78	31,8	34	13,9
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	375	10,8	74	19,8	/	/	51	13,7	201	53,5	48	12,8
Insgesamt	3 452	100	531	15,4	18	0,5	205	5,9	1 635	47,4	1 063	30,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.**8. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich											
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen	
		1 000	% ¹⁾	%		1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾
Insgesamt													
unter 20	249	/	/	/	96	38,6	4,9	74	29,6	4,6	75	29,9	2,8
20 bis unter 25	503	/	/	/	147	29,1	7,5	147	29,3	9,3	205	40,7	7,7
25 bis unter 35	1 286	15	1,1	9,9	376	29,2	19,1	344	26,8	21,6	551	42,9	20,8
35 bis unter 45	1 595	27	1,7	18,4	520	32,6	26,5	402	25,2	25,3	646	40,5	24,3
45 bis unter 55	1 705	42	2,5	28,6	547	32,1	27,8	395	23,2	24,8	721	42,3	27,2
55 bis unter 65	883	33	3,7	22,5	258	29,3	13,2	190	21,5	11,9	401	45,5	15,1
65 oder mehr	138	21	15,6	14,6	21	15,5	1,1	39	28,2	2,4	56	40,7	2,1
Insgesamt	6 358	147	2,3	100	1 965	30,9	100	1 592	25,0	100	2 654	41,7	100
Männlich													
unter 20	142	/	/	/	73	51,9	5,0	39	27,8	4,7	25	17,9	2,4
20 bis unter 25	257	/	/	/	109	42,5	7,4	71	27,6	8,5	74	28,6	7,0
25 bis unter 35	695	(10)	(1,4)	(10,7)	288	41,5	19,6	188	27,1	22,6	209	30,1	19,7
35 bis unter 45	872	15	1,7	16,9	385	44,2	26,2	216	24,8	25,9	256	29,3	24,2
45 bis unter 55	913	24	2,6	26,6	411	45,0	27,9	199	21,8	23,9	279	30,6	26,4
55 bis unter 65	492	21	4,2	23,2	191	38,8	13,0	98	20,0	11,8	182	37,1	17,3
65 oder mehr	82	13	16,1	14,7	15	18,1	1,0	21	26,1	2,6	33	39,8	3,1
Insgesamt	3 452	89	2,6	100	1 473	42,7	100	833	24,1	100	1 057	30,6	100

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2010 nach Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt												
Oberbayern	4 349	34,8	2 247	51,7	42	1,9	569	25,3	597	26,6	1 039	46,2
Niederbayern	1 189	9,5	610	51,3	29	4,7	224	36,6	140	22,9	218	35,8
Oberpfalz	1 081	8,6	545	50,4	17	3,1	197	36,2	119	21,9	212	38,8
Oberfranken	1 076	8,6	518	48,2	12	2,3	179	34,6	121	23,4	206	39,7
Mittelfranken	1 710	13,7	879	51,4	14	1,6	267	30,3	223	25,4	375	42,7
Unterfranken	1 321	10,6	653	49,4	(9)	(1,4)	217	33,3	163	24,9	264	40,4
Schwaben	1 785	14,3	906	50,8	24	2,7	312	34,4	229	25,2	341	37,6
Bayern	12 512	100	6 358	50,8	147	2,3	1 965	30,9	1 592	25,0	2 654	41,7
Männlich												
Oberbayern	2 129	34,7	1 206	56,6	24	2,0	429	35,5	328	27,2	426	35,3
Niederbayern	587	9,6	339	57,7	18	5,2	167	49,4	69	20,4	85	25,1
Oberpfalz	533	8,7	300	56,4	(9)	(3,2)	151	50,3	56	18,8	83	27,8
Oberfranken	524	8,5	284	54,2	(7)	(2,6)	128	45,1	65	22,9	83	29,3
Mittelfranken	836	13,6	469	56,1	(8)	(1,8)	195	41,6	118	25,1	148	31,5
Unterfranken	650	10,6	359	55,3	(6)	(1,8)	167	46,6	82	22,9	103	28,7
Schwaben	877	14,3	495	56,5	16	3,2	235	47,5	114	23,1	130	26,2
Bayern	6 136	100	3 452	56,3	89	2,6	1 473	42,7	833	24,1	1 057	30,6

10. Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	2,3	15	10,3	11	7,7	17	11,2	(7)	(5,0)	97	65,8
Produzierendes Gewerbe	1 965	30,9	71	3,6	80	4,1	80	4,1	612	31,1	1 122	57,1
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 483	23,3	53	3,6	58	3,9	63	4,3	521	35,1	788	53,1
Baugewerbe	404	6,4	15	3,8	19	4,8	14	3,4	60	14,9	296	73,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 592	25,0	184	11,5	154	9,7	140	8,8	254	16,0	860	54,0
dav. Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 107	17,4	148	13,3	122	11,0	112	10,1	167	15,1	559	50,5
Verkehr und Lagerei;												
Kommunikation	485	7,6	36	7,4	32	6,7	28	5,7	87	18,0	302	62,2
Sonstige Dienstleistungen	2 654	41,7	291	11,0	302	11,4	306	11,5	571	21,5	1 184	44,6
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	416	6,5	15	3,6	33	7,8	34	8,0	108	25,8	228	54,7
öffentliche und private Dienst-												
leistungen (ohne öffentliche												
Verwaltung)	1 346	21,2	183	13,6	184	13,7	196	14,5	300	22,3	483	35,9
Insgesamt	6 358	100	561	8,8	548	8,6	542	8,5	1 444	22,7	3 264	51,3
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	2,6	(5)	(6,0)	/	/	/	/	/	/	71	79,9
Produzierendes Gewerbe	1 473	42,7	17	1,1	12	0,8	15	1,0	484	32,9	945	64,1
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 069	31,0	12	1,1	(8)	(0,7)	(9)	(0,9)	405	37,9	635	59,4
Baugewerbe	344	10,0	/	/	/	/	(6)	(1,7)	53	15,5	278	80,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	833	24,1	38	4,6	25	3,0	28	3,4	137	16,4	604	72,5
dav. Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	494	14,3	22	4,5	16	3,2	19	3,8	78	15,8	359	72,7
Verkehr und Lagerei;												
Kommunikation	339	9,8	16	4,6	(10)	(2,9)	(10)	(2,8)	59	17,5	245	72,2
Sonstige Dienstleistungen	1 057	30,6	48	4,5	36	3,4	45	4,3	221	20,9	707	66,9
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	247	7,2	/	/	/	/	/	/	63	25,5	173	70,1
öffentliche und private Dienst-												
leistungen (ohne öffentliche												
Verwaltung)	375	10,8	26	6,9	20	5,4	26	7,0	80	21,3	222	59,3
Insgesamt	3 452	100	108	3,1	77	2,2	94	2,7	846	24,5	2 327	67,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.

11. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen, allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	106	46,4	106	46,7	(9)	(3,8)	30	12,3	-	-	-	-
20 bis unter 25	176	35,2	197	39,4	114	22,8	306	61,0	21	4,2	11	2,1
25 bis unter 35	389	30,3	385	30,0	478	37,2	721	56,2	130	10,1	285	22,2
35 bis unter 45	581	36,4	461	28,9	507	31,8	901	56,7	180	11,3	341	21,5
45 bis unter 55	742	43,5	470	27,5	441	25,9	989	58,3	203	12,0	299	17,7
55 bis unter 65	458	51,9	184	20,8	212	24,0	491	55,9	91	10,4	167	19,0
65 oder mehr	75	54,4	25	18,3	34	24,9	59	43,4	20	14,6	28	20,2
Insgesamt	2 527	39,9	1 828	28,9	1 795	28,3	3 497	55,2	645	10,2	1 130	17,8
Männlich												
unter 20	68	52,2	54	41,6	/	/	15	10,8	-	-	-	-
20 bis unter 25	112	43,9	87	34,0	49	19,0	158	61,5	(7)	(2,9)	/	/
25 bis unter 35	252	36,2	180	25,9	244	35,2	384	55,4	73	10,6	153	22,1
35 bis unter 45	351	40,3	199	22,8	298	34,2	455	52,3	117	13,4	214	24,6
45 bis unter 55	423	46,3	203	22,2	259	28,4	504	55,5	129	14,3	191	21,0
55 bis unter 65	253	51,5	83	16,9	141	28,7	267	54,4	62	12,7	116	23,7
65 oder mehr	42	50,8	12	15,3	26	31,2	34	42,0	17	20,5	22	26,8
Insgesamt	1 500	43,6	818	23,8	1 022	29,7	1 816	52,8	406	11,8	699	20,3

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie beruflichem Praktikum und Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige 2010 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... €							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	249	242	127	100	13	/	/	/	-	(7)
20 bis unter 25	503	495	78	168	165	69	12	/	/	(8)
25 bis unter 35	1 286	1 260	75	235	317	327	195	98	14	25
35 bis unter 45	1 595	1 555	118	265	257	324	270	245	75	40
45 bis unter 55	1 705	1 647	140	294	268	331	267	264	83	59
55 bis unter 65	883	844	69	148	150	174	125	131	46	39
65 oder mehr	138	132	14	38	24	15	12	17	12	(6)
Insgesamt	6 358	6 174	621	1 246	1 193	1 243	881	759	231	184
Männlich										
unter 20	142	138	70	59	(7)	/	/	/	-	/
20 bis unter 25	257	252	39	74	82	46	(9)	/	/	(5)
25 bis unter 35	695	679	17	75	158	204	141	73	11	15
35 bis unter 45	872	849	10	45	116	208	202	202	66	23
45 bis unter 55	913	878	13	52	113	208	204	217	72	36
55 bis unter 65	492	468	(9)	32	68	117	94	108	40	25
65 oder mehr	82	78	/	16	15	(9)	(9)	14	11	/
Insgesamt	3 452	3 341	161	352	559	793	659	615	201	112
Weiblich										
unter 20	108	105	57	41	(6)	/	/	/	-	/
20 bis unter 25	246	243	39	94	83	24	/	/	/	/
25 bis unter 35	591	581	57	159	159	123	54	26	/	10
35 bis unter 45	723	706	108	220	140	116	68	44	(9)	18
45 bis unter 55	792	769	128	242	155	123	63	47	11	23
55 bis unter 65	391	376	61	116	82	58	31	23	(6)	15
65 oder mehr	56	54	11	22	(9)	(6)	/	/	/	/
Insgesamt	2 906	2 834	460	894	634	450	223	144	30	72

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Erwerbstätige 2010 - darunter geringfügig Beschäftigte - nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt			darunter mit nur einer Tätigkeit					
				zusammen			dar. geringfügig beschäftigt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000								
Insgesamt	6 358	3 452	2 906	6 018	3 273	2 745	473	108	365
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	5 725	3 094	2 631	5 415	2 929	2 485	416	96	320
Ausländer	634	359	275	603	343	260	57	12	45
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 bis unter 20	249	142	108	247	140	106	25	13	13
20 bis unter 25	503	257	246	486	251	235	47	20	28
25 bis unter 30	628	328	300	595	312	283	39	12	27
30 bis unter 35	657	366	291	616	344	272	36	(6)	30
35 bis unter 40	685	375	310	642	353	289	45	/	41
40 bis unter 45	911	497	414	849	464	385	60	(6)	54
45 bis unter 50	932	500	432	874	471	403	59	(7)	52
50 bis unter 55	773	413	360	734	392	342	49	(7)	42
55 bis unter 60	592	319	273	564	304	259	40	(7)	33
60 bis unter 65	291	173	118	277	162	114	34	(9)	25
65 oder mehr	138	82	56	135	80	55	39	17	22
15 bis unter 65	6 221	3 371	2 850	5 883	3 193	2 690	434	91	343
Familienstand									
Ledig	2 251	1 300	951	2 145	1 244	902	125	59	66
Verheiratet	3 515	1 916	1 599	3 319	1 805	1 514	306	42	265
Geschieden	488	215	274	453	203	251	25	(6)	19
Verwitwet	104	22	82	100	21	79	17	/	16
Gegenwärtiger Schulbesuch									
Zusammen	439	238	202	426	231	195	74	35	40
Bis Klassenstufe 10	15	(9)	(6)	14	(8)	(6)	(8)	(5)	/
Klassenstufe 11 - 13	13	(6)	(7)	13	(6)	(7)	(10)	/	(5)
Berufliche Schule	302	168	134	295	165	130	11	/	(7)
Fachhochschule/Universität ¹⁾									
Promotionsstudium	109	55	54	103	52	51	44	20	24
Ohne Angabe der besuchten Schule	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Wirtschaftsunterbereich²⁾									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	147	89	58	135	80	55	(5)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 483	1 069	415	1 421	1 022	399	56	15	42
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung ..	77	60	18	73	56	17	/	/	/
Baugewerbe	404	344	60	387	331	57	14	/	(9)
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 107	494	614	1 054	471	582	144	25	119
dar. Einzelhandel	521	163	358	496	156	340	80	11	69
Gastgewerbe	261	104	158	248	98	150	49	(9)	40
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	485	339	145	460	322	137	30	14	16
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	239	117	122	228	112	115	(7)	/	(6)
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	653	319	334	611	300	311	62	15	47
dar. Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	149	57	92	137	52	85	(9)	/	(8)
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	76	25	52	70	23	47	20	/	17
Öffentliche Verwaltung u.ä.	416	247	169	392	232	160	11	/	(7)
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 346	375	971	1 257	345	912	141	26	115
dar. Gesundheits- und Veterinärwesen	714	168	545	671	157	514	61	12	49
Private Haushalte	38	/	36	34	/	32	20	/	20

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2010 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Ausländern sowie Teilzeitbeschäftigung

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 433	14 908	8 525	4 351	3 339	1 030	2 309
Produzierendes Gewerbe	1 579 999	1 200 894	379 105	116 195	115 168	26 791	88 377
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 314 692	972 450	342 242	97 019	100 491	23 543	76 948
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 503	7 334	1 169	413	449	118	331
Verarbeitendes Gewerbe	1 238 736	911 608	327 128	92 695	93 122	20 806	72 316
H.v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	125 719	64 785	60 934	11 107	16 004	1 675	14 329
H.v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	31 261	12 994	18 267	2 886	4 422	272	4 150
H.v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	78 168	58 373	19 795	5 548	5 575	1 219	4 356
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 542	2 241	301	183	123	63	60
H.v. chemischen Erzeugnissen	48 167	36 163	12 004	4 575	5 492	2 629	2 863
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	15 638	6 986	8 652	1 022	1 824	137	1 687
H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden	113 422	84 209	29 213	8 236	6 335	949	5 386
Metallerzeugung und -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	135 649	110 530	25 119	10 785	6 686	1 254	5 432
H.v. Datenverarbeitungsger., elektron. und opt. Erzeugn.	114 266	80 032	34 234	9 213	10 587	2 740	7 847
H.v. elektrischen Ausrüstungen	81 742	58 456	23 286	6 223	6 821	1 431	5 390
Maschinenbau	194 166	165 260	28 906	9 959	8 885	3 020	5 865
Fahrzeugbau	221 363	183 005	38 358	18 925	13 064	4 491	8 573
H.v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	76 633	48 574	28 059	4 033	7 304	926	6 378
Energieversorgung	43 040	33 201	9 839	1 954	4 677	1 874	2 803
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltverschmutzung	24 413	20 307	4 106	1 957	2 243	745	1 498
Baugewerbe	265 307	228 444	36 863	19 176	14 677	3 248	11 429
Hoch- und Tiefbau	81 498	72 783	8 715	5 539	3 022	671	2 351
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	183 809	155 661	28 148	13 637	11 655	2 577	9 078
Dienstleistungsbereiche	2 964 187	1 274 671	1 689 516	252 373	759 300	109 713	649 587
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 014 238	526 793	487 445	109 143	212 940	35 521	177 419
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	662 709	313 984	348 725	47 448	147 828	13 854	133 974
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	103 191	81 614	21 577	6 510	6 538	1 686	4 852
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	216 780	132 017	84 763	14 613	23 193	3 336	19 857
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	342 738	100 353	242 385	26 325	118 097	8 832	109 265
Verkehr und Lagerei	199 778	148 124	51 654	20 897	32 185	12 510	19 675
Gastgewerbe	151 751	64 685	87 066	40 798	32 927	9 157	23 770
Information und Kommunikation	150 096	93 480	56 616	10 259	17 847	4 392	13 455
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	50 107	23 485	26 622	2 455	8 188	1 690	6 498
Telekommunikation	8 172	6 413	1 759	492	654	330	324
Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	91 817	63 582	28 235	7 312	9 005	2 372	6 633
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	184 014	80 822	103 192	5 929	40 916	4 478	36 438
Erbringung v. Finanzdienstleistungen	114 100	48 622	65 478	2 705	27 318	2 449	24 869
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	69 914	32 200	37 714	3 224	13 598	2 029	11 569
Grundstücks- und Wohnungswesen	26 290	12 738	13 552	1 752	5 161	1 112	4 049
Freiberufliche, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	507 506	259 709	247 797	62 633	89 198	17 706	71 492
Freiberufliche, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	253 345	115 817	137 528	15 420	37 636	6 035	31 601
Erbringung v. freiberufl. und techn. Dienstleistungen	194 543	89 538	105 005	10 927	28 402	3 846	24 556
Forschung und Entwicklung	24 835	12 348	12 487	2 393	4 301	1 271	3 030
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	33 967	13 931	20 036	2 100	4 933	918	4 015
Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	254 161	143 892	110 269	47 213	51 562	11 671	39 891
dar. Überlassung von Arbeitskräften	104 787	70 761	34 026	15 413	7 764	3 094	4 670
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	912 157	237 804	674 353	47 465	344 768	38 445	306 323
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	225 160	95 297	129 863	5 552	76 229	10 738	65 491
dar. Öffentliche Verwaltung	157 501	70 619	86 882	4 083	56 055	8 167	47 888
Erziehung und Unterricht	155 235	41 649	113 586	10 696	72 912	11 940	60 972
Gesundheits- und Sozialwesen	531 762	100 858	430 904	31 217	195 627	15 767	179 860
Gesundheitswesen	333 103	60 667	272 436	18 938	99 985	6 588	93 397
Heime und Sozialwesen	198 659	40 191	158 468	12 279	95 642	9 179	86 463
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	169 886	63 325	106 561	15 192	48 470	8 059	40 411
Kunst, Unterhaltung und Erholung	32 791	16 147	16 644	4 290	7 491	2 135	5 356
Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	122 185	42 437	79 748	8 768	36 346	5 477	30 869
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H.v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	9 014	1 053	7 961	1 531	3 682	263	3 419
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5 896	3 688	2 208	603	951	184	767
Insgesamt²⁾	4 567 987	2 490 679	2 077 308	372 944	877 864	137 547	740 317

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2010 nach zusammengefassten

Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr	
			bis unter								
			25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt											
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23 433	2 080	3 332	3 009	4 925	5 461	2 171	1 509	764	182	
Produzierendes Gewerbe	1 579 999	76 423	126 959	148 659	338 745	489 272	195 093	143 151	57 080	4 617	
Produzierendes Gewerbe o. Baugew.	1 314 692	55 783	97 368	121 209	283 681	414 948	167 386	122 817	48 132	3 368	
Verarbeitendes Gewerbe	1 238 736	53 626	92 979	115 205	269 584	389 954	155 863	113 893	44 549	3 083	
Baugewerbe	265 307	20 640	29 591	27 450	55 064	74 324	27 707	20 334	8 948	1 249	
Dienstleistungsbereiche	2 964 187	109 195	285 509	354 157	668 429	826 027	340 042	253 442	109 865	17 521	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 014 238	50 113	112 065	121 173	224 858	279 370	106 155	79 686	34 216	6 602	
Information und Kommunikation	150 096	1 723	9 290	20 141	45 508	46 649	13 630	8 789	3 825	541	
Finanz- u. Versicherungsdienstleistg.	184 014	5 880	14 908	18 302	46 675	55 723	20 521	16 261	5 380	364	
Grundstücks- und Wohnungswesen	26 290	414	1 495	2 135	4 952	8 275	3 661	3 046	1 680	632	
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	507 506	12 697	53 921	75 353	133 362	132 406	48 151	34 501	13 947	3 168	
Öff. Verwalt., Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	912 157	30 990	77 546	99 490	181 202	256 852	126 292	93 896	41 992	3 897	
Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	169 886	7 378	16 284	17 563	31 872	46 752	21 632	17 263	8 825	2 317	
Insgesamt²⁾	4 567 987	187 805	415 903	505 857	1 012 140	1 320 796	537 325	398 120	167 719	22 322	
darunter männlich											
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	14 908	1 498	2 327	1 953	3 115	3 209	1 280	906	499	121	
Produzierendes Gewerbe	1 200 894	60 143	96 147	111 381	259 048	371 741	148 357	106 436	44 365	3 276	
Produzierendes Gewerbe o. Baugew.	972 450	41 141	69 332	86 945	211 526	309 457	125 167	89 662	36 905	2 315	
Verarbeitendes Gewerbe	911 608	39 581	66 180	82 601	200 680	288 977	115 568	82 171	33 776	2 074	
Baugewerbe	228 444	19 002	26 815	24 436	47 522	62 284	23 190	16 774	7 460	961	
Dienstleistungsbereiche	1 274 671	43 717	113 600	148 683	301 730	357 246	140 005	106 455	52 865	10 370	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	526 793	26 654	55 026	60 890	121 679	145 849	53 903	39 673	18 920	4 199	
Information und Kommunikation	93 480	1 045	5 316	11 632	28 529	30 029	8 693	5 489	2 431	316	
Finanz- u. Versicherungsdienstleistg.	80 822	2 136	5 438	6 712	19 692	25 463	9 823	8 258	3 102	198	
Grundstücks- und Wohnungswesen	12 738	172	574	884	2 321	4 135	1 831	1 527	904	390	
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	259 709	5 712	27 777	39 412	70 132	66 024	23 932	17 266	7 546	1 908	
Öff. Verwalt., Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	237 804	6 277	14 478	23 319	46 920	67 731	33 397	27 530	15 963	2 189	
Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	63 325	1 721	4 991	5 834	12 457	18 015	8 426	6 712	3 999	1 170	
Zusammen²⁾	2 490 679	105 433	212 140	262 038	563 906	732 210	289 647	213 805	97 732	13 768	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2000 ¹⁾²⁾		2010 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Europa	303 250	201 380	297 676	193 443	315 846	196 504	315 408	184 345
dar. Frankreich	2 974	1 537	2 583	1 414	5 262	2 697	6 474	3 407
Griechenland	21 848	12 610	19 348	11 759	21 872	13 226	16 981	10 013
Italien	41 648	31 274	25 065	19 049	31 103	22 038	28 598	19 174
Österreich	44 903	30 751	47 538	31 019	35 285	2 180	29 760	17 007
Polen	971	647	6 153	4 271	9 439	5 143	15 433	7 136
Portugal	2 535	1 514	2 008	1 220	3 677	2 539	3 648	2 407
Spanien	6 306	4 013	4 763	3 019	3 965	2 253	4 112	2 204
Tschechische Republik	x	x	x	x	8 635	5 044	8 059	4 353
Türkei	89 760	60 588	95 270	63 580	87 303	58 895	78 634	52 526
Ungarn	1 798	1 144	3 446	2 229	3 996	2 272	5 539	2 927
Vereinigtes Königreich	4 979	3 183	5 680	3 617	5 098	3 408	4 985	3 307
Afrika	2 503	2 012	3 379	2 685	9 544	7 646	10 689	7 575
Amerika	6 460	3 750	9 209	5 777	9 354	5 911	11 896	6 639
dar. Vereinigte Staaten	4 961	2 903	7 267	4 697	6 027	4 364	5 769	3 977
Asien	7 199	5 986	10 222	7 218	23 110	15 528	34 173	21 023
Australien/Ozeanien	417	238	384	232	435	260	778	494
Insgesamt	337 365	223 383	324 659	211 803	359 809	226 811	372 944	220 076

¹⁾ Einschl. ausländische Beschäftigte mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, staatenlos, unbekanntes Ausland und ohne Angaben. - ²⁾ Dateistand: November 2001. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Berufliche Gliederung	Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2000		2010 ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	52 750	38 480	46 128	32 463	47 791	33 408
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	3 648	3 485	2 702	2 561	2 036	1 952
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 597 565	1 230 221	1 371 139	1 112 067	1 240 851	1 025 810
dav. Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	14 064	13 297	11 955	11 376	9 245	8 442
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	30 199	16 959	18 992	12 017	12 782	9 114
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	78 673	51 273	75 183	53 212	67 484	49 779
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	60 199	40 415	48 508	34 831	35 988	26 989
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verw. Berufe	22 292	16 793	17 114	13 146	13 423	10 609	9 685	7 995
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	122 586	101 350	87 420	78 128	78 217	72 597
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	333 430	319 818	307 582	293 155	300 593	284 594
Elektriker	112 087	99 049	131 394	117 592	116 635	105 981	112 976	104 172
Montierer und Metallberufe a.n.g.	96 713	40 357	110 402	50 526	96 570	57 074	92 105	63 240
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	84 455	16 382	32 332	7 826	15 901	4 930
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	13 765	5 574	7 265	3 315	4 690	2 327
Ernährungsberufe	112 249	71 064	124 091	76 452	129 120	77 888	128 519	78 288
Bauberufe	213 565	212 769	179 013	178 026	138 377	137 307	100 351	99 521
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	36 058	29 602	35 353	30 809	25 457	22 408
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	55 586	53 107	49 260	47 038	35 812	34 331
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	45 144	38 995	41 696	37 482	35 272	32 635
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	86 817	40 174	85 340	43 650	69 745	38 642	59 918	36 694
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	39 174	27 584	60 333	44 565	84 434	57 323
Maschinisten und zugehörige Berufe	40 877	40 334	36 878	36 473	31 390	30 812	31 422	30 431
Technische Berufe	214 589	186 884	286 427	245 134	325 110	277 200	345 663	292 867
dav. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	100 236	95 160	126 635	116 046	146 335	129 403
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	186 191	149 974	198 475	161 154	199 328	163 464
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	2 200 698	856 670	2 591 503	1 007 438	2 874 617	1 104 535
dav. Warenkaufleute	272 782	96 991	320 970	109 021	347 303	119 178	364 274	125 265
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	166 928	85 617	199 252	95 188	202 097	93 613
Verkehrsberufe	271 532	230 499	290 245	241 960	307 972	253 778	311 641	257 529
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	765 621	240 153	897 311	308 997	991 033	364 526
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	52 567	42 550	60 064	47 320	68 211	51 488
Schriftwerk schaffende, Schriftwerk ordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	34 570	19 150	43 065	22 989	46 903	23 505
Gesundheitsdienstberufe	123 370	19 542	198 712	30 797	277 045	45 463	330 679	51 433
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	79 674	27 939	120 831	40 510	197 570	57 512	287 012	75 357
allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	250 254	46 912	261 921	57 013	272 767	61 819
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	11 269	8 036	27 997	17 141	56 732	31 952
Ohne Angabe	24 548	10 323	-	-	80	51	297	155
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	4 152 357	2 382 026	4 364 659	2 448 921	4 567 987	2 490 679
	darunter Auszubildende³⁾							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 865	8 969	6 478	4 095	4 916	2 946	4 576	3 138
Bergleute, Mineralgewinner	39	23	18	15	36	26	33	30
Fertigungsberufe	155 556	140 823	120 262	105 969	96 708	87 221	86 196	76 850
dar. Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	66 655	64 964	55 237	52 440	40 502	38 149	36 464	33 809
Elektriker	20 301	20 032	19 953	19 183	12 726	12 298	12 911	12 123
Ernährungsberufe	17 905	16 103	13 040	9 833	12 397	9 135	11 340	8 273
Bauberufe	11 055	11 024	5 264	5 218	8 658	8 585	6 039	5 984
Tischler, Modellbauer	10 424	10 174	5 938	5 534	5 609	5 287	3 148	2 833
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 180	5 853	3 882	3 464	4 961	4 545	4 281	3 823
Technische Berufe	6 786	4 097	7 167	3 937	4 850	2 952	5 459	3 653
dar. Techniker, technische Sonderfachkräfte	6 370	3 760	6 897	3 741	4 614	2 771	4 957	3 258
Dienstleistungsberufe	142 183	30 294	148 672	33 145	126 132	32 404	131 687	38 933
dar. Warenkaufleute	38 742	8 262	33 317	8 223	27 493	8 035	28 673	9 470
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 469	5 483	16 310	7 195	11 984	5 086	11 408	4 702
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	39 440	9 974	40 776	9 346	36 848	11 341	38 651	13 113
Gesundheitsdienstberufe	21 965	1 910	29 350	2 993	26 437	2 332	24 053	1 855
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 174	929	6 172	757	4 114	665	8 018	2 104
allgemeine Dienstleistungsberufe	21 012	1 698	17 813	1 924	14 223	2 116	14 036	2 784
Sonstige Arbeitskräfte	9 931	8 101	7 141	5 580	9 244	5 956	26 740	15 670
Ohne Angabe	13 674	4 231	-	-	13	8	18	13
Zusammen	340 034	196 538	289 738	152 741	241 899	131 513	254 709	138 287

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesagentur für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Ab 2000 Auszubildende ohne Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2008**

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2008 März	314 311	4,8	163 808	58 796	19 574	36 186	29 462	26 705	73 288
Juni	252 636	3,8	120 021	50 902	18 287	23 243	7 385	4 715	75 799
September	255 182	3,9	118 594	49 184	18 256	31 711	8 657	5 645	72 206
Dezember	262 765	4,0	134 432	51 553	18 454	23 526	50 535	41 177	58 195
D Bayern	276 632	4,2	137 050	53 434	18 858	28 949	18 490	14 903	70 431
D Deutschland	3 267 907	7,8	1 667 592	497 201	156 277	339 852	101 540	84 356	568 513
2009 März	341 919	5,2	196 660	61 940	20 689	41 140	278 373	221 718	42 973
Juni	310 548	4,7	167 033	59 874	20 307	33 963	273 103	208 138	39 329
September	321 136	4,8	168 617	60 049	20 823	44 643	207 636	157 051	40 091
Dezember	309 078	4,6	166 434	58 228	20 947	30 344	170 309	132 997	37 711
D Bayern	319 143	4,8	173 657	59 798	20 552	37 047	226 274	175 491	40 580
D Deutschland	3 414 545	8,1	1 862 689	522 031	167 118	375 801	1 144 407	900 900	300 516
2010 März	353 935	5,3	206 275	63 177	22 654	38 990	167 237	134 139	44 210
Juni	279 113	4,2	145 062	53 490	21 865	24 324	69 460	51 490	52 088
September	267 934	4,0	133 496	51 437	22 244	28 350	32 695	23 190	57 675
Dezember	269 732	4,0	142 139	51 583	22 823	23 056	44 817	37 655	53 492
D Bayern	299 387	4,5	160 702	55 900	22 342	30 168	89 518	70 096	50 629
D Deutschland	3 238 421	7,7	1 759 672	500 831	175 254	325 378	502 694	398 014	359 038
2011 März	289 998	4,3	159 084	54 467	24 233	27 522	40 855	34 255	64 910

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten "Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen", die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2008

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Mitte September								
	2008			2009			2010		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000 ...	118,6	136,6	255,2	168,6	152,5	321,1	133,5	134,4	267,9
und zwar in % nach									
Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	80,4	80,7	80,6	81,0	81,2	81,1	81,1	80,3	80,7
Ausländer	19,5	19,1	19,3	18,7	18,7	18,7	18,8	19,6	19,2
Alter									
bis unter 20 Jahre	3,7	3,3	3,5	3,5	3,3	3,4	2,5	2,4	2,5
20 bis unter 25 Jahre	9,8	8,2	8,9	11,7	9,3	10,5	8,6	7,7	8,1
25 bis unter 35 Jahre	20,5	22,4	21,5	22,6	22,7	22,7	20,0	22,4	21,2
35 bis unter 45 Jahre	23,9	26,2	25,1	22,5	25,1	23,7	21,3	24,2	22,8
45 bis unter 55 Jahre	25,8	25,1	25,4	23,3	23,6	23,5	24,8	24,2	24,5
55 bis unter 65 Jahre	16,4	14,7	15,5	16,4	16,0	16,2	22,7	19,1	20,9
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
bis unter 1 Monat	18,8	16,3	17,4	14,2	13,7	13,9	16,4	15,9	16,1
1 bis unter 3 Monate	21,6	19,8	20,6	24,9	23,1	24,0	20,7	20,1	20,4
3 Monate bis unter ½ Jahr	16,3	15,9	16,1	19,8	18,3	19,1	16,8	16,7	16,8
½ bis unter 1 Jahr	17,2	17,7	17,4	22,1	20,4	21,3	20,2	20,0	20,1
1 bis unter 2 Jahre	11,7	13,5	12,7	10,0	11,9	10,9	15,5	15,0	15,3
2 Jahre oder länger	12,5	15,1	13,9	7,7	11,2	9,4	8,9	10,8	9,8
Berufsausbildung³⁾									
nicht abgeschlossen .....	...	...	...	40,4	42,6	41,4	40,6	42,9	41,8
abgeschlossen .....	...	...	...	57,9	55,6	56,8	57,8	55,5	56,6

¹⁾ Ohne ungeklärte Staatsangehörigkeit bzw. ohne Angabe. - ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind. - ³⁾ Zahlen erst ab Januar 2009 auswertbar.

3. Arbeitslosenquote seit 2007 nach Arbeitsagenturbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsagenturbezirk	2007		2008		2009		2010		2011
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote in %¹⁾ (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)									
Ansbach	6,0	4,1	4,2	3,2	5,0	4,0	4,6	3,1	3,5
Aschaffenburg	6,0	4,5	4,2	3,6	4,8	4,8	5,0	3,8	3,9
Augsburg	7,2	5,8	5,5	4,7	5,8	5,9	6,0	4,9	5,1
Bamberg	6,9	5,3	4,9	3,7	5,0	4,5	5,0	3,6	3,7
Bayreuth	8,5	6,6	6,8	5,1	6,6	5,7	6,7	4,9	5,7
Coburg	8,6	6,9	6,1	5,0	6,6	6,1	6,6	5,0	5,3
Deggendorf	7,3	4,6	5,6	3,7	6,1	4,7	6,2	3,6	4,9
Donauwörth	4,5	3,4	3,0	2,5	3,4	3,4	3,8	2,9	2,9
Freising	3,7	2,8	2,7	2,3	3,2	3,2	3,5	2,6	2,5
Hof	9,6	7,8	7,7	6,2	7,6	6,6	7,4	5,6	6,2
Ingolstadt	4,3	3,0	3,0	2,4	3,5	3,3	3,6	2,7	2,7
Kempten (Allgäu)	5,1	3,8	3,9	3,2	4,6	4,5	4,9	3,7	3,8
Landshut	4,9	3,4	4,3	3,0	4,7	3,9	4,7	3,1	3,6
Memmingen	5,0	3,5	3,2	2,5	4,3	4,2	4,6	3,2	3,2
München	5,7	5,0	4,7	4,3	5,0	5,1	5,1	4,4	4,5
Nürnberg	8,1	6,6	6,0	5,4	6,3	6,3	6,5	5,7	5,8
Passau	8,3	5,1	6,3	3,7	7,1	5,2	7,4	4,1	5,8
Pfarrkirchen	6,6	4,6	4,9	3,9	5,4	4,6	5,2	3,6	4,1
Regensburg	5,8	4,1	4,3	3,4	5,0	4,6	4,8	3,3	3,5
Rosenheim	5,3	4,0	4,2	3,3	4,4	3,9	4,7	3,2	3,7
Schwandorf i.Bay.	7,5	5,0	5,8	4,1	6,4	5,0	6,1	3,6	4,6
Schweinfurt	6,6	4,9	4,9	4,1	5,2	4,9	5,3	3,9	4,1
Traunstein	5,1	3,3	4,4	2,7	5,2	3,8	5,0	2,8	4,0
Weiden i.d.OPf.	8,5	6,9	6,7	4,9	6,8	6,2	7,4	4,9	6,1
Weilheim i.OB.	5,2	3,7	4,0	2,8	4,2	3,6	4,4	3,0	3,6
Weißenburg i.Bay.	6,1	4,5	4,6	3,3	5,2	4,3	5,1	3,3	3,6
Würzburg	5,3	4,2	3,9	3,4	4,3	4,1	4,6	3,7	3,7

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2009 nach Arbeitsagenturbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsagenturbezirk	2009	2010		2011	Arbeitsagenturbezirk	2009	2010		2011
	Sept.	März	Sept.	März		Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose¹⁾									
Ansbach	7 010	7 977	5 352	6 092	München	61 503	61 627	53 308	55 304
Aschaffenburg	9 763	10 186	7 711	8 026	Nürnberg	40 389	42 052	37 220	37 642
Augsburg	19 793	20 234	16 810	17 382	Passau	8 439	12 063	6 751	9 488
Bamberg	8 163	9 004	6 549	6 792	Pfarrkirchen	8 052	9 169	6 431	7 396
Bayreuth	7 634	9 004	6 619	7 674	Regensburg	13 315	14 033	9 768	10 200
Coburg	8 943	9 619	7 345	7 700	Rosenheim	10 370	12 354	8 621	9 942
Deggendorf	8 330	11 004	6 419	8 671	Schwandorf i.Bay.	11 370	13 841	8 203	10 437
Donauwörth	4 127	4 686	3 559	3 564	Schweinfurt	11 542	12 640	9 169	9 743
Freising	5 130	5 609	4 312	4 146	Traunstein	5 007	6 652	3 775	5 331
Hof	8 038	8 988	6 752	7 510	Weiden i.d.OPf.	6 657	7 893	5 294	6 559
Ingolstadt	8 083	9 001	6 681	6 793	Weilheim i.OB.	6 002	7 232	5 085	5 980
Kempten (Allgäu)	10 916	12 045	9 074	9 410	Weißenburg i.Bay.	4 217	4 936	3 246	3 536
Landshut	6 892	8 269	5 556	6 454	Würzburg	10 977	12 341	10 142	10 218
Memmingen	10 474	11 476	8 182	8 008	Bayern	321 136	353 935	267 934	289 998
Gemeldete Stellen¹⁾									
Ansbach	757	927	1 127	1 394	München	7 974	7 964	10 868	10 575
Aschaffenburg	1 085	1 180	1 696	1 806	Nürnberg	4 430	4 435	5 897	6 037
Augsburg	2 303	2 240	3 135	3 597	Passau	1 099	1 273	1 877	1 944
Bamberg	712	951	1 062	1 392	Pfarrkirchen	986	1 102	1 245	1 432
Bayreuth	865	841	963	1 188	Regensburg	1 625	1 929	2 353	3 211
Coburg	943	1 071	1 253	1 587	Rosenheim	1 922	2 042	2 719	2 756
Deggendorf	1 116	1 391	1 755	1 876	Schwandorf i.Bay.	1 033	1 386	1 758	2 275
Donauwörth	458	648	782	1 248	Schweinfurt	1 252	1 200	1 757	1 891
Freising	1 010	1 062	1 337	1 852	Traunstein	1 166	1 313	1 422	1 522
Hof	711	873	1 067	1 420	Weiden i.d.OPf.	384	527	642	732
Ingolstadt	1 272	1 704	2 125	2 300	Weilheim i.OB.	1 185	1 382	1 759	1 599
Kempten (Allgäu)	1 365	1 665	2 254	2 902	Weißenburg i.Bay.	427	479	665	832
Landshut	953	1 080	1 426	1 627	Würzburg	1 600	1 696	2 254	2 547
Memmingen	1 458	1 849	2 477	3 368	Bayern	40 091	44 210	57 675	64 910

¹⁾ Tabelle 3 und 4: Siehe Fußnote 1 und 2, Tab. 1, auf der Seite 166.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2010

- Auswertung des Datenmaterials der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	5 729	5 713	16	Nürnberg	25 654	25 548	106
Augsburg/Lindau	24 547	24 384	163	Passau	14 115	14 047	68
Bayreuth	14 316	14 214	102	Regensburg	15 098	15 006	92
Coburg	1 761	1 756	5	Würzburg-Schweinfurt	11 715	11 625	90
München	96 564	96 399	165				

2. Handwerkskammern am 31. Dezember 2010

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
	Oberbayern	4 382	74 865		182	Mittelfranken	1 712	21 773	104
Niederbayern }	2 271	35 915	167	Unterfranken	1 318	18 514	92
Oberpfalz }				Schwaben	1 785	27 151	121
Oberfranken	1 071	16 042	119				

¹⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2008

- Daten des DGB und des BBB -

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2008	2009	2010				in % der Gewk.-Mitgl.
			insgesamt	männlich	weiblich	bis einschl. 27 Jahre	
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	45 166	44 189	43 136	37 201	5 935	4 961	5,4
Bergbau, Chemie, Energie	76 042	74 770	74 337	55 414	18 923	9 794	9,3
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ¹⁾	37 604	36 433	37 450	31 324	6 126	1 812	4,7
Erziehung und Wissenschaft	9 441	9 962	9 908	3 397	6 511	554	1,2
Metall	359 209	355 608	354 389	283 025	71 364	44 587	44,4
Nahrung, Genuss, Gaststätten	30 154	30 268	30 814	20 127	10 687	3 656	3,9
Polizei	14 194	14 199	14 613	11 876	2 737	2 518	1,8
Ver.di	238 997	236 586	233 476	126 657	106 819	13 898	29,3
Insgesamt	810 807	802 015	798 123	569 021	229 102	81 780	100,0
Bayerischer Beamtenbund (BBB)²⁾	195 970	196 007	195 977	—	—	29 910³⁾	x

¹⁾ Bis 2010 TRANSNET. - ²⁾ Stand: 1. September. - ³⁾ Bis einschl. 30 Jahre, Stand 31.12.

4. Streiks seit 2008

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Von Streiks betroffene Betriebe	163	57	33	881	454	132
Beteiligte Arbeitnehmer	56 725	1 779	2 681	154 052	28 281	12 936
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	27 569	1 969	8 487	131 679	63 708	25 917

Allgemein gilt: Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979	173
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Hauptnutzungsarten	174
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2007 und 2010 nach Fruchtarten	175
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 und 2010	176
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	177
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 und 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen	178
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2010	178
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	179
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	180
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2000	180
11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61	180

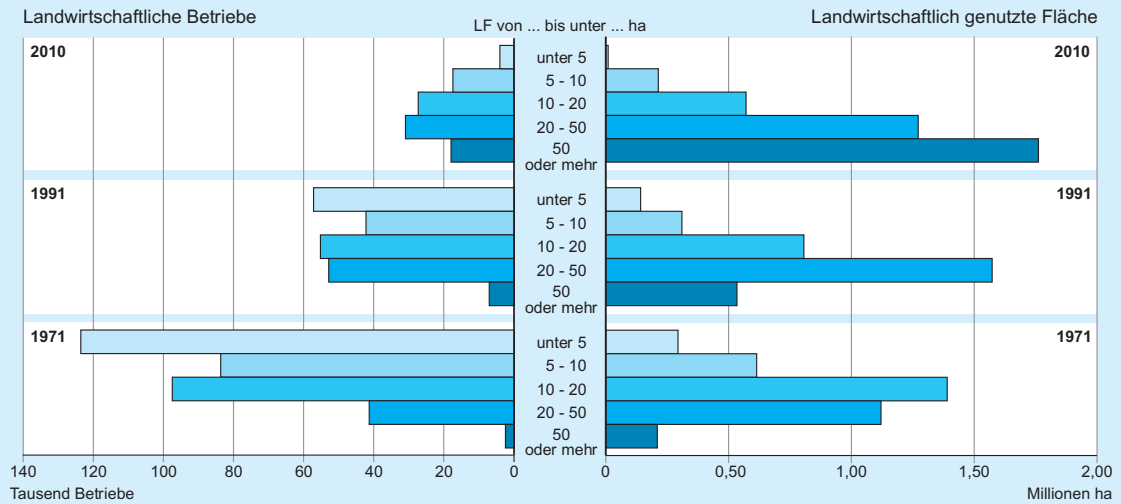
B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Nutzungsarten	181
2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960	182
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2007	183
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2007	183
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 und 2010 nach Rebsorten	184
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2008	184
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2008	184
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2007	184
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2008 und 2010	185
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2010, 2009 und 2004/2009 ..	185
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2008	186
12. Hopfenanbauflächen seit 2008 nach Sorten und Anbaugebieten	186
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2004	186
14. Baumschulbetriebe und -flächen 2008	187
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2007	187
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2008	187

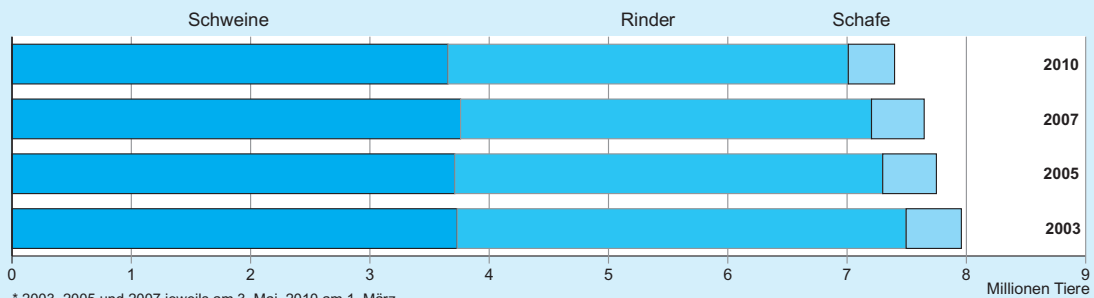
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung am 3. Mai seit 1999	188
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen	189
3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2010	190
4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2010	190

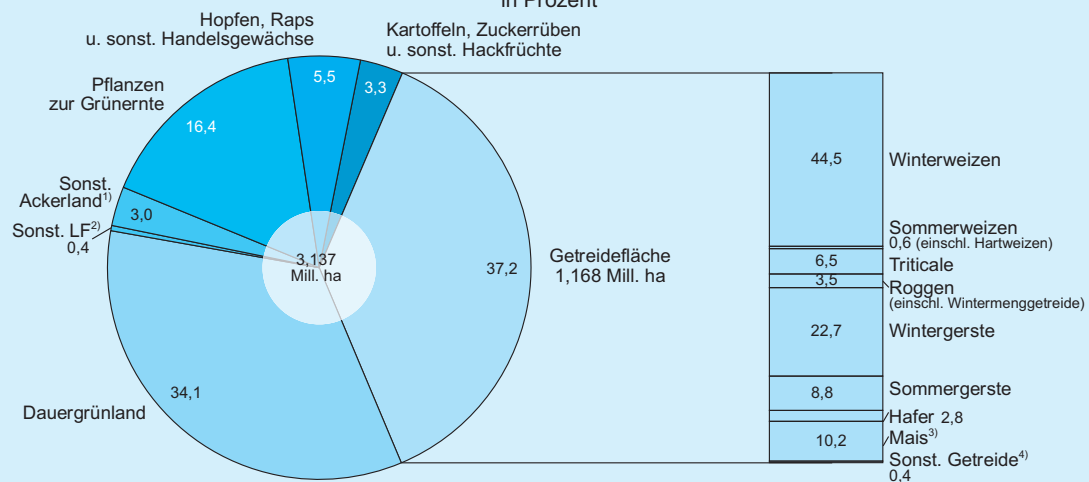
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



Viehbestand*



Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010 in Prozent



1) Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache).
 2) Haus- und Nutzgärten, sowie Dauerkulturen.
 3) Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais bei Futterpflanzen.
 4) Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 2010 z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. 2009 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z.B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. bei der Viehzählung, die im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt wurde ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen. Für den Schweinebestand 2011 gelten jedoch andere Erfassungsgrenzen (50 Schweine oder 10 Zuchtsauen). Nicht mehr einbezogen sind u.a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u.ä. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellt die Viehbestandserhebung in der Landwirtschaftszählung dar, in der der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünenernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse sowie Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse, sonstige Kulturen auf dem Ackerland angebaut werden und Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen - neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen "juristische Person" und "Personengesellschaft" - auch die in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb 2010 nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe** (Ackerbau, d.h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulierung unterliegt),
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe** (Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen),
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe** (Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas),
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)** (Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhüfer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)),
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe** (Veredelung, d.h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)),
- **Pflanzenbauverbundbetriebe** (Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung),
- **Viehhaltungsverbundbetriebe** (Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen),
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe** (Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können).

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit** ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) Gebiet	Betriebsgrößenstruktur					
	1979	1991	1999	2003	2007	2010 ¹⁾

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe**Betriebe**

Insgesamt	274 273	214 860	154 189	135 372	121 659	97 735
------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

unter 5	78 231	57 227	28 244	24 077	21 654	4 035
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	23 872	19 551	17 435
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	33 682	29 504	27 334
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	37 924	33 697	30 968
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 000	13 670	13 906
100 und mehr	569	844	1 976	2 817	3 583	4 057

nach Regierungsbezirken²⁾

Oberbayern	56 687	47 999	36 689	33 064	30 629	25 221
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	23 874	21 585	16 642
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	16 992	15 187	12 259
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	12 926	11 310	8 694
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	14 317	12 535	9 933
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	13 539	11 875	9 190
Schwaben	40 748	32 507	23 318	20 660	18 538	15 796

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 269 080	3 220 945	3 136 843
------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

unter 5	206 038	141 826	84 893	71 918	65 568	9 623
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	174 545	143 289	127 508
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	504 110	446 859	417 024
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 220 331	1 099 494	1 020 185
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	871 824	925 505	946 321
100 und mehr	93 297	129 753	296 576	426 353	540 230	616 182

nach Regierungsbezirken²⁾

Oberbayern	855 074	821 633	798 608	794 114	778 838	757 719
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	536 364	527 252	509 176
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	408 757	401 513	393 033
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	312 037	308 819	299 292
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	341 443	337 348	328 471
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	354 812	355 041	346 641
Schwaben	562 258	540 183	525 581	521 553	512 135	502 511

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z.B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst. - ²⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Betriebe in 1 000 — Fläche in 1 000 ha	Landwirtschaftlich genutzt Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
		10	20	50	100			
Ackerland								
Bayern	Betriebe	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
	Fläche	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
Oberbayern	Betriebe	0,4	2,2	5,0	7,4	2,8	0,6	18,5
	Fläche	•	11,4	49,8	150,8	133,6	•	431,4
Niederbayern	Betriebe	0,3	2,2	4,1	5,1	2,3	0,5	14,6
	Fläche	•	11,1	44,5	125,2	129,9	•	379,7
Oberpfalz	Betriebe	0,1	1,9	3,4	3,8	2,0	0,4	11,6
	Fläche	•	9,4	35,8	86,5	96,5	•	275,2
Oberfranken	Betriebe	0,2	1,7	2,2	2,1	1,4	0,6	8,1
	Fläche	•	8,6	22,6	46,5	68,2	•	208,2
Mittelfranken	Betriebe	0,3	1,8	2,7	2,6	1,6	0,5	9,4
	Fläche	•	9,5	29,0	61,8	81,0	•	232,7
Unterfranken	Betriebe	0,3	1,3	2,0	2,0	1,2	0,8	7,6
	Fläche	•	7,2	24,2	56,2	71,3	•	278,2
Schwaben	Betriebe	0,2	1,2	2,8	3,4	1,8	0,5	9,8
	Fläche	0,2	6,4	28,2	67,2	86,0	58,9	246,9
Dauergrünland								
Bayern	Betriebe	2,0	14,6	23,8	28,5	12,8	3,8	85,6
	Fläche	4,7	61,2	179,8	423,2	278,5	123,3	1 070,6
Oberbayern	Betriebe	0,5	3,6	6,5	8,7	2,9	0,6	22,8
	Fläche	•	18,7	60,8	153,0	73,6	•	325,0
Niederbayern	Betriebe	0,4	2,7	3,9	4,6	1,9	0,4	14,0
	Fläche	0,9	12,1	26,3	49,9	29,9	9,5	128,5
Oberpfalz	Betriebe	0,1	1,9	3,1	3,6	1,9	0,4	11,0
	Fläche	•	7,2	18,9	40,8	36,5	•	117,6
Oberfranken	Betriebe	0,2	1,7	2,1	2,0	1,4	0,6	7,9
	Fläche	•	5,2	10,6	22,2	29,4	•	89,8
Mittelfranken	Betriebe	0,2	1,6	2,4	2,5	1,6	0,5	8,9
	Fläche	•	4,8	12,2	24,2	32,7	•	94,7
Unterfranken	Betriebe	0,2	1,1	1,6	1,7	1,1	0,8	6,4
	Fläche	0,3	3,8	6,6	11,8	14,5	24,1	61,1
Schwaben	Betriebe	0,3	1,8	4,2	5,5	2,1	0,5	14,5
	Fläche	•	9,5	44,4	121,2	62,0	•	253,9

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2007 und 2010 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)					Insgesamt	
	unter 5	5	10	20	50		100 oder mehr
		bis unter					
		10	20	50	100		

2007

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	11,2	14,3	24,1	28,8	12,9	3,5	94,8
hierunter Getreide	6,9	11,9	21,5	26,6	12,5	3,4	82,8
hierunter Weizen	3,5	7,4	15,4	21,2	10,8	3,2	61,5
Roggen	0,4	1,1	2,0	2,2	1,6	0,8	8,1
Sommergerste	1,7	3,7	6,9	8,4	4,3	1,4	26,4
Wintergerste	2,5	6,0	13,2	18,8	9,8	2,6	52,8
Hafer	1,4	2,9	6,0	7,6	2,6	0,6	21,2
Kartoffeln	2,8	3,7	5,0	5,1	3,0	1,0	20,6
Zuckerrüben	0,1	0,6	2,5	4,1	3,2	1,5	12,0
Gartengewächse	1,9	0,8	1,1	1,3	0,9	0,4	6,4
Futterpflanzen	3,9	6,9	15,7	23,1	10,5	2,8	62,9
hierunter Silomais	1,4	3,4	11,1	19,7	9,1	2,2	46,8

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	23,5	73,4	250,1	636,8	659,3	435,9	2 079,1
darunter Getreide	13,1	46,5	152,8	346,5	365,4	246,6	1 170,9
darunter Weizen	4,2	14,8	54,7	138,3	153,6	115,6	481,2
Roggen	0,6	2,3	5,7	9,1	11,2	11,7	40,5
Sommergerste	2,0	7,7	23,2	43,2	40,0	25,8	141,9
Wintergerste	3,1	11,6	40,3	94,7	95,8	49,2	294,7
Hafer	1,1	3,1	8,5	14,4	7,2	3,6	37,8
Kartoffeln	0,6	1,2	4,1	11,4	18,2	12,6	48,0
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,8	17,0	22,2	20,1	66,0
Gartengewächse	1,1	0,9	1,8	3,3	3,9	5,9	16,8
Futterpflanzen	4,4	12,3	54,3	175,0	148,0	66,5	460,5
hierunter Silomais	1,7	5,9	33,8	123,7	111,0	50,0	325,9

2010

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
hierunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste	•	4,6	15,7	31,5	31,2	•	103,3
Wintergerste	•	8,6	32,9	83,6	89,7	•	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln	•	1,0	3,7	9,4	17,1	•	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	•	1,7	3,3	4,0	•	17,8
Futterpflanzen	•	11,6	54,2	172,3	176,3	•	514,0
hierunter Silomais	•	6,9	36,9	125,5	132,3	•	376,9

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 und 2010

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		

2007

Anzahl der Betriebe in 1 000

Rinder	3,5	6,6	17,1	25,4	9,9	2,0	64,5
darunter Milchkühe	1,4	3,4	12,2	21,8	8,3	1,4	48,5
Schafe	2,5	1,7	1,5	1,3	0,6	0,3	7,9
Schweine	2,0	3,1	5,7	6,8	3,8	1,1	22,5
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,4	0,9	2,3	3,1	1,5	0,3	8,7
Geflügel insgesamt	5,0	5,7	8,2	7,8	2,6	0,5	29,8
Legehennen ²⁾	4,9	5,6	8,0	7,6	2,5	0,5	29,1

Anzahl der Tiere in 1 000

Rinder	29,7	79,7	483,2	1 550,8	1 017,6	283,6	3 444,6
darunter Milchkühe	6,8	23,2	175,6	588,1	351,7	84,1	1 229,4
Schafe	63,4	53,2	60,2	62,0	72,8	130,1	441,6
Schweine	35,6	83,6	392,3	1 153,7	1 441,2	653,5	3 760,0
darunter Zuchtsauen ¹⁾	3,5	11,1	57,7	152,2	124,5	39,5	388,5
Geflügel insgesamt	4 144,4	215,5	568,4	1 423,0	2 322,3	1 828,5	10 502,0
Legehennen ²⁾	1 795,7	164,4	293,3	500,4	602,5	403,3	3 759,6

Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000

Rinder	22,0	58,7	358,2	1 136,7	720,1	193,2	2 488,9
darunter Milchkühe	6,8	23,2	175,6	588,1	351,7	84,1	1 229,4
Schafe	5,0	4,2	4,8	5,0	6,0	10,8	35,8
Schweine	3,8	8,9	40,3	116,8	152,9	73,2	396,0
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,0	3,3	17,3	45,7	37,4	11,9	116,6
Geflügel insgesamt	16,6	0,9	2,3	5,7	9,3	7,3	42,0
Legehennen ²⁾	7,2	0,7	1,2	2,0	2,4	1,6	15,0

2010

Anzahl der Betriebe in 1 000

Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
darunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
Legehennen ²⁾	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9

Anzahl der Tiere in 1 000

Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
Legehennen ²⁾	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4

Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000

Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
Legehennen ²⁾	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ²⁾ ½ Jahr oder älter.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Insgesamt			
Betriebe insgesamt	97 873	3 136 843	2 972 338
davon: Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	26 069	748 534	25 396
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	11 374	319 992	6 463
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	14 695	428 541	18 933
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	1 141	7 025	421
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	610	937	80
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	186	3 021	210
sonstige Gartenbaubetriebe	345	3 067	131
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	2 218	14 025	632
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	1 067	5 816	118
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	890	5 637	283
Dauerkulturgemischtbetriebe	261	2 572	231
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	52 177	1 693 682	2 330 835
spez. Milchviehbetriebe	34 360	1 266 515	1 852 795
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 260	174 810	190 076
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	4 223	145 345	197 351
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 334	107 013	90 613
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	4 023	170 376	278 964
spez. Schweinebetriebe	3 625	155 413	240 163
spez. Geflügelbetriebe	335	13 027	35 944
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	63	1 936	2 856
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	807	24 014	3 306
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	13	68	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	132	3 397	221
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	129	5 134	58
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	266	5 389	•
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	167	7 724	1 978
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	100	2 302	827
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	2 391	96 491	113 057
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	1 651	59 952	64 236
Teilausrichtung Veredelung	740	36 539	48 821
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	9 047	382 697	219 728
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	5 021	221 132	121 553
Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	4 026	161 564	98 175

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 171/172).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 und 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
2007						
unter 5	21,3	64,8	2,8	6,6	18,5	58,2
5 bis unter 10	19,4	142,0	2,8	21,0	16,6	121,0
10 bis unter 20	29,2	442,9	11,0	176,1	18,3	266,9
20 bis unter 30	14,5	362,2	9,7	244,5	4,8	117,7
30 bis unter 50	18,3	704,6	14,9	579,5	3,3	125,1
50 oder mehr	14,9	1 224,0	13,4	1 112,9	1,5	111,1
Insgesamt	117,6	2 940,6	54,6	2 140,7	63,0	799,9
2010						
unter 5	3,9	•	1,5	2,9	2,5	•
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	•	2,7	407,7	0,3	•
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9

¹⁾ Für 2007 gilt: Als Haupterwerbsbetrieb galten alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. Als Nebenerwerbsbetrieb galten alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 AKE und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. Für 2010 gilt: Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2010

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
					1 000	1 000 ha
unter 5	4,2	1,2	9,6	3,5	646	462
5 bis unter 10	17,4	6,7	127,5	50,3	229	241
10 bis unter 20	27,3	16,8	417,0	263,1	222	259
20 bis unter 50	31,0	25,3	1 020,2	846,3	237	276
50 bis unter 100	13,9	12,6	946,3	857,6	254	292
100 oder mehr	4,1	3,8	616,2	570,0	343	373
Insgesamt	97,9	66,3	3 136,8	2 590,7	251	291

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
	10	20	50	100			
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	4,2	17,4	27,3	31,0	13,9	4,1	97,9
Familienarbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Ständige Arbeitskräfte	0,7	0,5	0,7	1,7	2,4	1,6	7,7
Saisonarbeitskräfte	0,5	0,5	0,8	1,4	1,1	0,7	4,9
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	13,5	34,9	61,0	79,3	43,5	25,3	257,4
Familienarbeitskräfte	7,6	31,0	54,0	66,4	30,4	7,8	197,2
Ständige Arbeitskräfte	3,6	1,4	1,9	4,0	5,9	5,0	21,9
Saisonarbeitskräfte	2,3	2,5	5,1	8,9	7,2	12,5	38,4
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Familienarbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Ständige Arbeitskräfte	0,5	0,3	0,4	0,7	0,7	0,6	3,2
Saisonarbeitskräfte	0,4	0,4	0,8	1,3	0,9	0,5	4,4
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	11,7	33,6	59,5	75,7	37,6	18,2	236,5
Familienarbeitskräfte	7,6	31,0	54,0	66,4	30,4	7,8	197,2
Ständige Arbeitskräfte	2,2	0,6	0,9	1,2	1,1	1,1	7,0
Saisonarbeitskräfte	2,0	2,0	4,7	8,1	6,2	9,3	32,3
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,5	3,2	9,1	20,9	10,5	2,7	47,9
Familienarbeitskräfte	1,5	3,2	9,1	20,9	10,5	2,7	47,9
Ständige Arbeitskräfte	0,4	0,1	0,2	0,5	0,6	0,5	2,4
Saisonarbeitskräfte	0,3	0,2	0,5	1,0	0,8	0,5	3,2
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,9	•	21,0	53,7	32,7	•	137,0
Familienarbeitskräfte	2,8	•	16,6	45,8	26,2	•	103,6
Ständige Arbeitskräfte	2,0	•	0,6	0,9	0,9	•	5,7
Saisonarbeitskräfte	1,2	•	3,8	7,0	5,6	•	27,6
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	2,5	14,0	17,9	9,1	1,7	0,3	45,5
Familienarbeitskräfte	2,5	14,0	17,9	9,1	1,7	0,3	45,5
Ständige Arbeitskräfte	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,7
Saisonarbeitskräfte	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	1,1
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,8	•	38,6	22,0	4,9	•	99,5
Familienarbeitskräfte	4,8	•	37,4	20,6	4,2	•	93,5
Ständige Arbeitskräfte	0,2	•	0,3	0,3	0,2	•	1,3
Saisonarbeitskräfte	0,8	•	0,9	1,1	0,6	•	4,7

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen)	insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	157	•	147	413	10	•
5 bis unter 10	811	6 074	784	5 888	27	186
10 bis unter 20	1 646	25 520	1 609	24 935	37	585
20 bis unter 50	2 010	65 900	1 969	64 519	41	1 381
50 bis unter 100	863	58 578	835	56 672	28	1 906
100 bis unter 200	213	27 874	202	26 532	11	1 342
200 bis unter 500	30	7 322	29	•	1	•
500 bis unter 1 000	1	•	1	•	–	–
1 000 oder mehr	1	•	–	–	1	•
Insgesamt	5 732	194 065	5 576	186 888	156	7 178

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2000

Jahr	Ver- äußerungs- fälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Bayern	Regierungsbezirk						Schwaben
				Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	
Anzahl	ha	€								
2000	4 973	7 143	24 619	34 441	28 714	21 735	16 546	18 425	16 104	26 070
2001	4 367	6 620	24 307	31 845	26 958	20 856	16 594	18 869	16 403	28 621
2002	4 081	6 036	24 941	34 420	31 505	21 854	16 456	18 720	16 441	26 556
2003	3 514	5 076	22 848	31 957	25 373	21 263	14 890	19 631	15 875	22 656
2004	3 407	4 989	22 550	30 957	26 201	20 961	14 670	18 009	14 689	24 091
2005	3 128	4 708	22 326	30 707	27 350	20 221	13 792	14 197	17 751	22 791
2006	3 764	5 570	24 294	30 142	33 058	21 963	13 716	15 017	15 105	24 191
2007	4 162	6 307	23 431	31 314	31 537	19 675	14 187	17 515	14 699	23 738
2008	4 925	7 390	25 379	34 136	33 197	20 171	14 059	18 234	18 436	24 380
2009	4 889	7 059	25 052	35 496	31 341	21 426	13 803	18 616	18 995	24 837
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	27 713

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9
2005/06	255,0	54,8	67,8	310,8	78,1	16,8	20,8	95,2
2006/07	228,7	54,8	70,1	329,8	70,9	17,0	21,7	102,3
2007/08	243,6	44,1	66,0	366,4	75,6	13,7	20,5	113,8
2008/09	203,5	21,7	24,4	375,0r	63,3	6,7	7,6	116,6r
2009/10	239,9	36,6	44,5	319,0	74,7	11,4	13,9	99,4

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngekalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	757 719	100	509 176	100	393 033	100	299 292	100
dar. Dauergrünland	324 990	42,9	128 540	25,2	117 637	29,9	89 771	30,0
dar. Wiesen und Mähweiden	312 564	41,3	124 258	24,4	112 668	28,7	87 470	29,2
Ackerland	431 403	56,9	379 652	74,6	275 185	70,0	208 169	69,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ...	231 159	30,5	229 194	45,0	150 028	38,2	122 186	40,8
dar. Weizen	110 226	14,5	110 180	21,6	50 410	12,8	35 393	11,8
dar. Winterweizen	108 610	14,3	108 812	21,4	49 718	12,6	34 965	11,7
Roggen	8 290	1,1	2 804	0,6	6 471	1,6	6 065	2,0
Wintergerste	38 235	5,0	42 624	8,4	40 603	10,3	28 266	9,4
Sommergerste	20 693	2,7	2 788	0,5	23 628	6,0	31 301	10,5
Hafer	8 847	1,2	4 747	0,9	5 898	1,5	5 177	1,7
Triticale	9 395	1,2	6 137	1,2	15 908	4,0	13 613	4,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	34 619	4,6	59 276	11,6	6 074	1,5	907	0,3
Hülsenfrüchte	3 867	0,5	2 918	0,6	2 920	0,7	2 697	0,9
Hackfrüchte	23 679	3,1	28 504	5,6	11 656	3,0	1 788	0,6
dar. Kartoffeln	16 671	2,2	9 947	2,0	6 920	1,8	916	0,3
dar. Speisekartoffeln	7 811	1,0	3 410	0,7	1 850	0,5	849	0,3
Zuckerrüben	6 915	0,9	18 516	3,6	4 651	1,2	750	0,3
Gartengewächse	3 251	0,4	6 306	1,2	686	0,2	435	0,1
Handelsgewächse	37 475	4,9	24 914	4,9	19 856	5,1	22 049	7,4
dar. Hopfen	8 537	1,1	6 884	1,4	.	.	.	.
Raps	26 301	3,5	16 825	3,3	19 446	4,9	21 627	7,2
dar. Winterraps	26 272	3,5	16 814	3,3	19 408	4,9	21 578	7,2
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	121 556	16,0	76 469	15,0	83 178	21,2	51 038	17,1
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	20 867	2,8	11 315	2,2	24 591	6,3	16 133	5,4
Ackerwiese und Ackerweide	5 982	0,8	3 587	0,7	3 417	0,9	3 382	1,1
Silomais einschl. Grünmais	92 277	12,2	59 018	11,6	52 173	13,3	28 437	9,5

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	328 471	100	346 641	100	502 511	100	3 136 843	100
dar. Dauergrünland	94 655	28,8	61 098	17,6	253 926	50,5	1 070 618	34,1
dar. Wiesen und Mähweiden	89 607	27,3	54 632	15,8	249 684	49,7	1 030 885	32,9
Ackerland	232 663	70,8	278 207	80,3	246 905	49,1	2 052 183	65,4
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ...	131 230	40,0	170 863	49,3	132 906	26,4	1 167 566	37,2
dar. Weizen	50 122	15,3	97 527	28,1	72 803	14,5	526 662	16,8
dar. Winterweizen	49 859	15,2	95 687	27,6	71 575	14,2	519 226	16,6
Roggen	7 118	2,2	7 843	2,3	1 787	0,4	40 377	1,3
Wintergerste	49 402	15,0	35 267	10,2	31 222	6,2	265 620	8,5
Sommergerste	3 989	1,2	14 948	4,3	5 916	1,2	103 264	3,3
Hafer	2 510	0,8	1 761	0,5	3 331	0,7	32 271	1,0
Triticale	15 925	4,8	9 760	2,8	5 001	1,0	75 740	2,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 639	0,5	3 458	1,0	12 631	2,5	118 604	3,8
Hülsenfrüchte	2 184	0,7	2 453	0,7	1 415	0,3	18 454	0,6
Hackfrüchte	6 633	2,0	17 892	5,2	13 182	2,6	103 332	3,3
dar. Kartoffeln	2 144	0,7	793	0,2	6 040	1,2	43 431	1,4
dar. Speisekartoffeln	1 581	0,5	623	0,2	1 940	0,4	18 064	0,6
Zuckerrüben	4 443	1,4	17 011	4,9	7 083	1,4	59 367	1,9
Gartengewächse	1 795	0,5	2 356	0,7	2 938	0,6	17 768	0,6
Handelsgewächse	17 055	5,2	38 514	11,1	13 394	2,7	173 256	5,5
dar. Hopfen	345	0,1	-	-	.	.	15 807	0,5
Raps	15 681	4,8	36 686	10,6	12 102	2,4	148 669	4,7
dar. Winterraps	15 652	4,8	36 626	10,6	12 095	2,4	148 446	4,7
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	67 492	20,5	33 158	9,6	81 081	16,1	513 972	16,4
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 815	3,0	6 310	1,8	8 697	1,7	97 727	3,1
Ackerwiese und Ackerweide	1 784	0,5	3 338	1,0	1 880	0,4	23 370	0,7
Silomais einschl. Grünmais	54 064	16,5	22 408	6,5	68 480	13,6	376 857	12,0

2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Raps	2,6	8,2	18,7	147,5
dar. Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2005	2007	2010
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 279,4	3 264,7	3 220,9	3 136,8
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 160,1	1 127,7	1 070,6
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 037,9	1 024,3	1 030,9
Ackerland	2 092,1	2 089,8	2 079,1	2 052,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 216,4	1 199,6	1 170,9	1 167,6
dar. Weizen	478,5	481,5	481,2	526,7
dar. Winterweizen	466,8	470,0	474,7	519,2
Roggen	50,7	30,5	40,5	40,4
Wintergerste	288,1	277,3	294,7	265,6
Sommergerste	146,5	171,8	141,9	103,3
Hafer	54,7	48,7	37,8	32,3
Triticale	88,6	69,1	68,7	75,7
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	112,2	90,4	118,6
Hülsenfrüchte	13,3	17,5	14,6	18,5
Hackfrüchte	129,8	120,0	114,8	103,3
dar. Kartoffeln	55,4	48,4	48,0	43,4
Zuckerrüben	72,1	70,7	66,0	59,4
Gartengewächse	14,7	17,5	16,8	17,8
Handelsgewächse	175,6	182,0	197,7	173,3
dar. Hopfen	15,8	14,6	15,3	15,8
Raps	145,2	157,1	173,1	148,7
dar. Winterraps	142,7	156,3	172,8	148,4
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	427,8	460,5	514,0
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	102,7	90,0	93,4	97,7
Ackerwiese und Ackerweide	8,9	17,0	24,8	23,4
Silomais einschl. Grünmais	296,8	303,6	325,9	376,9

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals bei der Zählung 1979 und erneut 1999 sowie 2010, schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. - ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2007

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2007	2008	2009	2010	
		Ertrag in dt je ha				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	65,8	67,2	67,0	59,0	66,9
2	dar. Weizen	74,2	73,6	68,9	65,6	72,1
3	dav. Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	74,4	73,7	69,0	65,8	72,5
4	Sommerweizen ²⁾	60,9	61,8	58,6	53,4	51,8
5	Roggen und Wintermenggetreide	52,7	54,8	59,1	43,7	46,3
6	Wintergerste	58,1	57,6	62,5	57,9	66,6
7	Sommergerste	41,7	45,0	49,8	45,5	49,2
8	Hafer	42,4	45,2	47,7	39,1	42,3
9	Triticale	62,7	57,1	59,5	53,4	54,3
10	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	99,6	103,2	102,9	91,6	90,9
11	Erbisen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	33,3	32,1	34,5	30,4	30,0
12	Ackerbohnen ¹⁾	37,4	35,5	37,4	32,9	30,6
13	Kartoffeln	435,8	422,4	423,9	379,4	398,8
14	Zuckerrüben	735,3	689,7	776,2	716,4	616,3
15	Raps und Rübsen ¹⁾	40,1	35,0	38,6	33,4	39,0
16	dar. Winterraps	40,1	35,0	38,6	33,5	39,0
17	Körner Sonnenblumen ¹⁾	27,8	27,2	32,8	28,5	18,9
18	Grünmais, Silomais ³⁾ (einschl. Lieschkolbenschrot)	526,0	511,8	515,4	465,5	393,8
19	Raufutter insgesamt ⁴⁾⁵⁾	74,2	64,6
20	darunter Dauergrünland zusammen ⁵⁾	73,4	64,0
21	dav. Wiesen (Schnittnutzung)	80,0	76,9	79,6	74,1	65,5
22	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁵⁾	71,8	63,0

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2007

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2007	2008	2009	2010	
		Erntemenge in 1 000 t				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	7 701,2	8 368,6	8 224,6	7 273,7	44 038,7
2	dar. Weizen	3 572,3	3 857,6	3 743,8	3 454,2	23 783,0
3	dav. Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 532,9	3 823,1	3 710,1	3 414,5	23 452,5
4	Sommerweizen ²⁾	39,4	34,5	33,7	39,7	330,5
5	Roggen und Wintermenggetreide	220,3	258,4	276,3	176,4	2 900,4
6	Wintergerste	1 711,0	1 640,6	1 798,3	1 536,8	8 621,6
7	Sommergerste	592,5	667,6	622,2	469,5	1 705,3
8	Hafer	160,5	149,7	164,8	126,3	598,0
9	Triticale	430,2	400,7	432,8	404,7	2 157,0
10	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	992,6	1 375,3	1 163,8	1 086,4	4 211,5
11	Erbisen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	39,6	29,7	39,0	42,5	172,0
12	Ackerbohnen ¹⁾	7,4	5,4	8,2	11,6	49,9
13	Kartoffeln	2 092,5	1 934,0	1 932,6	1 647,9	10 143,1
14	Zuckerrüben	4 856,6	4 328,4	5 145,2	4 253,1	22 441,4
15	Raps und Rübsen ¹⁾	693,6	569,9	645,9	497,2	5 697,6
16	dar. Winterraps	692,7	568,3	645,3	496,6	5 688,1
17	Körner Sonnenblumen ¹⁾	7,4	3,6	4,2	5,5	47,2
18	Grünmais, Silomais ³⁾ (einschl. Lieschkolbenschrot)	17 143,4	17 426,9	18 376,3	17 542,7	72 150,8
19	Raufutter insgesamt ⁴⁾⁵⁾	8 549,6	32 782,0
20	darunter Dauergrünland zusammen ⁵⁾	7 570,6	28 463,4
21	dav. Wiesen (Schnittnutzung)	6 465,1	5 995,8	6 082,3	5 440,3	12 439,8
22	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁵⁾	2 130,3	16 023,6

¹⁾ Ab 2010 nur Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte zur Körnergewinnung. ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Normiert auf 35% Trockenmasse. - ⁴⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15% Restfeuchtigkeit). - ⁵⁾ Vor 2010 liegen keine vergleichbaren Daten vor.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 und 2010 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2009	2010		2009	2010
	ha			ha	
Bacchus	749,8	744,3	Domina	349,4	345,3
Burgunder, Weißer	125,6	133,6	Dornfelder	155,7	152,8
Faberrebe	7,0	6,7	Frühburgunder, Blauer	15,6	15,6
Gewürztraminer	36,0	38,0	Müllerrebe (Schwarzriesling)	89,5	87,0
Kerner	227,8	221,7	Portugieser, Blauer	72,4	70,2
Morio-Muskat	3,1	3,2	Regent	142,7	142,1
Müller-Thurgau	1 825,8	1 800,9	Spätburgunder, Blauer	262,8	262,1
Ortega	22,0	20,5	Übrige rote Rebsorten		
Perle	17,9	17,5	einschließlich Versuchsanbau	126,1	126,3
Rieslaner	38,8	38,3	Rote Sorten zusammen	1 214,2	1 201,4
Riesling, Weißer	302,8	315,7			
Ruländer (Burgunder, Grauer)	56,8	58,9	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 145,3	6 153,9
Scheurebe	126,8	128,7			
Silvaner, Grüner	1 301,2	1 330,9			
Übrige weiße Rebsorten					
einschließlich Versuchsanbau	89,7	93,6			
Weißer Sorten zusammen	4 931,2	4 952,5			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmsternte seit 2008

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 844	60,1	351,4	4 667	60,0	280,2	51,1	48,6
Übrige Gebiete ¹⁾	39	70,5	2,7	25	68,7	1,7	84,6	7,4
Bayern 2010	5 883	60,2	354,1	4 692	60,1	281,9	51,3	48,2
2009	5 960	75,8	451,6	4 757	77,2	367,5	12,6	86,9
2008	5 946	78,0	463,9	4 751	79,0	375,3	39,2	60,4
Deutschland 2010	99 907	70,6	7 055,2	63 660	65,6	4 176,6	58,3	40,6
2009	100 101	91,3	9 139,5	63 516	85,6	5 435,6	43,4	53,1
2008	99 744	100,3	10 001,4	62 864	97,4	6 122,9	57,0	37,0

¹⁾ Untergebiet Donau und Bayerischer Bodensee.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2008

Gebiet	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Bayern 2010	507,3	311,1	196,2	462,9	32,7	11,7
2009	524,7	330,1	194,6	476,5	25,5	22,7
2008	526,4	361,8	164,6	483,0	21,4	22,0
Deutschland 2010	12 664,6	7 533,3	5 131,3	9 447,1	2 724,3	493,2
2009	12 927,8	7 684,1	5 243,7	9 816,1	2 596,8	514,9
2008	12 514,1	7 281,3	5 232,8	9 360,8	2 694,8	458,4

¹⁾ Ohne Traubenmost. - ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2007

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Erd- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
Bayern 2010	266,1	53,6	22,8	5,8	32,9	1,4	168,1
2009	328,9	66,4	43,3	10,3	75,0	6,8	180,6
2008	386,6	53,4	29,4	5,4	21,9	1,9	193,8
2007	429,1	83,5	39,1	10,8	61,1	3,4	202,7
Deutschland 2010	8 349,6	388,9	308,3	182,6	492,6	39,6	1 505,0
2009	10 706,8	523,2	394,6	302,4	731,0	94,0	1 528,5
2008	10 470,0	380,8	251,7	149,1	313,6	43,0	1 449,4
2007	10 700,4	499,2	344,5	287,6	652,9	60,0	1 513,2

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2008 und 2010

Gemüseart	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern		Deutsch- land
	2008 ¹⁾								2010	
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 317	5 285	316	162	1 673	2 034	1 884	13 670	12 809	110 570
dar. Weißkraut (Weißkohl)	170	434	11	11	64	125	191	1 006	943	6 130
Blaukraut (Rotkohl)	37	222	4	4	24	231	50	572	573	2 213
Wirsing	14	8	3	9	25	20	13	93	91	1 065
Rosenkohl	8	3	2	1	7	3	5	28	30	721
Blumenkohl	27	128	4	3	34	67	50	312	279	4 491
Kohlrabi	28	16	3	2	67	38	19	172	191	2 329
Chinakohl	8	114	5	1	16	8	23	175	244	1 046
Kopfsalat	64	101	9	4	163	45	36	422	362	2 259
Eissalat	27	149	2	1	58	2	9	248	248	4 359
Endiviensalat	10	10	3	1	36	3	5	68	69	532
Feld- oder Ackersalat	6	10	2	1	10	6	4	39	39	2 113
Spinat	16	8	1	1	15	3	13	58	54	3 145
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	580	53	16	4	116	228	202	1 199	1 037	10 367
Rote Rüben (Rote Bete)	40	194	3	1	31	22	48	339	406	1 382
Rettiche (Winter- und Sommerrettiche)	35	17	4	1	38	18	57	171	163	765
Radieschen	21	15	2	1	53	3	5	100	97	3 374
Knollensellerie	78	88	5	2	53	71	41	338	309	1 474
Lauch (Porree)	28	13	6	3	83	29	13	175	176	2 311
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	91	1 311	160	3	23	78	179	1 845	1 526	8 672
Spargel ²⁾	505	532	17	68	269	362	551	2 303	2 495	22 872
Pflückbohnen	19	117	2	2	8	23	3	176	274	4 337
Gurken	10	1 196	1	3	3	149	2	1 362	1 472	2 895
Rhabarber	3	3	1	2	21	3	6	39	35	788

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke können nur alle 4 Jahre nachgewiesen werden. ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2010, 2009 und 2004/2009

Gemüseart	2010			2009			Durchschnitt 2004/2009		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	943	737,4	695,1	943	878,2	827,9	962	726,7	699,0
Blaukraut (Rotkohl)	573	595,9	341,3	591	676,6	400,0	504	587,7	296,1
Wirsing	91	306,6	27,9	87	354,3	30,8	91	339,5	31,0
Blumenkohl	279	280,8	78,4	312	325,1	101,5	340	309,9	105,4
Kohlrabi	191	279,9	53,4	191	348,6	66,6	196	313,5	61,4
Chinakohl	244	405,9	98,9	234	496,7	116,4	196	452,7	88,9
Kopfsalat	362	269,4	97,5	393	317,1	124,6	465	314,8	146,4
Eissalat	248	282,4	70,0	282	345,2	97,3	231	333,3	76,9
Spinat	54	134,9	7,3	50	151,5	7,6	69	142,9	9,9
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 037	491,7	510,0	952	461,9	439,7	1 103	443,4	488,9
Rote Rüben (Rote Bete)	406	517,3	209,9	395	627,6	247,6	327	502,9	164,7
Knollensellerie	309	489,4	151,3	313	531,9	166,4	315	490,6	154,8
Lauch (Porree)	176	320,1	56,4	181	374,3	67,7	205	338,6	69,4
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	1 526	431,1	658,0	1 722	496,0	854,3	1 804	434,8	784,3
Spargel ¹⁾	1 855	46,8	86,9	1 857	56,1	104,2	1 784	44,9	80,1
Gurken	1 472	813,8	1 197,8	1 336	845,5	1 129,6	1 414	705,5	997,3
Rhabarber	35	324,5	11,4	40	301,1	12,1	33	228,5	7,6

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2008

Gemüseart	Bayern						Deutschland	
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2008		2009		2010			
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kopfsalat	31,3	16,6	29,0	16,8	23,6	10,9	129,3	57,2
Feldsalat	54,0	5,9	56,1	5,6	60,8	6,1	277,8	26,8
Sonstige Salate .....	.	.	14,9	4,3	16,1	6,3	115,0	43,0
Salatgurken	56,6	124,5	56,1	161,1	45,8	99,9	216,2	484,0
Tomaten	44,7	161,9	46,5	114,3	44,1	116,8	321,9	732,9
Paprika	9,4	4,3	10,4	5,6	10,0	6,8	38,7	21,6

12. Hopfenanbauflächen seit 2008 nach Sorten und Anbaubereichen

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	ha					
Hopfenfläche insgesamt²⁾	16 064	15 850	15 768	15 678	15 485	15 387
dav. Altfläche	15 015	15 225	15 549	14 639	14 865	15 174
Neufläche	1 049	625	219	1 039	619	212
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 919	8 253	8 289	8 567	7 926	7 953
dar. Hersbrucker Spät	718	742	748	713	739	745
Perle	3 009	3 065	3 112	2 986	3 042	3 086
Spalter Select	836	829	794	730	727	690
Hallertauer Mittelfrüh ³⁾	1 648	839	780	1 545	753	697
Hallertauer Tradition	2 373	2 444	2 501	2 347	2 413	2 472
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 096	6 972	7 260	6 072	6 940	7 222
dar. Northern Brewer	301	268	247	301	268	247
Hallertauer Merkur	84	76	72	73	68	63
Hallertauer Magnum	3 405	3 401	3 339	3 401	3 398	3 335
Hallertauer Taurus	1 101	1 074	1 020	1 101	1 074	1 020
Nugget	247	248	234	247	248	234
Herkules	898	1 849	2 297	887	1 829	2 272

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. - ²⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. - ³⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2004

Anbaubereich	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau ²⁾	14 515	14 221	14 280	14 754	15 678	15 485	15 387
Spalt	388	395	388	384	382	361	376
Bayern³⁾	14 913	14 628	14 671	15 143	16 064	15 850	15 768
Deutschland	17 476	17 167	17 170	17 698	18 695	18 472	18 386
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ²⁾	282,4	296,6	242,9	272,0	343,3	264,2	291,3
Spalt	5,4	6,0	5,0	5,9	6,4	6,1	6,4
Bayern³⁾	288,0	302,8	248,0	278,0	349,8	270,4	297,8
Deutschland	332,1	344,7	285,1	321,4	396,8	313,4	342,3
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ²⁾	19,5	20,9	17,0	18,4	21,9	17,1	18,9
Spalt	14,0	15,2	13,0	14,0	16,8	16,9	17,1
Bayern³⁾	19,3	20,7	16,9	18,4	21,8	17,1	18,9
Deutschland	19,0	20,1	16,6	18,2	21,2	17,0	18,6

¹⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. - ²⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. - ³⁾ Einschl. Tettang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2008

Betriebe Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Baumschulbetriebe	100	42	19	41	36	28	48	314	3 035
	Fläche in ha								
Baumschulflächen insgesamt	574	487	86	131	170	112	428	1 987	22 597
Unterlagen und Veredelungen									
dar. Obstgehölze	9	•	•	35	1	7	10	74	1 502
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	312	219	47	53	59	36	194	918	12 146
Forstpflanzen	32	32	•	•	27	23	49	170	2 258
Weihnachtsbaumkulturen	38	143	•	•	1	5	13	203	1 203
Sonstige Baumschulflächen	182	82	27	37	81	36	154	599	5 489

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2007

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,3 bis unter 0,5	448	173	269	47	203	16	303	62	284	38
0,5 bis unter 1	635	446	405	106	315	46	455	166	482	108
1 bis unter 2	426	579	276	148	225	61	314	188	343	156
2 bis unter 3	146	353	119	135	99	43	102	74	110	79
3 bis unter 5	79	315	67	160	55	40	43	41	54	65
5 oder mehr	109	995	95	624	84	102	55	69	66	125
Bayern 2007	1 843	2 861	1 231	1 221	981	309	1 272	600	1 339	571
2002	2 395	3 076	1 577	1 197	1 221	324	1 762	701	1 765	636
1997	2 898	3 391	1 863	1 320	1 371	324	2 111	838	2 054	671
Deutschland 2007	11 454	47 913	9 058	31 762	5 325	2 101	6 577	5 482	6 864	4 564

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 30 Ar oder mehr; Ergebnisse von 1997 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2008

Betriebe Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	377	133	114	149	190	171	217	1 351	8 591
	Fläche in ha								
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	331	52	28	72	116	200	113	913	7 167
dav. auf dem Freiland	244	27	15	47	81	137	79	629	4 911
unter Glas	88	25	14	25	35	63	35	284	2 256
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	240	26	16	32	63	80	79	536	3 390
	Anzahl in 1 000 Stück								
Erzeugung von ¹⁾									
Zimmerpflanzen	3 064	2 504	245	526	1 428	7 443	1 593	16 803	179 515
Beet- und Balkonpflanzen und Stauden	18 679	6 693	3 308	6 738	13 863	26 953	12 219	88 453	1 165 232

¹⁾ Im Freiland und unter Glas als Fertiware.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung am 3. Mai seit 1999

- jeweils Ergebnisse der Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	1999	2001	2003	2005 ¹⁾	2007	2011 ¹⁾
Anzahl der Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	14,9	14,0	13,8	13,1	15,0	—
Rindern ²⁾	89,0	81,7	74,7	69,8	64,5	57,1
Milchkühen ²⁾	67,7	60,4	56,7	51,9	48,5	40,8
Schweinen	43,9	33,3	29,0	25,3	22,5	7,3
Mastschweinen	33,7	25,3	21,9	18,9	17,5	6,1
Zuchtschweinen	15,7	12,9	11,4	10,3	8,7	4,2
Schafen	9,1	8,3	8,0	8,0	7,9	—
Hühnern	44,7	34,4	30,8	29,2	29,4	—
Legehennen	44,3	34,1	30,5	28,9	29,1	—
Masthühnern	1,0	0,9	0,8	0,5	0,9	—
Gänsen	0,8	0,6	0,5	0,4	1,0	—
Enten	1,6	1,3	1,1	0,9	2,2	—
Truthühnern	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	—
Anzahl der Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	81,9	82,2	85,0	79,1	98,2	—
Rinder insgesamt	4 049,9	4 084,3	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 304,9
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	619,6	637,8	565,1	549,0	524,4	642,9
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt ³⁾	696,6	569,6	518,2	518,6	489,2	310,3
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	901,9	947,1	877,0	830,2	820,7	788,6
Rinder 2 Jahre oder älter	1 831,8	1 929,8	1 803,6	1 689,2	1 610,3	1 563,1
dar. Bullen und Ochsen	16,2	37,2	22,9	17,0	14,5	13,3
Milchkühe	1 453,9	1 401,6	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 242,5
Ammen- und Mutterkühe, sonstige Kühe	83,3	84,0	74,2	65,7	65,8	75,3
Schweine insgesamt	3 841,0	3 766,5	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 472,1
dav. Ferkel	1 225,4	1 272,9	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 087,7
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	823,8	843,2	829,2	819,4	873,8	657,6
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 331,6	1 217,3	1 223,8	1 196,4	1 250,2	1 415,6
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht	460,2	433,0	418,8	409,4	395,6	311,2
dav. Zuchtsauen	449,5	423,6	412,8	402,1	388,5	307,5
dar. trächtig	294,2	282,1	273,7	265,8	272,9	227,4
Eber zur Zucht	10,7	9,4	6,0	7,3	7,1	3,7
Schafe insgesamt	465,7	472,0	462,9	450,1	441,6	—
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	164,2	170,4	162,5	164,9	166,9	—
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	301,5	301,5	300,4	285,2	274,8	—
dar. weiblich zur Zucht	287,8	289,2	288,4	274,7	261,0	—
Hühner insgesamt	9 515,0	9 599,7	9 347,7	9 008,5	9 476,7	—
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁵⁾	1 169,5	1 336,3	849,5	1 095,6	997,8	—
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	4 452,4	4 315,5	4 190,2	3 546,3	3 759,6	—
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁶⁾	3 893,1	3 947,8	4 308,0	4 366,6	4 719,3	—
Gänse insgesamt	25,5	20,2	15,0	9,3	11,4	—
Enten insgesamt	218,7	171,3	182,3	91,7	252,9	—
Truthühner insgesamt	719,3	768,3	784,2	659,9	761,0	—
Anzahl der Tiere je Viehhalter⁷⁾						
Pferde	5,5	5,9	6,2	6,0	6,5	—
Rinder	45,5	50,0	50,4	51,4	53,4	57,9
Milchkühe	21,5	23,2	23,4	24,6	25,4	30,4
Schweine	87,6	113,1	128,9	146,9	167,1	476,3
Mastschweine	39,5	48,1	55,8	63,2	71,4	232,8
Zuchtschweine	29,3	33,6	36,7	39,9	45,7	74,5
Schafe	51,1	56,9	58,0	56,0	56,2	—
Hühner	212,9	279,1	303,2	308,6	322,4	—
Legehennen	100,5	126,6	137,3	122,7	129,3	—
Masthühner	3 888,4	4 386,4	5 638,7	8 578,9	5 449,5	—
Gänse	33,4	33,7	28,3	21,7	11,7	—
Enten	138,5	131,8	163,5	105,9	115,2	—
Truthühner	2 020,4	1 920,8	2 571,3	2 055,9	1 749,4	—

¹⁾ Ergebnisse für 2005 vollständig und für 2011 teilweise aus Repräsentativerhebungen, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. Ergebnisse 2011 für Schweine aufgrund Methodikänderungen nicht mit Vorjahren vergleichbar. - ²⁾ Anzahl der Halter auf Basis von landwirtschaftlichen Betrieben (1999 - 2007) bzw. auf Basis von Stallungen (2011). - ³⁾ 2011 beträgt die Altersgrenze anstatt 6 Monate 8 Monate. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Kühen. - ⁶⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Kühen. - ⁷⁾ bzw. Anzahl der Tiere je Stallung (Rinder und Milchkühe 2011).

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart Größenklasse von ... bis ... Tiere	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha
		Anzahl	GV ²⁾		
Rinder					
Insgesamt	54 731	3 355 911	2 424 588	2 531 806	1 993 664
1 bis 19	10 821	120 297	89 845	114 123	166 951
20 bis 49	17 136	580 273	433 964	462 814	420 218
50 oder mehr	26 774	2 655 341	1 900 779	1 954 869	1 406 495
Milchkühe					
Insgesamt	42 061	1 244 456	1 244 456	2 203 092	1 605 269
1 bis 19	15 626	179 265	179 265	363 008	333 569
20 bis 49	20 130	633 589	633 589	1 108 930	802 219
50 oder mehr	6 305	431 602	431 602	731 154	469 481
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	24 123	244 730	175 120	1 239 157	1 012 758
1 bis 19	21 015	115 578	83 591	991 089	798 835
20 bis 49	2 369	70 388	49 857	171 260	150 550
50 oder mehr	739	58 764	41 672	76 808	63 373
Kälber und Jungrinder					
Insgesamt	51 881	986 295	295 889	2 494 504	1 936 915
1 bis 9	19 466	97 399	29 220	400 374	384 455
10 bis 19	14 866	208 193	62 458	636 816	504 079
20 oder mehr	17 549	680 703	204 211	1 457 314	1 048 382
Schweine					
Insgesamt	17 379	3 654 276	380 758	707 237	680 324
1 bis 49	9 313	113 510	13 147	238 248	261 553
50 bis 399	4 960	811 142	88 057	169 223	186 857
400 oder mehr	3 106	2 729 624	279 554	299 766	231 914
Zuchtsauen					
Insgesamt	6 308	343 005	102 902	280 745	245 802
1 bis 9	2 129	7 895	2 369	57 005	59 817
10 bis 49	1 999	50 208	15 062	63 119	63 968
50 oder mehr	2 180	284 902	85 471	160 622	122 015
Andere Schweine³⁾					
Insgesamt	16 377	2 116 311	253 957	675 861	650 260
1 bis 49	10 838	128 340	15 401	303 077	319 540
50 bis 399	3 775	570 955	68 515	167 561	172 771
400 oder mehr	1 764	1 417 016	170 042	205 223	157 949
Schafe					
Insgesamt	6 255	387 725	32 396	137 753	171 163
1 bis 19	3 058	22 553	1 895	80 911	86 190
20 bis 49	1 868	57 612	4 728	19 936	26 535
50 oder mehr	1 329	307 560	25 774	36 907	58 438
Ziegen					
Insgesamt	3 819	59 536	4 763	128 354	130 200
1 bis 19	3 366	14 489	1 159	112 557	106 341
20 oder mehr	453	45 047	3 604	15 797	23 859
Legehennen					
Insgesamt	25 940	3 911 415	15 646	751 997	712 149
1 bis 99	25 141	425 660	1 703	708 678	676 098
100 oder mehr	799	3 485 755	13 943	43 320	36 051
Masthühner					
Insgesamt	1 121	5 218 380	20 874	48 104	33 873
1 bis 99	900	8 814	35	19 689	21 890
100 oder mehr	221	5 209 566	20 837	28 415	11 982

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. - ²⁾ Großvieheinheit. - ³⁾ z.B. Eber, Mastschweine.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2010

Hennenhaltungsplätze Gebiet	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Nach der Haltungskapazität						
unter 5 000 ...	27	94,4	76,5	81,0	20 875	273
5 000 bis unter 10 000 ...	44	309,6	249,3	80,5	69 280	278
10 000 bis unter 30 000 ...	43	764,7	668,4	87,4	189 842	284
30 000 oder mehr	17	2 385,8	1 899,9	79,6	563 520	297
Nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	27	266,9	228,6	85,7	58 367	255
Niederbayern	31	1 898,3	1 539,2	81,1	457 420	297
Oberpfalz	21	798,3	630,9	79,0	188 976	300
Oberfranken	5	118,8	97,1	81,8	27 014	278
Mittelfranken	10	140,9	112,2	79,6	34 353	306
Unterfranken	13	143,6	123,1	85,7	32 397	263
Schwaben	24	187,7	162,9	86,8	44 992	276
Bayern	131	3 554,5	2 894,2	81,4	843 517	291

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legerer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Prozentualer Anteil des durchschnittlichen jährlichen Bestands an Legehennen an der Anzahl der Hennenhaltungsplätze. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2010

Gebiet	Ins- gesamt	darunter							
		Rinder zu- sammen	davon					Schweine	Lämmer und übrige Schafe
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾		
Schlachtungen³⁾ (Anzahl in 1 000)									
Oberbayern	1 658,9	299,8	6,6	131,4	93,5	58,0	10,3	1 323,8	32,3
Niederbayern	2 185,2	126,6	0,5	70,6	28,8	23,5	3,2	2 045,9	11,3
Oberpfalz	343,8	87,7	0,5	23,1	39,5	23,1	1,5	245,7	9,5
Oberfranken	940,9	128,2	0,3	31,8	70,3	22,4	3,4	807,0	4,9
Mittelfranken	551,1	81,2	0,2	31,8	31,3	14,8	3,1	443,3	25,7
Unterfranken	335,8	23,9	0,7	10,3	6,0	4,8	2,1	295,7	15,5
Schwaben	708,5	198,0	2,9	66,3	87,1	33,2	8,6	484,9	24,5
Bayern	6 724,1	945,4	11,7	365,3	356,4	179,9	32,1	5 646,2	123,6
Deutschland	•	3 786,3	36,7	1 536,7	1 336,9	525,9	350,2	58 350,1	1 048,4
Schlachtmenge^{3,4)} in 1 000 t									
Oberbayern	229,0	102,9	2,2	51,1	30,4	18,0	1,2	125,4	0,6
Niederbayern	238,9	44,7	0,2	27,4	9,3	7,3	0,4	193,8	0,2
Oberpfalz	52,8	29,3	0,2	9,0	12,8	7,2	0,2	23,3	0,2
Oberfranken	119,2	42,6	0,1	12,4	22,8	7,0	0,4	76,5	0,1
Mittelfranken	70,1	27,5	0,1	12,4	10,1	4,6	0,4	42,0	0,5
Unterfranken	36,3	7,9	0,2	4,0	1,9	1,5	0,2	28,0	0,3
Schwaben	112,8	66,3	0,9	25,8	28,3	10,3	1,0	45,9	0,5
Bayern	859,1	321,3	3,9	142,0	115,7	55,9	3,8	534,9	2,4
Deutschland	6 685,4	1 199,5	12,1	577,5	407,6	153,7	48,7	5 461,5	21,5

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). - ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 aber höchstens 12 Monate alt. - ³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ⁴⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen und Betriebe

191

Seite

A. Unternehmensregister

- | | |
|---|-----|
| 1. Unternehmen 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen | 194 |
| 2. Betriebe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen | 196 |

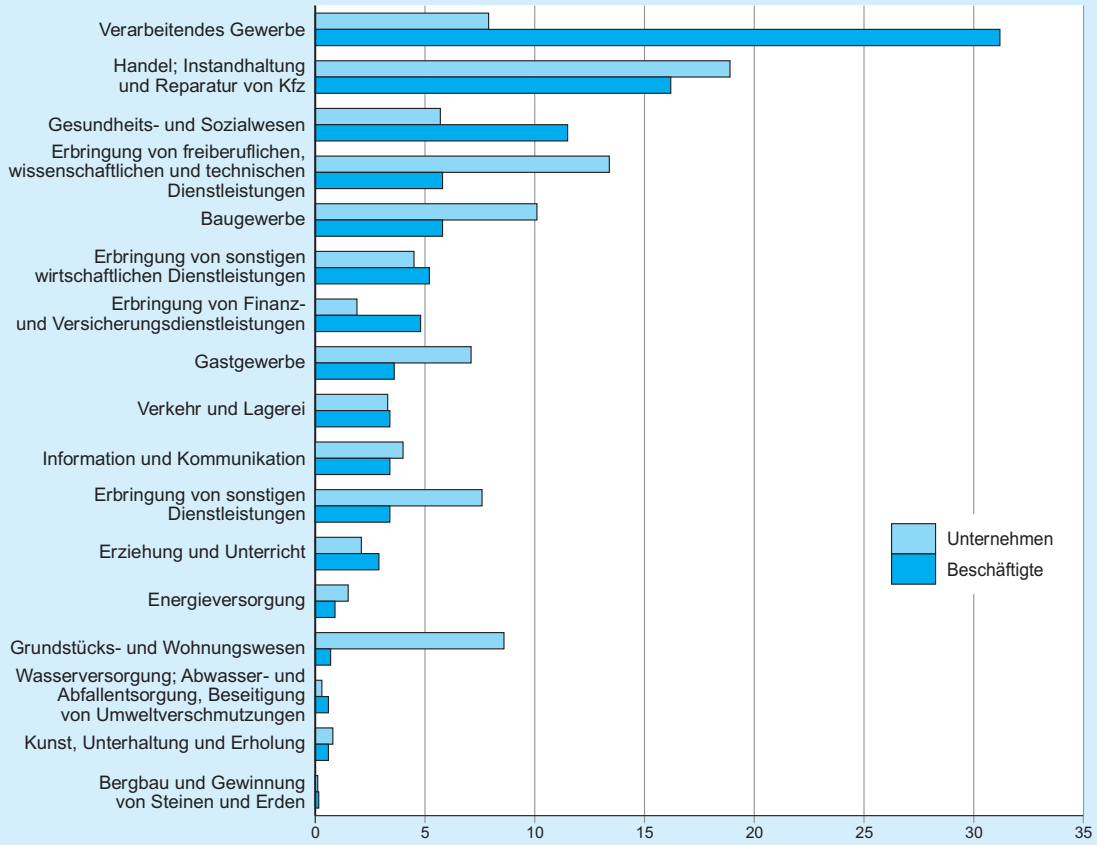
B. Gewerbeanzeigen

- | | |
|---|-----|
| 1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen | 198 |
| 2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2010 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie Einzelunternehmer(innen) nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit | 199 |

C. Insolvenzen

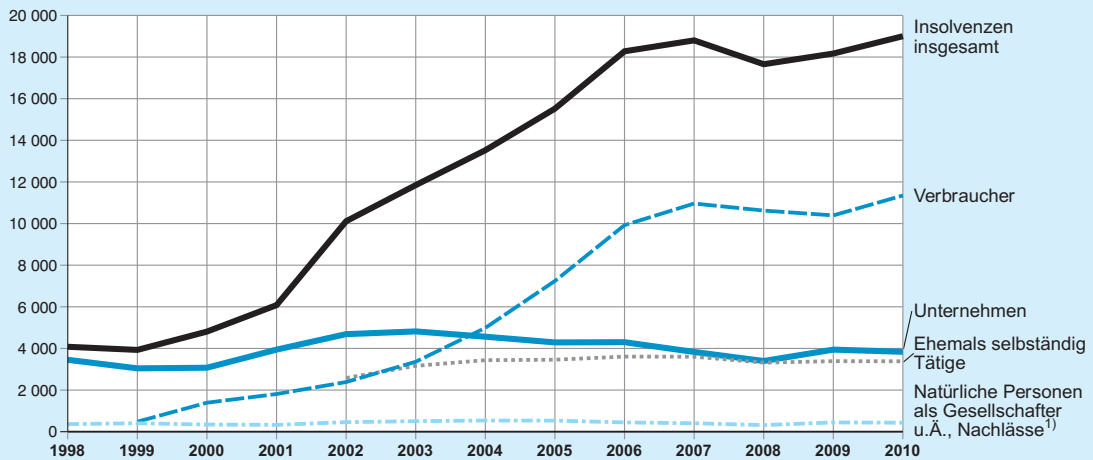
- | | |
|--|-----|
| 1. Insolvenzverfahren seit 2003 nach Wirtschaftsabschnitten | 200 |
| 2. Insolvenzverfahren 2009 und 2010 nach der Rechtsform der Unternehmen | 200 |
| 3. Insolvenzverfahren 2009 und 2010 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen) | 201 |
| 4. Insolvenzverfahren 2010 nach Regierungsbezirken | 201 |
| 5. Unternehmensinsolvenzen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsabschnitten | 201 |
| 6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken | 202 |

Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2009 nach Wirtschaftsabschnitten*



* Daten des statistischen Unternehmensregisters zum Stand 30.4.2011.

Beantragte Insolvenzverfahren* von Januar 1998 bis Dezember 2010



* Nachweis für Verbraucher erst seit 1999 möglich und für ehemals selbständig Tätige erst seit 2002.
 Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich Anschlusskonkurse.
 1) 1998 nur Nachlässe.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Durch Auswertungen aus dem statistischen **Unternehmensregister** zur Anzahl von **Unternehmen** und **Betrieben** sowie zu deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können wirtschaftliche Strukturen dargestellt werden. Die Auswertungen umfassen alle Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und der öffentlichen Verwaltung.

Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Unternehmens- und Betriebsdatenbank mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Unberücksichtigt bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Quellen zur Pflege des Registers sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder der Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes.

So lagen im Unternehmensregister Ende April 2011 qualitativ gesicherte Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2009 bzw. zum Berichtsstichtag 30.04.2011 vor. Ab dem Berichtsjahr 2009 sind zwischenzeitlich stillgelegte Einheiten mit in die Auswertungen einbezogen, wodurch sich ein größerer Gesamtbestand an Unternehmen und Betrieben im entsprechenden Berichtsjahr ergibt.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u.a. insbesondere die Urproduktion, Freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtl. Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik vor. Grundlage hierzu ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung geregelt, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind u.a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Mit der neuen Insolvenzordnung, die zum 1. Januar 1999 in Kraft trat, wurde die Verbraucherinsolvenz geschaffen, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluss, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (insbesondere bei Verbrauchern) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich die **bearbeiteten Insolvenzverfahren** von den 29 bayerischen Insolvenzgerichten an das Statistische Landesamt gemeldet. Schließlich sind nach Abschluss der Verfahren die **finanziellen Ergebnisse der eröffneten Insolvenzverfahren** zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluss der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so dass die für die Statistik benötigten Daten von noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten gegebenenfalls geschätzt werden müssen. Da in dem gesetzlich vorgesehenen Zeitraum aufgrund der vielen eröffneten Verfahren und der damit verbundenen Überlastung der Insolvenzgerichte erst ein Teil der eröffneten Verfahren abgeschlossen werden konnte, wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** verlängert, so dass diese Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe (auch solche außerhalb Bayerns). Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu einem Betrieb zählen auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. In einem Betrieb muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden.

Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.04.2011 -
- Berichtsjahr 2009 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			unter 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	708	565	113	27	3
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-
07	Erzbergbau	1	1	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	682	540	112	27	3
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	25	24	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	49 871	39 341	7 396	2 428	706
10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	8 267	6 361	1 539	297	70
11	Getränkeherstellung	1 002	739	190	63	10
12	Tabakverarbeitung	9	7	-	-	2
13	H.v. Textilien	974	787	116	62	9
14	H.v. Bekleidung	1 065	903	107	42	13
15	H.v. Leder, Lederwaren und Schuhen	294	251	27	14	2
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 838	3 483	282	62	11
17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	449	292	82	53	22
18	H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 083	2 563	415	94	11
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	23	19	2	-	2
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	725	502	111	79	33
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	167	109	27	19	12
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 562	889	385	229	59
23	H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 571	2 086	303	146	36
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	477	347	67	43	20
25	H.v. Metallerzeugnissen	7 848	6 138	1 314	341	55
26	H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 544	1 993	386	125	40
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	1 552	1 099	268	131	54
28	Maschinenbau	3 657	2 505	695	328	129
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	644	408	114	68	54
30	Sonstiger Fahrzeugbau	259	197	32	12	18
31	H.v. Möbeln	2 674	2 329	253	78	14
32	H.v. sonstigen Waren	4 496	3 924	464	89	19
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 691	1 410	217	53	11
D	Energieversorgung	9 765	9 529	144	67	25
35	Energieversorgung	9 765	9 529	144	67	25
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 199	1 723	366	102	8
36	Wasserversorgung	476	401	59	16	-
37	Abwasserentsorgung	377	302	65	8	2
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 290	967	239	78	6
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	56	53	3	-	-
F	Baugewerbe	63 862	58 504	4 863	445	50
41	Hochbau	6 915	5 783	993	125	14
42	Tiefbau	1 533	1 110	309	100	14
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewerbe	55 414	51 611	3 561	220	22
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	119 208	109 875	7 729	1 351	253
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	20 236	18 346	1 606	252	32
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31 633	28 064	2 784	670	115
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	67 339	63 465	3 339	429	106
H	Verkehr und Lagerei	21 000	18 541	2 029	373	57
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 992	12 592	1 208	161	31
50	Schifffahrt	292	274	13	5	-
51	Luftfahrt	121	112	6	2	1
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 790	3 861	739	172	18
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 805	1 702	63	33	7
B-H	Zwischensumme	266 613	238 078	22 640	4 793	1 102

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

Noch : 1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.04.2011 -

- Berichtsjahr 2009 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			unter 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B-H	Zwischensumme	266 613	238 078	22 640	4 793	1 102
I	Gastgewerbe	45 071	42 355	2 427	259	30
55	Beherbergung	13 581	12 181	1 259	132	9
56	Gastronomie	31 490	30 174	1 168	127	21
J	Information und Kommunikation	25 339	23 435	1 455	375	74
58	Verlagswesen	2 201	1 853	232	97	19
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 532	2 396	109	21	6
60	Rundfunkveranstalter	149	77	52	14	6
61	Telekommunikation	460	400	40	15	5
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	15 283	14 122	927	199	35
63	Informationsdienstleistungen	4 714	4 587	95	29	3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 105	11 257	411	290	147
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	1 876	1 340	190	239	107
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	234	161	23	18	32
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	9 995	9 756	198	33	8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	54 592	54 097	428	62	5
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	54 592	54 097	428	62	5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	85 001	80 846	3 610	457	88
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 473	19 908	1 486	64	15
70	Verwaltung u. Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung ... Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	17 410	16 644	576	158	32
72	Forschung und Entwicklung	1 528	1 331	132	55	10
73	Werbung und Marktforschung	7 674	7 284	348	35	7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	8 930	8 791	114	22	3
75	Veterinärwesen	2 036	1 988	46	2	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28 064	25 789	1 562	576	137
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 979	4 806	150	18	5
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 411	763	342	250	56
79	Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 221	2 095	111	12	3
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	882	741	83	46	12
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	10 830	9 990	615	177	48
82	Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	7 741	7 394	261	73	13
P	Erziehung und Unterricht	13 463	11 169	2 084	176	34
85	Erziehung und Unterricht	13 463	11 169	2 084	176	34
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36 203	31 695	3 395	873	240
86	Gesundheitswesen	31 288	28 839	2 115	197	137
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1 354	366	487	452	49
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 561	2 490	793	224	54
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17 717	17 295	361	49	12
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 244	9 177	51	13	3
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	284	257	15	9	3
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 447	1 363	78	4	2
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	6 742	6 498	217	23	4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 953	46 354	1 283	264	52
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche u. sonst. religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	6 432	5 767	481	148	36
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 186	2 117	58	8	3
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	39 335	38 470	744	108	13
B-N, P-S	Insgesamt	632 121	582 370	39 656	8 174	1 921

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.04.2011 -

- Berichtsjahr 2009 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			unter 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	748	604	118	25	1
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-
07	Erzbergbau	1	1	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	721	578	117	25	1
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	25	24	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	51 498	40 193	7 772	2 742	791
10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	8 507	6 550	1 556	333	68
11	Getränkeherstellung	1 023	748	201	62	12
12	Tabakverarbeitung	10	7	-	1	2
13	H.v. Textilien	1 002	801	128	67	6
14	H.v. Bekleidung	1 070	911	106	43	10
15	H.v. Leder, Lederwaren und Schuhen	299	252	28	16	3
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 858	3 499	290	59	10
17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	477	299	86	71	21
18	H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 122	2 596	420	94	12
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	27	20	2	2	3
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	798	517	141	100	40
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	177	115	30	21	11
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 635	912	403	259	61
23	H.v. Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 816	2 220	371	186	39
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	497	352	67	52	26
25	H.v. Metallerzeugnissen	8 001	6 241	1 347	355	58
26	H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 667	2 074	403	144	46
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	1 640	1 119	290	163	68
28	Maschinenbau	3 820	2 558	735	378	149
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	707	413	133	87	74
30	Sonstiger Fahrzeugbau	271	200	34	14	23
31	H.v. Möbeln	2 699	2 345	259	80	15
32	H.v. sonstigen Waren	4 572	3 982	480	89	21
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 803	1 462	262	66	13
D	Energieversorgung	10 077	9 723	235	96	23
35	Energieversorgung	10 077	9 723	235	95	23
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 477	1 896	450	123	8
36	Wasserversorgung	518	433	71	13	1
37	Abwasserentsorgung	447	350	86	10	1
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 453	1 058	289	100	6
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	59	55	4	-	-
F	Baugewerbe	64 202	58 684	4 994	480	44
41	Hochbau	6 964	5 807	1 009	133	15
42	Tiefbau	1 578	1 124	333	110	11
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewerbe	55 660	51 753	3 652	237	18
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	134 948	121 069	11 734	1 933	212
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 283	18 874	2 102	278	29
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33 794	29 338	3 532	828	96
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	79 871	72 857	6 100	827	87
H	Verkehr und Lagerei	23 030	19 656	2 741	552	81
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14 365	12 851	1 297	194	23
50	Schifffahrt	300	277	19	4	-
51	Luftfahrt	151	126	13	7	5
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	5 619	4 317	1 008	263	31
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 595	2 085	404	84	22
B-H	Zwischensumme	286 980	251 825	28 044	5 951	1 160

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2009.

Noch : 2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.04.2011 -
- Berichtsjahr 2009 -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			unter 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B-H	Zwischensumme	286 980	251 825	28 044	5 951	1 160
I	Gastgewerbe	46 844	43 572	2 967	288	17
55	Beherbergung	14 054	12 434	1 448	166	6
56	Gastronomie	32 790	31 138	1 519	122	11
J	Information und Kommunikation	26 434	24 152	1 752	456	74
58	Verlagswesen	2 315	1 936	258	105	16
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 572	2 418	126	22	6
60	Rundfunkveranstalter	174	91	60	17	6
61	Telekommunikation	769	616	113	35	5
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	15 654	14 345	1 033	239	37
63	Informationsdienstleistungen	4 950	4 746	162	38	4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 228	14 330	1 330	445	123
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 436	4 079	938	332	87
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	608	337	166	76	29
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 184	9 914	226	37	7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	54 802	54 282	456	59	5
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	54 802	54 282	456	59	5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	86 770	82 128	4 021	538	83
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	22 099	20 444	1 582	65	8
70	Verwaltung u. Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	17 796	16 918	659	183	36
71	Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	26 495	25 242	1 086	153	14
72	Forschung und Entwicklung	1 613	1 368	161	67	17
73	Werbung und Marktforschung	7 756	7 347	360	43	6
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	8 966	8 816	123	25	2
75	Veterinärwesen	2 045	1 993	50	2	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30 050	26 892	2 142	911	105
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 172	4 960	186	23	3
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 242	1 075	661	466	40
79	Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 528	2 362	141	22	3
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	950	765	101	73	11
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	11 282	10 242	756	245	39
82	Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	7 876	7 488	297	82	9
P	Erziehung und Unterricht	15 930	12 599	2 957	334	40
85	Erziehung und Unterricht	15 930	12 599	2 957	334	40
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	38 573	32 523	4 196	1 596	258
86	Gesundheitswesen	31 862	29 028	2 255	387	192
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 374	512	862	959	41
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4 337	2 983	1 079	250	25
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 375	17 842	450	69	14
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 269	9 186	59	16	8
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	385	327	40	16	2
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 810	1 686	112	11	1
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	6 911	6 643	239	26	3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	49 936	48 206	1 410	274	46
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche u. sonst. religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7 428	6 726	518	151	33
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 300	2 212	71	14	3
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	40 208	39 268	821	109	10
B-N, P-S	Insgesamt	670 922	608 351	49 725	10 921	1 925

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2009.

B. Gewerbeanzeigen**1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt ²⁾	darunter Neugründung	insgesamt ²⁾	darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 359	1 136	941	621
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	114	100	94	74
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 958	5 443	5 398	3 749
10	dar. H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	752	535	761	534
11	Getränkeherstellung	76	57	56	25
13	H.v. Textilien	336	293	235	174
14	H.v. Bekleidung	403	352	252	187
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	313	252	231	167
18	H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	585	455	482	352
25	H.v. Metallerzeugnissen	882	680	734	493
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	292	195	302	187
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	392	337	140	94
28	Maschinenbau	359	244	263	169
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	72	52	63	40
31	H.v. Möbeln	207	152	175	116
D	Energieversorgung	9 774	9 525	826	541
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	180	144	169	119
F	Baugewerbe	18 053	14 694	13 048	9 035
41	dav. Hochbau	729	546	715	473
42	Tiefbau	184	138	136	88
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauintallation und sonstiges Ausbaugewerbe	17 140	14 010	12 197	8 474
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	31 294	25 183	30 030	23 132
45	dav. Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 240	3 513	3 779	2 858
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	7 720	6 087	7 391	5 597
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	19 334	15 583	18 860	14 677
H	Verkehr und Lagerei	5 064	4 207	5 034	4 112
49	dar. Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 856	2 346	2 917	2 363
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 418	1 259	1 381	1 218
I	Gastgewerbe	9 956	6 006	10 213	7 598
55	dav. Beherbergung	1 144	676	1 303	944
56	Gastronomie	8 812	5 330	8 910	6 654
J	Information und Kommunikation	6 472	5 177	5 048	3 499
58	dar. Verlagswesen	592	463	433	288
61	Telekommunikation	192	152	253	195
62	E.v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 320	3 441	3 398	2 341
63	Informationsdienstleistungen	741	616	510	384
K	E.v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 734	4 389	5 689	4 142
66	dar. mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4 918	3 829	5 002	3 697
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 212	2 394	2 965	1 795
M	E.v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14 875	12 442	9 893	7 174
70	dar. Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 895	3 031	2 604	1 772
73	Werbung und Marktforschung	4 175	3 723	2 774	2 184
N	E.v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18 005	15 535	13 420	10 592
77	dar. Vermietung von beweglichen Sachen	996	826	943	754
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	626	553	422	311
79	Reisebüros, -veranstalter und E.v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	827	688	608	458
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8 491	7 499	5 767	4 642
P	Erziehung und Unterricht	2 631	2 253	1 638	1 196
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 035	1 757	1 527	1 201
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 024	2 518	2 142	1 608
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; E.v. sonstigen Dienstleistungen	11 524	9 931	9 032	7 147
A - S	Insgesamt	150 264	122 834	117 107	87 335

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 2010 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie Einzelunternehmer(innen) nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit

Art der Niederlassung ----- Rechtsform ----- Geschlecht ----- Staatsangehörigkeit	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt ¹⁾	darunter Neugründung	insgesamt ¹⁾	darunter vollständige Aufgabe
	Anzahl			
Insgesamt	150 264	122 834	117 107	87 335
Art der Niederlassung				
Hauptniederlassung	141 291	116 132	109 406	82 000
Zweigniederlassung	2 497	1 884	2 353	1 649
Unselbständige Zweigstelle	6 476	4 818	5 348	3 686
Rechtsform des Unternehmens				
Einzelunternehmen	116 585	98 665	92 685	73 355
Offene Handelsgesellschaft	509	329	602	314
Kommanditgesellschaft	366	191	406	226
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	3 248	2 216	2 394	1 125
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	12 307	9 221	9 142	4 993
Aktiengesellschaft	438	271	512	240
Gesellschaft mit beschränkter Haftung dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	15 611	11 116	10 101	6 240
dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	2 042	1 761	342	224
Private Company Limited by Shares	352	262	593	465
Genossenschaft	65	49	33	21
Eingetragener Verein	207	154	111	89
Sonstige Rechtsformen	576	360	528	267
Einzelunternehmer(innen) nach Geschlecht				
Männlich	75 716	63 945	59 622	46 620
Weiblich	40 869	34 720	33 063	26 735
Einzelunternehmer(innen) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit				
Deutschland	91 385	76 933	74 360	58 314
Belgien	31	29	15	12
Dänemark	17	14	17	12
Estland	44	42	23	18
Finnland	18	16	9	8
Frankreich	145	123	104	83
Griechenland	729	538	698	565
Niederlande	116	95	82	61
Italien	1 316	956	1 237	952
Lettland	380	347	206	169
Litauen	233	220	125	104
Österreich	1 194	979	1 151	919
Polen	3 968	3 507	2 684	2 176
Portugal	105	79	72	53
Schweden	34	32	29	26
Slowakei	347	301	251	203
Slowenien	130	118	86	69
Spanien	99	90	73	63
Tschechische Republik	358	305	310	257
Ungarn	1 863	1 632	1 108	868
Vereinigtes Königreich	183	158	135	104
Bosnien und Herzegowina	444	373	342	292
Serbien	676	601	542	459
Montenegro	39	34	22	20
Kroatien	567	462	461	366
Rumänien	3 216	2 959	1 703	1 464
Russische Föderation	352	325	222	196
Türkei	2 968	2 445	2 572	2 150
Vereinigte Staaten	246	215	178	145
Irak	301	262	282	245
Vietnam	280	202	225	173
EU-Staaten ³⁾	16 289	14 194	11 079	9 048

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Der Ergebnissnachweis für haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaften ist seit 2009 möglich. - ³⁾ Ohne Deutschland.

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2003 nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	575	437	437	384	361	329	415	364
Baugewerbe	921	889	781	623	585	479	541	467
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	932	869	876	872	765	729	848	708
Verkehr und Lagerei	297	275	276	327	239	238	294	260
Gastgewerbe	292	362	280	400	351	307	318	334
Information und Kommunikation	292	202	176	208	215	114	133	139
Dienstleistungen	1 275	1 303	1 228	1 218	1 091	1 043	1 195	1 349
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	234	227	235	268	224	158	199	216
Unternehmen zusammen	4 818	4 564	4 289	4 300	3 831	3 397	3 943	3 837
Übrige Schuldner zusammen	7 029	8 958	11 232	13 976	14 970	14 259	14 226	15 164
dav. Verbraucher	3 361	4 986	7 241	9 922	10 962	10 624	10 392	11 349
ehemals selbständig Tätige ³⁾	3 163	3 436	3 458	3 608	3 603	3 318	3 389	3 382
natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	171	183	183	129	88	70	81	90
Nachlässe	334	353	350	317	317	247	364	343
Insgesamt	11 847	13 522	15 521	18 276	18 801	17 656	18 169	19 001
darunter mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	185	148	133	94	87	73	77	63
Baugewerbe	474	431	352	235	192	153	160	153
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	413	399	341	346	270	241	236	217
Verkehr und Lagerei	129	103	92	93	85	79	68	57
Gastgewerbe	159	184	117	148	129	94	105	98
Information und Kommunikation	152	96	80	93	82	40	31	46
Dienstleistungen	734	701	592	547	449	381	413	537
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	90	83	78	73	60	36	37	40
Unternehmen zusammen	2 336	2 145	1 785	1 629	1 354	1 097	1 127	1 211
Übrige Schuldner zusammen	691	715	666	581	616	456	446	435
dav. Verbraucher	19	10	19	29	34	39	48	27
ehemals selbständig Tätige ³⁾	463	451	428	370	379	296	226	260
natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	35	40	24	17	25	8	22	14
Nachlässe	174	214	195	165	178	113	150	134
Insgesamt	3 027	2 860	2 451	2 210	1 970	1 553	1 573	1 646

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie-, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung. - ³⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

2. Insolvenzverfahren 2009 und 2010 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2009				2010			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
Anzahl				1 000 €	Anzahl			1 000 €
Unternehmen zusammen	3 943	1 127	2 816	4 794 998	3 837	1 211	2 626	3 017 892
dav. Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe....	1 690	302	1 388	470 914	1 538	236	1 302	406 037
Personengesellschaften	263	73	190	584 937	304	104	200	525 375
dar. GmbH & Co. KG.....	186	36	150	544 309	209	60	149	440 152
Kapitalgesellschaften	1 825	642	1 183	3 715 180	1 846	770	1 076	2 067 891
dav. Gesellschaften mbH	1 769	631	1 138	3 475 899	1 787	750	1 037	1 605 018
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ...	56	11	45	239 281	59	20	39	462 873
Private Company Limited by Shares (Ltd.).....	134	93	41	8 049	111	79	32	10 912
Genossenschaften.....	3	2	1	94	1	-	1	•
sonstige Rechtsformen.....	28	15	13	15 824	37	22	15	•
Übrige Schuldner zusammen	14 226	446	13 597	1 548 478	15 164	435	14 518	1 655 730
dav. Verbraucher.....	10 392	48	10 182	671 182	11 349	27	11 139	719 752
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	3 389	226	3 142	674 460	3 382	260	3 094	740 598
natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	81	22	59	61 245	90	14	76	108 116
Nachlässe	364	150	214	141 590	343	134	209	87 264
Insgesamt	18 169	1 573	16 413	6 343 476	19 001	1 646	17 144	4 673 622

¹⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

3. Insolvenzverfahren 2009 und 2010 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)

Geltend gemachte Forderungen in Euro (Größenklassen)	2009				2010				
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren			
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet			
		Anzahl			1 000 €			Anzahl	1 000 €
unter 50 000	9 785	806	8 841	225 251	10 618	890	9 573	249 276	
50 000 bis unter 250 000	5 939	522	5 379	656 971	6 053	518	5 495	666 974	
250 000 bis unter 500 000	1 208	142	1 061	415 638	1 147	113	1 027	393 173	
500 000 bis unter 1 Mill.	634	60	573	433 246	588	70	516	403 920	
1 Mill. bis unter 5 Mill.	484	39	444	1 019 903	496	49	442	1 032 191	
5 Mill. bis unter 25 Mill.	89	4	85	1 042 383	84	5	77	864 351	
25 Mill. oder mehr	30	-	30	2 550 085	15	1	14	1 063 734	
Insgesamt	18 169	1 573	16 413	6 343 476	19 001	1 646	17 144	4 673 622	

4. Insolvenzverfahren 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzverfahren				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	insgesamt	davon Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
			Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €
Oberbayern	6 485	802	5 603	2 015 717	1 567	573	994	1 412 174
Niederbayern	1 741	80	1 649	420 224	228	53	175	256 295
Oberpfalz	1 511	93	1 406	366 430	305	77	228	250 300
Oberfranken	1 947	116	1 831	310 980	330	89	241	174 739
Mittelfranken	2 481	195	2 234	437 505	524	154	370	205 882
Unterfranken	1 716	183	1 527	259 692	339	124	215	111 796
Schwaben	3 120	177	2 894	863 072	544	141	403	606 705
Bayern	19 001	1 646	17 144	4 673 622	3 837	1 211	2 626	3 017 892

5. Unternehmensinsolvenzen 2009 und 2010 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	2009				2010				
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren			
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet			
		Anzahl			1 000 €			Anzahl	1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	3	11	7 160	15	5	10	1 772	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	3	6 977	1	-	1	.	
Verarbeitendes Gewerbe	415	77	338	1 541 210	364	63	301	864 582	
Energieversorgung	6	2	4	3 174	13	4	9	87 162	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10	2	8	24 400	6	1	5	.	
Baugewerbe	541	160	381	181 403	467	153	314	199 708	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	848	236	612	574 009	708	217	491	337 803	
Verkehr und Lagerei	294	68	226	135 592	260	57	203	101 330	
Gastgewerbe	318	105	213	68 079	334	98	236	55 547	
Information und Kommunikation	133	31	102	101 739	139	46	93	56 367	
E.v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	115	36	79	651 399	150	61	89	533 403	
Grundstücks- und Wohnungswesen	139	45	94	303 233	145	60	85	193 908	
E.v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	445	191	254	948 639	550	253	297	332 179	
E.v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	381	106	275	153 279	374	127	247	113 339	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich.	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erziehung und Unterricht	33	7	26	7 060	31	6	25	34 819	
Gesundheits- und Sozialwesen	73	12	61	55 511	78	9	69	44 321	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	59	10	49	16 990	72	15	57	36 434	
E.v. sonstigen Dienstleistungen	115	35	80	15 145	130	36	94	13 193	
Insgesamt	3 943	1 127	2 816	4 794 998	3 837	1 211	2 626	3 017 892	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) insgesamt	davon nach Personengruppen				Nachlässe
		Verbraucher	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	ehemals selbständig Tätige ²⁾	natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	
2009						
Oberbayern	4 121	2 815	896	259	25	126
dav. kreisfreie Städte	1 605	1 124	345	79	8	49
Landkreise	2 516	1 691	551	180	17	77
Niederbayern	1 476	1 107	260	71	6	32
dav. kreisfreie Städte	352	256	60	24	1	11
Landkreise	1 124	851	200	47	5	21
Oberpfalz	1 179	902	139	102	8	28
dav. kreisfreie Städte	383	308	37	30	–	8
Landkreise	796	594	102	72	8	20
Oberfranken	1 542	1 218	200	85	8	31
dav. kreisfreie Städte	490	396	57	29	1	7
Landkreise	1 052	822	143	56	7	24
Mittelfranken	2 016	1 417	376	162	10	51
dav. kreisfreie Städte	1 058	758	192	84	7	17
Landkreise	958	659	184	78	3	34
Unterfranken	1 502	1 069	271	104	11	47
dav. kreisfreie Städte	435	307	81	36	1	10
Landkreise	1 067	762	190	68	10	37
Schwaben	2 390	1 864	356	108	13	49
dav. kreisfreie Städte	803	650	100	39	2	12
Landkreise	1 587	1 214	256	69	11	37
Bayern	14 226	10 392	2 498	891	81	364
dav. kreisfreie Städte	5 126	3 799	872	321	20	114
Landkreise	9 100	6 593	1 626	570	61	250
2010						
Oberbayern	4 918	3 383	1 121	263	30	121
dav. kreisfreie Städte	2 072	1 453	465	90	18	46
Landkreise	2 846	1 930	656	173	12	75
Niederbayern	1 513	1 141	277	57	7	31
dav. kreisfreie Städte	348	259	59	14	3	13
Landkreise	1 165	882	218	43	4	18
Oberpfalz	1 206	969	120	83	7	27
dav. kreisfreie Städte	373	298	38	24	1	12
Landkreise	833	671	82	59	6	15
Oberfranken	1 617	1 345	179	57	6	30
dav. kreisfreie Städte	483	406	43	27	–	7
Landkreise	1 134	939	136	30	6	23
Mittelfranken	1 957	1 410	302	159	22	64
dav. kreisfreie Städte	1 109	805	166	87	12	39
Landkreise	848	605	136	72	10	25
Unterfranken	1 377	1 028	236	72	5	36
dav. kreisfreie Städte	378	290	56	21	2	9
Landkreise	999	738	180	51	3	27
Schwaben	2 576	2 073	352	104	13	34
dav. kreisfreie Städte	865	725	97	30	4	9
Landkreise	1 711	1 348	255	74	9	25
Bayern	15 164	11 349	2 587	795	90	343
dav. kreisfreie Städte	5 628	4 236	924	293	40	135
Landkreise	9 536	7 113	1 663	502	50	208

¹⁾ ... die ein Regelsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - ²⁾ ... die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

XII. Produzierendes Gewerbe

203

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	207
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	208
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	210
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	213
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten	213
8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	214
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2007 nach Abschnitten, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Hauptgruppen	215
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Güterklassen	216

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen	220
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen	220
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2009 und 2010	221
4. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	222
5. Auftragsgänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2009 und 2010	222
6. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2010 nach Wirtschaftszweigen	223
7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	223

C. Energieversorgung

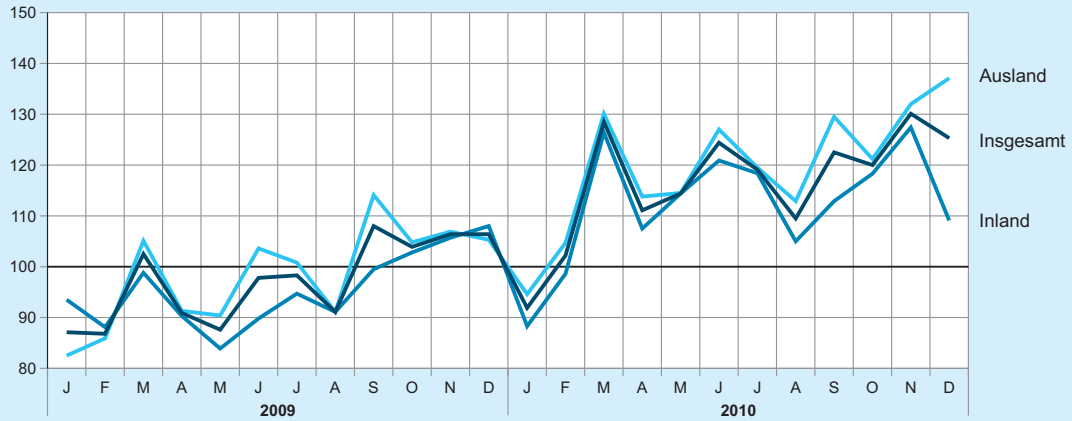
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2006	224
2. Primärenergieverbrauch seit 2006 nach Energieträgern und deren Herkunft	224
3. Endenergieverbrauch seit 2006 nach Energieträgern	224
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2009 und 2010	225
5. Kohleversorgung seit 2006	225
6. Mineralölversorgung seit 2006	225
7. Gasversorgung seit 2007	226
8. Elektrizitätsversorgung 2009 und 2010	226
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2008 und 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
11. Energiebilanz Bayern 2008	228

D. Handwerk

Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2009 und 2010 (ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	230
---	-----

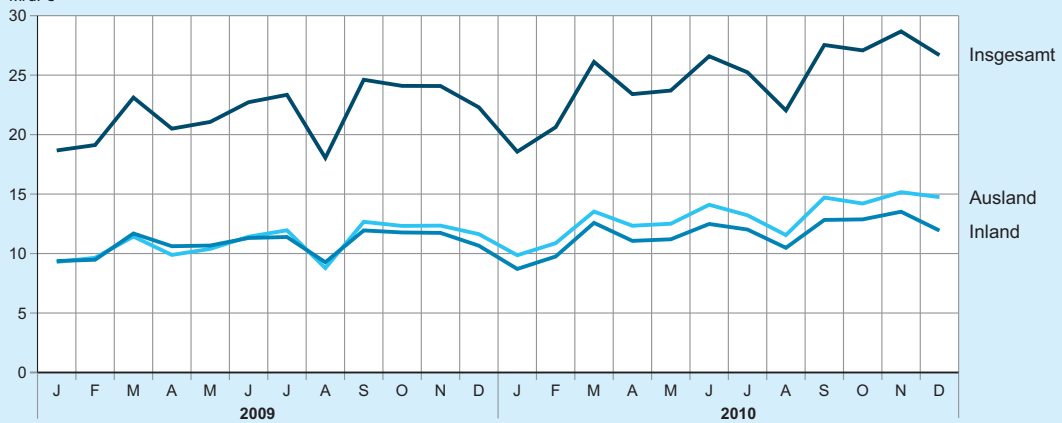
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2009 und 2010

Volumenindex 2005 = 100



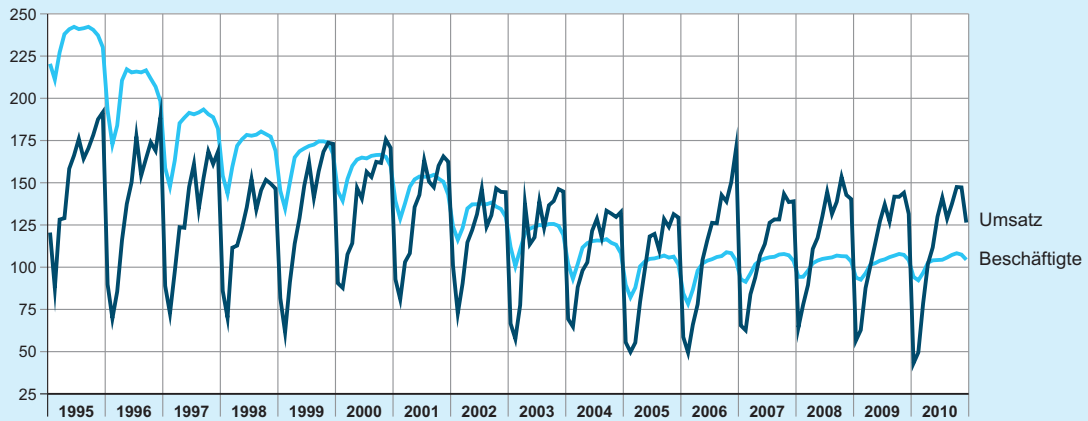
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 und 2010

Mrd. €



Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995

Monatsdurchschnitt 2005 = 100



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtlicher Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)."

Der **Berichtskreis** umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie produzierende Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von "10 oder mehr Beschäftigten".

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z.B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeitnehmer (einschl. der leitenden Angestellten, gewerblich, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z.B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen auch außerhalb Bayerns (ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe** (inkl. Bauträger). Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“. Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2). Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ gezählt. Zum Ausbaugewerbe gehören die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ sowie 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind auch Zahlungen für Beschäftigten, die nur wegen einer Unterschreitung der Steuerpflichtgrenze steuerfrei sind.

Umsatz: Der **Gesamtumsatz** der Unternehmen des Baugewerbes ist ohne Umsatzsteuer angegeben und setzt sich zusammen aus dem **baugewerblichen Umsatz** (d.h. die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet) und dem **sonstigen Umsatz** (d.h. Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten).

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tab. 11 und 12) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den nichtenergetischen und energetischen (Endenergie-) Verbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; vor allem der Mineralöl- und Kohlebereich beruht nahezu vollständig auf Quellen der zuständigen Verbände. Die Tabellen 1, 2, 3, 5 und 6 korrespondieren eng mit den Energiebilanzen (Tab. 11 und 12), während die Tabellen 4 sowie 7 bis 10 Ergebnisse der einzelnen Erhebungen darstellen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Lieferüberschüsse als Saldierungen von Bezügen und Lieferungen erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbraucher zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Erneuerbare Energieträger: Energiequellen, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind, z.B. Sonnenstrahlung, Windenergie, Wasserkraft, Umweltwärme, Erdwärme, nachwachsende Rohstoffe, Biogase und Biomasse im Abfall.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,3076 GJ/t \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jew. Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden, z.B. Steinkohle 0,99; Heizöl leicht 1,46; Strom 0,12; Gase 1,08; Holz 0,49.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich sowie die entstandenen Energieverluste.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden seit dem 1. Quartal 2008 die von der Bundesagentur für Arbeit und den Finanzverwaltungen gelieferten Verwaltungsdaten (Beschäftigte bzw. Umsätze) ausgewertet. Einbezogen werden Unternehmen von selbstständigen Handwerkern, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Umsatz
		Anzahl		1 000 €	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	126	6 473	216 955	1 220 866
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	126	6 473	216 955	1 220 866
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 673	1 193 044	54 866 321	328 309 369
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	747	91 812	2 174 916	18 058 742
10.13	Fleischverarbeitung	157	13 734	288 444	2 114 352
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	42	13 336	530 863	7 700 371
10.71	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	330	38 685	628 168	2 076 181
11	Getränkeherstellung	165	14 270	501 389	3 256 579
11.05	H.v. Bier	116	9 943	373 528	2 222 788
13	H.v. Textilien	117	13 476	422 988	2 686 225
14	H.v. Bekleidung	92	12 563	363 135	2 411 736
14.13	H.v. sonst. Oberbekleidung	49	6 191	188 461	1 366 637
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	29	6 861	243 381	1 161 994
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	222	16 266	486 092	3 614 673
16.23	H.v. sonst. Konstruktions-, Fertigbauteilen u.ä. aus Holz	90	7 239	218 290	1 082 083
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	108	19 863	763 382	5 691 310
18	H.v. Druckerzeugnissen, Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern	255	20 933	732 895	3 377 459
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	150	42 720	1 981 819	13 028 340
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	37	8 604	368 648	2 121 602
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	464	71 902	2 370 055	11 980 203
22.21	H.v. Platten, Folien usw. a. Kunststoffen	80	14 741	554 946	3 613 537
22.29	H.v. sonst. Kunststoffwaren	222	35 708	1 102 749	5 086 915
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	344	40 988	1 394 162	7 256 602
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	92	18 986	689 944	4 389 982
25	H.v. Metallerzeugnissen	870	86 006	2 819 359	12 563 280
25.11	H.v. Metallkonstruktionen	140	18 654	607 775	3 298 084
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	265	63 930	3 343 392	21 554 995
26.11	H.v. elektronischen Bauelementen	24	17 019	1 081 698	9 466 371
26.30	H.v. Geräten u. Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	21	8 293	393 549	2 524 857
26.51	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	134	19 268	805 492	3 394 020
26.60	H.v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- u. elektromedizinischen Geräten	11	1 101	51 610	242 547
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	298	185 211	12 721 389	45 630 961
27.11	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	65	14 995	677 507	3 901 744
27.12	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteneinrichtungen	75	.	.	.
27.51	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	12	.	.	.
27.90	H.v. sonst. elektrischen Geräten u. Ausrüstungen a.n.g.	47	9 331	357 878	1 568 933
28	Maschinenbau	697	190 168	8 464 311	38 872 248
28.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	20	11 429	580 723	2 903 574
28.25	H.v. kälte- u. lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	50	16 036	873 613	5 457 733
28.29	H.v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a.n.g.	91	23 759	1 133 761	4 223 703
28.41	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	59	13 742	569 667	1 954 768
28.99	H.v. Maschinen f. sonst. bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	139	23 348	983 624	4 369 598
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	170	182 991	10 011 261	95 801 027
29.10	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	13	133 201	7 907 461	82 510 183
30	Sonstiger Fahrzeugbau	29	37 991	2 473 792	10 180 544
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	18	35 089	2 329 222	9 299 056
31	H.v. Möbeln	176	21 317	662 436	3 359 018
31.01	H.v. Büro- u. Ladenmöbeln	53	4 696	144 681	762 637
32	H.v. sonst. Waren	222	26 754	936 815	4 437 899
32.50	H.v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	119	13 170	538 004	2 522 777
33	Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	118	16 047	721 546	2 857 891
	Insgesamt	5 799	1 199 517	55 083 276	329 530 235
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	2 541	472 077	23 107 540	107 300 790
	Investitionsgüterproduzenten	1 536	505 036	24 965 183	164 764 547
	Gebrauchsgüterproduzenten	255	42 389	1 681 020	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 463	178 269	5 200 351	37 502 700

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte
		am 30.09.		1 000 €
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	214	5 920	197 995
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	211	5 825	192 460
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 920	1 132 169	47 885 171
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	840	97 170	2 353 919
10.13	Fleischverarbeitung	159	14 470	312 640
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	84	14 180	558 337
10.71	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	337	28 592	624 021
11	Getränkeherstellung	179	14 533	504 045
11.05	H.v. Bier	120	9 030	334 567
13	H.v. Textilien	133	12 761	402 507
14	H.v. Bekleidung	96	10 846	321 441
14.13	H.v. sonst. Oberbekleidung	51	5 957	183 635
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	33	7 108	249 787
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	237	15 274	442 456
16.23	H.v. sonst. Konstr.-, Fertigb.t.u.Ä..a.Holz	94	6 826	204 570
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	134	19 630	749 537
18	H.v. Druckerzeugnissen, Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern	276	20 879	742 178
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	212	47 575	2 295 544
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	40	6 727	285 419
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	542	69 933	2 310 534
22.21	H.v. Platten, Folien usw a. Kunststoffen	105	16 196	612 021
22.29	H.v. sonst. Kunststoffwaren	254	32 140	985 019
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	658	45 335	1 518 176
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112	24 156	967 102
25	H.v. Metallerzeugnissen	963	87 238	2 881 680
25.11	H.v. Metallkonstruktionen	158	18 245	594 200
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	324	72 719	3 808 218
26.11	H.v. elektronischen Bauelementen	31	15 235	969 394
26.30	H.v. Geräten u. Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	32	7 878	367 973
26.51	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	154	21 909	1 009 231
26.60	H.v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- u. elektromedizinischen Geräten	19	11 241	668 056
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	377	95 383	4 417 139
27.11	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	76	23 518	1 098 573
27.12	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	104	33 641	1 734 869
27.51	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	17	8 677	358 512
27.90	H.v. sonst. elektrischen Geräten u. Ausrüstungen a.n.g.	60	9 797	401 566
28	Maschinenbau	837	195 402	8 562 996
28.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	21 379	946 789
28.25	H.v. kälte- u. lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	66	14 273	697 936
28.29	H.v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a.n.g.	111	25 791	1 165 375
28.41	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	68	13 549	564 817
28.99	H.v. Maschinen f. sonst. bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	167	21 885	927 072
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	167 238	9 159 647
29.10	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	18	106 620	6 582 392
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	23 124	1 419 624
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	24	19 278	1 233 688
31	H.v. Möbeln	191	24 508	724 335
31.01	H.v. Büro- u. Ladenmöbeln	55	4 523	138 251
32	H.v. sonst. Waren	250	26 603	936 101
32.50	H.v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	136	13 510	552 899
33	Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	211	44 463	2 626 103
	Insgesamt	7 134	1 138 089	48 083 166
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	3 295	395 391	15 608 563
	Investitionsgüterproduzenten	1 921	517 761	25 615 033
	Gebrauchsgüterproduzenten	283	41 955	1 420 747
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 626	181 099	5 302 089

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Umsatz	Auslands- umsatz	Anteil Bayerns am Bundesgebiet				Nr. der Systematik ¹⁾
		Beschäftigte	Entgelte	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €		%				
913 063	125 629	8,0	6,7	6,7	7,1	B
.	.	20,7	19,0	.	.	08
309 070 518	159 097 181	20,1	21,0	19,8	22,8	C
20 081 328	4 129 672	20,2	19,1	15,1	16,3	10
2 236 684	79 536	18,8	18,2	12,7	3,9	10.13
8 252 539	1 950 757	44,9	48,2	37,3	38,9	10.51
2 029 951	49 010	23,1	21,1	14,6	8,4	10.71
3 258 266	275 250	24,2	22,3	17,0	14,5	11
1 880 728	202 749	32,8	30,5	24,5	33,9	11.05
2 434 613	1 231 057	20,0	21,2	22,5	26,3	13
2 129 217	765 024	32,4	32,8	29,0	27,1	14
1 313 103	506 087	37,2	35,6	28,5	23,8	14.13
1 161 697	235 943	42,5	49,5	38,9	25,0	15
3 083 048	712 779	19,2	19,0	18,0	16,4	16
1 046 631	133 919	20,5	20,4	19,8	16,4	16.23
5 564 072	2 054 727	14,8	15,2	14,8	14,1	17
3 201 646	447 294	19,3	20,2	19,4	18,7	18
13 691 046	8 345 032	15,3	14,9	10,3	10,9	20
1 614 725	730 043	6,5	5,3	4,2	3,1	21
11 737 050	4 495 487	19,8	19,2	17,6	18,3	22
3 897 126	1 899 725	21,8	21,9	21,1	22,0	22.21
4 457 988	1 325 675	24,5	23,9	22,9	21,8	22.29
7 272 219	1 782 758	24,9	24,0	21,2	20,5	23
6 305 333	2 650 246	9,9	9,4	6,7	7,4	24
12 943 202	3 520 230	14,7	14,2	14,1	13,2	25
3 346 374	828 169	20,0	21,2	23,5	30,9	25.11
27 323 778	15 655 546	27,6	31,0	38,8	41,1	26
9 182 252	7 194 244	32,4	42,2	45,7	57,2	26.11
2 231 943	1 472 858	29,5	29,0	33,2	39,9	26.30
3 946 098	2 051 412	20,2	20,6	20,6	20,2	26.51
4 368 998	.	63,8	68,2	68,9	.	26.60
20 094 672	11 674 402	24,9	27,4	25,2	31,8	27
6 034 796	3 879 891	32,8	37,2	34,5	43,7	27.11
5 834 239	3 634 057	30,0	34,6	28,7	40,3	27.12
2 421 627	.	22,4	21,7	26,9	.	27.51
1 591 125	758 007	21,0	20,3	18,8	20,1	27.90
38 264 348	23 513 958	21,1	21,1	20,5	21,2	28
3 833 710	2 629 406	20,8	18,7	16,8	16,9	28.11
4 367 657	2 641 074	26,7	31,7	38,0	47,3	28.25
4 445 694	2 924 076	24,1	24,5	23,6	26,1	28.29
1 985 637	1 089 352	21,0	20,9	18,9	18,9	28.41
3 945 736	2 307 670	18,9	19,3	19,7	19,6	28.99
92 833 569	63 316 239	23,2	25,6	29,1	31,7	29
76 551 685	58 171 613	26,6	29,7	30,9	33,2	29.10
5 772 953	3 589 203	21,5	25,9	18,5	16,4	30
4 771 783	2 853 547	34,6	38,0	30,0	23,9	30.30
3 946 439	900 529	23,4	21,9	22,6	20,0	31
678 445	140 105	17,5	16,5	18,4	17,8	31.01
4 365 779	2 173 927	19,2	19,5	19,8	20,2	32
2 496 542	1 318 273	14,2	15,8	16,2	16,2	32.50
11 094 941	6 439 660	21,5	27,6	28,7	46,1	33
309 983 581	159 222 810	19,9	20,8	19,7	22,8	
84 336 173	39 818 413	18,1	18,4	15,3	17,3	
170 458 148	106 693 961	21,9	23,8	26,1	28,1	
.	.	21,3	19,7	.	.	
36 129 923	9 382 296	20,0	18,4	14,8	14,0	

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe ²⁾							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	214	58	37	29	29	18	21	22
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	211	56	37	29	29	18	21	21
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 920	1 711	746	679	817	1 008	791	1 168
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	840	203	113	84	80	96	86	178
10.13	Fleischverarbeitung	159	33	23	23	22	23	9	26
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	84	19	9	10	6	6	4	30
10.71	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	337	96	43	34	29	33	38	64
11	Getränkeherstellung	179	42	30	17	21	15	26	28
11.05	H.v. Bier	120	33	19	10	15	10	14	19
13	H.v. Textilien	133	13	8	9	65	12	8	18
14	H.v. Bekleidung	96	16	11	10	21	5	27	6
14.13	H.v. sonst. Oberbekleidung	51	9	3	6	7	3	21	2
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	33	6	3	3	9	6	3	3
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	237	39	35	21	25	19	49	49
16.23	H.v. sonst. Konstruktions-, Fertigbauteilen u.Ä. aus Holz	94	17	14	8	3	11	19	22
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	134	30	8	10	20	28	15	23
18	H.v. Druckerzeugnissen, Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern	276	78	18	20	26	47	28	59
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	212	87	14	8	17	25	20	41
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	40	26	1	2	3	4	-	4
22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	542	106	53	50	79	88	56	110
22.21	H.v. Platten, Folien usw. a. Kunststoffen	105	16	12	7	19	12	10	29
22.29	H.v. sonst. Kunststoffwaren	254	57	18	26	37	49	24	43
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	658	152	103	86	78	85	80	74
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112	20	5	17	8	30	12	20
25	H.v. Metallerzeugnissen	963	194	118	97	99	169	112	174
25.11	H.v. Metallkonstruktionen	158	28	19	23	14	20	26	28
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	324	133	20	25	19	54	32	41
26.11	H.v. elektronischen Bauelementen	31	9	4	6	1	8	1	2
26.30	H.v. Geräten u. Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	32	14	4	3	-	4	-	7
26.51	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorricht. ...	154	59	6	6	11	26	26	20
26.60	H.v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- u. elektromedizin. Geräten ...	19	10	1	2	1	3	2	-
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	377	108	37	43	42	66	33	48
27.11	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	76	22	15	5	8	12	8	6
27.12	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	104	27	9	21	6	16	8	17
27.51	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	17	7	-	1	1	3	2	3
27.90	H.v. sonst. elektrischen Geräten u. Ausrüstungen a.n.g.	60	21	5	6	6	10	5	7
28	Maschinenbau	837	203	71	87	77	103	115	181
28.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	5	2	4	3	9	2	4
28.25	H.v. Kälte- u. Lufttechnischen Erzeugnissen, nicht f. den Haushalt ..	66	20	11	8	6	7	3	11
28.29	H.v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a.n.g.	111	29	7	10	9	16	9	31
28.41	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	68	20	2	3	7	9	8	19
28.99	H.v. Maschinen f. sonst. bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	167	39	18	20	17	16	26	31
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	56	38	34	19	24	23	33
29.10	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	18	5	4	1	3	2	-	3
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	18	2	1	4	2	3	8
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	24	13	2	-	-	2	1	6
31	H.v. Möbeln	191	25	21	19	62	17	25	22
31.01	H.v. Büro- u. Ladenmöbeln	55	11	7	8	8	8	8	5
32	H.v. sonst. Waren	250	67	17	19	28	75	18	26
32.50	H.v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	136	46	11	9	13	28	16	13
33	Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	211	84	17	17	13	38	20	22
	Insgesamt	7 134	1 769	783	708	846	1 026	812	1 190
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	3 295	756	386	338	426	507	356	526
	Investitionsgüterproduzenten	1 921	540	186	193	153	262	249	338
	Gebrauchsgüterproduzenten	283	60	28	27	71	33	31	33
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 626	408	181	150	195	224	176	292

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Jeweils 30. September.

und Erden 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Beschäftigte ²⁾								Nr. der Systematik ¹⁾
Bayern	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
5 920	1 702	984	1 234	596	577	357	470	B
5 825	.	984	1 234	596	577	357	.	08
1 132 169	309 561	113 723	117 325	112 407	170 930	129 234	178 989	C
97 170	24 878	10 435	10 127	7 318	13 641	9 238	21 533	10
14 470	2 858	2 222	2 521	1 721	2 176	687	2 285	10.13
14 180	4 896	513	1 115	634	347	472	6 203	10.51
38 592	11 908	3 940	4 520	2 087	5 355	4 665	6 117	10.71
14 533	4 623	1 705	788	1 419	1 306	2 084	2 608	11
9 030	3 346	940	458	1 174	716	719	1 677	11.05
12 761	1 466	472	612	6 273	609	1 310	2 019	13
10 846	1 701	701	758	3 014	427	2 805	1 440	14
5 957	1 269	154	524	645	.	2 493	.	14.13
7 108	644	339	133	638	.	.	484	15
15 274	3 465	2 148	1 721	665	1 647	2 401	3 227	16
6 826	1 376	832	393	86	973	1 232	1 934	16.23
19 630	5 031	1 207	1 241	2 564	2 785	3 075	3 727	17
20 879	4 653	1 342	1 959	1 950	3 634	2 625	4 716	18
47 575	30 168	2 260	1 511	1 365	4 514	2 510	5 247	20
6 727	4 414	.	.	551	594	–	724	21
69 933	9 896	9 005	5 355	15 557	11 165	5 826	13 129	22
16 196	2 023	2 883	.	2 986	1 664	.	4 100	22.21
32 140	4 188	2 402	3 141	9 140	7 149	2 560	3 560	22.29
45 335	5 293	5 938	9 190	9 828	5 052	5 858	4 176	23
24 156	2 289	.	3 506	.	7 028	3 374	5 518	24
87 238	14 183	13 789	10 948	8 789	13 060	9 019	17 450	25
18 245	3 266	3 018	1 792	1 016	1 482	3 007	4 664	25.11
72 719	28 087	4 339	7 047	4 552	14 545	5 041	9 108	26
15 235	5 713	1 122	4 280	.	3 273	.	.	26.11
7 878	5 206	.	.	–	61	–	1 433	26.30
21 909	7 796	657	299	1 256	3 345	3 984	4 572	26.51
11 241	1 582	.	.	.	.	.	–	26.60
95 383	19 521	5 125	24 393	6 410	20 417	10 397	9 120	27
23 518	2 874	2 859	1 086	1 690	8 531	5 698	780	27.11
33 641	4 757	1 193	18 528	551	6 359	560	1 693	27.12
8 677	3 023	–	.	.	.	.	.	27.51
9 797	2 426	514	2 673	997	708	479	2 000	27.90
195 402	34 852	16 871	17 270	23 401	23 507	37 146	42 355	28
21 379	989	.	522	.	4 677	.	.	28.11
14 273	4 970	3 428	983	.	422	.	2 521	28.25
25 791	4 756	3 974	7 726	868	1 629	1 222	5 616	28.29
13 549	2 073	.	.	2 219	1 428	1 644	5 772	28.41
21 885	3 555	1 453	1 504	1 397	806	6 209	6 961	28.99
167 238	76 417	31 223	15 397	3 101	9 557	17 567	13 976	29
106 620	67 310	.	.	485	.	–	.	29.10
23 124	11 109	.	.	.	.	.	10 198	30
19 278	8 881	.	–	–	.	.	.	30.30
24 508	2 243	1 510	1 728	8 169	3 160	2 623	5 075	31
4 523	805	446	.	611	938	552	.	31.01
26 603	6 281	1 729	1 369	3 483	8 909	3 104	1 728	32
13 510	5 120	1 044	.	.	2 255	.	876	32.50
44 463	17 149	958	1 789	820	20 628	1 688	1 431	33
1 138 089	311 263	114 707	118 559	113 003	171 507	129 591	179 459	
395 391	89 533	37 411	61 117	49 714	64 073	37 127	56 416	
517 761	166 705	57 900	39 786	33 079	69 857	68 321	82 113	
41 955	7 720	.	2 322	.	5 429	5 201	.	
181 099	46 083	15 637	15 334	20 441	32 148	18 942	32 514	

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	214	190	13	•	•	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 920	3 135	1 663	•	•	233	136
10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	840	376	217	158	62	20	7
11	Getränkeherstellung	179	98	49	20	8	4	-
13	H.v. Textilien	133	55	35	36	4	3	-
14	H.v. Bekleidung	96	40	28	17	8	3	-
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	237	157	45	26	•	•	-
17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	134	37	31	45	15	6	-
18	H.v. Druckerzeugnissen	276	162	54	48	9	3	-
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	212	70	55	50	16	16	5
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	542	193	158	127	47	14	3
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	658	426	107	85	28	•	•
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	112	29	28	31	14	6	4
25	H.v. Metallerzeugnissen	963	508	267	127	42	12	7
26	H.v. DV-geräten, elektr. u. optischen Erzeugnissen	324	130	82	57	24	12	19
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	377	128	94	82	30	19	24
28	Maschinenbau	837	287	191	203	83	46	27
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	227	61	49	47	24	28	18
31	H.v. Möbeln	191	91	50	35	9	3	3
32	H.v. sonstigen Waren	250	131	62	37	10	6	4
	Insgesamt	7 134	3 325	1 676	1 299	465	233	136

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 920	3 026	853	•	•	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 132 169	90 858	117 085	•	•	158 502	401 063
10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	97 170	12 667	15 231	24 184	21 940	13 655	9 493
11	Getränkeherstellung	14 533	3 044	3 565	2 550	3 212	2 162	-
13	H.v. Textilien	12 761	1 563	2 509	5 609	1 114	1 966	-
14	H.v. Bekleidung	10 846	1 172	2 027	2 728	2 822	2 097	-
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	15 274	4 344	3 144	3 999	•	•	-
17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	19 630	1 144	2 179	7 025	5 358	3 924	-
18	H.v. Druckerzeugnissen	20 879	4 744	3 750	6 729	3 424	2 232	-
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	47 575	1 829	3 799	8 335	5 568	11 117	16 927
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	69 933	6 204	11 437	19 638	16 650	10 600	5 404
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	45 335	7 492	7 430	12 963	9 636	•	•
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	24 156	967	2 085	4 922	5 562	4 315	6 305
25	H.v. Metallerzeugnissen	87 238	15 715	18 379	19 429	14 827	7 459	11 429
26	H.v. DV-geräten, elektr. u. optischen Erzeugnissen	72 719	4 134	5 786	8 415	8 245	8 469	37 670
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	95 383	3 984	6 837	12 978	10 510	13 620	47 454
28	Maschinenbau	195 402	8 605	13 306	32 025	29 802	32 923	78 741
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	167 238	1 959	3 456	7 705	8 631	17 604	127 883
31	H.v. Möbeln	24 508	2 866	3 588	5 403	3 505	1 945	7 201
32	H.v. sonstigen Waren	26 603	4 079	4 437	5 989	3 584	4 088	4 426
	Insgesamt	1 138 089	93 884	117 938	201 442	165 260	158 502	401 063

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt
		1 000 €			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 917	16 937	45 247	67 100
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 081 847	49 175	7 635 980	8 767 002
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	80 686	1 795	406 328	488 808
11	Getränkeherstellung	24 698	1 078	153 981	179 757
13	H.v. Textilien .....	.	.	36 236	55 878
14	H.v. Bekleidung .....	.	.	29 617	42 779
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen .....	.	.	68 014	77 580
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	11 668	2 570	54 816	69 054
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	19 733	4 084	123 300	147 118
18	H.v. Druckerzeugnissen, Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	20 420	358	126 251	147 029
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	168 869	912	709 014	878 796
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.	.	57 474	67 701
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	62 081	844	311 572	374 497
23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	36 126	5 655	303 614	345 395
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	24 803	228	155 268	180 299
25	H.v. Metallerzeugnissen	70 036	1 065	301 820	372 921
26	H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	17 009	435	328 618	346 062
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	47 134	924	529 691	577 748
28	Maschinenbau	212 994	6 695	809 320	1 029 010
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	.	.	2 567 139	2 747 358
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	161 251	187 486
31	H.v. Möbeln	4 942	665	80 554	86 161
	Insgesamt	1 086 763	66 111	7 681 227	8 834 102

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Ausgewählte Hauptgruppen ¹⁾	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Insgesamt	1 086 763	66 111	7 681 227	8 834 102	7 812	3,2
darunter Vorleistungsgüterproduzenten	429 656	34 056	2 563 672	3 027 384	7 595	4,3
Investitionsgüterproduzenten	473 730	12 883	3 875 800	4 362 413	8 579	3,0
Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	168 418	18 321	950 909	1 137 649	6 346	3,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2007 nach Wirtschaftsabteilungen

- 2005 = 100; Volumenindex -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2010 ggü. 2009 in %	
		2007	2008	2009	2010		
		Monatsdurchschnitt					
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	Insgesamt	100	125,4	120,6	97,2	116,6	19,9
	Inland	100	118,7	116,2	95,5	112,3	17,5
	Ausland	100	130,3	123,8	98,5	119,7	21,6
H.v. Textilien	Insgesamt	1,25	100,6	95,7	81,2	92,7	14,2
	Inland	0,83	96,4	89,3	76,0	83,4	9,8
	Ausland	1,01	105,0	102,6	86,9	102,8	18,3
H.v. Bekleidung	Insgesamt	1,76	96,6	100,0	87,9	84,3	- 4,1
	Inland	0,79	93,0	92,4	83,6	83,2	- 0,5
	Ausland	1,20	102,4	112,4	94,7	86,0	- 9,2
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	Insgesamt	3,53	105,2	104,0	95,5	104,0	8,9
	Inland	1,83	107,9	109,3	103,6	114,6	10,6
	Ausland	2,54	101,4	96,6	84,3	89,2	5,9
H.v. chemischen Erzeugnissen	Insgesamt	5,05	112,6	114,5	101,1	120,5	19,2
	Inland	5,22	110,4	111,2	98,5	122,7	24,6
	Ausland	5,15	114,1	116,7	102,9	118,9	15,6
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Insgesamt	0,71	136,0	134,1	136,6	151,3	10,8
	Inland	0,36	140,1	134,9	129,0	141,1	9,4
	Ausland	0,51	130,1	132,9	147,6	165,9	12,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	Insgesamt	3,83	116,1	109,2	76,7	103,4	34,7
	Inland	1,58	110,3	101,9	69,4	97,4	40,3
	Ausland	2,53	126,4	122,0	89,6	113,9	27,1
H.v. Metallerzeugnissen	Insgesamt	7,70	123,5	118,3	94,4	116,3	23,2
	Inland	2,69	117,3	114,6	97,4	117,1	20,3
	Ausland	4,80	136,5	125,9	88,2	114,5	29,8
H.v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	Insgesamt	15,44	145,7	162,1	132,6	158,4	19,5
	Inland	15,84	148,1	168,6	142,8	171,7	20,3
	Ausland	15,67	144,0	157,5	125,3	149,1	19,0
H.v. elektrischen Ausrüstungen	Insgesamt	11,18	119,3	115,6	75,2	90,5	20,2
	Inland	9,80	111,0	112,6	69,1	87,2	26,3
	Ausland	10,38	126,1	118,1	80,3	93,2	16,0
Maschinenbau	Insgesamt	17,20	130,6	121,3	74,1	100,4	35,4
	Inland	18,05	118,5	112,8	67,7	90,9	34,2
	Ausland	17,69	139,0	127,2	78,6	106,9	36,1
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	28,32	121,0	109,6	96,8	117,5	21,4
	Inland	40,58	114,5	104,2	93,1	107,9	15,9
	Ausland	35,43	124,3	112,4	98,6	122,3	24,0
Sonstiger Fahrzeugbau	Insgesamt	4,04	130,5	99,7	148,0	104,4	- 29,4
	Inland	2,42	102,5	69,8	139,0	81,7	- 41,2
	Ausland	3,10	164,5	135,9	159,1	132,0	- 17,0
Vorleistungsgüterproduzenten	Insgesamt	30,96	134,2	134,5	100,1	123,3	23,2
	Inland	26,68	119,2	116,9	88,4	113,4	28,3
	Ausland	28,47	146,9	149,4	109,9	131,6	19,7
Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	62,22	123,1	115,6	96,0	114,5	19,3
	Inland	69,29	120,4	117,3	99,0	112,4	13,6
	Ausland	66,31	124,9	114,5	94,0	115,9	23,3
Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	2,89	108,6	109,4	98,2	109,1	11,1
	Inland	1,65	103,2	105,9	98,4	111,7	13,6
	Ausland	2,17	115,5	113,7	98,0	105,7	7,9
Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	3,94	105,8	107,0	97,9	104,5	6,8
	Inland	2,39	100,5	100,5	95,0	101,0	6,4
	Ausland	3,04	112,1	114,7	101,3	108,6	7,3

¹⁾ Nur auftragseingangsmeldepflichtige Wirtschaftsklassen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2007 nach Abschnitten, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Hauptgruppen

- 2005 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern				Veränd. 2010 ggü. 2009 in %
		2007	2008	2009	2010	
		Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden¹⁾	100	111,3	113,1	94,8	106,2	12,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,35	122,4	120,1	105,6	108,9	3,1
Verarbeitendes Gewerbe	99,65	111,3	113,1	94,8	106,1	11,9
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	5,54	103,8	101,6	103,5	105,8	2,2
Getränkeherstellung	1,72	89,7	91,3	86,9	91,6	5,4
H.v. Textilien	0,89	93,0	89,2	76,0	84,8	11,6
H.v. Bekleidung	0,62	69,6	66,8	58,2	57,0	- 2,1
H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	0,88	104,1	103,9	94,5	102,7	8,7
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	2,02	103,4	102,5	94,7	103,9	9,7
H. v. Druckerzeugnissen	1,73	105,2	108,3	101,1	97,6	- 3,5
H.v. chemischen Erzeugnissen	4,65	105,8	109,7	96,7	113,2	17,1
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,63	105,2	101,7	103,7	109,8	5,9
H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4,32	105,3	99,9	89,9	103,6	15,2
H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	3,11	105,8	102,3	89,3	97,6	9,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung	2,31	111,5	113,1	73,9	95,5	29,2
H.v. Metallerzeugnissen	4,42	110,5	109,6	89,3	104,7	17,2
H v. DV-geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	7,92	171,0	203,7	171,4	209,3	22,1
H.v. elektrischen Ausrüstungen	8,40	108,5	110,0	87,2	100,9	15,7
Maschinenbau	14,53	114,3	120,7	84,5	93,9	11,1
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19,23	108,8	103,1	85,1	102,3	20,2
Sonstiger Fahrzeugbau	1,96	108,1	109,2	110,8	105,0	- 5,2
H.v. Möbeln	1,19	116,1	111,4	93,7	97,6	4,2
H.v. sonstigen Waren	2,12	109,4	109,5	77,2	81,6	5,7
Reparatur, Instandhaltung u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1,96	85,6	90,3	82,7	95,5	15,5
Vorleistungsgüterproduzenten	29,71	119,3	123,0	102,8	118,6	15,4
Investitionsgüterproduzenten	45,80	112,4	115,5	90,7	106,2	17,1
Gebrauchsgüterproduzenten	3,06	114,8	111,7	99,6	108,0	8,4
Verbrauchsgüterproduzenten	14,81	95,4	93,0	91,7	85,3	- 7,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2010 in %
		2010		
		Produktionswert in 1 000 €		
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	596 260	3 589 324	16,6
0811	Naturwerksteine und Natursteine, Kalk- und Gipssteine, Kreide und Schiefer	45 721	296 117	15,4
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	419 351	2 143 885	19,6
0899	Steine und Erden, a.n.g.; sonstige Bergbauerzeugnisse	76 969	171 546	44,9
10	Nahrungs- und Futtermittel	17 535 188	112 958 761	15,5
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	1 194 988	14 014 402	8,5
1012	Geflügelfleisch	262 997	3 041 456	8,6
1013	Verarbeitetes Fleisch	1 800 189	14 176 781	12,7
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	194 606	1 148 225	16,9
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	163 978	1 863 625	8,8
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a.n.g.	351 620	3 235 613	10,9
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette) .....	.	2 807 601	.
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 830 118	12 529 853	14,6
1072	Dauerbackwaren	248 785	2 798 725	8,9
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	511 819	8 492 268	6,0
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	151 783	2 657 050	5,7
1084	Würzen und Soßen	399 502	2 896 525	13,8
1085	Fertiggerichte	90 915	2 857 457	3,2
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a.n.g.	1 014 137	4 736 532	21,4
1091	Futtermittel für Nutztiere	539 861	4 154 670	13,0
11	Getränke	2 911 893	16 309 304	17,9
1101	Spirituosen	57 631	916 159	6,3
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a.n.g.	32 796	327 023	10,0
1105	Bier	1 391 986	5 696 838	24,4
1106	Malz	146 576	.	.
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	1 178 177	7 630 264	15,4
13	Textilien	1 954 546	9 432 121	20,7
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	162 347	647 078	25,1
1320	Gewebe	387 991	1 440 840	26,9
1330	Textilveredlung	138 320	923 055	15,0
1391	Gewirke und Gestricke	45 178	491 523	9,2
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	213 535	1 571 655	13,6
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	98 087	706 834	13,9
1394	Seilerwaren	18 813	144 799	13,0
1395	Vliesstoffe, (auch getränkt usw.) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	459 453	1 279 050	35,9
1396	Technische Textilien	348 220	1 901 103	18,3
14	Bekleidung	614 496	1 626 073	37,8
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	166 335	543 980	30,6
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.	77 313	202 316	38,2
1431	Strumpfwaren	293 706	390 007	75,3
15	Leder und Lederwaren	340 404	1 350 913	25,2
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	51 607	.	.
1520	Schuhe	245 960	755 689	32,5
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	2 769 922	15 312 675	18,1

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2010 in %
		2010		
		Produktionswert in 1 000 €		
1610	Holz, gesägt und gehobelt	1 119 337	4 163 773	26,9
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten	344 394	4 030 694	8,5
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente, aus Holz	926 702	4 909 047	18,9
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	115 058	991 465	11,6
1629	Holzwaren a.n.g.; Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	141 720	826 675	17,1
17	Papier, Pappe und Waren daraus	5 326 294	34 098 530	15,6
1712	Papier und Pappe	2 850 934	14 426 983	19,8
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 472 708	10 342 879	14,2
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	184 217	4 114 290	4,5
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	217 788	1 113 013	19,6
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 271 895	16 114 316	20,3
1812	Andere Druckereileistungen	2 650 628	12 473 273	21,3
1813	Druckvorstufen- und Mediovorstufen-Dienstleistungen	138 112	1 117 884	12,4
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	324 054	950 125	34,1
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1 894 985	28 679 631	6,6
20	Chemische Erzeugnisse	13 015 808	104 952 909	12,4
2012	Farbstoffe und Pigmente	71 879	3 517 356	2,0
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffe)	1 700 106	7 181 576	23,7
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	1 994 087	24 624 105	8,1
2016	Kunststoffe, in Primärformen	3 457 948	22 650 603	15,3
2020	Schädlingsbekämpfungsmittel und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	62 306	2 380 199	2,6
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	1 326 457	8 018 598	16,5
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	569 876	4 881 131	11,7
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe	991 648	4 954 748	20,0
2052	Klebstoffe	75 885	1 427 238	5,3
2053	Etherische Öle	117 102	1 304 958	9,0
2060	Chemiefasern	775 247	2 118 245	36,6
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1 202 721	26 887 995	4,5
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u.ä. Erzeugnisse .....	.	2 632 277	.
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1 111 236	24 179 262	4,6
22	Gummi- und Kunststoffwaren	10 397 293	56 996 531	18,2
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	3 053 594	16 115 807	18,9
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 171 393	7 311 115	16,0
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	805 545	5 242 848	15,4
2229	Sonstige Kunststoffwaren	4 042 156	16 156 330	25,0
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	6 142 718	28 717 243	21,4
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	732 461	3 174 996	23,1
2313	Hohlglas	573 682	2 047 190	28,0
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	316 932	1 120 663	28,3
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	179 825	1 280 978	14,0

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2010 in %
		2010		
		Produktionswert in 1 000 €		
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	•	487 313	•
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	392 653	1 184 559	33,1
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	200 980	459 194	43,8
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	179 532	217 311	82,6
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	200 119	526 246	38,0
2349	Andere keramische Waren, a.n.g.	•	211 742	•
2351	Zement	276 547	1 933 029	14,3
2352	Kalk und gebrannter Gips	130 219	770 806	16,9
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	766 422	4 147 760	18,5
2363	Frischbeton (Transportbeton)	419 709	1 906 604	22,0
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	260 197	1 135 756	22,9
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a.n.g.	150 950	536 885	28,1
2370	Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a.n.g.	132 857	357 986	37,1
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- u. Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	106 710	818 286	13,0
24	Metalle	5 240 832	82 515 561	6,4
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- u. Rohrverbindungsstücke, aus Eisen oder Stahl	•	5 935 467	•
2433	Kaltprofile	144 690	1 184 180	12,2
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	1 093 439	10 175 571	10,7
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	1 641 712	10 662 923	15,4
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	89 616	1 328 140	6,7
2451	Eisengießereierzeugnisse	591 299	5 324 962	11,1
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	564 027	3 769 235	15,0
25	Metallerzeugnisse	11 950 773	83 060 699	14,4
2511	Metallkonstruktionen	2 648 551	11 857 654	22,3
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	580 674	3 124 843	18,6
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	229 923	1 438 198	16,0
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l	259 782	1 340 602	19,4
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	1 765 309	17 055 485	10,4
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	613 830	5 668 943	10,8
2562	Mechanikleistungen, a.n.g.	1 824 201	8 712 718	20,9
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	18 717	678 059	2,8
2572	Schlösser und Beschläge aus unedlen Metallen	603 405	6 159 587	9,8
2573	Werkzeuge	1 220 209	8 259 480	14,8
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	199 010	2 404 815	8,3
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	699 987	4 558 232	15,4
2594	Schrauben und Nieten	226 156	3 181 379	7,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	15 980 223	51 605 309	31,0
2611	Elektronische Bauelemente	2 057 414	10 303 920	20,0
2612	Bestückte Leiterplatten	710 274	2 169 367	32,7
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	4 551 016	5 846 200	77,8
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 223 021	4 834 436	25,3
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	1 358 902	2 826 736	48,1
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	4 254 308	17 743 921	24,0
2652	Uhren	12 097	311 486	3,9
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	1 421 148	3 646 935	39,0
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	383 013	3 766 683	10,2
27	Elektrische Ausrüstungen	16 495 680	66 243 135	24,9
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	4 346 786	14 022 198	31,0
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, Teile dafür	4 913 445	17 487 721	28,1
2720	Akkumulatoren und Batterien	111 200	1 317 532	8,4
2731	Glasfaserkabel	61 286	214 058	28,6

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2010 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2010 in %
		2010		
		Produktionswert in 1 000 €		
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	701 901	4 245 882	16,5
2733	Elektrisches Installationsmaterial	1 293 828	7 951 217	16,3
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	924 606	5 349 341	17,3
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern usw.)	2 480 722	7 365 438	33,7
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	277 814	986 178	28,2
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte a.n.g.	1 363 593	7 019 096	19,4
28	Maschinen	31 596 593	160 759 537	19,7
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	3 502 451	21 903 098	16,0
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	1 711 000	5 580 263	30,7
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	1 671 868	9 847 029	17,0
2814	Armaturen	416 328	7 492 714	5,6
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	4 057 340	13 330 751	30,4
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	205 172	1 957 877	10,5
2822	Hebezeuge und Fördermittel	2 237 315	10 026 141	22,3
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	75 260	922 238	8,2
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge, Teile dafür	171 480	1 583 457	10,8
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	3 851 569	10 495 064	36,7
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	788 497	6 458 046	12,2
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	1 682 251	9 057 440	18,6
2849	Werkzeugmaschinen a.n.g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	504 450	3 614 194	14,0
2891	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür	10 634	2 637 919	0,4
2892	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	1 225 327	8 566 152	14,3
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	730 582	3 531 121	20,7
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung sowie die H.v. Schuhen	531 804	3 345 270	15,9
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	221 427	1 707 843	13,0
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	1 404 338	4 639 115	30,3
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	73 609 234	240 017 286	30,7
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	1 385 942	7 040 896	19,7
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 738 989	5 394 805	32,2
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	11 167 754	55 045 432	20,3
30	Sonstige Fahrzeuge	5 210 688	26 295 486	19,8
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	4 177 601	13 178 744	31,7
3091	Krafträder	2 903	•	•
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	48 853	786 713	6,2
31	Möbel	2 992 079	15 588 454	19,2
3100	Sitzmöbel und Teile dafür, Teile für Möbel	1 760 123	4 571 275	38,5
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	334 887	2 166 378	15,5
3102	Küchenmöbel aus Holz	323 699	3 489 757	9,3
3103	Matratzen	110 318	806 448	13,7
32	Waren a.n.g.	3 173 626	16 874 824	18,8
3220	Musikinstrumente	29 252	260 421	11,2
3230	Sportgeräte	180 681	517 513	34,9
3240	Spielwaren	522 136	1 656 812	31,5
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1 707 018	11 548 951	14,8
3291	Besen und Bürsten	215 075	551 981	39,0
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 718 741	32 541 459	11,4

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2009
nach Wirtschaftszweigen

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte Ende September	Entgelte		Gesamtumsatz	
			insgesamt	je Beschäftigtem	insgesamt	je Beschäftigtem
	Anzahl		1 000 €	€	1 000 €	€
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	52	2 081	63 762	30 640	258 926	124 424
Hoch- und Tiefbau	831	57 021	1 829 555	32 086	9 341 646	163 828
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	545	30 902	946 499	30 629	5 062 320	163 819
Errichtung von Fertigteilbauten	7	1 290	40 564	31 445	253 673	196 646
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	117	10 692	347 604	32 511	1 683 521	157 456
Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	1 666	84 012	50 427	291 411	174 917
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau ..	91	8 525	295 534	34 667	1 605 320	188 307
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	270	14 988	446 176	29 769	2 272 978	151 653
Bauhauptgewerbe 2009	1 153	74 090	2 339 494	31 576	11 873 550	160 258
2008	1 145	73 183	2 286 998	31 250	11 860 371	162 065
Bauinstallation	723	36 450	995 375	27 308	4 933 340	135 345
dar. Elektroinstallation	265	15 224	396 119	26 019	1 585 699	104 158
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	407	18 504	514 664	27 814	2 979 889	161 040
Sonstiger Ausbau	318	11 660	289 725	24 848	1 043 523	89 496
dar. Anbringung v. Stuckaturen, Gipserei u. Verputzerei ..	41	1 573	40 578	25 797	174 586	110 989
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	15	674	30 992	45 982	432 687	641 969
Ausbaugewerbe und Bauträger 2009	1 056	48 784	1 316 092	26 978	6 409 550	131 386
2008	1 036	47 254	1 255 884	26 577	6 016 040	127 313
Baugewerbe insgesamt 2009	2 209	122 874	3 655 586	29 751	18 283 100	148 796
2008	2 181	120 437	3 542 882	29 417	17 876 411	148 430

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	ins- gesamt	davon			darunter selbst- erstellte Anlagen		je Beschäf- tigtem
				bebaute Grund- stücke ²⁾	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA ³⁾			
Anzahl			1 000 €			€	1 000 €		
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	52	47	31 584	-	37	31 547	320	15 177	3 109
Hoch- und Tiefbau	831	746	275 953	35 098	12 107	228 747	25 944	4 839	34 149
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	545	485	125 432	18 436	8 514	98 482	12 930	4 059	17 584
Errichtung von Fertigteilbauten	7	6	4 419	1 682	13	2 724	724	3 426	498
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	117	107	45 502	1 177	1 900	42 425	686	4 256	8 173
Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	10	7 323	-	-	7 323	1 882	4 396	146
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau ..	91	81	75 301	12 684	202	62 414	9 465	8 833	6 919
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	270	239	71 888	4 238	585	67 065	2 723	4 796	14 659
Bauhauptgewerbe 2009	1 153	1 032	379 424	39 336	12 729	327 359	28 987	5 121	51 916
2008	1 145	1 018	410 804	55 017	12 322	343 464	27 430	5 613	58 385
Bauinstallation	723	652	141 064	8 769	1 625	130 669	2 145	3 870	9 933
dar. Elektroinstallation	265	244	21 737	3 806	13	17 919	188	1 428	1 623
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	407	359	112 743	3 658	419	108 666	1 019	6 093	1 873
Sonstiger Ausbau	318	278	23 975	4 359	331	19 285	442	2 056	5 825
dar. Maler- und Lackierergewerbe	162	142	12 334	3 111	103	9 121	374	7 841	487
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	15	15	11 920	668	10 130	1 121	-	17 685	10 953
Ausbaugewerbe und Bauträger 2009	1 056	945	176 959	13 797	12 086	151 076	2 587	3 627	26 711
2008	1 036	902	194 312	18 034	3 673	172 604	1 323	4 112	10 597
Baugewerbe insgesamt 2009	2 209	1 977	556 383	53 133	24 815	478 435	31 574	4 528	78 627
2008	2 181	1 920	605 116	73 051	15 995	516 068	28 753	5 024	68 982

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten. - ³⁾ Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2009 und 2010

Merkmal	2009	2010	Ver- änderung 2010 ggü. 2009 in %	2010 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe							
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	1 785	1 729	- 3,1	1 680	41	5	3
dar. Abbrucharbeiten	224	230	2,7	219	8	3	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 551	1 487	- 4,1	1 452	32	2	1
Hoch- und Tiefbau	4 931	4 838	- 1,9	3 971	563	191	113
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	3 955	3 826	- 3,3	3 259	399	109	59
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	536	524	- 2,2	407	58	34	25
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	255	257	0,8	169	52	25	11
Kabelnetzleitungstiefbau	71	71	-	40	19	6	6
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	7 005	6 879	- 1,8	6 593	231	38	17
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 068	1 048	- 1,9	955	84	6	3
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 010	3 019	0,3	2 925	82	11	1
Betriebe insgesamt	13 721	13 446	- 2,0	12 244	835	234	133
Beschäftigte							
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	7 334	7 270	- 0,9	5 338	1 223	315	394
dar. Abbrucharbeiten	1 195	1 248	4,4	805	•	•	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	5 774	5 630	- 2,5	4 460	951	•	•
Hoch- und Tiefbau	80 723	80 830	0,1	24 915	16 937	13 004	25 974
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	52 610	52 302	- 0,6	20 209	11 718	7 352	13 023
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	13 389	12 721	- 5,0	2 576	1 894	2 268	5 983
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	7 089	7 201	1,6	1 153	1 632	1 780	2 636
Kabelnetzleitungstiefbau	3 011	2 840	- 5,7	376	535	414	1 515
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	40 613	40 441	- 0,4	27 343	6 484	2 655	3 959
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	8 944	8 910	- 0,4	5 791	2 328	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	16 720	16 933	1,3	13 712	•	707	•
Beschäftigte insgesamt	128 670	128 541	- 0,1	57 596	24 644	15 974	30 327
dav. tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11 007	10 777	- 2,1	10 293	327	82	75
kaufmännische und technische Arbeitnehmer einschl. kaufm. und techn. Auszubildender	24 542	25 327	3,2	9 695	4 205	3 113	8 314
Poliere, Schachtmeister und Meister, Werkpoliere, Bauvorarbeiter	12 422	12 427	0,0	3 961	2 540	1 827	4 099
Facharbeiter	54 272	54 496	0,4	23 727	11 743	7 393	11 633
Fachwerker und Werker	19 511	18 875	- 3,3	7 252	4 478	2 652	4 493
gewerblich Auszubildende, Umschüler u.ä.	6 916	6 639	- 4,0	2 668	1 351	907	1 713
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	823	818	- 0,6	574	167	42	35
dar. Abbrucharbeiten	141	153	8,5	86	•	•	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	653	638	- 2,3	481	127	•	•
Hoch- und Tiefbau	8 815	9 304	5,5	2 876	2 054	1 555	2 818
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	5 582	5 858	4,9	2 287	1 389	833	1 349
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	1 616	1 645	1,8	334	246	296	769
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	842	889	5,6	138	211	231	308
Kabelnetzleitungstiefbau	353	369	4,5	46	69	58	195
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 212	4 398	4,4	2 997	749	281	370
dar. Dachdeckerei und Bauspenglerei	979	1 024	4,6	665	275	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 724	1 864	8,1	1 514	•	72	•
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	13 850	14 519	4,8	6 447	2 970	1 879	3 223
Entgelte in 1 000 Euro							
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	12 124	12 200	0,6	7 013	3 125	877	1 186
Hoch- und Tiefbau	210 561	213 571	1,4	51 181	44 263	36 747	81 378
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	80 904	80 235	- 0,8	44 486	15 807	7 487	12 455
Entgelte insgesamt	303 589	306 006	0,8	102 679	63 195	45 111	95 021

4. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	darunter bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 Std.	1 000 €		
2009						
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	53	1 973	2 911	63 925	235 929	224 598
dar. Abbrucharbeiten	12	433	752	13 102	58 182	57 937
Hoch- und Tiefbau	870	53 753	61 666	1 759 361	8 354 254	8 237 744
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	563	31 212	34 605	987 636	5 004 240	4 924 166
Errichtung von Fertigteilbauten	8	1 359	884	52 829	307 068	303 391
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	128	9 991	12 485	335 932	1 557 341	1 540 665
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	92	5 831	7 269	196 058	723 032	716 103
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	270	13 015	14 349	425 803	2 176 937	2 104 959
dar. Zimmerei und Ingenieurholzbau	93	3 372	3 683	98 302	471 024	447 093
Insgesamt	1 194	68 741	78 926	2 249 089	10 767 120	10 567 301
2010						
Abbrucharbeiten und vorber. Baustellenarbeiten	51	1 906	2 685	62 582	236 207	224 227
dar. Abbrucharbeiten	12	429	693	13 115	63 848	63 513
Hoch- und Tiefbau	866	54 093	61 225	1 782 134	8 191 966	8 080 728
dar. Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	560	31 370	35 014	1 006 441	4 879 589	4 806 330
Errichtung von Fertigteilbauten	9	1 608	1 062	58 956	391 005	383 123
Bau von Straßen, Rollbahnen und Pflasterbau	125	9 904	11 655	329 224	1 408 305	1 388 818
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	92	5 922	7 202	199 306	732 847	727 158
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	283	12 991	14 462	418 675	2 085 784	2 040 881
dar. Zimmerei und Ingenieurholzbau	96	3 474	3 817	100 644	480 468	461 088
Insgesamt	1 200	68 990	78 372	2 263 390	10 513 958	10 345 836

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2009 und 2010

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

- Wertindex 2005 = 100 -

Zeitraum	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	davon								
		Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Bau ¹⁾	davon		Öffent- licher und Verkehrs- bau	davon			
				Hoch- bau	Tief- bau		für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	für Gebiets- körper- schaften u. Soz.- vers.	Straßen- bau	für Gebiets- körper- schaften u. Soz.- vers.
Auftragseingänge										
2009 MD	105,4	87,7	108,5	106,2	114,2	114,5	97,8	88,4	129,7	117,3
2010 MD	106,2	97,9	115,1	111,8	123,3	103,0	113,6	93,2	108,6	102,7
2010 Januar	58,6	47,8	73,6	73,1	75,1	51,0	44,2	63,4	35,6	59,3
Februar	113,1	75,7	130,4	126,2	140,8	121,9	84,7	131,2	66,1	175,9
März	135,9	116,0	129,0	128,1	131,4	156,6	154,8	129,3	177,4	153,2
April	110,4	96,5	115,3	122,4	97,5	115,2	81,2	87,1	122,8	128,7
Mai	109,9	115,3	103,7	95,7	123,8	112,4	139,7	87,9	126,0	111,5
Juni	132,2	103,7	164,8	140,2	226,0	119,7	176,8	109,1	135,2	105,2
Juli	119,0	115,2	119,2	114,4	131,3	121,4	174,8	100,4	149,5	101,2
August	114,6	114,5	132,7	146,3	98,9	96,8	125,7	83,6	131,6	67,4
September	125,5	132,6	119,9	111,5	141,0	126,1	154,4	105,3	151,7	110,9
Oktober	102,2	101,1	119,6	119,1	120,8	85,8	77,3	80,7	85,0	90,8
November	83,6	86,1	102,4	100,6	106,8	63,3	83,5	74,9	58,0	59,3
Dezember	68,8	70,8	70,0	63,6	85,7	66,2	66,7	65,5	63,9	69,1
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)										
2009 VjD	127,5	85,9	140,9	122,8	196,0	138,6	82,7	129,6	160,0	132,1
2010 VjD	136,2	105,2	142,1	124,0	197,6	148,1	91,5	120,7	164,8	157,6
2010 1. Vj	141,3	106,9	139,8	122,4	192,9	161,7	97,0	141,5	171,6	172,4
2. Vj	143,7	104,2	150,8	130,2	213,8	159,3	90,6	129,8	178,1	169,3
3. Vj	139,2	106,7	148,0	130,9	200,1	149,4	95,1	114,1	174,7	156,8
4. Vj	120,6	102,9	129,9	112,4	183,4	122,1	83,2	97,2	134,6	131,7

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 Std.	1 000 €		
Bauinstallation	753	37 119	44 167	1 055 306	4 853 623	5 576 595
dar. Elektroinstallation	269	15 090	18 846	409 231	1 546 059	1 718 511
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	420	18 752	21 425	538 396	2 774 929	3 292 931
Dämmung gegen Wärme, Kälte, Schall und Erschütterung	54	2 535	2 841	77 789	385 734	388 171
Sonstiger Ausbau	329	10 725	13 787	287 844	1 054 292	1 093 138
dar. Anbringung v. Stuckaturen, Gipserei u. Verputzerei	42	1 482	1 706	41 138	179 558	180 279
Bauschreinerei und -schlosserei ²⁾	41	1 254	1 606	33 894	171 009	175 826
Fußboden-, Fliesen- u. Parkettlegeri, Tapeziererei	64	2 120	2 744	61 918	231 058	241 218
Maler- und Lackierergewerbe	167	5 406	7 157	138 672	420 338	441 313
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	1 083	47 843	57 954	1 343 150	5 907 915	6 669 733
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ³⁾	19	717	-	34 097	-	544 542

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Nur Einbau von Tischlerei u.ä. Erzeugnissen in Bauten. - ³⁾ Bei der WZ-Gruppe „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ werden nur die Merkmale Betriebe, Tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	2009	2010	Veränderung 2010 ggü. 2009 in %	Betriebe mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2009		2010	
Betriebe							
Bauinstallation	1 591	1 586	- 0,3	868	723	848	738
dar. Elektroinstallation	550	547	- 0,5	295	255	280	267
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	925	918	- 0,8	516	409	506	412
Dämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. Erschütterung	85	90	5,9	35	50	40	50
Sonstiger Ausbau	958	944	- 1,5	648	310	621	323
dar. Anbringung v. Stuckaturen, Gipserei u. Verputzerei	124	121	- 2,4	83	41	73	48
Bauschreinerei und -schlosserei ²⁾	140	141	0,7	106	34	101	40
Fußboden-, Fliesen- u. Parkettlegeri, Tapeziererei	213	210	- 1,4	154	59	154	56
Maler- und Lackierergewerbe	434	424	- 2,3	272	162	264	160
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	2 549	2 530	- 0,7	1 516	1 033	1 469	1 061
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	29	30	3,4	13	16	15	15
dar. Bauträger für Wohngebäude	25	26	4,0	11	14	13	13
Beschäftigte							
Bauinstallation	46 945	47 753	1,7	12 005	34 940	11 647	36 106
dar. Elektroinstallation	18 007	18 760	4,2	3 971	14 036	3 705	15 055
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	24 913	24 824	- 0,4	7 234	17 679	7 075	17 749
Dämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. Erschütterung	2 890	3 252	12,5	506	2 384	573	2 679
Sonstiger Ausbau	19 451	19 348	- 0,5	8 796	10 655	8 304	11 044
dar. Anbringung v. Stuckaturen, Gipserei u. Verputzerei	2 645	2 657	0,5	1 148	1 497	977	1 680
Bauschreinerei und -schlosserei ²⁾	2 600	2 682	3,2	1 477	1 123	1 380	1 302
Fußboden-, Fliesen- u. Parkettlegeri, Tapeziererei	4 192	4 035	- 3,7	2 021	2 171	1 981	2 054
Maler- und Lackierergewerbe	9 134	9 026	- 1,2	3 676	5 458	3 561	5 465
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	66 396	67 101	1,1	20 801	45 595	19 951	47 150
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	932	891	- 4,4	171	761	201	690
dar. Bauträger für Wohngebäude .....	.	788	.	.	.	.	.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Nur Einbau von Tischlerei u.ä. Erzeugnissen in Bauten.

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2006

Energieverbrauch	2006		2007		2008	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 075 051	70 785	1 977 855	67 531	2 039 702	69 595
dav. Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	582 500	19 849	593 964	20 232	588 560	20 082
Nichtenergetischer Verbrauch	122 373	4 175	119 025	4 128	106 107	3 620
Endenergieverbrauch	1 370 178	46 761	1 264 866	43 171	1 345 035	45 893
dav. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	295 531	10 086	308 838	10 543	291 845	9 958
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	624 687	21 320	507 080	17 308	608 838	20 774
Verkehr	449 960	15 355	448 947	15 320	444 351	15 161

2. Primärenergieverbrauch seit 2006 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	2006		2007		2008	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	187 011	6 381	199 617	6 811	205 531	7 013
dav. Wasserkraft für Stromerzeugung	43 311	1 478	46 213	1 577	45 278	1 545
Abfälle (biogener Anteil)	21 910	748	20 896	713	18 966	647
nachwachsende Rohstoffe	61 526	2 099	64 577	2 203	65 591	2 238
Erd- und Erdölgas, Klärgas u.a. Biogase	23 836	813	27 304	932	29 774	1 016
Erdöl (roh)	1 767	60	1 816	62	1 560	53
sonstige erneuerbare Energieträger	15 581	532	19 532	666	23 992	819
sonstige nicht erneuerbare Energieträger	19 081	651	19 278	658	20 369	695
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 888 040	64 404	1 778 238	60 720	1 834 171	62 583
dav. Mineralöle	866 189	29 558	765 525	26 126	806 305	27 511
dav. Erdöl (roh)	887 560	30 288	837 015	28 565	801 589	27 351
Motorenbenzin	- 14 673	- 501	- 32 699	- 1 116	- 16 832	- 574
Dieselkraftstoff	- 8 377	- 286	- 5 890	- 201	7 729	264
Heizöle	25 621	875	- 25 721	- 877	37 331	1 274
Flüssiggas	- 1 945	- 69	5 419	185	- 2 530	- 86
sonstige Mineralölprodukte ²⁾	- 21 997	- 750	- 12 597	- 430	•	•
Kernbrennstoffe ³⁾	555 891	18 956	552 843	18 853	554 233	18 911
Erd- und Erdölgas	384 029	13 095	366 179	12 479	384 810	13 130
Steinkohlen	51 612	1 761	59 600	2 100	58 674	2 002
dav. Kohle	47 403	1 617	56 340	1 922	54 870	1 872
Briketts, Koks	4 209	144	3 260	178	3 803	130
Braunkohlen	5 873	200	6 585	225	6 575	224
dav. Hartbraunkohle	-	-	2	0	-	-
Rohbraunkohle und sonstige	5 873	200	6 584	225	6 575	224
sonstige erneuerbare Energieträger, Fernwärme	24 447	834	27 506	938	•	•
Insgesamt	2 075 051	70 785	1 977 855	67 531	2 039 702	69 595

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Flugturbinenkraftstoff, Petrolkoks, Raffineriegas, Rohbenzin, andere Mineralölprodukte. - ³⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 2006 nach Energieträgern

Energieträger	2006		2007		2008	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	685 039	23 371	589 994	20 131	643 054	21 941
dar. Motorenbenzin	157 366	5 370	151 469	5 169	145 345	4 959
Dieselkraftstoff	215 644	7 359	214 648	7 325	220 002	7 507
Flugturbinenkraftstoff	58 628	2 000	60 765	2 073	62 330	2 127
Heizöl leicht	225 001	7 675	133 374	4 550	192 386	6 564
Heizöl schwer	8 032	274	8 218	280	7 711	263
Petrolkoks	1 616	55	1 666	57	2 056	70
Flüssiggas	14 109	479	14 291	488	13 176	450
Erd- und Erdölgas	281 385	9 601	268 760	9 170	287 514	9 810
Strom	275 587	9 416	283 625	9 691	288 981	9 860
Holz	30 527	1 042	21 066	719	23 471	801
Fernwärme	43 489	1 484	40 651	1 387	41 465	1 415
Steinkohlen	9 297	317	10 387	354	11 576	395
Braunkohlen	4 908	167	5 272	180	5 115	175
Sonstige Energieträger	39 947	1 362	45 110	1 539	43 859	1 496
Insgesamt	1 370 178	46 761	1 264 866	43 171	1 345 035	45 893

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2009 und 2010

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2010	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2009	2010	Veränderung 2010 ggü. 2009 in %	2009	2010	Veränderung 2010 ggü. 2009 in %	2009	2010	Veränderung 2010 ggü. 2009 in %
	Anzahl	Monatsdurchschnitt		1 000 Std.			Mill. €			
Elektrizitätsversorgung	207	26 503	26 774	1,0	39 029	39 717	1,8	1 230,8	1 262,5	2,6
Gasversorgung	25	1 822	1 862	2,2	2 897	2 904	0,2	96,8	104,0	7,5
Wasserversorgung	20	996	1 024	2,8	1 438	1 467	2,0	33,1r	34,0	3,0
Wärme- und Kälteversorgung	5	28	29	4,8	47	51	8,0	1,5	1,6	11,2
Insgesamt	257	29 349	29 689	1,2	43 411	44 139	1,7	1 362,1	1 402,2	2,9

5. Kohleverorgung seit 2006

Aufkommen Verwendung	2006		2007		2008	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	31	184	–	–	–	–
Bezüge von anderen Ländern	2 113	57 787	2 355	64 159	2 490	66 803
dav. Steinkohlen	1 843	51 900	2 045	57 576	2 183	60 217
Braunkohlen	270	5 887	310	6 583	307	6 586
Bestandsveränderung	- 24	- 303	76	2 027	- 56	- 1 553
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 120	57 668	2 431	66 185	2 434	65 249
dar. verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 682	47 477	2 012	56 407	1 996	54 870
Hartbraunkohle	–	–	–	–	–	–
dav. verbraucht in/im						
Elektrizitäts- und Fernheizwerken	1 409	39 399	1 726	48 049	1 725	47 045
Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	613	16 116	628	16 411	614	16 131
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	99	2 153	77	1 726	95	2 072

¹⁾ sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 2006

Aufkommen Verwendung	2006		2007		2008	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieinsatz¹⁾	21 710	927 311	20 261	863 111	19 455	830 370
dar. Rohöl aus bayerischen Vorkommen	41	1 767	42	1 816	36	1 560
Rohölbezüge von anderen Ländern	19 654	843 278	18 234	781 921	17 582	754 536
Halbfabrikate	1 745	72 171	1 842	75 678	1 760	72 431
Raffinerieproduktion	21 169	907 122	19 976	855 719	19 303	826 684
dar. Heizöl leicht	4 342	185 834	3 572	152 867	3 418	146 271
Motorenbenzin	3 951	172 038	4 230	184 168	3 725	162 177
Dieselkraftstoff	5 216	224 074	5 134	220 568	4 942	212 307
Heizöl schwer	915	36 920	875	35 369	887	35 862
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten (Austauschsaldo)²⁾	- 534	- 20 801	- 1 651	- 70 257	77	5 097
dar. Heizöl leicht	1 001	42 535	- 309	- 14 500	1 210	51 743
Motorenbenzin	- 337	- 14 673	- 751	- 32 699	- 387	- 16 832
Dieselkraftstoff	- 195	- 8 377	- 137	- 5 890	180	7 729
Heizöl schwer	- 419	- 16 914	- 278	- 11 222	- 353	- 14 412
sonstige Fertigprodukte	- 596	- 23 941	- 203	- 7 178	- 581	- 23 512
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	20 636	886 321	18 325	785 462	19 379	831 781
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 678	72 080	1 484	63 326	1 376	59 439
Nutzbarer Verbrauch	18 958	814 240	16 842	722 136	18 003	772 341
dav. nichtenergetischer Verbrauch	2 676	115 216	2 685	115 410	2 413	103 653
dar. Rohbenzin	1 044	45 932	935	41 156	1 030	45 316
energetischer Verbrauch	16 282	699 024	14 156	606 725	15 591	668 689
dar. Heizöl	5 733	243 968	3 693	155 598	5 034	214 102
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	591	24 432	528	20 835	510	21 306
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	4 915	210 384	2 864	122 574	4 222	180 681
Kraftwerke	226	9 152	301	12 189	303	12 116
Motorenbenzin	3 614	157 366	3 479	151 469	3 338	145 345
Dieselkraftstoff	5 021	215 697	4 997	214 678	5 122	220 035

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ Einschl. stat. Differenzen. - ³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2007

Aufkommen Verwendung	2007		2008		2009	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	11,5	365	8,0	282	10,0	350
Klärgas	0,7	12	0,4	8	0,6	11
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	11 457,8r	363 624,0r	10 924,2	384 195	10 727,1	377 261
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	80,5	2 555	17,5	615	- 74,4	- 2 616
Aufkommen insgesamt²⁾	11 550,5r	366 558,0r	10 950,1	385 100	10 663,3	375 006
Nutzbarer Verbrauch	11 549,5r	366 526,0r	10 949,3	385 074	10 662,3	374 976
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 969,9	125 987	3 479,0	122 353	3 243,0	114 043
Haushalte	2 668,1	84 676	2 524,8	88 793	2 551,3	89 726
Kraftwerke, Heizwerke	2 350,8r	74 605,0r	2 049,3	72 069	2 013,1	70 791
öffentliche Einrichtungen ⁴⁾
Handel und Gewerbe ⁴⁾
sonstige Verbraucher ⁵⁾	2 560,4r	81 258,0r	2 896,2	101 859	2 854,9	100 416

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (bis 2007: 31,736 TJ/ Mill. m³; ab 2008: 35,169 TJ/ Mill. m³). -
²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ⁴⁾ Ab 2005 bei sonstigen Verbrauchern. -
⁵⁾ Ab 2005 einschl. öffentliche Einrichtungen sowie Handel und Gewerbe.

8. Elektrizitätsversorgung 2009 und 2010

Aufkommen Verwendung	2009			2010 (nur Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ¹⁾)	
	Mill. kWh	TJ ²⁾	%	Mill. kWh	TJ ²⁾
Elektrizitätserzeugung (brutto)					
aus konventionellen Energieträgern	69 190	249 082	76,7	64 635	232 685
dav. Kernenergie	51 971	187 094	57,6	47 378	170 560
Steinkohlen	4 434	15 961	4,9	3 858	13 887
Erdgas, Erdöl ³⁾	9 325	33 569	10,3	10 394	37 418
andere Mineralölprodukte ⁴⁾	2 032	7 317	2,3	1 592	5 730
Braunkohlen	-	-	-	0	1
Heizöl ⁵⁾	113	405	0,1	56	202
sonstige konventionelle Energieträger	677	2 438	0,8	708	2 549
Pumpspeicherwasser	638	2 298	0,7	649	2 338
aus erneuerbaren Energieträgern	20 980	75 530	23,3	12 103	43 570
dav. Lauf-/ Speicherwasser	11 987	43 153	13,3	11 001	39 602
Abfall ⁶⁾	792	2 853	0,9	570	2 053
Windkraft	557	2 006	0,6	-	-
Photovoltaik	2 555	9 198	2,8	1	5
sonstige erneuerbare Energieträger ⁷⁾	5 089	18 321	5,6	530	1 910
Elektrizitätserzeugung insgesamt	90 170	324 612	100,0	76 737	276 255
dav. in Kraftwerken der allg. Versorgung ¹⁾	77 237	278 055	85,7	76 737	276 255
in sonst. Energieerzeugungsanlagen ⁸⁾	12 933	46 557	14,3	.	.
dar. aus Wärmekraft ⁹⁾	74 433	267 958	82,5	65 086	234 310
Wasserkraft ¹⁰⁾	12 625	45 450	14,0	11 650	41 940
Bezüge u. Lieferungen (Austauschsaldo)¹¹⁾	- 5 038	- 18 136	x	.	.
Elektrizitätsverbrauch brutto insgesamt	85 132	306 476	100,0	.	.
dav. Abgabe an Letztverbraucher	78 211	281 561	91,9	.	.
dav. Verarbeitendes Gewerbe ¹²⁾	33 081	119 090	38,9	.	.
private Haushalte	20 602	74 166	24,2	.	.
sonstige Kleinverbraucher ¹³⁾	24 529	88 305	28,8	.	.
dar. Fahrstrom	2 295	8 261	2,7	.	.
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 237	15 254	5,0	3 650	13 139
Leitungsverluste	1 894	6 820	2,2	.	.
Pumpstromverbrauch	789	2 841	0,9	796	2 865

¹⁾ Kraftwerke mit einer Engpassleistung von mindestens 1 MW. - ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ³⁾ Einschl. sonstiger hergestellter Gase. - ⁴⁾ Z.B. Solid Fuel. - ⁵⁾ Einschl. Dieselmotoren. - ⁶⁾ Aufteilung: 60% erneuerbar, 40% konventionell (Länderarbeitskreis Energiebilanzen). - ⁷⁾ U.a. Klärgas, Biogas, Biomasse, Deponiegas, Geothermie. - ⁸⁾ Z.B. Industriekraftwerke, Blockheizkraftwerke oder sonstige gewerblich oder privat betriebenen Stromerzeugungsanlagen. - ⁹⁾ Einschl. Abfall und Biomasse. - ¹⁰⁾ Einschl. Kraftwerke der DB Energie AG. - ¹¹⁾ Einschl. Leitungsverluste. - ¹²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ¹³⁾ Z.B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2008 und 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Strom- erzeugungs- anlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt (brutto)	davon aus				
				Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Energie- trägern
				Mill. kWh				
2008								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	52	3 936,2	211,6	132,8r	2 527,5	307,4	756,9r
10	dav. H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	10	174,2	•	62,5	72,3	–	•
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	8	1 046,9	•	50,6	606,2	74,3	•
20	H. v. chem. und pharmazeut. Erzeugnissen	6	1 646,4	–	–	1 444,4	202,0	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	28	1 068,7	16,1	19,7r	404,6	31,1	597,2r
2009								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	53	3 985,1	208,9	65,1	2 531,4	326,1	853,6
10	dav. H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränkeherst. ...	11	196,2	•	4,6	137,2	–	•
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	8	957,3	•	45,5	552,5	71,0	•
20	H. v. chem. und pharmazeut. Erzeugnissen	6	1 699,9	–	1,3	1 473,5	225,1	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	28	1 131,7	15,2	13,7	368,2	30,0	704,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Energieverbrauch ²⁾					
		ins- gesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	Erneuerbare Energien	Sonstige ⁴⁾
Terajoule							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 804	1 239	1 914	314	15	322
C	Verarbeitendes Gewerbe	330 856	117 851	111 434	16 424	15 133	70 013
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	34 777	11 721	16 241	3 294	271	3 251
12	Tabakverarbeitung	•	•	•	•	•	•
13	H. v. Textilien	3 785	1 754	1 501	197	•	333
14	H. v. Bekleidung	461	•	158	92	•	•
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	•	193	130	83	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (o. Möbel)	8 713	2 111	85	215	5 958	344
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	50 685	17 120	16 288	1 502	5 640	10 135
18	H. v. Druckerzeugn.; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 291	1 807	2 312	101	11	60
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	36 325	3 390	•	•	•	29 111
20, 21	H. v. chem. u. pharmazeut. Erzeugnissen	47 922	21 599	22 715	498	50	3 060
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	12 070	7 712	2 878	1 119	62	300
23	H. v. Glas u. Glaswar., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden Metallerzeugung und -bearbeitung	50 628	8 037	22 688	3 264	1 338	15 299
24	H. v. Metall- u. Metallwaren	14 924	6 860	4 950	476	•	2 637
25	H. v. Metall- u. Metallwaren	9 423	4 652	2 745	783	687	557
26	H. v. Datenverarbeitungsgerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	5 111	3 474	927	310	52	348
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7 788	4 306	2 534	•	•	493
28	Maschinenbau	16 699	8 935	5 061	973	71	1 660
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18 619	9 869	6 644	455	82	1 570
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 894	1 058	732	22	•	•
31	H. v. Möbeln	2 176	939	232	221	742	42
32	H. v. sonstigen Waren	1 869	1 113	371	235	106	44
33	Reparatur und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 757	873	257	68	3	555
	Insgesamt	334 660	119 090	113 348	16 739	15 147	70 335

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. nichtenergetische Nutzung. - ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. Aufgrund methodischer Änderungen sowie neuer Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse mit denjenigen bis 2002 nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁴⁾ U.a. Kohlen, Flüssiggas, Raffineriegas, Diesel, Fernwärme.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle und sonstige	Erdöl (roh)	Motorenbenzin	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	x	1 560	x	x	x	x	x
2	Bezüge ¹⁾	56 228	3 989	-	6 586	801 589	•	•	3 875	7 727	831
3	Bestandsentnahme ¹⁾	•	•	-	0	x	x	x	x	2	-
4	Energieaufkommen	56 228	3 989	-	6 586	803 149	-	-	3 875	7 730	831
5	Lieferungen ¹⁾	•	•	-	•	•	16 832	4 238	•	•	•
6	Bestandsaufstockung ¹⁾	1 358	185	-	11	x	x	x	x	1	•
7	Primärenergieverbrauch	54 870	3 803	-	6 575	803 149	- 16 832	- 4 238	3 875	7 729	•
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
8	Wärme- und KWK-Verwerke der allgem. Versorgung ohne Kraft-Wärme-Kopplung	31 924	-	-	-	x	x	x	x	•	•
9	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	•	-	-	-	x	x	x	x	-	•
10	Wärme- und KWK-Verwerke der Industrie	2 312	-	-	-	x	x	x	x	•	•
11	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	Heizkraftwerke, Fernheizwerke	44	-	-	5	x	x	x	x	•	-
15	Raffinerien	x	x	x	x	803 149	x	15 656	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ²⁾	x	-	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	•	-	-	5	803 149	x	15 656	x	33	•
Ausstoß der											
18	Wärme- und KWK-Verwerke der allgem. Versorgung ohne Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Wärme- und KWK-Verwerke der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Heizkraftwerke, Fernheizwerke ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	162 177	65 210	58 454	212 307	12 732
26	sonstigen Energieerzeugern ²⁾	x	-	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	-	x	x	x	162 177	65 210	58 454	212 307	12 732
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	-	-	-	-	x	x	x	x	-	x
30	Raffinerien	-	-	-	-	x	x	-	x	-	•
31	sonstigen Energieerzeugern ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	-	-	-	-	x	x	-	x	-	•
33	Fackel- und Leitungsverluste	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	•	3 803	-	6 570	x	145 345	45 316	62 330	220 002	2 056
35	Statistische Differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
36	Nichtenergetischer Verbrauch	-	•	-	1 455	x	x	45 316	x	-	-
Energetischer Verbrauch im/in											
37	Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	•	•	-	3 241	x	x	x	x	176	2 056
38	Verkehr	-	x	x	-	x	143 909	x	62 330	203 734	x
39	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁵⁾	199	-	-	1 873	x	1 436	x	x	16 092	x
40	Endenergieverbrauch	•	•	-	5 115	x	145 345	x	62 330	220 002	2 056

¹⁾ Bezüge/Lieferungen (Bestandsentnahme/Bestandsaufstockung): Sofern eine der beiden Zeilen mit • gekennzeichnet ist, ist jeweils der Saldo aus Lieferung

⁴⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁵⁾ Darunter Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

Bayern 2008

in Terajoule -

Noch: Mineralölprodukte		Gase		Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme, Sonstige				Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.	
Heizöl		andere Mineral-ölprodukte	Flüssig-gas, Raffi-nerie-gas	Erdgas und sonstige Gase	Wasser-kraft	Nach-wach-sende Roh-stoffe	Abfälle	Biogase und sonstige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme			Sonstige Energie-träger
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	282	45 278	65 591	18 966	53 484	x	x	x	20 369	205 531	1
46 489	84	2	•	419 729	x	x	x	23 659	555 153	•	–	x	1 925 940	2
5 300	227	–	–	614	x	x	x	0	x	x	x	x	6 145	3
51 790	311	2	–	420 625	45 278	65 591	18 966	77 143	555 153	–	–	20 369	2 137 615	4
•	14 454	•	2 530	35 533	x	x	x	•	x	920	•	x	95 626	5
47	269	•	–	•	x	x	x	1	x	x	x	x	2 287	6
51 743	- 14 412	•	- 2 530	385 092	45 278	65 591	18 966	77 143	555 153	- 920	•	20 369	2 039 702	7
Umwandlungsbilanz														
•	11 359	–	–	19 362	x	2 872	10 406	19	x	x	x	6 886	83 463	8
83	48	–	–	45 639	x	3 163	6 438	63	x	x	x	4 609	72 819	9
144	1 017	–	•	19 256	x	2 141	–	615	x	x	x	555	28 703	10
x	x	x	x	x	x	x	x	x	555 153	x	x	x	555 153	11
x	x	x	x	x	45 278	x	x	x	x	3 212	x	x	48 490	12
x	x	x	x	x	x	33 568	–	22 874	x	x	x	x	56 442	13
•	101	–	–	•	x	375	1 500	17 027	x	x	x	1 062	26 768	14
x	x	9 722	x	x	x	x	x	12	x	x	x	x	828 539	15
729	x	x	•	•	x	x	x	x	x	x	x	–	1 469	16
1 481	12 525	9 722	•	91 319	45 278	42 120	18 344	40 610	555 153	3 212	x	13 113	1 701 846	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30 712	x	x	30 712	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	22 251	39 484	x	61 735	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13 064	x	x	13 064	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	183 202	x	x	183 202	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47 912	x	x	47 912	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	21 446	x	x	21 446	23
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9 669	x	9 669	24
146 271	35 862	55 177	78 493	x	x	x	x	12	x	x	x	x	826 697	25
x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	583	x	x	583	26
146 271	35 862	55 177	78 493	–	x	x	x	12	x	319 170	49 153	x	1 195 019	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	•	•	x	16 550	28
–	–	x	–	•	x	–	–	–	x	•	–	–	170	29
1 919	1 215	21	•	•	x	–	–	–	x	•	–	–	50 804	30
x	x	x	x	•	x	x	x	405	x	•	x	x	1 414	31
1 919	1 215	21	•	4 913	x	–	–	405	x	18 561	•	–	68 937	32
x	x	x	x	25	x	x	x	160	x	7 496	4 355	x	12 036	33
194 614	7 711	•	•	288 835	x	23 471	622	35 981	x	288 981	42 606	7 256	1 451 902	34
x	x	x	380	x	x	x	x	x	x	x	- 1 140	x	- 760	35
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
2 228	–	•	•	1 321	x	x	x	–	x	x	x	x	106 107	36
12 646	7 498	49	4 156	96 863	x	9 074	622	2 179	x	123 833	10 818	7 256	291 845	37
x	x	x	2 063	1 095	x	x	x	22 829	x	8 391	x	x	444 351	38
179 740	213	–	6 956	189 555	x	14 398	x	10 973	x	156 756	30 647	x	608 838	39
192 386	7 711	49	13 176	287 514	x	23 471	622	35 981	x	288 981	41 465	7 256	1 345 035	40

gen u. Bezügen (Bestandsentnahmen/Bestandsaufstockungen) angegeben. - ²⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ³⁾ Einschl. der Abgabe durch Wärmekraftwerke. -

D. Handwerk

Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk
2009 und 2010 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen

- Auswertung von Verwaltungsdaten, endgültige Ergebnisse -

Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
	2009	2010	2010 ggü. 2009	2009	2010	2010 ggü. 2009
	30.09.2009 ± 100 ²⁾		%	2009 ± 100		%
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,7	97,5	- 0,2	100,0	102,3	2,3
Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- Ausgewählter Wirtschaftszweig³⁾						
Bauhauptgewerbe	93,8	95,0	1,3	100,0	102,3	2,3
Zimmerer	94,0	97,6	3,8	100,0	113,0	13,0
Dachdecker	92,7	93,2	0,5	100,0	99,1	- 0,9
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	93,8	94,7	1,0	100,0	99,9	- 0,1
Ausbaugewerbe	96,9	97,8	1,0	100,0	104,5	4,5
Stuckateure	93,3	93,9	0,6	100,0	102,5	2,5
Maler und Lackierer	91,5	91,2	- 0,4	100,0	102,2	2,2
Klempner; Installateure und Heizungsbauer	97,2	98,7	1,5	100,0	103,8	3,8
Elektrotechniker	98,3	100,0	1,7	100,0	106,7	6,7
Tischler	98,2	98,4	0,2	100,0	103,3	3,3
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100,3	98,3	- 2,0	100,0	109,5	9,5
Metallbauer	98,3	98,0	- 0,3	100,0	104,5	4,5
Feinwerkmechaniker	102,0	98,3	- 3,7	100,0	115,7	15,7
Informationstechniker	101,2	99,5	- 1,7	100,0	110,3	10,3
Kraftfahrzeuggewerbe	99,4	98,0	- 1,4	100,0	95,7	- 4,3
Kraftfahrzeugtechniker	99,3	97,9	- 1,5	100,0	95,4	- 4,6
Lebensmittelgewerbe	98,6	97,9	- 0,6	100,0	100,8	0,8
Bäcker	98,3	98,0	- 0,4	100,0	101,6	1,6
Konditoren	98,1	98,7	0,6	100,0	104,2	4,2
Fleischer	99,0	97,8	- 1,2	100,0	100,0	-
Gesundheitsgewerbe	98,5	99,7	1,2	100,0	101,2	1,2
Augenoptiker	98,6	98,5	- 0,1	100,0	99,9	- 0,1
Zahntechniker	98,8	99,6	0,7	100,0	101,4	1,4
Handwerke für den privaten Bedarf	98,4	96,3	- 2,2	100,0	101,1	1,1
Steinmetzen und Steinbildhauer	92,4	91,7	- 0,7	100,0	100,3	0,3
Friseure	99,5	96,8	- 2,7	100,0	100,3	0,3
Ausgewählter Wirtschaftszweig⁴⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	99,2	98,1	- 1,1	100,0	106,7	6,7
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	98,5	98,0	- 0,5	100,0	100,8	0,8
Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	93,3	93,5	0,2	100,0	108,1	8,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	98,7	- 1,3	100,0	110,9	10,9
dar. Stahl- und Leichtmetallbau	98,0	97,5	- 0,6	100,0	98,1	- 1,9
Maschinenbau	101,2	97,2	- 3,9	100,0	112,3	12,3
Herstellung von Möbeln	99,3	98,0	- 1,3	100,0	99,1	- 0,9
Herstellung von sonstigen Waren	98,6	99,7	1,1	100,0	101,0	1,0
Baugewerbe	95,0	96,3	1,4	100,0	103,2	3,2
dar. Bauhauptgewerbe insgesamt	93,9	95,1	1,3	100,0	101,6	1,6
Bauinstallation	97,4	99,4	2,0	100,0	104,9	4,9
dar. Elektroinstallation	97,7	100,4	2,7	100,0	105,6	5,6
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	97,3	98,9	1,7	100,0	104,3	4,3
Sonstiger Ausbau	93,0	93,4	0,4	100,0	102,8	2,8
dar. Malerei und Glaserei	91,0	91,0	-	100,0	101,9	1,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	99,2	98,3	- 0,9	100,0	97,5	- 2,5
Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	99,4	97,3	- 2,1	100,0	101,4	1,4
Friseur- und Kosmetiksalons	99,6	96,8	- 2,8	100,0	100,3	0,3

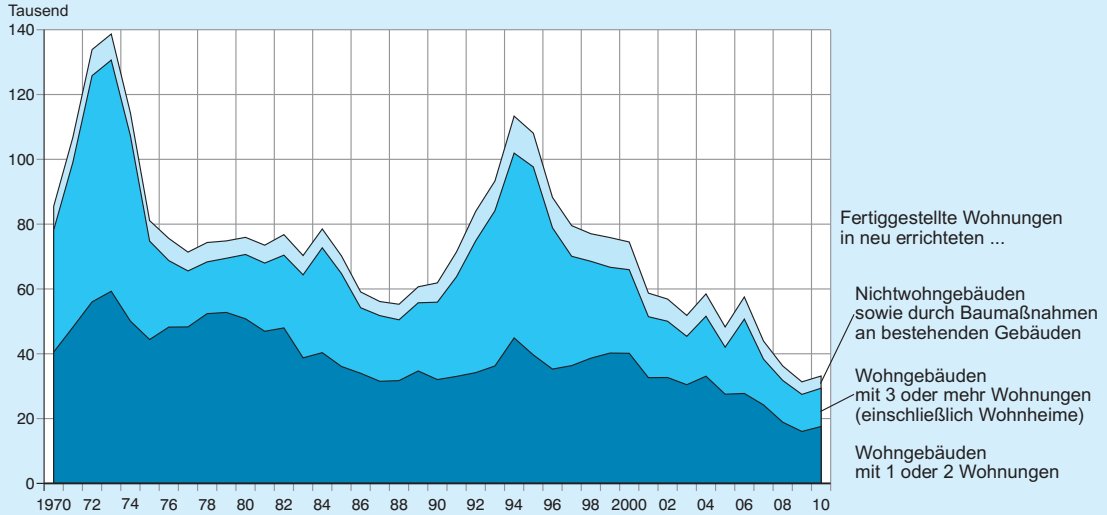
¹⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ²⁾ Die Jahresmesszahl für die Beschäftigten ist ein gewichteter Durchschnitt aller Quartalsmesszahlen des Jahres und der Quartalsmesszahl des vierten Quartals des Vorjahres. Alle hierbei verwendeten Quartalsmesszahlen wurden anhand des folgenden Stichtagswerts normiert: 30.09.2009 ± 100. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung (ab 01.01.2004). - ⁴⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

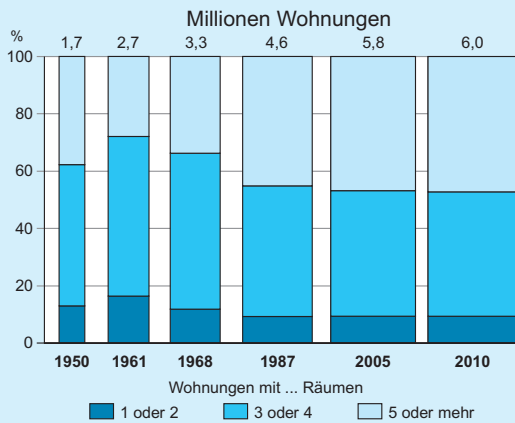
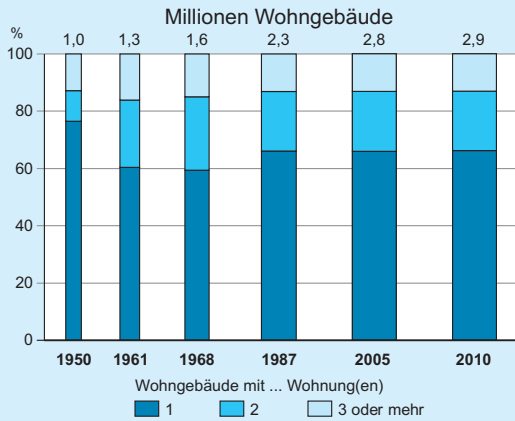
231

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2009 und 2010 nach Gebäudearten und Bauherren	234
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2009 und 2010 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume.....	235
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2006	236
4. Bauüberhang 2009 und 2010 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand.....	236
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2009 und 2010	237
6. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung	238
7. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 nach Gebäudearten und der überwiegend verwendeten Heizenergie	238
8. Geförderte Wohnungen 2009 und 2010 nach Eigentumsverhältnissen	239
9. Eigenwohnraum – Neubau und Zweiterwerb: Darlehensvolumen nach Bewilligungsbereichen 2010	239
10. Mietwohnungen – Förderung von Neubau und Umbau nach Bewilligungsbereichen 2010	239

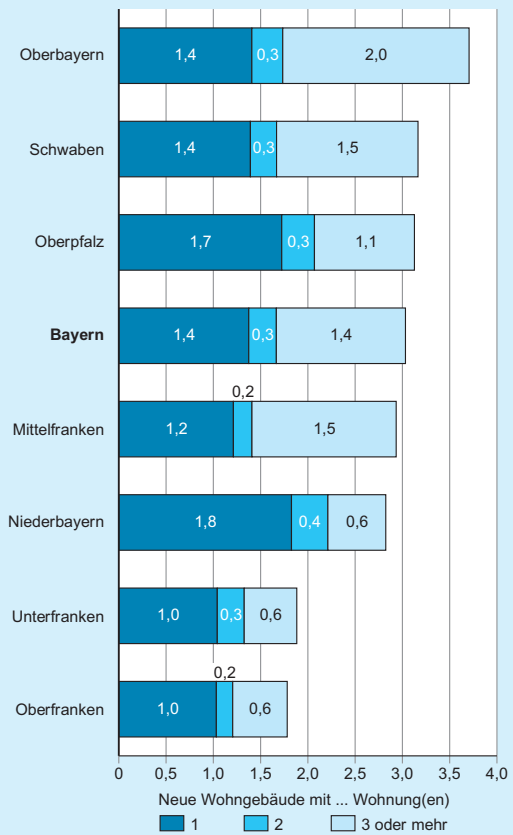
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970



Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



Wohnungsbaugenehmigungen* in den Regierungsbezirken 2010 je 1 000 Einwohner



* Einschl. Genehmigungsfreistellungen.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Bautätigkeitsstatistik** werden genehmigungspflichtige oder ihnen verfahrensrechtlich gleichgestellte Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Dies geschieht überwiegend durch Neubau, zum Teil aber auch durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Da sich durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen verringern kann, sind in den Tabellen auch negative Werte möglich. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Baugenehmigungs-** und die **Baufertigstellungsstatistik** sowie die **Bauüberhangsstatistik**, in der zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben nachgewiesen wird, und die **Abgangsstatistik**, in der Gebäude und Gebäudeteile nachgewiesen werden, deren Nutzung geändert wurde oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden. Nicht einbezogen in die Erhebungen sind Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Baukosten.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 ermittelt. Ab Berichtsjahr 2011 werden die Ergebnisse des Zensus mit Stichtag 9. Mai 2011 die neue Grundlage der Bestandsfortschreibung bilden.

Das **Bayerische Wohnungsbauprogramm** ist ein Teil der Förderprogramme des Freistaates Bayern und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo). Mit Inkrafttreten des Artikels 9 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes zum 1. Januar 2007 wurde die Zuständigkeit für die soziale Wohnraumförderung auf die Länder übertragen. Damit ist die Verpflichtung der Länder zu Mitteilungen über die gewährten und ausgezahlten Mittel sowie über die Zahl der geförderten Wohnungen und die Art ihrer Förderung an den Bund entfallen. Gleichzeitig wurden den Behörden vor Ort Handlungs- und Entscheidungsspielräume in größtmöglichem Umfang unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten zugebilligt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Das **Bayerische Wohnungsbauprogramm** hat zwei Säulen: **Förderung von Eigenwohnraum** und **Förderung von Mietwohnraum**. Die **Förderung von Eigenwohnraum** erfolgt durch Mittel des Freistaates Bayern. Den Bauherren oder Erwerbern werden innerhalb gesetzlicher Einkommensgrenzen für die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung) verzinsliche **Tilgungsdarlehen** zur Verfügung gestellt. Hierbei wurden im Jahr 2010 sowohl der Neubau und Ersterwerb, als auch der Zweiterwerb von selbst genutzten Wohnungen treuhänderisch gefördert. Die **Förderung von Mietwohnraum (Einkommensorientierte Förderung)** beinhaltet die Förderung des Neubaus und Umbaus von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die Vergabe objekt-/belegungsabhängiger, verzinslicher Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder - bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) - jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche, gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist der Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, der der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Die **Wohnfläche** von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Voll zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Flächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie anrechenbare Flächen unter Schrägen rechnen, ebenso wie Flächen von Balkonen, Dachgärten u.ä., nur zur Hälfte zur Wohnfläche.

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation und der betriebstechnischen Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Wärmepumpe ist eine Form der Beheizung, bei der über Wärmetauschersysteme der Umwelt (Erde, Grundwasser, Luft) Wärme entzogen und in Raumwärme umgewandelt wird. **Blockheizung** liegt vor, wenn ein ganzer Block Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird.

Wohnräume einer Wohneinheit sind alle zugehörigen Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche) und Küchen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden. **Wohnungen** sind zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und weisen grundsätzlich einen eigenen Wohnungseingang auf. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsrundbuch Sonder Eigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet worden ist oder durch Vormerkung begründet werden soll.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2009 und 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen	darin Wohnfläche	Wohnräume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2009							
Wohngebäude mit einer Wohnung	15 024	15 024	23 254	93 708	7 516	14 364	3 690 336
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 572	3 144	3 555	14 559	1 062	2 129	545 385
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 540	13 453	10 514	44 682	1 721	5 641	1 465 832
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8 282	3 587	5 441	19 584	- 545	-	1 007 230
Wohngebäude insgesamt³⁾	26 418	35 208	42 764	172 533	9 754	22 133	6 708 783
dar. im Genehmigungsverfahren	5 523	7 220	9 036	37 587	2 476	5 212	1 446 341
dar. erbaut durch Unternehmen	4 834	14 322	13 395	55 402	1 867	6 718	1 921 147
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	4 050	13 161	12 043	49 703	1 579	5 983	1 692 281
Private Haushalte	21 458	20 404	29 019	115 693	7 773	15 212	4 705 022
Büro- und Verwaltungsgebäude	373	70	74	282	7 026	3 845	1 094 792
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 113	58	66	275	16 116	10 840	550 154
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 382	313	325	1 279	36 938	25 822	2 630 279
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	728	138	103	443	9 462	6 001	1 982 502
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 757	- 148	- 51	- 576	6 761	-	1 859 869
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	12 353	431	517	1 703	76 304	46 509	8 117 596
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁶⁾	1 880	- 170	- 113	- 457	11 989	6 500	3 248 793
Unternehmen	8 100	429	444	1 536	59 326	37 423	4 461 038
Private Haushalte	2 373	172	186	624	4 989	2 585	407 765
Baugenehmigungen 2010							
Wohngebäude mit einer Wohnung	17 213	17 213	26 299	105 782	7 870	16 026	4 259 561
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 825	3 650	4 091	16 775	1 089	2 431	643 337
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 942	17 099	12 665	54 884	2 068	6 842	1 908 873
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8 629	3 847	5 732	19 726	- 810	-	1 058 213
Wohngebäude insgesamt³⁾	29 609	41 809	48 787	197 167	10 216	25 299	7 869 984
dar. im Genehmigungsverfahren	5 913	7 764	9 544	40 479	2 559	5 513	1 498 358
dar. erbaut durch Unternehmen	5 875	17 957	15 885	65 864	1 999	7 920	2 417 310
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	4 971	16 068	14 050	58 690	1 736	6 964	2 107 715
Private Haushalte	23 559	22 920	32 425	129 178	8 056	17 104	5 318 602
Büro- und Verwaltungsgebäude	354	87	87	334	5 245	3 064	841 251
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 464	56	64	258	18 522	12 736	627 191
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 142	375	387	1 501	38 849	28 735	2 515 929
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	773	165	121	550	8 298	4 872	1 535 126
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 874	- 76	- 135	- 1 111	6 023	-	1 735 822
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	13 607	607	524	1 532	76 937	49 407	7 255 319
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁶⁾	1 943	- 153	- 166	- 862	10 516	6 405	2 554 332
Unternehmen	8 867	518	448	1 533	60 377	39 824	4 237 959
Private Haushalte	2 797	242	242	861	6 043	3 179	463 028
Baufertigstellungen 2009							
Wohngebäude mit einer Wohnung	13 115	13 115	19 983	82 457	6 500	12 440	3 089 789
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 455	2 910	3 249	13 799	955	1 980	486 800
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 317	11 441	8 974	40 922	1 420	4 913	1 243 247
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7 437	3 345	4 804	18 609	- 489	-	768 760
Wohngebäude insgesamt³⁾	23 324	30 811	37 010	155 787	8 386	19 334	5 588 596
dar. erbaut durch Unternehmen	4 460	13 028	12 117	52 626	1 732	6 218	1 699 149
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	3 691	11 807	10 722	46 812	1 446	5 503	1 483 667
Private Haushalte	18 736	17 354	24 590	101 172	6 561	12 918	3 811 847
Büro- und Verwaltungsgebäude	341	57	67	256	4 973	2 863	687 113
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 737	47	57	252	13 375	8 791	460 709
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 748	307	330	1 297	34 754	24 536	2 348 822
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	477	92	76	343	5 680	3 915	1 142 491
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 024	21	- 35	- 235	5 547	-	1 148 378
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	10 327	524	495	1 913	64 329	40 104	5 787 513
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁶⁾	1 278	- 64	- 86	- 298	6 461	3 733	1 649 587
Unternehmen	7 245	487	449	1 792	54 539	34 608	3 892 119
Private Haushalte	1 804	101	133	419	3 329	1 764	245 807

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2009 und 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen	darin Wohnfläche	Wohnräume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt	Veranschlagte Baukosten
Baufertigstellungen 2010							
Wohngebäude mit einer Wohnung	14 518	14 518	22 097	90 488	7 170	13 704	3 459 669
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 520	3 040	3 420	14 343	990	2 078	522 130
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 354	11 807	8 908	41 258	1 523	4 827	1 221 776
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7 144	3 200	4 620	17 658	- 413	—	765 424
Wohngebäude insgesamt³⁾	24 536	32 565	39 045	163 747	9 270	20 610	5 968 999
dar. erbaut durch Unternehmen	4 850	13 593	12 476	53 844	2 058	6 400	1 728 502
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	4 038	12 465	11 135	48 286	1 754	5 661	1 508 109
Private Haushalte	19 557	18 647	26 368	107 961	7 174	14 066	4 171 845
Büro- und Verwaltungsgebäude	327	56	64	235	5 089	2 645	701 465
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 944	56	67	303	14 642	9 884	495 419
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 010	346	367	1 451	32 648	23 343	2 308 914
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	619	40	35	175	7 165	4 125	1 247 937
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 099	74	49	- 131	4 697	—	1 139 829
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	10 999	572	581	2 033	64 240	39 997	5 893 564
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁶⁾	1 529	- 31	- 53	- 238	9 430	5 047	1 974 348
Unternehmen	7 446	480	489	1 799	50 778	32 860	3 620 903
Private Haushalte	2 024	123	145	472	4 031	2 091	298 313

¹⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche in Wohnungen einschl. Küchen und Wohnräume in sonstigen Wohneinheiten. - ²⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ³⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - ⁴⁾ Einschl. Immobilienfonds. - ⁵⁾ Einschl. Anstaltsgebäude. - ⁶⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2009 und 2010 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2009								
Wohngebäude mit einer Wohnung	13 115	2	21	189	795	3 255	4 022	4 831
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 910	79	285	445	579	516	529	477
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	11 090	372	1 634	3 403	3 523	1 639	372	147
Wohnheime	351	268	14	66	3	—	—	—
Wohngebäude insgesamt²⁾	27 466	721	1 954	4 103	4 900	5 410	4 923	5 455
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	167	10	63	56	29	6	2	1
Wohnungsunternehmen	11 173	288	1 230	2 810	3 061	2 222	1 101	461
Immobilienfonds	145	93	—	8	14	14	12	4
Sonstige Unternehmen	991	91	47	154	198	172	134	195
Private Haushalte	14 716	210	544	940	1 568	2 990	3 673	4 791
Organisationen ohne Erwerbszweck	274	29	70	135	30	6	1	3
2010								
Wohngebäude mit einer Wohnung	14 518	3	20	256	815	3 775	4 475	5 174
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 040	100	324	489	551	558	443	575
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	11 180	439	1 852	3 414	3 298	1 675	328	174
Wohnheime	627	584	37	6	—	—	—	—
Wohngebäude insgesamt³⁾	29 365	1 126	2 233	4 165	4 664	6 008	5 246	5 923
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	211	96	23	39	26	23	3	1
Wohnungsunternehmen	12 031	779	1 479	2 900	2 793	2 394	1 140	546
Immobilienfonds	28	—	2	4	8	10	1	3
Sonstige Unternehmen	921	89	80	106	144	126	144	232
Private Haushalte	16 088	159	620	1 109	1 668	3 444	3 956	5 132
Organisationen ohne Erwerbszweck	86	3	29	7	25	11	2	9

¹⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche in Wohnungen einschl. Küchen und Wohnräume in sonstigen Wohneinheiten. - ²⁾ Ohne die 3 345 Wohnungen der "Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden". - ³⁾ Ohne die 3 200 Wohnungen der "Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden".

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2006

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Oberbayern	10 652	8 370	6 519	6 134	6 894	29 044	18 289	15 252	13 934	14 888
dar. kreisfreie Städte	3 698	1 379	1 333	1 015	1 128	16 331	5 382	5 829	4 834	4 952
dar. Ingolstadt	277	307	314	239	377	508	661	759	435	903
München ³⁾	3 313	984	965	703	684	15 629	4 520	4 861	4 253	3 861
Niederbayern	2 778	2 936	2 141	1 722	1 781	4 184	4 634	3 393	2 635	2 659
dar. kreisfreie Städte	324	331	221	174	214	593	537	427	331	403
Oberpfalz	3 021	3 085	2 466	1 695	1 892	5 058	4 793	4 198	2 778	3 515
dar. kreisfreie Städte	389	458	338	202	315	1 194	1 284	1 207	544	1 289
dar. Regensburg	248	304	239	157	213	914	982	1 024	471	1 064
Oberfranken	1 725	1 363	1 112	870	927	2 589	1 996	1 767	1 662	1 832
dar. kreisfreie Städte	218	186	155	132	174	454	358	343	462	639
Mittelfranken	3 231	2 667	2 076	1 882	2 151	6 100	4 886	3 922	3 774	3 726
dar. kreisfreie Städte	1 127	839	720	656	774	3 175	2 279	1 841	1 905	1 716
dar. Erlangen	173	162	108	99	68	566	327	300	231	132
Fürth	100	89	77	98	195	445	310	274	336	407
Nürnberg	721	456	451	362	422	1 866	1 394	1 107	1 112	1 006
Unterfranken	2 570	2 073	1 540	1 284	1 295	4 194	3 623	2 729	2 329	2 213
dar. kreisfreie Städte	224	195	128	131	136	432	609	375	431	333
dar. Würzburg	103	84	86	56	77	187	365	294	163	208
Schwaben	3 849	3 206	2 819	2 300	2 452	6 361	5 702	4 985	4 223	4 304
dar. kreisfreie Städte	423	396	427	289	359	1 143	980	890	785	922
dar. Augsburg	256	205	266	163	229	889	631	607	504	628
Bayern	27 826	23 700	18 673	15 887	17 392	57 530	43 923	36 246	31 335	33 137
dar. kreisfreie Städte	6 403	3 784	3 322	2 599	3 100	23 322	11 429	10 912	9 292	10 254

¹⁾ Neu errichtete Wohngebäude einschl. Wohnheime (Bayern 2010: 17 392 Wohngebäude, darunter 50 Wohnheime). - ²⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen (Bayern 2010: 33 137 Wohnungen, darunter 623 in Wohnheimen). - ³⁾ 2006 einschl. Nachmeldungen aus vergangenen Jahren.

4. Bauüberhang 2009 und 2010 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude und darin befindliche Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude ¹⁾	Wohnungen ²⁾	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2009								
Wohngebäude	36 872	69 945	14 009	23 126	5 400	11 505	17 463	35 314
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ³⁾	155	913	36	279	60	300	59	334
Unternehmen	10 258	33 697	2 885	9 051	1 601	6 121	5 772	18 525
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	8 569	30 743	2 234	8 008	1 426	5 756	4 909	16 979
Private Haushalte	26 459	35 335	11 088	13 796	3 739	5 084	11 632	16 455
Nichtwohngebäude	15 436	1 629	5 302	574	2 341	186	7 793	869
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ³⁾	1 517	137	572	38	293	19	652	80
Unternehmen	11 097	1 153	3 743	403	1 647	109	5 707	641
Private Haushalte	2 822	339	987	133	401	58	1 434	148
2010								
Wohngebäude	38 365	74 975	14 830	24 463	6 112	13 754	17 423	36 758
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ³⁾	161	1 529	65	656	27	343	69	530
Unternehmen	10 043	35 741	2 831	8 794	1 625	7 367	5 587	19 580
dar. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	8 366	32 282	2 149	7 763	1 438	6 856	4 779	17 663
Private Haushalte	28 161	37 705	11 934	15 013	4 460	6 044	11 767	16 648
Nichtwohngebäude	16 799	1 678	5 825	625	2 624	301	8 350	752
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ³⁾	1 600	160	620	78	331	48	649	34
Unternehmen	11 894	1 132	4 029	408	1 825	184	6 040	540
Private Haushalte	3 305	386	1 176	139	468	69	1 661	178

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime (Bauüberhang 2010: 38 365 Wohngebäude, darunter 85 Wohnheime). - ²⁾ Wohnungen in Wohngebäuden einschl. Wohnungen in Wohnheimen (Bauüberhang 2010: 74 975 Wohnungen in Wohngebäuden, darunter 2 598 in Wohnheimen). - ³⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. - ⁴⁾ Einschl. Immobilienfonds.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2009 und 2010*

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2009									
Oberbayern	838 022	542 773	153 519	141 730	2 105 677	285 447	990 038	830 192	9 035 138
dav. kreisfreie Städte	168 841	85 341	20 198	63 302	836 887	172 623	479 986	184 278	2 997 678
Landkreise	669 181	457 432	133 321	78 428	1 268 790	112 824	510 052	645 914	6 037 460
Niederbayern	342 868	248 798	69 558	24 512	546 294	38 843	183 073	324 378	2 809 546
dav. kreisfreie Städte	31 922	19 739	5 315	6 868	83 639	10 426	40 910	32 303	357 248
Landkreise	310 946	229 059	64 243	17 644	462 655	28 417	142 163	292 075	2 452 298
Oberpfalz	291 698	192 273	70 769	28 656	512 220	35 759	197 732	278 729	2 498 578
dav. kreisfreie Städte	38 538	19 766	6 781	11 991	123 881	16 958	66 935	39 988	498 077
Landkreise	253 160	172 507	63 988	16 665	388 339	18 801	130 797	238 741	2 000 501
Oberfranken	290 206	182 002	71 672	36 532	532 670	31 965	221 156	279 549	2 586 763
dav. kreisfreie Städte	43 969	22 574	8 131	13 264	127 418	13 470	68 754	45 194	533 466
Landkreise	246 237	159 428	63 541	23 268	405 252	18 495	152 402	234 355	2 053 297
Mittelfranken	377 000	248 121	70 636	58 243	826 800	61 407	405 097	360 296	3 741 753
dav. kreisfreie Städte	122 775	69 646	16 365	36 764	419 331	43 839	252 082	123 410	1 685 725
Landkreise	254 225	178 475	54 271	21 479	407 469	17 568	153 015	236 886	2 056 028
Unterfranken	342 450	214 187	90 678	37 585	617 902	37 611	249 149	331 142	3 040 411
dav. kreisfreie Städte	39 690	18 365	8 257	13 068	134 652	16 053	77 469	41 130	544 442
Landkreise	302 760	195 822	82 421	24 517	483 250	21 558	171 680	290 012	2 495 969
Schwaben	435 261	301 643	79 576	54 042	854 518	68 362	361 028	425 128	4 017 426
dav. kreisfreie Städte	63 127	35 728	8 404	18 995	216 535	24 895	125 778	65 862	866 813
Landkreise	372 134	265 915	71 172	35 047	637 983	43 467	235 250	359 266	3 150 613
Bayern	2 917 505	1 929 797	606 408	381 300	5 996 081	559 394	2 607 273	2 829 414	27 729 615
dav. kreisfreie Städte	508 862	271 159	73 451	164 252	1 942 343	298 264	1 111 914	532 165	7 483 449
Landkreise	2 408 643	1 658 638	532 957	217 048	4 053 738	261 130	1 495 359	2 297 249	20 246 166
2010									
Oberbayern	844 703	547 734	154 339	142 630	2 119 634	287 041	995 077	837 516	9 101 983
dav. kreisfreie Städte	169 776	85 942	20 209	63 625	841 208	173 421	482 350	185 437	3 013 947
Landkreise	674 927	461 792	134 130	79 005	1 278 426	113 620	512 727	652 079	6 088 036
Niederbayern	344 633	250 176	69 874	24 583	548 783	39 028	183 609	326 146	2 823 880
dav. kreisfreie Städte	32 123	19 909	5 326	6 888	83 968	10 467	41 026	32 475	358 849
Landkreise	312 510	230 267	64 548	17 695	464 815	28 561	142 583	293 671	2 465 031
Oberpfalz	293 559	193 704	71 066	28 789	515 558	36 315	198 541	280 702	2 514 902
dav. kreisfreie Städte	38 859	20 018	6 799	12 042	125 067	17 397	67 340	40 330	502 198
Landkreise	254 700	173 686	64 267	16 747	390 491	18 918	131 201	240 372	2 012 704
Oberfranken	291 128	182 667	71 821	36 640	534 356	32 142	221 595	280 619	2 595 500
dav. kreisfreie Städte	44 150	22 691	8 141	13 318	127 949	13 597	68 959	45 393	535 649
Landkreise	246 978	159 976	63 680	23 322	406 407	18 545	152 636	235 226	2 059 851
Mittelfranken	379 131	249 854	70 852	58 425	830 373	61 636	406 078	362 659	3 760 047
dav. kreisfreie Städte	123 513	70 267	16 391	36 855	420 912	43 941	252 714	124 257	1 693 138
Landkreise	255 618	179 587	54 461	21 570	409 461	17 695	153 364	238 402	2 066 909
Unterfranken	343 744	215 112	90 919	37 713	619 996	37 717	249 560	332 719	3 052 774
dav. kreisfreie Städte	39 820	18 461	8 264	13 095	134 976	16 066	77 584	41 326	546 130
Landkreise	303 924	196 651	82 655	24 618	485 020	21 651	171 976	291 393	2 506 644
Schwaben	437 704	303 524	79 901	54 279	858 700	68 709	362 210	427 781	4 039 170
dav. kreisfreie Städte	63 487	36 013	8 421	19 053	217 407	25 009	126 119	66 279	870 675
Landkreise	374 217	267 511	71 480	35 226	641 293	43 700	236 091	361 502	3 168 495
Bayern	2 934 602	1 942 771	608 772	383 059	6 027 400	562 588	2 616 670	2 848 142	27 888 256
dav. kreisfreie Städte	511 728	273 301	73 551	164 876	1 951 487	299 898	1 116 092	535 497	7 520 586
Landkreise	2 422 874	1 669 470	535 221	218 183	4 075 913	262 690	1 500 578	2 312 645	20 367 670

*¹⁾ Bestandsfortschreibung basierend auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987. Ab Berichtsjahr 2011 werden die Ergebnisse des Zensus mit Stichtag 9. Mai 2011 die neue Grundlage der Bestandsfortschreibung bilden. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen.

6. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	darunter ausgestattet mit					Ohne Heizung
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel-	
		heizung					
2009							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	15 887	927	96	14 768	8	88	–
darin Wohnungen	27 466	4 269	310	22 773	19	95	–
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	13 115	569	73	12 390	2	81	–
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 455	27	3	1 415	3	7	–
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 317	331	20	963	3	–	–
Nichtwohngebäude insgesamt	7 303	223	45	2 070	14	240	4 711
darunter Anstaltsgebäude	71	17	2	51	–	1	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	341	41	5	281	1	13	–
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 737	5	18	126	3	45	2 540
Fabrik- und Werkstattgebäude	901	39	14	517	1	58	272
Handels- und Lagergebäude	1 704	36	4	580	3	59	1 022
2010							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	17 392	1 156	146	15 968	11	96	15
darin Wohnungen	29 365	4 483	240	24 498	17	109	18
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	14 518	803	129	13 483	7	84	12
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 520	39	6	1 460	2	10	3
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 354	314	11	1 025	2	2	–
Nichtwohngebäude insgesamt	7 900	337	47	2 050	8	240	5 218
darunter Anstaltsgebäude	101	43	–	58	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	327	72	1	241	1	12	–
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 944	9	11	129	–	49	2 746
Fabrik- und Werkstattgebäude	926	63	21	475	1	50	316
Handels- und Lagergebäude	1 969	43	6	585	3	70	1 262

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

7. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010 nach Gebäudearten und der überwiegend verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude ^{1)/} Wohnungen	davon überwiegend beheizt mit					
		Öl	Gas	Strom	Fern- wärme	Wärme- pumpe ²⁾	Sonsti- gem ^{3)/4)}
2009							
Wohngebäude insgesamt⁵⁾	15 887	1 596	6 428	262	927	3 980	2 694
darin Wohnungen	27 466	2 082	12 014	304	4 269	5 072	3 725
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	13 115	1 315	5 288	238	569	3 467	2 238
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 455	220	455	20	27	389	344
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁵⁾	1 317	61	685	4	331	124	112
Nichtwohngebäude insgesamt	2 592	347	1 217	123	223	215	467
darunter Anstaltsgebäude	71	4	41	2	17	3	4
Büro- und Verwaltungsgebäude	341	42	161	16	41	48	33
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	197	27	46	10	5	12	97
Fabrik- und Werkstattgebäude	629	91	288	20	39	57	134
Handels- und Lagergebäude	682	81	388	28	36	48	101
2010							
Wohngebäude insgesamt⁵⁾	17 392	1 278	6 252	227	1 156	5 045	3 434
darin Wohnungen	29 365	1 653	11 886	255	4 483	6 519	4 569
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	14 518	1 048	5 198	202	803	4 405	2 862
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 520	175	413	22	39	458	413
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁵⁾	1 354	55	641	3	314	182	159
Nichtwohngebäude insgesamt	2 682	317	1 084	123	337	288	533
darunter Anstaltsgebäude	101	9	34	–	43	6	9
Büro- und Verwaltungsgebäude	327	45	116	9	72	51	34
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	198	33	30	8	9	8	110
Fabrik- und Werkstattgebäude	610	71	239	24	63	74	139
Handels- und Lagergebäude	707	71	373	36	43	77	107

¹⁾ Ausgenommen die Gebäude "Ohne Heizung". - ²⁾ Ab 2010: "Geothermie" und "Umweltthermie (Luft/Wasser)". - ³⁾ Bis 2009: einschl. Kohle/Koks und Solarenergie. - ⁴⁾ Ab 2010: einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse und Passivhäuser. - ⁵⁾ Einschl. Wohnheime.

Bayerisches Wohnungsbauprogramm

- Daten der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt -

8. Geförderte Wohnungen 2009 und 2010 nach Eigentumsverhältnissen

Geförderte Objekte	Geförderte Wohnungen ¹⁾					Gesamtfinanzierung	darunter durch Darlehen ³⁾
	insgesamt	davon					
		Eigenwohnraum		Mietwohnungen			
		Neubau	Zweiterwerb	Neubau	Umbau		
Anzahl					€		
2009							
Eigentumsmaßnahmen	2 650	1 458	1 192	-	-	673 229 593	105 251 900
dav. Eigenheime ²⁾	2 176	1 226	950	-	-	574 121 843	87 017 900
Eigentumswohnungen	474	232	242	-	-	99 107 750	18 234 000
Mietwohnungen	1 280	-	-	1 202	78	204 978 244	89 422 650
Insgesamt	3 930	1 458	1 192	1 202	78	878 207 837	194 674 550
2010							
Eigentumsmaßnahmen	2 010	1 155	855	-	-	508 563 312	73 388 900
dav. Eigenheime ²⁾	1 690	1 008	682	-	-	441 856 653	61 382 300
Eigentumswohnungen	320	147	173	-	-	66 706 659	12 006 600
Mietwohnungen	1 617	-	-	1 483	134	268 168 995	124 486 700
Insgesamt	3 627	1 155	855	1 483	134	776 732 307	197 875 600

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ³⁾ Tilgungsdarlehen für Eigenraumförderung und Einkommensorientierte Förderung für Mietwohnungen.

9. Eigenwohnraum - Neubau und Zweiterwerb: Darlehensvolumen nach Bewilligungsbereichen 2010

Gebiet	Geförderte Wohnungen ¹⁾							
	Eigenwohnraum Neubau				Eigenwohnraum Zweiterwerb			
	insgesamt	davon		Darlehen ³⁾	insgesamt	davon		
		Eigenheime ²⁾	Eigentumswohnungen			Eigenheime ²⁾	Eigentumswohnungen	Darlehen ³⁾
Anzahl			€	Anzahl			€	
München	118	32	86	6 108 500	22	4	18	1 038 000
Nürnberg	41	34	7	2 561 800	70	42	28	3 299 700
Augsburg	20	15	5	775 000	21	10	11	845 500
Oberbayern	127	117	10	5 062 300	67	49	18	2 390 100
Niederbayern	113	107	6	4 258 500	55	52	3	1 933 800
Oberpfalz	83	82	1	2 269 200	36	32	4	948 800
Oberfranken	147	142	5	6 323 400	117	108	9	3 554 400
Mittelfranken	193	185	8	8 325 300	184	152	32	6 447 700
Unterfranken	139	134	5	4 660 300	128	103	25	3 756 600
Schwaben	174	160	14	4 933 000	155	130	25	3 897 000
Bayern	1 155	1 008	147	45 277 300	855	682	173	28 111 600

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ³⁾ Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung) verzinsliche Darlehen.

10. Mietwohnungen - Förderung von Neubau und Umbau nach Bewilligungsbereichen 2010

Gebiet	Geförderte Mietwohnungen							
	insgesamt		Bayerisches Wohnungsbauprogramm ¹⁾					
			Neubau			Umbau		
	Wohnungen	Darlehen	Wohnungen	Darlehen	Darlehensdurchschnitt je Wohnung	Wohnungen	Darlehen	Darlehensdurchschnitt je Wohnung
Anzahl		€		Anzahl		€		
München	694	60 034 300	682	58 870 100	86 320	12	1 164 200	97 017
Nürnberg	118	6 677 800	118	6 677 800	56 592	-	-	-
Augsburg	49	2 582 700	41	2 106 900	51 388	8	475 800	59 475
Oberbayern	297	27 411 600	297	27 411 600	92 295	-	-	-
Niederbayern	37	1 766 200	37	1 766 200	47 735	-	-	-
Oberpfalz	154	8 412 900	69	3 943 100	57 146	85	4 469 800	52 586
Oberfranken	59	3 151 900	44	2 439 800	55 450	15	712 100	47 473
Mittelfranken	74	4 740 900	60	4 068 000	67 800	14	672 900	48 064
Unterfranken	12	1 235 000	12	1 235 000	102 917	-	-	-
Schwaben	123	8 473 400	123	8 473 400	38 889	-	-	-
Bayern	1 617	124 486 700	1 483	116 991 900	78 889	134	7 494 800	55 931

¹⁾ Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die Einkommensorientierte Förderung: objekt- und belegungsabhängige, verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit.

XIV. Handel und Gastgewerbe

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	243
2. Außenhandel seit 2008 nach ausgewählten Warengruppen	243
3. Außenhandel seit 2008 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	244
4. Außenhandel seit 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	246
5. Außenhandel seit 2008 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	247
6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2007 nach Wirtschaftszweigen	248
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2007 nach Ländergruppen und Ländern ..	248

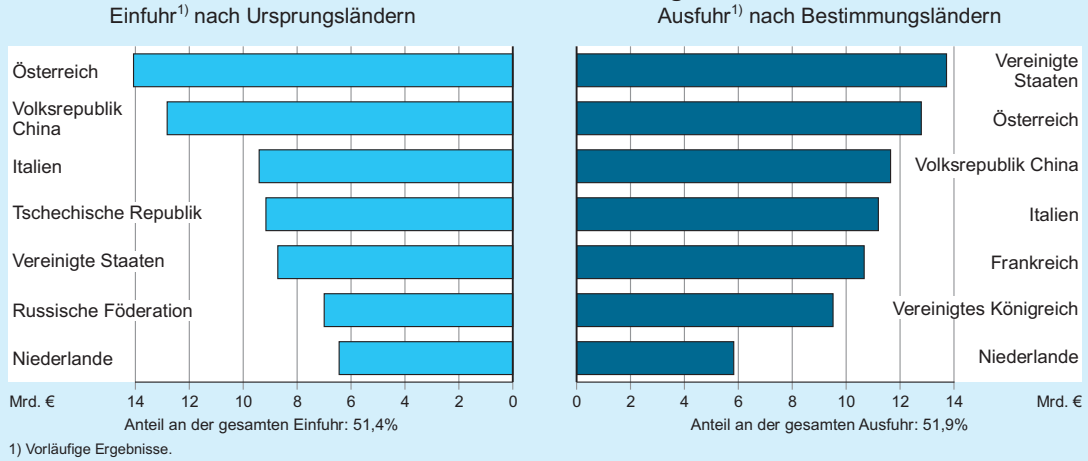
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	249
2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	249
3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	250
4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen	251

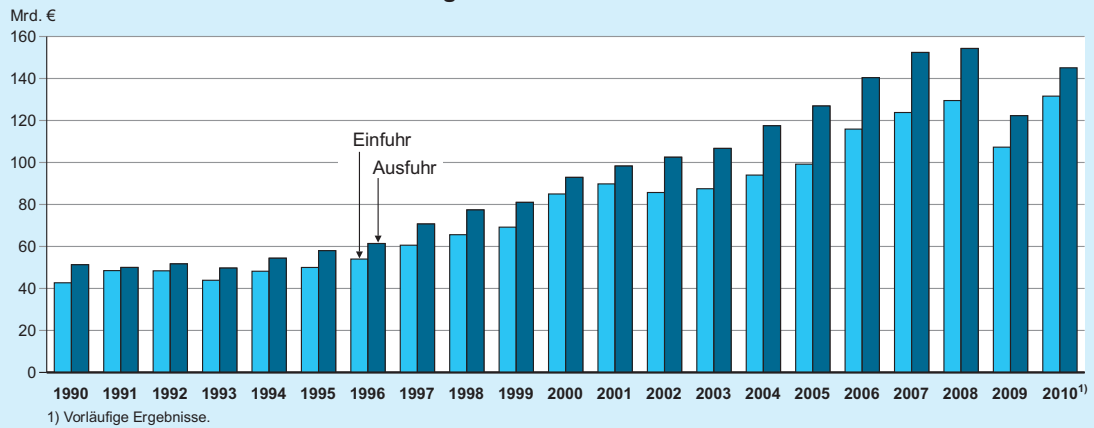
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	252
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2009 und 2010 nach Gemeindegruppen	252
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	253
4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2008/09 und 2009/10 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	254
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	255
6. Tourismusregionen in Bayern im Jahr 2010 - Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste	256
7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2010	257
8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2010 nach Regierungsbezirken	257
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2007	258
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2007	258
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2007	258

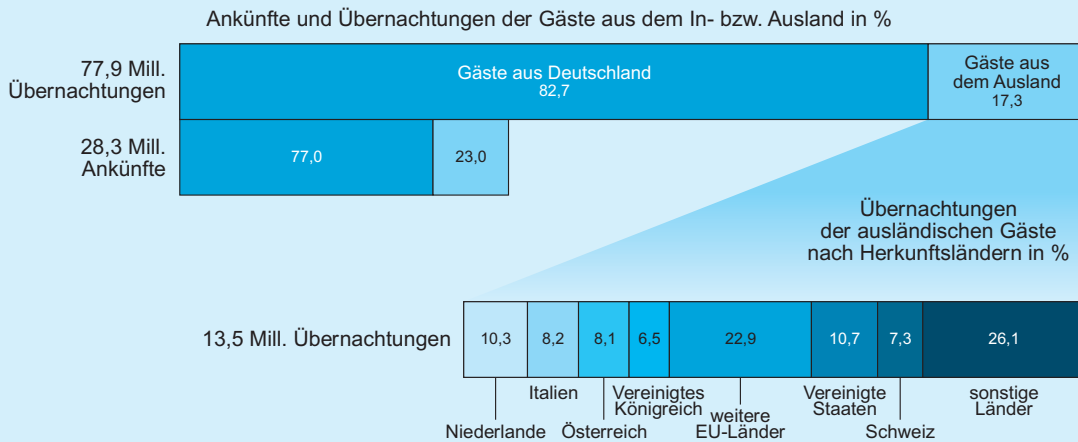
Ein- und Ausfuhr 2010 nach wichtigen Ländern



Entwicklung des Außenhandels seit 1990



Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit neun oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen 2010 nach dem Herkunftsland der Gäste



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 5) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden (sog. Generalhandel). Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat (sog. Spezialhandel).

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)". Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht in diesem Wert enthalten.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 6 und 7) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Meldepflicht ist an die Kapitalanteile oder Stimmrechte bzw. an die Bilanzsumme gekoppelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines Unternehmens im Ausland (bzw. eines Unternehmens in Bayern), der einem bayerischen Investor (bzw. bei einem Unternehmen in Bayern einem ausländischen Investor) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus monatlichen Stichprobenerhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistik sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die angegebenen Messzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2005. Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 2005) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftsgruppen, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)".

In die **Monatserhebung im Tourismus** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsbetriebe einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (Beherbergungsstätten) bzw. die über drei oder mehr Stellplätze verfügen (Campingplätze). In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die prädikatisierten Gemeinden beschränkt.

Begriffsbestimmungen

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach **Betriebsarten** erfolgt anhand der durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" vorgegebenen Kriterien.

Gemeindegruppen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach Art der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung als Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, -heilbad, Luftkurort oder Erholungsort. Die Prädikate werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Die anerkannten Gemeinden werden als **prädikatisierte Gemeinden** bezeichnet.

Die **Tourismusregionen** (Reisegebiete) richten sich nach den Zuständigkeitsbereichen der vier bayerischen Tourismusverbände; die Einteilung der Regionen ist an die naturräumlichen Gegebenheiten angelehnt.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	129 468	107 291	131 591	154 333	122 307	145 145
dar. Europa	89 837	74 607	92 130	109 556	84 620	95 774
dar. EU-27-Länder	72 411	61 120	74 757	94 067	73 356	82 757
Russische Föderation	6 814	5 746	6 993	4 383	2 446	2 874
Amerika	11 002	8 898	10 582	19 603	14 734	18 477
Asien	23 367	20 705	24 773	20 799	18 998	26 614
Afrika	5 108	2 850	3 888	2 971	2 573	2 817
Australien und Ozeanien	154	229	216	1 365	1 362	1 437
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	69,4	69,5	70,0	71,0	69,2	66,0
dar. EU-27-Länder	55,9	57,0	56,8	61,0	60,0	57,0
Russische Föderation	5,3	5,4	5,3	2,8	2,0	2,0
Amerika	8,5	8,3	8,0	12,7	12,0	12,7
Asien	18,0	19,3	18,8	13,5	15,5	18,3
Afrika	3,9	2,7	3,0	1,9	2,1	1,9
Australien und Ozeanien	0,1	0,2	0,2	0,9	1,1	1,0
Messzahlen 2000 $\hat{=}$ 100						
Insgesamt³⁾	152,3	126,2	154,8	166,2	131,7	156,3
dar. Europa	162,7	135,1	166,8	171,0	132,2	149,6
dar. EU-27-Länder	152,4	128,6	157,3	164,2	128,0	144,5
Russische Föderation	258,2	217,7	265,0	509,1	284,1	333,8
Amerika	113,5	91,8	109,1	126,3	95,0	119,1
Asien	140,5	124,4	148,9	188,6	171,6	240,4
Afrika	152,9	85,3	116,4	194,0	168,1	184,0
Australien und Ozeanien	130,4	194,1	183,1	190,1	189,7	200,1

2. Außenhandel seit 2008 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	129 468	107 291	131 591	154 333	122 307	145 145
Ernährungswirtschaft	6 828	6 613	6 792	7 755	6 815	6 893
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 036	1 983	1 967	3 783	3 308	3 459
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3 953	3 795	3 989	2 518	2 281	2 278
Gewerbliche Wirtschaft	118 710	96 303	114 390	144 591	113 622	133 108
dav. Rohstoffe	16 821	11 297	14 630	794	693	874
Halbwaren	5 989	3 915	5 331	6 610	4 566	6 143
Fertigwaren	95 900	81 091	94 429	137 188	108 363	126 091
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,3	6,2	5,2	5,0	5,6	4,7
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,6	1,8	1,5	2,5	2,7	2,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,1	3,5	3,0	1,6	1,9	1,6
Gewerbliche Wirtschaft	91,7	89,8	86,9	93,7	92,9	91,7
dav. Rohstoffe	13,0	10,5	11,1	0,5	0,6	0,6
Halbwaren	4,6	3,6	4,1	4,3	3,7	4,2
Fertigwaren	74,1	75,6	71,8	88,9	88,6	86,9
Messzahlen 2000 $\hat{=}$ 100						
Insgesamt³⁾	152,3	126,2	154,8	166,2	131,7	156,3
Ernährungswirtschaft	156,4	151,5	155,6	164,6	144,7	146,3
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	169,9	165,6	164,2	169,2	148,0	154,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	160,8	154,4	162,3	165,7	150,1	149,9
Gewerbliche Wirtschaft	147,2	119,4	141,8	164,0	128,9	151,0
dav. Rohstoffe	332,7	223,4	289,4	111,2	97,1	122,4
Halbwaren	111,0	72,5	98,8	203,7	140,7	189,3
Fertigwaren	136,6	115,5	134,5	162,9	128,7	149,7

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates. -

³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

3. Außenhandel seit 2008 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	51 732	44 841	40 442	135 453	128 819	109 653
dar. Rinder	28 609	22 500	16 433	29 826	27 596	24 632
Schweine	5 857	4 444	3 423	85 503	78 050	58 312
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 035 829	1 983 400	1 966 704	3 782 572	3 307 562	3 458 563
dar. Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	497 160	419 828	470 936	1 045 742	892 557	1 030 933
Käse	530 093	564 247	620 767	1 468 415	1 230 367	1 265 273
Fleisch und Fleischwaren	630 277	587 266	570 359	1 097 656	1 027 784	1 004 528
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	236 658	259 984	127 014	59 394	58 372	29 284
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3 952 956	3 794 863	3 988 534	2 518 440	2 280 766	2 277 708
dar. Backwaren und and. Zubereitungen aus Getreide	252 450	262 545	268 246	451 801	456 518	451 178
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	497 213	507 175	611 031	33 160	34 096	34 475
Frischobst, ausg. Südfrüchte	606 776	517 377	553 087	19 085	17 277	21 336
Südfrüchte	197 249	187 137	195 520	-	49	-
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	152 179	157 133	145 092	296 460	275 412	239 754
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	611 712	652 166	650 765	605 554	588 264	610 395
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	230 202	241 630	225 929	31 070	32 500	30 879
Genussmittel	787 886	789 461	796 725	1 318 895	1 097 783	1 046 985
dar. Hopfen	61 069	59 109	54 416	399 886	241 815	194 648
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	102 524	127 775	127 796	516 722	450 895	428 784
Bier	4 179	7 047	12 082	291 650	297 489	329 218
Ernährungswirtschaft zusammen	6 828 404	6 612 565	6 792 406	7 755 359	6 814 929	6 892 909
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	16 821 217	11 297 456	14 629 811	793 806	692 822	874 067
dar. Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons etc.	140 417	109 090	147 622	200 646	186 129	260 299
Felle und Häute, roh, a.n.g.	27 996	21 107	45 408	65 092	52 154	89 613
Rundholz	43 490	65 241	106 693	130 639	99 239	97 331
Erdöl und Erdgas	15 854 837	10 518 882	13 672 608	1 461	754	222
Steine und Erden, a.n.g.	159 965	114 022	130 013	178 819	157 395	183 676
Halbwaren	5 988 953	3 914 659	5 330 637	6 609 585	4 565 708	6 142 981
dar. Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden	149 138	108 416	122 014	450 098	339 152	424 894
Schnittholz	238 704	210 444	236 456	407 883	330 311	370 511
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	225 112	134 152	231 377	28 799	4 388	3 114
mineralische Baustoffe, a.n.g.	187 215	181 086	171 134	599 912	496 830	503 934
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	449 296	262 107	452 466	334 540	211 237	321 167
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	1 025 492	607 129	971 677	168 550	125 947	231 842
Mineralölerzeugnisse	991 699	529 468	743 617	2 637 372	1 708 513	2 500 406
Düngemittel	305 415	151 065	196 061	44 098	39 826	41 387
chemische Halbwaren, a.n.g.	272 631	185 423	202 668	211 127	174 007	244 640
Fertigwaren	95 900 005	81 091 380	94 429 219	137 187 766	108 363 487	126 091 248
davon						
Vorerzeugnisse	10 353 396	7 990 015	10 129 508	10 882 387	8 953 199	11 261 428
dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	115 721	99 118	108 286	154 415	118 370	145 029
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	208 818	165 507	185 680	312 095	253 593	282 972
Papier und Pappe	1 106 680	873 152	916 801	1 501 295	1 233 449	1 404 248
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u.dgl.	275 531	222 869	266 454	248 190	175 604	177 266
Glas	289 330	246 105	285 646	440 738	447 970	487 577
Kunststoffe	1 507 393	1 120 294	1 506 489	1 979 279	1 562 733	2 292 582
Farben, Lacke und Kitten	398 806	403 358	554 578	1 002 784	954 636	1 092 382
pharmazeutische Grundstoffe	977 144	1 126 803	1 312 645	256 194	265 342	304 065
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	1 297 691	965 807	1 315 075	1 988 677	1 891 667	2 328 746
Rohre aus Eisen oder Stahl	469 290	230 388	301 307	215 843	157 949	182 964
Blech aus Eisen oder Stahl	1 229 096	834 659	1 118 163	133 774	90 508	105 372
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	345 269	149 852	299 126	1 367 334	913 051	1 428 057
Halbzeuge aus Aluminium	757 263	582 536	699 887	446 495	297 584	347 870

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates.

Noch: 3. Außenhandel seit 2008 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
	1 000 €					
Enderzeugnisse	85 546 609	73 101 365	84 299 711	126 305 379	99 410 287	114 829 820
dar. Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus						
Seide oder Chemiefasern	733 835	724 529	813 401	162 658	144 187	136 604
Baumwolle	824 502	757 798	790 588	120 468	109 308	109 806
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	700 922	681 256	717 703	154 955	136 580	129 770
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	278 484	203 501	186 155	63 726	47 620	48 968
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	843 800	789 866	836 119	134 750	116 725	123 313
Textilerzeugnisse, a.n.g.	670 665	599 818	644 866	717 034	607 449	684 536
Schuhe	1 073 592	1 048 159	1 236 726	193 964	127 966	142 002
Papierwaren	532 361	491 039	555 390	936 922	832 336	886 346
Druckerzeugnisse	336 880	319 881	289 904	924 338	908 054	847 582
Kautschukwaren	875 557	673 674	757 904	505 684	433 885	481 073
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	199 794	147 750	184 578	518 853	397 224	475 682
Glaswaren	322 904	243 790	273 973	775 267	710 355	777 066
Eisen-, Blech und Metallwaren, a.n.g.	2 936 155	2 302 036	2 609 203	3 346 505	2 516 646	2 839 040
Waren aus Kunststoffen	1 818 726	1 593 966	1 901 240	4 070 578	3 341 587	3 808 181
pharmazeutische Erzeugnisse	2 115 220	2 495 298	2 820 928	1 551 275	1 699 735	2 010 995
chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	844 037	727 946	1 034 200	1 322 382	1 086 506	1 258 476
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	194 209	142 423	240 738	1 516 570	1 247 405	1 109 909
Pumpen und Kompressoren	836 970	616 706	700 932	2 600 113	1 782 227	1 756 827
Armaturen	367 428	269 177	291 655	794 387	589 732	737 120
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 298 152	1 624 314	1 868 136	3 475 060	2 502 992	3 148 065
Hebezeuge und Fördermittel	868 702	506 708	599 236	2 280 240	1 354 297	1 749 550
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	581 477	447 696	370 225	1 410 813	1 142 720	958 125
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	102 453	63 946	78 434	506 834	320 706	434 253
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	67 684	64 547	94 463	696 864	556 572	604 011
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	868 429	470 947	578 286	1 801 486	711 997	778 502
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	216 468	135 115	167 057	1 323 268	799 748	1 150 004
Werkzeugmaschinen	919 373	576 375	527 482	2 207 442	1 651 902	1 583 347
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	5 983 457	5 179 510	5 982 077	2 821 177	2 406 562	2 561 433
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	200 988	105 435	121 281	1 053 648	661 071	554 117
Maschinen, a.n.g.	2 475 761	1 810 928	2 115 947	7 002 871	5 248 179	5 783 220
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	6 316 144	5 325 501	6 836 313	9 263 719	7 576 985	9 200 536
elektrische Lampen und Leuchten	505 181	473 213	559 606	737 207	649 470	731 014
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1 434 861	1 431 621	1 808 366	1 230 370	920 068	1 096 990
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	2 149 169	1 644 336	1 828 707	1 049 284	870 684	977 397
elektronische Bauelemente	7 320 907	6 690 765	10 210 995	2 285 991	2 037 335	2 564 532
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	2 245 918	1 942 369	2 230 580	2 902 621	2 241 989	2 546 087
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 481 612	1 383 108	1 484 192	4 015 585	3 676 069	4 115 494
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	1 644 277	1 435 639	1 718 359	3 567 113	2 792 758	4 072 978
optische und fotografische Geräte	713 566	695 526	865 840	562 319	447 579	521 543
Möbel	1 782 604	1 618 569	1 778 232	1 417 716	1 191 214	1 214 351
Spielwaren	4 183 515	3 770 762	2 343 614	414 430	383 065	367 608
Luftfahrzeuge	2 482 604	1 701 555	1 507 114	3 680 344	2 632 849	2 453 208
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	9 259 258	7 788 455	9 189 266	12 399 791	8 064 762	9 827 503
Personenkraftwagen und Wohnmobile	6 018 122	4 955 163	5 428 730	27 122 332	24 033 179	29 094 730
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	806 247	584 416	667 402	2 512 046	900 654	1 163 999
Fahrzeuge, a.n.g.	741 619	515 800	509 643	1 465 855	697 592	839 973
vollständige Fabrikationsanlagen	5 950	39 262	4 387	660 698	639 492	356 625
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	118 710 175	96 303 496	114 389 667	144 591 157	113 622 016	133 108 296
Insgesamt³⁾	129 468 096	107 290 529	131 590 741	154 333 267	122 307 291	145 144 907

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses. -
³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

4. Außenhandel seit 2008 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
	1 000 €					
Europa	89 836 774	74 607 443	92 129 604	109 556 279	84 620 174	95 774 360
dar. Belgien	3 611 105	2 668 903	3 273 933	4 883 155	4 380 123	4 613 650
Dänemark	698 405	620 268	727 163	1 564 340	1 120 693	1 184 475
Finnland	549 128	376 798	449 146	1 309 874	1 043 348	1 067 790
Frankreich	6 872 975	5 424 075	6 176 149	11 268 665	9 934 727	10 664 142
Griechenland	415 557	338 408	393 314	1 239 773	916 796	704 813
Irland	1 493 799	1 486 580	2 098 170	770 881	497 256	568 215
Italien	9 891 149	7 862 987	9 404 748	12 127 180	9 990 964	11 190 590
Kasachstan	3 130 326	1 758 993	2 972 956	191 276	136 258	148 825
Kroatien	244 399	193 070	226 188	531 180	377 485	304 145
Luxemburg	224 452	180 566	230 077	509 208	414 863	489 593
Niederlande	5 368 702	5 124 978	6 439 114	5 491 591	4 708 568	5 827 716
Norwegen	366 869	295 398	350 431	1 044 059	955 070	1 039 485
Österreich	13 884 805	11 473 635	14 063 380	14 139 134	11 118 100	12 782 753
Polen	3 098 718	2 653 679	3 361 794	4 322 683	3 270 261	3 910 866
Portugal	502 178	434 128	514 606	1 183 322	959 221	1 128 582
Rumänien	1 306 427	1 616 001	1 870 181	1 758 757	1 107 221	1 243 363
Russische Föderation	6 814 013	5 746 173	6 993 414	4 383 008	2 446 434	2 874 052
Schweden	1 298 189	894 144	1 271 670	2 920 730	2 225 461	2 618 010
Schweiz	3 198 153	2 984 659	3 490 832	5 104 975	4 347 240	4 901 568
Slowakei	2 384 704	1 906 984	2 441 880	1 664 376	1 147 016	1 561 657
Slowenien	880 934	704 145	843 877	813 586	523 123	588 513
Spanien	2 291 116	2 269 526	2 406 810	6 466 493	4 825 408	5 061 849
Tschechische Republik	8 157 438	7 067 056	9 153 943	5 089 421	3 888 526	4 672 500
Türkei	1 717 276	1 389 220	1 639 873	2 176 247	1 518 262	2 180 871
Ungarn	4 696 373	4 002 108	4 864 214	4 545 959	1 874 033	2 378 006
Vereinigtes Königreich	4 139 450	3 442 264	4 013 870	10 527 516	8 554 531	9 510 269
Afrika	5 108 298	2 850 236	3 887 622	2 970 645	2 573 498	2 816 600
dar. Ägypten	468 219	295 900	376 673	416 158	392 311	426 270
Algerien	697 214	51 570	20 202	273 662	223 135	198 198
Libyen	2 730 545	1 380 143	1 583 758	79 188	88 730	97 950
Marokko	47 049	45 048	61 343	193 114	185 656	226 062
Nigeria	229 214	266 769	660 003	179 769	117 669	118 520
Südafrika	519 892	368 093	566 664	1 180 536	1 007 360	1 122 716
Tunesien	325 860	366 296	509 155	197 643	184 943	233 409
Amerika	11 002 297	8 898 243	10 582 205	19 602 933	14 733 975	18 476 893
dar. Argentinien	37 014	46 443	46 947	238 574	216 796	315 669
Brasilien	470 998	453 656	435 278	1 145 674	931 809	1 432 671
Kanada	405 754	567 146	610 242	1 324 447	1 087 656	1 264 549
Mexiko	213 392	174 275	252 094	989 543	623 092	882 977
USA	9 217 199	7 048 765	8 713 030	14 869 413	11 195 125	13 717 843
Asien	23 366 846	20 705 392	24 772 821	20 798 957	18 998 459	26 613 886
dar. Hongkong	275 382	219 521	268 143	749 039	602 392	864 701
Indien	669 888	572 262	734 829	1 342 653	1 145 100	1 378 515
Indonesien	364 955	341 066	447 762	391 719	233 526	290 641
Iran	45 664	39 617	54 416	551 996	444 831	485 971
Israel	228 837	190 309	226 078	400 866	314 075	389 132
Japan	3 239 125	3 278 326	3 384 872	2 476 244	2 141 548	2 728 083
Malaysia	1 303 961	1 168 650	1 491 481	654 232	629 012	954 133
Philippinen	389 661	332 193	385 850	163 406	122 542	163 322
Saudi-Arabien	37 960	51 605	35 204	737 423	668 180	724 197
Singapur	727 021	557 620	833 922	1 203 464	1 029 636	1 377 641
Südkorea	815 136	718 260	1 024 641	1 669 349	1 415 962	1 995 250
Syrien	396 515	255 527	348 351	81 562	118 800	90 316
Taiwan	829 880	806 572	1 099 009	815 495	694 290	1 054 075
Thailand	666 427	693 866	760 968	386 848	315 760	383 285
Vereinigte Arabische Emirate	18 962	61 396	57 637	1 063 819	779 991	876 331
Volksrepublik China	12 620 097	10 709 381	12 816 296	6 740 152	7 238 678	11 643 009
Australien und Ozeanien	153 880	229 036	216 029	1 364 628	1 362 283	1 437 024
dar. Australien	81 435	166 630	156 437	1 214 107	1 213 851	1 292 151
Neuseeland	68 867	59 235	55 091	133 579	135 121	129 818
Insgesamt³⁾	129 468 096	107 290 529	131 590 741	154 333 267	122 307 291	145 144 907

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel seit 2008 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ²⁾
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	Insgesamt	497 160	419 828	470 936	1 045 742	892 557	1 030 933
	dar. Italien	37 481	25 434	23 831	399 675	326 914	378 330
	Niederlande	35 798	29 271	41 029	117 605	106 513	129 447
	Österreich	120 129	101 077	105 480	61 413	53 242	61 469
Käse	Insgesamt	530 093	564 247	620 767	1 468 415	1 230 367	1 265 273
	dar. Frankreich	156 391	166 795	171 345	176 978	158 323	130 571
	Italien	65 476	71 386	71 561	574 385	458 134	437 860
	Österreich	78 187	64 784	75 213	126 917	109 196	112 022
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	630 277	587 266	570 359	1 097 656	1 027 784	1 004 528
	dar. Italien	127 756	120 504	111 528	350 409	324 054	323 328
	Niederlande	85 660	81 293	75 659	128 423	103 010	80 331
	Österreich	133 318	134 506	135 066	194 274	203 347	194 814
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	Insgesamt	15 854 837	10 518 882	13 672 608	1 461	754	222
	dar. Aserbaidschan	1 143 167	426 117	657 262	–	–	–
	Kasachstan	3 110 360	1 725 859	2 931 989	–	–	–
	Libyen	2 730 039	1 379 002	1 582 418	–	–	–
	Russische Föderation ..	6 325 939	5 364 866	6 538 266	–	–	–
Mineralölzeugnisse	Insgesamt	991 699	529 468	743 617	2 637 372	1 708 513	2 500 406
	dar. Niederlande	359 034	219 678	333 482	63 077	41 588	41 124
	Österreich	20 408	12 533	9 570	2 015 593	1 323 964	1 944 619
	Ungarn	126 667	73 147	112 548	16 982	9 733	6 866
Papier und Pappe	Insgesamt	1 106 680	873 152	916 801	1 501 295	1 233 449	1 404 248
	dar. Frankreich	118 098	109 907	117 583	184 196	173 725	164 646
	Italien	73 600	64 181	77 536	257 300	180 834	216 848
	Österreich	227 878	127 931	155 815	108 350	94 106	107 778
Waren aus Kunststoffen	Insgesamt	1 818 726	1 593 966	1 901 240	4 070 578	3 341 587	3 808 181
	dar. Frankreich	116 250	102 783	116 850	376 303	317 409	339 382
	Italien	241 545	217 891	231 670	326 933	291 927	336 338
	Österreich	244 447	244 541	259 671	309 563	272 399	285 216
	Tschechische Republik	171 322	150 678	174 828	350 156	290 219	340 471
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	Insgesamt	5 983 457	5 179 510	5 982 077	2 821 177	2 406 562	2 561 433
	dar. Niederlande	378 952	622 291	728 539	123 839	144 359	129 209
	USA	293 983	239 115	238 415	194 007	142 322	149 557
	Vereinigtes Königreich .	245 282	232 253	296 250	198 183	224 324	196 567
	Volksrepublik China	2 497 403	1 274 837	2 213 556	60 666	50 400	55 794
Elektronische Bauelemente	Insgesamt	7 320 907	6 690 765	10 210 995	2 285 991	2 037 335	2 564 532
	dar. Malaysia	532 595	811 258	1 044 655	233 584	222 825	322 967
	Singapur	422 480	307 833	496 088	120 870	139 502	165 580
	USA	1 637 946	1 216 523	1 922 279	130 527	101 463	154 922
	Volksrepublik China	1 041 533	1 111 039	2 048 953	115 575	107 045	152 881
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	Insgesamt	9 259 258	7 788 455	9 189 266	12 399 791	8 064 762	9 827 503
	dar. Österreich	2 543 791	2 333 683	2 798 085	1 267 665	858 391	1 071 971
	Tschechische Republik	972 499	829 487	1 011 843	486 931	370 825	436 053
	Ungarn	1 319 759	1 191 639	1 298 732	1 957 825	442 135	485 828
	USA	108 656	88 533	112 200	1 146 635	786 059	958 458
Personenkraftwagen und Wohnmobile	Insgesamt	6 018 122	4 955 163	5 428 730	27 122 332	24 033 179	29 094 730
	dar. Frankreich	323 883	316 820	243 366	1 958 701	2 090 454	1 893 143
	Italien	145 847	142 889	114 837	2 495 981	2 593 475	2 483 685
	USA	2 426 234	1 518 248	1 773 675	5 006 510	3 790 208	4 815 333
	Vereinigtes Königreich .	475 651	492 042	368 888	4 101 167	3 252 548	3 586 900
	Volksrepublik China	4 717	2 790	4 787	815 678	1 250 252	3 126 043

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses.

6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2007 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾		
	Stand am Jahresende					
	2007 ³⁾	2008 ³⁾	2009	2007 ³⁾	2008 ³⁾	2009
	Millionen €					
Verarbeitendes Gewerbe	66 657	55 507	51 156	25 663	27 671	23 757
dar. Ernährungsgewerbe	839	470	518	819	833	849
Papiergewerbe	472	562	540	973	944	966
Chemische Industrie	1 431	1 718	1 621	6 587	6 095	5 889
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	364	405	367	887	1 034	755
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	277	246	202	497	530	640
H.v. Metallerzeugnissen	1 304	1 451	1 300	591	605	693
Maschinenbau	16 072	16 326	17 844	2 468	2 919	4 376
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9 555	10 810	8 806	1 029	993	927
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	925	971	724	1 037	1 106	980
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	21 581	9 490	10 141	1 384	1 208	1 061
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 225	1 168	1 492	9 431	10 772	11 080
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	276	239	279	10 196	9 849	9 810
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 980	22 318	22 269	26 973	24 197	25 098
dar. Kreditinstitute	8 811	8 848	9 247	22 731	21 301	23 164
sonst. Finanzierungsinstitutionen	1 244	318	217	1 433	688	802
Versicherungsgewerbe	9 516	12 395	12 024	2 669	1 952	900
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	81 187	104 335	113 585	13 510	17 646	17 395
dar. Beteiligungsgesellschaften	76 673	99 537	107 861	6 442	8 662	7 941
Private Haushalte	1 362	1 573	1 428	-	-	-
Übrige Wirtschaftszweige	1 034	899	1 309	1 690	2 640	2 648
Insgesamt	171 721	186 039	191 518	87 463	92 775	89 788

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse.

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2007 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern		
	Stand am Jahresende					
	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾	2009 ²⁾	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
	Millionen €					
Europa	114 732	120 024	121 800	78 095	78 493	79 579
dar. EU-Länder (27) ³⁾	103 541	108 241	109 533	71 296	70 999	72 246
dar. Belgien	2 850	3 308	3 949	271	336	329
Dänemark	1 361	1 235	1 383	362	403	327
Finnland	945	1 083	1 061	575	471	214
Frankreich	13 744	14 777	13 101	4 758	5 038	4 979
Irland	4 038	1 525	2 720	193	212	226
Italien	10 378	9 857	10 462	22 616	21 402	23 876
Luxemburg	3 784	6 952	6 060	8 828	9 048	8 407
Niederlande	10 032	14 086	13 166	11 098	10 444	10 796
Österreich	9 670	9 999	9 670	4 102	7 009	7 210
Polen	2 808	2 768	2 735	x	10	12
Portugal	1 198	1 438	1 199	x	x	x
Rumänien	x	1 066	1 049	x	x	x
Schweden	2 668	1 706	2 125	1 275	927	969
Slowakei	1 937	2 582	2 549	-	-	-
Spanien	3 197	4 420	4 386	739	779	678
Tschechische Republik	4 431	4 275	4 063	104	77	67
Ungarn	7 156	7 749	8 179	40	33	38
Vereinigtes Königreich	20 179	17 122	19 072	16 264	14 738	14 062
Afrika	1 366	1 606	1 957	x	x	x
dar. Südafrika	1 086	1 056	1 376	x	x	x
Amerika	36 010	42 812	47 408	6 897	10 217	6 333
dar. Kanada	3 175	2 935	3 406	241	385	450
Vereinigte Staaten	28 433	35 356	37 768	6 379	9 513	5 609
Asien	16 168	18 024	17 182	2 401	3 947	3 718
dar. Volksrepublik China	4 715	5 241	5 909	33	58	70
Japan	2 337	3 043	2 873	2 097	3 607	3 356
Australien	3 385	3 516	3 092	x	118	157
Insgesamt	171 721	186 039	191 518	87 463	92 775	89 788

¹⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse. - ²⁾ Ab 2007 27 EU-Länder.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz			
	2009 ²⁾		2010 ³⁾	
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2005 ± 100			
Handelsvermittlung	103,4	122,6	101,6	119,5
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	108,7	102,7	112,6	96,7
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	103,3	71,1	107,8	71,9
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,4	101,9	109,9	104,8
dar. Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	80,9	78,7	85,1	81,6
Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	109,8	92,4	124,4	101,4
Großhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	71,8	86,0	73,4	88,7
Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	109,1	112,2	115,7	117,6
Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	83,6	75,5	87,0	77,1
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	111,3	170,6	127,4	198,8
dar. Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	86,5	167,2	97,0	194,7
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	114,0	101,0	130,9	114,5
Sonstiger Großhandel	87,1	83,5	100,3	87,1
dar. Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	83,4	82,5	96,1	83,4
Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärtechnik	105,0	91,8	108,0	92,6
Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	99,3	87,6	109,9	95,2
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	86,9	79,0	95,7	81,6
Großhandel insgesamt	99,9	93,7	108,6	98,2
dar. Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	99,9	93,5	108,8	98,1
dav. Produktionsverbindungshandel	95,5	98,9	108,5	106,4
Konsumtionsverbindungshandel	104,1	89,1	108,6	91,2

2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte			
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2009 ²⁾		2010 ³⁾	
	Monatsdurchschnitt 2005 ± 100			
Handelsvermittlung	82,3	62,9	81,4	61,5
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,7	91,2	95,1	92,6
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	95,6	113,7	96,5	108,9
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	90,5	91,5	91,4	95,5
dar. Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	95,9	98,7	97,7	108,1
Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	96,5	111,0	92,3	101,2
Großhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	101,4	97,1	97,4	89,3
Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	102,2	111,5	102,3	111,6
Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	63,8	66,8	65,2	75,0
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	132,6	123,9	134,7	126,3
dar. Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	90,3	110,8	91,7	109,5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	111,1	95,9	109,4	95,5
Sonstiger Großhandel	92,0	101,6	91,5	102,5
dar. Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	124,5	161,3	124,9	161,0
Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärtechnik	88,2	83,7	85,8	82,7
Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	90,8	97,8	93,1	103,8
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	93,9	98,1	95,1	99,5
Großhandel insgesamt	96,2	95,9	96,6	96,9
dar. Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	96,9	98,9	97,4	100,2
dav. Produktionsverbindungshandel	103,4	101,1	103,2	102,0
Konsumtionsverbindungshandel	91,9	97,5	92,8	99,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2005.

3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz			
	2009 ²⁾		2010 ³⁾	
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2005 ± 100			
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)				
Handel mit Kraftwagen	97,9	94,2	91,3	87,8
dar. Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	98,1	94,4	90,3	86,7
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	87,8	84,7	86,8	83,7
dar. Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger (ohne Lackierung und Autowäsche)	86,8	83,6	85,4	82,1
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	96,6	90,0	103,6	95,3
dar. Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	98,3	91,3	107,1	98,3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	94,4	89,6	94,5	86,2
Kraftfahrzeughandel zusammen	96,9	92,9	92,9	88,7
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
in Verkaufsräumen				
mit Waren verschiedener Art	101,1	93,7	99,7	91,4
dar. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	106,0	97,0	102,0	92,1
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	93,7	85,7	93,9	85,0
dar. Einzelhandel mit Getränken	103,8	98,0	103,0	96,9
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	105,0	103,3	116,8	104,1
dav. Einzelhandel in fremden Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	118,5	116,7	132,4	118,2
Einzelhandel in eigenem Namen mit Motorenkraftstoffen (Freie Tankstellen)	93,6	91,8	103,3	91,8
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	99,4	143,8	100,3	152,6
dar. Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	65,1	118,9	67,8	126,5
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	118,1	160,2	118,1	169,3
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	95,8	92,4	97,8	93,7
dar. Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	95,1	87,7	101,3	92,3
Einzelhandel mit Wohnmöbeln	97,0	94,1	96,7	93,5
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	107,5	106,1	110,4	108,4
dar. Einzelhandel mit Büchern	96,0	94,1	90,9	88,8
Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport und Campingartikeln	119,7	117,7	129,1	125,7
mit sonstigen Gütern	110,0	106,8	118,1	113,7
dar. Einzelhandel mit Bekleidung	100,0	99,5	105,1	103,8
Apotheken	107,5	107,6	114,3	113,7
an Verkaufsständen und auf Märkten	125,0	109,6	143,7	123,3
sonstiger Einzelhandel	77,1	75,4	57,7	53,7
dar. Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	78,4	80,0	94,3	81,4
Einzelhandel zusammen	99,5	96,5	100,3	96,1
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel				
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	98,6	95,7	98,0	94,2
Beherbergung				
Hotellerie	100,5	94,5	110,5	98,6
dar. Hotels	98,7	92,7	109,8	98,0
Hotels garnis	97,5	93,2	112,7	100,0
Gasthöfe	102,2	95,4	108,8	97,0
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	93,1	87,8	101,2	88,5
Campingplätze	109,9	105,2	120,2	101,9
Sonstige Beherbergungsstätten	178,0	167,6	185,6	162,4
Beherbergung zusammen	100,6	94,6	110,5	98,4
Gastronomie				
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	90,9	85,4	93,3	86,4
dar. Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	88,1	82,8	91,3	84,5
Restaurants mit Selbstbedienung	103,3	96,8	102,9	95,2
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	96,6	90,7	100,6	93,5
Ausschank von Getränken	82,6	77,8	82,8	77,2
dar. Schankwirtschaften	91,5	86,6	92,7	86,9
Diskotheken und Tanzlokale	74,3	69,8	73,5	68,2
Gastronomie zusammen	90,3	84,9	92,6	85,8
Gastgewerbe				
Gastgewerbe insgesamt	94,8	89,1	100,2	91,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2005.

4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2009 und 2010 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte			
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2009 ²⁾		2010 ³⁾	
	Monatsdurchschnitt 2005 = 100			
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)				
Handel mit Kraftwagen	92,2	102,4	91,8	104,9
dar. Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	91,5	102,1	91,5	105,0
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	99,2	114,3	99,8	120,5
dar. Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger (ohne Lackierung und Autowäsche)	93,7	112,3	95,6	121,3
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	101,9	100,4	99,8	103,9
dar. Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	103,4	100,1	104,4	102,6
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	102,9	114,0	103,2	113,7
Kraftfahrzeughandel zusammen	95,4	105,6	95,0	109,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
in Verkaufsräumen				
mit Waren verschiedener Art	97,9	100,8	94,5	97,4
dar. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	103,1	107,5	98,3	102,6
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	99,5	110,5	97,8	105,6
dar. Einzelhandel mit Getränken	98,8	106,0	96,7	102,2
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	123,0	145,5	122,7	144,3
dav. Einzelhandel in fremden Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	133,9	161,7	132,9	159,2
Einzelhandel in eigenem Namen mit Motorenkraftstoffen (Freie Tankstellen)	107,2	116,9	109,4	120,3
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	115,0	129,8	114,6	125,7
dar. Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	87,9	71,6	84,2	65,6
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	127,8	142,3	128,1	138,3
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	94,3	102,7	73,8	77,2
dar. Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	94,8	96,8	93,5	97,9
Einzelhandel mit Wohnmöbeln	93,5	109,7	55,5	56,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	101,7	104,6	102,5	105,5
dar. Einzelhandel mit Büchern	91,0	99,0	88,0	96,4
Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport und Campingartikeln	116,0	119,5	120,5	125,2
mit sonstigen Gütern	106,7	108,9	109,2	113,5
dar. Einzelhandel mit Bekleidung	103,5	105,6	105,9	112,9
Apotheken	103,6	107,3	108,1	112,1
an Verkaufsständen und auf Märkten	163,8	130,3	153,0	115,3
sonstiger Einzelhandel	80,4	69,3	74,1	66,4
dar. Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	89,5	102,8	91,3	101,7
Einzelhandel zusammen	100,3	104,1	96,4	100,9
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel				
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	99,3	104,3	96,1	101,6
Beherbergung				
Hotellerie	107,3	120,1	109,9	126,9
dar. Hotels	105,2	136,5	106,7	144,6
Hotels garnis	97,6	101,8	105,3	113,2
Gasthöfe	110,1	115,4	113,0	120,1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	94,8	92,8	92,4	93,1
Campingplätze	94,3	86,8	103,2	100,4
Sonstige Beherbergungsstätten	198,6	364,9	166,7	243,1
Beherbergung zusammen	107,0	119,1	109,4	125,4
Gastronomie				
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	98,2	104,0	100,6	107,7
dar. Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	96,0	103,7	99,0	108,6
Restaurants mit Selbstbedienung	108,6	110,5	103,7	105,1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	102,6	110,0	102,9	110,6
Ausschank von Getränken	88,3	93,0	89,1	94,0
dar. Schankwirtschaften	94,4	101,5	97,5	104,9
Diskotheken und Tanzlokale	89,1	92,6	85,5	89,1
Gastronomie zusammen	97,2	102,8	99,3	105,9
Gastgewerbe				
Gastgewerbe insgesamt	100,7	107,5	102,9	111,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- betriebe		Angebotene Gästebetten (ohne Campingplätze)		Auslastung der angebotenen Gästebetten (ohne Campingplätze) in %	
	Juni				2009	2010
	2009	2010	2009	2010		
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 574	4 535	203 439	208 243	38,6	40,7
Niederbayern	2 241	2 212	90 760	89 979	33,7	33,7
Oberpfalz	1 066	1 051	40 750	40 561	28,5	29,2
Oberfranken	1 030	1 028	37 439	37 502	30,0	31,8
Mittelfranken	1 092	1 106	47 529	48 345	34,1	36,6
Unterfranken	1 078	1 088	43 458	43 687	36,1	36,8
Schwaben	2 673	2 629	91 511	91 516	36,2	36,7
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 247	1 243	62 326	61 985	48,2	48,8
Heilklimatische Kurorte	1 363	1 337	42 182	42 126	35,7	36,4
Kneippkurorte, -heilbäder	846	827	28 456	28 034	41,8	41,7
Luftkurorte	2 514	2 479	85 061	86 134	28,8	28,9
Erholungsorte	2 403	2 319	80 908	78 383	29,2	29,9
Sonstige Gemeinden	5 381	5 444	255 953	263 171	35,9	38,3
Betriebsart						
Hotels	2 159	2 189	191 268	196 909	39,8	42,3
Hotels garnis	2 790	2 729	84 986	85 066	35,7	37,3
Gasthöfe	3 030	3 013	81 440	81 423	23,6	24,6
Pensionen	1 398	1 416	38 246	38 559	29,1	29,6
Jugendherbergen und Hütten	274	275	19 923	20 075	32,4	32,6
Campingplätze	431	440	.	.	.	.
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	497	496	36 326	36 541	36,6	36,8
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2 991	2 907	75 565	74 056	25,9	25,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	184	184	27 132	27 204	75,6	75,3
Bayern	13 754	13 649	554 886	559 833	35,5	36,9

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2009 und 2010 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze ¹⁾)					
		insgesamt		davon mit			
				neun oder mehr Gästebetten bzw. drei oder mehr Stellplätzen		weniger als neun Gästebetten einschließlich Privatquartiere	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2009	2 006 503	12 358 104	1 895 952	11 438 134	110 551	919 970
	2010	2 136 333	12 429 552	1 991 327	11 499 111	145 006	930 441
Heilklimatische Kurorte	2009	1 530 530	7 466 607	1 285 895	5 825 932	244 635	1 640 675
	2010	1 605 036	7 473 774	1 369 475	5 843 278	235 561	1 630 496
Kneippkurorte, -heilbäder	2009	894 411	5 238 734	769 711	4 329 833	124 700	908 901
	2010	898 120	5 147 538	776 255	4 251 697	121 865	895 841
Luftkurorte	2009	2 903 148	13 202 970	2 406 712	9 802 483	496 436	3 400 487
	2010	2 983 837	13 096 520	2 493 749	9 758 452	490 088	3 338 068
Erholungsorte	2009	3 169 456	11 983 706	2 733 831	9 337 825	435 625	2 645 881
	2010	3 194 612	11 604 614	2 789 902	9 134 387	404 710	2 470 227
Prädikatisierte Gemeinden insgesamt	2009	10 504 048	50 250 121	9 092 101	40 734 207	1 411 947	9 515 914
	2010	10 817 938	49 751 998	9 420 708	40 486 925	1 397 230	9 265 073

¹⁾ Bei Veröffentlichungen früherer Jahre sind die Campingplätze nicht mit enthalten.

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2009	11 641 051	8 257 446	3 383 605	29 961 352	22 834 546	7 126 806
	2010	12 822 430	8 903 181	3 919 249	31 779 123	23 561 405	8 217 718
Niederbayern	2009	2 555 414	2 297 055	258 359	11 479 302	10 750 107	729 195
	2010	2 630 599	2 382 047	248 552	11 384 592	10 707 832	676 760
Oberpfalz	2009	1 603 740	1 375 600	228 140	4 426 825	3 907 221	519 604
	2010	1 668 281	1 422 266	246 015	4 485 651	3 942 907	542 744
Oberfranken	2009	1 622 695	1 463 080	159 615	4 263 628	3 953 806	309 822
	2010	1 702 143	1 533 207	168 936	4 470 120	4 137 094	333 026
Mittelfranken	2009	2 974 772	2 231 959	742 813	6 252 004	4 921 818	1 330 186
	2010	3 261 091	2 426 932	834 159	6 739 502	5 245 887	1 493 615
Unterfranken	2009	2 254 366	1 950 052	304 314	6 046 043	5 521 441	524 602
	2010	2 325 153	2 016 707	308 446	6 160 761	5 617 502	543 259
Schwaben	2009	3 708 015	3 004 966	703 049	12 766 036	11 154 576	1 611 460
	2010	3 879 186	3 108 599	770 587	12 856 801	11 191 702	1 665 099
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2009	1 895 952	1 651 055	244 897	11 438 134	10 870 562	567 572
	2010	1 991 327	1 699 852	291 475	11 499 111	10 865 233	633 878
Heilklimatische Kurorte	2009	1 285 895	1 071 411	214 484	5 825 932	5 200 657	625 275
	2010	1 369 475	1 120 082	249 393	5 843 278	5 155 465	687 813
Kneippkurorte, -heilbäder	2009	769 711	712 534	57 177	4 329 833	4 015 363	314 470
	2010	776 255	715 202	61 053	4 251 697	4 000 314	251 383
Luftkurorte	2009	2 406 712	2 131 600	275 112	9 802 483	8 936 394	866 089
	2010	2 493 749	2 169 012	324 737	9 758 452	8 815 054	943 398
Erholungsorte	2009	2 733 831	2 475 094	258 737	9 337 825	8 675 389	662 436
	2010	2 789 902	2 502 907	286 995	9 134 387	8 438 582	695 805
Sonstige Gemeinden	2009	17 267 952	12 538 464	4 729 488	34 460 983	25 345 150	9 115 833
	2010	18 868 175	13 585 884	5 282 291	37 389 625	27 129 681	10 259 944
Betriebsart							
Hotels	2009	12 594 223	9 284 348	3 309 875	27 664 715	21 171 923	6 492 792
	2010	13 978 904	10 143 998	3 834 906	30 061 094	22 576 135	7 484 959
Hotels garnis	2009	4 290 008	3 159 246	1 130 762	10 863 971	8 440 581	2 423 390
	2010	4 611 831	3 356 696	1 255 135	11 361 435	8 649 925	2 711 510
Gasthöfe	2009	3 181 682	2 630 258	551 424	6 890 245	5 887 166	1 003 079
	2010	3 352 333	2 792 845	559 488	7 158 716	6 151 314	1 007 402
Pensionen	2009	1 198 779	1 017 134	181 645	3 973 983	3 557 715	416 268
	2010	1 263 739	1 052 740	210 999	4 072 521	3 593 459	479 062
Jugendherbergen und Hütten	2009	933 208	766 761	166 447	2 185 583	1 858 645	326 938
	2010	938 135	752 744	185 391	2 195 454	1 833 631	361 823
Campingplätze	2009	1 210 255	895 436	314 819	4 287 150	3 595 098	692 052
	2010	1 134 844	828 040	306 804	3 909 447	3 232 431	677 016
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2009	1 527 721	1 487 779	39 942	4 786 412	4 617 548	168 864
	2010	1 564 704	1 525 914	38 790	4 802 646	4 649 742	152 904
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2009	1 010 838	935 492	75 346	7 030 602	6 535 314	495 288
	2010	1 031 298	944 554	86 744	6 839 243	6 326 941	512 302
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2009	413 339	403 704	9 635	7 512 529	7 379 525	133 004
	2010	413 095	395 408	17 687	7 475 994	7 390 751	85 243
Bayern	2009	26 360 053	20 580 158	5 779 895	75 195 190	63 043 515	12 151 675
	2010	28 288 883	21 792 939	6 495 944	77 876 550	64 404 329	13 472 221

¹⁾ Bei Veröffentlichungen früherer Jahre sind die Campingplätze nicht mit enthalten.

4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2008/09 und 2009/10 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾		Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2008/09	11 578 170	4 578 936	6 999 234	29 976 510	11 438 657	18 537 853
	2009/10	12 682 839	4 942 779	7 740 060	31 564 859	11 892 752	19 672 107
Niederbayern	2008/09	2 554 426	988 793	1 565 633	11 496 119	4 356 917	7 139 202
	2009/10	2 633 603	1 021 586	1 612 017	11 452 184	4 371 430	7 080 754
Oberpfalz	2008/09	1 596 329	600 139	996 190	4 427 761	1 605 877	2 821 884
	2009/10	1 669 235	639 942	1 029 293	4 505 333	1 673 022	2 832 311
Oberfranken	2008/09	1 623 974	598 142	1 025 832	4 258 062	1 564 717	2 693 345
	2009/10	1 688 158	609 210	1 078 948	4 438 162	1 626 264	2 811 898
Mittelfranken	2008/09	2 990 359	1 230 729	1 759 630	6 303 087	2 567 724	3 735 363
	2009/10	3 210 960	1 283 730	1 927 230	6 649 972	2 640 479	4 009 493
Unterfranken	2008/09	2 262 740	836 669	1 426 071	6 065 860	2 320 522	3 745 338
	2009/10	2 309 849	843 322	1 466 527	6 141 232	2 333 126	3 808 106
Schwaben	2008/09	3 726 185	1 375 143	2 351 042	12 869 089	4 668 426	8 200 663
	2009/10	3 854 927	1 392 039	2 462 888	12 843 337	4 588 125	8 255 212
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2008/09	1 896 947	760 655	1 136 292	11 449 230	4 497 349	6 951 881
	2009/10	1 993 277	768 067	1 225 210	11 528 401	4 488 275	7 040 126
Heilklimatische Kurorte	2008/09	1 289 041	447 307	841 734	5 857 157	2 067 017	3 790 140
	2009/10	1 366 982	462 157	904 825	5 875 289	2 065 587	3 809 702
Kneippkurorte, -heilbäder	2008/09	776 919	299 946	476 973	4 378 678	1 706 480	2 672 198
	2009/10	772 777	291 737	481 040	4 261 567	1 652 340	2 609 227
Luftkurorte	2008/09	2 410 382	794 780	1 615 602	9 843 788	3 214 691	6 629 097
	2009/10	2 493 590	813 431	1 680 159	9 791 316	3 206 394	6 584 922
Erholungsorte	2008/09	2 751 636	956 439	1 795 197	9 410 802	3 131 902	6 278 900
	2009/10	2 774 334	943 586	1 830 748	9 140 820	3 016 810	6 124 010
Sonstige Gemeinden	2008/09	17 207 258	6 949 424	10 257 834	34 456 833	13 905 401	20 551 432
	2009/10	18 648 611	7 453 630	11 194 981	36 997 686	14 695 792	22 301 894
Betriebsart							
Hotels	2008/09	12 548 866	5 235 953	7 312 913	27 701 199	11 453 422	16 247 777
	2009/10	13 822 683	5 649 199	8 173 484	29 800 819	12 040 047	17 760 772
Hotels garnis	2008/09	4 291 310	1 724 303	2 567 007	10 932 410	4 161 938	6 770 472
	2009/10	4 554 279	1 795 186	2 759 093	11 266 380	4 191 949	7 074 431
Gasthöfe	2008/09	3 209 974	1 148 303	2 061 671	6 961 213	2 505 013	4 456 200
	2009/10	3 331 302	1 147 270	2 184 032	7 132 450	2 475 478	4 656 972
Pensionen	2008/09	1 196 073	433 495	762 578	3 983 950	1 357 954	2 625 996
	2009/10	1 258 095	460 874	797 221	4 054 274	1 384 432	2 669 842
Jugendherbergen und Hütten	2008/09	934 155	292 994	641 161	2 186 101	719 369	1 466 732
	2009/10	931 436	296 335	635 101	2 201 867	740 575	1 461 292
Campingplätze	2008/09	1 210 377	119 707	1 090 670	4 294 025	544 024	3 750 001
	2009/10	1 139 327	108 019	1 031 308	3 917 243	484 267	3 432 976
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2008/09	1 520 613	698 194	822 419	4 792 730	2 039 933	2 752 797
	2009/10	1 558 054	714 502	843 552	4 789 803	2 067 864	2 721 939
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2008/09	1 010 654	365 107	645 547	7 063 870	2 275 919	4 787 951
	2009/10	1 035 867	371 455	664 412	6 881 840	2 220 484	4 661 356
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2008/09	410 161	190 495	219 666	7 480 990	3 465 268	4 015 722
	2009/10	418 528	189 768	228 760	7 550 403	3 520 102	4 030 301
Bayern	2008/09	26 332 183	10 208 551	16 123 632	75 396 488	28 522 840	46 873 648
	2009/10	28 049 571	10 732 608	17 316 963	77 595 079	29 125 198	48 469 881

¹⁾ Bei Veröffentlichungen früherer Jahre sind die Campingplätze nicht mit enthalten. - ²⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ³⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Ständiger Wohnsitz der Gäste ²⁾	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1990	2000	2009	2010	1990	2000	2009	2010
Deutschland	16 216 724	18 983 212	20 580 158	21 792 939	68 245 606	68 010 066	63 043 515	64 404 329
Ausland	4 932 804	4 843 796	5 779 895	6 495 944	10 225 434	10 167 496	12 151 675	13 472 221
dav. Europa	3 264 594	3 132 079	4 148 348	4 644 350	6 910 464	6 615 842	8 487 363	9 407 391
dav. Belgien	113 755	112 276	138 699	152 835	254 692	248 785	303 510	314 931
Bulgarien	6 573	.	13 901	16 647	17 089	.	29 158	33 764
Dänemark	108 206	98 041	148 857	162 951	175 881	157 423	245 636	272 758
Estland .....	.	.	6 809	8 046	.	.	13 382	14 925
Finnland	52 984	33 858	49 928	55 798	95 412	75 136	101 095	111 220
Frankreich	236 103	189 812	232 445	255 741	509 500	393 571	468 679	512 678
Griechenland	51 079	26 976	46 519	42 784	119 187	73 741	115 670	106 388
Irland	13 180	17 042	30 356	33 427	38 931	44 859	72 407	78 252
Island	4 219	4 623	8 868	7 207	9 378	9 724	18 067	15 441
Italien	412 715	408 833	552 974	575 725	777 103	811 595	1 080 848	1 107 158
Lettland .....	.	.	7 361	8 002	.	.	13 752	15 508
Litauen .....	.	.	8 224	11 214	.	.	15 608	21 883
Luxemburg	16 083	19 195	30 133	31 891	42 751	45 512	74 083	77 374
Malta .....	.	.	2 104	3 003	.	.	5 385	7 649
Niederlande	658 669	529 170	649 587	687 784	1 566 328	1 138 885	1 327 430	1 382 621
Norwegen	56 746	38 718	44 675	59 535	89 856	70 117	84 042	111 852
Österreich	278 961	326 402	527 883	582 935	557 248	645 256	989 350	1 096 997
Polen	27 851	72 694	96 997	122 371	136 012	182 748	208 940	270 630
Portugal	11 191	17 050	23 200	26 479	26 972	46 310	50 585	56 863
Rumänien	8 762	.	51 676	59 030	28 497	.	112 315	125 346
Russland .....	.	41 589	125 188	169 424	.	126 811	331 318	426 782
Schweden	191 854	109 312	94 398	118 741	295 609	181 286	154 019	195 039
Schweiz	235 878	275 145	425 086	470 939	504 150	548 898	909 141	981 055
Slowakei .....	.	.	20 156	25 371	.	.	47 463	63 449
Slowenien .....	.	.	25 801	30 669	.	.	44 887	57 190
Spanien	85 922	94 705	165 342	178 231	176 509	201 245	354 920	382 399
Tschechische Republik .....	.	69 696	89 119	102 737	.	165 606	179 560	202 340
Türkei	24 321	25 234	30 557	39 497	58 662	63 989	71 557	111 900
Ukraine .....	.	.	13 608	18 238	.	.	32 308	40 786
Ungarn	62 910	66 443	67 543	71 601	143 829	172 389	157 874	154 702
Vereinigtes Königreich	363 252	427 019	337 206	425 350	754 603	900 787	704 805	874 197
Zypern .....	.	.	1 619	2 574	.	.	4 315	6 489
sonst. europäische Länder	243 380	128 246	81 529	87 573	532 265	311 169	165 254	176 825
Afrika	62 039	34 182	34 412	47 282	139 850	99 384	96 975	128 745
dav. Republik Südafrika	14 135	14 085	16 411	24 483	34 449	34 901	35 529	50 352
sonst. afrikanische Länder	47 904	20 097	18 001	22 799	105 401	64 483	61 446	78 393
Asien	432 050	530 197	537 404	699 974	793 479	1 048 273	1 188 860	1 565 115
dav. Arabische Golfstaaten .....	.	22 426	89 205	124 643	.	108 801	315 614	421 559
China, Volksrep. / Hongkong .....	.	40 172	81 773	120 676	.	95 117	177 469	243 936
Indien .....	.	.	19 286	24 833	.	.	70 139	96 938
Israel	49 978	44 402	34 884	41 520	157 202	133 715	83 042	96 961
Japan	314 146	330 568	199 980	227 406	450 446	483 596	302 221	350 045
Südkorea	8 819	20 960	39 133	50 943	18 700	38 263	67 927	88 840
Taiwan	8 436	19 119	20 209	27 774	15 741	39 010	36 634	49 947
sonst. asiatische Länder	50 671	52 550	52 934	82 179	151 390	149 771	135 814	216 889
Amerika	1 007 591	956 319	682 513	856 823	1 935 824	2 005 159	1 519 844	1 827 982
dav. Kanada	73 826	55 460	61 937	76 941	138 843	111 744	132 193	160 837
USA	874 497	846 515	550 804	684 246	1 666 619	1 754 401	1 216 590	1 435 365
Mittelamerika und Karibik .....	.	11 565	10 815	15 565	.	28 702	27 680	38 916
Brasilien	21 444	20 466	36 409	52 497	46 119	53 706	86 244	123 170
sonst. amerikanische Länder	37 824	22 313	22 548	27 574	84 243	56 606	57 137	69 694
Australien	76 662	59 918	76 970	100 274	145 987	127 770	165 958	215 054
dav. Australien	59 995	.	67 252	87 097	112 733	.	144 490	186 237
Neuseeland, Ozeanien	16 667	.	9 718	13 177	33 254	.	21 468	28 817
Nicht näher bezeichnetes Ausland	89 868	131 101	300 248	147 241	299 830	271 068	692 675	327 934
Insgesamt	21 149 528	23 827 008	26 360 053	28 288 883	78 471 040	78 177 562	75 195 190	77 876 550

¹⁾ Bei Veröffentlichungen früherer Jahre sind die Campingplätze nicht mit enthalten. - ²⁾ Nicht bekannte bzw. nicht eindeutig zuordenbare Zahlenwerte früherer Jahre werden jeweils unter der Position "sonstige Länder" des betreffenden Kontinents ausgewiesen.

6. Tourismusregionen in Bayern im Jahr 2010
Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen,
Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze -

Tourismusregion (Einteilung der Gebiete nach Tourismusverbänden) ¹⁾	Anzahl der Gemein- den	Geöffnete Behere- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ²⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Aus- lastung der ange- botenen Gäste- betten ²⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer der Gäste in Tagen
				insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
Franken									
dav Naturpark Altmühltal	51	266	9 711	633 370	121 154	1 237 455	176 256	30,4	2,0
Fichtelgebirge	53	284	10 674	449 244	44 724	1 154 862	91 934	29,2	2,6
Fränkische Schweiz	69	283	8 697	368 392	27 900	875 692	55 119	26,6	2,4
Fränkisches Seenland	45	262	6 233	267 610	25 305	829 067	47 967	30,3	3,1
Fränkisches Weinland	111	334	13 370	1 067 123	175 211	1 893 251	284 036	35,7	1,8
Frankenalb	37	148	4 695	218 821	25 954	489 273	52 074	28,5	2,2
Frankenwald	45	203	6 347	239 518	20 788	810 466	38 845	34,7	3,4
Haßberge	35	76	2 321	100 095	5 789	266 405	15 301	24,8	2,7
Oberes Maintal - Coburger Land	34	176	7 407	329 074	17 097	1 068 163	38 863	37,8	3,2
Rhön	53	293	16 231	526 116	38 805	2 759 655	88 335	46,6	5,2
Romantisches Franken ³⁾	68	291	9 858	660 766	224 557	1 231 162	332 269	33,5	1,9
Spessart-Mainland	93	328	10 224	543 863	67 170	1 099 635	128 569	27,3	2,0
Städteregion Nürnberg	4	238	20 879	1 765 830	492 181	3 173 352	954 110	40,9	1,8
Steigerwald	86	295	12 192	679 369	121 096	1 619 292	217 313	35,3	2,4
Zusammen 2010	784	3 477	138 839	7 849 191	1 407 731	18 507 730	2 520 991	34,9	2,4
2009	784	3 460	137 646	7 395 908	1 292 361	17 704 910	2 317 514	33,4	2,4
Ostbayern									
dav Bayerischer Wald	156	1 716	66 583	1 579 806	109 087	6 915 248	408 213	28,1	4,4
Oberpfälzer Wald	97	357	9 385	299 182	32 533	817 539	75 757	22,5	2,7
Ostbayerische Städte	6	170	12 055	995 287	212 714	1 775 233	372 852	40,2	1,8
Bayerischer Jura	66	251	8 578	401 561	63 704	904 080	138 442	26,3	2,3
Bayerisches Golf- und Thermenland ..	159	769	33 939	1 023 044	76 529	5 458 143	224 240	42,0	5,3
Zusammen 2010	484	3 263	130 540	4 298 880	494 567	15 870 243	1 219 504	32,3	3,7
2009	484	3 307	131 510	4 159 154	486 499	15 906 127	1 248 799	32,2	3,8
Allgäu / Bayerisch-Schwaben									
dav Allgäu	147	2 197	72 507	2 574 825	469 424	10 385 928	1 128 506	37,2	4,0
Bayerisch-Schwaben	193	432	19 009	1 304 361	301 163	2 470 873	536 593	34,5	1,9
Zusammen 2010	340	2 629	91 516	3 879 186	770 587	12 856 801	1 665 099	36,7	3,3
2009	340	2 673	91 511	3 708 015	703 049	12 766 036	1 611 460	36,3	3,4
München - Oberbayern									
dav Landeshauptstadt München	1	396	54 277	5 572 955	2 440 404	11 095 710	5 169 928	55,0	2,0
Münchener Umland	119	415	26 449	2 123 850	566 414	3 854 709	978 988	40,9	1,8
Oberbayerns Städte	38	129	5 368	369 253	89 559	660 283	153 219	33,7	1,8
Ammersee-Lech	31	57	2 046	111 224	23 626	260 071	45 302	30,4	2,3
Starnberger Fünf-Seen-Land	14	97	4 432	254 455	31 336	639 502	87 656	39,4	2,5
Pfaffenwinkel	34	85	3 309	155 873	19 819	522 408	45 816	41,6	3,4
Zugspitz-Region	22	601	20 002	832 519	229 050	2 802 411	561 901	36,1	3,4
Tölzer Land	21	243	8 737	337 783	30 746	1 080 357	71 150	33,2	3,2
Alpenregion Tegernsee Schliersee	17	446	15 461	558 689	80 259	1 932 673	160 762	34,0	3,5
Ebersberger Grünes Land	21	59	2 611	161 120	24 297	332 716	51 705	35,2	2,1
Inn-Salzach	55	94	3 749	183 349	29 598	380 117	58 096	29,3	2,1
Berchtesgadener Land	15	613	18 678	527 542	88 967	2 585 598	277 134	37,1	4,9
Chiemsee-Alpenland	47	413	16 428	691 484	126 327	2 255 006	238 135	36,3	3,3
Chiemgau	35	756	21 261	539 167	54 883	2 604 192	196 494	29,6	4,8
Zusammen 2010	470	4 404	202 808	12 419 263	3 835 285	31 005 753	8 096 286	40,9	2,5
2009	470	4 442	198 124	11 253 761	3 309 907	29 189 698	7 014 376	38,9	2,6
Bayern insgesamt 2010	2 056	13 649	559 833	28 288 883	6 495 944	77 876 550	13 472 221	36,9	2,8
2009	2 056	13 754	554 886	26 360 053	5 779 895	75 195 190	12 151 675	35,5	2,9

¹⁾ Durch Doppelzuordnung von 22 Gemeinden zu jeweils zwei Tourismusregionen stimmt die Summe der Tourismusregionen nicht mit dem Bayernergebnis überein. - ²⁾ Ohne Campingplätze. - ³⁾ Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße.

7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2010

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze -

Ausgewählte Gemeinden ¹⁾	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten ²⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Auslastung der angebotenen Gästebetten ²⁾ in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
München, Krfr. St	396	54 277	5 572 955	2 440 404	11 095 710	5 169 928	55,0	2,0
Bad Füssing	273	13 224	260 621	10 791	2 420 136	44 057	48,4	9,3
Nürnberg, Krfr. St	151	15 513	1 336 578	374 583	2 412 944	719 922	41,9	1,8
Oberstdorf, M	405	10 841	331 352	18 622	1 757 394	93 828	46,5	5,3
Bad Kissingen, GKSt	90	7 123	218 217	13 627	1 485 416	41 158	57,7	6,8
Regensburg, Krfr. St	56	5 267	501 929	115 348	866 644	206 346	43,6	1,7
Garmisch-Partenkirchen, M	135	5 951	297 356	83 123	863 718	221 641	38,3	2,9
Füssen, St	105	4 328	267 875	135 582	839 308	210 597	46,5	3,1
Bad Griesbach i.Rottal, St	58	4 643	143 253	8 986	800 674	31 486	43,2	5,6
Oberstaufen, M	130	5 722	172 451	18 764	791 349	78 885	38,1	4,6
Bodenmais, M	164	4 953	130 872	2 802	751 433	13 231	41,5	5,7
Bad Wörishofen, St	109	4 690	113 710	11 825	737 265	52 926	42,4	6,5
Würzburg, Krfr. St	57	4 225	444 074	85 311	701 984	128 660	44,6	1,6
Schönau a.Königssee	149	4 445	114 583	16 660	671 635	62 764	39,1	5,9
Bad Birnbach, M	67	3 072	105 706	4 440	660 592	15 919	50,8	6,2
Bad Hindelang, M	135	4 707	137 541	6 698	649 734	36 587	38,3	4,7
Augsburg, Krfr. St	44	3 850	341 333	87 193	610 280	176 946	43,5	1,8
Bad Reichenhall, GKSt	71	3 707	99 948	14 741	598 944	52 125	44,7	6,0
Lindau (Bodensee), GKSt	64	2 652	207 410	49 804	581 455	113 776	40,0	2,8
Schwangau	88	2 869	166 591	72 854	578 475	124 862	40,4	3,5
Bad Wiessee	116	3 558	70 027	4 506	512 988	21 810	39,7	7,3
Berchtesgaden, M	132	3 817	120 768	28 221	464 509	84 018	33,1	3,8
Rothenburg/Tauber, GKSt	67	2 851	299 168	163 861	463 258	228 807	43,2	1,5
Erlangen, Krfr. St	55	3 197	236 732	69 249	457 965	154 812	37,3	1,9
Bad Staffelstein, St	60	2 621	108 325	2 581	455 318	5 762	46,1	4,2
Bamberg, Krfr. St	56	3 089	247 409	40 409	446 882	85 793	38,4	1,8
Inzell	90	3 511	84 791	6 311	444 521	29 477	34,6	5,2
Ruhpolding	141	3 338	77 094	10 344	437 536	49 786	33,6	5,7
Passau, Krfr. St	41	2 987	247 597	53 437	432 401	77 273	41,9	1,7
Neustadt a.d.Donau, St	40	2 320	90 563	5 889	425 691	20 611	49,3	4,7
Scheidegg, M	34	2 194	30 733	3 167	415 538	16 535	52,4	13,5
Reit im Winkl	164	3 333	67 952	5 066	405 820	24 497	32,8	6,0
Fischen i.Allgäu	145	3 194	65 601	3 336	379 935	14 778	32,2	5,8
Ingolstadt, Krfr. St	41	2 624	217 246	58 862	374 433	98 894	38,2	1,7
Grainau	87	2 851	85 802	11 434	354 254	40 901	34,4	4,1
Bad Neustadt/Saale, St	31	1 487	41 253	1 706	347 026	5 055	64,3	8,4
Schliersee, M	66	3 000	133 852	11 902	344 862	26 228	32,6	2,6
Oberding	10	2 040	240 116	79 520	340 583	109 902	46,1	1,4
Bad Steben, M	38	1 550	35 639	1 019	336 637	4 572	61,0	9,4
Bad Windsheim, St	20	1 398	67 932	4 982	336 525	9 997	62,0	5,0

¹⁾ Sortierung absteigend nach der Zahl der Übernachtungen. - ²⁾ Ohne Campingplätze.

8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Anzahl der Stellplätze Ende Juni	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		
				Deutschland	Ausland		Deutschland	Ausland	
Oberbayern	102	12 256	369 345	251 900	117 445	1 197 132	940 977	256 155	3,2
Niederbayern	64	4 100	97 143	77 906	19 237	544 507	472 618	71 889	5,6
Oberpfalz	56	3 186	70 123	55 944	14 179	225 421	198 570	26 851	3,2
Oberfranken	42	2 178	76 956	62 485	14 471	206 233	179 506	26 727	2,7
Mittelfranken	33	2 883	137 343	94 421	42 922	385 196	314 638	70 558	2,8
Unterfranken	75	4 534	150 644	111 732	38 912	416 940	348 596	68 344	2,8
Schwaben	68	7 087	233 290	173 652	59 638	934 018	777 526	156 492	4,0
Bayern	440	36 224	1 134 844	828 040	306 804	3 909 447	3 232 431	677 016	3,4

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2007

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim	Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
2007	57	5 223 886	1 361 540	471 089	455 671	559 989	338 381	153 646	18 088	1 865 482
2008	56	5 064 767	1 315 505	441 192	448 452	551 410	333 799	141 626	23 480	1 809 303
2009	57	5 145 463	1 279 051	416 980	435 451	513 293	474 965	141 925	24 524	1 859 274
2010	57	5 006 427	1 342 050	451 470	417 660	526 010	313 454	134 040	28 821	1 792 922

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2007

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie -

Jahr	Seilbahnen		davon			
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Schlepplifte	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
2007	908	93 300s	111	33 100	797	60 200s
2008	898	85 182	112	26 182	786	59 000s
2009	898	94 573	116	27 573	782	67 000s
2010	871	104 553	114	36 653	753	67 900s

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2007**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München, 3jähriger Messeturmus)										
2007	23. April - 29. April	651 000	397 634	264 721	3 002	1 359	1 643	501 523	346 051	155 472
2010	19. April - 25. April	555 000	399 083	264 487	3 150	1 260	1 890	420 170	270 765	149 405
f.re.e - die neue C-B-R¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt in München)										
2010	18. Feb. - 22. Feb.	76 400	36 013	120	1 431	864	567	96 250	95 287	963
2011	23. Feb. - 27. Feb.	66 000	33 613	-	1 406	874	532	94 249	93 307	942
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München, 2jähriger Messeturmus)										
2008	11. Nov. - 14. Nov.	160 000	89 799	-	2 797	1 185	1 612	72 970	40 254	32 716
2010	9. Nov. - 12. Nov.	143	79 113	-	2 578	1 056	1 522	72 185	38 186	33 999
IFAT Entsorga¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München, 2jähriger Messeturmus)										
2008	5. Mai - 9. Mai	192 000	120 582	14 939	2 605	1 765	840	122 200	81 206	40 994
2010	13. Sept. - 17. Sept.	208 115	130 474	11 145	2 730	1 716	1 014	109 589	64 417	45 172
Bau¹⁾ (in München, 2jähriger Messeturmus)										
2009	12. Jan. - 17. Jan.	180 000	112 199	-	1 776	1 324	452	212 035	174 834	37 201
2011	17. Jan. - 22. Jan.	180 000	112 199	-	2 059	1 529	530	238 230	181 055	57 175
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
2009	28. Nov. - 6. Dez.	66 000	30 813	-	807	807	178	114 800	112 504	2 296
2010	24. Nov. - 28. Nov.	63 453	32 930	-	1 054	826	228	122 471	120 879	1 592
IHM Profi und IHM Privat¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2010	3. März - 9. März	60 100	30 702	-	874	718	156	146 062	143 725	2 337
2011	16. März - 22. März	60 100	33 741	-	943	741	202	148 936	145 957	2 979
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg²⁾										
2010	4. Feb. - 9. Feb.	160 000	160 000	-	2 625	856	1 769	76 637	36 076	40 561
2011	2. Feb. - 8. Feb.	160 000	160 000	-	2 687	843	1 844	79 243	36 690	42 553
ISPO¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2010	7. Feb. - 10. Feb.	162 000	98 418	-	2 065	346	1 719	63 518	20 930	42 588
2011	6. Feb. - 9. Feb.	185 000	107 772	-	2 271	373	1 898	81 928	27 749	54 179
Expo Real¹⁾ (Internationale Immobilienmesse in München)										
2009	5. Okt. - 7. Okt.	64 000	32 688	-	1 564	1 259	305	37 242	27 431	9 811
2010	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	30 704	-	1 645	1 278	367	36 211	26 469	9 742

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen

259

Seite

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2010 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	264
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	264
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	265
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011 nach Haltergruppen	265
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011 nach Zulassungsjahren	265
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	266
7. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	266
8. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	266
9. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2010 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2011 nach Fahrerlaubnisklassen	267
10. Fahrzeuguntersuchungen 2009 und 2010 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	267
11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	268
12. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	268
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	269
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2010 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	270
15. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	271
16. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	271
17. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2009 nach Eigentumsverhältnissen	272
18. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2010 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	272

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 2009 und 2010	273
--------------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen seit 1980	273
--	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2007 nach Bundesländern sowie dem Ausland	273
---	-----

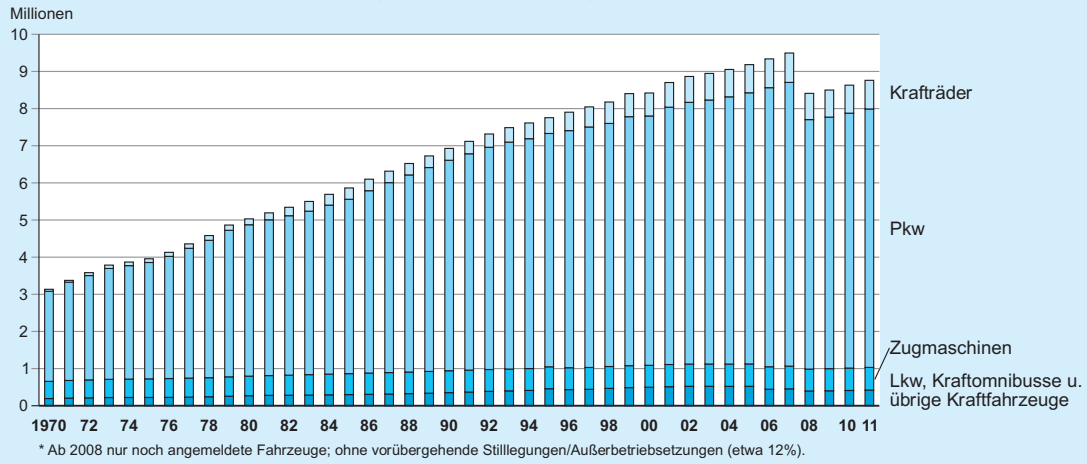
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	274
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2010	275
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2009	275

F. Sonstige Dienstleistungen

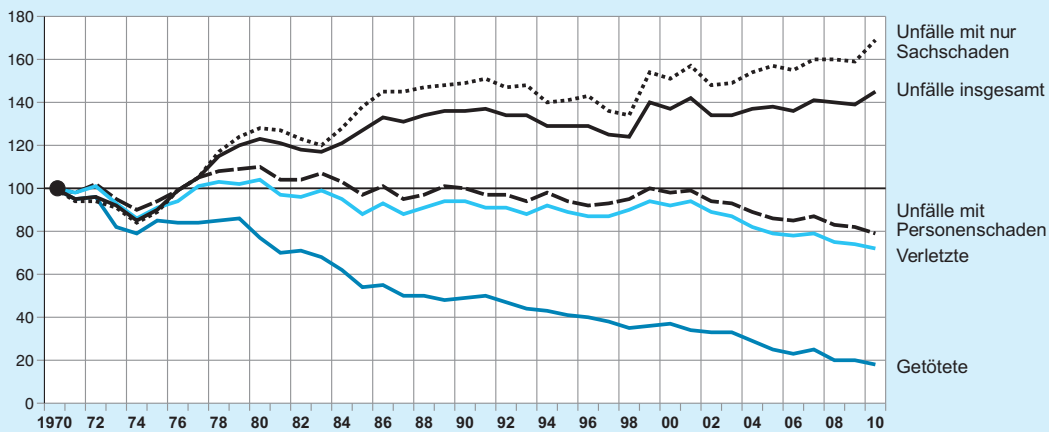
1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Wirtschaftszweigen	276
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Umsatz-Größenklassen	277
3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Rechtsformen	277
4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro und mehr in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009	278

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1970



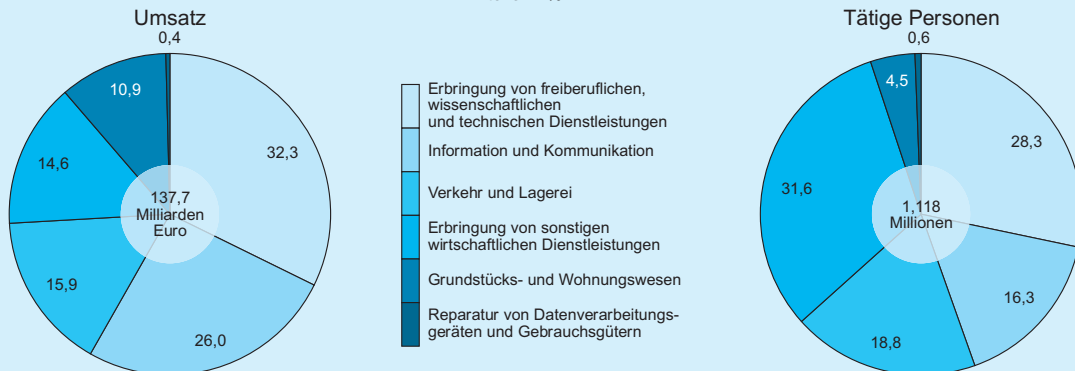
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970

1970 ± 100



Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors* 2009 nach Wirtschaftsabschnitten

Anteile in %



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährlichem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 8) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Diese basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen und der Haftpflichtversicherungen (Kfz mit Versicherungskennzeichen). Die Daten über die **Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen** (Tab. 9) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 10) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 11 bis 16) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 17 und 18) werden von der amtlichen Statistik mit dem Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik, das zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, in fünfjährigen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährige und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährigen Erhebung. In der fünfjährigen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine ca. 20-prozentige Stichprobe kleinerer Unternehmen befragt. Aufgrund der Gesetzesänderung sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen werden seit 2001 von der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zur Verfügung gestellt. Von 1992 bis 2000 wurden die Angaben vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt und in den Jahren davor dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zu den **Beschäftigten** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr zählen auch die tätigen (Mit-) Inhaber bzw. Inhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Unterschieden wird hier bei den Omnibusfahrten zwischen den bei eigenen Verkehrsleistungen eingesetzten Beschäftigten sowie solchen Beschäftigten, die bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt werden. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z.B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u.a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal.

Zum **Gelegenheitsverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr rechnen Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Bei den Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen bestimmt der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf, beim Verkehr mit Mietomnibussen hingegen der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe).

Als **Gemeindefahrstraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen oder ein Versicherungskennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden bzw. der Haftpflichtversicherungen in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“- Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Linienverkehr ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d.h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Unverletzte Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als **Leichtverletzte** werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Sonstige Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährliche Dienstleistungsstatistik ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen in Deutschland. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtliche Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Erhebung erstreckt sich als Grundgesamtheit auf alle Unternehmen der Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Letztere baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf. Das DIStatG legt fest, dass die Erhebung bei bundesdurchschnittlich höchstens 15 Prozent aller potentiellen Erhebungseinheiten (d. h. der Grundgesamtheit) durchgeführt wird. Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 4 sind regional gemäß dem Hauptsitz der Unternehmen gegliedert bzw. ausgewiesen. Das heißt, der Gesamtwert des Merkmals eines Unternehmens wird ausschließlich dem Bundesland zugerechnet, in dem es seinen Hauptsitz hat, auch wenn Niederlassungen in anderen Bundesländern bestehen.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle Bruttozugänge/Investitionen des Anlagevermögens (nicht Bestand) – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Der **Personalaufwand insgesamt** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an die abhängig Beschäftigten geleisteten lohnsteuerpflichtigen Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung).

Sonstige betriebliche Erträge sind Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaber und Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die abhängig Beschäftigten. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den abhängig **Beschäftigten** zählen voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage des Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrags mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des Wehr- bzw. Zivildienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Umsatz umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2010 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeindestraßen ¹⁾
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 401	597	1 722	3 243	3 840	23 427
Niederbayern	6 783	239	829	2 092	3 623	14 319
Oberpfalz	5 586	336	782	1 981	2 487	11 954
Oberfranken	4 632	349	822	1 482	1 979	8 634
Mittelfranken	4 732	356	569	1 703	2 105	9 601
Unterfranken	5 568	353	876	1 922	2 417	7 464
Schwaben	5 182	272	950	1 605	2 355	11 649
Bayern	41 885	2 503	6 549	14 027	18 805	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,6	3,4	9,8	18,5	21,9	133,6
Niederbayern	65,7	2,3	8,0	20,3	35,1	138,6
Oberpfalz	57,6	3,5	8,1	20,4	25,7	123,4
Oberfranken	64,1	4,8	11,4	20,5	27,4	119,4
Mittelfranken	65,3	4,9	7,9	23,5	29,1	132,5
Unterfranken	65,3	4,1	10,3	22,5	28,3	87,5
Schwaben	51,9	2,7	9,5	16,1	23,6	116,6
Bayern	59,4	3,5	9,3	19,9	26,7	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2008	2009	2010	
a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Millionen €										
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	88,0	94,5	103,1	110,2	109,8
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	69,0	75,5	69,1	76,7	79,9
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	104,0	113,9	93,2	95,8	105,5
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	16,6	21,8	12,8	20,3	22,9
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	15,2	20,1	12,6	17,7	20,7
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	24,7	31,6	18,7	25,1	29,0
Sonstiger Straßenbetriebsdienst (ohne Winterdienst) ³⁾	a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	71,4	72,7	90,3	89,9	86,9
	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	53,8	55,4	56,5	59,0	59,2
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	79,3	82,3	74,5	70,7	76,5
Um-, Aus- und Neubau zusammen ⁴⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	359,9	596,3	544,6	603,8	497,3
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	182,7	196,9	282,4	441,4	402,5
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	171,6	145,1	244,5	256,7	215,1
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	166,7	397,1	165,4	84,6	51,5
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	117,4	61,5	75,2	123,8	158,1	190,1
	c	3,0	6,3	-	8,5	6,9	30,9	24,4	31,6	34,8	30,5
Insgesamt		173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	975,2	1 222,2	1 336,9	1 584,6	1 410,1
	a	55,0	231,3	440,2	359,3	472,3	447,9	690,8	647,7	714,0	607,1
	b	51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	251,7	272,4	351,5	518,1	482,4
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	275,6	259,0	337,7	352,5	320,6
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾	21,6	45,7	73,4	64,7	66,2	70,8	71,8	77,7

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. - ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. - ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. - ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. - ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2011 ⁴⁾	1970	2011 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	771 641	5	62
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	6 958 119	231	556
dar. schadstoffreduziert .....	.	.	.	6 443 211	6 779 469	6 876 743	.	549
dar. Benzin-Fahrzeuge .....	.	.	.	.	4 781 651	4 782 935	.	382
Diesel-Fahrzeuge .....	.	.	.	.	2 024 640	2 108 641	.	168
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	13 119	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	364 135	16	29
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾ ...	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	610 443	44	49
dar. in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾ ..	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	586 317	43	47
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	43 560	2	3
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	8 761 017	299	700
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 082 502	9	86

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011 nach Haltergruppen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2011				
	Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 402	13 770	3 395	297 174	49 191
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 390	141 002	33 667	3 402	27 000
Baugewerbe/Bau	912	46 369	41 336	2 065	33 953
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 749	125 434	32 118	4 416	27 624
Verkehr und Lagerei	850	30 666	26 153	13 988	34 063
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 551	245 262	64 428	12 316	55 076
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	751 430	6 174 762	119 134	264 506	799 741
Sonstige Haltergruppen	4 357	180 854	43 904	12 576	39 187
Insgesamt	771 641	6 958 119	364 135	610 443	1 082 502¹⁰⁾

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011 nach Zulassungsjahren

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2011							
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon						Kraft- fahrzeug- anhänger
		Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Last- kraftwagen	zulassungs- pflichtige Zug- maschinen ⁷⁾	übrige Kraft- fahrzeuge ⁹⁾	
2010	557 770	26 779	478 130	912	37 213	12 425	2 311	44 514
2009	694 003	28 705	620 265	779	30 102	11 918	2 234	42 376
2008	594 429	32 761	504 696	748	39 345	14 185	2 694	45 055
2007	552 854	32 633	469 154	733	35 525	12 364	2 445	43 660
2006	576 987	30 610	500 919	962	30 507	11 706	2 283	45 205
2005	523 125	31 240	455 307	810	24 795	9 010	1 963	39 374
2004	493 433	32 190	429 619	904	21 109	7 988	1 623	39 889
2003	471 001	32 076	412 127	894	17 343	6 974	1 587	36 742
2002	445 266	30 882	388 783	778	16 395	6 785	1 643	36 200
2001	433 427	33 095	375 109	783	16 316	6 322	1 802	39 881
2000	419 642	34 487	360 821	698	15 034	6 880	1 722	41 466
1999	431 636	36 219	372 099	669	13 694	7 425	1 530	40 888
1998	378 867	36 011	323 288	513	10 584	7 019	1 452	38 003
1997 oder früher	2 188 577	353 953	1 267 802	2 936	56 173	489 442	18 271	549 249
Insgesamt	8 761 017	771 641	6 958 119	13 119	364 135	610 443	43 560	1 082 502

¹⁾ Vergl. Fußnote ¹⁾ auf Seite 267. - ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). - ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12%). Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. - ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). - ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge. - ⁷⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. - ⁹⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt. - ¹⁰⁾ Einschl. nicht zuordenbarer Kraftfahrzeuganhänger.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ²⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2009	2010	1970	2010
Krafträder zusammen	1 774	28 359	25 159	50 092	34 657	33 025	0,5	5,2
davon Motorräder	1 634	27 539	23 990	33 098	20 735	20 429	0,4	3,2
Leichtkrafträder ³⁾	•	•	•	16 994	13 922	12 596	•	2,0
Personenkraftwagen zusammen ⁴⁾	315 782	398 693	493 287	531 331	706 095	544 668	80,4	86,0
davon bis 1 199 cm ³ Hubraum ⁵⁾	•	•	•	46 798	82 233	51 925	•	8,2
1 200 bis 1 799 cm ³ Hubraum	•	•	•	189 627	347 184	229 651	•	36,3
1 800 oder mehr cm ³ Hubraum	•	•	•	294 906	276 678	263 092	•	41,6
Kombinationskraftwagen ⁶⁾	27 796	35 774	81 653	–	–	–	7,1	–
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	988	1 020	911	1 100	853	981	0,3	0,2
Lastkraftwagen zusammen	22 178	24 124	29 142	36 006	32 701	38 792	5,6	6,1
davon bis 999 kg Nutzlast	5 536	8 765	10 684	16 189	10 690	12 690	1,4	2,0
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	9 729	6 905	9 671	13 235	17 137	20 893	2,5	3,3
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	2 832	3 550	2 728	1 204	756	831	0,7	0,1
5 000 oder mehr kg Nutzlast	4 081	4 904	6 059	5 378	4 118	4 378	1,0	0,7
Zugmaschinen ⁷⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	12 959	13 369	5,5	2,1
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 233	2 356	0,7	0,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	789 498	633 191	100	100
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	10 903	23 954	34 181	47 703	43 813	45 478	100	100

7. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon						Kraftfahr- zeug- anhänger insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Sonstige Kfz	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2008	1 129 543	83 823	977 969	1 079	35 883	28 328	2 461	44 665
2009	1 118 142	83 296	962 464	1 240	40 426	28 042	2 674	47 096
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056

8. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Bezeichnung	Jahr	Personen- kraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Flüssiggas ⁹⁾	Erdgas ⁹⁾	Elektro	Hybrid- technik	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	•	•	33	•	753 ¹⁰⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	209	1 209	4	559	36
	2008	599 021	298 238	296 170	1 874	1 744	24	970	1
	2009	706 095	453 193	248 571	1 468	1 447	27	1 378	11
	2010	544 668	284 175	256 720	1 005	690	98	1 975	5
Besitzumschreibungen ...	2000	1 138 856	971 513	166 900	•	•	60	•	383 ¹⁰⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	432	586	37	125	27
	2008	977 969	719 352	252 263	4 593	1 324	35	380	22
	2009	962 464	658 777	297 348	4 669	1 207	32	411	20
	2010	1 020 213	712 713	299 093	6 210	1 402	38	733	24

¹⁾ Vergl. Fußnote ¹⁾ auf Seite 267. - ²⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Ab 1. März 2007 ist nicht mehr der Standort, sondern der Wohnort des Halters maßgebend. - ³⁾ Einschl. dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge; ab 2005 alle zweirädrige Kfz bis 125 cm³. - ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). - ⁵⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolben- oder Elektromotor. - ⁶⁾ Ab 1996 bei Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen nachgewiesen. - ⁷⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁸⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenwagen; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). - ⁹⁾ Einschl. bivalent. - ¹⁰⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

9. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2010 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2011 nach Fahrerlaubnisklassen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Bezeichnung	Fahr- erlaubnis- klassen insgesamt	davon Klasse(n)							
		A1	A	B, BE, BF17 BEF17	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010									
Theoretische Prüfungen insgesamt	268 837	9 672	24 752 ²⁾	206 309	314	11 508	15	1 063	15 204
dar. nicht bestanden	74 028	2 725	4 273 ²⁾	60 084	40	1 796	4	90	5 016
Praktische Prüfungen insgesamt	269 397	7 870	21 179 ²⁾	216 941	400	11 976	12	1 306	9 713
dar. nicht bestanden	66 065	1 147	1 880 ²⁾	60 267	47	1 715	-	192	817
dar. Ersterteilungen									
Theoretische Prüfungen insgesamt	206 576	9 372	3 508 ²⁾	180 797	x	x	x	x	12 899
dar. nicht bestanden	61 259	2 661	1 057 ²⁾	53 135	x	x	x	x	4 406
Praktische Prüfungen insgesamt	200 969	7 632	1 893 ²⁾	183 405	x	x	x	x	8 039
dar. nicht bestanden	57 116	1 126	236 ²⁾	54 988	x	x	x	x	766
Erteilung von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010									
Ausgestellte Führerscheine insgesamt	221 864 ⁴⁾	8 722	24 195	171 539	3 306	13 195	179	1 313	10 669
dar. Ersterteilungen	142 162 ⁴⁾	6 244	196	128 684	32	10	-	1	8 004
Neuerteilungen ³⁾	15 368 ⁴⁾	1 596	3 206	11 451	2 196	1 526	6	51	735
Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2010									
Insgesamt	141 449	6 379	801	133 750	258	244	-	14	x
Ausgewählte Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010⁵⁾									
Entziehungen	15 984	35	17	6 057	918	983	2	8	7 964 ⁶⁾
Verzichte	4 734	28	13	1 672	380	158	-	4	2 479 ⁶⁾
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2011									
Männer	2 790 101 ⁴⁾	594 033	1 041 634	892 544	1 093 162	788 037	932	36 695	411 179
Frauen	1 914 945 ⁴⁾	498 869	165 829	892 252	679 412	338 026	417	2 552	92 140
Insgesamt	4 705 046 ⁴⁾	1 092 902	1 207 463	1 784 796	1 772 574	1 126 063	1 349	39 247	503 319
Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigten zum Führen von								
A1	Leichtkrafträdern								
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen)								
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)								
BF17, BEF17	Personenkraftwagen im Rahmen des 'Begleiteten Fahrens ab 17'								
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)								
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)								
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)								

10. Fahrzeuguntersuchungen 2009 und 2010 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln				Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	verkehrsunsicher	zusammen		
Krafträder	2009	79 337	31 703	106	111 146	226 131	337 277
	2010	76 859	30 860	124	107 843	222 808	330 651
Personenkraftwagen	2009	1 030 004	543 531	2 911	1 576 446	1 409 613	2 986 059
	2010	1 029 552	575 963	3 273	1 608 788	1 397 294	3 006 082
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kfz	2009	117 787	58 189	416	176 392	118 145	294 537
	2010	114 984	58 742	407	174 133	121 964	296 097
Zugmaschinen	2009	123 049	26 441	107	149 597	148 317	297 914
	2010	118 248	25 074	106	143 428	141 834	285 262
Kraftfahrzeuganhänger	2009	176 541	52 875	401	229 817	282 906	512 723
	2010	168 513	50 010	344	218 867	264 378	483 245
Fahrzeuge insgesamt	2009	1 526 718	712 739	3 941	2 243 398	2 185 112	4 428 510
	2010	1 508 156	740 649	4 254	2 253 059	2 148 278	4 401 337

¹⁾ Vergl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kbshop.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse (FE 1). - ²⁾ Fahrerlaubnisklasse A, A/b. - ³⁾ Nach vorangegangener Entziehung. - ⁴⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ⁵⁾ Ferner Fahrverbote im Bußgeldverfahren (2010: 57 070), Fahrverbote im Strafverfahren (5 152) etc. - ⁶⁾ Einschl. von Fahrerlaubnismaßnahmen, die mehrere Fahrerlaubnisklassen betreffen (bspw. A- und B-Klasse, A- und C-Klasse etc.) und Fahrerlaubnismaßnahmen in den Klassen 1 - 5.

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Jahr	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon mit		Verunglückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen		
		Personenschaden	nur Sachschaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verunglückte	Getötete ²⁾	Verletzte
Bayern 1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
2009	341 951	52 912	289 039	70 811	784	70 027	5 666	63	5 603
2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
Deutschland 2010	2 411 271	288 297	2 122 974	374 818	3 648	371 170	4 582	45	4 537

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstige Sachschadensunfälle. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

12. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2009	2010		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 384	3 144	1 720	1 424
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 462	2 284	1 377	907
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	6 218	6 329	3 083	3 246
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 254	8 614	2 532	6 082
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	7 021	6 922	3 939	2 983
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 630	2 458	801	1 657
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	202	211	170	41
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	836	883	508	375
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 602	9 200	6 372	2 828
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	5 311	4 768	3 592	1 176
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 642	1 541	1 366	175
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 296	2 185	2 047	138
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 885	1 814	1 706	108
Fehler beim Halten, Parken	589	439	464	480	421	59
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	156	123	89	34
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	158	195	105	90
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	12 472	11 844	7 392	4 452
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	62 531	60 711	35 843	24 868
davon entfielen auf Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 964	42 066	23 152	18 914
Kraftfahrzeugen (einschl. Kraftrollern)	4 787	3 981	3 142	2 888	1 296	1 592
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 085	1 736	1 797	1 700	1 373	327
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	4 189	4 556	2 100	2 456
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	329	332	127	205
Kraftomnibussen	605	428	401	411	330	81
sonstigen Kraftfahrzeugen	629	833	558	540	331	209
Fahrrädern	8 034	8 289	9 151	8 218	7 134	1 084
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	651	646	302	344
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 011	2 048	1 889	159
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	89	80	64	16
darunter Alkoholeinfluss	352	191	64	53	42	11
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 922	1 968	1 825	143
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	4 255	5 594	1 997	3 597
Witterungseinflüsse	978	679	719	661	319	342
Hindernisse	972	1 353	838	757	218	539
Sonstige Ursachen	452	662	3 362	3 062	1 912	1 150
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	74 367	73 479	42 480	30 999

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2009	2010		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Unfälle nach Straßenklassen						
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 717	3 899	–	3 899
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 672	9 258	4 444	4 814
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 640	10 408	4 676	5 732
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 929	5 702	2 272	3 430
Andere Straßen	25 313	24 687	22 954	21 702	19 481	2 221
Insgesamt	64 521	63 116	52 912	50 969	30 873	20 096
Unfälle nach Unfallarten						
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 974	31 255	20 219	11 036
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	415	387	165	222
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 847	3 728	3 484	244
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	16 676	15 599	7 005	8 594
Insgesamt	64 521	63 116	52 912	50 969	30 873	20 096
Unfallbeteiligte¹⁾						
Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 859	83 768	64 382	63 200	35 902	27 298
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	6 765	6 719	5 327	4 877	2 672	2 205
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 395	2 648	3 072	2 797	2 298	499
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	5 988	6 532	2 801	3 731
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	443	476	179	297
Kraftomnibussen	1 040	891	818	839	674	165
übrigen Kraftfahrzeugen	569	651	466	446	247	199
Straßenbahnen	148	170	121	165	165	–
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	35	28	15	13
Fahrrädern	11 949	12 144	13 519	12 205	10 683	1 522
Fußgänger	6 342	5 557	4 669	4 440	4 129	311
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	807	729	525	204
Insgesamt	125 579	122 251	99 647	96 734	60 290	36 444
Verunglückte						
Getötete						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 187	894	421	358	32	326
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	195	211	115	118	24	94
Mofas, Mopeds und Mokicks	50	20	15	16	5	11
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	34	51	7	44
Fahrrädern	162	120	97	65	40	25
Fußgänger	265	150	96	88	60	28
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	6	1	1	–
Zusammen	1 913	1 450	784	697	169	528
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 584	41 101	17 737	23 364
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	6 990	6 764	5 355	4 841	2 699	2 142
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 267	2 656	3 083	2 787	2 294	493
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 006	3 323	1 364	1 959
Fahrrädern	10 988	11 160	12 440	11 226	9 850	1 376
Fußgänger	5 781	4 947	4 166	4 035	3 784	251
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	393	354	300	54
Zusammen	88 691	87 004	70 027	67 667	38 028	29 639
Verunglückte (Getötete und Verletzte)						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	60 223	58 098	42 005	41 459	17 769	23 690
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	7 185	6 975	5 470	4 959	2 723	2 236
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 317	2 676	3 098	2 803	2 299	504
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 040	3 374	1 371	2 003
Fahrrädern	11 150	11 280	12 537	11 291	9 890	1 401
Fußgänger	6 046	5 097	4 262	4 123	3 844	279
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	399	355	301	54
Insgesamt	90 604	88 454	70 811	68 364	38 197	30 167

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2010 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon		Verunglückte	davon			
		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
			im engeren Sinne					sonstige ²⁾
Regierungsbezirk								
Oberbayern	22 932	18 235	3 991	706	24 051	216	3 834	20 001
Niederbayern	6 089	4 968	954	167	6 920	94	1 283	5 543
Oberpfalz	5 621	4 425	1 027	169	6 189	75	1 060	5 054
Oberfranken	6 085	4 197	1 734	154	5 625	71	1 050	4 504
Mittelfranken	9 093	7 067	1 772	254	9 341	88	1 249	8 004
Unterfranken	6 486	4 884	1 410	192	6 591	70	1 271	5 250
Schwaben	9 426	7 193	1 942	291	9 647	83	1 585	7 979
Bayern	65 732	50 969	12 830	1 933	68 364	697	11 332	56 335
dav. Großstädte	13 865	11 411	1 951	503	14 067	39	1 357	12 671
sonst. kreisfreie Städte	5 885	4 637	1 059	189	5 955	25	788	5 142
Landkreise	45 982	34 921	9 820	1 241	48 342	633	9 187	38 522
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	6 733	3 899	2 715	119	6 317	93	852	5 372
Bundesstraßen	11 677	9 258	2 199	220	13 637	184	2 326	11 127
Staatsstraßen	13 142	10 408	2 492	242	14 750	189	2 642	11 919
Kreisstraßen	7 253	5 702	1 401	150	7 723	106	1 527	6 090
Andere Straßen	26 927	21 702	4 023	1 202	25 937	125	3 985	21 827
Insgesamt	65 732	50 969	12 830	1 933	68 364	697	11 332	56 335
dar. Innerorts	38 489	30 873	6 101	1 515	38 197	169	5 256	32 772
Außerorts ³⁾	20 510	16 197	4 014	299	23 850	435	5 224	18 191
Monat								
Januar	4 403	2 848	1 410	145	3 993	30	624	3 339
Februar	3 867	2 652	1 105	110	3 638	32	499	3 107
März	5 143	3 872	1 118	153	5 398	61	832	4 505
April	5 014	4 185	684	145	5 526	66	1 020	4 440
Mai	5 347	4 274	896	177	5 677	60	994	4 623
Juni	6 261	5 310	788	163	6 842	64	1 305	5 473
Juli	7 611	6 465	965	181	8 377	86	1 463	6 828
August	5 726	4 582	968	176	6 209	56	1 086	5 067
September	5 841	4 782	902	157	6 265	70	1 085	5 110
Oktober	5 918	4 743	992	183	6 507	67	1 067	5 373
November	5 506	4 091	1 258	157	5 535	58	828	4 649
Dezember	5 095	3 165	1 744	186	4 397	47	529	3 821
Insgesamt	65 732	50 969	12 830	1 933	68 364	697	11 332	56 335
Wochentag								
Montag	9 984	7 767	2 031	186	10 195	101	1 546	8 548
Dienstag	9 306	7 404	1 710	192	9 681	95	1 485	8 101
Mittwoch	9 591	7 615	1 750	226	9 843	105	1 551	8 187
Donnerstag	9 962	7 710	2 031	221	10 070	89	1 624	8 357
Freitag	11 007	8 486	2 198	323	11 415	116	1 814	9 485
Samstag	8 969	6 774	1 772	423	9 610	109	1 772	7 729
Sonntag	6 913	5 213	1 338	362	7 550	82	1 540	5 928
Insgesamt	65 732	50 969	12 830	1 933	68 364	697	11 332	56 335
Uhrzeit								
1.00 - 3.59	2 005	1 139	618	248	1 559	27	325	1 207
4.00 - 6.59	4 474	3 051	1 230	193	4 085	72	826	3 187
7.00 - 9.59	9 765	7 536	2 122	107	9 787	89	1 415	8 283
10.00 - 12.59	10 560	8 512	1 935	113	11 184	98	1 794	9 292
13.00 - 15.59	13 127	10 845	2 101	181	14 645	139	2 331	12 175
16.00 - 18.59	15 143	12 345	2 435	363	16 796	153	2 751	13 892
19.00 - 21.59	7 122	5 316	1 433	373	7 179	72	1 278	5 829
22.00 - 00.59	3 536	2 225	956	355	3 129	47	612	2 470
Insgesamt	65 732	50 969	12 830	1 933	68 364	697	11 332	56 335

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. - ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). - ³⁾ Ohne Autobahnen.

15. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
bis unter									
		15	18	25	45	65			
Verunglückte									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen u. sonstigen "M1"-Fahrzeugen ..	41 459	493	1 291	1 281	11 056	14 218	9 521	3 598	1
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	4 959	1	42	718	825	1 608	1 549	216	-
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 803	2	33	903	487	623	566	189	-
Güterkraftfahrzeugen	2 157	3	17	18	325	1 002	722	70	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	126	3	6	10	23	19	30	35	-
Kraftomnibussen	825	24	137	44	74	142	185	219	-
übrigen Kraftfahrzeugen	266	1	4	6	46	105	79	25	-
Fahrrädern	11 291	72	1 348	635	998	2 861	3 217	2 132	28
Fußgänger	4 123	160	756	213	458	765	833	934	4
Sonstige Verkehrsteilnehmer	355	14	20	19	34	71	85	112	-
Insgesamt	68 364	773	3 654	3 847	14 326	21 414	16 787	7 530	33
darunter weiblich									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen u. sonstigen "M1"-Fahrzeugen ..	21 566	242	681	758	5 631	7 421	5 024	1 809	-
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	689	1	18	112	125	224	197	12	-
Mofas, Mopeds und Mokicks	840	2	13	288	182	210	128	17	-
Güterkraftfahrzeugen	222	1	5	9	49	92	60	6	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	18	1	2	4	1	2	4	4	-
Kraftomnibussen	504	14	72	25	42	78	114	159	-
übrigen Kraftfahrzeugen	67	1	2	3	14	22	19	6	-
Fahrrädern	4 399	25	425	252	448	1 049	1 288	912	-
Fußgänger	2 068	55	319	112	214	335	437	596	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer	172	7	10	5	15	29	36	70	-
Zusammen	30 545	349	1 547	1 568	6 721	9 462	7 307	3 591	-
darunter Getötete									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen u. sonstigen "M1"-Fahrzeugen ..	358	3	2	9	96	93	73	82	-
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	118	-	-	8	23	46	29	12	-
Mofas, Mopeds und Mokicks	16	-	-	2	1	3	6	4	-
Güterkraftfahrzeugen	36	-	1	-	2	13	17	3	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	6	-	1	-	2	-	1	2	-
Kraftomnibussen	4	-	-	1	-	-	1	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen	5	1	-	-	1	1	-	2	-
Fahrrädern	65	-	4	4	1	5	17	34	-
Fußgänger	88	1	1	-	5	15	18	48	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen	697	5	9	25	131	176	162	189	-

16. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
bis unter									
		21	25	35	45	65			
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	63 200	160	7 829	6 892	11 805	11 628	17 077	6 628	1 181
Krafträder (einschl. Kraftroller)	4 877	655	388	421	768	834	1 572	217	22
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 797	905	302	177	292	342	577	191	11
Güterkraftfahrzeuge	6 532	6	198	442	1 314	1 699	2 486	207	180
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	476	19	38	31	58	78	158	90	4
Kraftomnibusse	839	1	-	12	98	238	444	36	10
Übrige Kraftfahrzeuge	446	4	24	32	96	84	161	44	1
Insgesamt	79 167	1 750	8 779	8 007	14 431	14 903	22 475	7 413	1 409
dar. weiblich	26 258	414	3 511	3 062	5 255	5 190	6 938	1 888	•
dar. Hauptverursacher	43 154	962	6 132	4 818	7 372	6 991	10 754	4 779	1 346
dar. weiblich	13 919	223	2 363	1 748	2 593	2 420	3 294	1 278	•

17. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2009 nach Eigentumsverhältnissen

- endgültige Ergebnisse¹⁾ -

Unternehmen ----- Beschäftigte ----- Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
		Unternehmen		
Unternehmen²⁾				
Insgesamt	1 233	78	5	1 150
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	970	76	5	889
dav. nur mit Eisenbahnverkehr	6	1	-	5
nur mit Omnibusverkehr	959	70	5	884
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	-	-
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	1 016	13	4	999
Beschäftigte³⁾				
Insgesamt	25 099	8 439	1 352	15 308
dav. ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	18 205	4 797	1 175	12 233
dav. Eisenbahnen	301	24	-	277
Straßenbahnen	1 282	1 282	-	-
Omnibusse	16 622	3 491	1 175	11 956
dar. überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen ...	13 194	3 369	708	9 117
im technischen Dienst	3 487	2 504	47	936
in der Verwaltung	3 407	1 138	130	2 139
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	101	6	-	95
dav. Lokomotiven	7	2	-	5
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	79	2	-	77
Personenwagen (ohne Antrieb)	15	2	-	13
Straßenbahnen insgesamt	954	954	-	-
dav. Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	950	950	-	-
Personenwagen (ohne Antrieb)	4	4	-	-
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 557	2 926	607	10 024
dav. eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	7 934	2 552	562	4 820
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 637	12	5	1 620
sonstige, gemischt eingesetzt	3 986	362	40	3 584

18. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2010 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

- Endgültige Ergebnisse¹⁾⁵⁾ -

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	Unter- nehmen insgesamt ⁶⁾	Fahrgäste				Beförderungsleistung			
		ins- gesamt ⁶⁾	davon			ins- gesamt	davon		
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private		öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
			Unternehmen				Unternehmen		
		1 000			1 000 Personenkilometer				
Liniennahverkehr zusammen	220	1 221 074	1 038 980	43 592	138 501	7 782 357	5 577 457	497 104	1 707 795
und zwar mit Eisenbahnen	3	5 177	588	-	4 589	153 286	5 293	-	147 992
Straßenbahnen	5	687 203	687 203	-	-	2 656 855	2 656 855	-	-
Omnibussen	217	708 305	530 800	43 592	133 912	4 972 217	2 915 309	497 104	1 559 803
Linienfernverkehr mit Omnibussen	7	316	99	2	215	26 333	7 360	87	18 886
Insgesamt	220	1 221 390	1 039 079	43 594	138 716	7 808 690	5 584 817	497 191	1 726 682

¹⁾ Vergl. Erläuterungen auf Seite 261. - ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. - ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. - ⁴⁾ Bei selbstständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). - ⁵⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2009 und 2010**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste			Fracht ¹⁾			Post		
	Ankunft	Abflug	Durchgang ²⁾	Empfang	Versand	Durchgang ²⁾	Empfang	Versand	Durchgang ²⁾
	Anzahl			Tonnen					
Flughafen München									
2009	16 277 295	16 283 901	52 943	101 077	120 148	13 033	8 318	4 798	5
2010	17 261 337	17 257 359	123 109	134 458	156 603	14 889	•	•	•
Flughafen Nürnberg									
2009	1 963 061	1 965 821	27 162	3 243	5 245	2 255	1	-	6
2010	2 009 530	2 010 831	35 434	3 077	4 887	1 809	•	•	•
Flughafen Memmingen									
2009	402 422	403 691	2 512	-	-	-	-	-	-
2010	449 027	453 536	2 856	-	1	-	•	•	•
Insgesamt									
2009	18 642 778	18 653 413	82 617	104 320	125 393	15 288	8 319	4 798	11
2010	19 719 894	19 721 726	161 399	137 535	161 491	16 698	•	•	•

¹⁾ Ab 2010 einschließlich Post. - ²⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter "Ankunft" als auch unter "Abflug" bzw. "Empfang" und "Versand" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten der Gebühreneinzugszentrale GEZ -

Genehmigungsart — Geräte	Bayern							Deutschland
	31. Dezember							
	1980	1990	2000	2005	2008	2009	2010	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 678	5 065	6 264	6 736	6 891	6 861	6 836	42 673
Fernschrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	5 292	5 612	5 671	5 655	5 648	36 529
Auf 100 Haushalte entfielen								
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	113	118	117	113	113	106
Fernschrundfunkgenehmigungen	79	88	96	98	96	93	93	91
Neuartige Rundfunkempfangsgeräte in 1 000	•	•	•	•	32	42	57	341

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2007 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2007		2008		2009		2010	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	17 782	20 330	18 742	22 352	17 493	19 498	18 790	21 555
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	7 785	7 785	8 449	8 449	7 763	7 763	8 307	8 307
Baden-Württemberg	1 977	1 203	1 473	1 292	1 279	1 281	1 296	1 249
Berlin	43	2	32	-	44	-	40	1
Brandenburg	162	603	188	571	175	583	248	580
Bremen	1 908	807	1 869	877	1 664	726	1 733	660
Hamburg	1 817	1 911	2 159	2 215	2 075	2 045	2 786	2 664
Hessen	413	964	302	1 075	259	621	315	942
Mecklenburg-Vorpommern	90	186	38	164	9	245	6	196
Niedersachsen	930	1 096	955	1 032	857	1 088	699	998
Nordrhein-Westfalen	1 329	2 172	2 050	3 213	2 178	2 800	1 975	2 988
Rheinland-Pfalz	438	295	425	245	447	264	526	454
Saarland	54	49	60	53	30	21	78	38
Sachsen	512	659	391	504	273	423	317	715
Sachsen-Anhalt	208	2 352	252	2 464	264	1 458	276	1 515
Schleswig-Holstein	10	92	10	81	9	67	15	79
Thüringen	107	153	88	119	165	111	173	170
Auslandsverkehr	7 056	6 951	6 886	7 331	5 509	5 536	5 765	6 263
Güterverkehr insgesamt	24 838	27 281	25 628	29 683	23 001	25 033	24 555	27 819

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit			
					1 000 t				1 000 t			1 000 t
Maingebiet											
Ankunft	1990	11 308	3 854	12 396	5 766	2 779	1 377	1 394	655	14 087	6 422
	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2010	3 961	1 614	6 691	2 476	1 126	509	861	394	5 087	2 870
Abgang	1990	11 303	6 915	12 390	3 317	2 752	1 375	1 389	626	14 055	3 943
	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2010	3 917	1 906	6 572	2 144	1 104	559	823	313	5 021	2 458
Gesamtverkehr	1990	22 611	10 769	24 786	9 083	5 531	2 752	2 784	1 282	28 142	10 365
	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2010	7 878	3 520	13 263	4 621	2 230	1 068	1 684	707	10 108	5 327
Donaugebiet											
Ankunft	1990	2 661	1 216	1 563	507	3 392	1 071	2 977	1 265	6 053	1 773
	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2010	3 370	726	5 191	1 952	822	110	1 292	554	4 192	2 506
Abgang	1990	2 490	895	1 530	737	3 514	1 974	3 123	655	6 004	1 393
	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2010	3 108	1 679	4 747	990	758	509	1 196	155	3 866	1 145
Gesamtverkehr	1990	5 151	2 111	3 094	1 245	6 906	3 045	6 101	1 921	12 057	3 166
	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2010	6 478	2 405	9 938	2 942	1 580	619	2 489	709	8 058	3 651
Insgesamt											
Gesamtverkehr	1990	27 762	12 880	27 880	10 328	12 437	5 797	8 885	3 203	40 199	13 531
	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	1990	2 415	974	2 889	1 099	14	7	31	13	2 429	1 111
	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
Bamberg	1990	2 032	936	2 566	831	42	21	88	27	2 074	858
	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
Schweinfurt	1990	1 909	934	1 848	679	—	—	—	—	1 909	679
	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
Würzburg	1990	2 259	1 050	2 332	783	2	1	2	2	2 261	785
	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
Aschaffenburg	1990	2 393	1 173	3 389	1 189	42	21	66	17	2 435	1 206
	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
Kelheim	1990	1 418	709	391	152	581	283	688	206	1 999	358
	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
Regensburg	1990	1 553	464	1 865	756	3 033	1 161	3 546	1 131	4 586	1 887
	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
Deggendorf	1990	137	66	170	41	996	454	1 184	299	1 133	340
	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße (WST) km	Tonnenkilometrische Leistung nach Schiffsart					Güterverkehrs-dichte (tkm/WST-Länge) 1 000 t	
		insgesamt	Güter-motorschiff	Tankmotor-schiff	Güter-leichter	Tank-leichter		Sonstige
Main, Main-Donau-Kanal - Würzburg	141	897	796	27	74	0	0	6 362
Main, Würzburg - Aschaffenburg	167	1 262	1 119	54	88	0	1	7 556
Main-Donau-Kanal	171	930	824	15	91	0	0	5 436
Donau, Kelheim - Regensburg	42	213	182	4	27	0	-	5 067
Donau, Regensburg - Vilshofen	124	642	515	21	103	3	1	5 176
Donau, Vilshofen - österreichische Grenze ...	47	252	194	11	43	4	0	5 355
Insgesamt	692	4 195	3 630	131	424	7	2	6 062

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2009

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Unternehmen Verfügbare Binnenschiffe Beschäftigte Umsatz	Einheit	Unternehmen					mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr	
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt			davon		
			zusammen	aus-schließlich	über-wiegend			neben-gewerblich

Unternehmen am 30.06.2009

Insgesamt	Anzahl	120	113	94	15	4	7
und zwar tätig in der							
Güterschifffahrt	Anzahl	59	55	50	3	2	4
Tankschifffahrt	Anzahl	30	29	29	-	-	1
Personenschifffahrt	Anzahl	27	27	14	11	2	-
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen	Anzahl	6	3	2	1	-	3

Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2009

Güterschiffe insgesamt	Anzahl	158	132	96	34	2	26
	Tragfähigkeit (t)	248 880	226 604	163 605	61 361	1 638	22 276
dar. Gütermotorschiffe	Anzahl	85	81	57	24	-	4
	Tragfähigkeit (t)	145 185	142 657	92 949	49 708	-	2 528
	Motorleistung (kW)	74 535	73 545	39 650	33 895	-	990
Tankmotorschiffe	Anzahl	40	34	34	-	-	6
	Tragfähigkeit (t)	75 324	62 518	62 518	-	-	12 806
	Motorleistung (kW)	35 806	30 824	30 824	-	-	4 982
Güterschubleichter (einschl. Schub-Güterschleppkähne)	Anzahl	32	16	5	9	2	16
	Tragfähigkeit (t)	28 251	21 309	8 138	11 533	1 638	6 942
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl	98	98	55	35	8	-
	Personenplätze	29 742	29 742	13 286	13 106	3 350	-
	Motorleistung (kW)	29 957	29 957	15 622	9 825	4 510	-
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl	11	3	2	1	-	8
	Motorleistung (kW)	5 918	4 328	3 816	512	-	1 590
dar. Schubboote	Anzahl	9	2	2	-	-	7
	Motorleistung (kW)	5 176	3 816	3 816	-	-	1 360

Beschäftigte am 30.06.2009

Insgesamt	Anzahl	1 123	1 066	673	366	27	57
dav. fahrendes Personal	Anzahl	868	812	574	218	20	56
dar. Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	108	107	95	12	-	1
Landpersonal	Anzahl	255	254	99	148	7	1

Umsatz im Jahr 2009

Insgesamt	1 000 €	x	175 505	70 229	97 544	7 731	x
dav. aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €	x	1 959	1 518	441	-	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €	x	92 910	68 413	19 608	4 889	x
dav. in der Güterschifffahrt	1 000 €	x	32 424	22 604	9 761	59	x
Tankschifffahrt	1 000 €	x	21 672	21 672	-	-	x
Personenschifffahrt	1 000 €	x	38 814	24 137	9 847	4 829	x
aus Beförderungsleistungen mit Hilfe von Unterfrachtführern	1 000 €	x	80 636	299	77 495	2 843	x
dar. an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 €	x	69 023	279	65 901	2 843	x

F. Sonstige Dienstleistungen

1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Wirtschaftszweigen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro und mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte und -abteilungen/ ausgewählte Wirtschaftszweige	Tätige Personen	darunter	Umsatz	Personal-	darunter	Material-
		am 30. September	abhängig Beschäftigte	insgesamt ²⁾	aufwand insgesamt ³⁾	Bruttoentgelte	aufwand ⁴⁾
		Anzahl		1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	210 097	195 517	21 834 872	4 637 222	3 750 096	13 904 928
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	104 660	93 432	8 532 340	2 099 657	1 694 144	4 923 162
492	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	209	209	89 372	9 158	7 131	79 196
493	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	42 122	37 407	2 437 386	773 968	619 555	1 263 930
494	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ...	62 088	55 575	5 880 398	1 300 131	1 053 815	3 519 334
50	Schifffahrt	3 116	2 926	871 559	124 705	104 482	404 870
503	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	544	509	67 645	14 743	11 523	41 497
504	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	795	659	217 200	24 432	19 432	138 730
51	Luftfahrt	608	501	148 231	26 977	22 877	99 090
511	Personenbeförderung in der Luftfahrt	365	294	88 995	16 314	14 110	56 530
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	65 617	63 641	10 420 374	2 029 177	1 633 998	7 133 832
521	Lagerei	6 286	6 167	563 383	172 804	144 056	329 793
522	Erbr. v. sonst. Dienstl. für den Verkehr	59 331	57 474	9 856 990	1 856 373	1 489 942	6 804 040
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	36 096	35 017	1 862 368	356 706	294 595	1 343 974
J	Information und Kommunikation	181 939	164 212	35 733 231	8 539 001	7 161 514	20 226 016
58	Verlagswesen	44 264	43 013	5 483 414	1 365 379	1 140 161	3 281 981
581	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	42 710	41 636	5 211 317	1 298 426	1 082 206	3 189 545
582	Verlegen von Software	1 554	1 377	272 097	66 953	57 955	92 436
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	12 123	10 107	1 935 049	373 832	319 315	1 103 395
60	Rundfunkveranstalter	8 120	7 969	5 232 185	554 499	394 712	3 604 177
61	Telekommunikation	17 296	16 765	8 848 061	1 012 118	842 973	5 998 809
62	Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie ...	84 123	73 342	12 182 996	4 634 372	3 958 082	5 406 011
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	50 095	25 450	15 018 587	863 986	714 321	4 912 560
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	316 326	255 111	44 430 044	10 472 630	8 799 369	26 157 909
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	98 520	76 612	7 211 611	2 574 368	2 164 751	2 118 077
691	Rechtsberatung	37 851	26 959	3 139 599	774 760	640 359	1 006 143
692	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	60 669	49 653	4 072 013	1 799 608	1 524 392	1 111 934
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben, Unternehmensberatung	48 034	40 672	20 535 248	2 774 160	2 417 088	16 396 611
71	Architektur- und Ing.-Büros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	75 377	58 087	7 330 302	2 426 238	2 001 661	3 024 696
711	Architektur- und Ing.-Büros	69 560	53 052	6 683 502	2 199 716	1 816 601	2 734 248
712	Techn., physikal. u. chem. Untersuchung	5 816	5 034	646 800	226 522	185 060	290 449
72	Forschung u. Entwicklung	31 310	30 765	3 035 868	1 356 010	1 093 958	1 325 284
721	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	30 474	30 071	2 989 327	1 328 357	1 072 050	1 310 518
73	Werbung u. Marktforschung	39 323	34 319	4 310 427	913 477	771 400	2 597 360
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	17 185	10 134	1 585 314	348 869	287 384	512 680
75	Veterinärwesen	6 577	4 522	421 274	79 509	63 128	183 201
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	352 789	331 196	20 084 651	5 813 011	4 758 683	8 259 737
77	Vermietung von beweglichen Sachen	14 910	11 368	5 808 935	342 258	287 729	1 827 328
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	94 918	94 040	2 589 144	1 969 302	1 604 363	382 947
79	Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	10 896	9 467	2 770 172	255 473	212 594	2 124 587
80	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	21 513	20 880	621 366	396 496	328 014	172 360
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	149 673	140 450	3 479 113	1 641 764	1 325 518	1 042 725
811	Hausmeisterdienste	7 928	6 795	305 748	99 611	81 627	142 992
812	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	126 734	121 647	2 239 827	1 283 374	1 038 653	436 538
813	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. v. sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	15 011	12 008	933 538	258 779	205 238	463 196
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	60 879	54 990	4 815 920	1 207 718	1 000 465	2 709 790
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	6 767	4 949	556 586	146 468	121 727	295 934

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Umsatz-Größenklassen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro und mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Wirtschaftsabschnitt Umsatz-Größenklasse	Umsatz insgesamt ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter abhängig Beschäftigte	Aufwand insgesamt	davon Personalaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
H	Verkehr und Lagerei	21 834 872	210 097	195 517	18 542 150	4 637 222	2 544 966
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	702 840	24 819	16 237	379 386	123 769	101 251
	250 000 bis unter 1 000 000	1 639 099	30 892	27 423	1 235 692	458 916	1 361 337
	1 000 000 und mehr	19 492 933	154 386	151 857	16 927 072	4 054 536	1 082 378
J	Information und Kommunikation	35 733 231	181 939	164 212	28 765 017	8 539 001	4 478 159
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	1 037 408	17 714	5 160	466 739	163 706	65 121
	250 000 bis unter 1 000 000	1 376 462	18 010	15 046	1 148 542	475 255	45 604
	1 000 000 und mehr	33 319 361	146 215	144 006	27 149 735	7 900 040	4 367 434
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 018 587	50 095	25 450	5 776 546	863 986	6 292 278
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	1 169 302	18 156	3 821	341 573	74 019	1 210 564
	250 000 bis unter 1 000 000	2 184 965	13 455	7 698	762 265	178 906	1 250 517
	1 000 000 und mehr	11 664 320	18 484	13 931	4 672 708	611 060	3 831 197
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	44 430 044	316 326	255 111	36 630 538	10 472 630	1 455 043
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	3 432 199	68 252	27 131	1 477 822	477 416	187 699
	250 000 bis unter 1 000 000	4 794 434	71 951	58 736	3 202 050	1 659 160	223 121
	1 000 000 und mehr	36 203 412	176 123	169 243	31 950 667	8 336 054	1 044 223
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	20 084 651	352 789	331 196	14 072 748	5 813 011	2 165 851
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	1 118 001	35 996	22 134	592 355	232 405	196 219
	250 000 bis unter 1 000 000	1 736 929	50 912	46 124	1 317 099	636 476	167 563
	1 000 000 und mehr	17 229 722	265 881	262 938	12 163 294	4 944 130	1 802 069
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern	556 586	6 767	4 949	442 403	146 468	17 227
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	126 658	2 742	1 246	68 523	16 683	10 401
	250 000 bis unter 1 000 000	100 533	1 339	1 075	83 469	25 620	2 298
	1 000 000 und mehr	329 395	2 686	2 628	290 410	104 166	4 528

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009 nach Rechtsformen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro und mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte und -abteilungen	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl	Anteil in %					
H	Verkehr und Lagerei	13 174	68,8	11,6	19,1	0,5
49	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	9 961	76,6	10,0	12,9	0,6
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 841	24,7	19,6	55,5	0,3
J	Information und Kommunikation	16 726	53,8	8,9	36,6	0,7
58	Verlagswesen	1 382	33,8	14,5	51,6	0,1
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	10 023	51,9	7,8	39,2	1,0
63	Informationsdienstleistungen	2 824	76,3	3,4	20,1	0,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 330	36,7	45,3	15,2	2,8
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 330	36,7	45,3	15,2	2,8
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	51 478	70,1	11,1	17,6	1,2
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	16 583	75,0	14,2	9,5	1,3
70	Verwaltg. u. Führg. v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	6 979	51,0	7,5	40,7	0,8
71	Architektur- und Ingenieurbüros; techn., physikal. u. chem. Untersuchung	14 654	70,0	11,9	16,7	1,4
73	Werbung und Marktforschung	4 524	56,5	10,2	32,6	0,7
74	Sonstige freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	6 512	86,1	5,0	7,6	1,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18 016	65,5	11,7	21,6	1,2
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2 983	52,5	31,1	15,8	0,6
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	993	30,7	15,3	51,3	2,7
79	Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	1 398	49,9	9,2	38,5	2,4
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern	1 666	81,6	8,5	9,7	0,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2009

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro und mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Umsatz insgesamt ²⁾	davon		Bruttoanlageinvestitionen	Tätige Personen am 30. September		
			Umsatz	darunter		insgesamt	weiblich	
				durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland				sonstige betriebliche Erträge
1 000 €						Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	21 132 032	20 420 142	1 400 988	711 891	2 443 715	185 278	45 274
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7 939 185	7 652 031	474 069	287 154	1 829 363	83 049	12 820
492	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	89 372	79 383	715	9 989	620	209	30
493	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 168 802	2 042 555	25 468	126 247	307 202	32 163	6 158
494	Güterbeförderung i. Straßenverkehr, Umzugstransporte	5 555 827	5 409 842	425 917	145 985	372 408	50 435	6 523
50	Schifffahrt	868 401	779 866	130 863	88 535	14 949	3 002	286
503	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	66 748	66 154	33 210	594	3 027	486	123
504	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	215 572	208 367	58 340	7 205	10 288	757	162
51	Luftfahrt	143 694	126 902	68 036	16 792	5 900	527	168
511	Personenbeförderung in der Luftfahrt	84 458	71 695	41 835	12 763	5 460	284	72
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ..	10 374 030	10 083 066	708 660	290 964	571 011	64 607	15 148
521	Lagerei	560 920	535 776	47 233	25 144	23 426	6 249	1 430
522	Erbr. v. sonst. Dienstl. für den Verkehr	9 813 110	9 547 290	661 427	265 820	547 585	58 358	13 717
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 806 721	1 778 276	19 358	28 445	22 493	34 094	16 853
J	Information und Kommunikation	34 695 823	33 167 057	2 094 414	1 528 766	4 413 038	164 226	61 771
58	Verlagswesen	5 428 402	5 234 079	264 163	194 324	122 660	43 115	23 590
581	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5 162 387	4 990 877	201 674	171 510	108 649	41 791	23 128
582	Verlegen von Software	266 015	243 202	62 489	22 813	14 011	1 324	462
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	1 837 376	1 706 080	157 706	131 296	75 506	10 039	4 840
60	Rundfunkveranstalter	5 225 953	4 801 916	106 369	424 036	249 299	8 009	3 562
61	Telekommunikation	8 829 601	8 524 708	173 773	304 892	2 898 861	16 965	5 052
62	Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie ..	11 455 666	11 024 009	1 299 713	431 657	944 438	73 966	20 367
63	Informationsdienstleistungen	1 918 825	1 876 264	92 689	42 560	122 274	12 131	4 360
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 849 285	12 897 167	116 246	952 119	5 081 714	31 940	11 942
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40 997 845	39 622 543	4 394 637	1 375 302	1 267 344	248 074	118 981
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6 198 646	6 046 416	580 357	152 229	153 449	73 819	50 156
691	Rechtsberatung	2 630 382	2 585 161	522 359	45 221	51 591	25 693	16 801
692	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	3 568 264	3 461 256	57 997	107 009	117 858	48 127	33 355
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	20 030 313	19 226 949	1 667 153	803 365	285 088	40 883	16 759
71	Architektur- und Ing.-Büros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 273 645	6 135 795	1 173 417	137 849	216 237	56 391	17 297
711	Architektur- und Ing.-Büros	5 660 763	5 534 793	1 089 823	125 970	189 331	51 245	15 146
712	Techn., physikal. u. chem. Untersuchung	612 882	601 002	83 594	11 879	26 906	5 146	2 151
72	Forschung u. Entwicklung	3 004 112	2 868 379	502 244	135 733	484 037	30 698	10 976
721	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	2 971 560	2 839 734	501 528	131 826	482 386	30 029	10 686
722	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	32 552	28 644	716	3 907	1 652	668	290
73	Werbung u. Marktforschung	4 027 929	3 939 273	355 471	88 656	84 675	34 004	17 023
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	1 172 605	1 119 093	111 235	53 511	30 508	8 375	3 974
75	Veterinärwesen	290 596	286 638	4 761	3 958	13 349	3 904	2 796
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	18 966 650	18 440 954	909 984	525 696	1 969 632	316 793	141 149
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 613 149	5 489 792	385 910	123 357	1 685 562	10 835	3 559
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 564 825	2 523 907	47 364	40 918	16 868	94 094	25 209
79	Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 686 192	2 622 337	153 715	63 855	30 238	8 347	5 322
80	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	585 927	579 250	32 302	6 677	12 476	19 814	4 304
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 933 121	2 829 610	21 788	103 512	84 678	131 421	79 126
811	Hausmeisterdienste	244 527	236 903	2 487	7 623	20 184	5 759	2 383
812	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	1 925 942	1 838 491	9 780	87 451	32 735	115 066	74 621
813	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. v. sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	762 652	754 216	9 520	8 437	31 758	10 596	2 121
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	4 583 436	4 396 058	268 905	187 378	139 810	52 281	23 630
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429 929	422 750	6 787	7 179	6 826	4 025	1 160

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

XVI. Geld und Kredit

279

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff "Banken" fallen alle "Monetären Finanzinstitute", die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt.

Begriffsbestimmungen

Indossamentverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2010 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾
	einlagen			insgesamt	fristige Kredite			insgesamt
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen €							
Kreditbanken	94 534	67 671	29 600	191 805	27 998	18 131	71 159	117 288
Sparkassen	62 631	17 643	49 909	130 183	7 636	5 749	88 848	102 233
Kreditgenossenschaften	45 992	19 810	43 092	108 894	6 208	6 067	69 460	81 735
Sonstige Kreditinstitute	7 426	110 293	-	117 719	76 479	27 060	119 757	223 296
Insgesamt	210 583	215 417	122 601	548 601	118 321	57 007	349 224	524 552

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über 5 Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr 2009 und 2010

Jahr	Spareinlagenbestand			
	am Jahresanfang ¹⁾		am Jahresende ¹⁾	
	Millionen €		Veränd. ggü. dem Vorjahr in %	
2009	99 685		115 105	15,5
2010	115 122		122 601	6,5

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2009 und 2010

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2009	2010	Veränd. in %	2009	2010	Veränd. in %	2009	2010	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	514	518	0,8	309	308	- 0,3	205	210	2,4
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	16 899	17 822	5,5	10 378	10 708	3,2	6 521	7 115	9,1
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	7 178	7 868	9,6	4 564	5 046	10,6	2 615	2 822	7,9
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. €	6 067	5 635	- 7,1	4 171	3 829	- 8,2	1 896	1 806	- 4,7
Bestand am Jahresende:										
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 728	4 779	1,1	2 985	3 017	1,1	1 743	1 762	1,1
Bausparsumme	Mill. €	129 832	135 514	4,4	84 771	88 019	3,8	45 060	47 495	5,4
Zugeteilte Verträge	1 000	697	648	- 7,0	421	396	- 5,9	276	252	- 8,7
Bausparsumme	Mill. €	18 980	18 171	- 4,3	11 610	11 080	- 4,6	7 370	7 091	- 3,8

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII. Sozialwesen

Seite

A. Gesamtüberblick

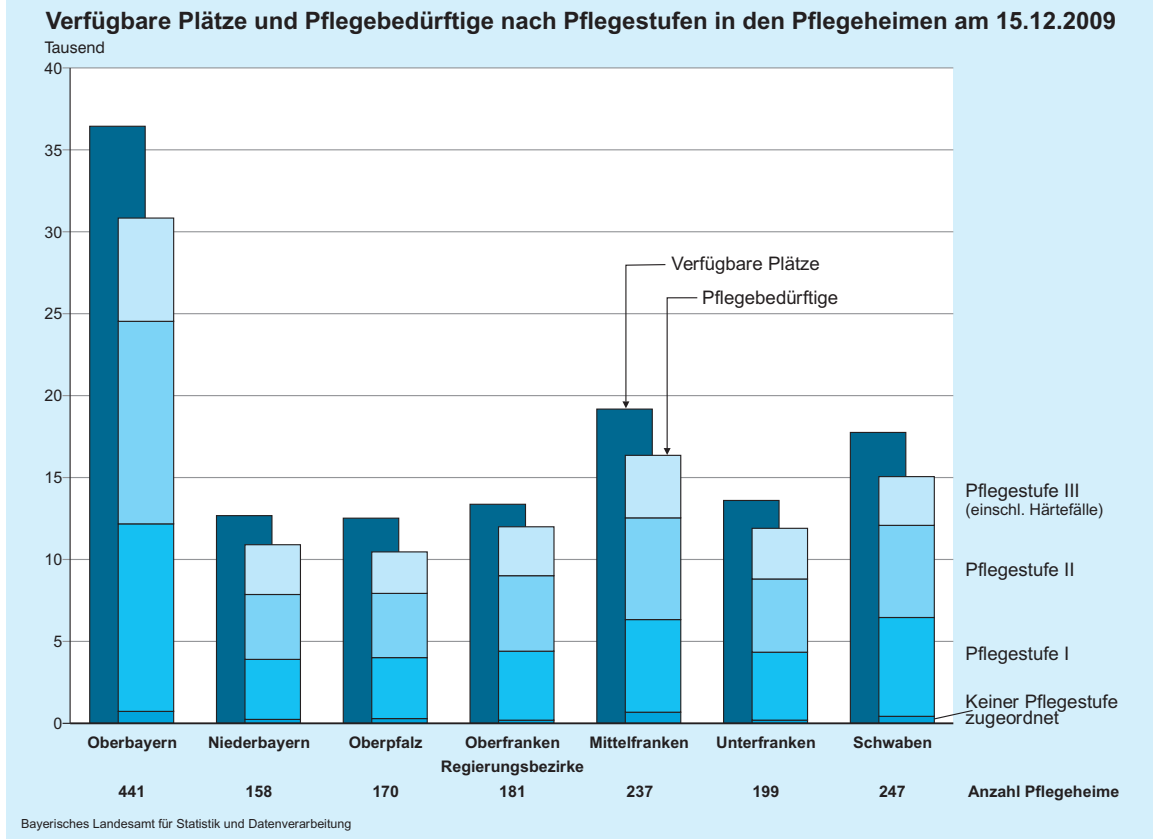
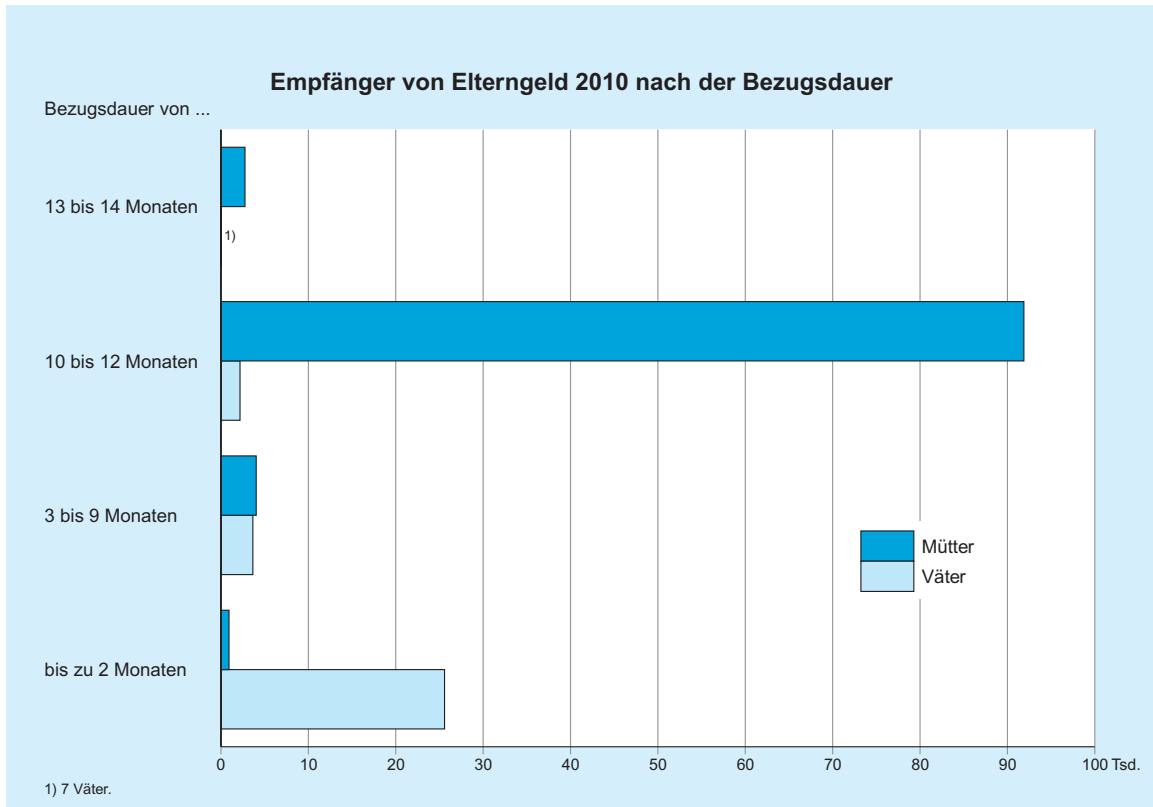
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	284
---	-----

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - 2009 und 2010 sowie gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	285
2. Einnahmen und Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit und des Bundes 2009 und 2010 nach Leistungsarten	285
3. Elterngeld, beendete Leistungsbezüge 2010	285
4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2008 nach Staatsangehörigkeit	285
5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2009 und 2010	286
6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2009 und 2010	286
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2010 nach Kassenarten	287
8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	287
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2009 nach Regierungsbezirken	287

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen	288
2. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	288
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen	289
4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	289
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen	290
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken	290
7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2009 und 2010 nach Hilfearten	291
8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken	291
9. Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken	292
10. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2009 und 2010 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung sowie nach Mietenstufe der Gemeinden/Kreise	292
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2009 und 2010 nach dem SGB VIII	293
12. Adoptionen 2009 und 2010	293
13. Pflegeurlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2009 und 2010	293
14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2009 und 2010 nach Leistungsarten	294
15. Einrichtungen, Plätze sowie tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2006 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	294
16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2010 nach Regierungsbezirken	294
17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen	295
18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2010 nach Art des Trägers	295
19. Schwerbehinderte Menschen 2009 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	296



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen "Soziale Sicherung" (vor allem Sozialversicherung) sowie "Soziale Hilfen und Dienste". Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch von primär durchgeführten Bundesstatistiken (z.B. Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung). Die Daten für die gesetzliche Rentenversicherung wurden von der Deutschen Rentenversicherung Bund zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt C) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie einer Landesstatistik, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom Statistischen Genehmigungsausschuss genehmigt wurde.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z.B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Beitragspflichtig zur Bundesagentur für Arbeit sind u.a. alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigte oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigte Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Die Aufgaben der Arbeitsförderung, die der Bundesagentur für Arbeit obliegen, sind u.a. Berufsberatung und Arbeitsmarktberatung, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung, verschiedene Leistungen - z.B. zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung, der Berufsausbildung und Weiterbildung, die Gewährung von Arbeitslosengeld und Insolvenzgeld. Zum 1. Januar 2005 ist durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und das Gesetz zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch die **Grundsicherung für Arbeitsuchende** nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II) eingeführt worden. Durch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige erhalten erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren jetzt die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Das Bundeselterngeldgesetz gilt seit dem 1. Januar 2007. Das **Elterngeld** fängt einen Einkommenswegfall nach der Geburt des Kindes auf. Es orientiert sich am laufenden durchschnittlich monatlich verfügbaren **Erwerbseinkommen**, welches der betreuende Elternteil im Jahr vor der Geburt erzielt hat, beträgt jedoch höchstens 1 800 Euro. Der Mindestbetrag des Elterngeldes liegt bei 300 Euro – den Mindestbetrag erhalten nicht erwerbstätige Elternteile zusätzlich zum bisherigen Familieneinkommen. Das Elterngeld wird an Vater und Mutter für maximal 14 Monate gezahlt; beide können den Zeitraum frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann dabei höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen, zwei weitere Monate gibt es, wenn sich der Partner an der Betreuung des Kindes beteiligt und in dieser Zeit Erwerbseinkommen wegfällt. Alleinerziehende, die das Elterngeld zum Ausgleich wegfallenden Erwerbseinkommens beziehen, können aufgrund des fehlenden Partners die vollen 14 Monate Elterngeld in Anspruch nehmen. Ausgewiesen werden die Daten zu den beendeten Leistungsbezügen.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Das Kindergeld betrug für die Jahre 2002 bis 2008 für das erste, zweite und dritte Kind jeweils 154 Euro monatlich und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro. Ab 2009 wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind auf 164 Euro, für das dritte Kind auf 170 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils auf 195 Euro monatlich erhöht. Seit 2010 beträgt das Kindergeld für das erste und zweite Kind 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro monatlich.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wurden die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten unter dem Namen „Deutsche Rentenversicherung“ zur allgemeinen Rentenversicherung zusammengefasst. Die Vereinheitlichung des Leistungsrechts wird nun auch organisatorisch umgesetzt und die historisch bedingte, nicht mehr zeitgemäße Zuordnung der Versicherten nach den Kriterien Arbeiter/Angestellte aufgegeben.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u.a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III - Arbeitsförderung -. Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden in der Regel jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen. 1996 endete die berufsständische Trennung in Arbeiter und Angestellte und die Beschränkung der Ersatzkassen auf eingegrenzte Berufsgruppen; zum 1. Januar 2009 schlossen sich auch der Arbeiter-Ersatzkassen-Verband (AEV) und der Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) zum Verband der Ersatzkassen (vdek) zusammen.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - **Sozialhilfe** - ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mit Hilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres und Personen ab 18 Jahren, die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich gemäß dem seit 1. Januar 1991 gültigen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen (siehe Seite 85), Kinder- und tätige Personen in Kindertagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (Erhebung alle 4 Jahre); Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich Pflegeheime die Landesstatistik über die **Stationären Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit u. Sozialordnung, Familie u. Frauen). Diese Statistik wird seit dem geänderten Stichtag zum 15.12.2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Erfasst werden dabei die Einrichtungsarten Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim. Die Statistik der stationären Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 ebenfalls im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen alle 2 Jahre durchgeführt.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales¹⁾ -

Leistungen nach Institutionen und Funktionen Art der Finanzierung	1991 ²⁾	2000 ²⁾	2008 ²⁾	2009 ³⁾	2010 ⁴⁾
	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	397 335	606 134	691 802	745 059	760 596
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 714	439 343	464 332	471 174
Rentenversicherung	133 180	217 429	244 813	250 232	253 742
Krankenversicherung	92 682	132 080	158 865	169 138	173 965
Pflegeversicherung	–	16 668	19 071	20 269	21 383
Unfallversicherung	7 640	10 834	11 907	11 844	11 898
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 696	28 734	39 587	36 182
Sondersysteme	3 568	5 733	7 257	24 308	24 965
Alterssicherung der Landwirte	2 457	3 271	3 012	2 963	2 881
Versorgungswerke	1 111	1 958	3 534	3 644	3 746
Private Altersvorsorge	–	–	50	100	150
Private Krankenversicherung	–	–	–	16 891	17 454
Private Pflegeversicherung	–	504	661	710	734
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 807	50 106	53 948	56 243	58 036
Pensionen	23 287	33 632	39 072	40 992	42 391
Familienzuschläge	5 866	7 036	2 955	3 047	3 071
Beihilfen	6 654	9 438	11 921	12 204	12 574
Arbeitgebersysteme	43 474	53 501	60 944	62 341	63 523
Entgeltfortzahlung	23 344	26 743	28 500	29 024	29 711
Betriebliche Altersversorgung	12 893	17 520	21 550	22 210	22 300
Zusatzversorgung	5 960	8 193	9 700	9 921	10 291
Sonstige Arbeitgeberleistungen	1 278	1 047	1 194	1 187	1 221
Entschädigungssysteme	8 736	6 422	3 561	3 366	3 120
Soziale Entschädigung	6 865	4 965	2 584	2 347	2 155
Lastenausgleich	477	133	42	37	31
Wiedergutmachung	973	1 199	868	911	866
Sonstige Entschädigungen	421	124	67	71	67
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	99 079	134 543	142 352	147 662
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	31 970	36 680	39 258	41 575
Erziehungsgeld/Elterngeld	3 232	3 732	5 061	4 703	4 680
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	44 211	46 068	46 381
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	920	626	629
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	1 804	2 057	2 186
Sozialhilfe	18 103	25 763	23 519	24 489	24 911
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	21 562	23 454	25 393
Wohngeld	2 527	4 315	787	1 698	1 908
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	34 399	32 381	30 736
Leistungen nach Funktionen⁵⁾	382 889	584 712	664 682	714 766	729 741
Alter und Hinterbliebene	156 609	243 873	280 761	287 859	292 688
Krankheit und Invalidität	153 874	221 887	258 914	286 912	294 668
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 919	65 323	70 892	75 301	79 911
Arbeitslosigkeit	32 193	43 874	35 685	45 047	42 314
Sonstige	5 294	9 755	18 430	19 646	20 161
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	421 099	634 799	738 946	774 731	809 983
Sozialbeiträge	296 464	418 000	466 100	487 665	501 030
der Versicherten	118 246	175 914	208 552	224 220	230 599
der Arbeitgeber	178 218	242 086	257 548	263 445	270 431
Zuschüsse des Staates	110 718	201 972	258 270	272 610	294 525
Sonstige Einnahmen	13 916	14 827	14 576	14 456	14 428
Finanzierungssaldo	23 764	28 665	47 144	29 672	49 388
Sozialleistungsquote⁶⁾	25,9	29,4	27,9	31,1	30,4

¹⁾ Datenstand Mai 2011. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. - ²⁾ Revidierte Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Geschätzte Ergebnisse. - ⁵⁾ Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. - ⁶⁾ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - 2009 und 2010 sowie gemäß Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für Arbeitsuchende -

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Empfänger im Monat Dezember nach dem						
	SGB III			SGB II			
	insgesamt	darunter Arbeitslosengeld	Bedarfs- gemeinschaften	Leistungsempfänger	davon		
Arbeitslosengeld					Sozialgeld		
Bayern	2009	171 153	160 388	268 004 ¹⁾	498 360 ¹⁾	355 048 ¹⁾	143 312 ¹⁾
	2010	130 488	121 490	253 082	463 471	330 354	133 117
Deutschland	2010	947 005	885 760	3 470 933	6 469 423	4 701 380	1 768 043

¹⁾ Revidiertes Ergebnis.

2. Einnahmen und Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit und des Bundes 2009 und 2010 nach Leistungsarten

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Einnahmen und Ausgaben in 1 000 €	Bayern		Deutschland 2010
	2009	2010	
Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit	•	•	37 069 515
darunter Beiträge	•	•	22 614 308
Ausgaben insgesamt	6 260 116	5 493 021	45 212 636
darunter Förderung der beruflichen Weiterbildung	170 881	100 430	659 118
Eingliederungszuschüsse	76 754	60 334	460 326
Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	77 672	76 288	671 962
Pflichtleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	331 047	341 354	2 348 724
Kurzarbeitergeld	646 971	357 451	2 076 188
Arbeitslosengeld (einschl. Erstattungen an ausländische Versicherungsträger)	2 646 199	2 383 225	16 601 669
Insolvenzgeld	228 178	102 481	740 112
Verwaltungsausgaben SGB III und Dienstleistungen SGB II ¹⁾	436 113	455 045	4 838 623
Ausgaben (netto) des Bundes für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld²⁾	1 174 218	1 174 172	19 455 615

¹⁾ Einschl. Personalausgaben und übrige Verwaltungsausgaben. - ²⁾ Nur die über die Finanzsysteme der BA realisierten Ergebnisse.

3. Elterngeld, beendete Leistungsbezüge 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Geschlecht — Erwerbsbeteiligung	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer Bezugsdauer des Elterngeldes von ...			
		bis zu 2 Monaten	3 bis 9 Monaten	10 bis 12 Monaten	13 bis 14 Monaten
männlich	31 417	25 584	3 648	2 178	7
davon vor der Geburt erwerbstätig	28 105	23 043	3 342	1 713	7
nicht erwerbstätig	3 312	2 541	306	465	—
weiblich	99 577	917	4 032	91 881	2 747
davon vor der Geburt erwerbstätig	64 882	323	2 357	59 781	2 421
nicht erwerbstätig	34 695	594	1 675	32 100	326
insgesamt	130 994	26 501	7 680	94 059	2 754
davon vor der Geburt erwerbstätig	92 987	23 366	5 699	61 494	2 428
nicht erwerbstätig	38 007	3 135	1 981	32 565	326

¹⁾ Einschl. rückwirkende Meldungen mit Beendigung im Jahr 2009.

4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2008 nach Staatsangehörigkeit

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte ¹⁾²⁾						Kinder mit Kindergeld ¹⁾²⁾						
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind					
		Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawen ³⁾	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres	
	1 000												
Bayern	2008	1 348,2	1 178,3	44,5	19,2	7,8	11,1	2 248,1	1 342,5	690,8	169,0	34,9	10,8
	2009	1 344,5	1 173,5	43,8	13,6	7,6	10,9	2 237,2	1 338,3	685,1	168,4	34,6	10,9
	2010	1 339,2	1 167,8	43,0	13,7	7,4	10,6	2 222,1	1 332,7	678,9	166,1	33,8	10,6
Deutschland	2010	8 820,2	7 743,7	340,4	69,9	38,2	75,6	14 508,1	8 775,2	4 254,1	1 098,6	267,3	112,9

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Im Monat Dezember. - ³⁾ Bis zum Jahr 2008: Berechtigte aus Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro und dem Kosovo, ab dem Jahr 2009: Berechtigte aus Serbien, Montenegro und dem Kosovo.

5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2009 und 2010

- Daten der Deutschen Rentenversicherung -

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu-sammen	darunter		
							Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten
31. Dezember 2009									
Oberbayern	1 062 311	27 576	28 780	338 317	446 667	220 971	186 215	19 780	14 622
Niederbayern	301 566	11 773	10 224	91 104	117 014	71 451	60 331	6 251	4 735
Oberpfalz	282 217	11 212	8 744	82 357	110 912	68 992	58 457	5 971	4 448
Oberfranken	325 270	11 151	10 241	91 890	131 581	80 407	67 390	8 318	4 569
Mittelfranken	474 275	14 098	13 650	141 792	194 331	110 404	92 051	11 112	7 006
Unterfranken	357 177	12 815	11 054	110 459	140 963	81 886	69 347	7 108	5 306
Schwaben	476 463	14 167	13 346	145 768	195 928	107 254	89 386	10 406	7 258
Bayern	3 279 279	102 792	96 039	1 001 687	1 337 396	741 365	623 177	68 946	47 944
31. Dezember 2010									
Oberbayern	1 068 354	27 281	29 219	341 540	451 144	219 170	183 793	20 522	14 489
Niederbayern	303 520	11 924	10 512	91 890	118 081	71 113	59 891	6 464	4 623
Oberpfalz	282 111	11 294	9 061	82 799	111 343	67 614	56 992	6 169	4 327
Oberfranken	324 199	10 952	10 173	91 863	131 456	79 755	66 535	8 534	4 554
Mittelfranken	474 253	14 076	13 826	142 162	194 822	109 367	90 855	11 421	6 856
Unterfranken	357 505	12 969	11 395	110 597	141 665	80 879	68 222	7 300	5 228
Schwaben	476 731	14 090	13 505	146 298	196 778	106 060	87 896	10 700	7 265
Bayern	3 286 673	102 586	97 691	1 007 149	1 345 289	733 958	614 184	71 110	47 342

6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2009 und 2010

- Daten der Deutschen Rentenversicherung -

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu-sammen	darunter		
							Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten
€									
31. Dezember 2009									
Oberbayern	709	771	684	1 030	558	519	575	251	163
Niederbayern	610	783	664	938	426	457	504	216	164
Oberpfalz	616	766	656	953	433	477	527	218	163
Oberfranken	658	771	684	982	526	486	535	257	166
Mittelfranken	697	761	680	1 035	552	513	571	256	163
Unterfranken	656	779	658	1 022	445	504	558	221	167
Schwaben	667	751	671	1 005	502	496	553	235	164
Bayern	673	769	674	1 007	512	500	554	241	164
31. Dezember 2010									
Oberbayern	710	757	679	1 028	562	517	574	251	162
Niederbayern	612	769	662	939	430	458	506	218	163
Oberpfalz	618	755	656	953	437	476	527	219	163
Oberfranken	659	759	682	981	529	486	536	258	165
Mittelfranken	698	744	676	1 034	554	513	571	256	163
Unterfranken	657	769	658	1 024	449	504	559	221	165
Schwaben	668	742	667	1 005	505	496	554	235	163
Bayern	674	756	671	1 007	515	499	554	241	163

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2010 nach Kassenarten

- Daten des Bundesministeriums für Gesundheit -

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 163 115	1 594 052	1 866 118	1 021 488	201 690	132 475	1 095 307	440 089
Betriebskrankenkassen	1 709 715	923 261	1 154 129	603 137	198 758	149 733	356 828	170 391
Innungskrankenkassen	198 436	110 171	125 376	71 327	19 134	13 191	53 926	25 653
Landwirtschaftl. Krankenkassen	183 058	113 605	60 770	54 883	9 435	5 834	112 853	52 888
Knappschaft-Bahn-See ¹⁾	50 223	24 924	13 830	8 276	2 595	1 846	33 798	14 802
Ersatzkassen ²⁾	2 298 296	1 005 147	1 299 939	541 927	330 496	220 333	667 861	242 887
Insgesamt	7 602 843	3 771 160	4 520 162	2 301 038	762 108	523 412	2 320 573	946 710

¹⁾ Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See entstand durch den Zusammenschluss der drei Versicherungsträger Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse am 1. Oktober 2005. - ²⁾ Zum 1. Januar 2009 schlossen sich der Arbeiter-Ersatzkassen-Verband (AEV) und der Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) zum Verband der Ersatzkassen (VdEK) zusammen.

8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegestufen	Pflegebedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						nachrichtlich: teilstationäre Pflege	
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege			Pflegegeldempfänger ³⁾	Tagespflege	Nachtpflege	
			zusammen ²⁾	davon in					
				vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege				
Insgesamt									
Pflegestufe I	161 017	38 625	37 273	35 765	1 508	85 119	1 596	-	
Pflegestufe II	105 813	23 800	39 595	38 786	809	42 418	1 551	-	
Pflegestufe III ⁴⁾	48 988	10 861	24 299	24 037	262	13 828	439	-	
Ohne Einstufung ⁵⁾	2 661	-	2 661	2 450	211	-	93	-	
Insgesamt	318 479	73 286	103 828	101 038	2 790	141 365	3 679	-	
Männlich									
Pflegestufe I	54 142	11 209	9 755	9 316	439	33 178	454	-	
Pflegestufe II	36 622	8 520	9 751	9 479	272	18 351	561	-	
Pflegestufe III ⁴⁾	15 541	4 447	5 216	5 130	86	5 878	175	-	
Ohne Einstufung ⁵⁾	944	-	944	897	47	-	29	-	
Zusammen	107 249	24 176	25 666	24 822	844	57 407	1 219	-	
Weiblich									
Pflegestufe I	106 875	27 416	27 518	26 449	1 069	51 941	1 142	-	
Pflegestufe II	69 191	15 280	29 844	29 307	537	24 067	990	-	
Pflegestufe III ⁴⁾	33 447	6 414	19 083	18 907	176	7 950	264	-	
Ohne Einstufung ⁵⁾	1 717	-	1 717	1 553	164	-	64	-	
Zusammen	211 230	49 110	78 162	76 216	1 946	83 958	2 460	-	

¹⁾ Von (ambulanten) Pflegediensten betreut. - ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. - ³⁾ Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. - ⁴⁾ Einschl. Härtefälle. - ⁵⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2009 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege	in stationärer Pflege		Pflegegeldempfänger ²⁾
				zusammen ¹⁾	darunter in vollstationärer Dauerpflege	
Oberbayern	90 952	21	22 206	29 855	29 204	38 891
Niederbayern	39 701	33	9 067	10 775	10 476	19 859
Oberpfalz	31 361	29	6 864	10 321	10 037	14 176
Oberfranken	35 260	33	7 607	11 728	11 385	15 925
Mittelfranken	41 972	25	9 529	15 799	15 382	16 644
Unterfranken	39 652	30	9 204	11 149	10 796	19 299
Schwaben	39 581	22	8 809	14 201	13 758	16 571
Bayern	318 479	25	73 286	103 828	101 038	141 365

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2009				2010			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	40 423	2 064	27 529	10 830	40 061	1 953	27 573	10 535
davon männlich	20 908	1 178	16 055	3 675	20 839	1 112	16 046	3 681
weiblich	19 515	886	11 474	7 155	19 222	841	11 527	6 854
davon deutsch	37 073	1 763	24 949	10 361	36 696	1 694	24 966	10 036
nichtdeutsch	3 350	301	2 580	469	3 365	259	2 607	499
davon örtlicher Träger	8 168	1 208	6 845	115	8 297	1 157	7 029	110
überörtlicher Träger	32 255	856	20 684	10 715	31 764	796	20 544	10 425
davon in Einrichtungen zusammen	31 308	814	19 780	10 714	30 790	796	19 568	10 426
davon männlich	16 123	542	11 976	3 605	15 972	541	11 819	3 612
weiblich	15 185	272	7 804	7 109	14 818	255	7 749	6 814
davon deutsch	29 709	747	18 695	10 267	29 142	737	18 453	9 952
nichtdeutsch	1 599	67	1 085	447	1 648	59	1 115	474
davon örtlicher Träger	–	–	–	–	2	–	1	1
überörtlicher Träger	31 308	814	19 780	10 714	30 788	796	19 567	10 425
außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 115	1 250	7 749	116	9 271	1 157	8 005	109
davon männlich	4 785	636	4 079	70	4 867	571	4 227	69
weiblich	4 330	614	3 670	46	4 404	586	3 778	40
davon deutsch	7 364	1 016	6 254	94	7 554	957	6 513	84
nichtdeutsch	1 751	234	1 495	22	1 717	200	1 492	25
davon örtlicher Träger	8 168	1 208	6 845	115	8 294	1 157	7 028	109
überörtlicher Träger	947	42	904	1	977	–	977	–

2. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010
nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2009							
Oberbayern	16 184	8 440	6 444	1 996	7 744	5 821	1 923
Niederbayern	2 916	1 382	1 149	233	1 534	1 327	207
Oberpfalz	2 951	1 425	1 150	275	1 526	1 297	229
Oberfranken	3 089	1 636	1 266	370	1 453	1 133	320
Mittelfranken	6 988	3 798	2 840	958	3 190	2 422	768
Unterfranken	3 306	1 671	1 279	392	1 635	1 305	330
Schwaben	4 989	2 556	1 995	561	2 433	1 880	553
Bayern	40 423	20 908	16 123	4 785	19 515	15 185	4 330
2010							
Oberbayern	15 989	8 365	6 409	1 956	7 624	5 683	1 941
Niederbayern	2 955	1 410	1 154	256	1 545	1 329	216
Oberpfalz	2 979	1 449	1 134	315	1 530	1 270	260
Oberfranken	3 101	1 677	1 248	429	1 424	1 100	324
Mittelfranken	6 807	3 716	2 777	939	3 091	2 308	783
Unterfranken	3 379	1 706	1 303	403	1 673	1 338	335
Schwaben	4 851	2 516	1 947	569	2 335	1 790	545
Bayern	40 061	20 839	15 972	4 867	19 222	14 818	4 404

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2009			2010		
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren	
		18 bis unter 65	65 oder mehr		18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	88 793	37 764	51 029	91 828	39 413	52 415
davon männlich	39 508	20 779	18 729	41 351	21 692	19 659
weiblich	49 285	16 985	32 300	50 477	17 721	32 756
davon deutsch	73 456	34 416	39 040	75 597	35 735	39 862
nichtdeutsch	15 337	3 348	11 989	16 231	3 678	12 553
davon örtlicher Träger	61 485	20 870	40 615	64 416	22 148	42 268
überörtlicher Träger	27 308	16 894	10 414	27 412	17 265	10 147
davon in Einrichtungen zusammen	24 621	14 471	10 150	24 494	14 597	9 897
davon männlich	11 699	8 328	3 371	11 799	8 407	3 392
weiblich	12 922	6 143	6 779	12 695	6 190	6 505
davon deutsch	23 521	13 796	9 725	23 359	13 910	9 449
nichtdeutsch	1 100	675	425	1 135	687	448
davon örtlicher Träger	12	7	5	4	–	4
überörtlicher Träger	24 609	14 464	10 145	24 490	14 597	9 893
außerhalb von Einrichtungen zusammen	64 172	23 293	40 879	67 334	24 816	42 518
davon männlich	27 809	12 451	15 358	29 552	13 285	16 267
weiblich	36 363	10 842	25 521	37 782	11 531	26 251
davon deutsch	49 935	20 620	29 315	52 238	21 825	30 413
nichtdeutsch	14 237	2 673	11 564	15 096	2 991	12 105
davon örtlicher Träger	61 473	20 863	40 610	64 412	22 148	42 264
überörtlicher Träger	2 699	2 430	269	2 922	2 668	254

4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2009							
Oberbayern	32 767	14 862	4 478	10 384	17 905	4 734	13 171
Niederbayern	7 664	3 316	1 055	2 261	4 348	1 268	3 080
Oberpfalz	7 354	3 175	929	2 246	4 179	1 195	2 984
Oberfranken	6 453	2 882	853	2 029	3 571	916	2 655
Mittelfranken	14 077	6 258	1 816	4 442	7 819	1 886	5 933
Unterfranken	8 698	3 807	1 036	2 771	4 891	1 284	3 607
Schwaben	11 780	5 208	1 532	3 676	6 572	1 639	4 933
Bayern	88 793	39 508	11 699	27 809	49 285	12 922	36 363
2010							
Oberbayern	34 028	15 602	4 459	11 143	18 426	4 594	13 832
Niederbayern	7 825	3 407	1 035	2 372	4 418	1 254	3 164
Oberpfalz	7 460	3 281	943	2 338	4 179	1 156	3 023
Oberfranken	6 635	3 033	882	2 151	3 602	908	2 694
Mittelfranken	14 628	6 560	1 807	4 753	8 068	1 852	6 216
Unterfranken	9 094	4 018	1 094	2 924	5 076	1 345	3 731
Schwaben	12 158	5 450	1 579	3 871	6 708	1 586	5 122
Bayern	91 828	41 351	11 799	29 552	50 477	12 695	37 782

5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009 und 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2009				2010			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	128 939	31 315	60 947	36 677	138 941	36 902	63 252	38 787
davon männlich	66 609	20 199	35 487	10 923	72 664	23 926	36 751	11 987
weiblich	62 330	11 116	25 460	25 754	66 277	12 976	26 501	26 800
davon deutsch	120 598	29 627	57 541	33 430	129 653	35 199	59 651	34 803
nichtdeutsch	8 341	1 688	3 406	3 247	9 288	1 703	3 601	3 984
davon örtlicher Träger	10 049	110	3 743	6 196	11 589	93	3 749	7 747
überörtlicher Träger	118 890	31 205	57 204	30 481	127 352	36 809	59 503	31 040
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 990	70	745	2 175	3 078	58	665	2 355
Hilfe zur Pflege	36 830	63	7 320	29 447	37 907	78	7 545	30 284
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	88 644	31 191	52 513	4 940	96 450	36 800	54 595	5 055
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	96 821	18 335	49 610	28 876	101 922	21 386	51 126	29 410
davon männlich	49 076	11 627	29 447	8 002	52 438	13 768	30 289	8 381
weiblich	47 745	6 708	20 163	20 874	49 484	7 618	20 837	21 029
davon deutsch	92 752	17 054	47 484	28 214	97 663	20 100	48 872	28 691
nichtdeutsch	4 069	1 281	2 126	662	4 259	1 286	2 254	719
davon örtlicher Träger	28	–	10	18	25	–	8	17
überörtlicher Träger	96 793	18 335	49 600	28 858	101 897	21 386	51 118	29 393
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	44 525	19 826	16 318	8 381	48 486	21 275	17 175	10 036
davon männlich	24 922	12 928	8 856	3 138	27 024	13 891	9 308	3 825
weiblich	19 603	6 898	7 462	5 243	21 462	7 384	7 867	6 211
davon deutsch	39 499	18 929	14 793	5 777	42 846	20 535	15 560	6 751
nichtdeutsch	5 026	897	1 525	2 604	5 640	740	1 615	3 285
davon örtlicher Träger	10 034	110	3 736	6 188	11 580	93	3 743	7 744
überörtlicher Träger	34 491	19 716	12 582	2 193	36 906	21 182	13 432	2 292

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen	Nicht- deutsche
2009							
Oberbayern	37 969	18 433	19 536	26 850	14 742	22 555	4 132
Niederbayern	11 357	5 905	5 452	8 534	3 267	8 010	279
Oberpfalz	11 618	6 001	5 617	9 411	3 947	7 928	319
Oberfranken	12 771	6 796	5 975	10 178	3 974	9 229	330
Mittelfranken	21 807	11 600	10 207	15 534	9 428	15 905	1 650
Unterfranken	14 769	8 121	6 648	11 669	3 452	11 446	548
Schwaben	18 648	9 753	8 895	14 645	5 715	13 571	1 083
Bayern	128 939	66 609	62 330	96 821	44 525	88 644	8 341
2010							
Oberbayern	45 038	22 953	22 085	30 244	19 123	27 823	4 929
Niederbayern	12 554	6 553	6 001	9 308	3 838	9 029	310
Oberpfalz	11 742	6 139	5 603	9 359	4 173	8 127	318
Oberfranken	12 955	6 915	6 040	10 308	3 983	9 344	317
Mittelfranken	22 531	11 928	10 603	15 813	7 920	16 489	1 712
Unterfranken	14 972	8 148	6 824	11 870	3 488	11 585	577
Schwaben	19 149	10 028	9 121	15 020	5 961	14 053	1 125
Bayern	138 941	72 664	66 277	101 922	48 486	96 450	9 288

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2009 und 2010 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
	2009			2010		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 €			1 000 €			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	142 250	52 557	89 692	137 964	54 416	83 548
dav. laufende Leistungen	138 913	49 333	89 579	134 720	51 304	83 416
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 864	1 754	110	1 898	1 767	131
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 473	1 470	3	1 346	1 345	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	472 360	329 534	142 827	493 146	347 088	146 058
Hilfen zur Gesundheit zusammen						
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	7 639	2 235	5 404	7 903	3 203	4 700
dav. vorbeugende Gesundheitshilfe	820	230	591	1 284	608	676
Hilfe bei Krankheit	6 772	1 971	4 801	6 538	2 523	4 015
Hilfe zur Familienplanung	27	26	1	64	63	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	14	8	7	17	8	9
Hilfe bei Sterilisation	5	0	5	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	100 811	.	.	89 787	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 937 079	187 731	1 749 347	2 073 722	210 878	1 862 844
dav. Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	4 975	2 345	2 630	4 345	1 401	2 944
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	125 734	63	125 671	183 700	52	183 647
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behind. Menschen	469 722	-	469 722	568 814	-	568 814
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 024 567	158 001	866 566	964 954	173 321	791 633
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	283 248	22 967	260 282	296 357	32 475	263 882
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf	5 456	3 968	1 488	4 888	3 611	1 277
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	-	-	-	-	-	-
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben	7	7	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	23 370	381	22 989	50 665	19	50 646
Hilfe zur Pflege zusammen	567 906	68 467	499 439	601 038	75 217	525 822
dav. Ausgaben für häusl. Pflege nach § 63 SGB XII	68 467	68 467	-	75 217	75 217	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	449	-	449	426	-	426
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 296	-	1 296	1 646	-	1 646
Ausgaben für stationäre Pflege	497 695	-	497 695	523 750	-	523 750
Hilfe z. Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	74 972	19 971	55 001	77 357	19 514	57 842
dav. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24 180	9 563	14 618	31 620	9 499	22 121
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 100	1 099	0	926	926	0
Altenhilfe	831	822	8	878	874	4
Blindenhilfe	457	280	177	394	272	122
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	41 742	1 545	40 198	36 980	1 385	35 595
Bestattungskosten	6 662	6 662	-	6 557	6 557	-
Ausgaben insgesamt²⁾	3 303 017	660 495	2 541 711	3 480 917	710 316	2 680 814

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich.

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2009				2010			
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Einwohner ¹⁾	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Einwohner ¹⁾
	1 000 €			€	1 000 €			€
Oberbayern	1 232 331	84 508	1 147 822	265	1 274 941	89 412	1 185 529	273
Niederbayern	267 625	41 799	225 826	189	279 474	45 098	234 375	197
Oberpfalz	259 822	47 112	212 710	196	267 028	52 126	214 903	199
Oberfranken	248 892	53 619	195 273	180	271 628	57 657	213 971	199
Mittelfranken	536 373	86 209	450 164	263	566 170	95 110	471 060	275
Unterfranken	298 977	49 773	249 204	188	311 751	52 746	259 005	196
Schwaben	458 998	76 331	382 666	214	509 924	78 938	430 987	241
Bayern	3 303 017	439 351	2 863 666	229	3 480 917	471 086	3 009 831	241

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres.

9. Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	davon				Mischhaushalte	Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)
		Reine Wohngeldhaushalte			durchschnittliche Höhe des Wohngeldanspruches		
		zusammen	davon mit				
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
Anzahl		€		Anzahl	1 000 €		
2009							
Oberbayern	20 681	18 801	17 807	994	133	1 880	35 836
Niederbayern	9 752	8 666	7 762	904	119	1 086	15 444
Oberpfalz	10 433	9 187	8 379	808	120	1 246	14 528
Oberfranken	11 394	9 298	8 374	924	113	2 096	15 605
Mittelfranken	15 699	13 659	12 935	724	127	2 040	23 491
Unterfranken	12 443	10 031	9 127	904	122	2 412	20 071
Schwaben	14 026	12 853	11 924	929	121	1 173	21 261
Bayern	94 428	82 495	76 308	6 187	124	11 933	146 237
2010							
Oberbayern	21 511	18 738	17 801	937	135	2 773	38 782
Niederbayern	11 102	8 744	7 929	815	120	2 358	17 262
Oberpfalz	11 229	9 047	8 310	737	120	2 182	17 499
Oberfranken	11 838	9 301	8 393	908	114	2 537	18 878
Mittelfranken	16 913	13 860	13 128	732	128	3 053	29 603
Unterfranken	13 091	10 052	9 180	872	122	3 039	22 421
Schwaben	14 199	12 532	11 703	829	123	1 667	23 763
Bayern	99 883	82 274	76 444	5 830	125	17 609	168 208

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen aus rückwirkend bewilligten Wohngeldanträgen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

10. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2009 und 2010 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung sowie nach Mietenstufe der Gemeinden/Kreise

Bezeichnung	Empfänger (reine Wohngeldhaushalte)		Empfänger (reine Wohngeldhaushalte)	
	2009		2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	82 495	100	82 274	100
davon mit 1 Person	44 571	54,0	44 765	54,4
2 Personen	10 711	13,0	10 611	12,9
3 Personen	7 350	8,9	7 116	8,6
4 Personen	10 807	13,1	10 419	12,7
5 Personen	5 984	7,3	6 149	7,5
6 oder mehr Personen	3 072	3,7	3 214	3,9
davon mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... Euro				
unter 50	14 691	17,8	14 671	17,8
50 bis unter 100	25 033	30,3	24 988	30,4
100 bis unter 150	18 787	22,8	18 138	22,0
150 oder mehr	23 984	29,1	24 477	29,8
davon mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... Euro				
unter 150	904	1,1	843	1,0
150 bis unter 200	2 954	3,6	2 612	3,2
200 bis unter 250	6 510	7,9	5 940	7,2
250 bis unter 300	14 825	18,0	14 677	17,8
300 bis unter 350	15 546	18,8	15 542	18,9
350 bis unter 400	11 193	13,6	11 502	14,0
400 bis unter 450	7 888	9,6	7 929	9,6
450 oder mehr	22 675	27,5	23 229	28,2
davon in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietenstufe				
I	22 112	26,8	22 047	26,8
II	17 664	21,4	17 389	21,1
III	14 417	17,5	13 951	17,0
IV	17 543	21,3	17 868	21,7
V	2 901	3,5	2 812	3,4
VI	7 858	9,5	8 207	10,0

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefasst.

11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2009 und 2010 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2009			2010		
	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Familienorientierte Hilfen zusammen	4 820	4 114	6 792	8 723	8 086	13 417
dav. Hilfe zur Erziehung § 27	891	700	1 036	864	861	1 224
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	3 929	3 414	5 756	7 859	7 225	12 193
Hilfe orientiert am jungen Menschen zusammen	54 945	53 641	47 166	56 772	55 815	48 322
dav. Hilfe zur Erziehung § 27	572	581	643	733	696	967
Erziehungsberatung nach § 28	39 858	40 013	18 432	40 845	41 141	18 521
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	602	529	511	630	641	510
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	3 680	3 430	4 470	3 919	3 520	4 571
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 347	1 206	2 568	1 320	1 267	2 577
Vollzeitpflege § 33	1 948	1 782	6 727	2 075	1 768	7 187
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 108	2 642	6 191	3 040	2 990	5 851
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	258	207	302	219	249	295
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	3 572	3 251	7 322	3 991	3 543	7 843
Hilfen insgesamt	59 761	57 755	53 954	65 495	63 901	61 739
und zwar						
ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	10 363	9 246	14 302	14 732	13 564	21 247
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 170	4 539	13 069	5 271	4 911	13 234

12. Adoptionen 2009 und 2010

Adoptionen	2009			2010		
	insgesamt	deutsch	nichtdeutsch	insgesamt	deutsch	nichtdeutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	583	423	160	600	413	187
davon Jungen	305	215	90	308	205	103
Mädchen	278	208	70	292	208	84
Adoptionsvermittlung						
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	135	.	.	114	.	.
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	1 130	.	.	1 088	.	.

13. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2009 und 2010

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2009		2010	
	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen
Anzahl am 31. Dezember				
Kinder und Jugendliche unter				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	337	371	277	336
bestellter Amtspflegschaft	2 336	2 251	2 396	2 222
bestellter Amtsvormundschaft	1 438	1 194	1 592	1 134
Beistandschaft	46 777	45 863	46 208	45 023
Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis	140	158	80	82
Anzahl im Berichtsjahr				
Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	850	799	793	758
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	1 141	1 455	1 349	1 534
darunter Inobhutnahmen	1 126	1 436	1 315	1 501

14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2009 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an freie Träger
1 000 €			
Jugendarbeit	210 373	124 560	85 813
Jugendsozialarbeit	43 941	19 132	24 808
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	39 267	27 866	11 402
Kindertagesbetreuung zusammen	2 249 401	1 050 959	1 198 442
davon Tageseinrichtungen für Kinder	2 223 432	1 026 572	1 196 860
Tagespflege für Kinder	25 969	24 387	1 582
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	809 242	799 283	9 958
Mitarbeiterfortbildung	4 450	876	3 574
Sonstige Aufgaben	79 689	52 062	27 627
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	46 272	46 272	x
Ausgaben insgesamt	3 482 634	2 121 011	1 361 624
Einnahmen insgesamt	304 335	300 569	3 766
Reine Ausgaben	3 178 299	1 820 442	1 357 857
davon Jugendämter	1 666 173	1 266 463	399 710
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	943 869	552 666	391 203
oberste Landesjugendbehörden	565 279	2	565 277
Landesjugendamt	2 978	1 311	1 667

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

15. Einrichtungen, Plätze sowie tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2006 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Einrichtungen	darunter						tätige Personen
		Einrichtungen der Jugendarbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 416	971	87	145	3 593	61	3 586	9 832
Niederbayern	502	368	29	27	513	16	1 780	1 988
Oberpfalz	496	379	17	41	1 016	9	1 389	1 933
Oberfranken	643	509	22	25	589	14	994	2 166
Mittelfranken	801	612	30	65	1 498	14	2 029	3 784
Unterfranken	752	581	27	64	1 317	9	815	2 789
Schwaben	770	575	35	85	1 461	20	2 090	3 615
Bayern	5 380	3 995	247	452	9 987	143	12 683	26 107

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kinder					Tagespflegepersonen	
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	darunter mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss
		0 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14		
Oberbayern	4 229	3 167	622	380	60	1 383	510
Niederbayern	667	320	160	157	30	282	95
Oberpfalz	657	396	123	121	17	239	80
Oberfranken	557	341	103	96	17	220	80
Mittelfranken	1 410	1 123	155	112	20	435	179
Unterfranken	678	415	124	126	13	281	127
Schwaben	1 014	601	180	207	26	413	173
Bayern	9 212	6 363	1 467	1 199	183	3 253	1 244

17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung ----- Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 843	1 013	817	735	82	13	10	3
dav. ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	7	6	1	1	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 836	1 007	816	734	82	13	10	-
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 819	1 003	803	724	79	13	10	3
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	867	423	437	398	39	7	5	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	796	305	485	440	45	6	5	1
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	159	52	104	92	12	3	3	-
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	8	4	3	3	-	1	-	1
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	18	3	15	13	2	-	-	-
Personal in Pflegediensten insgesamt	36 421	16 239	19 985	18 086	1 899	197	156	41
dav. Vollzeitbeschäftigte	7 203	4 471	2 708	2 415	293	24	18	6
Teilzeitbeschäftigte	17 122	5 731	11 273	10 444	829	118	98	20
übrige ³⁾	12 096	6 037	6 004	5 227	777	55	40	15
darunter weiblich	31 717	13 830	17 706	16 126	1 580	181	145	36
(Stationäre) Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 633	527	932	791	141	174	159	15
dav. Pflegeheime für ältere Menschen	1 531	485	890	763	127	156	141	15
Pflegeheime für Behinderte	50	20	27	17	10	3	3	-
Pflegeheime für psychisch Kranke	49	21	14	10	4	14	14	-
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	3	1	1	1	-	1	1	-
Personal in Pflegeheimen insgesamt	89 079	22 788	55 456	47 971	7 485	10 835	9 652	1 183
dav. Vollzeitbeschäftigte	32 928	9 684	19 165	16 182	2 983	4 079	3 663	416
Teilzeitbeschäftigte	44 523	9 331	29 436	26 038	3 398	5 756	5 127	629
übrige ³⁾	11 628	3 773	6 855	5 751	1 104	1 000	862	138
darunter weiblich	76 041	18 956	47 610	41 329	6 281	9 475	8 436	1 039

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z.B. Mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende. - ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2010 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen	verfügbare Plätze	Bewohner/innen	Beschäftigte Personen ¹⁾	
				insgesamt	darunter Beschäftigte in betreuenden Bereichen
Öffentliche Träger	24	1 069	1 048	758	676
Freie Träger zusammen	505	25 363	24 761	24 220	19 861
davon Arbeiterwohlfahrt	40	1 342	1 333	1 049	797
Bayerisches Rotes Kreuz	10	387	386	500	430
Caritasverband	112	12 002	11 824	12 419	10 141
Diakonisches Werk	117	4 803	4 701	4 014	3 458
Paritätischer Wohlfahrtsverband	79	2 526	2 406	2 529	2 083
Sonstige freie Träger	147	4 303	4 111	3 709	2 952
Private, gewerbliche Träger	130	5 105	5 008	3 961	3 147
Insgesamt	659	31 537	30 817	28 939	23 684

¹⁾ Einschl. Praktikanten, Auszubildende und Zivildienstleistende - jedoch ohne Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter.

19. Schwerbehinderte Menschen 2009 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2009			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
				70	90		
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	594 349	548 548	1 142 897	352 462	299 043	183 979	307 413
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 349	1 874	8 223	1 361	2 028	2 075	2 759
dar. eines Armes	1 452	404	1 856	471	581	481	323
eines Beines	3 874	1 084	4 958	652	1 218	1 328	1 760
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	90 902	89 554	180 456	58 224	60 000	30 959	31 273
dav. eines Armes	7 301	3 140	10 441	4 774	3 247	1 506	914
eines Beines	18 601	13 492	32 093	13 204	10 862	4 528	3 499
beider Arme	2 762	1 740	4 502	2 185	1 358	516	443
beider Beine	52 089	61 216	113 305	34 287	38 949	20 240	19 829
eines Armes und eines Beines	3 844	2 549	6 393	1 195	1 659	1 384	2 155
von drei Gliedmaßen	1 803	1 217	3 020	705	1 036	582	697
beider Arme und beider Beine	4 502	6 200	10 702	1 874	2 889	2 203	3 736
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	59 623	58 395	118 018	55 202	36 613	14 275	11 928
dar. Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	32 510	30 059	62 569	33 087	18 501	6 036	4 945
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	26 400	27 492	53 892	21 660	17 560	7 914	6 758
Blindheit und Sehbehinderung	21 863	29 657	51 520	7 968	8 768	7 265	27 519
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 397	4 887	8 284	–	–	–	8 284
hochgradige Sehbehinderung	2 233	4 166	6 399	–	–	–	6 399
sonstige Sehbehinderung	16 233	20 604	36 837	7 968	8 768	7 265	12 836
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	25 854	20 581	46 435	12 763	13 399	7 577	12 696
dar. Taubheit	1 061	1 178	2 239	–	67	326	1 846
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung	1 866	1 716	3 582	–	–	–	3 582
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	21 406	16 325	37 731	12 131	12 719	6 604	6 277
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	873	37 539	38 412	13 967	11 743	6 357	6 345
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	260	36 957	37 217	13 537	11 444	6 179	6 057
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	170 421	106 952	277 373	86 542	75 312	49 220	66 299
dar. von Herz, Kreislauf	32 089	16 790	48 879	18 298	15 722	7 767	7 092
der tieferen Atemwege und Lungen	16 496	10 789	27 285	7 803	7 469	4 921	7 092
der Verdauungsorgane	22 714	14 949	37 663	8 480	7 541	8 430	13 212
der Harnorgane	13 437	7 933	21 370	4 381	5 018	2 923	9 048
der Geschlechtsorgane	16 503	8 088	24 591	7 607	5 708	6 467	4 809
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	13 233	10 581	23 814	14 306	6 096	1 898	1 514
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	123 490	115 625	239 115	57 878	47 220	36 964	97 053
dar. Querschnittlähmung	1 907	821	2 728	50	102	186	2 390
hirnorganische Anfälle	9 971	7 965	17 936	4 150	4 549	3 030	6 207
hirnorganisches Psychosyndrom	48 457	48 159	96 616	11 547	14 430	16 287	54 352
Störungen der geistigen Entwicklung	22 869	16 858	39 727	4 164	4 788	6 934	23 841
Suchtkrankheiten	6 594	2 060	8 654	2 505	3 133	1 593	1 423
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	94 974	88 371	183 345	58 557	43 960	29 287	51 541
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	2 465	1 841	4 306	671	486	874	2 275
6 bis unter 18 Jahre	12 127	8 455	20 582	4 461	2 938	4 293	8 890
18 bis unter 25 Jahre	10 371	7 713	18 084	4 617	3 141	3 044	7 282
25 bis unter 35 Jahre	17 880	14 197	32 077	9 934	6 580	4 599	10 964
35 bis unter 45 Jahre	34 506	30 522	65 028	22 414	15 161	9 211	18 242
45 bis unter 55 Jahre	70 931	62 000	132 931	50 188	34 188	18 957	29 598
55 bis unter 60 Jahre	57 035	48 423	105 458	43 901	29 487	14 106	17 964
60 bis unter 65 Jahre	76 582	56 605	133 187	58 511	37 278	16 817	20 581
65 oder mehr Jahre	312 452	318 792	631 244	157 765	169 784	112 078	191 617

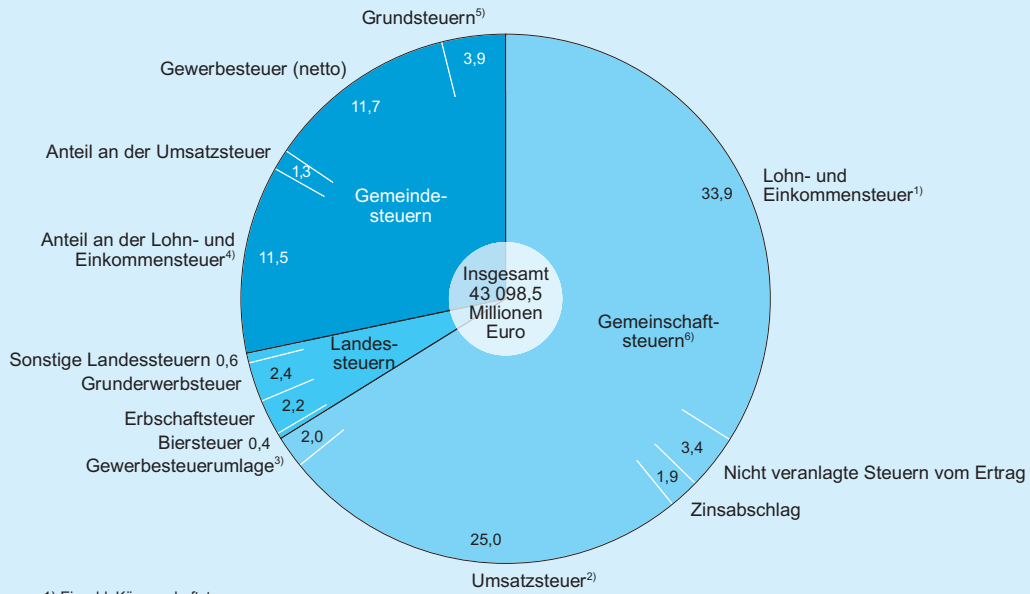
A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2011/2012.....	302
2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000 und seit 2008....	303
3. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2007 nach Aufgabenbereichen	304
4. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2007 nach Aufgabenbereichen	306
5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2005 nach Ausgabe- und Einnahmearten	307
6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2008 und 2009 nach Aufgabenbereichen	308
7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2009 nach Aufgabenbereichen	310
8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2009 nach Ausgabearten	310
9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2010 nach Gemeindegrößenklassen	311
10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 2004	311
11. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2008 nach Aufgabenbereichen	312
12. Staatsverschuldung 1990, 2000 und seit 2007 nach Schuldenarten.....	313
13. Kommunale Verschuldung 2009 und 2010 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	313
14. Kommunale Verschuldung 2010 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	313
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2009 nach Aufgabenbereichen.....	314
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2009 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ...	314
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2009 ..	315
18. Versorgungsempfänger 2010 nach Laufbahngruppen	315

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

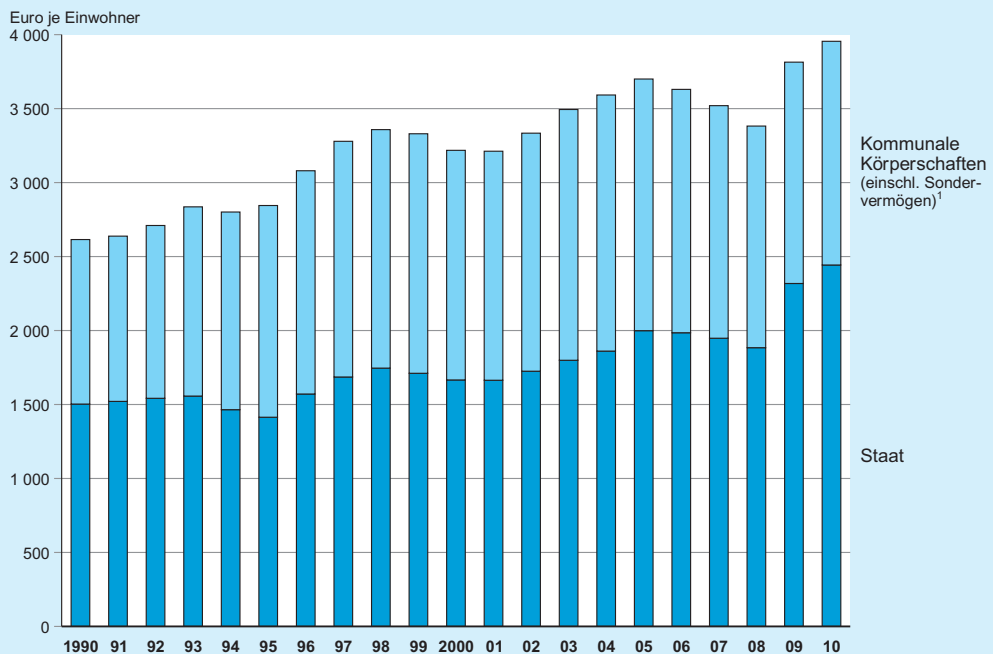
a. Lohn- und Einkommensteuer	
1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht.....	316
2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	316
3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Einkunftsarten	316
4. Lohnsteuerpflichtige 2007 nach dem Bruttolohn (Größenklassen).....	317
b. Personengesellschaften/Gemeinschaften	
Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen (Größenklassen).....	317
c. Körperschaftsteuer	
1. Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht.....	318
2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	318
3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Körperschaftsarten.....	318
d. Umsatzsteuer	
1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2009 (Größenklassen).....	319
2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen	319
e. Erbschaft- und Schenkungsteuer	
Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen).....	320
f. Gewerbesteuer	
1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach dem abgerundeten Gewerbeertrag (Größenklassen)	321
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen	321
g. Biersteuer	
Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2009 und 2010	321

Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2010 in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



- 1) Einschl. Körperschaftsteuer.
- 2) Einschl. Einfuhrumsatzsteuer.
- 3) Einschl. erhöhte Gewerbesteuerumlage.
- 4) Einschl. Zinsabschlag.
- 5) Einschl. sonstiger Gemeindesteuern.
- 6) Die Steuereinnahmen des Landes sowie die Gemeinschaftsteuern wurden einer Meldung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen entnommen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990



* Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).
1) Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

A. Staats- und Kommunal финанzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (KHG = Krankenhausfinanzierungsgesetz). Die Zahlen der Tabellen 3 und 4, 6 bis 8 und 11 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in den Tabellen 5, 9 und 10 beruhen auf dieser Erhebung.

Die Daten über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften werden in der **Schuldenstatistik**, die öffentlich Bediensteten in der **Personalstandstatistik** und die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 12 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 11 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Wegen der damit verbundenen Herauslösung der vom Staat bzw. den Kommunen betriebenen Krankenhäuser aus dem Kameralhaushalt des Trägers wurden deren Rechnungsergebnisse bisher gesondert ausgewiesen und mit den kameralen Ergebnissen des Staates und der Kommunen zusammengeführt. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z.B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u.a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu

decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit**en handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Laufbahngruppe** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Angestellten werden entsprechend zu Laufbahngruppen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoaussgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 sind verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige damals aufgelöster Dienststellen.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuer- (seit 1996) sowie die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik (seit 2008) jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteuerveranlagungen sowie die Lohnsteuerkarten und -bescheinigungen der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Seit 2004 liefern die Arbeitgeber die Lohnsteuerkarten elektronisch an die Finanzverwaltung, wodurch die Zahl der Nichtveranlagten nahezu vollständig nachgewiesen werden kann. Neben der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen hat sich dadurch im Vergleich zu den Statistik-Vorjahren auch die Einkommenstruktur erheblich geändert, da die Nichtveranlagten nur Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und im Durchschnitt geringere Einkommen aufweisen. In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben. Außerdem enthält die Einkommensteuerstatistik Angaben über die **Personengesellschaften und Gemeinschaften**, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 17 500 Euro erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerber auf, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfasst, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genaugenommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in Reihenfolge der Tabellen

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z.B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= **Gesamtbetrag der Einkünfte**), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= **zu versteuerndes Einkommen**). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bzw. -bescheinigung angegebene Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Personengesellschaften/Gemeinschaften sind selbst nicht Träger von Rechten und Pflichten und werden durch die Gesellschafter verkörpert. Da Personengesellschaften/Gemeinschaften nicht steuerpflichtig sind, werden ihre Einkünfte durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert.

Das **zu versteuernde Einkommen** ergibt sich für die **Körperschaftsteuerpflichtigen** aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatkosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Vorerwerbe sind einer Schenkung oder einem Erbfall vorangegangene Vermögensvorteile von derselben Person an denselben Erwerber. Um die einmalige Nutzung des persönlichen Freibetrags innerhalb von 10 Jahren zu gewährleisten und um einen somit entstehenden Progressionsvorteil zu verhindern, werden die innerhalb dieser Frist anfallenden Vorerwerbe bei der Steuerfestsetzung des letzten Erwerbs hinzugerechnet.

Der **Gewerbeertrag** wird je Steuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz.

Der **Steuermessbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich 2004 nach Anwendung einer Steuermesszahl von 5 Prozent auf den um den Freibetrag gekürzten und auf volle 100 Euro abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro und der Steuermessbetrag ist bis zu einem Gewerbeertrag von 48 000 Euro zwischen 1 und 4 Prozent gestaffelt. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 3 900 Euro.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2011/2012

- Stand: April 2011 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2011 ¹⁾		2012 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	107,5	0,4	107,3	0,4
Ministerpräsident und Staatskanzlei ²⁾ (02)	82,4	0,5	80,8	0,5
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	3 473,5	500,5	3 536,4	439,2
dar. Ministerium (0301)	30,2	0,5	30,3	0,6
Regierungen (0308)	170,7	15,5	171,8	15,2
Landratsämter (0309)	172,9	248,7	176,8	248,7
Polizei (0317-0321)	1 851,8	138,8	1 891,7	138,8
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	1 439,1	596,2	1 176,9	385,0
dar. Oberste Baubehörde (0361)	20,7	0,4	21,1	0,3
Autobahndirektionen und Landesbaudirektion (0375)	105,0	15,6	106,4	15,3
Staatliche Bauämter (0380)	544,1	148,0	522,0	143,9
Staatsministerium der Justiz (04)	1 824,5	992,6	1 880,5	796,3
dar. Ministerium (0401)	14,7	0,0	14,8	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 114,4	944,6	1 126,4	748,6
Justizvollzugsanstalten (0405)	333,5	47,0	365,1	46,7
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	9 557,7	70,5	9 788,4	58,7
dar. Ministerium (0501)	26,6	1,1	26,9	1,1
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05 (0502)	2 551,1	0,1	2 671,9	0,1
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (0503)	1 527,5	0,2	1 518,8	0,2
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0530, 0531, 0532)	4 969,2	10,9	5 075,9	10,7
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 779,9	447,4	1 791,6	448,5
dar. Ministerium (0601)	27,8	0,2	28,2	0,2
Landesamt für Steuern, Finanzämter (0604, 0605)	894,5	242,6	900,5	242,1
Landesamt für Finanzen (0615)	172,2	47,6	169,0	45,7
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	80,0	49,2	73,6	51,2
Vermessungswesen (0621, 0622)	140,2	97,6	139,0	98,7
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (07)	1 722,5	1 265,3	1 739,0	1 265,2
dar. Ministerium (0701)	30,6	0,6	31,2	0,6
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	217,4	64,5	213,7	61,7
Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung (0705)	179,3	77,8	179,0	78,5
Schienenpersonennahverkehr (0707)	1 045,6	1 045,6	1 061,3	1 061,3
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08)	1 199,6	384,2	1 210,1	378,9
dar. Ministerium (0801)	26,1	0,1	26,5	0,1
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	176,3	105,8	176,3	105,8
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	2 547,1	604,1	2 708,0	606,4
dar. Ministerium (1001)	27,7	0,3	28,4	0,3
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005, 1006, 1007)	1 437,3	346,3	1 574,0	345,4
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	83,2	9,5	83,8	9,5
Zentrum Bayern Familie und Soziales (1020)	98,8	1,5	99,7	1,5
Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern (1053)	110,0	3,2	120,0	3,2
Oberster Rechnungshof (11)	30,3	0,0	31,0	0,0
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (12)	773,5	147,7	748,2	112,2
dar. Ministerium (1201)	44,5	0,2	44,9	0,2
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1204)	100,2	33,9	95,2	28,1
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (1223)	55,5	7,0	56,2	7,0
Wasserwirtschaftsämter (1277)	255,5	67,0	259,9	67,0
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	12 729,8	35 902,4	12 848,1	37 086,4
dar. Steuern (1301)	14,9	32 708,2	14,3	34 355,0
Allgemeines Grundvermögen (1304)	92,4	60,7	90,6	616,6
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	48,3	307,7	19,6	276,8
Kapital und Schulden (1306)	865,1	1 037,1	951,5	501,7
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	6 869,3	495,7	6 914,3	501,1
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	5 223,8	1 579,4	5 469,5	1 538,2
dar. Ministerium (1501)	12,7	-	12,9	0,0
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u.ä. (1506-1549)	3 383,1	1 114,8	3 654,5	1 153,1
Insgesamt	42 491,1	42 491,1	43 115,9	43 115,9

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. - ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000 und seit 2008

- Quelle: Bundesministerium der Finanzen -

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2008	2009	2010
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	31 167,5	31 068,1	30 269,5
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	6 786,9	5 975,9	6 523,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	4 047,3	3 030,7	2 984,4
Abgeltungsteuer	-	-	1 277,6	2 304,4	1 957,7	1 419,1
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	2 888,8	1 758,0	2 605,9
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	16 758,8	20 360,9	19 416,0
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 666,3	3 527,1	4 117,1	.	.	.
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	.	.	.
Bundessteuern¹²⁾						
Solidaritätszuschlag	-	-	2 116,7	.	.	.
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	1 522,8	.	.
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	.	.	.
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	.	.	.
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	.	.	.
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	.	.	.
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	.	.	.
Stromsteuer	-	-	480,4	.	.	.
Sonstige	502,2	265,5	24,1	.	.	.
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	.	.	.
Nachrichtlich: EU-Zölle	-	304,1	.	.	.	.
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	- 4,0	- 0,5	- 1,2
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	1 088,4	988,8	940,0
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	1 015,3	914,6	1 040,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	218,1	225,0	203,8
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	52,6	52,3	58,1
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	159,1	157,2	152,1
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	4 052,3	3 100,0	2 392,6
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	.	.	.
Gemeindesteuern¹⁵⁾						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	81,6	81,6	83,1
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 458,3	1 488,1r	1 542,9
Gewerbsteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	7 019,6	5 623,2r	6 252,2
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbesteuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 291,3	985,2r	1 221,6
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	21,1	21,5	22,2
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	28,3	25,2r	25,9
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	8 608,9	7 239,6r	7 926,3
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	.	.	.
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	.	.	.
dar. Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	18 431,5	16 870,9	16 908,9
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	.	.	.
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	1 073,0	781,6	972,3
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁵⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	13 190,5	11 882,9r	12 194,2
dar. Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	5 728,3	4 637,9r	5 030,6
Anteil an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	4 196,8	5 356,4	5 095,0r	4 947,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	432,0	516,5	533,4r	542,3
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	.	.	.
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹¹⁾¹²⁾	830,9	1 226,4	1 673,0	1 916,4	1 905,1	1 855,5

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. - ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuern. - ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. - ⁵⁾ 2010: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 2000: 45,9% nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. - ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹¹⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. - ¹²⁾ 2010: Dar. römisch-katholische Kirche 1 285,6 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 566,8 Mill. Euro.

3. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben				Investitionszuweisungen des Staates an	
		Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt ²⁾	Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	sonstige Bereiche
Millionen €							
1	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	1 979,3	2 585,3	208,2	4 741,7	–	–
2	dar. Innere Verwaltung	505,9	1 442,8	132,8	2 060,3	–	–
3	Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	867,9	418,4	62,4	1 341,0	–	–
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	3 200,9	1 047,9	24,3	4 222,4	33,2	3,6
5	dar. Polizei	1 698,3	63,4	–	1 761,1	–	0,2
6	Rechtsschutz	1 419,0	–	–	1 419,0	–	–
7	Schulen und vorschulische Bildung	6 324,1	4 586,0	397,1	9 746,2	336,5	101,7
8	dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	2 901,6	1 145,8	250,8	3 897,5	100,4	39,7
9	Realschulen, Gymnasien	2 179,0	903,8	79,5	2 831,6	101,9	11,3
10	Berufliche Schulen	958,7	579,1	32,9	1 376,3	16,3	9,1
11	Hochschulen	3 166,1	–	–	3 161,7	–	103,0
12	dar. Universitäten	1 986,5	–	–	1 986,2	–	–
13	Hochschulkliniken	588,6	–	–	588,6	–	102,1
14	Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen³⁾	649,0	541,5	72,7	994,3	–	25,5
15	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ...	487,7	22,8	1,6	510,1	–	36,1
16	Kulturelle Angelegenheiten	607,1	684,6	42,0	1 245,9	14,4	30,7
17	dar. Theater, Musikschulen, Musikpflege	228,3	312,4	28,1	527,5	1,5	0,5
18	Soziale Sicherung	2 632,4	5 948,8	1,6	7 885,1	17,4	63,6
19	dar. Soziale Leistungen	833,4	3 052,7	0,0	3 265,6	6,6	44,1
20	Einrichtungen der Sozialhilfe	31,5	111,7	0,1	140,5	–	12,6
21	Förderung der Wohlfahrtspflege	0,7	192,6	0,0	192,9	–	0,3
22	Jugendhilfeleistungen	663,8	947,4	0,9	1 576,3	10,8	4,1
23	Gesundheit, Sport, Erholung⁴⁾	1 007,4	1 376,6	11,6	2 056,7	34,7	484,1
24	dar. Krankenhäuser ⁴⁾	642,1	448,7	0,0	840,3	18,2	448,7
25	Sport und Erholung	48,0	821,9	11,6	847,5	9,3	9,2
26	Umweltschutz ⁵⁾	167,0	–	–	167,0	7,2	26,2
27	Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste ..	387,9	3 154,2	333,6	3 541,7	107,9	13,8
28	dar. Wohnungswesen	137,9	276,2	0,0	406,6	–	13,8
29	Kommunale Gemeinschaftsdienste	2,2	2 495,9	320,8	2 543,4	2,2	–
30	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	888,1	34,2	5,4	922,9	78,1	127,9
31	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	767,9	512,0	17,0	1 174,4	197,5	169,1
32	dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	426,6	110,1	2,5	465,4	150,4	25,1
33	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 150,9	1 988,4	3,8	3 682,5	406,9	91,0
34	dar. Straßen	775,5	1 947,2	3,8	2 272,6	310,0	–
35	Wirtschaftsunternehmen⁶⁾	28,2	1 109,7	91,2	1 112,7	–	0,4
36	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	34,4	631,6	0,1	654,9	–	–
37	Allgemeine Finanzwirtschaft	11 648,9	895,0	38,3	8 448,0	155,0	–
38	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	6 215,9	109,8	0,0	2 327,9	155,0	–
39	Schuldendienst ⁷⁾	1 035,5	785,2	38,3	1 819,3	–	–
40	Aufgabenbereiche zusammen⁸⁾	35 960,3	25 118,4	1 248,4	54 101,1	1 381,7	1 250,6
41	Tilgung von Kreditmarktschulden und inneren Darlehen	2 713,3	1 742,4	81,1	4 536,8	–	–
42	Rücklagenzuführungen	0,8	2 657,1	143,9	2 801,8	–	–
43	Insgesamt⁹⁾	38 674,4	29 517,9	1 473,4	61 439,7	1 381,7	1 250,6

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Bereinigt um Zahlungen zwischen diesen drei Ebenen. - ³⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser ben mit Tilgung an öffentlichen Bereich, Kreditbeschaffungskosten. - ⁵⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁶⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge.

mit kommunalen Aufgaben 2007 nach Aufgabenbereichen

Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen				Personalausgaben				Nettoausgaben				Lfd. Nr.
Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	
Millionen €												
118,0	163,7	5,5	287,2	1 517,1	1 768,1	167,1	3 452,3	1 870,8	2 561,4	199,5	4 631,7	1
13,7	156,4	5,4	175,5	443,7	829,9	95,1	1 368,7	505,7	1 424,5	128,1	2 058,3	2
28,3	3,9	0,1	32,3	716,7	341,4	59,6	1 117,7	865,3	414,4	58,7	1 338,4	3
178,2	163,9	3,0	345,1	2 285,1	610,0	14,9	2 910,1	3 188,8	1 004,4	17,7	4 210,9	4
98,1	–	–	98,1	1 412,9	15,6	–	1 428,5	1 689,6	62,6	–	1 752,2	5
70,5	–	–	70,5	848,5	–	–	848,5	1 417,7	–	–	1 417,7	6
15,5	943,4	89,7	1 048,6	4 485,1	1 502,0	100,2	6 087,3	6 158,3	3 426,6	- 6,5	9 578,3	7
0,4	349,0	47,2	396,6	2 399,5	188,3	51,5	2 639,3	2 900,4	1 013,8	- 18,1	3 896,1	8
11,6	350,1	27,7	389,3	1 549,5	280,6	28,5	1 858,6	2 175,6	650,2	1,8	2 827,6	9
1,1	108,5	6,9	116,6	492,5	324,5	8,3	825,3	958,4	416,3	1,2	1 375,9	10
420,2	–	–	420,2	1 515,0	–	–	1 515,0	2 835,2	–	–	2 835,2	11
221,5	–	–	221,5	1 228,3	–	–	1 228,3	1 721,3	–	–	1 721,3	12
97,9	–	–	97,9	0,8	–	–	0,8	558,2	–	–	558,2	13
0,5	11,4	0,5	12,4	11,2	103,1	8,2	122,5	463,3	318,0	26,5	807,9	14
23,6	2,8	0,6	27,1	125,7	9,0	0,6	135,3	463,7	22,0	0,2	485,9	15
67,1	96,7	2,9	166,7	197,9	207,4	25,7	431,1	588,5	646,5	10,3	1 245,3	16
8,9	19,3	0,1	28,3	114,5	103,2	19,5	237,1	222,1	298,1	7,2	527,4	17
2,0	57,3	0,1	59,5	112,8	581,7	1,1	695,6	2 142,9	5 166,8	0,8	7 310,5	18
–	–	–	–	0,1	–	–	0,1	820,9	2 409,3	0,0	3 230,3	19
–	26,2	0,1	26,2	–	22,5	0,0	22,5	31,5	108,4	0,1	140,0	20
–	–	–	–	–	–	–	–	0,7	192,2	0,0	192,9	21
–	27,7	0,1	27,7	0,0	75,9	0,6	76,6	663,8	911,9	0,2	1 575,9	22
16,8	214,2	3,4	234,3	116,1	313,9	2,7	432,6	758,8	1 284,0	7,0	2 049,7	23
6,2	22,1	–	28,2	–	30,3	0,0	30,3	399,1	441,2	- 0,0	840,3	24
–	190,6	3,4	193,9	0,1	209,1	2,7	211,8	43,4	791,5	7,0	841,8	25
6,7	–	–	6,7	62,0	–	–	62,0	166,6	–	–	166,6	26
10,7	908,1	82,9	1 001,8	114,8	799,1	63,1	977,0	273,2	2 984,5	173,7	3 431,3	27
–	145,1	–	145,1	–	33,8	–	33,8	71,5	273,8	0,0	345,3	28
–	667,7	82,6	750,3	–	589,2	57,1	646,3	1,5	2 375,9	165,3	2 542,6	29
9,7	9,9	0,1	19,7	232,0	11,4	3,4	246,8	770,8	31,8	5,4	808,0	30
191,4	176,9	3,4	371,7	108,9	67,4	2,4	178,7	668,0	449,9	4,3	1 122,2	31
185,9	65,1	0,2	251,3	41,0	7,9	0,4	49,3	345,4	86,0	0,8	432,2	32
298,5	1 186,2	2,0	1 486,8	90,9	311,8	1,4	404,1	870,9	1 527,2	2,2	2 400,4	33
291,9	1 168,0	2,0	1 462,0	55,5	308,7	1,4	365,5	540,4	1 491,6	2,2	2 034,3	34
–	275,2	30,1	305,3	–	112,9	16,5	129,4	28,2	1 003,6	77,4	1 109,3	35
24,6	464,9	0,0	489,4	0,0	17,5	0,0	17,5	34,4	620,4	0,1	654,9	36
0,5	–	–	0,5	4 346,9	–	–	4 346,9	11 569,6	- 2 969,7	- 194,9	8 405,0	37
–	–	–	–	–	–	–	–	6 249,2	- 3 725,7	- 204,7	2 318,8	38
–	–	–	–	–	–	–	–	1 035,5	756,0	9,9	1 801,3	39
1 377,3	4 674,7	224,3	6 276,2	15 259,5	6 415,3	407,4	22 082,1	32 685,3	18 077,4	323,8	51 086,5	40
–	–	–	–	–	–	–	–	2 713,3	1 742,4	81,1	4 536,8	41
–	–	–	–	–	–	–	–	0,8	2 657,1	143,9	2 801,8	42
1 377,3	4 674,7	224,3	6 276,2	15 259,5	6 415,3	407,4	22 082,1	35 399,4	22 476,9	548,8	58 425,1	43

mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Zinsausgabe ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

4. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2007 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt ²⁾	Zuweisungen vom Bund an den Staat	Zuweisungen vom Staat an	
						Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾
Millionen €							
Politische Führung und Zentrale Verwaltung	566,8	457,2	18,7	1 011,6	105,3	8,6	0,1
dar. Innere Verwaltung	245,9	177,5	13,5	415,6	0,0	7,9	0,1
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	186,0	159,9	4,8	343,0	–	0,2	0,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	1 184,7	238,8	11,5	1 384,4	1,4	41,3	2,2
dar. Polizei	149,3	0,8	–	149,6	0,4	0,6	–
Rechtsschutz	1 032,4	–	–	1 032,4	0,3	–	–
Schulen und vorschulische Bildung	183,9	1 521,7	427,7	572,2	163,6	1 141,1	67,6
dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	5,2	255,5	281,9	141,9	–	126,6	17,2
Realschulen, Gymnasien	9,4	277,5	79,6	35,7	2,7	248,6	38,6
Berufliche Schulen	1,3	185,6	33,9	26,2	–	159,0	3,7
Hochschulen	849,1	–	–	844,7	272,4	–	–
dar. Universitäten	707,3	–	–	707,1	211,5	–	–
Hochschulkliniken	44,2	–	–	44,2	30,3	–	–
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen³⁾	202,1	268,9	50,7	252,8	184,1	221,7	42,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	49,3	3,4	1,8	52,4	23,6	0,4	0,0
Kulturelle Angelegenheiten	139,5	173,6	42,7	268,2	0,4	37,4	9,7
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	48,4	77,8	28,2	113,1	–	14,0	8,2
Soziale Sicherung	730,2	1 780,7	1,0	1 814,1	486,9	696,5	0,2
dar. Soziale Leistungen	127,2	1 092,4	–	599,0	12,4	620,5	–
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,0	37,0	0,1	34,2	–	2,9	–
Förderung der Wohlfahrtspflege	1,0	4,1	–	4,6	–	0,4	–
Jugendhilfeleistungen	0,0	110,6	0,8	75,5	–	35,1	0,2
Gesundheit, Sport, Erholung⁴⁾	326,5	332,0	11,2	330,7	5,3	88,0	0,1
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	243,0	45,5	0,0	38,0	–	6,1	–
Sport und Erholung	9,4	196,6	11,1	183,2	4,7	27,5	0,1
Umweltschutz ⁵⁾	61,2	–	–	61,2	0,3	–	–
Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste	420,6	2 323,3	344,4	2 754,2	108,9	155,0	10,4
dar. Wohnungswesen	219,7	292,2	0,0	504,4	61,3	2,0	–
Kommunale Gemeinschaftsdienste	0,7	1 900,8	334,9	1 961,0	–	106,4	9,1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	365,8	7,1	5,8	373,9	113,4	2,3	0,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	276,0	265,9	17,5	436,2	51,6	61,0	2,4
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	128,1	29,9	2,7	86,2	33,1	23,7	0,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 377,8	879,1	5,8	1 802,0	1 272,6	449,9	0,3
dar. Straßen	241,9	777,0	5,8	570,7	228,9	444,5	0,3
Wirtschaftsunternehmen⁶⁾	407,3	2 103,2	94,0	2 488,1	–	100,8	2,5
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	629,8	707,7	0,3	1 326,5	0,0	11,2	–
Allgemeine Finanzwirtschaft	31 220,0	16 503,0	79,4	43 668,1	23,6	3 840,1	35,0
dar. Steuern, Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	31 070,3	16 218,8	33,9	43 325,2	8,8	3 835,0	33,9
Schulden ⁷⁾	–	284,3	45,5	290,0	–	5,1	1,1
Aufgabenbereiche zusammen⁸⁾	38 929,4	27 565,3	1 112,5	59 380,2	2 812,9	6 855,2	173,2
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, innere Darlehen	2 407,3	1 139,3	67,3	3 613,9	–	–	–
Rücklagenentnahmen	–	1 503,0	146,1	1 649,1	–	–	–
Insgesamt⁹⁾	41 336,7	30 207,6	1 325,9	64 643,2	2 812,9	6 855,2	173,2

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Bereinigt um Zahlungen zwischen diesen drei Ebenen. - ³⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Schuldendienstleistungen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. - ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2005¹⁾ nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ²⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	14 795	15 090	15 340	15 825	16 567	17 101
dar. Dienstbezüge und dgl.	10 759	11 030	11 112	11 356	11 849	12 173
Versorgungsbezüge	2 941	3 046	3 167	3 334	3 546	3 716
Laufender Sachaufwand	2 512	2 786	2 810	3 030	3 236	3 325
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 947	2 032	2 125	2 311	2 479	2 527
Zinsausgaben	1 047	1 079	991	939	897	1 046
dav. an öffentlichen Bereich	8	11	9	8	9	8
an andere Bereiche	1 039	1 068	982	931	888	1 038
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	11 981	11 747	12 490	13 722	14 761	15 001
dar. Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	3 375	3 515	3 709	3 988	4 177	4 184
Renten, Unterstützungen u.ä.	825	847	728	746	827	866
Schuldendiensthilfen	38	45	41	50	34	32
dav. an öffentlichen Bereich	–	–	–	–	–	–
an andere Bereiche	38	45	41	50	34	32
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	30 373	30 746	31 671	33 566	35 494	36 506
Sachinvestitionen	1 128	1 182	1 273	1 401	1 520	1 671
dar. Baumaßnahmen	839	893	994	1 084	1 142	1 276
Vermögensübertragungen	2 442	2 573	2 624	2 888	3 021	3 306
dar. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 067	1 215	1 369	1 440	1 560	1 872
Zuschüsse an andere Bereiche	1 375	1 341	1 237	1 428	1 438	1 413
Darlehen	295	315	268	232	242	241
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	64	108	4	3 081	7 006	11
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	63	67	45	50	53	66
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	3 992	4 245	4 213	7 652	11 841	5 295
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	34 365	34 990	35 884	41 218	47 335	41 801
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 331	3 754	2 936	4 135	2 887	3 547
dav. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 193	2 747	2 713	3 109	2 623	3 374
Zuführungen an Rücklagen	138	1 008	223	1 026	264	173
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge) .	36 696	38 745	38 821	45 352	50 222	45 348
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	26 052	27 979	31 137	33 368	31 036	31 091
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	648	741	640	631	575	583
Zinseinnahmen	145	213	228	371	173	105
dar. vom öffentlichen Bereich	1	1	1	1	1	1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	2 774	2 823	3 078	3 423	4 223	4 904
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 027	2 057	1 964	1 993	2 959	3 748
Schuldendiensthilfen	77	75	76	85	80	79
dar. vom Bund	–	–	–	–	–	–
Sonstige laufende Einnahmen	1 728	1 763	1 755	1 782	1 623	1 680
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	1 231	1 243	1 294	1 285	1 237	1 238
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	31 695	33 594	36 915	39 660	37 709	38 442
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	1	0	0	1	1	13
Vermögensübertragungen	1 160	1 230	1 317	1 209	1 417	1 772
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	707	812	868	842	874	805
Darlehensrückflüsse	286	638	205	209	243	320
Veräußerungen von Beteiligungen	–	–	–	1	1	–
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	13	6	0	0	0	–
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 460	1 874	1 522	1 418	1 661	2 105
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	33 155	35 468	38 437	41 078	39 370	40 546
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	4 449	3 424	2 696	2 567	9 454	6 111
dav. Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern .	4 029	2 737	2 407	2 460	8 074	5 065
Entnahmen aus Rücklagen	420	688	289	107	1 380	1 046
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	37 604	38 892	41 133	43 645	48 824	46 657
Finanzierungssaldo ⁶⁾	- 1 210	478	2 553	- 140	- 7 965	- 1 255

¹⁾ Nach der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser und Hochschulkliniken. - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen. - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾	
		2008	2009	2008	2009	2008	2009
Millionen €							
1	Allgemeine Verwaltung	2 412,4	2 830,2	208,6	218,5	2 598,3	3 025,9
2	dar. Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	330,0	333,7	2,6	2,7	332,3	336,1
3	Haupt-, Finanzverwaltung	1 218,0	1 407,4	160,9	168,3	1 360,8	1 557,4
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	564,9	562,3	30,4	33,2	592,3	591,8
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 132,9	1 188,9	29,5	37,2	1 149,6	1 207,6
6	dar. Öffentliche Ordnung	513,8	532,3	18,6	19,6	529,9	549,9
7	Brandschutz	510,1	542,0	0,0	0,0	510,1	541,9
8	Schulen	3 460,1	3 680,9	493,9	512,4	3 582,4	3 792,1
9	dar. Grund- und Hauptschulen	1 086,3	1 256,7	264,6	280,6	1 087,0	1 257,3
10	Realschulen	332,1	363,5	26,4	14,8	344,7	361,7
11	Gymnasien	610,0	589,8	70,3	75,0	642,6	617,7
12	Berufsschulen ⁵⁾	546,9	544,8	29,9	33,1	548,9	549,2
13	Fachschulen, Fachakademien	68,0	65,7	7,5	7,5	70,7	68,4
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	58,3	73,0	4,5	8,7	60,3	79,6
15	Sonderschulen	125,5	127,6	0,8	0,8	125,9	127,8
16	Gesamtschulen, Schulzentren	60,6	67,4	11,4	12,0	56,7	62,6
17	Schülerbeförderung	357,1	370,3	68,5	69,1	421,7	436,4
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege⁶⁾	997,1	1 091,3	44,2	45,7	1 018,3	1 111,7
19	dar. Theater, Musikpflege, Musikschulen	334,3	373,5	20,8	20,5	345,3	383,7
20	Volksbildung	216,5	236,9	8,3	7,7	222,8	242,1
21	Soziale Sicherung	8 138,6	8 787,9	4,0	4,7	8 140,9	8 790,5
22	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	457,6	479,0	0,3	0,4	457,9	479,4
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	3 149,4	3 280,9	–	–	3 149,4	3 280,9
24	Soziale Einrichtungen	100,3	92,0	0,1	0,0	100,4	92,0
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	808,9	827,6	–	–	808,9	827,6
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	2 092,3	2 443,4	3,5	4,2	2 094,1	2 445,5
27	Gesundheit, Sport, Erholung⁷⁾	1 367,2	1 625,8	9,8	15,1	1 369,8	1 631,8
28	dar. Krankenhäuser ⁷⁾	413,9	483,5	0,0	0,0	412,3	481,1
29	Förderung des Sports	109,5	149,3	0,0	0,0	109,5	149,3
30	Eigene Sportstätten	213,9	276,6	0,2	0,2	213,2	276,0
31	Badeanstalten	213,2	245,3	2,9	4,2	215,1	248,3
32	Park- und Gartenanlagen, sonst. Erholungseinricht. ...	306,1	352,1	6,7	10,7	309,3	358,0
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3 531,3	3 709,6	28,9	27,8	3 549,4	3 727,2
34	dar. Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	756,3	765,2	18,3	16,7	770,6	777,5
35	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	314,5	214,2	0,1	0,0	314,0	213,7
36	Straßen, Wege, Brücken	2 007,5	2 208,0	6,2	7,8	2 010,4	2 212,6
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	290,6	349,7	0,1	0,1	290,6	349,8
38	Wasserläufe, Wasserbau	113,7	108,1	4,3	3,2	115,1	109,3
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 729,5	3 493,5	373,6	420,8	2 927,4	3 719,3
40	dar. Abwasserbeseitigung	986,0	1 342,0	224,9	257,4	1 072,6	1 445,0
41	Abfallbeseitigung	493,3	607,4	120,1	138,7	588,5	719,0
42	Schlacht- und Viehhöfe	5,8	10,3	–	–	5,8	10,3
43	Bestattungswesen	181,6	243,6	0,6	0,7	182,1	244,2
44	Sonstige öffentliche Einrichtungen	117,7	139,6	0,0	0,1	116,6	139,1
45	Bauhöfe und Fuhrpark	467,2	625,5	0,4	1,6	465,9	624,2
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	418,2	454,3	21,8	14,5	430,7	459,0
47	Wirtschaftliche Unternehmen⁸⁾, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 842,4	3 413,3	91,5	112,7	1 920,9	3 510,6
48	dar. Elektrizitätsversorgung	95,7	120,1	0,0	0,1	95,7	120,0
49	Wasserversorgung	334,1	496,0	82,2	100,0	408,5	587,9
50	Verkehrsunternehmen	72,4	65,2	1,4	1,5	73,6	66,4
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ..	201,6	1 483,3	0,1	0,1	201,6	1 483,3
52	Allgemeines Grundvermögen	708,2	742,3	0,1	0,1	708,2	742,4
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	5 511,2	8 932,0	261,7	386,9	5 576,9	9 113,8
54	dar. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	182,6	176,0	–	–	4,6	1,1
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	2 217,8	2 877,9	66,5	113,8	2 327,4	2 976,8
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	5,0	14,9	0,6	0,7	5,6	15,6
57	Rücklagen ¹¹⁾	2 401,0	1 925,6	142,7	133,2	2 543,7	2 058,8
58	Insgesamt¹²⁾	31 122,7	38 753,3	1 545,7	1 781,7	31 833,8	39 630,6

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzögl. der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁴⁾ Einschl. Berufsfachschulen. - ⁵⁾ Einschl. Kirchen. - ⁶⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁷⁾ Ohne als Sonder Aufnahme innerer Darlehen. - ⁸⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ⁹⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge

2008 und 2009 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben		2008	2009	2008	2009	2008	2009	
2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	
Millionen €										
179,4	198,2	1 759,8	2 070,2	362,8	569,9	21,9	24,3	361,9	571,4	1
1,3	1,0	289,6	295,2	7,7	18,6	0,1	0,1	7,5	18,3	2
14,9	38,2	1 060,0	1 131,4	253,3	409,6	14,1	15,0	249,4	406,3	3
161,5	157,9	170,8	162,4	54,5	83,5	2,9	4,5	54,4	84,2	4
192,4	224,7	660,3	650,2	251,2	273,8	17,7	24,4	256,1	279,6	5
6,1	5,3	411,0	420,3	150,4	166,9	6,5	7,1	154,4	172,0	6
170,3	204,7	215,4	193,4	79,7	80,5	0,0	0,0	79,7	80,4	7
975,5	1 076,7	1 093,4	1 022,1	1 052,8	1 104,9	491,9	527,0	1 173,0	1 230,8	8
385,2	479,5	212,0	219,7	226,6	244,1	287,2	309,2	249,9	273,4	9
135,0	158,3	110,8	92,0	88,6	88,2	18,4	19,1	93,2	90,7	10
259,3	234,0	211,3	185,1	177,8	192,6	70,1	81,9	210,1	227,4	11
93,3	93,2	316,9	289,2	183,3	179,0	35,7	32,8	191,1	183,1	12
5,4	6,2	47,4	42,1	35,1	32,9	8,6	8,1	38,8	36,1	13
16,4	25,9	27,0	29,2	17,8	22,1	3,2	4,7	18,6	24,7	14
37,8	30,1	35,8	36,7	42,2	46,2	0,7	0,8	42,4	46,4	15
17,9	25,3	26,1	26,2	17,0	21,9	17,6	18,9	19,2	23,9	16
2,1	1,6	8,1	8,4	228,0	234,7	44,2	44,7	268,4	276,4	17
141,2	159,5	359,7	374,1	244,0	273,9	42,5	44,9	263,6	293,5	18
26,0	37,3	122,0	126,1	82,2	100,8	20,4	20,6	92,7	111,1	19
18,8	24,2	108,1	111,2	51,6	52,3	6,6	7,3	56,2	57,1	20
204,9	287,5	1 227,4	1 299,4	2 668,3	2 850,8	3,2	3,7	2 669,9	2 852,4	21
2,6	5,4	398,0	412,7	16,6	31,7	0,0	–	16,6	31,7	22
–	–	–	–	553,3	498,6	–	–	553,3	498,6	23
27,9	20,5	22,6	23,8	37,6	34,7	0,1	0,1	37,7	34,8	24
0,1	0,1	9,5	11,4	86,1	97,4	–	–	86,1	97,4	25
174,2	261,4	678,4	747,0	831,2	1 018,1	3,0	3,6	832,6	1 019,6	26
202,6	249,8	327,2	325,6	315,7	363,9	12,9	12,9	321,6	367,7	27
7,3	11,6	29,1	29,3	53,1	58,7	0,0	0,0	51,5	56,4	28
0,7	2,5	8,2	8,5	7,7	16,1	0,0	0,0	7,7	16,1	29
87,9	114,7	33,6	34,8	56,1	70,1	0,2	0,3	55,4	69,5	30
45,2	48,2	45,2	46,0	71,4	67,9	3,8	3,1	74,2	69,9	31
59,2	70,7	132,6	128,3	53,9	74,2	9,0	9,5	59,4	79,0	32
1 617,8	1 587,1	921,0	913,4	1 435,6	1 555,1	16,0	14,8	1 440,8	1 559,8	33
121,9	131,2	499,0	476,4	181,3	194,5	8,2	5,1	185,4	195,2	34
160,2	126,4	23,4	24,1	298,1	291,7	0,0	0,0	297,5	291,1	35
1 210,5	1 198,3	323,6	336,7	778,1	871,5	3,6	6,5	778,5	874,8	36
34,1	36,1	62,8	62,1	51,3	61,8	0,1	0,1	51,3	61,8	37
67,9	67,9	9,2	11,0	30,9	26,5	4,0	3,1	32,0	27,7	38
855,0	854,9	694,6	715,4	2 139,1	2 618,4	387,7	364,8	2 351,1	2 788,3	39
551,7	542,1	139,4	140,8	1 002,2	1 116,1	238,0	231,5	1 101,9	1 193,2	40
48,1	60,2	72,6	76,2	535,3	569,4	111,5	111,9	621,9	654,1	41
0,1	1,3	3,2	2,7	5,1	5,2	–	–	5,1	5,2	42
38,3	37,8	65,3	65,4	175,4	178,3	0,6	0,5	175,9	178,8	43
47,0	44,6	16,7	17,0	40,2	41,3	0,0	0,0	39,2	40,8	44
64,1	68,6	313,0	323,1	102,6	450,5	0,4	1,5	101,4	449,1	45
88,0	80,2	65,6	69,6	256,1	233,0	31,4	12,6	278,2	235,8	46
835,4	787,8	147,1	147,0	2 277,3	3 541,7	91,9	98,3	2 356,3	3 624,6	47
12,1	20,3	3,8	3,6	317,5	322,3	0,0	0,1	317,5	322,2	48
149,3	159,3	57,5	58,9	373,6	405,3	82,9	86,8	448,6	484,1	49
38,6	32,2	4,5	4,8	32,1	44,2	1,5	1,2	33,4	45,3	50
34,9	23,8	1,9	1,9	445,0	1 783,2	0,1	0,1	445,0	1 783,2	51
530,5	485,4	17,0	18,8	748,9	619,7	0,2	0,2	749,0	619,9	52
–	–	–	–	22 097,9	25 578,3	468,4	681,8	22 370,2	26 055,1	53
–	–	–	–	17 074,2	16 059,5	211,8	222,8	17 108,0	16 093,1	54
–	–	–	–	1 171,2	2 240,0	76,9	108,3	1 253,5	2 328,0	55
–	–	–	–	10,3	6,5	2,7	1,5	13,0	8,0	56
–	–	–	–	1 906,8	2 095,2	141,8	140,0	2 048,6	2 235,2	57
5 204,2	5 426,3	7 190,3	7 517,3	32 844,8	38 730,8	1 554,1	1 796,9	33 564,4	39 623,2	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, vermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendienstleistungen, Kreditaufnahmen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. ge jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2009 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 029,2	1 302,5	409,0	64,3	2 805,0	288	146	46	5	224
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	539,7	451,8	183,1	0,1	1 174,7	151	51	21	0	94
Schulen	1 349,1	1 155,2	1 220,3	122,8	3 847,4	378	129	137	10	308
dar. Grund- und Hauptschulen	266,8	970,2	0,3	–	1 237,3	75	109	0	–	99
Realschulen	144,6	20,4	221,1	–	386,1	40	2	25	–	31
Gymnasien	289,9	26,8	316,5	–	633,2	81	3	35	–	51
Berufliche Schulen	449,6	3,8	310,7	35,6	799,8	126	0	35	3	64
Schülerbeförderung	37,4	78,7	250,0	6,6	372,7	10	9	28	1	30
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾ ..	593,6	344,4	74,6	34,4	1 047,1	166	39	8	3	84
Soziale Sicherung	2 872,1	1 527,9	1 460,1	3 117,7	8 977,8	804	171	164	249	718
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ..	366,8	–	228,4	2 893,1	3 488,3	103	–	26	232	279
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	492,8	567,4	406,4	29,8	1 496,5	138	64	46	2	120
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 100,6	1 931,4	464,7	20,2	3 517,0	308	216	52	2	281
dar. Straßen, Wege, Brücken	547,5	1 188,2	348,1	–	2 083,7	153	133	39	–	167
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	529,1	1 857,7	548,4	6,0	2 941,3	148	208	61	0	235
dar. Abwasserbeseitigung	87,5	900,3	–	–	987,8	24	101	–	–	79
Abfallbeseitigung	59,1	99,6	388,9	–	547,6	17	11	44	–	44
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	1 851,3	1 266,3	46,1	12,4	3 176,1	518	142	5	1	254
Allgemeine Finanzwirtschaft	2 452,9	6 338,7	1 742,9	44,7	10 579,3	687	710	195	4	847
dar. allgem. Zuweisungen und Umlagen ..	787,1	440,4	1 349,9	–	2 577,4	220	49	151	–	206
Schuldendienst	1 589,9	966,7	310,0	32,3	2 898,9	445	108	35	3	232
Insgesamt⁵⁾	12 810,6	16 743,2	6 555,8	3 452,5	39 562,1	3 586	1 876	735	276	3 166

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2009 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	3 250,0	2 663,2	990,7	183,7	7 087,6	910	298	111	15	567
dar. Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 492,6	2 220,1	824,6	131,0	5 668,2	698	249	92	10	454
Laufender Sachaufwand	1 724,7	2 616,1	1 130,9	73,4	5 545,1	483	293	127	6	444
Zinsausgaben	242,4	261,0	94,0	8,5	605,8	68	29	11	1	48
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ..	3 262,8	4 975,9	3 238,9	3 074,7	14 552,4	913	558	363	246	1 164
dar. allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	787,2	3 432,3	1 349,9	–	5 569,3	220	385	151	–	446
Renten, Unterstützungen	891,6	3,9	715,7	2 769,8	4 381,0	250	0	80	222	351
Schuldendiensthilfen	12,8	12,4	6,3	0,0	31,4	4	1	1	0	3
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	8 492,6	10 528,6	5 460,8	3 340,3	27 822,3	2 377	1 180	612	267	2 226
Sachinvestitionen	1 120,6	3 356,5	612,3	59,9	5 149,3	314	376	69	5	412
dar. Baumaßnahmen	824,4	2 557,4	506,0	50,2	3 938,1	231	287	57	4	315
Vermögensübertragungen	117,9	292,1	105,0	14,1	529,0	33	33	12	1	42
Darlehen	103,8	18,4	15,1	0,7	138,0	29	2	2	0	11
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	1 540,0	67,4	47,6	–	1 654,9	431	8	5	–	132
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	38,5	20,6	5,1	0,9	65,1	11	2	1	0	5
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	2 920,7	3 754,9	785,2	75,6	7 536,4	817	421	88	6	603
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	11 413,3	14 283,5	6 245,9	3 415,9	35 358,7	3 195	1 601	700	273	2 829
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	1 307,1	683,9	208,9	22,9	2 222,8	366	77	23	2	178
Zuführung an Rücklagen	90,1	1 775,8	101,0	13,7	1 980,6	25	199	11	1	158
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	12 810,6	16 743,2	6 555,8	3 452,5	39 562,1	3 586	1 876	735	276	3 166

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2010 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbsteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schafts- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
Mill. €	€ je Einwohner						%			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
100 000 oder mehr	4 015	1 476	0	206	868	727	538	367,3	505,4	465,2
50 000 bis unter 100 000	556	1 111	1	156	637	525	428	280,9	394,4	386,1
unter 50 000	349	919	1	133	472	374	408	299,0	353,6	336,4
Zusammen	4 920	1 366	1	191	794	661	509	330,5	475,3	444,4
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	49	925	2	153	406	326	442	335,0	350,0	350,0
20 000 bis unter 50 000	983	952	2	116	444	355	475	312,6	331,5	337,0
10 000 bis unter 20 000	2 063	987	4	109	555	418	453	327,9	323,3	318,2
5 000 bis unter 10 000	1 855	826	8	96	396	315	402	328,9	320,0	317,8
3 000 bis unter 5 000	1 155	714	11	86	277	220	392	329,2	321,0	326,8
2 000 bis unter 3 000	561	642	14	79	233	184	362	342,2	329,1	321,7
1 000 bis unter 2 000	537	604	18	74	209	165	345	356,7	337,8	316,6
unter 1 000	64	549	29	65	164	131	319	376,1	343,2	316,8
Zusammen	7 268	815	9	96	380	296	410	337,5	325,1	321,9
Gemeinden insgesamt	12 188	974	7	123	499	401	438	337,3	378,5	368,4

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, aber ohne steuerähnliche Einnahmen. - ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv¹⁾ seit 2004

Einnahme- bzw. Ausgabeart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	9 429	10 017	11 201	12 364	13 147	11 990	12 196
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	5 411	5 157	5 271	5 610	5 096	6 575	5 471
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	11 505	12 056	12 015	12 579	13 370	14 093	15 272
Einnahmen der laufenden Rechnung ²⁾	20 418	21 351	22 785	24 973	25 705	26 202	26 298
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 157	1 031	983	948	842	744	1 390
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 862	1 769	1 802	2 035	1 820	1 974	2 303
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	115	33	44	62	69	35	100
Einnahmen der Kapitalrechnung ²⁾	3 071	2 792	2 785	3 004	2 678	2 692	3 727
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)²⁾³⁾	23 489	24 143	25 570	27 977	28 383	28 895	30 025
Personalausgaben	6 563	6 567	6 642	6 656	6 999	7 300	7 440
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4 442	4 778	4 732	4 818	5 047	5 223	6 168
Zinsausgaben	758	733	716	703	688	622	572
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	8 368	8 874	9 015	9 420	9 816	10 592	11 127
Leistungen der Sozialhilfe	3 225	2 836	2 828	2 983	3 082	3 367	3 588
Sonstige soziale Leistungen	1 155	888	881	913	942	1 008	973
Ausgaben der laufenden Rechnung ²⁾	18 584	18 796	19 112	19 913	20 664	21 656	23 227
Baumaßnahmen	2 988	2 862	3 080	3 552	3 676	3 906	4 544
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	1 892	1 926	2 015	2 200	2 285	3 547	2 672
Ausgaben der Kapitalrechnung ²⁾	4 817	4 747	5 050	5 711	5 908	7 394	7 149
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)²⁾³⁾	23 401	23 544	24 162	25 624	26 572	29 049	30 377
Finanzierungssaldo ⁴⁾	89	599	1 407	2 353	1 811	- 155	- 352
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	3 070	2 865	3 118	2 603	2 740	4 131	4 400
dav. Einnahmen aus Krediten	1 765	1 403	1 348	1 095	1 069	1 912	2 422
Entnahmen aus Rücklagen	1 305	1 462	1 770	1 508	1 671	2 219	1 978
Ausgaben	3 799	3 650	3 863	4 632	5 022	4 898	4 389
dar. Schuldentilgung	1 263	1 329	1 520	1 688	2 075	1 968	2 226
Zuführung an Rücklagen	1 580	1 639	1 631	2 159	2 446	2 227	1 668

¹⁾ Ab 2004 einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivilschutz, Ausbildungsförderung). - ⁴⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben.

11. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2008 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon								
		Wohnungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- unternehmen	Elektrizitäts- Gas- und Wasserver- sorgungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Ver- sorgungs- und Verkehrs- unternehmen	Kranken- häuser	übrige Aufgaben- bereiche	
		Millionen €								
Bilanz										
Aktiva										
Anlagevermögen zusammen	78 667,4	9 082,7	4 541,4	1 378,0	3 109,6	3 279,3	5 556,6	7 637,2	44 082,7	
dar. immater. Vermögensgegenstände ..	509,3	8,7	49,7	7,2	71,1	12,2	23,4	52,7	284,3	
Sachanlagen	39 313,7	8 347,1	4 374,4	1 165,4	2 611,5	2 973,9	2 936,5	7 517,8	9 387,2	
Finanzanlagen	38 844,3	726,9	117,3	205,5	427,1	293,1	2 596,7	66,7	34 411,2	
Umlaufvermögen zusammen	16 519,0	1 531,1	230,6	647,8	1 822,2	527,3	3 185,7	3 326,8	5 247,5	
dav. Vorräte	1 447,7	605,5	13,6	34,8	62,4	63,2	136,4	256,4	275,4	
Forderungen	9 626,9	434,6	176,0	334,8	1 217,6	375,2	1 470,7	2 036,1	3 582,0	
Wertpapiere	1 432,7	63,2	0,7	12,6	81,0	0,0	1 191,0	38,5	45,7	
Bar- und Buchgeldbestände	4 011,7	427,8	40,4	265,7	461,2	88,9	387,6	995,8	1 344,4	
Ausgleichsposten (KHG)	183,9	-	-	-	-	-	-	183,9	-	
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	688,4	51,6	9,5	2,4	31,6	18,6	8,6	100,8	465,4	
Bilanzsumme Aktiva	96 058,8	10 665,4	4 781,5	2 028,2	4 963,4	3 825,2	8 750,9	11 248,6	49 795,6	
Passiva										
Eigenkapital zusammen	32 545,5	2 639,7	785,3	619,3	1 999,0	1 068,7	4 536,5	1 675,0	19 222,0	
dar. Grund- und Stammkapital	8 895,1	624,4	194,3	240,5	714,7	670,0	1 154,4	516,0	4 780,9	
Rücklagen	23 588,8	1 983,1	632,7	317,8	1 268,7	410,3	3 408,8	1 182,1	14 385,2	
Gewinn- und Verlustverrechnung	50,1	32,2	- 41,7	61,0	14,5	- 11,5	- 26,7	- 23,1	45,3	
Sonderposten mit Rücklageanteil	850,7	76,0	138,7	4,5	29,4	93,9	28,1	217,8	262,3	
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG)	5 699,5	-	-	-	-	-	-	5 658,4	41,1	
Empfangene Ertragszuschüsse	2 664,3	192,4	677,7	14,6	443,6	15,8	316,1	14,5	989,7	
Rückstellungen	27 584,7	728,3	251,3	596,6	504,4	575,7	1 911,8	1 316,3	21 700,3	
Verbindlichkeiten	26 177,5	6 993,5	2 843,7	779,1	1 969,8	2 004,1	1 944,1	2 319,4	7 323,6	
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	41,2	0,4	-	-	-	-	-	40,8	-	
Rechnungsabgrenzung	495,5	35,1	84,8	14,1	17,1	66,9	14,4	6,5	256,5	
Bilanzsumme Passiva	96 058,8	10 665,4	4 781,5	2 028,2	4 963,4	3 825,2	8 750,9	11 248,6	49 795,6	
Gewinn- und Verlustrechnung										
Aufwand und Ertrag										
Umsatzerlöse insgesamt	36 582,2	1 298,4	622,1	1 031,8	7 681,7	1 508,5	3 466,6	7 654,0	13 319,1	
Bestandserhöhung bzw. -verminderung .	- 6,8	28,4	0,1	- 0,7	1,2	0,1	- 1,3	- 0,3	- 34,2	
Andere aktivierte Eigenleistungen	80,8	9,5	17,3	0,2	9,6	7,8	8,4	2,6	25,4	
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	877,7	17,1	4,6	3,9	0,2	24,0	0,4	633,2	194,4	
Sonstige betriebliche Erträge	5 208,8	130,1	68,3	76,2	129,1	151,1	1 009,3	886,4	2 758,2	
Betriebsertrag	42 742,8	1 483,5	712,6	1 111,4	7 821,8	1 691,5	4 483,3	9 175,8	16 262,9	
Fördermittel (KHG)	308,0	-	-	-	-	-	-	307,1	1,0	
Sonstige Erträge	2 355,8	57,4	5,5	27,1	47,7	77,0	661,8	94,1	1 385,2	
Erträge zusammen	45 406,6	1 540,9	718,1	1 138,5	7 869,5	1 768,5	5 145,1	9 577,0	17 649,0	
Materialaufwand	20 394,9	685,4	177,3	469,9	6 972,2	739,3	2 333,8	2 326,5	6 690,5	
Personalaufwand	9 056,8	164,2	134,6	256,6	207,9	513,6	385,8	5 398,1	1 996,0	
Abschreibungen	2 410,2	214,6	183,4	132,1	182,5	151,3	304,7	577,2	664,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9 072,9	141,0	84,8	156,9	285,5	363,4	257,3	1 191,7	6 592,2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 823,1	225,4	119,7	35,9	72,0	172,5	308,1	74,6	814,8	
Aufwendungen zusammen	42 757,9	1 430,7	699,8	1 051,5	7 720,2	1 940,1	3 589,7	9 568,1	16 757,9	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 648,7	110,2	18,2	87,0	149,3	- 171,6	1 555,5	8,9	891,1	
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	- 92,7	- 7,9	- 53,3	- 10,6	- 1,4	- 0,7	8,4	- 8,3	- 19,0	
Steuern	732,9	45,0	2,2	6,1	61,5	11,4	192,3	9,8	404,5	
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	406,1	71,6	- 37,3	69,6	43,8	8,7	- 9,2	- 6,3	265,2	
Anzahl Unternehmen	1 648	185	83	53	220	77	30	181	819	
dar. mit Überschuss	789	116	37	40	102	31	11	89	363	
Fehlbetrag	615	49	42	8	82	16	12	82	324	

12. Staatsverschuldung 1990, 2000 und seit 2007 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1990	2000	2007	2008	2009	2010
	Millionen €					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹⁾	14 230,2	17 964,4	22 765,7	22 116,9	27 567,5	29 146,1
dar. Wertpapierschulden	2 556,5	3 286,0	7 154,5	8 004,5	9 639,8	10 265,5
Schulden bei Kreditinstituten ²⁾	11 516,1	14 120,1	12 590,6	10 889,4	12 312,9	13 549,5
Ausgleichsforderungen	317,0	-	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich ³⁾	2 494,9	2 338,6	1 583,5	1 474,9	1 404,4	1 442,4
Insgesamt	17 042,1	20 303,0	24 349,2	23 591,7	28 971,9	30 588,5

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden (2009: 0,7 Mill. Euro); vor 2010: Kreditmarktschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (2009: 687,1 Mill. Euro); vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen. - ³⁾ Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

13. Kommunale Verschuldung 2009 und 2010 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ²⁾³⁾		darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾			
	2009	2010	2009	2010		
	€ je Einwohner	Mill. €	€ je Einwohner	Mill. €		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	2 738	2 745	5 785,9	998	1 032	2 175,4
100 000 bis unter 200 000	1 985	1 993	1 220,0	464	457	279,8
50 000 bis unter 100 000	1 840	1 846	924,4	631	651	326,2
unter 50 000	1 453	1 538	584,6	207	190	72,1
Zusammen	2 347	2 365	8 514,9	771	792	2 853,5
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	1 006	1 022	1 109,4	370	332	360,5
10 000 bis unter 20 000	920	948	1 980,7	274	290	606,7
5 000 bis unter 10 000	826	836	1 878,6	96	91	203,5
3 000 bis unter 5 000	644	676	1 092,6	17	13	20,5
1 000 bis unter 3 000	653	689	1 213,9	9	10	16,8
unter 1 000	549	560	65,2	2	2	0,2
Zusammen	799	823	7 340,5	138	135	1 208,2
Landkreise	251	248	2 207,9	15	13	117,8
Bezirke	15	17	211,9	2	3	38,4
Gemeinden/Gv zusammen	1 436	1 460	18 275,3	332	337	4 217,9
Zweckverbände ⁴⁾	58	60	756,3	-	0	0,2
Verwaltungsgemeinschaften	11	12	24,0	-	-	-
Insgesamt	1 496	1 522	19 055,6	332	337	4 218,1

¹⁾ 2010: Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich, jedoch ohne Kassenkredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

14. Kommunale Verschuldung 2010 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

- Stand: 31. Dezember 2010 -

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände ¹⁾	Verwaltungsgemeinschaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ²⁾	5 139,8	5 630,1	1 856,0	152,7	•	21,1	•
dar. bei Kreditinstituten	5 110,6	5 548,5	1 834,5	113,7	•	21,1	•
beim sonstigen inländischen Bereich	28,4	79,4	21,5	39,0	•	-	•
beim sonstigen ausländischen Bereich	-	2,2	-	-	•	-	•
Schulden beim öffentlichen Bereich ²⁾	521,6	502,2	234,1	20,8	•	2,9	•
Kassenkredite	124,5	162,4	7,4	94,1	•	1,1	•
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	5 785,9	6 294,8	2 097,5	267,6	774,6	25,1	15 245,5
Schulden der Eigenbetriebe	2 882,4	1 208,2	73,7	17,5	0,8	-	4 182,6
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾	0,2	0,8	44,1	20,9	0,2	-	66,2
Insgesamt	8 668,5	7 503,8	2 215,3	306,0	775,6	25,1	19 494,3

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände. - ²⁾ Ohne Kassenkredite. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2009 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 2009 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte			davon			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer/Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter männlich	
Bund								
Bundesbehörden (ohne Soldaten)	25 427	19 807	13 725	11 702	–	6 889	2 975	
Bundeseisenbahnvermögen	6 589	6 217	6 351	238	–	1 713	1 335	
Bundesagentur für Arbeit	12 087	5 569	2 288	9 799	–	4 740	853	
Insgesamt	44 103	31 593	22 364	21 739	–	13 342	5 163	
Freistaat								
Politische Führung und zentrale Verwaltung	11 652	7 951	7 661	3 991	–	4 530	1 202	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	33 763	28 701	30 247	3 516	–	4 348	1 063	
Rechtsschutz	17 245	10 683	12 301	4 944	–	5 630	760	
Finanzverwaltung	14 467	9 877	12 953	1 514	–	8 166	1 734	
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	93 921	49 559	71 089	22 832	–	54 583	10 770	
dar. Hochschulen ²⁾	23 738	15 909	8 700	15 038	–	11 808	4 269	
Soziale Sicherung	1 489	939	1 048	441	–	928	219	
Gesundheit, Sport und Erholung	2 676	1 484	1 091	1 585	–	1 079	275	
Wohnungswesen und Raumordnung	2 262	2 072	1 852	410	–	948	533	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 147	2 435	2 068	1 079	–	2 243	937	
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl. ...	2 017	1 771	686	1 331	–	769	410	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 040	5 453	990	5 050	–	1 318	684	
Wirtschaftsunternehmen	1 434	1 165	978	456	–	428	174	
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	476	226	35	441	–	129	36	
Insgesamt	190 589	122 316	142 999	47 590	–	85 099	18 797	
Gemeinden/Gv³⁾								
Allgemeine Verwaltung	20 934	12 448	7 344	13 578	12	10 402	1 812	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 542	7 546	4 851	5 689	2	3 386	514	
Schulen	10 473	6 683	4 939	5 530	4	7 276	1 235	
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 091	2 265	380	3 710	1	3 198	711	
Soziale Sicherung	18 052	4 406	2 530	15 510	12	14 894	865	
Gesundheit, Sport und Erholung	12 909	7 407	492	12 401	16	7 160	1 009	
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	16 194	14 097	1 772	14 394	28	3 792	1 713	
Öffentliche Einrichtungen	15 150	13 631	486	14 557	107	3 614	1 548	
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	108 345	68 483	22 794	85 369	182	53 722	9 407	
Wirtschaftsunternehmen	11 167	8 554	278	10 880	9	3 868	870	
Insgesamt	119 512	77 037	23 072	96 249	191	57 590	10 277	

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte. - ³⁾ Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2009 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

- Stand: 30. Juni 2009 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾
	Beamte	Arbeitnehmer/Angestellte	Arbeiter		Beamte	Arbeitnehmer/Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl				je 10 000 Einwohner			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
200 000 oder mehr	10 734	22 516	16	12 637	52	108	0	61
100 000 bis unter 200 000	2 555	5 407	1	3 050	42	89	0	50
50 000 bis unter 100 000	1 353	4 868	–	2 241	27	97	–	45
unter 50 000	807	4 193	31	2 461	21	110	1	65
Zusammen	15 449	36 984	48	20 389	43	104	0	57
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern								
20 000 oder mehr	748	6 976	–	3 730	7	66	–	35
10 000 bis unter 20 000	1 267	11 323	58	6 521	6	54	0	31
5 000 bis unter 10 000	1 141	9 607	28	5 528	5	43	0	24
3 000 bis unter 5 000	758	5 561	28	3 305	5	35	0	21
unter 3 000	457	4 839	18	3 311	2	26	0	18
Zusammen	4 371	38 306	132	22 395	5	43	0	25
Landkreise	2 364	16 092	10	11 247	3	18	0	13
Bezirke	888	4 867	1	3 559	1	4	0	3
Gemeinden/Gv zusammen	23 072	96 249	191	57 590	18	77	0	46
Zweckverbände ²⁾	352	6 420	12	3 614	0	5	0	3
Verwaltungsgemeinschaften	610	2 292	–	1 784	3	11	–	9
Insgesamt	24 034	104 961	203	62 988	19	84	0	50

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2009

- Stand: 30. Juni 2009 -

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte/Richter			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Arbeitnehmer/Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Höherer Dienst	38 844	5 592	173	Höherer Dienst	12 066	3 694	818
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	576	395	11	dar. BAT-Verg.-Gr.	21	38	76
R 1 bis 8	2 894	-	-	TVÖD-Verg.-Gr.	9 709	3 620	434
C 1 bis 4	2 774	-	-	Außer tariflich	147	33	14
W 1 bis 3	1 567	-	-	Gehobener Dienst	9 867	20 776	6 420
A 16	1 281	361	33	dar. BAT-Verg.-Gr.	-	21	3 030
A 15	6 430	1 331	85	TVÖD-Verg.-Gr.	9 856	20 674	1 559
A 14	9 267	2 093	27	dar. E9	4 987	12 967	1 076
A 13	9 975	1 399	17	Mittlerer Dienst	21 242	53 403	4 020
Gehobener Dienst	71 214	10 592	1 170	dar. BAT-Verg.-Gr.	-	91	1 140
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	13 914	2 707	92	TVÖD-Verg.-Gr.	20 294	47 667	2 039
A 12	23 087	2 001	212	dar. E6	6 943	14 545	571
A 11	12 949	2 243	357	dar. E5	8 280	20 854	677
A 10	10 049	1 877	322	Einfacher Dienst	2 827	16 849	424
A 9	3 030	1 182	158	Krankenpflege-Dienst	790	5 369	212
Mittlerer Dienst	31 840	7 759	165	dar. BAT-Verg.-Gr.	-	3	-
dar. Besold.Gr. A 9 bis A 10	13 749	2 775	49	TVÖD-Verg.-Gr.	317	4 975	212
A 8	9 549	2 579	81	dar. E7a	83	2 637	118
A 7	4 423	1 543	25	Arbeitnehmer/Angestellte zusammen .	46 792	100 091	11 894
A 6	1 421	487	10	Arbeiter	-	203	-
A 5	1 188	6	-	nicht zuordenbar	798	4 870	290
Einfacher Dienst	1 101	91	9	Insgesamt	190 589	129 198	13 701
Beamte und Richter zusammen	142 999	24 034	1 517				
dar. Richter	2 243	-	-				

¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Angestellten nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2010 nach Laufbahngruppen

- Stand: 1. Januar 2010 -

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat	darunter		Kommunen ¹⁾	darunter		Sozial- versicherungs- träger ²⁾	darunter	
		weiblich			weiblich			weiblich	
Ruhegehaltsempfänger									
Insgesamt³⁾	83 441	22 182	17 904	3 212	2 864	353			
dar. Höherer Dienst	22 496	3 605	5 978	1 138	690	97			
Gehobener Dienst	47 604	17 422	5 772	947	1 607	126			
Mittlerer Dienst	11 590	1 098	4 266	483	538	130			
Einfacher Dienst	1 590	17	240	6	27	-			
Witwen-(Witwer-)geldempfänger									
Insgesamt³⁾	26 429	24 993	7 725	7 546	1 211	1 186			
dar. Höherer Dienst	6 893	6 662	1 817	1 755	290	286			
Gehobener Dienst	11 134	10 037	2 561	2 505	612	599			
Mittlerer Dienst	7 569	7 462	2 420	2 384	289	281			
Einfacher Dienst	812	811	242	242	18	18			
Empfänger von Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisen)									
Insgesamt³⁾	2 786	1 305	514	235	80	34			
dar. Höherer Dienst	861	385	150	62	12	6			
Gehobener Dienst	1 308	645	170	79	45	19			
Mittlerer Dienst	569	256	153	71	20	9			
Einfacher Dienst	40	17	14	10	3	-			

¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Unter Landesaufsicht. - ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohn- und Einkommensteuer****1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht**

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbracket der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn- / festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Mill. €	€	Mill. €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 252 803	215 129,5	34 405	186 747,9	39 063,6	6 247
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	12 205	380,1	31 144	354,0	114,5	9 384
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	6 265 008	215 509,6	34 399	187 102,0	39 178,1	6 253
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der						
unbeschränkt Steuerpflichtigen	46 582	- 1 485,8	- 31 897	- 1 705,8	•	•
beschränkt Steuerpflichtigen	4 928	- 59,0	- 11 964	- 59,0	-	-

2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbracket der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbracket der Einkünfte (GdE)		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- / festgesetzte Einkommensteuer ²⁾		
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	in % des GdE
0	15 474	0,2	0,0	0,0	- 5,5	0,0	0,0	0,0	0,0
1 bis unter 5 000	1 052 434	16,8	2 023,8	0,9	1 675,0	0,9	17,6	0,0	0,9
5 000 bis unter 10 000	564 431	9,0	4 250,3	2,0	3 389,9	1,8	43,3	0,1	1,0
10 000 bis unter 15 000	531 230	8,5	6 593,1	3,1	5 137,4	2,8	175,4	0,4	2,7
15 000 bis unter 20 000	510 852	8,2	8 948,2	4,2	7 298,3	3,9	550,0	1,4	6,1
20 000 bis unter 25 000	540 233	8,6	12 159,3	5,7	10 130,2	5,4	1 051,7	2,7	8,6
25 000 bis unter 30 000	532 677	8,5	14 624,5	6,8	12 391,3	6,6	1 569,0	4,0	10,7
30 000 bis unter 35 000	459 314	7,3	14 886,4	6,9	12 850,7	6,9	1 842,7	4,7	12,4
35 000 bis unter 50 000	907 981	14,5	37 851,4	17,6	33 047,9	17,7	5 635,9	14,4	14,9
50 000 bis unter 125 000	990 842	15,8	71 013,9	33,0	61 898,2	33,1	14 495,2	37,1	20,4
125 000 bis unter 250 000	110 083	1,8	18 177,3	8,4	16 074,7	8,6	5 203,4	13,3	28,6
250 000 bis unter 500 000	26 335	0,4	8 810,5	4,1	8 010,3	4,3	2 904,4	7,4	33,0
500 000 bis unter 1 Mill.	7 445	0,1	5 020,6	2,3	4 652,5	2,5	1 761,3	4,5	35,1
1 Mill. oder mehr	3 472	0,1	10 770,1	5,0	10 197,2	5,5	3 813,6	9,8	35,4
Insgesamt	6 252 803	100	215 129,5	100	186 747,9	100	39 063,6	100	18,2

3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Einkunftsarten

Einkunftsart	Einkünfte in der Einkunftsart									
	Positive Einkünfte					Negative Einkünfte				
	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁽⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁽⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Anzahl	%	Mill. €	%	€
Land- und Forstwirtschaft	168 478	2,7	2 498,1	1,1	14 828	21 037	3,2	- 94,7	2,5	- 4 504
Gewerbebetrieb	674 591	10,8	23 825,4	10,8	35 318	194 500	29,2	- 916,9	24,2	- 4 714
Selbständige Arbeit	281 306	4,5	12 798,4	5,8	45 496	44 249	6,7	- 132,5	3,5	- 2 995
Nichtselbständige Arbeit	5 504 002	88,2	162 906,5	74,1	29 598	8 795	1,3	- 7,5	0,2	- 855
Kapitalvermögen	1 041 728	16,7	6 155,5	2,8	5 909	33 690	5,1	- 62,9	1,7	- 1 867
Vermietung und Verpachtung	574 882	9,2	4 884,9	2,2	8 497	422 902	63,6	- 2 568,8	67,7	- 6 074
Sonstige Einkünfte	871 290	14,0	6 919,0	3,1	7 941	3 211	0,5	- 11,0	0,3	- 3 423
Insgesamt	6 237 496⁵⁾	100	219 987,9	100	35 269	665 033⁵⁾	100	- 3 794,4	100	- 5 706
Nachrichtlich: Verlustfälle ³⁾	23 248	0,4	402,3	0,2	17 306	45 160	6,8	- 1 876,8	49,5	- 41 558

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer. -

³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. - ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften in den genannten Einkunftsarten. - ⁵⁾ Da ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten erzielen kann, ergibt die Aufsummierung der Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten eine größere Zahl als die der Steuerpflichtigen insgesamt.

4. Lohnsteuerpflichtige 2007 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)

Bruttolohn in Euro (Größenklassen)	Lohnsteuer- pflichtige ¹⁾		Bruttolohn ²⁾			Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ³⁾		
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen		Mill. €	Mill. €	%	in % des Bruttolohns
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €					Mill. €	%	in % des Bruttolohns
1 bis unter 2 500	746 186	13,4	830,6	0,5	1 113	688,9	170,1	0,5	20,5
2 500 bis unter 5 000	356 497	6,4	1 299,9	0,8	3 646	1 135,4	212,2	0,6	16,3
5 000 bis unter 7 500	258 341	4,6	1 606,6	0,9	6 219	1 438,9	415,9	1,2	25,9
7 500 bis unter 10 000	224 964	4,0	1 966,6	1,1	8 742	1 794,3	292,3	0,9	14,9
10 000 bis unter 15 000	392 834	7,0	4 886,6	2,8	12 439	4 437,5	554,9	1,6	11,4
15 000 bis unter 20 000	406 185	7,3	7 121,4	4,1	17 532	6 555,3	840,4	2,5	11,8
20 000 bis unter 25 000	446 025	8,0	10 053,7	5,8	22 541	9 320,9	1 198,3	3,6	11,9
25 000 bis unter 30 000	482 360	8,6	13 255,8	7,7	27 481	12 426,0	1 675,7	5,0	12,6
30 000 bis unter 37 500	618 350	11,1	20 737,0	12,1	33 536	19 582,0	2 922,5	8,7	14,1
37 500 bis unter 50 000	667 057	11,9	28 823,4	16,8	43 210	27 330,6	4 645,8	13,8	16,1
50 000 bis unter 100 000	824 708	14,8	55 303,8	32,1	67 059	52 845,2	11 419,3	33,9	20,6
100 000 bis unter 250 000	153 382	2,7	20 497,9	11,9	133 639	19 873,2	6 306,1	18,7	30,8
250 000 bis unter 500 000	9 831	0,2	3 212,7	1,9	326 795	3 164,2	1 626,2	4,8	50,6
500 000 bis unter 1 Mill.	1 904	0,0	1 271,2	0,7	667 645	1 259,8	771,8	2,3	60,7
1 Mill. oder mehr	538	0,0	1 205,3	0,7	2 240 266	1 199,1	631,6	1,9	52,4
Insgesamt	5 589 162	100	172 072,5	100	30 787	163 051,3	33 683,0	100	19,6

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Bruttoarbeitslöhne (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit), Pensionen und Betriebsrenten. - ³⁾ Für Fälle ohne Einkommensteueranmeldung: Einbehaltenen Lohnsteuer.

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen in Euro (Größenklassen)	Personen- gesellschaften/ Gemeinschaften	Gesamtbetrag der Einkünfte/ Einnahmen	darunter positive Einkünfte/Einnahmen aus			
			Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung
	Anzahl	1 000 €				
0 bis unter 25 000	73 523	488 593	22 702	198 204	17 209	229 324
25 000 bis unter 50 000	15 242	551 508	42 713	314 465	37 979	144 427
50 000 bis unter 125 000	18 730	1 490 436	104 318	906 567	194 645	267 158
125 000 bis unter 500 000	15 181	3 727 888	60 411	1 851 917	1 425 530	346 311
500 000 bis unter 1 Mill.	3 044	2 101 901	11 298	1 129 234	805 463	124 687
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 411	4 890 072	12 066	3 783 471	799 698	222 096
5 Mill. oder mehr	623	14 909 539	5 560	14 137 289	312 936	130 157
Insgesamt	128 754	28 159 937	259 067	22 321 149	3 593 459	1 464 161
Nachrichtlich: Verlustfälle ¹⁾	52 243	- 7 556 998	251	19 767	25	1 367

¹⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null.

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	97 850	25 495,6	260 558	20 493,4	5 052,4	51 634
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	1 099	646,1	587 885	559,3	139,8	127 213
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	98 949	26 141,7	264 193	21 052,6	5 192,2	52 473
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	53 179	- 8 634,7	- 162 371	- 8 634,7	0,4	7

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	36 958	37,8	81,7	0,3	48,8	0,2	12,5	0,2
6 000 bis unter 12 500	12 005	12,3	107,6	0,4	55,5	0,3	13,8	0,3
12 500 bis unter 25 000	11 852	12,1	214,3	0,8	118,5	0,6	29,6	0,6
25 000 bis unter 50 000	11 248	11,5	400,7	1,6	244,9	1,2	61,2	1,2
50 000 bis unter 100 000	8 993	9,2	636,2	2,5	434,8	2,1	108,6	2,1
100 000 bis unter 250 000	7 811	8,0	1 231,7	4,8	942,6	4,6	235,3	4,7
250 000 bis unter 500 000	3 744	3,8	1 312,5	5,1	1 047,7	5,1	261,2	5,2
500 000 bis unter 1 Mill.	2 433	2,5	1 713,1	6,7	1 391,5	6,8	346,8	6,9
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	1 608	1,6	2 482,2	9,7	2 154,9	10,5	537,2	10,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	565	0,6	1 972,6	7,7	1 732,6	8,5	430,1	8,5
5 Mill. bis unter 10 Mill.	349	0,4	2 414,0	9,5	2 138,3	10,4	526,9	10,4
10 Mill. bis unter 25 Mill.	184	0,2	2 821,2	11,1	2 341,4	11,4	562,7	11,1
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	31	0,0	916,4	3,6	814,0	4,0	202,8	4,0
37,5 Mill. oder mehr	69	0,1	9 191,3	36,1	7 028,0	34,3	1 723,8	34,1
Insgesamt	97 850	100	25 495,6	100	20 493,4	100	5 052,4	100

3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer			
			insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen		
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€	
Kapitalgesellschaften	92 414	94,4	23 191,6	91,0	250 954	18 339,0	4 518,5	89,4	48 894
dav. Aktiengesellschaften	1 816	1,9	6 755,7	26,5	3 720 122	4 618,6	1 110,1	22,0	611 308
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	90 598	92,6	16 435,9	64,5	181 416	13 720,5	3 408,3	67,5	37 620
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	782	0,8	581,0	2,3	742 962	514,4	127,3	2,5	162 734
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	11	0,0	237,3	0,9	21 569 455	227,7	54,8	1,1	4 982 727
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 171	1,2	998,2	3,9	852 428	954,7	238,2	4,7	203 399
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 472	3,5	487,5	1,9	140 410	457,6	113,7	2,3	32 744
Insgesamt	97 850	100	25 495,6	100	260 558	20 493,4	5 052,4	100	51 634

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften. - ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. - ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null.

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2009 (Größenklassen)

Lieferungen und Leistungen in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008
17 500 bis unter 50 000	167 235	29,4	- 0,8	5 290	0,6	- 0,7	344	1,6	- 12,0
50 000 bis unter 100 000	115 573	20,3	- 1,3	8 295	1,0	- 1,2	640	3,0	- 1,8
100 000 bis unter 250 000	124 908	22,0	- 1,1	19 864	2,4	- 1,1	1 410	6,7	- 0,6
250 000 bis unter 500 000	63 348	11,1	- 0,8	22 362	2,7	- 0,7	1 423	6,7	- 2,5
500 000 bis unter 1 Mill.	41 391	7,3	- 1,4	29 070	3,6	- 1,4	1 844	8,7	2,1
1 Mill. bis unter 2 Mill.	25 395	4,5	- 0,5	35 549	4,4	- 0,4	2 119	10,0	2,7
2 Mill. bis unter 5 Mill.	17 146	3,0	- 3,4	52 915	6,5	- 3,6	2 772	13,1	1,3
5 Mill. bis unter 10 Mill.	6 385	1,1	- 5,8	44 529	5,4	- 5,8	1 979	9,3	- 2,6
10 Mill. bis unter 25 Mill.	4 137	0,7	- 6,8	63 748	7,8	- 6,6	2 540	12,0	6,6
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 464	0,3	- 8,6	50 495	6,2	- 8,8	1 574	7,4	11,1
50 Mill. bis unter 100 Mill.	850	0,1	- 4,6	58 604	7,2	- 5,3	1 462	6,9	8,7
100 Mill. bis unter 250 Mill.	486	0,1	- 16,6	73 762	9,0	- 16,6	1 757	8,3	28,9
250 Mill. bis unter 500 Mill.	156	0,0	- 6,0	52 634	6,4	- 5,8	501	2,4	28,8
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	72	0,0	- 16,3	49 704	6,1	- 17,9	1 101	5,2	87,0
1 Mrd. oder mehr	64	0,0	- 11,1	250 373	30,6	- 6,4	- 273	•	91,3
Insgesamt	568 610	100	- 1,2	817 194	100	- 7,3	21 191	100	25,5

2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008 ⁴⁾	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008 ⁴⁾	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2008 ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	13 283	2,3	x	3 453	0,4	x	- 43	•	x
Produzierendes Gewerbe	114 860	20,2	x	392 665	48,1	x	3 419	16,1	x
dar. Verarbeitendes Gewerbe	43 342	7,6	x	299 374	36,6	x	335	1,6	x
Energieversorgung	10 844	1,9	x	46 663	5,7	x	792	3,7	x
Baugewerbe	57 534	10,1	x	40 560	5,0	x	2 131	10,1	x
Handel	114 917	20,2	x	212 206	26,0	x	5 715	27,0	x
dav. Handel mit Kfz ⁵⁾	19 030	3,3	x	30 566	3,7	x	783	3,7	x
Großhandel	28 553	5,0	x	108 850	13,3	x	2 716	12,8	x
Einzelhandel	67 334	11,8	x	72 791	8,9	x	2 216	10,5	x
Verkehr und Lagerei	19 273	3,4	x	20 248	2,5	x	896	4,2	x
Gastgewerbe	41 020	7,2	x	12 041	1,5	x	972	4,6	x
Information und Kommunikation	23 187	4,1	x	34 629	4,2	x	1 803	8,5	x
Erbringung von Finanz- und									
Versicherungsdienstleistungen	4 945	0,9	x	11 737	1,4	x	817	3,9	x
Grundstücks- und Wohnungswesen	52 647	9,3	x	33 204	4,1	x	1 983	9,4	x
Unternehmensdienstleister	105 307	18,5	x	63 631	7,8	x	4 347	20,5	x
Gesundheits- und Sozialwesen	8 168	1,4	x	13 218	1,6	x	125	0,6	x
Erbringung von sonstigen									
Dienstleistungen	46 709	8,2	x	13 282	1,6	x	825	3,9	x
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁶⁾	24 294	4,3	x	6 879	0,8	x	332	1,6	x
Insgesamt	568 610	100	- 1,2	817 194	100	- 7,3	21 191	100	25,5

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 17 500 Euro. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (2008: WZ 2003) nicht möglich. - ⁵⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. - ⁶⁾ Erziehung und Unterricht sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung.

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)

Steuerpflichtiger Erwerb in Euro (Größenklassen)	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	Wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Erwerbe von Todes wegen (Fälle)						
0 bis unter 10 000	6 532	6 532	100	6 532	6 532	6 374
10 000 bis unter 50 000	10 384	10 382	436	10 386	10 386	10 349
50 000 bis unter 100 000	4 410	4 409	424	4 411	4 411	4 396
100 000 bis unter 200 000	3 432	3 430	441	3 433	3 433	3 414
200 000 bis unter 300 000	1 341	1 340	226	1 341	1 341	1 338
300 000 bis unter 500 000	1 160	1 159	261	1 161	1 161	1 146
500 000 bis unter 2,5 Mill.	996	996	346	997	997	996
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	75	75	25	75	75	73
5 Mill. oder mehr	42	42	29	42	42	40
Insgesamt	28 372	28 365	2 288	28 378	28 378	28 126
Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 Euro)						
0 bis unter 10 000	137 374	130 319	5 189	104 878	30 439	4 540
10 000 bis unter 50 000	534 857	509 461	31 154	270 331	269 544	37 587
50 000 bis unter 100 000	496 905	473 052	34 084	191 645	315 455	53 658
100 000 bis unter 200 000	681 109	647 415	51 993	213 086	486 520	81 029
200 000 bis unter 300 000	415 498	390 209	36 562	101 247	325 833	55 133
300 000 bis unter 500 000	544 009	507 289	55 061	118 544	444 127	84 777
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 055 135	961 228	135 290	137 857	958 853	195 236
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	275 731	240 140	34 299	12 471	262 176	50 117
5 Mill. oder mehr	338 742	317 933	46 493	8 413	356 011	75 654
Insgesamt	4 479 360	4 177 045	430 125	1 158 471	3 448 957	637 731
Schenkungen (Fälle)						
0 bis unter 10 000	2 201	2 204	1 016	2 205	2 205	1 547
10 000 bis unter 50 000	3 798	3 804	891	3 804	3 804	3 592
50 000 bis unter 100 000	1 878	1 885	554	1 885	1 885	1 809
100 000 bis unter 200 000	1 419	1 424	525	1 424	1 424	1 378
200 000 bis unter 300 000	711	717	340	717	717	682
300 000 bis unter 500 000	613	618	366	618	618	570
500 000 bis unter 2,5 Mill.	754	759	556	759	759	717
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	109	111	96	112	112	106
5 Mill. oder mehr	101	106	96	106	106	92
Insgesamt	11 584	11 628	4 440	11 630	11 630	10 493
Schenkungen (in 1 000 Euro)						
0 bis unter 10 000	70 734	60 938	24 973	76 166	9 690	922
10 000 bis unter 50 000	283 102	249 869	61 940	206 946	105 151	11 576
50 000 bis unter 100 000	234 973	209 772	68 643	145 139	134 018	17 723
100 000 bis unter 200 000	295 914	264 171	85 949	149 406	202 420	25 762
200 000 bis unter 300 000	218 511	192 594	79 246	99 576	174 119	19 556
300 000 bis unter 500 000	238 606	204 801	136 003	99 599	243 695	27 729
500 000 bis unter 2,5 Mill.	570 347	471 369	444 939	140 512	789 113	88 424
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	230 314	175 456	239 850	20 901	404 510	34 458
5 Mill. oder mehr	511 201	358 037	652 730	22 146	1 009 972	93 734
Insgesamt	2 653 701	2 187 008	1 794 273	960 392	3 072 687	319 885

¹⁾ Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG.

f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbebeitrag und Steuermessbetrag 2007
nach dem abgerundeten Gewerbebeitrag (Größenklassen)

Abgerundeter Gewerbebeitrag in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbebeitrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	% ¹⁾	1 000 €	%
mit Steuermessbetrag = 0	260 729	53,5	- 11 115 558	x	-	-
davon mit neg. Gewerbebeitrag	120 182	24,7	- 12 089 442	x	-	-
ohne Gewerbebeitrag	66 828	13,7	-	-	-	-
mit pos. Gewerbebeitrag	73 719	15,1	973 884	x	-	-
mit pos. Steuermessbetrag	226 606	46,5	41 260 471	100,0	1 726 884	100,0
davon						
bis unter 4 000	9 592	2,0	15 654	0,0	782	-
4 000 bis unter 12 100	10 277	2,1	77 858	0,2	3 678	0,2
12 100 bis unter 24 100	7 772	1,6	136 106	0,3	6 694	0,4
24 100 bis unter 48 100	94 172	19,3	3 258 900	7,9	23 924	1,4
48 100 bis unter 72 100	41 573	8,5	2 432 183	5,9	37 446	2,2
72 100 bis unter 125 000	31 888	6,5	2 949 951	7,1	81 815	4,7
125 000 bis unter 250 000	16 808	3,4	2 864 828	6,9	113 442	6,6
250 000 bis unter 500 000	7 000	1,4	2 409 103	5,8	110 922	6,4
500 000 bis unter 2,5 Mill.	5 825	1,2	6 006 913	14,6	294 371	17,0
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	833	0,2	2 900 907	7,0	144 237	8,4
5 Mill. oder mehr	866	0,2	18 208 069	44,1	909 574	52,7
Insgesamt	487 335	100	30 144 913	x	1 726 884	100

¹⁾ Anteil am positiven Steuermessbetrag.

2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbebeitrag und Steuermessbetrag 2007
nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbebeitrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Einzelgewerbetreibende	267 419	54,9	9 237 579	30,6	173 386	10,0
Personengesellschaften u. ä.	61 586	12,6	6 954 732	23,1	546 076	31,6
Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirt- schaftsgenossenschaften ¹⁾	148 304	30,4	13 292 561	44,1	958 317	55,5
übrige juristische Personen	10 026	2,1	660 041	2,2	49 105	2,8
Insgesamt	487 335	100	30 144 913	100	1 726 884	100

¹⁾ Einschl. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

g. Biersteuer

Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2009 und 2010

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2009	2010	Veränderung in %	2009	2010	Veränderung in %	2009	2010
		Betriebene Braustätten	Anzahl	632r	637	0,8	1 331r	1 325	- 0,5	47,5r	48,1
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 282,6r	21 578,0	- 3,2	99 979,2r	98 308,3	- 1,7	22,3	21,9
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	18 859,2r	18 081,5	- 4,1	85 889,1r	83 389,5	- 2,9	22,0r	21,7
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	3 346,6r	3 424,9	2,3	13 913,8r	14 752,8	6,0	24,1	23,2
davon in EU-Länder	1 000 hl	2 534,0r	2 443,6	- 3,6	10 749,1r	11 028,4	2,6	23,6	22,2
in Drittländer	1 000 hl	812,6r	981,3	20,8	3 164,7r	3 724,4	17,7	25,7	26,3
Haustrunk	1 000 hl	76,9r	71,7	- 6,8	176,3r	166,0	- 5,9	43,6r	43,2
Biersteuer ²⁾	Mill. €	157,3r	151,0	- 4,0	727,8r	707,3	- 2,8	21,6	21,3

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX. Preise

Seite

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2008.....	326
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2008.....	328
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2008.....	328
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2008.....	329
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2008 nach Wirtschaftszweigen.....	329
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2008 nach Güter- und Warengruppen.....	330
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2008 nach Güter- und Warengruppen.....	330

B. Bau- und Baulandpreise

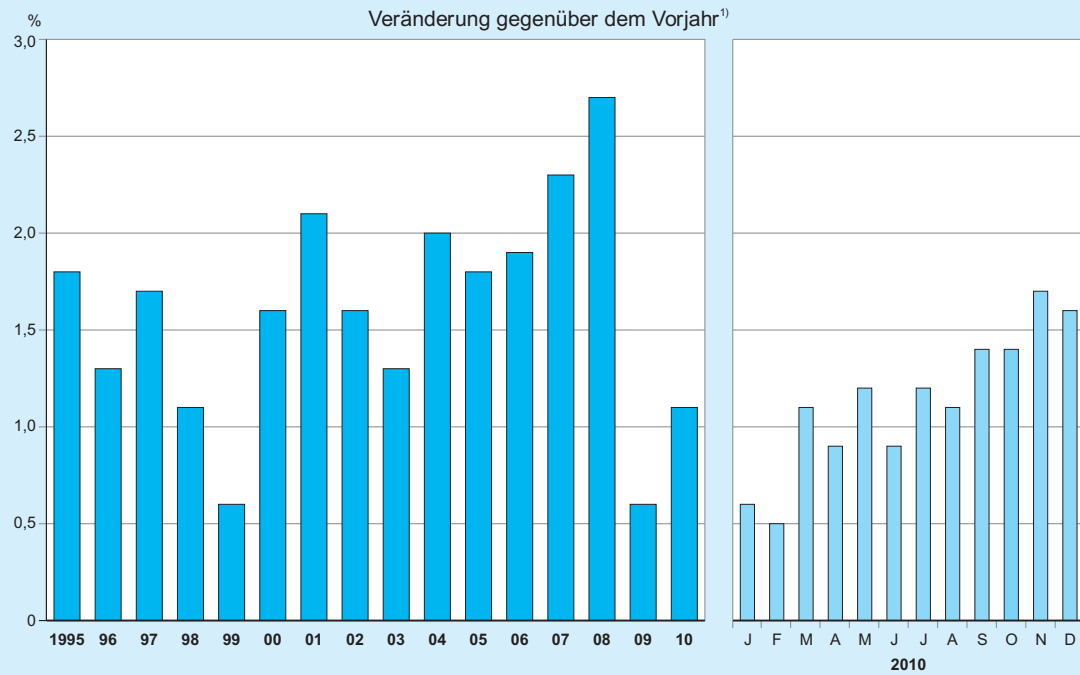
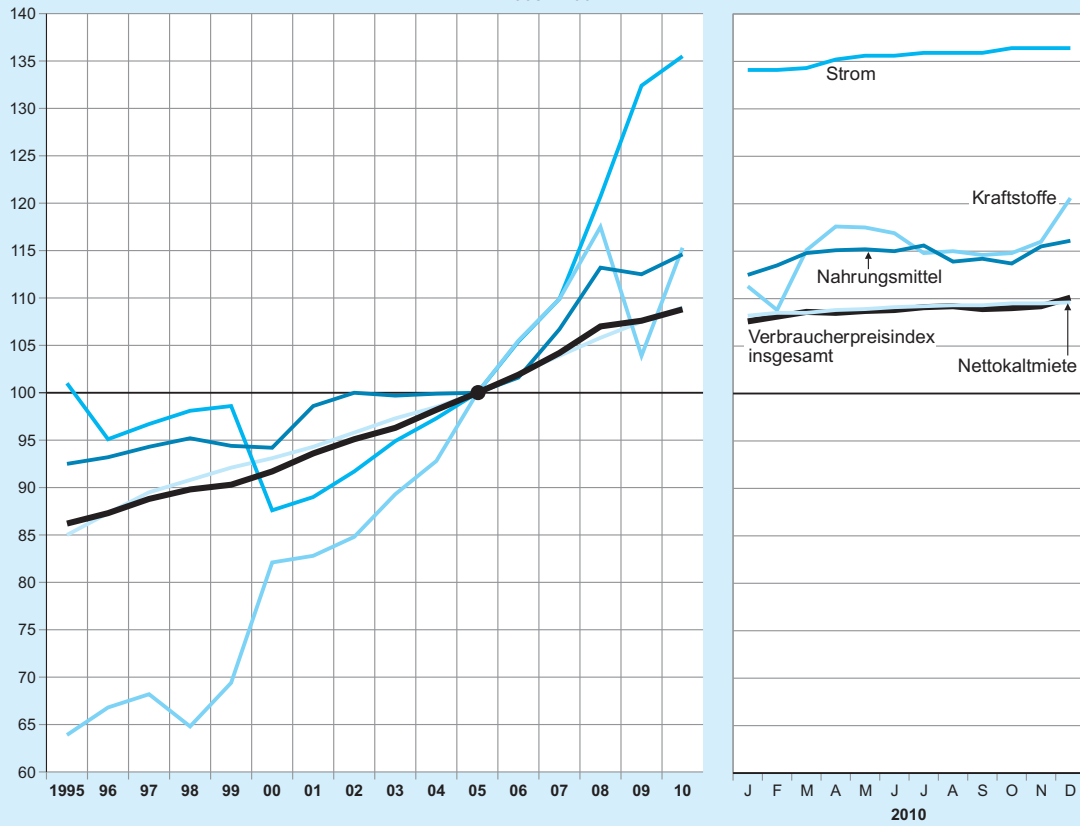
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2008 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten.....	331
2. Baulandveräußerungen seit 2006 nach Regierungsbezirken.....	332
3. Baulandveräußerungen seit 2006 nach Baugebieten.....	332

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1993 nach Waren und Leistungen.....	333
2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2008 nach Wirtschaftszweigen.....	333
3. Verbraucherpreisindex seit 2008 nach Güterabteilungen und -gruppen.....	334

Verbraucherpreisindex seit 1995

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen
2005 = 100



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede, die u.a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Markenwechsel, Berichtsstellenwechsel zustande kommen, zu eliminieren. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der "Preisbereinigung" von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 3), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für ca. 1 270 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 9 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2005 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 2005 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt.

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2005.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 2005 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 600 Einzelpreisreihen für etwa 410 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2005.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 3 000 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2005, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 3 000 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2005, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für ca. 190 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 400 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 2 500 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres - derzeit ist dies das Jahr 2005 - gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der "reinen Baukosten" auf und gilt - nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt - als der "Baukostenindex" schlechthin. Ergänzend hierzu werden auch Baupreisindizes für "Ein- und Zweifamiliengebäude" und "Mehrfamiliengebäude" berechnet. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** - dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude - ermittelt. Unter der Bezeichnung "**Preisindizes für sonstige Bauwerke**" werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken" und "Ortskanälen" nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 m² und mehr besitzen, erfasst. Auskunftspflichtig sind die Gutachterausschüsse, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an das Landesamt weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen "Veräußerungsfälle", "Fläche", "Kaufsumme" sowie "durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)" in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005, die Anfang 2008 erfolgte, wurde im Rahmen der **Verbraucherpreisstatistik** erstmals auch eine explizite Geschäftstypengewichtung eingeführt. Dabei unterscheidet sich die Geschäftstypengewichtung für einzelne Gütergruppen. Insgesamt werden acht Geschäftstypen unterschieden (u.a. Discounter, Kaufhaus, Supermarkt).

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 700 Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs in allen 18 Raumordnungsregionen Bayerns bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die meisten Bundesländer, darunter auch Bayern, berechnen aus den selbst und den vom Statistischen Bundesamt monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. In einem ersten Schritt werden aus den erhobenen Preisen für alle einbezogene Güter und Dienstleistungen Durchschnittszahlen gebildet. Anschließend werden die Indizes als gewogener Durchschnitt aus den Durchschnittsmesszahlen berechnet. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2005. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch. Einzelpreisreihen werden in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr dargestellt.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. In die Indexberechnungen für Deutschland sind rund 600 Waren einbezogen. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2005. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2008

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	112,7	108,0	109,7	5,5	- 4,2	1,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	110,8	105,0	109,1	2,7	- 5,2	3,9
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	101,6	102,4	102,5	0,9	0,8	0,1
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	106,9	105,6	106,2	3,8	- 1,2	0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	137,2	113,9	124,6	23,3	- 17,0	9,4
Kohle	143,1	126,8	129,4	34,6	- 11,4	2,1
Erdöl und Erdgas	151,2	108,0	129,5	27,0	- 28,6	19,9
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	106,2	109,9	110,5	3,0	3,5	0,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	107,9	104,3	106,9	3,1	- 3,3	2,5
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	112,5	108,2	109,1	6,9	- 3,8	0,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	107,9	106,1	105,0	5,8	- 1,7	- 1,0
Fischerzeugnisse u.a. Meeresfrüchte	104,4	111,4	109,3	0,5	6,7	- 1,9
Obst- und Gemüseerzeugnisse	114,3	111,1	109,7	4,5	- 2,8	- 1,3
pflanzliche und tierische Öle und Fette	153,0	122,5	134,2	26,2	- 19,9	9,6
Milch und Milcherzeugnisse	118,5	104,8	111,3	9,8	- 11,6	6,2
Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	131,5	110,8	109,9	10,4	- 15,7	- 0,8
sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	105,9	106,7	105,1	4,3	0,8	- 1,5
Futtermittel	143,9	123,8	131,1	16,2	- 14,0	5,9
Getränke	106,6	106,3	106,4	3,1	- 0,3	0,1
Tabakerzeugnisse	107,3	109,2	112,5	0,6	1,8	3,0
Textilien	104,2	104,7	106,2	1,6	0,5	1,4
textile Spinnstoffe und Garne	103,9	103,4	109,6	1,3	- 0,5	6,0
Gewebe	102,0	102,4	103,5	2,1	0,4	1,1
andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	103,4	103,8	104,6	0,9	0,4	0,8
Gewirke und Gestricke	100,3	99,2	98,0	- 0,2	- 1,1	- 1,2
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	101,8	102,7	103,3	0,9	0,9	0,6
Vliesstoffe	103,5	101,1	102,7	0,6	- 2,3	1,6
Bekleidung	101,8	102,7	103,5	1,3	0,9	0,8
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	89,5	86,6	86,8	- 3,7	- 3,2	0,2
Arbeits- und Berufsbekleidung	100,5	100,6	100,3	0,9	0,1	- 0,3
Leder und Lederwaren	102,4	103,2	104,1	0,7	0,8	0,9
Leder und Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	101,3	100,2	101,8	- 0,7	- 1,1	1,6
Schuhe	102,7	104,1	104,8	1,1	1,4	0,7
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren ohne Möbel	111,8	106,9	112,2	- 2,6	- 4,4	5,0
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	118,1	112,1	127,6	- 8,4	- 5,1	13,8
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren	109,8	105,2	107,1	- 0,3	- 4,2	1,8
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteil- bauten aus Holz	106,8	108,0	109,8	1,5	1,1	1,7
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	109,3	100,5	105,3	- 0,9	- 8,1	4,8
Papier, Pappe und Waren daraus	107,5	102,7	105,5	1,8	- 4,5	2,7
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	98,7	96,9	94,2	- 0,4	- 1,8	- 2,8
Druckereileistungen	98,5	96,8	94,0	- 0,4	- 1,7	- 2,9
Vervielfältigungen von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	101,2	99,6	98,5	- 2,3	- 1,6	- 1,1
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	126,5	103,6	120,1	13,1	- 18,1	15,9
Mineralölerzeugnisse	125,7	102,4	119,4	12,8	- 18,5	16,6
Chemische Erzeugnisse	112,4	108,7	112,5	5,0	- 3,3	3,5
chemische Grundstoffe	116,0	110,8	116,4	6,4	- 4,5	5,1
Schädlingsbekämpfungsmittel- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	106,4	104,0	108,2	1,1	- 2,3	4,0
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	107,0	110,2	111,4	2,8	3,0	1,1
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	103,2	104,3	105,0	2,4	1,1	0,7
sonstige chemische Erzeugnisse	111,9	104,9	105,8	4,6	- 6,3	0,9
Chemiefasern	103,5	100,1	105,8	- 0,1	- 3,3	5,7
Gummi- und Kunststoffwaren	104,9	102,9	104,6	1,8	- 1,9	1,7
Gummiwaren	108,2	110,0	110,3	3,1	1,7	0,3
Kunststoffwaren	104,2	101,2	103,3	1,7	- 2,9	2,1

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2008

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	109,7	111,3	110,9	2,7	1,5	- 0,4
Glas und Glaswaren	112,3	109,1	108,0	0,4	- 2,8	- 1,0
keramische Baumaterialien	110,2	117,7	117,7	3,6	6,8	0,0
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	104,5	107,5	108,5	0,9	2,9	0,9
Zement, Kalk, Gips	116,6	123,1	123,7	5,5	5,6	0,5
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	105,4	107,9	106,8	2,6	2,4	- 1,0
bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Naturstein, a.n.g.	105,5	106,2	105,7	2,9	0,7	- 0,5
andere nichtmetallische Mineralerzeugnisse	115,7	115,4	115,7	5,1	- 0,3	0,3
Metalle	125,2	104,7	117,9	3,4	- 16,4	12,6
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	130,1	97,3	108,1	10,9	- 25,2	11,1
Stahlrohre, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungen, aus Eisen oder Stahl	121,7	110,5	107,5	8,0	- 9,2	- 2,7
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	114,8	99,6	102,9	8,3	- 13,2	3,3
NE-Metalle und Halbzeug daraus	132,8	116,0	148,2	- 8,3	- 12,7	27,8
Gießereierzeugnisse	109,7	106,6	108,8	2,2	- 2,8	2,1
Metallerzeugnisse	109,2	108,7	108,6	2,9	- 0,5	- 0,1
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	112,8	110,0	109,3	4,7	- 2,5	- 0,6
Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	111,8	113,2	113,9	3,1	1,3	0,6
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	111,2	115,9	118,6	6,2	4,2	2,3
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	108,4	107,6	105,0	2,7	- 0,7	- 2,4
Datenverarbeitungsgeräte, elektronisch und optische Erzeugnisse	75,5	72,8	71,8	- 7,9	- 3,6	- 1,4
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	47,9	41,7	43,7	- 24,7	- 12,9	4,8
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	75,2	73,4	71,7	- 6,0	- 2,4	- 2,3
Geräte der Unterhaltungstechnik	92,0	86,4	86,0	- 2,3	- 6,1	- 0,5
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen, Uhren	103,5	104,0	104,3	1,5	0,5	0,3
Elektrische Ausrüstung	105,3	105,5	106,4	1,4	0,2	0,9
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	102,4	103,1	103,0	0,8	0,7	- 0,1
Akkumulatoren und Batterien	129,6	124,0	130,0	10,8	- 4,3	4,8
Kabel und elektrisches Installationsmaterial	109,2	106,5	110,0	1,2	- 2,5	3,3
Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	106,4	108,9	109,4	2,3	2,3	0,5
nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	106,5	109,5	109,6	2,2	2,8	0,1
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	106,2	108,2	108,5	2,3	1,9	0,3
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	107,7	113,7	114,6	2,7	5,6	0,8
Werkzeugmaschinen	106,2	108,5	109,8	3,0	2,2	1,2
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	106,6	108,5	109,3	2,3	1,8	0,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	102,0	102,4	102,7	0,6	0,4	0,3
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	103,1	104,1	105,2	0,9	1,0	1,1
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	105,0	103,8	104,1	2,3	- 1,1	0,3
Teile und Zubehör für Kraftwagen	100,2	100,1	99,3	- 0,1	- 0,1	- 0,8
Sonstige Fahrzeuge	107,4	108,7	107,8	2,7	1,2	- 0,8
Schienenfahrzeuge	108,5	108,9	107,7	3,3	0,4	- 1,1
Fahrzeuge, a.n.g.	103,4	105,9	106,3	1,3	2,4	0,4
Möbel	107,6	110,1	110,2	4,2	2,3	0,1
Waren, a.n.g.	104,4	106,1	107,5	1,9	1,6	1,3
Schmuck u.ä. Erzeugnisse	119,1	125,3	135,9	4,1	5,2	8,5
Musikinstrumente	105,9	111,4	114,1	2,7	5,2	2,4
Sportgeräte	107,9	110,3	111,8	1,9	2,2	1,4
Spielwaren	107,8	110,2	111,5	1,3	2,2	1,2
(Zahn-)medizinische Apparate und Materialien	101,0	102,1	102,4	1,2	1,1	0,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser	128,0	121,1	118,7	12,2	- 5,4	- 2,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme	129,8	122,2	119,5	13,0	- 5,9	- 2,2
Elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung	121,3	115,7	118,2	9,4	- 4,6	2,2
Erdgas (Verteilung)	144,8	132,1	121,1	19,3	- 8,8	- 8,3
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	126,9	134,1	125,7	5,9	5,7	- 6,3
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	103,6	106,3	107,6	1,0	2,6	1,2

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2008

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	124,3	100,6	114,0	3,7	- 19,1	13,3
Pflanzliche Erzeugung	135,3	104,2	122,9	0,2	- 23,0	17,9
Getreide (einschl. Saatgut)	177,7	112,9	154,4	- 5,8	- 36,5	36,8
Brotweizen	187,0	117,9	166,2	- 4,3	- 37,0	41,0
Futterweizen	185,5	114,2	158,2	- 7,2	- 38,4	38,5
Futtergerste	181,4	103,1	130,9	3,8	- 43,2	27,0
Handelsgewächse	130,1	97,6	98,1	17,7	- 25,0	0,5
Raps	199,2	131,4	131,8	34,2	- 34,0	0,3
Zuckerrüben	74,1	70,0	70,0	- 6,6	- 5,5	-
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	130,0	125,3	155,7	- 24,4	- 3,6	24,3
Speisekartoffeln	133,6	126,1	168,8	- 32,1	- 5,6	33,9
Pflanzkartoffeln	124,7	129,5	126,3	16,1	3,8	- 2,5
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	106,6	99,9	109,6	2,3	- 6,3	9,7
Gemüse	116,0	97,3	117,5	3,5	- 16,1	20,8
Pflanzen und Blumen	100,7	101,5	104,7	1,5	0,8	3,2
Obst	134,6	84,3	97,8	17,8	- 37,4	16,0
Tafeläpfel	154,7	119,0	127,7	19,2	- 23,1	7,3
Tierische Erzeugung	117,6	98,4	108,5	6,3	- 16,3	10,3
Tiere	112,6	104,4	104,8	13,2	- 7,3	0,4
Rinder	111,2	104,2	106,8	8,1	- 6,3	2,5
Schweine	109,8	99,4	98,3	16,1	- 9,5	- 1,1
Schafe und Ziegen	107,6	110,1	111,2	5,3	2,3	1,0
Geflügel	132,3	130,8	133,1	13,9	- 1,1	1,8
Milch	122,1	87,8	109,4	- 0,4	- 28,1	24,6
Eier	143,0	156,9	170,1	7,0	9,7	8,4

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2008

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	134,0	123,2	138,2	4,4	- 8,1	12,2
Stammholz und -abschnitte zusammen	124,8	117,6	130,5	3,7	- 5,8	11,0
Eiche B	132,1	122,6	122,8	9,2	- 7,2	0,2
Buche B	116,1	103,9	96,4	6,1	- 10,5	- 7,2
Fichte B	123,0	118,0	132,9	1,6	- 4,1	12,6
Kiefer B	131,8	127,4	136,7	7,9	- 3,3	7,3
Kiefer C	141,9	130,2	142,3	11,0	- 8,2	9,3
Industrieholz	169,0	144,5	167,6	6,3	- 14,5	16,0
Eiche	257,1	225,2	237,4	13,3	- 12,4	5,4
Buche	168,4	150,0	154,9	6,0	- 10,9	3,3
Fichte	153,4	125,2	152,4	5,1	- 18,4	21,7
Kiefer	172,2	147,0	182,0	6,2	- 14,6	23,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2005.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2008

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	126,6	120,4	121,2	13,0	- 4,9	0,7
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen						
Verbrauchs	132,7	122,2	122,9	16,1	- 7,9	0,6
Saat- und Pflanzgut	140,0	121,9	116,7	17,6	- 12,9	- 4,3
Energie und Schmierstoffe	125,3	110,0	117,4	15,0	- 12,2	6,7
Heizstoffe	137,7	119,6	119,9	18,6	- 13,1	0,3
Treibstoffe	124,2	97,7	110,3	18,2	- 21,3	12,9
Elektrischer Strom	118,6	126,0	130,0	6,9	6,2	3,2
Schmierstoffe	111,2	116,1	118,8	3,3	4,4	2,3
Düngemittel	176,1	181,6	156,0	48,0	3,1	- 14,1
Pflanzenschutzmittel	103,3	103,5	105,5	- 0,1	0,2	1,9
Fungizide	112,5	107,1	114,2	3,3	- 4,8	6,6
Herbizide	103,6	107,4	108,2	2,3	3,7	0,7
Futtermittel	164,4	132,0	137,4	23,7	- 19,7	4,1
Einzelfuttermittel	175,2	128,5	143,4	20,7	- 26,7	11,6
Mischfuttermittel	162,2	132,7	136,1	24,4	- 18,2	2,6
Instandhaltung und Reparaturen von Geräten	115,5	116,8	121,1	6,1	1,1	3,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen	109,6	115,4	116,5	3,6	5,3	1,0
Material	109,2	116,5	117,6	3,5	6,7	0,9
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	110,7	118,5	119,9	4,3	7,0	1,2
Fahrzeuge	104,5	110,4	110,6	0,8	5,6	0,2
Bauten	110,8	112,0	113,1	3,6	1,1	1,0

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2008 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	112,9	105,0	111,2	5,4	- 7,0	5,9
Großhandel mit¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	146,2	111,7	127,1	7,4	- 23,6	13,8
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	113,0	110,9	114,0	6,1	- 1,9	2,8
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,5	103,3	105,1	0,8	1,8	1,7
Textilien	104,1	104,9	105,8	1,8	0,8	0,9
Bekleidung und Schuhen	101,2	102,8	104,3	0,7	1,6	1,5
Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	102,5	103,7	105,5	0,2	1,2	1,7
keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmittel	108,0	110,8	112,3	2,6	2,6	1,4
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	103,7	105,5	106,1	1,6	1,7	0,6
pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	96,4	97,3	98,6	- 0,5	0,9	1,3
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,0	108,9	110,4	2,6	2,7	1,4
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	72,9	69,2	68,1	- 10,2	- 5,1	- 1,6
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	110,1	112,6	114,0	3,8	2,3	1,2
Sonstiger Großhandel	121,6	105,3	116,7	9,4	- 13,4	10,8

¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2008 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	109,9	100,5	108,3	4,6	- 8,6	7,8
Güter aus Euro-Ländern ¹⁾	110,3	102,0	108,3	3,5	- 7,5	6,2
Güter aus Nicht-Euro-Ländern ¹⁾	109,6	99,5	108,4	5,3	- 9,2	8,9
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	115,6	107,5	119,9	7,3	- 7,0	11,5
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	116,3	108,2	120,8	7,9	- 7,0	11,6
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	99,4	92,2	98,8	- 2,8	- 7,2	7,2
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	109,4	100,1	107,4	4,5	- 8,5	7,3
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	109,8	101,0	112,1	0,1	- 8,0	11,0
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	91,8	90,9	90,6	- 2,5	- 1,0	- 0,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	105,9	105,6	107,8	2,8	- 0,3	2,1
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	98,5	99,0	100,3	- 0,2	0,5	1,3
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	108,4	107,8	110,4	3,7	- 0,6	2,4
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	116,4	110,6	116,4	6,8	- 5,0	5,2
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	114,1	109,0	113,1	6,1	- 4,5	3,8
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	117,3	111,1	117,7	7,0	- 5,3	5,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	109,3	99,6	107,6	4,4	- 8,9	8,0
Rohstoffe	159,0	116,9	144,5	28,3	- 26,5	23,6
Halbwaren	139,3	106,9	139,7	7,2	- 23,3	30,7
Fertigwaren	98,1	96,0	98,2	- 0,7	- 2,1	2,3

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2008 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausfuhrpreise in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	104,8	102,5	106,0	1,7	- 2,2	3,4
Güter für Euro-Länder ¹⁾	106,3	102,6	106,6	2,2	- 3,5	3,9
Güter für Nicht-Euro-Länder ¹⁾	103,7	102,5	105,5	1,4	- 1,2	2,9
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,4	111,0	123,7	3,8	- 15,5	11,4
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	134,5	111,9	124,2	4,3	- 16,8	11,0
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	116,2	113,4	129,5	3,1	- 2,4	14,2
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	104,5	102,4	105,6	1,9	- 2,0	3,1
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	107,6	103,0	108,8	1,5	- 4,3	5,6
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	99,8	100,6	101,6	0,2	0,8	1,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	106,4	106,0	108,7	3,0	- 0,4	2,5
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	100,4	101,5	102,7	0,6	1,1	1,2
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	108,4	107,5	110,8	3,7	- 0,8	3,1
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	116,5	109,0	115,7	5,0	- 6,4	6,1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	112,7	102,8	111,4	2,3	- 8,8	8,4
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	118,6	112,5	118,1	6,5	- 5,1	5,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	104,2	102,2	105,4	1,6	- 1,9	3,1
Rohstoffe	130,0	119,9	129,4	10,9	- 7,8	7,9
Halbwaren	137,1	110,1	132,3	12,7	- 19,7	20,2
Fertigwaren	102,0	101,5	103,6	0,7	- 0,5	2,1

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2008 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2005 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	112,3	113,0	113,9	3,0	0,6	0,8
Rohbauarbeiten	114,5	114,5	115,2	3,5	0,0	0,6
Erdarbeiten	114,0	114,3	115,0	4,0	0,3	0,6
Verbauarbeiten	114,9	116,2	116,9	4,2	1,1	0,6
Entwässerungskanalarbeiten	111,1	112,0	112,5	3,4	0,8	0,4
Mauerarbeiten	111,7	112,7	112,8	3,0	0,9	0,1
Betonarbeiten	116,5	114,3	113,4	5,5	- 1,9	- 0,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	116,8	117,8	121,1	2,0	0,9	2,8
Stahlbauarbeiten	118,1	116,4	112,4	6,2	- 1,4	- 3,4
Abdichtungsarbeiten	112,3	111,6	111,5	3,6	- 0,6	- 0,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	110,7	113,3	114,3	1,6	2,3	0,9
Klempnerarbeiten	131,0	129,4	136,8	3,8	- 1,2	5,7
Gerüstarbeiten	110,3	111,5	114,0	1,3	1,1	2,2
Ausbauarbeiten	110,4	111,7	112,8	2,5	1,2	1,0
Naturwerksteinarbeiten	101,5	102,0	102,7	0,7	0,5	0,7
Betonwerksteinarbeiten	104,1	105,7	106,1	1,0	1,5	0,4
Putz- und Stuckarbeiten	112,7	112,9	111,9	2,7	0,2	- 0,9
Wärmedämm - Verbundsysteme	113,7	115,1	114,2	2,9	1,2	- 0,8
Trockenbauarbeiten	115,4	117,1	117,4	3,0	1,5	0,3
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	112,7	116,4	116,6	3,2	3,3	0,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	100,3	100,5	100,6	1,3	0,2	0,1
Estricharbeiten	106,6	107,1	107,7	0,9	0,5	0,6
Tischlerarbeiten	109,2	110,3	111,4	2,4	1,0	1,0
Parkettarbeiten	104,3	103,3	103,4	1,2	- 1,0	0,1
Rolladenarbeiten	109,9	111,4	112,4	1,9	1,4	0,9
Metallbauarbeiten	109,2	109,9	108,9	2,1	0,6	- 0,9
Verglasungsarbeiten	137,3	140,5	138,7	4,8	2,3	- 1,3
Maler- und Lackierarbeiten	105,8	106,6	107,0	1,8	0,8	0,4
Bodenbelagarbeiten	103,4	104,0	104,0	1,3	0,6	0,0
Tapezierarbeiten	106,5	109,0	110,4	2,3	2,3	1,3
raumluftechnische Anlagen	120,4	125,5	129,9	5,3	4,2	3,5
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	113,4	116,1	120,6	2,9	2,4	3,9
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	118,0	120,4	122,9	4,1	2,0	2,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	111,2	112,0	113,7	3,2	0,7	1,5
Gebäudeautomation	106,8	108,5	107,9	2,8	1,6	- 0,6
Blitzschutzanlagen	104,9	104,0	103,8	1,4	- 0,9	- 0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	114,6	119,6	125,6	3,8	4,4	5,0
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	106,8	109,3	111,7	2,7	2,3	2,2
Ein- und Zweifamiliengebäude	112,1	112,8	113,7	2,9	0,6	0,8
Mehrfamiliengebäude	113,3	113,8	114,6	3,4	0,4	0,7
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	113,4	114,3	114,7	3,2	0,8	0,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	113,7	114,5	115,0	3,5	0,7	0,4
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	118,9	121,7	123,0	5,3	2,4	1,1
Brücken	114,5	115,9	115,2	5,0	1,2	- 0,6
Ortskanäle	115,5	117,1	118,0	4,6	1,4	0,8
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	112,4	114,3	115,9	2,9	1,7	1,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	104,5	106,2	107,2	1,1	1,6	0,9

2. Baulandveräußerungen seit 2006 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Fälle							
Bayern	16 451	100	16 434	100	15 915	100	17 251	100
davon Oberbayern	5 636	34,3	5 388	32,8	5 425	34,1	5 818	33,7
Niederbayern	1 834	11,1	1 818	11,1	1 812	11,4	2 068	12,0
Oberpfalz	1 769	10,8	1 845	11,2	1 798	11,3	1 945	11,3
Oberfranken	1 316	8,0	1 252	7,6	1 241	7,8	1 273	7,4
Mittelfranken	1 750	10,6	1 837	11,2	1 791	11,3	1 682	9,8
Unterfranken	1 449	8,8	1 464	8,9	1 398	8,8	1 753	10,2
Schwaben	2 697	16,4	2 830	17,2	2 450	15,4	2 712	15,7
	Fläche (1 000 m²)							
Bayern	21 537	100	24 379	100	21 304	100	21 920	100
davon Oberbayern	7 603	35,3	7 763	31,8	7 240	34,0	6 967	31,8
Niederbayern	2 468	11,5	2 912	11,9	2 333	11,0	2 728	12,4
Oberpfalz	2 356	10,9	2 749	11,3	2 577	12,1	2 745	12,5
Oberfranken	1 811	8,4	1 683	6,9	1 630	7,7	1 591	7,3
Mittelfranken	2 110	9,8	3 041	12,5	2 563	12,0	1 882	8,6
Unterfranken	1 598	7,4	1 932	7,9	1 542	7,2	2 112	9,6
Schwaben	3 590	16,7	4 300	17,6	3 419	16,0	3 895	17,8
	Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)							
Bayern	152,85	x	149,67	x	140,69	x	129,29	x
davon Oberbayern	281,10	x	306,66	x	259,34	x	247,89	x
Niederbayern	63,43	x	59,19	x	65,60	x	65,71	x
Oberpfalz	69,80	x	51,57	x	58,62	x	55,24	x
Oberfranken	50,87	x	55,52	x	48,23	x	56,52	x
Mittelfranken	131,48	x	112,43	x	112,20	x	128,69	x
Unterfranken	95,83	x	86,40	x	92,41	x	77,01	x
Schwaben	86,59	x	81,85	x	89,75	x	72,25	x

3. Baulandveräußerungen seit 2006 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Fälle							
Baulandveräußerungen insgesamt	16 451	100	16 434	100	15 915	100	17 251	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	567	3,4	514	3,1	532	3,3	487	2,8
Wohngebiet	13 724	83,4	13 686	83,3	13 108	82,4	14 885	86,3
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	9 806	59,6	9 774	59,5	9 502	59,7	10 620	61,6
Wohngebiet in offener Bauweise	3 918	23,8	3 912	23,8	3 606	22,7	4 265	24,7
Industriegebiet	1 810	11,0	2 071	12,6	2 109	13,3	1 781	10,3
Dorfgebiet	350	2,1	163	1,0	166	1,0	98	0,6
	Fläche (1 000 m²)							
Baulandveräußerungen insgesamt	21 537	100	24 379	100	21 304	100	21 920	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	1 351	6,3	1 322	5,4	977	4,6	896	4,1
Wohngebiet	12 332	57,3	12 013	49,3	11 365	53,3	13 703	62,5
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	7 717	35,8	7 623	31,3	7 556	35,5	8 213	37,5
Wohngebiet in offener Bauweise	4 614	21,4	4 390	18,0	3 809	17,9	5 490	25,0
Industriegebiet	7 593	35,3	10 931	44,8	8 840	41,5	7 247	33,1
Dorfgebiet	262	1,2	113	0,5	123	0,6	74	0,3
	Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)							
Baulandveräußerungen insgesamt	152,85	x	149,67	x	140,69	x	129,29	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	343,77	x	447,56	x	276,01	x	227,77	x
Wohngebiet	178,12	x	184,33	x	186,50	x	159,07	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	197,51	x	208,38	x	203,10	x	186,73	x
Wohngebiet in offener Bauweise	145,69	x	142,55	x	153,58	x	117,69	x
Industriegebiet	79,63	x	75,68	x	66,97	x	60,69	x
Dorfgebiet	100,94	x	137,26	x	131,37	x	114,52	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1993 nach Waren und Leistungen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
Wohnungs- mieten	Wohnungs- nebenkosten								
Jährliche Entwicklung									
1993 D	83,3	87,1	79,1	69,6	94,5	106,6	79,1	•	•
1994 D	85,6	88,5	80,8	69,2	95,8	106,9	82,5	•	•
1995 D	87,1	89,0	81,2	68,6	96,6	107,6	85,1	86,7	78,5
1996 D	88,3	89,5	81,7	67,8	97,2	107,9	87,2	89,5	81,9
1997 D	90,0	90,7	83,5	69,6	97,6	107,3	89,5	91,8	85,6
1998 D	90,9	90,9	83,5	68,2	98,3	107,4	91,1	92,8	88,6
1999 D	91,4	91,3	84,1	69,8	98,9	107,2	91,7	93,7	90,2
2000 D	92,7	93,0	87,2	77,4	99,0	105,3	92,7	94,9	92,0
2001 D	94,5	95,0	90,7	84,5	99,8	103,9	94,4	95,9	93,6
2002 D	95,9	95,7	91,6	83,6	100,5	103,6	96,3	97,2	94,9
2003 D	96,9	96,5	93,4	86,5	100,2	102,5	97,5	98,2	96,5
2004 D	98,5	98,0	95,8	89,9	101,4	101,5	99,2	99,1	98,7
2005 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 D	101,6	102,1	104,0	110,2	99,7	98,5	101,0	101,1	101,3
2007 D	103,9	104,6	107,6	114,5	100,8	98,4	103,2	102,2	102,8
2008 D	106,6	108,5	113,8	127,3	101,6	97,8	104,9	103,5	103,7
2009 D	107,0	107,7	112,2	124,3	103,0	97,7	106,3	104,6	104,8
2010 D	108,2	109,3	114,8	124,7	103,5	97,3	107,1	105,8	106,7

2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2008 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ in Deutschland					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen	105,6	105,5	106,7	2,3	- 0,1	1,1
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	108,9	108,8	110,1	3,9	- 0,1	1,2
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾ ...	109,7	110,6	111,8	3,8	0,8	1,1
Obst, Gemüse und Kartoffeln	116,1	110,4	118,6	3,3	- 4,9	7,4
Getränken	108,1	108,8	109,2	3,4	0,6	0,4
Tabakwaren	109,5	112,9	115,3	1,7	3,1	2,1
Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	116,6	105,0	115,8	6,6	- 9,9	10,3
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ²⁾	72,6	67,9	64,7	- 9,7	- 6,5	- 4,7
sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und						
Einrichtungsbedarf ²⁾	103,8	106,6	107,5	2,0	2,7	0,8
Textilien	104,3	105,0	106,9	0,4	0,7	1,8
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigen Hausrat	103,9	105,8	106,3	2,2	1,8	0,5
Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren ²⁾	101,4	103,3	104,1	0,7	1,9	0,8
Büchern	100,0	101,9	102,4	0,2	1,9	0,5
Spielwaren	99,3	100,3	99,5	- 0,7	1,0	- 0,8
sonstigen Gütern ²⁾	102,5	103,6	104,6	0,9	1,1	1,0
Bekleidung	101,4	102,8	103,7	0,6	1,4	0,9
Schuhen und Lederwaren	101,5	103,2	104,3	1,1	1,7	1,1
Uhren und Schmuck	108,9	115,5	119,0	3,6	6,1	3,0

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen.

3. Verbraucherpreisindex seit 2008 nach Güterabteilungen und -gruppen

2005 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex				
	2008	2009	2010	2009	2010
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Verbraucherpreisindex insgesamt	107,0	107,6	108,8	0,6	1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,0	112,1	114,1	- 0,8	1,8
Nahrungsmittel	113,2	112,5	114,6	- 0,6	1,9
Brot und Getreideerzeugnisse	112,5	113,6	113,9	1,0	0,3
Fleisch, Fleischwaren	106,3	109,7	110,7	3,2	0,9
Fische, Fischwaren	110,5	114,4	118,2	3,5	3,3
Molkereiprodukte und Eier	120,8	113,8	114,5	- 5,8	0,6
Speisefette und -öle	118,7	112,4	122,4	- 5,3	8,9
Obst	115,4	111,3	118,7	- 3,6	6,6
Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	120,9	117,0	123,1	- 3,2	5,2
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	108,5	110,9	109,9	2,2	- 0,9
Nahrungsmittel a.n.g.	108,2	109,9	108,7	1,6	- 1,1
Alkoholfreie Getränke	111,9	109,9	110,7	- 1,8	0,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	107,9	111,2	112,9	3,1	1,5
Alkoholische Getränke	104,7	107,4	108,0	2,6	0,6
Tabakwaren	110,3	114,0	116,5	3,4	2,2
Bekleidung und Schuhe	99,8	101,0	101,0	1,2	0,0
Bekleidung	99,4	100,5	100,3	1,1	- 0,2
Schuhe	101,8	103,0	103,6	1,2	0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	109,8	110,9	112,3	1,0	1,3
Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	105,8	107,5	109,0	1,6	1,4
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	112,0	117,8	119,6	5,2	1,5
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung, Müllabfuhr u.ä.)	99,7	101,3	104,2	1,6	2,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe	128,6	126,5	126,4	- 1,6	- 0,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,9	104,8	105,0	1,8	0,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	105,0	106,9	106,6	1,8	- 0,3
Heimtextilien	100,1	100,8	100,8	0,7	0,0
Haushaltsgeräte	98,8	100,0	99,4	1,2	- 0,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	103,2	106,3	108,1	3,0	1,7
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	102,3	105,1	106,4	2,7	1,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	101,7	104,0	105,0	2,3	1,0
Gesundheitspflege	102,2	102,6	102,4	0,4	- 0,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	105,2	105,2	104,4	0,0	- 0,8
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	101,0	101,3	101,3	0,3	0,0
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	97,1	99,1	100,1	2,1	1,0
Verkehr	110,6	108,2	111,9	- 2,2	3,4
Kauf von Fahrzeugen	106,2	106,3	106,4	0,1	0,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	112,9	108,0	113,8	- 4,3	5,4
Verkehrsdienstleistungen	110,1	112,9	115,7	2,5	2,5
Nachrichtenübermittlung	91,8	89,8	88,0	- 2,2	- 2,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,6	100,7	100,0	1,1	- 0,7
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	75,7	69,1	65,1	- 8,7	- 5,8
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	109,8	113,9	116,4	3,7	2,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	101,4	103,2	102,1	1,8	- 1,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	104,5	106,2	106,9	1,6	0,7
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	104,4	107,3	109,1	2,8	1,7
Pauschalreisen	105,6	110,0	108,1	4,2	- 1,7
Bildungswesen	128,0	129,3	131,2	1,0	1,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108,7	111,6	113,2	2,7	1,4
Andere Waren und Dienstleistungen	105,6	107,6	108,7	1,9	1,0
Körperpflege	103,4	104,0	104,1	0,6	0,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände a.n.g.	106,5	111,5	114,7	4,7	2,9
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	103,8	108,0	108,8	4,0	0,7
Versicherungsdienstleistungen	109,6	111,2	113,1	1,5	1,7
Finanzdienstleistungen a.n.g.	97,8	99,8	99,0	2,0	- 0,8
Andere Dienstleistungen a.n.g.	107,3	108,5	110,5	1,1	1,8

XX. Löhne und Gehälter

335

Seite

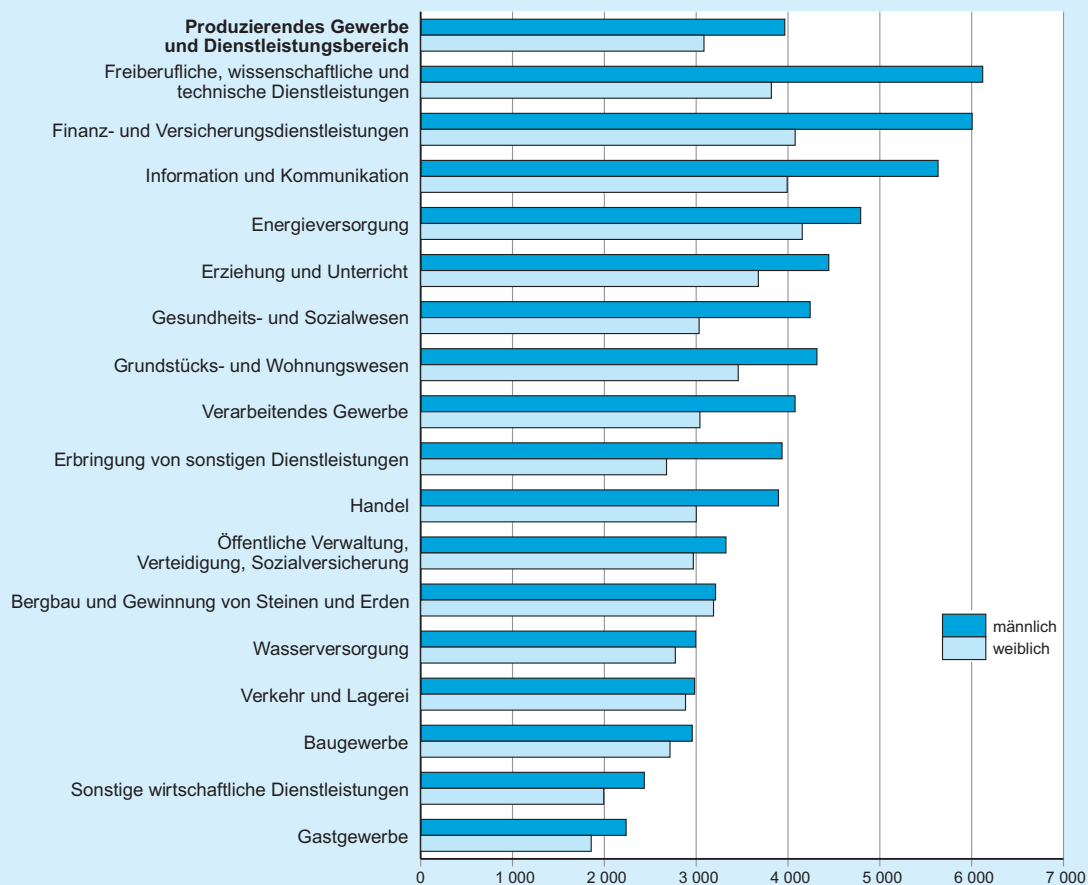
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

- | | |
|---|-----|
| 1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2010 und 2011 nach der Besoldungsordnung A | 339 |
| 2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2010 und 2011 | 339 |

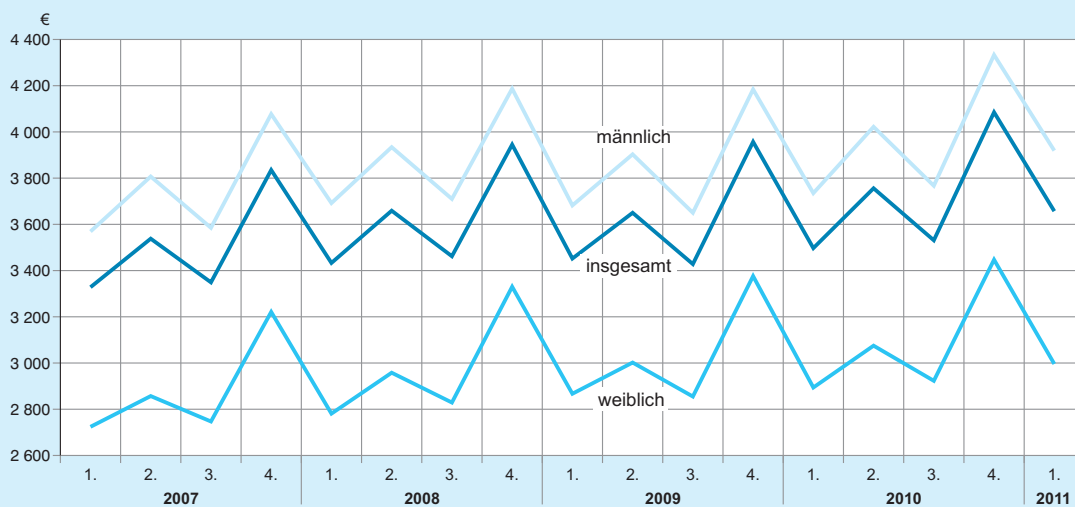
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

- | | |
|---|-----|
| 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen | 340 |
| 2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2010 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht | 345 |

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2010 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2007



* Einschl. Sonderzahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** umfassen in Unterabschnitt A die monatlichen Dienstbezüge der nach bayerischem Recht bezahlten Beamten sowie die tariflichen Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder. Die Angaben im Unterabschnitt B stammen aus der vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich.

Mit Inkrafttreten des neuen Verdienststatistikgesetzes am 1. Januar 2007 entfallen die bisherige laufende Verdiensterhebung im Handwerk sowie die Bruttojahresverdiensterhebung. Zugleich wurde die bis Ende 2006 durchgeführte laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe durch die neue vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich ersetzt.

Die vierteljährliche Verdiensterhebung wird als repräsentative, geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt, um die Belastung der Wirtschaft und die Aufbereitungskosten in den statistischen Landesämtern gering zu halten. Aus den gleichen Gründen werden die Daten der auskunftspflichtigen Betriebe auch nur im Summenverfahren für Arbeitnehmergruppen und nicht für die einzelnen Arbeitnehmer erhoben. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Durchschnittswerte, die nichts über die Streuung der Angaben aussagen.

Die vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nahezu die gesamte Wirtschaft; ausgenommen sind nur die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie die „Privaten Haushalte mit Hauspersonal“. Die Ergebnisse werden nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 veröffentlicht. Der Nachweis erstreckt sich auf die Abschnitte B bis S. Damit werden im Rahmen der vierteljährlichen Verdiensterhebung auch Angaben zu den Bereichen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (O)“ sowie „Erziehung und Unterricht (P)“ nachgewiesen. Die Ergebnisse zu diesen beiden Wirtschaftsabschnitten werden jedoch nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Sie umfassen ausschließlich Beschäftigte im öffentlichen Dienst, dabei sind die Beamten mit einbezogen.

Die neue vierteljährliche Verdiensterhebung wird quartalsweise durchgeführt, d.h. die erhobenen Angaben zu den Verdiensten und bezahlten Arbeitsstunden beziehen sich jeweils auf das gesamte Quartal. Im Unterschied zur bisherigen laufenden Verdiensterhebung werden nicht nur die Vollzeit-, sondern auch die Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen. Demgegenüber entfällt die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten. Für die Gruppe der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Bruttoverdienste und Sonderzahlungen jeweils untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppe erhoben, während bei den geringfügig Beschäftigten nur die Bruttoverdienste erfasst werden. Da sich die Verdienstangaben jeweils auf das gesamte Quartal beziehen und zugleich neben den regelmäßig zu zahlenden Verdienstbestandteilen auch die Sonderzahlungen mit erhoben werden, lassen sich aus den vier Quartalsergebnissen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte vollständige Bruttojahresverdienste berechnen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 14 Besoldungsgruppen dargestellt. Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W mit 3 Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten. Mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wurde zum 1. Januar 2011 auch die Besoldungsordnung A geändert. So wurde das Einstiegsniveau durch Wegfall der Besoldungsgruppe A 2 angehoben. Ferner wurde in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 7 sowie A 12 bis A 14 die erste sowie in den Gruppen A 13 und A 14 zusätzlich die zweite mit einem Wert belegte Stufe gestrichen. Bei den Besoldungsgruppen A 3 bis A 6 wurden weitere Stufen angefügt, so dass sich das Endgrundgehalt dieser Gruppen erhöht.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

Als **Arbeitsverdienste** werden bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der durchschnittliche Bruttostunden-, der durchschnittliche Bruttomonats- sowie der durchschnittliche Bruttojahresverdienst ermittelt. Für geringfügig Beschäftigte werden Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste berechnet. In den nachgewiesenen Bruttojahresverdiensten für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind auch die Sonderzahlungen, wie beispielsweise Weihnachtzuwendungen, Gewinnbeteiligungen etc., enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Verdienstes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistischen Auswertungen von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen jedoch einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der vierteljährlichen Verdiensterhebung nach **Leistungsgruppen** dargestellt. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeitnehmer zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Die Leistungsgruppenzuordnung orientiert sich an den für die Ausübung der Tätigkeiten benötigten beruflichen Kenntnissen sowie bei Führungspositionen zusätzlich an dem mit der Ausübung der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen für Arbeitnehmer

- Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z.B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).
- Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.
- Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fähigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2010 und 2011 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B3), Oberstudiendirektor, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Bauoberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Baurat, Berufsfachschulrektor, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Polizeihauptwachtmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A5** Assistent, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Vermessungsoberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Vermessungswart.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in Euro							
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. März 2010 ⁴⁾				1. Januar 2011 ⁵⁾			
	16	4 671	5 926	4 784	6 039	4 671	5 926	4 784	6 039
15	4 233	5 318	4 346	5 431	4 233	5 318	4 346	5 431
14	3 261	4 708	3 374	4 821	3 656	4 708	3 769	4 821
13	3 211	4 327	3 324	4 440	3 516	4 327	3 629	4 440
12	2 866	3 900	2 979	4 013	3 007	3 900	3 120	4 013
11	2 673	3 540	2 786	3 653	2 673	3 540	2 786	3 653
10	2 335	3 181	2 448	3 294	2 335	3 181	2 448	3 294
9	2 175	2 839	2 288	2 952	2 175	2 839	2 288	2 952
8	1 990	2 609	2 098	2 717	1 990	2 609	2 098	2 717
7	1 876	2 394	1 984	2 501	1 923	2 394	2 031	2 501
6	1 800	2 218	1 907	2 326	1 852	2 271	1 960	2 378
5	1 760	2 107	1 867	2 214	1 803	2 185	1 911	2 292
4	1 728	2 016	1 836	2 123	1 776	2 159	1 884	2 267
3	1 691	1 935	1 799	2 043	1 732	2 057	1 839	2 165
2	1 625	1 854	1 733	1 962	–	–	–	–

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. - ³⁾ Ohne Kind. - ⁴⁾ Lineare Erhöhung von 1,2 %. - ⁵⁾ Mit dem neuen Dienstrecht wurde zum 1. Januar 2011 zugleich die Beamtenbesoldung geändert; so wurde u. a. die Besoldungsgruppe A2 gestrichen. Weitergehende Erläuterungen siehe Seite 337.

2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2010 und 2011

- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder¹⁾ -

Entgeltgruppe	Monatsvergütung in Euro					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6
	1. März 2010 ²⁾			1. April 2011 ³⁾		
15	3 674	5 170	–	3 729	5 248	–
14	3 325	4 722	–	3 375	4 793	–
13	3 065	4 430	–	3 111	4 496	–
12	2 747	4 336	–	2 788	4 401	–
11	2 653	3 945	–	2 693	4 005	–
10	2 554	3 669	–	2 592	3 724	–
9	2 257	3 242	–	2 291	3 290	–
8	2 111	2 653	2 721	2 142	2 693	2 761
7	1 975	2 517	2 590	2 005	2 555	2 629
6	1 939	2 423	2 496	1 968	2 460	2 534
5	1 855	2 335	2 387	1 883	2 370	2 423
4	1 762	2 231	2 278	1 788	2 264	2 312
3	1 736	2 126	2 184	1 762	2 158	2 217
2	1 600	1 996	2 121	1 624	2 026	2 153
1	–	1 511	1 590	–	1 534	1 613

¹⁾ Länder im früheren Bundesgebiet, der TV für den öffentlichen Dienst gilt jedoch nicht für die Länder Hessen und Berlin. - ²⁾ Einschl. einer Erhöhung von 1,2 %. - ³⁾ Einschl. einer Erhöhung von 1,5 %.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
Arbeitnehmer insgesamt	38,2	38,7	19,77	20,12	3 282	3 379
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,1	38,7	21,02	21,36	3 481	3 590
Leistungsgruppe 1	39,4	39,5	36,73	37,44	6 286	6 421
2	38,1	38,7	23,88	24,30	3 954	4 085
3	37,8	38,5	16,83	17,18	2 765	2 875
4	37,6	38,4	13,99	14,28	2 283	2 382
5	38,4	38,7	11,29	11,52	1 885	1 935
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,4	38,6	16,64	16,98	2 778	2 850
Leistungsgruppe 1	39,5	39,5	28,43	28,86	4 881	4 954
2	38,8	38,8	20,52	20,93	3 457	3 528
3	38,5	38,7	14,98	15,25	2 506	2 564
4	37,8	38,1	11,98	12,21	1 965	2 022
5	37,2	37,8	10,62	10,88	1 715	1 787
B-F Produzierendes Gewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	36,7	37,8	20,42	20,79	3 253	3 415
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	36,6	37,8	21,23	21,60	3 375	3 548
Leistungsgruppe 1	38,8	39,1	36,70	37,66	6 179	6 397
2	36,4	37,8	23,42	23,81	3 701	3 907
3	36,2	37,5	17,46	17,82	2 742	2 907
4	35,9	37,4	15,25	15,60	2 381	2 534
5	37,4	38,0	13,13	13,29	2 132	2 194
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,0	37,8	16,58	16,92	2 665	2 778
Leistungsgruppe 1	38,4	38,6	31,95	32,72	5 330	5 494
2	37,0	37,8	21,16	21,74	3 406	3 568
3	37,3	38,1	14,92	15,23	2 420	2 522
4	36,4	37,4	12,96	13,26	2 051	2 152
5	36,3	37,3	11,89	12,21	1 874	1 977
C Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	36,8	37,9	20,94	21,32	3 347	3 514
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	36,8	38,0	21,95	22,33	3 506	3 685
Leistungsgruppe 1	38,7	39,1	37,57	38,46	6 318	6 532
2	36,4	37,8	24,04	24,41	3 799	4 013
3	36,4	37,9	17,92	18,30	2 834	3 011
4	36,0	37,4	15,56	15,96	2 435	2 593
5	37,8	38,3	13,30	13,39	2 185	2 232
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	36,9	37,7	16,62	16,95	2 664	2 777
Leistungsgruppe 1	38,3	38,6	32,84	33,62	5 470	5 639
2	36,9	37,6	21,41	21,99	3 432	3 597
3	37,2	38,0	14,99	15,25	2 422	2 520
4	36,4	37,3	12,98	13,31	2 051	2 158
5	36,4	37,3	11,95	12,26	1 890	1 984
D Energieversorgung						
Arbeitnehmer insgesamt	37,8	38,5	24,36	25,36	4 005	4 239
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	37,8	38,5	24,73	25,74	4 065	4 305
Leistungsgruppe 1	37,7	38,4	36,57	38,28	5 993	6 395
2	38,1	38,4	29,03	29,93	4 808	5 000
3	37,7	38,5	21,97	22,69	3 602	3 797
4	37,7	38,9	15,35	15,78	2 518	2 665
5	38,1	38,9	/	/	(953)	/
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,0	38,3	21,52	22,46	3 552	3 735
Leistungsgruppe 1	37,7	38,8	(38,01)	(37,67)	6 235	(6 356)
2	38,1	38,4	25,47	27,45	4 221	4 580
3	37,9	38,2	18,96	19,45	3 125	3 225
4	38,2	38,5	14,37	14,69	2 385	2 461
5	37,7	38,5	12,98	13,32	2 128	2 227

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
Arbeitnehmer insgesamt	40,6	40,8	15,55	16,14	2 742	2 862
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,8	41,0	15,57	16,20	2 760	2 888
Leistungsgruppe 1	40,1	40,6	/	/	/	(5 132)
2	40,2	40,2	20,50	21,56	3 579	3 766
3	40,3	40,5	15,61	16,34	2 735	2 873
4	41,5	42,3	13,05	13,26	2 353	2 435
5	41,0	39,7	11,45	(12,51)	2 039	(2 158)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,8	39,1	15,31	15,63	2 580	2 657
Leistungsgruppe 1	40,8	41,2	/	/	/	/
2	38,8	39,4	16,62	17,17	2 805	2 940
3	38,8	39,2	14,09	14,62	2 373	2 488
4	38,0	39,4	13,43	13,76	2 216	2 357
5	37,7	36,9	10,55	(11,72)	1 730	1 880
F Baugewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	34,8	36,2	16,58	16,72	2 505	2 627
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	34,5	35,9	16,75	16,87	2 510	2 634
Leistungsgruppe 1	39,3	39,1	28,64	29,66	4 888	5 039
2	35,7	37,0	18,64	19,00	2 892	3 051
3	34,1	35,5	14,23	14,40	2 107	2 222
4	(30,4)	34,0	13,34	13,29	1 760	1 962
5	(28,3)	(31,3)	11,42	11,73	(1 404)	(1 593)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,9	38,7	14,88	15,12	2 449	2 540
Leistungsgruppe 1	39,0	38,6	/	/	/	/
2	38,0	38,7	(18,16)	(18,00)	(2 995)	(3 029)
3	38,5	38,7	12,89	13,46	2 158	2 263
4	38,3	38,4	(11,45)	(11,13)	(1 907)	(1 855)
5	/	38,8	8,74	(9,59)	/	1 619
G-S Dienstleistungsbereich						
Arbeitnehmer insgesamt	39,4	39,3	19,32	19,63	3 304	3 352
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,6	39,5	20,83	21,14	3 584	3 632
Leistungsgruppe 1	40,0	39,8	36,75	37,23	6 383	6 444
2	39,5	39,4	24,23	24,69	4 161	4 230
3	39,6	39,6	16,21	16,53	2 789	2 840
4	39,5	39,6	12,63	12,76	2 167	2 197
5	39,3	39,2	9,89	10,18	1 689	1 733
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	38,9	16,67	17,01	2 818	2 875
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	27,36	27,75	4 740	4 793
2	39,2	39,0	20,36	20,74	3 471	3 518
3	38,8	38,9	15,00	15,25	2 529	2 575
4	38,5	38,5	11,43	11,62	1 914	1 945
5	37,9	38,3	9,60	9,81	1 583	1 630
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,9	39,0	18,80	19,27	3 178	3 264
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,2	20,20	20,68	3 434	3 522
Leistungsgruppe 1	39,2	39,1	37,11	38,24	6 324	6 494
2	39,0	39,1	24,57	25,23	4 165	4 283
3	39,1	39,2	16,35	16,95	2 777	2 886
4	39,4	39,5	12,79	13,20	2 187	2 268
5	39,0	39,0	11,33	11,68	1 918	1 981
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,5	38,5	15,85	16,32	2 650	2 731
Leistungsgruppe 1	38,5	38,5	30,78	30,77	5 143	5 151
2	38,4	38,5	20,10	20,34	3 356	3 399
3	38,5	38,6	14,29	14,54	2 389	2 435
4	38,5	38,5	11,39	11,87	1 907	1 986
5	38,4	38,4	10,11	10,42	1 684	1 738

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
H Verkehr und Lagerei						
Arbeitnehmer insgesamt	39,8	40,0	15,68	16,19	2 708	2 813
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,0	40,3	15,71	16,28	2 728	2 847
Leistungsgruppe 1	39,3	39,6	36,95	(37,79)	6 318	6 505
2	39,3	39,5	22,26	21,67	3 801	3 715
3	40,2	40,4	14,91	14,95	2 605	2 624
4	39,9	40,5	13,18	13,26	2 285	2 332
5	40,4	40,4	10,69	11,06	1 875	1 941
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,5	38,6	15,54	15,69	2 599	2 633
Leistungsgruppe 1	39,3	39,4	(24,10)	(25,87)	(4 115)	(4 433)
2	38,7	38,7	19,49	19,39	3 278	3 263
3	38,4	38,5	15,20	15,19	2 539	2 543
4	38,2	38,6	12,54	12,12	2 080	2 030
5	38,5	38,5	10,95	10,74	1 829	1 798
I Gastgewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	39,4	39,5	11,54	11,72	1 975	2 011
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,6	39,6	12,50	12,72	2 153	2 191
Leistungsgruppe 1	39,7	40,2	25,98	26,19	4 476	4 574
2	39,5	39,9	16,61	16,30	2 851	2 826
3	39,9	39,6	11,72	11,89	2 030	2 048
4	39,4	39,3	9,09	9,46	1 554	1 617
5	39,6	39,7	8,68	9,05	1 493	1 560
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,3	10,53	10,65	1 789	1 821
Leistungsgruppe 1	39,4	39,4	18,20	17,85	3 116	3 054
2	39,7	39,4	15,58	(14,95)	2 686	(2 558)
3	38,8	39,2	11,05	10,91	1 860	1 858
4	39,7	39,8	8,48	8,77	1 461	1 518
5	38,5	38,8	8,30	8,65	1 389	1 457
J Information und Kommunikation						
Arbeitnehmer insgesamt	38,8	39,0	26,35	26,86	4 438	4 556
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	39,3	28,52	28,84	4 825	4 923
Leistungsgruppe 1	39,2	39,5	41,53	42,35	7 077	7 260
2	39,0	39,5	29,16	29,34	4 943	5 040
3	38,8	39,0	22,63	22,86	3 813	(3 871)
4	38,7	38,9	15,80	16,32	2 655	2 757
5	37,7	37,5	(12,85)	/	(2 104)	/
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,3	38,4	21,03	21,77	3 503	3 630
Leistungsgruppe 1	38,6	38,6	32,27	33,79	5 415	5 666
2	38,4	38,7	23,85	24,49	3 975	4 118
3	38,3	38,1	18,74	19,12	3 115	3 168
4	38,4	38,2	15,68	16,36	2 619	2 717
5	38,4	38,3	(11,19)	(12,42)	(1 869)	(2 069)
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,7	25,42	25,85	4 272	4 344
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,7	29,04	29,56	4 884	4 973
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	46,90	47,82	7 904	8 063
2	38,6	38,6	29,40	30,01	4 934	5 039
3	38,8	38,8	18,62	18,88	3 142	3 184
4	38,9	39,2	14,31	14,26	2 422	2 427
5	39,3	39,0	13,42	13,92	2 291	2 361
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,6	20,43	20,70	3 429	3 472
Leistungsgruppe 1	38,8	38,7	35,19	35,60	5 936	5 978
2	38,4	38,4	25,15	25,60	4 200	4 274
3	38,7	38,7	17,07	17,23	2 871	2 896
4	38,9	38,8	14,21	14,11	2 401	2 382
5	38,8	38,8	13,10	13,30	2 207	2 242

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
L Grundstücks- und Wohnungswesen						
Arbeitnehmer insgesamt	37,9	37,9	20,77	21,70	3 418	3 575
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,0	38,0	21,92	23,08	3 618	3 814
Leistungsgruppe 1	38,2	38,3	(35,38)	(37,53)	(5 873)	(6 244)
2	38,3	38,6	24,83	25,71	4 130	4 307
3	38,2	38,2	17,44	(18,67)	2 891	3 100
4	37,0	36,9	(17,64)	(18,87)	2 840	(3 024)
5	38,4	37,9	(13,51)	(14,72)	(2 252)	(2 422)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,7	37,7	18,53	19,09	3 034	3 129
Leistungsgruppe 1	36,7	36,7	(24,80)	(23,82)	/	/
2	37,2	37,3	21,70	22,16	3 511	3 591
3	38,5	38,4	16,64	17,48	2 781	2 917
4	38,4	38,8	(13,33)	(13,68)	(2 223)	(2 303)
5	36,2	36,4	/	/	(2 381)	/
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,9	39,1	26,27	26,23	4 444	4 459
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,3	29,46	29,29	5 005	5 008
Leistungsgruppe 1	39,1	39,5	43,13	42,32	7 333	7 260
2	39,2	39,5	27,92	28,38	4 755	4 870
3	39,1	39,3	19,70	19,70	3 344	3 366
4	38,3	37,7	(15,98)	/	(2 661)	/
5	37,7	39,3	(13,80)	(13,40)	(2 259)	(2 288)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,7	20,30	20,41	3 405	3 434
Leistungsgruppe 1	38,3	39,0	(30,5)	(32,38)	(5 078)	(5 493)
2	38,7	38,8	22,88	22,64	3 846	3 817
3	38,6	38,8	17,02	17,40	2 857	2 933
4	38,6	37,6	15,50	/	2 601	/
5	38,9	39,0	(13,62)	/	/	/
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,4	38,7	(12,93)	12,80	(2 158)	2 153
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	39,1	(13,74)	13,43	(2 320)	2 283
Leistungsgruppe 1	39,1	39,5	(34,76)	(35,27)	(5 907)	(6 048)
2	38,4	39,1	21,98	21,03	3 669	3 572
3	39,2	39,6	13,79	14,11	2 350	2 428
4	38,8	39,1	10,45	10,63	1 762	1 805
5	38,8	38,7	8,65	9,23	1 458	1 553
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,6	37,9	11,46	11,58	1 871	1 909
Leistungsgruppe 1	39,0	39,1	(20,43)	(20,00)	(3 458)	/
2	38,3	38,7	17,95	18,17	2 989	3 053
3	38,6	38,7	13,75	14,50	2 306	2 439
4	36,9	37,4	9,18	9,43	1 472	1 534
5	36,8	37,4	8,07	8,50	1 289	1 383
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾						
Arbeitnehmer insgesamt	40,4	39,9	17,29	17,76	3 037	3 083
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,6	40,0	17,75	18,20	3 128	3 167
Leistungsgruppe 1	40,9	40,2	29,45	30,32	5 230	5 301
2	40,6	40,0	20,73	21,29	3 660	3 704
3	40,5	40,0	15,36	15,65	2 705	2 721
4	40,2	39,9	12,57	12,78	2 195	2 219
5	40,6	40,4	10,47	10,35	1 846	1 817
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	40,0	39,6	15,89	16,50	2 764	2 842
Leistungsgruppe 1	40,7	40,0	26,09	26,99	4 615	4 685
2	39,9	39,6	18,50	18,96	3 209	3 261
3	40,0	39,6	14,23	14,60	2 471	2 512
4	40,3	39,8	11,54	11,81	2 021	2 043
5	39,9	39,9	10,83	10,78	1 880	1 867

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
P Erziehung und Unterricht²⁾						
Arbeitnehmer insgesamt	40,9	40,0	21,58	22,14	3 834	3 845
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	41,0	40,0	23,35	23,98	4 155	4 170
Leistungsgruppe 1	41,2	40,1	26,82	27,32	4 795	4 766
2	41,1	40,0	21,93	22,44	3 915	3 902
3	39,9	39,6	15,07	15,24	2 612	2 624
4	39,9	39,6	13,75	13,88	2 385	2 389
5	39,2	39,3	8,39	9,86	1 428	1 683
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	40,8	39,9	19,39	20,07	3 438	3 478
Leistungsgruppe 1	41,3	40,2	23,61	24,02	4 236	4 193
2	41,2	39,9	20,01	20,69	3 581	3 590
3	39,6	39,4	14,29	14,47	2 456	2 481
4	39,5	39,3	11,98	12,15	2 058	2 074
5	39,1	39,3	9,21	10,55	1 563	1 802
Q Gesundheits- und Sozialwesen						
Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,4	18,72	19,02	3 185	3 253
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,6	39,9	22,62	22,92	3 891	3 971
Leistungsgruppe 1	41,3	41,9	38,24	38,98	6 862	7 098
2	39,1	39,2	20,66	20,72	3 508	3 531
3	39,1	39,2	15,95	16,24	2 707	2 765
4	38,7	39,1	13,06	13,04	2 198	2 214
5	38,9	39,0	11,33	11,17	1 912	1 894
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	39,1	16,65	16,92	2 815	2 875
Leistungsgruppe 1	40,6	41,2	28,99	29,44	5 118	5 269
2	38,8	39,1	18,59	18,93	3 138	3 215
3	38,7	38,8	15,01	15,30	2 520	2 582
4	38,8	38,7	12,33	12,49	2 078	2 102
5	39,0	39,0	11,79	11,77	1 998	1 994
R Kunst, Unterhaltung und Erholung						
Arbeitnehmer insgesamt	38,8	38,9	/	/	/	/
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,8	38,9	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	37,3	36,7	/	/	/	/
2	39,0	39,2	/	/	/	/
3	38,7	39,0	17,25	(18,04)	2 898	(3 055)
4	39,5	39,6	12,72	13,23	2 185	2 276
5	41,0	41,4	10,94	10,47	1 948	1 883
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,8	39,0	16,51	16,98	2 780	2 880
Leistungsgruppe 1	39,4	39,5	(29,68)	(29,41)	(5 083)	(5 050)
2	39,3	39,1	17,13	(17,74)	2 923	3 018
3	38,4	38,9	(15,68)	(15,90)	(2 619)	(2 691)
4	37,6	38,3	(12,83)	(13,27)	(2 095)	(2 210)
5	39,9	40,1	11,00	11,32	1 909	1 972
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,8	18,27	18,63	3 068	3 145
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,0	39,2	20,88	21,44	3 541	3 647
Leistungsgruppe 1	39,2	39,3	35,30	35,83	6 018	6 115
2	39,1	38,9	(21,72)	23,03	(3 689)	3 892
3	39,0	39,3	15,97	15,90	2 706	2 713
4	39,6	40,0	(13,84)	13,91	(2 379)	2 417
5	37,5	38,3	(12,85)	(12,62)	(2 092)	(2 099)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,2	38,5	15,01	15,36	2 491	2 569
Leistungsgruppe 1	38,5	38,7	26,94	26,57	4 508	4 465
2	38,4	38,1	18,45	19,38	3 079	3 211
3	38,3	38,6	13,98	14,42	2 324	2 420
4	37,9	38,3	11,71	11,78	1 927	1 962
5	37,7	38,8	(9,09)	(9,26)	(1 488)	1 560

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2010 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen.....	44 615	47 584	37 018	21 640	25 329	21 073
Produzierendes Gewerbe.....	45 197	46 991	36 449	22 876	31 256	21 276
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	38 525	38 538	(38 268)	(16 819)	/	(16 908)
Verarbeitendes Gewerbe.....	46 590	48 925	36 492	23 674	32 947	21 938
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	29 602	33 594	23 457	14 839	16 796	14 655
Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	54 020	55 423	48 808	37 032	47 757	29 183
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	35 385	38 134	27 388	18 232	23 005	17 955
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	35 338	36 629	28 842	19 725	(22 611)	19 368
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	37 736	38 532	31 792	19 520	(21 866)	19 215
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	58 912	63 551	43 443	29 602	39 252	27 585
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	50 577	53 798	39 443	26 721	37 466	25 406
Maschinenbau.....	48 495	49 426	41 438	24 911	(27 174)	24 205
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	55 618	56 379	49 388	32 346	37 603	30 477
Energieversorgung.....	56 629	57 493	49 866	30 677	38 607	29 780
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35 652	35 929	33 273	19 316	22 199	18 957
Baugewerbe.....	35 267	35 483	32 577	(16 671)	/	15 236
Hochbau.....	36 084	35 858	(39 569)	/	/	(16 235)
Tiefbau.....	36 872	37 066	(32 557)	/	/	(20 775)
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe.....	34 569	34 909	31 000	(16 265)	/	(14 769)
Dienstleistungsbereich.....	44 178	48 165	37 218	21 435	24 105	21 041
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	43 243	46 750	36 013	18 106	(19 762)	17 966
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	37 115	37 974	32 164	19 775	(22 157)	(19 054)
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	50 627	53 393	43 495	20 742	/	20 868
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	33 564	37 880	29 349	17 141	19 102	17 034
Verkehr und Lagerei.....	35 617	35 800	34 604	20 682	23 857	18 984
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen.....	32 310	32 330	32 077	(16 507)	/	(16 081)
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr..	35 924	36 294	34 037	24 533	29 481	20 076
Post-, Kurrier- und Expressdienste.....	38 512	39 329	36 719	15 326	13 774	15 794

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen.

Noch: 2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2010
nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gastgewerbe	24 597	26 845	22 290	12 362	12 250	12 397
Beherbergung.....	25 316	28 494	22 720	12 605	(13 353)	12 488
Gastronomie.....	23 631	25 137	21 528	(12 194)	(11 921)	(12 318)
Information und Kommunikation	61 971	67 611	47 893	28 444	/	27 701
Telekommunikation.....	(59 343)	(62 555)	(46 086)	(34 600)	(41 506)	(32 469)
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie.....	64 951	69 819	48 219	31 784	42 073	29 253
Informationsdienstleistungen.....	(50 906)	(53 359)	(42 453)	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62 348	72 059	48 934	27 440	(38 034)	26 617
Erbringung von Finanzdienstleistungen	59 802	69 322	46 873	25 895	39 406	25 218
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung).....	60 218	(66 418)	52 016	(31 222)	/	30 656
Grundstücks- und Wohnungswesen	48 226	51 776	41 501	25 706	/	25 809
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	63 650	73 437	45 823	25 536	(30 091)	24 844
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung.....	(56 755)	(87 102)	41 369	(24 062)	/	23 640
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung.....	(88 050)	(105 305)	(57 007)	(32 556)	/	(30 756)
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung.....	57 047	60 657	41 257	(25 180)	(32 564)	(23 468)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27 390	(29 224)	23 910	14 034	16 699	13 180
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften.....	22 191	23 096	19 959	14 312	14 678	14 099
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau.....	/	/	(20 414)	12 721	(16 976)	11 663
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾	38 824	39 884	35 630	22 111	28 720	21 225
Erziehung und Unterricht	49 210	53 326	44 126	26 432	27 996	26 211
Gesundheits- und Sozialwesen	41 395	50 890	36 387	21 813	26 509	21 360
Gesundheitswesen.....	45 201	57 827	38 352	23 449	29 933	22 860
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime).....	33 568	36 277	32 340	20 040	24 312	19 667
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	/	37 014	(19 867)	/	(17 954)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40 402	47 214	32 129	20 026	(21 107)	19 836

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

XXI. Versorgung und Verbrauch

347

Seite

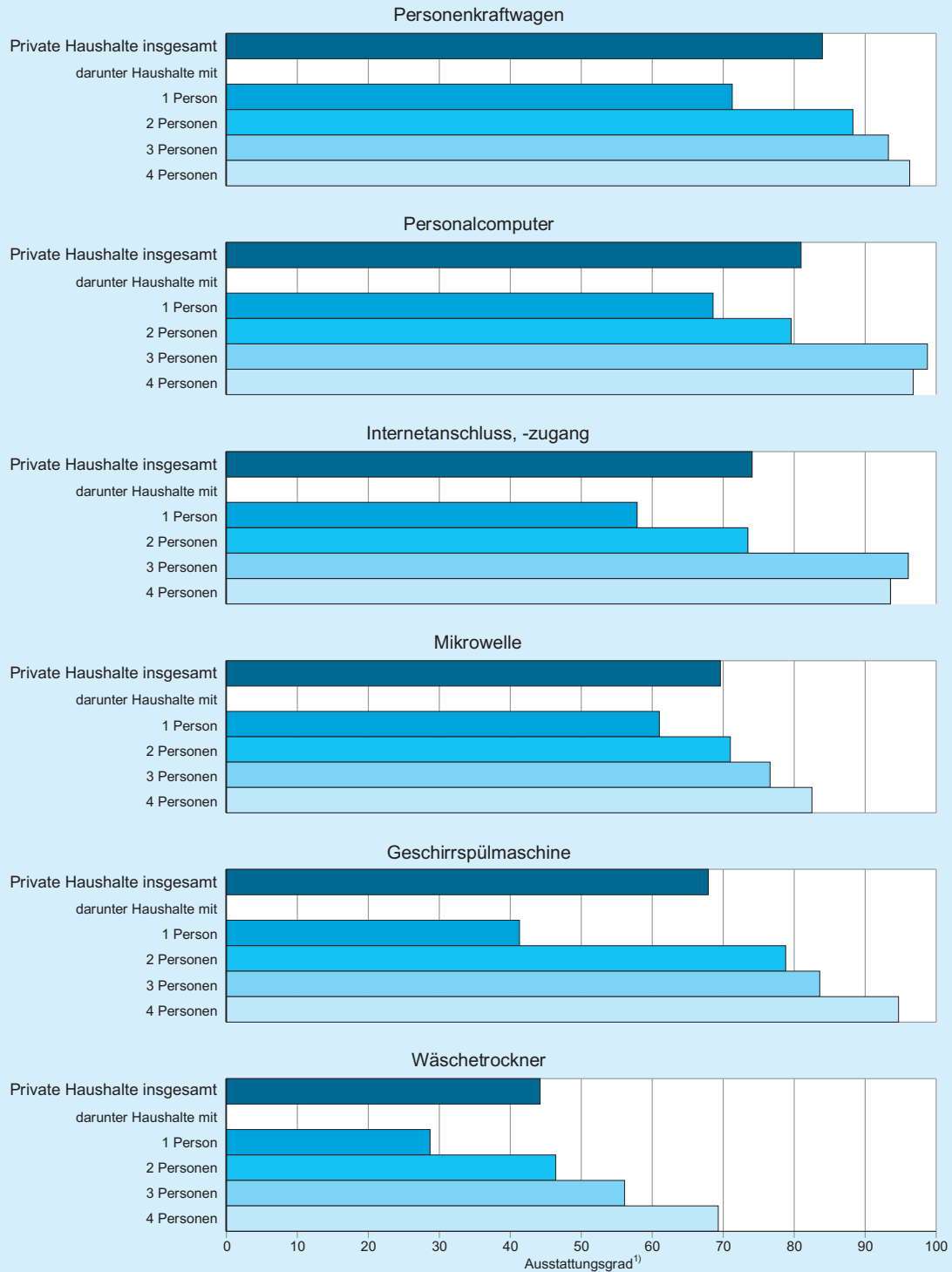
A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	351
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	352
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach dem Haushaltstyp	353

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung von Computer und Internet in privaten Haushalten in Bayern 2010 nach dem Alter	354
2. Internetnutzung in privaten Haushalten in Bayern im 1. Quartal 2010 nach Alter, Bildungsstand und Art der Nutzung	354

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach der Haushaltsgröße in Prozent



1) Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind; jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Haushaltsgröße.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Angaben über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie über ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern liefern die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei denen die in fünfjährigem Abstand durchgeführten, umfangreicheren **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)** durch eine laufende, kleinere Erhebung, die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR)** ergänzt werden. Während in der LWR aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage die Selbstständigen nicht berücksichtigt werden, werden in der EVS Haushalte aller Bevölkerungsgruppen einbezogen. Bis 1999 waren die LWR auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkt. Seit 1999 werden Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Selbstständigen in die LWR einbezogen, wodurch sich der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöhte. Von 1999 bis 2004 wurden die LWR als rotierendes Quartalspanel durchgeführt. Dabei führten die teilnehmenden Haushalte (bundesweit rund 6 000) einen Monat je Quartal (z.B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch. Mit der Neukonzeption 2005 beträgt der Stichprobenumfang der LWR bundesweit 8 000 Haushalte (Bayern: 1 150 Haushalte), von denen jeweils ein Viertel ein Quartal lang ein Haushaltsbuch führt. Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept dadurch eine weitere Entlastung, dass nicht mehr vier Monate, sondern nur noch drei Monate Haushaltsbücher zu führen sind.

Seit 2005 wird die LWR als Unterstichprobe der vorausgegangenen EVS (derzeit die EVS 2008) realisiert. Damit entfällt in den Erhebungsjahren der EVS eine eigenständige LWR. Diesmal werden hier die Ergebnisse der LWR für das Jahr 2009 dargestellt. EVS und LWR sind zwei selbstständige Erhebungsteile gemein: die **Allgemeinen Angaben** und das **Haushaltsbuch**, in dem die teilnehmenden Haushalte für die jeweiligen Berichtsmonate ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn eines Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen. Dabei wurden im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u.a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich wurde auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u.a. Radiorecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausrüstung (u.a. Waschmaschine) von abnehmendem Interesse sind. Bei der EVS beantworten die Teilnehmer zudem zum Stand 1. Januar Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Diese Ergebnisse aus der EVS finden sich im Abschnitt IV. der ausgewählten Sonderstatistiken. Etwa jeder fünfte EVS-Haushalt notiert ferner einen Monat lang im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Gewicht.

Die Statistik zur Informationsgesellschaft beschreibt u.a. die **private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** nach soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen. Rechtsgrundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, die auf nationaler Ebene mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 umgesetzt wird. Die Befragung erfolgt jährlich. Der Stichprobenumfang von rund 12 000 Haushalten in Deutschland (Bayern: rund 1 800) ermöglicht es, zusammengefasste Ergebnisse für Bundesländer nachzuweisen.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z.B. soziale Stellung, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach der **sozialen Stellung** unterscheidet man Erwerbstätige – dazu gehören Beamte, Angestellte, Arbeiter (Selbstständige werden in die LWR nicht einbezogen) und Nichterwerbstätige – das sind Nichterwerbspersonen und Arbeitslose (siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 174 ff.). Nichterwerbspersonen umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z.B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbstständiger und unselbstständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen (wie z.B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Erziehungsgeld und Unterhaltszahlungen) sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dgl.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z.B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbeziehern oder deren (Ehe-)Partner bzw. deren gleichgeschlechtlichem Lebenspartner. Bei der Auswertung werden die Lebensgemeinschaften und -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Der in den Tabellen genannte **Bildungsstand** basiert auf den Bildungsstufen nach **ISCED** (International Standard Classification of Education) der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (in der Fassung von 1997). Die Bildungsstufen nach ISCED gelten als Standards der UNESCO für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme. Sie werden auch von der OECD genutzt.

Nach ISCED wird Bildung in sieben große Ausbildungsstufen untergliedert:

- Stufe 0, Vorprimarstufe: Kindergarten
- Stufe 1, Primarstufe: Grundschule
- Stufe 2, Sekundarstufe I: Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klassen 5-10), Berufsaufbauschule und Berufsvorbereitungsjahr
- Stufe 3, Sekundarstufe II: Gymnasium (Klassen 11-13), Fachoberschule, Duale Berufsausbildung, Berufsfachschule
- Stufe 4, Postsekundare, nicht tertiäre Stufe: Berufs-/Technische Oberschule, Fachoberschule
- Stufe 5, Tertiärer Bereich, Phase 1: Fachhochschule, Universität, Fachschule, Fachakademie, Schulen des Gesundheitswesens
- Stufe 6, Tertiärer Bereich, Phase 2: Promotion, Habilitation

Die Bildungsstände sind aus den Ausbildungsstufen in drei Gruppen wie folgt zusammengefasst:

- Niedriger Bildungsstand: ISCED-Stufen 0, 1 und 2
- Mittlerer Bildungsstand: ISCED-Stufen 3 und 4
- Hoher Bildungsstand: ISCED-Stufen 5 und 6

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner	Pensionär
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 051	138	426	106	(41)	246	(68)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 297	286	1 824	1 025	(316)	1 445	(211)
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte²⁾							
Personenkraftwagen	84,0	97,2	89,7	(89,0)	/	80,2	(92,3)
dar. fabrikneu gekauft	39,0	(52,0)	39,9	(35,8)	/	42,6	(53,1)
gebraucht gekauft	50,9	(58,9)	57,0	(63,8)	/	39,0	(47,1)
Kraftrad	16,4	(28,2)	(18,2)	(28,4)	/	/	/
Fahrrad	87,2	93,2	93,8	95,5	(71,3)	76,4	(84,0)
Fernseher	95,7	96,1	93,9	100,0	(91,5)	97,1	(100,0)
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma) ...	34,3	(44,4)	36,5	(36,1)	/	(32,6)	(50,8)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	43,1	(47,0)	41,8	(59,7)	/	(38,3)	/
Kabelanschluss	45,6	(44,5)	45,4	(42,7)	/	46,7	(67,8)
DVD-Player	69,0	78,4	77,4	(88,2)	(55,9)	47,0	(66,3)
Camcorder (Videokamera) analog	9,2	/	(11,9)	/	/	/	/
Camcorder (Videokamera) digital	11,1	/	(11,8)	/	/	/	/
Fotoapparat, digital	68,7	85,5	81,4	(82,5)	/	47,9	(66,4)
MP3-Player	42,7	(66,4)	52,9	(59,4)	/	(13,3)	/
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,5	89,3	86,9	(85,0)	(71,4)	65,7	(75,4)
Spielkonsole	24,1	(32,7)	32,6	(39,0)	/	/	/
Personalcomputer	81,0	98,0	93,1	(89,1)	(73,1)	57,4	(83,6)
dar. PC stationär	62,9	81,2	69,6	(76,2)	(56,6)	44,5	(65,0)
PC mobil (Notebook, Laptop)	47,3	70,4	64,2	(46,3)	/	(24,0)	(45,8)
Internetanschluss, -zugang	74,1	91,8	87,5	(85,5)	(55,6)	49,5	(77,9)
Telefon stationär (auch schnurlos)	92,6	96,0	94,7	(91,1)	(75,5)	95,1	(98,5)
Telefon mobil (Handy)	89,3	93,0	96,0	95,9	(83,8)	77,3	(89,0)
Telefaxgerät (stationär)	21,8	(28,9)	22,2	(23,7)	/	(21,3)	/
Navigationssystem	30,6	(43,3)	39,8	(32,7)	/	(18,2)	(34,0)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination ...	97,5	95,9	97,4	100,0	(90,6)	98,7	(100,0)
Gefrierschrank, -truhe	59,9	(66,0)	53,6	(69,2)	/	63,5	(75,3)
Geschirrspülmaschine	67,9	86,0	75,2	(72,1)	/	59,3	(75,1)
Mikrowellengerät	69,6	(71,3)	71,6	(82,8)	(65,3)	62,5	(73,8)
Wäschetrockner	44,2	(50,2)	50,1	(51,7)	/	36,7	(48,2)
Sportgeräte (Hometrainer)	32,3	(50,7)	35,8	(28,6)	/	(31,8)	(37,5)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	114,0	149,2	126,5	(143,8)	/	89,0	(126,5)
dar. fabrikneu gekauft	44,7	(62,3)	47,0	(45,6)	/	44,8	(58,0)
gebraucht gekauft	65,2	(84,5)	72,0	(93,8)	/	42,5	(66,8)
Kraftrad	19,8	(41,2)	(21,3)	(34,6)	/	/	/
Fahrrad	210,5	308,4	238,7	276,6	(114,0)	140,3	(213,9)
Fernseher	149,3	187,9	151,5	173,1	(120,6)	133,7	(171,4)
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma) ...	40,1	(52,0)	44,5	(43,9)	/	(35,0)	(60,3)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	58,3	(79,4)	57,8	(83,1)	/	(48,2)	/
Kabelanschluss	47,6	(49,6)	47,6	(45,1)	/	47,7	(73,1)
DVD-Player	90,7	115,5	105,7	(116,2)	(64,9)	56,9	(100,4)
Camcorder (Videokamera) analog	9,3	/	(11,9)	/	/	/	/
Camcorder (Videokamera) digital	11,4	/	(12,4)	/	/	/	/
Fotoapparat, digital	91,9	131,4	114,3	(108,7)	/	56,6	(97,3)
MP3-Player	69,3	(133,9)	91,3	(95,2)	/	(15,6)	/
CD-Player/Recorder (auch im PC)	133,8	200,9	158,3	(163,5)	(94,1)	85,2	(104,8)
Spielkonsole	41,4	(66,8)	55,5	(70,7)	/	/	/
Personalcomputer	138,8	207,7	173,2	(157,1)	(96,8)	77,2	(143,4)
dar. PC stationär	80,0	110,5	91,5	(101,9)	(61,8)	50,9	(82,7)
PC mobil (Notebook, Laptop)	58,8	97,2	81,8	(55,2)	/	(26,3)	(60,7)
Internetanschluss, -zugang	79,9	99,9	96,1	(92,2)	(62,2)	51,2	(82,2)
Telefon stationär (auch schnurlos)	116,9	129,7	129,1	(114,5)	(80,7)	110,5	(136,4)
Telefon mobil (Handy)	163,7	218,2	181,7	215,8	(128,0)	107,3	(161,4)
Telefaxgerät (stationär)	22,0	(28,9)	22,6	(23,7)	/	(21,3)	/
Navigationssystem	34,4	(47,7)	47,5	(35,0)	/	(18,3)	(40,3)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination ...	118,9	137,3	121,7	119,1	(99,1)	119,1	(127,4)
Gefrierschrank, -truhe	68,5	(78,3)	58,3	(85,1)	/	73,4	(89,6)
Geschirrspülmaschine	68,4	87,7	75,9	(72,1)	/	59,5	(77,8)
Mikrowellengerät	71,6	(77,5)	75,2	(83,7)	(65,3)	63,1	(78,5)
Wäschetrockner	44,4	(50,2)	50,5	(51,7)	/	36,7	(49,9)
Sportgeräte (Hometrainer)	41,5	(75,9)	47,7	(38,5)	/	(36,7)	(45,0)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbstständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Anzahl der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ³⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... Euro				
		unter 1 300	1 300	1 700	2 600	3 600
			bis unter			
		1 700	2 600	3 600	5 000	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 051	130	113	245	249	205
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 297	1 432	637	1 403	958	565
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾						
Personenkraftwagen	84,0	(64,1)	(79,4)	89,0	97,7	96,7
dar. fabrikneu gekauft	39,0	(24,0)	(37,5)	(35,9)	48,2	59,4
gebraucht gekauft	50,9	(40,5)	(41,5)	55,6	60,9	58,1
Kraftrad	16,4	/	/	(18,4)	(24,4)	(21,7)
Fahrrad	87,2	(75,9)	(84,0)	92,1	92,9	92,9
Fernseher	95,7	92,6	94,7	97,2	97,8	98,0
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	34,3	/	(28,6)	(31,2)	45,5	54,8
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	43,1	(33,3)	(37,2)	42,9	54,1	55,7
Kabelanschluss	45,6	(46,1)	(52,5)	46,2	40,8	(43,1)
DVD-Player	69,0	(47,3)	(69,1)	71,7	83,5	84,1
Camcorder (Videokamera) analog	9,2	/	/	/	(11,5)	(17,6)
Camcorder (Videokamera) digital	11,1	/	/	(10,5)	(16,9)	(14,8)
Fotoapparat, digital	68,7	(39,8)	(58,9)	73,2	89,7	92,3
MP3-Player	42,7	(27,5)	(34,6)	(38,2)	57,3	64,1
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,5	(68,2)	(75,3)	77,9	93,2	85,8
Spielkonsole	24,1	/	(24,0)	(23,9)	(35,3)	(32,1)
Personalcomputer	81,0	(64,6)	(70,5)	82,8	95,4	96,8
dar. PC stationär	62,9	(45,5)	(54,2)	65,9	77,5	80,2
PC mobil (Notebook, Laptop)	47,3	(31,4)	(37,9)	43,4	58,5	72,1
Internetanschluss, -zugang	74,1	(53,4)	(65,1)	75,4	93,8	88,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	92,6	85,5	90,7	95,1	98,2	96,3
Telefon mobil (Handy)	89,3	77,8	(88,5)	92,3	94,4	97,6
Telefaxgerät (stationär)	21,8	/	/	(23,4)	(29,1)	(29,6)
Navigationsystem	30,6	/	/	(30,0)	47,0	55,6
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	97,5	93,7	97,3	98,8	99,7	99,7
Gefrierschrank, -truhe	59,9	(46,0)	(61,7)	57,7	76,3	62,3
Geschirrspülmaschine	67,9	(39,1)	(57,3)	73,5	89,7	88,4
Mikrowellengerät	69,6	(56,5)	(76,5)	70,5	79,5	70,3
Wäschetrockner	44,2	(21,3)	(41,0)	49,3	59,8	57,1
Sportgeräte (Hometrainer)	32,3	/	(29,1)	(32,6)	39,7	53,9
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾						
Personenkraftwagen	114,0	(64,9)	(88,2)	113,3	153,4	168,3
dar. fabrikneu gekauft	44,7	(24,0)	(38,4)	(39,1)	60,2	70,9
gebraucht gekauft	65,2	(41,0)	(47,0)	71,0	86,7	90,1
Kraftrad	19,8	/	/	(22,3)	(31,4)	(26,8)
Fahrrad	210,5	(110,1)	(137,2)	213,1	293,3	307,2
Fernseher	149,3	105,1	126,8	147,7	181,3	192,0
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	40,1	/	(30,4)	(36,3)	58,9	65,7
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	58,3	(37,6)	(42,1)	55,6	79,2	87,8
Kabelanschluss	47,6	(46,1)	(52,2)	48,4	44,6	(45,2)
DVD-Player	90,7	(51,6)	(79,3)	89,2	123,8	124,4
Camcorder (Videokamera) analog	9,3	/	/	/	(11,5)	(17,6)
Camcorder (Videokamera) digital	11,4	/	/	(10,5)	(17,3)	(15,6)
Fotoapparat, digital	91,9	(47,4)	(64,6)	92,1	126,0	135,2
MP3-Player	69,3	(34,9)	(41,3)	(55,6)	101,0	117,8
CD-Player/Recorder (auch im PC)	133,8	(82,1)	(109,3)	125,7	173,6	191,4
Spielkonsole	41,4	/	(39,3)	(38,7)	(63,4)	(61,7)
Personalcomputer	138,8	(84,6)	(100,6)	128,1	180,7	215,7
dar. PC stationär	80,0	(49,6)	(61,3)	77,8	109,4	113,2
PC mobil (Notebook, Laptop)	58,8	(35,0)	(39,3)	50,3	71,3	102,5
Internetanschluss, -zugang	79,9	(54,8)	(69,9)	77,6	103,4	99,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	116,9	89,5	96,9	116,6	133,1	148,4
Telefon mobil (Handy)	163,7	101,8	(117,6)	157,4	212,7	241,9
Telefaxgerät (stationär)	22,0	/	/	(23,4)	(29,1)	(30,1)
Navigationsystem	34,4	/	/	(32,7)	51,7	65,8
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	118,9	101,1	106,2	118,9	130,3	134,3
Gefrierschrank, -truhe	68,5	(48,6)	(67,2)	66,0	94,2	71,3
Geschirrspülmaschine	68,4	(39,1)	(58,2)	73,5	91,0	88,4
Mikrowellengerät	71,6	(56,5)	(77,4)	73,1	81,6	74,4
Wäschetrockner	44,4	(21,3)	(41,0)	49,3	60,0	57,1
Sportgeräte (Hometrainer)	41,5	/	(36,0)	(39,5)	52,4	75,9

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbstständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Nach der Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2010. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2010 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach dem Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte			(Ehe-)Paare	davon	
		insgesamt	männlich	weiblich		ohne Kind ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 051	283	117	166	534	343	191
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 297	1 963	681	1 282	2 360	1 471	889
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	84,0	71,3	(72,7)	70,6	92,2	91,0	94,2
dar. fabrikneu gekauft	39,0	34,2	(36,5)	(33,1)	41,8	47,5	(32,5)
gebraucht gekauft	50,9	35,6	(33,1)	(36,9)	58,8	49,5	74,2
Kraftrad	16,4	/	/	/	19,7	(16,3)	(25,3)
Fahrrad	87,2	79,6	86,8	75,8	91,6	88,1	97,4
Fernseher	95,7	91,7	92,3	91,4	97,8	97,6	98,0
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	34,3	(23,8)	(26,7)	(22,3)	37,1	32,3	(44,9)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	43,1	(25,5)	(31,1)	(22,6)	53,5	45,1	67,4
Kabelanschluss	45,6	54,3	(51,2)	(55,9)	39,5	45,6	(29,4)
DVD-Player	69,0	50,9	(60,0)	(46,0)	77,1	68,1	92,0
Camcorder (Videokamera) analog	9,2	/	/	/	(14,2)	(12,8)	(16,4)
Camcorder (Videokamera) digital	11,1	/	/	/	(16,9)	(12,5)	(24,1)
Fotoapparat, digital	68,7	45,4	(47,4)	(44,3)	81,2	72,8	95,1
MP3-Player	42,7	(22,8)	(31,5)	(18,2)	45,4	30,1	70,6
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,5	70,1	(68,0)	71,3	83,3	76,5	94,6
Spielkonsole	24,1	/	/	/	30,9	(13,0)	60,4
Personalcomputer	81,0	68,6	(69,7)	68,1	85,6	78,4	97,6
dar. PC stationär	62,9	47,1	(57,9)	(41,3)	67,5	61,5	77,5
PC mobil (Notebook, Laptop)	47,3	34,4	(37,9)	(32,6)	49,4	40,3	64,5
Internetanschluss, -zugang	74,1	57,9	(57,9)	57,9	81,4	72,4	96,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	92,6	88,6	77,0	94,8	96,3	96,6	95,9
Telefon mobil (Handy)	89,3	83,3	87,8	81,0	92,1	88,7	97,6
Telefaxgerät (stationär)	21,8	(13,5)	(21,2)	/	26,2	(25,6)	(27,1)
Navigationssystem	30,6	(13,6)	(20,3)	/	41,6	35,6	(51,6)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	97,5	97,0	94,9	98,1	98,2	98,2	98,3
Gefrierschrank, -truhe	59,9	38,3	(26,1)	(44,8)	72,7	72,3	73,5
Geschirrspülmaschine	67,9	41,3	(34,6)	(44,8)	85,3	80,7	92,9
Mikrowellengerät	69,6	61,0	(68,8)	(56,8)	74,9	71,1	81,2
Wäschetrockner	44,2	(28,7)	(26,4)	(29,8)	53,6	46,6	65,2
Sportgeräte (Hometrainer)	32,3	(21,5)	(26,7)	(18,7)	37,9	39,5	(35,2)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾							
Personenkraftwagen	114,0	73,0	(77,2)	70,7	131,2	119,0	151,3
dar. fabrikneu gekauft	44,7	34,7	(37,8)	(33,1)	48,3	53,0	(40,6)
gebraucht gekauft	65,2	36,5	(35,9)	(36,9)	77,4	61,7	103,4
Kraftrad	19,8	/	/	/	24,5	(20,8)	(30,6)
Fahrrad	210,5	103,8	126,7	91,6	270,5	208,0	373,8
Fernseher	149,3	105,0	112,5	101,0	163,3	158,9	170,5
dar. Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	40,1	(25,0)	(29,0)	(22,8)	44,2	37,9	(54,7)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	58,3	(28,7)	(37,1)	(24,3)	73,8	62,3	92,9
Kabelanschluss	47,6	54,7	(52,5)	(55,9)	41,8	48,5	(30,8)
DVD-Player	90,7	55,5	(68,8)	(48,4)	101,3	85,7	127,1
Camcorder (Videokamera) analog	9,3	/	/	/	(14,3)	(13,0)	(16,4)
Camcorder (Videokamera) digital	11,4	/	/	/	(17,1)	(12,7)	(24,4)
Fotoapparat, digital	91,9	52,0	(57,1)	(49,3)	109,8	91,8	139,6
MP3-Player	69,3	(26,4)	(38,1)	(20,1)	75,5	42,6	130,1
CD-Player/Recorder (auch im PC)	133,8	84,3	(85,5)	83,7	153,6	111,5	223,2
Spielkonsole	41,4	/	/	/	54,3	(20,2)	110,6
Personalcomputer	138,8	86,8	(104,4)	77,5	147,7	124,0	187,0
dar. PC stationär	80,0	50,2	(63,4)	(43,2)	87,2	74,6	108,0
PC mobil (Notebook, Laptop)	58,8	36,6	(41,0)	(34,2)	60,5	49,4	79,0
Internetanschluss, -zugang	79,9	58,4	(59,2)	57,9	88,8	76,7	108,8
Telefon stationär (auch schnurlos)	116,9	94,1	87,2	97,8	128,0	125,7	131,8
Telefon mobil (Handy)	163,7	93,8	108,2	86,2	186,7	150,3	247,1
Telefaxgerät (stationär)	22,0	(13,5)	(21,2)	/	26,5	(26,1)	(27,1)
Navigationssystem	34,4	(14,8)	(22,9)	/	45,2	39,0	(55,5)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	118,9	103,7	104,5	103,3	126,7	125,3	129,0
Gefrierschrank, -truhe	68,5	40,2	(29,0)	(46,1)	84,4	84,8	83,9
Geschirrspülmaschine	68,4	41,3	(34,6)	(44,8)	85,8	81,3	93,3
Mikrowellengerät	71,6	61,9	(71,3)	(56,8)	76,6	72,9	82,6
Wäschetrockner	44,4	(28,8)	(26,8)	(29,8)	53,7	46,8	65,2
Sportgeräte (Hometrainer)	41,5	(24,7)	(33,4)	(20,1)	49,9	50,3	(49,2)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbstständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung von Computer und Internet in privaten Haushalten in Bayern 2010 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 386	376	352	1 061	985	612
Hochgerechnete Personen (1 000)	11 253	757	1 269	3 575	3 160	2 491
Personen in %						
Nutzung von Computer						
mindestens einmalige Nutzung						
ja	83,0	99,7	99,2	99,3	84,6	44,4
nein	17,0	/	/	/	15,4	55,6
Zeitpunkt der letzten Nutzung ²⁾						
innerhalb der letzten 3 Monate	77,3	99,5	98,0	97,1	77,6	31,3
vor mehr als 3 Monaten	5,7	/	/	/	(7,1)	(13,1)
Internetnutzung						
mindestens einmalige Nutzung						
ja	77,7	99,6	98,7	98,3	77,8	30,8
nein	22,3	/	/	/	22,2	69,2
Zeitpunkt der letzten Nutzung ²⁾						
innerhalb der letzten 3 Monate	74,7	97,9	97,1	96,4	73,1	27,0
vor mehr als 3 Monaten	(3,1)	/	/	/	/	/
Ort der Nutzung in den letzten drei Monaten ²⁾						
zu Hause	70,3	96,2	94,4	90,8	66,5	25,5
am Arbeitsplatz	30,1	-	(30,6)	56,3	30,8	/

¹⁾ Erfasst werden Personen ab 10 Jahren. - ²⁾ April 2010.

2. Internetnutzung in privaten Haushalten in Bayern im 1. Quartal 2010 nach Alter, Bildungsstand und Art der Nutzung

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 oder mehr	davon nach dem Bildungsstand		
				niedriger	mittlerer	hoher
Erfasste Personen (Anzahl)	2 751	366	2 385	295	1 124	966
Hochgerechnete Personen (1 000)	8 404	742	7 662	1 554	4 090	2 018
Personen in %						
Internetaktivitäten zu privaten Zwecken						
Kommunikation	90,7	82,6	91,5	91,6	90,1	94,5
Senden und Empfangen von E-Mails	88,3	70,6	90,0	87,9	88,8	94,0
Telefonieren/Videotelefonate	21,2	(18,9)	21,4	(22,9)	18,8	25,5
Chatten/Besuchen von Foren	39,6	65,4	37,1	56,2	32,3	32,2
Informationssuche, Nutzung von Online-Services	96,6	88,5	97,4	98,5	96,6	98,0
Informationen über Waren und Dienstleistungen	87,2	49,6	90,8	86,2	90,5	94,9
Nutzung von Reisedienstleistungen						
(z.B. Buchung von Fahrkarten)	54,3	/	58,9	45,5	56,9	73,3
Nutzung von Internet-Radio/Internet-Fernsehen	29,5	29,5	29,5	(31,5)	25,8	35,5
Herunterladen von Software (ohne Computer- und Videospiele)	33,4	(23,2)	34,4	(33,0)	32,0	40,3
Lesen/Herunterladen von						
Internet-Zeitungen oder Magazinen	49,7	(16,8)	52,8	38,3	51,8	66,0
dar. durch Abonnieren	7,3	/	7,9	/	(7,3)	(11,3)
Arbeitssuche, Versenden von Bewerbungen	18,4	/	19,6	(23,0)	20,1	15,8
Informationen zu Gesundheitsthemen	57,2	/	61,5	49,5	62,9	67,8
Bankgeschäfte, Verkauf von Waren und Dienstleistungen	54,3	/	58,7	40,4	59,9	70,5
Internet-Banking	49,5	/	53,8	(35,8)	55,0	65,2
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	22,9	/	24,7	/	26,9	27,0
Kontakt mit Behörden/öffentl. Einrichtungen über das Internet	58,9	/	63,7	41,3	64,4	79,7
Informationssuche auf den Webseiten von Behörden	58,4	/	63,2	40,9	63,7	79,4
Herunterladen von amtlichen Formularen	41,1	/	44,7	(20,6)	44,7	63,5
Versenden ausgefüllter Formulare	28,2	/	30,7	/	31,2	44,1
Aus- und Weiterbildung	48,3	61,8	46,9	46,9	43,9	53,1
Suche nach Informationen zu Bildungsangeboten ²⁾	31,6	(20,6)	32,7	31,1	31,5	36,3
Nutzung für Lern- oder Bildungszwecke	36,1	56,8	34,1	36,0	29,9	41,0

¹⁾ Erfasst werden Personen ab 10 Jahren. - ²⁾ Umfasst Ausbildungs-, Schulungs- und Kursangebote.

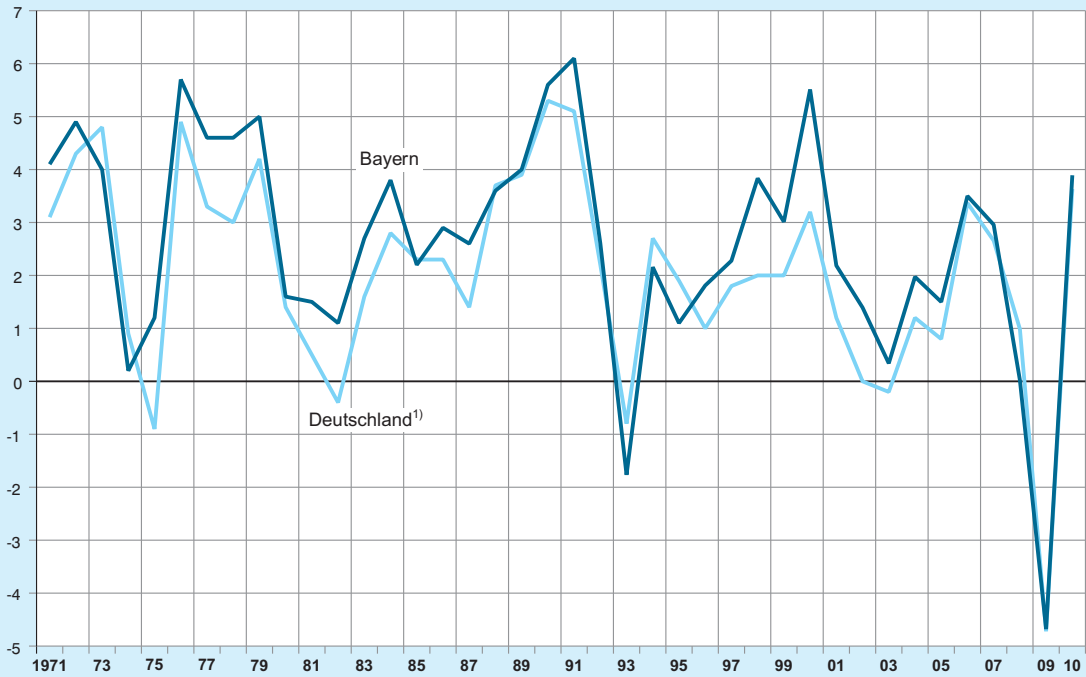
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

355

Seite

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000 bis 2010 ...	360
2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000 bis 2010	361
3. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 2000 bis 2010	362
4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 2000 bis 2009	363
5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000 bis 2009	364

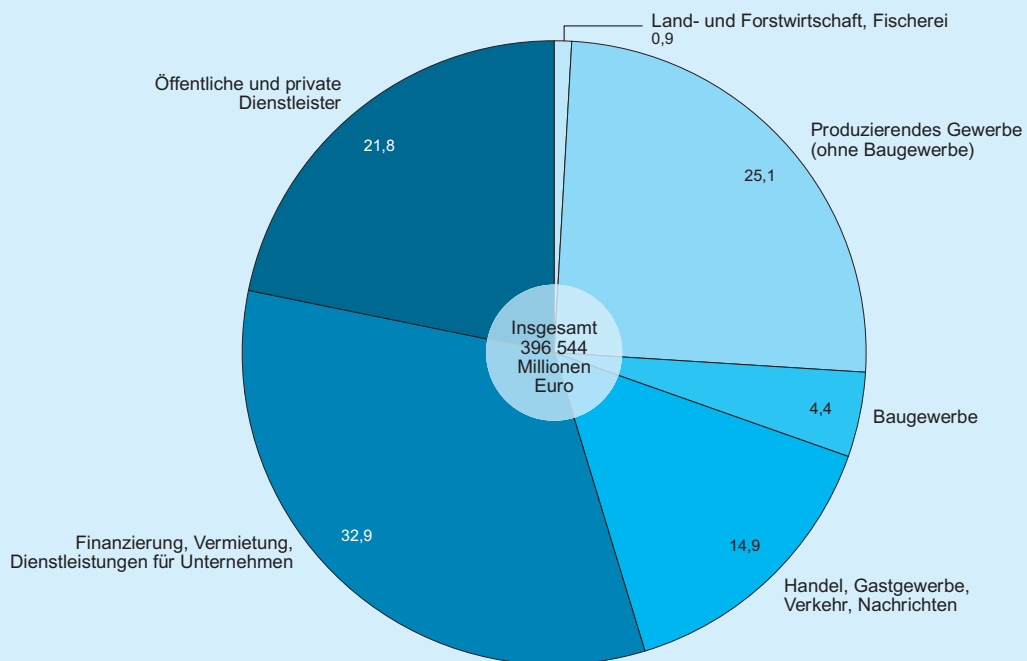
Wachstumsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts 1971 bis 2010 in Prozent



1) Bis 1991 früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

Wirtschaftsstruktur im Jahr 2010

Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, wobei die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf deutlich gemacht werden sollen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich aus statistischen Gründen auf ein angemessenes "Kernprogramm" von Aggregaten, welches die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Im Gegensatz zur nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises "**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**", dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie die Städtestatistik angehören. Alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert. Deshalb sind die Daten für alle Berichtsjahre abhängig vom jeweiligen Berechnungsstand. Sie werden am „aktuellen Rand“ (etwa die letzten vier Berichtsjahre) fortlaufend und im Zuge von sogenannten Revisionen (ca. alle fünf Jahre) als gesamte Zeitreihe an den aktuellen Informationsstand, wie er sich aus den Basisstatistiken ergibt, angepasst.

Eine grundlegende Neuerung im Rahmen der letzten Revision (Rev. 2005) war die Einführung einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis) für die Deflationierung anstelle der bisherigen Festpreisbasis. Das heißt, dass die realen Ergebnisse nicht mehr in Preisen eines konstanten Jahres (zuletzt in Preisen von 1995), sondern in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Preisbereinigte Größen werden jetzt nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte in Mrd. Euro dargestellt. Eine weitere konzeptionelle Neuheit betrifft die nunmehrige Aufteilung der „unterstellten Bankgebühr“ (engl. FISIM) nach verwendenden Sektoren und Wirtschaftsbereichen. Als wichtigste neue Datenquelle konnte zudem erstmals die neue Dienstleistungsstatistik zur Berechnung der Bruttowertschöpfung für die unternehmensnahen Dienstleister sowie für die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung genutzt werden.

Auf der Basis der "Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft" (ESVG-Verordnung) war bereits im Rahmen der vorausgegangenen Revision 2000 die Anwendung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) für alle Mitgliedsstaaten der Union und deren Teilregionen rechtsverbindlich vorgeschrieben worden. Zweck dieser Maßnahme ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, so dass zur Unterstützung der EU-Politik zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen.

Definitionen der wichtigsten Begriffe

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und bringt damit die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen und wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch preisbereinigt berechnet (nominale bzw. reale Darstellung). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung (BWS). Sodann wird der (dort gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so die unterschiedlichen Bewertungskonzepte von BWS und BIP zusammenzuführen. Die folgende schematische Darstellung gibt diesen Zusammenhang wieder:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
 ./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
 = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
 + Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuern u.ä.) ./ Gütersubventionen
 = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben). Gütersteuern und -subventionen sind solche Transaktionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten bzw. eingeführten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind oder vice versa geleistet werden (wichtige Beispiele sind die Mineralöl- und die Tabaksteuer). Wie das BIP wird auch die BWS sowohl in jeweiligen Preisen (nominal), als auch preisbereinigt (real) dargestellt.

Das **Arbeitnehmerentgelt** setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an die Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter usw.) und

Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der VGR

Schematische Darstellung

Entstehung

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	
Gütersteuern	-
Gütersubventionen	+
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	
Abschreibungen	-
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	
Sonstige Produktionsabgaben	-
Sonstige Subventionen	+
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss / Selbstständigeneinkommen
-	-
Arbeitnehmerentgelt der Einpendler bzw. Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben an die übrige Welt	-
+	+
Arbeitnehmerentgelt der Auspendler bzw. Vermögenseinkommen, Subventionen von der übrigen Welt	+

Verteilung

Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen
Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	
Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen (vom Staat empfangene Abgaben abzgl. geleisteter Subventionen)	
+	
Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (Summe der Primäreinkommen)	
Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen von Staat und Kapitalgesellschaften	
-	
Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte
Primäreinkommen der privaten Haushalte	
Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern sowie Sozialbeiträge	-
Empfangene monetäre Sozialleistungen	+
Sonstige geleistete und empfangene laufende Transfers (saldiert)	-
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	

Verwendung

Konsumausgaben der privaten Haushalte	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen	Außenbeitrag und Restposten
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

schließen alle Zulagen mit ein, wie z.B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs- und Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen oder Abfindungen. Das Arbeitnehmerentgelt wird entstehungsseitig als Bestandteil der Bruttowertschöpfung und verteilungsseitig als Teil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen, im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen.

Die Größe **Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen** verkörpert das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbstständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mit helfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z.B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits, vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitestgefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus den empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (Betriebsüberschuss) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht und stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbstständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge (z.B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen eine Reihe weiterer Transfers, wie z.B. sog. Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts) u.v.a. Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen weit überwiegend monetäre Sozialleistungen. Die weitaus größte Position stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegspopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (Private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe, abzüglich der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Zu den Anlagen zählen alle dauerhaft reproduzierbaren Produktionsmittel (mit einer Nutzungsdauer von über einem Jahr), mit Ausnahme von (ausschließlich) militärisch nutzbaren Anlagen und von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen (überwiegend geringwertige Güter). Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (z.B. Nutztvieh, Nutzpflanzungen, Computersoftware) und Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie sogenannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählt hingegen Konsum auf Geschäftskosten, Gebäude- und Grundstückskäufe. Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen o.E.

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000 bis 2010

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	Bayern				Deutschland			
	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde

Euro (Sp. 1 und Sp. 5: Mill. Euro)

2000	359 376	29 487	56 826	38,87	2 062 500	25 095	52 690	35,77
2001	369 518	30 090	57 719	39,71	2 113 160	25 664	53 748	36,85
2002	379 035	30 671	59 424	41,21	2 143 180	25 984	54 818	37,93
2003	381 810	30 797	60 445	42,12	2 163 800	26 221	55 875	38,83
2004	392 165	31 552	61 928	42,88	2 210 900	26 798	56 865	39,45
2005	399 362	32 063	62 796	43,81	2 242 200	27 190	57 737	40,26
2006	415 174	33 271	64 665	45,17	2 326 500	28 246	59 539	41,65
2007	434 475	34 745	66 431	46,20	2 432 400	29 569	61 233	42,83
2008	437 796	34 965	65 850	45,86	2 481 200	30 214	61 605	43,19
2009	423 840	33 897	63 728	45,71	2 397 100	29 278	59 524	42,82
2010	442 387	35 337	66 091	46,46	2 498 800	30 566	61 725	43,51

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

2001	2,8	2,0	1,6	2,2	2,5	2,3	2,0	3,0
2002	2,6	1,9	3,0	3,8	1,4	1,2	2,0	2,9
2003	0,7	0,4	1,7	2,2	1,0	0,9	1,9	2,4
2004	2,7	2,5	2,5	1,8	2,2	2,2	1,8	1,6
2005	1,8	1,6	1,4	2,2	1,4	1,5	1,5	2,1
2006	4,0	3,8	3,0	3,1	3,8	3,9	3,1	3,5
2007	4,6	4,4	2,7	2,3	4,6	4,7	2,8	2,8
2008	0,8	0,6	- 0,9	- 0,7	2,0	2,2	0,6	0,8
2009	- 3,2	- 3,1	- 3,2	- 0,3	- 3,4	- 3,1	- 3,4	- 0,9
2010	4,4	4,2	3,7	1,6	4,2	4,4	3,7	1,6

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2000 = 100)

2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,2	101,4	100,9	101,5	101,2	101,1	100,8	101,8
2002	103,6	102,2	102,7	104,2	101,2	100,9	101,4	103,3
2003	104,0	102,2	104,1	106,1	101,0	100,6	102,1	104,5
2004	106,0	104,0	105,9	107,2	102,2	101,9	102,9	105,2
2005	107,6	105,3	107,0	109,2	103,0	102,7	103,8	106,7
2006	111,4	108,8	109,8	112,1	106,5	106,3	106,7	109,9
2007	114,7	111,8	110,9	112,8	109,3	109,2	107,7	111,0
2008	114,8	111,7	109,2	111,2	110,4	110,5	107,3	110,8
2009	109,4	106,6	104,0	109,1	105,2	105,6	102,2	108,3
2010	113,6	110,6	107,4	110,4	109,0	109,6	105,4	109,4

Preisbereinigte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

2001	2,2	1,4	0,9	1,5	1,2	1,1	0,8	1,8
2002	1,4	0,8	1,8	2,6	0,0	- 0,2	0,6	1,5
2003	0,3	0,0	1,3	1,8	- 0,2	- 0,3	0,7	1,2
2004	2,0	1,7	1,7	1,1	1,2	1,2	0,8	0,6
2005	1,5	1,3	1,1	1,8	0,8	0,8	0,9	1,4
2006	3,5	3,3	2,6	2,7	3,4	3,5	2,7	3,1
2007	3,0	2,7	1,1	0,6	2,7	2,8	1,0	1,0
2008	0,0	- 0,1	- 1,6	- 1,5	1,0	1,2	- 0,4	- 0,2
2009	- 4,7	- 4,6	- 4,7	- 1,9	- 4,7	- 4,4	- 4,7	- 2,2
2010	3,9	3,8	3,2	1,2	3,6	3,8	3,1	1,0

2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Millionen Euro

2000	323 430	4 338	102 894	81 549	16 109	216 198	54 877	93 098	68 222
2001	333 029	4 949	103 639	82 443	16 103	224 441	55 824	97 460	71 157
2002	341 897	4 421	103 200	81 999	15 579	234 275	57 179	103 802	73 295
2003	343 980	3 628	103 035	82 944	15 252	237 318	55 653	107 726	73 939
2004	354 465	4 266	108 540	88 061	14 968	241 659	56 350	110 906	74 403
2005	360 478	3 300	109 805	89 554	14 568	247 373	56 912	114 997	75 465
2006	374 518	3 516	116 974	96 091	15 067	254 028	58 414	119 757	75 856
2007	389 522	4 077	124 694	102 542	15 792	260 751	58 748	123 963	78 040
2008	392 556	3 796	121 196	97 402	16 757	267 564	61 682	125 787	80 096
2009	378 489	3 377	104 949	80 244	17 339	270 163	58 128	127 950	84 086
2010	396 544	3 702	116 847	91 863	17 449	275 996	59 202	130 540	86 254

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	3,0	14,1	0,7	1,1	- 0,0	3,8	1,7	4,7	4,3
2002	2,7	- 10,7	- 0,4	- 0,5	- 3,2	4,4	2,4	6,5	3,0
2003	0,6	- 18,0	- 0,2	1,2	- 2,1	1,3	- 2,7	3,8	0,9
2004	3,0	17,6	5,3	6,2	- 1,9	1,8	1,3	3,0	0,6
2005	1,7	- 22,7	1,2	1,7	- 2,7	2,4	1,0	3,7	1,4
2006	3,9	6,6	6,5	7,3	3,4	2,7	2,6	4,1	0,5
2007	4,0	16,0	6,6	6,7	4,8	2,6	0,6	3,5	2,9
2008	0,8	- 6,9	- 2,8	- 5,0	6,1	2,6	5,0	1,5	2,6
2009	- 3,6	- 11,0	- 13,4	- 17,6	3,5	1,0	- 5,8	1,7	5,0
2010	4,8	9,6	11,3	14,5	0,6	2,2	1,8	2,0	2,6

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2000 = 100)

2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,4	106,7	100,4	101,2	99,2	103,3	102,0	104,7	102,4
2002	104,1	103,7	98,6	99,2	95,4	106,8	102,9	110,8	104,5
2003	104,6	93,4	98,5	100,8	92,2	107,7	100,8	114,2	104,3
2004	107,0	123,7	103,9	107,6	89,6	108,3	102,3	114,9	104,1
2005	108,8	105,3	105,9	111,0	86,2	110,3	103,3	118,7	104,5
2006	112,8	107,6	112,3	120,0	86,1	113,1	105,3	123,4	105,3
2007	116,6	103,2	118,4	127,6	84,9	116,0	106,6	127,7	107,7
2008	116,7	95,0	113,4	120,7	86,9	118,7	110,7	129,5	110,5
2009	110,6	104,1	97,4	99,9	86,1	117,0	103,9	127,8	112,6
2010	115,3	100,8	107,4	112,8	87,6	119,3	106,4	129,6	115,5

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	2,4	6,7	0,4	1,2	- 0,8	3,3	2,0	4,7	2,4
2002	1,7	- 2,8	- 1,8	- 2,0	- 3,8	3,4	0,9	5,8	2,0
2003	0,4	- 9,9	- 0,1	1,6	- 3,4	0,8	- 2,1	3,1	- 0,2
2004	2,4	32,4	5,4	6,8	- 2,8	0,6	1,5	0,6	- 0,2
2005	1,7	- 14,9	1,9	3,2	- 3,7	1,9	0,9	3,3	0,4
2006	3,6	2,2	6,1	8,1	- 0,1	2,5	2,0	3,9	0,8
2007	3,4	- 4,0	5,4	6,4	- 1,4	2,6	1,2	3,5	2,3
2008	0,1	- 8,0	- 4,2	- 5,5	2,4	2,3	3,8	1,4	2,5
2009	- 5,3	9,5	- 14,1	- 17,2	- 0,9	- 1,5	- 6,1	- 1,3	2,0
2010	4,2	- 3,1	10,2	12,9	1,8	2,0	2,3	1,5	2,6

3. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 2000 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Millionen Euro

2000	178 560	1 080	72 154	59 889	10 174	105 326	34 366	26 318	44 642
2001	184 435	1 062	74 375	62 154	9 956	108 998	35 395	27 903	45 701
2002	186 832	986	73 751	61 993	9 564	112 096	36 100	28 705	47 291
2003	187 299	984	73 309	61 705	9 327	113 007	35 882	29 035	48 090
2004	188 709	974	73 836	62 550	9 000	113 900	35 997	29 624	48 279
2005	188 675	967	73 525	62 758	8 512	114 183	36 235	29 818	48 130
2006	193 526	970	75 994	65 016	8 611	116 563	37 049	30 963	48 551
2007	200 271	1 003	78 729	67 481	8 923	120 539	38 115	32 962	49 462
2008	208 266	1 044	81 837	70 402	9 052	125 385	39 569	34 558	51 258
2009	207 267	1 113	78 068	66 689	9 012	128 085	39 753	34 141	54 192
2010	213 756	1 174	79 250	67 821	9 009	133 332	40 539	36 666	56 127

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	3,3	- 1,6	3,1	3,8	- 2,1	3,5	3,0	6,0	2,4
2002	1,3	- 7,2	- 0,8	- 0,3	- 3,9	2,8	2,0	2,9	3,5
2003	0,3	- 0,2	- 0,6	- 0,5	- 2,5	0,8	- 0,6	1,2	1,7
2004	0,8	- 1,0	0,7	1,4	- 3,5	0,8	0,3	2,0	0,4
2005	- 0,0	- 0,7	- 0,4	0,3	- 5,4	0,2	0,7	0,7	- 0,3
2006	2,6	0,3	3,4	3,6	1,2	2,1	2,2	3,8	0,9
2007	3,5	3,4	3,6	3,8	3,6	3,4	2,9	6,5	1,9
2008	4,0	4,1	3,9	4,3	1,5	4,0	3,8	4,8	3,6
2009	- 0,5	6,6	- 4,6	- 5,3	- 0,4	2,2	0,5	- 1,2	5,7
2010	3,1	5,5	1,5	1,7	- 0,0	4,1	2,0	7,4	3,6

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro

2000	32 224	22 226	38 905	41 049	28 617	28 952	25 874	34 343	28 924
2001	32 839	22 010	39 972	42 076	29 100	29 401	26 218	35 078	29 260
2002	33 378	20 513	40 627	42 764	29 495	30 019	26 763	35 851	29 844
2003	33 847	20 642	41 566	43 692	30 117	30 359	27 102	36 135	30 153
2004	34 123	20 292	42 478	44 783	29 995	30 421	26 944	36 069	30 425
2005	34 064	20 305	43 016	45 419	29 669	30 191	27 000	35 591	30 041
2006	34 596	20 634	44 507	47 108	30 047	30 359	27 464	35 561	29 974
2007	35 132	20 881	45 143	47 849	30 422	30 840	27 858	36 484	30 218
2008	35 911	21 565	46 197	48 902	31 011	31 506	28 527	37 327	30 752
2009	35 698	22 234	44 967	47 488	30 775	31 863	28 416	37 563	31 652
2010	36 536	22 788	46 475	49 482	30 480	32 569	28 925	38 599	32 212

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	1,9	- 1,0	2,7	2,5	1,7	1,6	1,3	2,1	1,2
2002	1,6	- 6,8	1,6	1,6	1,4	2,1	2,1	2,2	2,0
2003	1,4	0,6	2,3	2,2	2,1	1,1	1,3	0,8	1,0
2004	0,8	- 1,7	2,2	2,5	- 0,4	0,2	- 0,6	- 0,2	0,9
2005	- 0,2	0,1	1,3	1,4	- 1,1	- 0,8	0,2	- 1,3	- 1,3
2006	1,6	1,6	3,5	3,7	1,3	0,6	1,7	- 0,1	- 0,2
2007	1,5	1,2	1,4	1,6	1,2	1,6	1,4	2,6	0,8
2008	2,2	3,3	2,3	2,2	1,9	2,2	2,4	2,3	1,8
2009	- 0,6	3,1	- 2,7	- 2,9	- 0,8	1,1	- 0,4	0,6	2,9
2010	2,3	2,5	3,4	4,2	- 1,0	2,2	1,8	2,8	1,8

4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 2000 bis 2009

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	Insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (saldiert)					

Millionen Euro

2000	256 593	177 200	35 203	44 189	54 317	38 043	66 263	- 565	206 039
2001	265 401	182 402	35 529	47 470	56 788	38 586	67 689	- 664	215 251
2002	265 977	185 012	36 325	44 640	60 028	37 646	69 549	- 854	217 956
2003	270 258	185 944	35 418	48 896	62 095	36 882	71 100	- 537	223 833
2004	273 445	187 550	35 657	50 239	62 665	35 111	71 835	- 751	228 413
2005	279 174	187 570	36 635	54 968	63 883	36 102	72 616	- 437	233 902
2006	292 807	192 577	39 067	61 163	63 876	39 025	75 288	- 566	241 805
2007	304 402	199 403	39 622	65 377	63 077	43 374	75 984	- 838	247 282
2008	318 346	207 350	40 976	70 020	63 815	45 943	78 702	- 795	256 722
2009	309 072	206 474	38 722	63 876	69 799	45 503	82 400	504	251 472

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	4,2	4,4	1,9	5,3	1,8	8,8	3,6	x	2,9
2001	3,4	2,9	0,9	7,4	4,5	1,4	2,2	x	4,5
2002	0,2	1,4	2,2	- 6,0	5,7	- 2,4	2,7	x	1,3
2003	1,6	0,5	- 2,5	9,5	3,4	- 2,0	2,2	x	2,7
2004	1,2	0,9	0,7	2,7	0,9	- 4,8	1,0	x	2,0
2005	2,1	0,0	2,7	9,4	1,9	2,8	1,1	x	2,4
2006	4,9	2,7	6,6	11,3	- 0,0	8,1	3,7	x	3,4
2007	4,0	3,5	1,4	6,9	- 1,3	11,1	0,9	x	2,3
2008	4,6	4,0	3,4	7,1	1,2	5,9	3,6	x	3,8
2009	- 2,9	- 0,4	- 5,5	- 8,8	9,4	- 1,0	4,7	x	- 2,0

2000 ± 100

2000	100	100	100	100	100	100	100	x	100
2001	103	103	101	107	105	101	102	x	105
2002	104	104	103	101	111	99	105	x	106
2003	105	105	101	111	114	97	107	x	109
2004	107	106	101	114	115	92	108	x	111
2005	109	106	104	124	118	95	110	x	114
2006	114	109	111	138	118	103	114	x	117
2007	119	113	113	148	116	114	115	x	120
2008	124	117	116	158	118	121	119	x	125
2009	121	117	110	145	129	120	124	x	122

In % der Primäreinkommen

2000	100	69,1	13,7	17,2	21,2	14,8	25,8	x	80,3
2001	100	68,7	13,4	17,9	21,4	14,5	25,5	x	81,1
2002	100	69,6	13,7	16,8	22,6	14,2	26,1	x	81,9
2003	100	68,8	13,1	18,1	23,0	13,6	26,3	x	82,8
2004	100	68,6	13,0	18,4	22,9	12,8	26,3	x	83,5
2005	100	67,2	13,1	19,7	22,9	12,9	26,0	x	83,8
2006	100	65,8	13,3	20,9	21,8	13,3	25,7	x	82,6
2007	100	65,5	13,0	21,5	20,7	14,2	25,0	x	81,2
2008	100	65,1	12,9	22,0	20,0	14,4	24,7	x	80,6
2009	100	66,8	12,5	20,7	22,6	14,7	26,7	x	81,4

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000 bis 2009

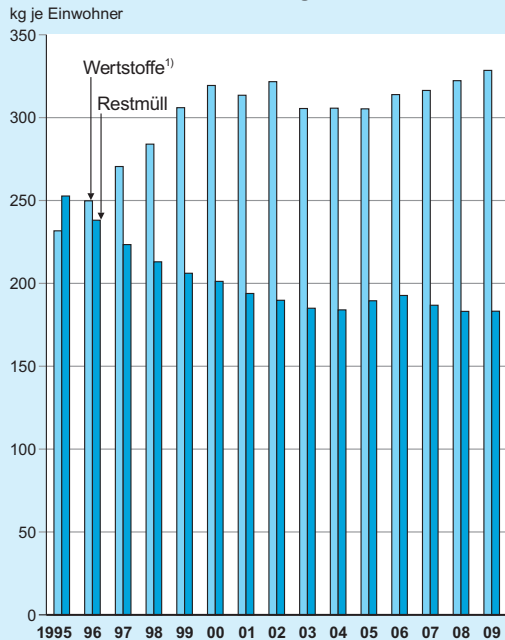
Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
2000	359 376	243 136	187 437	55 698	79 474	36 767
2001	369 518	252 964	195 290	57 674	76 355	40 199
2002	379 035	257 053	196 859	60 194	73 330	48 652
2003	381 810	262 598	201 276	61 322	76 358	42 854
2004	392 165	266 351	205 230	61 121	74 835	50 979
2005	399 362	271 529	209 686	61 843	72 430	55 403
2006	415 174	281 346	217 542	63 804	88 587	45 241
2007	434 475	287 393	221 932	65 461	91 114	55 968
2008	437 796	297 079	228 814	68 264	93 001	47 716
2009	423 840	•	226 247	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2001	2,8	4,0	4,2	3,5	- 3,9	x
2002	2,6	1,6	0,8	4,4	- 4,0	x
2003	0,7	2,2	2,2	1,9	4,1	x
2004	2,7	1,4	2,0	- 0,3	- 2,0	x
2005	1,8	1,9	2,2	1,2	- 3,2	x
2006	4,0	3,6	3,7	3,2	22,3	x
2007	4,6	2,1	2,0	2,6	2,9	x
2008	0,8	3,4	3,1	4,3	2,1	x
2009	- 3,2	•	- 1,1	•	•	x
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2000 ≙ 100)						
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	•
2001	102,2	102,2	102,3	102,1	96,8	•
2002	103,6	102,5	101,7	105,2	93,8	•
2003	104,0	103,1	102,2	106,3	98,9	•
2004	106,0	103,2	102,5	105,6	96,5	•
2005	107,6	103,8	103,0	106,3	93,4	•
2006	111,4	106,3	105,5	109,3	113,5	•
2007	114,7	107,0	105,7	111,5	113,6	•
2008	114,8	108,9	107,0	115,2	114,7	•
2009	109,4	•	105,5	•	•	•
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2001	2,2	2,2	2,3	2,1	- 3,2	•
2002	1,4	0,2	- 0,6	3,0	- 3,1	•
2003	0,3	0,6	0,5	1,1	5,5	•
2004	2,0	0,1	0,3	- 0,7	- 2,5	•
2005	1,5	0,5	0,5	0,7	- 3,3	•
2006	3,5	2,5	2,4	2,8	21,5	•
2007	3,0	0,6	0,2	2,0	0,1	•
2008	0,0	1,8	1,3	3,4	0,9	•
2009	- 4,7	•	- 1,4	•	•	•

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit klimawirksamer Stoffe 2009 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen	370
2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2008 und 2009 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten.....	370
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2008 und 2009 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	371
4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 und 2009 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten...	372
5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 und 2009 nach ausgewählten Abfallarten	373
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen	374
7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2008 und 2009 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	375
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2008 nach Anlagenarten und deren Standort	376
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2008.....	376
10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2007 nach Regierungsbezirken	377
11. Wasser- und Abwasserentgelte 2008 bis 2010 nach Regierungsbezirken	378
12. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010	379
13. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2009 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen	380
14. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2009 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistung und Umweltbereichen	381

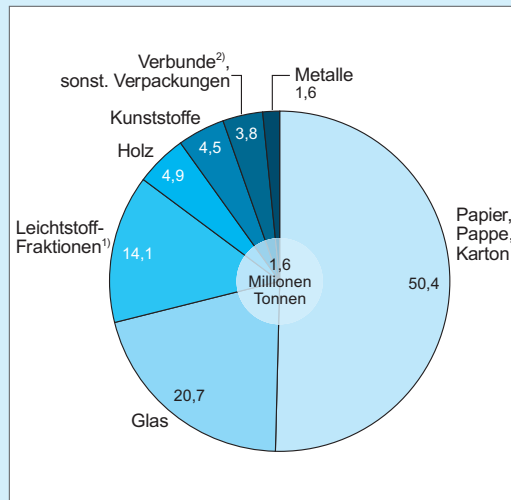
Abfallentsorgung

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995



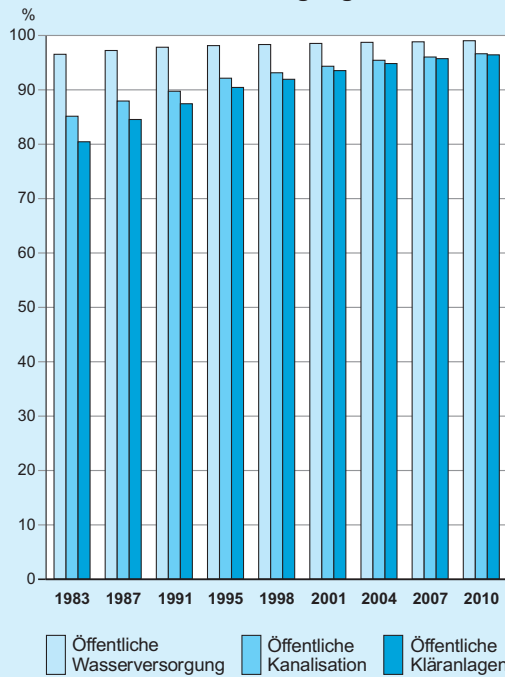
1) Ohne verwertete Schlacke und Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

Eingesammelte Verpackungen* 2009 nach Stoffarten in Prozent



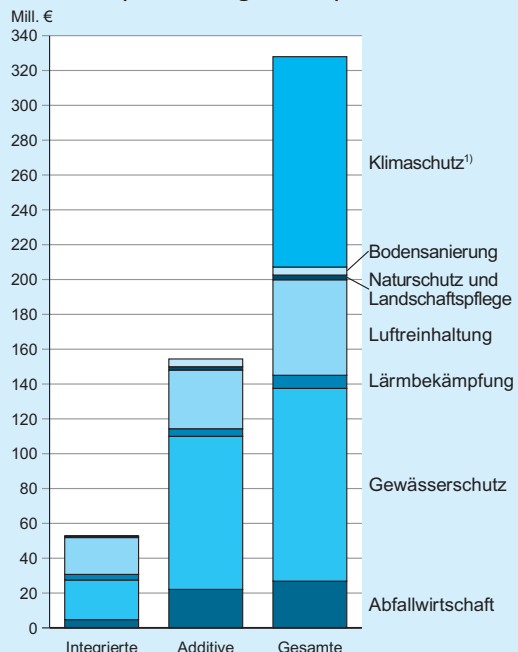
* Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.
 1) Gemische aus dem "Gelben System" u. andere Gemische v. Verpackungen.
 2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jew. mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983



* Angeschlossene Einwohner in % der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2009



1) Nur Gesamtinvestitionen.

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über **klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) wird in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2005 durchgeführt und richtet sich an Unternehmen, die klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung** (Tabellen 2, 4 und 5) wird jährlich durchgeführt bei Betrieben der Entsorgungswirtschaft (Betreiber von öffentlich und gewerblich betriebenen Abfallentsorgungsanlagen) sowie bei Betrieben und Unternehmen aller Branchen, die eigene Abfallentsorgungsanlagen in erster Linie zur Entsorgung betriebseigener Abfälle betreiben. Bis zum Berichtsjahr 2003 wurden diese beiden Bereiche noch durch zwei getrennte Erhebungen abgedeckt. Vergleiche zu früheren Jahren sind ab dem Berichtsjahr 2004 deshalb nur eingeschränkt möglich. Erhebungsmerkmale sind Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen Abfälle sowie Art der Anlage. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u.a. Angaben über die Kapazität der Anlage erhoben.

Die **jährliche** Erhebung über **gefährliche (früher: besonders überwachungsbedürftige) Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen. Bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen werden die von Sammelentsorgern gemeldeten Sonderabfallmengen proportional auf die Wirtschaftszweige (eigentliche Erzeuger) verteilt.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Die Erfassung der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen von gewerblichen und industriellen Endverbrauchern erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Zudem liegt 2005 eine leichte Untererfassung vor, da in diesem Jahr die Erhebung bei den Systembetreibern und Selbstentsorgern auf freiwilliger Basis durchgeführt werden musste. Erhebungsmerkmale in beiden Bereichen sind die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 10) werden u.a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u.a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Zur Ermittlung der **Wasser- und Abwasserentgelte** (Tabelle 11) werden bei Betrieben und Gemeinden, die Anlagen zur öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung betreiben, die Preise für laufende, mindestens jährlich wiederkehrende Entgelte erfasst. Die Tabelle beinhaltet aggregierte, nach Einwohnern gewichtete Durchschnittswerte für die Entgeltarten, die Gegenstand der Erhebung sind. Bei der Ermittlung der Durchschnittspreise werden nur Gemeinden, in denen der betrachtete Entgelttyp vorkommt, in die Berechnung einbezogen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 12) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden

Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfasst. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 13) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) die Höhe der Investitionen sowie der Wert der zusätzlich neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Unterschieden wird nach Art der Investition und nach Umweltbereichen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, zusätzlich seit 1996 auf die Bereiche Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und seit 2006 auch auf Klimaschutz. Seit dem Erhebungsjahr 2003 werden außerdem nachgeschaltete und integrierte Maßnahmen erfasst. Die Erhebung wurde für das Berichtsjahr 2005 in Bayern nicht durchgeführt.

Die Erhebung der **Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 14) liefert Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei bundesweit höchstens 15 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben durchgeführt. Im Einzelnen werden Betriebe und Einrichtungen folgender Wirtschaftszweige erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe (z.B. Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und Projektbetreuungen erbringen). Die seit 1997 **jährlich** durchgeführte Befragung erfasst die Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern sowie nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz. Die Erhebung wurde für das Berichtsjahr 2005 in Bayern nicht durchgeführt.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane - FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane - H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Als **emissionsrelevant** gelten alle klimawirksamen Stoffe, die **nicht** als Ausgangsstoffe für andere Chemikalien dienen.

Der **GWP – Wert** (Global Warming Potential) eines Stoffes gibt dessen Treibhauspotenzial relativ zum Kohlendioxid (CO₂) an. Die GWP-Tonnen geben somit den Treibhauseffekt an, die die entsprechende Menge an CO₂ hätte. Beispiel: Das GWP von CO₂ hat den Wert 1, d.h. eine Tonne CO₂ entspricht auch einer GWP-Tonne. Das GWP des FCKW R 11 hat den Wert 4 000, d.h. eine Tonne R 11 entspricht 4 000 GWP-Tonnen. Der FCKW R 11 ist also 4 000 mal klimawirksamer als CO₂.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Gefährliche (früher: besonders überwachungsbedürftige) Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (bzw. Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z.B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i.d.R. beim Vertrieber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i.d.R. beim Vertrieber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z.B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind, hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe im Boden und Grundwasser. Umweltgefährlich sind Stoffe oder Zubereitungen, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushaltes von Boden oder Luft, Klima, Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen derart zu verändern, dass dadurch sofort oder später Gefahren für die Umwelt herbeigeführt werden können.

Als **Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen**, gelten alle produktions- und produktbezogenen Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Nicht einbezogen werden Anzahlungen auf Anlagen sowie Sachanlagen zum Arbeitsschutz.

Additive Umweltschutzmaßnahmen sind separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern (z.B. Deponien, Lärmschutzwände, Kanalisation).

Eine **integrierte Sachanlage** ist in der Regel ein nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage, der Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lässt (vorsorglicher Umweltschutz), das ist zum Beispiel die Kreislaufnutzung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher).

Die Umweltbelastung bei **Integrierten Umweltschutzmaßnahmen** wird direkt bei der Leistungserstellung vermindert, d.h. sie wird bereits während des Produktionsprozesses reduziert (z.B. Katalysatoren, Wärmetauscher, in Kreisläufe integrierte Filtersysteme).

Produktionsbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz haben den Zweck, Emissionen in die Umwelt zu begrenzen. Sie werden entweder zentral errichtet (z.B. Deponien, Abfall- oder Abwasserbehandlungsanlagen) oder an den Anfallstellen der Emissionen installiert (z.B. Lärmschutzwälle, Leitungsabdichtungen, Abgasfilter).

Produktbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz sind Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch geringere Umweltbelastungen verursachen. Sie werden in der Regel aufgrund von produktbezogenen Rechtsvorschriften oder umweltpolitischen Maßnahmen getätigt und müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen (z.B. Verpackungsverordnung, Benzinbleigesetz, FCKW-Halogen-Verbots-Verordnung) oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung (z.B. Selbstverpflichtung zur Senkung des CO₂ - Ausstoßes) erfolgen.

1. Verwendung und Wirksamkeit klimawirksamer Stoffe 2009 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen

Ausgewählte Stoffgruppe Stoffart ¹⁾ Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt		darunter emissionsrelevant ²⁾	
	Tonnen	1 000 GWP- Tonnen ³⁾	Tonnen	1 000 GWP- Tonnen ³⁾
Stoffarten				
FKW zusammen.....	5,9	44,0	5,9	44,0
dar. R 14	3,1	20,2	3,1	20,2
R 116	1,9	17,6	1,9	17,6
H-FKW zusammen.....	2 141,5	3 293,1	2 141,5	3 293,1
dar. R 23	7,8	90,8	7,8	90,8
R 32	53,1	30,8	53,1	30,8
R 125	185,0	518,0	185,0	518,0
R 134a	1 663,0	2 161,9	1 663,0	2 161,9
R 143a	120,7	458,7	120,7	458,7
R 152a	93,6	13,1	93,6	13,1
FKW u. H-FKW zusammen.....	2 147,4	3 337,1	2 147,4	3 337,1
Sonstige Stoffe.....	0,6	–	0,6	–
Insgesamt	2 148,0	3 337,1	2 148,0	3 337,1
Wirtschaftszweige				
Chemische Industrie	210,3	320,9	210,3	320,9
Maschinenbau	466,7	887,5	466,7	887,5
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 053,1	1 365,5	1 053,1	1 365,5
Baugewerbe	125,4	289,9	125,4	289,9
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	119,4	274,7	119,4	274,7
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz; Tankstellen	154,0	209,5	154,0	209,5
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	–	–	–	–
Übrige Wirtschaftszweige	138,5	263,8	138,5	263,8
Insgesamt	2 148,0	3 337,1	2 148,0	3 337,1

¹⁾ Einschl. in Blends enthaltene Stoffe (Blends sind Stoffgemische, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten). - ²⁾ D.h. nicht Ausgangsstoff für andere Chemikalien. - ³⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sog. GWP (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂).

2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2008 und 2009 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten

EAV ¹⁾	Anzahl der Betriebe Ausgewählte ²⁾ Abfallarten	2008		2009	
		Input	Output ³⁾	Input	Output ³⁾
		Anzahl/Tonnen		Anzahl/Tonnen	
Anzahl der Betriebe					
	Betriebe.....	198		193	
Ausgewählte Abfallarten in Tonnen					
160 104	Altfahrzeuge.....	82 198	–	247 451	–
160 106	Restkarossen.....	1	67 140	–	214 423
16 012 201	metallische Bauteile.....	–	5 643	–	11 454
130 205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis.....	–	442	–	857
130 701	Heizöl und Diesel.....	–	83	–	117
130 702	Benzin.....	–	165	–	331
130 703	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische).....	–	25	–	36
160 103	Altreifen.....	–	3 394	–	6 756
160 601	Bleibatterien.....	–	1 624	–	3 849
	insgesamt.....	82 199	81 732	247 451	245 401
	darunter gefährliche Abfälle.....	82 198	3 015	247 451	6 694

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ausgewählt nach relevanten Mengen. - ³⁾ Durch Lagerbestände gegebenenfalls höher als Input.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2008 und 2009 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				2009 ggü. 2008 ²⁾ %
	2008		2009		
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 174 578	503,3	2 173 499	502,4	- 0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 370 559	317,2	1 371 802	317,1	0,0
dar. Altglas (Behälterglas)	106 223	24,6	104 823	24,2	- 1,6
Altpapier	364 903	84,5	358 685	82,9	- 1,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	30 405	7,0	34 417	8,0	14,3
Grüngut und Bioabfall	478 863	110,8	482 374	111,5	0,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	804 019	186,1	801 697	185,3	- 0,4
Niederbayern insgesamt	589 869	494,3	596 763	501,5	1,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	381 489	319,7	394 450	331,5	3,7
dar. Altglas (Behälterglas)	26 636	22,3	26 841	22,6	1,3
Altpapier	97 970	82,1	96 107	80,8	- 1,6
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	11 398	9,6	14 189	11,9	24,0
Grüngut und Bioabfall	204 202	171,1	216 230	181,7	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	208 380	174,6	202 313	170,0	- 2,6
Oberpfalz insgesamt	573 170	528,2	569 265	526,2	- 0,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	328 366	302,6	332 296	307,2	1,5
dar. Altglas (Behälterglas)	25 592	23,6	25 613	23,7	0,4
Altpapier	92 343	85,1	90 077	83,3	- 2,1
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	5 396	5,0	7 013	6,5	30,0
Grüngut und Bioabfall	140 054	129,1	143 804	132,9	2,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	244 804	225,6	236 969	219,1	- 2,9
Oberfranken insgesamt	604 312	556,6	613 321	568,4	2,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	373 767	344,2	386 994	358,7	4,2
dar. Altglas (Behälterglas)	27 475	25,3	27 277	25,3	0,0
Altpapier	88 415	81,4	86 648	80,3	- 1,4
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	4 367	4,0	5 794	5,4	35,0
Grüngut und Bioabfall	200 939	185,1	211 456	196,0	5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	230 545	212,3	226 327	209,8	- 1,2
Mittelfranken insgesamt	872 783	509,1	886 109	518,2	1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	554 626	323,5	564 394	330,0	2,0
dar. Altglas (Behälterglas)	42 703	24,9	42 814	25,0	0,4
Altpapier	152 314	88,8	149 817	87,6	- 1,4
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	14 030	8,2	14 492	8,5	3,7
Grüngut und Bioabfall	213 263	124,4	223 249	130,5	4,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 157	185,6	321 715	188,1	1,3
Unterfranken insgesamt	671 323	504,2	688 083	519,6	3,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	475 109	356,8	489 778	369,9	3,7
dar. Altglas (Behälterglas)	31 975	24,0	31 903	24,1	0,4
Altpapier	117 709	88,4	112 842	85,2	- 3,6
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	6 958	5,2	8 681	6,6	26,9
Grüngut und Bioabfall	243 255	182,7	247 041	186,6	2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	196 214	147,4	198 305	149,8	1,6
Schwaben insgesamt	841 422	470,6	867 373	485,8	3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	551 543	308,5	565 794	316,9	2,7
dar. Altglas (Behälterglas)	40 474	22,6	41 862	23,4	3,5
Altpapier	130 697	73,1	126 973	71,1	- 2,7
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	14 244	8,0	18 452	10,3	28,8
Grüngut und Bioabfall	234 955	131,4	248 089	138,9	5,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	289 879	162,1	301 579	168,9	4,2
Bayern insgesamt	6 327 457	505,4	6 394 413	511,7	1,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 035 459	322,3	4 105 508	328,5	1,9
dar. Altglas (Behälterglas)	301 078	24,0	301 133	24,1	0,4
Altpapier	1 044 351	83,4	1 021 149	81,7	- 2,0
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	86 798	6,9	103 038	8,2	18,8
Grüngut und Bioabfall	1 715 531	137,0	1 772 243	141,8	3,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 291 998	183,1	2 288 905	183,2	0,1

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 und 2009 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Anlagen ²⁾	Entsorgte Abfälle insgesamt ³⁾		darunter aus dem Inland		
		2008	2009	zusammen	davon aus	
					Bayern	anderen Bundesländern
Anzahl		Tonnen				
Thermische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	34	3 555 553	3 762 320	3 680 034	3 542 688	137 346
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	19	2 696 707	2 590 107	2 570 089	2 494 844	75 245
Verpackungsabfall, Filtermaterialien usw. (EAV 15)	15	50 468	75 268	74 051	65 232	8 819
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAV 190805)	10	214 542	517 868	510 682	503 292	7 390
Feuerungsanlagen						
Insgesamt	244	2 842 964	2 567 590	2 537 399	2 166 111	371 288
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge						
Insgesamt	193	82 199	247 451	247 202	243 374	3 828
In Deponien beseitigte und verwertete Abfälle						
Insgesamt	691	6 753 427	6 335 292	6 335 292	6 322 681	12 611
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	615	5 900 220	4 655 040	4 655 040	4 647 496	7 544
Beseitigung	691	5 441 380	5 293 398	5 293 398	5 280 787	12 611
Verwertung	90	1 312 047	1 041 894	1 041 894	1 041 894	-
Übertägige Abbau- Verfüllstätten						
Insgesamt	1 308	23 919 041	23 135 064	23 024 575	22 670 442	354 133
Biologische Behandlungsanlagen⁴⁾						
Insgesamt	1 081	2 314 744	2 319 898	2 316 728	2 268 161	48 567
darunter Garten- und Parkabfälle (EAV 2002)	273	993 427	1 020 952	1 020 622	1 019 846	776
Abfälle aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft usw. (EAV 02)	142	552 695	500 743	498 346	472 028	26 318
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne ⁵⁾	82	541 048	537 087	536 644	518 836	17 808
Schredderanlagen						
Insgesamt	148	2 556 061	2 535 142	2 481 616	1 935 787	545 829
darunter Metalle ⁶⁾	106	1 073 495	1 007 246	1 000 138	894 609	105 529
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	82	1 146 574	1 118 910	1 109 717	969 250	140 467
Fahrzeugwracks (EAV 160106)	16	79 991	128 675	128 675	122 425	6 250
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	259	4 493 683	3 939 148	3 929 939	3 854 303	75 636
darunter Abfälle aus der HZVA ⁶⁾ von Überzügen (Farben, Lacke, Email, usw. (EAV 08)	22	40 470	21 907	21 907	19 726	2 181
Abfälle aus der chem. Oberflächenbehandlung usw. (EAV 11)	103	1 445 957	1 025 679	1 025 549	1 025 435	114
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	21	733 803	602 665	595 625	588 257	7 368
Sonstige Behandlungsanlagen⁷⁾						
Insgesamt	53	1 184 669	1 218 366	1 170 921	976 696	194 225
darunter Abfälle aus der mechanischen Formgebung (EAV 1201)	8	113 128	81 303	71 579	27 585	43 994
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	11	115 639	101 864	101 864	95 510	6 354
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	2	10 586	167	167	76	91
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	247	4 148 121	3 959 982	3 850 882	3 363 753	487 129

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; einschl. gefährliche Abfälle. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Je Anlagenart; bei Betrachtung mehrerer Anlagen zusammen können je nach Abfallart Mehrfachzählungen auftreten. - ⁴⁾ Kompostierungsanlagen oder Biogas-/Vergärungsanlagen. - ⁵⁾ Nicht Bestandteil des EAV-Kataloges. - ⁶⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. - ⁷⁾ Z.B. Altholzauflagerungs-, Schlackenaufbereitungs-, Metallbehandlungsanlagen ohne Schrottscheren.

5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 und 2009 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Anlagen ²⁾	Input der Anlagen			Output der Anlagen		
			Input insgesamt		darunter betriebs-eigene Abfälle ³⁾	Output insgesamt	darunter Abgabe zur	
							Abfall-beseitigung	Abfall-verwertung
			2008	2009				
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischer und chemischer Behandlung von Bodenschätzen entstehen	45	130 852	183 835	53 333	1 669	–	1 669
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln	215	1 372 153	1 903 095	1 020 877	169 248	54 294	49 785
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	210	2 918 308	2 334 612	1 722 475	240 610	223 054	7 029
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	24	29 871	21 333	2 306	4 042	1 785	1 198
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	9 288	7 587	341	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	38	119 710	109 474	94 477	3 386	63	643
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	58	334 022	247 300	156 934	16 687	5 462	1 401
08	Abfälle aus der HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	34	60 949	41 655	16 191	1 079	294	460
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	9 867	7 662	27	3 592	1 548	2 044
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	92	859 424	738 094	82 194	361 004	19 034	113 989
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	111	1 454 444	1 031 175	1 023 809	18 955	14 277	2 958
12	Abfälle aus Prozessen der mech. Formgebung sowie der physikalisch und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	106	373 175	277 454	56 157	77 906	45 661	32 224
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	38	162 349	152 429	30 595	37 146	1 266	35 411
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV 07 und 08)	23	49 298	47 413	3 406	12 219	2 323	9 757
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	185	1 796 170	1 717 497	5 520	71 704	548	54 611
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	330	641 128	870 667	8 879	321 711	4 783	285 841
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 774	32 159 375	30 722 565	167 115	650 653	25 889	425 532
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	19	393 229	14 049	124	87	86	2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	209	2 881 127	3 464 364	489 898	10 247 548	1 217 073	4 823 118
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	591	6 829 528	6 730 659	54 203	217 025	35 275	132 206
	Insgesamt	4 279	52 584 264	50 622 917	4 988 861	12 456 271	1 652 714	5 979 879

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Hierzu zählen nicht Abfälle aus anderen betriebseigenen Behandlungs- und Entsorgungsanlagen. - ⁴⁾ Die Ingesamtszahl beinhaltet alle genehmigten (auch inaktive) Anlagen. - ⁵⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV-Systematik ¹⁾ — WZ 2008 ²⁾	Abfallart — Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	Abgegebene Abfallmengen ⁴⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
	Abfälle insgesamt	4 089	2 054 156	1 252 434	801 722
	darunter Abfallart				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	34	34	—
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	186	186	—
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	97	97	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	20	7 073	6 362	711
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	196	24 192	5 953	18 239
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	352	79 571	59 979	19 592
08	Abfälle aus der HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	369	25 911	21 107	4 804
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	36	6 494	5 991	503
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	115	146 371	28 260	118 111
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	418	31 652	17 815	13 837
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	623	132 416	82 673	49 743
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	677	212 525	142 787	69 739
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	239	51 185	45 455	5 730
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	510	19 920	17 639	2 280
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	458	123 445	44 515	78 929
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2 007	608 544	523 495	85 050
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	31	1 275	1 271	4
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	284	560 616	232 779	327 838
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	132	22 414	15 801	6 613
	darunter Wirtschaftszweig⁶⁾				
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	12	537	452	85
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	12 278	11 826	452
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 460	449 343	238 450	210 893
CA	dar. Herstellung von Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken u. Tabakerzeugnissen	38	2 938	2 871	67
CB	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren u. Schuhen	13	651	457	194
CC	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe u. -waren daraus, Druckerzeugnissen	133	20 507	15 759	4 747
CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	11	18 839	17 225	1 614
CE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	121	102 837	69 429	33 407
CF	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	6 012	3 960	2 052
CG	Herstel. v. Gummi- u. Kunststoffen, Glas u. -waren, Keramik, Verarb. Steinen/Erden	208	35 061	23 687	11 375
CH	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	335	158 019	27 835	130 184
CI	Herst. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	57	6 031	1 800	4 232
CJ	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	87	13 708	7 113	6 595
CK	Maschinenbau	237	38 394	30 621	7 773
CL	Fahrzeugbau	118	41 592	34 733	6 859
D	Energieversorgung	92	35 421	28 270	7 152
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutz. ...	545	1 153 693	638 370	515 324
F	Baugewerbe	655	70 370	55 557	14 813
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen	350	91 617	78 989	12 628
H	Verkehr und Lagerei	186	58 429	49 387	9 043
I	Gastgewerbe	8	9 626	7 986	1 640
J	Nachrichtenübermittlung	27	3 715	2 627	1 088
K	Erbringung v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	540	372	168
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	60	12 106	10 669	1 437
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	382	118 789	100 359	18 430
P	Erziehung und Unterricht	20	691	594	97
Q	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	42	8 031	4 600	3 431
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	3 170	2 018	1 151

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ³⁾ Mehrfachnennungen. - ⁴⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. - ⁶⁾ Siehe Erläuterungen S. 367.

7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2008 und 2009 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Veränd.	2009	Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2008	2009			2009			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	228 042	224 018	-1,8	17,9	—	—	—	—
Papier, Pappe und Karton	189 329	180 172	-4,8	14,4	—	—	—	—
Gemischtes Glas	14 153	7 063	-50,1	0,6	—	—	—	—
Farblich getrennt gesammeltes Glas	307 719	300 708	-2,3	24,1	—	—	—	—
Kunststoffe ⁴⁾	23 844	20 912	-12,3	1,7	—	—	—	—
Metalle ⁴⁾	25 072	21 925	-2,4	1,8	—	—	—	—
Verbunde ⁵⁾	4 055	3 958	-2,4	0,3	—	—	—	—
Zusammen	792 214	758 758	-4,2	60,7	—	—	—	—
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	854 531	833 243	-2,5	66,7	307 765	36,9	525 478	63,1
dav. Glas	49 731	21 925	-55,9	1,8	7 491	34,2	14 434	65,8
Papier, Pappe, Karton	604 986	623 883	3,1	49,9	244 914	39,3	378 969	60,7
Metalle	9 187	4 122	-55,1	0,3	1 201	29,1	2 921	70,9
dav. eisenhaltige Metalle	6 637	2 841	-57,2	0,2	342	12,0	2 499	88,0
Aluminium	1 607	225	-86,0	0,0	55	24,4	170	75,6
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	943	1 056	12,0	0,1	804	76,1	252	23,9
Kunststoffe	56 413	50 502	-10,5	4,0	15 881	31,4	34 621	68,6
Holz	72 866	78 018	7,1	6,2	12 564	16,1	65 454	83,9
Verbunde ⁵⁾	3 566	4 715	32,2	0,4	1 110	23,5	3 605	76,5
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 782	50 078	-13,3	4,0	24 604	49,1	25 474	50,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	6 389	1 938	-69,7	0,2	1 110	57,3	828	42,7
Zusammen	860 920	835 181	-3,0	66,8	308 875	37,0	526 306	63,0
Verpackungen insgesamt²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	228 042	224 018	-1,8	17,9	—	—	—	—
Papier, Pappe, Karton	794 315	804 055	1,2	64,3	—	—	—	—
Glas	371 603	329 696	-11,3	26,4	—	—	—	—
Metalle	34 259	26 047	-24,0	2,1	—	—	—	—
Kunststoffe	80 257	71 414	-11,0	5,7	—	—	—	—
Holz	72 866	78 018	7,1	6,2	—	—	—	—
Verbunde ⁵⁾	7 621	8 673	13,8	0,7	—	—	—	—
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 782	50 078	-13,3	4,0	—	—	—	—
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	6 389	1 938	-69,7	0,2	—	—	—	—
Insgesamt	1 653 134	1 593 939	-3,6	127,5	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 367. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2008 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen	8 547 697	2 007 112	982 778	838 615	454 015	1 090 541	1 172 927	2 001 708
dav. Bauschutt	5 056 538	1 037 836	365 151	509 156	304 297	739 186	726 599	1 374 313
Straßenaufbruch	2 936 349	820 034	527 188	300 180	125 307	268 015	314 072	581 553
Bodenaushub	456 253	140 058	14 270	28 779	24 411	75 181	127 713	45 842
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	98 557	9 184	76 170	500	–	8 160	4 543	–
Asphaltmischanlagen	2 744 567	790 416	432 801	362 644	154 412	244 308	289 878	470 108
dar. Straßenaufbruch	283 042	25 000	60 000	46 667	66 370	–	19 704	65 301
Verfüllmaßnahmen	23 919 041	12 400 352	2 387 596	1 564 608	891 112	1 172 700	1 404 613	4 098 060
dar. Bauschutt	2 003 694	1 599 516	95 817	137 391	17 153	13 397	41 993	98 427
Straßenaufbruch	25 045	15 574	–	495	7	–	–	8 968
Bodenaushub	21 420 996	10 728 137	2 136 287	1 257 701	873 332	1 159 303	1 362 620	3 903 616
Deponien	5 441 380	1 060 944	325 412	922 099	538 856	1 389 501	580 205	624 361
dar. Bauschutt	1 110 688	331 389	127 706	176 131	38 959	312 561	31 359	92 584
Straßenaufbruch	42 604	15 310	608	10 119	3 938	72	4 395	8 163
Bodenaushub	3 556 661	496 669	168 978	586 882	443 027	1 009 878	459 031	392 196
Baustellenabfälle	152 789	11 130	4 422	23 797	32 751	29 463	44 094	7 131
Sonstige Anlagen¹⁾	2 808 728	886 423	129 045	345 069	92 166	630 481	289 620	435 924

¹⁾ Z.B. Sortieranlagen, Schredderanlagen oder Bodenbehandlungsanlagen.

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2008

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus	
				stationären/ semimobilen	mobilen
	Anlagen				
Anzahl		Tonnen			
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	97	406	5 056 538	1 546 726	3 509 812
Bodenaushub	19	53	456 254	137 016	319 238
Straßenaufbruch	41	221	2 936 349	276 689	2 659 660
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	4	7	98 557	85 805	12 752
Insgesamt	102	485	8 547 696	2 046 234	6 501 462
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- und Wegebau	79	313	3 458 056	1 149 410	2 308 646
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	48	219	1 982 542	467 467	1 515 075
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	9	15 830	8 000	7 830
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	18	91	2 584 167	188 947	2 395 220
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	126	266	464 789	232 916	231 873
Insgesamt	102	485	8 505 380	2 046 737	6 458 643

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2007 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.2007									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ^{*)}	1 000	12 502,3	4 294,1	1 193,6	1 087,3	1 091,2	1 712,4	1 336,2	1 787,3
dar. mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ^{*)}	1 000	12 367,4	4 271,1	1 126,6	1 079,7	1 085,1	1 700,9	1 334,1	1 769,8
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 436	820	424	426	495	302	407	562
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ¹⁾	1 000 m ³	861 100	321 726	75 880	72 258	68 336	117 912	72 065	132 923
dav. aus Grundwasser	1 000 m ³	639 868	258 000	51 256	61 474	42 950	67 080	46 796	112 312
aus Quellwasser	1 000 m ³	149 046	63 045	11 089	10 784	13 308	14 557	18 299	17 964
aus Oberflächenwasser ²⁾	1 000 m ³	72 186	681	13 535	–	12 078	36 275	6 970	2 647
Fremdbezug ³⁾	1 000 m ³	174 859	28 998	13 291	10 355	18 047	46 407	37 377	20 384
dar. von anderen bayerischen WVU ⁴⁾	1 000 m ³	171 568	28 025	13 276	10 355	18 029	46 379	37 321	18 183
Wasseraufkommen ⁵⁾	1 000 m ³	1 035 959	350 724	89 171	82 613	86 383	164 319	109 442	153 307
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	743 331	275 382	65 072	65 121	61 229	94 453	69 944	112 130
dav. an Haushalte ⁶⁾	1 000 m ³	600 759	224 789	51 112	51 143	50 473	78 081	58 748	86 413
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m ³	142 572	50 593	13 960	13 978	10 756	16 372	11 196	25 717
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	175 130	29 524	14 557	9 441	16 018	57 037	28 779	19 774
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	24 854	9 295	2 284	1 797	2 077	2 362	2 715	4 324
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	92 629	35 926	7 926	6 634	7 398	10 005	7 990	16 750
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁶⁾	Liter/Tag	133,1	144,2	124,3	129,8	127,4	125,8	120,6	133,8
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Öffentliche Abwasserbeseitigung am 31.12.2007									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ^{*)}	1 000	12 502,3	4 294,1	1 193,6	1 087,3	1 091,2	1 712,4	1 336,2	1 787,3
und zwar mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ^{*)}	1 000	12 018,8	4 126,0	1 064,4	1 016,1	1 061,0	1 695,9	1 326,5	1 729,0
%	%	96,1	96,1	89,2	93,5	97,2	99,0	99,3	96,7
mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen ^{*)}	1 000	11 974,4	4 125,2	1 061,6	1 004,0	1 044,7	1 689,9	1 325,5	1 723,5
%	%	95,8	96,1	88,9	92,3	95,7	98,7	99,2	96,4
Länge des Kanalnetzes	km	90 723	22 618	12 297	10 008	10 022	10 803	10 312	14 663
dav. Mischkanalisation	km	53 414	9 163	6 139	6 535	6 566	8 342	9 055	7 615
Trennkanalisation	km	37 309	13 455	6 159	3 473	3 456	2 461	1 258	7 048
dav. Schmutzwasserkanäle	km	25 840	10 950	4 437	2 300	1 895	1 332	618	4 308
Regenwasserkanäle	km	11 470	2 505	1 722	1 173	1 560	1 129	640	2 740
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 575	434	411	313	249	555	320	293
dav. mechanische Anlagen	Anzahl	43	4	–	6	1	21	11	–
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 155	158	195	100	69	380	148	105
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 377	272	216	207	179	154	161	188
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	1 713 012	450 966	149 528	152 390	210 980	245 874	216 080	287 194
dav. aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ...	1 000 m ³	1 711 293	450 956	149 410	151 894	210 411	245 667	216 037	286 918
dav. Schmutzwasser ⁶⁾	1 000 m ³	961 453	293 818	82 486	81 151	87 719	143 516	103 922	168 841
Fremdwasser	1 000 m ³	286 990	64 159	23 915	20 408	51 652	39 074	42 620	45 162
Niederschlagswasser	1 000 m ³	462 850	92 979	43 009	50 335	71 040	63 077	69 495	72 915
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m ³	1 719	10	118	496	569	207	43	276
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m ³	1 711 293	450 956	149 410	151 894	210 411	245 667	216 037	286 918
dav. ausschließlich mechanisch	1 000 m ³	2 171	1 449	–	149	8	399	166	–
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination	1 000 m ³	56 749	8 794	11 032	4 146	2 471	12 915	11 267	6 124
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m ³	1 652 373	440 713	138 378	147 599	207 932	232 353	204 604	280 794
Entsorgte Klärschlammmenge nach d. Behandlung ⁷⁾	1 000 tTM	285,5	84,7	25,5	20,8	29,9	36,9	38,5	49,2

^{*)} Ab dem Erhebungsjahr 2007 Bevölkerungsstand 30.06. ¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Wassergewinnungsanlage, ohne Berücksichtigung der Wassergewinnung durch außerbayerische Wasserversorgungsunternehmen. - ²⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ³⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des (beziehenden) Wasserversorgungsunternehmens. - ⁴⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ⁵⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. - ⁶⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. - ⁷⁾ Einschl. Zwischenlagerung und ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen.

11. Wasser- und Abwasserentgelte 2008 bis 2010 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Wasserentgelte ¹⁾		Abwasserentgelte ¹⁾				Haushalts übliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt ³⁾ im Jahr
		Verbrauchs- abhängiges Entgelt je m ³	Verbrauchs- unabhängiges Entgelt ³⁾ im Jahr	Mengenbezogen		Flächenbezogen		
				Abwasser- oder Schmutz- wasserentgelt je m ³	Sonstiges mengen- bezogenes Entgelt ²⁾ je m ³	Schmutz- wasserentgelt je m ²	Niederschlags- bzw. Oberflächen- wasserentgelt je m ²	
Endbeträge in Euro⁴⁾								
	2008	1,30	36,13	1,73	0,64	0,56	0,68	42,62
	2009	1,34	38,46	1,76	0,64	0,56	0,65	43,16
Bayern	2010	1,38	40,47	1,81	0,64	0,50	0,66	43,30
	2008	1,12	40,10	1,57	–	0,59	1,05	41,51
	2009	1,16	43,24	1,60	–	0,59	1,06	42,15
Oberbayern	2010	1,20	46,30	1,63	–	0,50	1,05	42,08
	2008	1,08	43,94	1,80	–	0,36	0,36	46,04
	2009	1,13	46,79	1,83	–	0,36	0,35	46,42
Niederbayern	2010	1,17	47,85	1,86	–	0,36	0,35	47,11
	2008	1,21	34,30	1,69	–	1,00	0,38	42,64
	2009	1,24	36,33	1,72	–	1,00	0,34	42,93
Oberpfalz	2010	1,24	37,06	1,80	–	1,00	0,37	43,32
	2008	1,55	29,29	1,96	2,48	–	0,40	39,28
	2009	1,60	30,38	2,00	2,48	–	0,37	38,83
Oberfranken	2010	1,65	32,67	2,05	2,48	–	0,38	40,32
	2008	1,69	44,30	1,93	–	–	0,49	49,96
	2009	1,72	45,45	1,95	–	–	0,49	52,84
Mittelfranken	2010	1,76	47,46	1,98	–	–	0,48	52,96
	2008	1,76	28,41	1,80	–	–	0,30	38,23
	2009	1,83	28,75	1,84	–	–	0,30	39,76
Unterfranken	2010	1,86	29,93	1,91	–	–	0,28	40,32
	2008	1,04	24,03	1,73	0,27	0,15	0,34	40,58
	2009	1,08	27,43	1,75	0,27	0,15	0,34	39,62
Schwaben	2010	1,11	28,69	1,83	0,27	0,20	0,47	38,58
Veränderung 2010 zu 2008 in %								
Bayern		6,2	12,0	4,6	0,0	-10,7	-2,9	1,6
Oberbayern		7,1	15,5	3,8	–	-15,3	0,0	1,4
Niederbayern		8,3	8,9	3,3	–	0,0	-2,8	2,3
Oberpfalz		2,5	8,0	6,5	–	0,0	-2,6	1,6
Oberfranken		6,5	11,5	4,6	0,0	–	-5,0	2,6
Mittelfranken		4,1	7,1	2,6	–	–	-2,0	6,0
Unterfranken		5,7	5,4	6,1	–	–	-6,7	5,5
Schwaben		6,7	19,4	5,8	0,0	33,3	38,2	-4,9
Häufigkeit der Entgelte in Bayern								
	2008	2 056	1 945	2 040	5	6	207	686
	2009	2 056	1 947	2 041	5	6	230	710
absolut	2010	2 056	1 951	2 042	5	8	259	723
	2008	100,0	94,6	99,2	0,2	0,3	10,1	33,4
	2009	100,0	94,7	99,3	0,2	0,3	11,2	34,5
in %	2010	100,0	94,9	99,3	0,2	0,4	12,6	35,2

¹⁾ Nach Einwohnern gewichteter Durchschnitt aus Gemeinden mit diesem Entgelttyp. - ²⁾ Z.B. für Brauchwasser. - ³⁾ Z.B. Zählergebühr. - ⁴⁾ Bei Wasserentgelten einschl. 7% MwSt.

12. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2010

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	87	67	20	179	168	11
Beförderte Stoffmengen ¹⁾	m ³	x	x	x	1 801,1	1 732,9	68,2
Freigesetzte Stoffmengen ¹⁾	m ³	807,1	22,1	785,0	116,9	68,4	48,5
dav. wiedergewonnen	m ³	168,9	19,8	149,1	55,1	45,3	9,8
nicht wiedergewonnen	m ³	638,2	2,3	635,9	61,8	23,1	38,7
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	65	49	16	x	x	x
dav. gewerblich	Anzahl	30	15	15	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	35	34	1	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	22	18	4	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	169	160	9
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	10	8	2
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Wasserschutzgebiet	m ³	0,1	0,1	–	4,5	4,3	0,3
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m ³	1,7	1,3	0,4	14,0	14,0	–
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m ³	805,4	20,8	784,6	98,4	50,1	48,3
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	24	21	3	30	27	3
Verhalten	Anzahl	36	24	12	70	66	4
sonstige Unfallursache oder Ursache ungeklärt	Anzahl	27	22	5	79	75	4
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten/ befestigten Fläche	m ³	417,4	11,2	406,2	41,6	34,4	7,3
des Bodens	m ³	787,1	16,5	770,6	92,3	47,9	44,4
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m ³	14,2	9,0	5,2	13,0	12,8	0,2
eines Oberflächengewässers	m ³	778,3	5,1	773,2	27,6	25,6	2,0
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m ³	8,8	6,8	2,0	17,7	17,7	–
dar. nicht wiedergewonnene Menge	m ³	1,4	0,4	1,0	11,5	11,5	–
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m ³	8,3	4,1	4,2	12,1	9,1	3,0
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	10	10	–	52	47	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	49	37	12	107	97	10
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	43	36	7	116	107	9
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	35	23	12	64	60	4
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	51	50	1	129	124	5
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	24	20	4	46	45	1
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	61	49	12	103	98	5
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	9	5	4	5	3	2
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	67	56	11	169	162	7
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	66	55	11	169	162	7
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	41	30	11	49	46	3

¹⁾ Soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar. - ²⁾ Mehrfachzählungen.

13. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2009 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung ----- Umsatzgrößenklasse ----- Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltschutzbereiche							Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Natur- schutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	Klima- schutz	
Produzierendes Gewerbe¹⁾ (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 812	•	611	•	721	134	•	289	2,8
Verarbeitendes Gewerbe	178 020	12 608	35 353	7 319	49 120	1 427	4 520	67 673	2,0
davon									
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	16 241	512	3 416	433	2 224	•	•	9 632	3,3
H.v. Textilien	1 653	•	57	–	62	–	•	1 471	3,0
H.v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ...	4 371	•	•	•	79	–	–	3 547	6,3
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	7 120	300	3 007	367	•	•	•	1 475	4,8
H.v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5 172	520	•	•	•	–	–	•	3,5
H.v. chemischen Erzeugnissen	16 309	725	3 739	1 764	7 318	•	206	•	1,9
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	5 876	990	915	198	998	33	150	2 591	1,6
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	16 330	3 060	1 073	486	9 140	220	–	2 351	4,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	14 904	871	4 059	•	4 901	–	•	3 150	8,3
H.v. Metallerzeugnissen	7 824	455	1 536	293	934	•	•	3 781	2,1
Maschinenbau	14 821	1 957	4 324	420	1 950	66	161	5 943	1,4
H.v. elektrischen Ausrüstungen	6 632	1 202	414	470	•	118	•	2 806	1,1
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5 990	•	590	65	1 300	•	–	3 558	1,7
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 219	335	•	•	1 486	•	98	•	0,2
Sonstiger Fahrzeugbau	3 936	•	415	•	1 119	•	•	•	2,1
H.v. Möbeln	715	30	•	–	104	–	–	•	0,8
übrige Wirtschaftsabteilungen	45 907	447	10 077	549	13 878	•	•	17 246	6,3
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallent- sorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	148 110	•	74 673	•	4 974	1 161	•	52 801	9,7
Insgesamt	327 941	26 837	110 637	7 555	54 815	2 722	4 612	120 764	3,2
Verarbeitendes Gewerbe²⁾ nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	83 210	7 961	15 104	5 259	29 113	1 303	573	23 896	2,8
Investitionsgüterproduzenten	29 838	3 039	6 928	904	5 740	•	•	12 775	0,7
Verbrauchsgüterproduzenten	33 400	1 189	5 214	794	4 153	•	•	21 892	2,9
Insgesamt	179 832	12 612	35 964	7 367	49 841	1 560	4 526	67 963	2,0
Verarbeitendes Gewerbe²⁾ nach Umsatzgrößenklassen									
Millionen Euro									
unter 0,5	16 054	90	2 051	•	7 192	•	–	6 618	3,7
0,5 bis unter 2	1 892	32	186	•	78	•	–	1 527	4,2
2 bis unter 5	6 818	555	1 184	•	284	73	•	4 469	2,8
5 bis unter 10	6 573	530	992	413	966	143	132	3 397	1,9
10 bis unter 20	10 561	325	636	65	971	•	•	8 501	2,5
20 bis unter 50	20 916	2 337	3 186	535	1 860	47	276	12 674	2,5
50 oder mehr	117 019	8 743	27 730	5 974	38 490	1 265	4 042	30 775	1,8
Insgesamt	179 832	12 612	35 964	7 367	49 841	1 560	4 526	67 963	2,0
Verarbeitendes Gewerbe²⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen									
Beschäftigte									
unter 50	9 191	420	1 213	635	1 066	181	40	5 638	2,3
50 bis unter 100	8 780	542	1 826	119	531	•	•	5 707	1,7
100 bis unter 250	48 665	3 184	11 548	2 548	9 807	36	465	21 077	4,4
250 bis unter 500	20 416	1 740	2 615	1 561	6 414	269	160	7 657	1,9
500 bis unter 1 000	53 138	4 051	7 063	730	20 992	•	•	16 620	4,9
1 000 oder mehr	39 642	2 675	11 701	1 774	11 030	•	•	11 264	0,8
Insgesamt	179 832	12 612	35 964	7 367	49 841	1 560	4 526	67 963	2,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08). - ²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

14. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2009 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistung und Umweltbereichen

Wirtschaftszweig Art der Leistung Umweltbereich	Betriebe ¹⁾	Umsatz			Beschäftigte	
		Insgesamt	davon			
			mit inländischen Abnehmern	mit ausländischen Abnehmern		
Anzahl	1 000 €		%	Anzahl		
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	301	5 310 310	3 130 209	2 180 102	41,1	20 254
davon						
H.v. Textilien	4	63 475	22 971	40 504	63,8	373
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	44	480 085	307 519	172 566	35,9	2 113
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56	402 417	269 856	132 561	32,9	2 092
H.v. Metallerzeugnissen	37	495 751	292 870	202 881	40,9	1 456
Maschinenbau	59	1 564 457	1 018 211	546 246	34,9	6 428
H.v. elektrischen Ausrüstungen	36	759 415	327 893	431 522	56,8	4 371
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	19	878 211	416 884	461 327	52,5	1 522
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	262 708	235 734	26 974	10,3	530
übrige Wirtschaftszweige	37	403 791	238 271	165 521	41,0	1 369
Baugewerbe	734	1 214 950	1 198 668	16 281	1,3	8 709
davon						
Hochbau	98	151 555	148 301	3 254	2,1	1 136
Tiefbau	86	245 338	245 099	238	0,1	1 611
Ausbaugewerbe	550	818 057	805 268	12 789	1,6	5 962
Erbringung von Dienstleistungen²⁾	369	345 327	283 727	61 600	17,8	2 350
Insgesamt	1 404	6 870 586	4 612 604	2 257 983	32,9	31 313
Art der Leistung						
Waren³⁾	278	4 929 119	2 935 316	1 993 803	40,4	•
darunter						
Textilien, Holzwaren, Papier und chemische Erzeugnisse	16	147 471	65 031	82 440	55,9	•
Gummi- und Kunststoffwaren	41	468 777	284 433	184 343	39,3	•
Glas, Keramik, Steine und Erden	39	232 207	199 173	33 035	14,2	•
Metallerzeugnisse	32	304 804	237 229	67 575	22,2	•
Maschinenbauerzeugnisse	125	2 446 319	1 110 360	1 335 958	54,6	•
Mess- und regeltechnische Geräte	35	206 490	128 480	78 010	37,8	•
Fahrzeuge und Fahrzeugteile	13	820 763	768 731	52 032	6,3	•
Bauleistungen	765	1 560 569	1 358 998	201 570	12,9	•
Dienstleistungen	434	380 899	318 289	62 610	16,4	•
Insgesamt	1 404	6 870 586	4 612 604	2 257 983	32,9	•
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	•	390 700	231 100	159 600	40,8	•
Gewässerschutz	•	994 124	771 644	222 480	22,4	•
Lärmbekämpfung	•	74 649	64 902	9 747	13,1	•
Luftreinhaltung	•	1 060 852	897 422	163 430	15,4	•
Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung	•	107 714	96 813	10 903	10,1	•
Klimaschutz	•	4 186 916	2 496 151	1 690 765	40,4	•
Umweltbereichsübergreifend	•	55 632	54 573	1 058	1,9	•
Insgesamt	1 404	6 870 586	4 612 604	2 257 983	32,9	•

¹⁾ Sowie Institute und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung bei Art der Leistung möglich. - ²⁾ Einschl. sonstiger Wirtschaftszweige. - ³⁾ Einschl. sonstiger Waren.

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

2006

1.	Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken 2006 nach Gebäudegröße	386
2.	Bewohnte Wohneinheiten 2006 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche	386
3.	Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2006 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	387
4.	Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2006 nach Mietbelastung	388

2007

5.	Bevölkerung 2007 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	389
----	---	-----

2008

6.	Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2008 nach Geschlecht und Pendlerverhalten	390
7.	Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1933 bis 1992 im Jahr 2008 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder	391

2009

8.	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und Familienstand	392
9.	Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	393
10.	Bevölkerung 2009 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung	393
11.	Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2022	394

II. Löhne und Gehälter

Verdienststrukturerhebung 2006

1.	Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach Wirtschaftszweigen	396
2.	Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach ausgewählten Berufen	397
3.	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach verdienstbestimmenden Faktoren	398

EU-Arbeitskostenerhebung 2008

1.	Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Kostenarten	399
2.	Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Kostenarten	400

III. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

1.	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	401
2.	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	402
3.	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008	403
4.	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	404
5.	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	405
6.	Geld, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2008	406
	nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	406

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in mehrjährigen Abständen auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt, so **2006** zur **Wohnsituation** der Haushalte, **2007** zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung**, **2008** zum **Pendlerverhalten** der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden und zur Anzahl der **geborenen Kinder** je Frau sowie **2009** zu **Körpergröße** und **-gewicht**, **Rauchgewohnheiten** und zum **Abschluss einer Lebensversicherung**.

2006

Als **Baujahr** eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit selbst bewohnt werden.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung und -beleuchtung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2007

Die Fragen zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** werden an alle Personen gestellt, unabhängig davon, ob sie selbst versichert oder als Familienmitglied mitversichert sind, eine Anwartschaftsversicherung haben oder ein anderer Anspruch auf Krankenversicherung vorhanden ist.

2008

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

Die Zahl der **geborenen Kinder** der Frauen einer Altersgruppe zeigt, wie viele Kinder diese Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich geboren haben. Für Frauen, die ihr 50. Lebensjahr erreicht haben, wird diese auch als endgültige Kinderzahl bezeichnet. Für jüngere Frauen sind sie als Momentaufnahme zu verstehen.

2009

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m²) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

Unter **Lebensversicherung** sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitgliedes abgeschlossen worden sind und eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersversorgung zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Differenziertere Ergebnisse zur vorausberechneten Bevölkerungsentwicklung der Personen mit Migrationshintergrund in Bayern können Heft 542 der Beiträge zur Statistik Bayerns entnommen werden. Auf bayerischer Ebene finden sich dort Angaben zu Bestand und Altersstruktur von verschiedenen Personengruppen mit Migrationshintergrund für die Jahre 2009 und 2022. In geringerer inhaltlicher Tiefe werden dort auch Ergebnisse auf Regierungsbezirksebene sowie für die Stadt München bereitgestellt.

II. Löhne und Gehälter

Verdienststrukturerhebung 2006

Die **Verdienststrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Sie wird in vierjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die vierteljährliche Verdiensterhebung (siehe die Seiten 339 bis 346 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Verdienststrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 337 und 338 verwiesen.

In den vorliegenden Tabellen dieses Jahrbuchs werden Ergebnisse für **Voll- und Teilzeitbeschäftigte** sowie für **Arbeitnehmer insgesamt** nachgewiesen. Die beiden nachgewiesenen Gruppen der Voll- und Teilzeitbeschäftigten umfassen weder Beamte noch Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, Heimarbeiter sowie Arbeitnehmer in Altersteilzeit. Demgegenüber schließt die in Tabelle 1 nachgewiesene Gruppe der Arbeitnehmer insgesamt neben den Voll- und Teilzeitbeschäftigten auch alle übrigen Arbeitnehmergruppen ein.

Arbeitskosten 2008

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

In die **Arbeitskostenerhebung** sind seit dem Berichtsjahr 2004 nunmehr alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ und „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die aktuelle Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert, zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen. Diese Neuerungen sind vorerst auf die Erhebung 2008 befristet, danach wird geprüft, ob Aufwand und Nutzen sich als verhältnismäßig erweisen.

Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden **Bruttoarbeitskosten insgesamt** ausgewiesen, die sich aus den **Nettoarbeitskosten (D)** zuzüglich der **Lohnsubventionen (D.5)** zusammen stellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Löhnen und Gehältern zusätzlich alle weiteren Personalkosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das **Arbeitnehmerentgelt (D.1)** mit den Löhnen und Gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die **Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)** wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die sonstigen Aufwendungen (D.3) zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, den **Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4)** bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

III. Versorgung und Verbrauch

EVS 2008

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** bietet in fünfjährigem Abstand einen umfassenden Überblick über zentrale Aspekte der Lebensverhältnisse privater Haushalte in Deutschland, nämlich ihre Einkommens-, Vermögens- und Schuldensituation sowie ihre Konsumausgaben. Daneben liefert die EVS Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. In die EVS sind Haushalte aller Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr einbezogen.

Die EVS besteht aus drei selbstständigen Erhebungsteilen. Die Teilnehmer machen am Jahresanfang **Allgemeine Angaben** zum Haushalt und beantworten Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Konkret geht es dabei um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur des Haushalts sowie die Wohnsituation
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Immobilienvermögen und Geldvermögen nach Vermögensformen (Sparbücher, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungsverträge, sonstiges Geldvermögen) und Vermögenswert sowie Schulden (Hypotheken-, Konsumenten-, Ausbildungskreditrestschulden).

Der Schwerpunkt der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist die Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder über ein Quartal in einem **Haushaltsbuch**:

- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Einkommen aus unselbstständiger Arbeit, aus Rente/Pension, aus selbstständiger Tätigkeit, öffentliche und private Transferzahlungen, Einnahmen aus Vermögen sowie sonstige Erstattungen und Einnahmen)
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Schulden u.a.)
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken.

Zusätzlich hält jeder fünfte Haushalt einen Monat lang seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert nach Menge und Wert im sog. **Feinaufzeichnungsheft** fest.

In diesem Jahrbuch werden im Kapitel Sonderstatistiken Ergebnisse über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz** sowie über **Geld- und Immobilienvermögen** dargestellt. Da nicht alle Haushalte, die Angaben zur Wohnsituation gemacht haben, auch die Fragen zum Haus- und Grundbesitz sowie zum Geld- und Immobilienvermögen beantwortet haben, ist die Zahl der erfassten Haushalte in der Tabelle 1 etwas höher als in den Tabellen 2 bis 6.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten und sensiblen Fragen sowie der daraus resultierenden Belastung der Haushalte wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Haushalte ist insgesamt relativ gering und zudem in den einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. So kann am ehesten erreicht werden, dass private Haushalte aus allen Schichten angemessen in der Stichprobe vertreten sind. Die auswertbaren Unterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus angepasst. Diese Gliederungen entsprechen den Schichten des Quotenplans (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse).

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 154 ff. verwiesen.

1. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken 2006 nach Gebäudegröße

Gebiet	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohneinheiten									
		1		2		3 bis 6		7 bis 12		13 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 899	495	26,1	279	14,7	357	18,8	421	22,2	347	18,3
Niederbayern	484	221	45,7	126	26,0	74	15,3	41	8,5	22	4,5
Oberpfalz	454	169	37,2	129	28,4	90	19,8	47	10,4	19	4,2
Oberfranken	483	164	34,0	133	27,5	116	24,0	49	10,1	20	4,1
Mittelfranken	757	225	29,7	132	17,4	141	18,6	174	23,0	85	11,2
Unterfranken	557	192	34,5	166	29,8	112	20,1	61	11,0	25	4,5
Schwaben	774	271	35,0	148	19,1	170	22,0	117	15,1	69	8,9
Bayern	5 406	1 737	32,1	1 114	20,6	1 060	19,6	911	16,9	585	10,8

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

2. Bewohnte Wohneinheiten 2006 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche

Baujahr	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m ²						Fläche	
		unter 40	40	60	80	100	120 oder mehr	je Wohneinheit	je Person
			bis unter						
			60	80	100	120			
1 000							m ²		
Mietwohneinheiten									
bis 1918	252	21	47	69	48	31	36	80,7	43,4
1919 bis 1948	308	24	83	103	52	25	21	70,7	38,8
1949 bis 1978	1 500	159	337	483	287	125	108	71,6	38,3
1979 bis 1990	398	36	82	104	81	41	53	78,4	41,4
1991 bis 1995	208	15	46	69	39	18	21	75,7	40,1
1996 bis 2000	152	(9)	29	46	30	16	22	81,4	40,6
2001 bis 2004	64	/	11	17	10	(8)	14	88,3	42,5
2005 oder später	15	/	/	/	/	/	/	87,5	38,0
Zusammen	2 896	268	637	896	551	267	277	74,5	39,6
Eigentümerwohneinheiten									
bis 1918	214	/	(8)	28	38	38	101	123,9	50,8
1919 bis 1948	211	/	(9)	29	47	41	84	111,0	48,9
1949 bis 1978	1 120	13	41	149	216	209	493	114,2	49,8
1979 bis 1990	493	/	16	37	55	78	304	129,2	48,0
1991 bis 1995	172	/	(8)	16	17	23	108	131,6	43,4
1996 bis 2000	172	/	/	14	14	21	117	136,2	44,1
2001 bis 2004	108	/	/	(5)	(10)	13	77	142,2	47,4
2005 oder später	20	-	/	/	/	/	12	132,3	48,6
Zusammen	2 510	20	89	279	399	427	1 296	121,8	48,3
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt									
bis 1918	466	22	55	97	86	69	137	100,5	47,3
1919 bis 1948	519	25	92	132	99	66	105	87,1	43,5
1949 bis 1978	2 620	172	377	632	503	335	602	89,8	43,8
1979 bis 1990	891	39	99	141	136	119	358	106,5	45,6
1991 bis 1995	380	16	53	85	57	41	128	101,0	42,0
1996 bis 2000	323	(9)	34	60	44	37	140	110,5	42,8
2001 bis 2004	172	/	14	22	20	21	91	122,2	46,0
2005 oder später	35	/	/	(7)	/	(7)	14	113,4	44,6
Insgesamt	5 406	288	726	1 175	949	694	1 574	96,4	44,3

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

3. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2006 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Bruttokaltmiete von ... Euro je m ² Wohnfläche								Bruttokalt- miete je m ² Wohnfläche €
		unter 4,00		4,00		5,00		7,00 oder mehr		
				bis unter						
				5,00		7,00				
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	67	(10)	(14,4)	(7)	(10,0)	20	30,0	30	45,6	6,97
2 Wohneinheiten	80	15	19,0	(9)	(10,8)	26	32,4	30	37,9	6,22
3 bis 6 Wohneinheiten	224	17	7,7	22	9,8	69	30,8	116	51,6	7,25
7 bis 12 Wohneinheiten	294	10	3,4	15	5,1	71	24,2	198	67,3	8,39
13 bis 20 Wohneinheiten	122	/	/	/	/	20	16,2	99	81,2	9,47
21 oder mehr Wohneinheiten	128	/	/	/	/	19	14,7	107	83,1	9,31
Wohngebäude zusammen	916	55	6,0	56	6,1	225	24,5	580	63,4	7,92
Niederbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	20	(9)	(44,7)	/	/	(6)	(27,9)	/	/	4,12
2 Wohneinheiten	26	13	50,6	(7)	(27,0)	(5)	(19,8)	/	/	3,92
3 bis 6 Wohneinheiten	45	13	28,5	13	29,0	17	37,5	/	/	4,58
7 bis 12 Wohneinheiten	31	(6)	(17,8)	(8)	(24,5)	14	43,0	/	/	5,16
13 bis 20 Wohneinheiten	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/	5,62
21 oder mehr Wohneinheiten	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,19
Wohngebäude zusammen	135	42	31,0	34	24,9	47	35,0	12	9,1	4,54
Oberpfalz										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	13	(5)	(42,4)	/	/	/	/	/	/	4,49
2 Wohneinheiten	24	13	52,0	(5)	(21,3)	(5)	(21,7)	/	/	3,86
3 bis 6 Wohneinheiten	54	16	28,6	15	26,6	18	33,2	(6)	(11,6)	4,82
7 bis 12 Wohneinheiten	35	/	/	(6)	(17,9)	18	51,4	(7)	(19,7)	5,79
13 bis 20 Wohneinheiten	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,77
21 oder mehr Wohneinheiten	(10)	/	/	/	/	/	/	(6)	(62,5)	6,90
Wohngebäude zusammen	142	38	26,8	30	20,9	49	34,8	25	17,4	4,96
Oberfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	14	(5)	(37,0)	/	/	/	/	/	/	4,42
2 Wohneinheiten	33	16	47,5	(10)	(29,8)	(7)	(22,1)	/	/	3,74
3 bis 6 Wohneinheiten	75	21	28,0	20	26,5	30	40,3	/	/	4,67
7 bis 12 Wohneinheiten	35	(7)	(19,8)	(9)	(26,9)	15	41,5	/	/	5,06
13 bis 20 Wohneinheiten	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,06
21 oder mehr Wohneinheiten	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,26
Wohngebäude zusammen	168	49	29,1	44	26,0	63	37,5	13	7,5	4,60
Mittelfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	23	(6)	(27,6)	/	/	(8)	(35,6)	/	/	5,42
2 Wohneinheiten	33	11	32,9	(8)	(25,3)	(9)	(28,7)	/	/	4,66
3 bis 6 Wohneinheiten	85	15	17,2	17	20,5	38	44,5	15	17,8	5,43
7 bis 12 Wohneinheiten	130	13	9,7	18	14,0	67	51,2	33	25,2	5,89
13 bis 20 Wohneinheiten	25	/	/	/	/	11	43,7	11	42,9	6,76
21 oder mehr Wohneinheiten	37	/	/	/	/	14	37,4	20	53,9	7,00
Wohngebäude zusammen	332	46	13,9	52	15,7	146	44,1	87	26,3	5,72
Unterfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	16	(5)	(30,9)	/	/	(6)	(37,7)	/	/	4,85
2 Wohneinheiten	38	14	36,7	11	27,9	10	26,3	/	/	4,42
3 bis 6 Wohneinheiten	63	11	17,1	14	22,5	30	48,1	(8)	(12,5)	5,15
7 bis 12 Wohneinheiten	40	/	/	(7)	(18,1)	20	50,8	(10)	(23,9)	5,91
13 bis 20 Wohneinheiten	(9)	/	/	/	/	(5)	(60,7)	/	/	6,37
21 oder mehr Wohneinheiten	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,44
Wohngebäude zusammen	174	33	19,0	36	20,9	76	43,8	29	16,4	5,18
Schwaben										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	29	(8)	(27,2)	(5)	(18,0)	12	41,8	/	/	5,00
2 Wohneinheiten	42	12	28,9	11	24,9	15	36,2	/	/	4,73
3 bis 6 Wohneinheiten	96	14	14,7	17	17,9	55	57,4	(10)	(10,1)	5,37
7 bis 12 Wohneinheiten	83	/	/	11	13,1	51	61,4	18	21,6	6,00
13 bis 20 Wohneinheiten	17	/	/	/	/	(8)	(46,2)	(8)	(44,5)	6,65
21 oder mehr Wohneinheiten	21	/	/	/	/	13	61,0	(6)	(30,0)	6,44
Wohngebäude zusammen	290	39	13,4	46	15,9	155	53,5	50	17,1	5,49
Bayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	180	48	26,5	29	16,3	60	33,1	44	24,2	5,64
2 Wohneinheiten	277	94	33,8	60	21,8	79	28,3	45	16,1	4,84
3 bis 6 Wohneinheiten	642	106	16,5	118	18,4	257	40,1	161	25,0	5,82
7 bis 12 Wohneinheiten	648	45	7,0	75	11,5	255	39,3	274	42,2	6,96
13 bis 20 Wohneinheiten	190	/	/	(7)	(3,6)	53	27,7	126	66,2	8,41
21 oder mehr Wohneinheiten	217	/	/	(8)	(3,8)	59	27,1	147	67,5	8,21
Wohngebäude insgesamt	2 155	301	14,0	297	13,8	762	35,3	795	36,9	6,33

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

4. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2006 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ... Euro							Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾	
		unter 10	10	15	20	25	30	35		40 oder mehr
			bis unter							
		15	20	25	30	35	40			
1 000		%								
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder										
Einpersonenhaushalte	1 033	3,3	6,6	12,9	15,2	16,1	13,6	10,4	22,0	25,6
dar. von Frauen	551	2,0	4,2	10,1	13,6	16,9	15,5	12,0	25,7	29,1
Zweipersonenhaushalte	636	5,2	13,8	21,9	19,3	13,9	10,3	6,1	9,5	20,5
Dreipersonenhaushalte	256	5,0	13,5	20,5	20,9	13,6	10,3	6,1	10,0	20,9
Vierpersonenhaushalte	164	5,9	13,6	22,6	20,6	14,3	9,5	5,7	7,6	21,0
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	57	/	13,4	21,6	22,9	16,1	9,9	/	/	20,6
Insgesamt	2 146	4,3	10,3	17,4	17,7	15,0	11,8	8,1	15,3	22,4
Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren										
Haushalte mit 1 Kind	251	3,9	10,3	18,7	18,9	15,0	11,8	8,3	13,0	22,3
Haushalte mit 2 Kindern	163	4,0	9,6	18,5	20,9	15,2	11,4	8,3	12,1	23,2
Haushalte mit 3 Kindern	37	/	/	15,4	26,2	17,3	/	/	/	23,5
Haushalte mit 4 oder mehr Kindern	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	22,7
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren	1 688	4,5	10,4	17,2	17,0	14,9	11,8	8,1	16,1	22,3
Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren										
bis unter 25	147	/	5,9	13,0	15,3	14,3	14,3	10,6	24,3	26,2
25 bis unter 30	230	3,9	9,6	17,8	18,1	15,4	12,6	7,6	14,9	22,8
30 bis unter 40	485	4,7	11,6	19,7	19,7	16,0	10,2	6,5	11,6	21,2
40 bis unter 50	438	5,2	12,8	19,6	19,0	13,5	10,5	7,0	12,4	21,1
50 bis unter 60	303	5,4	12,7	18,5	17,1	14,2	9,9	7,7	14,5	21,2
60 bis unter 65	110	/	7,0	15,6	17,5	14,2	13,1	8,8	20,2	24,0
65 oder mehr	433	3,5	7,1	13,7	15,2	16,2	14,8	10,5	19,1	25,9
Haushalte nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	1 543	4,8	12,0	19,5	19,1	14,9	10,6	6,9	12,0	21,2
dav. Erwerbstätige	1 434	5,1	12,7	20,6	19,9	15,2	10,4	6,4	9,7	20,8
dar. Selbständige	155	9,2	13,3	15,2	15,3	13,7	9,9	6,8	16,6	19,6
Beamte	79	7,8	20,5	27,5	21,2	11,4	7,2	/	/	18,3
Angestellte	800	4,5	11,8	19,5	20,0	16,2	10,9	7,1	9,9	21,3
Arbeiter	387	4,4	13,2	24,2	21,7	14,6	9,7	5,4	6,9	20,8
Auszubildende	12	/	/	/	/	/	/	/	/	32,7
Erwerbslose	109	/	/	5,2	9,0	11,2	14,0	14,1	43,3	34,8
Nichterwerbspersonen	603	3,1	5,8	12,1	14,0	15,3	14,9	11,1	23,8	27,2
dar. Rentner	494	3,4	6,7	14,0	15,6	16,4	14,7	10,4	19,0	26,0
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)										
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €										
500 bis unter 700	111	/	/	/	/	7,8	11,3	15,7	57,2	43,8
700 bis unter 900	142	/	/	4,4	7,3	9,8	16,9	14,4	44,5	38,8
900 bis unter 1 100	201	/	2,7	6,0	10,8	16,4	17,2	15,5	30,0	33,9
1 100 bis unter 1 300	216	/	3,8	9,4	14,3	20,4	18,7	13,6	18,2	30,5
1 300 bis unter 1 500	205	/	4,5	13,8	19,7	22,0	15,6	10,2	12,2	27,8
1 500 bis unter 2 000	401	2,3	7,4	19,2	24,5	18,5	13,8	7,0	7,3	25,0
2 000 bis unter 3 200	554	4,8	16,1	27,3	23,8	14,1	7,5	3,5	2,8	20,7
3 200 bis unter 4 500	178	10,7	26,3	29,2	17,0	9,7	4,0	/	/	17,8
4 500 bis unter 6 000	59	15,4	29,4	28,3	14,5	/	/	/	/	16,3
6 000 bis unter 7 500	18	/	37,2	/	/	/	/	/	/	14,1
Haushalte nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers										
Deutsch	1 896	4,4	10,4	17,5	17,7	15,2	11,8	8,0	14,9	22,2
Nichtdeutsch	250	3,6	9,3	16,6	18,0	13,8	11,5	8,7	18,4	23,6

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete und Einkommen. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

5. Bevölkerung 2007 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen	darunter Arbeit suchende Nicht- erwerbspersonen
	1 000				
Ortskrankenkasse einschl. Ausländische Krankenkasse					
pflichtversichert	3 203	1 793	149	1 261	33
freiwillig versichert	169	109	/	56	/
als Familienangehöriger versichert	1 273	153	46	1 074	14
ohne Angabe	(6)	/	-	/	-
Zusammen	4 650	2 059	200	2 391	48
Innungskrankenkasse					
pflichtversichert	237	157	(8)	72	/
freiwillig versichert	30	23	/	(7)	/
als Familienangehöriger versichert	108	13	/	92	/
ohne Angabe	/	/	-	-	-
Zusammen	376	194	11	170	/
Betriebskrankenkasse¹⁾					
pflichtversichert	1 518	1 109	33	376	(9)
freiwillig versichert	155	125	/	27	/
als Familienangehöriger versichert	756	94	20	642	(7)
ohne Angabe	/	/	-	-	-
Zusammen	2 432	1 331	56	1 045	17
Bundesknappschaft einschl. See-Krankenkasse					
pflichtversichert	44	(8)	/	35	/
freiwillig versichert	/	/	-	/	-
als Familienangehöriger versichert	(9)	/	/	(8)	/
ohne Angabe	/	/	-	-	-
Zusammen	56	12	/	43	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse					
pflichtversichert	200	91	/	108	-
freiwillig versichert	(9)	(5)	-	/	/
als Familienangehöriger versichert	101	29	/	72	/
ohne Angabe	/	-	-	/	-
Zusammen	310	126	/	183	/
Ersatzkasse					
pflichtversichert	1 818	1 143	43	632	(7)
freiwillig versichert	259	189	/	65	/
als Familienangehöriger versichert	792	89	15	687	(6)
ohne Angabe	/	/	-	/	-
Zusammen	2 870	1 423	62	1 384	14
Private Krankenversicherung					
privat versichert	1 567	928	(8)	632	/
Insgesamt					
pflichtversichert	7 019	4 303	234	2 483	51
freiwillig versichert	624	454	13	158	/
als Familienangehöriger versichert	3 040	380	85	2 576	29
privat versichert	1 567	928	(8)	632	/
ohne Angabe, ohne Krankenversicherungsschutz einschl. sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung	253	105	(9)	140	/
Insgesamt	12 504	6 169	347	5 989	88

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz.

6. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2008 nach Geschlecht und Pendlerverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund-stück
		Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons-tiges	ohne An-gabe	
					Selbst-fahrer	Mit-fahrer						
1 000												
Erwerbstätige												
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	5 549	209	402	114	3 105	202	70	412	558	29	155	294
und zwar nach												
Geschlecht												
männlich	3 035	96	183	63	1 805	109	59	207	244	20	85	163
weiblich	2 515	113	219	51	1 300	93	11	205	314	(8)	70	131
Pendlereigenschaft												
innereigenschaftlicher Pendler	2 730	100	273	/	937	68	39	365	549	13	88	294
Pendler zwischen Gemeinden												
Bayerns	2 685	105	128	103	2 077	127	30	45	(8)	11	49	-
Pendler über die Landesgrenzen	135	/	/	(7)	91	(7)	/	/	/	/	18	-
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)												
bis unter 10 km	2 542	112	165	/	1 151	85	51	391	553	10	20	-
10 bis unter 25 km	1 529	61	166	22	1 168	67	17	18	/	/	(7)	-
25 bis unter 50 km	643	24	57	33	494	29	/	/	-	/	/	-
50 km oder mehr	261	(10)	(5)	53	177	10	/	/	-	/	/	-
ohne Angabe zur Entfernung	135	/	/	/	(6)	/	-	/	/	/	119	-
gleiches Grundstück	294	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	294
ständig wechselnde Arbeitsstätte	146	/	(7)	/	109	(10)	/	/	/	(8)	/	-
Zeitaufwand für den Hinweg												
bis unter 10 Minuten	1 468	20	14	/	653	49	28	227	457	(7)	13	-
10 bis unter 30 Minuten	2 351	111	173	14	1 642	102	36	168	90	(6)	(9)	-
30 bis unter 60 Minuten	923	60	177	40	584	34	/	13	/	/	/	-
60 Minuten oder mehr	223	15	30	58	108	(8)	/	/	/	/	/	-
ohne Zeitangabe	143	/	/	/	(8)	/	-	/	/	/	125	-
gleiches Grundstück	294	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	294
ständig wechselnde Arbeitsstätte	146	/	(7)	/	109	(10)	/	/	/	(8)	/	/
Schüler und Studierende												
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	1 852	659	186	108	174	101	15	182	397	(7)	19	/
und zwar nach												
Geschlecht												
männlich	961	335	93	54	97	49	11	106	199	/	10	/
weiblich	891	324	93	54	77	52	/	76	199	/	(9)	/
Pendlereigenschaft												
innereigenschaftlicher Pendler	1 051	269	118	/	31	57	(7)	167	387	/	(8)	/
Pendler zwischen Gemeinden												
Bayerns	764	385	67	100	133	42	(7)	14	(9)	/	/	-
Pendler über die Landesgrenzen	36	/	/	(6)	10	/	/	/	/	/	(7)	-
Entfernung der Ausbildungsstätte (Hinweg)												
bis unter 10 km	1 189	397	91	(7)	37	65	(9)	179	397	/	/	-
10 bis unter 25 km	419	226	70	36	57	21	/	/	-	/	/	-
25 bis unter 50 km	149	33	22	32	49	10	/	-	-	/	/	-
50 km oder mehr	76	/	/	33	31	/	/	-	-	/	/	-
ohne Angabe zur Entfernung	15	/	/	-	/	/	-	/	/	/	13	-
gleiches Grundstück	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Zeitaufwand für den Hinweg												
bis unter 10 Minuten	542	99	(7)	/	14	44	/	103	269	/	/	-
10 bis unter 30 Minuten	838	390	98	21	74	41	(8)	76	125	/	/	-
30 bis unter 60 Minuten	355	155	72	45	62	12	/	/	/	/	/	-
60 Minuten oder mehr	95	15	(9)	41	23	/	/	-	/	/	/	-
ohne Zeitangabe	19	/	/	/	/	-	-	/	-	/	16	-
gleiches Grundstück	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/

¹⁾ Ohne Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

7. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1933 bis 1992 im Jahr 2008 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder

Geburtsjahrgänge	Altersgruppe in Jahren	Insgesamt ¹⁾	Mütter				Frauen ohne Kind	
			zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder				
				zusammen	1 Kind	2 Kinder		3 oder mehr Kinder
1 000								
Insgesamt								
1989-1992	16 bis 19	274	/	/	/	/	271	
1984-1988	20 bis 24	358	33	33	26	(6)	325	
1979-1983	25 bis 29	382	106	106	63	36	(7)	276
1974-1978	30 bis 34	369	206	206	92	87	26	163
1969-1973	35 bis 39	423	307	299	96	147	56	116
1964-1968	40 bis 44	517	407	372	101	186	85	109
1959-1963	45 bis 49	478	390	350	92	179	79	89
1954-1958	50 bis 54	411	340	315	86	148	81	71
1949-1953	55 bis 59	375	323	308	90	141	77	53
1944-1948	60 bis 64	311	270	264	79	118	67	41
1939-1943	65 bis 69	367	320	314	81	133	100	48
1933-1938	70 bis 75	368	328	323	79	122	122	40
Ehefrauen²⁾								
1989-1992	16 bis 19	/	/	/	/	-	-	/
1984-1988	20 bis 24	25	15	15	11	/	/	(10)
1979-1983	25 bis 29	116	76	76	41	29	(6)	40
1974-1978	30 bis 34	200	164	164	65	76	23	35
1969-1973	35 bis 39	272	244	240	64	125	50	28
1964-1968	40 bis 44	349	317	291	64	154	73	32
1959-1963	45 bis 49	335	303	272	62	145	66	32
1954-1958	50 bis 54	300	269	248	60	120	68	31
1949-1953	55 bis 59	276	248	237	63	113	61	28
1944-1948	60 bis 64	222	200	195	56	90	49	22
1939-1943	65 bis 69	244	221	217	54	94	69	23
1933-1938	70 bis 75	205	188	186	43	75	68	16
Lebenspartnerinnen³⁾								
1989-1992	16 bis 19	/	/	/	/	-	-	/
1984-1988	20 bis 24	45	(8)	(8)	(7)	/	/	37
1979-1983	25 bis 29	74	13	13	(9)	/	/	61
1974-1978	30 bis 34	54	16	16	11	/	/	39
1969-1973	35 bis 39	42	20	20	11	(7)	/	22
1964-1968	40 bis 44	36	19	17	(8)	(7)	/	17
1959-1963	45 bis 49	24	16	15	(5)	(6)	/	(8)
1954-1958	50 bis 54	16	10	(9)	/	/	/	(6)
1949-1953	55 bis 59	12	(10)	(10)	/	/	/	/
1944-1948	60 bis 64	(6)	(5)	(5)	/	/	/	/
1939-1943	65 bis 69	(7)	(6)	(6)	/	/	/	/
1933-1938	70 bis 75	(5)	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende/Alleinstehende								
1989-1992	16 bis 19	269	/	/	/	/	/	267
1984-1988	20 bis 24	287	(9)	(9)	(8)	/	-	278
1979-1983	25 bis 29	193	17	17	12	/	/	176
1974-1978	30 bis 34	115	26	26	16	(8)	/	89
1969-1973	35 bis 39	108	42	40	21	15	/	66
1964-1968	40 bis 44	132	72	65	29	25	11	60
1959-1963	45 bis 49	119	71	64	25	29	(10)	49
1954-1958	50 bis 54	94	61	58	22	25	12	33
1949-1953	55 bis 59	87	65	62	22	25	14	22
1944-1948	60 bis 64	83	65	64	21	27	16	17
1939-1943	65 bis 69	116	93	91	25	36	30	24
1933-1938	70 bis 75	158	134	132	34	45	53	23

¹⁾ Mit Angabe zur Geburt von Kindern. - ²⁾ Verheiratet zusammen Lebende. - ³⁾ In nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

8. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren — Familienstand	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körper- größe	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30 oder mehr
							bis unter		
							25	30	
1 000		m	kg	kg/m ²	%				
Insgesamt									
18 bis unter 20	291	206	1,74	67,5	22,2	8,4	75,6	13,4	(2,6)
20 bis unter 25	741	517	1,74	69,7	23,0	6,2	72,7	16,6	4,5
25 bis unter 30	803	572	1,74	72,6	24,0	3,6	65,1	24,0	7,2
30 bis unter 35	765	545	1,74	74,2	24,6	2,5	59,2	29,3	8,9
35 bis unter 40	843	606	1,73	75,4	25,1	2,1	55,3	31,3	11,2
40 bis unter 45	1 079	779	1,73	75,8	25,2	1,9	52,7	34,2	11,2
45 bis unter 50	1 024	736	1,73	76,5	25,7	1,6	47,5	37,3	13,7
50 bis unter 55	884	650	1,72	77,2	26,2	(1,4)	42,2	39,9	16,6
55 bis unter 60	804	607	1,70	77,8	26,8	(1,2)	37,0	41,7	20,1
60 bis unter 65	684	533	1,70	77,8	27,0	/	34,1	44,2	21,1
65 bis unter 70	755	611	1,70	77,3	26,9	(0,8)	35,0	44,6	19,6
70 bis unter 75	653	527	1,68	76,7	27,1	/	31,5	46,5	21,2
75 oder mehr	1 038	756	1,65	71,5	26,2	2,2	38,6	42,8	16,4
Ledig	2 920	2 065	1,74	73,2	24,1	4,0	62,6	25,2	8,2
Verheiratet	5 836	4 391	1,71	76,4	26,1	1,4	42,8	40,1	15,7
Verwitwet	880	641	1,64	71,1	26,4	2,0	38,1	39,9	20,0
Geschieden	729	547	1,71	75,1	25,8	2,2	47,5	34,9	15,5
Insgesamt	10 366	7 644	1,71	75,0	25,5	2,2	48,1	35,7	14,0
Männlich									
18 bis unter 20	148	109	1,81	74,5	22,8	/	75,0	17,5	/
20 bis unter 25	370	267	1,81	77,3	23,7	(2,5)	71,0	21,0	5,5
25 bis unter 30	408	300	1,80	80,7	24,8	/	59,6	32,1	7,7
30 bis unter 35	391	285	1,80	83,0	25,6	/	48,7	39,2	11,5
35 bis unter 40	420	308	1,80	84,4	26,2	/	42,9	43,1	13,6
40 bis unter 45	551	407	1,79	84,1	26,2	/	40,6	46,5	12,7
45 bis unter 50	518	386	1,79	84,6	26,5	/	37,1	46,5	16,0
50 bis unter 55	448	337	1,78	85,5	27,0	/	31,3	49,4	18,9
55 bis unter 60	389	303	1,77	85,7	27,5	/	28,2	49,6	21,8
60 bis unter 65	340	266	1,76	84,9	27,5	/	26,2	51,5	22,2
65 bis unter 70	368	304	1,75	84,2	27,4	/	27,4	52,0	20,4
70 bis unter 75	302	251	1,74	83,4	27,5	/	26,0	50,7	23,0
75 oder mehr	379	299	1,72	78,6	26,6	/	34,0	48,3	16,7
Ledig	1 640	1 200	1,79	80,3	24,9	1,4	56,7	32,4	9,5
Verheiratet	2 921	2 256	1,77	84,3	26,9	(0,3)	32,2	49,4	18,1
Verwitwet	153	120	1,73	80,7	26,9	/	33,3	47,1	19,0
Geschieden	318	245	1,78	84,1	26,6	/	38,2	43,8	17,4
Insgesamt	5 032	3 821	1,78	82,9	26,3	0,7	40,3	43,6	15,4
Weiblich									
18 bis unter 20	143	97	1,67	59,6	21,3	13,0	76,3	(8,8)	/
20 bis unter 25	371	251	1,67	61,6	22,0	10,1	74,6	11,8	(3,5)
25 bis unter 30	396	272	1,67	63,7	22,8	7,0	71,2	15,1	6,6
30 bis unter 35	374	259	1,67	64,5	23,1	4,6	70,8	18,5	6,1
35 bis unter 40	423	298	1,67	66,1	23,7	4,0	68,1	19,1	8,8
40 bis unter 45	527	372	1,67	66,6	24,0	3,8	65,9	20,7	9,6
45 bis unter 50	506	349	1,66	67,4	24,5	(2,8)	59,0	27,1	11,1
50 bis unter 55	436	314	1,65	68,3	25,1	(2,3)	53,9	29,7	14,1
55 bis unter 60	416	304	1,64	69,9	26,0	(2,0)	45,8	33,9	18,3
60 bis unter 65	344	267	1,64	70,6	26,3	/	41,9	36,9	20,0
65 bis unter 70	387	307	1,64	70,4	26,2	/	42,5	37,2	18,8
70 bis unter 75	351	276	1,63	70,6	26,6	/	36,4	42,7	19,6
75 oder mehr	659	457	1,61	66,8	25,8	2,9	41,6	39,2	16,2
Ledig	1 281	865	1,67	63,4	22,8	7,5	70,8	15,3	6,4
Verheiratet	2 916	2 135	1,65	68,1	25,0	2,6	53,9	30,3	13,2
Verwitwet	727	521	1,62	68,8	26,3	2,3	39,2	38,2	20,3
Geschieden	411	302	1,65	67,8	24,9	3,4	55,0	27,6	13,9
Insgesamt	5 334	3 823	1,65	67,1	24,6	3,7	55,8	27,8	12,7

9. Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung		davon								Durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
	insgesamt	mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten	Raucher				Nichtraucher				
			insgesamt	gelegent- lich	regelmäßig		insgesamt	darunter frühere Raucher			
					zu- sammen	darunter stark					
1 000	% von Sp. 2	1 000		% von Sp. 2	1 000						
Insgesamt											
15 bis unter 40	3 858	3 082	926	30,0	155	771	70	2 156	70,0	341	16,7
40 bis unter 65	4 475	3 662	983	26,8	136	847	119	2 679	73,2	811	17,9
65 oder mehr	2 446	2 107	170	8,1	32	138	16	1 937	91,9	495	19,9
Insgesamt	10 780	8 850	2 079	23,5	323	1 756	205	6 772	76,5	1 647	17,8
Männlich											
15 bis unter 40	1 951	1 564	554	35,4	84	470	52	1 010	64,6	170	16,7
40 bis unter 65	2 247	1 835	558	30,4	73	485	86	1 277	69,6	484	17,6
65 oder mehr	1 048	919	107	11,6	18	88	13	813	88,4	363	18,9
Insgesamt	5 246	4 318	1 218	28,2	175	1 043	151	3 100	71,8	1 018	17,6
Weiblich											
15 bis unter 40	1 908	1 518	372	24,5	71	301	18	1 146	75,5	170	16,6
40 bis unter 65	2 229	1 827	425	23,3	63	362	33	1 402	76,7	327	18,2
65 oder mehr	1 398	1 188	64	5,4	14	50	/	1 124	94,6	132	22,5
Insgesamt	5 534	4 532	861	19,0	148	713	54	3 671	81,0	629	18,2

10. Bevölkerung 2009 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung insgesamt	davon								
		mit Lebens- versi- cherung	davon mit einer Gesamtversicherungssumme von ... Euro						ohne Lebens- versi- cherung	ohne Angabe zur Lebens- versicherung
			unter 5 000	5 000	10 000	25 000	50 000	100 000 oder mehr		
				bis unter						
10 000	25 000	50 000	100 000	1 000						
Insgesamt	10 780	2 392	79	208	543	743	526	294	6 528	1 860
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	5 246	1 332	33	85	266	406	329	214	2 993	921
weiblich	5 534	1 060	45	123	278	337	197	80	3 535	939
Alter										
15 bis unter 20 Jahre	706	43	/	(8)	14	10	(6)	/	553	110
20 bis unter 40 Jahre	3 153	827	21	58	174	272	195	107	1 655	671
40 bis unter 60 Jahre	3 792	1 297	34	97	299	407	293	167	1 769	726
60 bis unter 65 Jahre	684	122	(5)	17	31	35	22	11	472	90
65 Jahre oder mehr	2 446	104	15	28	26	18	(9)	(7)	2 079	263
Familienstand										
ledig	3 334	653	21	55	147	204	147	80	2 016	664
verheiratet	5 837	1 509	44	124	337	470	340	195	3 375	953
geschieden	729	169	(8)	16	41	57	31	17	437	123
verwitwet	880	61	(6)	13	19	13	(7)	/	700	119
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbstätige	6 277	2 034	52	144	441	651	473	273	2 982	1 261
Erwerbslose	335	42	/	(5)	13	12	(5)	/	243	50
Nichterwerbspersonen	4 168	317	24	59	89	79	48	19	3 303	548
Monatlichem Nettoeinkommen										
von ... bis unter ... Euro										
unter 500	1 441	175	12	26	52	51	23	10	1 020	246
500 bis unter 700	856	123	(8)	20	35	37	18	(6)	611	122
700 bis unter 900	829	127	(8)	18	36	38	20	(6)	579	124
900 bis unter 1 300	1 904	338	16	46	97	106	54	20	1 256	310
1 300 bis unter 1 500	897	222	(8)	25	66	75	38	12	519	157
1 500 bis unter 2 000	1 574	475	11	33	112	176	107	37	818	281
2 000 oder mehr	2 117	797	11	23	110	223	238	192	906	414
Ohne Angabe des Einkommens ¹⁾	1 162	137	(5)	18	36	38	28	12	818	207

¹⁾ Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit, einschl. Personen ohne Einkommen.

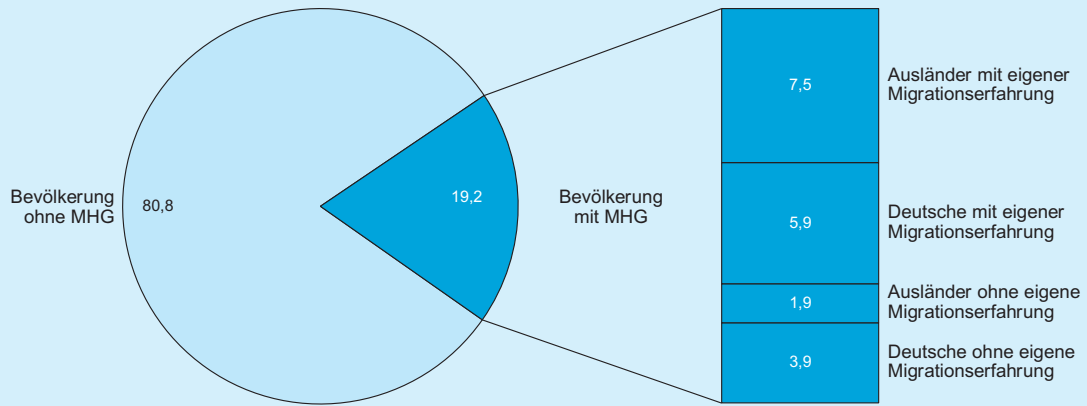
11. Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2022

Sonderberechnung auf Basis des Mikrozensus 2009

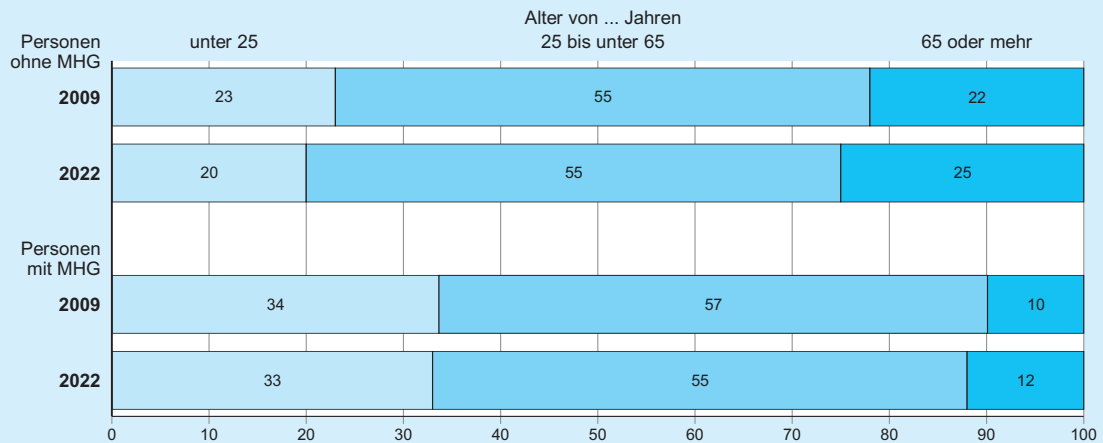
Berechnungsvariante ¹⁾ Entwicklungs-komponente	Jahr	Personen insgesamt	davon	
			ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Anzahl in 1 000				
Ausgangsbewölkerung	2009	12 510	10 104	2 406
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2016	12 623	9 914	2 709
	2022	12 635	9 691	2 944
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2016	12 571	9 899	2 672
	2022	12 495	9 650	2 845
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2016	12 652	9 921	2 731
	2022	12 715	9 717	2 998
Entwicklung gegenüber 2009 in 1 000				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2022	125	- 413	538
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2022	- 15	- 454	439
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2022	205	- 387	592
Entwicklung gegenüber 2009 in %				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2022	1	- 4	22
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2022	0	- 4	18
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2022	2	- 4	25
Entwicklungs-komponenten²⁾ 2009 bis ... in 1 000				
Geburtenüberschuss/-defizit	2022	- 359	- 594	234
Geburten ³⁾	2022	1 367	951	416
Sterbefälle	2022	1 727	1 545	182
Wanderungssaldo	2022	484	180	304
Zuzüge	2022	3 241	1 442	1 799
Fortzüge	2022	2 756	1 262	1 495
Bevölkerungsanteil in %				
Ausgangsbewölkerung	2009	100,0	80,8	19,2
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2022	100,0	76,7	23,3
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2022	100,0	77,2	22,8
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2022	100,0	76,4	23,6

¹⁾ Die Ergebnisse der Basisberechnung fußen auf Annahmen zu Geburten, Sterbefällen und Wanderungen, die in einer Expertenrunde abgestimmt worden sind und nach heutigem Stand plausibel erscheinen. Die beiden ergänzenden Variantenberechnungen zeigen, wie sich das Ergebnis verändert, wenn man für Bayern mit geringeren oder höheren Zuwanderungsüberschüssen als in der Basisvariante rechnet. - ²⁾ Die Entwicklungs-komponenten beziehen sich auf die Basisvariante. - ³⁾ Die ausgewiesene Zahl der Geburten gibt an, wie viele Kinder in die betrachtete Gruppe hinein geboren werden; sie entspricht nicht der Zahl, die von Müttern aus der jeweiligen Gruppe geboren wird. Diese Unterscheidung ist wichtig, da Mütter mit Migrationshintergrund auch Kinder ohne Migrationshintergrund und Mütter ohne Migrationshintergrund Kinder mit Migrationshintergrund gebären können.

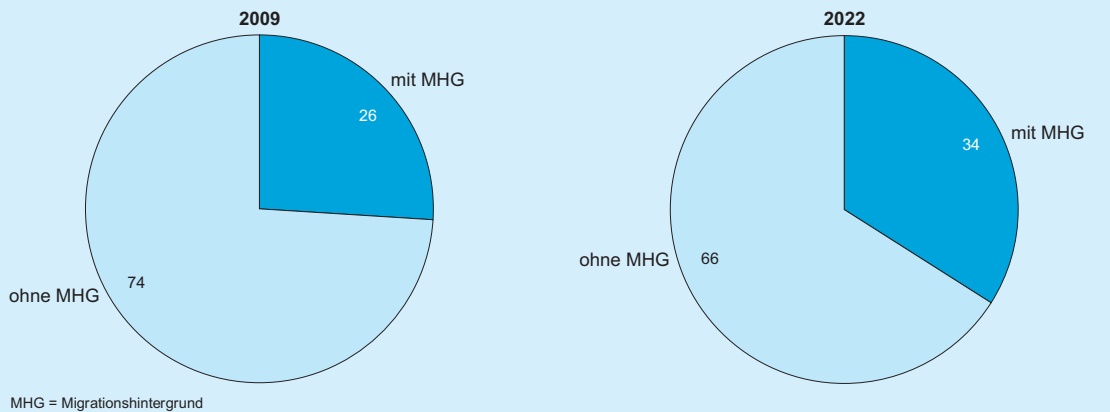
Bevölkerung nach Migrationshintergrund und detailliertem Migrationsstatus 2009 in Prozent



Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2009 und 2022 in Prozent



Anteil der 6- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2009 und 2022 in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter Überstunden	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Arbeitnehmer insgesamt						
Produzierendes Gewerbe	34,97	2 748	55	416	529	1 803
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38,48	2 480	137	289	515	1 677
Verarbeitendes Gewerbe	34,72	2 803	57	432	535	1 835
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31,08	1 641	27	192	320	1 129
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	34,01	2 063	12	287	410	1 366
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	33,41	2 759	44	443	521	1 795
Chemische Industrie	35,48	3 018	14	491	562	1 965
Maschinenbau	35,22	3 084	96	491	599	1 994
Fahrzeugbau	34,34	3 453	81	554	637	2 263
Energie- und Wasserversorgung	35,38	3 084	15	482	609	1 994
Baugewerbe	36,87	2 234	43	273	464	1 497
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31,90	2 149	20	335	409	1 405
Gastgewerbe	30,72	1 406	11	146	269	992
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33,15	2 091	29	273	381	1 437
Kredit- und Versicherungsgewerbe	33,07	2 876	7	515	545	1 816
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31,30	2 342	17	409	424	1 509
Insgesamt	33,03	2 455	31	390	447	1 618
Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	37,97	3 176	67	501	617	2 058
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40,52	2 682	154	320	560	1 802
Verarbeitendes Gewerbe	37,72	3 233	69	520	623	2 090
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	39,37	2 404	43	306	485	1 614
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	38,41	2 474	14	355	494	1 625
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	37,36	3 305	55	551	626	2 128
Chemische Industrie	38,55	3 391	17	574	632	2 186
Maschinenbau	36,94	3 426	112	565	669	2 193
Fahrzeugbau	36,29	3 734	87	637	699	2 398
Energie- und Wasserversorgung	37,83	3 424	18	555	681	2 188
Baugewerbe	40,01	2 671	55	340	559	1 772
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	38,99	3 033	25	513	581	1 940
Gastgewerbe	39,91	2 145	23	256	425	1 463
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40,14	2 634	37	361	521	1 753
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,61	3 599	9	679	693	2 227
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38,75	3 167	24	588	582	1 997
Insgesamt	38,49	3 097	45	512	598	1 987
Teilzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	23,79	1 682	31	230	331	1 122
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(19,39)	(1 197)	(20)	(175)	(240)	(783)
Verarbeitendes Gewerbe	24,12	1 720	34	236	336	1 148
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23,35	1 088	11	117	222	748
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	24,24	1 298	11	174	273	852
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	22,37	1 648	21	249	336	1 063
Chemische Industrie	25,28	1 845	6	262	375	1 208
Maschinenbau	23,44	1 739	36	295	365	1 078
Fahrzeugbau	26,91	2 932	114	383	511	2 038
Energie- und Wasserversorgung	22,84	1 737	5	284	366	1 086
Baugewerbe	20,27	1 238	4	144	261	833
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	23,60	1 331	27	169	278	883
Gastgewerbe	22,46	1 125	2	105	226	795
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20,55	1 396	35	173	266	957
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,06	1 644	5	285	350	1 010
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22,70	1 362	10	184	276	902
Insgesamt	22,95	1 496	16	202	308	987

2. Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach ausgewählten Berufen

Berufe	Nummer der Tätigkeit ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte		davon			
		Personen	Bruttomonatsverdienst	Männer		Frauen	
				Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
		Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Backwarenhersteller	391	9 253	1 997	7 162	2 099	2 092	1 648
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g. ..	472	4 138	2 402	4 111	2 410	(27)	(1 193)
Baumaschinenführer	546	2 949	2 918	2 949	2 918	-	-
Bauschlosser	271	8 904	2 804	8 818	2 812	87	1 973
Betriebs-, Reparaturschlosser	274	14 453	2 704	14 248	2 715	(205)	(1 943)
Buchbinderberufe	163	3 334	2 493	2 393	2 672	941	2 039
Buchdrucker	173	1 558	3 304	1 487	3 367	(71)	(1 979)
Chemiebetriebswerker	141	14 457	2 693	12 545	2 778	1 913	2 134
Chemielaborwerker	142	1 918	2 548	1 160	2 742	758	2 251
Dachdecker	452	1 325	2 617	1 313	2 613	/	/
Drahtverformer, -verarbeiter	212	632	2 526	307	2 876	325	2 194
Dreher	221	18 409	2 881	17 949	2 887	460	2 630
Druckerhelfer	177	3 335	2 791	2 917	2 892	419	2 088
Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	321	15 797	2 379	7 039	2 754	8 758	2 078
Elektrogerätebauer	314	15 531	2 734	12 966	2 842	2 565	2 185
Elektroinstallateure, -monteure	311	50 425	2 779	48 432	2 803	1 993	2 194
Elektromotoren-, Transformatorenbauer	313	3 273	2 658	2 824	2 788	449	1 841
Feinblechner	261	12 702	2 984	12 678	2 984	(24)	(2 909)
Feinmechaniker	284	7 046	2 710	6 608	2 749	438	2 126
Fernmeldemonteure, -handwerker	312	2 677	2 912	2 628	2 916	49	2 705
Flach-, Tiefdrucker	174	4 231	3 315	4 125	3 327	(106)	(2 866)
Fleischer	401	7 519	2 285	7 447	2 289	(71)	(1 901)
Fliesenleger	483	2 157	2 513	2 149	2 513	/	/
Fräser	222	7 117	2 947	6 995	2 933	/	/
Glasbearbeiter, Glasveredler	135	3 121	2 373	2 565	2 426	556	2 129
Hauswirtschaftliche Betreuer	923	7 482	1 827	509	1 923	6 973	1 820
Holzaufbereiter	181	5 979	2 232	5 177	2 325	802	1 631
Kellner, Stewards	912	9 958	2 020	3 278	2 211	6 680	1 927
Keramiker	121	4 702	1 967	2 855	2 107	1 847	1 751
Köche	411	19 699	2 047	11 140	2 222	8 559	1 819
Konditoren	392	3 069	2 029	1 965	2 182	1 104	1 757
Kraftfahrzeugführer	714	71 153	2 408	70 139	2 416	1 014	1 882
Kraftfahrzeuginstandsetzer	281	45 974	2 691	44 621	2 686	1 353	2 862
Kunststoffverarbeiter	151	28 911	2 376	22 125	2 501	6 786	1 961
Lager-, Transportarbeiter	744	42 847	2 198	37 127	2 258	5 720	1 813
Lagerverwalter, Magaziner	741	29 093	2 597	26 299	2 625	2 795	2 337
Maler, Lackierer	511	7 033	2 419	6 727	2 432	307	2 146
Maschineneinrichter	549	5 100	2 937	5 054	2 947	/	/
Maschinenbauschlosser	273	30 887	2 876	30 592	2 881	(295)	(2 359)
Maurer	441	19 653	2 626	19 636	2 626	17	2 532
Metallarbeiter, o.n.A.	323	31 271	2 479	25 255	2 595	6 016	1 991
Metallschleifer	225	8 483	2 897	8 100	2 931	384	2 190
Milch-, Fettverarbeiter	431	3 095	2 783	2 651	2 892	444	2 134
Oberbekleidungsnäher	352	1 782	1 822	/	/	1 740	1 786
Pförtner, Hauswarte	793	12 070	2 418	11 107	2 447	963	2 090
Polsterer, Matratzenhersteller	492	7 612	2 411	5 752	2 551	1 860	1 975
Postverteiler	732	11 638	2 233	6 006	2 504	5 631	1 944
Raum-, Hausratreiniger	933	16 766	1 787	5 376	1 894	11 391	1 737
Rohrinstallateure	262	20 277	2 418	20 041	2 423	186	1 880
Schweißer, Brennschneider	241	7 083	2 827	6 948	5 842	(135)	(2 065)
Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	275	4 261	2 680	3 960	2 709	301	2 297
Stukkateure, Gips-, Verputzer	481	596	2 978	508	3 113	88	2 201
Tischler	501	20 750	2 423	20 127	2 434	623	2 045
Transportgeräteführer	742	5 195	2 233	5 007	2 225	/	/
Verpackungsmittelhersteller	162	2 209	2 237	1 548	2 449	661	1 739
Wächter, Aufseher	792	7 888	2 288	6 451	2 332	1 437	2 091
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	522	20 288	2 097	12 396	2 275	7 892	1 817
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	521	17 916	3 008	14 216	3 194	3 700	2 292
Werkzeugmacher	291	21 786	2 887	21 476	2 892	311	2 561
Zimmerer	451	4 669	2 821	4 544	2 848	125	1 840

¹⁾ Gemäß Schlüsselverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung.

3. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	1 558 387	3 304	622 323	2 579	475 230	1 444
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	151 870	6 251	30 432	5 061	14 239	2 608
Leistungsgruppe 2	401 199	3 958	116 002	3 446	60 049	2 046
Leistungsgruppe 3	635 838	2 808	287 214	2 442	220 881	1 502
Leistungsgruppe 4	293 105	2 338	122 378	1 960	95 689	1 188
Leistungsgruppe 5	76 374	1 850	66 298	1 661	84 373	957
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	1 166 840	2 956	465 290	2 391	374 291	1 401
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 008 907	3 044	379 472	2 474	296 063	1 471
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	157 933	2 399	85 819	2 023	78 228	1 139
Abitur	60 957	4 087	40 055	3 156	21 413	1 640
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	48 295	4 113	33 410	3 182	15 852	1 759
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	12 662	3 984	6 645	3 028	5 561	1 301
Fachhochschulabschluss	85 179	4 916	19 370	3 587	11 214	2 054
Universitätsabschluss	113 335	5 649	34 272	4 358	17 539	2 397
Ausbildung unbekannt	132 075	2 965	63 336	2 326	59 434	1 097
Lebensalter						
unter 20 Jahre	8 812	1 890	7 069	1 631	2 395	977
20 bis unter 25 Jahre	103 680	2 121	76 834	1 892	15 259	1 172
25 bis unter 30 Jahre	159 032	2 588	100 964	2 353	27 267	1 334
30 bis unter 35 Jahre	188 967	3 125	76 797	2 814	39 360	1 398
35 bis unter 40 Jahre	263 339	3 437	76 763	2 933	75 985	1 417
40 bis unter 45 Jahre	277 936	3 611	81 823	2 827	100 115	1 491
45 bis unter 50 Jahre	341 072	3 596	82 290	2 718	93 241	1 491
50 bis unter 55 Jahre	178 792	3 600	67 644	2 658	71 864	1 471
55 bis unter 60 Jahre	105 896	3 519	40 918	2 573	45 721	1 351
60 bis unter 65 Jahre	28 751	3 864	10 355	2 599	10 375	1 263
65 oder mehr Jahre	(2 109)	(3 675)	866	2 744	2 309	794
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	152 103	2 556	65 003	2 153	38 833	1 077
1 bis 2 Jahre	187 270	3 007	88 937	2 407	56 928	1 189
3 bis 5 Jahre	262 845	3 147	137 343	2 492	81 348	1 361
6 bis 10 Jahre	321 427	3 354	140 936	2 628	107 471	1 464
11 bis 15 Jahre	193 153	3 434	74 397	2 731	69 724	1 552
16 bis 20 Jahre	180 922	3 612	50 503	2 856	55 197	1 584
21 bis 25 Jahre	103 335	3 760	26 079	2 973	29 181	1 623
26 bis 30 Jahre	80 502	3 730	19 002	2 892	23 552	1 568
31 oder mehr Jahre	76 828	3 725	20 124	2 902	21 657	1 500
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	94 252	2 810	42 046	2 215	45 463	1 280
20 bis 49 Arbeitnehmer	246 937	2 845	95 894	2 337	85 918	1 278
50 bis 99 Arbeitnehmer	205 215	2 903	87 196	2 377	65 804	1 377
100 bis 249 Arbeitnehmer	265 056	3 175	112 651	2 489	82 812	1 432
250 bis 499 Arbeitnehmer	189 383	3 238	88 087	2 496	53 702	1 465
500 bis 999 Arbeitnehmer	166 762	3 524	70 167	2 783	45 756	1 465
1 000 oder mehr Arbeitnehmer	390 782	3 949	126 282	3 050	104 437	1 600

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Kostenarten

- Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern -

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Energieversorgung		Maschinenbau		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		Baugewerbe	
		€	%	€	%	€	%	€	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	73 212	100,0	59 778	100,0	70 754	100,0	42 875	100,0
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	73 207	100,0	59 758	100,0	70 747	100,0	42 728	99,7
D.5	dav. Lohnsubventionen	5	0,0	20	0,0	7	0,0	146	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	72 220	98,6	59 417	99,4	70 550	99,7	42 650	99,5
D.11	dav. Bruttolöhne und -gehälter	52 333	71,5	47 221	79,0	56 601	80,0	33 246	77,5
D.111	dav. Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	51 662	70,6	46 511	77,8	56 065	79,2	32 418	75,6
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	35 664	48,7	34 249	57,3	37 094	52,4	25 694	59,9
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	8 121	11,1	5 301	8,9	10 653	15,1	1 723	4,0
	dar. persönlich u. Leistungsabh. Sonderzahlung.	956	1,3	1 529	2,6	4 727	6,7	517	1,2
D.1112	Leistungen z. Vermögensbildung d. Arbeitnehmer	128	0,2	230	0,4	197	0,3	200	0,5
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 559	9,0	6 458	10,8	7 362	10,4	4 516	10,5
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	1 191	1,6	273	0,5	761	1,1	285	0,7
D.11143	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	929	1,3	144	0,2	614	0,9	279	0,7
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	672	0,9	710	1,2	535	0,8	828	1,9
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 886	27,2	12 196	20,4	13 950	19,7	9 404	21,9
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	16 279	22,2	10 301	17,2	11 600	16,4	8 170	19,1
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge z. Sozialversicherung	9 319	12,7	9 054	15,1	9 220	13,0	7 749	18,1
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	4 844	6,6	4 397	7,4	4 838	6,8	3 101	7,2
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten-								
	versicherung im Rahmen der Altersteilzeit ..	230	0,3	77	0,1	150	0,2	11	0,0
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	767	1,0	713	1,2	775	1,1	500	1,2
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 024	4,1	3 036	5,1	2 997	4,2	2 389	5,6
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	634	0,9	863	1,4	557	0,8	1 508	3,5
D.1212	Aufwendungen für d. betriebliche Altersversorgung	6 960	9,5	1 247	2,1	2 380	3,4	421	1,0
	dar. Aufwendungen für betriebl. Ruhegeldzusagen	5 694	7,8	1 061	1,8	2 103	3,0	215	0,5
	Zuwendungen an Pensionskassen	940	1,3	27	0,0	12	0,0	63	0,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	9	0,0	18	0,0	10	0,0	31	0,1
	Beiträge zur Direktversicherung	19	0,0	36	0,1	17	0,0	91	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	-	0,0	67	0,1	129	0,2	15	0,0
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	3 454	4,7	1 731	2,9	2 231	3,2	1 036	2,4
D.1221	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 746	2,4	1 443	2,4	1 485	2,1	966	2,3
	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall ..	1 695	2,3	1 393	2,3	1 433	2,0	928	2,2
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾ ..	51	0,1	49	0,1	51	0,1	38	0,1
D.1222	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus d. Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	1 680	2,3	284	0,5	728	1,0	67	0,2
	dav. Entlassungsschädigungen	1 117	1,5	137	0,2	321	0,5	57	0,1
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	563	0,8	146	0,2	407	0,6	9	0,0
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen d. Arbeitgeber	28	0,0	4	0,0	19	0,0	3	0,0
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	153	0,2	164	0,3	119	0,2	198	0,5
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	842	1,1	283	0,5	116	0,2	93	0,2
D.3	Sonstige Aufwendungen ⁹⁾	138	0,2	64	0,1	80	0,1	105	0,2
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	12	0,0	15	0,0	8	0,0	27	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	20 878	28,5	12 557	21,0	14 154	20,0	9 629	22,5
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	11 231	15,3	10 676	17,9	10 831	15,3	8 940	20,9
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	37 548	51,3	25 529	42,7	33 661	47,6	17 181	40,1
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	12 731	17,4	12 105	20,3	12 434	17,6	9 925	23,1
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende) ..	46,1	•	37,3	•	45,3	•	24,9	•
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	43,6	•	35,1	•	43,5	•	23,0	•

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. - ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen). - ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. - ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. - ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. - ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. - ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d.h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. - ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. - ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. - ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). - ¹¹⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (D.11). Entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). - ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl. - ¹³⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. - ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Kostenarten

- Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern -

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Gast- gewerbe		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
		€	%	€	%	€	%	€	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	36 431	100,0	30 561	100,0	67 447	100,0	51 931	100,0
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	36 335	99,7	30 495	99,8	67 412	99,9	51 879	99,9
D.5	dav. Lohnsubventionen	96	0,3	66	0,2	36	0,1	52	0,1
D.1	Arbeitnehmerentgelt	36 266	99,5	30 447	99,6	66 875	99,2	51 540	99,2
D.11	dav. Bruttolöhne und -gehälter	29 041	79,7	24 359	79,7	52 113	77,3	41 872	80,6
D.111	dav. Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	28 177	77,3	23 445	76,7	51 495	76,3	41 432	79,8
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	21 796	59,8	19 119	62,6	35 013	51,9	30 135	58,0
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	2 272	6,2	936	3,1	8 892	13,2	4 532	8,7
	dar. persönlich u. Leistungsabh. Sonderzahlung.	503	1,4	215	0,7	2 727	4,0	1 618	3,1
D.1112	Leistungen z. Vermögensbildung d. Arbeitnehmer	76	0,2	33	0,1	375	0,6	182	0,4
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 722	10,2	3 103	10,2	6 526	9,7	5 598	10,8
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	311	0,9	255	0,8	688	1,0	986	1,9
D.11143	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	287	0,8	245	0,8	354	0,5	916	1,8
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	864	2,4	914	3,0	618	0,9	440	0,8
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	7 225	19,8	6 087	19,9	14 762	21,9	9 669	18,6
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	5 942	16,3	5 110	16,7	12 529	18,6	8 008	15,4
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge z. Sozialversicherung	5 617	15,4	4 831	15,8	8 171	12,1	7 247	14,0
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 792	7,7	2 306	7,5	4 434	6,6	3 657	7,0
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten- versicherung im Rahmen der Altersteilzeit ..	18	0,1	15	0,0	169	0,3	34	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	428	1,2	345	1,1	713	1,1	590	1,1
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 143	5,9	1 775	5,8	2 798	4,1	2 546	4,9
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	227	0,6	381	1,2	177	0,3	415	0,8
D.1212	Aufwendungen für d. betriebliche Altersversorgung	325	0,9	279	0,9	4 358	6,5	761	1,5
	dar. Aufwendungen für betriebl. Ruhegeldzusagen	140	0,4	128	0,4	2 888	4,3	512	1,0
	Zuwendungen an Pensionskassen	69	0,2	94	0,3	663	1,0	57	0,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	74	0,2	7	0,0	535	0,8	78	0,1
	Beiträge zur Direktversicherung	22	0,1	45	0,1	90	0,1	81	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	-	0,0	-	0,0	-	0,0	1	0,0
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	1 075	3,0	770	2,5	2 088	3,1	1 556	3,0
D.1221	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung	856	2,4	688	2,3	1 430	2,1	1 136	2,2
	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall ..	823	2,3	664	2,2	1 377	2,0	1 091	2,1
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾ ..	33	0,1	25	0,1	53	0,1	45	0,1
D.1222	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus d. Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	215	0,6	78	0,3	589	0,9	412	0,8
	dav. Entlassungsschädigungen	191	0,5	50	0,2	289	0,4	337	0,6
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	25	0,1	28	0,1	300	0,4	75	0,1
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen d. Arbeitgeber	4	0,0	3	0,0	69	0,1	8	0,0
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	208	0,6	208	0,7	146	0,2	104	0,2
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	70	0,2	29	0,1	481	0,7	198	0,4
D.3	Sonstige Aufwendungen ⁹⁾	50	0,1	51	0,2	64	0,1	157	0,3
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	45	0,1	35	0,1	27	0,0	35	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	7 391	20,3	6 202	20,3	15 335	22,7	10 059	19,4
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	6 726	18,5	5 763	18,9	9 774	14,5	8 523	16,4
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	14 636	40,2	11 442	37,4	32 435	48,1	21 796	42,0
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	7 449	20,4	6 409	21,0	11 236	16,7	9 804	18,9
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende) ..	22,1	•	17,4	•	41,7	•	31,1	•
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	20,4	•	16,0	•	39,9	•	29,8	•

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. - ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen). - ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. - ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. - ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. - ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. - ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d.h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. - ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. - ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. - ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). - ¹¹⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (D.11). Entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). - ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl. - ¹³⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. - ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl.

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	8 975	2 510	3 264	1 333	1 306	562
Hochgerechnete Haushalte	1 000	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1 000	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Einfamilienhaus	%	36,1	17,0	37,7	51,5	62,7	65,3
Zweifamilienhaus	%	13,8	10,7	14,6	15,6	16,8	(19,6)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	48,1	69,9	46,1	30,2	19,2	(12,8)
sonstiges Gebäude	%	2,1	(2,4)	(1,7)	(2,6)	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,6	2,6	3,7	4,4	5,0	5,9
Einfamilienhaus	Anzahl	4,9	3,9	4,6	5,1	5,4	6,1
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,6	4,0	4,9	(6,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,4	3,8	(4,4)
sonstiges Gebäude	Anzahl	3,2	(2,3)	(3,4)	(4,0)	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	98,7	70,5	100,8	120,0	135,8	154,6
Einfamilienhaus	m ²	134,4	106,7	130,0	141,3	148,4	161,2
Zweifamilienhaus	m ²	107,4	85,4	103,6	112,3	132,2	(160,3)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	69,6	59,3	76,1	88,8	98,9	(112,4)
sonstiges Gebäude	m ²	93,2	(73,7)	(97,0)	(108,0)	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,7	-	1,3	11,3	24,9	39,0
Einfamilienhaus	m ²	11,2	-	(0,8)	11,1	26,3	41,5
Zweifamilienhaus	m ²	8,2	-	/	12,1	26,0	(35,9)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,9	-	1,9	11,3	19,8	(30,2)
sonstiges Gebäude	m ²	(5,7)	-	/	/	/	/
Haushalte in Mietwohnung²⁾							
Haushalte insgesamt	1 000	2 909	1 492	913	281	170	53
Einfamilienhaus	%	10,6	7,4	10,7	(13,4)	(25,6)	(35,9)
Zweifamilienhaus	%	13,5	10,5	15,0	(18,9)	(22,4)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	72,8	79,0	71,8	62,1	50,1	(44,7)
sonstiges Gebäude	%	3,2	(3,2)	(2,5)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,2	3,0	3,5	4,1	4,9
Einfamilienhaus	Anzahl	3,8	2,8	3,9	(4,4)	(4,8)	(5,6)
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,2	2,7	3,3	(3,6)	(4,1)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,5	2,1	2,7	3,2	3,7	(4,2)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,9	(2,2)	(3,1)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	72,8	60,0	79,0	92,6	105,3	120,7
Einfamilienhaus	m ²	103,7	78,0	108,7	(122,9)	(124,9)	(139,9)
Zweifamilienhaus	m ²	88,0	77,3	89,3	(98,6)	(107,2)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	65,3	55,9	72,0	83,8	94,2	(104,5)
sonstiges Gebäude	m ²	80,0	(63,2)	(90,3)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	3,7	-	2,0	12,1	21,7	33,9
Einfamilienhaus	m ²	8,2	-	/	(15,6)	(24,9)	(39,0)
Zweifamilienhaus	m ²	5,2	-	/	(13,6)	(24,2)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,7	-	2,3	11,0	19,1	(31,2)
sonstiges Gebäude	m ²	(4,0)	-	/	/	/	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte insgesamt	1 000	2 821	639	962	509	512	199
Einfamilienhaus	%	62,4	39,5	63,3	72,5	75,0	73,2
Zweifamilienhaus	%	14,1	(11,1)	14,2	13,8	15,0	(21,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	22,6	48,6	21,6	12,6	(8,9)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,0)	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,5	3,4	4,3	4,8	5,3	6,1
Einfamilienhaus	Anzahl	5,1	4,4	4,8	5,1	5,5	6,2
Zweifamilienhaus	Anzahl	4,4	(3,5)	4,0	4,3	5,2	(6,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	3,1	2,6	3,3	3,9	(4,0)	/
sonstiges Gebäude	Anzahl	(4,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	125,4	95,0	121,5	135,1	146,0	163,6
Einfamilienhaus	m ²	139,8	119,1	133,5	143,1	151,1	164,0
Zweifamilienhaus	m ²	126,6	(103,3)	117,9	122,8	144,6	(167,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	84,2	72,2	89,1	102,4	(107,9)	/
sonstiges Gebäude	m ²	(137,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	9,7	-	(0,7)	10,9	26,0	40,3
Einfamilienhaus	m ²	11,7	-	(0,7)	10,6	26,4	41,8
Zweifamilienhaus	m ²	11,2	-	/	(10,9)	26,8	(37,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,3	-	/	(12,4)	(21,0)	/
sonstiges Gebäude	m ²	/	-	-	/	/	/

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	2 463	3 206	1 305	1 266	545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte insgesamt (1 000)						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 148	765	1 070	555	548	209
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 104	749	1 055	551	542	207
hiervon: unbebaute Grundstücke	330	(58)	117	62	63	(29)
Einfamilienhäuser	1 873	285	642	393	396	157
Zweifamilienhäuser	381	(60)	135	69	74	(42)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	122	(29)	(40)	(23)	(21)	/
Eigentumswohnungen	1 122	411	390	151	138	(32)
sonstige Gebäude	181	(35)	65	(33)	(31)	(16)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(44)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ²⁾	2 310	554	807	388	404	158
von ... bis unter ... Euro						
unter 5 000	117	(47)	(37)	(16)	/	/
5 000 bis unter 7 500	73	(28)	(24)	/	/	/
7 500 bis unter 10 000	110	(52)	(31)	/	(14)	/
10 000 bis unter 15 000	366	123	119	(54)	(55)	(15)
15 000 bis unter 20 000	329	(65)	116	(61)	62	(25)
20 000 bis unter 25 000	302	(71)	95	(58)	55	(24)
25 000 bis unter 30 000	242	(49)	93	(36)	(39)	(24)
30 000 bis unter 40 000	275	(41)	106	(51)	58	(20)
40 000 bis unter 50 000	158	(29)	54	(29)	(32)	(13)
50 000 bis unter 75 000	166	(30)	62	(27)	(32)	(14)
75 000 bis unter 100 000	69	/	(30)	(15)	/	/
100 000 oder mehr	105	/	(41)	(19)	(25)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	837	212	263	168	144	51
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ³⁾	2 801	652	961	514	492	182
von ... bis unter ... Euro						
unter 50 000	102	(48)	(33)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000	266	127	79	(32)	(25)	/
100 000 bis unter 150 000	344	135	115	(42)	(41)	/
150 000 bis unter 200 000	413	113	143	86	(49)	(22)
200 000 bis unter 250 000	369	71	135	70	68	(24)
250 000 bis unter 375 000	723	90	248	157	165	63
375 000 bis unter 500 000	248	(28)	86	(54)	58	(22)
500 000 bis unter 1 000 000	262	(34)	90	(47)	62	(29)
1 000 000 oder mehr	74	/	(31)	(17)	(15)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	346	113	109	(41)	(56)	(27)
Haushalte mit Restschuld ⁴⁾	1 639	310	495	340	361	131
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 585	300	479	331	347	127
von ... bis unter ... Euro						
unter 2 500	(30)	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000	(36)	/	(15)	/	/	/
5 000 bis unter 10 000	(54)	/	(17)	/	/	/
10 000 bis unter 15 000	(50)	/	(20)	/	/	/
15 000 bis unter 20 000	(55)	/	(20)	/	/	/
20 000 bis unter 25 000	(51)	/	(20)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000	254	(53)	85	(50)	(48)	(17)
50 000 bis unter 75 000	230	(54)	73	(50)	(37)	(16)
75 000 bis unter 100 000	197	(39)	61	(37)	(43)	(17)
100 000 bis unter 250 000	512	73	126	114	150	49
250 000 oder mehr	117	/	(31)	(29)	(31)	(13)
in 100 Euro						
Durchschnittswert je Haushalt ⁵⁾						
Einheitswert ²⁾	141	67	162	179	236	225
Verkehrswert ³⁾	1 447	599	1 587	2 087	2 566	2 546
Restschuld ⁴⁾	288	121	237	456	638	604
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Einheitswertes ²⁾	349	259	375	365	399	360
Verkehrswertes ³⁾	2 961	1 958	3 097	3 209	3 555	3 524
Restschuld ⁴⁾	1 041	855	926	1 091	1 255	1 194

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatl. Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. - ⁴⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. - ⁵⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte insgesamt (1 000)							
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 148	389	179	971	626	(74)	909
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 104	382	178	959	618	(70)	897
hiervon: unbebaute Grundstücke	330	(49)	(22)	98	(59)	/	93
Einfamilienhäuser	1 873	247	114	565	400	(32)	515
Zweifamilienhäuser	381	62	(21)	102	(88)	/	102
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ..	122	(35)	/	(32)	/	/	(29)
Eigentumswohnungen	1 122	126	65	388	151	(29)	362
sonstige Gebäude	181	(49)	/	(39)	(34)	/	(47)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes ...	(44)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ³⁾	2 310	258	144	727	444	(49)	689
von ... bis unter ... Euro							
unter 5 000	117	/	/	(41)	/	/	(36)
5 000 bis unter 7 500	73	/	/	(21)	/	/	(23)
7 500 bis unter 10 000	110	/	/	(34)	/	/	(36)
10 000 bis unter 15 000	366	(27)	(16)	119	(85)	/	107
15 000 bis unter 20 000	329	(27)	(25)	101	(80)	/	89
20 000 bis unter 25 000	302	(29)	(22)	102	(65)	/	82
25 000 bis unter 30 000	242	(24)	(15)	73	(43)	/	81
30 000 bis unter 40 000	275	(28)	(23)	86	(42)	/	90
40 000 bis unter 50 000	158	(26)	(10)	50	(26)	/	(44)
50 000 bis unter 75 000	166	(26)	(11)	50	/	/	57
75 000 bis unter 100 000	69	/	/	(17)	/	/	(23)
100 000 oder mehr	105	(33)	/	(32)	/	/	(21)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	837	130	35	244	182	(26)	220
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ⁴⁾	2 801	346	171	896	549	(62)	778
von ... bis unter ... Euro							
unter 50 000	102	/	/	(25)	/	/	(30)
50 000 bis unter 100 000	266	(20)	(8)	82	(55)	/	92
100 000 bis unter 150 000	344	(28)	(16)	109	(74)	/	105
150 000 bis unter 200 000	413	(37)	(20)	134	(87)	/	122
200 000 bis unter 250 000	369	(33)	(29)	127	(73)	/	100
250 000 bis unter 375 000	723	86	52	234	171	/	173
375 000 bis unter 500 000	248	(37)	(21)	87	(34)	/	68
500 000 bis unter 1 000 000	262	59	(17)	84	(29)	/	69
1 000 000 oder mehr	74	(35)	/	(14)	/	-	(18)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ...	346	(43)	(8)	75	(76)	/	131
Haushalte mit Restschuld ⁵⁾	1 639	233	119	664	350	(36)	236
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 585	226	117	645	337	(33)	227
von ... bis unter ... Euro							
unter 2 500	(30)	/	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000	(36)	/	/	/	/	-	/
5 000 bis unter 10 000	(54)	/	/	(17)	/	/	(15)
10 000 bis unter 15 000	(50)	/	/	(17)	/	/	(14)
15 000 bis unter 20 000	(55)	/	/	(16)	/	/	(16)
20 000 bis unter 25 000	(51)	/	/	(23)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000	254	(32)	(14)	96	(56)	/	(49)
50 000 bis unter 75 000	230	(27)	(16)	96	(51)	/	(33)
75 000 bis unter 100 000	197	(24)	(14)	76	(55)	/	(23)
100 000 bis unter 250 000	512	77	49	236	110	/	(36)
250 000 oder mehr	117	(42)	(7)	53	/	/	/
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt ⁶⁾							
Einheitswert ³⁾	141	273	182	138	115	(34)	132
Verkehrswert ⁴⁾	1 447	3 021	1 961	1 377	1 221	(295)	1 307
Restschuld ⁵⁾	288	633	493	399	257	(64)	91
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der							
Einheitswertes ³⁾	349	581	328	343	278	(241)	325
Verkehrswertes ⁴⁾	2 961	4 808	2 977	2 778	2 385	(1 627)	2 858
Restschuld ⁵⁾	1 041	1 541	1 097	1 118	816	(662)	682

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte. -

³⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. - ⁴⁾ Geschätzte Werte. - ⁵⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. - ⁶⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 785	2 463	3 206	1 305	1 266	545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des						
Bruttogeldvermögens.....	5 188	1 825	1 716	752	656	240
und zwar Bausparguthaben	2 733	763	880	465	460	165
Sparguthaben	3 802	1 256	1 216	580	546	204
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 445	709	862	381	363	130
Wertpapiere	2 183	657	722	353	339	111
und zwar Aktien	1 074	289	383	172	184	46
Rentenwerte	326	105	116	(43)	(44)	(19)
Aktienfonds	1 143	320	351	201	205	65
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	462	152	159	62	61	(28)
an Privatpersonen verliehenes Geld	861	397	275	105	62	(22)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	3 349	960	1 060	577	549	203
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der						
Konsumentenkreditschulden	894	294	289	147	119	44
Nachrichtlich:						
Haushalte mit Nettogeldvermögen ³⁾⁴⁾	5 287	1 876	1 748	760	662	242
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	616	394	713	728	827	857
und zwar Bausparguthaben	42	22	42	53	75	74
Sparguthaben	69	47	84	79	79	81
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	141	91	178	155	167	181
Wertpapiere	176	138	216	175	176	200
und zwar Aktien	54	45	67	48	53	47
Rentenwerte	22	18	30	(22)	(15)	(13)
Aktienfonds	42	28	45	46	58	81
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	17	14	22	14	14	(13)
an Privatpersonen verliehenes Geld	9	8	13	6	6	(4)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	179	86	180	260	324	316
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	681	460	779	766	860	901
und zwar Bausparguthaben	87	63	90	89	112	112
Sparguthaben	104	80	130	108	98	101
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	331	274	386	322	314	351
Wertpapiere	462	449	560	392	355	453
und zwar Aktien	286	335	326	219	196	254
Rentenwerte	381	364	478	(408)	(227)	(180)
Aktienfonds	210	188	239	181	193	312
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	206	200	258	176	154	(117)
an Privatpersonen verliehenes Geld	59	44	86	43	68	(46)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	307	191	318	357	403	392
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	16	12	15	19	20	29
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	100	87	95	101	116	165
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro						
Nettogeldvermögen je Haushalt ³⁾⁴⁾	598	379	696	705	802	824
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ³⁾⁴⁾	648	431	746	734	827	857

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ³⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

5. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichtwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des							
Bruttogeldvermögens.....	5 188	517	253	1 714	992	213	1 499
und zwar Bausparguthaben	2 733	233	191	1 025	637	(51)	596
Sparguthaben	3 802	352	194	1 247	767	135	1 107
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen ...	2 445	258	150	838	437	(38)	724
Wertpapiere	2 183	246	137	828	363	(37)	572
und zwar Aktien	1 074	125	70	437	140	/	284
Rentenwerte	326	(36)	(18)	116	(31)	/	122
Aktienfonds	1 143	142	89	475	198	/	224
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	462	(42)	31	161	(70)	/	148
an Privatpersonen verliehenes Geld	861	100	39	333	135	(63)	192
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	3 349	396	199	1 269	775	99	611
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe der							
Konsumentenkreditschulden	894	72	52	348	232	(61)	129
Nachrichtlich:							
Haushalte mit Nettogeldvermögen ⁴⁾⁵⁾	5 287	524	255	1 739	1 009	233	1 527
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	616	1 067	771	603	435	152	668
und zwar Bausparguthaben	42	53	71	46	50	(12)	29
Sparguthaben	69	67	77	59	54	14	100
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen ...	141	217	189	124	81	(26)	189
Wertpapiere	176	308	211	163	56	(34)	246
und zwar Aktien	54	82	60	53	12	/	81
Rentenwerte	22	(33)	(22)	15	(3)	/	39
Aktienfonds	42	89	73	48	20	/	37
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	17	(26)	15	14	(5)	/	26
an Privatpersonen verliehenes Geld	9	15	11	6	3	(2)	14
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	179	407	213	204	192	64	90
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	681	1 135	792	635	470	244	758
und zwar Bausparguthaben	87	126	96	82	84	(80)	83
Sparguthaben	104	105	103	86	75	35	153
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen ...	331	463	328	267	199	(231)	445
Wertpapiere	462	688	399	356	165	(311)	731
und zwar Aktien	286	358	224	218	89	/	482
Rentenwerte	381	(512)	(306)	231	(120)	/	539
Aktienfonds	210	345	215	182	106	/	284
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	206	(340)	126	159	(81)	/	303
an Privatpersonen verliehenes Geld	59	81	72	35	22	(13)	127
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	307	566	278	290	266	220	250
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	16	18	23	18	23	(18)	6
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	100	135	115	92	108	(100)	83
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro							
Nettogeldvermögen je Haushalt ⁴⁾⁵⁾	598	1 045	745	581	410	131	660
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ⁴⁾⁵⁾	648	1 097	758	604	435	192	735

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. - ³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

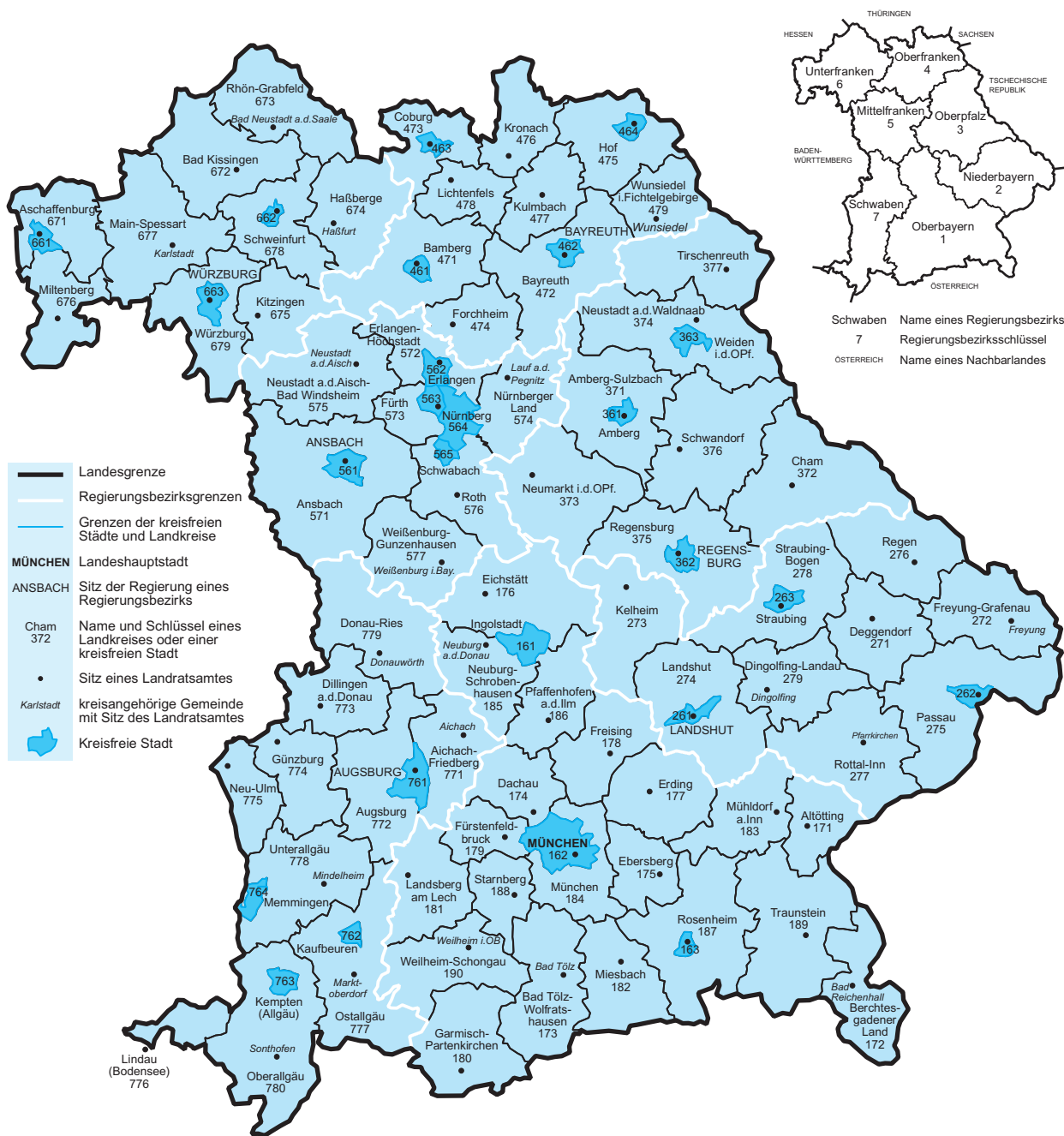
6. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte in 1 000							
Haushalte mit Angaben zu							
Bruttogeldvermögen.....	5 235	520	254	1 727	999	214	1 520
Konsumentenkreditrestschulden.....	905	73	52	352	236	(61)	131
Ausbildungskreditrestschulden.....	272	(33)	(13)	119	(52)	/	(41)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	5 331	527	256	1 751	1 016	234	1 546
Verkehrswerte ⁵⁾	3 148	389	179	971	626	(74)	909
Hypothekenrestschulden	1 639	233	119	664	350	(36)	236
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 328	538	256	1 742	1 016	227	1 550
Gesamtschulden ⁷⁾	2 405	291	152	958	534	100	369
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	5 413	542	258	1 765	1 031	245	1 572
Haushalte mit Angaben zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen.....	5 188	517	253	1 714	992	213	1 499
Konsumentenkreditrestschulden.....	894	72	52	348	232	(61)	129
Ausbildungskreditrestschulden.....	255	(30)	(12)	109	(49)	/	(41)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	5 287	524	255	1 739	1 009	233	1 527
Verkehrswerte ⁵⁾	2 801	346	171	896	549	(62)	778
Hypothekenrestschulden	1 585	226	117	645	337	(33)	227
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 277	532	255	1 729	1 010	222	1 527
Gesamtschulden ⁷⁾	2 342	282	150	936	518	97	359
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	5 369	536	258	1 754	1 025	243	1 553
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt¹⁰⁾							
Bruttogeldvermögen.....	616	1 067	771	603	435	152	668
Konsumentenkreditrestschulden.....	16	18	23	18	23	(18)	6
Ausbildungskreditrestschulden.....	3	(4)	(3)	4	(2)	/	(2)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	598	1 045	745	581	410	131	660
Verkehrswerte ⁵⁾	1 447	3 021	1 961	1 377	1 221	(295)	1 307
Hypothekenrestschulden	288	633	493	399	257	(64)	91
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 064	4 088	2 732	1 980	1 657	447	1 976
Gesamtschulden ⁷⁾	306	655	519	421	282	85	99
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	1 757	3 433	2 213	1 560	1 374	363	1 876
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen.....	681	1 135	792	635	470	244	758
Konsumentenkreditrestschulden.....	100	135	115	92	108	(100)	83
Ausbildungskreditrestschulden.....	66	(71)	(67)	67	(51)	/	(75)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	648	1 097	758	604	435	192	735
Verkehrswerte ⁵⁾	2 961	4 808	2 977	2 778	2 385	(1 627)	2 858
Hypothekenrestschulden	1 041	1 541	1 097	1 118	816	(662)	682
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 241	4 228	2 776	2 069	1 758	685	2 200
Gesamtschulden ⁷⁾	749	1 278	898	812	584	297	470
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	1 875	3 522	2 230	1 606	1 438	508	2 055
Median¹¹⁾ errechnet an Haushalten mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen.....	326	563	441	320	297	21	333
Konsumentenkreditrestschulden.....	60	75	61	64	65	(25)	53
Ausbildungskreditrestschulden.....	50	(60)	(46)	50	(35)	/	(55)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	300	541	416	295	280	10	316
Verkehrswerte ⁵⁾	2 200	3 000	2 500	2 300	2 000	(1 400)	2 000
Hypothekenrestschulden	782	1 100	937	885	750	(500)	420
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	1 266	2 549	2 376	1 205	1 276	32	1 124
Gesamtschulden ⁷⁾	400	810	650	500	344	100	181
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	875	1 805	1 530	750	804	14	1 000

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte. - ³⁾ Bruttogeldvermögen abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden. - ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁵⁾ Geschätzte Werte. - ⁶⁾ Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert. - ⁷⁾ Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden. - ⁸⁾ Bruttogesamtvermögen abzüglich Gesamtschulden. - ⁹⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogesamtvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ¹⁰⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ¹¹⁾ Mittlerer Wert, der die Haushalte in genau zwei Hälften teilt: die eine Hälfte hat mehr, die andere weniger zur Verfügung.

Landkreise und kreisfreie Städte des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2010



Kreisübersicht

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet, Flächenerhebung (Spalten 1 bis 10)

- | | | |
|-----|---------|--|
| Sp. | 1 und 2 | Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand. |
| Sp. | 2 | Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Gebietsfläche) wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt. Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember 2010. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenverzeichnis („Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“). Die Flächen einer regionalen Einheit (z.B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip). |
| Sp. | 3 | Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind; zu den unbebauten Flächen gehören außerdem zur Zeit noch nicht bebaute, aber bereits als Bauplätze ausgewiesene Flächen. |
| Sp. | 4 | Die Betriebsfläche enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, sofern diese Flächen nicht in die Position „Gebäude- und Freifläche“ einzubeziehen sind. Zur Betriebsfläche gehören Abbauand (z.B. Kiesgruben, Steinbrüche), Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl. |
| Sp. | 5 | Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen (einschließlich unbebauter Flächen in zoologischen oder botanischen Gärten und dgl.), Schrebergärten, Sportflächen und Campingplätze. |
| Sp. | 6 | Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. |
| Sp. | 7 | Zur Landwirtschaftsfläche gehören alle Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschl. Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen. |
| Sp. | 8 | Zur Waldfläche gehören alle unbebauten Flächen, die mit Waldbäumen oder Sträuchern bestockt sind. Hierzu gehören auch Auwälder, Gehölze, wieder aufzuforstende Kahlschläge, Waldblößen, Pflanzgärten, Holzlagerplätze, Wildäsungsflächen und dgl. |
| Sp. | 9 | Als Wasserfläche gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen. |
| Sp. | 10 | Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche mit Ausnahme des Abbauands, der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche sowie der Friedhofsfläche. |

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 31)

- | | | |
|-----|-----------|---|
| Sp. | 11 mit 31 | Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten.
Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechts- |
|-----|-----------|---|

rahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek. vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1188) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 11 und 12 wurden die Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung (1970 und 1987) herangezogen; für das Jahr 2010 die Bevölkerung zum 31.12.2010 (Gebietsstand 31.12.2010).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 32 mit 39)

Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch. Maßgeblich für die Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen der Fachkliniken umfassen.

Sp. 40 mit 45 Daten zu Einrichtungen ohne Einverständniserklärung zur Veröffentlichung im Krankenhausverzeichnis sind nicht enthalten.

Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme der Einrichtungen, die aussch. über Betten in psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Sp. 46 Daten des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Vergleich zu früheren Jahren nicht möglich (Datenerfassung 2004 und früher: die Gesundheitsämter; Datenerfassung ab 2005: zuständige Kammer).

Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)

Sp. 48 mit 54 Erstmals zum 15. März 2006 (ab 2009 1. März) wurde die neu konzipierte und fortan jährlich durchzuführende Erhebung „Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen“ als dezentrale Bundesstatistik durchgeführt. In der Übersicht werden Daten zu Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten und altersgemischten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ausgewiesen. Bis 2006 wurden lediglich Daten zu den Kindern in Kindergärten dargestellt.

Sp. 55 mit 57 Die Daten der allgemein bildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

Sp. 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.

Sp. 58 mit 63 Die Volksschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Volksschule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen

Noch: *Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)*

- Sp. 64 mit 66 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.
- Sp. 67 mit 69 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 - 12 (bzw. auslaufend 5 - 13). Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.
- Sp. 70 mit 75 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 76 mit 81 Gezählt wird nur der höchste Abschluss.
- Sp. 82 mit 89 Absolventen/Abgänger von beruflichen Schulen können neben dem beruflichen Abschluss eine weitere Qualifikation erwerben; diese wurde zusätzlich ausgewiesen.

Wahlen (Spalten 90 mit 116)

- Sp. 90 mit 98 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzezahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 99 mit 107 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d.h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zu Grunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der "Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen" wiedergegeben (Gesamtstimmen/2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 108 mit 116 Bei Europawahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Aus der Bundesrepublik Deutschland werden 99 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Nur Parteien mit mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten Sitze zugeteilt.

Erwerbstätigkeit (Spalten 117 mit 139)

- Sp. 117 mit 121 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz.
Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit.
Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (bzw. Dienststelle) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.
- Sp. 122 mit 139 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stand 30. Juni 2010. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die BA behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigungsstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen.

Noch: Erwerbstätigkeit (Spalten 117 mit 139)

- Sp. 122 mit 139 Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als versicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Der Wirtschaftszweig wird ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Daher sind die Ergebnisse mit der Version WZ 2003 trotz zum Teil gleichlautender Bezeichnungen nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.
- Sp. 122 mit 126 Enthält auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 140 mit 170)

- Sp. 140 mit 170 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF musste vor 2003 auch gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein. Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 2010 liegt er bei 5 Hektar. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 140 mit 170) erfolgt nach dem Betriebsprinzip, d.h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet.
- Sp. 149 mit 158 Die Bodennutzungshaupterhebung wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).
- Sp. 149 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.
- Sp. 150 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z.B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 151 Als Dauergrünland zählen Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 159 mit 170 Der Viehbestandserhebung wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).
- Sp. 167 mit 170 Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 170 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 171 mit 179)

- Sp. 171 mit 179 Die Angaben beziehen sich auf produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit 20 oder mehr Beschäftigten und produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Noch: *Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erde, Spalten 171 mit 179)*

- Sp. 171 mit 179 Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 172 und 174 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- Sp. 175 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 176 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 177 Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).
- Sp. 178 und 179 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Spalten 180 mit 185)

- Sp. 180 und 183 Als Betriebe gelten Einbetriebsunternehmen, Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen und Arbeitsgemeinschaften sowie alle Baustellen, falls sie über eigene Lohnbüros mit selbständiger Abrechnung verfügen. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die vorgenannte Klassifikation umfasst 17 bauhauptgewerbliche bzw. 10 ausbaugewerbliche Wirtschaftszweige.
- Sp. 181 und 184 Als Beschäftigte zählen alle in den Betrieben tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber und Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen; unbezahlt mithelfende Familienangehörige nur dann, wenn sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.
- Sp. 182 und 185 Die Umsätze des Jahres 2009 verstehen sich als alle im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze, die von den Ende Juni 2010 bestehenden Betrieben den Finanzämtern als steuerbarer Betrag gemeldet worden sind (Nettoumsatz).

Gewerbeanzeigen (Spalten 186 mit 189)

- Sp. 186, 188 Gründe für eine Gewerbeanmeldung sind (1) die Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle durch Neugründung oder Umwandlung (z.B. Verschmelzung, Spaltung), (2) die Übernahme eines bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht, (3) der Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamts).
Eine Gewerbeabmeldung ist als Gegenteil einer Gewerbeanmeldung erforderlich bei der Aufgabe, der Übergabe oder beim Fortzug eines Gewerbebetriebes.
- Sp. 187, 189 Als Betriebsgründungen zählen Neugründungen von Betrieben als Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen oder unselbständige Zweigstellen durch juristische Personen, Personengesellschaften oder natürliche Personen (Einzelunternehmer). Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. Bei den Betriebsgründungen kann eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden.
Gewerbeabmeldungen von Betrieben, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben wird, werden als vollständige Aufgaben bezeichnet.

Insolvenzen (Spalten 190 mit 197)

- Sp. 190 mit 197 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u.ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen. Die Insolvenzstatistik beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten.
Nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, werden monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels Meldebogen von den 29 bayerischen Insolvenzgerichten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung geliefert.
Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o.ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfr. Städten und Landkreisen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 198 mit 219)

- Sp. 198 mit 213 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Fertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 213) sind Wohnheime nicht enthalten.
- Sp. 199 mit 219 Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohneingang aufweisen. Im Wohnungsbestand (Sp. 214 mit 219) sind Wohnungen in Wohnheimen nicht enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche) und Küchen. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

Fremdenverkehr (Spalten 220 mit 231)

- Sp. 220 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze), die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 221 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 222 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.
- Sp. 223 mit 225 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten oder auf einem Campingplatz übernachteten.
- Sp. 224, 227, 230 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 225, 228, 231 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 226 mit 228 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 229 mit 231 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.

Straßenverkehr (Spalten 232 mit 246)

- Sp. 232 mit 238 Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein.
Daten des Kraftfahrtbundesamtes.
- Sp. 233 und 234 Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug. Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupé, Cabrio-Limousine oder Mehrzweckfahrzeug), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
- Sp. 235 Ein Kraftomnibus ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Dieser kann ein oder zwei Decks (Benennung: Doppeldeckerbus) haben. Ein Oberleitungsbus oder Obus ist ein Kraftomnibus, der elektrisch angetrieben wird und den Fahrstrom aus einer Fahrleitung entnimmt.
- Sp. 236 Ein Lastkraftwagen ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
- Sp. 237 Eine Zugmaschine ist ein Nutzkraftwagen, der ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist.
- Sp. 238 Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen zweirädrige Krafträder mit und ohne Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder, dreirädrige Kraftfahrzeuge und vierrädrige Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung (bis 40 kg Leermasse und bis 15 kW) oder Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW). Mit einbezogen sind zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen und Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen.
- Sp. 239 mit 244 Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Rauschgift).
Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge eingeordnet, das heißt bei einem Unfall mit nur Sachschaden wurden keine Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet.
- Sp. 240 Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.
- Sp. 241 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hat. Nicht ausgewiesen werden die übrigen Sachschadensunfälle.
- Sp. 242 mit 244 Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete) sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen (Verletzte).
- Sp. 245 und 246 Die Statistik über die gewerbliche Personenbeförderung weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie im Fernverkehr mit Omnibussen betreiben. Die ausgewiesenen Daten zu den "Beförderten Personen im Schienennah- und Straßenverkehr" stammen aus den vierteljährlich durchgeführten Erhebungen von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. Ausgewiesen sind die Ergebnisse zum Linienverkehr. Die regionale Zuordnung der Daten richtet sich nach dem Unternehmenssitz. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2004 sind die Daten mit Veröffentlichungen davorliegender Jahre nur bedingt vergleichbar. Ausgewiesen sind die endgültigen Ergebnisse des Jahres 2010.

Sozialwesen (Spalten 247 mit 270)

- Sp. 247 und 248 Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. Aufgrund umfangreicher gesetzlicher Änderungen zum 1. Januar 2005 sind die Daten mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. des Jahres. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Sp. 249 und 250 Ausgewiesen werden Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) am 31.12. des Jahres. Dies umfasst „Hilfen zur Gesundheit“, 5. Kapitel SGB XII; „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, 6. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Pflege“, 7. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“, 8. Kapitel SGB XII sowie „Hilfe in anderen Lebenslagen“, 9. Kapitel SGB XII. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Sp. 251 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben (inklusive der Kosten für abgeschlossene Gutachten) an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind auch die Ausgaben des überörtlichen Trägers enthalten.
- Sp. 252 Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 253 und 254 Ausgewiesen werden die Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie die Tagespflegepersonen (Tagesmütter bzw. Tagesväter)
- Sp. 255 und 256 Weisen die Anzahl der ambulanten Pflegedienste sowie der durch diese Dienste betreuten Personen aus.
- Sp. 257 mit 259 Weisen die Anzahl der stationären Pflegeheime, der verfügbaren Plätze sowie die in den Heimen betreuten pflegebedürftigen Personen aus.
- Sp. 260 mit 262 Erfasst sind hier die Einrichtungsarten Altenheime/Altenwohnheime, Altenpflegeheime sowie Schwesternaltenheime, die verfügbaren Plätze und die Bewohner.
- Sp. 266 mit 270 Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.
- Sp. 266 mit 268 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 267 Für Mietzuschuss antragsberechtigt sind:
- Mieter von Wohnraum
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
- Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, soweit sie nicht lastenzuschussberechtigt sind.
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit diese nicht nur vorübergehend aufgenommen werden.
- Sp. 268 Lastenzuschuss können u.a. erhalten
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung.
- Sp. 269 und 270 Das im Laufe des Jahres gezahlte Wohngeld, das aus den Daten der Vierteljahresstatistik ermittelt wird, enthält keine Wohngeldbeträge von rückwirkend im 1. Quartal des Folgejahres bewilligten Wohngeldfällen.

Kommunale Finanzen (Spalten 271 mit 285)

- Sp. 274 Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
- Sp. 275 15 %-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12 % aus dem Aufkommen des Zinsabschlages einschließlich Einkommensteuerersatz und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Noch: Kommunale Finanzen (Spalten 271 mit 285)

- Sp. 276 Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
- Sp. 277 mit 279 Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
- Sp. 281 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und der Umsatzsteuer (ab 1998) - bei der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer unter Zugrundelegung des jeweiligen Landesdurchschnittshebesatzes anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.
- Sp. 280 und 281 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 30.06. des Jahres.
- Sp. 282 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres.
- Sp. 282 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 283 und 284 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des **Vorvorjahres**.
- Sp. 283 und 284 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 FAG. Sie beinhalten nicht die nach der maschinellen Berechnung durchgeführten Berichtigungen. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten "Schlüssel" verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 285 Finanzaufweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 FAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise. Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 286 mit 294)

- Sp. 286 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren Lohnsteuerkarte bzw. "elektronische -bescheinigung" an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d.h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 287 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 289 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 291 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 293 Summe der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 295 mit 306)

Alle Unternehmen mit Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 17 500 Euro, die Umsatzsteuervoranmeldungen abgaben. Bei Filialen oder Tochterunternehmen sind die gesamten Lieferungen und Leistungen am Hauptsitz des Gesamtunternehmens nachgewiesen. Die gewerbliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).

Baulandveräußerungen (Spalten 307 mit 312)

- Sp. 307 mit 312 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 308, 310, 312 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 311 und 312 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 313 mit 328)

- Sp. 313 mit 316 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 317 mit 320 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z.B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Dieser Summe wird sodann der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 321 mit 328 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Umweltschutz (Spalten 329 mit 338)

- Sp. 329 und 330 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 331 mit 336 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2007 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2007 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 331 mit 333, 337 und 338 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 334 mit 336 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 338 Unter Jahresabwassermenge versteht man das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser einschließlich Fremdwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser).

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2010								
		Gemeinden	Fläche	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche		Wasserfläche
		Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,82	109 742	7 345	12 794	70 105	860 086	583 266	55 804	196 433
2	Niederbayern	258	10 328,95	56 058	3 843	3 893	44 117	562 127	341 472	16 344	105 897
3	Oberpfalz	226	9 690,18	46 282	3 214	3 307	45 326	421 655	389 029	17 955	96 683
4	Oberfranken	214	7 231,49	41 680	2 501	3 805	36 149	336 873	290 350	8 470	83 013
5	Mittelfranken	210	7 244,90	47 972	2 748	4 066	46 444	358 255	246 177	14 304	100 616
6	Unterfranken	308	8 531,41	44 490	3 558	4 813	48 787	386 356	338 562	11 857	100 287
7	Schwaben	340	9 993,49	61 772	3 850	5 512	47 282	559 485	283 092	19 583	116 526
	Bayern	2 056	70 550,23	407 995	27 058	38 190	338 210	3 484 838	2 471 948	144 316	799 454
	Kreisfreie Städte	25	2 086,95	58 365	1 294	9 013	24 768	71 694	34 806	5 670	94 028
	Landkreise	2 031	68 463,27	349 630	25 764	29 177	313 443	3 413 144	2 437 141	138 646	705 426

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,37	3 020	49	489	1 246	5 951	1 798	626	4 819
2	München	1	310,70	14 124	193	3 477	5 292	5 473	1 468	474	23 408
3	Rosenheim	1	37,22	1 012	18	77	347	1 531	579	128	1 461
Landkreise											
1	Altötting	24	569,35	3 981	248	348	2 397	32 172	16 138	1 462	6 841
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,69	3 683	378	430	2 204	37 030	57 796	5 394	6 437
3	Berchtesgadener Land	15	839,92	3 008	201	272	1 937	19 923	41 153	1 622	5 270
4	Dachau	17	579,18	4 071	220	413	2 677	39 799	9 621	798	7 327
5	Ebersberg	21	549,37	3 313	219	527	1 875	28 171	20 244	497	5 803
6	Eichstätt	30	1 214,06	5 188	799	414	5 906	58 441	48 448	1 264	11 839
7	Erding	26	870,73	4 457	225	449	4 316	64 246	11 792	1 336	9 342
8	Freising	24	799,81	4 897	405	446	4 103	53 368	14 529	1 550	9 591
9	Fürstenfeldbruck	23	434,79	4 267	236	487	2 736	25 767	9 350	465	7 637
10	Garmisch-Partenkirchen	22	1 012,24	2 621	172	211	1 713	25 310	49 842	2 599	4 638
11	Landsberg am Lech	31	804,37	4 240	400	302	3 284	42 847	22 635	6 451	7 966
12	Miesbach	17	863,47	3 177	151	318	1 816	30 416	44 188	1 975	5 394
13	Mühldorf a. Inn	31	805,31	4 157	243	352	2 885	53 731	17 491	1 446	7 498
14	München	29	667,01	7 609	388	1 024	3 831	22 447	29 633	1 235	12 660
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,80	4 358	313	339	3 656	46 703	16 929	1 452	8 531
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	760,74	4 957	472	328	4 255	46 486	17 862	1 481	9 832
17	Rosenheim	46	1 439,55	8 327	576	666	4 793	74 706	48 957	4 223	13 995
18	Starnberg	14	487,74	3 938	461	455	1 922	17 831	17 318	6 569	6 584
19	Traunstein	35	1 534,00	6 618	444	584	3 910	71 302	56 934	10 340	11 290
20	Weilheim-Schongau	34	966,40	4 719	534	387	3 003	56 432	28 562	2 417	8 272
	Oberbayern	500	17 529,82	109 742	7 345	12 794	70 105	860 086	583 266	55 804	196 433

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am 31. Dezember 2010					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2010 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2010	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1970	1987	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		15 bis unter 18	18 bis unter 21
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 382 325	2 149 253	2 233 072	593 576	300 971	31,8	21,8	250	121 810	121 034	376 786	129 670	143 136	1
1 189 384	587 908	601 476	67 637	34 719	21,7	15,8	115	28 901	30 220	107 860	40 012	43 715	2
1 081 120	533 133	547 987	53 954	26 986	12,2	11,5	112	26 097	26 868	96 447	36 507	39 883	3
1 071 306	522 354	548 952	54 159	27 207	- 0,7	3,4	148	23 985	25 020	90 658	34 655	38 940	4
1 711 566	838 182	873 384	169 615	84 740	15,1	12,5	236	42 721	43 164	144 570	53 492	59 121	5
1 318 076	648 733	669 343	89 788	45 766	11,6	9,6	154	30 287	31 643	113 997	44 398	49 067	6
1 784 919	878 876	906 043	162 695	82 051	21,6	15,4	179	45 388	47 252	165 845	61 347	66 188	7
12 538 696	6 158 439	6 380 257	1 191 424	602 440	19,7	15,0	178	319 189	325 201	1 096 163	400 081	440 050	
3 619 741	1 749 230	1 870 511	623 156	316 075	4,3	10,7	1 734	98 708	91 965	263 185	89 701	114 871	
8 918 955	4 409 209	4 509 746	568 268	286 365	27,3	16,9	130	220 481	233 236	832 978	310 380	325 179	

Oberbayern

125 088	62 368	62 720	18 518	9 326	46,0	30,2	938	3 530	3 493	10 686	3 611	4 127	1
1 353 186	655 997	697 189	318 292	163 146	4,6	14,2	4 355	41 309	36 414	93 705	29 261	38 501	2
61 299	29 979	31 320	9 862	4 861	33,2	15,3	1 647	1 629	1 605	4 945	1 748	1 914	3
107 711	52 728	54 983	7 512	3 934	19,8	14,3	189	2 626	2 823	9 732	3 645	3 954	1
121 801	59 376	62 425	9 997	4 910	43,2	23,6	110	3 164	3 311	11 300	4 060	4 133	2
102 389	49 704	52 685	12 229	5 905	18,7	12,9	122	2 327	2 443	8 428	3 035	3 525	3
138 547	68 562	69 985	15 866	8 123	56,2	32,9	239	3 775	4 006	13 172	4 728	4 784	4
129 199	63 890	65 309	11 517	5 721	74,9	34,2	235	3 645	4 028	13 025	4 360	4 299	5
125 015	62 686	62 329	6 942	3 563	46,1	28,4	103	3 424	3 593	12 788	4 587	4 973	6
127 011	63 576	63 435	8 759	4 483	60,8	42,4	146	3 622	3 818	13 134	4 537	4 636	7
166 375	83 759	82 616	19 177	9 867	75,4	40,8	208	4 826	4 971	15 873	5 438	5 954	8
204 538	99 836	104 702	19 153	9 483	72,4	18,4	470	5 578	5 774	18 394	6 424	6 625	9
86 336	41 701	44 635	7 678	3 978	14,5	9,6	85	1 914	2 045	7 151	2 725	2 832	10
114 626	57 245	57 381	6 924	3 472	63,0	37,1	143	2 971	3 266	11 953	4 161	4 024	11
95 641	46 041	49 600	7 609	3 697	30,8	18,3	111	2 416	2 461	8 353	3 068	3 155	12
110 282	54 840	55 442	7 492	3 797	31,4	18,7	137	2 799	2 940	10 385	3 840	4 106	13
323 015	159 222	163 793	40 228	19 775	91,5	29,1	484	9 521	9 976	29 459	9 287	9 520	14
91 397	45 461	45 936	6 621	3 503	24,5	19,5	124	2 446	2 473	9 026	3 352	3 442	15
117 371	58 902	58 469	7 973	4 146	53,3	32,7	154	3 097	3 214	11 371	4 159	4 276	16
249 772	123 134	126 638	17 871	9 072	57,3	31,4	174	6 357	6 740	23 734	8 904	9 244	17
130 283	62 421	67 862	13 359	6 447	50,3	19,6	267	3 304	3 751	12 343	4 109	4 016	18
170 521	83 131	87 390	11 102	5 352	27,6	17,3	111	4 176	4 295	15 237	5 849	6 184	19
130 922	64 694	66 228	8 895	4 410	35,9	23,1	135	3 354	3 594	12 592	4 782	4 912	20
4 382 325	2 149 253	2 233 072	593 576	300 971	31,8	21,8	250	121 810	121 034	376 786	129 670	143 136	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 waren ... Jahre alt							Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75			75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	2010
									32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	213 462	289 725	596 316	750 517	563 049	245 814	475 651	355 355	40 634	38 608
2	Niederbayern	56 643	67 468	141 817	202 333	173 856	68 805	121 845	105 909	9 317	12 067
3	Oberpfalz	53 416	64 686	129 855	185 090	157 156	59 830	108 976	96 309	8 591	11 151
4	Oberfranken	51 649	58 972	119 679	181 348	157 497	63 288	118 853	106 762	7 908	12 545
5	Mittelfranken	83 847	106 623	209 304	287 788	240 579	98 201	186 917	155 239	14 190	17 695
6	Unterfranken	67 579	79 100	149 535	222 021	193 188	75 379	138 383	123 499	9 917	13 349
7	Schwaben	86 394	102 426	210 716	299 286	244 594	101 194	195 264	159 025	14 694	17 674
	Bayern	612 990	769 000	1 557 222	2 128 383	1 729 919	712 511	1 345 889	1 102 098	105 251	123 089
	Kreisfreie Städte	210 281	289 634	521 879	579 176	452 910	200 392	388 077	318 962	34 290	35 356
	Landkreise	402 709	479 366	1 035 343	1 549 207	1 277 009	512 119	957 812	783 136	70 961	87 733

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 421	9 408	17 865	19 409	16 277	6 567	13 060	10 634	1 239	1 107
2	München	78 364	121 825	228 906	217 372	154 538	73 116	139 677	100 198	14 565	10 642
3	Rosenheim	3 239	4 218	8 009	10 295	7 757	3 749	6 841	5 350	566	494
Landkreise											
1	Altötting	4 701	5 888	12 263	17 918	15 637	6 357	11 916	10 251	860	1 228
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 319	6 237	14 122	21 511	16 645	6 853	14 076	11 070	1 022	1 074
3	Berchtesgadener Land	4 809	6 070	11 705	16 706	13 305	6 385	12 646	11 005	785	1 143
4	Dachau	6 168	7 902	17 666	25 340	19 020	7 743	14 056	10 187	1 272	1 245
5	Ebersberg	5 268	6 537	15 882	24 054	17 006	7 045	14 181	9 869	1 165	1 001
6	Eichstätt	6 415	7 596	15 369	21 578	17 402	6 198	11 463	9 629	1 098	976
7	Erding	5 731	7 132	16 700	24 054	17 219	6 598	11 114	8 716	1 131	993
8	Freising	9 112	11 312	22 870	31 007	21 560	8 049	14 653	10 750	1 636	1 179
9	Fürstenfeldbruck	8 377	10 638	24 752	36 091	26 985	12 606	25 756	16 538	1 738	1 877
10	Garmisch-Partenkirchen	3 623	4 377	9 613	14 974	11 099	5 275	11 490	9 218	658	1 020
11	Landsberg am Lech	4 767	5 637	13 270	21 674	15 704	6 500	11 810	8 889	921	940
12	Miesbach	4 078	4 780	10 896	17 028	12 572	5 778	11 969	9 087	773	971
13	Mühldorf a. Inn	5 011	5 819	12 987	18 777	15 738	6 287	11 718	9 875	945	1 289
14	München	13 912	17 576	41 083	57 623	40 955	18 530	39 406	26 167	2 953	2 655
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 171	5 394	11 360	15 450	12 972	4 896	9 031	7 384	842	913
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	5 334	6 974	14 629	21 107	16 963	6 141	11 398	8 708	1 032	1 015
17	Rosenheim	10 939	12 973	28 582	43 992	34 461	15 112	27 534	21 200	2 091	2 517
18	Starnberg	4 705	5 832	14 361	23 381	17 352	7 972	16 852	12 305	1 024	1 193
19	Traunstein	7 321	8 855	18 982	28 470	23 697	10 486	20 203	16 766	1 272	1 872
20	Weilheim-Schongau	5 677	6 745	14 444	22 706	18 185	7 571	14 801	11 559	1 046	1 264
	Oberbayern	213 462	289 725	596 316	750 517	563 049	245 814	475 651	355 355	40 634	38 608

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2009	Aufge- stellte Betten JD 2009			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern			am 31. Dez. 2009	Jahresdurchschnitt 2009	
2010						am 31. Dez. 2009		Jahresdurchschnitt 2009				am 31. Dez. 2010		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 026	20 413	9 644	302 214	268 503	33 711	137	118	27 236	24 068	78	9 259	1 193	3 673	1
- 2 750	5 628	2 280	62 882	59 989	2 893	37	36	6 655	6 409	43	6 048	330	3 604	2
- 2 560	5 439	2 091	52 703	50 461	2 242	29	27	6 978	6 721	16	1 248	291	3 715	3
- 4 637	5 155	2 390	53 108	53 565	- 457	24	19	6 543	5 967	21	2 593	330	3 246	4
- 3 505	7 861	3 830	98 033	93 466	4 567	41	38	10 196	9 149	20	1 588	470	3 642	5
- 3 432	5 989	2 706	70 378	70 823	- 445	42	34	8 327	7 256	43	4 395	356	3 702	6
- 2 980	8 607	3 866	100 484	97 380	3 104	60	48	9 773	8 773	70	5 960	460	3 880	7
- 17 838	59 092	26 807	739 802	694 187	45 615	370	320	75 708	68 343	291	31 091	3 430	3 656	
- 1 066	15 814	7 128	247 934	217 929	30 005	124	108	38 991	36 519	27	2 012	1 170	3 094	
- 16 772	43 278	19 679	491 868	476 258	15 610	246	212	36 717	31 824	264	29 079	2 260	3 946	

Oberbayern

132	568	228	7 560	6 998	562	4	3	1 242	1 170	1	40	33	3 791	1
3 923	4 737	2 495	100 194	81 430	18 764	44	40	11 393	11 091	5	197	406	3 333	2
72	207	140	4 236	3 888	348	3	2	629	629	1	104	22	2 786	3
- 368	552	208	6 301	6 124	177	3	3	569	569	1	45	35	3 077	1
- 52	664	258	7 751	7 145	606	5	5	504	504	9	1 172	31	3 929	2
- 358	498	220	6 851	6 140	711	8	8	557	557	14	1 803	34	3 011	3
27	620	299	9 522	8 682	840	1	1	475	475	1	60	35	3 958	4
164	533	272	9 216	8 100	1 116	1	1	328	328	-	-	35	3 691	5
122	584	257	6 826	6 633	193	3	3	426	426	1	60	25	5 001	6
138	546	307	7 744	7 247	497	3	3	425	425	1	139	29	4 380	7
457	711	378	12 713	12 280	433	1	1	353	353	-	-	39	4 266	8
- 139	817	467	14 063	12 513	1 550	1	1	380	380	-	-	49	4 174	9
- 362	702	160	6 397	6 014	383	9	7	1 340	1 261	8	907	31	2 785	10
- 19	661	236	7 182	6 675	507	3	1	467	221	1	11	25	4 585	11
- 198	947	224	6 835	6 480	355	3	1	576	368	6	928	33	2 898	12
- 344	483	211	6 317	5 949	368	2	1	355	303	1	60	25	4 411	13
298	1 680	1 297	27 385	24 245	3 140	4	3	1 261	169	1	22	80	4 038	14
- 71	469	209	4 382	4 179	203	2	2	448	448	1	120	21	4 352	15
17	566	267	6 801	6 437	364	1	1	336	336	-	-	30	3 912	16
- 426	1 458	587	17 333	15 956	1 377	17	13	2 473	1 486	17	2 489	55	4 541	17
- 169	793	282	9 386	8 945	441	10	9	1 332	1 202	2	63	41	3 178	18
- 600	985	321	9 853	9 349	504	4	4	853	853	3	411	48	3 553	19
- 218	632	321	7 366	7 094	272	5	5	514	514	4	628	31	4 223	20
2 026	20 413	9 644	302 214	268 503	33 711	137	118	27 236	24 068	78	9 259	1 193	3 673	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen									
		Kindertageseinrichtungen						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen			
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	betreute Kinder und zwar						
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt		
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer					
		1. März 2010									1. Oktober 2010
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 096	185 459	172 887	20 610	106 595	50 739	32 003	1 328	470 827	32 298
2	Niederbayern	609	41 167	38 758	3 510	26 966	6 898	4 045	480	133 150	9 010
3	Oberpfalz	582	36 380	35 161	3 069	24 622	6 559	3 742	441	117 004	8 002
4	Oberfranken	702	41 283	37 802	5 341	23 478	6 335	4 103	396	114 735	7 869
5	Mittelfranken	1 260	72 268	66 419	7 822	39 578	20 506	11 958	547	185 014	13 069
6	Unterfranken	899	56 374	48 434	7 348	30 634	9 553	4 644	513	145 398	10 275
7	Schwaben	1 094	68 634	61 716	5 560	42 596	15 914	9 495	643	203 549	13 821
	Bayern	8 242	501 565	461 177	53 260	294 469	116 504	69 990	4 348	1 369 677	94 344
	Kreisfreie Städte	2 680	147 970	141 805	18 316	81 650	62 744	41 641	1 072	415 736	30 534
	Landkreise	5 562	353 595	319 372	34 944	212 819	53 760	28 349	3 276	953 941	63 810

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	78	4 933	4 808	474	3 041	2 064	1 400	40	16 039	1 150
2	München	1 148	61 388	58 476	9 416	31 539	27 038	18 972	327	120 088	9 103
3	Rosenheim	36	2 397	2 270	182	1 407	958	637	17	9 129	613
Landkreise											
1	Altötting	54	3 900	3 621	280	2 572	808	542	43	12 852	873
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	71	4 410	4 079	274	2 936	777	371	43	15 292	1 012
3	Berchtesgadener Land	48	2 963	2 732	207	1 926	531	261	43	10 380	700
4	Dachau	110	6 574	6 059	625	3 603	1 355	798	41	15 980	1 073
5	Ebersberg	93	6 475	5 886	640	3 647	1 075	512	39	16 268	1 071
6	Eichstätt	83	5 597	4 538	408	3 335	789	384	50	14 204	907
7	Erding	85	5 298	5 093	519	3 451	798	331	46	15 581	977
8	Freising	113	7 458	6 717	561	4 398	1 557	1 020	45	18 330	1 197
9	Fürstenfeldbruck	136	8 883	8 211	819	5 081	1 783	1 013	60	23 706	1 563
10	Garmisch-Partenkirchen ..	49	2 994	2 657	240	1 770	477	269	31	9 348	614
11	Landsberg am Lech	75	4 629	4 274	481	2 927	527	214	45	14 821	1 003
12	Miesbach	55	3 416	3 290	351	2 180	334	203	35	9 771	626
13	Mühldorf a.Inn	55	3 677	3 402	182	2 534	680	227	39	12 476	807
14	München	258	17 292	16 060	2 072	9 221	4 256	2 313	86	35 165	2 300
15	Neuburg-Schrobenhausen	49	2 998	2 794	175	2 126	532	258	30	10 912	698
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	61	4 441	4 118	405	2 994	673	351	34	13 039	852
17	Rosenheim	140	8 983	8 263	775	5 710	1 137	522	77	26 369	1 771
18	Starnberg	123	6 009	5 691	680	3 447	949	512	42	15 803	1 065
19	Traunstein	85	5 433	5 013	332	3 623	901	445	63	19 355	1 299
20	Weilheim-Schongau	91	5 311	4 835	512	3 127	740	448	52	15 919	1 024
	Oberbayern	3 096	185 459	172 887	20 610	106 595	50 739	32 003	1 328	470 827	32 298

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2010												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

750	155 939	9 126	309	66 230	5 264	121	79 235	4 838	156	142 994	9 871	1
279	43 535	2 527	129	24 513	1 946	41	26 674	1 544	36	32 954	2 210	2
246	38 695	2 304	112	21 593	1 691	34	21 751	1 258	32	30 516	2 100	3
236	36 410	2 190	102	18 283	1 492	27	19 441	1 132	36	34 353	2 267	4
282	57 838	3 588	134	28 979	2 344	41	28 575	1 703	55	56 309	3 839	5
264	45 248	2 719	129	23 981	2 021	45	27 466	1 565	43	40 416	2 768	6
363	67 668	4 050	147	36 422	2 923	59	39 374	2 231	55	50 219	3 312	7
2 420	445 333	26 504	1 062	220 001	17 681	368	242 516	14 271	413	387 761	26 367	
474	110 538	6 778	210	51 519	4 299	111	62 791	3 993	169	155 798	11 222	
1 946	334 795	19 726	852	168 482	13 382	257	179 725	10 278	244	231 963	15 145	

Oberbayern

18	4 563	279	9	2 373	206	4	2 383	136	6	5 945	412	1
152	39 061	2 322	62	13 202	1 107	38	15 986	1 243	49	39 932	3 111	2
8	2 063	118	4	1 157	93	2	1 726	99	3	3 537	230	3
25	4 106	237	13	2 479	203	3	2 636	152	4	3 173	208	1
24	4 569	263	12	2 324	180	5	3 066	184	7	4 706	317	2
22	3 377	190	9	1 641	134	4	2 215	129	4	2 598	180	3
23	5 851	362	14	2 766	215	3	2 629	152	3	4 059	252	4
22	5 240	302	9	1 761	155	5	3 085	176	5	5 266	341	5
33	5 251	293	12	2 391	188	4	3 176	181	4	3 097	206	6
32	5 463	311	12	2 619	199	3	3 256	173	3	3 833	236	7
30	6 426	383	12	2 909	223	3	3 337	174	5	5 124	341	8
33	7 647	449	15	2 599	219	4	3 839	228	7	8 654	556	9
20	2 783	159	7	1 460	113	2	1 221	71	4	3 416	219	10
23	4 593	274	10	2 240	169	4	2 916	153	6	4 056	298	11
21	3 456	183	9	1 481	122	3	2 133	115	3	2 274	148	12
24	4 155	235	9	2 482	196	2	2 378	125	3	3 029	193	13
50	12 585	717	15	3 118	251	7	3 917	238	13	14 397	935	14
18	3 600	204	8	1 854	137	4	2 611	139	2	2 402	155	15
22	4 673	273	11	2 301	180	3	2 872	157	2	2 661	164	16
53	9 494	582	20	5 006	363	6	4 523	271	6	5 883	376	17
24	5 627	328	9	1 828	146	3	2 023	126	6	5 694	381	18
41	6 150	379	19	3 742	268	5	3 872	220	7	4 980	342	19
32	5 206	283	9	2 497	197	4	3 435	196	4	4 278	270	20
750	155 939	9 126	309	66 230	5 264	121	79 235	4 838	156	142 994	9 871	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen					Absolventen und Abgänger 2009/10			
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2010										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	442	138 849	5 890	76	90 177	2 532	41 387	2 276	9 946
2	Niederbayern	150	42 392	1 749	23	28 069	781	13 160	744	3 731
3	Oberpfalz	139	41 080	1 751	15	26 400	753	11 540	582	3 136
4	Oberfranken	169	38 973	1 686	23	25 806	734	11 416	624	2 790
5	Mittelfranken	247	67 970	3 148	35	41 508	1 277	17 284	1 272	4 464
6	Unterfranken	172	45 834	1 987	23	29 273	843	14 585	702	3 743
7	Schwaben	203	66 621	2 661	33	43 873	1 148	19 760	1 242	5 604
	Bayern	1 522	441 719	18 872	228	285 106	8 068	129 132	7 442	33 414
	Kreisfreie Städte	831	264 664	11 352	123	167 852	4 639	39 529	2 852	8 235
	Landkreise	691	177 055	7 520	105	117 254	3 429	89 603	4 590	25 179

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	26	9 423	362	2	5 474	119	1 435	112	311
2	München	194	64 002	2 857	39	41 969	1 203	10 141	767	2 343
3	Rosenheim	17	6 632	245	2	4 301	106	1 009	73	164
Landkreise										
1	Altötting	16	4 059	185	1	2 363	70	1 259	52	391
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7	3 091	105	1	1 830	41	1 498	59	369
3	Berchtesgadener Land	14	1 994	82	1	1 476	42	1 055	60	278
4	Dachau	11	2 471	100	1	1 454	34	1 339	56	426
5	Ebersberg	7	591	54	2	362	40	1 271	53	260
6	Eichstätt	4	1 687	48	1	1 509	37	1 237	45	365
7	Erding	8	3 609	109	1	2 560	54	1 470	50	443
8	Freising	9	4 172	191	2	2 210	62	1 575	78	400
9	Fürstenfeldbruck	4	3 147	99	1	2 028	43	2 047	62	466
10	Garmisch-Partenkirchen ..	12	1 958	99	2	1 308	30	808	31	198
11	Landsberg am Lech	8	2 237	80	2	1 337	36	1 292	90	300
12	Miesbach	10	2 150	88	1	1 455	39	904	52	199
13	Mühldorf a.Inn	9	3 628	159	3	2 582	73	1 192	91	329
14	München	6	337	30	-	-	-	2 570	61	441
15	Neuburg-Schrobenhausen	13	2 989	135	2	1 784	70	1 003	59	267
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	3	2 054	64	1	1 697	42	1 306	88	391
17	Rosenheim	14	4 088	185	2	2 286	61	2 240	127	524
18	Starnberg	8	2 366	67	2	1 788	32	1 183	47	196
19	Traunstein	21	7 270	331	4	5 246	195	2 015	98	491
20	Weilheim-Schongau	21	4 894	215	3	3 158	103	1 538	65	394
	Oberbayern	442	138 849	5 890	76	90 177	2 532	41 387	2 276	9 946

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2009/10 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

16 668	–	12 497	60 622	13 396	35 037	1 738	4 920	6 940	582	896	1
5 747	–	2 938	18 737	4 188	11 038	474	1 586	1 873	212	344	2
4 902	–	2 920	16 864	2 963	10 284	516	1 586	2 107	171	320	3
4 705	–	3 297	17 815	4 076	10 847	574	1 218	1 492	104	113	4
6 302	–	5 246	31 871	9 441	17 457	821	2 272	2 818	198	242	5
6 063	29	4 048	20 326	4 479	12 148	503	1 738	2 117	96	180	6
8 165	7	4 742	29 748	7 275	16 562	874	2 243	3 496	292	518	7
52 552	36	35 688	195 983	45 818	113 373	5 500	15 563	20 843	1 655	2 613	
13 349	36	15 057	118 006	27 494	67 743	2 989	9 338	12 463	1 122	1 647	
39 203	–	20 631	77 977	18 324	45 630	2 511	6 225	8 380	533	966	

Oberbayern

495	–	517	3 953	669	2 262	43	465	673	33	68	1
3 410	–	3 621	28 489	6 898	16 804	710	2 249	2 595	294	414	2
436	–	336	3 142	539	1 775	41	204	509	38	61	3
546	–	270	1 649	213	803	–	70	369	44	77	1
666	–	404	1 289	196	608	9	52	315	28	27	2
438	–	279	783	155	628	6	67	–	–	–	3
512	–	345	1 114	346	628	7	90	74	–	–	4
562	–	396	301	123	178	58	4	7	–	–	5
604	–	223	735	261	474	6	–	37	–	–	6
650	–	327	1 636	319	890	6	104	338	9	13	7
685	–	412	1 664	297	629	60	175	342	24	74	8
761	–	758	1 250	190	517	4	56	347	27	40	9
290	–	289	915	297	531	26	80	–	–	–	10
582	–	320	824	144	436	25	48	158	6	13	11
452	–	201	922	181	595	16	91	15	3	16	12
481	–	291	1 551	401	1 046	40	241	63	3	–	13
861	–	1 207	133	17	116	–	8	–	–	–	14
464	–	213	1 225	309	666	155	193	104	6	12	15
603	–	224	969	212	522	6	7	130	31	32	16
1 133	–	456	1 628	332	885	23	224	256	–	–	17
450	–	490	1 096	307	789	9	9	13	–	–	18
897	–	529	3 133	568	1 893	337	262	341	26	38	19
690	–	389	2 221	422	1 362	151	221	254	10	11	20
16 668	–	12 497	60 622	13 396	35 037	1 738	4 920	6 940	582	896	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm-berech-tigte	Wähler	
		Bundestagswahl am 27. September 2009								Landtagswahl				
		Wahl-berech-tigte	Wähler	Wahl-betei-ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						99			100
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Son-stige				
					%									
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 120 856	2 289 918	73,4	41,6	15,5	16,2	13,2	5,4	8,1	3 089 041	1 842 163
2	Niederbayern	922 845	601 431	65,2	48,1	14,3	14,3	7,2	6,6	9,5	919 436	495 227
3	Oberpfalz	845 754	592 626	70,1	44,7	17,8	12,5	8,2	7,3	9,5	842 653	490 652
4	Oberfranken	858 583	616 787	71,8	44,6	19,6	12,4	8,3	6,9	8,2	857 540	495 705
5	Mittelfranken	1 270 273	918 791	72,3	36,0	21,5	13,7	11,9	7,8	9,0	1 261 932	747 623
6	Unterfranken	1 028 483	760 620	74,0	42,6	17,2	14,0	10,6	7,4	8,2	1 024 234	592 696
7	Schwaben	1 335 789	940 359	70,4	44,9	14,4	15,6	9,8	6,0	9,3	1 326 581	734 290
	Bayern	9 382 583	6 720 532	71,6	42,5	16,8	14,7	10,8	6,5	8,7	9 321 417	5 398 356
	Kreisfreie Städte	2 539 019	1 767 441	69,6	35,0	19,7	15,1	14,4	7,7	8,0	2 515 419	1 364 050
	Landkreise	6 843 564	4 953 091	72,4	45,2	15,8	14,5	9,5	6,0	8,9	6 805 998	4 034 306

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	88 713	56 446	63,6	44,8	16,8	12,9	9,6	7,5	8,4	87 814	43 089
2	München	895 101	657 183	73,4	32,1	19,3	17,6	17,5	6,7	6,8	882 602	503 018
3	Rosenheim	41 252	26 940	65,3	41,4	15,6	14,3	12,4	5,6	10,7	40 902	21 314
Landkreise												
1	Altötting	82 825	56 115	67,8	51,2	14,7	12,3	7,9	5,2	8,7	82 425	46 514
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	90 310	66 019	73,1	46,7	12,0	17,1	11,2	4,6	8,4	89 697	53 537
3	Berchtesgadener Land	74 137	50 534	68,2	50,7	12,3	13,2	10,6	4,9	8,3	73 640	42 578
4	Dachau	98 431	73 955	75,1	45,9	14,7	15,5	10,6	4,6	8,8	97 349	59 836
5	Ebersberg	93 017	72 268	77,7	42,4	14,9	16,9	13,1	4,2	8,5	92 013	60 526
6	Eichstätt	94 458	71 159	75,3	51,4	15,7	11,2	7,8	5,3	8,6	93 691	60 007
7	Erding	92 944	68 092	73,3	45,5	12,4	14,7	12,0	4,8	10,6	91 976	56 573
8	Freising	117 218	86 492	73,8	42,0	13,2	15,1	14,8	5,4	9,5	115 938	69 840
9	Fürstenfeldbruck	150 700	116 343	77,2	40,6	16,4	16,4	13,7	4,8	8,0	149 113	94 126
10	Garmisch-Partenkirchen	65 324	47 088	72,1	51,6	10,2	17,1	8,7	3,8	8,7	64 741	38 422
11	Landsberg am Lech	85 145	63 735	74,9	43,7	13,0	16,2	13,2	4,8	9,1	84 244	52 207
12	Miesbach	71 453	52 726	73,8	48,1	12,2	17,6	10,2	3,9	7,9	70 911	43 963
13	Mühldorf a.Inn	83 950	56 392	67,2	52,6	11,9	12,8	8,1	5,0	9,6	83 526	47 068
14	München	228 444	180 591	79,1	39,8	16,7	19,6	12,7	4,5	6,5	226 046	145 290
15	Neuburg-Schrobenhausen	69 444	48 713	70,1	52,6	13,2	13,5	7,2	5,7	7,8	68 995	39 216
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	88 313	63 225	71,6	48,3	13,7	14,1	9,1	5,6	9,2	87 419	52 941
17	Rosenheim	185 231	134 972	72,9	47,7	12,1	14,5	11,2	4,2	10,3	183 598	112 713
18	Starnberg	94 784	75 871	80,0	39,2	14,1	22,1	14,7	3,7	6,1	94 191	62 445
19	Traunstein	130 978	92 050	70,3	47,7	12,7	12,8	12,1	5,1	9,5	130 170	76 713
20	Weilheim-Schongau	98 684	73 009	74,0	43,4	14,6	14,8	11,7	5,7	9,8	98 040	60 227
	Oberbayern	3 120 856	2 289 918	73,4	41,6	15,5	16,2	13,2	5,4	8,1	3 089 041	1 842 163

Kreisübersicht																Lfd. Nr.
Wahlen																
am 28. September 2008							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
%							%									
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

59,6	39,3	19,3	8,8	13,1	10,0	9,5	3 123 730	1 387 655	44,4	46,0	12,1	14,9	10,6	2,1	14,3	1
53,9	45,5	14,1	12,9	5,8	8,2	13,5	922 968	344 172	37,3	56,6	9,3	6,3	7,2	1,9	18,7	2
58,2	44,5	18,9	13,6	5,6	5,8	11,6	845 409	349 056	41,3	52,9	12,4	7,3	6,5	2,1	18,6	3
57,8	44,7	21,2	10,7	6,7	6,6	10,1	859 173	363 134	42,3	45,9	16,7	8,4	9,0	2,4	17,7	4
59,2	43,7	22,6	9,3	8,7	6,1	9,6	1 270 411	541 218	42,6	37,7	17,4	13,0	9,1	3,2	19,6	5
57,9	47,3	16,7	10,2	8,4	6,7	10,6	1 028 514	445 671	43,3	50,7	13,2	10,3	8,2	2,6	15,0	6
55,4	47,1	15,3	10,5	8,5	8,0	10,6	1 335 891	543 672	40,7	54,5	10,1	10,5	8,4	2,1	14,4	7
57,9	43,4	18,6	10,2	9,4	8,0	10,4	9 386 096	3 974 578	42,3	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	16,2	
54,2	37,4	24,7	5,7	12,0	9,5	10,7	2 543 954	1 024 612	40,3	38,3	16,7	17,1	10,9	3,4	13,6	
59,3	45,4	16,5	11,8	8,5	7,5	10,3	6 842 142	2 949 966	43,1	51,5	11,5	9,6	8,4	2,0	17,1	

Oberbayern

49,1	39,9	19,7	11,5	8,4	8,2	12,3	88 885	30 825	34,7	52,6	11,9	10,5	8,1	3,0	13,9	1
57,0	31,7	28,2	4,1	14,4	12,6	9,0	896 703	387 606	43,2	33,0	16,9	21,4	13,6	3,1	11,9	2
52,1	40,7	18,2	6,4	12,9	8,3	13,5	41 249	16 033	38,9	47,5	11,2	13,0	8,7	2,5	17,0	3
56,4	46,5	17,7	10,5	7,8	7,5	9,9	82 893	33 822	40,8	56,3	10,7	7,4	8,0	1,7	15,8	1
59,7	43,5	13,0	14,0	10,9	9,7	9,0	90 270	40 813	45,2	52,5	8,6	12,1	10,3	1,5	15,1	2
57,8	47,6	11,2	6,9	18,1	6,1	10,1	74 108	29 585	39,9	57,0	8,7	10,8	7,6	1,8	14,0	3
61,5	40,4	22,1	11,0	9,1	8,3	9,2	98 562	43 730	44,4	50,5	11,4	11,7	9,0	1,8	15,6	4
65,8	41,1	17,2	9,4	13,4	10,7	8,3	93 164	46 643	50,1	47,7	11,4	14,7	9,8	1,6	14,8	5
64,0	46,1	16,5	16,0	6,4	5,6	9,5	94 476	43 694	46,2	58,2	10,3	7,3	6,0	1,5	16,7	6
61,5	42,3	13,1	13,1	10,0	7,8	13,7	92 806	40 599	43,7	50,3	8,6	12,1	8,1	1,6	19,3	7
60,2	31,6	11,3	17,6	23,5	7,4	8,5	117 476	51 034	43,4	45,8	8,9	16,4	8,7	1,9	18,2	8
63,1	39,0	19,1	8,7	16,0	9,8	7,4	150 785	71 485	47,4	45,7	12,7	15,6	10,0	1,9	14,1	9
59,3	47,6	10,7	10,4	8,0	9,2	14,1	65 121	27 655	42,5	57,4	6,5	9,1	10,0	1,3	15,8	10
62,0	45,4	14,1	5,7	15,2	9,3	10,3	84 986	38 726	45,6	49,8	9,2	15,1	9,7	1,9	14,3	11
62,0	42,8	13,8	11,7	12,6	10,6	8,5	71 502	33 465	46,8	54,1	8,7	10,8	10,4	1,4	14,5	12
56,4	53,0	11,8	9,2	8,9	6,6	10,5	83 938	34 689	41,3	59,5	7,6	8,1	6,8	1,5	16,5	13
64,3	38,2	21,2	7,6	12,5	13,4	7,0	229 521	115 686	50,4	43,7	13,6	15,4	13,4	1,7	12,3	14
56,8	47,5	13,4	18,3	6,7	6,1	8,0	69 302	29 366	42,4	60,5	8,5	6,5	6,7	1,6	16,2	15
60,6	42,6	14,1	18,2	8,3	6,9	9,9	88 261	37 665	42,7	55,2	9,8	8,9	8,5	1,9	15,7	16
61,4	44,4	13,8	8,6	12,8	8,5	11,8	185 131	84 692	45,7	53,4	8,0	11,5	8,5	1,4	17,3	17
66,3	37,1	17,7	7,1	15,1	16,0	7,0	94 975	49 098	51,7	44,2	10,3	17,1	15,2	1,5	11,6	18
58,9	43,3	13,2	7,3	18,8	5,9	11,5	130 926	56 609	43,2	53,9	9,4	12,5	7,1	1,7	15,5	19
61,4	41,5	17,6	9,2	10,5	9,3	11,7	98 690	44 135	44,7	50,5	11,0	11,4	8,4	2,0	16,7	20
59,6	39,3	19,3	8,8	13,1	10,0	9,5	3 123 730	1 387 655	44,4	46,0	12,1	14,9	10,6	2,1	14,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni 2010				
2009					30. Juni 2010						
		117	118	119	120	121	122	123	124	125	126

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 452,7	50,9	568,0	602,3	1 231,5	1 693 238	911 124	782 114	202 273	115 619
2	Niederbayern	597,7	32,4	194,7	141,9	228,6	389 141	217 097	172 044	18 710	12 015
3	Oberpfalz	556,8	21,4	182,8	129,4	223,2	381 549	214 189	167 360	14 692	9 159
4	Oberfranken	538,8	16,7	177,5	125,7	218,9	376 082	200 938	175 144	12 180	7 554
5	Mittelfranken	936,4	20,2	259,4	216,8	440,0	665 019	359 772	305 247	54 833	31 778
6	Unterfranken	673,9	19,7	206,0	167,4	280,7	456 934	253 863	203 071	21 603	13 734
7	Schwaben	894,5	29,2	284,6	224,6	356,1	606 024	333 696	272 328	48 653	30 217
	Bayern	6 650,7	190,4	1 873,1	1 608,2	2 979,1	4 567 987	2 490 679	2 077 308	372 944	220 076
	Kreisfreie Städte	2 726,2	11,0	601,0	621,9	1 492,3	1 978 197	1 040 804	937 393	200 163	111 225
	Landkreise	3 924,5	179,4	1 272,1	986,3	1 486,8	2 589 790	1 449 875	1 139 915	172 781	108 851

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	101,8	0,6	44,8	19,4	37,0	80 393	51 137	29 256	5 812	3 888
2	München	960,2	2,1	162,7	204,3	591,0	694 459	358 292	336 167	107 305	57 694
3	Rosenheim	45,0	0,3	9,7	11,0	24,0	29 872	14 695	15 177	2 789	1 499
Landkreise											
1	Altötting	57,6	1,8	24,6	10,6	20,6	40 793	25 598	15 195	3 853	2 950
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	50,9	2,2	13,6	14,0	21,1	31 503	16 252	15 251	2 736	1 604
3	Berchtesgadener Land	49,0	2,0	11,0	14,4	21,6	30 137	15 228	14 909	3 286	1 727
4	Dachau	49,3	1,7	12,2	13,2	22,3	30 825	15 853	14 972	3 717	2 149
5	Ebersberg	48,9	2,0	10,5	16,1	20,2	31 609	16 953	14 656	3 270	2 064
6	Eichstätt	45,3	2,4	13,7	10,6	18,6	30 193	16 595	13 598	1 685	1 098
7	Erding	48,5	3,1	9,9	13,8	21,6	29 478	15 556	13 922	2 659	1 707
8	Freising	105,5	2,8	20,0	48,1	34,5	74 314	41 879	32 435	9 434	5 762
9	Fürstenfeldbruck	67,8	1,4	14,9	18,4	33,2	40 198	20 932	19 266	4 211	2 557
10	Garmisch-Partenkirchen ..	41,3	1,3	5,9	14,0	20,1	25 320	11 567	13 753	2 336	1 216
11	Landsberg am Lech	49,4	2,1	12,8	11,3	23,2	29 510	15 650	13 860	1 813	1 128
12	Miesbach	45,8	2,1	11,2	13,9	18,5	28 578	13 947	14 631	2 772	1 515
13	Mühldorf a.Inn	48,5	2,8	16,7	11,3	17,8	31 529	17 355	14 174	1 572	996
14	München	239,3	2,2	52,1	60,5	124,6	175 568	103 749	71 819	22 474	13 920
15	Neuburg-Schrobenhausen	41,1	2,2	13,9	9,1	16,0	27 268	15 536	11 732	1 661	1 217
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	47,9	2,6	15,4	12,0	17,8	31 736	18 617	13 119	1 907	1 292
17	Rosenheim	102,9	4,9	28,1	27,9	41,9	65 851	33 880	31 971	5 998	3 337
18	Starnberg	61,1	1,2	14,3	13,5	32,2	39 142	20 334	18 808	4 695	2 669
19	Traunstein	84,7	4,2	27,9	21,4	31,2	54 815	29 783	25 032	3 482	1 942
20	Weilheim-Schongau	60,9	2,8	22,0	13,4	22,6	40 147	21 736	18 411	2 806	1 688
	Oberbayern	2 452,7	50,9	568,0	602,3	1 231,5	1 693 238	911 124	782 114	202 273	115 619

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon			darunter	Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe							Verarbeitendes Gewerbe
30. Juni 2010								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

6 262	456 936	377 412	352 081	79 524	1 229 937	388 154	92 883	1
3 183	166 008	129 106	123 310	36 902	219 925	81 614	4 686	2
1 991	160 023	131 197	125 666	28 826	219 524	78 093	5 178	3
1 885	151 769	129 331	123 621	22 438	222 254	79 591	5 611	4
3 099	231 778	202 207	185 237	29 571	430 135	139 332	23 381	5
2 975	175 615	148 079	141 201	27 536	278 335	104 829	7 481	6
4 038	237 870	197 360	187 620	40 510	364 077	142 625	10 876	7
23 433	1 579 999	1 314 692	1 238 736	265 307	2 964 187	1 014 238	150 096	
3 024	513 227	454 389	414 388	58 838	1 461 775	398 589	93 044	
20 409	1 066 772	860 303	824 348	206 469	1 502 412	615 649	57 052	

Oberbayern

76	42 146	40 152	39 321	1 994	38 171	11 915	1 442	1
505	123 124	105 787	93 636	17 337	570 785	129 070	50 358	2
21	7 644	6 336	5 963	1 308	22 206	7 060	847	3
177	21 402	18 307	17 711	3 095	19 212	5 973	539	1
330	10 384	7 855	7 461	2 529	20 785	8 394	421	2
233	9 048	6 672	5 968	2 376	20 855	8 599	244	3
266	9 210	7 076	6 605	2 134	21 346	8 221	610	4
443	7 530	5 863	5 735	1 667	23 633	11 328	1 069	5
158	11 467	9 035	7 911	2 432	18 567	6 712	318	6
297	7 282	4 935	4 358	2 347	21 895	9 209	1 276	7
291	16 087	13 208	12 505	2 879	57 930	35 549	2 088	8
153	10 651	6 855	6 282	3 796	29 383	11 328	2 701	9
121	4 150	2 654	2 292	1 496	21 049	8 295	258	10
299	10 166	8 208	7 829	1 958	19 044	6 941	530	11
386	9 106	7 124	6 853	1 982	19 083	8 462	570	12
187	14 153	11 600	11 149	2 553	17 188	6 897	186	13
353	41 086	33 581	32 107	7 505	134 127	45 016	25 386	14
200	11 818	8 336	7 914	3 482	15 249	5 895	114	15
264	14 322	11 945	10 899	2 377	17 148	7 726	385	16
602	22 481	17 653	16 906	4 828	42 763	17 289	730	17
200	11 279	9 106	8 874	2 173	27 659	8 131	1 992	18
424	23 340	18 756	18 158	4 584	31 048	12 473	448	19
276	19 060	16 368	15 644	2 692	20 811	7 671	371	20
6 262	456 936	377 412	352 081	79 524	1 229 937	388 154	92 883	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2010				
	135	136	137	138	139	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	91 877	13 838	244 091	326 846	72 248
2	Niederbayern	11 111	1 439	30 160	79 609	11 306
3	Oberpfalz	10 159	1 297	32 548	77 518	14 731
4	Oberfranken	14 653	1 431	30 439	77 804	12 725
5	Mittelfranken	26 481	3 942	79 974	131 775	25 250
6	Unterfranken	12 803	1 567	37 551	99 657	14 447
7	Schwaben	16 930	2 776	52 743	118 948	19 179
	Bayern	184 014	26 290	507 506	912 157	169 886
	Kreisfreie Städte	110 365	17 086	314 655	435 906	92 130
	Landkreise	73 649	9 204	192 851	476 251	77 756

Oberbayern

Kreisfreie Städte						
1	Ingolstadt	1 525	342	9 293	12 183	1 471
2	München	57 769	8 556	146 874	136 897	41 261
3	Rosenheim	1 534	177	3 689	7 667	1 232
Landkreise						
1	Altötting	872	76	3 201	6 665	1 886
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	944	160	2 892	6 835	1 139
3	Berchtesgadener Land	929	194	1 806	7 984	1 099
4	Dachau	1 028	140	2 854	7 553	940
5	Ebersberg	793	120	3 164	6 444	715
6	Eichstätt	726	58	3 502	5 721	1 530
7	Erding	1 285	90	1 988	7 262	785
8	Freising	1 200	213	8 633	9 009	1 238
9	Fürstenfeldbruck	1 541	261	3 862	8 316	1 374
10	Garmisch-Partenkirchen	712	160	1 410	7 887	2 327
11	Landsberg am Lech	904	65	2 412	7 264	928
12	Miesbach	820	129	2 135	5 867	1 100
13	Mühldorf a. Inn	909	85	1 664	6 735	712
14	München	11 268	1 759	25 772	20 556	4 370
15	Neuburg-Schrobenhausen	936	52	1 480	5 139	1 633
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	893	139	1 647	5 182	1 176
17	Rosenheim	1 455	464	4 493	16 432	1 900
18	Starnberg	1 269	289	5 235	9 302	1 441
19	Traunstein	1 292	184	3 759	11 726	1 166
20	Weilheim-Schongau	1 273	125	2 326	8 220	825
	Oberbayern	91 877	13 838	244 091	326 846	72 248

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2007	2010	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

30 629	25 221	811	4 153	7 205	9 260	3 129	663	24 410	1
21 585	16 642	499	3 227	4 690	5 330	2 365	531	16 143	2
15 187	12 259	216	2 293	3 565	3 823	1 959	403	12 043	3
11 310	8 694	437	1 910	2 276	2 100	1 387	584	8 257	4
12 535	9 933	436	1 973	2 750	2 622	1 641	511	9 497	5
11 875	9 190	1 091	1 704	2 179	2 136	1 225	855	8 099	6
18 538	15 796	545	2 175	4 669	5 697	2 200	510	15 251	7
121 659	97 735	4 035	17 435	27 334	30 968	13 906	4 057	93 700	
2 399	1 944	245	305	501	512	273	108	1 699	
119 260	95 791	3 790	17 130	26 833	30 456	13 633	3 949	92 001	

Oberbayern

203	179	8	28	52	43	33	15	171	1
171	144	38	15	24	30	29	8	106	2
99	72	9	6	23	31	3	–	63	3
1 259	988	31	136	308	351	141	21	957	1
1 257	1 070	25	143	278	485	126	13	1 045	2
1 373	1 024	44	301	400	244	35	–	980	3
1 026	894	23	110	193	325	182	61	871	4
1 070	882	39	154	207	369	97	16	843	5
1 759	1 487	33	217	463	449	223	102	1 454	6
2 185	1 832	55	286	476	657	307	51	1 777	7
1 705	1 365	37	226	369	449	215	69	1 328	8
702	590	17	99	123	197	123	31	573	9
864	658	27	162	206	217	41	5	631	10
1 204	989	21	147	256	306	208	51	968	11
1 181	1 009	15	150	303	442	94	5	994	12
2 094	1 773	66	253	502	758	167	27	1 707	13
609	526	27	84	113	185	91	26	499	14
1 593	1 287	37	219	399	369	203	60	1 250	15
1 810	1 397	68	286	409	440	162	32	1 329	16
3 184	2 685	92	450	839	1 121	173	10	2 593	17
473	386	15	58	96	131	65	21	371	18
2 952	2 409	60	420	725	982	198	24	2 349	19
1 856	1 575	24	203	441	679	213	15	1 551	20
30 629	25 221	811	4 153	7 205	9 260	3 129	663	24 410	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winterweizen	Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		darunter					
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	757 719	431 403	324 990	231 159	110 226	58 928	8 847	23 679	26 272	92 277
2	Niederbayern	509 176	379 652	128 540	229 194	110 180	45 411	4 747	28 504	16 814	59 018
3	Oberpfalz	393 033	275 185	117 637	150 028	50 410	64 231	5 898	11 656	19 408	52 173
4	Oberfranken	299 292	208 169	89 771	122 186	35 393	59 567	5 177	1 788	21 578	28 437
5	Mittelfranken	328 471	232 663	94 655	131 230	50 122	53 392	2 510	6 633	15 652	54 064
6	Unterfranken	346 641	278 207	61 098	170 863	97 527	50 216	1 761	17 892	36 626	22 408
7	Schwaben	502 511	246 905	253 926	132 906	72 803	37 138	3 331	13 182	12 095	68 480
	Bayern	3 136 843	2 052 183	1 070 618	1 167 566	526 662	368 884	32 271	103 332	148 446	376 857
	Kreisfreie Städte	65 508	46 003	18 657	•	•	7 670	602	•	3 480	6 049
	Landkreise	3 071 335	2 006 180	1 051 960	•	•	361 217	31 675	•	144 971	370 811

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 855	6 040	795	3 742	2 298	1 064	59	840	755	222
2	München	6 067	5 037	962	3 221	931	1 064	132	197	239	266
3	Rosenheim	1 566	661	901	144	61	•	5	–	•	381
Landkreise											
1	Altötting	30 251	22 261	7 969	12 037	5 171	2 094	613	72	877	6 539
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	30 969	2 224	28 736	827	256	303	85	15	82	816
3	Berchtesgadener Land	17 781	3 523	14 254	1 093	536	299	54	10	•	1 615
4	Dachau	36 633	30 967	5 560	17 764	9 808	4 587	382	2 237	1 900	6 078
5	Ebersberg	25 150	14 838	10 281	7 114	2 595	2 485	310	500	531	4 305
6	Eichstätt	55 330	48 566	6 711	30 078	17 353	9 225	301	4 036	6 226	3 463
7	Erding	59 121	46 018	13 042	24 845	13 735	4 436	793	1 584	1 989	13 866
8	Freising	47 872	39 826	7 867	23 784	11 577	5 809	894	964	3 936	4 857
9	Fürstenfeldbruck	22 121	17 656	4 349	11 048	5 503	2 902	311	874	1 491	2 623
10	Garmisch-Partenkirchen	15 135	99	15 027	29	7	•	4	•	–	55
11	Landsberg am Lech	37 158	20 190	16 881	10 918	5 574	3 221	646	758	1 332	4 615
12	Miesbach	26 343	1 583	24 756	485	164	147	58	•	•	651
13	Mühldorf a. Inn	48 840	33 604	15 203	17 376	8 581	2 799	970	98	1 242	10 947
14	München	19 418	16 011	3 336	9 729	2 936	4 128	356	1 121	1 419	1 381
15	Neuburg-Schrobenhausen	43 365	34 615	8 665	17 820	6 959	3 852	438	8 548	1 504	4 316
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	38 189	31 525	6 581	15 611	6 118	4 107	775	1 550	1 585	3 080
17	Rosenheim	64 778	16 811	47 877	5 482	2 658	1 169	441	56	47	8 811
18	Starnberg	13 915	6 987	6 862	4 377	1 708	1 292	326	160	497	841
19	Traunstein	63 239	28 163	34 997	12 195	5 164	3 336	777	41	600	10 716
20	Weilheim-Schongau	47 625	4 197	43 377	1 439	534	543	120	11	•	1 832
	Oberbayern	757 719	431 403	324 990	231 159	110 226	58 928	8 847	23 679	26 272	92 277

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Legen- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

15 905	990 305	375 345	2 403	437 368	43 286	1 751	75 902	5 913	1 328 170	515 317	490 375	1
8 386	507 315	162 920	3 300	1 236 064	102 667	898	58 607	4 074	4 287 704	1 413 730	2 473 281	2
7 420	453 400	166 472	2 180	288 172	33 605	613	35 489	3 781	2 958 380	955 640	1 678 714	3
4 289	238 749	93 040	2 258	248 858	24 932	582	27 587	2 861	203 530	132 888	2 074	4
5 247	333 068	114 224	3 233	535 797	52 240	848	66 424	3 791	585 968	340 630	138 912	5
2 545	128 046	35 174	2 019	375 668	37 582	622	67 579	1 994	389 476	213 316	138 529	6
10 939	705 028	297 281	1 986	532 349	48 693	941	56 137	3 834	699 076	339 894	296 495	7
54 731	3 355 911	1 244 456	17 379	3 654 276	343 005	6 255	387 725	26 248	10 452 304	3 911 415	5 218 380	
749	46 256	18 063	238	•	2 464	123	12 199	476	43 579	40 436	416	
53 982	3 309 655	1 226 393	17 141	•	340 541	6 132	375 526	25 772	10 408 725	3 870 979	5 217 964	

Oberbayern

44	2 288	690	16	798	19	7	439	51	6 343	•	•	1
14	1 274	94	3	•	•	11	1 318	13	334	334	–	2
54	3 658	1 550	–	–	–	5	185	12	298	•	–	3
664	48 967	16 836	99	28 886	2 074	54	1 906	226	244 230	•	140 771	1
891	43 505	19 006	43	780	198	112	2 168	235	16 286	15 881	360	2
861	34 303	13 847	56	2 675	404	98	2 352	288	6 287	6 095	137	3
457	38 842	11 075	99	22 258	1 568	51	2 644	137	62 729	28 157	•	4
564	40 484	17 105	50	6 044	124	68	2 966	208	22 994	21 229	•	5
462	25 958	9 612	346	51 898	5 793	98	7 172	477	156 998	16 324	•	6
1 172	99 731	28 637	211	74 879	8 241	80	2 477	270	172 090	62 921	•	7
494	32 700	9 057	154	45 097	5 859	73	3 207	274	48 463	42 151	•	8
228	19 010	4 163	52	10 195	499	28	2 069	134	32 634	29 405	•	9
525	16 751	7 247	32	•	–	166	5 087	143	3 150	3 064	62	10
630	43 805	18 464	82	6 362	184	53	4 800	259	25 358	23 309	•	11
815	35 861	17 421	22	248	18	92	3 269	147	12 861	11 301	•	12
1 285	98 049	32 746	190	44 645	4 329	131	4 472	478	151 889	•	109 516	13
133	6 894	2 373	26	2 244	•	33	4 389	56	4 496	•	–	14
570	31 923	10 976	232	31 490	3 892	69	5 094	415	58 071	13 378	•	15
414	22 547	7 970	289	53 006	6 447	79	3 140	266	60 426	•	•	16
2 224	137 827	60 196	151	8 962	835	189	8 017	843	26 739	25 754	718	17
196	12 077	4 761	21	1 334	•	29	1 492	93	12 222	11 336	•	18
1 874	116 999	46 049	154	44 344	2 430	145	3 661	517	180 440	33 068	147 252	19
1 334	76 852	35 470	75	1 016	79	80	3 578	371	22 832	19 912	•	20
15 905	990 305	375 345	2 403	437 368	43 286	1 751	75 902	5 913	1 328 170	515 317	490 375	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2010				2010			2009	
						1 000 €			€	
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 769	311 263	176	71	16 082 066	127 499 780	75 726 686	3 840 706	12 401
2	Niederbayern	783	114 707	146	96	4 243 373	35 454 720	16 867 734	1 087 698	9 591
3	Oberpfalz	708	118 559	167	110	4 652 945	28 818 329	13 738 563	669 609	5 672
4	Oberfranken	846	113 003	134	105	3 805 646	19 074 827	8 365 649	591 740	5 278
5	Mittelfranken	1 026	171 507	167	100	7 245 174	34 097 024	17 574 299	886 376	5 214
6	Unterfranken	812	129 591	160	98	5 013 262	24 782 456	10 866 698	632 308	4 911
7	Schwaben	1 190	179 459	151	100	7 040 700	40 256 445	16 083 182	1 125 665	6 297
	Bayern	7 134	1 138 089	160	91	48 083 166	309 983 581	159 222 810	8 834 102	7 812
	Kreisfreie Städte	1 432	384 904	269	107	19 768 078	.	.	3 752 224	9 697
	Landkreise	5 702	753 185	132	84	28 315 091	.	.	5 081 875	6 832

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	51	38 674	758	309	2 151 834	.	.	.	.
2	München	232	85 173	367	63	5 654 044	47 615 396	35 210 970	1 326 056	15 463
3	Rosenheim	30	3 722	124	61	149 746	651 280	394 713	17 327	4 639
Landkreise										
1	Altötting	52	15 935	306	148	793 236	11 736 469	4 307 363	452 065	28 776
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	76	6 678	88	55	255 672	949 519	344 739	30 013	4 341
3	Berchtesgadener Land	51	4 663	91	45	163 869	945 860	343 340	29 373	6 450
4	Dachau	57	5 258	92	38	199 540	963 852	337 295	15 166	2 935
5	Ebersberg	55	5 071	92	39	206 114	815 583	405 761	21 079	4 102
6	Eichstätt	84	9 042	108	72	273 627	1 193 834	421 165	85 007	10 011
7	Erding	40	2 843	71	22	96 078	621 011	104 248	20 708	7 650
8	Freising	79	9 466	120	57	443 700	1 917 398	959 026	58 141	6 026
9	Fürstenfeldbruck	76	5 686	75	28	237 367	1 142 109	422 155	23 170	4 075
10	Garmisch-Partenkirchen	18	1 232	68	14	42 351	.	.	.	.
11	Landsberg am Lech	54	6 463	120	56	256 441	1 368 241	493 774	39 176	6 458
12	Miesbach	49	4 128	84	43	155 346	703 842	260 973	.	.
13	Mühldorf a. Inn	80	10 445	131	95	356 175	2 795 422	1 124 955	62 587	6 231
14	München	198	27 367	138	85	1 628 477	12 674 462	9 051 902	172 530	5 734
15	Neuburg-Schrobenhausen	72	6 811	95	74	233 267	2 014 571	640 125	.	.
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	62	9 529	154	81	560 648	5 770 060	490 415	106 444	15 512
17	Rosenheim	127	14 901	117	60	549 780	3 380 126	1 469 473	95 117	6 473
18	Starnberg	58	7 167	124	55	352 776	1 362 966	635 970	36 933	5 248
19	Traunstein	92	16 403	178	96	684 445	3 856 352	1 959 199	94 554	5 902
20	Weilheim-Schongau	76	14 606	192	111	637 536	2 098 867	1 081 409	198 813	13 852
	Oberbayern	1 769	311 263	176	71	16 082 066	127 499 780	75 726 686	3 840 706	12 401

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	darunter Neugründung eines Betriebes	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Ende Juni 2010		2009	Ende Juni 2010		2009	2010				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

5 014	36 767	4 516 781	778	21 023	3 252 510	63 844	51 017	49 045	34 824	1
1 693	18 624	2 161 883	269	8 282	1 108 862	12 897	10 689	10 183	7 782	2
1 252	16 134	2 324 558	225	6 440	680 738	10 137	8 426	7 886	6 071	3
993	10 199	1 195 606	237	6 193	629 274	9 861	8 391	8 035	6 438	4
1 271	12 737	1 401 298	334	7 839	775 192	19 278	15 903	15 261	11 691	5
1 137	12 002	1 565 106	309	7 576	750 511	13 047	10 907	10 555	8 187	6
2 086	22 078	2 625 618	378	9 748	1 029 632	21 200	17 501	16 142	12 342	7
13 446	128 541	15 790 849	2 530	67 101	8 226 717	150 264	122 834	117 107	87 335	
1 794	24 184	3 688 884	635	17 632	2 410 009	48 708	41 519	37 895	28 323	
11 652	104 357	12 101 966	1 895	49 469	5 816 708	101 556	81 315	79 212	59 012	

Oberbayern

70	706	76 871	22	738	77 780	1 283	1 039	1 068	807	1
732	5 871	946 154	170	4 666	1 144 353	22 056	19 033	16 494	11 757	2
50	761	117 083	15	293	27 413	905	718	683	499	3
104	916	87 953	41	1 700	244 422	1 017	815	922	699	1
339	1 644	219 204	16	415	44 791	1 662	1 328	1 229	866	2
130	1 269	145 526	24	524	37 642	1 178	895	1 030	737	3
178	984	95 817	30	653	74 966	2 042	1 693	1 527	1 156	4
150	786	73 812	24	1 841	200 949	1 872	1 352	1 370	923	5
159	1 423	166 248	18	500	53 848	1 116	957	829	646	6
193	1 267	123 956	21	388	45 101	1 777	1 377	1 403	931	7
218	1 710	322 520	36	748	71 868	2 337	1 858	1 731	1 236	8
194	1 145	125 692	26	894	158 576	2 768	2 079	2 105	1 521	9
162	850	63 808	15	243	22 383	1 275	977	969	689	10
243	1 331	122 560	14	243	21 350	1 558	1 181	1 122	789	11
253	1 276	130 701	26	370	49 392	1 654	1 264	1 339	977	12
175	1 270	118 693	29	740	95 224	1 232	1 018	1 048	839	13
274	2 545	369 834	60	2 068	424 038	6 152	4 058	4 850	3 039	14
128	2 666	275 134	16	311	42 058	1 055	854	787	590	15
145	1 228	145 836	24	586	60 576	1 517	1 277	1 125	877	16
521	2 763	278 676	59	1 091	115 735	3 513	2 772	2 775	1 986	17
157	888	107 794	21	434	56 380	2 022	1 467	1 565	1 051	18
245	2 167	263 525	40	885	102 985	2 234	1 740	1 741	1 261	19
194	1 301	139 385	31	692	80 680	1 619	1 265	1 333	948	20
5 014	36 767	4 516 781	778	21 023	3 252 510	63 844	51 017	49 045	34 824	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.)			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
										Ge- bäude	Woh- nungen	1 Wohnung Gebäude ≙ Wohnungen
		2010							2010			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €		Anzahl					
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	6 485	5 603	2 015 717	1 567	994	6 072	1 412 174	3 383	6 894	13 317	5 521
2	Niederbayern	1 741	1 649	420 224	228	175	2 231	256 295	1 141	1 781	2 295	1 552
3	Oberpfalz	1 511	1 406	366 430	305	228	2 442	250 300	969	1 892	3 119	1 623
4	Oberfranken	1 947	1 831	310 980	330	241	1 626	174 739	1 345	927	1 568	780
5	Mittelfranken	2 481	2 234	437 505	524	370	2 239	205 882	1 410	2 151	3 322	1 891
6	Unterfranken	1 716	1 527	259 692	339	215	1 359	111 796	1 028	1 295	1 869	1 088
7	Schwaben	3 120	2 894	863 072	544	403	3 609	606 705	2 073	2 452	3 875	2 063
	Bayern	19 001	17 144	4 673 620	3 837	2 626	19 578	3 017 891	11 349	17 392	29 365	14 518
	Kreisfreie Städte	7 106	6 299	1 969 866	1 478	943	5 877	1 392 614	4 236	3 100	9 489	2 309
	Landkreise	11 895	10 845	2 703 756	2 359	1 683	13 701	1 625 278	7 113	14 292	19 876	12 209

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	217	200	59 222	52	43	273	39 821	143	377	828	313
2	München	2 400	1 990	922 736	591	320	1 605	688 515	1 229	684	3 641	348
3	Rosenheim	108	99	12 673	10	6	2	5 777	81	67	180	51
Landkreise												
1	Altötting	126	118	43 220	32	27	290	34 487	65	167	203	147
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	170	160	39 557	42	34	342	25 446	83	190	295	150
3	Berchtesgadener Land	134	117	25 001	25	13	110	12 094	68	103	166	79
4	Dachau	183	153	33 095	40	25	142	15 648	87	475	719	414
5	Ebersberg	123	103	23 243	27	15	71	9 153	55	395	521	350
6	Eichstätt	105	95	25 428	31	21	215	19 048	64	381	458	343
7	Erding	113	103	14 203	17	11	14	4 469	61	266	418	214
8	Freising	283	263	55 437	37	27	83	18 034	169	355	597	288
9	Fürstenfeldbruck	291	219	41 472	62	32	55	12 065	134	424	733	369
10	Garmisch-Partenkirchen	137	129	38 720	21	17	24	28 226	75	103	148	73
11	Landsberg am Lech	141	125	26 419	37	25	75	9 732	78	266	341	233
12	Miesbach	133	119	67 375	39	30	777	58 461	64	124	203	86
13	Mühldorf a.Inn	192	190	64 307	18	16	395	51 354	127	178	229	142
14	München	459	379	304 092	176	110	978	252 028	161	558	1 118	469
15	Neuburg-Schrobenhausen	111	104	11 102	18	12	4	2 889	80	163	221	142
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	140	118	20 690	41	26	98	12 030	79	293	436	242
17	Rosenheim	307	274	53 366	60	42	183	33 143	175	468	662	374
18	Starnberg	156	124	50 681	90	62	108	42 757	50	168	293	117
19	Traunstein	189	171	48 479	51	38	161	15 027	70	425	550	351
20	Weilheim-Schongau	267	250	35 199	50	42	67	21 970	185	264	357	226
	Oberbayern	6 485	5 603	2 015 717	1 567	994	6 072	1 412 174	3 383	6 894	13 317	5 521

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude (Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2010												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

607	1 214	766	6 582	14 888	1 998	5 367	7 523	16 162	6 139	1 426	8 597	1
168	336	61	407	2 659	206	605	1 848	3 358	2 172	458	728	2
166	332	103	1 164	3 515	659	835	2 021	3 380	1 863	374	1 143	3
78	156	69	632	1 832	276	471	1 085	1 913	1 108	186	619	4
124	248	136	1 183	3 726	280	1 043	2 403	5 016	2 072	336	2 608	5
143	286	64	495	2 213	199	420	1 594	2 485	1 375	376	734	6
234	468	155	1 344	4 304	361	1 246	2 697	5 648	2 484	494	2 670	7
1 520	3 040	1 354	11 807	33 137	3 979	9 987	19 171	37 962	17 213	3 650	17 099	
160	320	631	6 860	10 254	2 192	4 563	3 499	13 541	3 128	502	9 911	
1 360	2 720	723	4 947	22 883	1 787	5 424	15 672	24 421	14 085	3 148	7 188	

Oberbayern

20	40	44	475	903	255	286	362	620	262	58	300	1
29	58	307	3 235	3 861	824	2 220	817	5 049	798	122	4 129	2
4	8	12	121	188	6	94	88	143	96	10	37	3
16	32	4	24	238	15	38	185	217	133	28	56	1
23	46	17	99	413	48	146	219	403	139	70	194	2
13	26	11	61	203	- 1	80	124	181	78	24	79	3
38	76	23	229	782	95	187	500	761	273	62	426	4
24	48	21	123	551	27	91	433	570	405	44	121	5
25	50	13	65	516	19	98	399	575	405	60	110	6
30	60	22	144	482	21	155	306	462	241	70	151	7
34	68	33	241	678	52	228	398	686	261	78	347	8
18	36	37	328	800	81	297	422	725	412	50	263	9
16	32	14	43	160	10	48	102	232	59	42	131	10
23	46	10	62	394	29	86	279	458	245	62	151	11
27	54	11	63	221	11	69	141	173	59	50	64	12
34	68	2	19	317	52	71	194	276	168	64	44	13
24	48	65	601	1 169	200	375	594	1 559	499	72	988	14
14	28	7	51	267	14	67	186	412	223	50	139	15
24	48	27	146	473	41	116	316	502	233	86	183	16
68	136	26	152	812	70	239	503	870	446	142	282	17
28	56	23	120	322	36	91	195	396	211	52	133	18
50	100	24	99	694	43	188	463	444	257	82	105	19
25	50	13	81	444	50	97	297	448	236	48	164	20
607	1 214	766	6 582	14 888	1 998	5 367	7 523	16 162	6 139	1 426	8 597	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %	
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²				
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
31. Dezember 2010							2010	2010			
		213	214	215	216	217	218	219	220	221	222

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	844 703	2 119 634	287 041	995 077	837 516	9 101 983	1 855 412	4 535	208 243	40,7
2	Niederbayern	344 633	548 783	39 028	183 609	326 146	2 823 880	582 712	2 212	89 979	33,7
3	Oberpfalz	293 559	515 558	36 315	198 541	280 702	2 514 902	509 615	1 051	40 561	29,2
4	Oberfranken	291 128	534 356	32 142	221 595	280 619	2 595 500	509 599	1 028	37 502	31,8
5	Mittelfranken	379 131	830 373	61 636	406 078	362 659	3 760 047	749 208	1 106	48 345	36,6
6	Unterfranken	343 744	619 996	37 717	249 560	332 719	3 052 774	608 742	1 088	43 687	36,8
7	Schwaben	437 704	858 700	68 709	362 210	427 781	4 039 170	808 945	2 629	91 516	36,7
	Bayern	2 934 602	6 027 400	562 588	2 616 670	2 848 142	27 888 256	5 624 234	13 649	559 833	36,9
	Kreisfreie Städte	511 728	1 951 487	299 898	1 116 092	535 497	7 520 586	1 455 944	1 177	111 433	47,6
	Landkreise	2 422 874	4 075 913	262 690	1 500 578	2 312 645	20 367 670	4 168 290	12 472	448 400	34,1

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	25 570	59 072	5 795	28 960	24 317	257 409	50 636	41	2 624	38,2
2	München	134 411	750 409	162 611	436 146	151 652	2 632 136	512 677	396	54 277	55,0
3	Rosenheim	9 795	31 727	5 015	17 244	9 468	124 402	24 546	21	1 036	40,6
Landkreise											
1	Altötting	28 382	50 308	3 341	19 848	27 119	247 911	51 083	53	2 332	28,4
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	26 195	55 515	5 962	23 993	25 560	255 095	53 614	243	8 737	33,2
3	Berchtesgadener Land	21 966	51 689	6 499	24 781	20 409	226 433	45 904	613	18 678	37,1
4	Dachau	30 730	59 539	4 537	25 548	29 454	279 755	56 941	50	1 893	34,4
5	Ebersberg	29 660	55 107	4 710	20 892	29 505	265 107	55 068	59	2 611	35,2
6	Eichstätt	36 624	50 216	2 056	13 037	35 123	274 454	57 656	131	5 435	33,9
7	Erding	29 767	50 541	3 006	17 002	30 533	261 344	54 116	81	4 775	46,5
8	Freising	36 761	69 987	7 105	26 768	36 114	332 150	69 061	86	5 445	41,3
9	Fürstfeldbruck	46 482	95 556	8 428	43 138	43 990	431 672	88 195	45	1 851	34,5
10	Garmisch-Partenkirchen ..	19 217	48 134	7 760	23 866	16 508	198 846	40 786	601	20 002	36,1
11	Landsberg am Lech	29 642	48 821	3 133	16 740	28 948	245 853	51 012	57	2 046	30,4
12	Miesbach	21 344	46 888	5 862	20 608	20 418	211 223	44 986	446	15 461	34,0
13	Mühldorf a.Inn	29 305	49 516	3 199	18 439	27 878	248 575	51 982	41	1 417	30,8
14	München	62 967	149 637	15 713	68 334	65 590	664 387	137 954	153	12 485	40,5
15	Neuburg-Schrobenhausen	26 539	39 713	2 023	13 164	24 526	203 846	42 302	39	999	30,5
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	32 232	47 944	2 198	14 370	31 376	254 751	53 308	49	1 745	28,6
17	Rosenheim	58 147	105 887	9 047	41 023	55 817	515 191	109 525	392	15 392	36,0
18	Starnberg	31 079	59 815	6 006	24 462	29 347	280 151	59 606	97	4 432	39,4
19	Traunstein	44 790	83 375	8 279	32 893	42 203	402 604	85 069	756	21 261	29,6
20	Weilheim-Schongau	33 098	60 238	4 756	23 821	31 661	288 688	59 385	85	3 309	41,6
	Oberbayern	844 703	2 119 634	287 041	995 077	837 516	9 101 983	1 855 412	4 535	208 243	40,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2010									1. Januar 2011				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

12 822 430	8 903 181	3 919 249	31 779 123	23 561 405	8 217 718	2,5	2,6	2,1	2 901 853	2 374 555	544	3 751	1
2 630 599	2 382 047	248 552	11 384 592	10 707 832	676 760	4,3	4,5	2,7	913 561	686 256	577	1 767	2
1 668 281	1 422 266	246 015	4 485 651	3 942 907	542 744	2,7	2,8	2,2	827 579	629 157	582	1 517	3
1 702 143	1 533 207	168 936	4 470 120	4 137 094	333 026	2,6	2,7	2,0	780 403	614 713	572	1 244	4
3 261 091	2 426 932	834 159	6 739 502	5 245 887	1 493 615	2,1	2,2	1,8	1 131 024	906 332	530	1 601	5
2 325 153	2 016 707	308 446	6 160 761	5 617 502	543 259	2,6	2,8	1,8	944 960	755 608	572	1 427	6
3 879 186	3 108 599	770 587	12 856 801	11 191 702	1 665 099	3,3	3,6	2,2	1 261 637	991 498	556	1 812	7
28 288 883	21 792 939	6 495 944	77 876 550	64 404 329	13 472 221	2,8	3,0	2,1	8 761 017	6 958 119	556	13 119	
10 304 981	6 751 078	3 553 903	19 626 839	12 385 552	7 241 287	1,9	1,8	2,0	2 019 737	1 734 800	482	3 850	
17 983 902	15 041 861	2 942 041	58 249 711	52 018 777	6 230 934	3,2	3,5	2,1	6 741 280	5 223 319	586	9 269	

Oberbayern

217 246	158 384	58 862	374 433	275 539	98 894	1,7	1,7	1,7	92 971	81 816	656	160	1
5 572 955	3 132 551	2 440 404	11 095 710	5 925 782	5 169 928	2,0	1,9	2,1	707 697	618 787	462	1 142	2
93 697	66 892	26 805	146 570	106 155	40 415	1,6	1,6	1,5	36 351	30 581	501	42	3
108 735	85 918	22 817	227 293	185 142	42 151	2,1	2,2	1,8	76 754	60 794	564	140	1
337 783	307 037	30 746	1 080 357	1 009 207	71 150	3,2	3,3	2,3	87 483	69 196	570	60	2
527 542	438 575	88 967	2 585 598	2 308 464	277 134	4,9	5,3	3,1	70 495	56 568	553	93	3
113 100	94 601	18 499	236 092	199 076	37 016	2,1	2,1	2,0	93 631	74 920	542	133	4
161 120	136 823	24 297	332 716	281 011	51 705	2,1	2,1	2,1	85 504	69 314	539	155	5
403 167	319 203	83 964	773 370	651 938	121 432	1,9	2,0	1,4	91 751	69 389	556	119	6
480 841	337 872	142 969	800 751	579 144	221 607	1,7	1,7	1,6	94 558	72 813	575	134	7
457 518	320 772	136 746	733 573	535 881	197 692	1,6	1,7	1,4	116 796	91 794	554	159	8
115 103	95 283	19 820	241 092	199 795	41 297	2,1	2,1	2,1	127 411	106 564	523	101	9
832 519	603 469	229 050	2 802 411	2 240 510	561 901	3,4	3,7	2,5	58 654	45 851	531	53	10
111 224	87 598	23 626	260 071	214 769	45 302	2,3	2,5	1,9	85 782	67 024	586	107	11
558 689	478 430	80 259	1 932 673	1 771 911	160 762	3,5	3,7	2,0	70 656	56 487	591	68	12
74 614	67 833	6 781	152 824	136 879	15 945	2,0	2,0	2,4	81 390	61 768	560	133	13
957 288	708 908	248 380	1 843 201	1 361 825	481 376	1,9	1,9	1,9	263 517	225 294	703	217	14
52 849	45 341	7 508	110 613	94 683	15 930	2,1	2,1	2,1	71 129	53 834	589	105	15
99 158	75 969	23 189	175 237	136 842	38 395	1,8	1,8	1,7	89 811	68 363	583	52	16
597 787	498 265	99 522	2 108 436	1 910 716	197 720	3,5	3,8	2,0	181 662	142 314	571	239	17
254 455	223 119	31 336	639 502	551 846	87 656	2,5	2,5	2,8	92 355	77 565	596	73	18
539 167	484 284	54 883	2 604 192	2 407 698	196 494	4,8	5,0	3,6	128 071	98 740	579	170	19
155 873	136 054	19 819	522 408	476 592	45 816	3,4	3,5	2,3	97 424	74 779	571	96	20
12 822 430	8 903 181	3 919 249	31 779 123	23 561 405	8 217 718	2,5	2,6	2,1	2 901 853	2 374 555	544	3 751	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderung im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	darunter im Linienverkehr	
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	davon				
					Getötete			Verletzte				
1. Januar 2011			2010									
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	117 978	141 148	249 363	22 932	18 235	4 697	24 051	216	23 835	620 139	620 032
2	Niederbayern	37 687	99 762	83 547	6 089	4 968	1 121	6 920	94	6 826	30 342	30 342
3	Oberpfalz	34 867	78 247	79 707	5 621	4 425	1 196	6 189	75	6 114	84 469	84 266
4	Oberfranken	31 506	60 390	68 325	6 085	4 197	1 888	5 625	71	5 554	31 458	31 458
5	Mittelfranken	48 859	71 188	98 218	9 093	7 067	2 026	9 341	88	9 253	257 974	257 974
6	Unterfranken	41 519	62 477	79 203	6 486	4 884	1 602	6 591	70	6 521	82 675	82 674
7	Schwaben	51 719	97 231	113 278	9 426	7 193	2 233	9 647	83	9 564	114 331	114 327
	Bayern	364 135	610 443	771 641	65 732	50 969	14 763	68 364	697	67 667	1 221 390	1 221 074
	Kreisfreie Städte	96 204	22 325	151 526	19 750	16 048	3 702	20 022	64	19 958	1 096 197	1 096 087
	Landkreise	267 931	588 118	620 115	45 982	34 921	11 061	48 342	633	47 709	125 192	124 987

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	2 540	1 343	6 776	854	687	167	906	3	903	16 469	16 382
2	München	26 186	4 203	52 775	5 935	4 883	1 052	5 856	16	5 840	550 247	550 236
3	Rosenheim	1 793	575	3 113	476	416	60	502	1	501	3 713	3 713
Landkreise												
1	Altötting	2 816	5 215	7 333	535	449	86	600	8	592	6 249	6 249
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 801	5 894	8 111	746	557	189	739	9	730	303	303
3	Berchtesgadener Land	2 621	4 290	6 532	673	543	130	751	13	738	2 192	2 192
4	Dachau	3 659	5 098	9 411	824	656	168	847	16	831	5 779	5 779
5	Ebersberg	3 326	4 907	7 477	549	418	131	558	4	554	4 829	4 829
6	Eichstätt	2 998	8 957	9 868	645	502	143	758	11	747	1 624	1 624
7	Erding	4 009	8 817	8 256	703	560	143	819	12	807	1 092	1 092
8	Freising	5 817	7 797	10 646	998	787	211	1 150	9	1 141	4 919	4 919
9	Fürstenfeldbruck	4 941	3 821	11 512	863	680	183	854	5	849	3 585	3 585
10	Garmisch-Partenkirchen	2 479	3 907	6 083	499	402	97	541	8	533	2 793	2 793
11	Landsberg am Lech	2 981	6 800	8 530	737	554	183	788	14	774	1 740	1 740
12	Miesbach	3 117	4 321	6 326	609	443	166	627	10	617	4 339	4 339
13	Mühldorf a. Inn	3 511	8 128	7 414	555	441	114	590	16	574	16	16
14	München	14 705	3 878	17 991	1 505	1 189	316	1 551	15	1 536	3 746	3 738
15	Neuburg-Schrobenhausen	2 970	7 135	6 752	514	402	112	596	6	590	2 144	2 144
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	3 603	8 163	9 248	755	566	189	805	8	797	435	435
17	Rosenheim	8 179	13 876	16 310	1 412	1 171	241	1 648	12	1 636	2 068	2 068
18	Starnberg	3 138	2 886	8 242	737	542	195	689	4	685	548	548
19	Traunstein	5 117	12 196	11 105	1 008	795	213	1 090	10	1 080	1 307	1 307
20	Weilheim-Schongau	3 671	8 941	9 552	800	592	208	786	6	780	-	-
	Oberbayern	117 978	141 148	249 363	22 932	18 235	4 697	24 051	216	23 835	620 139	620 032

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €					
31. Dezember 2010					2010	2009	1. März 2010		15. Dezember 2009	
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

15 309	33 304	44 290	27 427	1 274 941	936 415	4 229	1 383	615	22 206	1
2 872	7 729	12 253	8 666	279 474	88 096	667	282	179	9 067	2
3 343	7 788	12 332	8 630	267 028	105 025	657	239	162	6 864	3
2 922	6 494	12 469	8 973	271 628	101 700	557	220	180	7 607	4
6 962	14 846	22 743	16 798	566 170	337 968	1 410	435	268	9 529	5
3 160	8 877	14 404	11 164	311 751	109 439	678	281	201	9 204	6
4 634	12 123	18 565	13 521	509 924	184 061	1 014	413	238	8 809	7
39 202	91 161	137 056	95 179	3 480 917	1 862 704	9 212	3 253	1 843	73 286	
13 253	41 795	51 192	31 989	329 945	1 313 781	3 360	1 106	597	22 476	
25 949	49 366	85 864	63 190	170 070	548 923	5 852	2 147	1 246	50 810	

Oberbayern

511	1 273	1 894	1 487	5 193	37 093	120	26	13	485	1
4 911	14 734	15 556	7 103	168 180	662 947	1 062	339	210	7 591	2
208	631	799	530	3 379	17 351	91	27	11	387	3
459	962	1 123	652	3 141	7 132	19	12	10	533	1
458	864	1 200	833	3 593	9 346	97	35	19	482	2
461	781	1 098	670	2 864	6 365	42	20	17	645	3
901	1 099	1 673	1 188	2 697	10 992	125	38	15	704	4
411	629	1 046	763	2 350	10 804	190	63	15	518	5
111	290	503	341	1 165	6 741	305	85	10	539	6
486	658	1 094	869	2 222	11 296	102	33	10	388	7
284	524	1 189	948	2 457	11 592	241	72	17	599	8
282	950	1 263	872	5 732	17 202	132	47	26	933	9
280	581	815	490	2 585	5 806	71	22	20	544	10
426	692	1 217	1 035	2 330	9 922	48	18	17	611	11
241	518	725	472	2 018	5 252	64	28	19	451	12
884	1 101	1 912	1 283	2 358	6 439	37	15	11	566	13
676	1 545	2 346	1 662	9 032	36 966	589	166	42	1 499	14
194	379	753	539	1 577	6 654	72	28	12	493	15
310	526	859	648	1 707	8 560	124	51	11	425	16
1 336	1 707	3 047	1 897	5 307	14 463	314	105	43	1 243	17
200	618	823	618	3 306	9 494	209	56	31	865	18
705	1 335	1 734	1 190	3 930	13 385	130	62	22	956	19
574	907	1 621	1 337	2 629	10 611	45	35	14	749	20
15 309	33 304	44 290	27 427	1 274 941	936 415	4 229	1 383	615	22 206	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	Heimplätze	Heimbewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2009			15. Dezember 2008			1. Juli 2010			am 31. Dezember 2010		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	441	36 439	30 836	384	39 479	36 244	200	10 034	9 743	21 511	20 537	974
2	Niederbayern	158	12 676	10 900	141	12 285	11 137	72	2 668	2 559	11 102	10 248	854
3	Oberpfalz	170	12 521	10 462	151	12 361	11 077	80	3 211	3 149	11 229	10 434	795
4	Oberfranken	181	13 369	11 995	154	12 838	12 066	60	2 734	2 671	11 838	10 870	968
5	Mittelfranken	237	19 178	16 355	208	21 246	19 093	86	5 250	5 159	16 913	16 115	798
6	Unterfranken	199	13 602	11 902	152	13 605	12 295	82	2 639	2 599	13 091	12 163	928
7	Schwaben	247	17 753	15 057	198	16 772	15 517	79	5 001	4 937	14 199	13 335	864
	Bayern	1 633	125 538	107 507	1 388	128 586	117 429	659	31 537	30 817	99 883	93 702	6 181
	Kreisfreie Städte	404	37 623	32 749	351	42 461	38 717	199	5 879	5 759	39 177	38 087	1 090
	Landkreise	1 229	87 915	74 758	1 037	86 125	78 712	460	25 658	25 058	60 706	55 615	5 091

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	14	1 355	1 100	12	1 210	1 059	3	206	191	1 028	997	31
2	München	61	7 132	6 366	52	9 439	8 698	44	1 552	1 537	4 803	4 717	86
3	Rosenheim	5	428	395	4	482	459	2	88	88	1 185	1 130	55
Landkreise													
1	Altötting	15	1 440	1 167	13	1 369	1 268	7	323	314	1 010	956	54
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	18	1 029	870	17	1 012	952	9	483	483	675	648	27
3	Berchtesgadener Land	15	1 396	1 049	12	1 667	1 519	8	406	369	867	810	57
4	Dachau	14	1 516	1 206	13	1 526	1 272	2	847	840	593	562	31
5	Ebersberg	12	1 015	942	13	1 037	999	5	396	356	596	551	45
6	Eichstätt	15	929	748	12	885	794	–	–	–	267	239	28
7	Erding	10	836	699	9	767	738	6	553	545	658	624	34
8	Freising	15	1 016	904	13	889	863	7	141	139	1 133	1 080	53
9	Fürstenfeldbruck	18	1 748	1 563	14	1 672	1 498	2	86	79	950	887	63
10	Garmisch-Partenkirchen	17	1 055	899	15	1 136	974	5	173	168	745	727	18
11	Landsberg am Lech	11	593	586	10	898	931	16	537	517	607	578	29
12	Miesbach	9	972	781	9	925	832	4	159	155	210	200	10
13	Mühldorf a. Inn	22	1 568	1 145	19	1 770	1 572	9	889	867	565	539	26
14	München	32	3 021	2 881	30	3 730	3 616	17	340	335	700	674	26
15	Neuburg-Schrobenhausen	14	896	681	11	762	709	3	139	129	628	581	47
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	13	960	759	10	878	680	3	308	295	619	586	33
17	Rosenheim	55	3 645	2 797	48	3 399	3 042	11	1 035	998	1 222	1 141	81
18	Starnberg	17	1 141	981	13	1 058	1 009	6	213	196	404	388	16
19	Traunstein	23	1 744	1 408	23	1 876	1 699	19	655	649	1 207	1 130	77
20	Weilheim-Schongau	16	1 004	909	12	1 092	1 061	12	505	493	839	792	47
	Oberbayern	441	36 439	30 836	384	39 479	36 244	200	10 034	9 743	21 511	20 537	974

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Hebesätze				
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter			Gewerbe- steuer- umlage	Grundsteuer		Gewerbe- steuer		
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		A	B			
			A	B							
1 000 €		1 000 €					%				
2010		2010									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

38 782	36 684	5 409 103	20 390	625 012	2 500 301	2 239 590	570 591	317	398	382	1
17 262	15 748	942 845	14 570	114 473	381 094	430 652	98 700	341	344	345	2
17 499	16 006	846 610	8 793	105 158	334 390	396 728	81 945	315	329	361	3
18 878	17 126	804 153	6 222	107 820	290 683	397 431	78 315	331	345	335	4
29 603	27 976	1 603 405	9 401	240 137	609 800	738 216	136 922	380	425	387	5
22 421	20 603	1 051 146	8 559	139 207	397 809	503 232	98 948	333	341	349	6
23 763	21 931	1 480 769	14 207	211 094	530 841	714 131	136 382	361	372	347	7
168 208	156 075	12 138 031	82 142	1 542 901	5 044 919	5 419 981	1 201 802	337	379	368	
65 339	63 157	4 919 734	2 140	689 110	2 402 996	1 810 170	457 420	331	475	444	
102 869	92 918	7 218 297	80 002	853 790	2 641 923	3 609 811	744 382	338	325	322	

Oberbayern

1 519	1 459	177 719	215	22 971	94 988	59 354	20 499	350	460	400	1
10 472	10 220	2 392 814	292	302 820	1 255 387	825 706	212 727	535	535	490	2
2 187	2 075	64 319	50	9 098	28 502	26 609	6 151	330	420	400	3
1 618	1 499	132 881	807	9 388	77 939	44 607	21 416	315	300	329	1
922	871	94 133	595	12 682	25 356	54 817	7 315	287	340	316	2
1 240	1 139	71 533	521	11 526	25 530	33 294	7 091	323	333	333	3
1 145	1 079	122 957	982	13 201	36 460	72 081	10 198	309	308	325	4
958	864	114 148	749	13 156	30 648	69 382	9 028	290	307	312	5
428	361	95 554	1 592	9 160	30 028	54 597	8 087	331	322	335	6
1 374	1 291	113 626	1 560	10 774	40 842	60 251	11 201	321	302	325	7
2 472	2 349	166 373	1 345	16 363	64 125	84 312	16 483	318	323	347	8
1 681	1 560	177 211	573	19 582	48 307	108 409	12 613	289	316	343	9
1 343	1 298	69 702	430	15 218	19 552	32 198	4 939	361	400	352	10
1 125	1 062	96 148	899	10 037	35 727	48 867	10 204	285	304	320	11
381	350	88 398	546	11 651	30 409	43 112	8 638	285	311	326	12
663	627	88 733	1 613	10 129	34 939	41 835	9 410	375	345	335	13
1 095	1 041	570 559	462	35 872	336 914	196 788	111 166	253	252	286	14
1 040	930	69 017	1 169	7 256	24 211	36 233	7 496	309	307	329	15
1 113	1 060	97 507	1 283	10 346	32 067	53 650	9 159	307	307	319	16
1 758	1 608	191 256	1 564	25 287	63 185	99 040	17 700	304	313	325	17
759	718	165 082	380	16 039	72 868	74 897	24 477	274	292	277	18
1 935	1 779	139 512	1 814	18 990	52 680	63 934	13 626	338	352	346	19
1 555	1 444	109 919	948	13 466	39 637	55 616	10 967	318	333	327	20
38 782	36 684	5 409 103	20 390	625 012	2 500 301	2 239 590	570 591	317	398	382	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
					an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner						1 000 €
		2010						
280	281	282	283	284	285			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 240	1 202	1 086	78	62	145 508
2	Niederbayern	793	828	673	112	164	40 000
3	Oberpfalz	783	805	702	120	165	36 689
4	Oberfranken	749	792	728	119	181	36 437
5	Mittelfranken	938	898	805	106	178	57 576
6	Unterfranken	796	827	740	109	159	44 649
7	Schwaben	830	849	743	107	140	59 965
	Bayern	970	966	860	101	128	420 825
	Kreisfreie Städte	1 366	1 187	1 079	–	151	120 568
	Landkreise	809	876	771	101	119	300 257

Oberbayern

Kreisfreie Städte							
1	Ingolstadt	1 425	1 318	1 053	–	59	4 159
2	München	1 785	1 441	1 328	–	42	44 528
3	Rosenheim	1 054	994	883	–	165	2 037
Landkreise							
1	Altötting	1 233	1 365	1 086	35	95	3 631
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	776	827	705	112	102	4 056
3	Berchtesgadener Land	700	742	606	124	158	3 429
4	Dachau	890	957	968	65	23	4 591
5	Ebersberg	888	968	934	67	19	4 265
6	Eichstätt	765	808	744	100	96	4 189
7	Erding	898	974	880	81	61	4 213
8	Freising	1 003	1 049	973	61	36	5 557
9	Fürstenfeldbruck	870	910	822	98	31	6 774
10	Garmisch-Partenkirchen	807	784	634	117	175	2 921
11	Landsberg am Lech	840	919	771	99	78	3 817
12	Miesbach	924	976	867	70	80	3 196
13	Mühldorf a. Inn	805	851	739	117	91	3 700
14	München	1 780	2 236	2 164	–	15	10 657
15	Neuburg-Schrobenhausen	755	814	805	89	87	3 060
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	832	907	820	95	34	3 917
17	Rosenheim	767	824	708	107	114	8 332
18	Starnberg	1 269	1 545	1 188	19	2	4 358
19	Traunstein	818	840	680	112	124	5 725
20	Weilheim-Schongau	839	901	767	100	100	4 394
	Oberbayern	1 240	1 202	1 086	78	62	145 508

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 246 125	89 748 273	39 957	18 245 727	8 123	2 241 028	520	69 500 584	31 013	1
571 448	17 425 070	30 493	2 741 462	4 797	589 416	494	14 256 238	24 187	2
521 918	15 969 330	30 597	2 569 162	4 923	551 548	508	13 364 029	24 230	3
518 823	15 387 240	29 658	2 449 144	4 721	553 809	509	12 781 758	23 080	4
856 454	28 094 875	32 804	4 914 221	5 738	899 535	525	22 888 535	25 445	5
648 111	20 251 232	31 247	3 407 157	5 257	683 407	512	16 610 022	24 305	6
889 924	28 253 491	31 748	4 736 727	5 323	917 696	513	22 671 731	24 705	7
6 252 803	215 129 512	34 405	39 063 600	6 247	6 436 439	514	172 072 898	26 734	
1 896 235	67 595 801	35 647	13 302 669	7 015	1 908 701	535	53 311 201	27 931	
4 356 568	147 533 711	33 865	25 760 931	5 913	4 527 738	506	118 761 692	26 230	

Oberbayern

62 347	2 203 374	35 340	414 781	6 653	65 802	535	1 869 768	28 415	1
753 006	31 766 759	42 187	6 984 283	9 275	732 383	558	24 387 458	33 299	2
30 517	995 852	32 633	174 252	5 710	30 651	505	782 909	25 543	3
53 836	1 698 230	31 545	285 423	5 302	55 490	510	1 398 985	25 211	1
60 559	2 542 747	41 988	534 332	8 823	58 887	487	1 727 396	29 334	2
47 825	1 395 307	29 175	206 550	4 319	46 946	459	1 073 464	22 866	3
71 039	2 699 148	37 995	507 019	7 137	74 536	547	2 286 810	30 681	4
64 276	2 826 725	43 978	579 337	9 013	65 667	520	2 289 302	34 862	5
60 587	2 144 642	35 398	370 386	6 113	64 936	522	1 859 359	28 634	6
62 808	2 312 421	36 817	415 172	6 610	65 126	522	1 961 407	30 117	7
84 038	3 119 896	37 125	579 515	6 896	87 827	533	2 680 263	30 518	8
102 815	4 076 528	39 649	783 082	7 616	105 164	523	3 357 182	31 923	9
42 976	1 373 476	31 959	226 577	5 272	39 971	460	980 764	24 537	10
54 829	2 116 215	38 597	400 581	7 306	55 113	486	1 655 208	30 033	11
48 240	2 023 548	41 948	416 621	8 636	45 823	481	1 377 187	30 054	12
52 372	1 671 610	31 918	274 914	5 249	53 076	480	1 348 845	25 413	13
158 697	8 181 732	51 556	1 890 338	11 912	158 536	503	6 047 910	38 148	14
44 958	1 421 214	31 612	226 180	5 031	46 938	515	1 200 892	25 585	15
58 103	2 110 983	36 332	376 810	6 485	60 335	518	1 764 891	29 252	16
118 775	4 431 190	37 307	851 020	7 165	117 391	473	3 220 707	27 436	17
66 003	3 741 646	56 689	904 627	13 706	61 772	477	2 425 684	39 268	18
82 485	2 663 615	32 292	452 094	5 481	82 591	484	2 016 883	24 420	19
65 034	2 231 417	34 312	391 833	6 025	66 067	503	1 787 319	27 053	20
2 246 125	89 748 273	39 957	18 245 727	8 123	2 241 028	520	69 500 584	31 013	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2009											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		darunter					
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmensdienstleister	
								Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	240 611	438 759	40 913	223 761	196 017	214 217	65 049	115 836	13 806	24 074	56 227	34 881
2	Niederbayern	49 738	46 922	13 293	21 602	34 661	25 008	17 067	16 256	1 004	450	6 221	3 366
3	Oberpfalz	40 206	54 004	9 688	22 125	29 186	31 168	13 801	22 590	1 031	619	5 740	2 679
4	Oberfranken	39 404	46 166	9 044	26 159	29 097	19 766	13 968	11 788	994	667	5 431	3 105
5	Mittelfranken	70 068	79 685	13 869	35 799	54 665	43 421	23 070	24 211	2 649	2 654	12 068	7 892
6	Unterfranken	52 026	65 762	11 076	22 192	39 295	43 204	17 539	26 718	1 481	4 435	7 851	4 507
7	Schwaben	76 557	85 897	16 977	41 027	57 546	44 293	24 716	27 097	2 222	1 730	11 769	7 201
	Bayern	568 610	817 194	114 860	392 665	440 467	421 076	175 210	244 495	23 187	34 629	105 307	63 631
	Kreisfreie Städte	176 620	393 949	22 253	200 917	153 695	192 368	51 477	110 102	10 474	17 808	44 882	30 427
	Landkreise	391 990	423 246	92 607	191 748	286 772	228 708	123 733	134 394	12 713	16 821	60 425	33 205

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	4 360	13 623	643	1 342	3 672	12 273	1 408	10 995	135	94	881	646
2	München	83 341	238 681	8 970	140 048	74 231	98 513	20 356	50 749	6 583	12 927	25 876	15 541
3	Rosenheim	3 336	3 089	505	1 384	2 808	1 695	1 017	906	166	133	736	359
Landkreise													
1	Altötting	4 083	9 297	1 056	7 291	2 947	1 987	1 284	862	112	63	613	234
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7 358	4 109	1 710	2 009	5 477	2 077	1 948	1 212	314	90	1 422	338
3	Berchtesgadener Land	5 089	4 093	935	1 711	4 069	2 373	2 150	1 627	90	47	678	147
4	Dachau	6 744	4 286	1 582	•	4 979	2 543	1 874	1 685	336	129	1 287	367
5	Ebersberg	6 856	6 279	1 279	•	5 389	4 183	1 694	2 239	419	131	1 489	1 361
6	Eichstätt	4 177	5 352	1 092	1 362	2 845	3 949	1 245	3 205	86	25	551	286
7	Erding	6 006	5 316	1 405	2 055	4 352	3 219	1 779	2 314	273	83	929	306
8	Freising	7 582	14 831	1 556	9 609	5 802	5 181	2 241	3 620	420	273	1 463	738
9	Fürstenfeldbruck	9 786	6 028	1 883	1 888	7 740	4 101	2 534	2 393	598	244	2 240	949
10	Garmisch-Partenkirchen	5 343	2 456	968	579	4 314	1 871	2 048	1 353	128	38	765	161
11	Landsberg am Lech	5 986	3 589	1 302	1 782	4 575	1 791	1 595	988	274	57	1 165	360
12	Miesbach	6 410	3 098	1 282	897	4 999	2 187	1 938	1 164	220	112	1 069	298
13	Mühldorf a. Inn	4 780	3 856	1 250	1 707	3 324	2 127	1 525	1 181	138	33	643	231
14	München	22 653	75 353	3 076	32 196	19 330	43 111	5 019	18 530	1 788	8 676	5 904	8 697
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 699	4 399	1 060	2 488	2 544	1 885	1 169	1 100	64	54	465	290
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	5 031	3 825	1 144	1 132	3 760	2 597	1 571	1 711	190	61	820	307
17	Rosenheim	13 910	9 892	3 443	3 565	10 145	6 265	4 057	2 787	493	138	2 294	1 019
18	Starnberg	9 556	7 075	1 369	2 798	8 067	4 258	2 011	1 623	560	422	2 705	1 254
19	Traunstein	8 425	6 246	1 958	2 605	6 173	3 608	2 820	2 110	192	83	1 221	684
20	Weilheim-Schongau	6 100	3 987	1 445	1 539	4 475	2 423	1 766	1 482	227	160	1 011	305
	Oberbayern	240 611	438 759	40 913	223 761	196 017	214 217	65 049	115 836	13 806	24 074	56 227	34 881

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2009			Lfd. Nr.
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100	
2010		2010		€						
Anzahl		1 000 m ²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

6 590	5 486	8 169	4 457	265	429	102 265	175 885	71 711	172	1
2 645	2 136	3 456	1 810	59	86	20 807	34 649	57 973	167	2
2 334	1 800	3 266	1 445	60	104	19 993	33 385	59 963	167	3
1 519	1 037	2 569	875	40	82	21 994	30 667	56 918	139	4
2 490	2 039	3 080	1 469	105	174	37 036	57 086	60 961	154	5
1 949	1 531	2 101	1 127	83	123	24 646	38 415	57 006	156	6
3 324	2 490	4 765	1 997	74	131	35 182	53 753	60 093	153	7
20 851	16 519	27 408	13 180	128	223	261 924	423 840	63 728	162	
2 681	2 397	3 314	2 244	429	569	120 247	176 873	64 878	147	
18 170	14 122	24 094	10 936	87	152	141 677	246 967	62 930	174	

Oberbayern

193	185	198	156	311	343	3 707	6 904	67 791	186	1
727	701	938	809	1 011	1 116	47 623	70 205	73 114	147	2
82	68	86	48	255	353	1 936	2 453	54 539	127	3
179	152	190	116	82	115	1 947	4 524	78 553	232	1
161	104	228	100	205	336	1 928	3 131	61 489	162	2
77	66	104	49	108	174	1 847	2 725	55 651	147	3
387	314	390	162	184	363	1 492	2 918	59 161	196	4
286	241	256	196	353	417	1 520	3 051	62 453	201	5
505	456	494	311	122	164	1 321	2 681	59 174	203	6
268	223	367	167	141	224	1 578	2 972	61 276	188	7
324	226	400	154	161	289	2 956	6 944	65 839	235	8
340	301	336	241	300	377	2 692	4 068	59 955	151	9
116	90	153	88	222	311	1 524	2 089	50 612	137	10
225	177	428	132	96	172	1 523	2 846	57 580	187	11
176	156	226	116	216	332	1 639	2 717	59 391	166	12
270	182	459	154	47	95	1 930	3 072	63 275	159	13
304	268	393	227	471	722	10 561	26 615	111 214	252	14
314	228	852	184	41	107	1 676	2 598	63 145	155	15
352	292	307	211	122	159	1 525	3 185	66 553	209	16
521	412	491	314	154	213	3 250	6 746	65 576	208	17
186	154	275	134	243	476	2 619	4 908	80 325	187	18
335	254	358	208	104	156	3 061	4 891	57 728	160	19
262	236	241	179	161	192	2 410	3 642	59 831	151	20
6 590	5 486	8 169	4 457	265	429	102 265	175 885	71 711	172	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2009				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	1991	2009			1991	2009		
							Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100
		Anteil an insgesamt in %				321	322	323	324	325	326	327	328
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	157 066	0,5	23,9	75,5	75 517	124 358	28 708	165	59 266	95 505	22 047	161
2	Niederbayern	30 941	1,7	32,4	65,9	15 491	25 959	21 808	168	12 906	21 875	18 377	169
3	Oberpfalz	29 813	1,3	32,1	66,6	14 241	23 348	21 574	164	11 947	19 554	18 068	164
4	Oberfranken	27 386	1,0	30,3	68,7	16 240	23 291	21 585	143	13 864	20 517	19 014	148
5	Mittelfranken	50 978	0,7	27,3	72,0	27 162	40 927	23 927	151	22 329	34 143	19 961	153
6	Unterfranken	34 304	1,4	29,7	68,9	19 519	29 689	22 418	152	16 093	24 935	18 828	155
7	Schwaben	48 002	1,0	32,0	67,0	26 382	41 499	23 240	157	21 889	34 944	19 569	160
	Bayern	378 489	0,9	27,7	71,4	194 552	309 072	24 718	159	158 296	251 472	20 111	159
	Kreisfreie Städte	157 947	0,2	26,4	73,4	63 072	93 190	26 048	148	51 658	74 248	20 753	144
	Landkreise	220 542	1,4	28,7	69,9	131 480	215 881	24 185	164	106 638	177 224	19 854	166

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	6 165	0,2	54,5	45,3	1 810	3 031	24 403	167	1 449	2 344	18 871	162
2	München	62 693	0,1	22,4	77,6	27 115	42 576	32 243	157	20 972	31 097	23 550	148
3	Rosenheim	2 190	0,5	24,1	75,5	1 015	1 462	24 060	144	861	1 239	20 401	144
Landkreise													
1	Altötting	4 040	0,7	52,5	46,8	1 546	2 498	23 099	162	1 285	2 084	19 272	162
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	2 796	1,6	22,2	76,2	2 015	3 286	27 157	163	1 639	2 635	21 775	161
3	Berchtesgadener Land	2 433	1,3	20,4	78,3	1 406	2 048	20 062	146	1 270	1 901	18 626	150
4	Dachau	2 606	1,1	22,9	76,0	2 191	3 828	27 914	175	1 650	2 856	20 823	173
5	Ebersberg	2 725	1,3	17,3	81,4	2 253	3 884	30 479	172	1 661	2 859	22 434	172
6	Eichstätt	2 394	1,7	25,3	73,0	1 668	3 052	24 479	183	1 297	2 324	18 639	179
7	Erding	2 654	2,2	18,2	79,6	1 649	3 337	26 492	202	1 278	2 492	19 789	195
8	Freising	6 201	0,7	18,7	80,6	2 398	4 423	26 747	184	1 799	3 223	19 492	179
9	Fürstenfeldbruck	3 633	0,7	19,7	79,6	3 735	5 578	27 557	149	2 754	4 334	21 412	157
10	Garmisch-Partenkirchen ..	1 866	0,9	12,6	86,6	1 368	1 910	22 120	140	1 217	1 715	19 869	141
11	Landsberg am Lech	2 541	1,4	23,0	75,7	1 508	2 972	26 081	197	1 181	2 314	20 307	196
12	Miesbach	2 427	1,2	24,4	74,4	1 660	2 795	29 327	168	1 370	2 224	23 340	162
13	Mühldorf a.Inn	2 743	1,6	31,5	66,9	1 554	2 522	22 866	162	1 315	2 122	19 240	161
14	München	23 767	0,2	14,6	85,2	6 899	11 190	35 158	162	5 097	8 251	25 924	162
15	Neuburg-Schrobenhausen	2 320	1,6	35,5	62,9	1 251	2 099	23 014	168	1 018	1 702	18 657	167
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	2 844	1,4	32,1	66,4	1 651	3 083	26 383	187	1 281	2 365	20 235	185
17	Rosenheim	6 025	1,3	23,5	75,2	3 448	6 839	27 515	198	2 850	5 736	23 077	201
18	Starnberg	4 382	0,5	16,7	82,9	3 090	4 976	38 313	161	2 412	3 780	29 104	157
19	Traunstein	4 368	1,6	34,7	63,8	2 390	3 794	22 240	159	2 053	3 289	19 275	160
20	Weilheim-Schongau	3 253	1,3	39,2	59,6	1 894	3 176	24 263	168	1 559	2 619	20 008	168
	Oberbayern	157 066	0,5	23,9	75,5	75 517	124 358	28 708	165	59 266	95 505	22 047	161

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2009		31. Dez. 2007	2007					31. Dez. 2007	2007	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter	Anzahl	1 000 m³		
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

801 697	185	820	321 851	258 130	275 382	224 789	144	434	450 956	1
202 313	170	424	75 947	51 323	65 072	51 112	124	411	149 410	2
236 969	219	426	71 801	61 017	65 121	51 143	130	313	151 894	3
226 327	210	495	68 598	43 212	61 229	50 473	128	249	210 411	4
321 715	188	302	84 334	62 478	94 453	78 081	126	555	245 667	5
198 305	150	407	76 665	51 396	69 944	58 748	121	320	216 037	6
301 579	169	562	199 190	149 598	112 130	86 413	134	293	286 918	7
2 288 905	183	3 436	898 386	677 154	743 331	600 759	133	2 575	1 711 293	
833 035	231	63	104 492	85 239	231 594	192 608	158	34	491 875	
1 455 870	163	3 373	793 894	591 915	511 737	408 151	124	2 541	1 219 418	

Oberbayern

20 143	162	5	9 840	8 980	7 693	5 904	132	3	22 551	1
326 332	248	2	2 454	2 454	90 050	79 955	168	1	99 866	2
13 377	220	-	-	-	3 792	3 632	165	1	13 282	3
19 301	178	33	5 428	5 340	6 047	4 879	128	15	7 304	1
21 049	174	39	9 690	9 025	7 554	5 614	128	9	13 031	2
18 328	180	35	10 072	6 158	7 486	5 356	144	11	12 924	3
21 540	157	19	7 703	7 703	7 614	6 504	132	31	15 637	4
16 616	131	29	9 806	9 445	7 131	5 915	129	13	5 254	5
29 024	233	35	6 571	6 571	6 630	5 228	115	46	8 466	6
18 557	148	24	9 548	8 912	7 611	5 767	128	20	20 991	7
28 127	170	17	13 810	13 810	9 431	7 401	124	26	80 591	8
33 954	168	21	11 850	11 850	11 071	9 660	132	12	18 986	9
10 838	126	37	26 621	26 150	6 596	4 772	152	17	12 970	10
12 550	110	48	8 427	4 874	6 645	5 470	133	9	13 227	11
19 278	203	59	89 874	46 666	6 303	4 527	137	11	9 451	12
17 036	155	61	8 980	8 888	7 401	5 242	136	29	8 392	13
48 043	151	29	19 075	18 352	20 171	15 726	138	5	4 608	14
8 984	99	18	6 393	6 393	5 512	4 498	136	60	9 733	15
14 573	125	33	5 910	5 910	6 009	5 257	124	34	15 202	16
48 307	194	106	23 724	19 954	16 283	12 279	137	40	21 637	17
13 979	108	31	10 819	9 268	8 113	6 770	144	2	7 204	18
25 165	148	100	14 811	11 702	11 699	8 319	135	18	15 772	19
16 596	127	39	10 445	9 725	8 540	6 114	129	21	13 877	20
801 697	185	820	321 851	258 130	275 382	224 789	144	434	450 956	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2010								
		Gemeinden	Fläche	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche		Wasserfläche
		Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,81	1 385	53	119	557	2 874	1 057	230	2 105
2	Passau	1	69,57	1 482	15	70	649	2 093	2 091	527	2 216
3	Straubing	1	67,58	1 263	62	118	532	4 240	64	408	1 973
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,29	5 017	315	236	3 827	50 591	23 395	2 117	9 252
2	Dingolfing-Landau	15	877,78	5 038	379	336	4 077	57 248	18 328	1 639	9 569
3	Freyung-Grafenau	25	984,15	4 618	214	342	3 854	32 072	56 035	713	8 959
4	Kelheim	24	1 066,28	5 140	506	287	5 132	51 761	41 760	1 661	10 753
5	Landshut	35	1 347,94	7 229	504	293	5 870	89 244	29 846	1 480	13 593
6	Passau	38	1 530,28	9 692	881	939	7 083	88 276	42 772	2 995	18 081
7	Regen	24	974,91	3 620	224	375	2 885	26 530	62 842	804	7 031
8	Rottal-Inn	31	1 281,42	6 173	325	411	4 511	82 826	32 042	1 590	11 293
9	Straubing-Bogen	37	1 201,95	5 399	365	367	5 140	74 372	31 240	2 180	11 072
Niederbayern		258	10 328,95	56 058	3 843	3 893	44 117	562 127	341 472	16 344	105 897

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,14	1 080	45	85	483	2 125	900	48	1 721
2	Regensburg	1	80,70	2 884	134	269	1 087	2 808	466	322	4 326
3	Weiden i.d.OPf.	1	70,52	1 242	31	91	626	2 658	2 185	100	1 983
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,75	4 559	669	265	5 634	51 913	59 979	1 411	10 774
2	Cham	39	1 512,19	7 567	228	321	6 347	69 618	64 539	2 226	14 398
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,09	5 745	406	664	7 016	61 960	41 245	1 320	13 658
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 427,68	4 748	333	374	5 876	52 077	54 969	2 389	11 150
5	Regensburg	41	1 391,98	7 192	331	451	6 582	73 524	47 335	2 759	14 358
6	Schwandorf	33	1 472,88	7 284	756	482	7 060	59 831	66 039	4 856	15 255
7	Tirschenreuth	26	1 084,23	3 982	279	305	4 615	45 140	51 372	2 524	9 060
Oberpfalz		226	9 690,18	46 282	3 214	3 307	45 326	421 655	389 029	17 955	96 683

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,62	1 518	35	267	680	1 183	1 524	186	2 515
2	Bayreuth	1	66,91	1 793	16	303	679	2 592	1 224	55	2 799
3	Coburg	1	48,29	1 269	23	191	501	1 666	1 035	98	1 996
4	Hof	1	58,03	1 259	54	206	531	2 795	745	140	2 058
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,83	5 655	320	574	6 395	55 669	45 778	1 932	12 833
2	Bayreuth	33	1 273,76	5 085	322	338	5 669	57 149	57 486	791	11 228
3	Coburg	17	590,46	3 787	141	384	3 467	31 967	18 247	622	7 755
4	Forchheim	29	642,79	4 043	390	345	3 180	31 136	24 078	803	7 684
5	Hof	27	892,52	4 719	303	370	4 245	47 007	31 270	935	9 492
6	Kronach	18	651,53	2 916	176	181	2 347	20 358	38 290	596	5 543
7	Kulmbach	22	658,33	3 299	276	186	3 054	34 786	23 464	501	6 674
8	Lichtenfels	11	519,97	2 929	234	200	2 389	25 596	19 530	886	5 599
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,42	3 407	212	260	3 012	24 971	27 678	924	6 837
Oberfranken		214	7 231,49	41 680	2 501	3 805	36 149	336 873	290 350	8 470	83 013

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am 31. Dezember 2010					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2010 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2010	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1970	1987	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		15 bis unter 18	18 bis unter 21
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

63 258	30 119	33 139	7 024	3 640	8,4	12,1	961	1 727	1 664	4 623	1 679	2 043	1
50 594	23 954	26 640	5 145	2 540	3,7	4,3	727	1 004	995	3 403	1 190	1 804	2
44 450	22 094	22 356	4 684	2 613	1,4	10,9	658	1 028	1 067	3 062	1 262	1 454	3
117 005	57 587	59 418	6 078	3 124	22,1	15,3	136	2 712	2 960	10 538	3 887	4 226	1
91 011	45 818	45 193	6 350	3 297	26,3	20,5	104	2 181	2 319	8 536	3 195	3 524	2
79 293	39 112	40 181	2 135	991	9,5	4,9	81	1 637	1 832	7 334	2 835	3 033	3
113 147	56 339	56 808	7 086	3 647	32,5	25,7	106	3 134	3 235	11 069	4 057	4 331	4
148 783	74 452	74 331	7 260	3 691	54,1	28,7	110	4 045	4 164	14 737	5 286	5 581	5
187 347	92 244	95 103	8 373	4 249	25,7	15,4	122	4 372	4 483	17 063	6 404	6 788	6
78 953	39 348	39 605	4 123	2 242	6,0	3,0	81	1 710	1 852	6 810	2 572	2 892	7
117 952	58 287	59 665	5 792	2 856	15,8	13,4	92	2 915	2 995	11 083	4 236	4 313	8
97 591	48 554	49 037	3 587	1 829	24,3	20,4	81	2 436	2 654	9 602	3 409	3 726	9
1 189 384	587 908	601 476	67 637	34 719	21,7	15,8	115	28 901	30 220	107 860	40 012	43 715	

Oberpfalz

43 755	21 249	22 506	3 195	1 731	- 9,4	2,8	873	1 003	1 007	3 400	1 333	1 491	1
135 520	65 122	70 398	14 762	7 236	1,9	14,2	1 679	3 768	3 456	9 057	3 048	4 295	2
41 961	19 917	22 044	2 837	1 374	- 10,5	- 0,3	595	948	969	3 499	1 312	1 507	3
105 180	52 172	53 008	4 061	2 105	10,6	11,2	84	2 405	2 516	9 784	3 803	4 155	1
128 322	63 917	64 405	4 138	2 096	10,4	5,7	85	2 978	3 088	11 509	4 456	4 619	2
127 769	63 612	64 157	5 663	2 952	37,8	21,3	95	3 202	3 361	12 598	4 860	5 144	3
97 211	48 067	49 144	3 119	1 637	5,2	5,9	68	2 179	2 398	9 223	3 583	3 797	4
183 796	91 201	92 595	7 680	3 660	52,8	27,4	132	4 711	4 896	17 566	6 455	6 699	5
142 804	70 996	71 808	6 275	3 188	5,7	8,8	97	3 220	3 494	13 155	4 897	5 407	6
74 802	36 880	37 922	2 224	1 007	- 10,7	- 3,9	69	1 683	1 683	6 656	2 760	2 769	7
1 081 120	533 133	547 987	53 954	26 986	12,2	11,5	112	26 097	26 868	96 447	36 507	39 883	

Oberfranken

70 004	32 736	37 268	5 758	2 741	- 9,6	1,3	1 282	1 747	1 620	4 943	1 811	2 307	1
72 683	34 986	37 697	6 359	3 403	5,0	4,1	1 086	1 603	1 519	4 881	1 837	3 133	2
41 076	19 586	21 490	3 485	1 719	- 16,1	- 4,3	851	918	953	3 069	1 139	1 427	3
46 286	22 147	24 139	4 954	2 563	- 18,6	- 9,4	798	1 039	998	3 613	1 284	1 600	4
144 211	71 706	72 505	4 325	2 091	35,2	20,3	123	3 638	3 806	13 959	5 199	5 479	1
106 102	52 344	53 758	4 095	2 055	9,3	9,6	83	2 482	2 567	9 644	3 707	3 905	2
88 193	43 427	44 766	3 238	1 690	3,6	7,5	149	1 861	2 005	7 776	3 001	3 236	3
112 985	55 876	57 109	5 582	2 783	29,2	16,0	176	2 702	2 947	10 570	4 093	4 363	4
100 234	48 562	51 672	3 881	1 877	- 16,6	- 5,1	112	1 949	2 185	8 445	3 220	3 518	5
70 106	34 526	35 580	2 534	1 381	- 13,1	- 7,0	108	1 408	1 479	5 755	2 171	2 455	6
74 491	36 236	38 255	2 264	1 051	- 5,1	2,0	113	1 605	1 777	6 282	2 409	2 512	7
68 087	33 377	34 710	2 758	1 426	0,3	3,8	131	1 564	1 550	5 725	2 378	2 469	8
76 848	36 845	40 003	4 926	2 427	- 25,4	- 12,6	127	1 469	1 614	5 996	2 406	2 536	9
1 071 306	522 354	548 952	54 159	27 207	- 0,7	3,4	148	23 985	25 020	90 658	34 655	38 940	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 waren ... Jahre alt							Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75			75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	2010
									32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3 216	4 032	8 112	10 185	8 546	3 680	7 152	6 599	577	736
2	Passau	3 567	3 705	5 756	8 232	6 898	3 067	5 732	5 241	332	555
3	Straubing	2 182	2 836	5 477	7 182	6 541	2 787	5 081	4 491	350	565
Landkreise											
1	Deggendorf	5 710	6 747	14 094	20 101	17 418	6 798	11 756	10 058	917	1 241
2	Dingolfing-Landau	4 480	5 240	10 808	15 542	13 514	5 033	9 013	7 626	716	796
3	Freyung-Grafenau	3 674	4 279	8 995	13 395	12 299	4 698	7 933	7 349	503	881
4	Kelheim	5 267	6 336	14 084	19 421	16 092	6 112	10 799	9 210	974	1 013
5	Landshut	6 621	8 040	18 311	26 770	21 398	8 365	14 340	11 125	1 276	1 266
6	Passau	8 515	10 331	21 895	31 521	27 638	11 151	19 837	17 349	1 391	1 900
7	Regen	3 656	4 341	9 270	13 021	12 182	4 940	8 318	7 389	592	913
8	Rottal-Inn	5 319	6 476	13 387	19 591	16 926	6 662	12 532	11 517	940	1 289
9	Straubing-Bogen	4 436	5 105	11 628	17 372	14 404	5 512	9 352	7 955	749	912
	Niederbayern	56 643	67 468	141 817	202 333	173 856	68 805	121 845	105 909	9 317	12 067

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 241	2 784	5 099	6 940	6 372	2 501	4 890	4 694	334	538
2	Regensburg	8 391	12 181	19 873	22 603	16 817	6 789	13 247	11 995	1 299	1 327
3	Weiden i.d.OPf.	2 093	2 466	4 862	6 743	5 751	2 521	4 949	4 341	345	553
Landkreise											
1	Amberg-Weizsach	5 131	5 579	11 682	18 075	15 942	5 582	10 792	9 734	742	1 088
2	Cham	6 209	7 335	15 103	21 556	19 245	7 448	12 968	11 808	985	1 355
3	Neumarkt i.d.OPf.	6 161	7 013	15 010	22 594	18 582	6 767	12 067	10 410	1 046	1 262
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	4 632	5 481	10 992	16 653	14 588	5 269	9 736	8 680	698	1 006
5	Regensburg	8 381	9 850	22 166	33 121	27 825	10 677	17 704	13 745	1 509	1 578
6	Schwandorf	6 802	8 059	16 907	24 404	20 931	7 883	14 494	13 151	1 075	1 561
7	Tirschenreuth	3 375	3 938	8 161	12 401	11 103	4 393	8 129	7 751	558	883
	Oberpfalz	53 416	64 686	129 855	185 090	157 156	59 830	108 976	96 309	8 591	11 151

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	4 454	5 327	8 870	11 226	8 941	3 767	7 479	7 512	648	832
2	Bayreuth	6 046	5 551	8 519	10 851	9 559	4 299	7 951	6 934	555	766
3	Coburg	2 179	2 546	4 276	6 856	5 888	2 391	4 788	4 646	282	561
4	Hof	2 203	2 572	5 033	7 215	6 654	3 047	5 764	5 264	376	704
Landkreise											
1	Bamberg	7 004	8 165	17 491	25 900	21 339	7 641	13 599	10 991	1 143	1 354
2	Bayreuth	4 608	5 313	11 952	18 551	15 805	6 224	11 441	9 903	837	1 221
3	Coburg	3 885	4 349	9 366	15 320	13 301	5 402	9 876	8 815	607	981
4	Forchheim	5 363	6 080	12 629	20 013	17 100	6 383	11 431	9 311	855	1 050
5	Hof	3 917	4 458	10 273	16 716	14 857	6 306	12 413	11 977	624	1 383
6	Kronach	2 864	3 534	7 686	12 167	10 878	4 228	8 078	7 403	463	950
7	Kulmbach	3 093	3 713	8 256	12 590	11 319	4 677	8 420	7 838	534	867
8	Lichtenfels	2 965	3 655	7 739	11 692	10 242	3 861	7 578	6 669	496	774
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 068	3 709	7 589	12 251	11 614	5 062	10 035	9 499	488	1 102
	Oberfranken	51 649	58 972	119 679	181 348	157 497	63 288	118 853	106 762	7 908	12 545

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2009	Aufge- stellte Betten JD 2009			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern			am 31. Dez. 2009	Jahresdurchschnitt 2009		am 31. Dez. 2010
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

- 159	353	129	5 327	4 579	748	4	3	1 158	912	-	-	27	2 343	1
- 223	324	81	3 575	3 388	187	3	3	750	750	2	420	22	2 300	2
- 215	198	130	2 554	2 381	173	1	1	450	450	-	-	19	2 339	3
- 324	585	241	7 092	6 615	477	4	4	1 109	1 109	3	395	28	4 179	1
- 80	408	191	4 698	4 279	419	2	2	250	250	1	38	27	3 371	2
- 378	380	120	3 029	3 045	- 16	3	3	405	405	2	712	19	4 173	3
- 39	505	229	5 547	5 435	112	2	2	441	441	4	943	29	3 902	4
10	601	339	8 114	7 801	313	2	2	220	220	1	46	31	4 799	5
- 509	966	332	9 069	8 804	265	7	7	550	550	25	2 802	52	3 603	6
- 321	398	152	3 249	3 303	- 54	2	2	314	314	1	150	22	3 589	7
- 349	465	193	5 711	5 567	144	3	3	580	580	3	504	33	3 574	8
- 163	445	143	4 917	4 792	125	4	4	428	428	1	38	21	4 647	9
- 2 750	5 628	2 280	62 882	59 989	2 893	37	36	6 655	6 409	43	6 048	330	3 604	

Oberpfalz

- 204	210	104	2 368	2 127	241	1	1	560	560	-	-	17	2 574	1
- 28	977	225	10 685	9 349	1 336	5	5	2 615	2 615	2	102	46	2 946	2
- 208	256	51	2 075	1 966	109	1	1	740	740	-	-	21	1 998	3
- 346	453	204	4 196	4 398	- 202	2	2	222	222	1	35	23	4 573	1
- 370	643	193	5 117	4 927	190	4	3	768	676	7	782	32	4 010	2
- 216	583	235	5 298	5 365	- 67	3	3	530	530	1	52	29	4 406	3
- 308	443	245	4 055	4 330	- 275	2	1	245	80	1	31	26	3 739	4
- 69	758	421	9 806	8 989	817	3	3	240	240	1	16	40	4 595	5
- 486	768	266	6 386	6 075	311	6	6	733	733	2	150	38	3 758	6
- 325	348	147	2 717	2 935	- 218	2	2	325	325	1	80	19	3 937	7
- 2 560	5 439	2 091	52 703	50 461	2 242	29	27	6 978	6 721	16	1 248	291	3 715	

Oberfranken

- 184	526	111	5 111	4 749	362	1	1	1 031	1 031	-	-	28	2 500	1
- 211	256	158	5 652	5 334	318	3	2	1 302	1 001	2	500	26	2 796	2
- 279	300	109	2 728	2 550	178	1	1	510	510	1	40	17	2 416	3
- 328	222	105	2 534	2 700	- 166	1	1	465	465	-	-	20	2 314	4
- 211	645	326	7 043	7 064	- 21	2	2	238	238	-	-	34	4 242	1
- 384	557	236	4 522	4 524	- 2	1	1	125	125	1	200	30	3 537	2
- 374	339	221	4 028	4 404	- 376	2	2	93	93	1	350	25	3 528	3
- 195	588	244	5 032	5 088	- 56	2	2	310	310	1	60	31	3 645	4
- 759	402	276	4 360	4 618	- 258	3	2	512	360	10	809	28	3 580	5
- 487	321	122	2 752	3 100	- 348	1	1	282	282	-	-	21	3 338	6
- 333	384	168	3 171	3 314	- 143	2	1	495	445	2	91	25	2 980	7
- 278	309	147	3 041	2 964	77	4	2	752	679	3	543	22	3 095	8
- 614	306	167	3 134	3 156	- 22	1	1	428	428	-	-	23	3 341	9
- 4 637	5 155	2 390	53 108	53 565	- 457	24	19	6 543	5 967	21	2 593	330	3 246	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	betreute Kinder und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt	
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer				
		1. März 2010							1. Oktober 2010	
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	36	2 324	2 232	246	1 374	789	525	19	8 897	610
2	Passau	33	2 283	1 965	278	960	451	303	18	6 641	485
3	Straubing	34	1 612	1 575	91	920	687	460	21	7 729	587
Landkreise											
1	Deggendorf	54	3 784	3 679	280	2 705	664	402	48	13 070	899
2	Dingolfing-Landau	31	2 834	2 960	291	2 141	715	340	31	10 409	656
3	Freyung-Grafenau	42	2 719	2 347	316	1 643	93	72	40	8 667	588
4	Kelheim	63	3 887	3 741	287	2 820	879	549	45	13 219	859
5	Landshut	87	5 530	5 247	422	3 723	775	440	48	14 815	968
6	Passau	93	6 650	5 984	647	4 038	611	330	76	18 964	1 309
7	Regen	36	2 484	2 173	129	1 630	209	118	38	8 086	540
8	Rottal-Inn	55	3 956	3 725	317	2 649	624	313	46	13 543	902
9	Straubing-Bogen	45	3 104	3 130	206	2 363	401	193	50	9 110	607
Niederbayern		609	41 167	38 758	3 510	26 966	6 898	4 045	480	133 150	9 010

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	23	1 243	1 236	95	911	509	286	17	7 373	533
2	Regensburg	92	5 072	5 179	774	3 092	1 852	1 211	48	17 966	1 374
3	Weiden i.d.OPf.	26	1 399	1 419	123	958	475	264	16	6 882	467
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	59	3 640	3 224	304	2 340	499	266	39	8 173	551
2	Cham	58	3 365	3 463	212	2 695	329	177	63	13 664	903
3	Neumarkt i.d.OPf.	66	4 369	4 117	307	3 038	574	347	57	16 011	1 047
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	61	3 544	3 209	302	2 273	397	234	48	8 914	624
5	Regensburg	94	6 824	6 590	411	4 555	1 096	515	61	13 989	931
6	Schwandorf	66	4 479	4 382	355	3 194	619	343	57	16 609	1 086
7	Tirschenreuth	37	2 445	2 342	186	1 566	209	99	35	7 423	486
Oberpfalz		582	36 380	35 161	3 069	24 622	6 559	3 742	441	117 004	8 002

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	44	2 467	2 489	350	1 488	763	429	30	12 255	876
2	Bayreuth	40	2 490	2 455	389	1 440	860	512	26	10 605	763
3	Coburg	25	1 565	1 523	308	890	427	235	19	7 188	512
4	Hof	28	1 832	1 683	231	1 009	595	368	19	6 827	495
Landkreise											
1	Bamberg	91	6 158	5 572	743	3 622	531	215	49	11 146	753
2	Bayreuth	68	4 061	3 800	473	2 380	356	290	35	8 629	567
3	Coburg	50	3 543	3 101	584	1 949	402	178	25	6 631	444
4	Forchheim	76	4 558	4 005	565	2 723	542	278	46	13 036	889
5	Hof	75	3 590	3 292	430	1 988	373	158	32	8 229	560
6	Kronach	47	2 548	2 168	249	1 449	205	130	28	7 138	463
7	Kulmbach	51	2 953	2 734	336	1 623	328	761	30	7 185	490
8	Lichtenfels	46	2 537	2 307	332	1 402	332	174	25	7 140	488
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	61	2 981	2 673	351	1 515	621	375	32	8 726	569
Oberfranken		702	41 283	37 802	5 341	23 478	6 335	4 103	396	114 735	7 869

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2010												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Niederbayern

8	2 049	116	3	801	68	2	1 902	103	3	3 649	260	1
9	1 483	90	3	701	59	2	1 064	60	4	2 943	216	2
6	1 254	73	4	868	72	2	1 450	83	4	3 310	237	3
26	4 300	254	11	2 226	176	5	2 690	166	4	3 433	248	1
15	3 405	196	11	1 929	147	3	2 164	116	2	2 524	145	2
22	2 885	166	11	1 867	156	2	1 445	80	3	2 170	142	3
25	4 483	250	12	2 644	200	3	2 323	131	3	3 205	197	4
33	5 881	339	18	2 846	222	5	3 814	224	2	1 859	115	5
51	6 898	412	19	4 194	349	7	3 684	220	4	3 658	248	6
24	2 778	162	8	1 659	129	3	1 809	109	2	1 527	92	7
31	4 311	251	15	2 887	221	4	2 931	162	3	2 948	198	8
29	3 808	218	14	1 891	147	3	1 398	90	2	1 728	112	9
279	43 535	2 527	129	24 513	1 946	41	26 674	1 544	36	32 954	2 210	

Oberpfalz

6	1 415	85	4	945	73	2	1 487	84	4	3 091	229	1
18	4 078	250	8	2 219	190	5	2 623	166	8	7 889	591	2
8	1 426	97	2	833	58	2	1 417	88	3	3 040	203	3
23	3 805	234	14	2 216	172	2	1 107	62	1	825	54	1
37	4 631	278	16	2 713	213	5	3 111	180	3	2 866	185	2
30	4 956	291	16	3 074	241	4	3 443	184	3	4 095	265	3
28	3 571	211	14	1 981	160	2	1 239	70	2	1 635	109	4
40	6 949	396	15	2 783	229	4	2 244	132	1	1 541	102	5
37	5 306	310	15	3 218	235	5	3 243	190	5	4 407	290	6
19	2 558	152	8	1 611	120	3	1 837	102	2	1 127	72	7
246	38 695	2 304	112	21 593	1 691	34	21 751	1 258	32	30 516	2 100	

Oberfranken

13	2 045	130	5	850	69	2	1 026	58	8	7 622	515	1
12	2 050	131	4	935	78	2	1 755	107	5	5 182	355	2
8	1 235	78	2	624	46	2	1 615	92	4	3 017	207	3
9	1 563	100	4	1 088	86	1	668	39	3	2 900	190	4
30	5 577	319	18	2 590	231	3	2 588	151	–	–	–	1
24	3 898	224	11	1 619	129	2	1 012	65	1	906	61	2
18	3 008	183	8	1 509	113	1	910	48	1	982	66	3
30	4 353	261	11	2 159	175	3	2 615	155	3	3 532	244	4
22	3 183	198	11	1 776	144	3	1 560	93	2	1 554	101	5
19	2 405	140	6	1 277	101	2	1 334	73	2	1 922	119	6
19	2 393	150	8	1 222	102	1	1 023	57	2	2 108	128	7
15	2 282	139	7	1 257	103	2	1 513	88	2	1 834	115	8
17	2 418	137	7	1 377	115	3	1 822	106	3	2 794	166	9
236	36 410	2 190	102	18 283	1 492	27	19 441	1 132	36	34 353	2 267	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2009/10		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2010										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	30	8 635	373	4	4 989	133	811	41	123
2	Passau	17	7 279	253	2	4 970	112	665	46	78
3	Straubing	17	5 275	210	3	3 567	94	911	76	167
Landkreise										
1	Deggendorf	18	5 839	278	3	3 898	122	1 268	81	402
2	Dingolfing-Landau	2	2 414	58	1	2 391	58	1 039	45	355
3	Freyung-Grafenau	11	1 826	79	2	1 218	42	874	41	276
4	Kelheim	9	2 740	114	2	1 996	69	1 323	82	407
5	Landshut	1	152	12	–	–	–	1 446	72	458
6	Passau	16	2 163	105	2	1 163	35	1 778	80	556
7	Regen	10	2 057	89	3	1 550	48	879	59	239
8	Rottal-Inn	15	3 710	149	1	2 327	68	1 376	70	423
9	Straubing-Bogen	4	302	29	–	–	–	790	51	247
Niederbayern		150	42 392	1 749	23	28 069	781	13 160	744	3 731

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	12	3 220	140	1	1 509	45	783	38	172
2	Regensburg	40	13 943	530	5	9 571	227	1 825	124	311
3	Weiden i.d.OPf.	13	5 540	228	1	3 434	99	745	23	125
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	8	1 351	72	1	974	32	781	39	323
2	Cham	11	3 889	149	1	2 720	70	1 454	71	440
3	Neumarkt i.d.OPf.	13	4 017	170	1	2 442	61	1 651	79	446
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	8	1 675	131	2	1 025	76	794	59	268
5	Regensburg	9	1 102	76	–	–	–	1 035	36	367
6	Schwandorf	16	4 419	177	2	3 344	102	1 694	75	475
7	Tirschenreuth	9	1 924	78	1	1 381	41	778	38	209
Oberpfalz		139	41 080	1 751	15	26 400	753	11 540	582	3 136

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	35	8 254	352	4	5 632	162	1 274	55	151
2	Bayreuth	27	6 581	290	4	4 105	120	1 092	67	137
3	Coburg	21	4 644	207	2	2 807	70	801	41	122
4	Hof	13	5 181	238	2	3 532	109	694	70	121
Landkreise										
1	Bamberg	1	29	1	–	–	–	1 028	62	388
2	Bayreuth	3	963	35	1	785	23	842	19	305
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	552	40	224
4	Forchheim	10	2 210	87	1	1 469	39	1 274	45	265
5	Hof	15	1 294	81	2	522	19	790	29	255
6	Kronach	6	1 656	64	1	1 403	34	718	36	172
7	Kulmbach	16	3 114	129	3	2 029	64	630	48	217
8	Lichtenfels	8	1 955	76	1	1 427	36	764	43	198
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	14	3 092	126	2	2 095	58	957	69	235
Oberfranken		169	38 973	1 686	23	25 806	734	11 416	624	2 790

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2009/10 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Niederbayern

316	–	331	3 728	758	2 002	44	410	525	54	104	1
246	–	295	3 155	607	1 791	33	347	280	58	76	2
343	–	325	2 322	408	1 402	28	165	277	36	48	3
479	–	306	2 557	485	1 552	227	220	253	12	51	1
425	–	214	995	248	747	1	147	–	–	–	2
380	–	177	894	280	542	23	46	58	–	–	3
566	–	268	1 309	388	625	76	11	199	24	22	4
758	–	158	57	10	47	–	–	–	–	–	5
852	–	290	1 176	409	767	24	96	19	–	–	6
432	–	149	1 008	262	649	13	74	63	3	15	7
592	–	291	1 415	303	823	5	48	183	23	28	8
358	–	134	121	30	91	–	22	16	2	–	9
5 747	–	2 938	18 737	4 188	11 038	474	1 586	1 873	212	344	

Oberpfalz

266	–	307	1 239	114	540	29	165	318	14	55	1
618	–	772	5 687	1 045	3 546	75	313	604	68	84	2
309	–	288	2 215	320	1 198	33	366	340	8	39	3
340	–	79	552	148	404	7	50	–	–	–	1
635	–	308	1 520	216	942	19	178	190	26	21	2
756	–	370	1 617	226	901	7	186	292	33	73	3
333	–	134	828	333	404	230	107	–	–	–	4
490	–	142	530	97	433	–	63	209	–	–	5
751	–	393	1 924	313	1 315	111	86	142	22	48	6
404	–	127	752	151	601	5	72	12	–	–	7
4 902	–	2 920	16 864	2 963	10 284	516	1 586	2 107	171	320	

Oberfranken

298	–	770	3 700	752	2 299	187	235	284	24	37	1
372	–	516	3 115	727	1 780	93	200	229	27	35	2
336	–	302	1 950	374	1 208	22	142	209	16	5	3
241	–	262	2 457	557	1 410	143	173	270	20	34	4
578	–	–	13	7	6	–	–	–	–	–	1
406	–	112	392	90	302	3	37	22	–	–	2
207	–	81	–	–	–	–	–	–	–	–	3
643	–	321	1 173	372	641	4	68	107	–	–	4
350	–	156	662	152	510	4	34	64	–	–	5
321	–	189	621	163	458	5	24	–	–	–	6
205	–	160	1 552	404	882	58	36	209	17	2	7
366	–	157	890	216	540	30	165	–	–	–	8
382	–	271	1 290	262	811	25	104	98	–	–	9
4 705	–	3 297	17 815	4 076	10 847	574	1 218	1 492	104	113	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 27. September 2009								Landtagswahl		
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimmbererechtigte	Wähler
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige		
					%							
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	47 214	31 482	66,7	44,3	14,8	15,0	12,0	6,2	7,7	47 013	25 947
2	Passau	38 176	25 011	65,5	40,2	17,1	16,4	10,4	7,8	8,1	38 080	19 478
3	Straubing	34 307	20 617	60,1	48,3	15,1	14,2	6,4	7,2	8,9	34 186	16 802
Landkreise												
1	Deggendorf	90 845	56 548	62,2	46,4	14,5	14,6	7,0	7,4	10,0	90 516	46 541
2	Dingolfing-Landau	70 284	45 856	65,2	50,1	14,5	13,5	5,6	5,7	10,6	70 165	38 856
3	Freyung-Grafenau	63 922	38 374	60,0	46,5	14,5	14,1	5,9	8,9	10,1	63 793	30 595
4	Kelheim	85 581	58 482	68,3	48,6	16,0	13,5	7,7	5,6	8,7	85 120	48 080
5	Landshut	114 038	81 101	71,1	50,4	12,2	14,3	8,5	5,5	9,2	113 228	67 987
6	Passau	147 892	93 238	63,0	46,0	14,7	15,3	7,0	7,9	9,1	147 198	74 555
7	Regen	63 315	38 268	60,4	46,4	17,3	13,3	5,5	7,7	9,8	63 279	30 843
8	Rottal-Inn	91 825	58 631	63,9	50,0	13,1	14,2	7,4	5,5	9,9	91 642	48 919
9	Straubing-Bogen	75 446	53 823	71,3	53,5	11,6	13,8	4,8	5,4	10,9	75 216	46 624
Niederbayern		922 845	601 431	65,2	48,1	14,3	14,3	7,2	6,6	9,5	919 436	495 227

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	33 585	21 597	64,3	39,6	19,3	13,5	9,0	8,7	9,7	33 610	17 322
2	Regensburg	100 178	67 841	67,7	37,8	17,9	13,5	14,7	7,6	8,4	99 270	52 751
3	Weiden i.d.OPf.	33 334	22 059	66,2	39,3	22,5	12,1	8,1	9,0	9,0	33 288	17 446
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	82 906	59 727	72,0	42,0	20,1	12,3	7,7	7,9	10,0	82 716	49 842
2	Cham	101 906	65 803	64,6	51,4	13,0	12,4	6,1	7,4	9,7	101 827	56 643
3	Neumarkt i.d.OPf.	98 125	72 335	73,7	49,3	13,4	12,9	8,9	5,7	9,7	97 530	60 505
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	77 269	57 128	73,9	43,6	20,8	11,5	6,5	7,1	10,5	77 217	48 370
5	Regensburg	142 905	103 161	72,2	45,7	16,9	13,6	8,2	6,2	9,4	141 899	85 580
6	Schwandorf	114 138	78 136	68,5	43,6	21,2	11,0	6,0	8,4	9,7	113 801	64 289
7	Tirschenreuth	61 408	44 839	73,0	47,9	18,0	11,8	6,0	7,2	9,1	61 495	37 904
Oberpfalz		845 754	592 626	70,1	44,7	17,8	12,5	8,2	7,3	9,5	842 653	490 652

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	53 916	37 356	69,3	39,8	16,4	13,4	14,5	7,8	8,2	53 425	29 372
2	Bayreuth	56 180	37 663	67,0	38,5	19,7	16,1	12,2	6,3	7,2	55 912	29 083
3	Coburg	32 721	22 440	68,6	37,8	23,4	12,9	11,4	7,7	6,8	32 616	16 986
4	Hof	35 645	23 838	66,9	40,0	21,6	12,8	7,9	9,2	8,5	35 992	17 079
Landkreise												
1	Bamberg	113 974	85 330	74,9	49,1	13,8	12,9	7,2	6,6	10,4	113 351	69 124
2	Bayreuth	85 745	63 115	73,6	46,2	19,5	12,6	8,0	5,7	8,0	85 672	53 028
3	Coburg	71 590	51 688	72,2	41,6	24,0	11,9	8,0	7,3	7,3	71 427	40 081
4	Forchheim	88 406	66 580	75,3	46,2	15,8	13,8	9,7	5,5	8,9	87 772	55 376
5	Hof	81 949	58 789	71,7	43,9	23,0	11,1	6,7	7,5	7,7	82 456	47 528
6	Kronach	58 523	41 723	71,3	47,5	22,8	10,9	5,1	6,5	7,2	58 627	33 537
7	Kulmbach	61 611	44 947	73,0	47,1	20,7	10,7	7,4	6,7	7,3	61 676	36 507
8	Lichtenfels	55 182	39 849	72,2	51,9	16,7	11,4	6,1	5,6	8,3	55 126	31 647
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	63 141	43 469	68,8	39,2	25,3	10,7	6,9	9,4	8,6	63 488	36 357
Oberfranken		858 583	616 787	71,8	44,6	19,6	12,4	8,3	6,9	8,2	857 540	495 705

Kreisübersicht																Lfd. Nr.
am 28. September 2008							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
%							%									
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Niederbayern

55,2	40,9	13,6	10,6	14,2	10,4	10,3	47 340	18 571	39,2	50,7	10,5	13,4	8,5	2,3	14,6	1
51,2	42,3	17,6	3,6	9,1	9,8	17,7	38 546	14 578	37,8	46,1	14,8	11,1	10,4	3,2	14,4	2
49,1	45,3	23,7	7,5	3,4	6,0	14,1	34 297	11 777	34,3	59,5	10,8	5,2	6,6	2,3	15,6	3
51,4	46,0	12,0	13,7	5,2	8,0	15,1	90 832	31 812	35,0	54,7	9,1	6,0	7,5	2,3	20,4	1
55,4	45,8	17,4	9,5	3,4	8,6	15,3	70 176	27 275	38,9	60,0	9,3	4,3	6,1	1,6	18,6	2
48,0	41,9	9,5	20,4	3,4	7,4	17,4	63 891	18 737	29,3	56,6	9,1	5,2	6,8	2,6	19,8	3
56,5	43,3	17,1	12,3	6,6	10,5	10,2	85 508	34 426	40,3	58,5	10,5	6,6	6,9	1,7	15,8	4
60,0	44,5	11,0	19,7	7,5	7,7	9,6	114 047	51 506	45,2	56,2	7,5	7,5	6,7	1,5	20,7	5
50,6	46,9	13,9	10,6	5,8	8,3	14,5	147 761	50 583	34,2	55,5	10,4	6,0	8,0	2,3	17,7	6
48,7	45,4	18,5	11,1	3,9	6,8	14,3	63 345	19 705	31,1	57,0	10,2	4,4	6,6	2,1	19,7	7
53,4	49,2	12,9	9,9	5,9	8,9	13,2	91 833	32 804	35,7	56,5	7,9	6,0	7,5	1,6	20,5	8
62,0	49,2	12,0	15,3	2,7	6,2	14,5	75 392	32 398	43,0	62,7	6,3	3,2	5,7	1,2	20,8	9
53,9	45,5	14,1	12,9	5,8	8,2	13,5	922 968	344 172	37,3	56,6	9,3	6,3	7,2	1,9	18,7	

Oberpfalz

51,5	42,7	22,7	6,5	6,6	8,5	13,0	33 638	11 929	35,5	47,8	16,7	8,8	8,1	2,5	16,1	1
53,1	39,1	21,0	7,7	11,5	7,5	13,2	100 204	39 187	39,1	43,8	13,3	16,6	8,5	3,4	14,4	2
52,4	40,4	28,9	6,3	6,3	7,3	10,9	33 339	12 029	36,1	47,6	18,8	7,8	8,0	2,7	15,1	3
60,3	43,7	24,6	10,1	5,0	5,2	11,5	82 815	34 668	41,9	50,6	15,2	6,2	6,7	2,1	19,2	1
55,6	49,2	10,4	21,8	3,4	4,1	11,0	101 943	37 194	36,5	57,7	6,7	4,7	5,6	1,9	23,4	2
62,0	50,4	13,3	16,8	5,9	5,0	8,7	97 899	45 546	46,5	59,7	7,6	6,8	5,6	1,6	18,7	3
62,6	43,8	22,7	12,1	3,8	5,6	12,0	77 274	34 350	44,5	51,8	15,4	4,7	6,0	1,7	20,5	4
60,3	42,2	15,6	17,3	5,7	7,3	12,0	142 842	61 968	43,4	52,9	11,2	8,0	7,0	2,0	18,9	5
56,5	42,6	23,3	11,2	4,5	5,1	13,3	114 015	43 735	38,4	53,7	15,4	5,1	5,5	2,4	17,8	6
61,6	48,0	18,7	13,8	4,3	4,7	10,4	61 440	28 450	46,3	55,8	13,2	4,5	6,2	1,8	18,5	7
58,2	44,5	18,9	13,6	5,6	5,8	11,6	845 409	349 056	41,3	52,9	12,4	7,3	6,5	2,1	18,6	

Oberfranken

55,0	41,4	15,4	3,2	15,2	8,1	16,7	54 063	22 272	41,2	40,4	13,7	17,5	11,1	3,4	13,9	1
52,0	37,2	20,6	12,4	10,0	11,8	8,0	56 455	22 314	39,5	36,6	16,9	13,9	13,5	2,4	16,8	2
52,1	39,6	28,3	4,1	8,8	9,2	10,0	32 732	12 969	39,6	37,7	22,2	12,2	11,8	3,2	12,9	3
47,5	42,9	24,6	5,9	6,9	8,1	11,5	35 831	12 273	34,3	44,9	18,2	8,3	10,0	3,4	15,2	4
61,0	52,3	13,3	6,8	6,5	7,1	14,0	113 688	51 316	45,1	52,3	10,9	7,2	9,0	2,3	18,4	1
61,9	42,1	20,0	17,9	5,5	6,5	8,0	85 664	38 256	44,7	43,2	15,1	7,2	8,5	1,6	24,4	2
56,1	43,3	25,6	9,6	6,5	6,2	8,9	71 568	29 290	40,9	44,9	22,0	7,3	8,1	2,7	14,9	3
63,1	44,5	13,1	19,1	8,7	6,4	8,3	88 341	40 935	46,3	44,8	11,9	10,8	9,8	2,0	20,9	4
57,6	45,7	24,8	9,1	5,5	5,8	9,1	82 142	32 651	39,7	47,5	20,1	6,2	7,7	2,5	16,0	5
57,2	47,5	26,2	10,1	3,3	4,9	8,1	58 632	25 352	43,2	49,2	20,9	4,5	8,0	2,2	15,2	6
59,2	42,5	28,8	8,8	5,5	6,2	8,2	61 669	25 748	41,8	46,9	19,2	7,5	8,0	2,1	16,3	7
57,4	51,8	21,9	9,1	3,8	3,9	9,6	55 106	24 331	44,2	53,4	13,5	5,3	7,3	1,5	19,1	8
57,3	39,8	28,4	12,2	4,2	4,5	10,9	63 282	25 427	40,2	44,0	23,0	6,1	7,1	3,0	16,8	9
57,8	44,7	21,2	10,7	6,7	6,6	10,1	859 173	363 134	42,3	45,9	16,7	8,4	9,0	2,4	17,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni 2010				
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	46,8	0,3	8,0	10,0	28,5	32 037	14 104	17 933	2 029	1 102
2	Passau	47,0	0,2	10,2	12,5	24,1	33 074	16 857	16 217	1 844	1 001
3	Straubing	35,7	0,3	7,7	10,8	16,8	25 669	12 708	12 961	1 020	584
Landkreise											
1	Deggendorf	64,5	3,1	20,5	15,4	25,5	41 764	24 353	17 411	1 578	1 143
2	Dingolfing-Landau	60,8	4,4	31,9	11,0	13,6	42 343	28 507	13 836	2 063	1 525
3	Freyung-Grafenau	33,7	2,3	10,6	8,2	12,5	19 830	10 757	9 073	430	302
4	Kelheim	49,6	2,9	16,8	11,6	18,4	32 204	18 059	14 145	1 789	1 256
5	Landshut	59,3	4,2	22,2	13,4	19,5	38 105	23 484	14 621	1 936	1 268
6	Passau	77,5	4,6	25,3	21,5	26,0	48 964	27 360	21 604	2 799	1 826
7	Regen	35,5	2,1	11,9	8,2	13,3	22 224	12 064	10 160	715	435
8	Rottal-Inn	53,5	4,2	17,8	12,8	18,7	33 285	17 596	15 689	1 577	932
9	Straubing-Bogen	33,7	3,7	12,0	6,5	11,6	19 642	11 248	8 394	930	641
	Niederbayern	597,7	32,4	194,7	141,9	228,6	389 141	217 097	172 044	18 710	12 015

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	32,0	0,2	10,8	6,3	14,7	22 881	11 699	11 182	559	336
2	Regensburg	136,4	0,3	36,5	31,3	68,4	99 332	54 445	44 887	5 569	3 202
3	Weiden i.d.OPf.	36,7	0,2	6,7	12,8	17,0	24 516	11 441	13 075	824	484
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	37,0	2,3	13,1	7,9	13,6	24 037	13 656	10 381	505	301
2	Cham	65,5	4,1	25,0	14,7	21,7	43 401	24 511	18 890	1 678	1 087
3	Neumarkt i.d.OPf.	57,9	3,0	20,7	13,2	20,9	39 476	22 599	16 877	1 372	889
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	35,0	2,4	14,4	6,0	12,2	25 166	15 294	9 872	697	480
5	Regensburg	56,8	3,4	18,5	15,1	19,8	35 920	21 247	14 673	1 582	1 077
6	Schwandorf	68,1	3,3	24,6	15,6	24,6	46 153	26 851	19 302	1 232	866
7	Tirschenreuth	31,3	2,2	12,5	6,4	10,3	20 667	12 446	8 221	674	437
	Oberpfalz	556,8	21,4	182,8	129,4	223,2	381 549	214 189	167 360	14 692	9 159

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	66,1	0,3	19,3	15,4	31,1	47 766	25 401	22 365	1 696	1 064
2	Bayreuth	58,5	0,3	12,1	11,9	34,2	40 971	19 861	21 110	1 502	822
3	Coburg	39,6	0,1	10,5	7,2	21,8	30 555	15 954	14 601	800	486
4	Hof	33,3	0,2	7,0	8,9	17,2	22 731	10 927	11 804	1 169	657
Landkreise											
1	Bamberg	47,3	2,9	16,1	13,4	15,0	30 080	17 956	12 124	962	666
2	Bayreuth	34,6	2,7	11,7	9,1	11,2	21 342	12 225	9 117	538	360
3	Coburg	35,3	1,2	17,2	7,7	9,1	25 775	14 347	11 428	710	491
4	Forchheim	38,4	2,6	11,7	9,2	14,9	23 978	12 719	11 259	1 015	649
5	Hof	43,2	1,7	18,0	10,4	13,1	31 974	17 684	14 290	949	636
6	Kronach	34,6	1,1	15,8	6,3	11,4	24 287	13 468	10 819	516	339
7	Kulmbach	35,7	1,4	12,9	8,1	13,3	24 901	13 547	11 354	534	337
8	Lichtenfels	35,4	1,3	11,4	10,2	12,5	25 625	13 025	12 600	563	314
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	36,7	0,9	13,9	7,9	14,0	26 097	13 824	12 273	1 226	733
	Oberfranken	538,8	16,7	177,5	125,7	218,9	376 082	200 938	175 144	12 180	7 554

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon			darunter	Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe							Verarbeitendes Gewerbe
30. Juni 2010								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Niederbayern

39	6 565	5 720	5 199	845	25 433	6 022	671	1
29	9 108	7 048	6 621	2 060	23 936	7 342	1 084	2
56	6 607	5 751	5 385	856	19 006	7 720	441	3
241	17 999	11 501	10 924	6 498	23 522	8 816	606	1
463	28 175	25 917	25 755	2 258	13 705	5 064	183	2
166	8 608	5 975	5 769	2 633	11 054	4 128	254	3
363	14 677	11 521	10 927	3 156	17 163	6 686	99	4
400	18 091	14 337	13 213	3 754	19 606	8 088	314	5
416	21 319	16 790	15 763	4 529	27 225	12 560	235	6
213	10 371	7 928	7 666	2 443	11 639	4 289	501	7
298	14 536	9 173	8 789	5 363	18 449	7 387	244	8
499	9 952	7 445	7 299	2 507	9 187	3 512	54	9
3 183	166 008	129 106	123 310	36 902	219 925	81 614	4 686	

Oberpfalz

35	9 938	8 941	8 834	997	12 908	3 767	135	1
115	32 897	29 973	28 535	2 924	66 318	18 182	2 311	2
66	5 363	4 422	4 202	941	19 087	8 438	691	3
146	11 154	8 810	7 732	2 344	12 735	4 715	132	1
315	21 793	16 517	16 283	5 276	21 291	8 550	411	2
142	17 232	11 491	11 060	5 741	22 102	8 172	315	3
193	13 255	11 335	10 921	1 920	11 715	3 170	168	4
397	15 425	11 991	11 654	3 434	20 098	9 533	459	5
355	22 025	19 240	18 130	2 785	23 772	9 988	373	6
227	10 941	8 477	8 315	2 464	9 498	3 578	183	7
1 991	160 023	131 197	125 666	28 826	219 524	78 093	5 178	

Oberfranken

102	17 347	15 694	14 945	1 653	30 314	8 709	1 490	1
67	9 765	7 895	6 612	1 870	31 044	7 927	883	2
42	9 583	8 918	8 376	665	20 919	4 537	414	3
50	5 319	4 574	4 329	745	17 362	5 736	542	4
351	13 170	9 915	9 636	3 255	16 556	8 243	329	1
204	9 335	7 118	6 876	2 217	11 803	5 426	405	2
135	15 059	13 396	13 016	1 663	10 539	5 162	47	3
252	9 416	7 573	7 378	1 843	14 306	5 389	278	4
173	16 212	13 904	13 439	2 308	15 589	7 623	144	5
210	13 441	12 073	11 741	1 368	10 626	3 613	371	6
85	10 968	8 820	8 401	2 148	13 844	5 185	428	7
112	9 855	8 277	8 080	1 578	15 657	7 079	179	8
102	12 299	11 174	10 792	1 125	13 695	4 962	101	9
1 885	151 769	129 331	123 621	22 438	222 254	79 591	5 611	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2010				
		135	136	137	138	139

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 250	167	5 016	10 707	1 600
2	Passau	1 137	162	3 202	8 919	2 090
3	Straubing	508	136	3 267	6 315	619
Landkreise						
1	Deggendorf	1 074	189	3 187	8 864	786
2	Dingolfing-Landau	1 169	57	2 573	4 126	533
3	Freyung-Grafenau	554	48	734	4 745	591
4	Kelheim	948	81	2 081	6 601	667
5	Landshut	827	107	3 883	4 728	1 659
6	Passau	1 197	238	2 176	9 753	1 066
7	Regen	629	98	1 337	4 394	391
8	Rottal-Inn	1 256	138	1 842	6 734	848
9	Straubing-Bogen	562	18	862	3 723	456
	Niederbayern	11 111	1 439	30 160	79 609	11 306

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	734	70	1 888	5 778	536
2	Regensburg	2 958	680	13 634	24 728	3 825
3	Weiden i.d.OPf.	763	102	2 671	5 898	524
Landkreise						
1	Amberg-Weizsach	544	27	1 082	4 784	1 451
2	Cham	928	64	2 641	7 465	1 232
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 115	91	2 900	7 110	2 399
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	637	33	1 084	4 286	2 337
5	Regensburg	749	110	2 642	5 751	854
6	Schwandorf	1 131	74	3 100	7 952	1 154
7	Tirschenreuth	600	46	906	3 766	419
	Oberpfalz	10 159	1 297	32 548	77 518	14 731

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 145	257	4 641	10 946	3 126
2	Bayreuth	1 399	313	5 305	13 259	1 958
3	Coburg	5 560	193	3 499	5 731	985
4	Hof	1 040	179	2 924	6 054	887
Landkreise						
1	Bamberg	557	101	1 895	4 592	839
2	Bayreuth	454	34	1 204	3 641	639
3	Coburg	205	48	1 249	3 269	559
4	Forchheim	840	76	1 880	5 262	581
5	Hof	618	37	1 186	5 227	754
6	Kronach	606	38	1 685	3 786	527
7	Kulmbach	685	55	1 558	5 411	522
8	Lichtenfels	614	30	1 863	5 245	647
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	930	70	1 550	5 381	701
	Oberfranken	14 653	1 431	30 439	77 804	12 725

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2007	2010	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Niederbayern

84	72	3	9	22	22	10	6	69	1
88	57	6	10	21	18	2	–	51	2
119	100	15	10	26	22	23	4	85	3
2 007	1 494	45	364	412	430	183	60	1 449	1
1 851	1 531	35	250	463	435	260	88	1 496	2
1 812	1 177	34	354	347	326	109	7	1 143	3
1 810	1 474	39	245	418	516	209	47	1 435	4
2 864	2 425	53	337	607	874	447	107	2 372	5
3 426	2 552	90	465	632	901	387	77	2 462	6
1 603	1 102	41	326	375	280	75	5	1 061	7
3 264	2 561	82	438	726	935	331	49	2 479	8
2 657	2 097	56	419	641	571	329	81	2 041	9
21 585	16 642	499	3 227	4 690	5 330	2 365	531	16 143	

Oberpfalz

78	59	2	9	15	16	9	8	57	1
76	60	9	10	8	21	4	8	51	2
92	85	5	10	24	26	17	3	80	3
1 753	1 369	17	250	369	426	247	60	1 352	1
3 082	2 396	49	520	773	746	268	40	2 347	2
2 362	1 882	35	420	620	464	272	71	1 847	3
1 719	1 438	19	213	405	492	272	37	1 419	4
2 190	1 845	32	288	522	574	314	115	1 813	5
2 291	1 841	31	363	535	573	301	38	1 810	6
1 544	1 284	17	210	294	485	255	23	1 267	7
15 187	12 259	216	2 293	3 565	3 823	1 959	403	12 043	

Oberfranken

60	39	22	4	9	3	–	1	17	1
72	59	4	10	8	16	12	9	55	2
34	26	3	3	6	4	7	3	23	3
58	53	4	5	11	14	13	6	49	4
1 986	1 465	30	394	474	299	157	111	1 435	1
1 987	1 473	25	360	403	393	208	84	1 448	2
836	693	10	84	144	203	184	68	683	3
1 810	1 293	272	429	292	171	82	47	1 021	4
1 156	994	11	81	203	350	259	90	983	5
772	572	16	157	183	117	70	29	556	6
993	781	17	115	217	206	165	61	764	7
938	720	13	216	226	137	84	44	707	8
608	526	10	52	100	187	146	31	516	9
11 310	8 694	437	1 910	2 276	2 100	1 387	584	8 257	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winterweizen	Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 518	2 194	•	1 584	778	246	9	53	•	173
2	Passau	1 179	550	•	325	124	82	36	1	–	127
3	Straubing	3 403	3 208	181	1 586	1 200	122	11	1 202	23	139
Landkreise											
1	Deggendorf	43 604	33 300	10 260	19 187	9 877	2 500	361	6 433	444	3 403
2	Dingolfing-Landau	54 068	49 602	4 437	30 137	16 574	5 395	277	4 565	2 035	6 158
3	Freyung-Grafenau	26 291	4 680	21 597	1 478	134	702	235	13	•	1 918
4	Kelheim	45 875	40 146	5 383	21 897	10 031	5 972	429	1 869	2 773	4 220
5	Landshut	86 373	76 754	9 511	51 085	26 256	10 702	765	1 542	6 560	10 998
6	Passau	80 991	57 086	23 741	40 763	11 987	8 089	838	799	1 465	8 655
7	Regen	22 593	3 954	18 589	980	159	447	69	5	–	1 538
8	Rottal-Inn	74 034	54 831	19 107	31 001	15 806	6 146	1 012	168	2 131	16 928
9	Straubing-Bogen	68 249	53 348	14 825	29 170	17 255	5 009	706	11 855	1 238	4 763
Niederbayern		509 176	379 652	128 540	229 194	110 180	45 411	4 747	28 504	16 814	59 018

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 824	2 075	736	1 179	418	437	37	9	223	410
2	Regensburg	2 761	2 274	443	1 400	945	103	6	189	188	260
3	Weiden i.d.OPf.	3 099	2 067	1 029	1 259	358	593	52	13	135	420
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	47 209	33 778	13 416	19 407	5 715	9 517	647	216	2 647	6 414
2	Cham	62 627	30 725	31 888	15 481	4 110	6 986	1 109	111	992	9 848
3	Neumarkt i.d.OPf.	58 793	45 003	13 776	23 581	7 953	11 789	643	135	4 071	7 156
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	47 350	30 071	17 252	16 381	3 137	8 861	847	872	2 226	6 446
5	Regensburg	69 013	58 747	10 237	34 243	19 506	6 999	534	8 397	4 226	5 270
6	Schwandorf	57 300	41 168	16 091	21 703	5 099	10 322	1 094	1 394	2 216	9 541
7	Tirschenreuth	42 057	29 277	12 769	15 394	3 170	8 623	929	320	2 483	6 407
Oberpfalz		393 033	275 185	117 637	150 028	50 410	64 231	5 898	11 656	19 408	52 173

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	434	350	•	174	112	19	–	6	•	•
2	Bayreuth	3 154	1 994	•	1 088	506	337	49	34	191	454
3	Coburg	1 143	842	298	478	265	157	4	13	132	•
4	Hof	2 518	1 825	692	1 071	193	600	42	4	•	392
Landkreise											
1	Bamberg	48 526	38 931	9 468	22 703	9 165	8 611	367	482	5 427	4 661
2	Bayreuth	48 475	29 649	18 816	16 313	3 385	8 899	881	123	1 898	5 854
3	Coburg	32 586	25 669	6 892	16 095	7 531	5 934	346	260	3 589	3 143
4	Forchheim	25 268	15 797	8 364	8 078	2 775	3 188	415	194	918	2 984
5	Hof	45 892	32 490	13 398	19 849	2 829	11 840	1 324	204	3 407	3 817
6	Kronach	16 592	9 185	7 398	5 572	1 374	2 309	490	42	757	793
7	Kulmbach	30 043	20 470	9 534	12 536	2 362	7 349	642	47	2 052	2 008
8	Lichtenfels	22 019	16 061	5 948	9 570	4 284	3 966	266	116	1 878	2 012
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 642	14 906	7 732	8 658	612	6 358	351	264	1 146	2 189
Oberfranken		299 292	208 169	89 771	122 186	35 393	59 567	5 177	1 788	21 578	28 437

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Legen- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Niederbayern

29	1 966	•	12	4 353	26	5	65	16	317	•	•	1
39	1 584	•	10	389	•	5	310	24	719	647	•	2
7	380	•	10	1 696	459	5	41	8	475	475	–	3
664	33 652	10 418	170	38 974	4 668	70	3 538	494	492 615	•	230 869	1
421	31 759	5 965	402	179 259	14 648	53	6 147	292	667 066	484 564	•	2
921	40 727	17 540	79	711	•	82	3 408	372	14 680	14 476	•	3
366	21 716	6 869	389	98 703	9 845	77	6 330	353	123 504	15 707	•	4
1 033	80 549	19 544	725	371 530	29 801	117	8 029	411	792 274	•	665 719	5
1 444	86 575	32 118	703	341 880	22 180	164	7 125	705	167 867	167 082	460	6
899	39 673	16 198	69	1 666	259	85	3 059	336	5 907	5 850	•	7
1 743	127 050	37 191	379	109 887	9 138	117	9 157	519	1 540 426	102 289	1 158 789	8
820	41 684	15 835	352	87 016	11 519	118	11 398	544	481 854	243 438	238 164	9
8 386	507 315	162 920	3 300	1 236 064	102 667	898	58 607	4 074	4 287 704	1 413 730	2 473 281	

Oberpfalz

34	2 029	639	16	3 139	130	4	•	22	•	•	•	1
8	270	78	3	31	–	4	268	8	•	•	–	2
47	3 222	1 187	21	3 942	182	5	•	21	•	•	–	3
809	52 505	19 837	391	49 910	6 343	67	2 772	461	39 843	32 503	7 271	1
1 908	110 884	38 276	192	23 062	3 151	101	3 238	851	70 313	32 016	38 040	2
929	52 411	19 848	473	42 103	3 495	144	17 240	669	39 872	37 488	1 233	3
1 010	64 660	25 278	263	27 673	2 884	72	2 593	590	29 938	29 049	737	4
650	40 508	14 064	250	36 202	4 885	68	3 316	358	2 146 120	•	•	5
1 182	71 596	26 331	305	50 776	6 715	83	3 488	422	520 606	202 715	317 716	6
843	55 315	20 934	266	51 334	5 820	65	1 675	379	96 073	11 738	83 455	7
7 420	453 400	166 472	2 180	288 172	33 605	613	35 489	3 781	2 958 380	955 640	1 678 714	

Oberfranken

1	•	–	1	•	–	4	•	1	•	•	–	1
39	2 869	1 143	6	2 563	•	9	380	20	2 603	2 506	•	2
10	•	393	6	•	•	3	321	3	•	•	–	3
24	2 220	1 045	11	1 193	17	2	•	13	260	260	–	4
581	26 941	10 892	453	30 826	3 908	92	3 878	542	11 558	11 141	391	1
822	50 583	21 181	321	35 628	3 110	118	3 580	529	9 443	9 118	195	2
347	21 958	8 628	273	77 197	7 040	30	2 176	158	27 300	27 167	19	3
359	14 605	5 461	303	8 580	795	75	3 769	474	65 769	15 298	•	4
666	45 306	17 680	281	32 469	3 229	56	3 805	332	13 788	13 280	202	5
326	12 257	4 427	89	7 155	691	54	1 744	132	8 765	8 511	•	6
419	23 526	9 073	199	28 450	4 374	77	2 915	225	48 009	32 872	•	7
344	15 495	5 483	228	15 392	821	35	3 258	270	8 148	7 513	•	8
351	22 151	7 634	87	8 043	591	27	1 136	162	5 285	5 119	•	9
4 289	238 749	93 040	2 258	248 858	24 932	582	27 587	2 861	203 530	132 888	2 074	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2010				2010			2009	
				1 000 €			€			
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	27	5 213	193	83	236 148	2 853 178	579 625	•	•
2	Passau	27	5 980	221	119	223 272	1 112 965	•	20 108	3 311
3	Straubing	36	4 832	134	108	170 802	1 614 518	464 404	35 912	7 472
Landkreise										
1	Deggendorf	83	10 749	130	92	351 775	2 163 580	651 413	55 073	5 316
2	Dingolfing-Landau	49	26 348	538	290	1 262 933	•	•	•	•
3	Freyung-Grafenau	53	4 882	92	61	135 904	759 958	292 099	25 418	5 120
4	Kelheim	68	9 943	146	88	372 424	2 124 376	643 851	99 414	9 987
5	Landshut	96	9 997	104	67	405 254	3 411 398	799 491	46 942	4 730
6	Passau	158	15 478	98	83	472 873	2 271 243	708 601	89 352	6 026
7	Regen	41	5 942	145	75	186 472	•	•	•	•
8	Rottal-Inn	85	8 798	104	75	232 837	1 448 808	320 247	37 939	4 383
9	Straubing-Bogen	60	6 545	109	67	192 679	1 540 072	339 462	•	•
	Niederbayern	783	114 707	146	96	4 243 373	35 454 720	16 867 734	1 087 698	9 591

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	36	7 790	216	178	315 571	1 891 140	1 547 184	99 444	12 759
2	Regensburg	68	27 302	402	203	1 545 886	12 043 828	6 595 771	149 883	5 357
3	Weiden i.d.OPf.	36	5 246	146	125	119 073	500 734	54 419	•	•
Landkreise										
1	Amberg-Weizsach	51	7 838	154	74	292 604	1 172 732	449 114	31 784	3 998
2	Cham	94	14 821	158	115	441 522	2 517 866	1 132 226	70 439	4 939
3	Neumarkt i.d.OPf.	103	11 655	113	91	378 393	1 763 343	464 887	42 652	3 723
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	70	9 278	133	95	296 313	1 802 892	744 902	44 747	4 882
5	Regensburg	65	10 580	163	58	450 891	2 215 161	1 440 658	45 806	4 347
6	Schwandorf	127	15 936	125	111	530 631	3 167 196	711 670	100 103	6 272
7	Tirschenreuth	58	8 113	140	108	282 059	1 743 437	597 732	•	•
	Oberpfalz	708	118 559	167	110	4 652 945	28 818 329	13 738 563	669 609	5 672

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	42	14 171	337	203	523 963	1 838 518	766 066	105 104	7 726
2	Bayreuth	44	5 735	130	80	202 626	1 117 854	496 686	53 811	9 422
3	Coburg	33	7 571	229	184	309 017	1 270 570	743 133	72 855	9 542
4	Hof	33	3 568	108	77	102 871	558 579	201 763	14 403	3 983
Landkreise										
1	Bamberg	75	9 363	125	65	330 758	1 814 507	884 185	47 317	5 324
2	Bayreuth	56	5 960	106	56	210 778	752 367	321 022	15 032	2 507
3	Coburg	100	11 913	119	135	348 272	1 976 619	525 736	45 090	3 679
4	Forchheim	42	6 370	152	56	272 256	2 417 624	1 793 928	15 264	2 418
5	Hof	103	13 117	127	131	429 788	1 877 524	796 541	38 441	2 983
6	Kronach	103	10 643	103	151	313 643	1 828 993	649 479	61 860	5 658
7	Kulmbach	68	7 649	112	103	264 428	1 451 424	503 250	53 091	6 952
8	Lichtenfels	65	7 511	116	110	210 384	956 476	286 388	24 990	3 461
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	82	9 432	115	122	286 862	1 213 773	397 473	44 480	4 726
	Oberfranken	846	113 003	134	105	3 805 646	19 074 827	8 365 649	591 740	5 278

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	darunter Neugründung eines Betriebes	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Ende Juni 2010		2009	Ende Juni 2010		2009	2010				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Niederbayern

50	285	24 355	7	264	26 221	779	578	603	402	1
33	1 169	229 413	15	578	53 236	758	669	642	526	2
17	426	59 650	10	273	23 596	490	450	407	366	3
169	3 862	420 183	34	1 308	295 486	1 257	1 026	1 004	767	1
110	774	83 179	21	464	39 083	908	729	715	567	2
128	1 522	141 550	17	580	58 784	761	659	627	503	3
152	1 460	186 077	28	834	95 555	1 108	961	818	662	4
255	1 941	206 340	35	1 215	130 399	1 695	1 376	1 271	926	5
293	2 128	251 682	42	883	92 895	2 104	1 742	1 612	1 217	6
129	1 352	125 414	17	365	52 344	744	617	654	504	7
203	2 306	293 629	28	774	110 420	1 257	1 052	975	770	8
154	1 399	140 411	15	744	130 843	1 036	830	855	572	9
1 693	18 624	2 161 883	269	8 282	1 108 862	12 897	10 689	10 183	7 782	

Oberpfalz

23	514	145 446	9	249	17 785	381	303	318	240	1
45	1 319	235 650	20	539	42 110	1 471	1 100	1 209	824	2
30	385	47 839	13	310	24 236	371	286	312	244	3
124	1 277	128 115	23	415	36 336	890	741	717	552	1
250	2 817	348 735	39	1 632	214 850	1 144	978	845	674	2
199	3 779	794 058	32	999	120 977	1 223	1 027	1 007	787	3
107	1 201	108 729	10	444	38 630	703	613	553	444	4
206	1 817	201 448	34	896	86 189	1 844	1 523	1 376	1 039	5
150	1 507	153 179	27	605	72 272	1 398	1 222	979	802	6
118	1 518	161 357	18	351	27 352	712	633	570	465	7
1 252	16 134	2 324 558	225	6 440	680 738	10 137	8 426	7 886	6 071	

Oberfranken

46	609	49 847	22	895	95 724	857	734	684	553	1
29	1 072	304 120	18	468	40 814	699	609	657	505	2
23	314	24 066	9	231	19 691	372	346	336	271	3
19	252	22 809	9	145	10 662	413	394	416	342	4
168	1 550	139 317	42	1 048	96 883	1 408	1 204	1 049	840	1
127	787	72 944	16	310	26 757	1 049	869	748	609	2
65	646	69 155	23	479	47 324	820	702	637	491	3
107	652	50 988	16	287	22 003	1 172	940	842	626	4
115	1 020	94 637	18	677	68 779	813	677	662	521	5
68	825	86 368	16	263	20 281	499	420	439	367	6
100	858	76 847	16	741	117 114	671	576	598	499	7
55	984	150 133	17	363	34 995	497	420	421	358	8
71	630	54 376	15	286	28 249	591	500	546	456	9
993	10 199	1 195 606	237	6 193	629 274	9 861	8 391	8 035	6 438	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.)			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Geäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2010							2010			
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl				
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	162	154	23 880	25	18	116	6 522	91	113	188	97
2	Passau	86	81	18 237	13	10	7	6 455	51	37	65	28
3	Straubing	154	146	14 645	16	10	45	4 393	117	64	92	52
Landkreise												
1	Deggendorf	185	167	14 343	21	13	24	2 534	123	179	213	159
2	Dingolfing-Landau	142	139	15 893	17	16	42	3 411	101	136	191	110
3	Freyung-Grafenau	130	128	159 133	10	8	1 187	145 599	96	100	117	86
4	Kelheim	98	95	43 750	14	12	202	34 856	60	186	251	156
5	Landshut	207	188	43 048	35	24	172	23 295	127	288	378	255
6	Passau	218	210	37 506	21	18	66	5 912	143	121	142	105
7	Regen	100	93	15 979	21	19	94	6 554	60	87	110	80
8	Rottal-Inn	160	156	18 906	18	15	230	7 863	108	212	246	190
9	Straubing-Bogen	99	92	14 906	17	12	46	8 902	64	258	302	234
Niederbayern		1 741	1 649	420 224	228	175	2 231	256 295	1 141	1 781	2 295	1 552

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	89	85	17 241	10	7	73	4 573	68	61	76	56
2	Regensburg	230	204	74 683	62	41	134	57 494	131	213	937	165
3	Weiden i.d.OPf.	149	137	15 352	23	17	179	9 457	99	41	135	31
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	111	102	15 964	23	15	144	10 613	78	107	130	89
2	Cham	177	169	33 191	35	28	401	19 872	118	214	287	186
3	Neumarkt i.d.OPf.	113	104	72 380	33	27	687	63 513	56	320	400	283
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	138	124	35 584	24	17	122	20 031	85	142	160	126
5	Regensburg	149	142	21 258	26	20	56	6 893	90	497	609	435
6	Schwandorf	251	243	69 320	55	48	609	53 284	176	222	285	190
7	Tirschenreuth	104	96	11 457	14	8	37	4 571	68	75	100	62
Oberpfalz		1 511	1 406	366 430	305	228	2 442	250 300	969	1 892	3 119	1 623

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	174	158	19 557	30	18	160	11 670	119	63	380	28
2	Bayreuth	181	169	19 881	30	22	77	10 743	126	57	96	43
3	Coburg	89	86	7 591	5	2	24	1 370	75	44	71	34
4	Hof	136	129	25 551	32	25	266	16 234	86	10	10	10
Landkreise												
1	Bamberg	179	166	24 599	39	29	109	14 550	114	195	244	167
2	Bayreuth	158	146	28 405	32	23	195	14 591	92	129	145	115
3	Coburg	153	145	32 719	23	17	402	20 957	113	71	84	63
4	Forchheim	124	116	12 173	20	15	34	5 010	86	129	166	117
5	Hof	158	151	46 117	33	28	55	32 718	101	51	53	49
6	Kronach	145	139	43 195	23	20	149	23 790	99	36	70	31
7	Kulmbach	144	134	24 347	20	12	107	14 236	96	55	122	47
8	Lichtenfels	127	118	12 169	21	12	41	4 449	96	55	65	48
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	179	174	14 674	22	18	7	4 422	142	32	62	28
Oberfranken		1 947	1 831	310 980	330	241	1 626	174 739	1 345	927	1 568	780

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2010												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Niederbayern

6	12	10	79	215	24	83	108	415	141	20	254	1
4	8	5	29	79	11	36	32	112	52	22	38	2
4	8	8	32	109	6	36	67	106	62	12	32	3
15	30	5	24	221	8	24	189	367	217	44	106	1
20	40	6	41	205	17	41	147	213	159	30	24	2
12	24	2	7	153	9	37	107	131	92	36	3	3
22	44	8	51	291	28	63	200	352	197	46	109	4
26	52	7	71	405	21	101	283	400	280	66	54	5
14	28	2	9	170	5	38	127	524	417	92	15	6
6	12	1	18	141	24	16	101	144	82	32	30	7
20	40	2	16	319	28	68	223	298	224	22	52	8
19	38	5	30	351	25	62	264	296	249	36	11	9
168	336	61	407	2 659	206	605	1 848	3 358	2 172	458	728	

Oberpfalz

3	6	2	14	86	6	19	61	67	49	14	4	1
10	20	38	752	1 064	512	320	232	1 031	278	20	733	2
2	4	8	100	139	34	57	48	169	63	6	100	3
13	26	5	15	140	5	28	107	231	173	40	18	1
19	38	9	63	359	52	75	232	352	209	78	65	2
27	54	10	63	461	14	121	326	317	234	34	49	3
14	28	2	6	197	8	31	158	187	142	42	3	4
45	90	17	84	640	17	100	523	680	473	92	115	5
24	48	8	47	302	12	63	227	262	182	34	46	6
9	18	4	20	127	- 1	21	107	84	60	14	10	7
166	332	103	1 164	3 515	659	835	2 021	3 380	1 863	374	1 143	

Oberfranken

2	4	33	348	453	200	180	73	145	29	10	106	1
7	14	7	39	99	13	27	59	229	48	8	173	2
7	14	3	23	76	9	19	48	134	41	14	79	3
-	-	-	-	11	1	- 4	14	49	9	6	34	4
21	42	7	35	284	14	33	237	307	221	44	42	1
13	26	1	4	162	3	25	134	187	154	24	9	2
6	12	2	9	107	1	19	87	98	82	10	6	3
8	16	4	33	194	-	46	148	318	198	38	82	4
2	4	-	-	66	2	- 1	65	158	128	6	24	5
2	4	3	35	87	4	25	58	61	48	-	13	6
3	6	5	69	126	6	68	52	102	55	10	37	7
5	10	2	7	98	5	20	73	73	57	10	6	8
2	4	2	30	69	18	14	37	52	38	6	8	9
78	156	69	632	1 832	276	471	1 085	1 913	1 108	186	619	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %	
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²				
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
31. Dezember 2010						Juni 2010		2010			
		213	214	215	216	217	218	219	220	221	222

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	12 649	33 423	3 494	16 887	13 042	144 121	28 221	23	1 643	36,0
2	Passau	9 587	26 782	4 513	12 075	10 194	112 210	22 155	41	2 987	41,9
3	Straubing	9 887	23 763	2 460	12 064	9 239	102 518	20 179	24	925	32,0
Landkreise											
1	Deggendorf	33 207	53 753	3 679	18 572	31 502	275 824	56 216	93	3 353	29,7
2	Dingolfing-Landau	28 688	38 005	1 444	9 769	26 792	211 104	43 744	49	1 316	25,6
3	Freyung-Grafenau	24 739	37 722	2 617	12 613	22 492	195 893	40 099	356	15 880	25,0
4	Kelheim	33 059	50 653	3 037	15 958	31 658	264 917	55 798	125	5 051	37,4
5	Landshut	44 714	62 958	2 641	17 060	43 257	345 402	71 814	67	1 978	22,9
6	Passau	55 199	86 514	6 994	27 035	52 485	450 973	93 788	601	27 425	41,3
7	Regen	23 916	39 914	3 047	15 299	21 568	200 445	40 971	582	19 969	28,9
8	Rottal-Inn	37 396	53 523	3 218	15 668	34 637	287 592	61 174	118	4 465	43,1
9	Straubing-Bogen	31 592	41 773	1 884	10 609	29 280	232 881	48 554	133	4 987	31,6
Niederbayern		344 633	548 783	39 028	183 609	326 146	2 823 880	582 712	2 212	89 979	33,7

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 088	22 777	1 638	11 559	9 580	100 459	19 270	12	600	32,0
2	Regensburg	20 716	78 873	13 959	43 566	21 348	298 941	58 247	56	5 267	43,6
3	Weiden i.d.OPf.	9 055	23 417	1 800	12 215	9 402	102 798	19 758	14	633	33,6
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	29 898	47 016	1 834	15 638	29 544	244 910	49 413	85	2 825	21,9
2	Cham	40 112	61 257	4 020	20 651	36 586	313 682	65 247	363	16 025	29,3
3	Neumarkt i.d.OPf.	37 829	55 537	2 279	16 815	36 443	295 625	62 431	82	3 064	31,0
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	29 602	46 296	2 046	15 521	28 729	240 705	48 135	123	2 848	19,2
5	Regensburg	53 427	79 731	3 959	25 137	50 635	412 021	86 068	82	2 762	27,1
6	Schwandorf	41 556	63 592	2 801	22 840	37 951	321 699	65 203	116	3 201	23,2
7	Tirschenreuth	22 276	37 062	1 979	14 599	20 484	184 062	35 843	118	3 336	24,7
Oberpfalz		293 559	515 558	36 315	198 541	280 702	2 514 902	509 615	1 051	40 561	29,2

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	12 342	38 466	3 590	22 067	12 809	159 864	30 740	56	3 089	38,4
2	Bayreuth	12 776	38 783	5 607	19 574	13 602	159 002	30 867	27	1 833	43,9
3	Coburg	9 297	23 278	2 119	11 673	9 486	101 963	19 744	15	1 012	28,3
4	Hof	9 735	27 422	2 281	15 645	9 496	114 820	21 925	20	1 149	26,5
Landkreise											
1	Bamberg	39 885	62 028	2 085	19 830	40 113	328 896	66 642	84	3 248	27,2
2	Bayreuth	31 288	49 109	2 339	17 110	29 660	253 349	50 585	211	6 529	26,7
3	Coburg	24 936	42 821	1 994	16 060	24 767	217 931	42 698	53	2 149	39,6
4	Forchheim	31 591	50 467	2 188	17 551	30 728	261 403	53 212	133	4 002	24,8
5	Hof	31 799	54 169	2 740	23 156	28 273	262 366	49 840	114	3 477	38,3
6	Kronach	22 364	34 662	1 362	11 919	21 381	181 568	35 749	67	1 893	29,2
7	Kulmbach	22 162	37 169	1 923	14 616	20 630	185 380	36 479	68	2 217	26,1
8	Lichtenfels	19 931	32 125	1 568	11 245	19 312	164 703	32 752	98	3 947	40,2
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	23 022	43 857	2 346	21 149	20 362	204 255	38 367	82	2 957	27,5
Oberfranken		291 128	534 356	32 142	221 595	280 619	2 595 500	509 599	1 028	37 502	31,8

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2010									1. Januar 2011				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Niederbayern

108 068	89 176	18 892	215 368	186 498	28 870	2,0	2,1	1,5	36 612	31 412	499	62	1
247 597	194 160	53 437	432 401	355 128	77 273	1,7	1,8	1,4	30 243	25 008	495	71	2
62 293	52 969	9 324	113 756	98 146	15 610	1,8	1,9	1,7	28 985	23 759	534	40	3
129 893	106 832	23 061	356 452	317 657	38 795	2,7	3,0	1,7	89 114	67 382	576	182	1
57 174	50 754	6 420	128 605	109 625	18 980	2,2	2,2	3,0	73 913	55 386	610	176	2
288 148	269 720	18 428	1 464 226	1 367 803	96 423	5,1	5,1	5,2	64 271	45 121	567	138	3
210 492	195 031	15 461	694 957	654 988	39 969	3,3	3,4	2,6	86 964	66 639	589	201	4
72 226	65 057	7 169	163 077	142 667	20 410	2,3	2,2	2,8	118 699	89 713	604	209	5
702 286	644 896	57 390	4 324 087	4 145 949	178 138	6,2	6,4	3,1	145 159	108 872	581	296	6
437 595	418 556	19 039	2 117 989	2 026 063	91 926	4,8	4,8	4,8	59 806	43 812	554	95	7
161 095	150 510	10 585	798 011	766 708	31 303	5,0	5,1	3,0	99 361	71 200	603	182	8
153 732	144 386	9 346	575 663	536 600	39 063	3,7	3,7	4,2	80 434	57 952	594	115	9
2 630 599	2 382 047	248 552	11 384 592	10 707 832	676 760	4,3	4,5	2,7	913 561	686 256	577	1 767	

Oberpfalz

36 017	27 458	8 559	70 557	44 149	26 408	2,0	1,6	3,1	26 325	22 641	517	35	1
501 929	386 581	115 348	866 644	660 298	206 346	1,7	1,7	1,8	90 230	74 271	552	407	2
39 383	32 229	7 154	76 507	58 162	18 345	1,9	1,8	2,6	28 029	23 472	559	69	3
98 801	88 373	10 428	262 558	220 566	41 992	2,7	2,5	4,0	82 001	61 632	584	202	1
393 833	378 536	15 297	1 736 326	1 670 785	65 541	4,4	4,4	4,3	108 340	76 643	597	162	2
176 800	135 705	41 095	371 285	296 167	75 118	2,1	2,2	1,8	99 920	74 078	580	181	3
84 239	69 616	14 623	212 166	175 329	36 837	2,5	2,5	2,5	77 368	57 820	593	90	4
122 336	106 735	15 601	284 235	250 998	33 237	2,3	2,4	2,1	140 319	108 636	593	161	5
127 775	114 937	12 838	305 460	277 393	28 067	2,4	2,4	2,2	115 474	85 767	600	130	6
87 168	82 096	5 072	299 913	289 060	10 853	3,4	3,5	2,1	59 573	44 197	589	80	7
1 668 281	1 422 266	246 015	4 485 651	3 942 907	542 744	2,7	2,8	2,2	827 579	629 157	582	1 517	

Oberfranken

247 409	207 000	40 409	446 882	361 089	85 793	1,8	1,7	2,1	42 732	35 628	509	114	1
126 059	109 459	16 600	293 775	252 538	41 237	2,3	2,3	2,5	41 623	35 239	488	59	2
57 681	50 792	6 889	109 918	95 049	14 869	1,9	1,9	2,2	25 741	22 065	536	48	3
62 801	54 144	8 657	110 166	96 510	13 656	1,8	1,8	1,6	26 611	22 517	484	56	4
174 111	149 764	24 347	329 815	296 224	33 591	1,9	2,0	1,4	113 382	87 101	604	144	1
216 337	194 785	21 552	677 309	640 871	36 438	3,1	3,3	1,7	85 750	63 676	599	217	2
81 938	78 065	3 873	315 317	305 365	9 952	3,8	3,9	2,6	65 178	51 790	585	47	3
150 496	142 829	7 667	357 696	336 578	21 118	2,4	2,4	2,8	88 269	68 536	606	147	4
114 572	101 388	13 184	485 858	464 140	21 718	4,2	4,6	1,6	74 316	58 342	579	99	5
73 011	69 917	3 094	209 120	201 569	7 551	2,9	2,9	2,4	53 295	41 693	590	73	6
107 982	96 748	11 234	213 730	193 031	20 699	2,0	2,0	1,8	57 856	44 965	601	88	7
175 096	169 210	5 886	611 816	598 536	13 280	3,5	3,5	2,3	51 109	39 366	577	75	8
114 650	109 106	5 544	308 718	295 594	13 124	2,7	2,7	2,4	54 541	43 795	567	77	9
1 702 143	1 533 207	168 936	4 470 120	4 137 094	333 026	2,6	2,7	2,0	780 403	614 713	572	1 244	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderung im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	darunter im Linienverkehr	
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraftfahrzeuge und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
1. Januar 2011			2010									
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	1 528	600	2 832	451	389	62	476	2	474	7 936	7 936
2	Passau	1 700	669	2 576	317	252	65	332	1	331	8 914	8 914
3	Straubing	2 380	627	2 006	296	246	50	291	2	289	2 116	2 116
Landkreise												
1	Deggendorf	4 237	8 743	8 102	621	512	109	747	7	740	1 573	1 573
2	Dingolfing-Landau	2 678	8 473	6 869	453	369	84	503	8	495	2 113	2 113
3	Freyung-Grafenau	2 127	9 839	6 681	340	291	49	425	13	412	297	297
4	Kelheim	3 249	8 250	8 207	595	464	131	665	18	647	408	408
5	Landshut	5 015	12 280	10 951	694	566	128	776	11	765	1 774	1 774
6	Passau	5 717	16 121	13 478	954	773	181	1 084	11	1 073	772	772
7	Regen	2 015	7 965	5 611	349	271	78	418	6	412	625	625
8	Rottal-Inn	4 145	14 424	8 875	559	458	101	648	5	643	2 714	2 714
9	Straubing-Bogen	2 896	11 771	7 359	460	377	83	555	10	545	1 100	1 100
Niederbayern		37 687	99 762	83 547	6 089	4 968	1 121	6 920	94	6 826	30 342	30 342

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1 007	529	1 998	255	205	50	265	–	265	1 949	1 949
2	Regensburg	7 817	1 135	6 170	835	704	131	881	5	876	69 482	69 471
3	Weiden i.d.OPf.	1 689	604	2 079	317	262	55	365	3	362	3 683	3 683
Landkreise												
1	Amberg-Weizsach	2 644	9 185	7 999	489	365	124	513	2	511	1 259	1 259
2	Cham	4 396	15 527	10 972	613	491	122	710	9	701	601	601
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 368	10 888	9 925	625	482	143	661	14	647	2 579	2 579
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 288	9 609	7 176	455	355	100	514	9	505	458	458
5	Regensburg	4 696	11 050	15 150	949	724	225	1 057	19	1 038	1 249	1 249
6	Schwandorf	3 959	12 491	12 531	742	584	158	857	5	852	2 472	2 281
7	Tirschenreuth	2 003	7 229	5 707	341	253	88	366	9	357	735	735
Oberpfalz		34 867	78 247	79 707	5 621	4 425	1 196	6 189	75	6 114	84 469	84 266

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 414	673	3 578	571	464	107	590	4	586	9 172	9 172
2	Bayreuth	2 632	604	2 819	445	343	102	460	3	457	7 933	7 933
3	Coburg	1 146	319	2 010	248	185	63	243	1	242	4 350	4 350
4	Hof	1 313	566	1 972	282	184	98	256	–	256	5 581	5 581
Landkreise												
1	Bamberg	4 237	10 395	11 126	700	502	198	697	11	686	1 004	1 004
2	Bayreuth	2 805	10 602	7 873	730	473	257	667	9	658	86	86
3	Coburg	2 476	4 765	5 794	394	255	139	313	5	308	–	–
4	Forchheim	2 879	7 995	8 345	537	400	137	511	9	502	228	228
5	Hof	3 071	6 453	5 852	693	385	308	516	11	505	40	40
6	Kronach	2 267	4 167	4 721	315	227	88	310	4	306	747	747
7	Kulmbach	2 365	5 388	4 783	398	254	144	351	3	348	1 344	1 344
8	Lichtenfels	2 059	4 587	4 759	362	269	93	364	6	358	780	780
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 842	3 876	4 693	410	256	154	347	5	342	193	193
Oberfranken		31 506	60 390	68 325	6 085	4 197	1 888	5 625	71	5 554	31 458	31 458

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste		betreute Pflege- bedürftige
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dezember 2010					2010	2009	1. März 2010		15. Dezember 2009	
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Niederbayern

200	604	964	637	2 875	14 673	54	21	6	439	1
206	611	1 052	733	2 575	10 234	32	23	14	864	2
427	1 016	1 291	971	4 175	8 317	39	12	7	408	3
274	872	1 384	914	3 640	5 826	52	21	20	805	1
139	366	740	582	1 145	5 190	81	41	11	532	2
180	512	971	765	1 596	2 818	47	20	12	717	3
248	444	1 143	895	1 423	6 821	82	32	14	509	4
268	616	983	724	1 763	9 967	65	23	10	394	5
382	1 157	1 366	763	4 795	9 521	58	31	44	1 791	6
189	465	895	665	1 414	3 485	45	9	13	626	7
221	634	977	649	2 709	5 639	38	23	21	1 644	8
138	432	487	368	1 376	5 605	74	26	7	338	9
2 872	7 729	12 253	8 666	279 474	88 096	667	282	179	9 067	

Oberpfalz

129	538	685	468	2 525	6 759	47	13	7	345	1
381	1 652	1 637	979	10 009	40 082	188	87	21	731	2
160	563	531	299	3 032	10 749	39	14	7	308	3
430	698	1 405	1 021	1 827	6 860	113	27	12	425	1
502	853	1 534	1 146	1 918	6 457	75	21	21	1 020	2
531	820	1 641	1 328	2 201	7 153	20	14	11	624	3
254	544	1 007	705	1 931	6 324	20	14	22	841	4
252	665	1 277	828	2 289	9 039	119	32	21	845	5
569	1 046	1 777	1 269	2 729	7 204	20	9	24	1 102	6
135	409	838	587	1 316	4 398	16	8	16	623	7
3 343	7 788	12 332	8 630	267 028	105 025	657	239	162	6 864	

Oberfranken

218	741	1 324	984	4 259	12 212	48	19	11	447	1
386	748	1 285	975	3 607	14 505	28	18	13	405	2
119	317	738	551	1 509	10 473	13	5	9	437	3
103	602	960	738	3 239	11 517	53	19	8	687	4
217	458	1 046	715	1 732	6 561	25	15	18	641	1
189	349	731	420	1 227	5 705	41	21	17	690	2
137	382	754	547	1 314	6 848	30	11	15	650	3
195	483	1 009	746	2 148	9 471	152	48	12	466	4
276	480	817	468	1 804	4 822	38	12	12	569	5
130	341	708	550	1 325	3 639	36	17	21	802	6
453	622	1 178	959	953	5 295	23	9	19	665	7
337	452	1 003	742	999	2 874	9	5	9	444	8
162	519	916	578	1 954	7 780	61	21	16	704	9
2 922	6 494	12 469	8 973	271 628	101 700	557	220	180	7 607	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	Heimplätze	Heimbewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
15. Dezember 2009			15. Dezember 2008			1. Juli 2010			am 31. Dezember 2010				
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	11	1 261	1 049	10	1 236	1 175	6	135	133	1 178	1 139	39
2	Passau	11	989	867	11	1 015	910	7	180	178	787	763	24
3	Straubing	8	846	738	7	885	788	4	478	476	958	930	28
Landkreise													
1	Deggendorf	16	1 380	1 202	14	1 214	1 065	12	335	306	1 196	1 122	74
2	Dingolfing-Landau	10	654	601	11	660	649	6	184	177	782	702	80
3	Freyung-Grafenau	11	722	618	11	704	642	4	124	119	872	743	129
4	Kelheim	14	1 115	900	12	1 163	993	7	185	178	938	882	56
5	Landshut	14	1 090	971	13	1 096	1 039	5	176	168	803	733	70
6	Passau	24	1 967	1 640	20	1 833	1 599	5	287	268	1 445	1 299	146
7	Regen	14	782	642	8	551	499	6	267	259	647	581	66
8	Rottal-Inn	17	1 314	1 191	16	1 390	1 282	4	94	88	1 013	902	111
9	Straubing-Bogen	8	556	481	8	538	496	6	223	209	483	452	31
Niederbayern		158	12 676	10 900	141	12 285	11 137	72	2 668	2 559	11 102	10 248	854

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	8	728	610	7	694	655	1	80	76	968	936	32
2	Regensburg	20	1 782	1 493	20	1 865	1 734	2	70	69	2 075	2 033	42
3	Weiden i.d.OPf.	8	680	616	8	698	667	6	60	59	882	855	27
Landkreise													
1	Amberg-Weizsach	21	1 411	1 072	18	1 355	1 131	15	610	604	962	882	80
2	Cham	20	1 320	1 105	16	1 302	1 162	4	583	570	1 051	940	111
3	Neumarkt i.d.OPf.	22	1 270	1 169	21	1 248	1 208	8	610	604	898	811	87
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	15	987	875	12	927	805	10	312	308	902	791	111
5	Regensburg	19	1 662	1 365	19	1 682	1 419	5	128	124	1 292	1 204	88
6	Schwandorf	27	1 820	1 416	20	1 716	1 461	27	700	677	1 556	1 410	146
7	Tirschenreuth	10	861	741	10	874	835	2	58	58	643	572	71
Oberpfalz		170	12 521	10 462	151	12 361	11 077	80	3 211	3 149	11 229	10 434	795

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	13	1 107	999	11	1 083	1 021	3	101	100	1 105	1 087	18
2	Bayreuth	14	1 142	936	11	1 123	952	11	249	249	1 557	1 505	52
3	Coburg	8	666	619	7	650	634	3	89	88	777	763	14
4	Hof	9	785	735	8	783	765	5	46	43	511	477	34
Landkreise													
1	Bamberg	26	1 375	1 240	19	1 227	1 136	5	153	148	906	849	57
2	Bayreuth	18	1 285	1 131	17	1 238	1 162	2	84	83	919	797	122
3	Coburg	9	715	682	9	718	708	3	98	89	1 047	936	111
4	Forchheim	19	1 158	999	15	1 071	1 027	4	157	156	1 032	970	62
5	Hof	19	1 601	1 405	16	1 413	1 351	6	435	430	706	593	113
6	Kronach	10	720	706	10	723	699	3	120	120	532	470	62
7	Kulmbach	10	807	741	9	808	765	8	640	617	814	737	77
8	Lichtenfels	13	870	792	11	792	749	4	480	474	788	696	92
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	13	1 138	1 010	11	1 209	1 097	3	82	74	1 144	990	154
Oberfranken		181	13 369	11 995	154	12 838	12 066	60	2 734	2 671	11 838	10 870	968

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Hebesätze				
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter			Gewerbe- steuer- umlage	Grundsteuer		Gewerbe- steuer		
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		A	B			
			A	B							
1 000 €		1 000 €									
2010		2010									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Niederbayern

1 817	1 717	73 307	76	9 336	33 303	30 383	7 653	300	390	380	1
1 043	1 001	54 243	25	7 714	26 895	19 567	5 827	300	390	400	2
1 349	1 322	52 181	152	7 096	26 948	17 909	5 815	320	360	400	3
1 602	1 457	78 660	1 226	10 233	27 300	39 772	7 149	338	329	337	1
1 223	1 077	114 465	1 561	8 176	63 565	41 064	19 110	338	309	307	2
1 326	1 105	39 993	482	6 374	12 066	20 943	3 223	325	330	339	3
1 778	1 656	91 101	1 528	9 910	35 089	44 475	8 872	354	348	352	4
1 376	1 260	125 786	2 471	12 908	47 918	62 291	12 643	327	318	341	5
2 512	2 249	112 544	2 027	16 082	35 958	57 945	9 497	335	329	339	6
948	846	49 565	551	8 966	17 245	22 559	4 153	361	398	366	7
1 493	1 322	88 036	2 291	9 522	36 214	39 834	9 828	359	340	333	8
796	737	62 965	2 180	8 157	18 593	33 910	4 928	346	342	339	9
17 262	15 748	942 845	14 570	114 473	381 094	430 652	98 700	341	344	345	

Oberpfalz

1 480	1 426	33 167	41	4 926	11 754	16 382	2 991	250	340	350	1
3 469	3 386	221 527	69	24 527	133 092	63 614	26 694	295	395	425	2
1 068	1 016	34 163	42	5 335	12 523	16 188	3 185	270	320	350	3
1 452	1 288	63 137	1 034	7 805	17 815	36 320	4 581	325	333	347	1
1 564	1 349	75 741	1 234	10 737	25 930	37 684	7 317	313	319	323	2
1 510	1 322	92 497	1 522	10 091	34 049	46 663	9 846	310	296	317	3
1 222	1 011	58 112	963	7 080	18 639	31 268	5 133	343	325	329	4
2 442	2 246	121 907	1 704	16 639	27 583	75 737	7 874	300	297	320	5
2 490	2 253	98 032	1 069	11 538	35 271	49 986	9 429	311	306	337	6
802	708	48 326	1 116	6 480	17 733	22 887	4 895	332	336	328	7
17 499	16 006	846 610	8 793	105 158	334 390	396 728	81 945	315	329	361	

Oberfranken

1 614	1 575	70 055	47	10 618	29 253	30 019	6 511	280	425	390	1
2 645	2 543	80 981	38	10 883	40 776	29 166	9 075	250	425	390	2
1 071	1 046	57 265	28	4 634	32 567	19 980	11 335	300	300	275	3
728	649	34 589	40	7 761	10 458	16 177	2 403	300	410	380	4
1 455	1 364	100 946	1 160	9 907	37 283	52 357	10 693	333	309	319	1
1 752	1 495	60 897	1 051	9 129	13 473	37 021	3 619	335	342	334	2
1 634	1 453	65 033	531	7 621	24 330	32 393	5 983	352	314	360	3
1 744	1 615	74 112	901	10 001	15 113	47 855	3 945	376	356	343	4
923	741	64 780	652	9 948	20 951	33 027	6 285	308	304	308	5
677	543	47 394	443	6 293	16 152	24 376	4 740	327	330	313	6
1 648	1 507	52 782	474	7 019	18 732	26 448	5 021	296	308	336	7
1 294	1 147	49 435	484	5 785	20 223	22 842	5 667	312	316	324	8
1 693	1 448	45 884	375	8 220	11 372	25 769	3 039	330	349	337	9
18 878	17 126	804 153	6 222	107 820	290 683	397 431	78 315	331	345	335	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
					an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner						1 000 €
		2010						
280	281	282	283	284	285			

Niederbayern

Kreisfreie Städte							
1	Landshut	1 164	1 137	862	–	145	2 101
2	Passau	1 074	1 018	859	–	214	1 702
3	Straubing	1 172	1 120	842	–	177	1 493
Landkreise							
1	Deggendorf	673	712	666	112	146	3 936
2	Dingolfing-Landau	1 261	1 461	851	76	100	3 058
3	Freyung-Grafenau	503	530	464	131	264	2 686
4	Kelheim	806	830	663	111	122	3 796
5	Landshut	847	896	807	90	91	4 984
6	Passau	600	632	561	126	199	6 308
7	Regen	626	619	590	113	241	2 676
8	Rottal-Inn	746	793	611	124	157	3 981
9	Straubing-Bogen	646	674	557	127	187	3 279
	Niederbayern	793	828	673	112	164	40 000

Oberpfalz

Kreisfreie Städte							
1	Amberg	758	787	859	–	181	1 483
2	Regensburg	1 646	1 478	1 105	–	88	4 482
3	Weiden i.d.OPf.	814	855	795	–	250	1 426
Landkreise							
1	Amberg-Weizbach	598	620	592	133	222	3 670
2	Cham	590	642	572	120	198	4 332
3	Neumarkt i.d.OPf.	724	802	644	125	136	4 355
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	596	636	592	125	242	3 419
5	Regensburg	665	720	658	112	121	6 143
6	Schwandorf	686	734	676	113	143	4 813
7	Tirschenreuth	644	690	603	125	210	2 565
	Oberpfalz	783	805	702	120	165	36 689

Oberfranken

Kreisfreie Städte							
1	Bamberg	1 001	955	822	–	233	2 426
2	Bayreuth	1 120	1 064	878	–	215	2 448
3	Coburg	1 391	1 782	2 662	–	–	1 387
4	Hof	744	720	645	–	412	1 587
Landkreise							
1	Bamberg	699	765	600	123	162	4 878
2	Bayreuth	573	597	540	126	207	3 590
3	Coburg	734	758	652	117	145	3 004
4	Forchheim	655	670	609	116	147	3 803
5	Hof	643	718	628	119	178	3 439
6	Kronach	671	735	640	118	178	2 403
7	Kulmbach	706	758	671	114	159	2 537
8	Lichtenfels	725	792	606	123	189	2 303
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	594	619	657	114	169	2 633
	Oberfranken	749	792	728	119	181	36 437

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Niederbayern

33 396	1 114 239	33 364	201 396	6 031	34 357	549	901 971	26 253	1
25 301	746 220	29 494	127 393	5 035	25 298	499	569 735	22 521	2
21 870	678 528	31 026	115 070	5 262	22 483	504	526 571	23 421	3
56 197	1 658 851	29 518	252 621	4 495	58 174	495	1 364 635	23 458	1
45 448	1 483 947	32 652	245 038	5 392	48 352	529	1 264 311	26 148	2
37 156	948 749	25 534	124 625	3 354	37 975	472	807 195	21 256	3
54 806	1 784 070	32 552	293 594	5 357	57 245	506	1 465 885	25 607	4
72 326	2 419 037	33 446	399 226	5 520	75 587	510	2 025 116	26 792	5
88 077	2 546 657	28 914	382 613	4 344	89 483	475	2 029 902	22 685	6
36 350	955 726	26 292	126 908	3 491	37 487	467	810 950	21 633	7
55 792	1 655 582	29 674	247 592	4 438	56 142	473	1 321 466	23 538	8
44 729	1 433 464	32 048	225 386	5 039	46 833	479	1 168 498	24 950	9
571 448	17 425 070	30 493	2 741 462	4 797	589 416	494	14 256 238	24 187	

Oberpfalz

20 756	644 271	31 040	107 968	5 202	21 721	491	525 486	24 193	1
69 542	2 414 217	34 716	467 229	6 719	71 231	538	1 887 559	26 499	2
20 529	600 668	29 260	98 078	4 778	21 468	506	478 855	22 306	3
50 909	1 430 661	28 102	213 309	4 190	54 751	511	1 256 092	22 942	1
59 777	1 663 927	27 836	233 457	3 905	61 479	474	1 364 178	22 189	2
61 516	1 929 167	31 360	310 213	5 043	65 040	506	1 610 973	24 769	3
46 162	1 304 271	28 254	194 922	4 223	49 589	501	1 103 928	22 262	4
86 530	3 051 147	35 261	521 202	6 023	93 629	512	2 601 544	27 786	5
70 139	1 975 334	28 163	290 101	4 136	74 976	520	1 729 883	23 072	6
36 058	955 667	26 504	132 684	3 680	37 664	492	805 529	21 387	7
521 918	15 969 330	30 597	2 569 162	4 923	551 548	508	13 364 029	24 230	

Oberfranken

35 828	1 062 727	29 662	179 926	5 022	35 936	514	850 342	23 663	1
35 606	1 088 616	30 574	186 846	5 248	36 958	506	847 872	22 942	2
20 339	669 897	32 937	123 051	6 050	21 217	514	521 002	24 556	3
21 951	578 633	26 360	86 683	3 949	22 945	481	477 827	20 825	4
69 937	2 121 797	30 339	328 910	4 703	75 492	521	1 837 902	24 346	1
50 343	1 479 291	29 384	221 144	4 393	54 293	504	1 270 903	23 408	2
41 470	1 345 973	32 457	228 853	5 519	45 492	504	1 066 296	23 439	3
55 950	1 879 220	33 587	320 186	5 723	60 328	532	1 659 208	27 503	4
46 872	1 272 019	27 138	184 756	3 942	50 003	482	1 048 464	20 968	5
33 960	995 856	29 324	157 016	4 624	37 010	512	796 959	21 534	6
36 465	1 034 987	28 383	158 895	4 357	39 096	513	855 880	21 892	7
32 308	871 073	26 962	124 909	3 866	34 920	506	736 385	21 088	8
37 794	987 150	26 119	147 970	3 915	40 119	505	812 709	20 257	9
518 823	15 387 240	29 658	2 449 144	4 721	553 809	509	12 781 758	23 080	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2009											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		darunter					
								Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmensdienstleister	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Niederbayern

Niederbayern													
Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 635	2 798	396	1 221	2 208	1 569	850	727	91	35	559	454
2	Passau	2 320	3 006	317	572	1 994	2 433	865	1 212	80	104	414	722
3	Straubing	1 963	3 666	324	800	1 608	2 860	708	2 483	42	40	280	121
Landkreise													
1	Deggendorf	4 809	4 749	1 290	2 125	3 344	2 608	1 632	1 511	93	46	575	526
2	Dingolfing-Landau	3 498	2 601	1 054	786	2 281	1 780	1 125	1 269	57	18	399	111
3	Freyung-Grafenau	3 112	1 996	936	982	2 107	1 000	1 225	709	55	19	276	65
4	Kelheim	4 547	6 714	1 195	4 620	3 129	2 067	1 519	1 545	77	10	593	214
5	Landshut	6 271	6 145	1 803	3 423	4 122	2 675	1 874	1 786	186	57	821	244
6	Passau	8 051	5 876	2 168	2 392	5 678	3 435	2 965	2 225	133	67	912	231
7	Regen	3 379	1 878	883	•	2 411	•	1 408	818	54	9	358	83
8	Rottal-Inn	5 511	5 003	1 794	•	3 538	•	1 744	1 237	81	32	639	270
9	Straubing-Bogen	3 642	2 491	1 133	1 084	2 241	1 352	1 152	736	55	13	395	326
	Niederbayern	49 738	46 922	13 293	21 602	34 661	25 008	17 067	16 256	1 004	450	6 221	3 366

Oberpfalz

Oberpfalz													
Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 554	2 082	266	1 160	1 276	•	565	544	28	7	265	106
2	Regensburg	5 956	11 042	707	•	5 227	•	1 900	2 308	307	277	1 404	721
3	Weiden i.d.OPf.	1 746	3 478	294	521	1 432	•	605	2 488	40	14	291	101
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	3 430	2 992	929	•	2 334	•	1 182	1 494	65	18	422	119
2	Cham	4 953	5 109	1 554	2 690	3 254	2 392	1 893	1 536	65	21	457	113
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 309	7 058	1 420	4 011	3 702	3 019	1 717	1 592	125	52	726	564
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	3 205	2 493	910	•	2 116	1 361	1 151	633	55	13	307	150
5	Regensburg	6 488	4 703	1 563	2 022	4 683	2 491	2 098	1 491	210	61	1 034	489
6	Schwandorf	4 884	12 823	1 276	2 134	3 403	10 631	1 736	9 893	93	129	572	205
7	Tirschenreuth	2 681	2 224	769	•	1 759	•	954	610	43	27	262	110
	Oberpfalz	40 206	54 004	9 688	22 125	29 186	31 168	13 801	22 590	1 031	619	5 740	2 679

Oberfranken

Oberfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 078	3 513	371	•	2 692	•	1 122	1 009	121	170	566	446
2	Bayreuth	2 681	8 658	356	6 405	2 311	2 250	870	894	95	•	575	396
3	Coburg	1 668	3 193	233	2 224	1 418	•	606	629	45	16	304	155
4	Hof	1 717	2 092	276	785	1 427	•	706	912	35	75	286	123
Landkreise													
1	Bamberg	4 872	3 690	1 317	1 517	3 352	2 140	1 583	1 422	133	36	525	147
2	Bayreuth	3 860	1 977	968	748	2 712	1 197	1 478	791	102	16	490	151
3	Coburg	2 958	3 369	763	2 183	2 070	1 151	1 016	765	60	•	347	142
4	Forchheim	4 213	2 273	1 021	1 045	3 055	1 205	1 279	738	151	49	565	152
5	Hof	3 621	4 784	983	2 968	2 473	1 786	1 399	1 286	58	9	413	162
6	Kronach	2 609	2 853	736	•	1 804	898	957	708	48	10	277	68
7	Kulmbach	2 856	2 973	733	•	2 006	1 260	928	671	63	24	420	193
8	Lichtenfels	2 512	3 481	584	1 157	1 839	•	979	1 129	36	•	290	880
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 759	3 308	703	2 200	1 938	1 084	1 045	834	47	15	373	91
	Oberfranken	39 404	46 166	9 044	26 159	29 097	19 766	13 968	11 788	994	667	5 431	3 105

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2009			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100	
Anzahl		1 000 m ²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Niederbayern

146	129	146	90	240	266	2 090	2 894	61 781	138	1
65	59	52	43	114	126	1 740	2 869	61 002	165	2
76	67	123	56	99	141	1 442	2 008	56 214	139	3
254	195	333	151	60	107	2 318	3 536	54 830	153	1
167	135	220	114	36	49	1 760	3 547	58 355	202	2
136	115	134	103	29	34	1 145	1 700	50 493	148	3
317	247	377	198	70	104	1 512	2 772	55 836	183	4
468	372	633	265	61	111	2 064	3 916	66 082	190	5
520	444	613	429	43	55	2 631	4 264	55 059	162	6
20	15	22	14	56	68	1 193	1 935	54 488	162	7
283	201	528	200	31	56	1 842	3 090	57 744	168	8
193	157	275	147	38	49	1 068	2 117	62 733	198	9
2 645	2 136	3 456	1 810	59	86	20 807	34 649	57 973	167	

Oberpfalz

45	41	37	26	99	124	1 285	1 884	58 919	147	1
100	88	227	110	233	394	5 281	9 015	66 090	171	2
88	71	92	59	96	128	1 405	1 968	53 613	140	3
239	186	302	147	46	77	1 250	2 170	58 640	174	1
329	233	431	204	31	46	1 971	3 560	54 337	181	2
344	240	610	218	34	71	1 784	3 814	65 887	214	3
215	178	327	140	32	54	1 636	2 014	57 505	123	4
484	428	513	278	92	130	1 797	3 442	60 606	192	5
374	265	521	206	38	72	2 292	3 774	55 400	165	6
116	70	206	57	18	38	1 292	1 744	55 671	135	7
2 334	1 800	3 266	1 445	60	104	19 993	33 385	59 963	167	

Oberfranken

8	7	16	11	201	•	2 608	3 801	57 500	146	1
46	41	66	29	91	144	2 627	3 448	58 935	131	2
44	37	45	27	81	102	1 498	2 323	58 613	155	3
24	19	49	37	66	75	1 514	1 683	50 526	111	4
303	238	452	167	48	98	1 417	2 750	58 111	194	1
255	154	621	151	23	62	1 375	1 921	55 458	140	2
129	99	138	85	35	49	1 792	2 000	56 625	112	3
341	182	268	136	102	142	1 179	2 174	56 566	184	4
106	70	330	54	16	39	1 972	2 637	60 983	134	5
64	47	67	42	38	55	1 363	1 931	55 836	142	6
106	72	359	65	16	45	1 494	2 079	58 282	139	7
79	59	143	60	35	54	1 398	1 940	54 843	139	8
14	12	16	12	27	•	1 756	1 982	54 022	113	9
1 519	1 037	2 569	875	40	82	21 994	30 667	56 918	139	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2009				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	1991	2009			1991	2009		
							Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100
		Anteil an insgesamt in %				321	322	323	324	325	326	327	328
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 585	0,3	21,6	78,1	1 034	1 531	24 450	148	867	1 278	20 406	147
2	Passau	2 562	0,2	22,8	77,0	741	1 008	19 944	136	644	911	18 019	141
3	Straubing	1 793	0,4	21,3	78,3	693	986	22 164	142	599	868	19 514	145
Landkreise													
1	Deggendorf	3 158	1,5	33,0	65,6	1 471	2 495	21 300	170	1 226	2 114	18 049	172
2	Dingolfing-Landau	3 168	1,9	52,9	45,3	1 213	2 172	23 902	179	965	1 720	18 926	178
3	Freyung-Grafenau	1 518	2,2	27,5	70,2	945	1 510	18 913	160	801	1 347	16 873	168
4	Kelheim	2 475	2,2	34,5	63,3	1 484	2 647	23 417	178	1 204	2 145	18 980	178
5	Landshut	3 497	2,3	41,1	56,6	2 014	3 562	23 995	177	1 621	2 832	19 078	175
6	Passau	3 808	1,9	30,2	67,9	2 220	3 926	20 910	177	1 875	3 436	18 301	183
7	Regen	1 728	2,1	32,4	65,5	974	1 497	18 821	154	841	1 334	16 770	159
8	Rottal-Inn	2 759	2,5	29,0	68,5	1 569	2 514	21 242	160	1 336	2 171	18 343	163
9	Straubing-Bogen	1 890	3,2	29,2	67,6	1 134	2 111	21 604	186	928	1 719	17 593	185
	Niederbayern	30 941	1,7	32,4	65,9	15 491	25 959	21 808	168	12 906	21 875	18 377	169

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 682	0,3	31,9	67,8	640	940	21 412	147	564	832	18 948	148
2	Regensburg	8 050	0,1	37,8	62,2	1 888	3 146	23 557	167	1 640	2 552	19 110	156
3	Weiden i.d.OPf.	1 757	0,4	14,4	85,2	665	845	20 070	127	586	769	18 251	131
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	1 938	2,1	28,0	69,9	1 317	2 162	20 400	164	1 106	1 813	17 113	164
2	Cham	3 179	2,0	31,0	67,0	1 520	2 546	19 772	168	1 309	2 224	17 272	170
3	Neumarkt i.d.OPf.	3 406	1,1	30,1	68,7	1 801	2 907	22 706	161	1 458	2 393	18 691	164
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 798	2,7	36,0	61,4	1 228	1 956	19 942	159	1 042	1 670	17 023	160
5	Regensburg	3 074	2,1	27,5	70,3	2 362	4 406	24 085	187	1 851	3 456	18 891	187
6	Schwandorf	3 370	2,1	33,1	64,8	1 759	2 969	20 739	169	1 463	2 525	17 637	173
7	Tirschenreuth	1 558	3,1	37,4	59,5	1 061	1 470	19 426	139	928	1 319	17 433	142
	Oberpfalz	29 813	1,3	32,1	66,6	14 241	23 348	21 574	164	11 947	19 554	18 068	164

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 395	0,2	31,1	68,7	1 074	1 467	21 025	137	960	1 289	18 474	134
2	Bayreuth	3 079	0,3	26,2	73,5	1 146	1 542	21 304	135	1 009	1 390	19 210	138
3	Coburg	2 074	0,3	27,3	72,4	738	982	23 820	133	651	875	21 240	134
4	Hof	1 503	0,2	17,3	82,6	807	859	18 269	106	737	835	17 766	113
Landkreise													
1	Bamberg	2 455	1,9	30,8	67,3	1 859	3 248	22 481	175	1 479	2 672	18 494	181
2	Bayreuth	1 715	2,1	27,1	70,7	1 408	2 224	20 839	158	1 167	1 901	17 812	163
3	Coburg	1 786	1,4	42,6	56,0	1 440	2 181	24 444	151	1 221	1 937	21 705	159
4	Forchheim	1 941	1,5	26,3	72,2	1 693	2 773	24 483	164	1 339	2 187	19 308	163
5	Hof	2 354	1,7	34,9	63,4	1 608	1 961	19 250	122	1 437	1 867	18 326	130
6	Kronach	1 725	1,7	35,7	62,6	1 155	1 598	22 400	138	997	1 464	20 524	147
7	Kulmbach	1 856	1,4	32,6	66,0	1 101	1 587	21 082	144	944	1 415	18 794	150
8	Lichtenfels	1 732	0,9	26,4	72,7	1 009	1 346	19 660	133	844	1 225	17 893	145
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 770	0,8	34,9	64,3	1 202	1 523	19 525	127	1 078	1 459	18 704	135
	Oberfranken	27 386	1,0	30,3	68,7	16 240	23 291	21 585	143	13 864	20 517	19 014	148

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2009		31. Dez. 2007	2007						31. Dez. 2007	2007
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Niederbayern

13 440	215	2	4 748	4 748	4 219	2 826	125	1	13 716	1
9 013	178	1	4 493	–	3 284	2 880	157	1	8 058	2
9 285	209	2	3 084	3 084	2 840	2 117	131	1	8 040	3
20 886	178	23	4 453	3 322	6 082	4 734	116	33	15 317	1
9 914	109	16	4 330	4 296	5 436	4 261	128	18	9 648	2
14 231	178	86	4 089	6	4 084	3 400	126	57	12 394	3
17 362	154	26	6 635	6 317	6 795	5 615	136	21	11 331	4
27 252	184	31	10 831	10 831	8 194	6 771	127	59	11 765	5
33 439	178	73	8 382	7 084	9 573	7 068	115	68	23 196	6
14 167	178	78	12 398	605	3 943	3 087	121	32	15 451	7
12 908	109	43	6 554	5 853	5 344	4 454	119	67	11 960	8
20 416	209	43	5 950	5 177	5 278	3 899	116	53	8 534	9
202 313	170	424	75 947	51 323	65 072	51 112	124	411	149 410	

Oberpfalz

9 295	212	–	–	–	3 039	2 059	127	–	–	1
42 426	318	3	12 251	12 183	9 755	7 069	147	1	28 024	2
10 756	255	1	3 031	3 031	2 503	2 171	140	1	6 615	3
18 010	170	46	10 385	9 362	5 905	4 982	127	48	22 164	1
19 803	154	97	8 485	4 850	7 941	5 839	128	59	18 595	2
28 480	223	44	7 499	6 466	7 016	5 570	120	33	18 031	3
26 676	272	63	6 879	5 770	5 829	4 737	131	51	15 824	4
35 954	197	39	9 051	8 960	9 027	7 980	120	36	8 986	5
32 800	229	75	9 950	9 149	9 384	7 058	134	59	20 410	6
12 769	169	58	4 270	1 246	4 722	3 678	132	25	13 245	7
236 969	219	426	71 801	61 017	65 121	51 143	130	313	151 894	

Oberfranken

22 688	325	4	3 094	3 094	5 183	3 926	155	1	13 461	1
16 355	226	3	1 427	1 427	5 003	4 019	151	1	14 313	2
14 043	341	–	–	–	3 062	2 410	159	1	5 762	3
8 149	173	–	–	–	2 811	2 552	146	1	24 584	4
24 346	169	60	4 641	3 890	6 677	5 870	113	44	16 540	1
17 290	162	80	7 992	5 495	5 718	4 954	127	45	17 504	2
24 477	274	29	6 122	6 061	4 651	3 969	120	18	14 798	3
19 777	175	68	7 147	5 184	5 880	5 218	127	10	15 573	4
17 654	173	90	7 550	4 934	5 454	4 403	117	33	14 443	5
20 766	291	41	15 195	3 097	3 521	3 026	114	26	22 101	6
15 234	202	38	5 308	3 415	4 924	3 510	127	34	19 156	7
20 705	303	37	3 313	1 878	3 808	3 096	123	18	12 168	8
4 843	62	45	6 809	4 737	4 537	3 520	121	17	20 008	9
226 327	210	495	68 598	43 212	61 229	50 473	128	249	210 411	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2010									
		Gemeinden	Fläche	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche		Wasserfläche
		Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,91	1 366	57	103	859	4 654	2 796	97	2 385
2	Erlangen	1	76,95	1 960	36	164	936	2 589	1 617	327	3 107
3	Fürth	1	63,35	1 752	29	261	785	2 564	695	196	2 856
4	Nürnberg	1	186,37	6 677	108	859	3 258	4 139	2 987	416	11 030
5	Schwabach	1	40,82	904	19	36	374	1 555	1 126	34	1 344
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 971,84	9 223	558	640	12 605	113 932	55 261	3 315	22 965
2	Erlangen-Höchstadt	25	564,66	3 992	163	347	3 281	22 384	23 490	2 623	7 791
3	Fürth	14	307,55	2 971	128	233	1 796	17 366	7 708	354	5 135
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,56	5 048	368	416	7 763	73 664	36 658	1 870	13 544
5	Nürnberger Land	27	799,59	5 021	339	338	4 084	28 300	40 970	663	9 628
6	Roth	16	895,39	4 746	288	241	5 001	36 980	40 261	1 679	10 161
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,91	4 312	655	428	5 702	50 129	32 609	2 732	10 670
	Mittelfranken	210	7 244,90	47 972	2 748	4 066	46 444	358 255	246 177	14 304	100 616
Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,47	1 398	56	177	575	1 839	1 869	198	2 224
2	Schweinfurt	1	35,70	1 259	57	203	497	872	492	153	1 989
3	Würzburg	1	87,63	2 609	55	386	1 108	3 032	1 253	174	4 169
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	699,17	5 183	286	495	3 978	19 162	39 707	845	9 848
2	Bad Kissingen	26	1 136,94	4 414	383	582	5 925	43 023	49 064	785	11 173
3	Haßberge	26	956,43	3 812	475	340	5 122	45 710	38 156	1 601	9 591
4	Kitzingen	31	684,13	3 932	301	510	4 858	41 536	15 018	1 630	9 496
5	Main-Spessart	40	1 321,41	5 012	340	498	6 640	45 532	71 441	1 965	12 392
6	Miltenberg	32	715,86	4 041	333	435	2 693	21 169	41 560	1 135	7 287
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,78	3 611	397	348	5 735	52 280	37 890	931	9 932
8	Schweinfurt	29	841,48	4 203	372	385	5 342	50 381	21 325	1 378	10 203
9	Würzburg	52	968,40	5 014	503	454	6 313	61 820	20 786	1 063	11 983
	Unterfranken	308	8 531,41	44 490	3 558	4 813	48 787	386 356	338 562	11 857	100 287
Schwaben											
Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,85	3 946	58	727	1 532	4 076	3 474	457	6 334
2	Kaufbeuren	1	40,03	883	40	45	532	1 397	994	88	1 489
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 191	10	223	569	3 492	659	139	2 009
4	Memmingen	1	70,14	1 088	42	68	531	3 497	1 709	52	1 713
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,34	4 988	239	338	3 848	47 790	19 504	1 025	9 317
2	Augsburg	46	1 071,15	8 589	488	816	5 676	54 088	35 230	1 275	15 405
3	Dillingen a.d.Donau	27	792,20	4 715	335	263	4 202	49 162	17 661	2 324	9 325
4	Donau-Ries	44	1 274,71	6 639	485	523	7 387	76 563	33 081	2 453	14 844
5	Günzburg	34	762,44	5 535	323	404	4 626	41 751	21 390	1 855	10 731
6	Lindau (Bodensee)	19	323,44	2 157	70	305	1 390	19 971	8 089	313	3 904
7	Neu-Ulm	17	515,86	5 007	310	445	3 529	25 875	14 684	1 284	9 147
8	Oberallgäu	28	1 528,02	5 132	239	464	3 597	73 717	55 227	2 718	9 299
9	Ostallgäu	45	1 394,96	5 420	534	510	4 170	81 061	40 744	3 894	10 290
10	Unterallgäu	52	1 230,09	6 482	678	381	5 692	77 046	30 647	1 706	12 719
	Schwaben	340	9 993,49	61 772	3 850	5 512	47 282	559 485	283 092	19 583	116 526

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am 31. Dezember 2010					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2010 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2010	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1970	1987	%	unter 3	3 bis unter 6		6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

40 253	19 074	21 179	4 027	1 977	- 0,3	8,9	403	967	1 008	3 235	1 269	1 402	1
105 629	51 762	53 867	15 541	7 764	11,2	5,8	1 373	2 939	2 704	8 265	2 743	3 580	2
114 628	55 650	58 978	14 470	7 105	8,8	17,6	1 809	3 005	2 993	9 371	3 484	3 880	3
505 664	244 731	260 933	83 385	41 137	0,3	7,4	2 713	12 993	12 376	36 539	12 701	15 531	4
38 879	18 693	20 186	3 559	1 791	26,3	15,9	952	943	1 032	3 440	1 286	1 288	5
179 925	89 512	90 413	9 153	4 789	15,5	14,1	91	4 384	4 756	17 426	6 839	7 259	1
131 448	65 337	66 111	7 552	3 762	64,8	23,9	233	3 407	3 595	12 317	4 492	4 684	2
114 810	56 474	58 336	5 502	3 032	52,5	22,3	373	2 739	2 738	9 697	3 703	3 861	3
97 558	48 363	49 195	4 151	2 124	12,3	13,9	77	2 261	2 495	9 310	3 570	3 793	4
166 260	81 435	84 825	11 975	6 084	22,0	11,5	208	3 874	3 949	14 450	5 547	5 764	5
124 186	61 390	62 796	5 100	2 521	40,1	19,5	139	3 001	3 171	11 724	4 502	4 573	6
92 326	45 761	46 565	5 200	2 654	4,7	6,9	95	2 208	2 347	8 796	3 356	3 506	7
1 711 566	838 182	873 384	169 615	84 740	15,1	12,5	236	42 721	43 164	144 570	53 492	59 121	

Unterfranken

68 678	33 009	35 669	10 383	5 202	14,8	12,7	1 099	1 754	1 759	5 602	1 963	2 181	1
53 415	25 725	27 690	8 001	4 286	- 8,6	2,8	1 496	1 296	1 282	3 950	1 467	1 853	2
133 799	62 401	71 398	16 977	8 796	4,1	8,4	1 527	2 821	2 527	7 731	2 729	5 173	3
172 667	85 585	87 082	11 938	5 873	22,7	13,3	247	4 054	4 227	15 730	6 196	6 414	1
104 301	50 946	53 355	3 459	1 812	1,4	5,3	92	2 237	2 467	9 022	3 668	3 682	2
85 010	42 522	42 488	2 334	1 195	4,3	5,9	89	1 952	2 081	7 962	3 100	3 333	3
88 397	44 007	44 390	4 188	2 232	9,0	11,5	129	1 992	2 191	8 037	3 318	3 436	4
127 761	63 539	64 222	6 956	3 445	5,6	4,7	97	2 775	2 977	11 358	4 527	4 773	5
128 341	64 023	64 318	11 993	6 095	18,9	12,3	179	3 075	3 359	12 280	4 735	4 845	6
82 916	41 547	41 369	2 711	1 317	4,3	7,4	81	1 868	2 048	7 665	3 056	3 167	7
113 003	56 265	56 738	4 275	2 169	15,2	9,0	134	2 528	2 604	10 334	4 214	4 361	8
159 788	79 164	80 624	6 573	3 344	31,3	15,6	165	3 935	4 121	14 326	5 425	5 849	9
1 318 076	648 733	669 343	89 788	45 766	11,6	9,6	154	30 287	31 643	113 997	44 398	49 067	

Schwaben

264 708	128 345	136 363	45 463	23 155	4,1	9,0	1 803	7 040	6 686	19 825	7 074	9 173	1
41 843	20 043	21 800	3 949	1 943	- 2,8	7,4	1 045	1 038	1 101	3 615	1 274	1 509	2
62 060	29 644	32 416	7 003	3 317	9,5	4,5	981	1 585	1 659	5 147	1 909	2 223	3
41 025	19 899	21 126	5 523	2 709	6,2	7,6	585	1 074	1 078	3 579	1 287	1 475	4
127 955	63 377	64 578	7 005	3 536	54,8	24,5	164	3 242	3 422	12 871	4 674	4 752	1
240 068	118 284	121 784	15 286	7 598	48,0	26,0	224	5 881	6 365	23 162	8 967	9 093	2
93 539	46 512	47 027	5 922	2 961	18,7	16,6	118	2 382	2 513	9 347	3 667	3 795	3
128 867	65 009	63 858	6 851	3 583	10,4	9,7	101	3 337	3 521	12 600	4 665	4 862	4
120 451	59 975	60 476	10 996	5 642	15,5	12,4	158	3 199	3 334	11 780	4 329	4 729	5
79 769	39 037	40 732	8 974	4 468	15,9	14,7	247	1 850	2 053	7 581	2 709	2 865	6
165 461	82 029	83 432	19 928	10 492	32,3	17,6	321	4 467	4 456	15 402	5 414	5 843	7
149 926	73 280	76 646	10 676	5 191	25,3	16,5	98	3 521	3 790	13 946	5 275	5 496	8
133 881	66 267	67 614	7 573	3 714	27,3	16,9	96	3 337	3 699	13 312	4 904	5 152	9
135 366	67 175	68 191	7 546	3 742	21,4	16,9	110	3 435	3 575	13 678	5 199	5 221	10
1 784 919	878 876	906 043	162 695	82 051	21,6	15,4	179	45 388	47 252	165 845	61 347	66 188	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 waren ... Jahre alt								Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	2 091	2 519	4 694	6 210	5 605	2 390	4 502	4 361	332	503
2	Erlangen	6 400	9 433	14 205	16 757	13 273	5 315	10 365	9 650	1 047	1 033
3	Fürth	5 752	7 588	15 057	19 583	15 954	6 355	12 114	9 492	1 039	1 260
4	Nürnberg	27 315	37 679	69 739	80 906	66 179	29 113	56 863	47 730	4 503	5 296
5	Schwabach	1 732	2 102	4 464	6 837	5 267	2 347	4 611	3 530	299	443
Landkreise											
1	Ansbach	8 613	9 917	20 440	30 444	26 270	9 679	17 577	16 321	1 441	1 911
2	Erlangen-Höchstadt	5 900	7 023	15 164	22 936	20 172	7 777	13 893	10 088	1 060	1 143
3	Fürth	4 663	5 683	12 809	20 747	17 349	7 162	13 638	10 021	860	1 099
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 620	5 205	10 653	16 627	14 503	5 514	9 942	9 065	724	1 026
5	Nürnberger Land	6 803	8 183	18 275	29 412	24 418	10 036	19 910	15 639	1 186	1 777
6	Roth	5 607	6 448	13 854	22 229	18 073	7 103	13 516	10 385	980	1 202
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 351	4 843	9 950	15 100	13 516	5 410	9 986	8 957	719	1 002
	Mittelfranken	83 847	106 623	209 304	287 788	240 579	98 201	186 917	155 239	14 190	17 695

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	3 378	4 617	8 817	11 148	9 656	3 915	7 283	6 605	576	757
2	Schweinfurt	2 949	3 521	5 911	7 752	7 408	3 138	6 485	6 403	435	682
3	Würzburg	12 325	14 009	17 314	21 349	15 830	6 349	12 924	12 718	1 014	1 355
Landkreise											
1	Aschaffenburg	7 749	9 214	18 972	30 841	25 758	10 093	18 222	15 197	1 247	1 674
2	Bad Kissingen	4 704	5 392	10 861	16 748	15 822	6 286	11 972	11 440	763	1 247
3	Haßberge	4 031	4 833	9 285	14 406	13 284	4 846	8 362	7 535	676	898
4	Kitzingen	4 216	4 937	10 170	15 459	12 707	5 085	8 701	8 148	608	925
5	Main-Spessart	5 842	6 564	13 958	21 830	19 553	7 537	13 770	12 297	901	1 355
6	Miltenberg	5 768	6 926	14 652	21 970	18 681	7 166	13 601	11 283	984	1 269
7	Rhön-Grabfeld	3 796	4 306	9 243	13 863	12 541	4 806	8 543	8 014	624	830
8	Schweinfurt	5 256	5 942	11 953	19 253	17 350	6 451	12 329	10 428	819	1 016
9	Würzburg	7 565	8 839	18 399	27 402	24 598	9 707	16 191	13 431	1 270	1 341
	Unterfranken	67 579	79 100	149 535	222 021	193 188	75 379	138 383	123 499	9 917	13 349

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	16 446	19 591	34 262	41 845	33 732	14 626	29 112	25 296	2 323	2 840
2	Kaufbeuren	1 955	2 446	4 679	6 566	5 772	2 436	4 850	4 602	337	553
3	Kempten (Allgäu)	3 385	4 154	7 089	8 877	8 035	3 808	7 633	6 556	543	755
4	Memmingen	1 957	2 524	4 991	6 237	5 660	2 319	4 724	4 120	374	499
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	5 699	6 670	15 167	23 189	17 989	7 042	13 415	9 823	1 015	1 032
2	Augsburg	10 682	12 360	27 345	42 555	33 942	13 682	26 172	19 862	1 860	2 165
3	Dillingen a.d.Donau	4 562	5 108	10 918	15 777	13 305	5 154	9 155	7 856	768	891
4	Donau-Ries	6 062	7 197	15 648	21 397	18 167	7 039	13 201	11 171	1 075	1 282
5	Günzburg	5 797	6 672	14 266	20 650	17 056	6 508	12 159	9 972	1 020	1 219
6	Lindau (Bodensee)	3 355	3 967	8 953	13 890	10 471	4 595	9 556	7 924	593	895
7	Neu-Ulm	8 070	10 162	19 941	27 270	23 324	9 319	18 038	13 755	1 513	1 503
8	Oberallgäu	6 473	7 585	16 904	25 608	20 482	9 282	18 004	13 560	1 149	1 434
9	Ostallgäu	5 904	7 050	15 144	22 615	18 431	7 722	14 563	12 048	1 055	1 285
10	Unterallgäu	6 047	6 940	15 409	22 810	18 228	7 662	14 682	12 480	1 069	1 321
	Schwaben	86 394	102 426	210 716	299 286	244 594	101 194	195 264	159 025	14 694	17 674

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2009	Aufge- stellte Betten JD 2009			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern			am 31. Dez. 2009	Jahresdurchschnitt 2009		am 31. Dez. 2010
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

- 171	181	84	2 146	2 142	4	3	2	897	495	3	129	14	2 875	1
14	418	170	7 909	7 853	56	3	2	2 018	1 553	2	85	37	2 855	2
- 221	552	294	8 013	7 268	745	2	2	801	801	1	40	31	3 698	3
- 793	2 232	1 238	29 890	27 396	2 494	14	14	3 413	3 413	3	98	143	3 536	4
- 144	178	102	2 139	1 867	272	1	1	170	170	-	-	12	3 240	5
- 470	936	371	8 155	8 482	- 327	4	4	628	628	-	-	47	3 828	1
- 83	634	301	7 681	7 209	472	2	2	95	95	1	450	33	3 983	2
- 239	525	269	9 391	8 818	573	-	-	-	-	1	40	26	4 416	3
- 302	440	171	4 633	4 817	- 184	3	3	435	435	3	447	29	3 364	4
- 591	721	356	8 580	8 222	358	5	4	1 024	844	3	129	44	3 779	5
- 222	625	280	5 608	5 530	78	1	1	270	270	1	30	29	4 282	6
- 283	419	194	3 888	3 862	26	3	3	445	445	2	140	25	3 693	7
- 3 505	7 861	3 830	98 033	93 466	4 567	41	38	10 196	9 149	20	1 588	470	3 642	

Unterfranken

- 181	375	117	3 996	3 860	136	3	3	793	793	-	-	22	3 122	1
- 247	278	84	3 184	3 057	127	3	2	905	905	-	-	23	2 322	2
- 341	531	203	11 192	10 253	939	8	7	2 409	2 409	2	137	48	2 787	3
- 427	688	461	9 172	9 062	110	2	2	152	152	2	100	39	4 427	1
- 484	504	181	4 700	4 847	- 147	6	3	829	560	29	3 337	27	3 863	2
- 222	405	182	3 790	3 936	- 146	2	2	245	245	-	-	24	3 542	3
- 317	448	199	4 674	4 648	26	2	2	245	245	-	-	24	3 683	4
- 454	557	227	5 180	5 598	- 418	4	3	664	365	3	74	30	4 259	5
- 285	650	279	6 535	6 959	- 424	1	1	301	301	1	32	32	4 011	6
- 206	326	180	3 616	3 936	- 320	5	4	1 032	819	6	715	22	3 769	7
- 197	461	223	5 556	5 778	- 222	5	4	622	332	-	-	25	4 520	8
- 71	766	370	8 783	8 889	- 106	1	1	130	130	-	-	40	3 995	9
- 3 432	5 989	2 706	70 378	70 823	- 445	42	34	8 327	7 256	43	4 395	356	3 702	

Schwaben

- 517	1 117	515	16 433	14 859	1 574	9	8	2 970	2 690	2	120	81	3 268	1
- 216	274	100	2 105	1 929	176	2	1	629	360	-	-	14	2 989	2
- 212	287	71	4 040	3 775	265	2	1	583	490	-	-	21	2 955	3
- 125	257	84	2 288	2 231	57	2	1	558	516	-	-	20	2 051	4
- 17	608	286	6 703	6 595	108	2	2	300	300	-	-	24	5 331	1
- 305	997	727	13 380	12 910	470	4	4	400	400	-	-	56	4 287	2
- 123	412	152	4 307	4 665	- 358	2	2	317	317	-	-	21	4 454	3
- 207	612	222	5 757	5 866	- 109	4	3	525	507	1	33	35	3 682	4
- 199	526	273	6 690	6 660	30	6	6	1 049	1 049	3	393	30	4 015	5
- 302	508	188	5 485	5 282	203	7	3	516	315	12	1 079	22	3 626	6
10	727	339	10 221	9 965	256	3	3	384	384	1	50	39	4 243	7
- 285	969	339	8 887	8 828	59	6	5	527	472	21	1 650	39	3 844	8
- 230	762	261	7 130	7 088	42	6	6	627	627	14	1 346	29	4 617	9
- 252	551	309	7 058	6 727	331	5	3	388	346	16	1 289	29	4 668	10
- 2 980	8 607	3 866	100 484	97 380	3 104	60	48	9 773	8 773	70	5 960	460	3 880	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	betreute Kinder					
					und zwar					
		im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt				
		unter 3	3 bis unter 6			Schulen	Schüler	Lehrer		
1. März 2010							1. Oktober 2010			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	22	1 315	1 368	152	957	474	248	18	6 541	439
2	Erlangen	94	5 039	4 760	646	2 601	1 727	1 063	33	14 076	985
3	Fürth	87	4 825	4 619	333	2 627	1 936	1 233	31	12 062	851
4	Nürnberg	403	19 621	19 076	1 651	10 883	10 291	6 711	123	48 898	3 623
5	Schwabach	20	1 223	1 112	86	782	293	148	11	5 797	411
Landkreise											
1	Ansbach	110	7 660	6 732	1 057	4 442	1 156	491	85	20 280	1 397
2	Erlangen-Höchstadt	87	5 881	5 423	865	3 299	807	384	45	13 842	953
3	Fürth	66	4 666	4 256	433	2 516	845	305	28	10 875	730
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	74	4 493	3 765	534	2 374	533	214	41	11 337	803
5	Nürnberger Land	139	8 527	7 049	945	3 925	1 182	633	55	18 216	1 312
6	Roth	82	4 997	4 881	673	2 921	671	194	45	12 722	885
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	76	4 021	3 378	447	2 251	591	334	32	10 368	680
Mittelfranken		1 260	72 268	66 419	7 822	39 578	20 506	11 958	547	185 014	13 069

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	43	2 508	2 568	342	1 679	989	592	30	10 562	732
2	Schweinfurt	32	2 162	1 935	227	1 288	1 065	642	28	9 910	728
3	Würzburg	81	4 639	4 233	583	2 409	1 442	747	47	17 956	1 447
Landkreise											
1	Aschaffenburg	98	7 402	6 776	1 094	4 135	1 103	522	57	16 332	1 067
2	Bad Kissingen	77	4 450	3 727	490	2 401	496	193	46	11 178	773
3	Haßberge	62	3 440	2 893	460	1 964	203	102	34	10 326	715
4	Kitzingen	71	3 845	3 326	528	2 068	459	195	37	12 620	867
5	Main-Spessart	94	5 846	4 557	689	2 974	644	285	57	14 653	1 026
6	Miltenberg	72	5 272	4 789	691	3 176	1 235	739	54	14 818	1 022
7	Rhön-Grabfeld	75	4 124	3 159	505	1 986	529	154	37	9 712	667
8	Schweinfurt	86	5 147	4 213	644	2 651	691	259	38	7 309	534
9	Würzburg	108	7 539	6 258	1 095	3 903	697	214	48	10 022	697
Unterfranken		899	56 374	48 434	7 348	30 634	9 553	4 644	513	145 398	10 275

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	168	10 093	9 499	873	5 886	4 856	3 051	77	29 819	2 149
2	Kaufbeuren	23	1 467	1 418	135	1 016	546	383	16	6 428	438
3	Kempten (Allgäu)	40	2 443	2 376	217	1 494	942	670	27	9 976	736
4	Memmingen	24	1 630	1 531	114	999	715	551	14	6 092	427
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	81	5 164	4 702	435	3 085	693	315	39	12 810	872
2	Augsburg	139	9 114	8 289	767	5 665	1 676	658	80	25 818	1 800
3	Dillingen a.d. Donau	58	3 263	3 077	255	2 319	637	343	31	12 086	811
4	Donau-Ries	92	5 346	4 480	517	3 211	667	345	55	15 453	970
5	Günzburg	71	4 619	4 141	320	2 966	1 025	684	54	16 242	1 121
6	Lindau (Bodensee)	49	3 003	2 666	239	1 875	508	248	35	8 623	561
7	Neu-Ulm	106	6 451	5 925	563	4 265	1 912	1 290	59	17 652	1 199
8	Oberallgäu	77	5 411	4 676	450	3 360	501	257	56	13 583	873
9	Ostallgäu	83	5 178	4 518	357	3 245	622	363	49	14 465	938
10	Unterallgäu	83	5 452	4 418	318	3 210	614	337	51	14 502	926
Schwaben		1 094	68 634	61 716	5 560	42 596	15 914	9 495	643	203 549	13 821

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2010												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Mittelfranken

10	1 294	77	4	842	76	1	909	52	3	3 307	209	1
17	3 638	224	5	1 523	118	2	1 638	105	6	6 171	433	2
15	3 679	237	8	2 049	183	2	1 773	98	3	3 807	243	3
57	15 491	983	29	8 006	651	11	6 083	395	16	14 120	1 053	4
4	1 287	79	3	737	62	1	871	53	2	2 517	166	5
48	6 690	397	21	3 621	284	7	4 706	272	5	4 161	290	1
26	4 625	284	12	1 884	159	2	1 918	106	4	4 823	315	2
13	3 757	230	8	1 561	132	2	1 390	73	3	3 793	247	3
21	3 540	231	10	1 942	157	3	2 172	130	4	3 115	214	4
29	5 836	360	13	2 810	215	4	2 980	178	4	5 178	337	5
24	4 486	270	12	2 103	169	3	2 290	134	2	2 599	162	6
18	3 515	216	9	1 901	138	3	1 845	107	3	2 718	170	7
282	57 838	3 588	134	28 979	2 344	41	28 575	1 703	55	56 309	3 839	

Unterfranken

13	2 223	132	7	1 350	119	4	1 932	105	4	4 635	312	1
9	1 791	117	4	1 164	98	4	1 824	94	4	4 107	294	2
17	3 178	197	9	1 498	130	5	3 170	196	9	7 816	586	3
35	6 300	371	14	3 059	248	3	2 964	161	2	3 288	197	1
21	3 547	194	14	2 093	181	3	2 110	119	4	2 962	206	2
15	3 090	184	9	1 740	156	4	2 413	133	2	2 352	140	3
18	3 218	196	9	1 792	145	6	2 498	143	5	4 732	323	4
34	4 486	266	12	2 259	194	6	3 641	214	5	3 800	271	5
26	4 921	296	17	2 959	249	4	2 986	175	4	3 444	224	6
23	2 998	186	7	1 620	135	3	2 126	120	3	2 504	159	7
22	3 943	239	13	2 202	181	1	658	37	–	–	–	8
31	5 553	341	14	2 245	185	2	1 144	68	1	776	56	9
264	45 248	2 719	129	23 981	2 021	45	27 466	1 565	43	40 416	2 768	

Schwaben

33	8 449	540	16	4 770	407	8	4 194	237	11	10 042	699	1
7	1 485	90	3	751	59	2	1 596	95	2	2 229	133	2
11	2 241	141	5	1 229	106	3	2 487	137	3	2 975	205	3
6	1 497	92	3	1 004	85	2	1 212	68	2	2 015	133	4
26	4 972	306	12	2 426	192	3	2 538	147	2	2 342	145	1
48	9 453	580	19	5 026	413	6	5 031	295	4	5 034	323	2
16	3 796	215	9	2 380	191	3	2 353	135	4	3 127	210	3
35	5 154	287	13	2 610	211	6	3 903	211	3	3 238	192	4
27	4 739	280	10	2 576	205	7	3 455	196	6	4 594	311	5
22	2 995	178	5	1 133	92	3	1 679	98	3	2 409	149	6
38	6 538	398	14	3 297	262	5	3 083	181	5	4 121	270	7
33	5 524	309	15	3 389	264	3	1 818	102	3	2 289	149	8
31	5 341	320	10	2 848	213	4	3 435	187	3	2 501	166	9
30	5 484	314	13	2 983	223	4	2 590	142	4	3 303	227	10
363	67 668	4 050	147	36 422	2 923	59	39 374	2 231	55	50 219	3 312	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2009/10		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2010										
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	19	6 321	293	3	3 886	117	678	35	148
2	Erlangen	29	7 163	362	1	3 218	82	1 225	64	176
3	Fürth	15	6 555	258	3	4 447	126	1 114	118	327
4	Nürnberg	89	30 015	1 354	12	18 769	553	4 460	462	1 307
5	Schwabach	7	1 400	62	1	768	19	540	47	93
Landkreise										
1	Ansbach	26	3 621	194	2	1 846	51	2 096	134	544
2	Erlangen-Höchstadt	8	1 726	87	1	1 280	36	1 263	65	306
3	Fürth	–	–	–	–	–	–	902	39	249
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	2 441	112	2	1 274	36	1 162	63	278
5	Nürnberger Land	16	3 435	181	5	2 766	132	1 723	126	426
6	Roth	9	2 033	87	2	1 555	58	1 156	73	343
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	3 260	158	3	1 699	67	965	46	267
	Mittelfranken	247	67 970	3 148	35	41 508	1 277	17 284	1 272	4 464

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	32	8 512	355	4	5 599	158	1 067	51	186
2	Schweinfurt	20	8 243	355	4	5 181	158	1 037	50	182
3	Würzburg	56	12 206	581	8	7 638	243	2 003	127	226
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	139	10	–	–	–	1 481	86	449
2	Bad Kissingen	9	2 694	106	1	2 056	56	1 211	32	363
3	Haßberge	10	1 572	78	1	1 122	34	1 024	62	260
4	Kitzingen	5	3 834	143	1	2 286	54	1 323	50	289
5	Main-Spessart	9	2 601	82	1	1 921	42	1 552	41	424
6	Miltenberg	9	2 482	95	1	1 800	47	1 529	84	465
7	Rhön-Grabfeld	13	3 019	145	1	1 643	42	954	39	272
8	Schweinfurt	2	99	14	1	27	9	650	54	336
9	Würzburg	6	433	23	–	–	–	754	26	291
	Unterfranken	172	45 834	1 987	23	29 273	843	14 585	702	3 743

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	51	19 009	795	9	12 024	324	2 798	148	738
2	Kaufbeuren	12	3 789	161	1	2 148	50	707	64	139
3	Kempten (Allgäu)	23	7 701	298	4	4 967	133	1 038	90	219
4	Memmingen	16	5 141	193	2	3 347	77	676	63	169
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	8	2 626	102	1	1 662	42	1 230	98	415
2	Augsburg	8	1 840	69	1	1 042	26	2 546	196	815
3	Dillingen a.d. Donau	13	3 811	119	2	3 246	71	1 228	73	342
4	Donau-Ries	15	4 764	220	3	2 684	79	1 609	75	391
5	Günzburg	18	3 921	201	3	2 583	92	1 574	151	328
6	Lindau (Bodensee)	10	2 545	85	1	1 816	39	789	35	191
7	Neu-Ulm	9	4 374	183	3	2 758	75	1 649	124	529
8	Oberallgäu	8	2 729	96	1	2 041	56	1 200	39	514
9	Ostallgäu	3	1 425	43	1	1 337	35	1 381	59	398
10	Unterallgäu	9	2 946	96	1	2 218	49	1 335	27	416
	Schwaben	203	66 621	2 661	33	43 873	1 148	19 760	1 242	5 604

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2009/10 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Mittelfranken

162	-	333	3 205	982	1 621	186	233	268	19	35	1
405	-	580	2 987	604	1 920	23	195	332	28	21	2
351	-	318	3 350	1 044	1 623	49	221	323	13	24	3
1 328	-	1 363	14 108	4 251	7 609	304	875	1 282	113	129	4
186	-	214	571	120	339	6	106	-	-	-	5
996	-	422	1 670	419	1 019	6	135	143	16	20	1
437	-	455	841	315	526	8	22	53	-	-	2
307	-	307	-	-	-	-	-	-	-	-	3
512	-	309	1 020	269	591	21	184	33	-	-	4
686	-	485	1 815	825	967	160	67	61	4	-	5
509	-	231	850	277	573	16	92	36	-	-	6
423	-	229	1 454	335	669	42	142	287	5	13	7
6 302	-	5 246	31 871	9 441	17 457	821	2 272	2 818	198	242	

Unterfranken

407	-	423	3 920	983	2 335	101	235	371	16	31	1
333	12	460	3 631	678	2 006	172	438	422	41	58	2
721	17	912	5 374	1 241	3 525	133	389	429	15	41	3
670	-	276	34	-	-	-	34	-	-	-	1
528	-	288	1 133	286	847	10	143	41	2	-	2
502	-	200	782	220	562	16	67	-	-	-	3
518	-	466	1 819	334	817	24	188	342	13	43	4
739	-	348	1 074	235	644	-	29	155	9	7	5
633	-	347	1 141	273	651	5	25	142	-	-	6
382	-	261	1 124	174	536	31	160	204	-	-	7
260	-	-	41	10	31	10	1	-	-	-	8
370	-	67	253	45	194	1	29	11	-	-	9
6 063	29	4 048	20 326	4 479	12 148	503	1 738	2 117	96	180	

Schwaben

840	7	1 065	8 526	2 256	4 924	366	614	894	95	111	1
303	-	201	1 759	281	888	27	168	326	33	46	2
432	-	297	3 286	774	1 842	116	272	431	36	42	3
195	-	249	2 137	512	1 094	25	158	272	23	49	4
541	-	176	1 126	241	521	6	96	257	11	34	1
1 116	-	419	795	166	425	5	89	104	12	37	2
523	-	290	1 727	392	1 323	13	92	27	-	-	3
814	-	329	2 040	401	972	98	244	332	35	56	4
687	-	408	1 703	440	1 042	122	93	175	10	29	5
328	-	235	1 103	278	654	7	11	126	12	14	6
627	-	369	2 221	489	951	42	130	397	25	100	7
452	-	195	1 365	424	727	18	106	99	-	-	8
667	-	257	770	343	427	12	1	-	-	-	9
640	-	252	1 190	278	772	17	169	56	-	-	10
8 165	7	4 742	29 748	7 275	16 562	874	2 243	3 496	292	518	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 27. September 2009								Landtagswahl		
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimmbererechtigte	Wähler
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige		
					%							
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	31 306	20 290	64,8	34,3	22,4	12,6	12,3	9,3	9,2	30 995	15 955
2	Erlangen	76 073	57 630	75,8	31,9	21,6	14,5	16,0	7,3	8,7	74 852	45 711
3	Fürth	83 231	56 062	67,4	30,0	23,9	13,4	12,6	10,5	9,5	82 402	43 333
4	Nürnberg	345 218	239 209	69,3	31,8	23,6	12,8	13,0	9,5	9,3	342 344	190 918
5	Schwabach	29 192	20 731	71,0	35,6	22,5	13,9	11,4	8,5	8,0	29 070	16 967
Landkreise												
1	Ansbach	140 048	100 340	71,6	40,7	18,0	14,5	10,0	6,9	9,9	139 389	82 002
2	Erlangen-Höchstadt	101 188	78 215	77,3	39,1	20,5	15,1	11,5	6,0	7,8	100 227	64 198
3	Fürth	89 029	68 358	76,8	35,5	21,9	14,8	11,1	7,6	9,1	88 762	55 717
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77 443	55 521	71,7	41,5	17,8	13,7	10,6	6,7	9,7	77 264	47 068
5	Nürnberger Land	128 435	97 979	76,3	36,0	23,0	13,5	12,3	6,7	8,5	128 008	81 384
6	Roth	96 511	73 097	75,7	41,2	19,4	13,9	10,5	6,6	8,4	96 102	60 697
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 599	51 359	70,7	41,3	20,7	12,4	9,8	6,9	9,0	72 517	43 673
	Mittelfranken	1 270 273	918 791	72,3	36,0	21,5	13,7	11,9	7,8	9,0	1 261 932	747 623

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	49 850	33 634	67,5	36,6	18,1	15,4	13,2	8,2	8,5	49 630	23 640
2	Schweinfurt	39 579	25 343	64,0	37,1	21,7	11,3	9,0	13,8	7,1	39 380	19 612
3	Würzburg	99 834	70 893	71,0	35,2	18,4	14,2	17,8	6,6	7,8	99 288	51 069
Landkreise												
1	Aschaffenburg	134 022	101 371	75,6	41,2	17,3	15,8	10,7	6,2	8,7	133 146	76 827
2	Bad Kissingen	85 514	62 823	73,5	47,8	14,1	13,9	8,3	8,5	7,6	85 471	50 618
3	Haßberge	68 617	51 053	74,4	44,2	17,4	13,4	7,0	9,2	8,9	68 464	42 249
4	Kitzingen	69 223	50 360	72,8	42,8	17,1	14,4	9,5	6,9	9,3	68 849	40 015
5	Main-Spessart	102 307	76 575	74,8	44,4	18,1	12,7	10,2	6,5	8,0	101 958	60 327
6	Miltenberg	96 774	70 907	73,3	43,0	17,5	15,4	9,5	6,3	8,3	96 322	54 305
7	Rhön-Grabfeld	65 476	48 176	73,6	49,9	13,0	14,3	8,0	8,0	6,7	65 343	38 603
8	Schweinfurt	91 314	70 347	77,0	45,6	15,6	12,6	8,9	9,3	8,0	91 065	56 804
9	Würzburg	125 973	99 138	78,7	41,3	18,9	13,5	12,1	6,0	8,3	125 318	78 627
	Unterfranken	1 028 483	760 620	74,0	42,6	17,2	14,0	10,6	7,4	8,2	1 024 234	592 696

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	185 478	121 772	65,7	37,9	19,0	12,8	13,0	8,0	9,3	184 268	91 597
2	Kaufbeuren	31 663	20 425	64,5	44,1	13,6	16,9	9,6	7,5	8,3	31 595	16 156
3	Kempten (Allgäu)	47 475	30 991	65,3	40,0	15,5	16,4	11,0	7,3	9,7	47 227	23 927
4	Memmingen	29 798	19 988	67,1	41,0	16,5	16,8	9,8	6,6	9,3	29 658	15 478
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	96 843	71 969	74,3	48,1	13,0	15,5	9,1	4,9	9,5	96 047	57 795
2	Augsburg	182 218	131 816	72,3	45,2	14,8	15,8	9,4	5,7	9,2	181 213	103 730
3	Dillingen a.d. Donau	72 061	49 281	68,4	47,3	13,2	16,2	7,5	6,0	9,8	71 815	39 409
4	Donau-Ries	99 365	71 762	72,2	49,1	15,1	13,5	7,8	5,8	8,6	98 769	60 558
5	Günzburg	89 304	60 911	68,2	48,2	13,5	15,0	7,1	6,0	10,2	89 044	47 561
6	Lindau (Bodensee)	58 682	42 281	72,1	42,3	14,4	16,2	12,9	6,2	8,0	57 939	30 463
7	Neu-Ulm	120 795	85 316	70,6	40,2	16,8	16,7	10,4	6,9	9,1	119 351	59 038
8	Oberallgäu	115 551	85 585	74,1	47,9	11,3	16,8	10,6	4,6	8,8	114 697	69 246
9	Ostallgäu	102 335	74 239	72,5	48,4	11,5	16,0	9,7	4,8	9,6	101 685	60 257
10	Unterallgäu	104 221	74 023	71,0	47,2	10,7	18,1	8,1	5,3	10,5	103 273	59 075
	Schwaben	1 335 789	940 359	70,4	44,9	14,4	15,6	9,8	6,0	9,3	1 326 581	734 290

Kreisübersicht																Lfd. Nr.
Wahlen																
am 28. September 2008							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahlbeteiligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	
%							%									
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Mittelfranken

51,5	39,4	22,8	10,4	10,4	5,1	11,8	31 226	11 435	36,6	36,4	17,1	12,5	8,2	3,9	21,8	1
61,1	39,6	24,4	4,7	13,6	8,6	9,0	76 157	34 910	45,8	33,0	18,1	19,6	10,8	3,5	14,9	2
52,6	37,3	26,5	7,3	10,3	6,7	12,0	82 985	30 734	37,0	31,5	21,4	14,8	8,7	5,1	18,5	3
55,8	41,0	26,8	5,3	9,7	6,0	11,2	345 854	138 900	40,2	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	15,5	4
58,4	44,9	26,3	6,3	8,2	6,1	8,1	29 197	12 172	41,7	39,1	18,0	12,8	9,0	3,2	17,8	5

58,8	48,1	16,4	11,9	7,4	6,1	10,2	139 927	57 993	41,4	43,4	12,5	10,0	8,4	2,5	23,2	1
64,1	44,5	20,7	11,8	8,8	7,4	6,7	101 142	47 681	47,1	39,7	16,5	13,3	10,6	2,3	17,5	2
62,8	40,7	23,4	13,8	7,3	6,3	8,5	89 137	40 808	45,8	34,5	17,2	10,9	8,2	2,7	26,5	3
60,9	56,1	13,7	9,8	6,1	4,1	10,3	77 364	33 941	43,9	41,0	12,4	9,1	8,2	2,2	27,1	4
63,6	43,3	23,5	10,8	9,2	5,0	8,2	128 474	59 327	46,2	37,1	18,3	13,4	9,1	2,3	19,8	5
63,2	44,0	19,9	15,3	6,5	6,6	7,7	96 375	42 840	44,5	43,1	14,6	9,8	8,3	2,2	22,0	6
60,2	49,4	22,2	8,0	5,8	5,2	9,5	72 573	30 477	42,0	45,3	15,4	9,0	8,5	2,4	19,4	7
59,2	43,7	22,6	9,3	8,7	6,1	9,6	1 270 411	541 218	42,6	37,7	17,4	13,0	9,1	3,2	19,6	

Unterfranken

47,6	42,3	18,1	4,3	15,5	9,4	10,3	49 816	16 972	34,1	44,5	14,4	15,1	11,2	3,4	11,3	1
49,8	42,2	22,7	7,6	6,3	4,9	16,2	39 730	14 671	36,9	44,6	20,5	8,8	7,1	5,9	13,1	2
51,4	41,6	20,2	4,3	15,5	8,4	10,0	100 336	42 802	42,7	38,9	15,4	20,1	9,6	3,1	12,8	3

57,7	48,3	17,3	7,7	9,7	8,1	8,9	134 051	54 219	40,4	50,7	14,1	10,6	10,1	1,9	12,6	1
59,2	50,7	15,0	9,1	7,5	6,2	11,5	85 489	38 562	45,1	57,4	10,0	7,7	7,9	2,8	14,1	2
61,7	46,9	17,0	12,4	3,7	6,8	13,2	68 573	30 758	44,9	53,7	13,2	6,3	7,4	2,9	16,6	3
58,1	45,3	14,0	16,6	6,2	6,0	11,9	69 084	29 986	43,4	49,4	11,4	8,3	7,6	2,2	21,0	4
59,2	47,4	14,0	17,1	8,3	4,9	8,3	102 291	46 274	45,2	49,5	11,9	9,2	7,0	2,1	20,2	5
56,4	44,7	16,8	13,5	6,4	8,2	10,4	96 735	38 667	40,0	52,7	13,1	8,8	9,0	1,7	14,7	6
59,1	56,9	11,7	8,2	6,7	5,8	10,6	65 372	29 006	44,4	60,4	9,7	7,4	7,5	2,7	12,3	7
62,4	51,3	15,3	10,6	6,4	4,9	11,6	91 169	42 167	46,3	56,5	12,1	8,0	6,3	3,0	14,1	8
62,7	46,1	19,8	8,5	9,0	6,9	9,7	125 868	61 587	48,9	47,9	14,8	11,9	7,8	2,4	15,2	9
57,9	47,3	16,7	10,2	8,4	6,7	10,6	1 028 514	445 671	43,3	50,7	13,2	10,3	8,2	2,6	15,0	

Schwaben

49,7	40,2	25,7	4,3	10,8	7,4	11,5	186 147	68 741	36,9	46,8	15,2	15,1	7,9	3,5	11,5	1
51,1	44,9	12,0	13,5	8,1	9,4	12,1	31 748	11 971	37,7	53,4	9,4	11,9	8,6	2,9	13,9	2
50,7	39,1	13,8	10,3	11,7	11,5	13,5	47 644	17 453	36,6	48,0	11,3	13,8	10,3	2,9	13,7	3
52,2	43,4	17,2	9,6	7,6	9,2	12,9	29 832	11 488	38,5	48,7	12,4	10,3	10,0	2,2	16,4	4

60,2	46,8	16,1	8,2	7,6	10,4	10,9	96 717	41 874	43,3	57,6	9,3	9,6	8,1	1,6	14,0	1
57,2	47,6	17,6	9,2	8,1	7,7	9,7	181 931	77 682	42,7	57,0	10,0	9,8	7,8	1,9	13,4	2
54,9	49,9	12,7	8,3	6,3	11,5	11,2	72 114	29 265	40,6	58,5	9,0	6,8	7,9	1,6	16,2	3
61,3	52,9	15,1	7,7	6,2	6,6	11,4	99 214	42 723	43,1	62,1	10,0	7,2	6,4	2,1	12,2	4
53,4	52,2	13,0	12,4	5,4	7,2	9,7	89 378	34 240	38,3	57,9	9,3	6,7	7,9	1,8	16,4	5
52,6	46,3	12,2	10,1	14,6	6,7	10,1	58 806	23 552	40,1	50,3	10,1	13,4	9,9	2,4	13,9	6
49,5	48,9	16,7	9,0	7,7	7,2	10,6	120 758	45 038	37,3	49,1	12,9	10,8	10,7	2,3	14,2	7
60,4	45,7	8,7	15,8	13,2	8,0	8,7	115 433	49 849	43,2	55,0	7,3	12,4	9,4	1,5	14,5	8
59,3	47,9	12,4	15,7	7,3	6,4	10,3	102 250	44 723	43,7	55,8	7,3	11,3	7,6	1,6	16,4	9
57,2	49,4	9,5	17,2	5,7	7,3	10,8	103 919	45 073	43,4	56,5	7,2	7,6	8,9	1,5	18,3	10
55,4	47,1	15,3	10,5	8,5	8,0	10,6	1 335 891	543 672	40,7	54,5	10,1	10,5	8,4	2,1	14,4	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni 2010				
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	33,3	0,5	6,8	8,2	17,7	24 257	12 010	12 247	1 166	652
2	Erlangen	93,6	0,4	31,8	13,4	48,0	82 717	46 718	35 999	6 840	4 007
3	Fürth	56,7	0,4	14,6	14,8	26,8	38 414	20 472	17 942	3 557	1 951
4	Nürnberg	372,8	1,8	72,4	92,6	205,9	264 515	143 173	121 342	28 432	15 989
5	Schwabach	18,9	0,2	5,5	5,1	8,0	13 068	6 524	6 544	1 023	616
Landkreise											
1	Ansbach	75,3	5,0	30,0	16,2	24,2	51 477	28 270	23 207	2 200	1 371
2	Erlangen-Höchstadt	54,8	1,4	23,5	12,4	17,6	39 411	22 494	16 917	2 889	1 771
3	Fürth	32,0	0,8	10,1	7,8	13,3	20 786	10 499	10 287	1 649	924
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	41,6	3,4	12,5	9,7	16,1	26 911	13 975	12 936	1 039	589
5	Nürnberger Land	67,2	1,7	23,2	15,7	26,6	45 714	24 344	21 370	3 175	1 981
6	Roth	48,7	2,2	15,4	11,8	19,4	30 393	16 476	13 917	1 508	961
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	41,5	2,4	13,6	9,1	16,4	27 356	14 817	12 539	1 355	966
	Mittelfranken	936,4	20,2	259,4	216,8	440,0	665 019	359 772	305 247	54 833	31 778

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	60,0	0,2	13,5	18,8	27,5	43 819	24 269	19 550	3 571	2 307
2	Schweinfurt	62,4	0,1	26,6	11,4	24,2	50 119	32 082	18 037	1 959	1 409
3	Würzburg	109,7	0,5	15,0	27,1	67,1	77 533	36 914	40 619	3 375	1 735
Landkreise											
1	Aschaffenburg	69,0	1,4	25,5	19,9	22,2	45 324	26 628	18 696	3 483	2 376
2	Bad Kissingen	49,2	1,9	12,1	11,7	23,6	30 229	15 275	14 954	626	346
3	Haßberge	37,9	2,1	15,1	7,8	13,0	23 455	13 611	9 844	426	284
4	Kitzingen	43,5	3,2	12,8	11,5	16,0	26 763	14 903	11 860	1 015	605
5	Main-Spessart	61,5	2,1	28,1	11,9	19,4	42 335	25 517	16 818	2 029	1 316
6	Miltenberg	55,2	1,3	21,7	13,6	18,5	36 223	20 376	15 847	2 722	1 812
7	Rhön-Grabfeld	40,2	2,0	13,9	8,6	15,7	27 940	14 856	13 084	381	204
8	Schweinfurt	32,8	2,2	7,9	9,7	13,0	20 615	11 469	9 146	707	499
9	Würzburg	52,5	2,9	13,7	15,4	20,5	32 579	17 963	14 616	1 309	841
	Unterfranken	673,9	19,7	206,0	167,4	280,7	456 934	253 863	203 071	21 603	13 734

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	175,5	0,6	41,8	40,6	92,4	124 858	64 226	60 632	12 019	6 724
2	Kaufbeuren	22,9	0,2	4,9	5,5	12,4	14 897	6 496	8 401	853	437
3	Kempten (Allgäu)	46,1	0,3	9,6	13,5	22,6	33 492	16 245	17 247	2 283	1 259
4	Memmingen	35,1	0,4	12,1	8,9	13,7	26 252	14 154	12 098	2 167	1 320
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	47,6	2,5	14,8	13,8	16,6	29 416	15 664	13 752	2 611	1 731
2	Augsburg	90,5	2,8	28,9	23,5	35,3	57 475	32 551	24 924	4 946	3 185
3	Dillingen a.d. Donau	40,4	2,1	14,2	9,3	14,9	27 104	14 557	12 547	1 649	1 070
4	Donau-Ries	72,7	3,7	27,9	16,1	25,1	51 087	30 358	20 729	2 440	1 640
5	Günzburg	60,5	2,0	21,8	12,7	23,9	42 615	23 906	18 709	3 467	2 332
6	Lindau (Bodensee)	38,6	1,6	14,1	8,9	14,0	26 034	14 261	11 773	2 904	1 700
7	Neu-Ulm	75,2	1,4	27,4	22,0	24,4	53 100	32 098	21 002	5 165	3 616
8	Oberallgäu	68,0	3,8	20,1	21,6	22,6	41 196	22 117	19 079	3 076	1 800
9	Ostallgäu	61,1	3,9	22,6	14,7	19,9	38 488	22 649	15 839	2 825	1 823
10	Unterallgäu	60,2	4,0	24,3	13,7	18,2	40 010	24 414	15 596	2 248	1 580
	Schwaben	894,5	29,2	284,6	224,6	356,1	606 024	333 696	272 328	48 653	30 217

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon			darunter	Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe							Verarbeitendes Gewerbe
30. Juni 2010								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Mittelfranken

150	6 018	5 523	5 374	495	18 089	5 176	142	1
83	38 787	37 155	27 752	1 632	43 847	8 328	2 627	2
159	12 564	10 983	10 583	1 581	25 691	9 385	1 344	3
868	60 343	52 684	48 599	7 659	203 299	62 048	16 602	4
31	4 553	3 845	3 659	708	8 484	3 646	70	5
414	26 053	20 984	20 629	5 069	25 010	9 833	196	1
150	21 063	19 420	19 267	1 643	18 198	7 975	799	2
166	8 165	6 517	6 370	1 648	12 455	4 752	502	3
506	10 265	8 196	8 003	2 069	16 138	6 080	167	4
139	19 609	17 188	16 783	2 421	25 966	9 597	551	5
240	12 679	9 694	9 168	2 985	17 474	7 296	210	6
193	11 679	10 018	9 050	1 661	15 484	5 216	171	7
3 099	231 778	202 207	185 237	29 571	430 135	139 332	23 381	

Unterfranken

62	11 321	9 615	9 017	1 706	32 436	14 059	1 317	1
15	25 847	24 204	23 540	1 643	24 257	7 634	378	2
131	12 612	10 615	9 086	1 997	64 788	16 918	2 874	3
352	20 806	16 851	16 164	3 955	24 165	12 861	595	1
263	9 271	5 709	5 456	3 562	20 695	6 743	169	2
189	12 484	10 817	10 518	1 667	10 782	4 061	119	3
598	10 904	9 447	9 147	1 457	15 260	6 931	213	4
293	24 487	21 768	21 259	2 719	17 553	6 676	212	5
226	17 969	15 492	15 105	2 477	18 027	7 250	483	6
185	12 168	10 186	9 785	1 982	15 587	5 221	68	7
338	6 431	4 644	3 725	1 787	13 845	6 570	495	8
323	11 315	8 731	8 399	2 584	20 940	9 905	558	9
2 975	175 615	148 079	141 201	27 536	278 335	104 829	7 481	

Schwaben

171	33 999	30 241	27 474	3 758	90 685	24 683	5 215	1
17	3 944	3 163	2 945	781	10 936	3 184	66	2
55	7 261	6 471	5 848	790	26 175	11 155	1 010	3
79	10 572	8 679	8 553	1 893	15 599	5 948	90	4
434	11 481	8 290	8 131	3 191	17 500	8 417	1 082	1
435	23 755	19 649	18 876	4 106	33 279	15 324	602	2
392	12 424	10 223	9 391	2 201	14 285	5 868	77	3
588	24 712	21 719	21 210	2 993	25 783	10 506	518	4
204	17 583	14 017	12 917	3 566	24 827	8 335	311	5
184	11 944	10 419	9 965	1 525	13 906	5 342	340	6
227	23 634	21 172	20 785	2 462	29 238	15 298	366	7
517	16 746	13 337	12 586	3 409	23 931	11 610	640	8
275	19 063	14 665	14 038	4 398	19 143	8 760	204	9
460	20 752	15 315	14 901	5 437	18 790	8 195	355	10
4 038	237 870	197 360	187 620	40 510	364 077	142 625	10 876	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2010				
		135	136	137	138	139

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	707	78	3 616	7 314	1 056
2	Erlangen	1 496	416	9 166	20 519	1 295
3	Fürth	790	217	4 341	8 381	1 233
4	Nürnberg	16 845	2 218	46 270	46 445	12 871
5	Schwabach	344	416	1 017	2 617	374
Landkreise						
1	Ansbach	1 282	101	2 259	8 266	3 073
2	Erlangen-Höchstadt	731	81	2 369	5 592	651
3	Fürth	587	110	1 572	3 810	1 122
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	850	46	2 589	5 607	799
5	Nürnberger Land	1 046	146	3 311	9 851	1 464
6	Roth	1 023	50	1 727	6 417	751
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	780	63	1 737	6 956	561
	Mittelfranken	26 481	3 942	79 974	131 775	25 250

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 187	214	5 630	9 118	911
2	Schweinfurt	1 435	114	4 215	8 884	1 597
3	Würzburg	3 057	635	9 984	27 525	3 795
Landkreise						
1	Aschaffenburg	792	135	3 518	5 497	767
2	Bad Kissingen	1 002	50	1 686	10 169	876
3	Haßberge	628	18	1 378	4 148	430
4	Kitzingen	608	49	1 245	5 308	906
5	Main-Spessart	1 114	41	1 777	6 930	803
6	Miltenberg	1 123	101	2 585	5 465	1 020
7	Rhön-Grabfeld	729	27	1 626	7 099	817
8	Schweinfurt	387	23	1 015	4 522	833
9	Würzburg	741	160	2 892	4 992	1 692
	Unterfranken	12 803	1 567	37 551	99 657	14 447

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	4 739	960	16 096	32 480	6 512
2	Kaufbeuren	499	101	1 258	5 400	428
3	Kempten (Allgäu)	1 236	270	3 893	7 344	1 267
4	Memmingen	708	113	3 266	4 797	677
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	743	110	1 551	4 773	824
2	Augsburg	1 737	211	5 148	8 441	1 816
3	Dillingen a.d.Donau	790	73	1 421	5 558	498
4	Donau-Ries	1 202	75	5 178	7 430	874
5	Günzburg	999	85	3 351	10 221	1 525
6	Lindau (Bodensee)	457	113	2 364	4 725	565
7	Neu-Ulm	1 306	192	3 506	7 574	996
8	Oberallgäu	920	252	2 347	6 971	1 191
9	Ostallgäu	914	136	1 347	6 612	1 170
10	Unterallgäu	680	85	2 017	6 622	836
	Schwaben	16 930	2 776	52 743	118 948	19 179

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2007	2010	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Mittelfranken

191	154	4	42	50	33	20	5	150	1
102	85	2	17	27	18	19	2	83	2
89	80	22	12	16	15	12	3	58	3
222	177	34	49	57	27	8	2	143	4
60	44	5	11	9	15	3	1	39	5
3 692	2 997	82	509	891	758	564	193	2 915	1
920	652	45	204	176	123	57	47	607	2
481	416	8	61	86	130	117	14	408	3
2 293	1 896	88	270	429	654	348	107	1 808	4
1 183	811	37	218	240	187	99	30	774	5
1 526	1 190	60	278	361	278	180	33	1 130	6
1 776	1 431	49	302	408	384	214	74	1 382	7
12 535	9 933	436	1 973	2 750	2 622	1 641	511	9 497	

Unterfranken

26	22	6	3	3	4	2	4	16	1
7	7	–	–	–	3	3	1	7	2
84	70	13	9	14	17	11	6	57	3
602	431	42	126	97	85	46	35	389	1
1 284	916	32	240	251	172	113	108	884	2
1 400	1 044	53	230	285	221	149	106	991	3
1 932	1 513	433	225	271	348	179	57	1 080	4
1 321	977	114	201	233	197	136	96	863	5
578	440	60	79	95	103	53	50	380	6
1 359	1 067	19	232	278	232	161	145	1 048	7
1 482	1 195	140	175	312	283	158	127	1 055	8
1 800	1 508	179	184	340	471	214	120	1 329	9
11 875	9 190	1 091	1 704	2 179	2 136	1 225	855	8 099	

Schwaben

84	64	12	10	9	14	10	9	52	1
53	37	4	3	10	15	5	–	33	2
123	104	9	10	26	48	9	2	95	3
124	95	6	10	31	37	9	2	89	4
1 519	1 258	32	184	362	402	208	70	1 226	1
1 717	1 409	50	201	391	455	243	69	1 359	2
1 319	1 103	44	141	300	312	217	89	1 059	3
2 508	2 129	53	384	709	510	372	101	2 076	4
1 335	1 093	45	171	305	320	188	64	1 048	5
992	846	93	155	273	279	45	1	753	6
775	656	33	115	169	190	118	31	623	7
2 531	2 202	48	316	716	920	190	12	2 154	8
2 814	2 496	48	248	723	1 152	304	21	2 448	9
2 644	2 304	68	227	645	1 043	282	39	2 236	10
18 538	15 796	545	2 175	4 669	5 697	2 200	510	15 251	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winterweizen	Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 309	3 054	1 253	1 782	608	752	59	25	•	722
2	Erlangen	2 572	1 862	697	1 037	443	285	•	110	•	278
3	Fürth	2 106	1 522	577	758	295	265	•	98	63	277
4	Nürnberg	3 075	2 393	661	752	257	189	15	212	60	153
5	Schwabach	1 035	733	289	420	137	168	5	26	•	170
Landkreise											
1	Ansbach	107 879	73 337	34 460	40 602	13 483	17 607	805	1 279	4 121	21 624
2	Erlangen-Höchstadt	18 769	13 796	4 736	7 906	3 046	2 143	222	172	1 437	2 137
3	Fürth	16 059	13 026	2 988	7 532	3 596	2 689	102	464	1 118	2 614
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	69 556	55 063	14 154	33 052	14 425	13 981	299	2 781	3 999	10 774
5	Nürnberger Land	22 793	12 849	9 816	7 030	1 872	3 369	439	93	748	1 852
6	Roth	33 221	23 460	9 574	12 850	4 162	5 004	266	1 053	1 690	4 778
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 096	31 568	15 450	17 510	7 798	6 943	289	320	2 053	8 685
	Mittelfranken	328 471	232 663	94 655	131 230	50 122	53 392	2 510	6 633	15 652	54 064

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	940	•	•	327	•	80	•	3	•	•
2	Schweinfurt	465	•	•	210	•	37	•	24	•	•
3	Würzburg	3 460	2 795	•	1 714	1 130	369	21	333	•	201
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 426	8 197	6 008	4 714	1 831	1 144	219	241	956	733
2	Bad Kissingen	37 868	25 507	12 208	15 756	8 469	4 606	305	366	4 611	1 450
3	Haßberge	41 533	34 178	7 178	21 397	12 441	6 054	269	958	5 246	3 086
4	Kitzingen	40 165	33 444	3 945	19 569	10 707	6 221	140	3 366	2 685	3 973
5	Main-Spessart	37 523	29 820	7 016	18 481	9 359	6 728	178	1 034	5 290	1 611
6	Miltenberg	17 608	10 298	6 680	6 071	2 902	1 544	90	220	1 838	992
7	Rhön-Grabfeld	48 129	37 983	10 055	23 741	12 329	8 052	241	911	6 188	2 475
8	Schweinfurt	47 270	42 184	4 510	26 668	16 722	7 034	139	3 546	4 939	3 286
9	Würzburg	57 253	52 869	2 849	32 214	21 363	8 347	149	6 888	4 388	4 517
	Unterfranken	346 641	278 207	61 098	170 863	97 527	50 216	1 761	17 892	36 626	22 408

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 753	2 386	339	1 644	794	466	•	81	279	164
2	Kaufbeuren	998	•	907	•	•	•	•	–	–	•
3	Kempten (Allgäu)	3 568	•	3 550	•	•	–	•	–	–	•
4	Memmingen	2 706	•	1 558	388	184	•	12	•	•	577
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 132	38 308	7 654	21 840	10 902	5 964	368	3 051	2 120	8 040
2	Augsburg	50 431	35 090	15 208	19 937	10 157	6 443	724	2 338	1 803	8 401
3	Dillingen a.d. Donau	45 048	37 043	7 977	21 913	14 043	4 957	204	2 225	1 949	9 344
4	Donau-Ries	71 679	56 925	14 631	30 995	18 129	8 031	428	4 159	2 558	15 193
5	Günzburg	38 470	25 807	12 508	14 451	8 227	3 537	553	908	1 616	6 923
6	Lindau (Bodensee)	17 226	278	16 096	3	•	–	–	•	–	210
7	Neu-Ulm	22 600	16 088	6 434	9 388	5 250	2 702	307	297	1 051	4 239
8	Oberallgäu	56 434	138	56 291	•	5	•	–	•	–	96
9	Ostallgäu	72 967	9 097	63 855	3 050	1 437	1 113	189	38	•	4 229
10	Unterallgäu	71 498	24 535	46 919	9 263	3 672	3 740	519	80	541	11 018
	Schwaben	502 511	246 905	253 926	132 906	72 803	37 138	3 331	13 182	12 095	68 480

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					Legen- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Mittelfranken

78	4 052	1 360	42	5 205	833	9	657	99	1 556	1 530	10	1
28	1 877	744	15	251	•	1	•	27	4 974	•	–	2
22	1 284	•	12	1 546	•	9	1 379	15	376	•	–	3
24	1 084	336	16	354	•	10	1 975	24	819	•	–	4
19	1 094	•	10	397	•	2	•	20	975	808	•	5
1 848	127 016	41 957	992	187 772	18 678	248	15 813	1 198	147 722	59 658	•	1
230	11 492	4 314	165	7 273	598	50	3 925	231	14 497	14 238	145	2
225	16 097	5 841	107	7 322	809	37	1 240	162	6 593	5 725	565	3
933	61 936	21 073	798	223 777	20 319	136	11 105	521	334 582	200 570	•	4
407	18 002	6 756	294	14 377	1 305	101	7 000	393	18 879	16 976	894	5
629	35 593	13 457	308	19 708	1 851	105	6 899	485	32 134	22 231	•	6
804	53 541	17 466	474	67 815	7 564	140	15 898	616	22 861	12 761	•	7
5 247	333 068	114 224	3 233	535 797	52 240	848	66 424	3 791	585 968	340 630	138 912	

Unterfranken

10	421	•	1	•	–	3	•	5	206	•	•	1
2	•	•	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
9	•	•	6	•	•	1	•	6	893	893	–	3
168	6 254	691	70	10 432	•	75	10 762	91	31 861	30 904	•	1
352	18 018	5 683	202	25 473	3 050	90	9 696	234	70 916	34 814	•	2
413	19 688	7 340	325	47 624	4 671	74	3 595	344	20 398	20 027	188	3
337	18 894	7 340	293	78 010	8 061	46	3 800	286	44 943	9 396	•	4
224	9 481	1 554	164	17 730	1 753	90	13 302	198	16 203	13 157	•	5
170	10 113	1 960	77	19 024	1 583	49	7 184	65	4 880	•	19	6
284	11 517	3 434	276	58 030	6 427	93	8 621	219	102 053	32 931	•	7
282	15 877	3 677	328	46 219	3 458	44	4 414	308	50 248	19 879	•	8
294	17 385	4 270	277	72 889	7 327	57	4 886	238	46 875	46 271	411	9
2 545	128 046	35 174	2 019	375 668	37 582	622	67 579	1 994	389 476	213 316	138 529	

Schwaben

18	1 163	•	8	1 010	•	5	777	14	616	600	16	1
29	1 808	938	3	4	–	2	•	10	2 903	•	•	2
87	6 727	•	6	31	•	4	•	16	246	•	•	3
73	4 986	2 238	4	38	•	8	411	28	449	449	–	4
657	49 084	14 532	298	120 077	10 167	60	4 052	338	82 297	75 678	•	1
875	59 154	23 763	164	60 215	6 040	76	3 912	413	76 829	34 889	40 422	2
572	47 161	13 029	280	100 970	8 571	88	7 271	233	149 053	14 863	134 160	3
945	65 257	18 501	633	166 266	17 636	121	11 235	525	59 190	33 556	•	4
687	48 323	17 980	117	34 468	2 772	98	7 819	369	48 210	27 020	•	5
600	29 011	14 547	33	1 973	176	63	1 330	168	30 342	8 112	•	6
345	25 511	8 826	84	15 864	860	55	5 484	227	115 783	27 041	•	7
1 857	86 863	41 716	107	3 176	285	141	3 250	339	24 296	22 804	•	8
2 220	134 892	67 414	102	4 290	438	98	3 492	535	28 775	24 075	•	9
1 974	145 088	70 566	147	23 967	1 645	122	6 807	619	80 087	67 680	•	10
10 939	705 028	297 281	1 986	532 349	48 693	941	56 137	3 834	699 076	339 894	296 495	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2010				1 000 €				
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	20	5 413	271	134	237 967	688 400	316 423	31 960	5 890
2	Erlangen	48	30 010	625	285	1 822 964	10 112 865	8 328 405	68 588	2 294
3	Fürth	47	7 979	170	70	346 336	1 455 750	743 816	41 179	5 164
4	Nürnberg	240	42 826	178	85	2 007 730	7 474 276	3 445 072	276 342	6 433
5	Schwabach	42	3 451	82	89	116 050	782 127	215 519	34 406	9 600
Landkreise										
1	Ansbach	147	18 743	128	104	593 687	3 464 237	832 226	97 085	5 261
2	Erlangen-Höchstadt	53	18 429	348	140	668 318	2 391 603	974 701	108 041	5 919
3	Fürth	56	5 627	100	49	164 184	1 232 387	472 296	36 872	6 944
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	76	6 850	90	70	199 294	831 812	191 684	38 148	5 683
5	Nürnberger Land	116	15 353	132	92	547 023	2 769 924	1 199 089	76 878	5 045
6	Roth	100	8 160	82	66	258 637	1 459 446	457 797	38 787	4 937
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	81	8 666	107	94	282 985	1 434 198	397 273	38 090	4 577
Mittelfranken		1 026	171 507	167	100	7 245 174	34 097 024	17 574 299	886 376	5 214

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	43	8 785	204	128	373 525	2 473 429	1 185 517	39 923	4 418
2	Schweinfurt	37	23 094	624	432	1 058 021	4 736 679	2 257 428	96 958	4 349
3	Würzburg	43	7 207	168	54	278 743	1 307 748	561 138	41 504	5 419
Landkreise										
1	Aschaffenburg	110	13 551	123	78	538 926	3 159 316	1 572 175	79 726	5 806
2	Bad Kissingen	51	5 007	98	48	156 651	620 891	167 884	16 216	3 281
3	Haßberge	66	10 785	163	127	356 978	1 919 691	775 866	40 775	3 846
4	Kitzingen	72	8 266	115	93	280 468	1 703 351	489 721	33 024	4 068
5	Main-Spessart	102	18 750	184	146	817 302	3 245 191	1 509 158	87 397	4 592
6	Miltenberg	107	14 199	133	110	497 002	2 379 468	943 917	81 262	5 843
7	Rhön-Grabfeld	63	9 411	149	113	320 666	1 584 426	924 385	37 895	4 163
8	Schweinfurt	49	3 188	65	28	85 900	509 054	88 678	18 883	6 299
9	Würzburg	69	7 348	106	46	249 080	1 143 212	390 831	58 744	8 021
Unterfranken		812	129 591	160	98	5 013 262	24 782 456	10 866 698	632 308	4 911

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	103	26 118	254	99	1 263 619	6 959 321	2 691 600	167 333	6 284
2	Kaufbeuren	35	2 449	70	58	70 998	414 057	132 348	12 754	5 361
3	Kempten (Allgäu)	41	4 850	118	78	193 899	1 037 560	418 379	42 990	8 550
4	Memmingen	38	7 745	204	189	293 373	1 358 623	448 127	37 008	4 710
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	70	12 025	172	94	306 299	1 737 389	285 816	44 343	4 062
2	Augsburg	162	16 332	101	68	632 172	4 953 765	1 873 057	106 193	6 427
3	Dillingen a.d.Donau	83	9 351	113	100	347 020	2 366 767	988 134	77 488	8 378
4	Donau-Ries	115	20 276	176	157	835 069	4 757 315	2 017 512	128 289	6 449
5	Günzburg	101	12 617	125	105	442 987	2 044 433	633 217	45 644	3 465
6	Lindau (Bodensee)	54	9 165	170	115	345 318	1 937 096	694 123	36 594	4 043
7	Neu-Ulm	119	21 300	179	129	865 570	4 660 324	2 378 249	140 833	6 710
8	Oberallgäu	73	11 178	153	74	430 461	2 939 943	1 408 334	80 725	7 277
9	Ostallgäu	79	11 930	151	89	486 319	2 406 025	1 143 343	125 573	10 432
10	Unterallgäu	117	14 123	121	104	527 597	2 683 827	970 941	79 898	5 731
Schwaben		1 190	179 459	151	100	7 040 700	40 256 445	16 083 182	1 125 665	6 297

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	darunter Neugründung eines Betriebes	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Ende Juni 2010		2009	Ende Juni 2010		2009	2010				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Mittelfranken

16	146	9 915	9	201	14 991	377	302	312	221	1
29	729	87 059	20	585	68 648	923	838	811	632	2
71	515	77 899	24	527	41 773	1 696	1 358	1 342	1 000	3
207	2 821	318 515	94	2 660	260 861	6 511	5 519	4 886	3 854	4
19	250	27 092	11	221	20 061	457	373	393	296	5
224	2 629	290 064	53	1 182	119 631	1 566	1 211	1 222	859	1
84	586	45 077	15	238	26 614	1 412	1 125	1 098	817	2
98	565	51 893	24	495	43 357	1 333	1 075	1 165	847	3
111	1 154	105 194	22	438	51 542	937	792	619	491	4
157	1 211	164 331	21	456	47 343	1 777	1 367	1 563	1 189	5
139	1 250	146 815	30	631	58 567	1 326	1 100	1 120	866	6
116	881	77 444	11	205	21 803	963	843	730	619	7
1 271	12 737	1 401 298	334	7 839	775 192	19 278	15 903	15 261	11 691	

Unterfranken

40	1 096	163 734	13	362	52 405	767	703	622	553	1
21	905	228 818	18	546	46 935	605	523	537	436	2
35	628	75 831	31	807	81 372	1 397	1 182	1 196	926	3
182	1 308	140 441	38	1 147	139 039	2 021	1 666	1 640	1 194	1
127	1 939	278 269	41	941	89 743	811	639	710	554	2
89	651	53 293	20	411	39 273	690	585	546	463	3
85	541	44 490	21	399	35 823	978	834	719	560	4
125	1 333	199 030	32	655	61 009	1 159	1 035	819	676	5
128	957	118 299	27	822	80 900	1 368	1 179	1 239	1 004	6
74	912	101 581	18	485	47 896	648	517	565	425	7
99	677	66 579	17	361	28 662	965	774	648	505	8
132	1 055	94 741	33	640	47 454	1 638	1 270	1 314	891	9
1 137	12 002	1 565 106	309	7 576	750 511	13 047	10 907	10 555	8 187	

Schwaben

105	1 177	116 608	55	1 505	128 454	3 386	3 037	2 492	1 993	1
32	757	103 502	5	86	8 254	458	374	369	300	2
26	169	20 263	12	218	26 976	778	636	645	429	3
26	1 308	176 344	4	265	55 656	518	415	461	347	4
223	1 483	149 203	36	739	80 182	1 776	1 441	1 294	927	1
305	2 432	255 729	39	878	94 423	3 017	2 436	2 280	1 727	2
138	1 128	114 640	18	542	58 334	1 029	818	700	534	3
150	1 623	188 272	31	855	131 762	1 289	1 121	883	708	4
148	1 978	258 162	25	596	61 259	1 316	1 087	1 058	817	5
131	694	55 754	18	479	51 384	882	672	708	551	6
135	1 380	235 879	31	685	74 814	1 860	1 553	1 503	1 167	7
236	1 880	205 989	47	827	84 778	1 721	1 323	1 465	1 119	8
223	2 713	302 195	34	777	94 570	1 593	1 332	1 123	853	9
208	3 356	443 077	23	1 296	78 786	1 577	1 256	1 161	870	10
2 086	22 078	2 625 618	378	9 748	1 029 632	21 200	17 501	16 142	12 342	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.)			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Ge-bäude	Woh-nungen	1 Wohnung
		2010							2010			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl						
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	81	77	7 032	12	10	35	1 736	50	37	82	29
2	Erlangen	146	136	16 810	19	14	108	4 568	112	68	118	61
3	Fürth	224	202	36 125	51	36	477	25 488	146	195	377	161
4	Nürnberg	890	781	170 121	216	144	861	83 897	450	422	957	369
5	Schwabach	78	74	10 215	12	11	113	4 325	47	52	60	45
Landkreise												
1	Ansbach	220	206	37 535	33	27	85	8 647	133	183	221	155
2	Erlangen-Höchstadt	120	112	11 423	19	14	101	4 294	78	321	367	294
3	Fürth	129	110	32 767	35	24	59	18 226	69	213	307	189
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	110	105	15 201	29	24	45	5 112	65	128	153	108
5	Nürnberger Land	219	192	59 294	50	33	257	34 415	120	261	357	232
6	Roth	160	144	28 270	29	16	71	11 358	91	187	213	173
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	104	95	12 712	19	17	27	3 815	49	84	110	75
	Mittelfranken	2 481	2 234	437 505	524	370	2 239	205 882	1 410	2 151	3 322	1 891

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	193	178	21 390	18	7	5	7 513	137	42	107	22
2	Schweinfurt	102	91	16 399	18	13	34	3 210	66	17	19	15
3	Würzburg	157	138	27 898	38	23	133	17 687	87	77	190	61
Landkreise												
1	Aschaffenburg	214	193	25 261	34	24	94	8 767	123	257	406	209
2	Bad Kissingen	120	110	17 199	15	9	118	10 417	90	92	112	78
3	Haßberge	128	122	14 557	21	17	69	6 077	87	67	78	58
4	Kitzingen	106	92	13 450	28	18	267	7 523	54	82	99	77
5	Main-Spessart	138	116	31 618	37	21	215	19 722	70	163	247	135
6	Miltenberg	226	202	39 203	38	24	167	7 823	143	116	148	98
7	Rhön-Grabfeld	68	60	19 786	18	12	99	9 599	40	75	85	69
8	Schweinfurt	106	91	14 357	23	14	36	5 571	59	146	187	128
9	Würzburg	158	134	18 574	51	33	122	7 887	72	161	191	138
	Unterfranken	1 716	1 527	259 692	339	215	1 359	111 796	1 028	1 295	1 869	1 088

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	717	670	370 342	137	100	833	336 063	509	229	623	174
2	Kaufbeuren	86	83	11 851	15	13	82	6 426	51	37	39	35
3	Kempten (Allgäu)	170	148	44 083	29	21	200	37 462	108	49	91	44
4	Memmingen	87	83	6 349	14	12	35	1 216	57	44	127	37
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	186	169	43 749	28	21	44	17 459	127	255	329	230
2	Augsburg	364	337	60 364	91	70	195	34 742	232	265	352	237
3	Dillingen a.d. Donau	113	103	18 861	21	15	116	10 848	68	58	63	54
4	Donau-Ries	146	131	24 924	26	16	226	6 844	86	208	273	176
5	Günzburg	171	156	64 729	39	26	366	50 049	112	188	237	165
6	Lindau (Bodensee)	101	87	60 331	22	17	798	47 760	54	121	255	82
7	Neu-Ulm	324	312	44 787	31	22	290	13 957	233	211	456	174
8	Oberallgäu	235	216	35 801	37	29	187	15 373	140	241	346	185
9	Ostallgäu	186	175	43 534	27	20	125	14 407	128	236	308	195
10	Unterallgäu	234	224	33 366	27	21	112	14 098	168	310	376	275
	Schwaben	3 120	2 894	863 072	544	403	3 609	606 705	2 073	2 452	3 875	2 063

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude (Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2010												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Mittelfranken

2	4	6	49	93	10	48	35	192	30	6	156	1
1	2	6	55	132	-	58	74	835	93	18	724	2
9	18	25	198	407	42	197	168	647	150	12	485	3
6	12	47	576	1 006	99	371	536	1 232	411	34	787	4
6	12	1	3	78	5	14	59	75	42	10	23	5
16	32	12	34	308	37	69	202	344	201	56	87	1
17	34	10	39	425	19	47	359	372	259	46	67	2
16	32	8	86	324	12	78	234	386	273	42	71	3
16	32	4	13	175	18	37	120	177	115	28	34	4
19	38	10	87	400	25	73	302	377	229	30	118	5
9	18	5	22	226	6	32	188	221	163	30	28	6
7	14	2	21	152	7	19	126	158	106	24	28	7
124	248	136	1 183	3 726	280	1 043	2 403	5 016	2 072	336	2 608	

Unterfranken

11	22	9	63	123	10	41	72	164	72	26	66	1
2	4	-	-	2	- 10	- 14	26	61	18	16	27	2
9	18	7	111	208	13	93	102	282	64	12	206	3
35	70	13	127	474	96	66	312	329	188	86	55	1
13	26	1	8	132	6	15	111	144	80	28	36	2
7	14	2	6	113	4	15	94	167	108	16	43	3
2	4	3	18	122	10	12	100	223	125	12	86	4
21	42	7	70	304	39	66	199	183	122	40	21	5
10	20	8	30	189	14	34	141	209	96	42	71	6
5	10	1	6	113	6	12	95	128	95	2	31	7
11	22	7	37	214	15	36	163	251	179	16	56	8
17	34	6	19	219	- 4	44	179	344	228	80	36	9
143	286	64	495	2 213	199	420	1 594	2 485	1 375	376	734	

Schwaben

13	26	42	423	628	88	281	259	1 603	220	32	1 351	1
2	4	-	-	60	15	4	41	46	32	6	8	2
-	-	5	47	97	18	28	51	52	25	4	23	3
1	2	6	88	137	1	69	67	83	43	4	36	4
19	38	6	61	367	40	47	280	371	267	36	68	1
20	40	8	75	380	8	63	309	535	382	64	89	2
3	6	1	3	67	- 3	17	53	129	103	26	-	3
23	46	9	51	311	19	57	235	284	160	26	98	4
17	34	6	38	261	14	68	179	299	201	26	72	5
19	38	20	135	292	31	99	162	230	72	26	132	6
12	24	25	258	479	58	179	242	608	236	38	334	7
45	90	11	71	448	40	147	261	475	201	98	176	8
33	66	8	47	363	20	101	242	407	243	40	124	9
27	54	8	47	414	12	86	316	526	299	68	159	10
234	468	155	1 344	4 304	361	1 246	2 697	5 648	2 484	494	2 670	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %	
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²				
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
31. Dezember 2010						2010	2010	2010			
		213	214	215	216	217	218	219	220	221	222

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 437	21 731	1 264	10 998	9 469	98 514	19 161	19	1 017	45,6
2	Erlangen	17 624	54 738	9 039	26 791	18 908	222 034	43 189	55	3 197	37,3
3	Fürth	17 772	59 194	4 968	36 086	18 140	241 438	47 129	24	1 738	37,9
4	Nürnberg	69 286	265 717	27 555	169 223	68 939	1 042 633	198 707	151	15 513	41,9
5	Schwabach	9 394	19 532	1 115	9 616	8 801	88 519	17 508	8	431	41,3
Landkreise											
1	Ansbach	52 694	78 279	3 154	25 689	49 436	411 610	84 717	261	8 201	31,9
2	Erlangen-Höchstadt	36 588	58 668	2 865	19 483	36 320	300 165	61 867	64	2 714	39,3
3	Fürth	29 938	53 717	2 299	24 127	27 291	254 801	52 358	33	1 012	31,7
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	29 708	44 299	1 510	15 309	27 480	233 593	47 881	107	3 976	37,9
5	Nürnberger Land	44 782	77 450	3 848	33 528	40 074	372 163	75 513	104	3 569	30,3
6	Roth	35 486	53 492	1 787	18 662	33 043	275 712	56 462	98	2 665	28,6
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	26 422	43 556	2 232	16 566	24 758	218 865	44 716	182	4 312	30,6
	Mittelfranken	379 131	830 373	61 636	406 078	362 659	3 760 047	749 208	1 106	48 345	36,6

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	11 913	35 616	2 861	20 159	12 596	151 418	29 799	15	845	42,8
2	Schweinfurt	8 695	28 441	1 896	18 176	8 369	117 157	22 521	21	1 522	33,3
3	Würzburg	19 212	70 919	11 309	39 249	20 361	277 555	53 763	57	4 225	44,6
Landkreise											
1	Aschaffenburg	46 264	76 318	3 308	27 808	45 202	386 822	79 598	115	3 661	26,8
2	Bad Kissingen	30 678	51 386	2 549	19 873	28 964	260 581	52 189	184	11 401	51,6
3	Haßberge	25 460	38 252	1 345	11 223	25 684	215 011	41 020	72	1 711	22,5
4	Kitzingen	24 897	39 053	1 724	13 596	23 733	204 842	40 217	130	3 921	31,7
5	Main-Spessart	38 423	59 487	2 421	21 374	35 692	307 445	61 892	122	3 819	26,4
6	Miltenberg	35 059	57 079	2 484	22 170	32 425	286 328	58 197	98	2 673	25,0
7	Rhön-Grabfeld	25 342	38 598	1 617	12 587	24 394	204 331	40 880	129	5 652	33,7
8	Schweinfurt	33 086	51 135	1 804	17 397	31 934	267 417	53 536	45	1 289	21,6
9	Würzburg	44 715	73 712	4 399	25 948	43 365	373 867	75 130	100	2 968	31,7
	Unterfranken	343 744	619 996	37 717	249 560	332 719	3 052 774	608 742	1 088	43 687	36,8

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	36 746	142 531	17 396	87 089	38 046	553 903	104 371	44	3 850	43,5
2	Kaufbeuren	8 586	21 959	1 751	11 593	8 615	95 060	17 807	10	589	40,2
3	Kempten (Allgäu)	9 454	32 029	4 028	17 087	10 914	130 487	25 417	14	822	43,9
4	Memmingen	8 701	20 888	1 834	10 350	8 704	91 225	17 607	13	609	47,4
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	35 847	55 613	2 687	17 843	35 083	292 056	60 021	47	1 483	28,8
2	Augsburg	63 776	108 694	5 629	41 312	61 753	540 043	108 819	77	3 315	32,1
3	Dillingen a.d. Donau	28 527	40 620	1 947	12 431	26 242	212 634	42 822	36	1 725	34,9
4	Donau-Ries	39 771	58 402	2 356	17 965	38 081	311 761	62 344	85	2 973	28,0
5	Günzburg	35 422	54 149	2 910	17 945	33 294	277 179	55 563	81	3 099	34,3
6	Lindau (Bodensee)	17 494	40 622	4 632	18 625	17 365	181 074	37 183	242	9 887	40,6
7	Neu-Ulm	40 716	75 827	5 025	30 049	40 753	362 643	71 868	62	2 564	35,3
8	Oberallgäu	34 662	82 114	11 003	36 889	34 222	358 758	74 018	1 309	39 225	36,0
9	Ostallgäu	37 296	63 518	4 508	23 264	35 746	313 993	65 193	451	14 823	36,5
10	Unterallgäu	40 706	61 734	3 003	19 768	38 963	318 354	65 911	158	6 552	39,0
	Schwaben	437 704	858 700	68 709	362 210	427 781	4 039 170	808 945	2 629	91 516	36,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2010									1. Januar 2011				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Mittelfranken

43 042	35 417	7 625	162 835	146 086	16 749	3,8	4,1	2,2	26 024	21 570	535	20	1
236 732	167 483	69 249	457 965	303 153	154 812	1,9	1,8	2,2	57 761	50 115	476	43	2
149 025	110 773	38 252	238 502	175 845	62 657	1,6	1,6	1,6	63 345	54 086	473	59	3
1 336 578	961 995	374 583	2 412 944	1 693 022	719 922	1,8	1,8	1,9	262 150	222 064	441	612	4
43 495	33 398	10 097	63 941	47 222	16 719	1,5	1,4	1,7	26 510	22 495	580	25	5
559 880	352 295	207 585	981 821	684 221	297 600	1,8	1,9	1,4	147 187	106 895	593	234	1
129 090	99 331	29 759	397 440	335 344	62 096	3,1	3,4	2,1	97 328	79 903	609	132	2
65 306	56 213	9 093	126 745	107 728	19 017	1,9	1,9	2,1	81 460	67 046	585	70	3
170 882	157 268	13 614	567 153	542 859	24 294	3,3	3,5	1,8	79 448	57 577	589	118	4
181 871	159 320	22 551	399 101	359 858	39 243	2,2	2,3	1,7	119 851	96 084	578	62	5
148 890	107 802	41 088	299 374	241 969	57 405	2,0	2,2	1,4	97 541	74 962	603	128	6
196 300	185 637	10 663	631 681	608 580	23 101	3,2	3,3	2,2	72 419	53 535	578	98	7
3 261 091	2 426 932	834 159	6 739 502	5 245 887	1 493 615	2,1	2,2	1,8	1 131 024	906 332	530	1 601	

Unterfranken

67 065	54 352	12 713	129 418	101 242	28 176	1,9	1,9	2,2	45 688	39 258	571	85	1
92 885	77 424	15 461	173 657	138 872	34 785	1,9	1,8	2,2	29 421	25 660	480	50	2
444 074	358 763	85 311	701 984	573 324	128 660	1,6	1,6	1,5	69 328	58 009	436	124	3
193 970	163 782	30 188	375 680	326 455	49 225	1,9	2,0	1,6	126 347	104 491	605	149	1
388 144	352 793	35 351	2 139 609	2 066 416	73 193	5,5	5,9	2,1	80 651	62 541	597	161	2
80 077	75 959	4 118	166 847	157 877	8 970	2,1	2,1	2,2	67 752	51 326	602	128	3
300 571	253 249	47 322	528 035	462 614	65 421	1,8	1,8	1,4	69 083	52 755	596	79	4
218 132	191 244	26 888	469 842	418 686	51 156	2,2	2,2	1,9	98 485	76 652	598	145	5
126 646	117 838	8 808	259 543	237 147	22 396	2,0	2,0	2,5	90 858	74 578	579	138	6
173 762	167 445	6 317	740 721	718 380	22 341	4,3	4,3	3,5	62 924	48 223	580	116	7
49 325	44 409	4 916	106 805	96 196	10 609	2,2	2,2	2,2	86 588	68 096	601	127	8
190 502	159 449	31 053	368 620	320 293	48 327	1,9	2,0	1,6	117 835	94 019	588	125	9
2 325 153	2 016 707	308 446	6 160 761	5 617 502	543 259	2,6	2,8	1,8	944 960	755 608	572	1 427	

Schwaben

341 333	254 140	87 193	610 280	433 334	176 946	1,8	1,7	2,0	135 038	117 442	446	379	1
37 190	32 699	4 491	85 693	77 328	8 365	2,3	2,4	1,9	24 297	21 013	501	56	2
76 649	60 871	15 778	133 284	108 529	24 755	1,7	1,8	1,6	39 562	33 483	541	71	3
63 778	41 968	21 810	103 649	72 552	31 097	1,6	1,7	1,4	26 463	22 409	545	21	4
93 916	70 434	23 482	171 481	131 003	40 478	1,8	1,9	1,7	95 410	73 315	573	116	1
212 532	174 525	38 007	392 081	326 435	65 646	1,8	1,9	1,7	174 293	138 929	579	284	2
77 178	72 497	4 681	224 142	210 637	13 505	2,9	2,9	2,9	72 935	55 664	594	65	3
155 079	123 587	31 492	315 017	249 545	65 472	2,0	2,0	2,1	103 746	77 904	603	110	4
222 229	155 964	66 265	425 443	317 776	107 667	1,9	2,0	1,6	91 587	70 618	585	131	5
399 983	320 597	79 386	1 636 908	1 420 252	216 656	4,1	4,4	2,7	58 050	44 812	561	62	6
202 094	152 051	50 043	332 429	265 550	66 879	1,6	1,7	1,3	113 259	92 836	562	113	7
1 108 280	1 023 677	84 603	5 162 571	4 810 481	352 090	4,7	4,7	4,2	113 870	86 408	576	217	8
676 853	440 908	235 945	2 311 277	1 898 284	412 993	3,4	4,3	1,8	104 133	76 087	568	47	9
212 092	184 681	27 411	952 546	869 996	82 550	4,5	4,7	3,0	108 994	80 578	596	140	10
3 879 186	3 108 599	770 587	12 856 801	11 191 702	1 665 099	3,3	3,6	2,2	1 261 637	991 498	556	1 812	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte				
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
1. Januar 2011			2010							1 000		
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 132	1 243	1 923	247	187	60	252	–	252	1 673	1 673
2	Erlangen	2 016	690	4 657	739	573	166	709	1	708	14 153	14 153
3	Fürth	3 087	634	5 182	570	477	93	629	2	627	30 416	30 416
4	Nürnberg	16 057	2 613	19 781	2 574	2 188	386	2 733	8	2 725	199 541	199 541
5	Schwabach	1 024	487	2 390	243	176	67	213	4	209	1 167	1 167
Landkreise												
1	Ansbach	5 478	21 182	12 620	1 075	768	307	1 068	18	1 050	1 609	1 609
2	Erlangen-Höchstadt	2 961	4 956	9 068	673	496	177	698	9	689	3 223	3 223
3	Fürth	3 004	3 025	8 061	356	302	54	400	4	396	515	515
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 140	11 363	6 869	441	345	96	474	11	463	678	678
5	Nürnberger Land	4 559	7 241	11 399	937	655	282	909	17	892	243	243
6	Roth	3 890	8 103	9 971	796	560	236	808	11	797	2 915	2 915
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 511	9 651	6 297	442	340	102	448	3	445	1 841	1 841
	Mittelfranken	48 859	71 188	98 218	9 093	7 067	2 026	9 341	88	9 253	257 974	257 974

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	2 660	417	3 022	366	267	99	352	1	351	20 851	20 851
2	Schweinfurt	1 389	246	1 898	400	315	85	378	–	378	7 898	7 898
3	Würzburg	4 802	667	5 331	811	656	155	810	2	808	43 921	43 921
Landkreise												
1	Aschaffenburg	6 204	4 805	10 098	773	550	223	739	3	736	5 296	5 296
2	Bad Kissingen	2 977	7 794	6 776	485	355	130	498	2	496	1 025	1 023
3	Haßberge	2 520	7 458	5 945	357	281	76	363	3	360	505	505
4	Kitzingen	2 963	7 041	5 813	574	431	143	626	14	612	–	–
5	Main-Spessart	4 338	8 300	8 554	612	447	165	593	6	587	342	342
6	Miltenberg	4 034	4 505	7 182	523	396	127	525	8	517	–	–
7	Rhön-Grabfeld	2 318	6 499	5 440	415	305	110	432	2	430	537	537
8	Schweinfurt	3 101	6 778	8 066	502	376	126	533	14	519	1 512	1 512
9	Würzburg	4 213	7 967	11 078	668	505	163	742	15	727	789	789
	Unterfranken	41 519	62 477	79 203	6 486	4 884	1 602	6 591	70	6 521	82 675	82 674

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	6 043	1 097	9 478	1 547	1 243	304	1 543	2	1 541	77 417	77 417
2	Kaufbeuren	885	327	1 954	191	156	35	201	1	200	2 041	2 041
3	Kempten (Allgäu)	1 653	778	3 321	455	353	102	475	1	474	4 492	4 492
4	Memmingen	1 311	679	1 885	325	237	88	304	1	303	1 081	1 081
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	4 496	7 746	9 282	625	490	135	715	6	709	2 117	2 117
2	Augsburg	7 573	10 605	16 144	1 123	837	286	1 113	12	1 101	2 225	2 225
3	Dillingen a.d. Donau	2 878	7 735	6 238	424	341	83	481	8	473	340	340
4	Donau-Ries	4 048	12 581	8 538	600	443	157	597	8	589	2 710	2 710
5	Günzburg	4 030	8 164	8 041	700	510	190	686	9	677	3 364	3 364
6	Lindau (Bodensee)	2 156	4 292	6 479	379	307	72	399	4	395	2 364	2 364
7	Neu-Ulm	4 614	5 329	9 908	942	702	240	981	10	971	1 959	1 959
8	Oberallgäu	4 176	10 400	12 111	784	552	232	727	5	722	9 884	9 880
9	Ostallgäu	3 833	13 726	9 985	685	548	137	768	8	760	445	445
10	Unterallgäu	4 023	13 772	9 914	646	474	172	657	8	649	3 892	3 892
	Schwaben	51 719	97 231	113 278	9 426	7 193	2 233	9 647	83	9 564	114 331	114 327

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €					
31. Dezember 2010					2010	2009	1. März 2010		15. Dezember 2009	
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Mittelfranken

365	415	673	436	1 626	7 519	18	10	10	386	1
265	758	1 280	999	3 905	44 700	162	44	13	408	2
392	1 036	1 351	939	6 189	42 320	161	46	16	433	3
1 942	6 961	6 806	4 140	51 425	185 390	479	128	90	2 700	4
90	270	416	295	1 507	9 412	176	50	6	192	5
924	1 186	2 431	2 040	2 845	8 300	69	33	30	1 150	1
439	538	1 462	1 286	1 168	8 495	78	23	13	499	2
110	329	725	504	1 652	5 660	118	27	18	578	3
396	615	1 575	1 251	1 667	5 198	27	9	13	719	4
570	853	2 080	1 531	2 614	8 747	41	18	22	905	5
697	928	1 960	1 676	2 129	6 189	54	28	22	870	6
772	957	1 984	1 701	2 189	6 039	27	19	15	689	7
6 962	14 846	22 743	16 798	566 170	337 968	1 410	435	268	9 529	

Unterfranken

234	853	967	759	4 833	15 190	46	16	14	819	1
209	682	906	709	2 865	10 992	28	14	10	435	2
540	1 752	3 217	2 550	10 229	27 128	159	49	24	965	3
156	608	680	518	2 945	6 595	14	7	26	1 108	1
388	866	1 463	1 111	2 607	5 864	52	24	24	869	2
195	502	1 015	821	1 514	4 985	20	7	10	711	3
217	576	1 053	740	1 912	5 156	34	22	18	560	4
291	633	1 106	829	1 910	6 343	17	14	19	991	5
174	595	942	722	2 604	7 635	29	9	11	884	6
206	541	982	798	2 125	4 997	19	13	15	700	7
206	466	1 025	726	1 416	6 690	110	55	10	531	8
344	803	1 048	881	3 182	7 866	150	51	20	631	9
3 160	8 877	14 404	11 164	311 751	109 439	678	281	201	9 204	

Schwaben

750	3 518	3 928	2 341	26 188	76 124	252	94	45	1 647	1
170	430	985	801	1 781	12 779	7	6	9	280	2
223	744	1 260	998	3 384	16 267	32	12	14	363	3
114	346	687	567	1 457	9 051	26	14	9	314	4
122	346	570	424	1 554	7 605	59	19	9	454	1
290	864	1 423	1 032	3 722	14 399	199	75	27	1 252	2
432	782	1 529	1 256	1 778	4 915	48	21	7	396	3
384	732	1 425	1 211	1 707	5 125	66	29	13	563	4
879	1 134	2 270	1 900	2 230	5 061	54	23	18	577	5
226	560	853	525	2 471	5 121	94	38	8	460	6
257	882	1 128	868	5 030	6 155	65	32	16	615	7
239	687	760	423	2 703	9 675	22	10	20	571	8
253	511	714	434	2 465	6 260	27	15	17	688	9
295	587	1 033	741	1 400	5 523	63	25	26	629	10
4 634	12 123	18 565	13 521	509 924	184 061	1 014	413	238	8 809	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	Heimplätze	Heimbewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2009			15. Dezember 2008			1. Juli 2010			am 31. Dezember 2010		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	9	797	706	9	836	750	3	89	86	531	505	26
2	Erlangen	13	1 055	1 002	11	1 550	1 340	9	194	192	1 025	1 005	20
3	Fürth	13	1 441	1 225	11	1 615	1 479	4	116	107	1 396	1 359	37
4	Nürnberg	63	5 917	4 965	57	7 471	6 614	13	477	467	7 463	7 185	278
5	Schwabach	8	450	391	7	438	425	3	49	48	517	492	25
Landkreise													
1	Ansbach	23	1 816	1 469	20	1 653	1 514	11	970	955	1 217	1 138	79
2	Erlangen-Höchstadt	13	1 260	1 008	10	1 054	906	6	574	569	726	681	45
3	Fürth	13	1 194	984	13	1 036	974	1	13	7	561	509	52
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	13	1 111	965	13	1 416	1 197	5	315	315	625	582	43
5	Nürnberger Land	31	2 020	1 834	25	1 979	1 855	15	506	490	1 157	1 080	77
6	Roth	19	1 083	975	17	1 255	1 154	6	897	896	813	781	32
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	19	1 034	831	15	943	885	10	1 050	1 027	882	798	84
	Mittelfranken	237	19 178	16 355	208	21 246	19 093	86	5 250	5 159	16 913	16 115	798

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	7	754	644	6	725	706	5	115	114	1 206	1 183	23
2	Schweinfurt	8	879	794	9	1 259	1 037	16	204	198	1 024	1 014	10
3	Würzburg	31	2 079	1 872	24	2 278	2 069	15	495	474	2 656	2 616	40
Landkreise													
1	Aschaffenburg	20	1 260	1 125	12	950	893	1	24	24	930	871	59
2	Bad Kissingen	30	1 486	1 306	23	1 985	1 670	12	390	384	1 354	1 194	160
3	Haßberge	14	740	672	10	690	649	6	214	214	667	602	65
4	Kitzingen	13	1 096	941	12	1 064	1 023	2	60	60	794	724	70
5	Main-Spessart	13	1 258	1 151	11	1 140	1 079	8	371	370	608	540	68
6	Miltenberg	16	1 128	1 059	12	956	921	6	94	94	1 284	1 161	123
7	Rhön-Grabfeld	14	1 020	689	12	992	794	6	158	153	818	712	106
8	Schweinfurt	13	961	746	8	770	725	4	153	153	759	670	89
9	Würzburg	20	941	903	13	796	729	1	361	361	991	876	115
	Unterfranken	199	13 602	11 902	152	13 605	12 295	82	2 639	2 599	13 091	12 163	928

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	40	3 402	2 953	30	3 158	2 948	11	356	342	2 918	2 854	64
2	Kaufbeuren	7	602	536	6	582	557	6	188	182	784	754	30
3	Kempten (Allgäu)	9	792	664	7	791	706	12	168	169	1 331	1 293	38
4	Memmingen	6	554	474	6	595	569	5	94	93	512	495	17
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	17	913	811	14	839	812	4	76	72	578	534	44
2	Augsburg	28	1 906	1 768	19	1 704	1 627	4	172	172	1 408	1 283	125
3	Dillingen a.d. Donau	10	1 007	820	7	756	661	4	740	738	528	465	63
4	Donau-Ries	14	1 004	884	11	956	929	3	573	578	927	847	80
5	Günzburg	19	1 137	928	11	852	803	5	1 315	1 306	856	803	53
6	Lindau (Bodensee)	20	1 209	1 017	17	1 186	1 131	5	410	392	851	831	20
7	Neu-Ulm	13	1 357	1 085	13	1 380	1 180	2	73	72	985	872	113
8	Oberallgäu	24	1 373	1 093	21	1 446	1 257	5	210	201	1 053	990	63
9	Ostallgäu	21	1 206	971	19	1 211	1 132	6	132	132	893	791	102
10	Unterallgäu	19	1 291	1 053	17	1 316	1 205	7	494	488	575	523	52
	Schwaben	247	17 753	15 057	198	16 772	15 517	79	5 001	4 937	14 199	13 335	864

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.		
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Hebesätze						
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter			Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer	Gewerbe- steuer- umlage	Grundsteuer			Gewerbe- steuer	
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		A				B	A			B
			A	B									
1 000 €		1 000 €											
2010		2010											
		%											
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279			

Mittelfranken

901	850	31 286	114	5 499	8 437	17 123	2 528	360	360	360	1
1 481	1 450	123 840	77	20 737	43 350	59 426	9 079	300	460	410	2
2 219	2 135	108 645	99	22 355	35 185	50 409	7 057	350	555	425	3
12 462	11 945	612 375	243	102 848	282 930	223 676	53 426	332	490	447	4
870	820	33 316	42	4 422	11 206	17 527	2 494	300	350	390	5
2 014	1 864	134 644	2 632	18 254	51 452	61 830	14 148	402	392	329	1
1 319	1 200	119 711	633	11 924	42 751	64 119	11 898	339	330	326	2
889	781	84 363	404	11 119	20 225	52 293	5 463	338	338	334	3
1 348	1 229	63 484	1 941	9 081	17 985	34 278	4 629	401	391	347	4
1 968	1 817	139 044	556	13 474	49 216	75 447	13 953	306	296	317	5
2 314	2 233	93 378	1 106	11 590	29 752	50 644	7 482	335	326	343	6
1 817	1 651	59 319	1 555	8 834	17 311	31 444	4 766	457	397	329	7
29 603	27 976	1 603 405	9 401	240 137	609 800	738 216	136 922	380	425	387	

Unterfranken

2 052	2 008	70 445	21	10 137	29 441	30 763	6 657	200	350	385	1
1 490	1 474	77 081	29	10 537	46 838	19 613	11 122	385	385	370	2
4 549	4 488	133 099	90	20 813	57 088	54 888	11 614	340	450	420	3
1 701	1 580	142 554	341	16 115	50 489	75 275	13 841	306	300	330	1
1 938	1 663	65 705	804	11 594	19 416	33 671	4 962	344	355	349	2
1 203	1 080	57 567	854	6 261	21 217	29 071	4 720	324	317	321	3
1 209	1 086	72 882	1 252	8 637	32 472	30 359	8 017	339	331	329	4
940	827	93 177	975	12 302	28 300	51 382	7 612	343	340	338	5
2 317	2 051	93 740	447	12 975	32 032	48 047	8 992	316	309	325	6
1 643	1 402	49 768	808	6 884	15 590	26 343	4 101	362	349	341	7
1 354	1 167	77 773	1 157	9 545	24 672	42 180	6 560	314	300	335	8
2 025	1 776	117 354	1 780	13 406	40 254	61 641	10 749	335	311	329	9
22 421	20 603	1 051 146	8 559	139 207	397 809	503 232	98 948	333	341	349	

Schwaben

4 623	4 474	252 048	137	43 510	99 319	108 214	19 373	345	485	435	1
1 164	1 113	27 618	25	4 921	7 276	15 316	1 995	250	385	330	2
2 321	2 245	60 878	70	9 591	25 435	25 604	5 715	250	380	387	3
744	721	42 773	81	6 021	20 046	16 558	5 495	260	350	330	4
1 413	1 314	99 756	1 237	12 588	30 989	54 719	8 169	350	358	341	1
2 116	1 850	190 344	1 483	22 838	61 465	104 008	16 005	342	318	340	2
992	890	72 885	1 352	9 178	25 735	36 439	7 411	395	364	318	3
1 479	1 306	120 500	2 521	13 273	53 809	50 673	13 997	415	363	339	4
1 271	1 177	91 549	983	11 283	32 504	46 614	9 794	341	317	306	5
1 452	1 407	60 707	541	10 139	18 084	30 718	5 253	344	372	331	6
1 583	1 324	144 581	641	19 497	52 624	71 510	14 278	346	338	333	7
2 082	1 885	117 157	1 391	20 331	35 021	56 180	8 932	342	388	349	8
1 354	1 153	103 610	1 881	14 958	36 253	48 731	10 057	364	360	325	9
1 168	1 071	96 364	1 866	12 967	32 282	48 846	9 909	349	327	300	10
23 763	21 931	1 480 769	14 207	211 094	530 841	714 131	136 382	361	372	347	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
					an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner						1 000 €
		2010						
280	281	282	283	284	285			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte							
1	Ansbach	775	786	672	–	343	1 410
2	Erlangen	1 175	1 088	1 082	–	51	3 523
3	Fürth	950	834	730	–	356	3 828
4	Nürnberg	1 216	1 047	930	–	268	16 903
5	Schwabach	859	846	739	–	234	1 301
Landkreise							
1	Ansbach	746	782	660	121	136	6 108
2	Erlangen-Höchstadt	913	978	912	69	46	4 400
3	Fürth	736	768	679	109	101	3 843
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	649	655	601	130	165	3 340
5	Nürnberger Land	836	918	859	82	60	5 610
6	Roth	752	787	663	115	120	4 189
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	641	659	578	131	180	3 121
	Mittelfranken	938	898	805	106	178	57 576

Unterfranken

Kreisfreie Städte							
1	Aschaffenburg	1 024	1 013	861	–	198	2 307
2	Schweinfurt	1 442	1 433	1 664	–	–	1 846
3	Würzburg	1 000	910	708	–	322	4 482
Landkreise							
1	Aschaffenburg	825	892	886	74	77	5 830
2	Bad Kissingen	627	645	560	127	215	3 553
3	Haßberge	675	732	635	121	162	2 886
4	Kitzingen	823	891	722	105	159	2 987
5	Main-Spessart	726	760	719	102	122	4 347
6	Miltenberg	728	792	698	110	114	4 351
7	Rhön-Grabfeld	598	622	536	135	215	2 816
8	Schweinfurt	687	736	648	116	173	3 863
9	Würzburg	734	790	655	117	135	5 381
	Unterfranken	796	827	740	109	159	44 649

Schwaben

Kreisfreie Städte							
1	Augsburg	956	848	822	–	273	8 837
2	Kaufbeuren	659	681	609	–	337	1 408
3	Kempten (Allgäu)	984	956	836	–	184	2 085
4	Memmingen	1 041	1 124	1 056	–	15	1 378
Landkreise							
1	Aichach-Friedberg	780	808	688	115	99	4 286
2	Augsburg	793	836	696	113	97	8 064
3	Dillingen a.d. Donau	777	834	702	122	102	3 166
4	Donau-Ries	933	978	780	95	101	4 348
5	Günzburg	759	847	771	99	102	4 066
6	Lindau (Bodensee)	760	779	673	107	137	2 686
7	Neu-Ulm	875	931	824	93	54	5 530
8	Oberallgäu	781	765	625	115	176	5 051
9	Ostallgäu	773	811	699	109	123	4 501
10	Unterallgäu	712	796	712	104	127	4 559
	Schwaben	830	849	743	107	140	59 965

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Mittelfranken

20 388	611 996	30 017	97 122	4 764	21 705	538	510 400	23 515	1
55 469	2 076 525	37 436	407 319	7 343	56 035	535	1 726 265	30 807	2
59 469	1 957 575	32 918	354 090	5 954	62 599	548	1 547 245	24 717	3
257 569	7 840 322	30 440	1 381 562	5 364	264 090	525	6 393 086	24 208	4
19 341	655 022	33 867	113 637	5 875	20 367	526	532 405	26 141	5
85 902	2 542 903	29 602	382 919	4 458	92 393	507	2 092 881	22 652	1
64 800	2 711 612	41 846	530 585	8 188	69 912	534	2 140 113	30 612	2
56 857	2 045 841	35 982	374 728	6 591	60 971	533	1 663 951	27 291	3
46 828	1 408 095	30 070	212 164	4 531	49 558	500	1 162 437	23 456	4
84 327	2 985 346	35 402	546 815	6 484	90 136	538	2 394 888	26 570	5
60 724	1 991 692	32 799	328 644	5 412	64 719	517	1 670 955	25 819	6
44 780	1 267 946	28 315	184 636	4 123	47 050	502	1 053 910	22 400	7
856 454	28 094 875	32 804	4 914 221	5 738	899 535	525	22 888 535	25 445	

Unterfranken

34 324	1 147 954	33 445	209 136	6 093	35 055	511	906 370	25 856	1
27 111	714 131	26 341	115 560	4 262	28 218	525	588 657	20 861	2
65 286	2 039 581	31 241	373 090	5 715	65 709	486	1 529 307	23 274	3
85 432	3 001 050	35 128	546 479	6 397	90 174	518	2 522 971	27 979	1
50 044	1 410 703	28 189	205 773	4 112	52 720	494	1 182 645	22 433	2
42 385	1 154 690	27 243	166 981	3 940	45 369	525	1 010 453	22 272	3
42 890	1 296 106	30 219	205 366	4 788	44 425	498	1 017 903	22 913	4
64 851	1 963 680	30 280	308 672	4 760	69 798	536	1 730 190	24 789	5
63 583	1 952 540	30 709	316 416	4 976	66 739	512	1 625 593	24 357	6
37 742	1 109 588	29 399	171 228	4 537	40 063	473	915 226	22 845	7
58 152	1 715 846	29 506	272 613	4 688	63 322	552	1 497 811	23 654	8
76 311	2 745 362	35 976	515 843	6 760	81 815	509	2 082 896	25 459	9
648 111	20 251 232	31 247	3 407 157	5 257	683 407	512	16 610 022	24 305	

Schwaben

132 609	3 739 516	28 200	614 088	4 631	136 317	518	3 177 379	23 309	1
20 524	602 838	29 372	93 899	4 575	21 236	505	493 412	23 235	2
32 583	978 666	30 036	161 556	4 958	33 662	546	774 999	23 023	3
20 574	667 672	32 452	114 654	5 573	21 258	518	504 321	23 724	4
62 915	2 225 503	35 373	392 240	6 234	64 884	508	1 781 849	27 462	1
120 013	4 170 316	34 749	740 949	6 174	126 190	524	3 374 167	26 739	2
46 679	1 449 174	31 046	234 599	5 026	49 501	522	1 188 242	24 004	3
64 857	2 038 494	31 431	328 764	5 069	68 111	524	1 659 040	24 358	4
59 583	1 867 248	31 339	309 144	5 188	62 658	515	1 506 730	24 047	5
39 607	1 298 879	32 794	228 256	5 763	39 491	493	968 578	24 527	6
84 187	2 727 348	32 396	469 942	5 582	88 914	542	2 266 918	25 496	7
74 668	2 343 882	31 391	385 857	5 168	74 696	496	1 793 718	24 014	8
65 529	2 038 867	31 114	324 479	4 952	65 636	488	1 593 546	24 279	9
65 596	2 105 088	32 092	338 302	5 157	65 142	479	1 588 832	24 390	10
889 924	28 253 491	31 748	4 736 727	5 323	917 696	513	22 671 731	24 705	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2009											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		darunter					
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmensdienstleister	
								Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 477	1 445	224	501	1 224	•	562	618	42	34	241	138
2	Erlangen	4 025	6 041	506	•	3 499	•	1 199	978	253	307	778	1 111
3	Fürth	4 630	8 041	742	2 003	3 865	6 031	1 588	4 368	227	132	881	995
4	Nürnberg	21 257	29 924	3 009	•	18 175	17 254	7 083	8 462	990	1 830	4 654	3 789
5	Schwabach	1 697	1 645	323	596	1 359	•	533	650	57	21	315	186
Landkreise													
1	Ansbach	7 072	5 843	2 096	•	4 530	•	2 391	1 711	106	22	731	286
2	Erlangen-Höchstadt	4 834	8 007	987	•	3 764	•	1 510	1 136	195	105	799	279
3	Fürth	4 598	3 062	1 033	•	3 479	1 546	1 438	977	212	50	750	142
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 171	2 471	1 154	•	2 735	•	1 371	889	69	15	494	99
5	Nürnberger Land	7 246	6 499	1 503	3 155	5 638	3 322	2 320	2 130	248	51	1 227	432
6	Roth	5 337	3 617	1 304	•	3 901	1 984	1 775	1 365	175	47	767	253
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 724	3 090	988	1 729	2 496	1 317	1 300	927	75	41	431	182
	Mittelfranken	70 068	79 685	13 869	35 799	54 665	43 421	23 070	24 211	2 649	2 654	12 068	7 892

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 634	6 875	512	1 972	3 113	4 901	1 192	3 534	126	250	754	784
2	Schweinfurt	1 923	3 867	270	2 463	1 651	•	757	1 012	47	•	298	115
3	Würzburg	5 392	8 160	588	2 326	4 778	5 819	1 693	4 317	276	•	1 174	448
Landkreise													
1	Aschaffenburg	8 016	13 004	1 812	2 675	6 098	10 305	2 537	5 086	278	•	1 335	934
2	Bad Kissingen	3 744	2 515	903	1 185	2 723	1 306	1 514	890	60	14	441	146
3	Haßberge	2 960	2 710	817	1 232	2 000	1 450	1 072	768	51	14	324	448
4	Kitzingen	3 811	4 389	856	•	2 620	•	1 353	1 470	77	31	465	330
5	Main-Spessart	4 827	3 889	1 161	1 847	3 517	2 005	1 639	1 068	99	29	608	409
6	Miltenberg	5 653	4 752	1 332	2 329	4 196	2 396	1 881	1 319	156	56	778	367
7	Rhön-Grabfeld	2 808	4 883	726	1 122	1 947	•	1 025	879	53	12	308	152
8	Schweinfurt	3 392	3 265	820	•	2 407	•	1 178	1 069	65	61	374	105
9	Würzburg	5 866	7 454	1 279	1 233	4 245	6 153	1 698	5 306	193	128	992	269
	Unterfranken	52 026	65 762	11 076	22 192	39 295	43 204	17 539	26 718	1 481	4 435	7 851	4 507

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	9 902	18 800	1 320	•	8 554	10 725	3 085	5 535	503	948	2 245	2 385
2	Kaufbeuren	1 718	1 173	338	396	1 365	•	586	397	55	•	276	198
3	Kempten (Allgäu)	2 669	6 098	404	•	2 239	3 977	943	3 414	86	•	512	240
4	Memmingen	1 941	2 961	359	1 588	1 569	1 364	678	961	44	20	317	146
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	6 092	4 545	1 503	2 093	4 415	2 409	1 819	1 359	258	234	1 005	444
2	Augsburg	9 577	9 100	2 228	4 300	7 132	4 743	2 805	2 499	307	84	1 566	1 448
3	Dillingen a.d. Donau	3 587	3 831	966	2 099	2 459	1 558	1 152	942	72	13	433	158
4	Donau-Ries	5 154	7 286	1 383	3 893	3 488	3 318	1 566	2 409	101	28	664	428
5	Günzburg	4 831	5 609	1 159	•	3 547	•	1 709	1 704	98	100	645	230
6	Lindau (Bodensee)	3 841	3 813	824	•	2 840	1 175	1 213	706	96	45	570	211
7	Neu-Ulm	5 981	5 737	1 247	2 065	4 652	3 656	2 018	2 122	184	52	955	603
8	Oberallgäu	8 528	4 890	1 739	2 266	6 487	2 595	3 170	1 505	165	84	1 000	263
9	Ostallgäu	6 554	6 713	1 758	•	4 530	3 097	2 076	2 183	152	23	805	258
10	Unterallgäu	6 182	5 342	1 749	3 193	4 269	2 110	1 896	1 360	101	49	776	189
	Schwaben	76 557	85 897	16 977	41 027	57 546	44 293	24 716	27 097	2 222	1 730	11 769	7 201

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2009			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100	
Anzahl		1 000 m ²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Mittelfranken

38	34	33	25	98	116	1 427	1 880	56 529	132	1
111	107	104	82	246	301	3 677	6 119	65 377	166	2
75	64	140	54	154	267	3 020	4 297	75 762	142	3
215	193	275	156	282	362	15 693	22 340	59 931	142	4
84	70	85	62	159	190	742	1 073	56 725	145	5
290	251	366	219	40	59	2 659	4 558	60 507	171	1
381	309	298	187	136	183	1 587	3 105	56 669	196	2
371	325	300	193	137	194	1 222	2 372	74 022	194	3
225	158	523	111	26	74	1 456	2 244	53 951	154	4
300	239	371	176	113	168	2 476	4 110	61 121	166	5
248	196	246	127	99	134	1 501	2 748	56 425	183	6
152	93	339	77	24	72	1 576	2 239	54 007	142	7
2 490	2 039	3 080	1 469	105	174	37 036	57 086	60 961	154	

Unterfranken

67	49	59	37	281	324	2 220	3 582	59 691	161	1
50	40	53	32	118	•	2 412	3 634	58 263	151	2
106	86	159	120	180	221	4 181	5 840	53 218	140	3
269	238	249	131	133	196	2 756	4 093	59 297	149	1
193	159	200	131	39	51	1 924	2 648	53 824	138	2
137	98	176	84	29	40	1 233	1 990	52 487	161	3
122	113	109	84	51	61	1 415	2 346	53 990	166	4
201	128	230	87	42	85	2 152	3 461	56 308	161	5
214	155	229	103	95	150	2 179	3 287	59 584	151	6
164	117	230	107	21	30	1 538	2 222	55 292	145	7
78	77	56	54	75	•	1 068	2 044	62 309	191	8
348	271	350	156	92	155	1 569	3 267	62 200	208	9
1 949	1 531	2 101	1 127	83	123	24 646	38 415	57 006	156	

Schwaben

173	146	221	119	217	315	7 860	10 891	62 065	139	1
29	16	48	10	98	167	1 155	1 257	54 780	109	2
52	48	39	32	176	202	1 913	2 570	55 814	134	3
37	31	24	16	104	124	1 188	1 935	55 085	163	4
340	260	637	219	81	162	1 580	2 818	59 205	178	1
645	444	942	339	75	154	3 549	5 697	62 957	161	2
210	155	319	135	37	61	1 549	2 465	60 953	159	3
326	246	501	208	43	72	2 333	4 594	63 148	197	4
416	243	684	190	40	93	2 691	4 315	71 376	160	5
38	32	50	27	149	223	1 321	2 053	53 114	155	6
208	171	293	151	91	143	2 920	4 679	62 202	160	7
146	128	127	92	137	166	2 387	3 681	54 106	154	8
303	241	421	193	61	98	2 179	3 519	57 634	162	9
401	329	460	267	66	91	2 557	3 279	54 466	128	10
3 324	2 490	4 765	1 997	74	131	35 182	53 753	60 093	153	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2009				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reiche	1991	2009			1991	2009	
							Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100
		Anteil an insgesamt in %				321	322	323	324	325	326	327	328

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 679	0,3	21,5	78,2	610	835	20 649	137	555	737	18 243	133
2	Erlangen	5 464	0,2	37,8	62,0	1 989	2 748	26 115	138	1 509	2 071	19 680	137
3	Fürth	3 837	0,2	20,2	79,6	1 910	2 919	25 579	153	1 620	2 437	21 356	150
4	Nürnberg	19 950	0,2	24,2	75,6	8 261	11 150	22 172	135	6 986	9 543	18 975	137
5	Schwabach	959	0,5	28,2	71,3	660	950	24 516	144	535	803	20 712	150
Landkreise													
1	Ansbach	4 071	2,3	33,3	64,4	2 333	3 876	21 407	166	1 955	3 311	18 283	169
2	Erlangen-Höchstadt	2 773	0,6	33,1	66,3	2 058	4 119	31 440	200	1 570	3 234	24 683	206
3	Fürth	2 118	0,6	23,3	76,1	1 992	2 912	25 436	146	1 567	2 375	20 750	152
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	2 003	2,9	24,9	72,2	1 264	2 123	21 583	168	1 078	1 802	18 321	167
5	Nürnberger Land	3 671	0,5	31,4	68,2	2 932	4 425	26 529	151	2 357	3 694	22 145	157
6	Roth	2 454	1,8	25,0	73,2	1 862	2 953	23 713	159	1 493	2 446	19 640	164
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 000	2,0	28,9	69,1	1 292	1 917	20 655	148	1 105	1 691	18 223	153
	Mittelfranken	50 978	0,7	27,3	72,0	27 162	40 927	23 927	151	22 329	34 143	19 961	153

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 199	0,2	25,7	74,1	1 121	1 700	24 733	152	938	1 418	20 639	151
2	Schweinfurt	3 245	0,2	49,3	50,5	781	1 002	18 710	128	707	923	17 233	131
3	Würzburg	5 215	0,3	17,3	82,4	2 153	2 916	21 953	135	1 870	2 531	19 058	135
Landkreise													
1	Aschaffenburg	3 655	1,0	34,0	65,0	2 802	4 420	25 496	158	2 190	3 528	20 349	161
2	Bad Kissingen	2 365	2,1	20,9	77,1	1 443	2 098	19 920	145	1 251	1 888	17 922	151
3	Haßberge	1 777	2,3	35,9	61,8	1 133	1 753	20 454	155	942	1 488	17 367	158
4	Kitzingen	2 095	3,2	28,9	67,9	1 271	2 005	22 574	158	1 081	1 710	19 254	158
5	Main-Spessart	3 091	1,5	39,6	58,8	1 930	2 919	22 621	151	1 568	2 412	18 688	154
6	Miltenberg	2 935	1,3	33,1	65,6	1 994	2 962	22 890	149	1 618	2 495	19 278	154
7	Rhön-Grabfeld	1 985	2,1	29,8	68,1	1 138	1 724	20 598	152	958	1 496	17 869	156
8	Schweinfurt	1 825	2,2	23,9	73,9	1 537	2 541	22 331	165	1 227	2 073	18 220	169
9	Würzburg	2 918	2,6	22,8	74,6	2 216	3 649	22 791	165	1 743	2 973	18 569	171
	Unterfranken	34 304	1,4	29,7	68,9	19 519	29 689	22 418	152	16 093	24 935	18 828	155

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	9 726	0,2	28,2	71,6	3 887	5 299	20 135	136	3 364	4 550	17 289	135
2	Kaufbeuren	1 122	0,3	18,4	81,3	670	873	20 824	130	600	798	19 040	133
3	Kempten (Allgäu)	2 295	0,3	23,8	75,9	968	1 403	22 656	145	838	1 255	20 264	150
4	Memmingen	1 728	0,5	36,6	62,9	695	1 021	24 863	147	597	902	21 975	151
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	2 516	1,7	26,8	71,5	1 946	3 314	25 927	170	1 539	2 656	20 775	173
2	Augsburg	5 088	1,1	27,6	71,3	3 738	5 966	24 845	160	2 931	4 815	20 051	164
3	Dillingen a.d. Donau	2 201	1,6	30,7	67,7	1 316	2 222	23 589	169	1 076	1 842	19 554	171
4	Donau-Ries	4 102	1,5	45,5	53,0	1 829	3 069	23 707	168	1 501	2 552	19 711	170
5	Günzburg	3 853	1,0	32,1	67,0	1 731	2 798	23 140	162	1 415	2 351	19 442	166
6	Lindau (Bodensee)	1 833	1,1	34,9	64,1	1 196	1 862	23 274	156	1 036	1 620	20 254	156
7	Neu-Ulm	4 179	0,6	36,0	63,4	2 631	3 983	24 147	151	2 086	3 272	19 837	157
8	Oberallgäu	3 287	1,5	30,0	68,4	2 115	3 408	22 665	161	1 800	2 940	19 554	163
9	Ostallgäu	3 143	1,8	35,5	62,7	1 731	3 040	22 649	176	1 473	2 606	19 415	177
10	Unterallgäu	2 928	2,5	38,5	59,0	1 928	3 241	23 915	168	1 632	2 784	20 548	171
	Schwaben	48 002	1,0	32,0	67,0	26 382	41 499	23 240	157	21 889	34 944	19 569	160

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2009		31. Dez. 2007	2007					31. Dez. 2007	2007	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter	Anzahl	1 000 m³		
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Mittelfranken

7 760	192	1	7	–	2 595	1 946	133	8	6 691	1
21 605	205	7	6 253	6 253	6 878	4 650	122	1	19 367	2
17 082	150	1	3 411	3 411	6 536	6 100	147	2	19 874	3
133 366	265	4	10 031	4 885	28 810	23 670	129	3	73 501	4
4 704	121	4	1 550	1 550	1 980	1 861	132	1	4 568	5
26 409	146	74	8 444	7 261	9 025	7 325	114	176	28 076	1
18 653	142	28	5 884	5 884	6 494	5 838	122	21	12 780	2
19 580	171	16	5 585	5 567	5 748	5 203	125	25	5 120	3
14 206	144	32	2 675	1 986	5 314	3 959	114	124	14 161	4
27 062	162	58	19 839	8 124	8 761	7 719	126	42	25 515	5
18 922	152	39	12 189	9 848	6 734	5 651	124	66	19 727	6
12 366	133	38	8 466	7 709	5 578	4 159	122	86	16 287	7
321 715	188	302	84 334	62 478	94 453	78 081	126	555	245 667	

Unterfranken

12 041	175	1	7 289	7 289	4 076	2 910	116	1	12 823	1
12 373	231	2	4 905	119	4 319	3 360	171	1	10 564	2
29 603	223	6	4 119	2 265	8 528	6 901	141	1	21 818	3
9 876	57	45	7 268	4 219	8 229	7 442	117	15	20 538	1
16 976	161	54	6 507	5 192	6 016	4 715	121	37	26 148	2
8 747	102	49	5 714	3 934	4 805	3 755	119	56	13 502	3
14 552	164	22	7 107	6 908	5 363	4 088	126	39	13 642	4
23 748	184	71	9 607	7 063	6 140	5 562	117	43	22 703	5
22 383	173	52	6 788	4 761	5 894	5 366	113	13	34 770	6
14 787	177	55	6 682	4 981	4 383	3 633	117	36	16 284	7
11 739	103	23	3 710	2 768	5 128	4 615	110	41	11 960	8
21 480	134	27	6 969	1 897	7 063	6 401	110	37	11 285	9
198 305	150	407	76 665	51 396	69 944	58 748	121	320	216 037	

Schwaben

55 955	213	7	20 283	20 283	15 352	12 221	128	1	58 586	1
6 247	149	5	1 571	183	2 037	1 680	110	1	5 811	2
10 137	164	2	651	–	4 619	3 622	163	–	–	3
6 860	167	–	–	–	2 630	2 167	145	–	–	4
18 145	142	25	8 258	8 258	7 336	6 113	131	24	9 208	1
43 680	182	70	14 711	14 220	13 356	11 385	130	41	21 633	2
14 466	154	17	11 569	11 569	5 472	4 376	127	24	14 952	3
19 887	154	25	34 646	4 946	9 782	5 996	126	68	15 125	4
22 537	186	50	44 581	44 223	7 211	5 740	130	15	18 121	5
13 116	164	20	6 370	2 739	4 968	3 871	135	13	11 118	6
24 498	149	37	10 509	10 487	8 747	7 171	120	19	47 410	7
24 643	164	101	18 299	11 603	10 443	7 349	142	20	41 612	8
17 327	129	114	14 427	10 295	10 002	6 991	145	37	19 045	9
24 081	178	89	13 315	10 792	10 175	7 731	159	30	24 297	10
301 579	169	562	199 190	149 598	112 130	86 413	134	293	286 918	

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete:

Region 1	Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg:	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Industrieregion Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg:	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg:	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut:	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglshausen, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München:	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionsgruppe 1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	Regionen 7, 9, 14
Regionsgruppe 2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	Regionen 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13
Regionsgruppe 3	Sonstige ländliche Regionen	Regionen 1, 2, 10, 15, 16, 17, 18

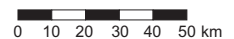
Wegen der z.T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-) Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:
Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Die Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2010



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Lfd. Nr.	Region	Gebiet am 31. Dezember 2010								
		Gemeinden	Fläche	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche		Wasserfläche
		Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 477,51	10 623	675	1 107	7 246	42 170	83 137	2 178	19 359
2	Region Würzburg	124	3 061,57	16 567	1 200	1 848	18 920	151 920	108 498	4 832	38 040
3	Region Main-Rhön	119	3 992,33	17 300	1 685	1 858	22 621	192 266	146 927	4 847	42 888
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,50	22 117	1 319	2 141	18 960	167 574	148 482	5 123	43 924
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,36	19 762	1 186	1 682	17 457	171 727	144 941	3 385	39 579
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 300,83	22 694	2 108	1 584	24 027	211 318	232 371	11 291	49 454
7	Industrieregion Mittelfranken	86	2 934,68	28 024	1 110	2 479	19 515	115 877	118 853	6 290	51 052
8	Region Westmittelfranken	124	4 310,22	19 948	1 638	1 587	26 929	242 378	127 324	8 014	49 564
9	Region Augsburg	142	4 065,24	28 877	1 606	2 667	22 645	231 679	108 949	7 534	55 224
10	Region Ingolstadt	68	2 847,97	17 523	1 634	1 570	15 063	157 582	85 037	4 824	35 021
11	Region Regensburg	119	5 200,34	27 605	1 503	1 946	25 246	247 630	190 040	8 162	55 576
12	Region Donau-Wald	152	5 689,72	31 092	2 075	2 447	23 970	278 174	218 439	9 744	58 584
13	Region Landshut	87	3 767,85	20 749	1 364	1 205	15 934	244 233	86 578	5 065	38 476
14	Region München	186	5 503,69	50 916	2 745	7 580	30 035	299 949	136 590	19 376	90 317
15	Region Donau-Ilter	104	2 578,53	18 112	1 352	1 298	14 379	148 168	68 430	4 896	34 311
16	Region Allgäu	94	3 349,72	14 783	892	1 547	10 258	179 638	105 714	7 153	26 991
17	Region Oberland	94	3 952,81	14 200	1 235	1 346	8 736	149 189	180 388	12 384	24 740
18	Region Südostoberbayern	152	5 225,36	27 103	1 730	2 298	16 270	253 366	181 251	19 220	46 355

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	414	12 503,61	107 816	5 462	12 726	72 196	647 505	364 392	33 200	196 593
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	941	35 553,16	181 268	12 879	14 451	175 143	1 755 300	1 295 102	55 629	378 045
3	sonstige ländliche Regionen	701	22 493,46	118 910	8 718	11 014	90 871	1 082 033	812 454	55 487	224 816

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am 31. Dezember 2010					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2010 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2010	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					1970	1987	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		15 bis unter 18	18 bis unter 21
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regionen

369 686	182 617	187 069	34 314	17 170	19,8	12,9	250	8 883	9 345	33 612	12 894	13 440	1
509 745	249 111	260 634	34 694	17 817	12,7	10,1	166	11 523	11 816	41 452	15 999	19 231	2
438 645	217 005	221 640	20 780	10 779	4,3	6,4	110	9 881	10 482	38 933	15 505	16 396	3
594 662	291 234	303 428	27 680	13 831	7,3	7,7	162	13 838	14 360	51 797	19 792	21 736	4
476 644	231 120	245 524	26 479	13 376	- 10,0	- 2,5	132	10 147	10 660	38 861	14 863	17 204	5
505 713	249 281	256 432	21 711	11 042	1,8	6,3	95	11 438	12 067	45 717	17 688	19 126	6
1 301 504	635 472	666 032	147 084	73 196	16,7	12,7	443	32 901	32 558	105 803	38 458	43 161	7
410 062	202 710	207 352	22 531	11 544	10,5	11,8	95	9 820	10 606	38 767	15 034	15 960	8
855 137	421 527	433 610	80 527	40 833	23,1	16,5	210	21 882	22 507	77 805	29 047	31 675	9
458 871	229 417	229 454	40 054	20 538	42,8	28,0	161	12 497	12 773	43 871	15 709	16 818	10
688 554	340 191	348 363	39 329	19 591	29,3	22,2	132	17 793	18 036	61 799	22 876	25 088	11
655 233	322 893	332 340	34 125	17 588	16,4	11,9	115	14 899	15 843	57 812	21 559	23 923	12
421 004	208 676	212 328	26 426	13 484	22,3	14,5	112	10 868	11 142	38 979	14 396	15 461	13
2 686 780	1 314 508	1 372 272	453 275	230 517	29,5	21,6	488	78 551	76 004	221 058	72 305	82 359	14
462 303	229 078	233 225	43 993	22 585	21,8	15,1	179	12 175	12 443	44 439	16 229	17 268	15
467 479	228 271	239 208	38 175	18 633	18,9	13,7	140	11 331	12 302	43 601	16 071	17 245	16
434 700	211 812	222 888	34 179	16 995	31,7	19,2	110	10 848	11 411	39 396	14 635	15 032	17
801 974	393 516	408 458	66 068	32 921	34,0	20,3	153	19 914	20 846	72 461	27 021	28 927	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

4 843 421	2 371 507	2 471 914	680 886	344 546	24,7	18,2	387	133 334	131 069	404 666	139 810	157 195	1
4 190 517	2 063 110	2 127 407	219 061	111 235	9,9	9,9	118	98 684	103 196	372 665	141 713	154 894	2
3 504 758	1 723 822	1 780 936	291 477	146 659	25,9	17,1	156	87 171	90 936	318 832	118 558	127 961	3

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2010 waren ... Jahre alt							Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75			75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	2010
									32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	16 895	20 757	42 441	63 959	54 095	21 174	39 106	33 085	2 807	3 700
2	Region Würzburg	29 948	34 349	59 841	86 040	72 688	28 678	51 586	46 594	3 793	4 976
3	Region Main-Rhön	20 736	23 994	47 253	72 022	66 405	25 527	47 691	43 820	3 317	4 673
4	Region Oberfranken-West	28 714	33 656	68 057	103 174	87 689	33 673	62 829	55 347	4 494	6 502
5	Region Oberfranken-Ost	22 935	25 316	51 622	78 174	69 808	29 615	56 024	51 415	3 447	6 088
6	Region Oberpfalz-Nord	24 274	28 307	57 703	85 216	74 687	28 149	52 990	48 351	3 719	5 584
7	Industrieregion Mittelfranken	64 172	84 139	163 567	219 407	180 685	75 208	144 910	116 535	10 974	13 253
8	Region Westmittelfranken	19 675	22 484	45 737	68 381	59 894	22 993	42 007	38 704	3 216	4 442
9	Region Augsburg	43 451	50 926	103 340	144 763	117 135	47 543	91 055	74 008	7 041	8 210
10	Region Ingolstadt	22 341	29 372	59 223	77 544	63 614	23 802	44 952	36 355	4 211	4 011
11	Region Regensburg	34 409	42 715	86 236	119 295	98 561	37 793	66 785	57 168	5 624	6 377
12	Region Donau-Wald	31 740	37 344	77 115	110 824	97 380	38 953	68 009	59 832	4 834	6 967
13	Region Landshut	19 636	23 788	50 618	72 088	60 384	23 740	43 037	36 867	3 698	4 245
14	Region München	136 404	194 391	395 490	460 596	330 339	148 159	287 505	203 619	26 405	21 725
15	Region Donau-Ilser	21 871	26 298	54 607	76 967	64 268	25 808	49 603	40 327	3 976	4 542
16	Region Allgäu	21 072	25 202	52 769	77 556	63 191	27 843	54 606	44 690	3 677	4 922
17	Region Oberland	18 697	22 139	49 075	76 219	58 501	25 477	52 336	40 934	3 499	4 329
18	Region Südostoberbayern	36 020	43 823	92 528	136 158	110 595	48 376	90 858	74 447	6 519	8 543

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	244 027	329 456	662 397	824 766	628 159	270 910	523 470	394 162	44 420	43 188
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	202 119	237 604	484 341	709 174	614 808	240 443	439 372	391 504	32 349	44 878
3	sonstige ländliche Regionen	166 844	201 940	410 484	594 443	486 952	201 158	383 047	316 432	28 482	35 023

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2009	Aufgestellte Betten JD 2009			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2009	Jahresdurchschnitt 2009		am 31. Dez. 2010
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

- 893	1 713	(857)	19 703	19 881	- 178	6	6	1 246	1 246	3	132	93	3 975	1
- 1 183	2 302	(999)	29 829	29 388	441	15	13	3 448	3 149	5	211	142	3 590	2
- 1 356	1 974	(850)	20 846	21 554	- 708	21	15	3 633	2 861	35	4 052	121	3 625	3
- 2 008	3 028	(1 280)	29 735	29 919	- 184	13	11	3 216	3 143	6	993	178	3 341	4
- 2 641	2 127	(1 110)	23 529	23 815	- 286	11	8	3 327	2 824	15	1 600	152	3 165	5
- 1 865	2 478	(1 017)	21 641	21 662	- 21	14	13	2 825	2 660	5	296	144	3 481	6
- 2 279	5 885	(3 010)	79 211	74 163	5 048	28	26	7 791	7 146	12	872	355	3 666	7
- 1 226	1 976	(820)	18 822	19 303	- 481	13	12	2 405	2 003	8	716	115	3 566	8
- 1 169	3 746	(1 902)	46 580	44 895	1 685	21	19	4 512	4 214	3	153	217	3 941	9
200	2 187	(961)	25 569	24 247	1 322	10	9	2 452	2 380	3	220	109	4 210	10
- 753	3 466	(1 303)	35 412	33 031	2 381	17	16	4 594	4 502	15	1 895	176	3 794	11
- 2 133	3 296	(1 199)	33 485	32 328	1 157	24	24	4 006	4 006	34	4 517	183	3 581	12
- 547	1 827	(852)	24 891	23 260	1 631	11	10	2 208	1 962	5	588	118	3 744	13
4 680	11 098	(6 033)	197 405	170 117	27 288	68	60	16 414	14 644	11	492	739	3 636	14
- 566	2 061	(1 005)	26 257	25 583	674	16	13	2 379	2 295	20	1 732	118	3 918	15
- 1 245	2 800	(959)	27 647	26 902	745	23	16	2 882	2 264	47	4 075	125	3 740	16
- 830	2 945	(963)	28 349	26 733	1 616	22	18	2 934	2 647	27	3 635	126	3 450	17
- 2 024	4 183	(1 687)	50 891	47 406	3 485	37	31	5 436	4 397	37	4 912	219	3 662	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1 232	20 729	(10 945)	323 196	289 175	34 021	117	105	28 717	26 004	26	1 517	1 311	3 694	1
- 12 529	20 172	(8 431)	208 361	204 872	3 489	124	109	26 214	23 961	123	14 657	1 187	3 530	2
- 6 541	18 191	(7 431)	208 245	200 140	8 105	129	106	20 777	18 378	142	14 917	932	3 760	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Kindertageseinrichtungen						insgesamt				
		Einrich- tungen	Plätze	ins- gesamt	betreute Kinder					Schu- len	Schüler	Lehrer
					und zwar							
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	1. März 2010				1. Oktober 2010
		unter 3	3 bis unter 6	51	52	53			54	55	56	57
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	213	15 182	14 133	2 127	8 990	3 327	1 853	141	41 712	2 821
2	Region Würzburg	354	21 869	18 374	2 895	11 354	3 242	1 441	189	55 251	4 037
3	Region Main-Rhön	332	19 323	15 927	2 326	10 290	2 984	1 350	183	48 435	3 417
4	Region Oberfranken-West	379	23 376	21 165	3 131	13 523	3 202	1 639	222	64 534	4 425
5	Region Oberfranken-Ost	325	18 032	16 750	2 221	10 027	3 148	2 472	176	50 380	3 454
6	Region Oberpfalz-Nord	270	16 625	15 699	1 354	11 170	2 693	1 484	210	55 195	3 737
7	Industrieregion Mittelfranken	978	54 779	51 176	5 632	29 554	17 752	10 671	371	136 488	9 750
8	Region Westmittelfranken	282	17 489	15 243	2 190	10 024	2 754	1 287	176	48 526	3 319
9	Region Augsburg	538	32 980	30 047	2 847	20 166	8 529	4 712	282	95 986	6 602
10	Region Ingolstadt	271	17 969	16 258	1 462	11 496	4 058	2 393	154	54 194	3 607
11	Region Regensburg	361	22 740	22 334	1 930	15 647	4 482	2 615	267	71 961	4 937
12	Region Donau-Wald	337	22 636	20 853	1 947	14 259	3 116	1 878	291	72 267	5 015
13	Region Landshut	221	15 421	14 920	1 337	10 440	3 151	1 802	151	50 552	3 313
14	Region München	2 141	124 006	116 467	15 813	67 314	39 338	25 685	731	275 742	19 352
15	Region Donau-Ilser	284	18 152	16 015	1 315	11 440	4 266	2 862	178	54 488	3 673
16	Region Allgäu	272	17 502	15 654	1 398	10 990	3 119	1 921	183	53 075	3 546
17	Region Oberland	266	16 131	14 861	1 377	10 013	2 328	1 291	161	50 330	3 276
18	Region Südostoberbayern	418	27 353	25 301	1 958	17 772	5 015	2 634	282	90 561	6 063

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	3 657	211 765	197 690	24 292	117 034	65 619	41 068	1 384	508 216	35 704
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 507	155 642	142 891	16 436	95 380	25 530	14 527	1 676	461 850	31 617
3	sonstige ländliche Regionen	2 078	134 158	120 596	12 532	82 055	25 355	14 395	1 288	399 611	27 023

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2010												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regionen

74	13 444	799	38	7 368	616	11	7 882	441	10	11 367	733	1
100	16 435	1 000	44	7 794	654	19	10 453	621	20	17 124	1 236	2
90	15 369	920	47	8 819	751	15	9 131	503	13	11 925	799	3
133	20 905	1 250	57	10 266	838	15	11 601	665	20	18 909	1 266	4
104	15 663	949	46	8 038	655	12	7 840	467	16	15 444	1 001	5
120	17 923	1 080	56	10 783	817	16	10 330	596	17	14 125	957	6
185	42 799	2 667	90	20 673	1 689	27	18 943	1 142	40	43 008	2 956	7
97	15 039	921	44	8 306	655	14	9 632	561	15	13 301	883	8
158	31 824	1 928	69	17 212	1 414	26	18 019	1 025	24	23 783	1 569	9
91	18 087	1 049	40	8 919	711	15	11 042	613	14	14 105	937	10
145	24 235	1 415	66	12 832	1 027	21	13 744	793	17	18 171	1 259	11
167	23 406	1 375	70	13 406	1 088	24	13 540	808	23	18 769	1 295	12
92	16 508	952	48	9 064	704	14	10 811	605	11	12 405	799	13
389	92 493	5 448	158	33 042	2 684	70	40 988	2 663	97	91 015	6 451	14
101	18 258	1 084	40	9 860	775	18	10 340	587	17	14 033	941	15
104	17 586	1 038	38	9 350	734	15	11 015	619	14	12 403	802	16
97	16 014	888	37	7 762	612	14	9 855	566	18	14 674	954	17
173	29 345	1 741	74	16 507	1 257	22	17 350	996	27	23 200	1 529	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

732	167 116	10 043	317	70 927	5 787	123	77 950	4 830	161	157 806	10 976	1
948	149 048	8 862	434	81 514	6 535	131	86 629	4 998	132	123 049	8 259	2
740	129 169	7 599	311	67 560	5 359	114	77 937	4 443	120	106 906	7 132	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2009/10		
		insgesamt			darunter			insgesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	20. Oktober 2010		
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	42	11 133	460	5	7 399	205	4 077	221	1 100
2	Region Würzburg	76	19 074	829	10	11 845	339	5 632	244	1 230
3	Region Main-Rhön	54	15 627	698	8	10 029	299	4 876	237	1 413
4	Region Oberfranken-West	81	18 748	787	9	12 738	341	6 411	322	1 520
5	Region Oberfranken-Ost	88	20 225	899	14	13 068	393	5 005	302	1 270
6	Region Oberpfalz-Nord	66	18 129	826	8	11 667	395	5 575	272	1 572
7	Industrieregion Mittelfranken	173	52 327	2 391	25	32 803	1 006	12 383	994	3 227
8	Region Westmittelfranken	74	15 643	757	10	8 705	271	4 901	278	1 237
9	Region Augsburg	95	32 050	1 305	16	20 658	542	9 411	590	2 701
10	Region Ingolstadt	46	16 153	609	6	10 464	268	4 981	304	1 334
11	Region Regensburg	81	25 615	1 032	9	16 729	427	7 288	392	1 971
12	Region Donau-Wald	93	24 741	1 043	15	16 366	453	7 165	434	1 965
13	Region Landshut	49	14 987	599	6	9 707	259	4 672	228	1 359
14	Region München	255	82 932	3 587	50	53 708	1 504	22 888	1 264	5 275
15	Region Donau-Ilser	52	16 382	673	9	10 906	293	5 234	365	1 442
16	Region Allgäu	56	18 189	683	8	12 309	313	5 115	287	1 461
17	Region Oberland	50	12 093	507	7	7 751	213	4 748	207	1 160
18	Region Südostoberbayern	91	27 671	1 187	13	18 254	547	8 770	501	2 177

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	523	167 309	7 283	91	107 169	3 052	44 682	2 848	11 203
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	586	153 715	6 641	79	99 009	2 838	45 893	2 465	12 307
3	sonstige ländliche Regionen	413	120 695	4 948	58	78 928	2 178	38 557	2 129	9 904

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2009/10 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regionen

1 710	–	1 046	5 095	1 256	2 986	106	294	513	16	31	1
2 348	17	1 793	8 520	1 855	5 180	158	635	937	37	91	2
2 005	12	1 209	6 711	1 368	3 982	239	809	667	43	58	3
2 749	–	1 820	8 347	1 884	5 152	248	634	600	40	42	4
1 956	–	1 477	9 468	2 192	5 695	326	584	892	64	71	5
2 403	–	1 328	7 510	1 379	4 462	415	846	812	44	142	6
4 209	–	3 953	24 522	7 436	13 557	566	1 578	2 087	158	174	7
2 093	–	1 293	7 349	2 005	3 900	255	694	731	40	68	8
3 834	7	2 279	14 214	3 456	8 165	488	1 135	1 614	153	238	9
2 166	–	1 177	6 882	1 451	3 924	210	665	944	70	112	10
3 065	–	1 860	10 663	1 972	6 447	177	751	1 494	151	200	11
3 090	–	1 676	11 233	2 481	6 794	348	970	966	111	190	12
2 091	–	994	6 195	1 319	3 619	50	605	708	77	132	13
8 473	–	7 876	36 507	8 641	20 987	879	2 743	3 874	360	554	14
2 149	–	1 278	7 251	1 719	3 859	206	550	900	58	178	15
2 182	–	1 185	8 283	2 100	4 538	180	558	982	81	102	16
2 098	–	1 283	5 347	1 096	3 096	202	444	584	41	54	17
3 931	–	2 161	11 886	2 208	7 030	447	1 068	1 538	111	176	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

16 516	7	14 108	75 243	19 533	42 709	1 933	5 456	7 575	671	966	1
19 452	12	11 657	67 476	14 600	40 051	2 058	5 893	6 870	570	903	2
16 584	17	9 923	53 264	11 685	30 613	1 509	4 214	6 398	414	744	3

Lfd. Nr.	Region	Wahlen										Landtagswahl	
		Bundestagswahl am 27. September 2009									Stimm- berech- tigte	Wähler	
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Son- stige			
		%											
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	280 646	205 912	73,4	41,1	17,5	15,6	10,7	6,5	8,5	279 098	154 772
2	Region Würzburg	397 337	296 966	74,7	40,9	18,3	13,6	12,5	6,4	8,3	395 413	230 038
3	Region Main-Rhön	350 500	257 742	73,5	45,8	15,7	13,3	8,2	9,3	7,7	349 723	207 886
4	Region Oberfranken-West	474 312	344 966	72,7	45,8	18,0	12,5	8,5	6,6	8,6	472 344	276 123
5	Region Oberfranken-Ost	387 886	274 466	70,8	43,2	21,5	12,2	8,0	7,2	7,9	388 852	221 723
6	Region Oberpfalz-Nord	399 025	280 841	70,4	43,2	20,4	11,8	6,9	7,9	9,8	398 471	233 032
7	Industrieregion Mittelfranken	948 877	691 281	72,9	34,6	22,4	13,7	12,4	8,1	8,8	941 767	558 925
8	Region Westmittelfranken	321 396	227 510	70,8	40,4	19,0	13,7	10,3	7,1	9,6	320 165	188 698
9	Region Augsburg	635 965	446 600	70,2	44,5	15,5	14,6	9,8	6,2	9,2	632 112	353 089
10	Region Ingolstadt	340 928	239 543	70,3	49,3	14,9	12,8	8,4	6,0	8,6	337 919	195 253
11	Region Regensburg	514 131	357 496	69,5	46,2	15,7	13,2	9,2	6,5	9,2	511 209	295 375
12	Region Donau-Wald	513 903	325 879	63,4	47,1	14,6	14,6	6,6	7,4	9,7	512 268	265 438
13	Region Landshut	337 925	227 196	67,2	49,6	13,2	14,2	8,0	5,6	9,4	336 485	189 893
14	Region München	1 855 784	1 394 530	75,1	37,2	17,0	17,5	15,2	5,6	7,5	1 833 472	1 103 861
15	Region Donau-Ilser	344 118	240 238	69,8	44,5	14,0	16,7	8,8	6,2	9,8	341 326	181 152
16	Region Allgäu	355 706	253 521	71,3	45,8	12,6	16,4	10,7	5,5	9,0	353 143	200 049
17	Region Oberland	325 771	238 842	73,3	47,0	12,5	16,5	10,6	4,6	8,8	323 389	196 149
18	Region Südostoberbayern	598 373	417 003	69,7	48,8	12,8	13,4	10,5	4,8	9,6	594 261	346 900

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	3 440 626	2 532 411	73,6	37,8	18,2	15,9	13,5	6,4	8,2	3 407 351	2 015 875
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 299 078	2 296 096	69,6	45,3	17,2	13,2	8,2	7,2	9,0	3 289 517	1 878 168
3	sonstige ländliche Regionen	2 642 879	1 892 025	71,6	45,6	14,5	14,8	10,4	5,6	9,0	2 624 549	1 504 313

Kreisübersicht																Lfd. Nr.
Wahlen																
am 28. September 2008							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
%							%									
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regionen

55,5	46,1	17,3	9,2	9,4	8,3	9,6	280 602	109 858	39,2	50,5	13,8	10,6	9,9	2,1	13,2	1
58,2	45,3	17,4	11,2	9,8	6,5	9,8	397 579	180 649	45,4	46,5	13,7	12,5	8,0	2,5	16,9	2
59,4	50,4	15,6	9,9	6,2	5,8	12,1	350 333	155 164	44,3	55,8	12,1	7,5	7,2	3,1	14,2	3
58,5	46,8	18,7	9,8	7,3	6,4	10,9	474 130	206 465	43,5	47,3	15,2	8,8	9,1	2,4	17,2	4
57,0	42,1	24,2	11,9	6,0	6,8	9,1	388 662	158 248	40,7	44,1	18,5	7,9	8,9	2,4	18,3	5
58,5	43,7	23,2	10,8	4,7	5,6	12,0	398 902	163 582	41,0	52,1	15,4	5,6	6,3	2,1	18,5	6
59,3	41,7	24,3	8,9	9,3	6,4	9,4	949 321	407 372	42,9	36,1	18,7	14,1	9,4	3,4	18,4	7
58,9	49,6	17,6	10,3	6,9	5,3	10,2	321 090	133 846	41,7	42,6	13,5	9,8	8,4	2,5	23,2	8
55,9	46,7	18,5	7,4	8,2	8,3	10,8	636 123	260 285	40,9	55,4	11,2	10,4	7,6	2,3	13,1	9
57,8	44,1	15,9	16,1	7,4	6,6	9,9	340 924	141 550	41,5	56,6	10,1	8,3	7,3	2,0	15,7	10
57,8	44,6	15,4	15,6	6,5	6,7	11,1	513 881	212 180	41,3	54,1	10,1	8,6	6,7	2,1	18,4	11
51,8	45,9	14,2	12,5	4,7	7,6	15,1	514 064	179 590	34,9	56,4	9,7	5,6	7,3	2,2	18,8	12
56,4	45,8	13,2	13,6	7,0	8,6	11,8	337 911	136 297	40,3	56,7	8,3	7,2	7,0	1,7	19,1	13
60,2	35,7	22,5	7,2	14,4	11,6	8,7	1 858 978	844 607	45,4	40,3	13,9	17,9	12,2	2,4	13,3	14
53,1	49,5	13,4	12,6	6,4	7,4	10,7	343 887	135 839	39,5	53,8	10,1	8,7	9,3	1,9	16,3	15
56,6	45,6	11,2	14,1	11,0	7,9	10,2	355 881	147 548	41,5	53,5	8,4	12,3	9,0	1,9	14,8	16
60,7	43,5	14,2	11,3	10,6	9,7	10,7	325 583	146 068	44,9	53,2	8,9	11,0	9,7	1,6	15,6	17
58,4	45,8	13,9	8,3	13,6	7,2	11,2	598 245	255 430	42,7	54,8	8,9	10,7	7,8	1,6	16,2	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

59,2	39,3	22,3	7,7	11,9	9,6	9,3	3 444 422	1 512 264	43,9	41,8	14,7	15,6	10,6	2,6	14,7	1
57,1	46,0	17,7	11,9	6,1	6,6	11,6	3 298 973	1 345 372	40,8	51,3	12,8	7,6	7,6	2,3	18,3	2
57,3	45,6	14,7	11,5	10,2	7,6	10,4	2 642 701	1 116 942	42,3	52,7	10,4	10,7	8,6	1,9	15,7	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2009						30. Juni 2010					
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	184,2	2,8	60,8	52,3	68,2	125 366	71 273	54 093	9 776	6 495
2	Region Würzburg	267,2	8,6	69,6	65,9	123,0	179 210	95 297	83 913	7 728	4 497
3	Region Main-Rhön	222,5	8,3	75,7	49,1	89,4	152 358	87 293	65 065	4 099	2 742
4	Region Oberfranken-West	296,8	9,6	101,9	69,4	115,9	208 066	112 870	95 196	6 262	4 009
5	Region Oberfranken-Ost	242,0	7,1	75,6	56,3	103,0	168 853	88 641	80 212	5 939	3 558
6	Region Oberpfalz-Nord	240,2	10,5	82,2	55,1	92,4	162 583	90 814	71 769	4 470	2 891
7	Industrieregion Mittelfranken	744,8	8,9	196,6	173,6	365,6	535 018	290 700	244 318	49 073	28 200
8	Region Westmittelfranken	191,6	11,2	62,8	43,2	74,4	130 001	69 072	60 929	5 760	3 578
9	Region Augsburg	426,8	11,6	127,5	103,3	184,4	289 940	157 356	132 584	23 665	14 350
10	Region Ingolstadt	236,1	7,8	87,8	51,1	89,4	169 590	101 885	67 705	11 065	7 495
11	Region Regensburg	366,2	13,7	117,4	86,0	149,2	244 740	137 433	107 307	11 556	7 185
12	Region Donau-Wald	327,6	16,5	98,2	83,1	129,9	211 167	115 347	95 820	9 316	5 932
13	Region Landshut	220,4	13,1	79,8	47,2	80,3	151 363	87 119	64 244	8 039	5 153
14	Region München	1 630,1	18,7	309,6	399,1	902,7	1 145 103	609 198	535 905	159 578	89 650
15	Region Donau-Ilser	231,0	7,8	85,7	57,3	80,3	161 977	94 572	67 405	13 047	8 848
16	Region Allgäu	236,7	9,8	71,4	64,1	91,5	154 107	81 768	72 339	11 941	7 019
17	Region Oberland	198,8	8,4	52,7	55,4	82,3	125 548	63 502	62 046	10 650	6 023
18	Region Südostoberbayern	387,7	16,0	117,9	96,7	157,1	252 997	136 539	116 458	20 980	12 451

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 801,6	39,2	633,7	676,0	1 452,6	1 970 061	1 057 254	912 807	232 316	132 200
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 107,3	89,9	693,5	489,3	834,6	1 429 131	788 589	640 542	55 441	35 048
3	sonstige ländliche Regionen	1 741,8	61,3	545,9	442,8	691,8	1 168 795	644 836	523 959	85 187	52 828

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon				Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2010								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Zusammenstellung nach Regionen

640	50 096	41 958	40 286	8 138	74 628	34 170	2 395	1
1 345	59 318	50 561	47 891	8 757	118 541	40 430	3 857	2
990	66 201	55 560	53 024	10 641	85 166	30 229	1 229	3
1 204	87 871	75 846	73 172	12 025	118 917	42 732	3 108	4
682	64 432	53 946	50 890	10 486	103 639	37 039	2 510	5
1 021	72 142	60 764	57 693	11 378	89 413	33 476	1 675	6
1 836	177 763	157 486	142 181	20 277	355 414	113 027	22 705	7
1 263	54 015	44 721	43 056	9 294	74 721	26 305	676	8
2 020	106 371	90 122	85 082	16 249	181 532	64 798	7 494	9
698	79 753	69 468	66 045	10 285	89 135	32 248	2 259	10
1 281	99 022	79 196	76 256	19 826	144 433	50 207	3 562	11
1 620	83 964	62 438	59 427	21 526	125 569	48 367	3 175	12
1 251	70 369	57 444	55 159	12 925	79 732	27 477	1 445	13
2 807	236 415	194 619	177 931	41 796	905 802	264 793	86 010	14
970	72 541	59 183	57 156	13 358	88 454	37 776	1 122	15
1 048	58 958	48 055	45 382	10 903	94 091	40 051	2 260	16
1 113	42 700	34 001	32 250	8 699	81 728	32 822	1 620	17
1 644	98 068	79 324	75 855	18 744	153 272	58 291	2 994	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

6 663	520 549	442 227	405 194	78 322	1 442 748	442 618	116 209	1
9 312	598 016	489 915	468 677	108 101	821 590	295 832	17 380	2
7 458	461 434	382 550	364 865	78 884	699 849	275 788	16 507	3

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2010				
		135	136	137	138	139

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	3 102	450	11 733	20 080	2 698
2	Region Würzburg	5 520	885	15 898	44 755	7 196
3	Region Main-Rhön	4 181	232	9 920	34 822	4 553
4	Region Oberfranken-West	9 527	743	16 712	38 831	7 264
5	Region Oberfranken-Ost	5 141	690	13 746	39 041	5 472
6	Region Oberpfalz-Nord	4 394	350	10 712	32 396	6 410
7	Industrieregion Mittelfranken	22 862	3 654	69 773	103 632	19 761
8	Region Westmittelfranken	3 619	288	10 201	28 143	5 489
9	Region Augsburg	9 211	1 429	29 394	58 682	10 524
10	Region Ingolstadt	4 080	591	15 922	28 225	5 810
11	Region Regensburg	6 581	1 020	23 284	51 021	8 758
12	Region Donau-Wald	5 661	889	14 765	46 713	5 999
13	Region Landshut	4 619	475	13 928	26 929	4 859
14	Region München	77 057	11 493	200 794	212 603	53 052
15	Region Donau-Ilser	3 693	475	12 140	29 214	4 034
16	Region Allgäu	4 026	872	11 209	31 052	4 621
17	Region Oberland	3 749	574	8 763	28 809	5 391
18	Region Südostoberbayern	6 991	1 180	18 612	57 209	7 995

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	109 130	16 576	299 961	374 917	83 337
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	43 723	4 687	113 268	297 896	48 804
3	sonstige ländliche Regionen	31 161	5 027	94 277	239 344	37 745

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2007	2010	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Zusammenstellung nach Regionen

1 206	893	108	208	195	192	101	89	785	1
5 137	4 068	739	619	858	1 033	540	279	3 329	2
5 532	4 229	244	877	1 126	911	584	487	3 985	3
6 436	4 808	366	1 287	1 334	934	584	303	4 442	4
4 874	3 886	71	623	942	1 166	803	281	3 815	5
7 477	6 076	91	1 055	1 642	2 018	1 101	169	5 985	6
4 583	3 455	213	850	972	793	495	132	3 242	7
7 952	6 478	223	1 123	1 778	1 829	1 146	379	6 255	8
7 147	5 963	191	920	1 771	1 693	1 050	338	5 772	9
5 365	4 350	146	750	1 323	1 301	621	209	4 204	10
9 520	7 657	164	1 483	2 341	2 321	1 067	281	7 493	11
11 712	8 579	287	1 948	2 454	2 548	1 108	234	8 292	12
8 063	6 589	173	1 034	1 818	2 266	1 048	250	6 416	13
9 145	7 608	272	1 179	1 857	2 649	1 317	334	7 336	14
4 878	4 148	152	523	1 150	1 590	597	136	3 996	15
6 513	5 685	202	732	1 748	2 414	553	36	5 483	16
5 158	4 312	91	658	1 228	1 823	474	38	4 221	17
10 961	8 951	302	1 566	2 797	3 487	717	82	8 649	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

20 875	17 026	676	2 949	4 600	5 135	2 862	804	16 350	1
61 566	48 302	1 619	9 430	13 435	13 993	7 441	2 384	46 683	2
39 218	32 407	1 740	5 056	9 299	11 840	3 603	869	30 667	3

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf			Hackfrüchte	Winter- rap	Silomais einschl. Grün- mais
			Acker- land	Dauer- grünland		darunter					
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	32 974	•	•	11 112	•	2 768	•	464	•	•
2	Region Würzburg	138 401	118 928	•	71 978	42 559	21 665	488	11 621	•	10 302
3	Region Main-Rhön	175 265	•	•	87 772	•	25 783	•	5 805	•	•
4	Region Oberfranken-West	146 568	106 835	•	62 670	25 506	24 184	1 888	1 113	•	•
5	Region Oberfranken-Ost	152 724	101 334	•	59 515	9 887	35 383	3 289	676	•	14 714
6	Region Oberpfalz-Nord	199 839	138 436	61 293	75 323	17 897	38 353	3 606	2 824	9 930	29 638
7	Industrieregion Mittelfranken	99 630	69 641	29 338	38 285	13 808	14 112	•	2 228	5 263	12 259
8	Region Westmittelfranken	228 840	163 022	65 317	92 946	36 314	39 283	1 452	4 405	•	41 805
9	Region Augsburg	216 043	169 752	45 809	96 329	54 025	25 861	•	11 854	8 709	41 142
10	Region Ingolstadt	143 739	120 746	22 752	67 251	32 728	18 248	1 573	14 974	10 070	11 081
11	Region Regensburg	239 069	176 895	61 727	96 602	42 545	31 849	2 721	10 701	12 250	26 754
12	Region Donau-Wald	246 310	156 126	•	93 489	40 736	16 951	2 256	20 308	•	20 543
13	Region Landshut	216 993	183 381	•	113 807	59 414	22 489	•	6 328	•	34 257
14	Region München	267 455	197 530	69 140	112 800	54 367	29 924	4 150	8 395	13 334	38 832
15	Region Donau-Ilser	135 274	•	67 419	33 490	17 333	•	1 391	•	•	22 757
16	Region Allgäu	151 193	9 616	140 699	3 087	1 446	1 122	•	40	•	•
17	Region Oberland	120 072	8 103	111 896	2 780	961	•	267	•	98	3 354
18	Region Südostoberbayern	226 455	105 023	121 201	48 327	22 171	•	2 860	277	2 773	39 009

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	583 128	436 923	144 287	247 414	122 200	69 897	4 150	22 477	27 306	92 233
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 605 608	•	188 337	682 124	•	234 275	15 212	52 160	22 180	167 711
3	sonstige ländliche Regionen	948 108	•	463 967	238 025	•	43 803	6 579	27 376	12 941	86 503

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter	Mast- hähne bzw. -hühner	
									Lege- hennen			
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regionen

348	16 788	•	148	•	•	127	•	161	36 947	35 948	646	1
864	•	•	740	•	•	194	•	728	108 914	69 717	32 352	2
1 333	•	•	1 131	177 346	17 606	301	26 326	1 105	243 615	107 651	105 531	3
1 968	92 094	35 284	1 353	140 512	•	293	•	1 580	•	•	1 418	4
2 321	146 655	57 756	905	108 346	•	289	•	1 281	79 388	63 155	656	5
3 925	249 327	94 206	1 262	186 774	22 074	296	11 427	1 895	701 908	291 433	•	6
1 584	86 523	•	927	51 228	•	315	22 951	1 357	79 247	•	2 407	7
3 663	246 545	81 856	2 306	484 569	47 394	533	43 473	2 434	506 721	274 519	136 505	8
3 067	221 819	•	1 383	448 538	•	350	27 247	1 523	367 985	159 586	183 438	9
1 490	82 716	29 248	883	137 192	16 151	253	15 845	1 209	281 838	51 360	46 250	10
3 861	•	•	1 307	200 101	21 376	394	30 392	2 239	•	679 914	•	11
4 794	244 275	92 722	1 393	472 332	39 209	529	28 879	2 483	1 164 117	•	469 715	12
3 226	•	•	1 518	665 029	53 613	292	23 398	1 238	3 000 083	704 347	2 001 253	13
3 888	294 817	95 729	698	•	16 768	426	25 362	1 444	381 320	•	41 256	14
3 079	223 908	99 610	352	74 337	5 281	283	20 521	1 243	244 529	122 190	111 528	15
4 793	259 301	•	251	9 474	•	308	8 369	1 068	86 562	58 118	1 529	16
3 565	172 969	79 144	172	•	295	450	14 102	896	55 129	50 158	4 475	17
6 962	439 803	171 224	650	129 512	10 072	622	20 593	2 364	609 883	190 471	398 394	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

8 539	603 159	95 729	3 008	•	16 768	1 091	75 560	4 324	828 552	159 586	227 101	1
25 091	•	361 824	11 175	2 435 009	201 272	2 927	163 895	14 255	5 695 832	2 121 019	2 715 078	2
21 101	•	379 226	3 196	•	31 799	2 237	79 430	7 669	1 423 802	577 962	595 174	3

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2010				2010			2009	
				1 000 €			€			
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	260	36 535	141	99	1 409 453	8 012 213	3 701 609	200 911	5 478
2	Region Würzburg	286	41 571	145	82	1 625 593	7 399 502	2 950 848	220 669	5 238
3	Region Main-Rhön	266	51 485	194	117	1 978 216	9 370 741	4 214 241	210 727	4 219
4	Region Oberfranken-West	460	67 542	147	113	2 308 293	12 103 307	5 648 915	372 480	5 572
5	Region Oberfranken-Ost	386	45 461	118	95	1 497 353	6 971 521	2 716 735	219 258	4 845
6	Region Oberpfalz-Nord	378	54 201	143	107	1 836 251	10 278 131	4 105 021	•	•
7	Industrieregion Mittelfranken	702	131 835	188	101	5 931 242	27 678 378	15 836 695	681 093	5 196
8	Region Westmittelfranken	324	39 672	122	97	1 313 933	6 418 647	1 737 606	205 283	5 275
9	Region Augsburg	533	84 102	158	98	3 384 179	20 774 557	7 856 119	523 646	6 293
10	Region Ingolstadt	269	64 056	238	140	3 219 376	•	•	•	•
11	Region Regensburg	398	74 301	187	108	3 189 116	20 664 574	10 277 393	408 194	5 502
12	Region Donau-Wald	458	54 408	119	83	1 733 777	•	•	•	•
13	Region Landshut	257	50 356	196	120	2 137 172	•	•	•	•
14	Region München	849	154 494	182	58	9 074 537	68 481 018	47 621 101	1 712 959	10 890
15	Region Donau-Ilser	375	55 785	149	121	2 129 527	10 747 207	4 430 534	303 383	5 421
16	Region Allgäu	282	39 572	140	85	1 526 995	8 734 681	3 796 527	298 636	7 543
17	Region Oberland	219	26 644	122	61	1 090 905	•	•	•	•
18	Region Südostoberbayern	432	66 069	153	82	2 697 251	23 365 509	9 599 043	751 023	11 597

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 084	370 431	178	77	18 389 958	116 933 953	71 313 915	2 917 698	7 852
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 927	437 426	149	104	15 994 111	•	•	•	•
3	sonstige ländliche Regionen	2 123	330 232	156	94	13 699 100	•	•	•	•

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	darunter Neugründung eines Betriebes	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Ende Juni 2010		2009	Ende Juni 2010		2009	2010				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regionen

350	3 361	422 475	78	2 331	272 344	4 156	3 548	3 501	2 751	1
377	3 557	414 091	117	2 501	225 658	5 172	4 321	4 048	3 053	2
410	5 084	728 541	114	2 744	252 510	3 719	3 038	3 006	2 383	3
532	5 580	569 874	145	3 566	336 899	5 625	4 766	4 408	3 506	4
467	4 648	628 540	93	2 643	293 989	4 272	3 659	3 653	2 954	5
546	6 373	741 858	99	2 358	214 996	4 419	3 764	3 423	2 725	6
804	7 927	918 682	239	5 813	567 225	15 435	12 755	12 378	9 501	7
467	4 810	482 617	95	2 026	207 967	3 843	3 148	2 883	2 190	8
921	7 843	824 453	179	4 519	493 155	10 497	8 853	7 649	5 889	9
502	6 023	664 089	80	2 135	234 262	4 971	4 127	3 809	2 920	10
819	11 005	1 743 696	148	4 809	513 338	6 534	5 364	5 075	3 838	11
923	11 858	1 368 302	150	4 731	707 184	7 150	5 993	5 801	4 455	12
651	5 493	629 776	96	2 808	352 467	4 895	3 960	3 744	2 813	13
2 339	16 527	2 288 138	402	11 935	2 197 581	42 584	34 098	32 167	22 403	14
517	8 022	1 113 462	83	2 842	270 514	5 271	4 311	4 183	3 201	15
648	6 213	687 703	116	2 387	265 962	5 432	4 337	4 310	3 252	16
948	5 071	553 099	88	1 720	197 246	6 210	4 834	4 870	3 480	17
1 225	9 146	1 011 456	208	5 233	623 421	10 079	7 958	8 199	6 021	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

4 064	32 297	4 031 273	820	22 267	3 257 961	68 516	55 706	52 194	37 793	1
4 815	54 851	6 893 203	940	25 685	2 879 350	40 457	33 692	31 993	24 864	2
4 567	41 393	4 866 373	770	19 149	2 089 406	41 291	33 436	32 920	24 678	3

Lfd. Nr.	Region	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.)			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2010							2010			
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl				
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	633	573	85 853	90	55	266	24 104	403	415	661	329
2	Region Würzburg	559	480	91 540	154	95	737	52 818	283	483	727	411
3	Region Main-Rhön	524	474	82 299	95	65	356	34 874	342	397	481	348
4	Region Oberfranken-West	991	928	152 004	161	113	919	81 797	702	593	1 080	488
5	Region Oberfranken-Ost	964	910	159 323	170	128	707	92 943	650	335	489	293
6	Region Oberpfalz-Nord	834	780	164 571	148	112	1 164	102 527	567	647	885	553
7	Industrieregion Mittelfranken	1 966	1 751	365 025	431	292	2 047	186 571	1 113	1 719	2 756	1 524
8	Region Westmittelfranken	515	483	72 481	93	78	192	19 311	297	432	566	367
9	Region Augsburg	1 526	1 410	518 241	303	222	1 414	405 957	1 022	1 015	1 640	871
10	Region Ingolstadt	573	517	116 442	142	102	590	73 788	366	1 214	1 943	1 040
11	Region Regensburg	741	689	242 179	169	128	1 480	182 536	433	1 403	2 448	1 202
12	Region Donau-Wald	972	917	274 748	119	90	1 469	180 349	654	846	1 041	744
13	Region Landshut	697	662	104 808	96	73	560	41 182	449	776	1 039	675
14	Region München	4 149	3 459	1 471 379	1 077	627	3 131	1 052 402	2 024	3 591	8 381	2 802
15	Region Donau-Ilser	816	775	149 231	111	81	803	79 320	570	753	1 196	651
16	Region Allgäu	778	709	195 600	130	100	1 392	121 428	481	684	1 039	541
17	Region Oberland	707	658	180 851	152	123	1 210	134 103	407	681	1 003	535
18	Region Südostoberbayern	1 056	969	247 045	196	142	1 141	151 881	586	1 408	1 990	1 144

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	7 641	6 620	2 354 645	1 811	1 141	6 592	1 644 929	4 159	6 325	12 777	5 197
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	6 238	5 843	1 252 414	1 051	787	6 847	735 520	4 094	5 429	8 029	4 670
3	sonstige ländliche Regionen	5 122	4 681	1 066 563	975	698	6 139	637 442	3 096	5 638	8 559	4 651

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude (Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2010												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Zusammenstellung nach Regionen

56	112	30	220	786	120	141	525	702	356	154	192	1
49	98	23	218	853	58	215	580	1 032	539	144	349	2
38	76	11	57	574	21	64	489	751	480	78	193	3
51	102	54	490	1 299	233	342	724	1 136	676	126	334	4
27	54	15	142	535	43	130	362	779	434	60	285	5
65	130	29	202	989	64	218	707	998	667	150	181	6
83	166	112	1 066	2 998	208	870	1 920	4 145	1 620	222	2 303	7
41	82	24	117	728	72	173	483	871	452	114	305	8
78	156	66	613	1 753	152	465	1 136	2 922	1 132	184	1 606	9
83	166	91	737	2 159	329	567	1 263	2 109	1 123	254	732	10
121	242	80	1 004	2 770	621	664	1 485	2 665	1 353	260	1 052	11
74	148	28	149	1 224	88	249	887	1 680	1 171	274	235	12
74	148	27	216	1 189	92	308	789	1 393	842	148	403	13
248	496	541	5 083	9 039	1 365	3 730	3 944	10 666	3 345	612	6 709	14
57	114	45	431	1 291	85	402	804	1 516	779	136	601	15
99	198	44	300	1 260	124	379	757	1 210	573	174	463	16
91	182	55	286	1 238	119	360	759	1 256	493	210	553	17
185	370	79	476	2 452	185	710	1 557	2 131	1 178	350	603	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

409	818	719	6 762	13 790	1 725	5 065	7 000	17 733	6 097	1 018	10 618	1
491	982	268	2 377	9 308	1 234	2 148	5 926	10 273	6 075	1 210	2 988	2
620	1 240	367	2 668	10 039	1 020	2 774	6 245	9 956	5 041	1 422	3 493	3

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			davon mit ... Räumen									
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr						
31. Dezember 2010							Juni 2010		2010			
		213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	93 236	169 013	8 653	70 137	90 223	824 568	167 594	228	7 179	28,0
2	Region Würzburg	127 247	243 171	19 853	100 167	123 151	1 163 709	231 002	409	14 933	34,1
3	Region Main-Rhön	123 261	207 812	9 211	79 256	119 345	1 064 497	210 146	451	21 575	41,5
4	Region Oberfranken-West	160 346	283 847	14 906	110 345	158 596	1 416 328	281 536	506	19 340	32,8
5	Region Oberfranken-Ost	132 127	252 740	17 355	112 122	123 263	1 190 211	230 213	526	18 221	30,7
6	Region Oberpfalz-Nord	140 130	237 929	11 979	91 500	134 450	1 183 594	235 473	464	13 384	23,3
7	Industrieregion Mittelfranken	260 870	642 508	53 476	337 516	251 516	2 797 465	552 732	537	30 839	38,2
8	Region Westmittelfranken	118 261	187 865	8 160	68 562	111 143	962 582	196 476	569	17 506	33,8
9	Region Augsburg	204 667	405 860	30 015	176 640	199 205	1 910 397	378 378	289	13 346	34,5
10	Region Ingolstadt	120 965	196 945	12 072	69 531	115 342	990 460	203 902	260	10 803	33,8
11	Region Regensburg	179 273	317 221	26 773	119 472	170 976	1 537 380	317 659	700	31 953	33,0
12	Region Donau-Wald	188 127	310 221	25 194	108 267	176 760	1 570 744	321 962	1 830	75 526	33,3
13	Region Landshut	129 317	196 739	11 278	62 039	123 422	1 036 025	215 085	265	9 618	35,1
14	Region München	431 499	1 339 412	215 249	679 030	445 133	5 392 555	1 084 630	1 024	89 815	49,1
15	Region Donau-Ilser	125 545	212 598	12 772	78 112	121 714	1 049 401	210 949	314	12 824	37,5
16	Region Allgäu	107 492	240 242	25 922	107 458	106 862	1 079 372	219 618	2 026	65 346	36,9
17	Region Oberland	99 854	210 775	24 340	92 288	94 147	953 852	198 771	1 375	47 509	35,3
18	Region Südostoberbayern	192 385	372 502	35 380	154 228	182 894	1 765 116	368 109	1 876	60 116	33,8

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	897 036	2 387 780	298 740	1 193 186	895 854	10 100 417	2 015 741	1 850	134 000	45,1
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 170 842	1 994 374	124 856	751 563	1 117 955	9 961 361	2 008 548	5 311	207 123	33,3
3	sonstige ländliche Regionen	866 724	1 645 246	138 992	671 921	834 333	7 826 478	1 599 945	6 488	218 710	35,1

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2010									1. Januar 2011				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Zusammenstellung nach Regionen

387 681	335 972	51 709	764 641	664 844	99 797	2,0	2,0	1,9	262 893	218 327	590	372	1
1 153 279	962 705	190 574	2 068 481	1 774 917	293 564	1,8	1,8	1,5	354 731	281 435	552	473	2
784 193	718 030	66 163	3 327 639	3 177 741	149 898	4,2	4,4	2,3	327 336	255 846	582	582	3
959 742	867 577	92 165	2 380 564	2 194 410	186 154	2,5	2,5	2,0	439 706	346 179	581	648	4
743 057	666 274	76 783	2 092 889	1 945 996	146 893	2,8	2,9	1,9	340 697	268 534	562	596	5
472 727	414 065	58 662	1 223 828	1 061 347	162 481	2,6	2,6	2,8	388 770	295 529	583	606	6
2 290 987	1 696 315	594 672	4 396 012	3 264 141	1 131 871	1,9	1,9	1,9	805 946	666 755	514	1 131	7
970 104	730 617	239 487	2 343 490	1 981 746	361 744	2,4	2,7	1,5	325 078	239 577	583	470	8
880 038	695 183	184 855	1 713 001	1 350 954	362 047	1,9	1,9	2,0	581 422	463 254	542	954	9
772 420	598 897	173 523	1 433 653	1 159 002	274 651	1,9	1,9	1,6	345 662	273 402	597	436	10
1 394 380	1 192 903	201 477	3 929 347	3 513 751	415 596	2,8	2,9	2,1	525 773	400 267	582	1 112	11
2 021 544	1 831 519	190 025	9 384 574	8 847 346	537 228	4,6	4,8	2,8	498 012	371 906	567	937	12
409 573	365 182	44 391	1 329 161	1 224 983	104 178	3,2	3,4	2,3	328 585	247 711	589	629	13
8 223 604	5 137 527	3 086 077	16 182 708	9 849 129	6 333 579	2,0	1,9	2,1	1 667 251	1 404 075	526	2 221	14
700 193	534 664	165 529	1 814 067	1 525 874	288 193	2,6	2,9	1,7	340 303	266 441	576	405	15
2 298 955	1 878 752	420 203	9 329 733	8 314 874	1 014 859	4,1	4,4	2,4	339 912	261 803	560	453	16
1 884 864	1 524 990	359 874	6 337 849	5 498 220	839 629	3,4	3,6	2,3	314 217	246 313	567	277	17
1 941 542	1 641 767	299 775	7 824 913	7 055 054	769 859	4,0	4,3	2,6	574 723	450 765	563	817	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

11 394 629	7 529 025	3 865 604	22 291 721	14 464 224	7 827 497	2,0	1,9	2,0	3 054 619	2 534 084	526	4 306	1
7 755 320	6 786 167	969 153	26 011 492	23 947 320	2 064 172	3,4	3,5	2,1	3 173 957	2 425 549	578	5 580	2
9 138 934	7 477 747	1 661 187	29 573 337	25 992 785	3 580 552	3,2	3,5	2,2	2 532 441	1 998 486	570	3 233	3

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr										Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr		
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle									
		noch: darunter			ins-gesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		ins-gesamt	Getötete	Verletzte	ins-gesamt	darunter im Linien-nah-verkehr
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Unfälle mit Per-sonen-schaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sach-schaden	davon	davon					
		1. Januar 2011			2010									
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246				

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	12 898	9 727	20 302	1 662	1 213	449	1 616	12	1 604	26 147	26 147
2	Region Würzburg	16 316	23 975	30 776	2 665	2 039	626	2 771	37	2 734	45 052	45 052
3	Region Main-Rhön	12 305	28 775	28 125	2 159	1 632	527	2 204	21	2 183	11 476	11 475
4	Region Oberfranken-West	17 478	32 901	40 333	3 127	2 302	825	3 028	40	2 988	16 281	16 281
5	Region Oberfranken-Ost	14 028	27 489	27 992	2 974	1 907	1 067	2 615	31	2 584	15 177	15 177
6	Region Oberpfalz-Nord	13 590	39 647	37 490	2 583	2 012	571	2 862	28	2 834	10 557	10 365
7	Industrieregion Mittelfranken	36 598	27 749	70 509	6 888	5 427	1 461	7 099	56	7 043	252 173	252 173
8	Region Westmittelfranken	12 261	43 439	27 709	2 205	1 640	565	2 242	32	2 210	5 801	5 801
9	Region Augsburg	25 038	39 764	49 680	4 319	3 354	965	4 449	36	4 413	84 808	84 808
10	Region Ingolstadt	12 111	25 598	32 644	2 768	2 157	611	3 065	28	3 037	20 673	20 585
11	Region Regensburg	24 526	46 850	50 424	3 503	2 783	720	3 857	62	3 795	73 912	73 901
12	Region Donau-Wald	21 072	55 735	45 813	3 337	2 722	615	3 852	50	3 802	15 398	15 398
13	Region Landshut	13 366	35 777	29 527	2 271	1 864	407	2 520	29	2 491	14 945	14 945
14	Region München	68 762	48 207	134 840	12 851	10 269	2 582	13 112	95	13 017	576 486	576 467
15	Region Donau-Ilser	13 978	27 944	29 748	2 613	1 923	690	2 628	28	2 600	10 297	10 297
16	Region Allgäu	12 703	29 523	33 850	2 494	1 916	578	2 570	19	2 551	19 226	19 222
17	Region Oberland	13 068	23 063	30 072	2 654	1 994	660	2 693	33	2 660	7 435	7 435
18	Region Südostoberbayern	24 037	44 280	51 807	4 659	3 815	844	5 181	60	5 121	15 546	15 546

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	130 398	115 720	255 029	24 058	19 050	5 008	24 660	187	24 473	913 468	913 448
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	128 626	310 613	287 413	22 159	16 862	5 297	23 180	293	22 887	163 547	163 343
3	sonstige ländliche Regionen	105 111	184 110	229 199	19 515	15 057	4 458	20 524	217	20 307	144 375	144 283

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dezember 2010					2010	2009	1. März 2010		15. Dezember 2009	
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regionen

564	2 056	2 589	1 999	10 382	29 419	89	32	51	2 811	1
1 392	3 764	6 424	5 000	17 234	46 492	360	136	81	3 147	2
1 204	3 057	5 391	4 165	10 528	33 527	229	113	69	3 246	3
1 353	3 174	6 582	4 835	13 286	52 077	313	120	95	3 887	4
1 569	3 320	5 887	4 138	12 783	49 623	244	100	85	3 720	5
1 677	3 798	6 243	4 349	13 359	42 293	255	85	88	3 644	6
4 505	11 673	16 080	11 370	70 589	310 912	1 269	364	200	6 585	7
2 457	3 173	6 663	5 428	8 327	27 055	141	71	68	2 944	8
1 978	6 242	8 875	6 264	34 948	108 169	624	238	101	4 312	9
1 126	2 468	4 009	3 015	9 641	59 048	621	190	46	1 942	10
1 914	4 434	7 232	5 176	17 841	69 553	484	186	88	3 729	11
1 796	5 065	7 446	5 179	19 572	45 805	347	142	117	5 549	12
828	2 220	3 664	2 592	8 493	35 470	238	108	48	3 009	13
8 577	21 449	26 207	15 058	198 306	781 216	2 698	832	383	13 708	14
1 545	2 949	5 118	4 076	10 117	25 790	208	94	69	2 135	15
1 111	2 932	4 572	3 181	12 803	50 103	182	81	68	2 362	16
1 553	2 870	4 361	3 132	10 825	31 017	277	120	72	2 226	17
4 053	6 517	9 713	6 222	20 980	65 135	633	241	114	4 330	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

15 060	39 364	51 162	32 692	303 843	1 200 297	4 591	1 434	684	24 605	1
12 798	28 241	49 108	35 862	104 189	355 403	2 251	925	658	29 728	2
11 344	23 556	36 786	26 625	91 983	307 004	2 370	894	501	18 953	3

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines davon Empfänger		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	Heimplätze	Heimbewohner	Empfänger insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	43	3 142	2 828	30	2 631	2 520	12	233	232	3 420	3 215	205
2	Region Würzburg	77	5 374	4 867	60	5 278	4 900	26	1 287	1 265	5 049	4 756	293
3	Region Main-Rhön	79	5 086	4 207	62	5 696	4 875	44	1 119	1 102	4 622	4 192	430
4	Region Oberfranken-West	98	6 611	6 037	82	6 264	5 974	25	1 198	1 175	6 187	5 771	416
5	Region Oberfranken-Ost	83	6 758	5 958	72	6 574	6 092	35	1 536	1 496	5 651	5 099	552
6	Region Oberpfalz-Nord	89	6 487	5 330	75	6 264	5 554	61	1 820	1 782	5 913	5 446	467
7	Industrieregion Mittelfranken	173	14 420	12 384	151	16 398	14 747	57	2 826	2 776	13 658	13 092	566
8	Region Westmittelfranken	64	4 758	3 971	57	4 848	4 346	29	2 424	2 383	3 255	3 023	232
9	Region Augsburg	109	8 232	7 236	81	7 413	6 977	26	1 917	1 902	6 359	5 983	376
10	Region Ingolstadt	56	4 140	3 288	45	3 735	3 242	9	653	615	2 542	2 403	139
11	Region Regensburg	95	7 149	6 032	88	7 260	6 516	26	1 576	1 545	6 254	5 870	384
12	Region Donau-Wald	92	7 242	6 188	79	6 740	5 999	44	1 894	1 815	6 388	5 890	498
13	Region Landshut	52	4 319	3 812	50	4 382	4 145	21	589	566	3 776	3 476	300
14	Region München	190	18 018	16 128	167	21 016	19 624	105	4 665	4 544	10 444	10 061	383
15	Region Donau-Ilser	57	4 339	3 540	47	4 143	3 757	19	1 976	1 959	2 928	2 693	235
16	Region Allgäu	81	5 182	4 281	70	5 216	4 783	34	1 108	1 076	4 912	4 659	253
17	Region Oberland	60	4 060	3 459	53	4 165	3 819	30	1 320	1 299	2 469	2 367	102
18	Region Südostoberbayern	135	10 221	7 961	119	10 563	9 559	56	3 396	3 285	6 056	5 706	350

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	472	40 670	35 748	399	44 827	41 348	188	9 408	9 222	30 461	29 136	1 325
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	652	48 410	41 535	565	48 028	43 501	285	12 156	11 864	42 046	38 767	3 279
3	sonstige ländliche Regionen	509	36 458	30 224	424	35 731	32 580	186	9 973	9 731	27 376	25 799	1 577

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter			Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer	Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer	A			B		
1 000 €		1 000 €					%				
2010		2010									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Zusammenstellung nach Regionen

6 070	5 639	306 740	809	39 227	111 962	154 084	29 490	307	315	341	1
8 724	8 177	416 512	4 098	55 158	158 113	198 271	37 993	338	364	358	2
7 628	6 787	327 895	3 652	44 822	127 734	150 877	31 466	333	341	347	3
9 488	8 743	464 241	3 592	54 860	174 921	229 823	48 873	341	338	325	4
9 390	8 384	344 316	2 684	53 371	118 194	169 107	30 084	319	352	350	5
8 513	7 703	330 535	4 210	42 753	111 303	171 531	29 572	325	323	338	6
23 523	22 382	1 314 672	3 160	198 469	514 615	593 540	110 852	329	433	399	7
6 080	5 595	288 733	6 242	41 668	95 185	144 676	26 070	413	388	335	8
10 623	9 835	735 533	6 729	101 386	271 317	354 053	64 955	379	392	366	9
4 099	3 810	439 798	4 259	49 732	181 293	203 834	45 241	318	366	361	10
10 763	9 959	584 733	5 604	70 272	247 863	260 120	58 464	314	336	372	11
9 576	8 716	450 150	6 643	64 622	165 005	212 605	40 593	340	349	359	12
5 908	5 376	419 635	6 852	41 574	188 880	181 625	51 374	342	335	332	13
21 082	20 183	3 918 918	7 242	437 843	1 921 278	1 540 693	418 096	305	425	397	14
4 766	4 293	375 267	3 571	49 768	137 455	183 527	39 476	344	332	317	15
8 374	7 803	369 969	3 907	59 941	122 069	176 551	31 951	349	376	344	16
4 201	3 963	362 152	2 520	53 017	114 953	185 742	31 859	309	346	328	17
9 400	8 728	688 234	6 369	84 419	282 777	309 319	75 395	333	335	338	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

55 228	52 400	5 969 123	17 131	737 698	2 707 210	2 488 286	593 903	335	422	394	1
67 346	61 262	3 210 236	39 478	413 941	1 229 087	1 520 365	316 495	342	344	346	2
45 634	42 413	2 958 673	25 533	391 262	1 108 622	1 411 329	291 404	332	347	341	3

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen					Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen			
					an die Landkreise	an die Gemeinden		
		€ je Einwohner						1 000 €
		2010						
280	281	282	283	284	285			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	828	879	816	90	112	12 488
2	Region Würzburg	817	831	697	109	184	17 198
3	Region Main-Rhön	745	777	727	124	168	14 963
4	Region Oberfranken-West	779	838	783	120	159	20 203
5	Region Oberfranken-Ost	714	737	660	119	208	16 234
6	Region Oberpfalz-Nord	658	696	657	123	201	17 377
7	Industrieregion Mittelfranken	1 013	953	861	92	179	43 598
8	Region Westmittelfranken	702	724	629	126	173	13 979
9	Region Augsburg	861	857	747	111	153	28 701
10	Region Ingolstadt	960	973	860	96	69	15 325
11	Region Regensburg	877	886	728	117	132	23 109
12	Region Donau-Wald	687	701	613	122	200	22 080
13	Region Landshut	951	1 021	770	98	120	14 124
14	Region München	1 469	1 384	1 279	54	36	88 761
15	Region Donau-Ilser	812	887	798	98	85	15 533
16	Region Allgäu	791	798	681	111	170	15 732
17	Region Oberland	834	874	745	100	111	14 567
18	Region Südostoberbayern	859	906	757	101	120	26 854

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 238	1 174	1 073	76	95	161 060
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	765	797	696	119	170	142 068
3	sonstige ländliche Regionen	844	880	762	101	123	117 697

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Zusammenstellung nach Regionen

183 339	6 101 544	33 280	1 072 031	5 847	191 968	514	5 054 934	26 332	1
249 338	8 044 729	32 264	1 402 971	5 627	261 747	508	6 360 296	24 299	2
215 434	6 104 959	28 338	932 155	4 327	229 692	515	5 194 792	22 616	3
289 792	8 946 545	30 872	1 462 851	5 048	310 395	516	7 468 094	24 060	4
231 274	6 499 346	28 102	994 614	4 301	245 782	499	5 363 484	21 822	5
242 310	6 852 221	28 279	1 028 740	4 246	257 801	507	5 849 944	22 692	6
658 556	22 263 935	33 807	4 037 380	6 131	688 829	530	18 068 908	26 231	7
197 898	5 830 940	29 464	876 841	4 431	210 706	507	4 819 628	22 874	8
427 073	13 623 002	31 899	2 310 638	5 410	445 003	520	11 180 677	25 125	9
225 995	7 880 213	34 869	1 388 156	6 142	238 011	523	6 694 910	28 129	10
322 307	10 511 394	32 613	1 770 287	5 493	338 655	509	8 663 877	25 583	11
309 680	8 968 196	28 960	1 354 616	4 374	317 733	482	7 277 486	22 904	12
216 826	7 003 939	32 302	1 148 660	5 298	224 407	508	5 779 126	25 753	13
1 417 511	60 841 069	42 921	13 043 955	9 202	1 406 124	536	47 091 224	33 490	14
229 940	7 367 357	32 040	1 232 042	5 358	237 972	514	5 866 801	24 653	15
232 911	7 263 133	31 184	1 194 046	5 127	234 721	500	5 624 253	23 961	16
216 809	8 171 188	37 688	1 569 363	7 238	210 748	485	5 872 666	27 866	17
385 810	12 855 803	33 322	2 244 253	5 817	386 145	482	9 841 793	25 487	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

2 503 140	96 728 006	38 643	19 391 973	7 747	2 539 956	532	76 340 809	30 056	1
2 025 521	60 717 539	29 976	9 568 765	4 724	2 135 171	505	50 416 431	23 612	2
1 724 142	57 683 967	33 457	10 102 863	5 860	1 761 312	502	45 315 653	25 728	3

Lfd. Nr.	Region	Umsatzsteuerstatistik 2009											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		darunter					
				Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmensdienstleister					
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	17 303	24 630	3 656	6 977	13 407	17 602	5 610	9 939	560	3 920	2 867	2 085
2	Region Würzburg	19 896	23 892	3 884	7 590	15 160	16 095	6 383	12 161	645	392	3 239	1 456
3	Region Main-Rhön	14 827	17 240	3 536	7 626	10 728	9 507	5 546	4 618	276	123	1 745	966
4	Region Oberfranken-West	21 910	22 373	5 025	11 359	16 230	10 884	7 542	6 399	594	432	2 874	1 989
5	Region Oberfranken-Ost	17 650	24 021	4 067	14 984	12 973	8 926	6 484	5 422	404	236	2 571	1 118
6	Region Oberpfalz-Nord	17 344	25 865	4 396	7 046	12 214	18 678	6 135	15 629	320	208	2 105	790
7	Industrieregion Mittelfranken	53 624	66 836	9 407	29 829	43 680	36 779	17 446	20 066	2 357	2 543	10 171	7 187
8	Region Westmittelfranken	16 444	12 848	4 462	5 969	10 985	6 642	5 624	4 145	292	111	1 897	705
9	Region Augsburg	34 312	43 562	7 400	20 406	26 048	22 753	10 427	12 745	1 241	1 307	5 913	4 862
10	Region Ingolstadt	17 267	27 199	3 939	6 324	12 821	20 704	5 393	17 013	475	235	2 717	1 529
11	Region Regensburg	26 309	33 687	6 192	18 982	19 340	14 111	8 828	8 188	765	419	4 072	2 044
12	Region Donau-Wald	27 276	23 662	7 051	8 666	19 383	14 844	9 955	9 693	512	298	3 210	2 073
13	Region Landshut	18 859	17 485	5 294	8 849	12 804	8 498	5 892	5 303	434	144	2 560	1 136
14	Region München	158 510	361 437	22 422	194 150	134 465	166 900	39 103	84 139	11 251	22 942	43 058	29 573
15	Region Donau-Ilser	18 935	19 649	4 514	9 637	14 037	9 923	6 301	6 147	427	222	2 693	1 168
16	Region Allgäu	23 310	22 686	5 063	10 985	17 461	11 618	7 988	8 206	554	201	3 163	1 171
17	Region Oberland	25 211	13 650	5 405	5 023	19 265	8 557	7 700	5 211	889	400	4 267	1 103
18	Region Südostoberbayern	39 623	36 472	9 147	18 264	29 466	18 056	12 853	9 473	1 191	496	6 185	2 675

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	246 446	471 835	39 229	244 385	204 193	226 431	66 976	116 949	14 849	26 791	59 142	41 622
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	160 619	177 181	40 023	83 481	114 657	92 091	56 006	59 397	3 597	1 971	21 034	10 822
3	sonstige ländliche Regionen	161 545	168 179	35 608	64 799	121 617	102 554	52 228	68 149	4 741	5 867	25 131	11 188

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2009			Lfd. Nr.
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100	
Anzahl		1 000 m ²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regionen

550	442	538	272	133	196	7 155	10 961	59 512	153	1
777	598	848	448	89	141	9 316	14 915	55 820	160	2
622	491	716	408	39	55	8 175	12 539	56 357	153	3
968	669	1 129	527	61	95	11 257	16 918	57 010	150	4
566	368	1 490	348	24	63	10 737	13 749	56 805	128	5
1 062	811	1 435	636	41	73	9 160	13 554	56 437	148	6
1 785	1 503	1 819	1 037	157	217	29 918	46 165	61 984	154	7
705	536	1 261	432	31	69	7 118	10 921	56 988	153	8
1 694	1 251	2 620	1 021	78	145	16 872	26 465	62 015	157	9
1 364	1 161	1 851	862	105	183	8 228	15 368	65 078	187	10
1 488	1 179	2 057	956	75	125	12 345	22 603	61 715	183	11
1 264	1 052	1 552	943	51	69	11 538	18 429	56 252	160	12
1 150	894	1 629	720	65	104	7 757	13 448	61 013	173	13
3 047	2 605	3 783	2 222	428	660	72 565	124 527	76 394	172	14
1 062	774	1 461	624	59	105	9 356	14 208	61 505	152	15
568	465	684	353	91	136	8 955	13 080	55 251	146	16
715	586	847	484	199	277	7 501	11 580	58 240	154	17
1 464	1 134	1 688	889	108	172	13 971	24 411	62 967	175	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

6 526	5 359	8 222	4 280	257	430	119 355	197 157	70 373	165	1
7 825	6 000	11 269	4 970	51	87	78 087	122 160	57 969	156	2
6 500	5 160	7 917	3 931	106	172	64 482	104 522	60 009	162	3

Lfd. Nr.	Region	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2009				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	1991	2009			1991	2009	
						Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100	Mill. €	€ je Einw.	1991 ÷ 100	
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			321	322	323	324	325	326	327	328
317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	9 788	0,8	31,0	68,2	5 917	9 082	24 447	153	4 746	7 441	20 030	157
2	Region Würzburg	13 319	1,6	25,5	72,9	7 570	11 489	22 492	152	6 262	9 626	18 845	154
3	Region Main-Rhön	11 197	1,6	33,6	64,9	6 032	9 118	20 626	151	5 085	7 868	17 798	155
4	Region Oberfranken-West	15 108	1,0	31,2	67,7	8 967	13 595	22 743	152	7 491	11 649	19 488	156
5	Region Oberfranken-Ost	12 278	1,0	29,1	69,8	7 273	9 697	20 147	133	6 373	8 868	18 425	139
6	Region Oberpfalz-Nord	12 103	1,8	30,4	67,8	6 671	10 343	20 322	155	5 689	8 928	17 543	157
7	Industrieregion Mittelfranken	41 226	0,4	27,0	72,7	21 663	32 176	24 793	149	17 636	26 602	20 498	151
8	Region Westmittelfranken	9 752	2,0	28,6	69,3	5 498	8 751	21 206	159	4 693	7 541	18 275	161
9	Region Augsburg	23 633	0,9	31,2	67,9	12 715	19 870	23 246	156	10 412	16 414	19 203	158
10	Region Ingolstadt	13 724	1,0	41,6	57,5	6 380	11 265	24 653	177	5 044	8 734	19 114	173
11	Region Regensburg	20 184	1,1	33,5	65,4	9 054	15 652	22 806	173	7 461	12 771	18 607	171
12	Region Donau-Wald	16 457	1,6	28,5	69,9	8 177	13 534	20 598	166	6 915	11 730	17 852	170
13	Region Landshut	12 009	1,8	37,2	61,0	5 830	9 779	23 268	168	4 788	8 000	19 036	167
14	Region München	111 202	0,3	20,0	79,7	50 839	82 764	31 339	163	38 803	61 206	23 176	158
15	Region Donau-Ilser	12 688	1,1	35,5	63,4	6 985	11 043	23 879	158	5 730	9 310	20 132	162
16	Region Allgäu	11 680	1,2	29,9	68,9	6 681	10 586	22 599	158	5 747	9 220	19 681	160
17	Region Oberland	10 341	1,3	26,3	72,4	6 938	11 167	25 757	161	5 785	9 194	21 206	159
18	Region Südostoberbayern	21 799	1,2	31,8	67,0	11 360	19 163	23 941	169	9 634	16 371	20 453	170

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	176 061	0,4	23,1	76,5	85 218	134 810	28 124	158	66 852	104 222	21 743	156
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	109 089	1,5	31,6	67,0	57 503	90 468	21 507	157	48 496	77 355	18 390	160
3	sonstige ländliche Regionen	93 339	1,2	31,9	66,9	51 832	83 794	23 913	162	42 948	69 895	19 947	163

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe			
2009		31. Dez. 2007	2007					31. Dez. 2007	2007	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter	Anzahl	1 000 m³		
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regionen

44 300	119	98	21 345	16 269	18 199	15 718	115	29	68 131	1
89 383	175	126	27 802	18 133	27 094	22 952	122	120	69 448	2
64 622	146	183	27 518	16 994	24 651	20 078	123	171	78 458	3
146 802	246	239	39 512	23 204	32 782	27 515	126	118	100 403	4
80 273	165	259	29 318	20 224	28 651	23 148	129	131	110 008	5
109 558	217	240	34 283	28 342	31 178	24 495	132	184	78 258	6
260 974	201	157	64 742	45 522	71 941	60 692	128	161	180 452	7
60 741	147	145	19 592	16 956	22 512	17 389	117	394	65 215	8
152 133	178	144	89 467	59 276	51 298	40 091	128	158	119 504	9
72 724	159	91	28 714	27 854	25 844	20 887	126	143	55 952	10
140 848	212	209	43 921	38 776	39 414	31 075	129	146	82 831	11
121 438	185	307	42 868	19 297	35 084	27 185	122	245	90 990	12
66 691	151	92	26 463	25 728	24 313	19 310	125	149	49 225	13
519 697	197	220	93 492	86 668	167 837	143 168	151	119	266 364	14
77 976	169	175	68 405	65 502	28 763	22 809	136	64	89 828	15
71 470	153	242	41 318	24 820	32 069	23 513	142	71	77 586	16
67 761	156	174	136 630	91 566	28 993	21 027	135	58	49 329	17
141 514	177	335	62 996	52 023	52 708	39 707	138	114	79 311	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

932 804	195	521	247 701	191 466	291 076	243 951	141	438	566 320	1
790 973	210	1 674	263 475	189 521	238 585	190 195	126	1 538	655 388	2
565 128	161	1 241	387 210	296 167	213 670	166 613	132	599	489 585	3

Bund und Länder

- Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2010	km ²	357 127	70 550	35 751	892	29 483	419
2	Gemeinden am 31. Dezember 2010	Anzahl	11 442	2 056	1 102	1	419	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2010	Anzahl	81 751 602	12 538 696	10 753 880	3 460 725	2 503 273	660 706
4	davon männlich	Anzahl	40 112 425	6 158 439	5 296 249	1 695 438	1 240 553	321 940
5	weiblich	Anzahl	41 639 177	6 380 257	5 457 631	1 765 287	1 262 720	338 766
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	4 099 621	644 390	557 286	185 310	115 865	32 301
7	6 bis unter 15	Anzahl	6 841 580	1 096 163	968 107	240 189	174 712	50 058
8	15 bis unter 18	Anzahl	2 399 688	400 081	352 126	76 364	47 745	18 015
9	18 bis unter 25	Anzahl	6 736 697	1 053 040	912 970	292 945	185 135	59 096
10	25 bis unter 30	Anzahl	4 950 586	769 000	653 610	277 014	140 210	45 829
11	30 bis unter 40	Anzahl	9 809 410	1 557 222	1 317 926	498 413	273 650	82 391
12	40 bis unter 50	Anzahl	13 725 300	2 128 383	1 822 800	583 631	442 362	103 709
13	50 bis unter 65	Anzahl	16 344 427	2 442 430	2 077 707	645 777	560 421	127 824
14	65 oder mehr	Anzahl	16 844 293	2 447 987	2 091 348	661 082	563 173	141 483
15	Bevölkerung 1987 ¹⁾	1 000	77 718	10 903	9 286	3 260	2 665	660
16	Römisch-katholische Bevölkerung am 25. Mai 1987	%	•	67,2	45,3	•	•	10,0
17	Evangelische Bevölkerung am 25. Mai 1987 ³⁾	%	•	23,9	40,7	•	•	61,0
18	Privathaushalte 2010	1 000	40 301	6 065	5 042	1 991	1 250	361
19	davon Einpersonenhaushalte	1 000	16 195	2 412	1 904	1 070	456	176
20	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 106	3 653	3 138	921	794	185
21	davon mit 2 Personen	1 000	13 793	1 956	1 669	597	484	116
22	mit 3 oder mehr Personen	1 000	10 313	1 697	1 469	324	310	68
23	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,03	2,08	2,14	1,73	2,00	1,84
24	Ausländer am 31. Dezember 2009 ⁴⁾	Anzahl	6 694 776	1 065 927	1 170 964	450 759	46 029	77 943
25	darunter Türken	Anzahl	1 658 083	216 558	285 890	115 555	2 225	27 639
26	Italiener	Anzahl	517 474	76 377	160 110	13 538	755	1 580
27	Griechen	Anzahl	278 063	52 674	66 482	9 208	693	1 094
28	Österreicher	Anzahl	174 548	81 268	26 335	8 018	915	778
Bevölkerungsbewegung								
29	Eheschließungen 2010	Anzahl	382 047	59 092	48 927	12 394	12 585	2 978
30	Eheschließungen 2010 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,7	4,7	4,6	3,6	5,0	4,5
31	Lebendgeborene 2010	Anzahl	677 947	105 251	90 695	33 393	18 954	5 599
32	Lebendgeborene 2010 je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,3	8,4	8,4	9,7	7,6	8,5
33	Gestorbene 2010	Anzahl	858 768	123 089	98 807	32 234	27 894	7 510
34	Gestorbene 2010 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,5	9,8	9,2	9,4	11,1	11,4
35	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 180 821	- 17 838	- 8 112	1 159	- 8 940	- 1 911
36	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw. ...	Anzahl	- 2,2	- 1,4	- 0,8	0,3	- 3,6	- 2,9
37	Zuzüge über die Landesgrenze 2010 ⁵⁾	Anzahl	1 061 964	118 494	115 327	88 158	50 185	22 620
38	Fortzüge über die Landesgrenze 2010 ⁵⁾	Anzahl	1 061 958	107 748	116 931	70 168	51 703	21 880
39	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2010 ⁵⁾	Anzahl	6	10 746	- 1 604	17 990	- 1 518	740
Gesundheitswesen								
40	Krankenhäuser am 31.12.2009	Anzahl	2 084	377	289	79	52	14
41	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	503 341	75 897	58 460	19 668	15 269	5 251
42	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	1 021 845	159 631	136 877	41 699	23 583	11 514
43	Vorsorge- o. Rehabilitationseinr. am 31.12.2009	Anzahl	1 240	299	216	4 ⁶⁾	30	•
44	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	171 489	31 631	26 967	706 ⁶⁾	5 344	•
45	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	116 564	23 644	19 423	776 ⁶⁾	3 750	•
46	Schwangerschaftsabbrüche 2010	Anzahl	109 506	11 696	11 828	9 503	3 859	1 599
47	Schwangerschaftsabbrüche 2010 je 10 000 Frauen ⁷⁾	Anzahl	71	48	57	134	90	125
48	Sterbefälle insgesamt 2010 je 100 000 Einw.	Anzahl	1 050,4	982,9	919,3	935,1	1 112,4	1 137,1
49	darunter an Krankheiten des							
	Kreislaufsystems insgesamt	Anzahl	431,4	412,1	375,9	346,3	487,3	458,8
50	bösartigen Neubildungen	Anzahl	267,7	243,7	229,0	251,5	283,5	286,6
51	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	74,0	67,4	59,5	68,7	75,3	103,0
52	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	52,2	49,9	50,8	47,0	63,8	55,7
53	durch Unfälle aller Art ⁸⁾	Anzahl	24,8	18,5	27,6	17,1	21,5	26,6
54	Selbstmorde	Anzahl	12,3	14,1	12,9	10,6	12,1	10,9

¹⁾ Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Ergebnis der Volkszählung am 25. Mai 1987; neue Bundesländer einschl. Berlin (Ost): Jahresdurchschnitt. - Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer. - ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse mit Ausnahme von Bayern. - ⁶⁾ Berlin, Bremen,

Bund und Länder

549

- Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder -

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 191	47 613	34 092	19 854 ²⁾	2 570 ²⁾	18 420	20 450	15 799	16 172	1
1	426	814	1 024	396	2 306	52	485	300	1 116	942	2
1 786 448	6 067 021	1 642 327	7 918 293	17 845 154	4 003 745	1 017 567	4 149 477	2 335 006	2 834 259	2 235 025	3
873 712	2 976 527	813 283	3 893 761	8 711 858	1 967 106	495 206	2 031 630	1 144 118	1 388 912	1 103 693	4
912 736	3 090 494	829 044	4 024 532	9 133 296	2 036 639	522 361	2 117 847	1 190 888	1 445 347	1 131 332	5
96 418	312 752	77 106	393 075	900 214	193 866	43 160	202 554	103 027	140 381	101 916	6
132 706	519 393	110 181	724 954	1 574 815	346 847	78 769	273 614	149 217	254 641	147 214	7
44 701	184 068	29 189	264 363	579 781	129 739	30 999	70 234	41 559	91 246	39 478	8
147 579	483 916	133 247	646 160	1 502 750	337 375	82 686	319 656	182 414	223 702	174 026	9
140 575	360 668	102 140	434 689	1 046 973	227 707	57 656	266 915	139 522	148 109	139 969	10
277 596	750 787	178 864	907 848	2 103 888	450 617	110 010	479 638	248 363	319 785	252 412	11
302 814	1 033 428	273 130	1 335 122	2 995 743	668 730	167 382	636 897	380 111	490 757	360 301	12
307 942	1 210 000	375 963	1 566 783	3 523 648	825 565	222 612	876 001	525 120	552 507	504 127	13
336 117	1 212 009	362 507	1 645 299	3 617 342	823 299	224 293	1 023 968	565 673	613 131	515 582	14
1 593	5 508	1 971	7 162	16 712	3 631	1 056	5 032	3 008	2 554	2 718	15
8,6	30,4	.	19,6	49,4	54,5	72,7	.	.	6,2	.	16
50,2	51,7	.	65,2	35,2	37,2	21,7	.	.	73,3	.	17
983	2 958	853	3 871	8 609	1 893	486	2 213	1 206	1 400	1 120	18
497	1 153	344	1 569	3 355	680	181	949	476	547	425	19
486	1 805	509	2 302	5 254	1 213	306	1 264	730	852	695	20
295	1 008	320	1 308	2 986	683	169	813	462	504	423	21
191	797	189	994	2 268	531	136	450	269	349	272	22
1,82	2,07	1,92	2,04	2,06	2,12	2,08	1,88	1,92	2,03	1,98	23
229 470	719 840	29 715	453 636	1 789 607	288 614	77 126	84 991	44 393	132 038	33 724	24
52 668	176 710	1 412	101 934	558 113	66 503	12 457	3 800	2 239	32 517	1 863	25
5 564	62 575	511	22 567	122 327	26 280	18 047	1 779	747	3 845	872	26
5 715	27 786	491	14 496	85 551	6 723	970	1 420	890	3 364	506	27
3 645	13 611	347	6 185	21 726	5 251	1 012	1 288	537	2 916	716	28
7 452	27 483	10 751	38 373	81 662	20 172	4 804	18 391	10 453	16 456	10 074	29
4,2	4,5	6,5	4,8	4,6	5,0	4,7	4,4	4,5	5,8	4,5	30
17 377	51 742	13 337	63 130	147 333	31 574	7 066	35 091	17 300	22 578	17 527	31
9,8	8,5	8,1	8,0	8,3	7,9	6,9	8,4	7,4	8,0	7,8	32
17 060	60 204	18 738	85 794	192 137	43 465	12 296	50 909	30 729	31 201	26 701	33
9,6	9,9	11,4	10,8	10,8	10,8	12,1	12,3	13,1	11,0	11,9	34
317	- 8 462	- 5 401	- 22 664	- 44 804	- 11 891	- 5 230	- 15 818	- 13 429	- 8 623	- 9 174	35
0,2	- 1,4	- 3,3	- 2,9	- 2,5	- 3,0	- 5,1	- 3,8	- 5,7	- 3,0	- 4,1	36
61 214	91 126	25 065	113 803	137 104	64 079	11 275	47 273	28 395	60 490	27 356	37
54 590	88 515	30 063	116 294	147 229	66 925	13 085	51 229	38 252	52 446	34 900	38
6 624	2 611	- 4 998	- 2 491	- 10 125	- 2 846	- 1 810	- 3 956	- 9 857	8 044	- 7 544	39
49	182	39	198	413	98	25	82	50	95	42	40
11 799	35 521	10 497	41 653	122 317	25 582	6 689	26 497	16 498	15 663	16 080	41
26 423	71 258	19 820	91 643	234 838	52 164	16 549	46 831	29 042	32 959	27 014	42
.	104	62	134	138	62	19	48	19	69	36	43
.	17 237	10 270	17 995	20 765	7 988	3 061	8 970	3 579	10 900	6 076	44
.	11 977	4 998	11 231	15 780	5 667	2 044	6 048	2 045	5 907	3 274	45
4 300	8 676	3 124	9 089	22 897	4 280	1 322	5 884	4 078	3 634	3 737	46
113	75	110	62	67	57	72	83	103	70	98	47
958,4	992,8	1 138,2	1 082,5	1 076,2	1 084,6	1 205,5	1 225,0	1 310,5	1 101,7	1 191,2	48
348,3	397,8	467,9	451,9	410,6	463,4	472,9	576,1	609,4	467,0	513,0	49
265,6	252,2	308,1	273,3	283,2	273,4	313,6	297,9	345,0	268,2	291,9	50
54,5	70,0	76,7	76,1	89,4	83,2	62,5	61,1	61,0	92,2	77,2	51
50,4	46,9	70,8	50,5	50,5	51,6	72,2	62,3	67,6	41,4	58,4	52
35,6	25,6	28,9	30,0	24,5	17,6	19,2	32,4	31,7	12,9	39,4	53
12,3	11,7	13,1	11,6	10,2	12,0	11,9	15,3	13,0	13,6	14,6	54

²⁾ Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets. - ³⁾ Ohne evangelische Freikirche. - ⁴⁾ Quelle: Ausländerzentralregister beim Hamburg. - ⁷⁾ Vorläufige Berechnung. - ⁸⁾ Ohne ICD-Positionen Y40 - Y86/Y88.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Kinder in Tageseinrichtungen am 1. März 2010	Anzahl	3 078 901	461 177	383 769	121 036	147 978	22 127
	darunter Kinder (ohne Schulkinder) im Alter von							
2	3 bis unter 7 Jahren	Anzahl	2 238 480	339 538	310 411	84 569	62 677	16 313
3	Schüler im Schuljahr 2010/11 an Schulen insg. ¹⁾	Anzahl	11 593 455	1 811 396	1 650 737	423 408	276 757	94 201
4	davon an Grundschulen	Anzahl	2 824 509	445 333	388 632	100 920	76 192	20 674
5	Hauptschulen	Anzahl	697 599	220 001	151 731	8 110	–	58
6	Förderschulen ²⁾	Anzahl	377 922	57 326	53 175	11 458	9 794	2 468
7	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) .	Anzahl	1 150 509	265 723	245 352	15 363	–	–
8	Gymnasien	Anzahl	2 454 532	387 761	345 998	78 058	48 877	23 441
9	sonstigen allgemein bildenden Schulen	Anzahl	1 268 936	17 505	34 138	110 697	81 495	20 411
10	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 697 658	285 106	210 031	57 517	39 983	19 590
11	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	1 121 790	132 641	221 680	41 285	20 416	7 559
	Studenten im Wintersemester 2010/11							
12	an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 215 211p	287 432	287 463	147 030	50 941	31 573
13	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	714 128p	95 682	113 447	39 632	16 303	12 307
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2010								
14	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	1 016 982	155 505	130 681	55 631	30 508	11 598
15	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	812 977	125 229	110 187	44 194	23 338	9 089
16	darunter weiblich	Anzahl	659 755	23 482	21 580	8 780	3 834	1 696
17	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige							
	Bürger insgesamt	Anzahl	994	1 151	1 183	1 449	1 041	2 617
18	weiblich	Anzahl	365	421	453	561	337	561
	Verurteilte nach dem angewendeten Recht							
19	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	704 802	106 390	96 598	40 777	21 039	8 813
20	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafarrest)	Anzahl	129 733	23 602	15 862	7 303	3 139	996
21	Geldstrafe	Anzahl	575 068	82 788	80 736	33 474	17 900	7 817
22	Jugendstrafrecht	Anzahl	108 175	18 839	13 589	3 417	2 299	276
23	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	17 174	2 809	2 580	595	434	47
24	Zuchtmitteln	Anzahl	81 210	13 114	10 107	2 050	1 831	184
25	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	9 791	2 916	902	772	34	45
Wahlen								
Bundestagswahl am 27. September 2009								
26	Wahlberechtigte	1 000	62 168	9 383	7 634	2 472	2 129	488
27	Wähler	1 000	44 006	6 721	5 530	1 753	1 425	343
28	Wahlbeteiligung	%	70,8	71,6	72,4	70,9	67,0	70,3
29	Gültige Zweitstimmen	1 000	43 371	6 652	5 442	1 723	1 388	339
30	davon CDU/CSU ³⁾	%	33,8	42,5	34,4	22,8	23,6	23,9
31	SPD	%	23,0	16,8	19,3	20,2	25,1	30,2
32	FDP	%	14,6	14,7	18,8	11,5	9,3	10,6
33	GRÜNE	%	10,7	10,8	13,9	17,4	6,1	15,4
34	DIE LINKE	%	11,9	6,5	7,2	20,2	28,5	14,3
35	Sonstige	%	6,0	8,7	6,4	7,9	7,4	5,5
Europawahl am 7. Juni 2009								
36	Wahlberechtigte	1 000	62 223	9 386	7 636	2 474	2 128	488
37	Wähler	1 000	26 924	3 975	3 969	869	636	190
38	Wahlbeteiligung	%	43,3	42,3	52,0	35,1	29,9	38,9
39	Gültige Stimmen	1 000	26 333	3 947	3 820	858	626	188
40	davon CDU/CSU ³⁾	%	37,9	48,1	38,7	24,3	22,5	24,5
41	SPD	%	20,8	12,9	18,1	18,8	22,8	29,3
42	GRÜNE	%	12,1	11,5	15,0	23,6	8,4	22,1
43	FDP	%	11,0	9,0	14,1	8,7	7,4	8,9
44	DIE LINKE	%	7,5	2,3	3,0	14,7	26,0	7,2
45	Sonstige	%	10,8	16,2	11,2	9,9	13,0	8,0

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind für diese Länder deren spezifische Schularten unter der lfd. Nr.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
73 919	231 795	88 939	271 521	548 182	138 683	30 800	252 858	129 677	94 338	82 102	1
41 690	175 806	43 660	225 159	493 548	111 693	25 398	114 518	58 343	77 169	57 988	2
236 230	850 463	173 898	1 221 416	2 795 470	587 149	137 882	435 720	238 135	422 175	238 418	3
51 249	209 767	48 776	296 538	662 965	145 693	31 304	121 863	65 644	93 030	65 929	4
1 976	26 291	–	75 360	188 382	9 403	265	–	–	16 022	–	5
6 650	25 259	9 699	35 541	98 483	15 099	3 787	19 044	12 888	8 079	9 172	6
1 944	85 817	159	171 756	311 045	15 679	1 333	–	–	36 338	–	7
53 167	209 921	26 576	253 450	596 863	138 882	27 209	82 571	47 015	87 397	47 346	8
57 272	100 604	44 234	94 801	281 324	125 708	33 807	88 515	49 772	78 013	50 640	9
42 697	119 988	31 614	169 536	398 880	81 145	23 063	71 701	41 089	66 648	39 070	10
21 275	72 816	12 840	124 434	257 528	55 540	17 114	52 026	21 727	36 648	26 261	11
80 228	196 545	39 562	150 484p	535 454	113 069	25 564	109 761	54 078	52 440	53 587	12
30 189	65 726	11 549	45 564p	152 190	35 859	7 779	30 599	20 267	20 880	16 155	13
28 408	62 668	21 163	99 157	226 926	48 255	13 125	55 036	27 152	24 444	26 725	14
20 444	53 344	17 928	79 464	174 656	40 008	10 695	42 802	21 244	19 590	20 765	15
3 742	10 477	2 794	14 500	33 617	7 655	2 046	8 255	2 720	3 397	3 647	16
1 309	1 010	1 214	1 936	1 123	1 142	1 178	1 148	1 002	796	1 029	17
466	386	373	412	419	426	436	431	342	269	355	18
18 318	45 722	16 424	66 070	148 304	34 964	9 169	38 989	18 543	16 139	18 543	19
3 067	7 829	2 456	12 400	28 605	7 034	2 214	6 314	3 313	2 631	2 968	20
15 251	37 893	13 968	53 670	119 699	27 930	6 955	32 674	15 230	13 508	15 575	21
2 126	7 622	1 504	13 394	26 352	5 044	1 526	3 813	2 701	3 451	2 222	22
249	1 051	395	1 620	3 499	1 081	215	990	652	370	587	23
1 266	6 254	1 077	9 536	21 611	3 939	1 242	2 471	1 948	2 994	1 586	24
611	317	32	2 238	1 242	24	69	352	101	87	49	25
1 257	4 399	1 400	6 112	13 288	3 104	809	3 518	2 029	2 235	1 914	26
896	3 245	882	4 482	9 494	2 234	596	2 286	1 227	1 644	1 248	27
71,3	73,8	63,0	73,3	71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	28
886	3 178	867	4 433	9 389	2 193	585	2 252	1 203	1 610	1 232	29
27,8	32,2	33,1	33,2	33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	30
27,4	25,6	16,6	29,3	28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	31
13,2	16,6	9,8	13,3	14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	32
15,6	12,0	5,5	10,7	10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	33
11,2	8,5	29,0	8,6	8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	34
4,7	5,1	5,9	4,9	5,0	5,6	4,8	5,4	5,2	4,2	6,7	35
1 257	4 403	1 403	6 112	13 309	3 104	809	3 527	2 035	2 234	1 918	36
436	1 670	653	2 478	5 562	1 726	474	1 677	769	822	1 017	37
34,7	37,9	46,6	40,5	41,8	55,6	58,6	47,6	37,8	36,8	53,0	38
433	1 639	623	2 453	5 504	1 657	453	1 606	734	813	980	39
29,7	36,4	32,3	39,2	38,0	39,8	35,9	35,3	29,1	37,9	31,1	40
25,4	24,4	16,7	27,3	25,6	25,7	26,6	11,7	18,1	24,6	15,7	41
20,5	15,0	5,5	12,5	12,5	9,5	7,7	6,7	5,4	13,5	5,8	42
11,1	12,6	7,6	10,2	12,3	11,2	8,1	9,8	8,6	12,7	8,2	43
6,7	3,9	23,5	4,0	4,6	3,5	12,0	20,1	23,6	3,9	23,8	44
6,5	7,6	14,3	6,8	7,0	10,3	9,7	16,4	15,2	7,4	15,4	45

9 ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ³⁾ In Bayern CSU.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Erwerbstätigkeit									
1	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2010) ..	insgesamt	1 000	38 938	6 358	5 357	1 569	1 239	294
2		männlich	1 000	21 048	3 452	2 896	820	656	153
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	51,3	53,1	52,4	52,4	54,9	48,4
4		männlich	%	56,8	58,8	57,5	56,8	59,1	52,9
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2010) nach Wirtschaftsbereichen									
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	637	147	71	/	33	/
6		männlich	1 000	423	89	44	/	22	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	10 995	1 965	1 865	236	305	61
8		männlich	1 000	8 429	1 473	1 380	180	245	48
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	insgesamt	1 000	9 812	1 592	1 245	426	301	86
10		männlich	1 000	5 278	833	643	246	163	48
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	17 495	2 654	2 177	906	600	145
12		männlich	1 000	6 919	1 057	829	393	227	56
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2010) nach der Stellung im Beruf									
13	Selbständige	insgesamt	1 000	4 259	769	552	264	137	30
14		männlich	1 000	2 916	531	382	173	94	20
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	221	72	36	/	/	/
16		männlich	1 000	62	18	11	/	/	-
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 084	327	273	85	73	15
18		männlich	1 000	1 243	205	154	48	40	(9)
19	Angestellte	insgesamt	1 000	22 536	3 641	3 148	1 001	647	179
20		männlich	1 000	9 937	1 635	1 432	444	226	78
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	9 839	1 551	1 348	217	379	69
22		männlich	1 000	6 890	1 063	918	155	295	47
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer²⁾ am 30. Juni 2010									
23		insgesamt	1 000	27 710	4 568	3 888	1 123	751	285
24		männlich	1 000	14 976	2 491	2 150	545	385	160
25	und zwar Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	1 000	5 389	878	717	246	141	59
26		männlich	1 000	914	138	106	68	27	12
27	Ausländer	insgesamt	1 000	1 925	373	416	79	12	18
28		männlich	1 000	1 182	220	256	45	7	11
29	Auszubildende ³⁾	insgesamt	1 000	1 481	255	221	48	37	14
30		männlich	1 000	815	138	119	24	22	7
Arbeitsmarktlage									
Stand jeweils am 31. März ⁴⁾									
31	Arbeitslose insgesamt	2010	Anzahl	3 559 999	353 935	299 428	241 187	169 832	39 808
32		2011	Anzahl	3 210 341	289 998	244 848	240 570	156 960	38 493
33	und zwar Männer	2010	Anzahl	2 019 014	206 275	165 867	139 438	97 721	22 905
34		2011	Anzahl	1 758 415	159 084	128 189	138 235	87 992	21 552
35	Ausländer	2010	Anzahl	531 907	63 177	71 274	49 322	4 369	8 417
36		2011	Anzahl	494 065	54 467	59 265	50 267	4 205	8 213
37	unter 25 Jahre	2010	Anzahl	371 590	38 990	29 757	24 145	18 329	3 856
38		2011	Anzahl	299 620	27 522	19 498	22 778	14 952	3 520
39	Arbeitslosenquote ⁵⁾	2010	%	8,5	5,3	5,4	14,3	12,7	12,3
40		2011	%	7,6	4,3	4,4	14,0	11,7	11,9
41	Gemeldete Stellen	2010	Anzahl	319 889 ⁶⁾	44 210	43 060	9 798	9 028	3 393
42		2011	Anzahl	442 094 ⁶⁾	64 910	69 867	11 399	10 666	4 501
43	Kurzarbeiter	2010	Anzahl	874 346 ⁶⁾	167 237	162 161	12 031	23 446	7 407
44		2011	Anzahl	245 803 ⁶⁾	40 855	26 174	4 606	12 618	1 813

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ²⁾ Am Arbeitsort. - ³⁾ Ohne Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - ⁴⁾ für das zurückliegende Gabe.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
884	2 902	780	3 676	8 045	1 920	455	1 940	1 091	1 329	1 099	1
468	1 569	415	1 998	4 408	1 048	248	1 033	581	712	591	2
53,6	50,9	54,1	49,6	48,7	50,7	47,9	52,6	52,5	50,3	53,7	3
58,4	56,2	59,1	55,2	55,2	56,5	54,2	57,6	57,5	55,5	58,3	4
/	31	28	90	69	39	/	36	25	34	25	5
/	22	21	62	48	24	/	24	17	25	19	6
151	735	184	1 003	2 274	546	129	579	314	294	354	7
114	556	146	783	1 783	424	104	442	254	225	273	8
280	779	206	939	2 028	478	115	462	264	358	253	9
164	439	106	503	1 114	256	61	238	134	196	133	10
450	1 358	362	1 643	3 675	856	208	863	488	643	467	11
188	552	141	650	1 464	343	82	328	176	266	166	12
129	325	73	364	838	196	40	210	84	142	106	13
84	219	47	254	577	135	28	142	56	101	73	14
/	15	/	27	28	13	/	/	/	(10)	/	15
/	(5)	/	(6)	9	/	/	/	/	/	/	16
41	155	31	233	466	125	28	53	39	92	46	17
20	89	25	141	267	82	18	36	26	56	26	18
622	1 767	417	2 094	4 747	1 139	272	846	597	863	557	19
300	815	152	926	2 167	509	122	310	218	402	200	20
89	640	257	957	1 965	448	116	827	368	221	385	21
62	441	190	671	1 388	318	80	545	281	149	289	22
820	2 186	526	2 455	5 820	1 218	350	1 410	749	825	738	23
440	1 199	254	1 349	3 245	660	198	711	377	432	380	24
154	440	102	511	1 082	251	64	285	145	181	131	25
35	79	17	77	187	36	10	49	24	30	20	26
68	219	5	111	453	78	30	16	8	31	8	27
40	130	3	71	291	50	20	10	5	19	5	28
34	99	32	136	315	73	20	70	39	53	36	29
18	54	18	76	176	41	11	40	23	29	21	30
81 798	212 494	129 802	324 105	821 304	130 860	40 491	288 146	172 103	117 485	137 221	31
76 388	191 975	123 127	294 037	762 497	120 202	36 690	254 083	150 279	112 460	117 734	32
47 068	117 149	75 565	182 307	460 633	73 852	22 727	164 561	97 745	67 326	77 875	33
43 362	102 183	69 681	158 798	415 030	65 157	19 846	139 725	82 799	62 731	64 051	34
19 244	50 605	2 978	39 999	167 733	19 317	5 713	9 992	4 543	11 862	3 362	35
18 536	47 680	2 826	38 073	158 648	18 108	5 260	9 831	4 028	11 593	3 065	36
8 000	21 751	14 499	33 804	84 035	15 764	4 303	30 269	17 298	13 640	13 150	37
5 939	18 020	12 949	28 032	71 874	12 761	3 267	23 424	13 762	11 913	9 409	38
8,9	6,9	14,9	8,1	9,1	6,2	8,0	13,4	14,0	8,3	11,5	39
8,3	6,2	14,3	7,4	8,5	5,7	7,3	11,9	12,5	7,9	9,9	40
13 609	25 356	7 173	32 322	64 130	15 288	3 991	14 281	7 853	11 038	9 844	41
14 064	36 028	8 751	43 283	90 326	19 556	5 730	19 156	10 549	13 677	13 127	42
11 861	56 780	14 987	64 444	172 447	37 241	13 142	54 917	24 006	19 967	30 522	43
4 842	13 493	6 290	22 686	48 802	9 095	2 127	21 687	9 546	7 149	14 006	44

Jahr korrigierte Werte, für das aktuelle Jahr vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. - ⁶⁾ Einschl. der Fälle ohne An-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2010 ¹⁾	Anzahl	297 724	97 735	44 446	66	5 463	161
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha								
2	unter 5	Anzahl	25 941	4 035	8 031	•	349	•
3	5 bis unter 10	Anzahl	47 314	17 435	7 693	•	715	•
4	10 bis unter 20	Anzahl	63 160	27 334	9 259	9	818	25
5	20 bis unter 50	Anzahl	76 068	30 968	10 353	13	925	34
6	50 bis unter 100	Anzahl	51 623	13 906	6 327	6	569	46
7	100 oder mehr	Anzahl	33 618	4 057	2 783	•	2 087	21
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2010 ¹⁾	1 000 ha	16 704	3 137	1 410	2	1 324	8
davon in Betrieben mit einer LF von ... ha								
9	unter 5	1 000 ha	54	10	14	•	1	•
10	5 bis unter 10	1 000 ha	344	128	56	•	5	•
11	10 bis unter 20	1 000 ha	946	417	137	0	12	0
12	20 bis unter 50	1 000 ha	2 535	1 020	342	0	30	1
13	50 bis unter 100	1 000 ha	3 628	946	442	0	41	3
14	100 oder mehr	1 000 ha	9 197	616	419	•	1 235	•
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2007 ²⁾	1 000	1 251	318	227	5 ³⁾	38	• ⁴⁾
16	darunter Familienarbeitskräfte	1 000	729	258	119	3 ³⁾	8	• ⁴⁾
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 ¹⁾	1 000 ha	16 704	3 137	1 410	2	1 324	8
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 655	1 071	532	1	287	7
19	% ⁵⁾		27,9	34,1	37,7	31,4	21,7	80,5
20	Ackerland	1 000 ha	11 847	2 052	829	1	1 032	2
21	% ⁵⁾		70,9	65,4	58,8	66,6	78,0	19,4
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 595	1 168	529	1	520	1
23	% ⁵⁾		39,5	37,2	38	36,7	39,3	8,5
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	624	103	21	•	16	•
25	% ⁵⁾		3,7	3,3	1,5	•	1,2	•
26	Futterpflanzenfläche	1 000 ha	2 571	514	167	0	263	1
27	% ⁵⁾		15,4	16,4	11,8	18,3	19,9	7,3
28	Getreideernte 2010 ⁶⁾	1 000 t	44 039	7 274	3 592	•	2 630	•
29	Kartoffelernte 2010	1 000 t	10 143	1 648	186	•	285	•
30	Zuckerrübenenernte 2010 ⁷⁾	1 000 t	22 441	4 253	1 080	-	402	-
31	Gemüseernte 2010 ⁸⁾	1 000 t	3 148	487	218	•	113	•
32	Weinmosternte 2010	1 000 hl	7 055	354	1 867	-	0	-
Viehwirtschaft								
Repräsentative Viehbestände am 1. März 2010								
33	Rinder	1 000	12 535	3 356	1 015	1	554	11
34	darunter Milchkühe	1 000	4 165	1 244	354	0	160	4
35	Schweine	1 000	27 571	3 654	2 133	0	805	•
36	darunter Zuchtsauen	1 000	2 365	343	232	0	98	•
37	Schafe	1 000	2 089	388	249	0	103	0
Kuhmilcherzeugung 2010								
38	Gesamterzeugung an Kuhmilch ¹¹⁾	1 000 t	29 610	7 759	2 232	• ¹²⁾	1 349 ¹³⁾	• ¹⁴⁾
39	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2010	1 000 t	6 682,4	847,4	557,0	-	163,8	63,4
40	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 190,7	316,6	208,7	-	7,4	20,7
41	Schweinefleisch	1 000 t	5 468,4	528,4	344,8	-	154,6	42,6
42	Schafffleisch	1 000 t	20,4	2,0	3,1	-	1,7	0,0

¹⁾ Stand Mai, einschl. Erzeugungseinheiten unter 5 ha LF. - ²⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte und ständig familienfrem wiesen. - ⁵⁾ Anteil an der LF. - ⁶⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - ⁷⁾ Länderergebnisse und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen. - ¹²⁾ Bei Brandenburg nachgewiesen. - ¹³⁾ Einschl. Berlin. - ¹⁴⁾ Bei Niedersachsen nachgewiesen. - ¹⁵⁾ Bei Schleswig-Holstein nachgewiesen. - ¹⁶⁾ Einschl.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
776	17 789	4 645	41 271	35 479	20 533	1 314	6 212	4 150	14 087	3 597	1
419	979	195	1 841	2 429	5 463	107	688	234	791	345	2
78	3 043	526	4 926	5 236	3 331	201	1 188	382	1 889	641	3
103	4 118	589	6 105	6 806	3 719	229	1 176	447	1 724	699	4
105	4 644	659	9 524	10 382	3 411	268	1 024	588	2 672	498	5
44	3 067	411	11 365	7 851	2 629	226	651	437	3 802	286	6
27	1 938	2 265	7 510	2 775	1 980	283	1 485	2 062	3 209	1 128	7
14	766	1 351	2 577	1 463	705	78	913	1 173	996	787	8
1	2	1	4	5	11	0	1	0	2	1	9
1	22	4	35	38	24	1	9	3	13	5	10
1	61	8	91	101	54	3	17	7	25	10	11
3	152	22	331	352	113	9	32	19	92	16	12
3	217	30	817	545	189	17	47	32	279	21	13
5	311	1 287	1 298	421	314	47	806	1 112	585	735	14
• ⁴⁾	69	28	168	145	105	4	41	26	50	26	15
• ⁴⁾	46	6	96	89	48	3	13	6	29	7	16
14	766	1 351	2 577	1 463	705	78	913	1 173	996	787	17
7	284	264	693	397	233	40	187	169	314	171	18
46,9	37,0	19,6	26,9	27,1	33,1	51,7	20,4	14,4	31,5	21,7	19
6	477	1 083	1 864	1 052	402	37	721	1 001	674	613	20
39,1	62,2	80,2	72,3	71,9	57,0	47,5	79,0	85,3	67,7	77,9	21
2	304	559	942	645	241	22	410	581	292	378	22
14,0	39,7	41,4	36,6	44,1	34,2	28,2	44,9	49,5	29,3	48,0	23
0	19	39	211	87	26	0	20	58	13	10	24
1	2,5	2,9	8,2	5,9	3,7	0,3	2,2	4,9	1,3	1,3	25
1	64	194	515	207	56	7	123	136	240	82	26
7,0	8,4	14,4	20,0	14,1	7,9	9,0	13,5	11,6	24,1	10,4	27
•	2 145	3 744	6 689	4 756	1 563	139	2 634	4 033	2 446	2 366	28
•	171	434	4 590	1 472	290	5	277	517	190	77	29
•	966	1 297	6 172	3 706	1 293	–	822	2 681	434	493	30
14	183	46	457	536	526	•	51	108	373	32	31
–	172	0	–	1	4 607	10	12	32 ⁹⁾	–	• ¹⁰⁾	32
6	464	544	2 485	1 381	369	50	489	337	1 137	336	33
1	149	172	769	392	119	14	187	124	364	111	34
•	726	765	8 429	6 670	258	12	658	1 083	1 620	756	35
•	59	88	597	502	21	1	74	143	116	90	36
2	140	84	206	137	89	10	102	103	2 282	194	37
• ¹⁵⁾	1 896 ¹⁶⁾	1 421	5 831 ¹⁷⁾	2 941	• ¹⁸⁾	• ¹⁸⁾	1 592	1 027	2 621 ¹⁹⁾	942	38
0,6	69,8	88,7	1 817,9	2 111,8	126,1	2,4	59,5	401,4	187,8	184,9	39
0,5	13,4	46,0	179,4	223,0	28,0	1,1	9,3	1,3	111,0	24,4	40
0,1	51,6	42,4	1 636,6	1 885,5	97,4	1,2	49,8	399,9	73,2	160,3	41
0,0	4,7	0,3	1,4	2,6	0,5	0,1	0,4	0,1	3,3	0,1	42

de Arbeitskräfte sowie nichtständig familienfremde Arbeitskräfte. - ³⁾ Einschl. Bremen und Hamburg bzw. Stadtstaaten zusammen. - ⁴⁾ Bei Berlin nachge-
⁹⁾ Ohne Chicorée. - ⁹⁾ Einschl. Thüringen. - ¹⁰⁾ Bei Sachsen-Anhalt nachgewiesen. - ¹¹⁾ Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. -
Rheinland-Pfalz und Saarland. - ¹⁷⁾ Einschl. Bremen. - ¹⁸⁾ Bei Hessen nachgewiesen. - ¹⁹⁾ Einschl. Hamburg.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (September 2010)	Anzahl	44 687	7 134	8 047	728	1 099	286
2	Beschäftigte (September 2010)	Anzahl	5 715 613	1 138 089	1 154 981	89 957	91 479	49 044
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	73 695	5 920	4 172	•	4 280	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	5 641 918	1 132 169	1 150 809	•	87 199	49 044
5	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	481 446	97 170	60 620	8 124	11 313	•
6	Getränkeherstellung	Anzahl	60 064	14 533	7 417	1 256	1 053	•
7	H.v. Textilien	Anzahl	63 674	12 761	11 158	370	230	•
8	H.v. Bekleidung	Anzahl	33 458	10 846	10 113	226	•	•
9	H.v. chemischen Erzeugnissen	Anzahl	311 558	47 575	30 609	2 283	4 274	639
10	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	103 208	6 727	25 928	9 555	839	•
11	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	352 768	69 933	57 511	2 559	5 530	304
12	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden ...	Anzahl	181 934	45 335	19 571	710	4 285	487
13	H.v. Metallerzeugnissen	Anzahl	593 272	87 238	130 701	5 940	9 181	4 194
14	H.v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugn.	Anzahl	263 305	72 719	60 520	10 659	3 692	978
15	H.v. elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	382 424	95 383	92 837	13 708	3 504	1 043
16	Maschinenbau	Anzahl	928 140	195 402	279 589	8 272	5 590	3 801
17	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	720 065	167 238	197 493	3 684	5 651	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 187 152	395 391	•	27 775	38 051	8 853
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 364 935	517 761	•	30 978	32 101	31 782
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	196 867	41 955	•	•	1 773	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	905 330	181 099	•	27 204	14 560	8 170
22	Umsatz insgesamt 2010	Mill. €	1 575 593	309 984	272 873	23 811	22 511	21 186
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	13 635	913	934	•	822	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 561 958	309 071	271 939	•	21 689	21 186
25	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. €	132 593	20 081	12 346	2 320	3 024	•
26	Getränkeherstellung	Mill. €	19 198	3 258	1 820	325	418	•
27	H.v. Textilien	Mill. €	10 818	2 435	1 735	81	29	•
28	H.v. Bekleidung	Mill. €	7 339	2 129	2 147	36	•	•
29	H.v. chemischen Erzeugnissen	Mill. €	133 022	13 691	9 937	480	1 701	•
30	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. €	38 070	1 615	7 386	5 648	147	•
31	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	66 610	11 737	10 802	538	1 011	71
32	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden ...	Mill. €	34 324	7 272	4 252	153	923	159
33	H.v. Metallerzeugnissen	Mill. €	92 053	12 943	19 983	1 047	1 180	793
34	H.v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugn.	Mill. €	70 426	27 324	14 364	2 268	1 155	350
35	H.v. elektrischen Ausrüstungen	Mill. €	79 829	20 095	19 805	1 588	733	203
36	Maschinenbau	Mill. €	186 299	38 264	56 049	1 834	632	728
37	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	319 259	92 834	70 665	346	836	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	551 612	84 336	•	4 580	10 277	4 122
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	651 983	170 458	•	5 787	5 025	14 429
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	39 519	•	•	•	•	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	243 339	36 130	•	12 245	3 918	2 583
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2010	Anzahl	73 292	13 446	6 921	2 727	4 532	176
43	Beschäftigte Ende Juni 2010	Anzahl	727 215	128 541	86 416	18 977	32 982	3 534
44	Geleistete Arbeitsstunden (Jahressumme) 2010	1 000	819 195	142 682	98 936	20 205	37 718	3 512
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	321 777	62 638	42 744	8 248	13 590	852
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	258 589	39 399	27 498	6 536	13 193	1 524
47	Baugewerblicher Umsatz 2010 ohne Umsatzsteuer	Mill. €	81 933 269	15 465 502	10 300 872	2 384 518	3 295 864	466 247
48	darunter für Wohnungsbau	Mill. €	26 301 289	5 661 159	3 805 295	679 988	1 025 527	85 386
49	Entgelte 2010	Mill. €	18 814 750	3 421 661	2 429 882	471 772	690 453	106 288
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2008 ²⁾ insgesamt	TJ	9 097 860	1 345 035	1 100 053	232 463	299 116	112 945
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	443 673	16 691	11 112	341	32 545	32 334
52	Mineralölprodukten ³⁾	TJ	3 579 538	643 054	463 851	91 363	93 458	25 828
53	Gasen ⁴⁾	TJ	2 204 885	287 514	244 695	52 289	67 745	31 314
54	Strom	TJ	1 887 488	288 981	263 435	47 581	52 233	17 897
55	sonstigen Energieträgern	TJ	982 275	108 795	116 960	40 889	53 134	5 572

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Für Berlin, Brandenburg und Rheinland-Pfalz Werte von 2007. - ³⁾ Ab 1999

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
459	2 819	700	3 691	9 570	2 196	499	2 934	1 465	1 243	1 817	1
81 089	385 330	56 205	490 154	1 170 672	275 006	90 861	240 194	126 747	118 762	157 043	2
•	1 375	•	6 861	33 869	•	3 670	3 315	4 954	538	1 530	3
•	383 955	•	483 293	1 136 803	•	87 191	236 879	121 793	118 224	155 513	4
•	28 276	15 807	63 143	85 398	17 881	7 512	16 832	19 756	19 810	16 999	5
394	6 137	1 576	•	9 672	5 574	654	2 162	1 927	1 125	1 371	6
•	2 833	381	3 219	18 365	2 310	137	8 119	559	916	1 910	7
•	1 138	•	2 366	5 482	•	•	•	•	•	312	8
3 189	38 412	1 578	22 267	88 508	43 643	645	8 014	11 031	5 368	3 523	9
909	19 160	408	4 647	11 468	9 965	•	2 765	3 798	5 275	1 136	10
3 188	33 391	2 058	41 519	67 921	23 387	4 195	11 803	8 366	6 236	14 867	11
559	7 433	2 426	17 339	32 406	15 827	3 237	11 234	7 716	3 806	9 563	12
1 740	35 984	5 290	35 051	157 333	27 903	9 839	36 047	13 728	8 680	24 423	13
4 534	20 986	908	12 377	29 795	5 306	1 387	14 609	5 647	6 214	12 974	14
1 759	26 139	2 063	23 382	81 816	9 261	2 187	12 839	3 190	4 021	9 292	15
11 150	41 892	5 427	52 044	189 787	33 777	17 043	34 634	13 526	19 219	16 987	16
•	46 541	1 960	109 515	81 561	26 582	16 609	24 642	3 004	3 679	14 945	17
15 983	157 127	15 715	172 413	•	138 867	32 856	•	55 944	34 886	•	18
48 072	146 504	19 532	214 581	•	82 564	43 110	92 994	36 654	48 546	49 829	19
830	•	•	15 209	•	7 500	•	5 986	3 448	2 445	7 415	20
11 322	69 330	19 559	84 044	•	45 901	9 942	38 327	27 855	31 947	26 078	21
73 497	99 934	11 870	168 949	315 395	78 879	23 669	54 423	38 052	31 557	29 001	22
•	247	•	4 578	2 866	•	130	711	1 028	412	194	23
•	99 688	•	164 371	312 529	•	23 540	53 712	37 025	31 145	28 807	24
•	5 927	3 762	24 193	29 525	4 211	1 353	5 432	6 144	5 454	3 431	25
152	2 417	355	•	3 476	2 223	308	861	833	358	593	26
•	642	50	514	3 302	480	20	977	101	147	225	27
•	228	•	671	1 735	•	•	•	•	•	12	28
1 178	13 456	856	8 626	46 746	•	234	2 615	5 164	2 233	1 098	29
214	9 960	85	858	4 683	3 338	•	591	1 194	2 066	184	30
858	6 932	327	7 996	12 911	4 821	984	1 743	1 796	1 300	2 781	31
208	1 534	418	2 959	7 397	2 964	385	1 769	1 699	803	1 427	32
229	6 216	638	5 666	26 160	4 754	1 811	4 308	1 959	1 160	3 207	33
2 042	4 067	529	2 142	5 813	1 023	207	3 646	1 809	1 208	2 481	34
712	5 702	586	5 397	18 380	1 651	380	1 883	355	742	1 618	35
2 780	8 754	1 233	9 877	40 808	6 627	3 183	5 835	2 000	5 329	2 369	36
•	13 981	472	64 647	30 370	8 999	8 611	13 785	440	555	3 911	37
10 635	42 863	4 281	45 349	•	45 548	7 485	•	•	8 381	•	38
13 554	34 396	3 017	85 321	•	18 741	13 651	24 350	4 889	11 480	9 400	39
•	•	•	2 606	•	1 359	•	797	555	362	1 041	40
8 514	20 800	4 356	26 865	•	13 077	1 881	9 941	8 198	8 618	5 037	41
969	5 640	1 462	6 151	11 435	3 767	741	6 654	3 069	2 433	3 169	42
9 118	48 297	16 323	77 393	120 277	38 286	9 213	57 272	30 606	21 292	28 688	43
8 859	53 123	18 815	86 169	139 095	42 140	10 197	64 225	35 608	24 682	33 229	44
2 990	22 408	6 839	33 563	57 513	15 913	3 377	18 678	9 537	13 464	9 423	45
2 898	15 794	6 096	29 777	47 792	10 470	2 950	23 341	14 889	5 484	10 948	46
1 603 120	5 410 928	1 611 257	9 095 274	13 653 411	4 268 031	1 016 632	5 467 564	3 072 920	2 219 737	2 601 392	47
325 703	1 707 418	540 635	2 875 729	4 847 259	1 325 949	253 796	1 051 484	618 786	963 787	533 388	48
307 742	1 266 996	351 001	2 067 174	3 375 751	1 018 369	266 524	1 231 065	676 058	529 522	604 492	49
179 476	821 014	138 782	946 281	2 349 938	472 031	218 976	352 448	297 374	253 439	218 115	50
378	6 641	1 312	34 974	155 601	5 420	76 676	6 518	•	4 718	4 876	51
69 470	446 880	62 862	333 936	717 376	171 267	42 272	142 725	83 576	116 356	76 896	52
45 926	169 866	32 220	315 809	716 968	129 578	59 470	87 773	89 187	60 201	54 811	53
45 673	137 084	23 317	192 095	545 875	103 931	32 943	72 593	56 439	43 768	45 182	54
18 029	60 543	19 070	69 467	214 118	61 835	7 615	42 839	•	28 396	36 350	55

einschl. Flüssig- und Raffineriegas. - ⁴⁾ Ab 1999 ohne Flüssig- und Raffineriegas.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen 2010								
1	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ¹⁾	Anzahl	84 340	17 392	12 174	1 462	4 138	405
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	78 166	16 038	10 970	1 368	4 054	369
3	Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	159 832	33 137	24 380	4 321	6 521	823
4	Fertiggestellte Wohnräume	Anzahl	790 185	165 780	122 395	18 878	29 524	3 758
5	Zum Bau genehmigte Wohnungen	Anzahl	187 632	42 416	28 842	5 470	6 779	1 118
6	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen (Bauüberhang insgesamt)	Anzahl	334 376	87 409	51 234	12 405	13 909	2 930
7	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁾	Anzahl	18 110 835	2 934 602	2 331 406	316 669	620 926	134 513
8	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ³⁾	Anzahl	40 318 513	6 027 400	5 005 692	1 898 807	1 281 464	355 278
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁴⁾								
9	Ausfuhr 2010 (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. €	959 497	145 145	153 904	12 299	12 228	13 989
10	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	51 832	6 893	3 559	1 453	692	1 738
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	870 149	133 108	144 106	10 490	11 264	12 056
12	davon Rohstoffe	Mill. €	9 671	874	391	39	99	67
13	Halbwaren	Mill. €	52 273	6 143	9 234	257	943	302
14	Fertigwaren	Mill. €	808 205	126 091	134 481	10 194	10 222	11 688
15	Einfuhr 2010 (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. €	810 198	131 591	128 375	9 679	14 512	12 826
16	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	60 893	6 792	6 576	1 224	1 254	3 257
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	697 318	114 390	113 027	7 459	12 487	8 973
18	davon Rohstoffe	Mill. €	80 798	14 630	5 724	137	4 873	924
19	Halbwaren	Mill. €	71 408	5 331	7 486	270	873	1 444
20	Fertigwaren	Mill. €	545 113	94 429	99 818	7 051	6 740	6 606
Fremdenverkehr⁶⁾								
21	Beherbergungsbetriebe 2010	Anzahl	55 298	13 649	7 080	752	1 621	112
22	Gästeankünfte 2010	1 000	140 015	28 289	16 708	9 051	3 884	1 038
23	davon von Inlandsgästen	1 000	113 139	21 793	13 178	5 777	3 545	831
24	Auslandsgästen	1 000	26 875	6 496	3 530	3 274	338	207
25	Gästeübernachtungen 2010	1 000	380 334	77 877	43 515	20 796	10 690	1 813
26	davon von Inlandsgästen	1 000	320 024	64 404	35 495	12 288	9 935	1 419
27	Auslandsgästen	1 000	60 310	13 472	8 020	8 507	755	394
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2010	km	230 969	41 885	27 424	246	12 391	119
29	darunter Bundesstraßen	km	39 887	6 549	4 362	169	2 814	44
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2010	1 000 t	581 351	52 374	28 423	4 638	34 688	16 450
31	davon Versand	1 000 t	287 189	24 555	12 654	753	18 080	5 640
32	Empfang	1 000 t	294 162	27 819	15 769	3 885	16 608	10 810
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2010⁷⁾	1 000 t	260 251	8 855	29 704	3 764	3 923	5 275
34	davon Versand	1 000 t	103 662	3 480	13 506	415	2 976	1 134
35	Empfang	1 000 t	156 589	5 376	16 199	3 349	947	4 141
Luftverkehr 2010 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	190 010	39 442	10 872	22 221	–	2 657
37	Frachtaufkommen	1 000 t	4 204	299	30	31	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2011⁸⁾	Anzahl	50 902 131 ¹⁰⁾	8 761 017	7 040 779	1 304 550	1 585 455	305 462
39	dar. Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 827 894 ¹⁰⁾	771 641	572 893	94 985	100 540	19 451
40	Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	42 301 563 ¹⁰⁾	6 958 119	5 794 361	1 120 360	1 321 092	265 066
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2010⁹⁾	Anzahl	3 374 227 ¹⁰⁾	633 191	447 492	88 638	73 697	22 806
42	dar. Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	2 916 260 ¹⁰⁾	544 668	391 769	72 927	58 999	19 899
43	Straßenverkehrsunfälle 2010	Anzahl	2 411 271	356 866	275 410	130 038	89 629	20 252
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	288 297	50 969	33 931	12 561	8 179	2 861
45	dabei Getötete	Anzahl	3 648	697	494	44	192	13
46	Verletzte	Anzahl	371 170	67 667	44 681	14 757	10 318	3 432

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime; Lücke zwischen Differenz zum Vorjahresbestand neuen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. - ⁴⁾ In Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten und auf Camping ge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). - ⁵⁾ Zuordnung nach Wohnort des Halters. - ⁶⁾ Einschl. Fahrzeuge des Bundes

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 286	4 863	2 060	9 059	17 081	4 717	628	2 524	1 411	3 802	1 338	1
1 063	4 377	1 921	8 647	15 653	4 469	589	2 441	1 346	3 588	1 273	2
3 520	11 008	3 743	14 105	33 685	8 032	1 026	4 429	1 550	6 982	2 570	3
15 406	58 492	15 210	74 676	160 580	43 768	6 110	22 325	8 452	31 927	12 904	4
4 129	12 192	4 678	16 565	36 441	9 364	1 230	5 626	1 787	8 222	2 773	5
7 139	20 503	7 885	15 750	61 041	19 488	2 444	10 631	4 103	11 823	5 682	6
239 505	1 326 212	373 512	2 090 008	3 686 117	1 133 100	299 873	788 746	568 859	747 830	518 957	7
893 495	2 884 924	897 075	3 810 758	8 589 274	1 954 775	514 263	2 325 578	1 307 127	1 406 388	1 166 215	8
35 473	51 588	6 009	66 196	162 097	40 636	12 997	24 873	12 604	18 368	10 930	9
2 007	1 335	1 842	7 720	9 010	3 357	551	886	1 486	1 744	646	10
33 013	48 626	3 985	56 303	145 757	36 054	12 059	23 214	10 743	15 703	9 733	11
190	175	77	604	1 684	252	31	106	478	107	90	12
5 279	4 363	480	2 734	11 914	1 758	618	1 003	1 500	1 427	564	13
27 544	44 088	3 427	52 965	132 159	34 043	11 410	22 105	8 765	14 169	9 079	14
66 658	68 295	4 009	73 516	178 225	27 491	10 978	16 685	12 183	20 240	6 896	15
7 331	2 622	852	6 353	14 796	2 536	795	934	723	2 348	595	16
57 903	62 190	2 806	63 004	150 546	23 002	9 603	14 506	10 850	16 238	5 553	17
7 096	1 530	398	15 662	19 844	1 070	985	1 102	4 593	1 446	264	18
6 925	8 351	658	6 775	23 623	3 474	681	1 344	1 194	1 736	342	19
43 881	52 310	1 749	40 567	107 079	18 458	7 937	12 059	5 063	13 056	4 947	20
318	3 649	3 044	6 097	5 415	3 889	268	2 249	1 163	4 554	1 438	21
4 733	11 947	6 667	12 051	18 586	7 678	751	6 415	2 777	5 976	3 464	22
3 819	9 063	6 362	10 758	14 757	5 804	656	5 698	2 564	5 317	3 215	23
913	2 884	305	1 292	3 828	1 874	96	717	213	659	248	24
8 947	28 150	27 670	38 479	42 110	20 571	2 228	16 776	6 857	24 470	9 386	25
7 094	22 707	26 823	35 373	33 875	15 178	1 998	15 170	6 383	23 063	8 818	26
1 852	5 443	847	3 105	8 235	5 393	230	1 606	474	1 407	568	27
201	16 153	9 999	28 234	29 552	18 439	2 045	13 565	10 955	9 900	9 862	28
120	3 070	1 985	4 826	4 768	2 948	334	2 430	2 232	1 560	1 676	29
45 767	16 441	10 719	88 374	150 969	17 340	22 519	23 083	55 908	6 169	7 490	30
25 163	8 547	4 002	41 106	75 545	8 392	8 727	13 095	34 165	3 277	3 489	31
20 604	7 894	6 717	47 268	75 424	8 948	13 792	9 988	21 743	2 892	4 001	32
9 232	11 387	23	25 757	123 772	25 052	3 788	234	6 666	2 817	–	33
4 993	2 235	23	12 868	43 692	11 213	995	157	4 307	1 669	–	34
4 239	9 152	–	12 889	80 080	13 839	2 794	78	2 359	1 148	–	35
12 884	52 646	159	4 996	35 577	3 696	417	3 606	–	531	305	36
27	2 270	1	16	725	165	0	638	–	–	1	37
834 906	3 960 671	974 944	5 043 947	10 573 240	2 751 541	693 217	2 448 377	1 403 176	1 786 603	1 391 906	38
49 051	300 015	54 298	376 322	773 394	220 636	55 587	141 014	77 235	133 371	84 155	39
725 845	3 325 303	815 906	4 175 413	9 029 180	2 256 812	587 008	2 072 636	1 190 052	1 476 405	1 157 305	40
144 782	337 362	48 733	345 109	671 432	143 198	43 510	134 627	69 731	92 354	76 520	41
133 032	299 739	39 501	301 287	584 925	121 842	37 783	112 282	56 997	76 682	63 296	42
64 269	133 051	59 874	202 207	584 542	131 303	31 426	122 191	83 895	66 699	59 619	43
7 217	21 075	5 301	30 429	58 130	14 746	4 026	12 955	8 174	10 974	6 769	44
22	250	108	479	550	205	41	168	157	108	120	45
9 173	27 872	6 692	39 236	73 009	19 192	5 287	16 445	10 412	14 214	8 783	46

und fertiggestellten Wohnungen 2010 im Wesentlichen abbruchbedingt. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelplätzen. - ⁷⁾ Zur Ermittlung der Versandmenge werden im innerdeutschen Verkehr ausschließlich Ankunftssätze verwendet. - ⁸⁾ Nur noch angemeldete Fahrzeugrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
1	Gewerbeanmeldungen 2010¹⁾	Anzahl	862 986	150 264	109 833	47 300	22 319	6 424
2	Gewerbeabmeldungen 2010¹⁾	Anzahl	713 812	117 107	93 731	31 626	19 803	5 149
	Insolvenzen 2010							
3	Insgesamt	Anzahl	168 458	19 001	17 151	7 910	6 130	2 260
4	darunter von Unternehmen	Anzahl	31 998	3 837	2 490	1 568	676	243
5	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	23 531	2 626	1 661	1 017	511	162
6	Verbrauchern	Anzahl	108 798	11 349	10 766	4 706	4 273	1 656
7	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	106 290	11 139	10 276	4 660	4 208	1 625
	Sozialwesen							
	Gesetzliche Krankenversicherung							
8	Mitglieder am 1. Juli 2010	Anzahl	51 226 251 ²⁾	7 602 843	6 363 528	2 124 151	1 793 232	414 824
9	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	Anzahl	29 897 121 ²⁾	4 520 162	3 729 819	1 294 234	1 044 749	243 160
10	Freiwillige Mitglieder	Anzahl	4 475 437 ²⁾	762 108	664 958	180 121	92 664	39 643
11	Rentner	Anzahl	16 853 693 ²⁾	2 320 573	1 968 751	649 796	655 819	132 021
	Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende							
12	Empfänger von Arbeitslosengeld im Dezember 2010 ..	Anzahl	945 983	130 488	102 776	40 800	39 358	7 472
13	Empfänger nach dem SGB II im Dezember 2010 ³⁾	Anzahl	6 469 423	463 471	468 464	585 029	273 527	94 243
14	hierunter Empfänger von Arbeitslosengeld II	Anzahl	4 701 380	330 354	332 180	431 394	210 666	67 731
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2010	1 000 €	16 601 669 ⁴⁾	2 383 225	1 939 855	617 509	520 211	156 790
16	SGB II 2010	1 000 €	19 455 615 ⁵⁾	1 174 172	1 128 563	1 584 069	510 847	265 041
	Sozialhilfe							
	Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	Hilfe zum Lebensunterhalt							
17	am 31. Dezember 2009 insgesamt	Anzahl	313 912	40 423	14 210	17 928	8 664	3 764
18	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	92 750	9 115	5 416	6 470	2 338	1 533
	Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII							
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
19	am 31. Dezember 2009 insgesamt	Anzahl	763 864	88 793	71 402	57 502	19 370	11 435
	Empfänger nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
	im Laufe des Jahre 2009 insgesamt ⁶⁾	Anzahl	1 191 683	170 277	113 913	55 267	38 182	11 656
21	und zwar Hilfe zur Pflege	Anzahl	392 192	47 667	38 159	27 045	8 752	5 280
22	Eingliederungshilfe f. behind. Menschen	Anzahl	724 655	112 428	67 439	23 702	27 490	5 664
23	Hilfen zur Gesundheit ⁷⁾	Anzahl	32 670	8 153	2 223	330	478	564
24	Bruttoausgaben 2009	Mill. €	23 029	3 303	2 294	1 404	511	294
25	Reine Ausgaben 2009	Mill. €	20 930	2 864	2 022	1 339	458	277
26	Reine Ausgaben 2009 je Einwohner	€	256	229	188	390	182	418
	Allgemeines Wohngeld							
	Reine Wohngeldhaushalte							
27	Empfänger am 31. Dezember 2009 ⁸⁾	Anzahl	859 607	82 495	86 375	38 129	36 702	8 241
28	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	775 606	76 308	80 171	37 584	32 437	7 591
29	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	84 001	6 187	6 204	545	4 265	650
30	Durchschnittliches monatliches Wohngeld							
	Mietzuschuss 2009	€	122	122	141	117	101	125
31	Durchschnittliches monatliches Wohngeld							
	Lastenzuschuss 2009	€	152	145	176	130	124	178
32	Ausgezahltes Wohngeld	Mill. €	1 555	146	173	50	50	13
	Kinder- und Jugendhilfe							
33	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2009 ⁹⁾	Mill. €	26 907	3 483	3 183	1 540	959	275
34	davon Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ..	Mill. €	16 119	2 426	2 239	56	648	140
35	Einzel- und Gruppenhilfe ¹⁰⁾	Mill. €	10 388	1 011	829	1 461	295	130
36	Personalausgab. d. Jugendhilfeverwaltung ..	Mill. €	399	46	116	22	16	5
	Kindergeld¹¹⁾							
37	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz							
	im Dezember 2010	Anzahl	8 820 154	1 339 166	1 181 458	340 748	253 637	93 484
38	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2010	Anzahl	14 508 104	2 222 107	2 018 714	539 469	372 401	155 545

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Einschl. der Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland. - ³⁾ Personen, die nach § 7 SGB II keinen Anspruch auf zählt. - ⁴⁾ Einschl. Werte von besonderen Dienststellen. - ⁵⁾ Über die Finanzsysteme der BA realisierte Ausgaben des SGB II. Zuzüglich eines Betrages, der nicht ⁷⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - ⁸⁾ Einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2010. - ⁹⁾ Bundesgebiet: einschl. Aufwand Länder und Gemeinden.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
24 632	79 775	13 373	74 805	179 413	41 205	9 034	38 200	16 533	32 718	17 158	1
16 460	68 273	12 867	59 540	153 861	35 202	7 697	34 661	15 211	25 984	16 640	2
4 530	11 994	3 372	20 600	39 786	8 036	2 391	8 712	5 098	7 287	4 200	3
847	1 742	456	2 506	11 521	1 356	382	1 713	808	1 233	620	4
719	1 240	368	1 794	8 819	965	254	1 352	609	986	448	5
2 887	7 557	2 263	14 485	26 329	5 041	1 670	4 999	3 485	4 615	2 717	6
2 860	7 353	2 174	14 262	25 629	4 896	1 647	4 927	3 418	4 532	2 684	7
1 066 368	3 631 701	1 197 879	4 846 149	10 727 459	2 416 881	621 521	3 045 573	1 755 152	1 749 249	1 648 204	8
651 918	2 081 809	707 437	2 823 613	6 235 023	1 417 252	358 408	1 724 547	1 015 336	1 002 236	959 229	9
117 087	405 324	52 087	413 400	1 011 622	221 102	50 921	139 868	65 124	171 691	68 850	10
297 363	1 144 568	438 355	1 609 136	3 480 814	778 527	212 192	1 181 158	674 692	575 322	620 125	11
21 681	58 178	35 858	90 683	200 377	41 003	10 468	59 582	36 703	37 088	33 468	12
191 632	418 621	213 238	618 675	1 626 457	231 726	79 127	458 887	308 916	226 094	211 316	13
138 463	291 912	163 450	445 294	1 156 705	164 257	58 215	351 184	238 287	161 538	159 750	14
359 150	1 035 458	411 378	1 380 689	3 421 988	670 949	169 932	881 441	509 275	561 995	488 746	15
509 278	623 359	535 476	1 243 972	3 791 997	588 329	201 232	1 034 080	728 202	519 265	540 914	16
9 768	28 483	8 939	37 187	78 408	11 814	4 696	12 379	13 072	15 964	8 213	17
3 148	10 860	2 431	9 289	23 181	3 318	1 208	3 709	2 829	5 580	2 325	18
27 554	63 009	16 319	82 824	195 164	34 265	11 067	23 722	18 497	29 999	12 942	19
35 411	88 548	32 968	137 596	262 554	49 732	17 843	62 753	35 432	48 589	30 962	20
14 035	28 338	8 020	38 873	106 993	17 166	5 623	15 603	9 386	14 724	6 528	21
17 514	53 972	22 901	89 643	142 606	29 337	10 815	42 776	24 098	31 789	22 481	22
302	4 077	675	2 597	6 273	2 005	122	393	1 717	2 433	328	23
745	1 864	392	2 468	5 747	1 110	309	656	540	937	457	24
702	1 704	359	2 275	5 332	1 010	290	564	472	864	400	25
395	281	217	287	298	251	283	135	199	305	177	26
17 630	44 929	39 019	81 302	193 215	36 370	8 118	82 314	34 996	33 497	36 275	27
17 174	41 271	34 226	67 875	176 872	30 991	6 751	74 706	31 242	29 089	31 318	28
456	3 658	4 793	13 427	16 343	5 379	1 367	7 608	3 754	4 408	4 957	29
137	134	105	124	129	127	120	102	98	126	103	30
167	166	131	164	173	156	137	130	114	159	123	31
26	91	59	168	397	60	16	131	49	65	61	32
749	2 327	518	2 301	6 013	1 311	344	1 525	756	751	640	33
500	1 469	282	1 322	3 560	828	165	1 097	519	414	450	34
238	856	208	957	2 439	483	177	374	212	331	160	35
11	2	28	21	14	1	2	54	26	5	31	36
188 323	672 309	167 400	855 677	2 020 266	424 982	111 585	407 188	209 149	305 408	249 374	37
303 581	1 112 116	248 730	1 454 033	3 405 617	703 414	176 268	614 814	304 837	509 743	366 715	38

Leistungen nach dem SGB II haben, werden für zugelassene kommunale Träger seit dem Berichtsmonat Juli 2009 einheitlich nicht als Bestandspersonen ge-
auf einzelne Länder aufgeschlüsselt werden kann. - ⁹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. -
der obersten Bundesbehörde. - ¹⁰⁾ Einschl. Personalausgaben, die keiner Hilfeart zuzuordnen sind. - ¹¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. Kinder Beschäftigter von Bund,

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunal финанzen								
Ausgaben und Einnahmen 2010 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	4 530	3 622	3 884	8 987	5 545	14 554
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	2 395	2 736	2 535	x	2 571	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	6 093	5 657	5 234	8 987	6 879	14 554
4	darunter Personalausgaben	€	1 802	1 944	1 940	1 876	1 525	2 079
5	Sachinvestitionen	€	372	586	439	124	363	150
6	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	€	80	288	107	–	–	–
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ...	€	785	715	870	2	1 303	6
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	4 439	3 727	3 951	9 013	5 267	14 478
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	2 303	2 743	2 513	x	2 407	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	5 911	5 771	5 278	9 013	6 436	14 478
darunter Zuweisungseinnahmen								
11	der Länder vom Bund	€	261	227	213	423	406	265
12	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	€	84	–	–	849	175	561
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	1 280	598	768	3 128	1 292	9 165
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	3 095	3 458	3 244	3 049	2 596	3 054
Steueraufkommen 2010 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	€	4 633	•	•	•	•	•
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	2 815	3 499	3 390	2 446	1 229	3 377
17	davon Lohnsteuer	€	1 999	2 418	2 419	1 630	993	2 412
18	veranlagte Einkommensteuer	€	381	521	532	369	84	529
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	183	238	147	194	56	155
20	Zinsabschlag	€	104	113	90	74	11	92
21	Körperschaftsteuer	€	147	208	202	178	85	190
22	Steuern vom Umsatz	€	2 202	•	•	•	•	•
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	1 669	1 551	1 449	1 722	953	1 983
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	533	•	•	•	•	•
25	Bundessteuern	€	1 143	•	•	•	•	•
26	darunter Verbrauchsteuern	€	770	•	•	•	•	•
27	darunter Energiesteuer	€	487	•	•	•	•	•
28	Solidaritätszuschlag	€	143	•	•	•	•	•
29	Kraftfahrzeugsteuer	€	104	–	–	–	–	–
30	Landesteuern	€	149	191	177	187	63	163
31	darunter Grunderwerbsteuer	€	65	83	73	114	34	62
32	Gemeindesteuern	€	629	676	640	637	392	779
33	darunter Grundsteuern A und B	€	138	130	143	217	97	235
34	Gewerbsteuer (brutto)	€	437	499	440	355	256	465
Steuereinnahmen 2010 je Einwohner								
35	Bund	€	2 919	•	•	•	•	•
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 246	1 632	1 567	1 110	415	1 578
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 173	•	•	•	•	•
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	16	20	17	12	10	16
39	Länder	€	2 368	•	•	•	•	•
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 027	1 351	1 209	899	599	976
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	986	•	•	•	•	•
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	57	78	66	2	15	62
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	862	974	926	872	550	1 014
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten							
	Einkommensteuer bzw. am Zinsabschlag ...	€	304	395	370	252	183	290
45	Gewerbsteuer (netto)	€	364	402	357	327	230	397
Verschuldung am 31. Dezember 2010 je Einwohner								
46	Schulden der Länder	€	6 641	2 443	4 146	17 809	7 196	27 236
47	Schulden der Gemeinden/Gv ⁶⁾	€	1 508	1 154	620	x	886	x
Personal⁷⁾ am 30. Juni 2009 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ⁸⁾	Anzahl	48	48	26	77	60	39
49	Länder ⁹⁾	Anzahl	242	220	241	475	217	398
50	Kommunen ⁹⁾	Anzahl	139	165	156	x	156	x

¹⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen, Eigenbetriebe und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Vollzeitäquivalente. - ⁴⁾ Verwaltung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten. -

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 084	4 060	4 974	3 933	4 297	5 006	4 620	4 420	5 851	4 517	5 016	1
x	2 936	2 540	2 381	2 696	2 296	2 052	2 361	2 478	2 436	2 233	2
8 084	6 396	6 188	5 525	6 223	6 404	6 025	5 536	7 150	6 069	6 000	3
1 979	1 925	1 546	1 725	1 764	1 864	1 874	1 447	1 644	1 665	1 611	4
279	475	429	295	191	313	261	599	422	347	483	5
49	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
5	607	1 361	763	736	853	559	1 263	1 197	941	1 223	7
7 778	4 007	4 354	3 825	4 003	5 005	4 155	4 383	5 862	4 382	5 086	8
x	2 646	2 433	2 250	2 537	2 156	2 310	2 371	2 263	2 347	2 205	9
7 778	6 053	5 462	5 284	5 770	6 263	5 817	5 511	6 943	5 845	6 043	10
318	231	492	221	216	222	126	383	426	261	365	11
—	—	239	29	14	67	91	195	200	48	199	12
1 890	1 212	380	1 117	1 384	2 143	1 812	357	2 004	1 674	1 173	13
4 610	3 526	2 470	2 879	3 077	2 856	2 735	2 591	2 516	2 801	2 501	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
5 584	4 174	1 022	2 178	3 036	2 323	2 119	1 165	1 063	2 307	1 075	16
4 044	2 838	822	1 510	2 227	1 535	1 601	955	869	1 452	912	17
830	383	150	325	375	356	243	97	107	450	87	18
388	263	37	136	242	189	159	67	45	120	48	19
128	510	7	60	79	55	48	12	9	67	12	20
194	180	7	146	113	188	68	35	32	218	16	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
6 331	2 439	513	898	2 189	1 327	2 323	939	640	1 373	786	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
347	162	76	113	152	136	104	74	58	135	58	30
151	67	43	50	60	51	41	36	29	74	25	31
1 321	787	330	579	712	528	496	433	374	499	333	32
238	125	97	150	151	116	110	107	96	128	82	33
961	599	193	383	501	365	340	280	236	320	211	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
2 602	1 847	360	928	1 316	1 020	872	394	359	1 070	348	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
29	22	7	14	16	1	11	9	9	13	8	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
1 603	1 359	451	874	983	918	797	473	466	948	461	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
114	87	11	54	43	51	43	13	13	52	11	42
1 645	1 063	460	770	938	760	686	559	496	718	460	43
444	385	148	259	306	298	245	149	145	285	148	44
818	490	174	315	421	299	285	257	214	254	191	45
13 373	6 216	5 956	6 909	7 351	7 342	11 720	2 136	8 761	9 182	7 271	46
x	2 512	1 521	1 607	2 426	2 630	2 668	806	1 557	1 225	1 085	47
55	34	104	72	40	68	30	27	32	108	38	48
409	231	251	222	207	241	266	242	253	220	252	49
x	147	139	129	150	139	125	158	168	121	146	50

lehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. - ⁵⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ⁶⁾ Oh-
⁹⁾ Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (ohne Sozialversicherungsträger).

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen									
1	Umsatzsteuerpflichtige 2009	Anzahl	3 135 542	568 610	433 738	131 718	87 739	22 474	
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	5 280 330	883 336	874 207	150 449	69 946	60 776	
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	4 897 938	817 194	808 263	142 552	66 747	56 215	
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	145 699	21 191	17 126	5 523	2 567	1 445	
5	Lohnsteuerpflichtige 2007	Anzahl	34 513 209	5 589 162	4 776 068	1 316 685	987 233	286 359	
6	Bruttolohn	Mill. €	998 102	172 073	148 726	34 502	25 086	7 220	
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	182 769	33 683	28 864	6 395	3 820	1 309	
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 ¹⁾	Anzahl	38 365 668	6 252 803	5 259 466	1 522 550	1 095 005	313 444	
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	1 214 619	215 130	181 845	42 634	28 245	9 044	
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 078 980	190 160	162 208	38 177	24 992	8 144	
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 060 441	186 748	159 121	37 566	24 568	8 033	
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	210 953	39 064	32 889	7 489	4 252	1 587	
Preise									
Baulandveräußerungen 2009									
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	66 959	17 251	6 263	1 583	6 074	230
14		Fläche	1 000 m ²	91 316	21 920	5 460	2 559	8 337	271
15		Kaufsumme	1 000 €	7 467 479	2 834 099	753 521	437 971	338 369	30 589
16		Preis je m ² ...	€	81,78	129,29	138,02	171,13	40,59	112,79
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	58 140	13 860	5 794	1 415	5 629	223
18		Fläche	1 000 m ²	52 537	11 296	4 093	1 883	6 367	179
19		Kaufsumme	1 000 €	6 412 223	2 344 012	686 726	376 369	298 796	27 619
20		Preis je m ² ...	€	122,05	207,51	167,77	199,93	46,93	154,56
Löhne und Gehälter									
Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeit beschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2011									
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich									
21	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	19,34	20,12	20,68	19,12	15,90	20,42
22		männlich	€	20,44	21,36	22,16	20,27	16,06	21,59
23		weiblich	€	16,84	16,98	17,01	17,50	15,66	17,39
24	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 264	3 379	3 472	3 232	2 695	3 406
25		männlich	€	3 454	3 590	3 727	3 436	2 712	3 610
26		weiblich	€	2 832	2 850	2 840	2 944	2 668	2 879
Produzierendes Gewerbe									
27	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	19,95	20,79	22,06	20,35	15,23	22,98
28		männlich	€	20,69	21,60	23,09	21,05	15,54	23,58
29		weiblich	€	16,41	16,92	17,52	18,05	13,90	18,96
30	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 293	3 415	3 621	3 365	2 512	3 749
31		männlich	€	3 419	3 548	3 802	3 480	2 553	3 859
32		weiblich	€	2 691	2 778	2 832	2 986	2 331	3 031
Dienstleistungsbereich									
33	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	18,97	19,63	19,48	18,86	16,24	19,18
34		männlich	€	20,24	21,14	21,09	20,03	16,45	20,30
35		weiblich	€	16,95	17,01	16,79	17,44	16,00	17,10
36	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 246	3 352	3 336	3 202	2 790	3 233
37		männlich	€	3 484	3 632	3 636	3 422	2 839	3 443
38		weiblich	€	2 872	2 875	2 844	2 939	2 736	2 851

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
86 841	245 906	53 874	265 258	654 141	154 543	35 286	145 698	66 702	107 711	75 303	1
341 176	439 487	38 929	466 793	1 330 773	195 465	63 190	108 855	59 209	143 969	53 771	2
315 797	404 333	37 689	427 211	1 240 476	178 499	57 172	105 037	56 249	132 312	52 191	3
10 984	17 419	836	8 462	41 064	5 487	2 246	3 607	1 722	4 280	1 740	4
794 128	2 637 089	639 442	3 351 477	7 409 072	1 753 566	421 246	1 582 670	903 604	1 177 355	888 053	5
23 859	85 032	14 508	93 137	219 860	50 581	11 965	36 598	20 761	33 551	20 643	6
5 279	16 937	2 024	16 042	40 561	8 963	1 955	5 256	2 866	5 958	2 857	7
890 247	2 940 597	705 364	3 701 738	8 199 562	1 934 418	461 739	1 782 635	1 001 445	1 319 579	985 076	8
31 948	101 627	16 502	112 485	268 197	62 904	13 811	41 934	23 250	41 782	23 282	9
28 866	90 524	14 526	99 994	238 490	56 107	12 251	36 574	20 513	37 077	20 379	10
28 450	88 883	14 321	98 331	234 348	55 205	12 069	36 027	20 241	36 419	20 112	11
6 501	19 017	2 294	18 381	47 021	11 062	2 202	5 862	3 180	6 994	3 158	12
926	2 068	2 072	8 409	6 262	5 163	1 179	3 334	1 869	1 990	2 286	13
1 011	2 503	3 276	15 835	6 050	4 773	1 354	8 682	3 314	2 749	3 220	14
398 692	293 557	117 721	627 182	640 510	395 669	73 931	192 970	81 214	184 757	66 728	15
394,22	117,30	35,94	39,61	105,86	82,90	54,59	22,23	24,50	67,20	20,72	16
896	1 969	1 637	7 415	5 850	4 535	907	2 741	1 576	1 729	1 964	17
935	1 825	1 933	6 332	4 311	3 065	787	5 035	1 401	1 426	1 671	18
386 684	275 141	103 345	489 361	584 259	334 374	62 026	165 624	58 532	162 846	56 508	19
413,60	150,78	53,47	77,28	135,54	109,11	78,80	32,89	41,78	114,20	33,83	20
21,22	21,59	14,81	18,65	20,04	19,25	18,88	15,10	14,96	17,85	14,75	21
22,41	22,83	15,10	19,51	21,05	20,21	19,91	15,39	14,91	18,68	15,05	22
18,70	18,74	14,36	16,33	17,51	16,83	16,21	14,57	15,04	15,90	14,24	23
3 591	3 651	2 525	3 143	3 387	3 241	3 178	2 561	2 551	3 030	2 513	24
3 804	3 864	2 571	3 294	3 567	3 411	3 350	2 610	2 553	3 186	2 563	25
3 141	3 163	2 454	2 737	2 942	2 816	2 730	2 474	2 549	2 671	2 430	26
23,62	21,16	13,30	19,91	20,62	20,27	20,38	13,89	13,98	19,11	13,60	27
24,06	21,63	13,83	20,49	21,17	20,79	20,93	14,62	14,35	19,72	14,27	28
21,07	18,63	11,48	16,83	17,38	17,32	16,66	11,38	12,53	16,35	11,53	29
3 910	3 497	2 209	3 284	3 406	3 353	3 345	2 322	2 372	3 128	2 276	30
3 989	3 580	2 281	3 382	3 508	3 449	3 441	2 437	2 430	3 229	2 390	31
3 460	3 054	1 951	2 765	2 814	2 824	2 700	1 924	2 134	2 673	1 920	32
20,66	21,80	15,44	17,81	19,71	18,54	17,89	15,95	15,55	17,34	15,63	33
21,89	23,61	15,86	18,67	20,96	19,65	18,96	16,15	15,42	18,16	15,94	34
18,46	18,77	14,94	16,17	17,54	16,69	16,11	15,70	15,69	15,80	15,29	35
3 513	3 728	2 661	3 045	3 376	3 160	3 064	2 734	2 661	2 989	2 702	36
3 743	4 056	2 753	3 216	3 614	3 373	3 263	2 788	2 666	3 164	2 765	37
3 109	3 185	2 556	2 729	2 972	2 813	2 737	2 669	2 654	2 671	2 634	38

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2010	Mrd. €	2 498,80	442,39	361,75	94,72	55,82	27,73
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2010	Mrd. €	2 239,86	396,54	324,26	84,90	50,03	24,86
davon								
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	19,48	3,70	2,17	0,10	0,87	0,04
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	531,91	99,40	102,18	12,61	10,37	5,09
5	Baugewerbe	Mrd. €	92,62	17,45	14,73	3,06	2,72	0,73
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. €	385,30	59,20	50,54	11,84	8,62	6,64
7	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	Mrd. €	681,79	130,54	89,37	30,13	13,37	7,09
8	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. €	528,76	86,25	65,27	27,16	14,09	5,26
9	Bruttoanlageinvestitionen 2008	Mrd. €	471,36	93,00	69,93	15,12	11,94	3,88
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2010	Mrd. €	1 260,03	213,76	186,87	49,80	27,60	13,10
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2009	Mrd. €	1 795,21	309,07	265,97	58,63	43,89	15,17
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2009 .	Mrd. €	1 554,26	251,47	220,36	54,41	41,26	13,98
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2009	Mrd. €	1 411,06	226,25	197,39	50,51	36,99	13,07
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2007	Mill. m³	4 543,9	743,3	567,0	189,4	108,6	39,2
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2007	Mill. m³	10 070,8	1 711,3	1 597,7	81,7	241,4	70,7
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2007	Mill. m³	1 086,9	119,4	123,5	1,4	26,2	19,1
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2008	Mill. €	1 848,8	396,3	343,7	12,7	42,5	13,2
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	163,8	20,8	32,7	0,8	2,1	1,1
19	Gewässerschutz	Mill. €	415,0	86,6	64,3	1,6	10,0	0,9
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	74,2	11,4	13,2	0,5	1,0	–
21	Luftreinhaltung	Mill. €	665,0	180,7	112,1	3,9	18,5	7,3
22	Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung	Mill. €	29,9	7,2	7,2	0,5	0,4	0,4
23	Klimaschutz	Mill. €	500,6	89,6	114,3	5,4	10,6	3,5

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
88,31	224,98	35,78	213,97	543,03	107,63	30,06	94,99	52,16	75,63	49,87	1
79,16	201,66	32,07	191,79	486,76	96,48	26,94	85,15	46,75	67,80	44,70	2
0,16	1,00	0,87	2,96	2,74	1,41	0,08	0,83	0,86	1,12	0,56	3
11,10	38,48	4,15	44,98	118,05	25,24	7,59	18,87	11,01	11,64	11,17	4
1,97	6,96	1,70	8,33	16,28	4,35	1,08	5,46	2,69	2,47	2,62	5
20,18	39,20	6,20	35,01	86,56	15,88	3,77	12,89	8,69	13,79	6,29	6
29,79	77,16	8,41	51,94	146,22	24,39	7,76	23,64	10,18	20,85	10,95	7
15,95	38,87	10,74	48,58	116,91	25,20	6,66	23,45	13,32	17,93	13,12	8
24,54	41,73	7,72	36,47	86,95	20,56	4,93	19,49	9,51	13,91	11,68	9
41,68	108,63	17,93	111,47	278,83	56,46	15,84	50,22	26,18	35,83	25,85	10
51,24	146,73	25,30	167,14	406,66	88,22	21,26	64,78	35,97	59,96	35,22	11
42,92	120,98	25,23	146,32	352,23	74,90	19,23	66,36	36,86	52,72	35,02	12
38,88	108,97	23,06	134,58	321,55	68,07	17,71	60,57	33,63	48,01	31,84	13
103,2	311,7	83,2	462,7	1 105,6	223,1	55,3	187,5	105,7	164,1	94,3	14
168,2	942,2	94,7	655,6	2 934,7	514,6	167,7	346,0	152,4	205,2	186,7	15
11,2	55,4	5,7	145,1	278,2	180,7	7,4	35,9	44,5	17,2	16,0	16
66,7	89,5	19,9	146,4	347,2	157,8	13,8	89,1	68,6	14,4	27,0	17
0,3	10,6	0,4	6,7	37,5	20,5	0,8	20,2	6,6	0,3	2,3	18
18,0	24,4	1,5	35,7	85,5	33,6	5,8	17,2	22,4	2,4	5,1	19
0,6	3,7	2,4	3,8	18,5	7,0	1,1	5,0	4,8	0,3	0,8	20
39,8	28,7	6,7	39,5	106,3	67,5	4,3	16,0	21,7	4,0	7,9	21
1,5	1,6	0,1	3,0	6,1	0,4	0,2	0,2	0,8	0,1	0,2	22
6,4	20,5	8,7	57,6	93,3	28,7	1,5	30,4	12,4	7,2	10,6	23

Bayern in Europa

- Quelle: Statistisches Bundesamt, Internationale Übersichten -

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung 2010					Bevölkerungsbewegung					Europawahl	
		Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung ¹⁾				Geburten- rate je 1 000 Ein- wohner 2010	Sterbe- rate je 1 000 Ein- wohner 2009	Sterb- lichkeits- rate bei Kindern unter 5 J. je 1 000 Lebend- geburten 2009	Lebens- erwartung bei Geburt 2005 - 2010 ²⁾		Wahlbeteiligung	
			ins- gesamt 1 000	dar. in Jahren		Ein- wohner je km ² Anzahl				männl.	weibl.	2004	2009
				unter 15	65 oder mehr								
0	Bayern	70,5	12 539	13,8	19,5	178	8,4	9,8	4	78,1	83,0	39,7	42,3
1	Deutschland	357,1	82 163	13,5	20,4	230	8,4	10,3	4	77,2	82,4	43,0	43,3
2	Belgien	30,5	10 754	16,9	17,4	352	11,5	9,7	5	77,0	82,5	90,8	90,4
3	Bulgarien	110,9	7 446	13,7	17,5	67	9,9	15,1	11	69,2	76,4	29,2 ³⁾	39,0
4	Dänemark	43,1	5 573	18,0	16,5	129	11,8	10,3	4	76,0	80,5	47,9	59,5
5	Estland	45,2	1 341	15,3	17,2	30	11,7	12,4	4	68,4	79,2	26,8	43,9
6	Finnland	338,4	5 385	16,5	17,2	16	11,2	9,4	3	75,9	82,8	39,4	40,3
7	Frankreich	551,5	63 126	18,4	16,8	114	12,8	8,6	4	77,5	84,3	42,8	40,6
8	Griechenland	132,0	11 390	14,6	18,6	86	10,4	10,0	4	77,0	82,0	63,2	52,6
9	Irland	70,3	4 526	21,2	11,7	64	16,4	6,6	4	77,3	82,0	58,6	58,6
10	Italien	301,3	60 789	14,1	20,4	202	9,4	9,8	4	78,6	84,0	71,7	65,1
11	Lettland	64,6	2 243	13,8	17,8	35	10,2	14,0	8	66,9	77,5	41,3	53,7
12	Litauen	65,3	3 307	14,9	16,1	51	10,1	13,4	6	65,5	77,2	48,4	21,0
13	Luxemburg	2,6	516	17,7	13,9	200	11,4	8,1	2	76,7	82,0	91,4	90,8
14	Malta	0,3	418	15,0	14,1	1 322	9,3	8,2	7	76,3	81,2	82,4	78,8
15	Niederlande	37,4	16 665	17,7	15,3	446	11,3	8,2	5	78,1	82,2	39,3	36,8
16	Österreich	83,9	8 413	14,7	17,6	100	9,1	9,1	5	77,4	82,9	42,4	46,0
17	Polen	312,7	38 299	14,8	13,6	122	10,2	9,9	6	71,2	79,9	20,9	24,5
18	Portugal	92,1	10 690	15,1	17,9	116	9,8	10,1	4	75,3	81,8	38,6	36,8
19	Rumänien	238,4	21 436	15,2	14,9	90	10,2	11,9	12	69,6	76,8	29,5 ³⁾	27,7
20	Schweden	450,3	9 441	16,5	18,2	21	11,9	10,1	3	78,8	82,9	37,9	45,5
21	Slowakei	49,0	5 472	15,1	12,1	112	10,1	9,8	7	70,7	78,7	17,0	19,6
22	Slowenien	20,3	2 035	13,9	16,5	100	9,8	9,3	3	75,0	82,0	28,4	28,3
23	Spanien	506,0	46 455	15,0	17,0	•	10,9	8,9	4	77,2	83,8	45,1	44,9
24	Tschechische Republik ...	78,9	10 534	14,0	14,8	134	10,7	10,1	4	73,8	80,2	28,3	28,2
25	Ungarn	93,0	9 966	14,7	16,5	107	9,8	13,3	6	69,5	77,6	38,5	36,3
26	Vereinigtes Königreich	242,9	62 417	17,4	16,6	257	12,2	9,5	5	77,4	81,7	38,5	34,7
27	Zypern	9,3	1 117	17,8	11,6	121	11,9	6,8	3	76,8	81,1	72,5	59,4
EU-27	Europäische Union	4 327,1	501 917	15,8	16,2	116	10,8	10,1	5	74,5	80,9	45,5	43,0

¹⁾ Werte der Bevölkerung insgesamt sowie der Bevölkerungsdichte beruhen auf Schätzungen im Jahr 2011, Bevölkerung nach Altersgruppen sind Werte des Jahres 2010. - ²⁾ Durchschnittswerte für den angegebenen Zeitraum, für Bayern 2008/2010. - ³⁾ Wahl fand 2007 statt.

- Quelle: Statistisches Bundesamt, Internationale Übersichten -

Lfd. Nr.	Land	Privat- haushalte	Erwerbs- quote ¹⁾		Erwerbslosen- quote ²⁾		Produ- zierendes Gewerbe ³⁾	Land- und Forstwirtschaft			Verkehr/ Straßen- verkehr	Preise Verbraucher- preise Veänderung zum Vorjahr	
			Personen je Haushalt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		unter 25 Jahre	Index der industri- ellen Pro- duktion	Acker- land ⁴⁾			Viehbestand		Pkw je 1 000 Ein- wohner
		Rinder					Schwei- ne				2010	2010	
													2009
Anzahl	%		%		2005 = 100	%	1 000	Anzahl	%				
0	Bayern	2,1	84,0	71,3	5,2	7,9	106,2	29,1	3 414	3 625	541	1,1	
1	Deutschland	2,0	82,3	71,4	7,8	11,2	104,1	34,2	12 945	26 887	502	1,2	
2	Belgien	2,3	72,8	60,9	8,0	21,9	99,7	27,9	2 600	6 321	479	2,3	
3	Bulgarien	2,6	72,0	62,5	6,9	16,2	97,6	28,2	565	784	310	3,0	
4	Dänemark	2,1	84,0	77,3	6,1	11,2	87,3	56,6	1 540	12 369	377	2,2	
5	Estland	2,3	77,6	70,6	14,1	27,5	101,9	14,1	238	365	412	2,7	
6	Finnland	2,1	76,4	73,5	8,4	21,5	100,4	7,4	918	1 381	461	1,7	
7	Frankreich	2,3	75,1	66,2	9,1	22,8	92,3	33,3	19 199	14 810	495	1,7	
8	Griechenland	2,8	79,0	56,5	9,6	25,8	*	16,3	620	942	443	4,7	
9	Irland	2,7	78,1	62,4	12,0	24,2	108,8	16,0	6 716	1 468	451	- 1,6	
10	Italien	2,5	73,7	51,1	7,9	25,4	*	24,2	6 447	9 252	596	1,6	
11	Lettland	2,8	77,0	71,0	17,5	33,6	97,7	18,8	380	384	412	- 1,2	
12	Litauen	2,4	72,0	67,8	13,9	29,2	104,7	29,7	771	897	498	1,2	
13	Luxemburg	2,5	76,6	60,7	5,2	17,2	89,4	23,9	196	80	673	2,8	
14	Malta	3,2	76,6	40,6	7,0	14,4	*	26,6	18	66	558	2,0	
15	Niederlande	2,2	85,3	74,1	3,4	6,6	104,5	31,6	3 996	12 108	449	0,9	
16	Österreich	2,3	81,0	69,6	4,9	10,0	110,1	16,7	1 997	3 064	514	1,7	
17	Polen	2,6	71,8	57,8	8,3	20,6	134,4	41,3	5 700	14 279	422	2,7	
18	Portugal	2,6	78,5	69,0	10,0	20,0	92,2	11,5	1 439	2 340	495	1,4	
19	Rumänien	2,9	70,9	55,4	7,2	20,8	123,4	37,9	2 684	6 174	187	6,1	
20	Schweden	2,0	81,4	76,4	8,5	25,0	108,3	6,4	1 538	1 529	464	1,9	
21	Slowakei	2,4	76,3	60,6	12,1	27,3	143,3	28,7	484	741	272	0,7	
22	Slowenien	2,7	75,6	67,9	6,0	13,6	102,4	9,0	470	432	520	2,1	
23	Spanien	2,6	81,0	64,8	18,1	37,9	83,4	25,0	6 020	26 290	486	2,0	
24	Tschechische Republik ..	2,3	78,5	61,5	6,8	16,6	111,7	39,2	1 349	1 909	424	1,2	
25	Ungarn	2,3	68,2	55,3	10,1	26,5	107,8	51,0	701	3 383	304	4,7	
26	Vereinigtes Königreich ...	2,3	82,0	69,5	7,7	19,1	89,5	24,8	9 901	4 601	462	3,3	
27	Zypern	3,2	82,0	66,2	5,4	13,8	99,7	8,9	56	465	514	2,6	
EU-27	Europäische Union	2,5	77,2	64,5	9,0	20,7	*	689,2	89 488	165 501	451	2,1	

¹⁾ Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. - ²⁾ Erwerbslose im Alter von 15 bis unter 65 Jahre. - ³⁾ Ohne Baugewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Gartenland und zeitweiliger Brachflächen in Prozent der Landfläche.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonder (S)- und Querschnittsveröffentlichungen (Q), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Bsp.: Z 2011/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen über die jüngsten Volksbegehren bzw. Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 574 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2010“. Vor dem 1. August 2010 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamts enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

GEMEINDEDATEN Ausgabe 2010..... Q 2010

STATISTIK *kommunal* 2010 Q 2010

Bayern Daten 2010 Q 2010

Aktuelle Vierteljahresdaten zur Wirtschaftskonjunktur in Bayern und Deutschland..... Q 2011

Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten. Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen" Z 2010/11

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom

1. April bis 30. Juni 2010 Z 2010/9

1. Juli bis 30. September 2010 Z 2010/12

1. Oktober bis 31. Dezember 2010 Z 2011/3

1. Januar bis 31. März 2011 Z 2011/6

Bevölkerungsstand

Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2020 (auch Titelfoto) Z 2010/9

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2029 (auch Titelfoto)..... Z 2010/10

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht Z 2011/2

Zensus 2011 beginnt..... Z 2011/5

Zensus 2011 – was erwartet den Bürger? Z 2011/6

Befragung zur Qualitätsprüfung des Zensus startet im Juli Z 2011/7

II. Bevölkerungsbewegung

Wanderung

Einbürgerungen in Bayern..... Z 2010/9

III. Gesundheitswesen

Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern im Jahr 2009 (auch Titelfoto)..... Z 2011/1

IV. Bildung und Kultur

Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

Abgewandert oder dageblieben? – Die Hochschulwahl von Studierenden aus Bayern Z 2011/4

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2009
(auch Titelfoto) Z 2010/12

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft**Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**

Landwirtschaftszählung 2010
Vorläufige Ergebnisse zum Anbau auf dem
Ackerland (auch Titelfoto) Z 2010/8

Bodennutzung und Ernte

Bayerns Landwirte bestellen ca. eine Million
Hektar Ackerland mit Getreide
(auch Titelfoto) Z 2011/6

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

XII. Produzierendes Gewerbe**Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden**

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
In Bayerns im Jahr 2010..... Z 2011/6

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Vorbefragung bei Eigentümern und Verwaltern
von Wohnimmobilien für den Zensus 2011
beginnt (auch Titelfoto)..... Z 2010/11

Erinnerungsverfahren der Gebäude- und
Wohnungszählung (GWZ) startet
am 4. Juli Z 2011/7

XIV. Handel und Gastgewerbe

Der Tourismus in Bayern im Jahr 2009
(auch Titelfoto)..... Z 2011/2

XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

Pflegestatistik in Bayern 2009 sowie
Entwicklung seit 1999..... Z 2011/1

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommunal финанzen**

Versorgungsempfänger des Freistaates
Bayern Z 2010/8

Die Kreis- und Bezirksumlage in Bayern im Haushaltsjahr 2010.....	Z 2010/11
Die Lohnsteuererlegung als Clearingver- fahren zur Korrektur der vereinnahmten Steuern.....	Z 2010/11
Die Steuerkraft der bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2011	Z 2010/12
Mehr bayerische Brauereien trotz sinkendem Bierabsatz (auch Titelfoto)	Z 2011/4
Die Realsteuerhebesätze in Bayern im Jahr 2010	Z 2011/4
Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern	Z 2011/7

XIX. Preise

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdienst- erhebung in Bayern 2010 (auch Titelfoto)	Z 2011/5
Die Arbeitskostenerhebung 2008: Ergebnisse für Bayern.....	Z 2011/6

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Starke wirtschaftliche Belebung in Bayern 2010	Z 2011/5
Das Bruttoinlandsprodukt und das Verfüg- bare Einkommen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (auch Titelfoto)	Z 2011/7

XXIII. Umweltschutz

Die bayerische Umweltwirtschaft im Jahr 2008	Z 2010/10
---	-----------

Verschiedenes

Elektronische Datenverarbeitung Information und Kommunikation

Internetangebot zum Zensus 2011 online	Z 2010/8
Spam-Entwicklung – deutlicher Rückgang des SPAM-Aufkommens zum Jahresende... Z	2011/1
Das regionale Datenangebot der amtlichen Statistik	Z 2011/2
Erstmals ausgewählte Gemeindedaten deutschlandweit online kostenlos verfügbar.....	Z 2011/7

Verzeichnisse

Verzeichnis der Anschriften der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise und Bezirke in Bayern (nur Datei) Stand: Januar 2011	V 2011
Die Dienststellen des Freistaates Bayerns Stand: Januar 2011	V 2010
Verzeichnis der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern Stand: Januar 2010	V 2011
Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Reha- bilitationseinrichtungen in Bayern Berichtsjahr 2009	V 2011
Verzeichnis der Ersten Bürgermeister, Ober- bürgermeister und Landräte in Bayern - mit aktuellen Ergänzungslieferungen (halbjährlich)	V 2011
Kindertageseinrichtungen Stand: 1. März 2010	V 2011
Volksschulen Stand: 1. Oktober 2010	V 2011
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (inkl. Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz) Stand: 1. Oktober 2010	V 2011

Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschaftsschulen, Fachoberschulen, Berufsober- schulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorf- schulen Stand: Oktober 2010 V 2011	Mikrozensus 2011 im Januar gestartet Z 2011/1
Berufsschulen Stand: 20. Oktober 2010 V 2011	Tag der offenen Tür des Bayerischen Staats- ministeriums des Inneren und des Bayeri- schen Staatsministerium der Finanzen Z 2011/7
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung Stand: 20. Oktober 2010 V 2011	
Berufsfachschulen ohne Gesundheits- wesen Stand: 20. Oktober 2010 V 2011	
Berufsfachschulen des Gesundheits- wesens Stand: 10. November 2010 V 2011	
Fachschulen Stand 20. Oktober 2010 V 2011	
Fachakademien Stand: 20. Oktober 2010 V 2011	
Einrichtungen der Erwachsenenbildung Stand: 31. Dezember 2009 V 2011	
Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern Stand: 1. Juli 2010 V 2011	
Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern Stand: 31. Dezember 2010 V 2011	
Pflegeeinrichtungen (ambulante und stationäre) in Bayern Stand: 15. Dezember 2009 V 2011	
Heime für Minderjährige und junge Volljährige in Bayern Stand: 1. Januar 2009 V 2010	
Sonstiges	
Pressekonferenz zum Statistischen Jahrbuch für Bayern 2010 mit Innenminister Joachim Herrmann (Titelfoto)..... Z 2010/12	

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg, Dekanate	einmalig
-10	Die Selbständigen in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil I	RegBez	einmalig
-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil II	RegBez	einmalig
-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke Bayerns	Gemeinden	vierteljährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 3-1	Die Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember		
	Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	Kreise	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	jährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 2	Krankenhausstatistik in Bayern - Grunddaten, Diagnose und Kostennachweis	RegBez	jährlich
A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A V	Gebiet		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift "Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Gebiet</i>		
A V 1-1	Flächenerhebung in Bayern nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung) 2010	Gemeinden u. Regionen	jährlich
A V 1-2	Ergänzungsbericht (Veränderung im Zeitraum 1980 bis 2009)	Kreise	jährlich
C I 1/S2	Flächenerhebung in Bayern nach Nutzungsarten (geplante Nutzung, 2005 letztmalig)	Kreise	letztmalig
A VI	Erwerbstätigkeit		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte - Regionalergebnisse	RegBez und Reg	jährlich
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit (2007)	—	4jährlich
/S3	Erwerbstätige nach Berufen (2009)	—	2jährlich
/S4	Erwerbstätige, Schüler u. Studierende n. Pendlereigenschaften (2008)	—	4jährlich
/S5	Bevölkerung nach Gesundheitsmerkmalen	—	4jährlich
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns von 1991 bis 2009	Kreise u. Reg	jährlich
	B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide		
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Bayerische Schulen - Eckdaten sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer an den bayerischen Schulen	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke in Bayern (inkl. "Schulvorbereitenden Einrichtungen")	Kreise	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u.a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Die beruflichen Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studenten an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	- Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	- Endgültige Ergebnisse - Wintersemester und Studienjahr	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 2	Lehrerausbildung in Bayern	—	jährlich
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr		
-2	- Eckzahlen und Strukturdaten	Hochschulorte	jährlich
B III 4 -1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen in Bayern (2006)	Hochschulorte	letztmalig
B III 6 -1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG		
-2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG")	→ Kennziffer K IX 1	
		→ Kennziffer K IX 2	
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern (vormals Kennziffer L I 7)	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern im Spieljahr 2008/2009	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 4-1	Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafverfolgungsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VI 7	Bewährungshilfe in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S3	Frauen in der Wahlstatistik Bayerns (2010)	Kreise	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 27. September 2009		
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	4jährlich
-1.1	Terminkalender	—	4jährlich
-1.2	Wahlleiter	Wahlkreise	4jährlich
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	—	4jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	4jährlich
-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2009	RegBez	4jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	Wahlkreise	4jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008		
-A-Z	Die Landtagswahl von A bis Z	—	5jährlich
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5jährlich
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4/S	Endgültiges Ergebnis - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2008	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	Kreise	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 2. März 2008		
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6jährlich
-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 16. März 2008		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-4	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Kreise	6jährlich
-5	Endgültige Ergebnisse	Kreise	6jährlich
-6/G	Endgültige Ergebnisse		
	Tabellen-Regionalergebnisse-Schaubilder	Gemeinden	6jährlich
-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2008	RegBez	6jährlich
-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2008	Kreise	6jährlich
B VII 4/1	Volksbegehren		
-1	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen "G9" vom 14. bis 27. Juni 2005		
	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-2	"Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!" vom 5. bis 18. Juli 2005		
	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-3	Volksbegehren "Für <u>echten</u> Nichtraucherenschutz" vom 19.11. bis 02.12.2009 - Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
<i>Noch: Wahlen und Volksentscheide</i>			
B VII 4/2-2/2010	Volksentscheid zum Nichtraucherschutz in Bayern am 4. Juli 2010 - Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 7. Juni 2009		
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
-1.2	Wahlleiter	Kreise	5jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	Kreise	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2009	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis -Text - Tabellen - Schaubilder	Kreise	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen		
-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2008	RegBez	5jährlich
C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
C I Bodennutzung und Anbau			
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern		
	- Totalerhebung 2007	Kreise	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 1/S1, -1a, S2	→ A V Gebiet		4jährlich
C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern		
	Totalerhebung 2008	Kreise	4jährlich
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern		
	Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 4	Baumschulerhebung in Bayern 2008		
	(vormals Kennziffer C II 5)	RegBez	4jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern - Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen 1999	Anbaubereiche ausgew. Kreise u. Gemeinden	10jährlich
C I 8	Flächen der Obstanlagen und Baumobstbestände in Bayern	RegBez	
	- Ergebnisse der Obstanbauerhebung 2007, Verkaufsanbau	ausgew. Kreise	5jährlich
C II Wachstumsstand und Ernte			
C II 1	Ernte der Hauptfeldfrüchte und des Grünlandes in Bayern		
	- Totalerhebung 2010	Kreise	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	Kreise	jährlich ¹⁾
C II 2	Gemüseernte in Bayern		
	- Totalerhebung 2008	RegBez	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾
C II 3	Obsternte in Bayern (einschl. Erdbeeren)	RegBez	jährlich
C II 5	Weinwirtschaft in Bayern		
	Rebflächen, Weinmosternte, Weinerzeugung und Weinbestand	Anbauggebiete	jährlich
C II 5/S	Weinwirtschaft mit Grunderhebung der Rebflächen in Bayern 2009, Rebflächen, endgültige Weinmosternte		
	Weinerzeugung, Weinbestand	Anbauggebiete	10jährlich
C II 6	Hopfenernte in Bayern	Anbauggebiete	jährlich
C III Viehwirtschaft			
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2007 ²⁾		
	(Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreis	4jährlich
-2	Viehzählung im Mai ³⁾ 2007		
	(Rinder, Schweine, Schafe)	—	jährlich
-3	Viehzählung im November ⁴⁾ 2007		
	(Rinder und Schweine)	—	jährlich

¹⁾ in den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung. - ²⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 1999. Einschl. Viehbestände nach Bestandsgrößen. - ³⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 2000. - ⁴⁾ Erstmals in dieser Form 1998.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Tierische Erzeugung		
C III 2	Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung, Legehennenhaltung und Eiererzeugung	Kreise	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	2jährlich
C IV 2-1	Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2005	—	4jährlich
C IV 2-2	Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2007	Kreise	4jährlich
C IV 3-1	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2005	—	4jährlich
C IV 3-2	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2007	Kreise	4jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	2jährlich
C IV 5	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben Bayerns	—	2jährlich
C IV 6	Arbeitsverhältnisse in ausgewählten Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	2jährlich
C IV 7	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	Kreise	2jährlich
C IV 8	Betriebsstruktur der Landwirtschaft in Bayern - ausgewählte Ergebnisse für Gemeinden 2007	Gemeinden	4jährlich
C IV 9	Betriebsstruktur der Landwirtschaft in Bayern - ausgewählte Ergebnisse für Kreise 2007	Kreise	4jährlich
C IV/ GBE	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau - ausgewählte Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisergebnisse der Gartenbauerhebung 2005	Kreise	einmalig
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern An- und Abmeldungen	— Kreise	monatlich jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Insolvenzverfahren in Bayern (vormals Kennziffer J I 1)	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe, Handwerk		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern nach Wirtschaftsklassen	Kreise Kreise	monatlich jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsabteilungen	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns nach Wirtschaftsklassen bzw. -abteilungen	RegBez und Regionen	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Fertigteilbau) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe insgesamt		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern Januarausgabe inkl. Vierteljahresergebnisse und Jahresergebnisse zum Ausbaugewerbe und zum Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes Ausgaben April, Juli und Oktober inkl. Vierteljahresergebnisse	Kreise und Regionen	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
E II	Bauhauptgewerbe - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		
	Bauhauptgewerbe in Bayern		
E II 1/S1	- Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Ergänzungserhebung	Kreise	jährlich
E II 2	- Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Juni	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe		
	Ausbaugewerbe in Bayern		
E III 2	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
	Energiewirtschaft in Bayern	—	jährlich
E V	Handwerk		
	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung	—	vierteljährlich
E/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995	—	einmalig
	- Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995	—	einmalig
	- Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWAZ 1996	Das handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude in Bayern nach Zahl der Wohnungen und Baualter	Kreise und Regionen	einmalig
-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
F I	Wohnungswesen		
	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember (vormals Kennziffer F II 4)	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatlich
F II 1		Kreise	jährlich
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
	G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G I	Binnenhandel		
	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 1		—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Großhandel (letzte Ausgabe im Dezember 2006)	—	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
G III	Außenhandel		
G III 1	Aus- und Einfuhr Bayerns Aus- und Einfuhr Bayerns - endgültige Ergebnisse	— —	monatlich jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Tourismus in Bayern Aprilausgabe zugleich Bericht für Winterhalbjahr Oktoberausgabe zugleich Bericht für Sommerhalbjahr Dezemberausgabe enthält Jahresbericht und zusätzliche Informationen	Gde u. Reg	monatlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	—	jährlich
	H. Verkehr		
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichts- und Vorjahresmonats) Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichtsjahres)	Kreise Kreise	monatlich jährlich
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern	Kreise	jährlich
H I 4	Schieneverkehr und gewerblicher Straßenpersonen- verkehr in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern Dezemberausgabe zugleich Jahresbericht	Häfen	monatlich
	J. Dienstleistungen, Geld und Kredit		
J I 1	Die Struktur im bayerischen Dienstleistungssektor	—	jährlich
	K. Öffentliche Sozialleistungen		
K I	Sozialhilfe¹⁾		
K I 1	Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Bayern Empfänger nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Bayern	Kreise Kreise	jährlich jährlich
K III	Schwerbehinderte, Kriegsopferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern 2009	Kreise	2jährlich
K III 3	Kriegsopferfürsorge in Bayern 2008	Kreise	2jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe, Elterngeld		
K V 1	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern (vormals Kennziffer K I 1) Teil I Erzieherische Hilfen Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise Kreise	jährlich jährlich
K V 3	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Bayern	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerberleistungen in Bayern (vormals Kennziffer K I 2) Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern (vormals Kennziffer K I 5)	Kreise	jährlich

¹⁾ Die Daten zur Statistik "Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung", die in den Jahren 2003 und 2004 in einem gesonderten Bericht ausgewiesen wurden, werden ab dem Berichtsjahr 2005 im Rahmen der Statistik Sozialhilfe, SGB XII, 4. Kapitel "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" ausgewiesen.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
<i>Noch: Öffentliche Sozialleistungen</i>			
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2010 (vormals Kennziffer K IV 1)	Gemeinden	2jährlich
K VIII 2	Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2010 (vormals Kennziffer K IV 4)	Kreise	2jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern 2009 (vormals Kennziffer K IV 5)	Kreise	2jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG (vormals Kennziffer B III 6-1)	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG" - vormals Kennziffer B III 6-2)	—	jährlich
L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern			
Staats- und Gemeindefinanzen			
L I 3	Kommunal финанzen Bayerns	Kreise, ausg. Gde u. Reg.	jährlich
L I	Staatsfinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes	—	vierteljährlich
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (1. bis 3. Quartal) - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	4. Quartal zugleich Jahresbericht; enthält zusätzlich den Realsteuervergleich	Kreise	jährlich
L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern 2005	RegBez.	letztmalig
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger am 1. Januar)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise u. Reg.	jährlich
L IV 3	Einkommen der natürlichen Personen in Bayern 2007 Ergebnisse der Lohn- und Einkommenstatistik	Kreise	3jährlich
M. Preise und Preisindizes			
M I 2	Verbraucherpreisindex für Bayern im Berichtsmonat sowie mit tiefgegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern - Monatliche Indexwerte von Januar 2005 bis zum aktuellen Berichtsmonat mit Gliederungen nach Hauptgruppen und Gruppen	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	—	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise u. Reg Kreise	jährlich jährlich
N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten, Arbeitszeiten			
N I	Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	—	vierteljährlich
N I 5	Verdienststruktur im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2006	—	4jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Löhne und Gehälter, Arbeitskosten</i>		
N III	Arbeitskosten		
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2008 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4jährlich
	O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
O I 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern	—	jährlich
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalt sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern 2010	—	jährlich
P I 2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Bayern 1991 bis 2010	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken, Regionen sowie Arbeitsmarktregionen Bayerns 1991 bis 2009	Kreise und Regionen	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken sowie Regionen Bayerns 1991 bis 2009	Kreise und Regionen	jährlich
	Q. Umwelt		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	Kreise	3jährlich
Q I 2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	Kreise	3jährlich
Q I 3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 bis 2010	Kreise	3jährlich
Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004	—	letztmalig
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2008	—	2jährlich
Q II 5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2002	—	letztmalig
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern (vormals Kennziffer Q I 3)	—	jährlich
Q IV 3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	—	jährlich

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 569 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (➔) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite		Seite	Seite
	A		
Abbauland	26	Altersunterschied d. geschiedenen Ehepartner ..	53
Abendgymnasien	91	Altfahrzeuge	
Abfall		- Betriebe	370
- Altglas	366, 371	- Demontage	370
- Altmetall	366, 371	Altglas - metall, -papier ➔ Abfall, -aufkommen, -	
- Altpapier	366, 371	einsammlung, -entsorgung	24
- Bauschutt	376	Amtlich benannte Gemeindeteile	119
- Bioabfall und Grüngut	366, 371	Amtsgericht	125
- Bodenaushub	366, 376	- Strafsachen, Bußgeldverfahren	121
- Haushalte und Kleingewerbe	366, 371	- Zivilsachen	155
- Kreisübersicht	417	Angestellte	157
- gefährliche Abfälle	367, 368, 374	- Altersgruppen	153, 157
- Restmüll	366, 371	- Anteil an den Erwerbstätigen	314
- Sonderabfälle	367, 374	- Bund, Land, Gemeinden	168
- Straßenaufbruch	367, 376	- Gewerkschaftsmitglieder	314
- Verpackungen	366, 375	- Kommunale Körperschaften	159
- Wertstoffe	371	- nach Wirtschaftsbereichen	315
Abfalleinsammlung	366, 375	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	315
Abfallentsorgung	368	➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	
- Abfallwirtschaft	372, 375	Angestelltenversicherung ➔ Gesetzliche	
- ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)		Rentenversicherung	
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche	373	Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen ..	265, 266
Abfallverwertung	367	Anklagesachen, Urteile in	125
Abfallwirtschaft	366, 369, 372, 375	Anrufbeantworter, Ausstattung der	
- betriebliche	367, 373	Haushalte	351 - 353
- öffentliche	366, 367, 372	Arbeiter	155
- Umweltschutzzinvestitionen (Bund u. Länder) ..	566	- Altersgruppen	157
Abgabenordnung	132 - 136	- Anteil an den Erwerbstätigen	153, 157
Abgeurteilte	120, 132, 133	- Bund, Land, Gemeinden	314
Abitur	98	- Gewerkschaftsmitglieder	168
Abkürzungen	6, 7	- Kommunale Körperschaften	314
Abschiebungshaft	137	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
Abschlussprüfungen		träger	315
- an Hochschulen	84, 102 - 105	- Wirtschaftsbereiche	159
- an staatlichen Prüfungsämtern	102, 103	- ➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	
- Bachelorabschluss	105	Arbeiterrentenversicherung ➔ Gesetzliche	
- Berufsbildung	105	Rentenversicherung	
- Fachhochschulabschluss	105	Arbeitnehmer	
- Abschreibungen (VGR)	357	- ausländische	
Absolventen		- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	15
- an Hochschulen	103	- nach Wirtschaftsabteilungen	163
- nach Schularten	98	- Staatsangehörigkeit	164
Abreibungen ➔ Schwangerschaftsabbrüche		- Wirtschaftsabteilungen	164
Aburteilung nach § 212 StPO, Antrag auf	125	- Entgelte	362
Abwasserbeseitigung		- Kreisübersicht	445
- Anschlussgrade	366	- nach Berufsbereichen	165
- Beseitigungsanlagen	369	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte	154
- öffentliche	377	- Verdienste im Produzierenden Gewerbe	336
- ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)		- vollzeitbeschäftigt	336
Abzüge ➔ gesetzliche Abzüge		- Wirtschaftsabteilungen	163
Ackerland ➔ Land- und Forstwirtschaft		- ➔ Angestellte: Arbeiter, Beamte	
Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe	293	Arbeitnehmerentgelt ➔ VGR	
Agrarberichterstattung	171	Arbeitsentgelt, Klage zum	130
AIDS ➔ HIV		Arbeitsförderungs-gesetz	
Aktien, Private Haushalte	404, 405	- Einnahmen und Ausgaben	285
Aktiengesellschaften		- Leistungsempfänger	285
- Gewerbeanzeigen	199	Arbeitsgerichtsbarkeit	120, 130
- Grundkapital	192	Arbeitskosten	399, 400
- Insolvenzen	200, 201	- Dienstleistungsbereich	
Alleinerziehende	42	- Einzelhandel	400
Allgemein bildende Schulen ➔ Schulen		- Finanz- und Versicherungsdienst-	
Allgemeines Strafrecht		leistungen	400
- Bewährungshilfe	131	- Gastgewerbe	400
- Straferfolg	132, 133, 135	- Großhandel	400
Altenheime, Altenwohnheime,		- Produzierendes Gewerbe	399
Kreisübersicht	415	- Baugewerbe	399
Altersaufbau der Bevölkerung	38	- Energieversorgung	399
Altersgruppen ➔ Bevölkerung, Bevölkerungsstand		- Herstellung von Kraftwagen und	
(Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund		Kraftwagenteil	399
und Länder, Bayern in Europa)		- Maschinenbau	399
Alterspyramide	38	Arbeitskosten, Personalkosten	384
Altersrenten	286	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche	
- ➔ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)		Gesamtrechnungen der Länder	357
Alterssicherung für Landwirte	284	Arbeitslohn ➔ Arbeitsverdienste	
		Arbeitslose	153, 155
		- Altersgruppen	166
		- Arbeitsämterbezirke	167
		- Ausländer	166
		- Dauer der Arbeitslosigkeit	166
		- Jugendliche	166
		- Leistungsempfänger	285
		- mit abgeschlossener Berufsausbildung	166
		- Schwerbehinderte	166
		- Stellung im Beruf	166
		- und gemeldete Stellen	153
		- und offene Stellen	167
		Arbeitslosengeld, -hilfe	
		- Ausgaben	285
		- Bund und Länder	560
		- Leistungsempfänger	285
		- überwiegender Lebensunterhalt	156
		Arbeitslosenquote	153, 166
		- Arbeitsämterbezirke	167
		Arbeitslosenversicherung	285
		Arbeitsmarkt	154, 155, 166
		- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	15
		- Bund und Länder	552
		- gemeldete Stellen	153, 155, 166, 167
		Arbeitsort	
		- Erwerbstätige (Kreisübersicht)	428
		- -konzept (Kreisübersicht)	410
		Arbeitsverdienste	
		- Arbeitnehmer	
		- tatsächliche	340 - 344, 397, 398
		- in der Wirtschaft	337
		- Leistungsgruppen	338
		- Arbeitnehmerentgelt (VGR)	357
		- Ausbaugewerbe	220, 223
		- Ausbildungsstand	398
		- Baugewerbe	206, 220
		- Bauhauptgewerbe	220 - 222
		- Beamte, monatliche Bezüge	337, 339
		- Berufe	397
		- Bruttojahresverdienst, Arbeitnehmer	345, 346
		- Bruttomonatsverdienst	
		- Arbeitnehmer	336, 340 - 344
		- Unternehmensgröße	398
		- Unternehmenszugehörigkeit	398
		- gesetzliche Abzüge	396
		- im öffentlichen Dienst	339
		- Leistungsgruppen	338
		- Lohnsteuer	396
		- Mehrarbeitsverdienst	396
		- Nettomonatsverdienst	396
		- Sozialversicherungsbeiträge	396
		- Teilzeitbeschäftigte	345, 346
		- Verdienststrukturhebung	396, 398
		- Vollzeitbeschäftigte	345, 346
		- Wirtschaftszweige	396
		- ➔ Löhne und Gehälter (Bayern Daten seit 1960,	
		Bund und Länder)	
		Arbeitszeit	
		- Arbeitnehmer	337
		- Arbeitsstunden	
		- Ausbaugewerbe	223
		- Baugewerbe	206
		- Bauhauptgewerbe	221, 222
		- Energie- und Wasserversorgung	225
		- Beamte	337
		- bezahlte Wochenstunden	340 - 344, 396
		- ➔ Löhne und Gehälter (Bund und Länder)	
		Arreste	
		- Arbeitsgerichte	130
		- Jugendarrest	136, 137
		Ärzte	67
		- in freier Praxis	69
		- in Krankenhäusern	75
		- in Vorsorge- oder Rehabilitations-	
		einrichtungen	75
		Asphaltmischanlagen	376
		Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß	
		Haushaltsplan	302
		Asylverfahrensgesetz ➔ Rechtspflege,	
		Öffentliche Sicherheit	
		Auf- und Abrundungen, Erläuterung	6
		Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung	6

Seite		Seite	Seite
	Auflagen (allgemein und Jugendstrafrecht)	135, 136	
	Ausbaugewerbe	206	
	- Arbeitsstunden	223	
	- Beschäftigte	220, 223	
	- Betriebe	223	
	- Entgelte	220, 223	
	- Investitionen	220	
	- Kreisübersicht	435	
	- Umsatz	220, 223	
	- Unternehmen	220	
	- Wirtschaftszweige	220, 223	
	Ausbildungsförderung		
	- BAföG, BayAföG	84, 106	
	- Meister-BAföG	106	
	- Sozialbudget	284	
	Ausbildungsstand		
	- Bevölkerung	42	
	- Bruttomonatsverdienst, Arbeitnehmer	398	
	- Erwerbstätige	161	
	Ausbildungsverhältnisse (Berufsbildung)	111, 112	
	Ausfuhr		
	- Bestimmungsländer, Erdteile	241, 243, 246, 247	
	- Gewerbliche Wirtschaft	247	
	- Warengruppen	243 - 245	
	- Warenuntergruppen	247	
	Ausfuhrpreise (Index)	325, 330	
	Ausgaben		
	- Bundesagentur für Arbeit	285	
	- Erwachsenenbildung	113	
	- Gemeinden	304, 305, 311	
	- Hochschulen	108	
	- kassenmäßige	311	
	- Kinder- u. Jugendhilfe nach Leistungsarten	294	
	- Sozialhilfe	291	
	- Staat		
	- , - Ausgabearten	307	
	- , - nach Aufgabenbereichen	304, 305	
	- , - nach Ministerialbereichen	302	
	- Staat und Gemeinden		
	- , - nach ausgewählten Schularten	98	
	- Theaterunternehmen, öffentliche	114	
	- Verbände mit kommunalen Aufgaben	304, 305	
	- von Staat und Gemeinden	310	
	Ausgleichsforderungen	299	
	Ausland		
	- Direktinvestitionen in Bayern	248	
	- Rechtshilfeangelegenheiten	124	
	Ausländer		
	- Altersgruppen	37, 39, 40	
	- Familienstand	39	
	- Geschlecht	37, 39, 40	
	- in Kindertageseinrichtungen	85	
	- in schulvorbereitenden Einrichtungen	86	
	- Kinder		
	- , - ehelich und nichtehelich geborene	54, 55	
	- , - lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern	54	
	- Kindergeld	285	
	- Schüler	97, 98	
	- Sozialhilfe	290	
	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
	- , - Altersgruppen	164	
	- , - Staatsangehörigkeit	164	
	- , - Wirtschaftsabteilungen	163, 164	
	- Staatsangehörigkeit	39, 40	
	- Studenten	101	
	- Tatverdächtige	139	
	- Verurteilte	134	
	- Zu- und Fortzüge	61	
	Ausländergesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		
	Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	204, 205, 209	
	Auslastung der Gästebetten	252	
	- Kreisübersicht	413	
	Auslieferungssachen	124	
	Außenhandel	241, 243	
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	
	- Bund und Länder	558	
	- → Ausfuhr, Einfuhr		
	Außenwanderung	49	
	- nach Herkunfts- und Zielgebieten	61	
	Außergewöhnliche Belastungen	301	
	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter		
	Austauschsaldo (Energieversorgung)	206	
	Auszubildende		
	- Bauhauptgewerbe	221	
	- nach Ausbildungsbereichen	82, 110	
	- nach Berufsbereichen	110, 165	
	Autobahndirektionen, Haushaltsplan	302	
	Autobahnen		
	- Aufwendungen nach Aufwandsarten	264	
	- Länge	264	
	B		
	BA = Bundesagentur für Arbeit		
	BAföG, BayAföG	106	
	Ballette	114	
	Banken → Kreditinstitute		
	Bau- und Abbruchabfälle, betriebliche Entsorgung	373	
	Bauabfälle, -schutt	376	
	Baufertigstellungen	232, 234 - 236	
	Baufinanzierung		
	- Bayerisches Wohnungsbauprogramm	239	
	- Kapitalmarktmittel	233	
	Baugenehmigungen	232, 234	
	Baugewerbe		
	- Arbeitnehmerentgelte	362	
	- Arbeitskosten	399	
	- Auftragseingang und -bestand	206	
	- Beschäftigte	220	
	- Betriebe	206	
	- Bruttolöhne und -gehälter	206	
	- Bruttowertschöpfung	361	
	- Entgelte	220	
	- Erwerbstätige		
	- , - je Woche geleistete Arbeitsstunden	160	
	- , - Stellung im Beruf	159	
	- Gewerbeanzeigen	198	
	- Insolvenzen	192, 200, 201	
	- Investitionen	220	
	- Kapitalgesellschaften	192	
	- Kreisübersicht	435, 438	
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	164	
	- Umsatz	206, 220	
	- Umsatzsteuer	319	
	- Unternehmen	220	
	- Unternehmensregister	194, 196	
	- Wirtschaftszweige	220	
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	Bauhaupt- und Ausbaugewerbe		
	- Kreisübersicht	412	
	Bauhauptgewerbe	206	
	- Auftragseingang und -bestand	222	
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	16	
	- Beschäftigte	204, 220 - 222	
	- Betriebe	221, 222	
	- Bund und Länder	556	
	- Entgelte	220 - 222	
	- Investitionen	220	
	- Kreisübersicht	435	
	- Umsatz	204, 220, 222	
	- Unternehmen	220	
	- Wirtschaftszweige	220 - 222	
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	Bauherren	234 - 236	
	Bauholz aus eingesetzten Bauabfällen	376	
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe → Ausbaugewerbe		
	Baukosten	233	
	- nach Bauherren	234, 235	
	- nach Gebäudeart	234, 235	
	- , - veranschlagte (bei Bauwerken)	233 - 235	
	Baulandsachen (Rechtsprechung)	122	
	Baulandveräußerungen		
	- Fläche	332	
	- Kaufwerte	325, 332	
	- Kreisübersicht	417, 447	
	- nach Baugebieten	332	
	Baulandverkehr, Kreisübersicht	447	
	Bauleistungen, Preisindex	331	
	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	234, 235	
	Baumschulen	187	
	Baupreise (Index)	331	
	Baurecht	121, 122	
	Bauschuttrecyclinganlagen	376	
	Bausparguthaben, Private Haushalte	404 - 406	
	Bausparkassen, abgeschlossene Verträge	279	
	Bautätigkeit und Wohnungswesen		
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	16	
	- Bund und Länder	558	
	- Kreisübersicht	413, 436 - 438	
	- Bauten, Einkaufspreise (Index)	329	
	Bauüberhang	236	
	BayAföG	106	
	Bayerische Beamtenfachhochschule → Hochschulen		
	Bayerische Landesgesetze	132 - 136	
	Bayerischer Landessportverband	115	
	Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen		
	Bayerischer Oberster Rechnungshof, Haushaltsplan	302	
	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	127, 128	
	Bayerisches Landessozialgericht	129	
	Bayerisches Wohnungsbauprogramm		
	- Darlehen	239	
	- Eigenwohnraum	239	
	- Gesamtfianzierung	239	
	- Mietwohnungen	239	
	Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)		
	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	16	
	- Bevölkerungsbewegung	14	
	- Bildung und Kultur	14, 15	
	- Erwerbstätigkeit	15	
	- Fläche	14	
	- Gebiet und Bevölkerung	14	
	- Geld und Kredit	18	
	- Gesundheitswesen	14	
	- Handel und Gastgewerbe	17	
	- Land- und Forstwirtschaft	15, 16	
	- Löhne und Gehälter, Verdienste	18	
	- Öffentliche Finanzen	18	
	- Preise	19	
	- Produzierendes Gewerbe	16	
	- Rechtspflege	15	
	- Sozialwesen	18	
	- Verkehr	17	
	- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	19	
	Bayern in Europa (ausgewählte Daten)	568, 569	
	Beamte	155	
	- Altersgruppen	157	
	- Anteil an den Erwerbstätigen	153, 157	
	- Arbeitsverdienst, monatliche Dienstbezüge	337, 339	
	- Bund, Land, Gemeinden	314	
	- Gewerkschaftsmitglieder	168	
	- Kommunale Körperschaften	314	
	- Ruhegehaltsempfänger	315	
	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	315	
	- Versorgungsempfänger	315	
	- Wirtschaftsbereiche	159	
	Beamtenfachhochschule → Hochschulen		
	Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden	314	
	Beerdigungen, kirchliche	116	
	Begriffserläuterungen → Erläuterungsseiten vor den Haupt- und Unterabschnitten		
	Beherbergungsbetriebe, -stätten		
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	256, 257	
	- Gästeankünfte und -übernachtungen	241, 252, 256, 257	
	- Kreisübersicht	413	
	- Beschäftigte, Messzahlen	251	
	Behinderte		
	- berufliche Wiedereingliederung	285	
	- gerichtliche Feststellung	129	
	- Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung	295	
	- Schwerbehinderte	296	
	- → Schulen		
	Beihilfen	284	
	Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe		
	Bekleidung		
	- Ausfuhr, Einfuhr	245	
	- Einzelhandelspreise (Index)	333	
	- Einzelhandelsumsatz (Messzahlen)	250	
	- Erzeugerpreise (Index)	326	
	- Produktion	216	
	Bekleidungsgewerbe		
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	209	
	- Auftragseingang (Index)	214	
	- Auslandsumsatz	209	
	- Beschäftigte	207, 208, 211	
	- , - nach Beschäftigtengrößenklassen	212	
	- Betriebe	208, 210	
	- , - nach Beschäftigtengrößenklassen	212	
	- Bund und Länder	556	
	- Entgelte	207, 208	
	- Investitionen	213	
	- Produktion (Index)	215	
	- Umsatz	207, 209	
	- Unternehmen	207	
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	Bergbahnen, beförderte Personen	258	
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Unternehmensregister	194, 196	

Seite		Seite		Seite	
	Berge mit Höhenangaben	11	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen,		Binnenhandel
	Berufe des Gesundheitswesens	68, 69	Einkommen (VGR)	359, 363	- Beschäftigte (Messzahlen)
	Berufliche Gliederung	154	Betrug, Verurteilte	118	- Umsatz (Messzahlen)
	Berufliche Schulen → Schulen		Betten		Binnenschifffahrt
	Berufliche Weiterbildung	285	- Fremdenverkehr	252	- Aus- und Einladungen
	Berufsbereiche		- Krankenhäuser	67, 72, 73	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)
	- Auszubildende	110, 111	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	74	- beförderte Güter
	- Berufsbildung	112	Bevölkerung, Bevölkerungsstand		- Beschäftigte
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165	- Abschluss einer Lebensversicherung	383, 393	- Bund und Länder
	Berufsbildung	110 - 112	- Alter, Altersgruppen	41, 42	- Häfen
	- Abschlussprüfungen	112	- Altersgruppen, Haushaltsgröße	40	- Schiffsbestand nach Schiffsarten
	- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste	112	- am Ort der Hauptwohnung	23	- Umsatz
	- Auszubildende	110, 111	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14	- Unternehmen
	Berufsfelder, Schüler an Berufsschulen	92	- Bayern in Europa	568	- Wasserstraßengebiet
	Berufsgerichtliche Verfahren	124, 127	- Bund und Länder	548	Binnenwanderung
	Berufsgrundschuljahr	91	- Einwohner je km ²	24, 568	Binnenwasserstraßen, Länge
	Berufsvorbereitungsjahr	91	- Erwerbsbeteiligung	154, 158, 393	Bioabfall und Grüngut
	Berufungen		- Familienstand	36 - 39, 393	Biotonne, kompostierbare Abfälle
	- Familiensachen	123	- Frauen ohne Kinder		Bistümer, Römisch-Katholische Kirche
	- Landesarbeitsgerichte	130	- Deutsche	391	Blindheit und Sehbehinderung
	- Sozialgerichte	129	- Geschlecht	38, 39	Blumen und Zierpflanzen
	- Verwaltungsgerichte	128	- Hochschulreife, Staatsangehörigkeit	46	Bodenaushub
	- Zivilsachen	122	- höchster Bildungsabschluss	42	Bodennutzung
	Beschäftigte		- Körpergewicht (Body-Mass-Index)	392	- Ackerland
	- ambulante Pflegedienste	295	- Körpergröße (Body-Mass-Index)	392	- → Land- und Forstwirtschaft
	- Ausbaugewerbe	220, 223	- Kreisübersicht	408, 419, 420	Bodensanierung
	- Baugewerbe	220	- Migration		- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst-
	- Bauhauptgewerbe	220 - 222	- Ausländer	43	leistungen
	- Bund, Land, Gemeinden	314, 315	- Deutsche	43	- Umweltschutzinvestitionen
	- Dienstleistungen	276, 277	- Gemeindegroßenklassen	44, 45	Body-Mass-Index
	- Einzelhandel, Messzahlen	251	- Staatsangehörigkeit	44, 45	Braustätten
	- Energie- und Wasserversorgung	225	- Migrationshintergrund	383	Bruttoanlageinvestitionen
	- Erwachsenenbildung	113	- Mütter nach Anzahl der Kinder	391	- Dienstleistungen
	- Gastgewerbe, Messzahlen	251	- nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818	28	- Bruttoarbeitskosten
	- Großhandel	249	- Nettoeinkommen	383, 393	Bruttoentgelte
	- Handwerk, Messzahlen	230	- Rauchgewohnheiten	383, 393	- Dienstleistungen
	- Hochschulen	107	- ohne Schulabschluss, Staatsangehörigkeit	46	- → Verdienste
	- Kindertageseinrichtungen	85	- Privathaushalte	23	Bruttoinlandsprodukt
	- Kommunale Körperschaften	314	- Schulabschluss nach Migrationsstatus	46	- Bund und Länder
	- Krankenhäuser	75	- soziale Lage	154	- je Einwohner, Erwerbstätigen
	- Kreisübersicht	411	- Staatsangehörigkeit	39, 40	- Kreisübersicht
	- Personenbeförderung	272	- überwiegender Lebensunterhalt	156	- Veränderung
	- Pflegeheime	295	- wirtschaftliche Lage	154	- Verwendung
	- sozialversicherungspflichtig	154, 163 - 165	- Zeitreihen (seit ...)		- VGR
	- Straßenpersonenverkehr	262	- 1818 (Land)	21, 28	Bruttosozialprodukt
	- Verarbeitendes Gewerbe	205, 207, 208, 211	- 1840 (Gemeinden mit 10 000 oder		Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst
	- nach Beschäftigtengroßenklassen	212	mehr Einwohner)	31	- → Arbeitsverdienste
	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	75	- 1871 (Altersgruppen)	28	Bruttowertschöpfung
	- → Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)		- 1900 (Gemeindegroßenklassen)	35	- Kreisübersicht
	Beschuldigte		- 1950 (Regierungsbezirke)	34	- nach Wirtschaftsbereichen
	- in Bußgeldverfahren	125	Bevölkerungsbewegung	48, 49	- VGR
	- in Strafsachen	125, 126	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14	Bücher, Einzelhandelspreise (Index)
	Beschwerden		- Bayern in Europa	568	Bühen
	- gegen gerichtliche Entscheidungen	124	- Bund und Länder	548	Bund und Länder (ausgewählte Daten)
	- gegen Staats-/Amtsanwälte	124	- Kreisübersicht	421	- Arbeitsmarktlage
	- in Beschlussssachen	130	- seit 1970	21	- Bauhauptgewerbe
	- in Familiensachen	123	Bevölkerungsdichte	14, 22, 24, 568	- Baulandpreise
	- in Zivilsachen	122	- Kreisübersicht	409	- Bautätigkeit und Wohnungswesen
	- vor dem Landesarbeitsgericht	130	Bevölkerungsvorausberechnung	29, 394	- Bevölkerungsbewegung
	- vor Sozialgerichten	129	- Migrationshintergrund (Mikrozensus)	394	- Bildung und Kultur
	- vor Verwaltungsgerichten	128	Bewährung, Strafaussetzung zur ...	131, 135, 136	- Energiewirtschaft
	Besoldung der Beamten, monatliche		- Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit		- Erwerbstätigkeit
	- Dienstbezüge	339	Bier		- Fremdenverkehr
	Besondere Finanzierungsvorgänge	299, 307	- Absatz	321	- Gebiet und Bevölkerung
	Besteuerungsgrundlagen	300	- Ausfuhr	244	- Geld und Kredit
	Bestimmungsländer, Ausfuhr	246	- Braustätten	321	- Gesundheitswesen
	Besucher, Theater	114	- Hausrunk	301, 321	- Handel und Gastgewerbe
	Betäubungsmittelgesetz		- Herstellung	216	- Land- und Forstwirtschaft
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	138, 139	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	209	- Löhne und Gehälter
	- Strafverfolgung	132 - 136	- Auslandsumsatz	209	- Öffentliche Finanzen
	Betreuung junger Menschen → Kinder- und		- Beschäftigte	207, 208, 211	- Produzierendes Gewerbe
	Jugendhilfe		- Betriebe	208, 210	- Rechtspflege
	Betriebe		- Entgelte	207, 208	- Sozialwesen
	- Ausbaugewerbe	223	- Umsatz	207, 209	- Umweltschutz
	- Baugewerbe	206	- Unternehmen	207	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und
	- Bauhauptgewerbe	221, 222	- Lebensmitteluntersuchungen	70	Gewinnung von Steinen und Erden
	- Baumschulen	187	Biersteuer	321	- Verkehr
	- Demontage von Altfahrzeugen	370	- Steuereinkommen nach Steuerarten	303	- VGR
	- Dienstleistungen	278	Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Wahlen
	- Energie- und Wasserversorgung	225	- Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 305	Bundesagentur für Arbeit
	- Fremdenverkehr	252	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14, 15	- Ausgaben und Leistungsempfänger
	- land-, forstwirtschaftliche	175 - 179	- Bund und Länder	550	- Einnahmen und Leistungsempfänger
	- landwirtschaftliche	173, 174	- Einnahmen von Staat und Gemeinden	306	- Gerichtsverfahren
	- nach Hauptnutzungsarten	174	- Kreisübersicht	410, 422, 424, 425	- Zuschüsse
	- Verarbeitendes Gewerbe	205, 208, 210	- → Berufsbildung		- , zu den Kosten der beruflichen
	- nach Beschäftigtengroßenklassen	212	- → Hochschulen		Weiterbildung
	Betriebsfläche		- → Schulen		- , zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt
	- Bodennutzung	171	Bildungsstand, Private Haushalte	350	- , zur Förderung benachteiligter Jugendlicher
	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		Binnengrenzen	25	Bundeskindergeldgesetz, Kinder,
			Binnenhäfen, Güterverkehr	274, 275	Kindergeldberechtigte

	Seite		Seite		Seite
Forschung und Entwicklung		Gebietsreform	22	Gesellschaften mbH	
- , Ausgaben des Staates	304	- , Gebiets- und Verwaltungseinteilung	24	- , Insolvenzen	200, 201
- , Einnahmen des Staates	306	Gebietsstand	22, 24	- , Körperschaftsteuerpflichtige	318
Forstämter, Haushaltsplan	302	- , Kreisübersicht	408, 418	- , Stammkapital	192
Forstpflanzen	187	- , Stand für die Jahrbuchangaben	6	Gesetzliche Abzüge (Arbeitsverdienst)	396
Forstwirtschaftliche Produkte		Gebirgsgruppen, wichtige Berge	11	Gesetzliche Krankenversicherung	
- , Aus- und Einfuhrpreise (Index)	330	Geborene		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18
- , Erzeugerpreise (Index)	324	- , Ausländerkinder	55	- , Gerichtsverfahren	129
Fortgezogene		- , Lebendgeborene	49	- , Mitglieder	287
- , nach Herkunfts- und Zielgebieten	61	- , eheliche, nach Geburtenfolge	55	- , Sozialbudget	284
- , seit 2007	60	- , Legitimität	55	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)	
Fotoapparate, Ausstattung der Haushalte	351, 353	- , seit 1825	50	Gesetzliche Pflegeversicherung, Sozialbudget	284
Frachtverkehr	261	- , seit 1950 (Graphik)	48	Gesetzliche Rentenversicherung	282
- , Binnenschifffahrt	274	- , Staatsangehörigkeit der Eltern	54	- , Altersrente	286
- , Eisenbahnverkehr	273	- , Staatsangehörigkeit der Mutter	55	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18
- , Luftverkehr	273	- , Überschuss	50, 51, 64	- , Gerichtsverfahren	129
Frauen, Lebensform	391	- , Totgeborene	49, 50	- , Rente	
Freie Berufe		- , Überschuss	14	- , überwiegender Lebensunterhalt	156
- , Auszubildende	110	- , → Bevölkerungsbewegung		- , Rentenzahlbeträge	286
- , Berufsbildung	112	Gebrauchsgüter		- , Sozialbudget	284
Freiheitsstrafen		- , Ausstattung der Haushalte	352	- , verminderte Erwerbsfähigkeit	286
- , Strafverfolgung	135	- , nach Haushaltsnettoeinkommen	353	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)	
- , Strafvollzug	137	- , nach Haushaltstyp	353	Gesetzliche Unfallversicherung	
Freispruch	133	- , nach sozialer Stellung	351	- , Gerichtsverfahren	129
Freistaat Bayern	22	- , Großhandelspreise (Index)	329	- , Sozialbudget	284
Fremdenverkehr		- , Verbraucherpreisindex für Deutschland	333	Gestorbene	
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	Gebrauchsgüterproduzenten, Aus- und Einfuhrpreise (Index)	330	- , nach Altersgruppen	57, 77 - 79
- , Beherbergungsstätten	252	Geburten → Lebendgeborene		- , nach Familienstand	56, 57
- , Bergbahnen, beförderte Personen	258	Geburtenüberschuss	14	- , nach Geschlecht	56, 57
- , Bund und Länder	558	Gefangene	137	- , Säuglinge	57
- , Campingplätze	257	Geflügel	176	- , seit 1825	50
- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer	257	- , → Enten, Gänse, (Trut-)Hühner		- , seit 1950 (Graphik)	48
- , Gästeankünfte und -übernachtungen	241, 252 - 257	Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)		- , Selbstmörder	79
- , Prädikatisierte Gemeinden	252	Gefühlsnebenkosten → Arbeitskosten		- , Todesursachen	14, 67, 76
- , ständiger Wohnsitz der Gäste	255	Geistliche, Kirchen	116	- , nach Altersgruppen	77
- , Kreisübersicht	413, 438, 439	Geld und Kredit	279	- , tödlich Verunglückte	78
- , Schlösser und Burgen, Besucher	258	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- , Überschuss	50, 51, 64
- , Tourismusregionen	256	- , Bund und Länder	560	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)	
Fremdsprachen an Gymnasien	89	Geldstrafe (Strafverfolgung)	135	Gesundheits- und Sozialwesen	
Frischobst, Einfuhr	244	Geldvermögen, Private Haushalte	404 - 406	- , Unternehmensregister	195, 197
Frosttage	13	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	311	- , Verbraucherpreisindex	334
Führerscheine, erteilte	267	Gemeindefinanzen, Gesamtausgaben und -einnahmen	311	Gesundheitswesen	
Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle	268, 269, 271	Gemeindefreie Gebiete	24	- , Ausgaben	310
Futterbaubetriebe (Weidevieh)	171, 177	Gemeinden		- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 308
Futtermittel, Einkaufspreise (Index)	329	- , Steuereinnahmen	298, 303	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14
		- , Anzahl	24, 408, 418	- , Berufe	68, 69
		- , Ausgaben	304, 305	- , Auszubildende	111
		- , für ausgewählte Schularten	98	- , Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	94
		- , Bevölkerungsentwicklung	31	- , Bund und Länder	548
		- , Bund und Länder	548	- , Einnahmen	308
		- , Einnahme- bzw. Ausgabeart	311	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	306
		- , Einnahmen	306	- , Gewerbeanzeigen	198
		- , Kreisübersicht	408, 418	- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen	308, 309
		- , nach Größenklassen seit 1855	24	- , Kreisübersicht	420, 421
		- , Personal	314, 315	- , Getötete b. Straßenverkehrsunfällen	260, 268 - 270
		- , prädikatisierte (Fremdenverkehr)	242, 252	Getränke	
		- , Schulden	313	- , Einzelhandelspreise (Index)	333
		- , Verschuldung der Eigenbetriebe	313	- , → Bier, Wein	
		- , Versorgungsempfänger	315	Getreide	170
		- , vor und nach der Gebietsreform	24	- , Erzeugerpreise (Index)	328
		Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen		- , Lebensmitteluntersuchungen	70
		Gemeindestraßen	261, 262	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
		- , Länge	264	Gewaltkriminalität	138, 139
		Gemeindeverbände (Gv)	300	Gewaltschutzgesetz, Verfahren	123
		- , → Gemeinden		Gewässer → (Wasser-) Fläche	
		Gemeinschaftssteuern von Bund und Land	303	Gewässerschutz	566
		Gemeldete Stellen	153, 155, 166	- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	381
		Gemüse		- , Umweltschutzinvestitionen	366, 369, 380
		- , Erzeugerpreise (Index)	328	Gewerbeanzeigen	198
		- , → Land und Forstwirtschaft		- , Bund und Länder	560
		Genossenschaft		- , Kreisübersicht	412, 435
		- , Gewerbeanzeigen	199	- , Rechtsform	199
		Genussmittel, Ausfuhr	244	Gewerbebetrieb, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	316
		Geographische Angaben	9	Gewerbebeitrag, nach Rechtsformen	321
		Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		Gewerbesteuer	311, 321
		Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden	124	- , Kreisübersicht	415
		Geringfügig Beschäftigte, Erwerbstätige	162	Gewerbesteuermessbetrag	301
		Gesamtvermögen, Private Haushalte	406	Gewerbesteuerumlage	303
		Geschiedene Ehen	53	Gewerbliche Produkte, Index der Erzeugerpreise	324
		- , Altersunterschied der Ehepartner	53	Gewerbliche Wirtschaft, Aus- und Einfuhr	243 - 245, 247
		- , Ehedauer	53	Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe	222
		- , Kinderzahl	53	Gewerkschaftsmitglieder	168
		- , → Ehescheidungen		Glas	
		Geschiedene → Familienstand		- , Abfalleinsammlung	366, 375
		Gesellen			
		- , Prüfungen → Berufsbildung			
		- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit			

	Seite		Seite		Seite
Insolvenzgeld (BA).....	285	- , in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	42	Konfirmationen, Evangelisch-	
Insolvenzverfahren.....	193	- , in schulvorbereitenden Einrichtungen	86	Lutherische Kirche.....	116
- , Insolvenzstrafataten.....	138, 139	- , in Sportvereinen.....	115	Konkurse und Vergleichsverfahren → Insolvenzen	
Internet		- , in vorschulischen Einrichtungen		Konsumausgaben	
- , Ausstattung der Haushalte	351 - 353	- , - , Entwicklung seit 1999/2000.....	82	- , Private Haushalte	364
- , Nutzung	354	- , Polizeiliche Kriminalstatistik	139	- , Staat	364
- , - , Private Haushalte	349	- , Taufen.....	116	- , VGR	359
Investitionen		- , Unterbringung, Familiensachen	123	Konsumgüterproduzenten → Verarbeitendes	
- , Baugewerbe.....	220	- , Unterhalt, Familiensachen	123	Gewerbe	
- , Kommunalausgaben.....	308	Kinder- und Jugendhilfe		Konzerte.....	114
- , Staatsausgaben	305	- , Adoptionen.....	293	Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren	
- , Umweltschutz	368, 380	- , Ausgaben und Einnahmen	294	Körperschaftsteuer.....	300
- , Verarbeitendes Gewerbe.....	205, 213	- , Beistandsschaften	293	- , Steueraufkommen	303
- , VGR	357	- , Beratungsstellen	294	- , Steuerpflichtige	318
Investitionsgüterproduzenten → Verarbeitendes		- , Bund und Länder	560	Kraftfahrzeuganhänger (Neuzulassungen und	
Gewerbe		- , Einrichtungen.....	294	Besitzumschreibungen).....	265, 266
Investitionszuweisungen der öffentlichen		- , Empfänger	293	Kraftfahrzeuge	
Hand an Gemeinden	304	- , Erzieherische Hilfen, Hilfe zur Erziehung.....	293	- , Aus- und Einfuhr.....	245, 247
ISDN-Anschluss, Ausstattung der Haushalte.....	351	- , Kindertagespflege.....	294	- , Besitzumschreibungen nach Fahrzeugart.....	266
		- , Pflgschaften	293	- , Bestand.....	261, 262
		- , Plätze	294	- , - , Fahrzeugarten	265
		- , Sorgerecht	293	- , - , Haltergruppen	265
		- , Sozialbudget	284	- , - , Kreisübersicht	414, 439, 440
		- , Sozialpädagogische Familienhilfe.....	293	- , - , seit 1970	260
		- , tätige Personen.....	294	- , - , Zulassungsjahre	265
		- , Vorläufige Schutzmaßnahmen	293	- , Einzelhandelspreise (Index)	333
		- , Vormundschaften.....	293	- , Entsorgung in Schredderanlagen,	
		Kindergärten → Kindertageseinrichtungen		Demontagebetrieb	372
		Kindergeld	282	- , Erzeugerpreise (Index)	327
		- , Berechtigte	285	- , Neuzulassungen	266
		- , Bund und Länder	560	- , Neuzulassungen nach Kraftstoffart	266
		- , Sozialbudget	284	- , Produktion.....	219
		- , Zahl der Kinder	285	- , Schwere der Mängel	267
		Kindertageseinrichtungen	14, 83	- , Untersuchungen	267
		- , betreute Kinder	85	- , Vans → M1-Fahrzeuge	
		- , Betreuungszeit	85	→ Fahrzeugbau, Personenkraftwagen	
		- , Erziehungspersonal	85	Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle	271
		- , Kreisübersicht	409	Kraftfahrzeughandel	
		- , Personal	85	- , Umsatz und Beschäftigte (Messzahlen).....	250
		- , Plätze	85	Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen	303
		- , Träger der Einrichtung	85	Kraffräder	
		→ Bildung und Kultur (Bayern Daten seit 1960)		- , Bestand seit 1970	260
		Kindertagespflege		- , Kreisübersicht	414
		- , öffentlich gefördert	294	- , Neuzulassungen und Besitzumschreibungen	266
		- , tätige Personen.....	294	Kraftstoffe	
		Kirchen		- , Erzeugerpreise (Index)	326
		- , Beerdigungen	116	- , Mineralölversorgung	225
		- , Geistliche	116	Krankenhäuser	68
		- , Kirchliches Leben	116	- , Ärzte.....	75
		- , Religionsgesellschaften.....	23	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	304
		- , Seelsorgebezirke	116	- , Belegungstage.....	72
		- , Taufen	116	- , Betten	
		- , Trauungen	116	- , - , Nutzung	73
		→ Religionszugehörigkeit		- , - , Zahl	72
		Kirchenaustritte	116	- , Diagnosen.....	71
		Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische		- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	306
		Kirche	116	- , entlassene Patienten	71
		Kirchliche Prüfungen, Hochschulabschluss	103	- , kaufmännische Buchführung.....	299, 300
		Klagen, Arbeitsgerichte	130	- , kommunale Ausgaben und Einnahmen	308
		Kläranlagen	377	- , Kreisübersicht	409
		Klärgas, Aufkommen	226	- , nichtärztliches Personal	75
		Klärschlamm, öffentliche Abwasserbeseitigung	377	- , Patientenzu- und -abgang.....	73
		Kleingewerbe, Abfallaufkommen	371	- , Pflegetage.....	72
		Klimatische Verhältnisse	10	- , Schulden.....	313
		- , Eis- und Frosttage	13	- , Verweildauer.....	73
		- , Lufttemperatur, mittlere.....	13	Krankenstand → Gesetzliche Krankenversicherung	
		- , Niederschlagshöhe	13	Krankenversicherung → Gesetzliche	
		- , Sommertage	13	Krankenversicherung	
		- , Sonnenscheindauer.....	13	Krankheiten	
		Klimawirksame Stoffe	367, 368	- , Diagnose.....	68
		Knappschaffliche Rentenversicherung		- , Todesursachen	67, 68, 76, 77
		→ Gesetzliche Rentenversicherung		Kredite, Banken	279
		Knepkkurorte	252	Kreditinstitute	279
		Kohle		- , Direktinvestitionen	248
		- , Aufkommen, Verwendung	225	- , Kapitalgesellschaften.....	192
		- , Energiebilanz	228	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte	
		- , Versorgung	225	Arbeitnehmer.....	163, 164
		Kollegs	91	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
		Kommunale Finanzen		Kreditmarktschulden	313
		- , Ausgaben		Kreise, kreisfreie Städte, Anzahl	24
		- , - , Aufgabenbereiche	308, 310	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen	
		- , - , Ausgabearten	310	Kreisstraßen, Länge	264
		- , der Eigenbetriebe	313	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen	
		- , Einnahmen nach Aufgabenbereichen	308, 309	Kreisübersicht	408 - 547
		- , Kreisübersicht	416, 443, 444	- , Allgemein bildende Schulen	422
		- , Steuereinnahmen	303	- , Ausbaugewerbe	435
		- , Verschuldung	313	- , Baugewerbe	435
		Kommunalwahlen → Wahlen		- , Bauhauptgewerbe.....	435
		Kommunen → Gemeinden		- , Baulandverkehr.....	447
		Kompostierungsanlagen	372	- , Bautätigkeit.....	436

Seite		Seite		Seite		
	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	438	- , nach Fruchtarten	175	- , Kreisübersicht	433
	- Bestand an Wohnungen	438	- , nach sozialökonomischen Betriebstypen	178	- Viehhaltungsverbundbetriebe	172
	- Bevölkerungsbewegung	421	- , ökologischer Landbau	171	- Weizen	
	- Bevölkerungsstand	419, 420	- , Pachtentgelt, -fläche	178	- , Anbau	181, 182
	- Bildungswesen	422 - 425	- , Veredlungsbetriebe	177	- , Kreisübersicht	432
	- Bruttoinlandsprodukt	447	- Betriebsverhältnisse	173	- Wiesen und Mähweiden	
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	439	- Bodennutzung	181, 182	- , Fläche	181, 182
	- Erwerbstätigkeit	428 - 430	- , Kreisübersicht	411, 432	- , Zierpflanzen, Anbaufläche	187
	- Finanzzuweisungen	444	- Bruttowertschöpfung (VGR)	361	- , Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa	
	- Fläche, Flächennutzung	418	- Bund und Länder	554	Länder Deutschlands → Bund und Länder	
	- Fremdenverkehr	439	- Dauergrünland	15, 170, 172, 174, 181, 182	Landesarbeitsgericht	130
	- Gebiet	418	- , Kreisübersicht	411	Landesorganisationen (Erwachsenenbildung) ..	113
	- Gesundheitswesen	421	- , Dauerkulturbetriebe	171, 172, 177	Landessportverband	115
	- Hebesätze	443	- , Düngemittellieferungen	180	Landessteuern, Steuereinnahmen	298, 303
	- Heime für volljährige Behinderte	442	- Einkaufspreise für landwirtschaftliche Grundstoffe, Betriebsmittel (Index)	329	Landkreise	
	- Insolvenzen	436	- Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	316	- , Anzahl	24
	- Kindertageseinrichtungen	422	- , Erntemenge	15, 183 - 186	- , Personal	314
	- Kommunale Finanzen	443, 444	- , Erwerbstätige		- , Schulden	313
	- Land- und Forstwirtschaft	431 - 433	- , Altersgruppen	159	- , Steuern	311
	- Landwirtschaftliche Betriebe	431	- , je Woche geleistete Arbeitsstunden	160	Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen	
	- Lohn- und Einkommensteuer	445	- , Stellung im Beruf	159	Landratsämter, Haushaltsplan	302
	- Oberbayern	418 - 449	- , Erzeugerpreise	328	Landschaften	9
	- Öffentliche Abfallentsorgung	449	- , Feldfrüchte	183	Landschaftspflege, Umweltschutzinvestitionen	368, 369
	- Regierungsbezirke		- , Fläche		Landtag → Wahlen	
	- , Oberbayern	418 - 487	- , Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	173	Lärmbekämpfung	
	- , Mittelfranken, Unterfr., Schwaben	488 - 547	- , Flächenerhebung	26	- , Umweltschutzinvestitionen	366
	- , Niederbayern, Oberpfalz, Oberfr.	450 - 487	- , Fruchtarten	175	Lastenausgleich, Sozialleistungen	284
	- Regierungsbezirkssummen	418 - 487	- , Futterbaubetriebe	172	Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle	271
	- Regionen, Regionsgruppen	516 - 547	- , Futterpflanzen	170	Laufbahngruppe	300
	- Sozialhilfe	441	- , Gartenbau	177	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	351 - 353
	- Sozialwesen	441, 442	- , Gartengewächse	181, 182	Lebendgeborene	49, 51
	- Steuereinnahmen der Gemeinden	444	- , Gemüse		Lebenserwartung	58, 59
	- Steuern	443	- , Anbau	175, 183, 186	- , Bayern in Europa	568
	- Straßenverkehr	440	- , Aus- und Einfuhr	244	Lebenspartnerschaften, Aufhebung	123
	- Umsatzsteuer	446	- , Betriebe	175	Lebensunterhalt der Bevölkerung	156
	- Umweltschutz	417, 449	- , Ernte	554	Lebensversicherung, Private Haushalte ..	404 - 406
	- Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	434	- , Erntemenge	185	Leder und Lederwaren	
	- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	448	- , Ertrag	183	- , Erzeugerpreise (Index)	326
	- Wahlen	426	- , Hektarertrag	185	- , Produktion	216
	- Kriminalität	138, 139	- , Lebensmitteluntersuchungen	70	Ledige → Familienstand	
	- Kriminalstatistik, Polizeizeile	119, 120, 138, 139	- , Verbraucherpreisindex	334	Legehennen	
	- Kühe, Halter und Bestände	188, 189	- , Gemüseanbau und -ernte	186	- , Betriebe und Bestände	176
	- Kultur		- , Getreide		Lehramtsprüfungen an Hochschulen	105
	- Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 305	- , Anbaufläche	15, 175, 181, 182	Lehramtsstudium	99
	- Einnahmen von Staat und Gemeinden	306	- , Großhandelsumsatz	249	- , 1. Staatsprüfung	102, 103
	- Kündigungen, Klagen zu	130	- , Gewerbeanzeigen	198	- , 2. Staatsprüfung	109
	- Kunst, Unterhaltung und Erholung, Unternehmensregister	195, 197	- , Grünland	183	Lehrer → Schulen	
	- Kunsthochschulen → Hochschulen		- , Hackfrüchte	181, 182	Lehrkräfte, Erwachsenenbildung	113
	- Kunststoffe		- , Handelsgewächse	181, 182	Lehrlinge → Berufsbildung	
	- , Aus- und Einfuhr	244, 247	- , Haupterwerbsbetriebe	179	Leistungsgruppen → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	319
	- Recycling	367	- , Hektarertrag	185	Linienverkehr	262
	- Kurheime → Jugendhilfe		- , Hennenhalter und -bestände	190	- , Personenbeförderung	272
	- Kurorte		- , Hopfen		Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung	
	- , Beherbergungskapazität	252	- , Anbaufläche	181, 182	Lizentiate, Hochschulabschluss	103
	- , Gästeankünfte und -übernachtungen	252 - 254	- , -anbau und -ernte	186	Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr	
	- Kurzarbeiter	155, 166	- , Kartoffeln		Lohn- und Einkommensteuer	300
	- Kurzarbeitergeld (BA)	285	- , Anbaufläche	175, 181, 182	- , Bund und Länder	564
			- , Betriebe	175	- , Kreisübersicht	416, 445
			- , Keltertrauben	184	- , Steuerpflichtige	316
			- , Kreisübersicht	431, 433	- , überwiegende Einkunftsart des Steuer- pflichtigen	316
			- , Kuhmilcherzeugung		Löhne und Gehälter → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
			- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihe)	16	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten	
			- , Bund und Länder	554	Lohnsteuer	
			- , landwirtschaftlich genutzte Fläche		- , Bruttomonatsverdienst	396
			- , landwirtschaftlich genutzte Fläche	15, 170, 172 - 182	- , einbehaltene	301
			- , Kreisübersicht	432	- , Jahreslohnsteuer	301
			- , landwirtschaftliche Maschinen, Aus- und Einfuhr	245	- , Steueraufkommen	303
			- , landwirtschaftliche Produkte, Erzeuger- preise (Index)	324, 328	Lohnsteuerfälle	301
			- , Marktobstanbau	184	Lohnsteuerpflichtige	301
			- , Milch → "Milch"		- , nach Größenklassen des Bruttolohns	317
			- , Nebenerwerbsbetriebe	179	- , Steuerbelastung	317
			- , Obst		Luft- und Raumfahrzeugbau, Investitionen	213
			- , Anbaufläche	187	Luftfahrzeuge, Außenhandel	245
			- , Betriebe	187	Luftreinhaltung, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	381
			- , → "Obst"		Lufttemperatur, mittlere	13
			- , Ökologischer Landbau	180	Luftverkehr	261
			- , Pflanzenbauverbundbetriebe	172	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17
			- , Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	172	- , Bund und Länder	558
			- , Raps		- , Fluggäste	273
			- , Anbaufläche	181, 182	- , Luftfracht, Luftpost	273
			- , Rebfläche	184	LWR = Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	349
			- , Schlachtungen	190		
			- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	163, 164		
			- , Stromverbrauch	226		
			- , Viehbestand, -haltung	188		
			- , Bayern in Europa	569		

	Seite		Seite		Seite
M					
M1-Fahrzeuge	262, 265, 266	-, Versorgung	225	-, Baugenehmigungen	234
Magisterprüfungen an Hochschulen	102, 103	Mineralölserzeugnisse		-, Bauüberhang	236
Mahnverfahren		-, Aus- und Einfuhr	244	Öffentliche Finanzen	298
-, Landesarbeitsgericht	130	-, Erzeugerpreise (Index)	326	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18
-, Zivilsachen	121	-, Produktion	217	-, Bund und Länder	562, 564
Main-Donau-Kanal	9	-, Unfälle bei Umgang und Beförderung	379	-, Innere Darlehen	300
-, Länge, Einzugsgebiete	12	Mineralölsteuer	303	-, Kreisübersicht	416, 443
Mais → Land- und Forstwirtschaft, Getreide		Ministerialbereiche, Ausgaben u. Einnahmen	302	-, lfd. Rechnungen	300
Mandate → Wahlen, Sitzverteilung (Direktsitze, Listsitze)		Mitgliedsgemeinden	23, 24	Öffentliche Müllabfuhr	367, 371
Maschinen		Mithelfende Familienangehörige	155	Öffentliche Schulden, Bund und Länder	562
-, Außenhandel	245	-, Altersgruppen	157	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
-, Erzeugerpreise (Index)	327	-, an Berufsschulen	92	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 305
-, Großhandelspreise (Index)	329	-, Anteil an den Erwerbstätigen	153	-, Einnahmen von Staat und Gemeinden	306
-, Produktion	219	-, Wirtschaftsbereiche	159	-, Kommunalausgaben	308
Maschinenbau		Mittlerer Schulabschluss	98	-, Kommunaleinnahmen	309
-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet	209	Möbel		-, Personalbestand	314
-, Arbeitskosten	399	-, Einzelhandelspreise (Index)	333	-, Straftaten	138, 139
-, Auftragsingang (Index)	214	-, Produktion	219	Öffentliche und private Dienstleister	
-, Auslandsumsatz	209	-, Verbraucherpreisindex	334	-, Arbeitnehmerentgelte	362
-, Beschäftigte	207, 208, 211	Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung → Arbeitsverdienste		-, Bruttowertschöpfung	361
-, -, nach Beschäftigtengrößenklassen	212	Moorbäder, Gästeankünfte und -übernachtungen	252 - 254	Öffentliche Verwaltung, Gewerbeanzeigen	198
-, Betriebe	208, 210	Mord		Öffentliche Wasserversorgung	377
-, -, nach Beschäftigtengrößenklassen	212	-, Todesursachen	76	-, → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)	
-, Bund und Länder	556	-, -, nach Altersgruppen	77	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse	312
-, Direktinvestitionen	248	Mostertrag (Wein)	184	Öffentlicher Dienst	
-, Entgelte	207, 208	Motorräder, Mofas u.ä., Straßenverkehrs-unfälle	268, 269, 271	-, Auszubildende	110
-, Gewerbeanzeigen	198	MP3-Player, Ausstattung der Haushalte	351, 353	-, Berufsbildung	112
-, Investitionen	213	Müll, Energiegewinnung	224	-, Personal	314, 315
-, Produktion (Index)	215	Müllabfuhr, öffentliche	367, 371	-, Personal je 10 000 Einwohner (Bund und Länder)	562
-, Umsatz	207, 209	Musicals	114	-, Verdienste	337
-, Unternehmen	207	N			
-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Nachlässe, Insolvenzen	200, 202	-, Versorgungsempfänger	315
Maßeinheiten, Abkürzungen	6	Nachrichtentechnik, Erzeugerpreise (Index)	327	-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Maßnahmen (Strafverfolgung)	136	Nachrichtenverkehr	261	Öffentlicher Gesundheitsdienst → Gesundheitswesen	
Maßregeln, Anordnung von	133	-, Rundfunk- und Fernsehenehmigungen	273	Öffentlicher Nahverkehr → Straßenpersonenverkehr	
Masterabschluss an Hochschulen	105	Nahrungs- und Genussmittel		Offizialverfahren	126
Materialaufwand, Dienstleistungen	276	-, Außenhandel	242, 244	Ökologischer Landbau	180
Medizintechnik		-, Erzeugerpreise (Index)	326	Öl-, Gasheizung, Wohngebäude	238
-, Erzeugerpreise (Index)	327	-, Großhandelspreise (Index)	329	Omnibusse, Personenbeförderung	272
-, Produktion	219	-, Preismesszahlen, Verbraucherpreise	334	Online-Dienste, Ausstattung der Haushalte	351 - 353
Mehrarbeitsverdienste	396	Nahrungsmittel, Verbraucherpreisindex	323	Opern, Operetten	114
Mehrpersonenhaushalte	40, 41	NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten	124	Ordnungswidrigkeiten	119
Meister-BAföG	106	Naturschutz		Organgesellschaften	301
Meisterschulen → Fachschulen		-, Umweltschutzinvestitionen	366, 368, 369, 380	Orientierungsstufe → sonstige, allgemeinbildende Schulen	
Melderechtsrahmengesetz	23	-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	381	Ortshöhenlagen	11
Messen, Aussteller, Besucher, Fläche	258	-, und Landschaftspflege	566	Ozonschichtschädigende Stoffe	367, 368
Metalle, Metallserzeugnisse		Navigationssysteme, Ausstattung der Haushalte	351, 353	P	
-, Erzeugerpreise (Index)	327	Nettowertschöpfung (VGR)	357	Pacht landwirtschaftlicher Betriebe	178
-, Produktion	218	Neubauten	234 - 236	Papier und Papierwaren	
-, → Verarbeitendes Gewerbe		Nichtehelich Geborene	54, 55	-, Ausfuhr	245
Meteorologische Angaben	10, 13	Nichteheliche Lebensgemeinschaften	42	-, Außenhandel	244, 247
Mietausgaben → Wohngeld		Nichterwerbspersonen	154	-, Erzeugerpreise (Index)	326
Mietbelastung		-, nach Altersgruppen und Familienstand	158	-, Produktion	217
-, Hauptmieterhaushalte	383, 388	-, überwiegender Lebensunterhalt	156	-, Verpackung, Einsammlung	366, 375
-, Haushalte mit Kindern	383, 388	Nichtwohngebäude		Parteien → Wahlen	
-, Haushaltsgröße	383, 388	-, Baufertigstellungen	234, 235	Patienten	
-, Haushaltsnettoeinkommen	383, 388	-, Baugenehmigungen	234	-, diagnostizierte Krankheiten	71
Mietwohneinheiten		Niederschlagshöhe	13	-, Krankenhaus	71
-, Baujahr	383, 386	Normenkontrollen	127	-, zu- und -abgang, Krankenhäuser	73
-, Bruttokaltmiete		Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle)	127, 128	Pauschalreisen, Verbraucherpreisindex	334
-, -, Quadratmeterpreis	387	Nutzfläche von Gebäuden	233 - 235	Pendler, Mikrozensus	383, 390
-, Bruttokaltmiete (Quadratmeterpreis)	383	O			
-, Fläche	383, 386	Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen		Pensionen	
-, Gebäudegröße	383, 387	Oberlandesgericht	119, 122	-, Fremdenverkehr	252 - 254
-, Hauptmieterhaushalte	383, 388	Obst		-, Sozialbudget	284
-, Hauptmieterhaushalte	383, 388	-, Anbaufläche	187	Personal	
Mietwohnungen, Haushalte	401	-, Betriebe	187	-, ambulante Pflegedienste	295
Mietzuschuss		-, Ernte	184, 554	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden	305
-, Kreisübersicht	415	-, Erzeugerpreise (Index)	328	-, Bund, Land, Gemeinden	314
Migrationshintergrund, -status	43, 44, 45	-, Fläche (Anlagen)	187	-, Erwachsenenbildung	113
-, Bevölkerung	46	-, Gehölze	187	-, Hochschulen	107
Mikrozensus	154	-, Lebensmitteluntersuchungen	70	-, Kindertageseinrichtungen	85
Milch		-, Verbraucherpreisindex	334	-, Kommunale Körperschaften	314
-, Aus- und Einfuhr	244, 247	Offene Stellen, Arbeitsamtsbezirke	167	-, Pflegeheime	295
-, Erzeugerpreise (Index)	328	Öffentliche Abfallentsorgung → Abfallentsorgung		-, Schulvorbereitende Einrichtungen	86
-, Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder, Bayern in Europa)		Öffentliche Abwasserbeseitigung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)		-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-träger	315
-, Lebensmitteluntersuchungen	70	Öffentliche Bauherren		Personalaufwand	
Milchkühe	176	-, Baufertigstellungen	234, 235	-, Bruttoanlageinvestitionen	277
-, Halter und Bestände	188, 189, 554	P			
Milchprodukte, Ausfuhr	244	Pacht landwirtschaftlicher Betriebe	178	-, Dienstleistungen	263, 277
Mineralbäder (Fremdenverkehr)	252 - 254	Papier und Papierwaren		Personalcomputer, Ausstattung der Haushalte	351 - 353
Mineralöl		-, Ausfuhr	245		
-, Aufkommen, Verwendung	225	-, Außenhandel	244, 247		
-, Energiebilanz	228, 229	-, Erzeugerpreise (Index)	326		
-, Primärenergieverbrauch	224	-, Produktion	217		

Seite	Seite	Seite
Personalkosten → Arbeitskosten	Private Krankenversicherung, Sozialbudget 284	Rhabarber
Personalvertretungsrecht 127, 128	Private Pflegeversicherung, Sozialbudget 284	- , Erntemenge 185
Personenbeförderung	Privatklage 125	- , Hektarertrag 185
- , Luftverkehr, Fluggäste 273	Privatpersonen, Insolvenzen 202	Rinder
- , Schienennah- und Straßenverkehr 272	Produktion, Produktionswert 219	- , Aus- und Einfuhr 244
- , -, Fahrgäste 272	- , Verarbeitendes Gewerbe 205, 216 - 218	- , Bestände 554
- , -, Fahrleistung 272	Produktionsindex, Verarbeitendes Gewerbe 215	- , Betriebe und Bestände 176, 189
- , → Straßenpersonenverkehr	Produzierendes Gewerbe	- , Erzeugerpreise (Index) 328
Personengesellschaften/Gemeinschaften	- , Arbeitnehmerentgelte 362	- , Halter und Bestände 188
- , Steuerliche Festsetzung der	- , Arbeitskosten 399	- , Schlachtungen 190
Einkünfte/Einnahmen 317	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16	Rohstoffe
- , Insolvenzen 200, 201	- , Bayern in Europa 569	- , Aus- und Einfuhrpreise (Index) 330
Personenkraftwagen	- , Bruttowertschöpfung 361	- , Außenhandel 244
- , Ausstattung der Haushalte 351 - 353	- , Bund und Länder 556	- , Einfuhrpreise (Index) 330
- , Straßenverkehrsunfälle 268, 269, 271	- , Erwerbstätige	- , Großhandelspreise (Index) 329
→ Kraftfahrzeuge	- , -, Altersgruppen 159	Rohtabak, Aus- und Einfuhr 242, 244
Personenschäden bei Straßenverkehrs-	- , -, je Woche geleistete Arbeitsstunden 160	Römisch-Katholische Kirche → Kirchen
unfällen 268 - 270	- , -, Stellung im Beruf 159	Rückerstattungssachen 122
Personenverkehr → Luftverkehr;	- , Löhne und Gehälter, Verdienste 384	Ruhegehaltsempfänger 315
Straßenpersonenverkehr	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte	Rundfunkgenehmigungen 273
Arbeitsnehmer 163	Arbeitsnehmer 163	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
Pfarreien, Kirchen 116	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Bund und Länder 556
Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index) ... 328	→ Verarbeitendes Gewerbe	- , Erzeugerpreise (Index) 327
Pflegebedürftige 287	Promotionen an Hochschulen 103, 104	
- , Plätze, Pflegestufe 281	Prozentpunkte 6	S
Pflegedienste 295	Prozesskostenhilfe 121 - 123, 127, 128	Sachschäden, Straßenverkehrsunfälle 268, 271
Pflegeldempfänger 281, 287	Puppentheater 114	Salat, Ernte 186
Pflegeheime 295		Satellitenempfangsgerät, Ausstattung der
Pflegetape	Q	Haushalte 351, 353
- , Krankenhäuser 72	Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali) ... 98	Säuglingssterblichkeit 49, 57
- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 74	Quellenangaben 6	Schadensersatz, Klagen zu 130
Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe		Schadenversicherungsleistungen 363
Pharmazeutische Erzeugnisse	R	Schafe
- , Außenhandel 245	Raffinerieproduktion 225	- , Bestände 554
- , Großhandelspreise (Index) 329	Räume	- , Betriebe und Bestände 176, 189
Philosophisch-theologische Hochschulen →	- , in Wohnungen 234 - 237	- , Halter und Bestände 188
Hochschulen	- , Kreisübersicht 438	- , Schlachtungen 190
Phonogeräte, Ausstattung der Haushalte. 351 - 353	Rauschgiftkriminalität 138, 139	Schauspiele 114
Polizei	Realschulen → Schulen	Scheidungen → Ehescheidungen, Ehelösungen
- , Ausgaben des Staates 304, 305	Realsteuerhebesätze, Durchschnitt 311	Scheidungsfolgesachen 123
- , Einleitungsbehörde eines Ermittlungs-	Rebfläche 184	Scheidungsverfahren 123
verfahrens 124	Rebsorten 184	Schenkungen, Erbschaft- u. Schenkungsteuer. 320
- , Einnahmen des Staates 306	Rechtsform	Schiennahverkehr, Personenbeförderung ... 272
- , Haushaltsplan 302	- , Dienstleistungen 277	Schiffsverkehr
Polizeiliche Kriminalstatistik 119, 120, 138, 139	- , Körperschaftsteuerpflichtige 318	- , ausgewählte Häfen 274
Post, Flughafenverkehr 273	- , Unternehmen im Konkursverfahren 200, 201	- , Schiffsbestand 274, 275
Prädikatisierte Gemeinden 242, 252	Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland. 124	Schlacht- und Masthühner 188
Preisindex 323, 333, 334	Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte → Verurteilte	Schlachtmenge, Fleisch 190
- , Aus- und Einfuhr 330	Rechtsmittelführer 128	Schlachtungen
- , Bau-/Bauland 332, 564	Rechtsmittelinstanz 119, 122, 123, 125, 126, 128	- , Rinder 190
- , Bauwerke 325, 331	Rechtsmittelverfahren 128	- , Schafe 190
- , forstwirtschaftliche Produkte 328	Rechtspflege 118 - 137	- , Schweine 190
- , für den Straßenbau 331	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15	Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index) 328
- , gewerbliche Produkte 326	- , Bund und Länder 550	Schlepphilfe, beförderte Personen 258
- , Großhandel 329	Rechtsschutz 127 - 129	Schlösser und Burgen, Besucher 258
- , landwirtschaftliche Betriebsmittel 329	Recycling	Schlüsselzuweisungen
- , landwirtschaftliche Produkte 328	- , aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse 376	- , Kreisübersicht 444
- , Verbraucherpreisindex 333	- , Bauschutt 376	- , → Kommunale Finanzen
- , -, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 19	- , Gewerbeanzeigen 198	Schredderanlagen, Altfahrzeuge 372
Preismesszahlen 324	- , Investitionen 213	Schuhe
Preisveränderungen → Indexzahlen	Regierungen, Haushaltsplan 302	- , Außenhandel 245
Priester, Römisch-Katholische Kirche 116	Regierungsbezirke 22	- , Einzelhandelspreise (Index) 333
Primäreinkommen (VGR) 359, 363	- , Personal 314	- , Verbraucherpreisindex 334
Primärenergieverbrauch 206, 224, 228, 229	- , Schulden 313	Schulabgänger
- , Energieträger 224	- , Sitz der Regierung 24	- , nach Schul- und Abschlussarten 98
- , Herkunft der Energie 224	Regionen → Kreisübersicht	- , Volksschulen 87
Private Altersvorsorge	Rehabilitationseinrichtungen → Vorsorge- oder	Schulabschluss
- , Sozialbudget 284	Rehabilitationseinrichtungen	- , Ausbildungsstand der Bevölkerung 42
Private Haushalte	Reisegebiete, Tourismusregion 256	- , beruflicher 98
- , Ausstattung mit langlebigen Gebrauchs-	Relativer Schulbesuch 82, 96	- , Erwerbstätige 161
gütern 348	Religionsgesellschaft 23	- , nach Schul- und Abschlussarten 98
- , Bauherr 234 - 236	Religionszugehörigkeit	- , verdienstbestimmende Faktoren 398
- , Bevölkerung in Privathaushalten 40, 41	- , Bevölkerung 34	Schulanfänger 87
- , Bildungsstand, Bildungsstufen 350	- , Eheschließungen 52	Schulbesuch
- , Computernutzung 354	- , Kirchen 23	- , Erwerbstätige 162
- , Einkommen 349	- , Schüler 97	- , nach Geschlecht 82
- , Gebrauchsgüter, langlebige 349	Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge →	- , relativ 96
- , Handynutzung 354	Gesetzliche Rentenversicherung	Schulden
- , Haus- und Grundbesitz	Restaurants	- , aus Konsumentenkrediten 404, 405
- , -, Haushaltsgröße 402	- , → Gastgewerbe (HGZ)	- , aus Ausbildungskrediten 406
- , -, soziale Stellung 403	Restmüll 371	- , aus Haus- und Grundbesitz 402, 403, 406
- , Haushaltsgröße 21, 41	- , → Umweltschutz	- , aus Konsumentenkrediten 406
- , Internetsnutzung 354	Rettich	- , bei öffentlichen Haushalten 313
- , Konsumausgaben 364	- , Erntemenge 185	- , von Staat und Kommunen 298, 313
- , laufende Transfers 363	- , Hektarertrag 185	Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen
- , laufende Wirtschaftsrechnungen 349	Revisionen (Zivilsachen) 122	Schuldendienst, Ausgaben des Staates 304
- , Sozialbeiträge 363		Schulen
- , soziale Stellung 349		- , Abendgymnasien 91
- , Sozialleistungen 363		
- , verfügbares Einkommen 363		
- , → Haushalte		

Seite		Seite		Seite		
	-, Abendrealschulen.....	91	Sortieranlagen (Abfallentsorgung).....	372	-, Studenten.....	101
	-, Ausbildungsförderung.....	106	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.....	263	Staatsanwaltschaften.....	119, 124
	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 305	Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR).....	363	Staatsgebiet.....	24
	-, Berufsfachschulen.....	94	Sozialbudget.....	282	Staatshaushalt.....	302
	-, - des Gesundheitswesens.....	94	-, Art der Finanzierung.....	284	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen.....	302
	-, Berufsoberschulen.....	95	-, Art der Leistung.....	284	Staatsministerien, Ausgaben und Einnahmen ..	302
	-, Berufsschulen.....	91	Soziale Dienste.....	282	Staatsprüfungen	
	-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen.....	93	Soziale Hilfen.....	282	-, 1. Staatsprüfung (Hochschulabschluss). 102, 103	
	-, Fachakademien.....	96	Soziale Pflegeversicherung		-, 2. Staatsprüfung für Lehrer.....	109
	-, Fachoberschulen.....	95	-, Leistungsarten.....	287	Staatsstraßen	
	-, Fachschulen.....	93	-, Pflegebedürftige.....	287	-, Aufwendungen nach Aufwandsarten.....	264
	-, Förderschulen zur sonderpädagogischen		-, Pflegestufen.....	287	-, Länge.....	264
	Förderung		Soziale Sicherung.....	282	Staatsverschuldung.....	313
	-, - Berufsschulen.....	91	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden	304, 305	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen	
	-, - Realschulen.....	88	-, Einnahmen von Staat und Gemeinden	306	Stammkapital der Kapitalgesellschaften.....	192
	-, Freie Waldorfschulen.....	90	Sozialgerichtsbarkeit.....	120, 129	Steine und Erden, Bergbau, Produktion.....	216
	-, → Gymnasien.....	89, 90	Sozialhilfe		Stellung im Beruf.....	155
	-, Kollegs.....	91	-, Ausgaben.....	291	-, Erwerbstätige.....	157, 159
	-, Kommunalausgaben, -einnahmen.....	308 - 310	-, -, nach Art der Hilfe.....	291	Sterbefälle.....	50, 51, 56
	-, Kreisübersicht.....	409	-, Ausgaben je Einwohner.....	291	-, Altersgruppen.....	57
	-, Private Lyzeen der Republik Griechenland.....	90	-, Bund und Länder.....	560	-, Todesursachen.....	14, 76, 77
	-, Realschulen.....	88	-, Einnahmen.....	291	-, Verunglückte.....	78
	-, Schulen besonderer Art.....	90	-, Empfänger.....	290	-, -, häusliche Unfälle.....	79
	-, Schulversuche.....	89, 90	-, -, von Wohngeld.....	292	-, -, Straßenverkehrsunfälle.....	268 - 270
	-, sonstige allgemein bildende Schulen.....	90	-, Grundsicherung im Alter und bei		-, -, → Gesundheitswesen (Bund und Länder)	
	-, Volksschulen.....	83, 86	Erwerbsminderung.....	281, 289	Sterbetafel.....	49, 58, 59
	-, → Kreisübersicht (Bildungswesen), Bayern Daten		-, Kommunalausgaben und -einnahmen ..	308, 309	Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen.....	67
	seit 1960 (Bildung und Kultur)		-, Kreisübersicht.....	441	Steueraufkommen.....	300
Schüler			-, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	281, 288	Steuerbelastung	
-, Absolventen mit qualifizierendem			-, Leistungen, Ausländer.....	290	-, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	316
Hauptschulabschluss.....	87		-, Leistungsberechtigte.....	291	-, Lohnsteuerpflichtige.....	317
-, an Volksschulen.....	86		-, Sonstige Hilfen.....	281	Steuereinnahmekraft, Kreisübersicht.....	416
-, Berufsverhältnisse.....	92		-, Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB).....	290	Steuereinnahmen	
-, Förderschulen zur sonderpädagogischen			Sozialleistungsquote.....	284	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18
Förderung			Sozialpädagogische Familienhilfe → Kinder-		-, Bund und Länder.....	562
-, - Volksschulen.....	87		und Jugendhilfe		-, kommunale.....	311
-, Kreisübersicht.....	423		Sozialprodukt → VGR		-, Kreisübersicht.....	443, 445
-, Neueintritte.....	96		Sozialversicherung		-, Staat und Gemeinden.....	298
-, Pendler			-, Arten.....	284	Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines	
-, -, benutztes Verkehrsmittel.....	383, 390		-, Gerichtsverfahren.....	129	Ermittlungsverfahrens.....	124
-, -, Zeitaufwand.....	383, 390		Sozialversicherungsbeiträge nach dem		Steuerkraftmesszahl, Kreisübersicht.....	444
-, Übertritte.....	96		Bruttomonatsverdienst.....	396	Steuermessbetrag	
-, Verteilung der Schüler auf Schularten.....	82, 96		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		-, nach Größenklassen des Gewerbeertrags	321
-, Zurückstellungen vom Schulbesuch.....	87		-, Altersgruppen.....	164	-, nach Rechtsformen.....	321
-, → Schulen			-, Arbeitnehmer nach Wirtschaftsab-		Steuermesszahl, Kreisübersicht.....	416
Schülerbeförderung, Ausgaben d. Gemeinden.	310		schnitten.....	163, 164	Steuern	
Schülerheime → Jugendhilfe			-, Berufsbereiche.....	165	-, Biersteuer.....	321
Schülerverkehr, freigestellter			-, Staatsangehörigkeit.....	164	-, Bundessteuern.....	303
Schulungsheime			-, → Kreisübersicht		-, Einkommen- und Vermögensteuer.....	363
-, Beherbekungskapazität.....	252		Sozialversicherungsträger		-, Gemeindesteuern.....	303
-, Gästeankünfte und -übernachtungen.....	253, 254		-, Personal.....	315	-, Gemeinschaftssteuern.....	303
Schulvorbereitende Einrichtungen.....	83, 86		-, Versorgungsempfänger.....	315	-, Gewerbesteuer.....	311, 321
Schwangerschaftsabbrüche.....	71		Sozialwesen.....	281, 282	-, Gütersteuern (VGR).....	359
Schweine			-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	-, Körperschaftsteuer.....	318
-, Bestände.....	554		-, Kreisübersicht.....	415, 441, 442	-, Landessteuern.....	303
-, Betriebe und Bestände.....	176, 189		Spareinlagen.....	279	-, Lohnsteuer.....	317
-, Erzeugerpreise (Index).....	328		Sparen (VGR).....	359	-, Staat und Gemeinden.....	303
-, Halter und Bestände.....	188		Sparguthaben privater Haushalte.....	404 - 406	-, Umsatzsteuer.....	319
-, Schlachtungen.....	190		Spielwaren		-, -, Gemeindeanteil.....	303
Schwerbehinderte			-, Außenhandel.....	245	-, Versicherungsteuer.....	303
-, Alter und Geschlecht.....	296		-, Produktion.....	219	-, → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten	
-, Arbeitslose.....	166		Sport		seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder,	
-, Behinderungsgrad.....	296		-, Ausgaben von Staat und Gemeinden.....	304	Bayern in Europa)	
Seen.....	10		-, Einnahmen von Staat und Gemeinden.....	306	Steuerpflichtige	
-, Fläche, Tiefe.....	12		Sportgeräte, Ausstattung der Haushalte ..	351 - 353	-, (un)beschränkt steuerpflichtig.....	316, 318
Seilschwebebahnen, beförderte Personen.....	258		Sportvereine, Mitglieder.....	115	-, Gewerbesteuer.....	321
Selbständige.....	155		Staat		-, Körperschaftsteuer.....	318
-, Altersgruppen.....	157		-, Ausgaben		-, Kreisübersicht.....	446
-, Anteil an den Erwerbstätigen.....	153, 157		-, -, für ausgewählte Schularten.....	98	-, Lohn- und Einkommensteuer.....	316
-, nach Wirtschaftsbereichen.....	159		-, -, nach Aufgabenbereichen.....	304, 305	-, Lohnsteuer.....	317
Selbständigeneinkommen (VGR).....	359		-, Ausgaben und Einnahmen		-, Umsatzsteuer.....	319
Selbstmord.....	67, 76, 77		-, -, nach Ausgabe- und Einnahmearten.....	307	Steuerpflichtiges Vermögen.....	301
-, Alter.....	79		-, -, nach Ministerialbereichen.....	302	Strafarrest (Strafverfolgung).....	135
-, Altersgruppen.....	77, 79		-, Einnahmen.....	306	Strafausetzung zur	
-, Art.....	79		-, Konsumausgaben.....	364	Bewährung.....	120, 131, 135, 136
Sicherungsverwahrte (Strafvollzug).....	137		-, Personal.....	315	Strafbefehlsverfahren.....	125
Siedlungs- und Verkehrsfläche			-, -, nach Aufgabenbereichen.....	314	Strafe	
-, Flächenerhebung.....	26		-, Personalausgaben nach Aufgaben-		-, Absehen von.....	133
-, → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)			bereichen.....	305	-, Strafverfolgung.....	133, 135, 136
Siedlungsabfälle			-, Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen ..	305	Strafgefängene.....	118, 137
-, betriebliche Entsorgung.....	373		-, Verschuldung.....	313	Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem	
-, Deponien.....	372		-, Versorgungsempfänger.....	315	-, Polizeiliche Kriminalstatistik.....	138, 139
-, thermische Behandlung.....	373		Staats- und Kommunalfinanzen.....	299	-, Strafverfolgung.....	132 - 136
Sitzverteilung → Wahlen			Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden gegen.....	124	Strafmündige.....	134
Solidaritätszuschlag.....	303		Staatsangehörigkeit		Strafrecht	
Sommertage.....	13		-, Ausländer.....	40	-, Bewährungshilfestatistik.....	131
Sonderabfallaufkommen.....	367, 374		-, Bevölkerung.....	39	-, Strafverfolgungsstatistik.....	132, 133, 135
Sonderzahlungen → Arbeitskosten, tarifliche			-, Lebendgeborene.....	54, 55	Strafsachen.....	119, 125, 126
Sonderzahlungen			-, Schüler.....	97	Straftaten	
Sonnenscheindauer.....	13		-, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	164	-, Abgabenordnung.....	132 - 136

Seite	Seite	Seite
- Asylverfahrensgesetz	- Hochschulzugangsberechtigung	Träger
- , - , Polizeiliche Kriminalstatistik	- , Pendler	- ambulante Pflegedienste
- , - , Strafverfolgung	- , - , benutztes Verkehrsmittel	- , Erwachsenenbildung (Trägerverbände)
- , aufgeklärte	- , - , Zeitaufwand	- , Pflegeheime
- , Ausländergesetz	- , Studienanfänger	Trauerungen
- , - , Polizeiliche Kriminalstatistik	- , Studienbereiche	- , kirchliche
- , - , Strafverfolgung	Studienanfänger	- , → Eheschließungen
- , Bayerische Landesgesetze	Studienbereiche	Treibhauspotential (GWV)
- , bekanntgewordene	Studiendauer	- , Verwendung klimawirksamer Stoffe
- , Betäubungsmittelgesetz	Studienjahr	Truthühner, Halter und Bestände
- , - , Polizeiliche Kriminalstatistik	Stundenlöhne, -verdienste → Arbeitsverdienste	
- , - , Strafverfolgung		
- , im Straßenverkehr		
- , Pflichtversicherungsgesetz		
- , Strafgesetzbuch		
- , - , Polizeiliche Kriminalstatistik		
- , - , Strafverfolgung		
- , - , Tatort		
- , Wehrstrafgesetz		
- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		
Strafverfahren		
Strafverfolgung		
Strafvollzug		
Straßen		
- , Aufwendungen		
- , Ausgaben des Staates		
- , des überörtlichen Verkehrs		
- , Einnahmen des Staates		
- , Länge		
- , Unterhalt		
Straßenabbruch, Recycling		
Straßenbau		
- , Bauhauptgewerbe		
- , Preisindex		
Straßendichte		
Straßenfahrzeuge		
- , Erzeugerpreise (Index)		
- , → Kraftfahrzeuge		
Straßenkriminalität		
Straßenpersonenverkehr		
- , Beschäftigte		
- , Gelegenheitsverkehr		
- , Kraftomnibusse		
- , Linierverkehr		
- , öffentlicher		
- , Personenbeförderung		
- , Schülerverkehr		
- , Umsatz		
Straßenverkehr		
- , Aufwendungen		
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)		
- , Bund und Länder		
- , Bußgeldbescheid		
- , Kfz-Bestand		
- , - , Fahrzeugarten		
- , - , Haltergruppen		
- , - , Zulassungsjahre		
- , Kfz-Zulassungen		
- , Kreisübersicht		
- , öffentliche Straßen nach Art der Straße		
- , Straftaten im		
Straßenverkehrsunfälle		
- , Art der Verkehrsbeteiligung		
- , Entwicklung seit 1970		
- , inner-/außerorts		
- , Kraftfahrzeugführer, Fahrzeuglenker		
- , Kreisübersicht		
- , Personen-/Sachschäden		
- , Straßenklasse		
- , Uhrzeit, Wochentag, Kalendermonat		
- , Unfallart		
- , Unfallbeteiligte		
- , Unfallursachen		
- , Verunglückte		
Streiks		
Strom		
- , Endenergieverbrauch		
- , - , Bund und Länder		
- , Energiebilanz		
- , Erzeugerpreise (Index)		
- , Verbrauch		
Struktur Anpassungsmaßnahme		
Studenten		
- , Alter bei Studienabschluss		
- , Ausbildungsförderung		
- , Entwicklung seit 1999/2000		
- , erfolgreich abgelegte Prüfungen		
- , Fachstudiedauer		
- , Herkunftsland, Staatsangehörigkeit		
- , Hochschularten		
Tabakerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index)		
Tabaksteuer, Steueraufkommen		
Tabakwaren		
- , Einzelhandelspreise (Index)		
- , Verbraucherpreisindex		
Tankstellen		
- , Beschäftigte (Messzahlen)		
- , Umsatz (Messzahlen)		
Tarifliche Arbeitsverdienste → Arbeitsverdienste		
Tarifverträge → Löhne und Gehälter		
Täter, Anzeigen gegen unbekannte		
Tatort		
Tatverdächtige		
Taufen		
Technikerschulen → Schulen (Fachschulen)		
Technische Berufe, Auszubildende		
Technologie, Information, Kommunikation (IKT)		
Teilzeitbeschäftigte		
- , Bund, Land, Gemeinden		
- , Dienstleistungen		
- , Erwerbstätige, je Woche geleistete Arbeitsstunden		
- , Kommunale Körperschaften		
- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
Teilzeitbeschäftigung		
Telefon, Ausstattung der Haushalte		
Terminanlagen		
Textilgewerbe		
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet		
- , Auftragsingang (Index)		
- , Auslandsumsatz		
- , Beschäftigte		
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen		
- , Betriebe		
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen		
- , Bund und Länder		
- , Entgelte		
- , Investitionen		
- , Produktion (Index)		
- , Umsatz		
- , Unternehmen		
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
Textilien		
- , Außenhandel		
- , Einzelhandelspreise (Index)		
- , Erzeugerpreise (Index)		
- , Großhandelspreise (Index)		
- , Produktion		
Theater		
- , Aufführungen		
- , Ausgaben des Staates		
- , Ausgaben und Einnahmen		
- , Besucher		
- , Einnahmen des Staates		
- , Werke		
Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen		
Tiere		
- , Außenhandel		
- , Großhandelspreise (Index)		
- , Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index)		
Todesfälle → Sterbefälle		
Todesursachen		
- , bei häuslichen Unfällen		
- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)		
Tödlich Verunglückte		
- , nach Altersgruppen		
- , nach Art des Unfalls		
- , Straßenverkehr		
Tonnenkilometer, Binnenschifffahrt		
Totgeborene → Geborene		
Totschlag → Mord		
Tourismus → Fremdenverkehr		
Übernachtungen		
- , auf Campingplätzen		
- , in Beherbergungsbetrieben, -stätten		
Überstunden → Mehrarbeitsstunden		
Umbauter Raum		
Umgang, Regelung des (bei Scheidungsverfahren)		
Umsatz		
- , Ausbaugewerbe		
- , Baugewerbe		
- , Bauhauptgewerbe		
- , Dienstleistungen		
- , Druckgewerbe		
- , Einzelhandel (Messzahlen)		
- , Gastgewerbe (Messzahlen)		
- , Großhandel		
- , Handwerk (Messzahlen)		
- , Textilgewerbe		
- , Umweltschutz		
- , Unternehmen im Dienstleistungssektor		
- , Verarbeitendes Gewerbe		
Umsatzsteuer		
- , Aufkommen		
- , Bund und Länder		
- , Größenklassen der Lieferungen und Leistungen		
- , Kreisübersicht		
- , Wirtschaftsbereiche		
Umsatzsteuervorauszahlung		
Umverteilung des Einkommens		
Umverteilungsrechnung (VGR)		
Umwandlungsbilanz (Energie)		
Umweltkriminalität		
Umweltschutz		
- , Ausgaben des Staates		
- , Beschäftigte		
- , Bund und Länder		
- , Investitionen		
- , - , Bund und Länder		
- , Kreisübersicht		
- , Unternehmensregister		
Unbekannte Täter, Anzeigen gegen		
Unfälle		
- , häusliche, mit Todesfolge		
- , im Straßenverkehr		
- , - , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)		
- , - , Unfallart		
- , - , Unfallbeteiligte		
- , - , Unfallursache		
- , mit wassergefährdenden Stoffen		
- , Todesursachen		
- , - , nach Altersgruppen		
- , tödlich Verunglückte		
Unfallursachen im Straßenverkehr		
Unfallverletzte → Kranke		
Unfallversicherung → Gesetzliche Unfallversicherung		
Universitäten → Hochschulen		
Unland		
Unterhalt		
Unternehmen		
- , Baufertigstellungen		
- , Baugewerbe		
- , Bauherr		
- , Dienstleistungen		
- , Industrie- und Handelskammerbezirk		
- , Personenbeförderung		
- , Theaterunternehmen, öffentliche		
- , Verarbeitendes Gewerbe		
- , Verwendung klimawirksamer Stoffe		
Unternehmensregister stat. (URS)		
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		
Untersuchungen von Lebensmitteln		
Untersuchungshaft (Strafvollzug)		
Urkundenfälschung		
Urkundenprozesse		

Seite		Seite		Seite		
	Urlaub, Urlaubsentgelt (gerichtliche Klagen).....	130	- , Nachrichtenverkehr.....	273	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	19
	Ursprungsländer → Einfuhr		- , Pkw je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa).....	569	- , Begriffe.....	357, 358
	Urteile.....	125, 126, 130	- , Straßenverkehr.....	264	- , Bund und Länder.....	566
	- , → Rechtspflege		Verkehr und Lagerei.....		- , ESVG.....	359
	Urteilsverfahren.....	130	- , Gewerbeanzeigen.....	198	- , Kreisübersicht.....	417, 447, 448
			- , Unternehmensregister.....	194, 196	Volkszählung.....	22, 28, 34, 154
	V		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Verdienste.....	384
	Veranstaltungen, Erwachsenenbildung.....	113	- , Direktinvestitionen.....	248	Vollstreckungsbescheid.....	121
	Verarbeitendes Gewerbe		- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	163, 164	Vollzeitbeschäftigte	
	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	209	- , Umsatzsteuer.....	319	- , Arbeitnehmer, Bruttomonatsverdienst.....	397
	- , Arbeitnehmerentgelte.....	362	Verkehrsfläche.....		- , Bund, Land, Gemeinden.....	314
	- , Auftragseingang (Index).....	204, 214	- , Flächenerhebung.....	26	- , Kommunale Körperschaften.....	314
	- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....	330	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		- , Landwirtschaft.....	179
	- , Auslandsumsatz.....	204, 209	Verkehrsträger		- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger.....	315
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	16	- , Personenbeförderung.....	272	Vollzug von Freiheitsstrafen.....	137
	- , Bayern in Europa.....	569	- , Umsatz.....	260	Vollzugsdauer im Strafvollzug.....	137
	- , Beschäftigte.....	207, 208, 211	Verkehrsunfälle → Unfälle		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und	
	- , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212	Verkehrsunfallrecht, Gerichtsverfahren.....	121, 122	Tiefbau → Bauhauptgewerbe	
	- , Wirtschaftsprüfung.....	212	Verkehrswert, Haus und Grundbesitz.....	402, 403, 406	Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung.....	109
	- , Betriebe.....	208, 210	Verlags- und Druckerzeugnisse		Vorbestrafte.....	135 - 137
	- , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212	- , Erzeugerpreise (Index).....	326	Vorläufiger Rechtsschutz.....	128
	- , Wirtschaftsprüfung.....	212	- , Investitionen.....	213	Vorleistungsgüterproduzenten	
	- , Bruttowertschöpfung.....	361	Verletzte bei Straßenverkehrs-		- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....	330
	- , Bund und Länder.....	556	unfällen.....	260, 268 - 271	- , Erzeugerpreise (Index).....	326
	- , Direktinvestitionen.....	248	Vermögen, Haus- und Grundbesitz.....	402, 403	Vormundschaften → Kinder- und Jugendhilfe	
	- , Elektrizitätserzeugung.....	227	Vermögenseinkommen (VGR).....	363	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	68
	- , Energieverbrauch.....	227	Verpackungen		- , Ärzte.....	75
	- , Entgelte.....	207, 208	- , Abfalleinsammlung.....	367	- , Auslastung, Beherbergungskapazität.....	252
	- , Erwerbstätige.....	159, 160	- , eingesammelte Menge.....	366, 372	- , Belegungstage.....	74
	- , Erzeugerpreise (Index).....	326	- , Entsorgung.....	372, 375	- , Betten, Zahl.....	74
	- , Gewerbeanzeigen.....	198	Verschuldung		- , Gästeankünfte und -übernachtungen.....	253, 254
	- , Inlandsumsatz.....	204	- , Bund und Länder.....	562	- , Patientenzu- bzw. -abgang.....	74
	- , Insolvenzen.....	192, 200	- , öffentliche.....	298, 313	- , Pflegetage.....	74
	- , Investitionen.....	213	Versicherungsdienstleistungen,		Vorstellungen an Theatern.....	114
	- , Kapitalgesellschaften.....	192	Verbraucherpreisindex.....	334		
	- , Kreisübersicht.....	434	Versicherungsgewerbe.....	192		
	- , Produktion.....	216 - 219	- , Direktinvestitionen.....	248		
	- , Index.....	215	- , sozialversicherungspflichtig			
	- , Produzierendes Gewerbe		Beschäftigte.....	163, 164		
	- , Kreisübersicht.....	411	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit			
	- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	164	Versicherungsverhältnis.....	303		
	- , Teilzeitbeschäftigung.....	163	- , Erwerbslose.....	383, 389		
	- , Umsatz.....	204, 207, 209	- , Erwerbstätige.....	383, 389		
	- , Umsatzsteuer.....	319	- , Krankenversicherung.....	383, 389		
	- , Umweltschutz, Kreisübersicht.....	412	Versorgungsausgleich.....	123		
	- , Unternehmen.....	207	Versorgungsempfänger.....	300		
	Verbände mit kommunalen Aufgaben		- , nach der Laufbahngruppe.....	315		
	- , Ausgaben.....	304, 305	Verteilungsrechnung (VGR).....	357		
	- , Einnahmen.....	306	Vertreter des öffentlichen Interesses.....	128		
	Verbrauch		Vertretung des Fiskus in Rechtssachen.....	124		
	- , Elektrizität.....	226	Verunglückte			
	- , Energie.....	224	- , im Straßenverkehr.....	262, 268 - 271		
	- , Gas.....	226	- , Kreisübersicht.....	414		
	- , Kohle.....	225	- , tödlich.....			
	- , Mineralöl.....	225	- , - , Alter.....	78		
	Verbraucherinsolvenzen.....	200	- , - , Art des Unfalls.....	78		
	Verbraucherpreisindex		- , - , bei häuslichen Unfällen.....	79		
	- , für Bayern.....	323, 334	Verurteilte.....	118, 120, 134 - 136		
	- , für Deutschland.....	333	Verurteilenziffer.....	134		
	Verbrauchsgüter		Verwahrungsdauer (Strafvollzug).....	137		
	- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....	330	Verwaltungsbehörde als Einleitungsbehörde			
	- , Großhandelspreise (Index).....	329	eines Ermittlungsverfahrens.....	124		
	- , Verbraucherpreise (Index).....	333, 334	Verwaltungsbezirksgliederung.....	22		
	Verbrauchsgüterproduzenten.....	207	Verwaltungseinteilung Bayerns.....	24		
	Verbrauchsstrukturen nach Haushaltsgruppen.....	348	Verwaltungsgemeinschaften.....	22, 23		
	Verbrechen.....	120	- , Anzahl.....	24		
	Verdienste → Arbeitsverdienste		- , Personal.....	314		
	Verdienststruktur → Gehalts- und Lohnstruktur		- , Schulden.....	313		
	Veredelungsbetriebe.....	172	Verwaltungsgerichte.....	127, 128		
	Vereine → Sportvereine		Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	119		
	Verfahren (gerichtliche)		Verwaltungspersonal.....	314		
	- , Arbeitsgerichtsbarkeit.....	130	Verwarnung (Strafverfolgung).....	136		
	- , Dauer.....	122	Verweildauer, Krankenhäuser.....	73		
	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129	Verwendungsrechnung (VGR).....	357		
	- , zur Gewährung von vorläufigem		VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
	Rechtsschutz.....	127	Vieh.....			
	Verfügbares Einkommen (VGR).....	359, 363	- , Bestände.....	170		
	- , der privaten Haushalte, Kreisübersicht.....	448	- , Halter und Bestände.....	188		
	Vergehen.....	120	- , Schlachtungen.....	190		
	Vergiftungen.....	78, 79	Viehhaltung, -wirtschaft.....	188		
	Vergleichsverfahren → Insolvenzen		- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit			
	Verheiratete → Familienstand		1960, Kreisübersicht, Bund und Länder,			
	Verkehr.....	260, 261	Bayern in Europa).....	171, 188		
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	17	Viehzühlung.....	140, 147, 148		
	- , Binnenschifffahrt.....	274	Volksbegehren.....	19		
	- , Bund und Länder.....	558	Volksentwürfe, seit 1946.....	149, 150		
	- , Eisenbahnverkehr.....	273	Volkskasse → Schulen			
	- , Luftverkehr.....	273	Volksrechtliche Gesamtrechnungen (VGR).....	356		

Seite	Seite
Wein	WZ 2008 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- , Bestände	
- , Mosternte	
- , → Rebfläche	
Weißkraut	Z
- , Erntemenge	Zeichenerklärung
- , Hektarertrag	Zeitschriften, Zeitungen
Weisungen (Strafverfolgung)	- , Einzelhandel (Messzahlen)
Weizen, Anbau	Zement, Produktion
Wertpapiere, Vermögen privater	Zensus → Volkszählung
Haushalte	Zeugniserteilung und -berichtigung, Klage zur..
Wertschöpfung (VGR)	Ziegen, Betriebe und Bestände
Wertstoffe	Zierpflanzen, Betriebe
Wiederaufnahme eines Gerichtsverfahrens	Zinsabschlagsteuer, Steueraufkommen
nach Rechtskraft	Zivilprozesssachen → Zivilsachen
Wirtschaftsbereiche	Zivilsachen
- , Erwerbstätige	Zölle
- , Arbeitnehmerentgelte	Zollfahndung als Einleitungsbehörde eines
- , Bruttowertschöpfung	Ermittlungsverfahrens
- , Erwerbstätige	Zuchtmittel (Strafverfolgung)
- , Insolvenzen	Zuchtsauen (Betriebe und Bestände)
- , Kapitalgesellschaften	Zuchtschweine (Halter und Bestände)
- , Umsatzsteuer	Zugezogene
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Zulassungen von Kraftfahrzeugen und
Wirtschaftskriminalität	Anhängern
Wirtschaftsrechnungen privater	Zurückverweisungen durch die Rechtsmittel-
Haushalte (LWR)	instanz
Wirtschaftsschulen	Zuweisungen von Bund und Land
Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungsanteil der	Zwangsvollstreckungssachen
Wirtschaftsbereiche	Zweckverbände
Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse	- , Personal
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen	- , Schulden
Witwen-, Witwergeldempfänger	Zweigniederlassung, Gewerbeanzeigen
Witwenrente	Zweiter Bildungsweg
Wochenlöhne/-verdienst → Arbeitsverdienste	Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen
Wohnfläche	
- , genehmigte und fertiggestellte	
- , Haushalte	
- , Kreisübersicht	
Wohngebäude	
- , Baufertigstellungen	
- , Baugenehmigungen	
- , Bauüberhang	
- , Beheizung	
- , Bestand	
- , Heizungsart	
- , Kreisübersicht	
- , Preisindex	
- , verwendete Heizenergie	
- , Zahl der Wohnungen	
Wohngeld	
- , Auszahlungen	
- , Empfängerhaushalte	
- , -, Haushaltsgröße	
- , -, Miete bzw. Belastung, Mietzuschuss	
- , -, Mietenstufe	
- , -, Wohngeldanspruch	
- , Kreisübersicht	
- , Sozialbudget	
- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder)	
Wohngeldsumme	
Wohngemeinschaften → Jugendhilfe	
Wohnräume	
- , Bestand	
- , genehmigte und fertiggestellte	
- , Haushalte	
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	
- , Baugenehmigungen	
- , Bauüberhang	
- , Bestand	
- , Gerichtsverfahren	
- , Kreisübersicht	
- , Preisindex	
- , Scheidungsverfahren	
Wohnungsbau, Förderung	
Wohnungsmieten → Mietbelastung	
- , Verbraucherpreisindex	
Wohnungsmietsachen	
Wohnungsnebenkosten	
- , Verbraucherpreisindex	
Wohnungsunternehmen, Bauherr	
Wohnungswechsel → Wanderung	
Wohnungswesen	
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	
- , Jahresabschlüsse öffentlicher	
Wirtschaftsunternehmen	
Wohnverhältnisse, Haushalte	